



Einladung

Hiermit lade ich Sie zur 4. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Rates der Gemeinde Niederkrüchten ein, die am

Dienstag, dem 16. März 2021, um 18:30 Uhr

in der großen Halle der Begegnungsstätte Niederkrüchten, Oberkrüchtener Weg 42, 41372 Niederkrüchten, stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1) Fragestunde für Einwohner
- 2) Planung der Bäderlandschaft 92-2020/2025
1. Ergänzung
- 3) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 113-2020/2025
- 4) Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Gremien 119-2020/2025
hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- 5) Ersatzwahlen zu den Ausschüssen 153-2020/2025
- 6) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) 91-2020/2025
- 7) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nie-79 „Pannemühle“ 120-2020/2025
- 8) Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept 117-2020/2025
1. Ergänzung

- | | |
|--|------------------------------|
| 9) Dorfgerechte Umgestaltung der Gartenstraße | 139-2020/2025 |
| 10) Dorfgerechte Umgestaltung der Rathausstraße | 140-2020/2025 |
| 11) Genehmigung einer Eilentscheidung über das Aussetzen der Beitrags- erhebung für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganztags- schule im Primarbereich“ | 90-2020/2025 1. Ergänzung |
| 12) Anschaffung von Luftfilteranlagen für Schulen und Kindertageseinrich- tungen | 124-2020/2025 |
| 13) Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Town“ | 123-2020/2025 |
| 14) Beteiligung an dem Projekt „Gut versorgt in ...“ | 142-2020/2025 |
| 15) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 4. Februar 2021 | 144-2020/2025 |
| 16) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021 | 145-2020/2025 |
| 17) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur vom 4. März 2021 | 147-2020/2025 |
| 18) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021 | 148-2020/2025 |
| 19) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021 | 151-2020/2025 |
| 20) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | |
|---|-------------------------------|
| 21) Genehmigung einer Eilentscheidung in einer Personalangelegenheit | 88-2020/2025 2. Ergänzung |
| 22) Kommunale Beteiligungen | 114-2020/2025 |
| 23) Erwerb von Grundstücken | 135-2020/2025 1. Ergänzung |
| 24) Vertragsangelegenheit | 118-2020/2025 |
| 25) Bekanntgabe der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 3. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzaus- schusses vom 26. Januar 2021 | 143-2020/2025 |
| 26) Bekanntgabe der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 5. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzaus- schusses vom 2. März 2021 | 146-2020/2025 |
| 27) Bekanntgabe der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021 | 149-2020/2025 |
| 28) Bekanntgabe der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021 | 152-2020/2025 |
| 29) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Niederkrüchten, den 9. März 2021

Der Bürgermeister

gez. Wassong

Bekanntmachung

Die vorstehende Einladung zur 4. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Rates am 16. März 2021 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Niederkrüchten, den 9. März 2021

Der Bürgermeister

gez. Wassong

Ausgehängt am: 9. März 2021

Abgenommen am:



Niederschrift

über die 4. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Rates
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 16. März 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:11 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Wassong, Karl-Heinz
2. Ratsmitglied Buckenhüskes, Ulrich
3. Ratsmitglied Coenen, Bernd
4. Ratsmitglied Coenen, Theodor
5. Ratsmitglied Consoir, Wilhelm
6. Ratsmitglied Degenhardt, Anja
7. Ratsmitglied Ebbers, Monica
8. Ratsmitglied Fackler, Martin
9. Ratsmitglied Faßbender, Maik
10. Ratsmitglied Goertz, Marco
11. Ratsmitglied Gumbel, Lars
12. Ratsmitglied Haese, Detlef
13. Ratsmitglied Heinrichs, Markus
14. Ratsmitglied Lasenga, Jürgen
15. Ratsmitglied Lucht, Christiane
16. Ratsmitglied Mankau, Wilhelm
17. Ratsmitglied Meisel, Iris
18. Ratsmitglied Michiels, Walter
19. Ratsmitglied Niggemeyer, Thomas
20. Ratsmitglied Otto, Michael
21. Ratsmitglied Polmans, Matthias
22. Ratsmitglied Rothe, Claudia

23. Ratsmitglied Siegers, Beate
24. Ratsmitglied Stoltze, Jörg
25. Ratsmitglied Szallies, Christoph
26. Ratsmitglied Tekolf, Michael
27. Ratsmitglied van de Weyer, Sebastian
28. Ratsmitglied Wahlenberg, Johannes
29. Ratsmitglied Wallrafen, Heinz
30. Ratsmitglied Wallrafen, Paul Gerd
31. Ratsmitglied Walter, Erwin
32. Ratsmitglied Walter, Klaus
33. Ratsmitglied Wochnik, Florian
34. Ratsmitglied Zilz, Dirk
35. Ratsmitglied Zilz-Rombey, Susanne

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Schrievers, Marie-Luise
3. Hinsen, Tobias
4. Bonus, Hermann-Josef (bis TOP 3)
5. Gilleßen, Ursula
6. Irmen, Heinz
7. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

./.

Es fehlt/Es fehlen:

./.

Öffentlicher Teil

- 1) Fragestunde für Einwohner
- 2) Planung der Bäderlandschaft 92-2020/2025
1. Ergänzung
- 3) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 113-2020/2025
und 1. Ergänzung
- 4) Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Gremien 119-2020/2025
hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)
- 5) Ersatzwahlen zu den Ausschüssen 153-2020/2025
- 6) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der
Gemeinde Niederkrüchten und dem Zweckverband StudienInstitut
Niederrhein (S.I.N.N.) 91-2020/2025
- 7) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ 120-2020/2025
- 8) Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept 117-2020/2025
1. Ergänzung
- 9) Dorfgerechte Umgestaltung der Gartenstraße 139-2020/2025
- 10) Dorfgerechte Umgestaltung der Rathausstraße 140-2020/2025
- 11) Genehmigung einer Eilentscheidung über das Aussetzen der Bei-
tragserhebung für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganz-
tagsschule im Primarbereich“ 90-2020/2025
1. Ergänzung
- 12) Anschaffung von Luftfilteranlagen für Schulen und Kindertagesein-
richtungen 124-2020/2025
- 13) Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Town“ 123-2020/2025
- 14) Beteiligung an dem Projekt „Gut versorgt in ...“ 142-2020/2025
- 15) Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche 4. Sitzung 144-2020/2025
– Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses
vom 4. Februar 2021
- 16) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sit-
zung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschus-
ses vom 2. März 2021 145-2020/2025
- 17) Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche 1. Sitzung 147-2020/2025
– Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bildung, Sport
und Kultur vom 4. März 2021

- | | |
|--|---------------|
| 18) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021 | 148-2020/2025 |
| 19) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021 | 151-2020/2025 |
| 20) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Bürgermeister Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 9. März 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass der Eigentümer des Brimges-Geländes ihn am Nachmittag des 16. März 2021 telefonisch darüber unterrichtet habe, dass er sein bisheriges Angebot, der Gemeinde Niederkrüchten ein ausreichend großes Grundstück kostenfrei für eine mögliche Errichtung eines interkommunalen Bades zu überlassen, zurückziehe. Er habe diese Entscheidung damit begründet, dass das Ansehen seiner Familie durch diffamierende Äußerungen in den sozialen Netzwerken zu Unrecht geschädigt worden sei. Da nun eine wesentliche Grundlage für eine mögliche Beschlussfassung entfallen sei, schlägt Bürgermeister Wassong vor, den Tagesordnungspunkt 2 „Planung der Bäderlandschaft“ abzusetzen.

Ratsmitglied Szallies teilt mit, dass er es sehr bedauere, dass es zu diffamierenden Äußerungen gegenüber dem Grundstückseigentümer in den sozialen Netzwerken gekommen sei. Er sehe hierin jedoch keinen Grund, den Tagesordnungspunkt abzusetzen, da es auch ohne das Brimges-Gelände Möglichkeiten zu einer Beschlussfassung in der Bäderfrage gebe.

Ratsmitglied Wahlenberg führt aus, dass es wichtig sei, in der Angelegenheit eine rationale und nicht von Emotionen geleitete Entscheidung zu treffen. Da nunmehr das Grundstück, auf dessen Vorhandensein die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021 fußte, nicht mehr zur Verfügung stehe, werde die CDU dem Vorschlag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 2 zustimmen.

Bürgermeister Wassong lässt über den Vorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 2 „Planung der Bäderlandschaft“ wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltung(en)

Damit ist der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

Ratsmitglied Wahlenberg beantragt, die Tagesordnungspunkte 16 – 19 sowie 26 – 28 (Bekanntgabe der Niederschriften der Ausschüsse) abzusetzen.

Bürgermeister Wassong lässt über den Antrag – für jeden Ausschuss einzeln – abstimmen.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 und 26 „Bekanntgabe der Niederschriften über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 5. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021“ werden abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Damit sind die Tagesordnungspunkte abgesetzt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 17 „Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche 1. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur vom 4. März 2021“ wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Damit ist der Tagesordnungspunkt abgesetzt.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 18 und 27 „Bekanntgabe der Niederschriften über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021“ werden abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Damit sind die Tagesordnungspunkte abgesetzt.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 19 und 28 „Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021“ werden abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Damit sind die Tagesordnungspunkte abgesetzt.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass aufgrund der Absetzungen der Tagesordnungspunkte 16 bis 19 sowie 26 bis 28 die für die Umsetzung der in den Ausschüssen gefassten Beschlussvorschlägen notwendigen Genehmigungen durch den Rat nunmehr ausstünden. Um diese Genehmigungen einzuholen, sei es erforderlich, eine zusätzliche Ratssitzung am Mittwoch, 24. März 2021 anzuberaumen. Dies wird vom Rat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Öffentlicher Teil

1) Fragestunde für Einwohner

Herr Rzeznicki fragt, ob aktuell geplant sei, in den gemeindlichen Gebäuden wie zum Beispiel der Schulen und Kindertageseinrichtungen technische Einbauten zur Eindämmung der Viruslast vorzunehmen.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass dies bislang nicht vorgesehen sei, jedoch unter Tagesordnungspunkt 12 ein entsprechender Fraktionsantrag zur Beratung anstehe.

Frau Jesionek bittet – auch mit Blick auf die eingangs geschilderte neue Sachlage – um Auskunft, wie es in der Bäderfrage nun weitergehe.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass die neue Situation zunächst bewertet werden müsse, es dann aber wichtig sei, auch mit der veränderten Sachlage eine Entscheidung hinsichtlich des weiteren Vorgehens zu treffen.

2) Planung der Bäderlandschaft

92-2020/2025

1. Ergänzung

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

3) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

113-2020/2025

und 1. Ergänzung

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 ist dem Rat gemäß § 80 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der Sitzung des Rates am 24. November 2020 zugeleitet worden. Dieser Entwurf der Haushaltssatzung ist im Amtsblatt am 10. Dezember 2020 bekanntgemacht worden und konnte während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat eingesehen werden. Seitens der Einwohner oder Abgabepflichtigen konnten innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erhoben werden, über die der Rat dann in öffentlicher Sitzung zu entscheiden hatte. Solche Einwendungen lagen nicht vor.

Mit der Vorlage 113-2020/2025 wurden Änderungen des Stellenplans gegenüber dem Entwurf, der dem Rat am 24. November 2020 zugeleitet wurde, erläutert.

Mit der 1. Ergänzungsvorlage 113-2020/2025 wurde der hieraus resultierende aktualisierte Haushaltsentwurf 2021 bereitgestellt.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Wahlenberg führt aus, dass die CDU-Fraktion dem vorgelegten Etatentwurf zustimmen werde. Die nunmehr entfallende Stelle einer Digitalisierungsfachkraft führe zu einer erheblichen finanziellen Verbesserung; gleichwohl könne die Digitalisierung erfolgreich vorangetrieben werden. Wünschenswert seien hier interkommunale Lösungen oder auch die Vergabe entsprechender Dienstleistungen. Steigende Personalaufwendungen müssten stets detailliert hinterfragt werden, um sie beurteilen zu können. Niedrige Zuwachsquoten alleine müssten nicht zwingend ein positives Signal sein, denn diese könnten auch ein Indikator für sinkende Qualität sein. Regelmäßig müsse eine Verwaltung die wahrgenommenen Aufgaben einer Aufgabenkritik unterziehen. Begrüßt werde die Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes sowie die vorgesehene Einstellung einer Fachkraft für die Planung, Umsetzung und Begleitung der aus dem „Masterplan Wohnen“ resultierenden Maßnahmen. Die im Entwurf vorgesehene Kreditermächtigung werde mitgetragen, da es sich ausschließlich um rentierliche Schulden handele; anders verhalte es sich mit unrentierlichen Schulden wie zum Beispiel für den Bau eines Schwimmbades. Kritisch werden die zu erwartenden Entwicklungen der Jahresergebnisse, des Eigenkapitals sowie die Infrastrukturaufwendungen zur Entwicklung des Energie- und Gewerbeparks Elmpt beurteilt. Zahlreiche vorgesehene Investitionen würden die Sicherheit und die Lebensbedingungen in der Gemeinde verbessern. Für eine solide und weitsichtige Finanzplanung sei es sinnvoll, vorsorglich Mittel einzuplanen, die gegebenenfalls für unerwartete Aufwendungen verwandt werden könnten.

Ratsmitglied Degenhardt teilt mit, dass auch die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion dem Haushaltsentwurf zustimmen werde. Die Corona-Pandemie werde sich nicht nur negativ auf die finanzielle Lage der Privatwirtschaft, sondern ebenso auf die des Gemeindehaushaltes auswirken. Vergleichbare Erträge wie in den Vorjahren seien aus Grundstücksverkäufen nicht zu erwarten. Aus ökologischer Sicht seien die sechs Windkraftanlagen auf Gemeindegebiet höchst erfreulich, wenngleich sie Niederkrüchten ökonomisch keine Vorteile brächten. Die Ausstattung gemeindeeigener Dächer mit Solaranla-

gen werde ausdrücklich begrüßt, und es bestünde noch viel Potential für ähnliche Projekte. Die erwartete Ansiedlung eines Logistikzentrums im Energie- und Gewerbepark Elmpt hingegen sei eine ökologische Katastrophe, die ökonomischen Auswirkungen blieben abzuwarten und die Höhe der Aufwendungen für die dort zu schaffende Infrastruktur einschließlich neuer Kläranlage werde kritisch beobachtet. Der Erhalt des Freibades hingegen sei mit moderner Technik, bürgerschaftlichem Engagement und politischem Willen möglich und absolut wünschenswert. Die Bewegung beim innerörtlichen Wohnungsbau werde positiv beurteilt. Bei kleineren wie größeren Bauprojekten oder auch dem gemeindlichen Mobilitätskonzept sei es wichtig, insbesondere ökologische Ziele zu verfolgen, um hierdurch die Lebensqualität zu steigern. Auch die notwendige Digitalisierung der Gemeinde Niederkrüchten trage hierzu bei.

Ratsmitglied Mankau führt aus, dass aufgrund eines unausgeglichene Haushaltes sowie sinkender Eigenkapitalstände in den folgenden Jahren die Handlungsspielräume enger würden. Gleichwohl müssten große Aufgaben bewältigt werden. Mit den bevorstehenden Gewerbeansiedlungen im Energie- und Gewerbepark Elmpt seien die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze, steigende Steuereinnahmen sowie die Stärkung der stationären Handels- und Dienstleistungsbetriebe, jedoch auch neue, mit Wachstum einhergehende Herausforderungen zu erwarten. Wichtig sei, dass dem demographischen Wandel mit dem Bau bedürfnisgerechter Wohnungen und personeller Aufstockung im Bereich der Senioren- und Pflegeberatung Rechnung getragen werde. Die geplanten Kreditaufnahmen seien rentierlich und würden daher mitgetragen. Bedauert werde, dass die Stelle einer Digitalisierungsfachkraft aus dem Stellenplan genommen worden sei. Begrüßt werden hingegen ausdrücklich Aufwendungen für die Feuerwehr sowie für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes. Der Bau und Betrieb eines Bades stelle eine gewaltige Herausforderung dar. Die SPD-Fraktion werde dem Entwurf der Haushaltssatzung zustimmen.

Ratsmitglied Gumbel führt aus, dass durch das NKF-COVID-19-Isoilierungsgesetz das im Haushaltsentwurf ausgewiesene Defizit bilanztechnisch in die Zukunft verschoben würde. Das Entfallen der Stelle einer Digitalisierungsfachkraft werde bedauert. Die Digitalisierung in der Verwaltung und den Schulen müsse gleichwohl vorangetrieben werden; insofern müssten intensiv alternative Möglichkeiten wie z. B. eine diesbezügliche interkommunale Zusammenarbeit oder die Vergabe entsprechender Dienstleistungen erörtert werden. Die mit dem Masterplan Wohnen einhergehende Stellenplanveränderung und die veranschlagte Kreditaufnahme würden mitgetragen. Die aktuelle Bewegung im Prozess um die Errichtung des Energie- und Gewerbeparks Elmpt werde

höchst positiv bewertet; dies gelte insbesondere für die Ausgliederung eines Teilstücks für regionalen gewerblichen Bedarf. Die Investitionen in die Ausstattung der Löschzüge, die Digitalisierung der Schulen, den Ausbau der Kindertageseinrichtungen, die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes und die damit einhergehenden Verbesserungen der Schulwegsicherheit sowie des Rad- und Wirtschaftswegenetzes und die stabilen Realsteuern würden begrüßt. Die FDP-Fraktion spreche sich ausdrücklich für die Errichtung eines interkommunalen Bades aus und werde dem Haushaltsentwurf zustimmen.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit ihren Anlagen wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 4) Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Gremien 119-2020/2025
hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28. Januar 2021 teilt der StGB NRW mit, dass das Präsidium des StGB NRW auf seiner Sitzung am 9. März 2021 einen unter Beachtung des politischen und regionalen Proporzes erstellten einheitlichen Wahlvorschlag zur Neubesetzung des Hauptausschusses und des Präsidiums beschließen und diesen den Mitgliedskommunen unmittelbar nach dem 9. März 2021 mitteilen wird. Zuständig für die Abstimmung über den Wahlvorschlag sind die satzungsgemäß von den Mitgliedskommunen zu berufenen Delegierten für die Mitgliederversammlung. Aufgrund der Pandemie wird die Abstimmung ausnahmsweise nicht im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgen, sondern im schriftlichen Verfahren durch die Mitgliedskommunen. Die ursprünglich für März 2021 geplante Mitgliederversammlung wurde – ebenfalls aufgrund der Pandemie – auf Sommer 2022 verschoben. Das von den Delegierten einheitlich abzugebende Votum zum o. g. Wahlvorschlag wird seitens des StGB NRW bis zum 22. April 2021 erbeten.

Die Delegierten der Gemeinde Niederkrüchten für die Mitgliederversammlung des StGB NRW wurden bislang nicht bestellt; das Verfahren hierzu wird wie folgt skizziert (siehe auch Vorlagen-Nr. 14-2020/2025 sowie 19-2020/2025):

Für verschiedene Unternehmen bzw. Einrichtungen sind Vertreter der Gemeinde Niederkrüchten zu entsenden. Gemäß § 63 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist der Bürgermeister der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften. Die weiteren Regelungen treffen § 113 GO NRW sowie § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Niederkrüchten. Sofern mehrere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Hat der Rat zwei oder mehr Vertreter oder Mitglieder zu bestellen oder vorzuschlagen, so ist gemäß § 50 Absatz 4 GO NRW das Verfahren nach § 50 Absatz 3 GO NRW (Einigungsverfahren mit einstimmigem Beschluss, alternativ Wahlverfahren nach Hare-Niemeyer) entsprechend anzuwenden. Bei der Abstimmung ist der Bürgermeister stimmberechtigt.

Bei der Aufstellung der Listen ist § 12 Landesgleichstellungsgesetz zu beachten. Demnach soll gemäß Absatz 4 bei der Aufstellung von Listen und Kandidaturen der Anteil von Frauen mindestens 40 Prozent betragen.

Die Gemeinde Niederkrüchten ist ordentliches Mitglied des StGB NRW. Gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung des StGB NRW stellen ordentliche Mitglieder mit einer Einwohnerzahl bis zu 10.000 Einwohner drei Vertreter und für jede weitere angefangene 10.000 Einwohner einen zusätzlichen Vertreter. Die Gemeinde Niederkrüchten stellt demzufolge vier Vertreter. Der Rat kann somit drei weitere Vertreter benennen.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Wahlenberg schlägt für die CDU-Fraktion Frau Iris Meisel als zu entsendende Vertreterin vor.

Ratsmitglied Degenhardt schlägt für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion Frau Susanne Zilz-Rombey als zu entsendende Vertreterin vor.

Ratsmitglied Mankau schlägt für die SPD-Fraktion Frau Anke Rütten als zu entsendende Vertreterin vor.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht.

Bürgermeister Wassong lässt sodann über den Wahlvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Für die Vertretung der Gemeinde Niederkrüchten in der Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen werden folgende Personen entsandt:

Bürgermeister Karl-Heinz Wassong

Iris Meisel

Susanne Zilz-Rombey

Anke Rütten

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

5) Ersatzwahlen zu den Ausschüssen

153-2020/2025

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion schlägt mit Schreiben vom 28. Februar 2021 die folgenden Ausschussumbesetzungen vor:

– Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur

1. Frau Claudia Stolzenberger wird – anstelle von Frau Karin Jochum – zum Mitglied des Ausschusses bestellt.
2. Frau Irmgard Spridzans wird – anstelle von Herrn Dr. Arnd Küppers – zur ersten Vertreterin für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.
3. Herr Frank Claßen, Schwalmweg 19, 41372 Niederkrüchten, wird zum sachkundigen Bürger und zum zweiten Vertreter für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.
4. Herr Reinhardt Lüger wird zum dritten Vertreter für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.

– Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft

1. Frau Karin Jochum wird – anstelle von Frau Claudia Stolzenberger – zum Mitglied des Ausschusses bestellt.
2. Herr Reinhardt Lüger wird – anstelle von Herrn Justin Nacar – zum ersten Vertreter für Frau Doris Berendes, Herrn Klaus Schrievers und Frau Karin Jochum bestellt.

Personelle Nachbesetzungen der Ausschüsse gemäß § 50 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sollten – aus Vereinfachungsgründen – möglichst durch jeweils einstimmige Beschlüsse der Ratsmitglieder erfolgen. Der Bürgermeister stimmt hierbei nicht mit.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

– Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur

1. Frau Claudia Stolzenberger wird – anstelle von Frau Karin Jochum – zum Mitglied des Ausschusses bestellt.
2. Frau Irmgard Spridzans wird – anstelle von Herrn Dr. Arnd Küppers – zur ersten Vertreterin für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.
3. Herr Frank Claßen, Schwalmweg 19, 41372 Niederkrüchten, wird zum sachkundigen Bürger und zum zweiten Vertreter für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.
4. Herr Reinhardt Lüger wird zum dritten Vertreter für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.

– Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft

1. Frau Karin Jochum wird – anstelle von Frau Claudia Stolzenberger – zum Mitglied des Ausschusses bestellt.

2. Herr Reinhardt Lüger wird – anstelle von Herrn Justin Nacar – zum ersten Vertreter für Frau Doris Berendes, Herrn Klaus Schrievers und Frau Karin Jochum bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 6) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) 91-2020/2025

Sachverhalt:

Das StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) hat sich mit seinen Angebotsfeldern, Lehrgängen und Prüfungen, Fortbildungen, Personalentwicklung sowie Personalausleseverfahren in den letzten 20 Jahren ständig vergrößert und der Umfang der Leistungen ist stark angestiegen.

Im Laufe der Jahre wurde es für die Träger des S.I.N.N., das sind die Städte Mönchengladbach und Krefeld sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel einschließlich der kreisangehörigen Kommunen, immer schwieriger, nebenamtliche Dozenten zu gewinnen. Das S.I.N.N. war mangels Dienstherrenfähigkeit auf die Überlassung hauptamtlich bei den Trägern beschäftigter Dozenten angewiesen. Nach einer Änderung des Personalüberlassungsgesetzes waren Personalüberlassungen an private Organisationen (das S.I.N.N. wurde bisher von einer BGB-Gesellschaft getragen) nur noch für maximal 18 Monate zulässig.

Vor diesem Hintergrund und um den Herausforderungen des § 2 b UStG gerecht zu werden sowie zur Klärung vergaberechtlicher Fragen zu einigen Leistungen, mit denen die Träger und die übrigen Kommunen das S.I.N.N. beauftragen, hat das Kuratorium des Studieninstitutes die Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Rechtsform als notwendig erachtet.

Als Ergebnis dieser Prüfung hat sich die Rechtsform des Zweckverbandes als vorteilhafteste Organisationsform ergeben. Eine Dienstherrenfähigkeit sowie Personalgestellungen sind dauerhaft möglich und die Anforderungen des § 2 UStG werden erfüllt. Umsatzsteuerpflichtig bleiben lediglich die im Wettbewerb stehenden Personalausleseverfahren für Kommunen.

Das Kuratorium des Studieninstitutes hat im Dezember 2019 entschieden, die Gründung eines Zweckverbandes mit den bisherigen Gesellschaftern, die Städte Krefeld und Mönchengladbach sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel, zur Unterhaltung und zum Betrieb des S.I.N.N. zum 1. Januar 2021 auf den Weg zu bringen.

Die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf zur Bildung des Zweckverbandes StudienInstitut Niederrhein und die vereinbarte Satzung wurden am 19. November 2020 im Amtsblatt der Bezirksregierung veröffentlicht. Die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes fand am 11. Dezember 2020 statt. Als Vorstandsvorsteher wurde der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Herr Felix Heinrichs, gewählt.

Die neue Satzung des S.I.N.N. sieht gemäß § 2 Abs. 5 die Möglichkeit vor, unmittelbar mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zu treffen.

Um weiterhin die Leistungen des S.I.N.N., insbesondere Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Prüfungsvorbereitung und –abnahme, in Anspruch nehmen zu können, ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem S.I.N.N. abzuschließen. Der Entwurf einer entsprechenden Vereinbarung wurde im Vorfeld zwischen dem S.I.N.N. und der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmt.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) und der Gemeinde Niederkrüchten zur Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeitenden der Gemeinde Niederkrüchten wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 30. November 2020 die Auslegung des Bebauungsplanes Nie-79 „Pannenmühle“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplanes ist die Deckung des Wohnungsbedarfes. Im Zeitraum vom 21. Dezember 2020 bis einschließlich 05. Februar 2021 hat die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB stattgefunden. Mit Schreiben vom 04. Dezember 2020 ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt.

Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgetragen. Die aus der Behörden- und Trägerbeteiligung eingegangenen Anregungen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind in der der Vorlage beigefügten Abwägungstabelle mitsamt den entsprechenden Abwägungsvorschlägen aufgeführt.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

- a) Über die in der öffentlichen Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der der Vorlage als Anlage beigefügten Abwägungstabelle entschieden. Die dort aufgeführten Abwägungsvorschläge werden als Abwägungsergebnis übernommen.

- b) Der Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ wird gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728) i. V. m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit den Beratungen verschiedener Fraktionsanträge aus dem Jahr 2020 zu planerischen, baulichen oder ordnungsrechtlichen Anregungen im Bereich des Straßenverkehrs ist über die Erstellung eines Konzeptes zur Verkehrslenkung in der Gemeinde Niederkrüchten gesprochen worden.

Im Rahmen der Beratungen des Antrags der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Tempo 30 in der Gemeinde Niederkrüchten“ in der Ausschusssitzung am 30. November 2020 sowie im Rat am 15. Dezember 2020 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten.

Um einen gemeinsamen Einstieg in das komplexe Thema sowie ein gemeinsames Verständnis zu den Zielen eines integrierten Verkehrskonzeptes zu schaffen, war zunächst ein vorlaufender Workshop von Rat und Verwaltung angedacht worden. Da dies aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie jedoch bis dato nicht möglich war, hat die Verwaltung den Vorschlag eines Leistungsverzeichnisses für ein Vergabeverfahren zur Auswahl eines Fachbüros erarbeitet. Der Entwurf sieht vor, den Workshop des Rates nach der Auswahl und gemeinsam mit dem Gutachter durchzuführen bzw. nachzuholen. Damit könnten die Ergebnisse des Workshops nach wie vor frühzeitig in den Prozess eingebunden werden.

Auf Grundlage der Beschlüsse zur Gemeindeentwicklungspolitik mit den Schwerpunkten Wohnen und Wirtschaft sowie der vorausgegangenen Beratungen zu verschiedenen Fraktionsanträgen hat die Verwaltung im Leistungsverzeichnis verschiedene Ziele für das Mobilitätskonzept beschrieben, die sich im folgenden Leitsatz auf den Punkt bringen lassen:

„Das gesamtgemeindliche Mobilitätskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten zielt darauf ab, ein sicheres und geräuscharmes Verkehrsnetz zu schaffen, eine klimafreundliche Mobilität zu etablieren und eine anwohnerfreundliche Verkehrslenkung zu erhalten.“

Diese Zielformulierung soll über fünf Themenfelder in entsprechenden Maßnahmenempfehlungen erreicht werden:

1. Verkehrslenkung
2. Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit
3. Förderung der Nahmobilität
4. Optimierung des ÖPNV
5. Ausbau der klimafreundlichen Mobilitätsinfrastruktur

Ein entsprechender, mit Prioritäten versehener Maßnahmenkatalog soll Grundlage für die bauliche und rechtliche Umsetzung des Mobilitätskonzeptes sein. Das Leistungsverzeichnis sieht eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen von fünf ortsteilbezogenen Workshops und die Einrichtung eines Online-Tools vor. Im Weiteren wird auf den der Vorlage beiliegenden Entwurf des Leistungsverzeichnisses verwiesen.

Der Sachverhalt ist gemäß Beschluss der Mitglieder des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten im öffentlichen Teil der Sitzung am 8. März 2021 beraten worden. Aufgrund von vergaberelevanten Informationen war zunächst eine nichtöffentliche Beratung seitens der Verwaltung vorgesehen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des der Vorlage beiliegenden Entwurfs für ein Leistungsverzeichnis das Auswahlverfahren für ein Gutachterbüro zur Erstellung eines gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

9) Dorfgerichte Umgestaltung der Gartenstraße

139-2020/2025

Sachverhalt:

Nach Beratung im Bauausschuss am 16. Juni 2020 hat der Rat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 das Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) beschlossen. Danach ist ein Ausbau der Verkehrsanlage Gartenstraße als beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme für die Jahre 2020 bis 2023 vorgesehen.

Die Planung der dorfgerechten Gestaltung der Gartenstraße ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 1. Dezember 2020 vorgestellt worden. Die dorfgerechte Umgestaltung der Verkehrsanlage Gartenstraße soll entsprechend der Empfehlung des Ausschusses und dem Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich der Änderungen im Rahmen der Anliegerversammlung, erfolgen. Auf dieser Basis sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Gemäß § 8 a Abs. 3 KAG NRW ist die Gemeinde Niederkrüchten bei dieser beitragspflichtigen Straßenausbaumaßnahme verpflichtet, frühzeitig eine Versammlung der von dem Vorhaben betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer (verbindliche Anliegerversammlung) durchzuführen. Dabei sind die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Straßenausbaumaßnahme vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen konnte eine Anliegerversammlung in Präsenzform nicht stattfinden. Um den betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern dennoch die Möglichkeit zu geben, Anregungen zu dieser Straßenausbaumaßnahme einzureichen oder Fragen zur Gestaltung, zum Bauablauf, zu den technischen Anforderungen oder zu den erwartenden Straßenausbaubeiträgen zu stellen, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, ist eine schriftliche Beteiligung erfolgt. Dazu ist den Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern mit Datum vom 8. Februar 2021 ein Informationsschreiben mit den Bestands-, Querschnitts- und Gestaltungsplänen sowie Informationen zu den möglichen Straßenausbaubeiträgen zugestellt worden. Bis zum 24. Februar 2021 bestand die Gelegenheit, Rückfragen, Anregungen oder Stellungnahmen bei der Verwaltung zu einzureichen. Die zuständigen Ansprechpartner aus den Bereichen Ausbaubeiträge, Straßenbau und Kanalbau wurden im Schreiben dazu benannt. Im Beteiligungszeitraum standen die Planunterlagen und Informationen zu den Ausbaubeiträgen auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten.

Das Ausbaugebiet umfasst die Verkehrsanlage der Gartenstraße ab dem Kreuzungsbereich An Felderhausen bis zum Kreuzungsbereich Schleeker Weg gemäß den der Vorlage beiliegenden Gestaltungsplänen und Regelquerschnitten, die den Anliegern in dieser Fassung im Rahmen der Anliegerinformation vorgelegt worden sind. Die Anregungen sind in der Anlage der Vorlage aufgeführt.

Der Bereich der Gartenstraße vom Schleeker Weg bis zur Straße An Felderhausen wird in Pflasterbauweise mit Gehweg und Separation als Tempo-30-Zone ausgebaut. Geplant ist eine ca. 4,50 m breite gepflasterte Fahrbahn (einschließlich Rinne), die seitlich mit einer dreizeiligen Betonsteinrinne mit einer Breite von 0,5 m eingefasst wird. Auf der westlichen Seite der Fahrbahn ist ein durchgehender Gehweg mit einer Breite von 1,50 m vorgesehen. Auf der östlichen Seite ist zwischen der Straße Oberkrüchtener Weg und der Straße Auf dem Stepken ein 0,53 m breiter Schrammbord geplant. Die geringe Breite der Fläche im Gemeindeeigentum lässt hier die Anordnung eines Gehweges nicht zu. Auf der verbleibenden Länge zwischen der Straße Schleeker Weg und der Straße Oberkrüchtener Weg sowie zwischen der Straße Auf dem Stepken und der Straße An Felderhausen werden beidseitig Gehwege angelegt. Die östlichen Gehwege sind hier mit einer Breite zwischen 1,10 m und 1,75 m vorgesehen.

Auf der gesamten Strecke sind fünf Einengungen mit Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung geplant. Die Einengungen werden teilweise einseitig und teilweise beidseitig ausgeführt. In den Kreuzungsbereichen sind barrierefreie Querungen geplant, in denen der Bordstein „auf null“ abgesenkt wird und ein taktil wahrnehmbarer Querungsbord sowie taktile Noppen- und Rippenplatten angeordnet werden.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Otto weist darauf hin, dass das Schulwegkonzept bei der dorfgerechten Umgestaltung der Gartenstraße zu berücksichtigen sei und bittet die Verwaltung eindringlich, die Bau- und somit die Anliegerkosten fortlaufend kritisch zu beobachten und zu kontrollieren.

Beschluss:

Die Verkehrsanlage Gartenstraße wird gemäß den der Vorlage beiliegenden Gestaltungsplänen wie folgt ausgebaut:

- Ausbau in Pflasterbauweise mit Separation zwischen Fahrbahn und Gehweg einschließlich Straßenbegleitgrün
- Straßenentwässerung mit beidseitiger Rinne
- Straßenbeleuchtung
- Parkflächen

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Nach Beratung im Bauausschuss am 16. Juni 2020 hat der Rat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 das Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) beschlossen. Danach ist ein Ausbau der Verkehrsanlage Rathausstraße als beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme für die Jahre 2020 bis 2023 vorgesehen.

Die Planung der dorfgerechten Gestaltung der Rathausstraße ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 1. Dezember 2020 vorgestellt worden. Die dorfgerechte Umgestaltung der Verkehrsanlage Rathausstraße soll entsprechend der Empfehlung des Ausschusses und dem Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich der Änderungen im Rahmen der Anliegerversammlung, erfolgen. Auf dieser Basis sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Gemäß § 8 a Abs. 3 KAG NRW ist die Gemeinde Niederkrüchten bei dieser beitragspflichtigen Straßenausbaumaßnahme verpflichtet, frühzeitig eine Versammlung der von dem Vorhaben betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer (verbindliche Anliegerversammlung) durchzuführen. Dabei sind die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Straßenausbaumaßnahme vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen konnte eine Anliegerversammlung in Präsenzform nicht stattfinden. Um den betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern dennoch die Möglichkeit zu geben, Anregungen zu dieser Straßenausbaumaßnahme einzureichen oder Fragen zur Gestaltung, zum Bauablauf, zu den technischen Anforderungen oder zu den erwartenden Straßenausbaubeiträgen zu stellen, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, ist eine schriftliche Beteiligung erfolgt. Dazu ist den Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern mit Datum vom 8. Februar 2021 ein Informationsschreiben mit den Bestands-, Querschnitts- und Gestaltungsplänen sowie Informationen zu den möglichen Straßenausbaubeiträgen zugestellt worden. Bis zum 24. Februar 2021 bestand die Gelegenheit, Rückfragen, Anregungen oder Stellungnahmen bei der Verwaltung einzureichen. Die zuständigen Ansprechpartner aus den Bereichen Ausbaubeiträge, Straßenbau und Kanalbau wurden im Schreiben dazu benannt. Im Beteiligungszeitraum standen die

Planunterlagen und Informationen zu den Ausbaubeiträgen auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten.

Das Ausbaugelände umfasst die Verkehrsanlage der Rathausstraße ab dem Kreuzungsbereich Mittelstraße bis zum Kreuzungsbereich Schlecker Weg gemäß den der Vorlage beiliegenden Gestaltungsplänen und Regelquerschnitten, die den Anliegern in dieser Fassung im Rahmen der Anliegerinformation vorgelegt worden sind. Die Anregungen sind in der Anlage der Vorlage aufgeführt.

Die Rathausstraße wird zu einem verkehrsberuhigten Bereich (sog. 7er Zone) umgebaut. Hier wird der Gesamtbereich mit einem gekollerten Pflaster ausgestattet. Die Randeinfassung erfolgt mit einem Tiefbordstein T8. Weiterhin erhält die Straße eine „Natursteinmittelrinne“. Diese ist alternierend und führt zu einer Verkehrsberuhigung. Weiterhin sind mehrere Baumscheiben und Parkstände geplant, die der Fahrbahn eine weitere verkehrsberuhigte Form geben. Im Zufahrtsbereich von der Mittelstraße sind Rampensteine, eingefasst mit einem Baumtor, vorgesehen. Eine weitere Aufpflasterung mit Baumtoren und Rampensteinen ist im Bereich Schlecker Weg geplant.

Die zur Verkehrsanlage Rathausstraße gehörenden Querparkflächen werden ebenfalls erneuert. Die vorhandene Rasengittersteinfläche wird aufgenommen und durch anthrazitfarbenes Pflaster mit einer roten Einfassung ersetzt. Der fußläufige Weg wird in der Lage etwas angepasst und so ein zusätzlicher Stellplatz geschaffen.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Otto weist darauf hin, dass das Schulwegkonzept bei der dorfgerechten Umgestaltung der Rathausstraße zu berücksichtigen sei und bittet die Verwaltung eindringlich, die Bau- und somit die Anliegerkosten fortlaufend kritisch zu beobachten und zu kontrollieren.

Beschluss:

Die Verkehrsanlage Rathausstraße wird gemäß den der Vorlage beiliegenden Gestaltungsplänen wie folgt ausgebaut:

- Niveaugleicher verkehrsberuhigter Ausbau als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise mit Straßenbegleitgrün und Parkflächen
- Straßenentwässerung durch eine Mittelrinne aus Natursteinpflaster
- Straßenbeleuchtung

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 11) Genehmigung einer Eilentscheidung über das Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ 90-2020/2025
1. Ergänzung

Sachverhalt:

Eilentscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sind gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW dem Rat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 4. Februar 2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vom 8. Mai 2018 für den Zeitraum 1. bis 31. Januar 2021 auszusetzen. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.“

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit weiterer Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hatte das Land NRW beschlossen, die Präsenzplicht an Schulen zunächst bis zum 31. Januar 2021 aufzuheben und damit einhergehend lediglich ein Notbetreuungsangebot für Kinder in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ anzubieten. Diese Maßnahmen wurden zunächst bis zum 14. Februar 2021 verlängert.

Daher sollte aus Sicht der Verwaltung auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ für den Monat Januar 2021 verzichtet werden. Ein solcher Verzicht sollte auch weiterhin für Eltern gelten, die ihre Kinder in der Notbetreuung betreuen lassen.

Die Elternbeitragssatzung eröffnet keine Möglichkeit, für die Dauer der Aussetzung der Präsenzpflcht an Schulen die Elternbeiträge zu erlassen. Somit ist bis dato keine rechtliche Regelung vorhanden, die den Erlass eines Monatsbeitrags voraussetzungslos erlaubt.

In der derzeitigen Pandemie-Situation benötigten betroffene Eltern indes kurzfristig ein positives Signal und eine finanzielle Entlastung. Eine Satzungsänderung wäre aufgrund der pandemischen Lage kurzfristig nicht möglich und zu zeitaufwendig gewesen.

Die Gemeinde Niederkrüchten würde sowohl bei der vorläufigen Festsetzung wie auch später im Rahmen der Überprüfung auf den vollen Monatsbeitrag für den Januar 2021 verzichten.

Wenn man die Sollstellungen für den Monat Januar 2021 zugrunde legt, so ist mit einem Minderertrag in Höhe von 15.957,50 Euro zu rechnen, der sich auf die betroffenen Produkte wie folgt aufteilt:

| | |
|--|-----------------------|
| 03.02.01.02 OGS a. d. GGS Elmpf = | 7.637,50 Euro |
| 03.02.01.04 OGS a. d. Schule am Lütterbach = | <u>8.320,00 Euro</u> |
| | <u>15.957,50 Euro</u> |

Der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages NRW hatte in seiner Sitzung am 21. Januar 2021 die erforderliche Einwilligung zur hälftigen Übernahme der im Monat Januar 2021 entfallenen Elternbeiträge erteilt. Der Minderertrag reduziert sich somit auf 7.978,75 EUR.

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann der Hauptausschuss in Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, entscheiden, falls eine Einberufung des Rates nicht rechtzeitig möglich ist (Eilentscheidung).

Da für den Januar und Februar 2021 keine planmäßige Ratssitzung mehr vorgesehen war und darüber hinaus eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zwischenzeitlich bis Ende März 2021 festgestellt worden ist, die Entscheidung über die Aussetzung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für den Monat Januar 2021 jedoch in der Zeit der Pandemie für eine Vielzahl von Beitragspflichtigen

eine hohe finanzielle und teilweise auch existenzbedrohende Belastung darstellte, lag ein Eilfall im Sinne des § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW vor.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die Eilentscheidung vom 4. Februar 2021 über das Aussetzen der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für den Zeitraum 1. bis 31. Januar 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 12) Anschaffung von Luftfilteranlagen für Schulen und Kindertageseinrichtungen 124-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 11. Februar 2021 beantragt die CDU-Fraktion, die Klassenzimmer bzw. Gruppenräume der zwei Grundschulen, der Realschule sowie der vier gemeindlichen Kindertageseinrichtungen mit portablen Luftfilteranlagen auszustatten.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

Die Ratsmitglieder Wahlenberg, Szallies, Degenhardt und Mankau beteiligen sich an der Beratung über die Notwendigkeit, die Eilbedürftigkeit und die Fördermöglichkeit von portablen Luftfilteranlagen.

Herr Hinsen erläutert, dass nur bei nicht möglicher Fensterlüftung der Räumlichkeiten Aussicht auf Fördermittel bestünden. Da jedoch diese Fensterlüftungen bei den genannten Gebäuden ausreichend möglich seien, seien die Fördervoraussetzungen nicht gegeben. Die Kosten für eine portable Luftfilteranlage beziffert er mit ca. 4.000,00 €; es kämen 80 Räume infrage.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11. Februar 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

13) Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Town“

123-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 16. Februar 2021 beantragt die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, dass sich die Gemeinde Niederkrüchten im Rahmen der Kampagne „Fairtrade Town“ um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ bewirbt und weitere hiermit im Zusammenhang stehende Aktivitäten durchführt.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Degenhardt beantragt, den Antrag nicht an den Haupt- und Finanzausschuss, sondern an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft zu verweisen.

Bürgermeister Wassong lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 16. Februar 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

14) Beteiligung an dem Projekt „Gut versorgt in ...“

142-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 25. Februar 2021 beantragt die SPD-Fraktion, dass sich die Gemeinde Niederkrüchten an dem Projekt „Gut versorgt in ...“ beteiligt.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem der Vorlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Februar 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

15) Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche 4. Sitzung
– Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses
vom 4. Februar 2021

144-2020/2025

Sachverhalt:

Die Niederschrift über die öffentliche 4. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 4. Februar 2021 wird bekanntgegeben.

Beratungsverlauf:

Der Tagesordnungspunkt 1 hat gesondert zur Tagesordnung des Rates gestanden.

Kenntnisnahme:

Die Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 2 wird zur Kenntnis genommen.

- 16) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021 145-2020/2025

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

- 17) Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche 1. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur vom 4. März 2021 147-2020/2025

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

- 18) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021 148-2020/2025

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

- 19) Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021 151-2020/2025

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

20) Mitteilungen des Bürgermeisters

20.1 Herr Hinsen berichtet, dass mit den neun kreisangehörigen Städten und Gemeinden unter Federführung des Abfallbetriebes des Kreises Viersen eine Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen gemäß den neuen Regelungen des Verpackungsgesetzes getroffen worden sei. Die bisherigen Vereinbarungen entfielen hierdurch. Wesentliche Änderung sei, dass die Städte/ Gemeinden die gesamte Papiermenge gutgeschrieben bekämen. Darüber hinaus erhöhe sich der Kostenerstattungsanteil.

20.2 Bürgermeister Wassong berichtet, dass am 12. März 2021 die Ozonanlage im Hallenbad ausgefallen sei. Um das Schulschwimmen ermöglichen zu können,

sei eine Reparatur zwingend erforderlich. Zu den hierzu erforderlichen Reparaturaufwendungen habe es telefonische Zustimmungen seitens der Fraktionsvorsitzenden gegeben.

- 20.3 Bürgermeister Wassong lädt zu einer ökumenischen Gedenkfeier für die Toten der Corona-Pandemie am Sonntag, 18. April 2021 um 18.00 Uhr in die St. Bartholomäus-Kirche in Niederkrüchten ein, Anmeldungen hierzu nähme das Pfarrbüro gerne entgegen. Deutschlandweit würden an dem Wochenende Gedenkfeiern aus diesem Anlass stattfinden.

Bürgermeister Wassong schließt die Sitzung.

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Gilleßen
Schriftführerin



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Soziales, Sport und Bildung
Aktenzeichen: 74 10 02

Niederkrüchten, den 05.03.2021

Vorlagen-Nr. 92-2020/2025 1. Ergänzung
Sachbearbeiter: Marie-Luise Schrievers/Andre Janßen

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|---------------------------------|------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 02.03.2021 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 16.03.2021 |

Planung der Bäderlandschaft

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2018 beschlossen, das Freibad Niederkrüchten (Baujahr 1967) aufgrund gravierender sicherheitsrelevanter und hygienischer Mängel zur Sommersaison 2018 nicht zu eröffnen. Das Schulschwimmangebot konnte durch eine auf die notwendigsten Maßnahmen beschränkte Sanierung des Hallenbades Elmpt (Baujahr 1968) im Jahr 2018 bis zum heutigen Tag sichergestellt werden.

Seit dem Jahr 2016 hat sich der Rat mit verschiedenen Optionen zur Gestaltung der zukünftigen Bäderlandschaft befasst. Die Übersicht aller getroffenen Beschlüsse zur Zukunftsplanung der Bädersituation ist als Anlage beigefügt. Zuletzt hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem jährlichen Zuschussbedarf von 1.000.000,00 EUR (500.000,00 EUR je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) von einem Fachplaner erstellen zu lassen.
- Des Weiteren soll der Betrieb der zukünftigen Bäder in den Gemeinden Brüggen und Niederkrüchten von einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sichergestellt werden.
- Der Gemeinde Brüggen wird bei einer interkommunalen Lösung die Möglichkeit zum Bau und Betrieb einer Sauna bei Übernahme aller Kosten zugesagt.

- Auch soll vorbehaltlich der Entscheidung über die Errichtung eines Hallenbades – entweder als interkommunale oder als kommunale Lösung – die Sanierung des Freibades Niederkrüchten am bisherigen Standort ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Brüggen erfolgen.

Die zeitliche Verzögerung der weiteren Beratung in den politischen Gremien ist sowohl der pandemiebedingten Situation als auch der zwischenzeitlich erfolgten Kommunalwahl und der damit verbundenen Konstituierung des neuen Gemeinderates geschuldet.

Nachstehend werden die drei möglichen Varianten

- „Sanierung Freibad mit Errichtung eines Hallenbades“ am bisherigen Standort Niederkrüchten, Am Kamp
- „Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“
- „Interkommunales Hallenbad und Sanierung Freibad“

betrachtet.

„Sanierung Freibad mit Errichtung eines Hallenbades“ am bisherigen Standort Niederkrüchten, Am Kamp (Variante 1)

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 11. Oktober 2018 unter anderem damit beauftragt, gemeinsam mit einem auf Freibäder spezialisierten Ingenieurbüro die Planung für die Sanierung des Freibades mit Errichtung eines integrierten Hallenbades einschließlich einer Kostenberechnung erstellen zu lassen. Noch vor einer Abstimmung über ein interkommunales Bad sollte dem Rat diese Variante sowie das Modell einer vollständigen Sanierung des Freibades mit neuem Gebäude für Technik, Umkleiden und Duschen vorgestellt werden.

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Neugebauer hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. Juni 2019 detailliert die Pläne für die Sanierung des Freibades mit integriertem Hallenbad vorgestellt. Die Investitionskosten des Gesamtprojekts werden mit **7,4 Mio EUR** beziffert. Die Präsentation „Sanierung Freibad mit Errichtung eines Hallenbades“ des Architekturbüros Neugebauer ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Verwaltung wies zu diesem Zeitpunkt ein jährliches Defizit in Höhe von rd. 770.000,00 EUR aus. Hierbei wurde von der Annahme ausgegangen, dass – wie in der Vergangenheit praktiziert – kein Parallelbetrieb von Frei- und Hallenbad stattfinden wird.

Im Zusammenhang mit zwischenzeitlich erstellten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu den Varianten 2 und 3 war es erforderlich, unterschiedliche Parameter wie beispielsweise Nutzungsdauer, Besucherzahlen, Instandhaltungsaufwendungen und interne Leistungsverrechnungen anzugleichen. Hiernach erhöht sich das jährliche Defizit in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Variante 1 um rd. 50.000,00 EUR auf rd. **820.000,00 EUR**.

„Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“

(Variante 2)

Wie bereits erwähnt, hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 auch beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem jährlichen Zuschussbedarf von 1.000.000,00 EUR (500.000,00 EUR je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) von einem Fachplaner erstellen zu lassen.

Das mit der Variantenprüfung beauftragte Architekturbüro Neugebauer hat der interkommunalen Bäderkommission in seiner Sitzung am 1. September 2020 eine alternative Planung zur Errichtung eines interkommunalen Hallenbades vorgestellt. Die Niederschrift der interkommunalen Bäderkommission einschließlich der Präsentation und der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Im Nachgang zu dieser Sitzung hat eine weitere Sitzung der Bäderkommission Niederkrüchten am 15. Oktober 2020 stattgefunden. Zwischenzeitlich ist die in der interkommunalen Bäderkommission vorgestellte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Absprache mit der Gemeinde Brüggen in Bezug auf die darin enthaltenen Personalkosten aktualisiert worden. Die Niederschrift zur Bäderkommission Niederkrüchten vom 15. Oktober 2020 ist der Vorlage ebenfalls als Anlage beigefügt.

Für die Variante „Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“ fallen von den Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rd. 12,2 Mio. EUR für Niederkrüchten rd. **6,1 Mio. EUR** an. Kosten für den Grunderwerb fallen bei diesem Standort nicht an, da die Eigentümer dieses der Gemeinde Niederkrüchten unentgeltlich übertragen wollen. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde von den Eigentümern bereits persönlich abgegeben und zwischenzeitlich von der Verwaltung bei den Eigentümern in schriftlicher Form (Letter of Intent) angefragt.

In den Planungen des Architekturbüros Neugebauer sind in der Kostengruppe 200 (Erschließung, Herrichtung etc.) rd. 640.000,00 EUR berücksichtigt. Es ist jedoch nicht auszuschließen,

dass im Rahmen der Gesamterschließung des insgesamt rd. 50.000 qm großen Grundstückes sowie zum Anschluss an den ÖPNV weitere Kosten entstehen. Diese Kosten für die Gesamterschließung des Grundstückes sind jedoch nur anteilig den Investitionskosten des Bades zuzurechnen, weil diese vielmehr dem allgemeinen Grundvermögen zuzuordnen sind. Aufgrund einer orientierenden Altlastenuntersuchung geht die Verwaltung zunächst nicht von zusätzlichen Kosten für die Beseitigung möglicher Altlasten aus.

Das jährliche Defizit für die Variante „Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“ wird in der aktuellen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit rd. 1,08 Mio. EUR beziffert, so dass sich der hälftige Anteil für die Gemeinde Niederkrüchten auf rd. **540.000,00 EUR** beläuft.

„Interkommunales Hallenbad und Sanierung Freibad“ (Variante 3)

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Niederkrüchten vom 11. Dezember 2019 wurde die Verwaltung beauftragt, neben den beiden genannten Variantenprüfungen auch die Sanierung des Freibades bei parallelem Betrieb eines interkommunalen Hallenbades zu prüfen.

Die Sanierung des Freibades bedingt Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 4,26 Mio. EUR. Unter der Voraussetzung, dass eine interkommunale Betriebsführung angestrebt werden soll, wäre organisatorisch die zusätzliche Gestellung von Fachpersonal im Falle eines parallel laufenden Freibadbetriebes (ca. 4 Monate) sicherzustellen. In der für die Variante „Interkommunales Hallenbad und Sanierung Freibad“ aufgestellten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurden bisher lediglich die tatsächlich anfallenden Anteile der Personalaufwendungen für einen eigenständigen temporären Freibadbetrieb berücksichtigt. Es muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass sich die Personalaufwendungen bei einem gleichzeitigen Betrieb von Frei- und interkommunalem Hallenbad in jedem Fall erhöhen werden. Sollte eine interkommunale Betriebsführung realisiert werden können, ist davon auszugehen, dass neben bisher nicht berücksichtigten Personalaufwendungen zusätzlich noch Overheadkosten für eine aufwändigere Betriebsführung (2 Bäder an 2 Standorten) anfallen werden.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den eigenständigen Betrieb des Freibades geht von einem jährlichen Defizit von rd. **400.000,00 EUR** aus.

Neben den hier dargestellten Investitionskosten von 4,26 Mio. EUR für ein Freibad sind rd. 6,1 Mio. EUR für die Errichtung eines Interkommunalen Hallenbades, mithin insgesamt rd. **10,36 Mio. EUR**, zu berücksichtigen. Das jährliche Defizit dieser Variante beläuft sich auf insgesamt rd. **940.000,00 EUR** (400.000,00 EUR + 540.000,00 EUR).

Weitere Informationen

Die Verwaltung hat objektive Kriterien wie **Wetterdaten und Besucherstatistiken** ausgewertet.

Erfahrungsgemäß ist von rd. 110 Öffnungstagen innerhalb einer Freibadsaison auszugehen. Hierauf basierend hat die Verwaltung eine Datenanalyse zu den Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes über einen Zeitraum von 2003 bis 2020 erstellt. Unter der Annahme, dass das Freibad am ehesten ab einer Tagestemperatur von rd. 25 Grad Celsius (mittags um 12:00 Uhr) von Badegästen besucht wird, erfüllten innerhalb einer Freibadsaison (Mai bis September) in den vergangenen 18 Jahren im Jahresdurchschnitt rd. 30 Tage dieses Kriterium. Betrachtet man die letzten 10 Jahre (2011 bis 2020 jeweils von Mai bis September) ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von 35 Tagen.

Gleicht man nun diese meteorologischen Daten mit den tatsächlichen täglichen Besucherstatistiken des Freibades Niederkrüchten (inkl. Schul- und Vereinsschwimmen/Dauerkarteninhaber) aus den **Jahren 2009 bis 2017** ab, ergibt sich hieraus, dass an durchschnittlich **36 Tagen pro Jahr** mehr als **150 Badegäste** sowie an 15 dieser 36 Tage pro Jahr mehr als 500 Badegäste das Angebot genutzt haben. Mehr als 1.000 Besucher konnten über den Betrachtungszeitraum von 2009 bis 2017 an insgesamt 40 Tagen gezählt werden.

Zudem teilt die Verwaltung nachfolgende Informationen zum **Schwimmunterricht** an Schulen mit:

Basierend auf den Empfehlungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung für den Schwimmunterricht in der Schule wurden die Lehrpläne für den Schwimmunterricht an Schulen angepasst. Der Schwimmunterricht sollte in der Regel in einer Jahrgangsstufe ganzjährig mit einer Wochenstunde stattfinden und einen Umfang von mindestens 30 Stunden haben. Eine Alternative zum Schwimmunterricht im Hallenbad böte Unterricht in Freibädern bzw. ausgewiesenen Badegewässern. Die starke Abhängigkeit von Witterungsbedingungen kann bei dieser Alternative zu einer Verkürzung der Wasserzeiten führen und somit die Qualität der Schwimmbildung beeinträchtigen. Hiernach soll in der Primarstufe jedem Kind über 1 Jahr der Schwimmunterricht mit mindestens 30 Stunden ermöglicht werden. In der Sekundarstufe 1 wird diese Regelung analog auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 angewendet.

Auf Grundlage dieser Verpflichtung ergeben sich geschätzte Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 EUR je Schule für den Transport der Schüler*innen von den Schulen zum Schwimmbad; mithin maximal 36.000,00 EUR jährlich.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Eine noch im Herbst 2019 – unter den seinerzeitigen Konjunkturbedingungen - kommunizierte Einschätzung einer maximalen jährlichen Belastung für einen zukünftigen Bäderbetrieb in Höhe von 700.000,00 EUR hat durch die weltweit herrschende Pandemie und die damit einhergehende Wirtschaftskrise jedoch keine Gültigkeit mehr. Die seinerzeitige Haushaltsplanung ging für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 ausschließlich von positiven Jahresergebnissen aus; eine Verbesserung des Jahresabschlusses für 2019 um mehrere Hunderttausend Euro war bereits absehbar.

Ein Blick in den aktuellen Haushaltsentwurf zeigt, dass sich die geplanten jährlichen Defizite der kommenden Jahre zwischen 2,4 Mio. EUR und 600.000,00 EUR einpendeln werden. An dieser Stelle sei noch die Anmerkung erlaubt, dass der am 24. November 2020 in den Rat eingebrachte Haushaltsentwurf auf wirtschaftlichen Prognosen ohne den zweiten Lockdown basiert.

In den im Haushaltsentwurf aufgeführten jährlichen Defiziten für die Jahre 2021 bis 2024 sind jeweils rd. 470.000,00 EUR an Unterdeckung für „Eigene Bäder“ berücksichtigt, d. h. jede der 3 Varianten verursacht darüber hinaus weitere Unterdeckungen. Die Varianten ziehen somit nach derzeitiger Wirtschaftlichkeitsbetrachtung über den angesetzten Nutzungszeitraum von **50 Jahren folgende Defizite** nach sich:

| | jährl. Deckungsbeitrag | Deckungsbeitrag über Gesamtnutzungsdauer (50 Jahre) | jährl. Mehraufwand gegenüber dem Haushaltsentwurf 2021 (470.000,00 €) | Mehraufwand über die Gesamtnutzungsdauer (50 Jahre) |
|---|------------------------|---|---|---|
| Variante 1 (Frei- u. Hallenbad NK) | - 820.000,00 € | - 41.000.000,00 € | -350.000,00 € | - 17.500.000,00 € |
| Variante 2 (interkom. Hallenbad) | - 540.000,00 € | - 27.000.000,00 € | - 70.000,00 € | - 3.500.000,00 € |
| Variante 3 (interkom. Hallenbad u. Freibad NK) | - 940.000,00 € | - 47.000.000,00 € | -470.000,00 € | - 23.500.000,00 € |

Im Rahmen der bisher praktizierten Haushaltskonsolidierung sind zur Finanzierung weiterer Unterdeckungen entweder sonstige Aufwendungen zu reduzieren oder zusätzliche Erträge zu generieren.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 2. März 2021 dem Rat empfohlen, ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung mit der Gemeinde Brüggen – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ – zu errichten und hierfür mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb zu vereinbaren. Des Weiteren empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, auf eine Sanierung des Freibads Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) zu verzichten.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung mit der Gemeinde Brüggen – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ – zu errichten und hierfür mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb zu vereinbaren. Des Weiteren wird entschieden, auf eine Sanierung des Freibads Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) zu verzichten.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|-------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input checked="" type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Übersicht der politischen Beschlussfassungen zur Bädersituation
2. Präsentation Variante 1
3. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Variante 1
4. Präsentation Variante 2
5. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Variante 2
6. Niederschrift - Interkommunale Bäderkommission - 01.09.2020
7. Niederschrift Bäderkommission Niederkrüchten -15.10.2020
8. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Variante 3

gez. Wassong

Übersicht der politischen Beschlussfassungen zur Bädersituation

| Datum | Aktenzeichen | Beschluss |
|--------------|---------------------|---|
| 22.11.2016 | 517-2014/2020 | <p><u>Bedarfsplanung und Machbarkeitsstudie für den Bereich der Bäder</u></p> <p>Der Rat beschließt einstimmig eine Bedarfsplanung und Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Kombinationsbades erstellen zu lassen. Mögliche Synergieeffekte bei einer interkommunalen Zusammenarbeit sollen dabei auch aufgezeigt werden.</p> |
| 21.11.2017 | 761-2014/2020 | <p><u>Bekanntgabe der Niederschrift über die 19. Sitzung Wahlperiode 2014/2020 des Bauausschusses vom 14. November 2017</u></p> <p>Ratsmitglied Mankau schlägt vor, dass der Rat die Verwaltung beauftragen solle, eine Bäderkommission zu bilden. Die Ratsfraktionen sollen ihre Mitglieder hierzu benennen. Seitens der SPD-Ratsfraktion würden Ratsmitglied Stoltze und er an den Sitzungen der Bäderkommission teilnehmen.</p> <p>Der Rat beschließt sodann mit 29 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen, entsprechend dem Vorschlag des Ratsmitglieds Mankau zu verfahren. Die übrigen Mitglieder sollen noch durch Ratsfraktionen benannt werden. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit zu den Sitzungen der Bäderkommissionen einladen.</p> |
| 12.12.2017 | 782-2014/2020 | <p><u>Erstellung eines "Business Case" zur Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, ein „Business Case“ zur Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten mit den im Antrag der SPD-Fraktion formulierten Fragenstellungen zu erstellen.</p> |
| 12.12.2017 | 790-2014/2020 | <p><u>Konzeptstudie zum Neubau eines interkommunalen Kombibades</u></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt sodann die Konzeptstudie der CONSTRATA Ingenieur-Gesellschaft mbH zur Kenntnis und fasst mit 16 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Brüggen und Schwalmtal im Bereich des Bäderwesens zu prüfen.</p> |
| 20.02.2018 | 793-2014/2020 | <p><u>Bädersituation in der Gemeinde Niederkrüchten</u></p> <p>Weiterhin fasst der Rat mit 29 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung folgenden Beschluss:</p> <p>a) Das Hallenbad in Elmpt wird für den Zeitraum von einem Jahr wieder in Betrieb genommen. Die hierfür erforderlichen Reparaturmaßnahmen (geschätzter Aufwand: 111.000,00 €) sollen durchgeführt werden. Sofern für den Betrieb des Hallenbades weitere kostenintensive Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich werden, ist ein weiterer Ratsbeschluss notwendig.</p> |

| | | |
|------------|---------------|--|
| | | <p>b) Das Freibad Niederkrüchten wird im Jahre 2018 nicht in Betrieb genommen.</p> <p>c) Die Verwaltung wird beauftragt, einen inhaltlichen und zeitlichen Rahmen für eine langfristige Lösung der Bädersituation zu skizzieren.</p> |
| 25.09.2018 | 937-2014/2020 | <p><u>Nutzungsdauer des Hallenbades</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, das Hallenbad so zu sanieren und herzu-richten, dass ein Betrieb bis zur Fertigstellung eines neuen Bades (voraussichtlich 5 Jahre) sichergestellt ist. Sofern für den Betrieb weitere kostenintensive Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich werden, ist über deren Durchführung ein Ratsbeschluss erforderlich.</p> |
| 11.10.2018 | 992-2014/2020 | <p><u>Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung -Wahlperiode 2014/2020- des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.September 2018</u></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt,</p> <p>a.) gemeinsam mit einem auf Freibäder spezialisierten Ingenieurbüro und einem auf die Errichtung von Hallenbädern spezialisierten Büro eine Planung mit Kostenberechnung für die Sanierung des Freibades mit Errichtung eines integrierten Hallenbades zu erstellen und dem Rat diese Variante sowie das Modell einer vollständigen Sanierung des Freibades mit neuem Gebäude für Technik, Umkleiden und Duschen noch vor der Abstimmung über eine interkommunales Bad vorzustellen.</p> <p>b.) die Gründung einer Bäderbetriebsgesellschaft mit den Nachbarkommunen Brüggen und Schwalmtal in Hinblick auf eine mögliche Reduzierung der Unterhalts- und Personalkosten zu prüfen. Diese Prüfung ist unabhängig von der Entscheidung über ein interkommunales Bad vorzunehmen.</p> <p>c.) die Möglichkeit der Übertragung der Trägerschaft für ein Bad auf einen Bürgerverein zu prüfen.</p> |
| 11.10.2018 | 988-2014/2020 | <p><u>Weitere Vorgehensweise bei der Planung eines interkommunalen Bades mit der Gemeinde Brüggen</u></p> <p>Sodann fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird ermächtigt, weitere Prüfungen hinsichtlich eines interkommunalen Bades mit der Gemeinde Brüggen voranzutreiben.</p> <p>Abschließend fasst der Rat einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Gemeinde Brüggen bezüglich einer interkommunalen Bäderkommission zu führen. Die Kommission soll aus Mitarbeitern der Verwaltungen Niederkrüchten und Brüggen sowie den Ratsmitgliedern bestehen. Der politische Proporz soll gewahrt werden.</p> |
| 11.10.2018 | 997-2014/2020 | <p><u>Anregungen zur Rettung des Niederkrüchtener Freibads</u></p> <p>Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Die Anregungen der Personen zur Rettung des Niederkrüchtener Freibads vom 10. September 2018 sowie das Ergänzungsschreiben vom 11.September 2018 werden zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.</p> |
| | | |

| | | |
|------------|----------------|--|
| 19.02.2019 | 1075-2014/2020 | <p><u>Freibad Niederkrüchten</u></p> <p>Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:</p> <p>Das Freibad Niederkrüchten wird bis auf weiteres nicht in Betrieb genommen. Von einem Rückbau des Freibades wird zunächst abgesehen.</p> |
| 19.02.2019 | 1074-2014/2020 | <p><u>Bildung einer interkommunalen Bäderkommission mit der Gemeinde Brüggen</u></p> <p>Der Rat beschließt einstimmig, dass seitens der Gemeinde Niederkrüchten 3 Ratsmitglieder der CDU-Ratsfraktion, 2 Ratsmitglieder der SPD-Ratsfraktion und je 1 Ratsmitglied der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsfraktion, der CWG-Ratsfraktion und der Ratsfraktion DIE LINKE sowie der Bürgermeister und zwei weitere Vertreter der Verwaltung in die interkommunale Bäderkommission entsandt werden. Des Weiteren sollen die Einladungen zu den Sitzungen der Bäderkommission die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter erhalten.</p> |
| 10.04.2019 | 1135-2014/2020 | <p><u>Wiederinbetriebnahme des Freibades Niederkrüchten ab dem Jahr 2020</u></p> <p>Verweisung des Antrages der Fraktion Bündnis90 Die Grünen an den Haupt- und Finanzausschuss.</p> |
| 20.05.2019 | 1157-2014/2020 | <p><u>Wiederinbetriebnahme des Freibades Niederkrüchten ab dem Jahr 2020</u></p> <p>Der Rat lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Wiederinbetriebnahme ab und beschließt mehrheitlich die Verwaltung zu beauftragen, ein Sanierungskonzept zur kurzfristigen Wiederinbetriebnahme des Freibades mit entsprechender Kostenschätzung durch einen externen Fachplaner erstellen zu lassen und gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Kreises Viersen die hierin festgelegten Maßnahmen abzustimmen.</p> |
| 18.06.2019 | 1190-2014/2020 | <p><u>Vorstellung der Planung für die Sanierung des Freibades Niederkrüchten mit Errichtung eines Hallenbades</u></p> <p>Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Planungen und die Kostenberechnung zur Kenntnis.</p> |
| 02.07.2019 | 1222-2014/2020 | <p><u>Bekanntgabe der Niederschrift über die 29. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.06.2019</u></p> <p>Der Rat nimmt damit die im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellten Planungen und die Kostenberechnung für die Sanierung des Freibades Niederkrüchten mit Errichtung eines Hallenbades zur Kenntnis.</p> |
| 11.12.2019 | 1376-2014/2020 | <p><u>Zukunftsplanung Bäderlandschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem jährlichen Zuschussbedarf von 1.000.000,00 EUR (500.000,00 EUR je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) von einem Fachplaner erstellen zu lassen, mit der Maßgabe, dass Ende April 2020 aussagefähige Zahlen und konkrete Planungen vorliegen, über die der Rat in seiner Sitzung am 12. Mai 2020 entscheiden kann. • Des Weiteren soll der Betrieb der zukünftigen Bäder in den Gemeinden Brüggen und Niederkrüchten von einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sichergestellt werden. |

| | | |
|------------|--------------------|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Der Gemeinde Brügglen wird bei einer interkommunalen Lösung die Möglichkeit zum Bau und Betrieb einer Sauna bei Übernahme aller Kosten zugesagt. • Auch soll vorbehaltlich der Entscheidung über die Errichtung eines Hallenbades -entweder als interkommunale oder als kommunale Lösung- die Sanierung des Freibades Niederkrüchten am bisherigen Standort ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Brügglen erfolgen. |
| 29.10.2020 | 1529- 2014/2020 | <p><u>Erweiterung des bisherigen Konzepts „Interkommunales Hallenbad“ um die Nutzung des Laarer Sees als Badesee</u></p> <p>Die FDP-Ratsfraktion beantragt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verwaltung zu beauftragen, den Laarer See in die Betrachtung der Bäderkonzeption aufzunehmen und eine dahingehende Nutzbarkeit auch unter Zuhilfenahme möglicher Ausbauarbeiten zu prüfen und gegebenenfalls mit den Grundbesitzern in Verbindung zu treten, um eine Nutzbarkeit abzustimmen. • die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, inwieweit ein Badesee/-teich auf dem Gelände erstellt werden könnte, falls eine Nutzbarkeit des Laarer Sees nicht gegeben sein sollte. <p>Der Rat beschließt, die Angelegenheit an den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.</p> |

Schwimmhalle / Freibad Niederkrüchten

Vorstellung des Planungsteams

Neugebauer / IWT

Analyse des Standorts Niederkrüchten



Aufgabe:

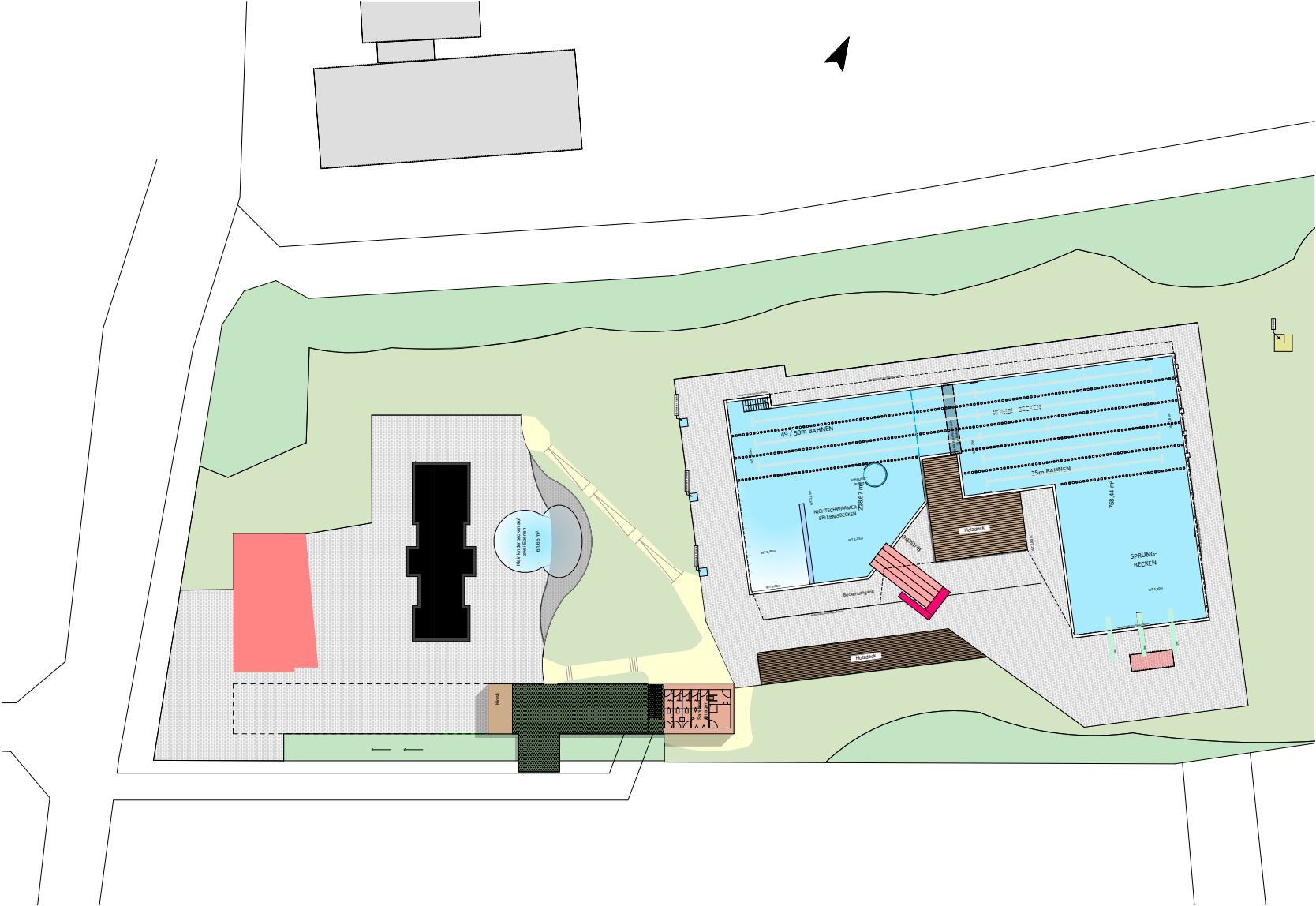
- Standortanalyse für die Errichtung eines Schul- und Lehrschwimmbeckens (3 Bahnen / 25m) auf dem vorhandene Freibadgelände.
- Freibadsanierung (Edelstahlkonstruktion) mit angemessener Verkleinerung der Wasserfläche
- Ermittlung der jeweiligen Bau-und Betriebskosten Hallenbad und Freibad
- Darstellung der Synergieeffekte der Standortgemeinschaft Hallenbad / Freibad

Bestandsplan

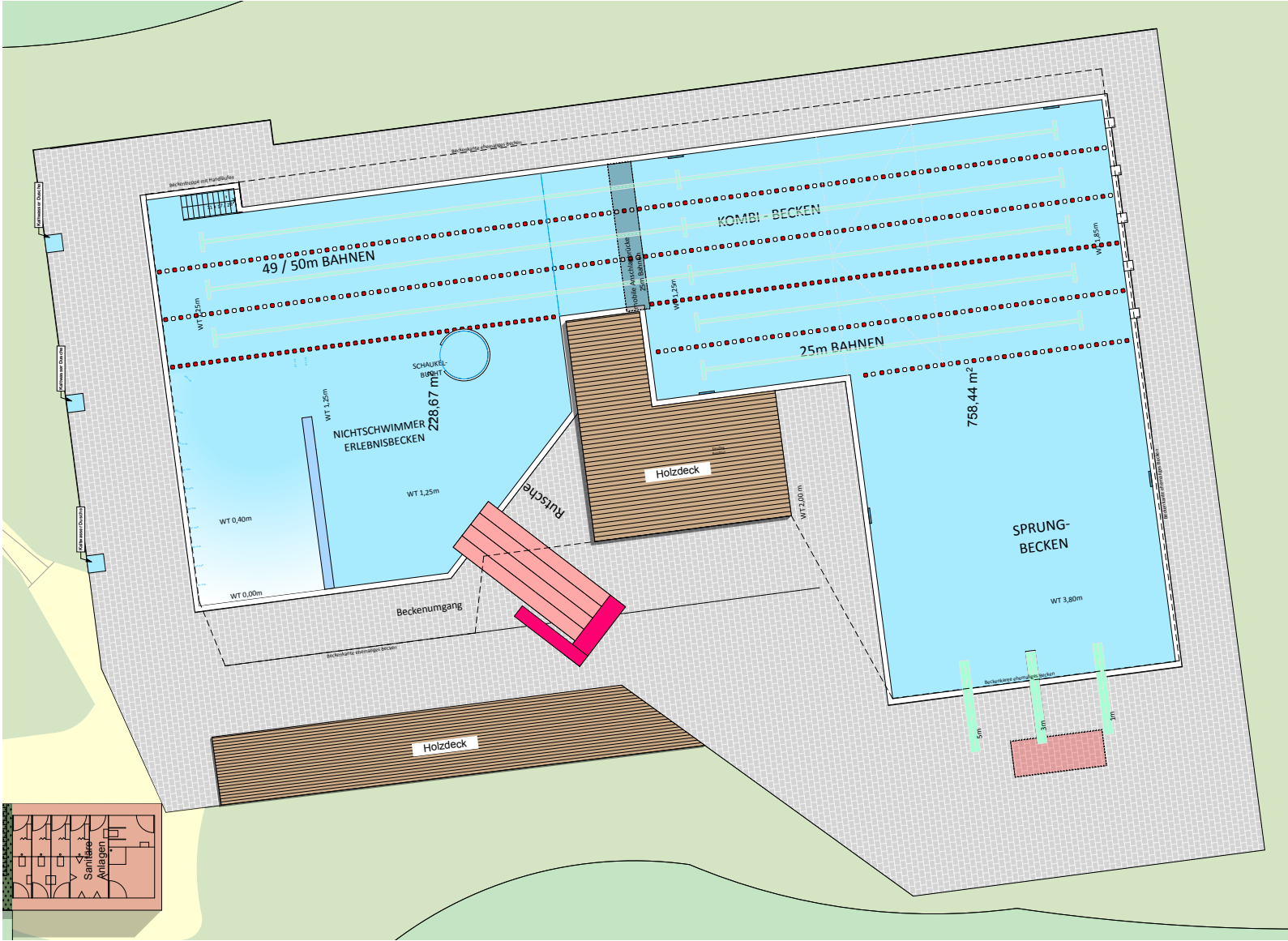
- Liegewiesen
- 50 m Becken
- Kinderbecken
- Sprungbecken mit Sprungturm
- Bestandsgebäude mit Umkleiden, Technik etc. (sehr großzügig)
- Hanglage



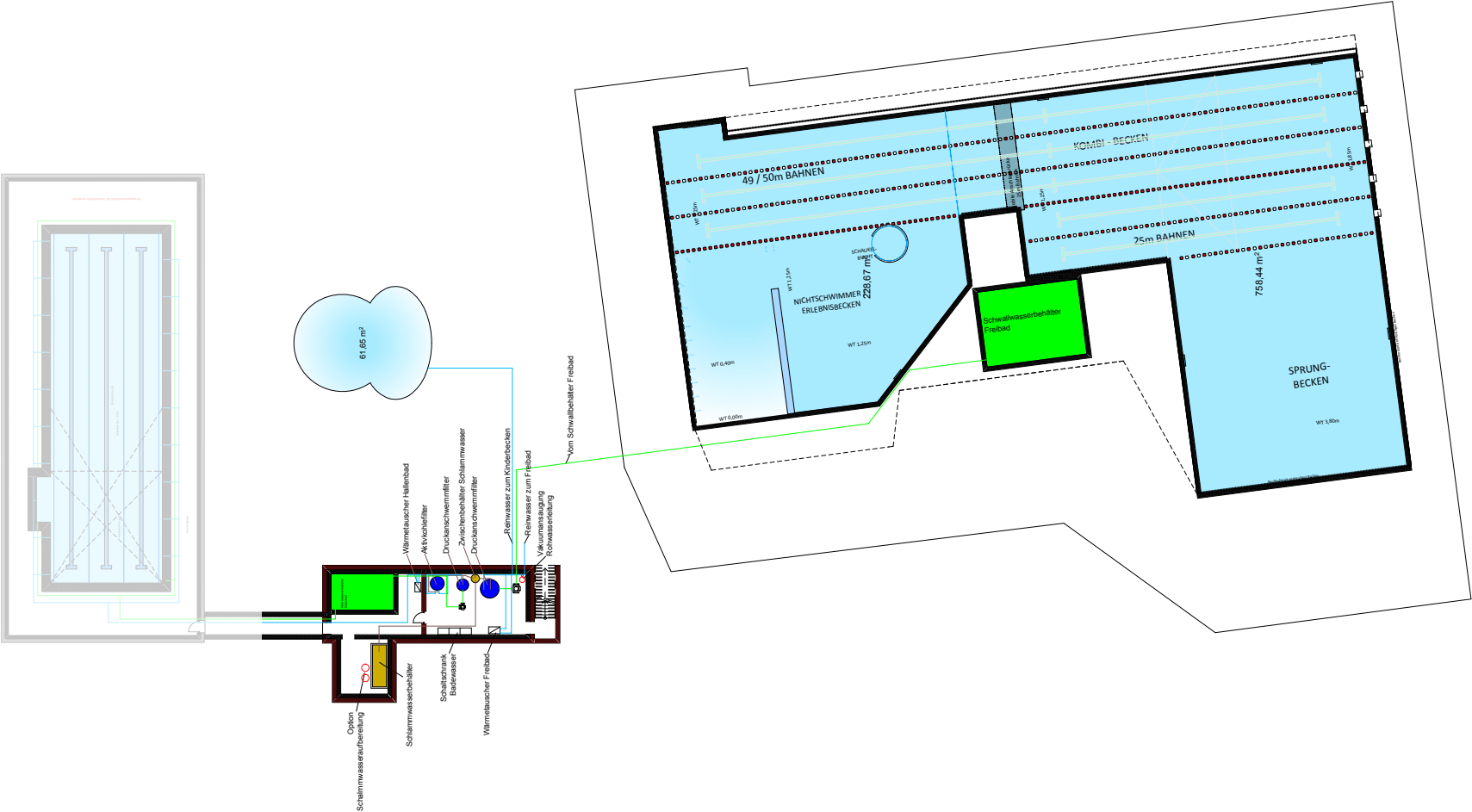
Freibad Entwurf



Freibad Entwurf



Freibad Technik



Standortanalyse Schwimmhalle Variante 1

Vorteile:

-bau in den Bestand

Nachteile:

-Eingangssituation schwierig

-überbrückung Höhendifferenz/
Hanglage

-Fensterfront nicht Richtung Freibad



Standortanalyse Schwimmhalle Variante 2

Vorteile:

- Fensterfront Richtung Freibad
- Eingangssituation Richtung Straße

Nachteile:

- steht ungünstig gedreht zum Gelände
- Bestand kann nicht optimal genutzt werden



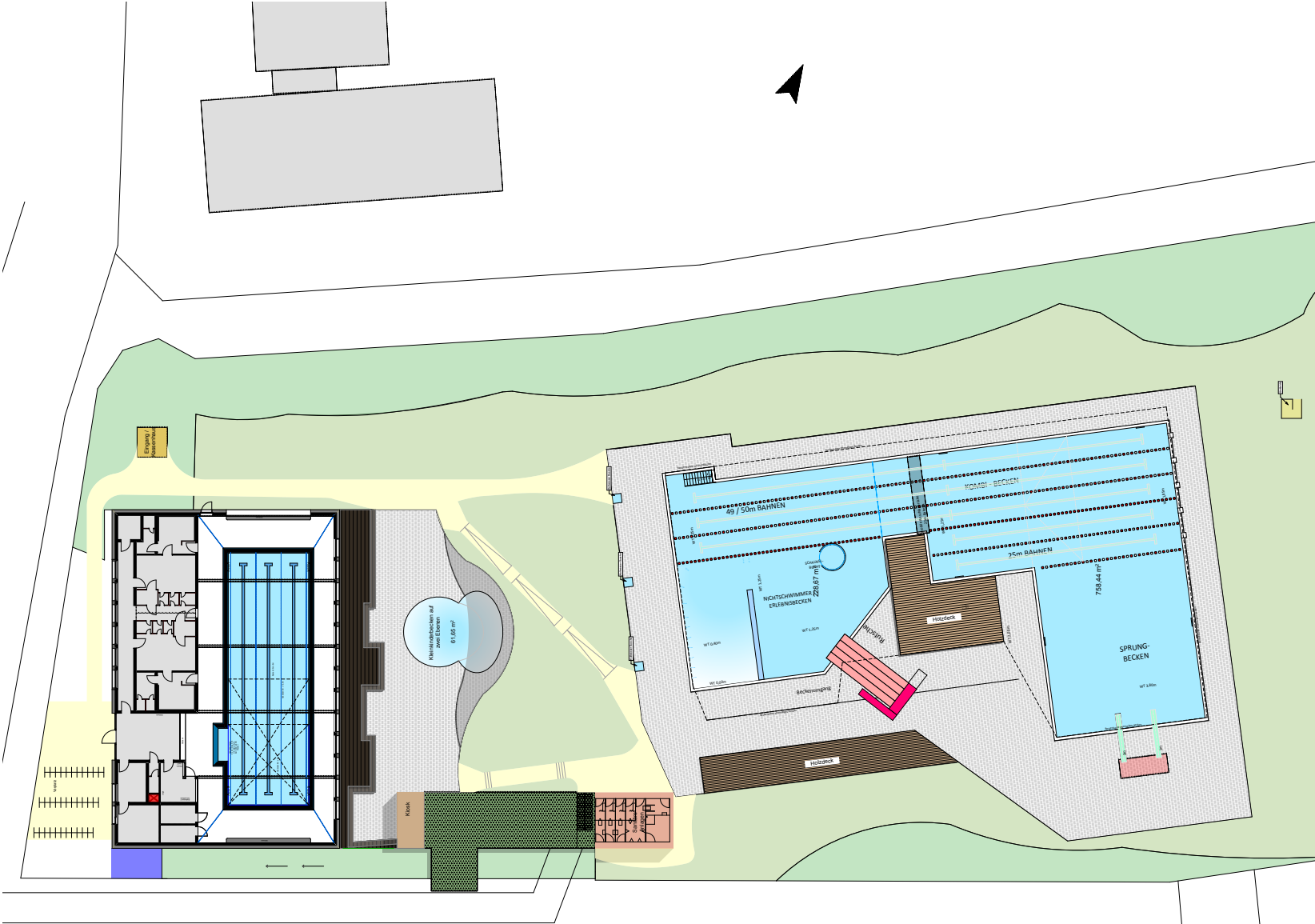
Standortanalyse Schwimmhalle Variante 3

Vorteile:

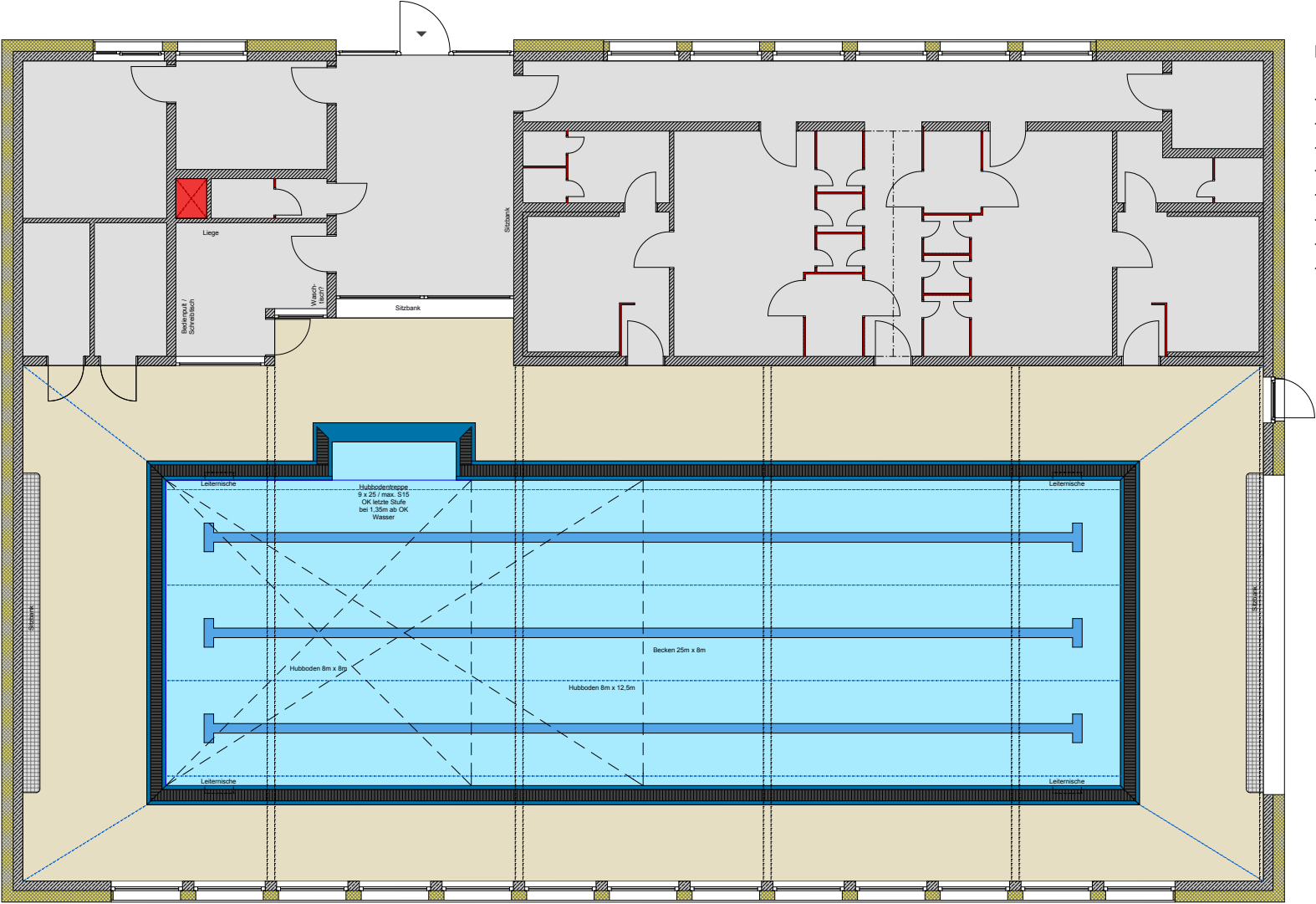
- Fensterfront Richtung Freibad
- Eingangssituation Richtung Straße
- optimale Nutzung des Bestands
- fügt sich gut ins Gelände



Entwurf Schwimmhalle und Freibad



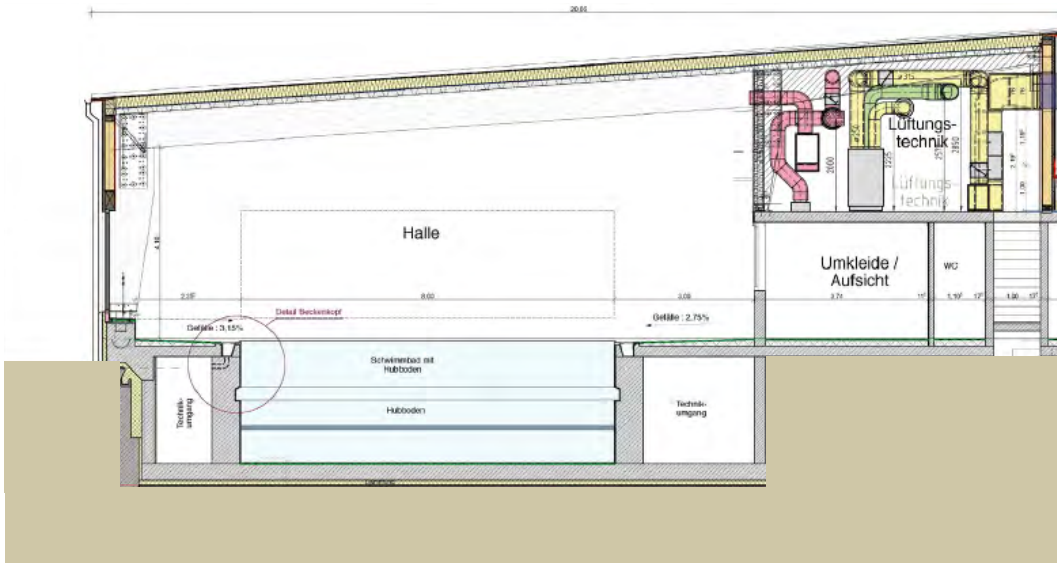
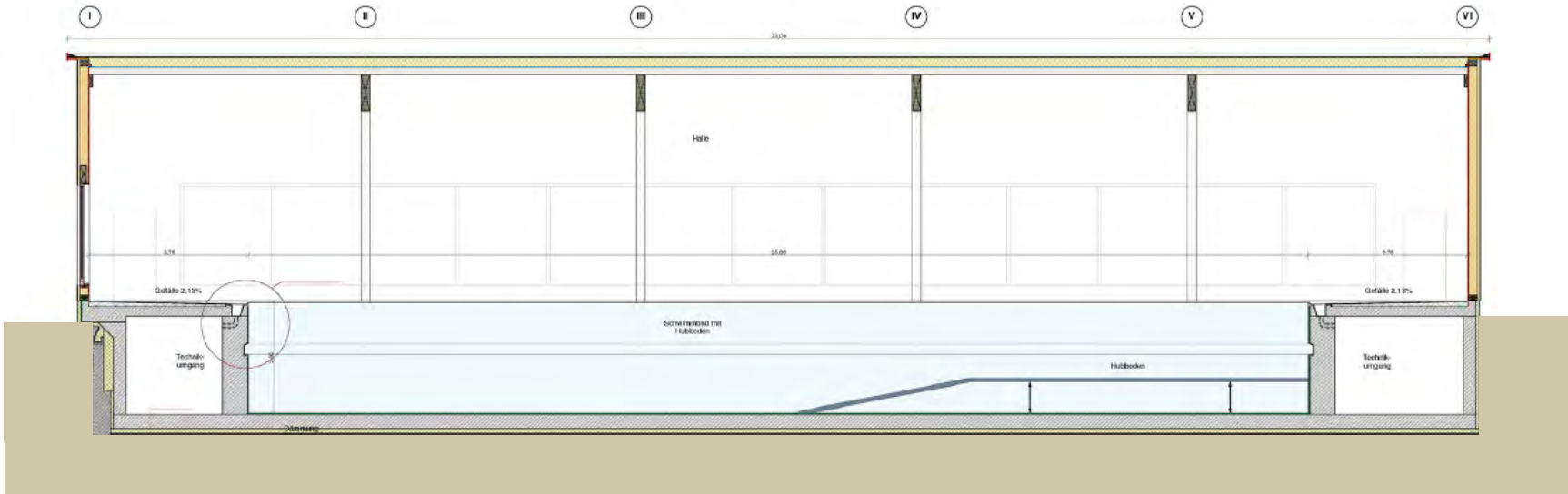
Entwurf Schwimmhalle und Freibad



Klare Struktur:

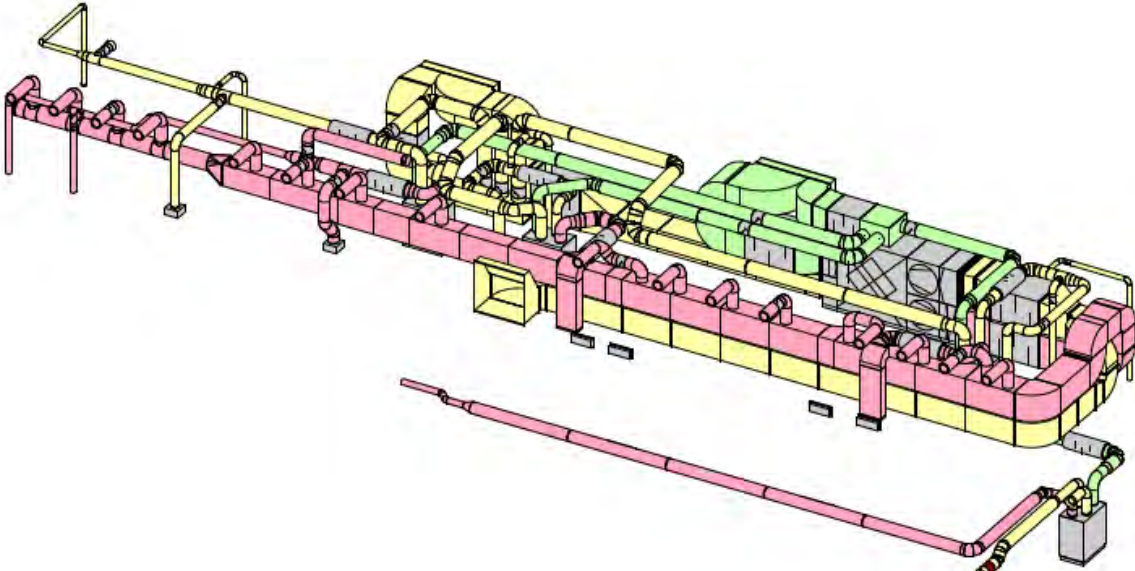
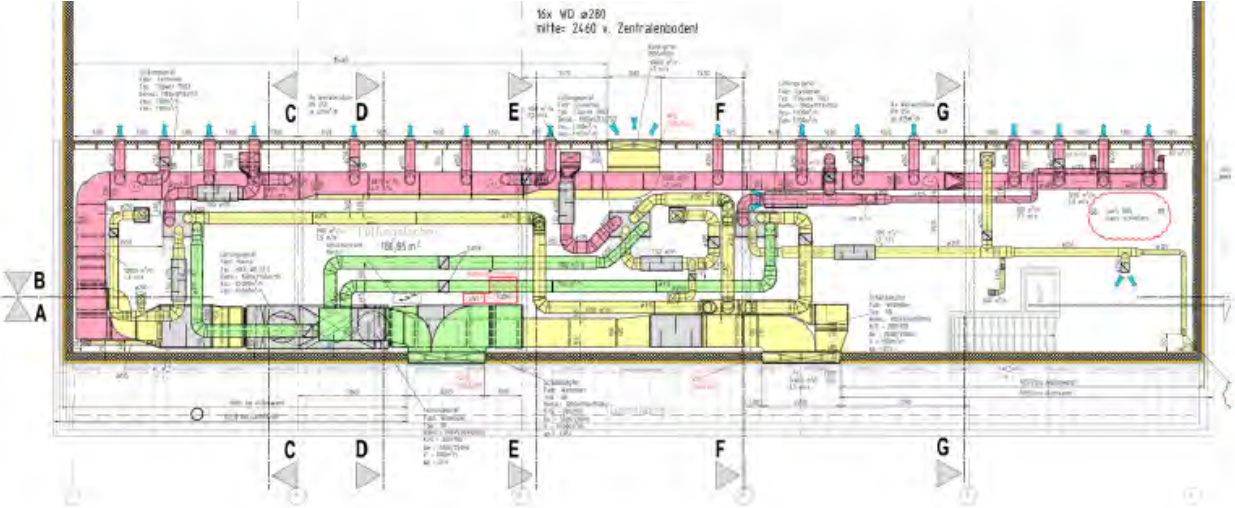
- Übersichtlichkeit
- kurze Wege
- Beckenumgang
- integrierte Sitzbänke
- Eingangshalle
- Umkleidetrakt rechts
- Personal links
- Reinigungskonzept

Prinzip Schwimmhalle mit Technik

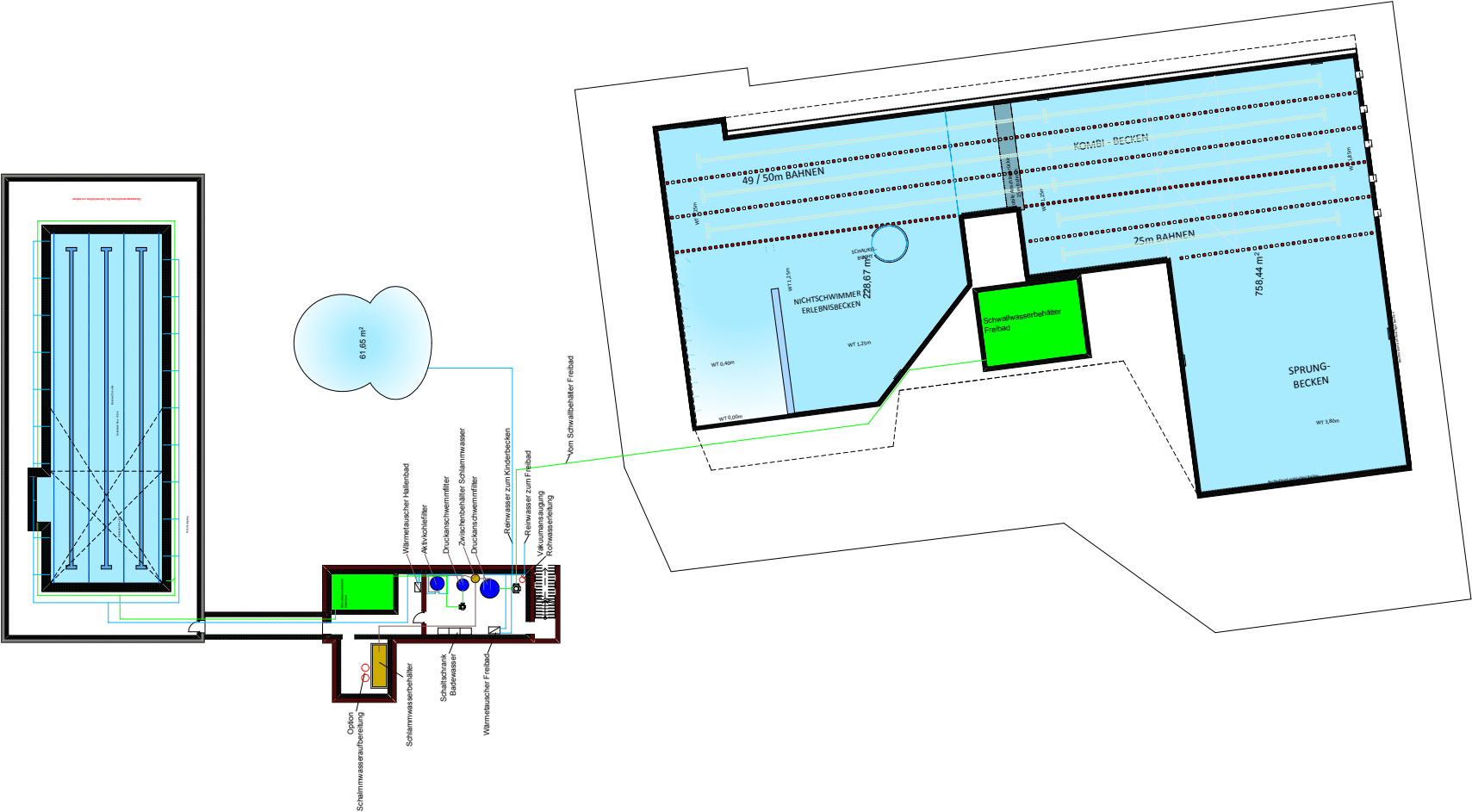


- Lage der Lüftungstechnik optimiert
- Raumhöhen orientieren sich an den Erfordernissen für Schwimmhalle und Lüftungstechnik
- Technik Keller wird nicht benötigt, weil vorhandener Keller benutzt wird

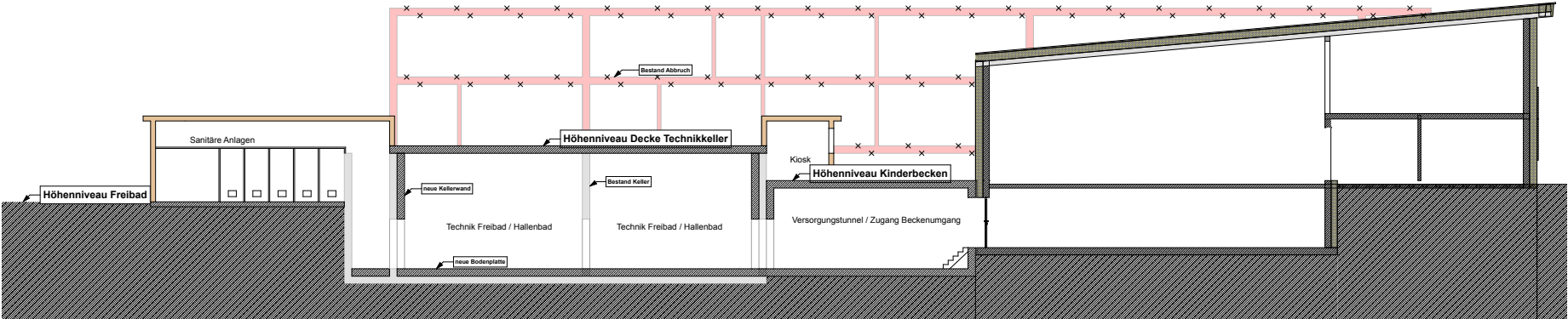
Lüftungstechnik Schwimmhalle



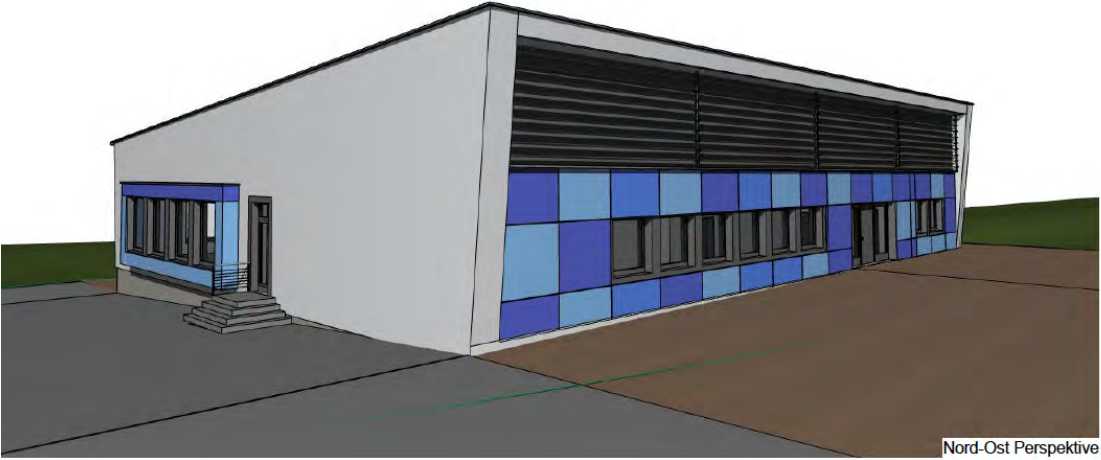
Technik Schwimmhalle und Freibad



Anbindung Technikkeller an Schwimmhalle / Höhenniveau Sanitäre Anlagen und Kiosk



Beispiel Möhnensee (befindet sich im Bau)



Beispiel Waltrop



Beispiel Waltrop



Kosten Gesamtübersicht – Kostenerstellung bei Baubeginn Frühjahr 2021

Nettokosten:

| | | |
|--|---|-------------|
| <u>Freibad</u> | inkl. NK, inkl. Abdeckung der Wasserfläche inkl. Kleinkinderbecken | 2.900.000,- |
| <u>Hallenbad</u> | inkl. NK | 3.400.000,- |
| <u>Technikgebäude, Kiosk, WC-Anlagen</u> | inkl. NK | 500.000,- |
| <u>zusätzliche Außenanlagen</u> | inkl. NK | 500.000,- |
| | | <hr/> |
| | | 7.300.000,- |
| <u>Teil-Abbruch der Freibadgebäude</u> | | 100.000,- |
| | | <hr/> |
| | | 7.400.000,- |

Kosten Freibad – Kostenerstellung bei Baubeginn Frühjahr 2021

| | | |
|--------|----------------------------------|-------------|
| KG 300 | Bauwerk | 1.150.000,- |
| KG 400 | Technische Anlagen | 1.260.000,- |
| KG 500 | Außenanlagen | 100.000,- |
| KG 600 | Ausstattung, Attraktionen | 200.000,- |
| KG 700 | Nebenkosten | 450.000,- |
| | | <hr/> |
| | | 3.160.000,- |
| | Technikgebäude, Kiosk, WC-Anlage | 500.000,- |
| | zusätzliche Außenanlagen | 500.000,- |
| | Anteil Abbruch | 100.000,- |
| | | <hr/> |
| | | 4.260.000,- |

Baukosten Schwimmhalle und Freibad

Schwimmhalle Niederkrüchten Kostenschätzung

| KG / LV-NR | KG / Gewerk | netto |
|------------|---|-----------------------|
| | Summe der Kostenpositionen 200-700 | 3.400.000,00 € |
| 300 | Bauwerk | 1.500.000,00 € |
| 1 | Baustellenschild | |
| 2 | Tiefbau | |
| 3 | Rohbau | |
| 4 | Fassadengerüst | |
| 5 | Dachbinderkonstruktion | |
| 6 | Dachdecker, Dachhaut | |
| 7 | Fenster und Haustüren | |
| 8 | Fliesenarbeiten incl. Estrich | |
| 9 | Innenputz | |
| 10 | WDVS | |
| 11 | Vorhangfassade | |
| 12 | Trockenbau, Akustikbau | |
| 13 | Malerarbeiten | |
| 14 | Innentüren und Schließanlage | |
| 15 | Trennwandsysteme + Spinde | |
| 16 | Schallsegel | |
| 17 | Schlosser - Handläufe | |
| 18 | Trocknung | |
| 19 | Müll | |
| 20 | Reinigung | |
| 400 | Technik | 1.300.000,00 € |
| 41 | Badewassertechnik | |
| 42 | Hubboden | |
| 43 | Lufttechnische Anlagen | |
| 44 | Sanitär + Heizung | |
| 45 | Elektrotechnik | |
| 600 | Ausstattung | 50.000,00 € |
| 61 | Beckenausstattung | |
| 62 | weitere Ausstattung: Saniraum+Büro | |
| 700 | Baunebenkosten | 550.000,00 € |

Freibad Niederkrüchten Kostenschätzung

| KG / LV-NR | KG / Gewerk | netto |
|------------|--|-----------------------|
| | Summe der Kostenpositionen 200-700 | 2.900.000,00 € |
| 300 | Bauwerk | 1.150.000,00 € |
| 300 | Unterbauten unter neuer Bodenplatte innerhalb der alten Beckenkörper | |
| 300 | Behälter für Schwallwasser und Pumpen | |
| 300 | Beckenkörper Kombibecken / Sprungbecken | |
| 300 | Einbauten / Gefällegestaltung Erlebnisbereich | |
| 300 | Kleinskinderbecken | |
| 400 | Bauwerk-Technische Anlagen | 1.000.000,00 € |
| 476 | Badewassertechnik | |
| 410 | Wasser/Abwasser | |
| 420 | Heizungsanlage | |
| 440 | Elektrotechnik Technikgebäude / Blitzschutz | |
| 480 | Kassensystem, Abdeckung Wasserfläche | |
| 500 | Außenanlagen | 100.000,00 € |
| 600 | Ausstattung | 200.000,00 € |
| 610 | Anschlagbrücke, Treppe, Leitern, Startblöcke, Leinen, Sprungtürme | |
| 610 | Breitrutsche - Optional | |
| 610 | Schaukelbucht | |
| 700 | Baunebenkosten | 450.000,00 € |

Kosten Technik Freibad und Schwimmhalle

Ingenieurbüro für
Wassertechnik GmbH

Hallenbad Niederkrüchten + Freibad
Kostenrahmen TGA

17.06.2019

| 25m x 8m (drei Bahnen) | | | | |
|---|------|------|--|------------------|
| KG 410 Wasser-/ Abwasser | | | | |
| 411 | 0,90 | 0,10 | Entwässerung im Gebäude, Grundleitungen | 41.500 € |
| 411 | 0,20 | 0,80 | Entwässerung Aussenanlagen | 19.500 € |
| 411 | 0,85 | 0,15 | Abläufe, etc. | 20.500 € |
| 412 | 0,86 | 0,14 | Frischwasserstation Warmwasser Duschen, Inkl. Pufferspeicher | 23.000 € |
| 412 | 0,70 | 0,30 | Leitungen Kalt-/Warmwasser | 32.000 € |
| 412 | 0,80 | 0,20 | Isolierung | 5.500 € |
| 412 | 0,71 | 0,29 | Armaturen + Zubehör | 33.000 € |
| 412 | 0,67 | 0,33 | Wasserzähler, div. | 2.000 € |
| 419 | 1,00 | | Brandschutzmaßnahmen | 1.000 € |
| 412 | 0,72 | 0,28 | Sanitäre Objekte | 53.500 € |
| 412 | 0,85 | 0,15 | Separate WC Leitung mit Systemtrenner | 5.000 € |
| 419 | 0,67 | 0,33 | Steuerung/Regelung/Inbetriebnahme | 8.500 € |
| 419 | 0,67 | 0,33 | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 7.500 € |
| KG 410 | | | | 252.500 € |
| KG 420 Wärmeversorgungsanlagen | | | | |
| 421 | 0,30 | 0,70 | Brennwertkessel 700 kW als Spitzenlastkessel, kasskadiert, Abgasanlage | 44.000 € |
| 421 | 0,40 | 0,60 | Zubehör, Armaturen, etc. für Brennwertkessel, Inbetriebnahme | 19.500 € |
| 421 | 0,80 | 0,20 | BHKW 80 kW thermisch / 50 kW, Gasanschluss, Abgasanlage | 120.500 € |
| 421 | 0,50 | 0,50 | Gasanschluss | 6.000 € |
| 421 | 0,50 | 0,50 | Puffer BHKW, Zubehör | 5.000 € |
| 421 | 0,70 | 0,30 | Druckhalteanlage | 5.000 € |
| 422 | 0,80 | 0,20 | Sammler-Weichenkombination | 6.500 € |
| 422 | 0,80 | 0,20 | Heizwasser-Füllkombination | 1.500 € |
| 422 | 0,50 | 0,50 | Wärmemengenzähler | 1.000 € |
| 422 | 0,31 | 0,69 | Regelgruppen Wärmetauscher, SBT | 14.000 € |
| 422 | 1,00 | | Regelgruppen Wärmetauscher, Lufterhitzer | 6.500 € |
| 422 | 1,00 | | Regelgruppen Wärmetauscher, Statische Hz. | 4.500 € |
| 423 | 1,00 | | Wärmebänke und Flächenheizung | 13.000 € |
| 423 | 1,00 | | Heizkörper u. Zubehör | 8.500 € |
| 422 | 0,76 | 0,24 | Rohrleitungen, inkl. Dämmung | 35.500 € |
| 429 | 0,70 | 0,30 | Steuerung/Regelung/Inbetriebnahme | 16.000 € |
| 429 | 0,70 | 0,30 | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 9.500 € |
| KG 420 | | | | 316.500 € |
| KG 430 Lüftung | | | | |
| 431 | 1,00 | | Lüftungsgerät 10.000 cbm/m | 44.000 € |
| 431 | 1,00 | | Lüftungsgerät Umkleiden/Duschen 2.200 cbm/h | 20.500 € |
| 431 | 1,00 | | Lüftungsgerät Nebenräume 1.000 cbm/h | 14.000 € |
| 431 | 1,00 | | Lüftung/Wärmepumpe Technikeller ca. 2000 cbm/h | 9.500 € |
| 431 | 1,00 | | Lüftungskomponenten/Gitter/Auslässe | 17.000 € |
| 431 | 1,00 | | Schalldämpfer | 8.500 € |
| 431 | 1,00 | | Regel- u. Brandschutzklappen | 12.000 € |
| 431 | 1,00 | | Lüftungskanäle | 54.500 € |
| 432 | 1,00 | | Klimotechnik / Splitgerät | 5.000 € |
| 436 | 1,00 | | Regelung | 5.500 € |
| 436 | 1,00 | | Promatverkleidung, Brandschutz allg. | 6.500 € |
| 436 | 1,00 | | Ventilatoren, div. | 3.000 € |
| 436 | 1,00 | | Steuerung/Regelung/Inbetriebnahme | 8.500 € |
| 436 | 1,00 | | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 8.500 € |
| KG 430 | | | | 217.000 € |
| KG 440 Starkstromanlagen | | | | |
| 443 | 0,61 | 0,39 | Niederspannungsschaltanlagen | 40.500 € |
| 444 | 0,68 | 0,32 | Niederspannungsinstillationsanlagen | 44.000 € |
| 445 | 0,71 | 0,29 | Beleuchtungsanlagen | 52.500 € |
| 446 | 0,63 | 0,38 | Blitzschutz- und Erdungsanlagen | 25.500 € |
| 449 | 0,80 | 0,20 | Starkstromanlagen, sonstiges | 10.500 € |
| KG 440 | | | | 173.000 € |
| KG 450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen | | | | |
| 451 | 0,80 | 0,20 | Telekommunikationsanlagen + Leitungen | 6.500 € |
| 453 | 0,50 | 0,50 | Zeitdienstanlagen | 2.000 € |
| 454 | 0,70 | 0,30 | Elektroakustische Anlagen | 30.000 € |
| 456 | 0,80 | 0,20 | Brand- / Einbruchmelde- / Zugangs- / Raumbenachrichtungsanlagen | 40.500 € |
| KG 450 | | | | 79.000 € |

Ingenieurbüro für
Wassertechnik GmbH

Hallenbad Niederkrüchten + Freibad
Kostenrahmen TGA

17.06.2019

| KG 460 Hubboden | | | | |
|---|------|------|--|--------------------|
| 469 | 1,00 | | Hubboden + Antriebssystem | 79.000 € |
| 469 | 1,00 | | Schleppschürze | 15.000 € |
| 469 | 1,00 | | Wand- und Sohlplatten | 6.000 € |
| 469 | 1,00 | | Wanddurchführungen | 2.000 € |
| 469 | 1,00 | | Hubbodentreppe | 13.000 € |
| 469 | 1,00 | | Schallanlage / Steuerung | 15.000 € |
| 469 | 1,00 | | Wassertiefenanzeige | 3.500 € |
| 469 | 1,00 | | Inbetriebnahme, Zusätzliche Leistungen | 2.500 € |
| 469 | 1,00 | | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 5.500 € |
| KG 460 | | | | 142.000 € |
| KG 470 Badewassertechnik | | | | |
| 476 | 1,00 | | Einbauteile Keller, Becken + Behälter Hallenbad | 30.000 € |
| 476 | 1,00 | | Einbauteile Keller + Schwallbehälter Freibad | 23.500 € |
| 476 | 0,40 | 0,60 | Ausrüstung Behälter | 7.500 € |
| 476 | 1,00 | | Druckanschwemmfilter Hallenbad mit Betriebsverrohrung | 65.500 € |
| 476 | 1,00 | | Aktivkohlefilter, Rohrschaltung, Zubehör | 22.500 € |
| 476 | 1,00 | | Schwallwasserpumpe Hallenbad | 7.500 € |
| 476 | 1,00 | | Druckanschwemmfilter Freibad mit Betriebsverrohrung | 157.500 € |
| 476 | 1,00 | | Schwallwasserpumpe Freibad | 15.500 € |
| 476 | 1,00 | | Attraktionspumpen, Rutschenpumpe Freibad, Druckerhöhung Kinderbecken | 11.000 € |
| 476 | 1,00 | | Attrationseinrichtungen Freibad + Kinderbecken | 16.500 € |
| 476 | 0,38 | 0,58 | Armaturen | 51.500 € |
| 476 | 0,25 | 0,75 | Verbindungsrohrleitungen | 160.500 € |
| 476 | 0,33 | 0,67 | Ausrüstung Chlogasraum | 16.000 € |
| 476 | 0,33 | 0,67 | Ausrüstung Chlogasdosierung Becken | 26.500 € |
| 476 | 0,33 | 0,67 | Meß-/Regel-/Dosiertechnik | 31.000 € |
| 476 | 0,36 | 0,64 | Wärmetauscher + Zubehör | 13.500 € |
| 476 | 0,40 | 0,60 | Gemeinsame Einrichtungen (Zwischenbeh. + Schlammwasserbeh., Pumpen | 35.000 € |
| 476 | 0,29 | 0,71 | Schaltschrank, Steuerung, Visu, Sensoren | 203.000 € |
| 476 | 0,33 | 0,67 | Inbetriebnahme, Zusätzliche Leistungen | 19.500 € |
| 476 | 0,40 | 0,60 | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 17.000 € |
| 476 | 0,30 | 0,70 | Ausrüstung Edelstahl Badeebene | 21.500 € |
| 476 | 0,80 | 0,20 | Schottung Brandschnitte / baulicher Brandschutz | 10.500 € |
| 476 | 1,00 | | Beckenabdeckung | 110.000 € |
| KG 470 | | | | 1.072.500 € |
| KG 480 Gebäudeautomation | | | | |
| 481 | 0,7 | 0,3 | Gebäudeautomation Badewasser | 21.500 € |
| 481 | 1 | 0 | Gebäudeautomation Lüftung | 8.500 € |
| 481 | 0,85 | 0,15 | Gebäudeautomation Heizung + Sanitär | 7.000 € |
| 481 | 0,8 | 0,2 | Gebäudeautomation Zentrale Leittechnik / Server | 20.500 € |
| KG 480 | | | | 57.500 € |
| Kosten Gesamt, netto 2.310.000 € | | | | |
| Zuordnung Hallenbad 1.298.290 € | | | | |
| Zuordnung Freibad 1.009.564 € | | | | |
| Zusammenstellung Technik | | | | |
| KG 410 | | | Wasser-/ Abwasser | 252.500 € |
| KG 420 | | | Wärmeversorgungsanlagen | 316.500 € |
| KG 430 | | | Lüftung | 217.000 € |
| KG 440 | | | Starkstromanlagen | 173.000 € |
| KG 450 | | | Fernmelde- und informationstechnische Anlagen | 79.000 € |
| KG 460 | | | Förderanlagen (Hubboden) | 142.000 € |
| KG 470 | | | Nutzungsspezifische Anlagen (Badewassertechnik) | 1.072.500 € |
| KG 480 | | | Gebäudeautomation | 57.500 € |
| KG 730 | | | Ingenieurleistung Sonderfachleute | |
| | | | Akustik | |
| | | | Wärme | |
| | | | Brandschutz | |
| Gesamt, netto 2.310.000 € | | | | |

Kosten Technik Freibad alleine

Ingenieurbüro für
Wassertechnik GmbH

Freibad Niederkrüchten
Kostenrahmen TGA (nur Freibad)

11.06.2019

Ingenieurbüro für
Wassertechnik GmbH

Freibad Niederkrüchten
Kostenrahmen TGA (nur Freibad)

11.06.2019

| Freibad | | |
|----------------|---|------------------|
| KG 410 | Wasser-/ Abwasser | |
| 411 | Entwässerung im Gebäude, Grundleitungen | 6.500,00 € |
| 411 | Entwässerung Aussenanlagen | 16.000,00 € |
| 411 | Abläufe, etc. | 4.000,00 € |
| 412 | Frischwasserstation Warmwasser Duschen, Inkl. Pufferspeicher | 20.000,00 € |
| 412 | Leitungen Kalt-/Warmwasser | 11.000,00 € |
| 412 | Isolierung | 2.000,00 € |
| 412 | Armaturen + Zubehör | 11.000,00 € |
| 412 | Wasserzähler, div. | 1.500,00 € |
| 419 | Brandschutzmaßnahmen | - € |
| 412 | Sanitäre Objekte | 17.000,00 € |
| 412 | Separate WC Leitung mit Systemtrenner | 3.500,00 € |
| 419 | Steuerung/Regelung/Inbetriebnahme | 6.500,00 € |
| 419 | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 5.000,00 € |
| KG 410 | | 104.000 € |
| KG 420 | Wärmeversorgungsanlagen | |
| 421 | Brennwertkessel 350 kW als Spitzenlastkessel, kaskadiert, Abgasanlage | 36.000,00 € |
| 421 | Zubehör, Armaturen, etc. für Brennwertkessel, Inbetriebnahme | 16.000,00 € |
| 421 | BHKW 80 kW thermisch / 50 kW, Gasanschluss, Abgasanlage | 125.000,00 € |
| 421 | Gasanschluss | 7.000,00 € |
| 421 | Puffer BHKW, Zubehör | 6.000,00 € |
| 421 | Druckhalteanlage | 6.000,00 € |
| 422 | Sammler-Weichenkombination | 1.000,00 € |
| 422 | Heizwasser-Füllkombination | 2.500,00 € |
| 422 | Wärmemengenzähler | 2.000,00 € |
| 422 | Regelgruppen Wärmetauscher, SBT | 4.500,00 € |
| 422 | Regelgruppen Wärmetauscher, Statische Hz. | 2.500,00 € |
| 423 | Heizkörper u. Zubehör | 5.000,00 € |
| 422 | Rohrleitungen, inkl. Dämmung | 11.000,00 € |
| 429 | Steuerung/Regelung/Inbetriebnahme | 13.000,00 € |
| 429 | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 5.500,00 € |
| KG 420 | | 243.000 € |
| KG 430 | Lüftung | |
| 431 | Ventilatoren | 2.000,00 € |
| KG 430 | | 2.000 € |
| KG 440 | Starkstromanlagen | |
| 443 | Niederspannungsschaltanlagen | 29.500,00 € |
| 444 | Niederspannungsinstallationsanlagen | 31.500,00 € |
| 445 | Beleuchtungsanlagen | 20.500,00 € |
| 446 | Blitzschutz- und Erdungsanlagen | 18.500,00 € |
| 449 | Starkstromanlagen, sonstiges | 7.500,00 € |
| KG 440 | | 107.500 € |
| KG 450 | Fermelde- und informationstechnische Anlagen | |
| 451 | Telekommunikationsanlagen + Leitungen | 4.000,00 € |
| 453 | Zeitdienstanlagen | 1.500,00 € |
| 454 | Elektroakustische Anlagen | 13.000,00 € |
| 456 | Brand- / Einbruchmelde-/ Zugangs- / Raumbenutzungsanlagen | 9.500,00 € |
| KG 450 | | 28.000 € |
| KG 460 | Förderanlagen | |
| | | - € |
| KG 460 | | - € |

| Badewassertechnik | | |
|-------------------------------------|--|--------------------|
| KG 470 | | |
| 476 | Einbauteile Keller + Schwallbehälter Freibad | 23.500,00 € |
| 476 | Ausrüstung Behälter | 4.500,00 € |
| 476 | Druckanschwemmfilter Freibad mit Betriebsverrohrung | 160.000,00 € |
| 476 | Schwallwasserpumpe Freibad | 16.000,00 € |
| 476 | Attraktionspumpen, Rutschenpumpe Freibad, Druckerhöhung Kinderbecken | 10.000,00 € |
| 476 | Attrationseinrichtungen Freibad + Kinderbecken | 17.000,00 € |
| 476 | Armaturen | 32.500,00 € |
| 476 | Verbindungsrohrleitungen | 123.000,00 € |
| 476 | Ausrüstung Chlorgasraum | 17.500,00 € |
| 476 | Ausrüstung Chlorgasdosierung Becken | 18.000,00 € |
| 476 | Meß-/Regel-/Dosiertechnik | 21.500,00 € |
| 476 | Wärmetauscher + Zubehör | 10.000,00 € |
| 476 | Gemeinsame Einrichtungen (Zwischenbeh. + Schlammwasserbeh., Pumpen) | 36.000,00 € |
| 476 | Schaltschrank, Steuerung, Visu, Sensoren | 139.500,00 € |
| 476 | Inbetriebnahme, Zusätzliche Leistungen | 14.500,00 € |
| 476 | Baustelleneinrichtung, Werkplanung, Doku, Abnahmen | 11.000,00 € |
| 476 | Beckenabdeckung | 110.000,00 € |
| KG 470 | | 764.500 € |
| KG 480 | Gebäudeautomation | |
| 481 | Gebäudeautomation Badewasser | 8.000,00 € |
| 481 | Gebäudeautomation Heizung + Sanitär | 4.000,00 € |
| 481 | Gebäudeautomation Zentrale Leittechnik / Server | 8.500,00 € |
| KG 480 | | 20.500 € |
| Kosten Freibad Gesamt, netto | | 1.269.500 € |

Wirtschaftlichkeit Beckenabdeckung Freibad

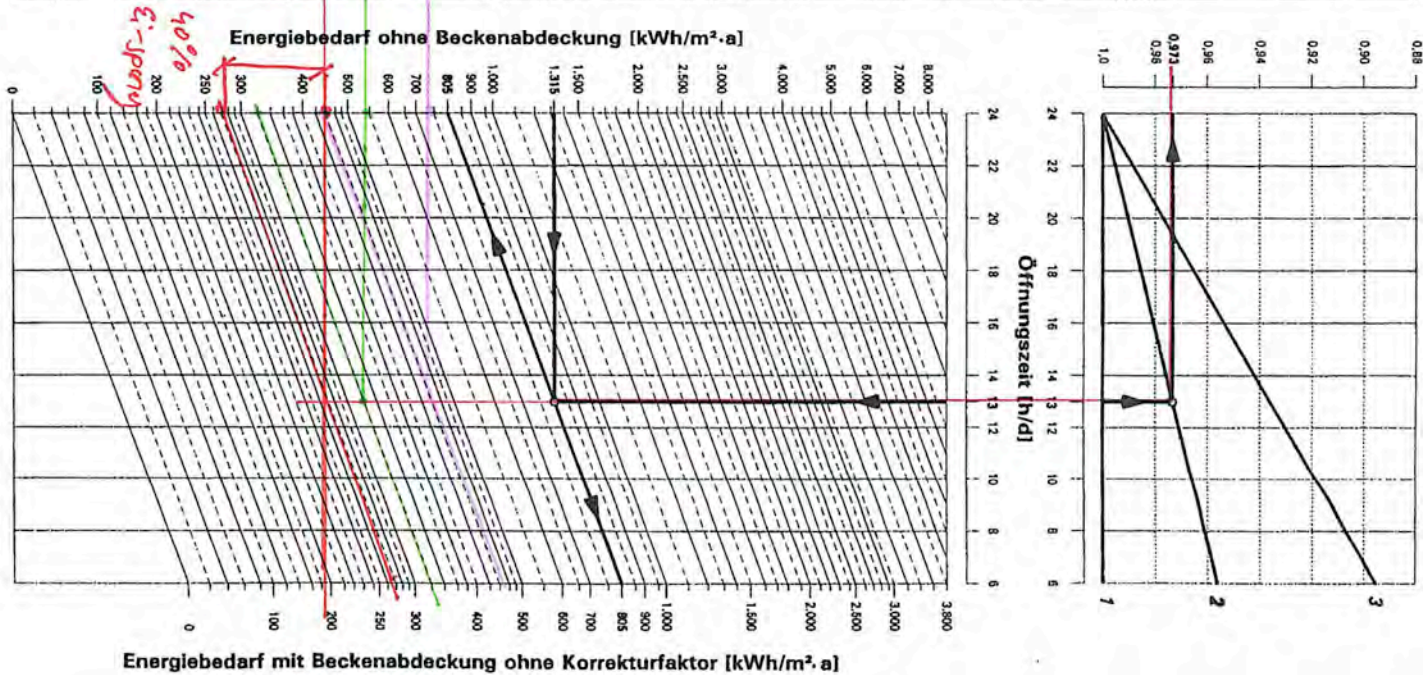
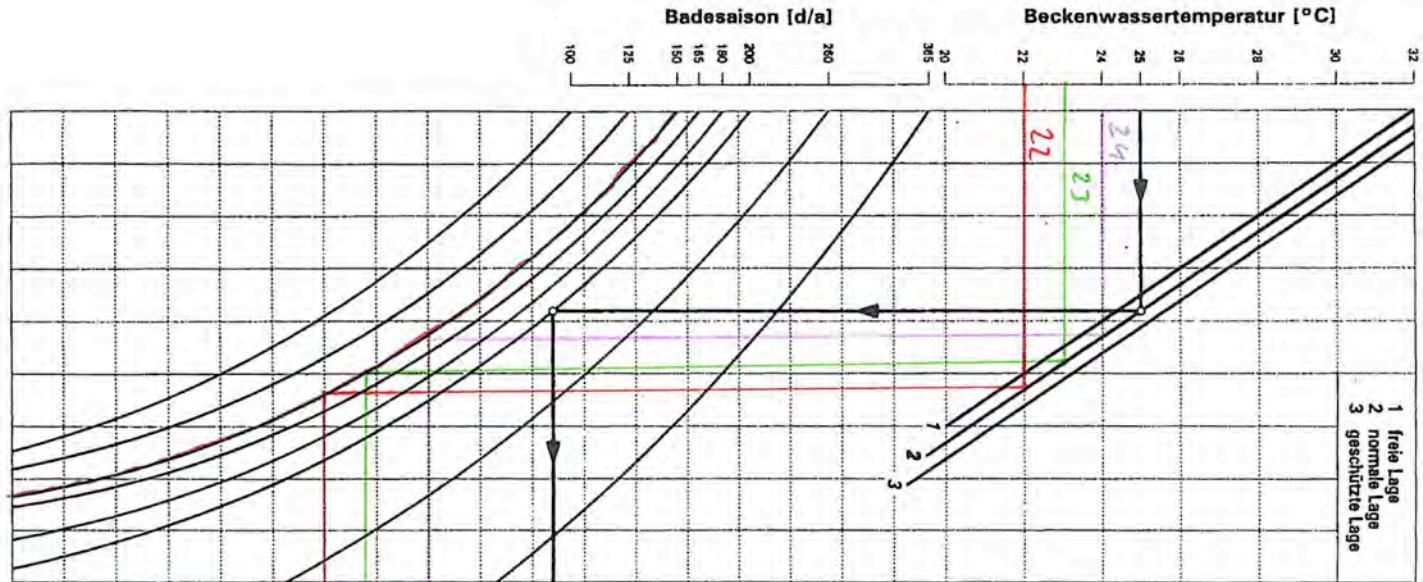
| Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Beckenabdeckung (nur großes Becken) | | | |
|---|------------------|----------------|----------------|
| Wassertemperatur [°C] | 22 | 23 | 24 |
| Wärmebedarf ohne Abdeckung [MWh/a] | 247 | 345 | 414 |
| Kosten [€/a] | 12.177 € | 17.048 € | 20.458 € |
| Wärmebedarf mit Abdeckung [MWh/a] | 148 | 207 | 248 |
| Kosten [€/a] | 7.306 € | 10.229 € | 12.275 € |
| Einsparung [€/a] | 4.871 € | 6.819 € | 8.183 € |
| Arbeitskosten (0,5 h pro Tag 42 €/h) [€/a] | 3.150 € | 3.150 € | 3.150 € |
| Investition | 110.000 € | | |
| Amortisation | 63,9 | 30,0 | 21,9 |

*mit Arbeitszeit

| Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Beckenabdeckung (nur großes Becken) | | | |
|---|------------------|----------------|----------------|
| Wassertemperatur [°C] | 22 | 23 | 24 |
| Wärmebedarf ohne Abdeckung [MWh/a] | 247 | 345 | 414 |
| Kosten [€/a] | 12.177 € | 17.048 € | 20.458 € |
| Wärmebedarf mit Abdeckung [MWh/a] | 148 | 207,06 | 248,472 |
| Kosten [€/a] | 7.306 € | 10.229 € | 12.275 € |
| Einsparung [€/a] | 4.871 € | 6.819 € | 8.183 € |
| Investition | 110.000 € | | |
| Amortisation | 22,6 | 16,1 | 13,4 |

*ohne Arbeitszeit

Wirtschaftlichkeit Beckenabdeckung Freibad



Betriebskosten ohne Personal Freibad und Schwimmhalle

Ingenieurbüro für Wassertechnik GmbH

Hallenbad + Freibad Niederkrüchten
Betriebskostenprognose

17.06.2019

| Kostengruppe | Beschreibung | EP | Einheit | 25 x 8 m 280 Tage/Jahr | | Freibad 150 Tage/Jahr | |
|------------------------|--|---------|---------|---------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
| | | | | Menge / Kosten | Menge / Kosten | Menge / Kosten | Menge / Kosten |
| KG 311 | Wasser | | | | | | |
| | Frischwasser Schwimmbad (Beckenfüllung, Filterspülung, Frischwasser Besucher) | 1,595 € | m³/a | 1.360 | 2.169 € | 2.352 | 3.751 € |
| | Frischwasserbedarf Duschen, WCs, etc. | 1,595 € | m³/a | 2.100 | 3.350 € | 1.260 | 2.010 € |
| | Abwasser, gesamt | 3,31 € | m³/a | 2.508 | 8.301 € | 1.966 | 6.506 € |
| Gesamt KG 311 | | | | 3.460 | 13.820 € | 3.612 | 12.267 € |
| KG 312 | Wärmebedarf | | | | | | |
| | Erwärmung Erstbefüllung Becken | 0,049 € | kWh/a | 29.000 | 1.433 € | 23.000 | 1.136 € |
| | Beckenerwärmung Betrieb (Halle 28°C Freib. 22 °C) | 0,049 € | kWh/a | 75.264 | 3.718 € | 167.900 | 8.294 € |
| | Aufheizung Frischwasser/Spülung | 0,049 € | kWh/a | 3.816 | 189 € | 3.863 | 191 € |
| | Lüftung/Heizung | 0,049 € | kWh/a | 158.760 | 7.843 € | 3.600 | 178 € |
| | Warmwasserbereitung | 0,049 € | kWh/a | 29.308 | 1.448 € | 35.169 | 1.737 € |
| Gesamt KG 312 | | | | 296.148 | 14.630 € | 233.533 | 11.537 € |
| KG 316 | Strombedarf Schwimmbad | | | | | | |
| | Umwälzung Verbraucher Badewasser | 0,203 € | kWh/a | 31.977 | 6.494,20 € | 37.000 | 7.514 € |
| | Lüftung, Beleuchtung, sonstige Verbraucher | 0,203 € | kWh/a | 49.648 | 10.083,10 € | 3.600 | 731 € |
| Gesamt KG 316 | | | | 81.625 | 16.577 € | 40.600 | 8.245 € |
| KG 317 | Technische Medien | | | | | | |
| | Chlorung | 1,60 € | kg/a | 546 | 873,60 € | 2.040 | 3.264 € |
| | pH-Korrektur | 1,01 € | kg/a | 988 | 999,62 € | 1.777 | 1.798 € |
| | Filterhilfsstoffe (Perlite) | 2,80 € | kg/a | 544 | 1.523,20 € | 914 | 2.558 € |
| Gesamt KG 317 | | | | 2.078 | 3.396 € | 4.731 | 7.619 € |
| KG 334 | Reinigung technischer Anlagen | | | | | | |
| | Reinigung Anlagen Badewasser, Lüftung | 42,00 € | h/a | 10 | 420,00 € | 10 | 420,00 € |
| KG 352 | Inspektion und Wartung Baukonstruktionen | | | | | | |
| | Wartungsvertrag Hubboden | 2.500 € | Wartung | 1,0 | 2.500 € | | - € |
| Gesamt KG 352 | | | | | 2.500 € | | - € |
| KG 353 | Inspektion und Wartung Technische Anlagen | | | | | | |
| | Austausch Messelektrode Cl | 750 € | | 1,0 | 750 € | 2,0 | 1.500 € |
| | Austausch Messelektrode pH | 120 € | | 1,0 | 120 € | 2,0 | 240 € |
| | Austausch Messelektrode Redox | 130 € | | 1,0 | 130 € | 2,0 | 260 € |
| | Wartungsvertrag Badewassertechnik | 3.500 € | Wartung | 1,0 | 3.500 € | 1,0 | 3.500 € |
| | Wartungsvertrag Heizung | 2.000 € | Wartung | 1,0 | 2.000 € | 1,0 | 2.000 € |
| | Wartungsvertrag Lüftungstechnik | 2.500 € | Wartung | 1,0 | 2.500 € | 1,0 | 2.500 € |
| | Wartungsvertrag Mess-/Regeltechnik + Chlordosierung | 2.500 € | Wartung | 1,0 | 2.500 € | 1,0 | 2.500 € |
| Gesamt KG 353 | | | | | 11.500 € | | 12.500 € |
| KG 354 | Inspektion und Wartung Aussenanlagen | | | | | | |
| | Saisonale In- u. Ausserbetriebnahme | 42,0 € | h/a | 48,0 | - € | 48,0 | - € |
| | Tägliche Kontrolle, Reinigung Gelände | 42,0 € | h/a | 90,0 | - € | 90,0 | - € |
| Gesamt KG 354 | | | | 138 | - € | 138 | - € |
| KG 361 | Kontrollen aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen | | | | | | |
| | Monatliche Messung/Wasseranalysen durch Labor | 1.200 € | psch | 1,0 | 1.200 € | 1,0 | 1.200 € |
| | Reagenzien Eigenmessungen | 500 € | psch | 1,0 | 500 € | 1,0 | 500 € |
| Gesamt KG 361 | | | | | 1.700 € | | 1.700 € |
| KG 372 | Versicherungsbeiträge | | | | | | |
| | | | | 1,0 | 4.000 € | 1,0 | 3.000 € |
| Gesamt KG 372 | | | | | 4.000 € | | 3.000 € |
| Gesamt (Brutto) | | | | | 68.544 € | | 57.289 € |

Basisdaten Kosten (Brutto)

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Strom | 0,203 € |
| Heizenergie | 0,049 € |
| Frischwasser | 1,595 € |
| Abwasser | 3,31 € |
| Wasser Gesamt | 4,91 € |
| Chlorgas | 1,60 € |
| pH-Korrektur | 1,01 € |
| Filterhilfsstoffe (Perlite) | 2,80 € |
| Entsorgung Restschlamm | 238 € |
| Stundensatz Technik-/Servicepersonal | 42,0 € |
| Betriebstage pro Jahr | 280 |

Beckenerwärmung Schwimmhalle und Freibad

| Schwimmerbecken | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------|
| Beckenfläche | 203,2 [m ²] | Aufheizzeit | 3 [d] |
| Beckeninhalt | 528,3 [m ³] | Heizzeit/Tag | 22 [h] |
| Beckentemperatur | 28,0 [°C] | P _{Wärmetauscher} | 149 [kW] |
| Füllwassertemperatur | 12 [°C] | P _{Wärmetauscher-110%} | 164 [kW] |
| Lufttemperatur | 30,0 [°C] | Badebetrieb | 12 [h] |
| Luftfeuchtigkeit | 55% [%] | Ruhebetrieb | 12 [h] |
| Windgeschwindigkeit | 0,2 [m/s] | | |
| Empirischer Beiwert | 20,0 [g/m ² h mbar] | | |
| Verdunstung Empirisch | | Verdunstung nach Dalton | |
| P _D (Lufttemp, rel. Feuchte) | 23,3 [mbar] | X' (Lufttemp, rel. Feuchte) | 0,0149 [kg/kg] |
| P _S (Wassertemp) | 37,8 [mbar] | X'' (Wassertemp) | 0,0244 [kg/kg] |
| Q _v | 0,289 [kg/m ² h] | r | 676 [Wh/kg] |
| Q | 58,7 [kg/h] | Q _v | 0,275 [kg/m ² h] |
| W _v | 195,46 [W/m ²] | Q | 56,0 [kg/h] |
| W _{Badebetrieb} | 39,7 [kW] | W _v | 186,3 [W/m ²] |
| W _{Ruhebetrieb} | 14,7 [kW] | W _{Badebetrieb} | 37,9 [kW] |
| W _{Tagesmittel} | 27,2 [kW] | | |
| Verlust/Gewinn durch Konvektion | | Verlust/Gewinn durch Abstrahlung/Sonne | |
| W _{Konv} | -3,5 [W/m ²] | W _{Strahl} | 0,0 [W/m ²] |
| W _{Konv} | -0,7 [kW] | W _{Strahl} | 0,0 [kW] |
| | | W _{Sonne} | 0 [W/m ²] |
| | | W _{Sonne} | 0 [kW] |
| Wärmebilanz Gesamt | | Gewählte Anschlußleistung Wärmetauscher | |
| W _{Gesamt (Betrieb)} | 39,0 [kW] | W _{WT} | 150 [kW] |
| W _{Gesamt (Tagesmittel)} | 26,5 [kW] | | |
| W _{Gesamt (Tagesmittel)} | 130,4 [W/m ²] | | |

| Freibad | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------|
| Beckenfläche | 998,0 [m ²] | Aufheizzeit | 4 [d] |
| Beckeninhalt | 1996,0 [m ³] | Heizzeit/Tag | 24 [h] |
| Beckentemperatur | 24,0 [°C] | P _{Wärmetauscher} | 339 [kW] |
| Füllwassertemperatur | 10 [°C] | P _{Wärmetauscher-110%} | 372 [kW] |
| Lufttemperatur | 15,8 [°C] | Badebetrieb | 12 [h] |
| Luftfeuchtigkeit | 73% [%] | Ruhebetrieb | 12 [h] |
| Windgeschwindigkeit | 2 [m/s] | | |
| Empirischer Beiwert | 35,0 [g/m ² h mbar] | | |
| Verdunstung Empirisch | | Verdunstung nach Dalton | |
| P _D (Lufttemp, rel. Feuchte) | 13,1 [mbar] | X' (Lufttemp, rel. Feuchte) | 0,0083 [kg/kg] |
| P _S (Wassertemp) | 29,8 [mbar] | X'' (Wassertemp) | 0,0191 [kg/kg] |
| Q _v | 0,585 [kg/m ² h] | r | 679 [Wh/kg] |
| Q | 583,9 [kg/h] | Q _v | 0,684 [kg/m ² h] |
| W _v | 397,13 [W/m ²] | Q | 682,7 [kg/h] |
| W _{Badebetrieb} | 396,3 [kW] | W _v | 464,4 [W/m ²] |
| W _{Ruhebetrieb} | 83,4 [kW] | W _{Badebetrieb} | 463,5 [kW] |
| W _{Tagesmittel} | 239,9 [kW] | | |
| Verlust/Gewinn durch Konvektion | | Verlust/Gewinn durch Abstrahlung/Sonne | |
| W _{Konv} | 57,2 [W/m ²] | W _{Strahl} | 45,6 [W/m ²] |
| W _{Konv} | 57,1 [kW] | W _{Strahl} | 45,5 [kW] |
| | | W _{Sonne} | -100 [W/m ²] |
| | | W _{Sonne} | -99,8 [kW] |
| Wärmebilanz Gesamt | | Gewählte Anschlußleistung Wärmetauscher | |
| W _{Gesamt (Betrieb)} | 399,1 [kW] | W _{WT} | 400 [kW] |
| W _{Gesamt (Tagesmittel)} | 242,7 [kW] | | |
| W _{Gesamt (Tagesmittel)} | 243,2 [W/m ²] | | |

Elektrische Verbraucher Schwimmhalle

| Hallenbad Niederkrüchten | | | FU | Anschlußleistung [kW] | Leistungsaufn. 100%-Betrieb [kW] | Max. bei Vollastb. Faktor [kW] | | Gleichzeitigkeit Faktor [kW] | | Mittlere Belastung Teillastbetrieb Tag Faktor [kW] | | Nachtbetrieb Faktor [kW] | |
|--|-----------------------------------|------|----|--------------------------|--|-----------------------------------|-----------|---------------------------------|-------------|--|-------------|-----------------------------|-------------|
| Schaltschrank Badewassertechnik | | | | | | | | | | | | | |
| 1.01 | S1 | 1 | | 7,50 | 6,00 | 1,0 | 6,0 | 1,0 | 6,00 | 0,7 | 4,20 | 0,5 | 3,00 |
| 1.02 | S1 | 1 | X | 0,55 | 0,55 | 1,0 | 0,6 | 1,0 | 0,55 | 0,7 | 0,39 | 0,5 | 0,28 |
| 1.03 | S1 | 2 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 0,4 | 0,7 | 0,28 | 0,5 | 0,20 | 0,4 | 0,16 |
| 1.04 | S1 | 1 | | 1,50 | 1,10 | 1,0 | 1,1 | 0,7 | 0,77 | 0,7 | 0,77 | 0,4 | 0,44 |
| 1.05 | S1 | 1 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 0,2 | 1,0 | 0,20 | 0,7 | 0,14 | 1,0 | 0,20 |
| 1.06 | S1 | 1 | | 0,15 | 0,15 | 1,0 | 0,2 | 1,0 | 0,15 | 0,7 | 0,11 | 1,0 | 0,15 |
| 1.07 | S1 | 10 | | 0,05 | 0,05 | 1,0 | 0,5 | 1,0 | 0,50 | 0,7 | 0,35 | 0,5 | 0,25 |
| 1.08 | S1 | 10 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 2,0 | 0,5 | 1,00 | 0,5 | 1,00 | 0,3 | 0,60 |
| Gemeinsame Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | |
| 1.09 | S1 | 1 | X | 4,00 | 4,00 | 1,0 | 4,0 | 0,0 | 0,00 | 0,0 | 0,00 | 0,0 | 0,00 |
| 1.10 | S1 | 1 | | 3,00 | 3,00 | 1,0 | 3,0 | 0,7 | 2,10 | 0,7 | 2,10 | 0,7 | 2,10 |
| 1.11 | S1 | 1 | | 4,00 | 4,00 | 1,0 | 4,0 | 0,5 | 2,00 | 0,5 | 2,00 | 0,3 | 1,00 |
| 1.12 | S1 | 1 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 0,2 | 1,0 | 0,20 | 1,0 | 0,20 | 1,0 | 0,20 |
| 1.13 | S1 | 1 | | 0,25 | 0,25 | 1,0 | 0,3 | 1,0 | 0,25 | 1,0 | 0,25 | 0,5 | 0,13 |
| 1.14 | S1 | 5 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 0,50 | 0,5 | 0,50 | 0,5 | 0,50 |
| Gesamt Badewasser | | | | 25 | | | 23 | | 14,5 | | 12,2 | | 9,0 |
| Schaltschrank Lüftungsanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 2.01 | S3 | 4,0 | X | 3,4 | 3,00 | 1,0 | 13,60 | 1,0 | 13,60 | 0,7 | 8,40 | 0,5 | 6,00 |
| 2.02 | S3 | 2,0 | X | 1,2 | 1,20 | 1,0 | 2,40 | 1,0 | 2,40 | 0,7 | 1,68 | 0,5 | 1,20 |
| 2.03 | S3 | 2,0 | X | 0,5 | 0,50 | 1,0 | 1,00 | 1,0 | 1,00 | 0,7 | 0,70 | 0,5 | 0,50 |
| Gesamt Badewasser | | | | 17 | | | 17 | | 17,0 | | 10,8 | | 7,7 |
| Schaltschrank Hubboden | | | | | | | | | | | | | |
| 3.01 | H1 | 1 | | 4,00 | 4,00 | 1,0 | 4,0 | 0,5 | 2,00 | 0,5 | 2,00 | 0,0 | 0,00 |
| 3.02 | H1 | 1 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 0,2 | 1,0 | 0,20 | 1,0 | 0,20 | 1,0 | 0,20 |
| 3.03 | H1 | 2 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 0,4 | 0,5 | 0,20 | 0,5 | 0,20 | 0,5 | 0,20 |
| Gesamt Hubboden | | | | 5 | | | 5 | | 2,4 | | 2,4 | | 0,4 |
| Sonstige | | | | | | | | | | | | | |
| 4.01 | S2 | 1,0 | | 1,0 | 1,00 | 1,0 | 1,00 | 1,0 | 1,00 | 0,7 | 0,70 | 0,5 | 0,50 |
| 4.02 | S2 | 1,0 | | 2,2 | 2,20 | 1,0 | 2,20 | 1,0 | 2,20 | 0,7 | 1,54 | 0,5 | 1,10 |
| 4.03 | S2 | 8,0 | | 0,1 | 0,10 | 1,0 | 0,80 | 0,0 | 0,00 | 1,0 | 0,80 | 0,0 | 0,00 |
| 4.04 | S2 | 1,0 | | 3,0 | 3,00 | 1,0 | 3,00 | 0,5 | 1,50 | 1,0 | 3,00 | 0,0 | 0,00 |
| 4.05 | S2 | 1,0 | | 1,5 | 1,50 | 1,0 | 1,50 | 0,5 | 0,75 | 0,7 | 1,05 | 0,3 | 0,45 |
| 4.06 | S2 | 59,0 | | 0,03 | 0,03 | 1,0 | 1,65 | 0,5 | 0,83 | 0,7 | 1,16 | 0,1 | 0,17 |
| 4.07 | S2 | 1,0 | | 2,0 | 2,00 | 1,0 | 2,00 | 0,7 | 1,40 | 0,7 | 1,40 | 0,2 | 0,40 |
| 4.08 | S2 | 12,0 | | 0,3 | 0,30 | 1,0 | 3,60 | 0,7 | 2,52 | 0,5 | 1,80 | 0,2 | 0,72 |
| 4.09 | S2 | 4,0 | | 0,25 | 0,25 | 1,0 | 1,00 | 0,7 | 0,70 | 0,5 | 0,50 | 0,8 | 0,80 |
| 4.10 | S2 | 79,0 | | 0,025 | 0,02 | 1,0 | 1,82 | 0,7 | 1,27 | 0,5 | 0,91 | 0,2 | 0,36 |
| 4.11 | S2 | 60,0 | | 0,150 | 0,15 | 1,0 | 9,00 | 0,4 | 3,60 | 0,5 | 4,50 | 0,2 | 1,80 |
| 4.12 | S2 | 1,0 | | 2,0 | 2,00 | 1,0 | 2,00 | 1,0 | 2,00 | 0,7 | 1,40 | 0,7 | 1,40 |
| 4.13 | S2 | 6,0 | | 1,0 | 1,00 | 1,0 | 6,00 | 0,7 | 4,20 | 0,7 | 4,20 | 0,7 | 4,20 |
| 4.14 | S2 | 1,0 | | 3,0 | 3,00 | 1,0 | 3,00 | 0,7 | 2,10 | 0,7 | 2,10 | 0,5 | 1,50 |
| 4.15 | S2 | 5 | | 0,20 | 0,20 | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 0,50 | 0,5 | 0,50 | 0,5 | 0,50 |
| Gesamt Sonstige | | | | 40 | | | 40 | | 24,6 | | 25,6 | | 13,9 |
| Gesamt Hallenbad | | | | 87 | | | 68 | | 58 | | 51 | | 31 |
| S1 | Schaltschrank Badewasser | | | 25 | | | 23 | | 15 | | 12 | | 9 |
| S2 | Schaltschrank Sonstiges EG | | | 40 | | | 40 | | 25 | | 26 | | 14 |
| S3 | Schaltschrank Lüftung OG | | | 17 | | | 17 | | 17 | | 11 | | 8 |
| H1 | Schaltschrank Hubboden | | | 5 | | | 5 | | 2 | | 2 | | 0 |

Wärmebedarf Lüftung Schwimmhalle

| Winterbetrieb | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------|-----------------|-------|---------|---------|------|---------|---------|-------------|
| | V | T _{AB} | T1 | F1 | h1 | T2 | F2 | h2 | P |
| | [m³/h] | [°C] | [°C] | [%relF] | [kJ/kg] | [°C] | [%relF] | [kJ/kg] | [kW] |
| Schwimmhalle WRG | 10.000 | 30 | -14,0 | 90,0% | -11,23 | 19 | 8,4% | 22,0 | 110,8 |
| Schwimmhalle | 10.000 | | 19,0 | 8,4% | 22,00 | 36 | 3,1% | 39,1 | 57,1 |
| Duschen/Umkleiden WRG | 2.500 | 24 | -14,0 | 90,0% | -11,23 | 14,5 | 11,1% | 17,5 | 23,9 |
| Duschen/Umkleiden | 2.500 | | 14,5 | 11,1% | 17,47 | 30 | 4,3% | 33,1 | 13,0 |
| Nebenräume WRG | 1.000 | 22 | -14,0 | 90,0% | -11,23 | 13 | 12,3% | 16,0 | 9,1 |
| Nebenräume | 1.000 | | 13,0 | 12,3% | 15,96 | 28 | 4,9% | 31,1 | 5,0 |
| UG | 1.000 | | -14 | 90% | -11,23 | 12 | 13% | 15,0 | 8,7 |
| Gesamt Nacherwärmung | | | | | | | | | 83,8 |

| Sommerbetrieb | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------|-----------------|------|---------|---------|-------|---------|---------|-------------|
| | V | T _{AB} | T1 | F1 | h1 | T2 | F2 | h2 | P |
| | [m³/h] | [°C] | [°C] | [%relF] | [kJ/kg] | [°C] | [%relF] | [kJ/kg] | [kW] |
| Schwimmhalle WRG | 10.000 | 30 | 17,0 | 74,0% | 40,00 | 26,75 | 40,9% | 50,0 | 33,2 |
| Schwimmhalle | 10.000 | | 26,8 | 40,9% | 49,96 | 34 | 27,0% | 57,4 | 24,7 |
| Duschen/Umkleiden WRG | 2.500 | 24 | 17,0 | 74,0% | 40,00 | 22,25 | 53,4% | 45,4 | 4,5 |
| Duschen/Umkleiden | 2.500 | | 22,3 | 53,4% | 45,37 | 34 | 27,0% | 57,4 | 10,0 |
| Nebenräume WRG | 1.000 | 22 | 17,0 | 74,0% | 40,00 | 20,75 | 58,6% | 43,8 | 1,3 |
| Nebenräume | 1.000 | | 20,8 | 58,6% | 43,83 | 34 | 27,0% | 57,4 | 4,5 |
| UG | 1.000 | | 8 | 74% | 20,57 | 12 | 57% | 24,6 | 1,4 |
| Gesamt Nacherwärmung | | | | | | | | | 40,6 |

**Wirtschaftlichkeitsbetrachtung "Frei- und Hallenbad" Am Kamp
mit Afa-Ermittlung anhand von Kostengruppen nach DIN 276**

| Freibad | Inv.-Kosten netto | Nutzungs- dauer in Jahren | jährliche Afa |
|-----------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Bauwerk einschl. 2 Becken* | 1.150.000,00 € | 50 | 23.000,00 € |
| Technik* | 1.000.000,00 € | 10 | 100.000,00 € |
| Außenanlagen | 100.000,00 € | 15 | 6.666,67 € |
| Ausstattung | 200.000,00 € | 10 | 20.000,00 € |
| Baunebenkosten | 450.000,00 € | 50 | 9.000,00 € |
| Technikgebäude, Kiosk, WC-Anlagen | 500.000,00 € | 50 | 10.000,00 € |
| | 3.400.000,00 € | | 168.666,67 € |

| Hallenbad | Inv.-Kosten netto | Nutzungs- dauer in Jahren | jährliche Afa |
|--|--------------------------|--|--------------------------|
| Bauwerk einschl. Becken# | 1.500.000,00 € | 50 | 30.000,00 € |
| Technik* | 1.300.000,00 € | 10 | 130.000,00 € |
| Ausstattung | 50.000,00 € | 10 | 5.000,00 € |
| Baunebenkosten | 550.000,00 € | 50 | 11.000,00 € |
| Teilabbruch Freibad | 100.000,00 € | 50 | 2.000,00 € |
| Außengelände | 500.000,00 € | 15 | 33.333,33 € |
| | 4.000.000,00 € | | 211.333,33 € |
| Gesamtinvestition Niederkrüchten: | 7.400.000,00 € | | |

*Technik besteht aus mehreren Einzelposten/tw. 5/10/15 = daher 10 Jahre als Durchschnitt

Becken laut Afa-Liste = 20 Jahre/ Edelstahlbecken lt. Neugebauer/Expertise=
unbegrenzt- somit: 50 Jahre

| Betriebskosten insgesamt | | | |
|---|-------|----------------|---------------------|
| Strom, Heizenergie, Frischwasser, Abwasser, Chlorgas, Wartungen, Hilfsstoffe | | | 125.833,00 € |
| sonstige Betriebskosten (Kommunikationsk., Abfall, Steuern, Versicherung, Reinigungsmittel etc. | | | 20.000,00 € |
| Pflege Außengelände/Interne Leistungsverrechnung | | | 20.000,00 € |
| Personalkosten | | | 308.000,00 € |
| laufende Instandhaltung jährlich | 1,50% | 4.850.000,00 € | 72.750,00 € |
| Afa | | | 380.000,00 € |
| insgesamt : | | | 926.583,00 € |
| abzüglich erwarteter Erlöse (35.000 Jahresbesucher einschl. Schule/Kurse etc.) | | 3,00 € | - 105.000,00 € |

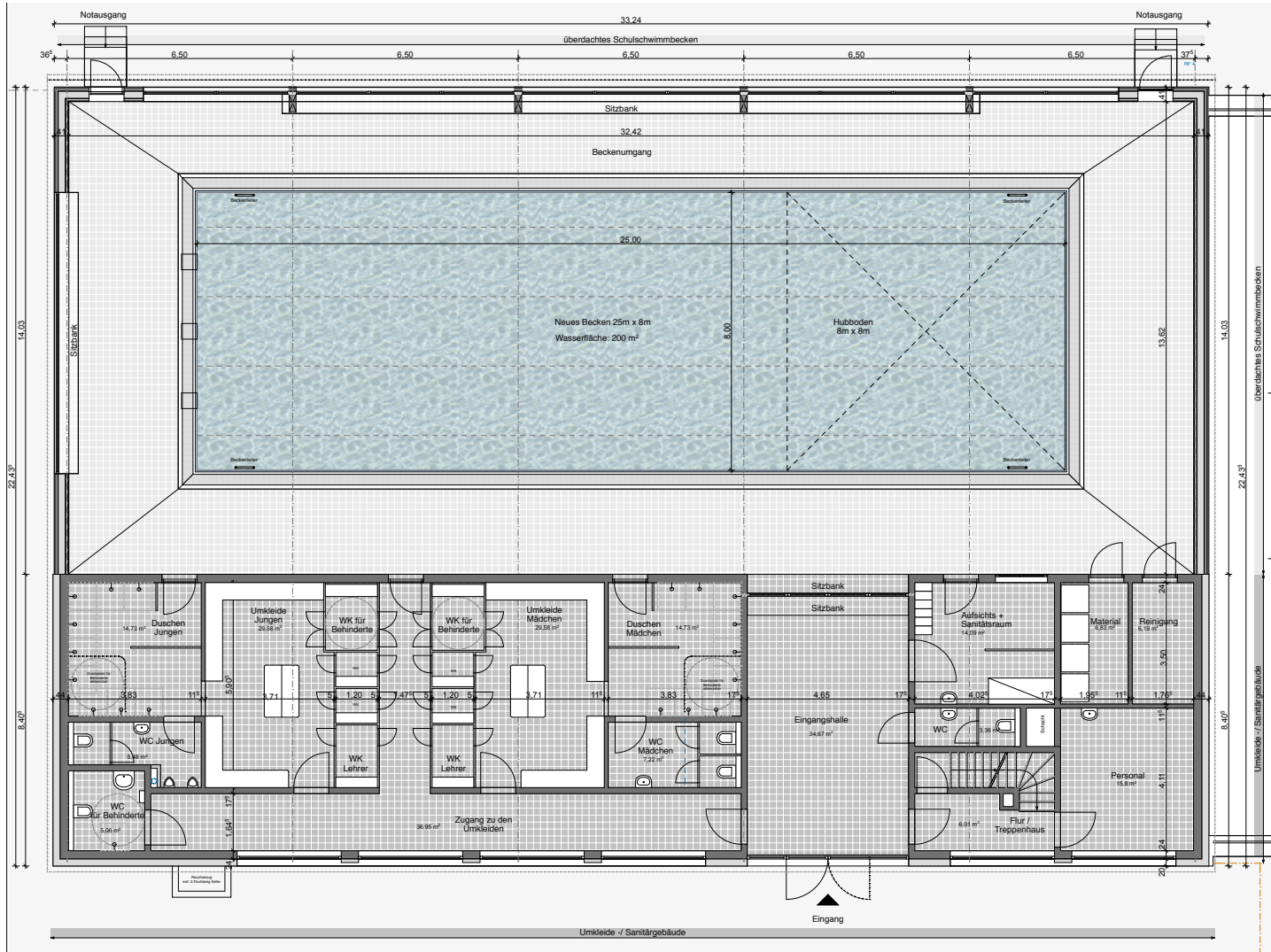
jährlicher Deckungsbeitrag

821.583,00 €

Interkommunales Bad-Brüggen / Niederkrüchten

Vorstellung des Planungsteams
Neugebauer / IWT

Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Waltrop)

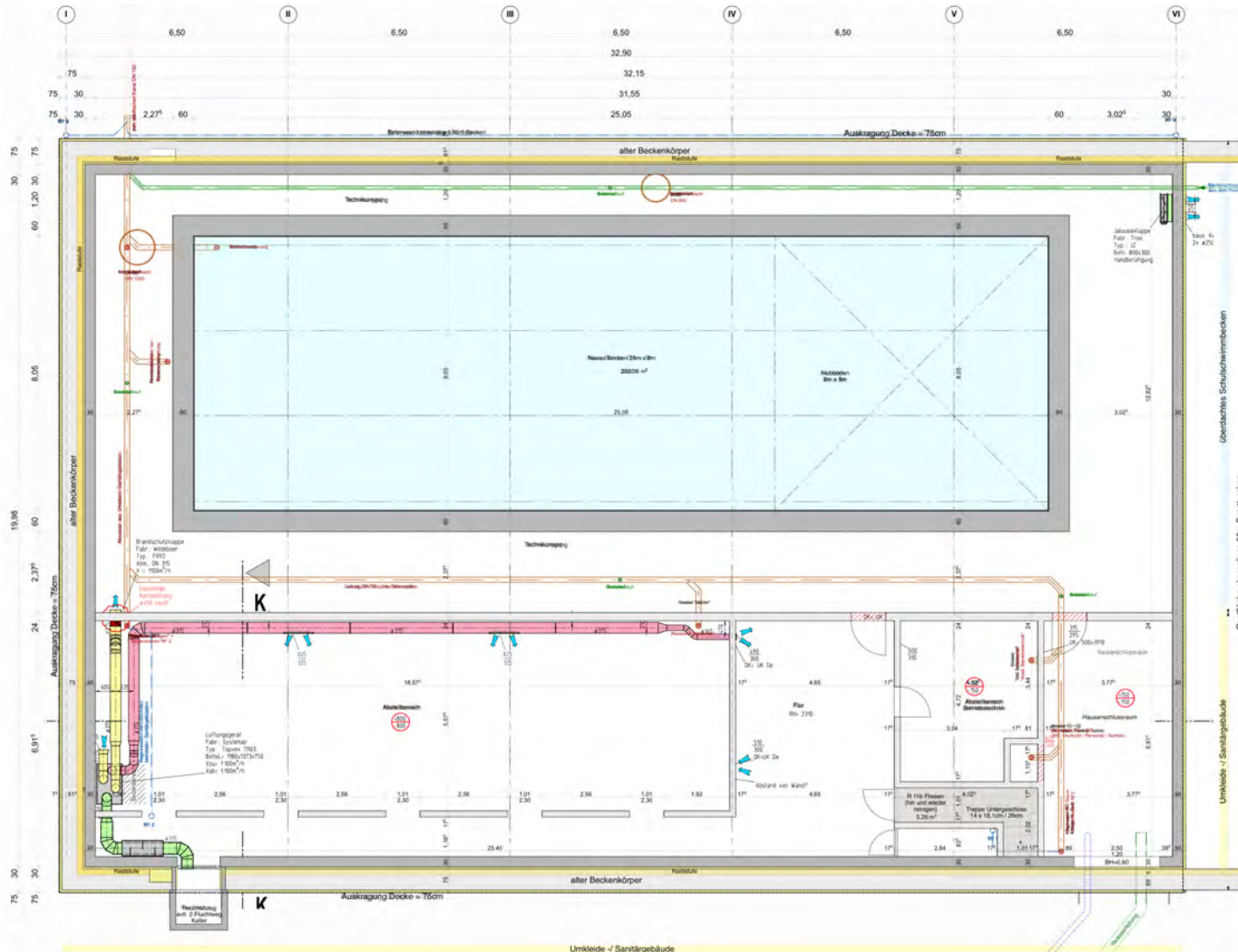


Klare Struktur

- Übersichtlichkeit
- kurze Wege
- Beckenumgang
- Integrierte Sitzbank
- Eingangshalle
- Umkleide-trakt links
- Personal rechts
- Zugang in die Halle über Duschräume
- Reinigungskonzept

EG-Grundriss

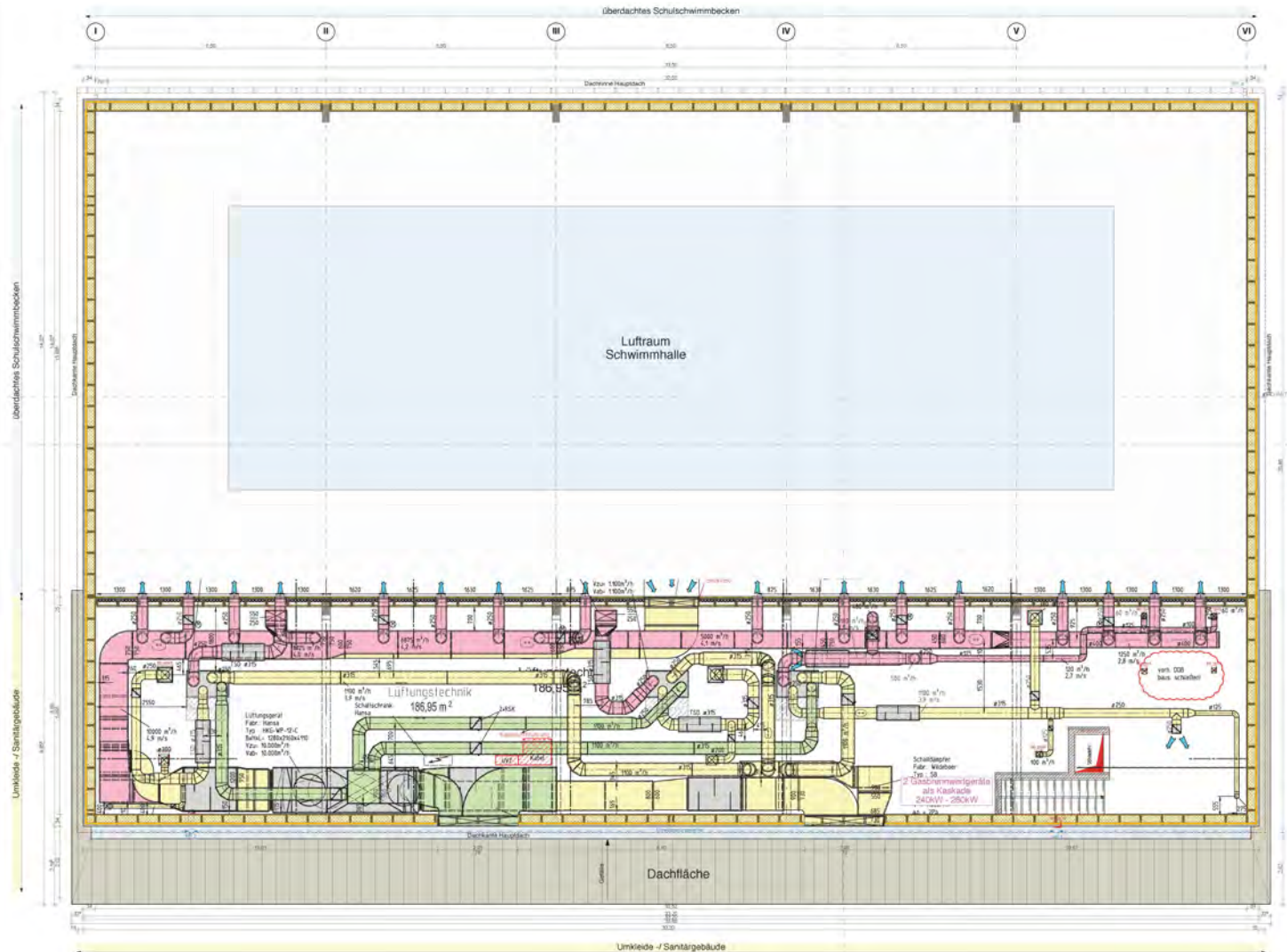
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Waltrop)



- Frei zugänglicher Wartungsgang um den Beckenkörper
- EG-Installationen im UG frei zugänglich
- Kompakte Badewassertechnik

UG-Grundriss

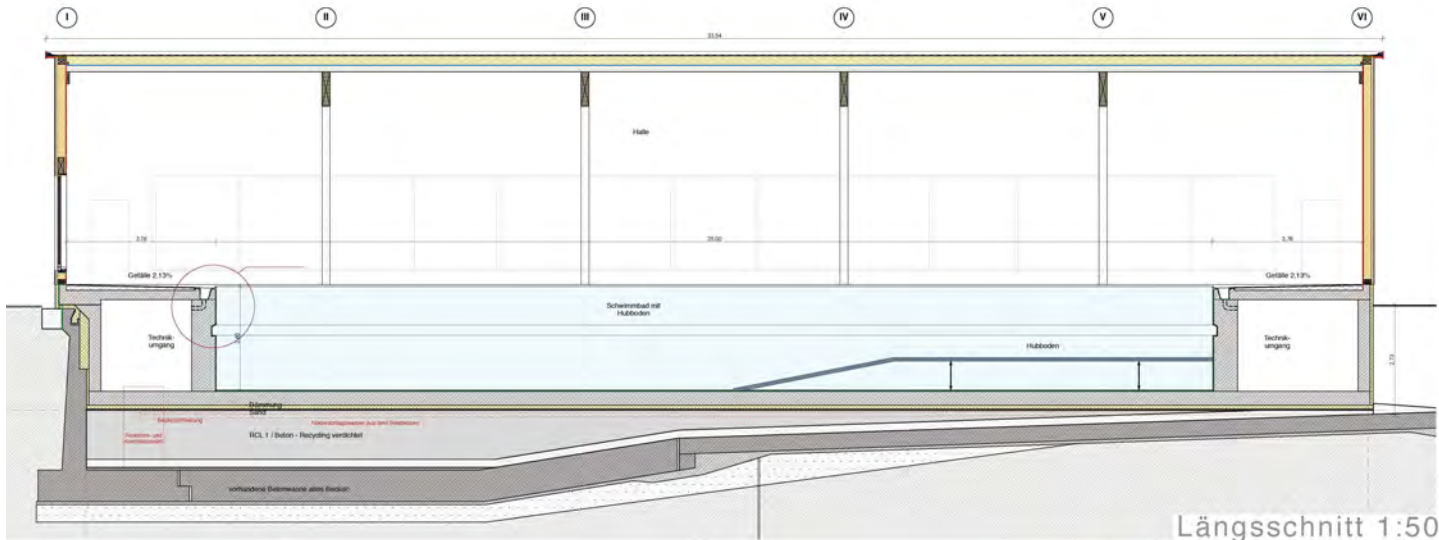
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Waltrop)



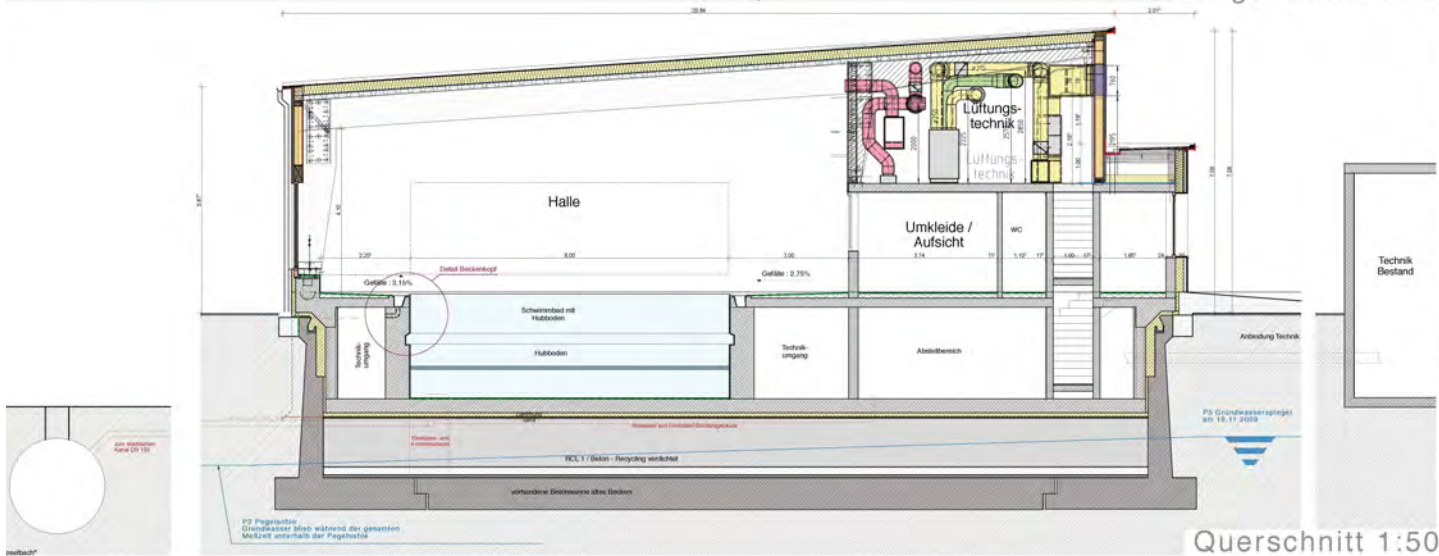
- Lage und Struktur der Lüftungstechnik auf der gesamten Längsseite des Gebäudes
- Sämtliche Installationen frei zugänglich
- Kompakte Installation

OG-Grundriss

Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Waltrop)



- Lage der Lüftungstechnik optimiert
- Raumhöhen orientieren sich an den Erfordernissen für Schwimmhalle und Lüftungstechnik
- Schwimmhalle in altes 50 m Becken gebaut



Schnitte

Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Waltrop)



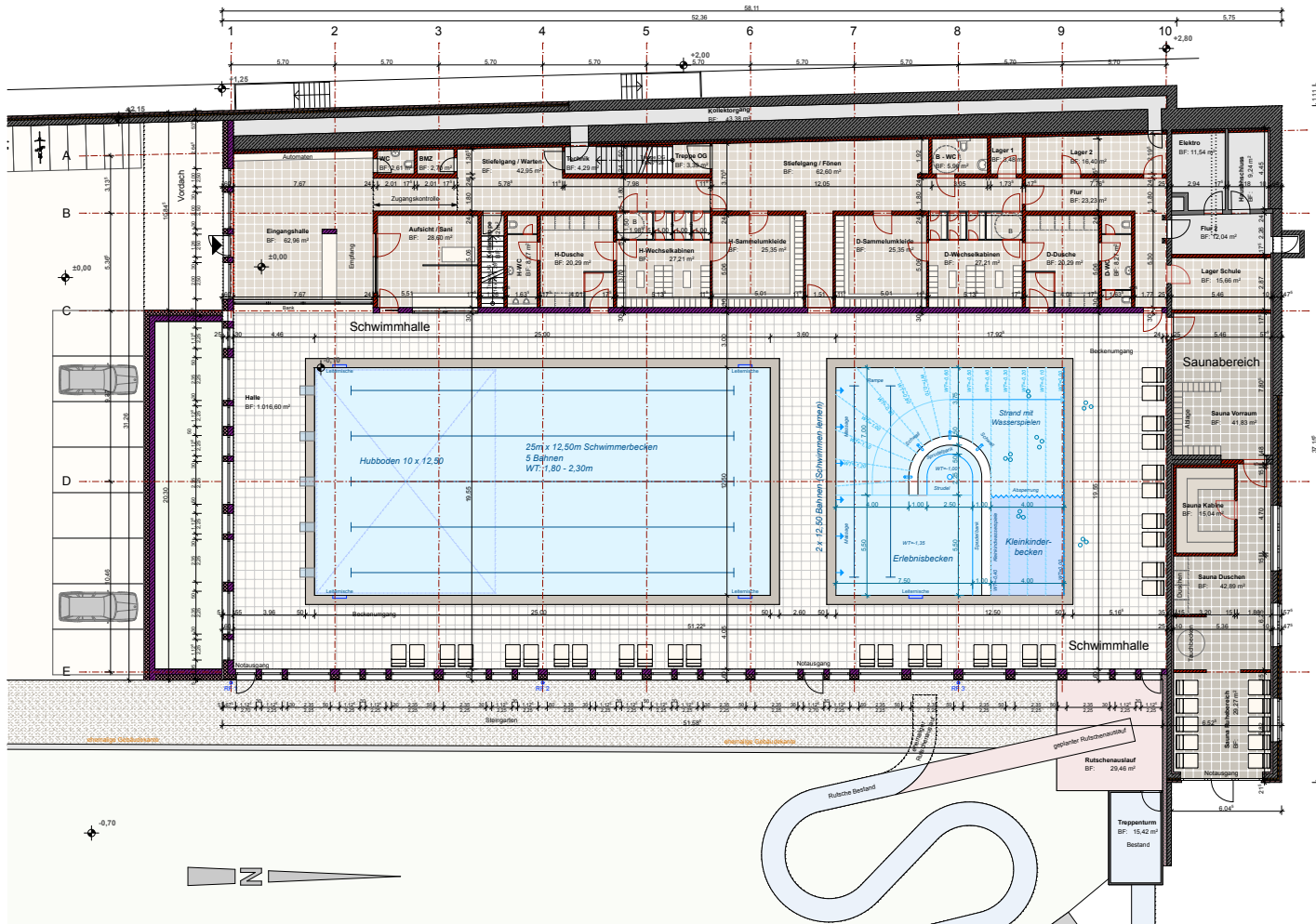
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Waltrop)



Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Schöning)

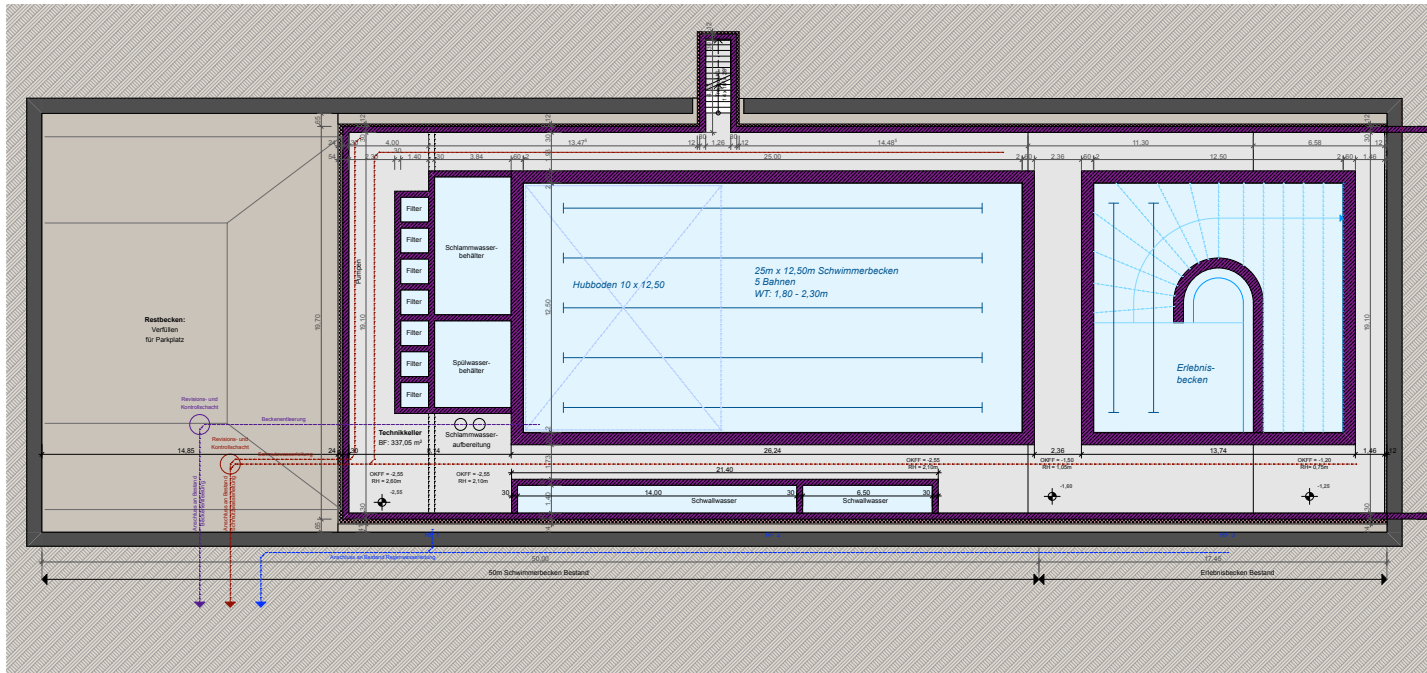
Klare Struktur

- Übersichtlichkeit
- kurze Wege
- Beckenumgang mit Erholungsflächen
- Eingangshalle
- Umkleidetrakt
- Zugang in die Halle über Duschräume
- Saunabereich
- Rutsche
- Reinigungskonzept



EG-Grundriss

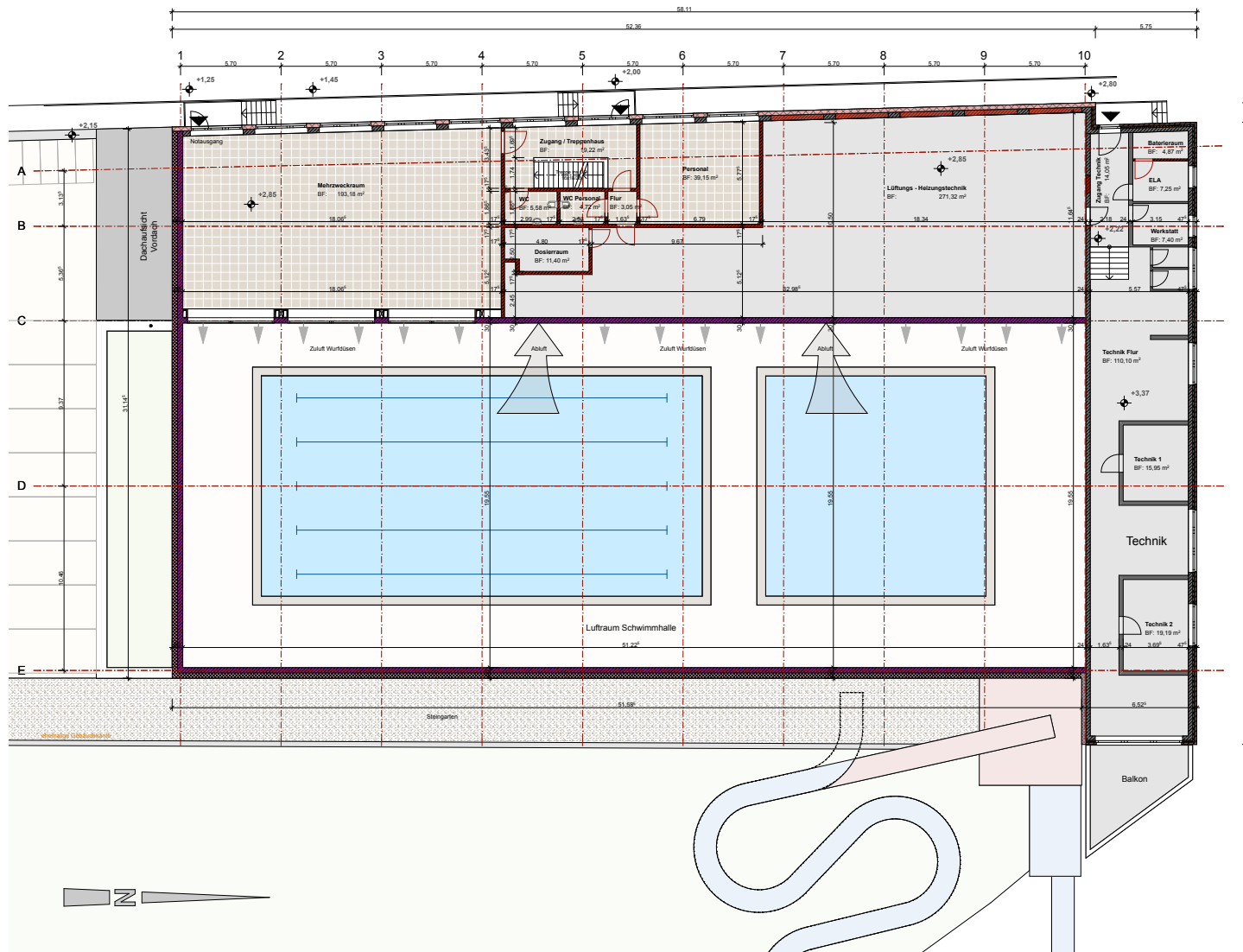
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Schöning)



UG-Grundriss

- Frei zugänglicher Wartungsgang um den Beckenkörper
- Kompakte Badewassertechnik
- kleiner Keller

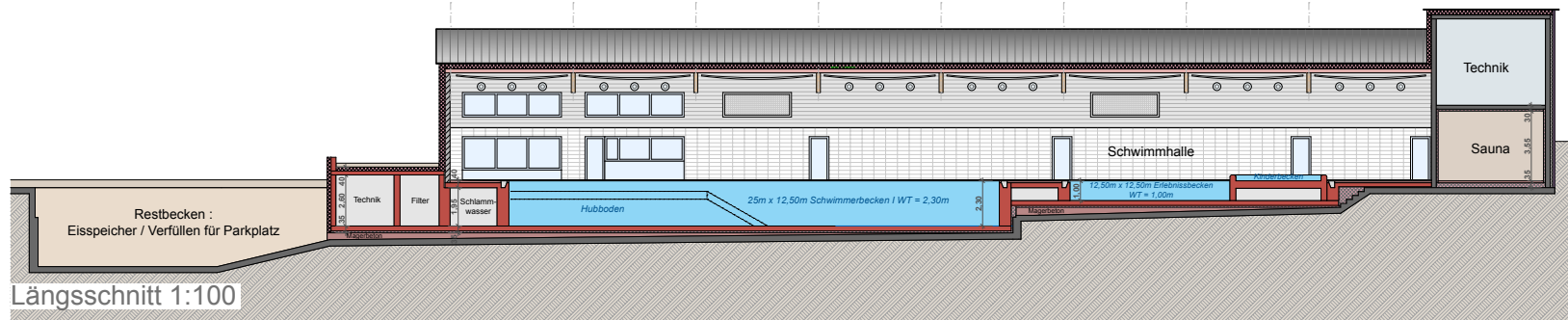
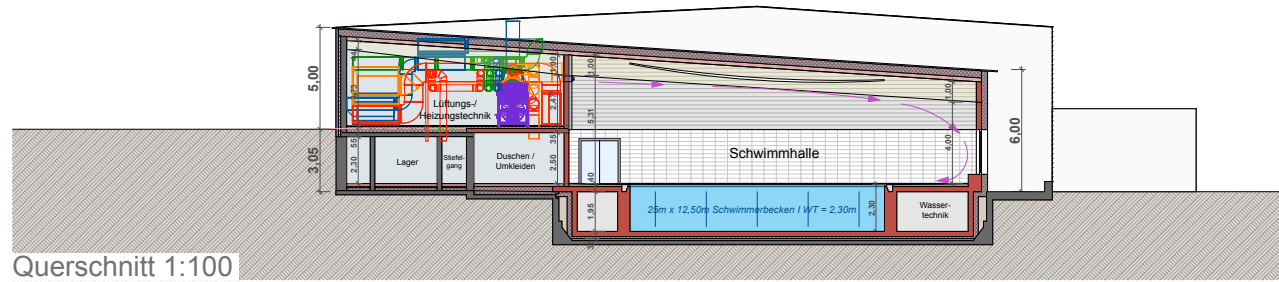
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Schöning)



- Lüftungs- und Heizungstechnik über Umkleiden
- Weitere Technikräume an der Nordseite, anstatt im Keller
- Sämtliche Installationen frei zugänglich
- Personalräume seperiert

OG-Grundriss

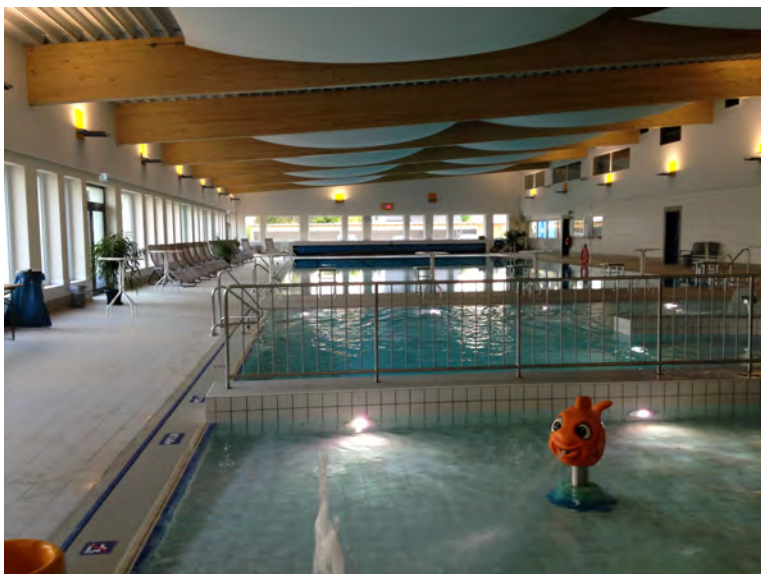
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Schöning)



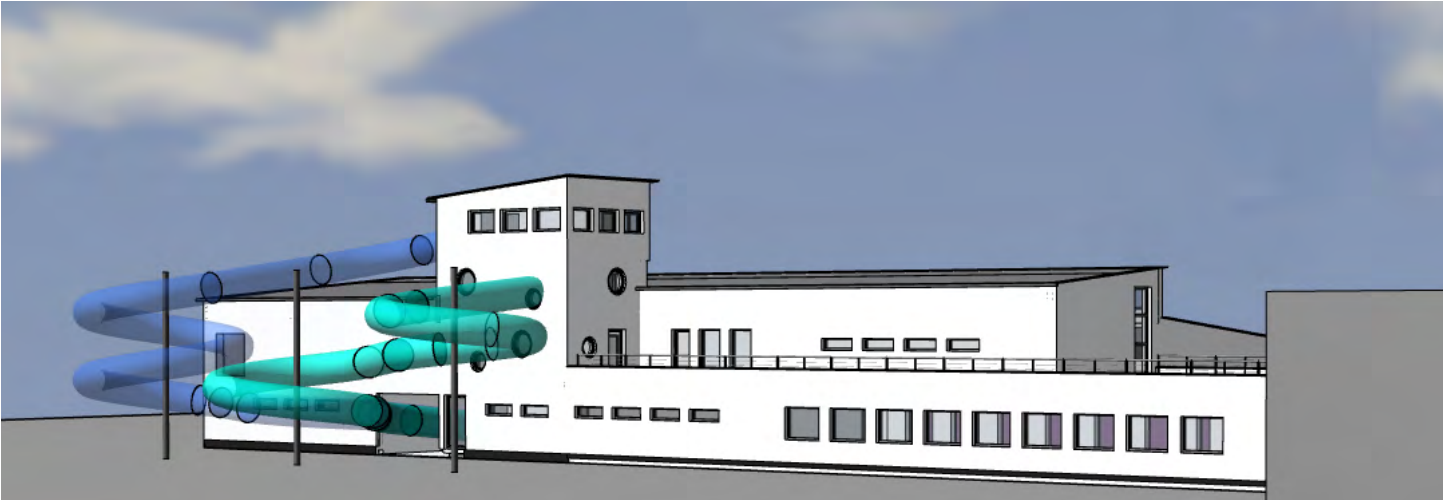
Schnitte

- Nutzung des 50 m Beckens und des Erlebnisbeckens als Baugrube
- Umkleide-/ Sanitärtrakt auf der gesamten Längsseite des Gebäudes
- Lüftungs-/Heizungstechnik unmittelbar darüber
- Erhalt der massiven Baukörper zum Hang hin

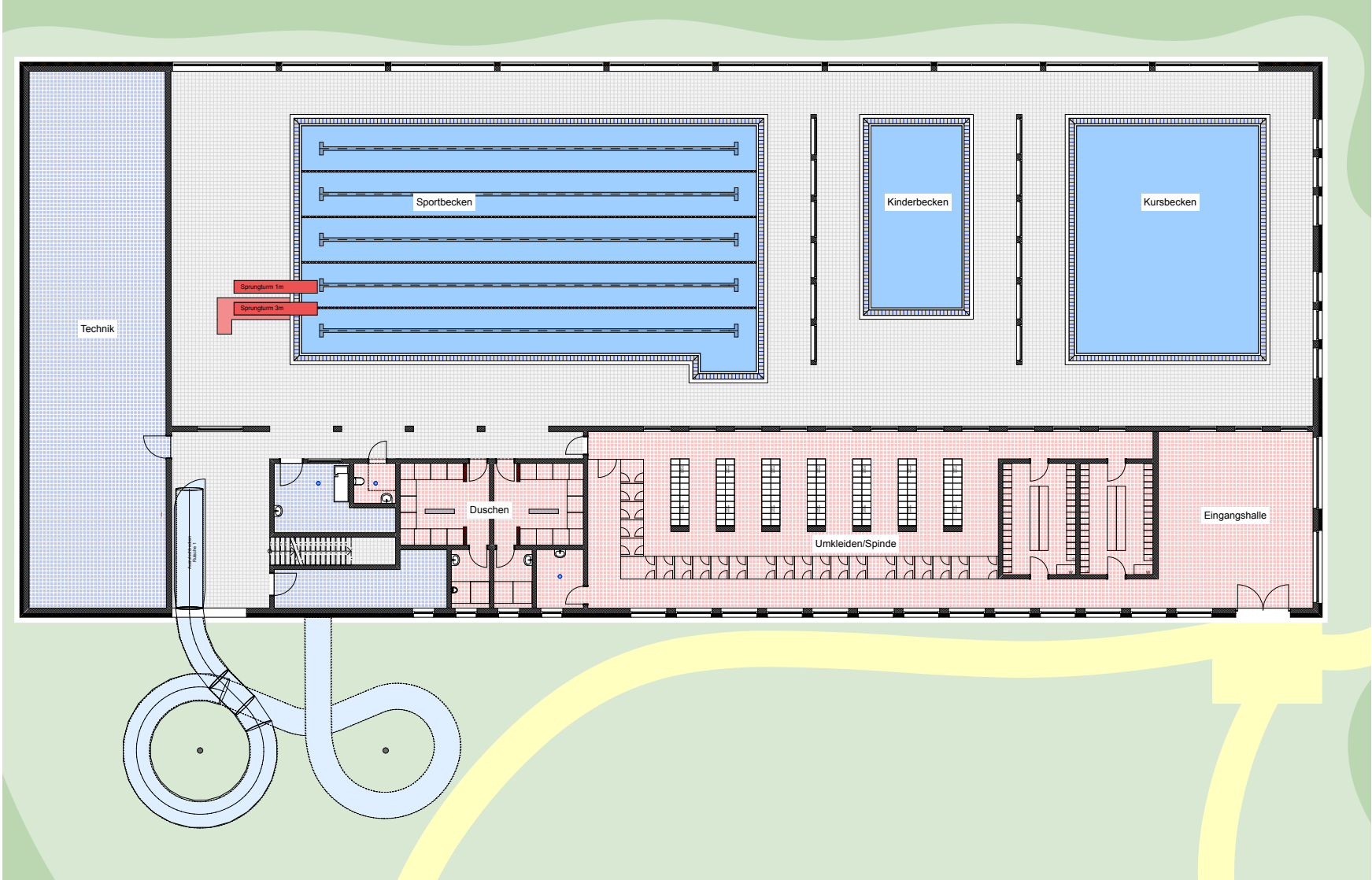
Erläuterung von Konzept/Planungsansatz anhand von gebauten Beispielen (Schöning)



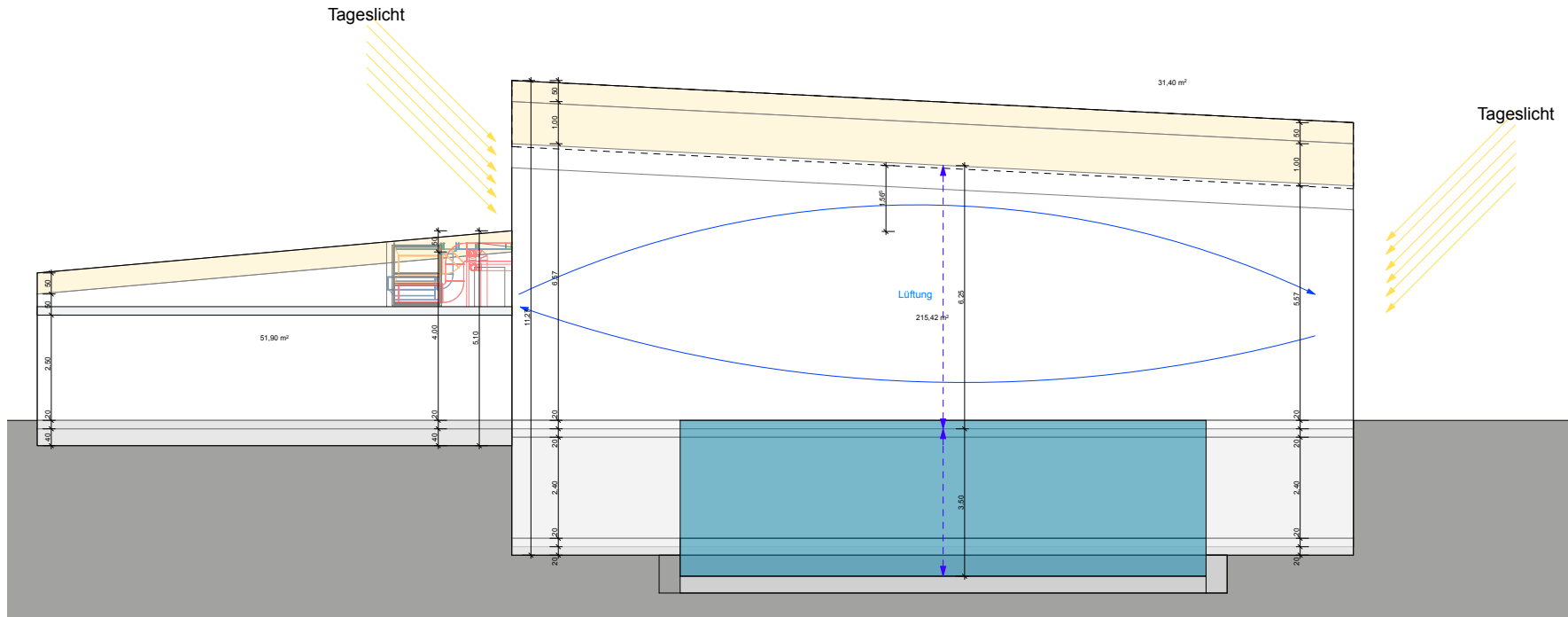
Beispiel BV Kempen Planung einer Rutsche



Entwurfskonzept Interkommunale Schwimmhalle Brügglen-Niederkrüchten

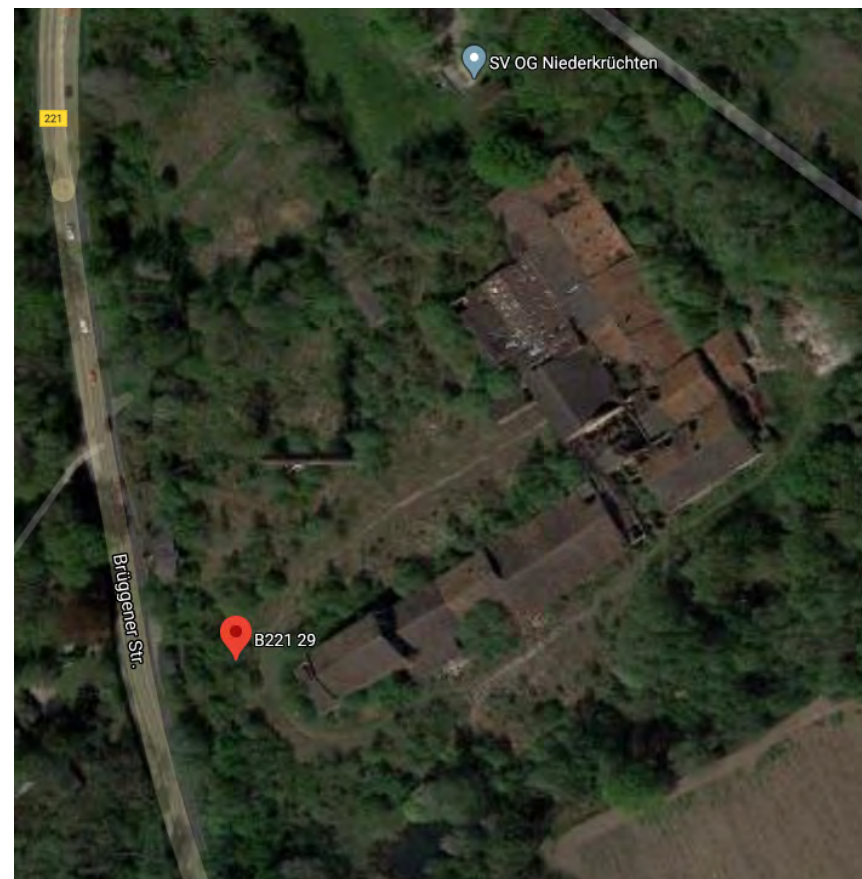


Vorentwurf Interkommunale Schwimmhalle



- viel Tageslicht über Oberlicht und Fassade
- kompakte Technik
- zwei unterschiedlich hohe Baukörper (optimiertes Bauvolumen)

Vorentwurf Interkommunale Schwimmhalle- Standort/Größenverhältnisse



Kosten Gesamtübersicht

| LV-Nr. | KG | KG / Gewerk | Niederkrüchten - 16.000qbm- netto Kostenberechnung August 2020 |
|-----------|------------|---|--|
| | | Summe der Kostenpositionen 200 - 700 | 12.205.824,00 € |
| | | Summe der Kostenpositionen 200 - 600 | 10.171.520,00 € |
| KG | 200 | Herrichten und Erschließen | 532.256,00 € |
| | | Erschließung / Parkplatz | 500.000,00 € |
| | | Roden + Herrichten des Baufeldes + Zuwegung + Ausgleich | 0,00 € |
| | | Heranführen der Ver- und Entsorgungsleitungen | 0,00 € |
| | | Hauseinführungen Gas, Wasser, Strom | 32.256,00 € |
| KG | 300 | Bauwerk | 3.874.304,00 € |
| | | Baustellenschild | 8.064,00 € |
| | | Tiefbau (Anteil Baugrube geschätzt) | 153.600,00 € |
| | | Rohbau | 1.561.600,00 € |
| | | Fassadengerüst | 64.000,00 € |
| | | Dachbinderkonstruktion | 134.400,00 € |
| | | Trapezblech | 362.880,00 € |
| | | Dachdecker, Dachhaut | 0,00 € |
| | | Kunststofffenster | 171.520,00 € |
| | | Haustüren / Alufenster | 0,00 € |
| | | Fliesenarbeiten incl. Estrich | 537.600,00 € |
| | | Innenputz | 99.840,00 € |
| | | WDVS / Vorhangfassade | 332.800,00 € |
| | | Trockenbau, Akustikbau | 76.800,00 € |
| | | Malerarbeiten | 40.320,00 € |
| | | Innentüren und Schließanlage | 107.520,00 € |
| | | Trennwandsysteme + Spinde | 67.200,00 € |
| | | Schallsegel | 64.000,00 € |
| | | Schlosser - Handläufe | 13.440,00 € |
| | | Beckenausstattung | 38.400,00 € |
| | | Trocknung | 13.440,00 € |
| | | Müll | 13.440,00 € |
| | | Reinigung | 13.440,00 € |
| KG | xxx | Zusatzkosten | 1.500.000,00 € |
| | | Zusatzkosten Rutsche | 500.000,00 € |
| | | Zusatzkosten Sprunganlage | 500.000,00 € |
| | | Zusatzkosten Beckenumgänge | 500.000,00 € |
| KG | 400 | Technik | 4.006.400,00 € |
| | | Edelstahlbecken | 1.024.000,00 € |
| | | Hubboden 12,5 | 499.200,00 € |
| | | Badwassertechnik | 729.600,00 € |
| | | Lufttechnische Anlagen | 576.000,00 € |
| | | Sanitär + Heizung | 614.400,00 € |
| | | Elektrotechnik | 563.200,00 € |
| KG | 500 | Außenanlagen | 204.800,00 € |
| | | Außenanlagen (nur Baugrundstück) | 204.800,00 € |
| KG | 600 | Ausstattung | 53.760,00 € |
| | | weitere Ausstattung: Saniraum+Büro | 53.760,00 € |
| KG | 700 | Baunebenkosten / 20 % der Kostengruppe 200 - 600 | 2.034.304,00 € |

Betriebskosten Vergleichsobjekt

| | EP | Einheit | Menge / Kosten | |
|--|----------|---------|----------------|------------------------------|
| KG 311 Wasser | | | | |
| Frischwasser Schwimmbad (Beckenfüllung, Filterspülung, Frischwasser Besucher) | 1,50 € | m³/a | 3.978 | 5.967 € |
| Frischwasserbedarf Duschen, WCs, etc. | 1,50 € | m³/a | 12.024 | 18.035 € |
| Abwasser, gesamt | 3,22 € | m³/a | 13.217 | 42.558 € |
| Gesamt KG 311 | | | 16.001 | 66.560 € |
| KG 312 Wärmebedarf | | | | |
| Erwärmung Erstbefüllung Becken | 0,060 € | kWh/a | 7.000 | |
| Beckenerwärmung Betrieb | 0,060 € | kWh/a | 143.080 | |
| Aufheizung Frischwasser/Spülung | 0,060 € | kWh/a | 16.003 | |
| Lüftung/Heizung | 0,060 € | kWh/a | 311.220 | |
| Warmwasserbereitung | 0,060 € | kWh/a | 242.379 | |
| Sauna-Ofen, gasbetrieben | 0,060 € | kWh/a | 46.200 | |
| | | | 765.881 | |
| Eigenerzeugung BHKW, anteilige therm. | 0,067 € | kWh/a | 833.600 | 42.240 € |
| Einkauf Gas | 0,060 € | kWh/a | 132.281 | 7.937 € |
| Gesamt KG 312 | | | | 50.177 € |
| KG 316 Strombedarf Schwimmbad | | | | |
| Umwälzung Verbraucher Badewasser | 0,147 € | kWh/a | 40.718 | |
| Lüftung, Beleuchtung, sonstige Verbraucher | 0,147 € | kWh/a | 74.033 | |
| | | | 114.750 | |
| Eigenerzeugung BHKW, anteilige Eit. | 0,067 € | kWh/a | 316.800 | 21.120 € |
| Einkauf Elektrische Energie | 0,147 € | kWh/a | -202.050 | - 29.701 € |
| Gesamt KG 316 | | | | 8.581 € |
| Einspeisevergütung: Gesamtbedarf x (5,11 + 0,5 Cent) | 0,0561 € | | | (Einspeisevergütung 17772 €) |
| KG 317 Technische Medien | | | | |
| Chlorung (Calciumhypochlorit) | 3,30 € | kg/a | 2.374 | 7.835,36 € |
| pH-Korrektur | 0,85 € | kg/a | 4.350 | 3.697,71 € |
| Flockung | 0,56 € | kg/a | 836 | 467,91 € |
| Gesamt KG 317 | | | 7.560 | 12.001 € |
| KG 322 Entsorgung | | | | |
| Restschlamm aus Spülwasseraufbereitung | 200 € | m³/a | 1,7 | 344,0 € |
| KG 334 Reinigung technischer Anlagen | | | | |
| Reinigung Anlagen Badewasser, Lüftung | 14,50 € | h/a | | - € |
| KG 352 Inspektion und Wartung Baukonstruktionen | | | | |
| Wartungsvertrag Hubboden | 2.500 € | Wartung | 1,0 | 2.500 € |
| Wartung Sauna | 2.000 € | Wartung | 1,0 | 2.000 € |
| Gesamt KG 352 | | | 2 | 4.500 € |
| KG 353 Inspektion und Wartung Technische Anlagen | | | | |
| Austausch Messelektrode Cl | 750 € | | 5,0 | 3.750 € |
| Austausch Messelektrode pH | 120 € | | 2,0 | 240 € |
| Austausch Messelektrode Redox | 130 € | | 2,0 | 260 € |
| Wartungsvertrag Badewassertechnik | 3.500 € | Wartung | 1,0 | 3.500 € |
| Wartungsvertrag Heizung | 2.000 € | Wartung | 1,0 | 2.000 € |
| Wartungsvertrag Lüftungstechnik | 2.500 € | Wartung | 1,0 | 2.500 € |
| Wartungsvertrag Mess-/Regeltechnik + Chlordosierung | 2.500 € | Wartung | 1,0 | 2.500 € |
| Gesamt KG 353 | | | | 14.750 € |
| KG 354 Inspektion und Wartung Aussenanlagen | | | | |
| Saisonale In- u. Ausserbetriebnahme | 14,5 € | h/a | 48,0 | - € |
| Tägliche Kontrolle, Reinigung Gelände | 14,5 € | h/a | 90,0 | - € |
| Gesamt KG 354 | | | 138 | - € |
| KG 361 Kontrollen aufgrund öffentlich-rechtlicher Bestimmungen | | | | |
| Monatliche Messung/Wasseranalysen durch Labor | 1.200 € | psch | 1,0 | 1.200 € |
| Reagenzien Eigenmessungen | 500 € | psch | 1,0 | 500 € |
| Gesamt KG 361 | | | | 1.700 € |
| KG 372 Versicherungsbeiträge | | | | |
| | 6.000 € | psch | 1,0 | 6.000 € |
| Gesamt KG 372 | | | | 6.000 € |
| Gesamt | | | | 147.451 € |

Basisdaten Kosten

| | |
|-------------------------------------|----------|
| Strom | 0,147 € |
| Heizenergie | 0,0600 € |
| Frischwasser | 1,50 € |
| Abwasser | 3,22 € |
| Wasser Gesamt | 4,72 € |
| Chlorgas | |
| Calciumhypochlorit | 3,30 € |
| pH-Korrektur | 0,85 € |
| Flockungsmittel | 0,56 € |
| Entsorgung Restschlamm | 200 € |
| Stundensatz Technik-Servicepersonal | 14,5 € |

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung "Interkommunales Bad"
mit Afa-Ermittlung anhand von Kostengruppen gemäß Kostenhochrechnung Neugebauer vom 28.08.2020

| | Inv.-Kosten netto einschl. 20 % Bauneben- kosten | Nutzungsdauer in Jahren | jährliche Afa |
|--|--|----------------------------|---------------------|
| 200 Erschließung, Herrichtung etc. | 638.707,20 € | 50 | 12.774,14 € |
| 300 Bauwerk ohne Einrichtung incl. Beckenumgänge sowie Sani/Hzg u. Elektro | 6.504.844,80 € | 50 | 130.096,90 € |
| Wasserrutsche | 600.000,00 € | 10 | 60.000,00 € |
| Sprunganlage - ohne Sprungbrett - | 600.000,00 € | 15 | 40.000,00 € |
| 400 Technik ohne Stahlbecken und ohne Sani/Hzg. u. Elektro* | 2.165.760,00 € | 10 | 216.576,00 € |
| Spinde, Schallsegel | 157.440,00 € | 10 | 15.744,00 € |
| Stahlbecken# | 1.228.800,00 € | 50 | 24.576,00 € |
| 500 Außenanlagen | 245.760,00 € | 15 | 16.384,00 € |
| 600 Ausstattung | 64.512,00 € | 10 | 6.451,20 € |
| Insgesamt: | 12.205.824,00 € | | 522.602,24 € |

| | |
|--|-----------------------|
| Gesamtinvestition Niederkrüchten: | 6.102.912,00 € |
|--|-----------------------|

| | |
|---|--|
| *Technik besteht aus mehreren Einzelposten/tw. 5/10/15 = daher 10 Jahre als Durchschnitt | |
| # Becken laut Afa-Liste = 20 Jahre/ Edelstahlbecken lt. Neugebauer/Expertise= unbegrenzt- somit: 50 Jahre | |

| Betriebskosten insgesamt | | | |
|---|-------|----------------|-----------------------|
| Strom, Heizenergie, Frischwasser, Abwasser, @hlogas, Wartungen, Hilfsstoffe | | | 147.451,00 € |
| sonstige Betriebskosten (Kommunikationsk., Abfall, Steuern, Versicherung, Reinigungsmittel etc. | | | 30.000,00 € |
| Pflege Außengelände/Interne Leistungsverrechnung | | | 20.000,00 € |
| Personalkosten | | | 430.000,00 € |
| laufende Instandhaltung jährlich | 1,50% | 9.218.112,00 € | 138.271,68 € |
| Afa | | | 522.602,24 € |
| insgesamt : | | | 1.288.324,92 € |
| abzüglich erwarteter Erlöse (70.000 Jahresbesucher einschl. Schule/Kurse etc.) | | 3,00 € - | 210.000,00 € |
| jährlicher Deckungsbeitrag | | | 1.078.324,92 € |
| davon 50 % Gemeinde Niederkrüchten | | | 539.162,46 € |



Niederschrift

über

die 4. Sitzung der interkommunalen Bäderkommission vom 1. September 2020

Eine Anwesenheitsliste der 4. Sitzung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Bürgermeister Gellen begrüßt die Mitglieder der interkommunalen Bäderkommission sowie Herrn Neugebauer (Architekturbüro Neugebauer) und Herrn Paul (IWT).

Bürgermeister Gellen führt aus, dass das Architekturbüro Neugebauer auf Grundlage der Beschlussfassungen beider Räte eine alternative Planung für ein interkommunales Hallenbad mit einem maximalen jährlichen Zuschussbedarf von 1 Mio. Euro (500T Euro je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) erstellt hat und die Herrn Neugebauer und Paul ihre alternative Planung zur Errichtung eines interkommunalen Bades nun vorstellen werden. Des Weiteren wird Frau Schrievers die Wirtschaftlichkeitsberechnung zu den vorgestellten Planungen erläutern. Die Mitglieder der Kommission werden gebeten, die Informationen in den jeweiligen Fraktionen weiterzugeben und hieraus resultierende Fragestellungen unmittelbar an die zuständigen Mitarbeiter in den Verwaltungen zu formulieren. Geplant sei, diese dann aufzubereiten und in der nächsten Sitzung der Bäderkommission zu beantworten.

Herr Neugebauer stellt den anwesenden Mitgliedern anhand einer Präsentation die alternative Planungsskizze zur Errichtung eines interkommunalen Hallenbades vor. Die Planungen sehen ein Sportbecken mit 5 Bahnen a 25 Meter, ein Lehrschwimm- / Kursbecken und ein Kleinkinderbecken vor. Zudem sind in der Kostenaufstellung bereits eine Röhrenrutsche, ein 3-Meter-Sprungturm sowie erweiterte Beckenumgangsflächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität berücksichtigt. Eine Erweiterung des Baukörpers um den Bereich einer Sauna wäre ebenfalls optional möglich. Die Investitionskosten für die vorgestellte Planung werden mit 12,2 Mio Euro beziffert. Insbesondere geht Herr Neugebauer auf die reduzierten Fensterflächen, die Baukonstruktion und die Anordnung und Unterbringung der technischen Anlagen ein. Erfahrungen des Architekturbüros Neugebauer

aus bereits durchgeführten Bäderprojekten hätten zudem gezeigt, dass durch die optimierten Planungsprozesse eine kostenreduzierende Umsetzung eines solchen Projektes möglich sei. Die Präsentation des Architekturbüros Neugebauer mit Wirtschaftlichkeitsberechnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Neugebauer beantwortet sodann Fragen der Mitglieder Optenplatz, Schmidt und Mankau.

Das Architekturbüro Neugebauer wird zeitnah eine weitere Planungsskizze mit Berücksichtigung einer Röhrenrutsche, eines Sprungturms sowie der erweiterten Beckenumgangsflächen vorlegen.

Im Anschluss stellt Frau Schrievers die Wirtschaftlichkeitsberechnung zur vorgestellten Planungsskizze vor und beantwortet Fragen der Mitglieder Tekolf, Krämer und Faßbender zu den Kapital-, den Grunderwerbs- und Abrisskosten sowie zu den Personalkosten und den Abschreibungszeiten.

Frau Schuren beantwortet die Frage des Mitgliedes Offermanns zu Fördermöglichkeiten und weist darauf hin, dass für die Beantragung möglicher Förderungen zwingend genehmigungsfähige Entwurfsplanungen notwendig seien, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorliegen würden.

Die Bürgermeister Gellen und Wassong informieren die Mitglieder der interkommunalen Bäderkommission darüber, dass in den vergangenen Monaten Gespräche mit einem möglichen Investor über die Errichtung eines interkommunalen Badprojektes geführt wurden. Aufgrund verschiedener Risiken sollte aber von einem solchen Investorenmodell Abstand genommen werden.

Abschließend informieren die Bürgermeister Gellen und Wassong die Mitglieder der interkommunalen Bäderkommission über eine geplante Veröffentlichung der vorgestellten Planungsvariante des Architekturbüros Neugebauer in der Presse. Nach kontroverser Diskussion über den Zeitpunkt einer solchen Veröffentlichung noch vor der Kommunalwahl am 13. September 2020 werden die Bürgermeister lediglich veröffentlichen, dass die beauftragte Planungsskizze vom Architekturbüro Neugebauer vorliegt und der interkommunalen Bäderkommission vorgestellt wurde.

gez. Janßen

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Präsentation Architekturbüro Neugebauer mit Wirtschaftlichkeitsberechnung
3. Planungsskizze Interkommunale Bad mit Sprungturm u. Röhrenrutsche

Thema: Bäderkommission „Niederkrüchten“

| Teilnehmer: | Bereich / Adresse | Bemerkung (z.B. entschuldigt, krank, Urlaub) |
|------------------------|--------------------------|--|
| Karl-Heinz Wassong | Bürgermeister | |
| Marie-Luise Schrievers | Kämmerin | |
| Andre Janßen | Mitglied | |
| Johannes Wahlenberg | Mitglied | |
| Jürgen Lasenga | Mitglied | |
| Klaus Walter | Mitglied | |
| Wilhelm Mankau | Mitglied | |
| Andreas Krämer | Mitglied | |
| Maik Faßbender | Mitglied | |
| Lars Gumbel | Mitglied | |
| Josef Beines | Mitglied | |
| Thomas Niggemeyer | Mitglied | |

| | Tag | Datum | Zeit | Ort |
|---------------------|------------|--------------|---------------|------------|
| Gespräch von | Do | 15.10.2020 | 17:00 – 19:00 | Ratssaal |

| TOP | Besprechungspunkte |
|------------|---|
| | <p>Bürgermeister Wassong bittet die Mitglieder der Bäderkommission, ihre Überlegungen zur Präsentation der vorgestellten alternativen Planung eines Interkommunalen Bades durch das Architekturbüro Neugebauer zu äußern.</p> <p>Die überwiegende Meinungsäußerung der Mitglieder der Niederkrüchtener Bäderkommission war, dass aus Niederkrüchtener Sicht eine interkommunale Lösung nur unter Einbeziehung der Sanierung und dem Betrieb des Freibades als mehrheitsfähig angesehen wird.</p> <p>Bürgermeister Wassong teilt den Mitgliedern der Niederkrüchtener Bäderkommission mit, dass sich die Gemeinde Brüggen eine gemeinsame Betreibergesellschaft ausschließlich ohne Kostenbeteiligung an dem Betrieb eines Freibades vorstellen kann. Dies entspricht auch der in der Interkommunalen Bäderkommission bisher mehrheitlich geäußerten Meinung aus der Brüggener Politik. Die Kosten für den Betrieb eines Freibades sind daher ausschließlich von der Gemeinde Niederkrüchten zu tragen.</p> <p>Zudem geht die Gemeinde Brüggen davon aus, dass ein interkommunales Bad aufgrund der Größe und der notwendigen erweiterten Öffnungszeiten nicht mit den bisher in die Kostenkalkulation eingeflossenen Personalkosten zu betreiben ist. Hiermit korrespondiert sodann eine Erhöhung der bisher angenommenen Personalkosten in der Kostenkalkulation.</p> <p>Des Weiteren hat BM Wassong Kontakt mit dem Förderverein Niederkrüchtener Bäder e.V. aufgenommen. Der Vorstand des Vereins könnte sich vorstellen, über die Übernahme als Betreiber des Freibades nur dann zu beraten, wenn das Bad komplett saniert zur Verfügung gestellt und sämtliche Risiken von der Gemeinde übernommen würden.</p> <p>Bürgermeister Wassong und Frau Schrievers stellen den Mitgliedern der Niederkrüchtener Bäderkommission sodann eine aktuelle Kostenkalkulation für die beiden alternativen Varianten „Interkommunales Bad“ und „Frei- und Hallenbad am Standort Niederkrüchten“ vor. Herr</p> |

| TOP | Besprechungspunkte |
|-----|---|
| | <p>Faßbender weist darauf hin, dass die Kostengruppe 200 (Erschließung, Herrichtung etc.) in der Kostenkalkulation für eine interkommunale Lösung fehlt und hier berücksichtigt werden müsste.</p> <p>Bürgermeister Wassong weist die Mitglieder der Niederkrüchtener Bäderkommission nochmals darauf hin, dass der Betrieb des Freibades nur dann sichergestellt werden kann, wenn die gemeinsame Betreibergesellschaft die entsprechend notwendige Personalressource hierfür zur Verfügung stellt. Ob und in wie weit der Betrieb eines Freibades mit dem bisher kalkulierten Personal bei gleichzeitig uneingeschränktem Betrieb eines interkommunalen Bades von der Betreibergesellschaft sichergestellt werden kann, bleibt aus Sicht der Gemeinde Niederkrüchten jedoch fraglich.</p> <p>Nach eingehender Beratung sprechen sich die Mitglieder der Niederkrüchtener Bäderkommission mehrheitlich dafür aus, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 8. Dezember 2020, abschließend über die Angelegenheit zu beraten.</p> <p><u>Anlage:</u></p> <p>- Vergleichsberechnung</p> |
| | gez. Janßen |

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung "Frei- und Hallenbad" Am Kamp
mit Afa-Ermittlung anhand von Kostengruppen nach DIN 276

| Freibad | Inv.-Kosten netto | Nutzungsdauer in Jahren | jährliche Afa |
|-----------------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------|
| Bauwerk einschl. 2 Becken* | 1.150.000,00 € | 50 | 23.000,00 € |
| Technik | 1.000.000,00 € | 10 | 100.000,00 € |
| Außenanlagen | 100.000,00 € | 15 | 6.666,67 € |
| Ausstattung | 200.000,00 € | 10 | 20.000,00 € |
| Baunebenkosten | 450.000,00 € | 50 | 9.000,00 € |
| Technikgebäude, Kiosk, WC-Anlagen | 500.000,00 € | 50 | 10.000,00 € |
| | 3.400.000,00 € | | 168.666,67 € |

| Hallenbad | Inv.-Kosten netto | Nutzungsdauer in Jahren | jährliche Afa |
|--|-----------------------|-------------------------|---------------------|
| Bauwerk einschl. Becken* | 1.500.000,00 € | 50 | 30.000,00 € |
| Technik | 1.300.000,00 € | 10 | 130.000,00 € |
| Ausstattung | 50.000,00 € | 10 | 5.000,00 € |
| Baunebenkosten | 550.000,00 € | 50 | 11.000,00 € |
| Teilabbruch Freibad | 100.000,00 € | 50 | 2.000,00 € |
| Außengelände | 500.000,00 € | 15 | 33.333,33 € |
| | 4.000.000,00 € | | 211.333,33 € |
| Gesamtinvestition Niederkrüchten: | 7.400.000,00 € | | |

| Betriebskosten insgesamt | | | |
|---|-------|----------------|---------------------|
| Strom, Heizenergie, Frischwasser, Abwasser, Chlorgas, Wartungen, Hilfsstoffe | | | 125.833,00 € |
| sonstige Betriebskosten (Kommunikationsk, Abfall, Steuern, Reinigungsmittel, GVGs etc.) | | | 20.000,00 € |
| Pflege Außengelände/Interne Leistungsverrechnung | | | 20.000,00 € |
| Personalkosten | | | 298.466,15 € |
| laufende Instandhaltung jährlich | 1,50% | 6.050.000,00 € | 90.750,00 € |
| Afa | | | 380.000,00 € |
| insgesamt : | | | 935.049,15 € |
| abzüglich erwarteter Erlöse (35.000 Jahresbesucher einschl. Schule/Kurse etc.) | | 3,00 € | - 105.000,00 € |

jährlicher Deckungsbeitrag 830.049,15 €

| | | | |
|---|---|--------------|---------------------|
| evtl. zusätzliche Erträge aus einer jährlichen Sonderposten-Auflösung aus der Investitionspauschale in Höhe von von 3,4 Mio (rd. 3,2 Jahre) | - | 168.666,67 € | |
| | | | 661.382,49 € |

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung "Interkommunales Bad"
mit Afa-Ermittlung anhand von Kostengruppen gemäß Kostenhochrechnung Neugebauer vom 28.08.2020

| | netto einschl. 20 % Bauneben- | Nutzungsdauer in Jahren | jährliche Afa |
|---|-------------------------------|-------------------------|---------------------|
| 200 Erschließung, Herrichtung etc. | 638.707,20 € | 50 | 12.774,14 € |
| Wasserrutsche | 600.000,00 € | 10 | 60.000,00 € |
| Sprunganlage - ohne Sprungbrett - | 600.000,00 € | 15 | 40.000,00 € |
| 400 Technik ohne Stahlbecken und ohne Sani/Hzg. u. Elektro | 2.165.760,00 € | 10 | 216.576,00 € |
| Spinde, Schallsegel | 157.440,00 € | 10 | 15.744,00 € |
| Stahlbecken* | 1.228.800,00 € | 50 | 24.576,00 € |
| 500 Außenanlagen | 245.760,00 € | 15 | 16.384,00 € |
| 600 Ausstattung | 64.512,00 € | 10 | 6.451,20 € |
| Insgesamt: | 12.205.824,00 € | | 522.602,24 € |

Gesamtinvestition Niederkrüchten: 6.102.912,00 €

*Becken laut Afa-Liste = 20 Jahre/ Edelstahlbecken lt. Neugebauer/Expertise= unbegrenzt- somit: 50 Jahre

| Betriebskosten insgesamt | | | |
|---|-------|----------------|-----------------------|
| Strom, Heizenergie, Frischwasser, Abwasser, Chlorgas, Wartungen, Hilfsstoffe | | | 147.451,00 € |
| sonstige Aufwendungen (Kommunikationsk, Abfall, Steuern, Reinigungsmittel, GVGs etc.) | | | 30.000,00 € |
| Pflege Außengelände/Interne Leistungsverrechnung | | | 20.000,00 € |
| Personalkosten | | | 430.000,00 € |
| laufende Instandhaltung jährlich | 1,50% | 9.218.112,00 € | 138.271,68 € |
| Afa | | | 522.602,24 € |
| insgesamt : | | | 1.288.324,92 € |
| abzüglich erwarteter Erlöse (70.000 Jahresbesucher einschl. Schule/Kurse etc.) | | 3,00 € | - 210.000,00 € |

jährlicher Deckungsbeitrag 1.078.324,92 €

davon 50 % Gemeinde Niederkrüchten **539.162,46 €**

| | | | |
|--|--|--|---------------------|
| Deckungsbeitrag nur Freibad abzüglich Sopo-Bildung in Höhe von 4,26 Mio. € (rd. 4 Jahre) | | | 173.289,00 € |
| | | | 712.451,46 € |

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung FREIBAD
mit Afa-Ermittlung anhand von Kostengruppen nach DIN 276

| Freibad | Inv.-Kosten netto | Nutzungsdauer in Jahren | jährliche Afa |
|-----------------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------|
| Bauwerk einschl. 2 Becken | 1.150.000,00 € | 50 | 23.000,00 € |
| Technik* | 1.260.000,00 € | 10 | 126.000,00 € |
| Außenanlagen | 100.000,00 € | 15 | 6.666,67 € |
| Ausstattung | 200.000,00 € | 10 | 20.000,00 € |
| Baunebenkosten | 450.000,00 € | 50 | 9.000,00 € |
| zusätzliche Außenanlagen | 500.000,00 € | 15 | 33.333,33 € |
| Teilabbruch Freibad | 100.000,00 € | 50 | 2.000,00 € |
| Technikgebäude, Kiosk, WC-Anlagen | 500.000,00 € | 50 | 10.000,00 € |
| Investition | 4.260.000,00 € | | 230.000,00 € |

*Technik besteht aus mehreren Einzelposten/tw. 5/10/15 = daher 10 Jahre als Durchschnitt

| Betriebskosten insgesamt | | | |
|---|-------|----------------|---------------------|
| Strom, Heizenergie, Frischwasser, Abwasser, | | | 57.289,00 € |
| sonstige Betriebskosten (Kommunikationsk., Abfall, Steuern, Versicherung, Reinigungsmittel etc. | | | 15.000,00 € |
| Pflege Außengelände/Interne Leistungsverrechnung | | | 15.000,00 € |
| geschätzte Personalkosten (Jedoch: Fachpersonal für nur 4 Monate im Jahr notwendig!) | | | 111.000,00 € |
| laufende Instandhaltung jährlich | 1,50% | 2.800.000,00 € | 42.000,00 € |
| Afa | | | 230.000,00 € |
| insgesamt : | | | 470.289,00 € |
| abzüglich erwarteter Erlöse (23.000 Jahresbesucher einschl. | | 3,00 € | - 69.000,00 € |
| jährlicher Deckungsbeitrag | | | 401.289,00 € |

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung "Interkommunales Bad"
mit Afa-Ermittlung anhand von Kostengruppen gemäß Kostenhochrechnung Neubebauer vom 28.08.2020

| | Inv.-Kosten netto einschl. 20 % Bauneben- kosten | Nutzungsdauer in Jahren | jährliche Afa |
|--|--|----------------------------|---------------------|
| 200 Erschließung, Herrichtung etc. | 638.707,20 € | 50 | 12.774,14 € |
| 300 Bauwerk ohne Einrichtung incl. Beckenumgänge sowie Sani/Hzg u. Elektro | 6.504.844,80 € | 50 | 130.096,90 € |
| Wasserrutsche | 600.000,00 € | 10 | 60.000,00 € |
| Sprunganlage - ohne Sprungbrett - | 600.000,00 € | 15 | 40.000,00 € |
| 400 Technik ohne Stahlbecken und ohne Sani/Hzg. u. Elektro* | 2.165.760,00 € | 10 | 216.576,00 € |
| Spinde, Schallsegel | 157.440,00 € | 10 | 15.744,00 € |
| Stahlbecken# | 1.228.800,00 € | 50 | 24.576,00 € |
| 500 Außenanlagen | 245.760,00 € | 15 | 16.384,00 € |
| 600 Ausstattung | 64.512,00 € | 10 | 6.451,20 € |
| Insgesamt: | 12.205.824,00 € | | 522.602,24 € |

| | |
|-----------------------------------|-----------------------|
| Gesamtinvestition Niederkrüchten: | 6.102.912,00 € |
|-----------------------------------|-----------------------|

*Technik besteht aus mehreren Einzelposten/tw. 5/10/15 = daher 10 Jahre als Durchschnitt

Becken laut Afa-Liste = 20 Jahre/ Edelstahlbecken lt. Neubebauer/Expertise=
unbegrenzt- somit: 50 Jahre

| Betriebskosten insgesamt | | | |
|--|-------|----------------|-----------------------|
| Strom, Heizenergie, Frischwasser, Abwasser, Øhlogas, Wartungen, Hilfsstoffe | | | 147.451,00 € |
| sonstige Betriebskosten (Kommunikationsk., Abfall, Steuern, Versicherung, Reinigungsmittel etc.) | | | 30.000,00 € |
| Pflege Außengelände/Interne Leistungsverrechnung | | | 20.000,00 € |
| Personalkosten | | | 430.000,00 € |
| laufende Instandhaltung jährlich | 1,50% | 9.218.112,00 € | 138.271,68 € |
| Afa | | | 522.602,24 € |
| insgesamt : | | | 1.288.324,92 € |
| abzüglich erwarteter Erlöse (70.000 Jahresbesucher einschl.) | | 3,00 € - | 210.000,00 € |
| jährlicher Deckungsbeitrag | | | 1.078.324,92 € |
| davon 50 % Gemeinde Niederkrüchten | | | 539.162,46 € |

| | |
|--|----------------------------|
| Jährlicher Deckungsbeitrag Variante 3 | <u>940.451,46 €</u> |
|--|----------------------------|



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Finanzmanagement und Liegenschaften
 Aktenzeichen: 20 20 08

Niederkrüchten, den 12.03.2021

Vorlagen-Nr. 113-2020/2025 1. Ergänzung

Sachbearbeiter: Marie-Luise Schrievers

öffentlich

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss

02.03.2021

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Mit dieser Ergänzungsvorlage wird der aktualisierte Haushaltsentwurf 2021 bereitgestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit ihren Anlagen wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf beschlossen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input checked="" type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Haushalt 2021

gez. Wassong



ehemaliger Militärflughafen Elmpt

ENTWURF HAUSHALT 2021

Inhaltsverzeichnis

der Haushaltssatzung der Gemeinde Niederkrüchten

für das Haushaltsjahr 2021

| | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| Vorbericht | I - XXIV |
| Haushaltssatzung | 1 |
| Statistische Angaben | 5 |
| Gesamtplan | 7 |
| Teilplan 01: Innere Verwaltung..... | 11 |
| Teilplan 02: Sicherheit und Ordnung..... | 69 |
| Teilplan 03: Schulträgerangelegenheiten | 103 |
| Teilplan 04: Kultur und Wissenschaft..... | 125 |
| Teilplan 05: Soziale Leistungen | 141 |
| Teilplan 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 163 |
| Teilplan 07: Gesundheitsdienste | 191 |
| Teilplan 08: Sportförderung..... | 197 |
| Teilplan 09: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen..... | 217 |
| Teilplan 10: Bauen und Wohnen..... | 225 |
| Teilplan 11: Ver- und Entsorgung..... | 233 |
| Teilplan 12: Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV | 257 |
| Teilplan 13: Natur- und Landschaftspflege..... | 281 |
| Teilplan 14: Umweltschutz | 307 |
| Teilplan 15: Wirtschaft und Tourismus..... | 313 |
| Teilplan 16: Allgemeine Finanzwirtschaft | 323 |
| Anlage 1: Stellenplan | 337 |
| Anlage 2: Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen | 345 |
| Anlage 3: Haushaltsquerschnitt Ergebnis- und Finanzplan | 347 |
| Anlage 4: Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten..... | 353 |
| Anlage 5: Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals | 355 |
| Anlage 6: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen | 357 |
| Anlage 7: Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz 2019 | 359 |
| Anlage 8: Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung gemeindlicher Unternehmensbeteiligungen | 367 |

Vorbericht

der Gemeinde Niederkrüchten
für das Haushaltsjahr 2021

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde Niederkrüchten
für das Haushaltsjahr 2021

1. Allgemeines

- 1.1 Ergebnisplan – Ergebnisrechnung
- 1.2 Finanzplan – Finanzrechnung
- 1.3 Bilanz
- 1.4 Finanzcontrolling

2. Übersicht über die Entwicklung wesentlicher Eckpunkte

- 2.1 Fachbereichsbezogene Budgets
- 2.2 Haushaltsausgleich
- 2.3 Nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen
- 2.4 Gesamtergebnisplan
- 2.5 Einzelne Ertrags- und Aufwandsarten
- 2.6 Investitionen
- 2.7 Entwicklung der liquiden Mittel

3. Verbindlichkeiten

4. Verpflichtungsermächtigungen

5. Prognose für das Haushaltsjahr 2020

6. Wesentliche Ziele und Strategien

7. Perspektiven, Chancen und Risiken

8. Entwicklung der zukünftigen Jahresergebnisse und des Eigenkapitals

9. Anlage zum Vorbericht: Ermittlung der Bilanzierungshilfe gem. NKF-CIG

1. Allgemeines

Am 01.01.2019 ist das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (2. Weiterentwicklungsgesetz - 2. NKFVG NRW) in Kraft getreten.

Das Gesetz enthält umfangreiche Anpassungen verschiedener landesgesetzlicher Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung NRW. Weiterhin ist die Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) mit Wirkung vom 01.01.2019 außer Kraft getreten und durch die neugefasste Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ersetzt worden.

Gemäß § 7 KomHVO NRW ergeben sich nunmehr auch geänderte Anforderungen an den Vorbericht.

Danach soll der Vorbericht nicht nur einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes, die Entwicklung und die aktuelle Lage der Kommune geben, sondern auch Aussagen über wesentliche Ziele und Strategien und alle wesentlichen Finanzvorgänge enthalten. Außerdem ist dem Vorbericht als Anlage die Nebenrechnung zur Ermittlung der Summe der auf das Haushaltsjahr 2021 infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung beizufügen.

Nach § 79 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) ist der Haushaltsplan in einen Ergebnisplan und in einen Finanzplan zu gliedern. Weiterhin sind produktorientierte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach dem vom Innenministerium bekanntgegebenen Produktrahmen aufzustellen. Außerdem ist die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einzubeziehen.

Im Ergebnisplan sind die Erträge und Aufwendungen, im Finanzplan die Einzahlungen und Auszahlungen nachzuweisen. Für die Haushalte ist ein Kontierungsplan vorgeschrieben, der die statistische Auswertung und Vergleichbarkeit der Haushalte untereinander erleichtern soll.

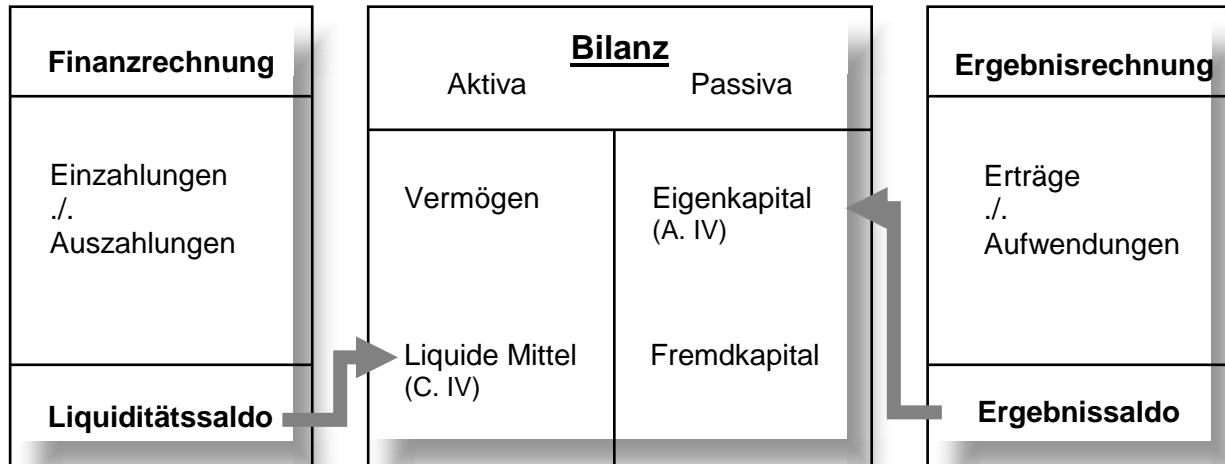
Sowohl in den Gesamtplänen als auch in den Teilergebnis- und –finanzplänen 2021 werden neben den Ansätzen für das Jahr 2020 die Ergebnisse aus dem Jahresabschluss 2019 ausgewiesen.

Des Weiteren hat sich im Laufe der vergangenen Jahre gezeigt, dass die in der Planung unterstellten Zuordnungen immer wieder durch Änderungen in den Zuordnungsvorschriften zum finanztechnischen Kostenrahmen z. T. abgeändert bzw. angepasst werden mussten.

Das **NKF** stützt sich auf drei Komponenten:

- den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung
- die Bilanz
- den Finanzplan und die Finanzrechnung

Die Bilanz bildet hierbei den zentralen Mittelpunkt.



1.1 Ergebnisplan – Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung weisen Erträge und Aufwendungen aus und entsprechen somit in etwa der Gewinn- und Verlustrechnung der doppelten kaufmännischen Buchführung. Im Ergebnisplan sind die Aufwendungen und Erträge produktorientiert zu planen.

Das Resultat der Ergebnisrechnung beeinflusst das Eigenkapital. Das Eigenkapital findet sich in der Bilanz wieder. Insoweit stehen Ergebnisrechnung und Bilanz nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position eng miteinander verbunden.

Im Falle eines negativen Ergebnissaldos (Verlust) nimmt das Eigenkapital ab und im Falle eines positiven Saldos (Gewinn) steigt das Eigenkapital.

1.2 Finanzplan und Finanzrechnung

Da im Ergebnisplan nur die Erträge und Aufwendungen nachgewiesen werden, die tatsächlich in dieses Haushaltsjahr (Rechnungsperiode) gehören (z.B. anteilige Abschreibungen für Investitionsobjekte), nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionsbeträge, bedarf es einer weiteren Komponente.

Der Finanzplan und die Finanzrechnung weisen Auszahlungen und Einzahlungen aus. Auch hier werden die Auszahlungen und Einzahlungen produktorientiert geplant. Das Resultat der Finanzrechnung beeinflusst das Bilanzkonto der liquiden Mittel. Insoweit stehen auch Finanzrechnung und Bilanz nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über das Liquiditätssaldo miteinander verbunden.

1.3 Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel der Gemeinde zum Abschlussstichtag und damit ein wesentlicher Teil des NKF. Sie enthält Informationen, die es bisher in der kameralen Jahresrechnung nicht gab. Erstmals erlangt die Gemeinde durch die Bilanz einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden. Die Bilanz muss, wie im Handelsrecht, einheitlich gegliedert sein. Die Zuordnung von Wertansätzen zu den Posten der Bilanz ist auf der Grundlage des vom Innenministerium bekanntgegebenen Kontierungsplanes vorzunehmen.

1.4 Finanzcontrolling

Diese drei vorgenannten Komponenten bilden ein geschlossenes System. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung bilden die Strömungsgrößen Ressourcenverbrauch bzw. Zahlungsmittelfluss ab. Die daraus errechneten neuen Bestandsveränderungen fließen in die Bilanz ein, die insbesondere wegen der Haushaltsausgleichsregelung eine wichtige Rolle bei der Beurteilung der Haushaltslage und der Steuerung des Haushalts spielt. Das Finanzcontrolling muss daher alle drei Komponenten berücksichtigen.

Die Regelungen des NKF (in Nordrhein-Westfalen) fordern eine produktorientierte Gliederung des Haushalts auf normierter Produktbereichsebene. Aus diesem Grunde sollte auch ein Controlling grundsätzlich auf der Produktbereichsebene ansetzen. Um die haushaltswirtschaftliche Lage der Kommune innerhalb des noch aufzubauenden Berichtswesens jedoch in den punktuell wichtigen Bereichen abbilden zu können, ist auch die Aggregationsstufe "Produkt" erforderlich.

Es wird im Rat mehrmals jährlich über den Haushalt und die aktuelle Haushaltssituation berichtet. Darüber hinausgehende Differenzierungen für ein budgetorientiertes Berichtswesen und der Aufbau eines problemorientierten Finanzcontrollings erfolgen sukzessiv.

2. Aufbau und Struktur des Haushaltes der Gemeinde Niederkrüchten

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben (vergl. Tabelle), die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da die Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme fordert.

| Produktbereiche | | | | | |
|-----------------|------------------------------------|----|---|----|------------------------------|
| 01 | Innere Verwaltung | 07 | Gesundheitsdienste | 13 | Natur- und Landschaftspflege |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 08 | Sportförderung | 14 | Umweltschutz |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 09 | Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | 15 | Wirtschaft und Tourismus |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | 10 | Bauen und Wohnen | 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| 05 | Soziale Leistungen | 11 | Ver- und Entsorgung | 17 | Stiftungen (entfällt) |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | | |

Der NKF-Haushalt der Gemeinde Niederkrüchten gliedert sich in

- **16 Produktbereiche** (Der Produktbereich Stiftungen ist in Niederkrüchten nicht vorhanden)
- **25 Produktgruppen**
- **46 Produkte** (auf dieser Ebene werden **Teilergebnis- und Teilfinanzpläne** abgebildet)
- **rd. 70** zusätzliche **Teilprodukte** sowie verschiedene Gebäude- und andere Kostenstellen

Gemäß § 4 KomHVO sollen die nach Produktbereichen aufgestellten Teilpläne Ziele und soweit möglich Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung enthalten. Landesweit liegen jedoch immer noch wenig Erfahrungen mit ergebnis- und wirkungsorientierten Kennzahlen vor, obwohl gerade das neben der Sichtbarmachung des vollständigen Ressourcenverbrauchs ehemals das Hauptziel des neuen Kommunalen Finanzmanagements war. Im Gegensatz zur Privatwirtschaft sind viele Ziele in der Kommunalverwaltung nicht allein mit monetären Größen wie Gewinn oder Umsatz zu messen, da es sich eben z. T. um die politische Umsetzung handelt. Hier soll dann der wirtschaftliche Mitteleinsatz die Zielerreichung gewährleisten.

Bei nahezu allen Produkten werden zumindest statistische Grundzahlen und z. T. einige wenige aussagekräftige Kennzahlen aufgeführt. So findet man zu den meisten Produkten, bei denen sich hierdurch konkrete Werte ergeben, jeweils das folgende Kennzahlenset:

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bezeichnung | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | | | |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | | | |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | | | |

Daneben geben die sonstigen aufgenommenen Indikatoren z. T. Auskunft über die Ausnutzung bzw. Auslastung von kommunalen Angeboten bzw. berechnen den ungedeckten Aufwand je Nutzungseinheit.

2.1 Fachbereichsbezogene Budgets

Gemäß § 10 der Haushaltssatzung werden die Produkte innerhalb eines organisatorischen Fachbereiches zu Budgets zusammengefasst.

Die Budgets setzen sich wie folgt zusammen:

I Ordnung, Soziales und Zentrale Dienste

| | |
|----------------|--|
| 1.100.01.01.01 | Gemeindeorgane |
| 1.100.01.01.02 | Zentraler Service |
| 1.100.01.01.03 | Personalmanagement |
| 1.100.01.01.04 | Informationstechnologie, Beschaffung etc |
| 1.100.02.01.01 | Wahlen und Bürgerentscheide |
| 1.100.02.02.01 | Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten |
| 1.100.02.02.02 | Bürgerservice |
| 1.100.02.02.03 | Standesamt |
| 1.100.02.03.01 | Brandschutz |
| 1.100.03.01.01 | Allgemeine Schulangelegenheiten |
| 1.100.03.02.01 | Grundschulen |
| 1.100.03.02.03 | Realschule |
| 1.100.04.01.01 | Kultur und Wissenschaft |
| 1.100.04.01.02 | Bibliothek |
| 1.100.05.01.01 | Sozialangelegenheiten |
| 1.100.05.01.04 | Asylbewerber einschl. Unterbringung |
| 1.100.05.01.05 | Einrichtungen für Wohnungslose |
| 1.100.06.01.01 | Förderung junger Menschen u. Familien |
| 1.100.06.02.01 | Kindertageseinrichtungen |
| 1.100.06.02.02 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen |
| 1.100.07.01.01 | Gesundheitsschutz und -pflege |
| 1.100.08.01.01 | Sportförderung |
| 1.100.08.01.02 | Eigene Sportstätten |
| 1.100.08.01.03 | Eigene Bäder |
| 1.100.12.02.01 | Öffentlicher Personennahverkehr |
| 1.100.13.03.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen |
| 1.100.15.01.01 | Wirtschaftsförderung und Tourismus |

II Planen, Bauen und Umwelt

| | |
|----------------|---|
| 1.100.01.01.05 | Bauhof |
| 1.100.01.01.06 | Gebäudeunterhaltung |
| 1.100.06.02.03 | Kinderspielplätze |
| 1.100.09.01.01 | Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinf. |
| 1.100.10.01.01 | Bauverwaltung und Denkmalpflege |
| 1.100.11.02.01 | Abfallwirtschaft |
| 1.100.11.02.02 | Abwasserbeseitigung |
| 1.100.12.01.01 | Öffentliche Verkehrsflächen |
| 1.100.12.01.02 | Straßenreinigung |
| 1.100.13.01.01 | Öffentliche Grünflächen |
| 1.100.13.01.02 | Land- und Forstwirtschaft |
| 1.100.13.02.01 | Gewässerunterhaltung |
| 1.100.14.01.01 | Umweltschutzmaßnahmen |

III Finanzmanagement und Liegenschaften

| | |
|----------------|--|
| 1.100.01.02.01 | Finanzmanagement und Rechnungswesen |
| 1.100.01.02.02 | Rechnungsprüfung |
| 1.100.01.02.03 | Liegenschaften und Abgabewesen |
| 1.100.11.01.01 | Versorgung |
| 1.100.16.01.01 | Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen |
| 1.100.16.01.02 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |

2.2 Haushaltsausgleich

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NW **muss** der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan bzw. der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (= Fiktion des Haushaltsausgleichs).

Ein „echter“ Haushaltsausgleich war unter den derzeitigen sehr schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie nicht möglich. Die mit 624.706 € geplante Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage unterstellt aber zumindest einen „fiktiven“ Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2021.

2.3 Nichtzahlungswirksame Erträge und Aufwendungen

• Abschreibungen/Sonderpostenaufösungen im Haushaltsjahr 2021

Der Aufwand aus Abschreibungen sowie die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten wurden unter Einbeziehung der bislang erfassten Aktualisierungen der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Den geplanten Abschreibungen im Haushaltsjahr 2021 in Höhe von insgesamt 3.137.245,36 € stehen Erträge von 2.408.505,20 € aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

Die sofortigen Abschreibungen von geringwertigen Vermögensgegenständen (ehemals GVG's zwischen 60,00 EUR und 410,00 EUR) entfallen aufgrund der geänderten haushaltsrechtlichen Bestimmungen.

• Rückstellungen im Haushaltsjahr 2021

Neben den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamten (siehe hierzu S. XII - XIII), die alljährlich durch ein Gutachten neu ermittelt werden, sind zur periodengerechten Abgrenzung im Bereich der Personalkosten weitere Rückstellungen z. B. für Altersteilzeit, für den Resturlaub und geleistete Überstunden zu bilden, die in den Folgejahren entsprechend ertragswirksam aufzulösen sind.

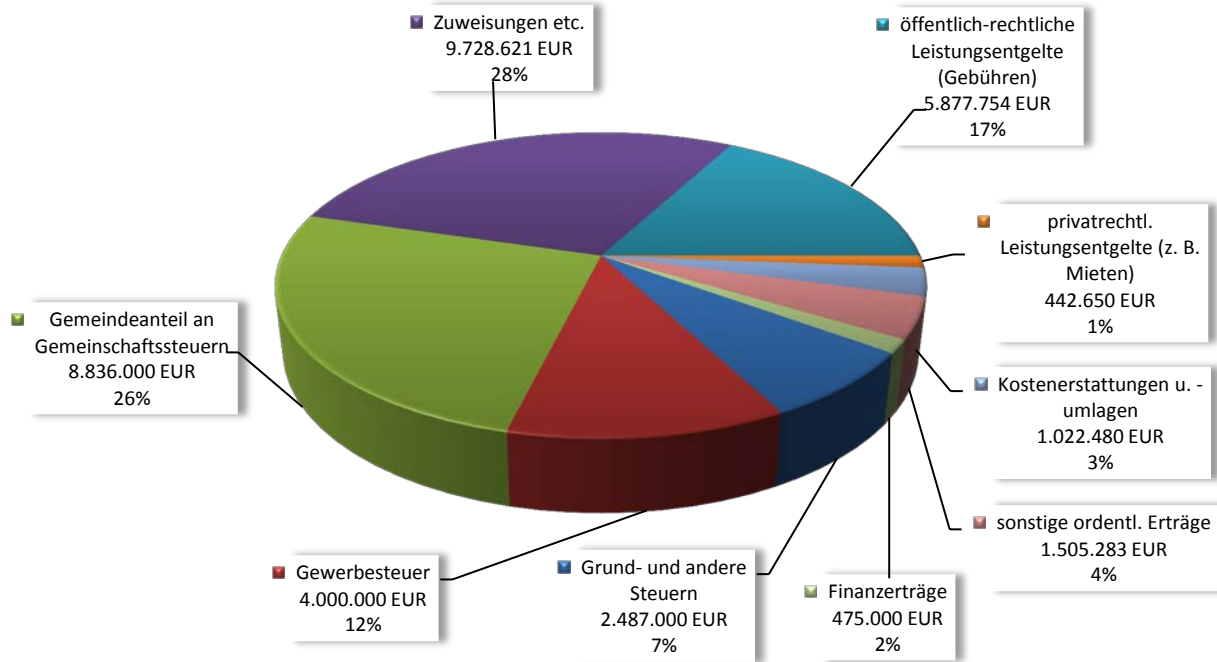
Außerdem sind jährlich Rückstellungen

- für die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für den Bereich des Betriebes gewerblicher Art „Bäder der Gemeinde Niederkrüchten“,
- für die „allgemeine Jahresprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt für den Kreis Viersen“ und
- für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

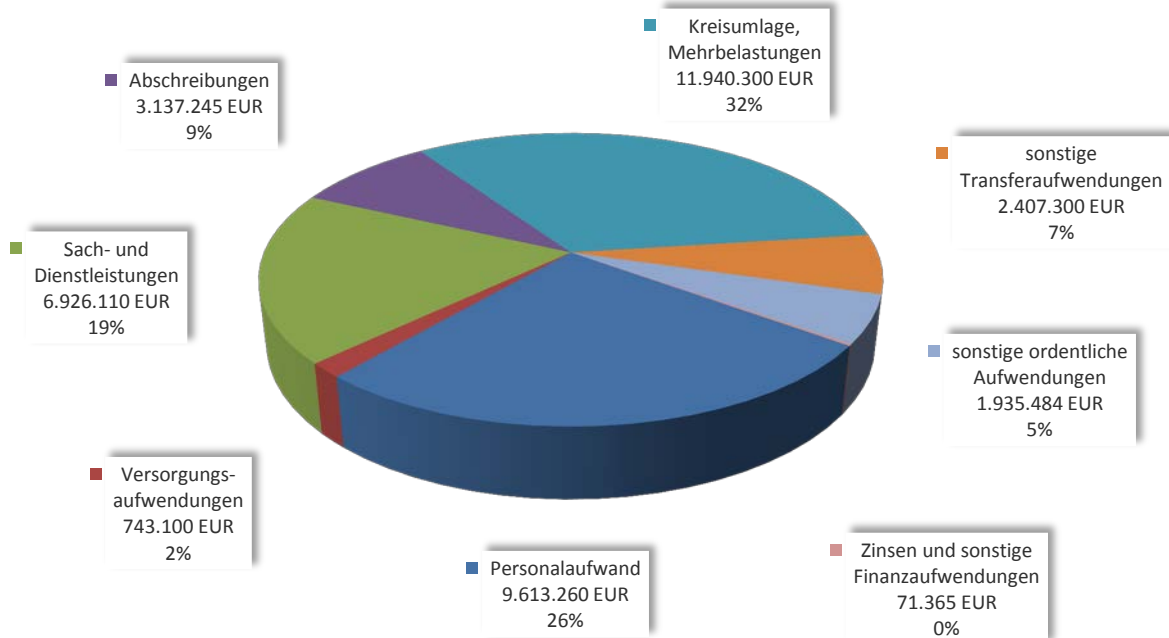
zu bilden.

2.4 Gesamtergebnisplan

Erträge des Ergebnishaushaltes 2021



Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2021

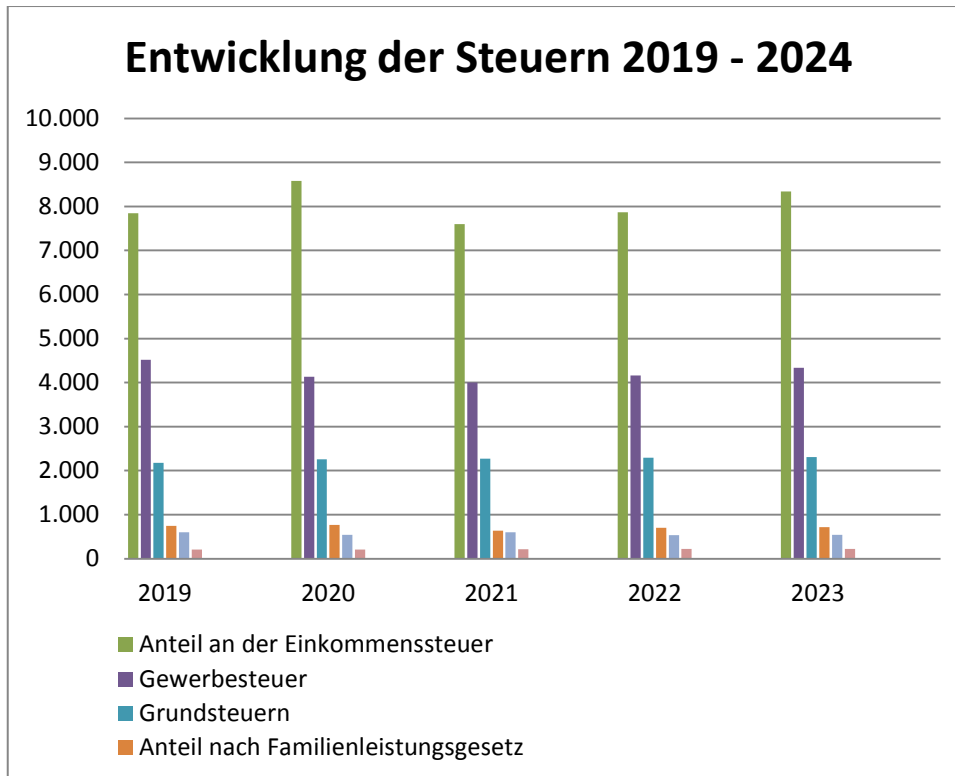


2.5 Einzelne Ertrags- und Aufwandsarten

Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 1) *

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anteil an der Einkommenssteuer | 7.843 | 8.578 | 7.600 | 7.866 | 8.338 | 8.863 |
| Gewerbesteuer | 4.518 | 4.132 | 4.000 | 4.164 | 4.339 | 4.604 |
| Grundsteuern | 2.180 | 2.259 | 2.271 | 2.291 | 2.312 | 2.333 |
| Anteil nach Familienleistungsgesetz | 745 | 770 | 636 | 700 | 720 | 745 |
| Anteil an der Umsatzsteuer | 601 | 546 | 600 | 533 | 545 | 557 |
| sonstige Steuern | 207 | 206 | 216 | 220 | 223 | 226 |
| insgesamt: | 16.094 | 16.491 | 15.323 | 15.774 | 16.477 | 17.328 |

*(in TEUR)



Die nachfolgenden Tabellen können wegen ihrer Darstellung als glatte Eurobeträge ohne die Ausweisung der ct-Beträge in den Summen Rundungsdifferenzen enthalten!

| Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 2) | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen | 4.478.300 € | 4.187.211 € | 4.400.758 € | 4.656.002 € |
| Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke | 3.175.100 € | 3.222.726 € | 3.271.067 € | 3.320.134 € |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 2.074.221 € | 1.876.369 € | 1.856.428 € | 1.751.125 € |
| insgesamt: | 9.727.621 € | 9.286.306 € | 9.528.254 € | 9.727.261 € |
| Sonstige Transfererträge (Zeile 3) | 1.000 € | 1.015 € | 1.030 € | 1.046 € |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 4) | | | | |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 17.500 € | 17.762 € | 18.029 € | 18.299 € |
| Verwaltungsgebühren | 128.500 € | 130.428 € | 132.384 € | 134.370 € |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 5.199.460 € | 5.467.452 € | 5.551.614 € | 5.634.963 € |
| Benutzungsgebühren Bäder durch eigene Einrichtungen | 10.000 € | 10.150 € | 10.302 € | 10.457 € |
| Passive Rechnungsabgrenzung - Grabnutzung | 149.900 € | 152.149 € | 154.431 € | 156.747 € |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge | 173.411 € | 173.344 € | 173.345 € | 173.344 € |
| Erträge aus der Auflösung Sonderposten KAG | 160.873 € | 160.859 € | 160.317 € | 160.317 € |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausschleiche | 38.110 € | 38.682 € | 39.262 € | 39.851 € |
| insgesamt: | 5.877.754 € | 6.150.826 € | 6.239.683 € | 6.328.348 € |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 5) | | | | |
| privatrechtliche Leistungsentgelte | 108.950 € | 110.584 € | 112.243 € | 113.927 € |
| Mieten und Pachten | 129.500 € | 131.443 € | 133.414 € | 135.415 € |
| Erträge aus Verkauf | 81.200 € | 97.043 € | 97.899 € | 98.767 € |
| Erlöse aus Abgrabungen | 123.000 € | 124.845 € | 126.718 € | 128.619 € |
| insgesamt: | 442.650 € | 463.915 € | 470.274 € | 476.728 € |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 6) | | | | |
| Erstattungen vom Land | 500.640 € | 508.150 € | 515.772 € | 523.508 € |
| Erstattungen von Gemeinden | 74.200 € | 75.313 € | 76.443 € | 77.590 € |
| Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich | 200 € | 203 € | 206 € | 209 € |
| Erstattungen von übrigen Bereichen | 447.440 € | 129.352 € | 131.292 € | 133.262 € |
| insgesamt: | 1.022.480 € | 713.017 € | 723.713 € | 734.569 € |
| Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7) | | | | |
| Konzessionsabgaben | 595.000 € | 603.925 € | 612.984 € | 622.179 € |
| Steuererstattungen | 46.400 € | 47.096 € | 47.802 € | 48.520 € |
| Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken | 430.000 € | 100.000 € | 0 € | 450.000 € |
| Bußgelder | 30.000 € | 30.450 € | 30.907 € | 31.370 € |
| Erträge aus Säumniszuschlägen einschl. Bankgebühren | 80.000 € | 81.200 € | 82.418 € | 83.654 € |
| Erträge aus Amtshilfeersuchen | 15.000 € | 15.225 € | 15.453 € | 15.685 € |
| Auflösung Rückstellungen/SOPO | 308.883 € | 313.080 € | 317.231 € | 321.166 € |
| insgesamt: | 1.505.283 € | 1.190.976 € | 1.106.795 € | 1.572.573 € |

Personal- und Versorgungsaufwendungen (Zeilen 11 und 12)

Neben den tatsächlichen Auszahlungen der Vergütungen, Gehälter und Sozialabgaben beinhalten die Personal- und Versorgungsaufwendungen zusätzlich die Zuführungen zu Urlaubs-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und vor allem Pensionsrückstellungen. Die Pensionsrückstellungen dienen dazu, die Versorgungsbezüge für die derzeitig beschäftigten Beamten sukzessive zu erwirtschaften. Diese Zuführungen schlagen sich somit im Jahresergebnis nieder und werden in der Bilanz als Passivposten ausgewiesen. Die zukünftig zu leistenden Pensionsauszahlungen sind damit jedoch **nicht finanziert**.

| Kostenart | Kostenart Beschreibung | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | Plan 2021 |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 50110000 | Bezüge Beamte | 850.063,28 € | 843.460,00 € | 942.140,00 € |
| 50120000 | Vergütungen tariflich Beschäftigte | 5.090.255,96 € | 5.440.200,00 € | 6.097.450,00 € |
| 50220000 | Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte | 393.012,25 € | 414.600,00 € | 482.620,00 € |
| 50320000 | Beiträge gesetzl. SV tariflich Beschäftigte | 1.043.378,07 € | 1.091.470,00 € | 1.236.050,00 € |
| 50410000 | Beihilfen / Unterstützung für Beschäftigte | 35.455,09 € | 85.000,00 € | 55.000,00 € |
| 50510000 | Zuführung zu Pensionsrückstellungen | 411.410,00 € | 300.000,00 € | 450.000,00 € |
| 50610000 | Zuführung Beihilferückstellung Beschäftigte | 69.940,00 € | 105.000,00 € | 85.000,00 € |
| 50710000 | Zuführung Altersteilzeitrückstellungen | 21.279,00 € | 120.000,00 € | 40.000,00 € |
| 50810000 | Zuführung Urlaubs- u. a. Rückstellungen | 303.156,22 € | 225.000,00 € | 225.000,00 € |
| | | 8.217.949,87 € | 8.624.730,00 € | 9.613.260,00 € |
| 51210000 | Beitrag Versorgungskasse Versorgungsempfänger | 567.170,00 € | 644.800,00 € | 477.430,00 € |
| 51410000 | Beihilfen / Unterstützung Versorgungsempfänger | 75.609,58 € | 60.000,00 € | 80.000,00 € |
| 51510000 | Zuführung Pensionsrückst. Versorgungsempfänger | 103.605,00 € | 10.500,00 € | 20.000,00 € |
| 51610000 | Zuführung Beihilferückst. Versorgungsempfänger | 25.193,00 € | 27.800,00 € | 10.000,00 € |
| | | 771.577,58 € | 743.100,00 € | 587.430,00 € |

Die Besoldungserhöhung für die Beamten ist im Haushaltsjahr 2019 um 0,7 % und im Jahr 2020 um 2,2 % höher ausgefallen als seinerzeit für diese Haushaltsjahre prognostiziert. Das Anpassungsgesetz sieht für die Beamten ab 1. Januar 2021 eine Erhöhung um 1,4 % vor. Die Einigung für die Tarifbeschäftigten sieht eine Erhöhung um 1,4 % 1. April 2021 vor. Die prozentuale Erhöhung im Tarifbeschäftigtenbereich wurde bei der Ermittlung der Haushaltsansätze jedoch ab 1. Januar 2021 berechnet.

Daneben sind in den Haushaltsansätzen die gesetzlich vorgeschriebenen Erhöhungen der Aufwandsentschädigungen an den Bürgermeister sowie den allgemeinen Vertreter sowie strukturelle Erhöhungen enthalten.

Veränderungen gemäß Entwurf des Stellenplanes (siehe Anlage 1) sind ebenfalls in die Berechnung der Haushaltsansätze eingeflossen. Im Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2021 werden insgesamt 6,4 Planstellen aufgebaut. Die Zahl der Stellen der Beamten reduziert sich um zwei Stellen und die Zahl der Stellen der Tarifbeschäftigten erhöht sich um 8,4 Stellen. Nach der neuen Vereinbarung zum Kinderbildungsgesetz ist in den Kindertageseinrichtungen eine Aufstockung um 6,2 Stellen erforderlich. Die weiteren Stellen ergeben sich in den Bereichen Soziale Leistungen/Asylbewerber, Senioren- und Pflegeberatung, Baulandmanagement, Kultur/Tourismus sowie Personalverwaltung unter Berücksichtigung des Wegfalls von Stellenanteilen in den Bereichen Finanzverwaltung, Bauhof und Schulen.

Weiterhin spiegelt sich die Erhöhung der Anzahl der Ausbildungsplätze in den Haushaltsansätzen wider.

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamten werden nach finanzmathematischen Regeln jeweils für das abgelaufene Jahr per Gutachten durch die Heubeck AG ermittelt; der Ansatz für 2021 ist sorgfältig geschätzt bzw. hochgerechnet worden. Die Aufwendungen für Beihilfen sowie die Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen wurden unter Berücksichtigung zukünftiger Veränderungen geschätzt.

Die Personalaufwendungen insgesamt erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 11,46 %.

Die Beiträge zur Versorgungskasse sinken gegenüber dem Vorjahr um mehr als 160 T€. Dieser Veranschlagung liegen fiktive Vorberechnungen der Umlage der Versorgungskasse zugrunde. Die Beihilfen sowie die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung wurden ebenfalls angepasst.

Verschiebungen innerhalb der einzelnen Teilergebnispläne ergeben sich bei Umsetzungen, Neubesetzung einer Beamtenstelle durch einen Beschäftigten oder umgekehrt, Änderung von Kostenstellenanteilen etc. Diese werden dann beim jeweiligen Produkt nicht mehr einzeln erläutert.

Der nachstehend aufgeführte Auszug aus dem Stellenplan gibt Aufschluss über Änderungen im Vergleich zum Vorjahr. Der Stellenplanauszug ist unterhalb jeder Produktbeschreibung, die Personalaufwendungen enthält, dargestellt.

| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
|-------------------------------|------------------------------------|---|
| <u>Beamte</u> | | |
| A x | x | x |
| Summe Beamte | x | x |
| <u>Beschäftigte</u> | | |
| EG x | x | x |
| Summe Beschäftigte | x | x |
| <i>Summe Insgesamt</i> | x | x |

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) | | | | |
| Instandhaltung Grundstücke, Anlagen- u. Infrastrukturvermögen | 2.076.910,00 | 1.713.124,08 | 1.744.806,04 | 1.776.963,44 |
| Aufwand lfd. Verw. Bund, Land u. Gemeinden | 80.100,00 | 81.301,48 | 82.520,92 | 83.758,72 |
| Aufwand lfd. Verw. Zweckverbände u .priv. Bereich | 502.000,00 | 509.530,00 | 517.173,04 | 524.930,68 |
| Unterhaltung und Bewirtschaft. Grundstücke u. Anlagen u. sonstiges unbewegliches Vermögen | 223.459,60 | 226.811,80 | 230.213,76 | 233.667,12 |
| Unterhaltung und Bewirtschaftung Infrastrukturvermögen | 205.000,00 | 208.075,00 | 211.196,08 | 214.363,96 |
| Aufwand Energie, Wasser, Abwasser u. Reinigung | 918.618,00 | 932.337,92 | 946.263,24 | 960.397,80 |
| Aufwand gebäudebezogene Versicherung u. Steuern | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Aufwand Fahrzeuge | 158.600,00 | 160.979,32 | 163.393,88 | 165.844,88 |
| Unterhaltung des sonstigen bewegl. Vermögen u. Lernmittel | 301.432,70 | 305.954,26 | 310.543,18 | 315.201,54 |
| Aufwand EDV-Leistungen | 11.800,00 | 11.977,08 | 12.156,72 | 12.339,24 |
| sonst. Sachleistungen | 221.700,00 | 225.025,88 | 228.401,32 | 231.827,44 |
| sonst. Dienstleistungen | 2.226.490,00 | 2.209.137,56 | 2.242.274,20 | 2.275.908,28 |
| insgesamt: | 6.926.110,30 | 6.584.254,38 | 6.688.942,38 | 6.795.203,10 |
| Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14) | | | | |
| AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände | 3.231,80 | 2.657,34 | 1.738,68 | 158,67 |
| AfA auf unbebaute Grundstücke | 32.735,68 | 32.735,63 | 32.735,67 | 31.494,36 |
| AfA auf Gebäude | 946.210,25 | 944.870,27 | 944.870,30 | 944.870,28 |
| AfA auf das Infrastrukturvermögen | 1.738.680,52 | 1.767.652,30 | 1.764.136,31 | 1.704.895,07 |
| AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | 110.240,80 | 113.981,13 | 111.868,82 | 98.028,68 |
| AfA auf Fahrzeuge | 175.361,71 | 171.102,42 | 173.554,18 | 145.966,23 |
| AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung | 130.784,60 | 107.240,39 | 96.238,54 | 86.239,70 |
| AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Außerplanmäßige AfA | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| AfA auf uneinbringliche Forderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Abschreibungen auf Forderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| insgesamt: | 3.137.245,36 | 3.140.239,48 | 3.125.142,50 | 3.011.652,99 |

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Transferaufwendungen (Zeile 15) | | | | |
| Zuweis. lfd. Zw. Bund, Länder, Gemeinden u. Zweckverbände | 342.000,00 | 346.380,00 | 350.825,76 | 305.338,24 |
| Zuweis. lfd. Zw. ges. Sozialversicherung, private u. übrige Bereiche | 778.250,00 | 789.923,84 | 801.772,68 | 813.799,20 |
| Anteil Geschäftsaufwand Entwicklungsgesellschaft | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| sonstige soziale Leistungen | 536.500,00 | 544.547,56 | 552.715,84 | 561.006,76 |
| Gewerbesteuerumlage | 333.350,00 | 347.000,00 | 361.574,00 | 383.630,00 |
| Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Abrechnung ELAG | 47.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Kreisumlage und Mehrbelastungen | 11.940.300,00 | 12.119.404,52 | 12.301.195,56 | 12.485.713,44 |
| Krankenhausfinanzierung | 270.000,00 | 274.050,00 | 278.160,72 | 282.333,12 |
| insgesamt: | 14.347.600,00 | 14.421.305,92 | 14.646.244,56 | 14.831.820,76 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) | | | | |
| Aufwendungen für Beschäftigte | 120.800,00 | 122.612,36 | 124.451,16 | 126.317,88 |
| Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten einschl. Verdienstausschlag und Untersuchungen | 221.000,00 | 224.315,00 | 227.679,60 | 231.094,80 |
| Mieten und Pachten, Leasing und Inanspruchnahme von Rechten | 122.233,00 | 124.066,68 | 125.927,52 | 127.816,32 |
| Planung 54000000 (Budget für Einrichtungen) | 125.070,00 | 126.946,08 | 128.850,32 | 130.782,92 |
| Geschäftsaufwendungen | 257.850,00 | 261.717,84 | 265.643,52 | 269.628,48 |
| Literatur/Software | 21.850,00 | 22.178,00 | 22.510,68 | 22.848,60 |
| Bürobedarf | 18.600,00 | 18.878,84 | 19.162,16 | 19.449,80 |
| Aufwand für Repräsentation | 25.000,00 | 25.375,00 | 25.755,64 | 26.141,92 |
| Telekommunikation, Porto | 94.230,00 | 95.643,56 | 97.078,32 | 98.534,40 |
| Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedsbeiträge u.a. | 58.775,00 | 59.656,80 | 60.551,52 | 61.459,32 |
| Steuern, Versicherungen und Schadensfälle | 380.866,00 | 386.579,20 | 392.377,56 | 398.262,96 |
| Sachverständigen, Gerichts- u. ähnliche Gebühren | 66.000,00 | 66.990,04 | 67.995,00 | 69.015,12 |
| Bankgebühren | 17.000,00 | 17.255,00 | 17.513,84 | 17.776,52 |
| Verfügungsmittel | 2.000,00 | 2.030,00 | 2.060,48 | 2.091,44 |
| Fraktionszuwendungen | 7.510,00 | 7.622,68 | 7.737,04 | 7.853,08 |
| sonst. laufende Verwaltungstätigkeiten | 396.700,00 | 175.140,48 | 177.617,52 | 180.131,76 |
| insgesamt: | 1.935.484,00 | 1.737.007,56 | 1.762.911,88 | 1.789.205,32 |

2.6 Investitionen

Im Einzelnen sehen die Teilfinanzpläne folgende Maßnahmen vor:

| Projektdefinition / Sachkonto | Bezeichnung | Plan 2021 € | Plan 2022 € | Plan 2023 € | Plan 2024 € |
|-------------------------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 78210000 | Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 6.012.500 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 |
| 7.000221 | Generalüberholung öff. Verkehrsflächen | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000342 | Grunderwerb Wohnraum für Flüchtlinge | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000590 | Erwerb Grundstücke Gemeindestraßen | 7.500 | 0 | 0 | 0 |
| 7.200000 | Grundstückserwerb Baulandmanagement | 5.000.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.500.000 |
| 78310000 | Erwerb von Vermögensgegenständen >800 Eu | 1.858.050 | 742.850 | 791.850 | 851.850 |
| 7.000101 | BGA Einrichtungen Gesamtverwaltung | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 7.000107 | BGA Informationstechn., Beschaffung etc. | 41.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 7.000108 | Bauhof Gerätebeschaffung | 32.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| 7.000109 | BGA Gebäudeunterhaltung | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7.000119 | Brandschutz Erwerb Sachanlageverm. | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| 7.000123 | GGs Elmpt Erwerb Sachanlageverm. | 25.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 7.000125 | kath. GS NK Erwerb Sachanlageverm. | 25.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 7.000128 | Realschule Erwerb Sachanlageverm. | 25.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 7.000129 | Theater Erwerb Sachanlageverm. | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7.000134 | Gemeindebibliothek Erwerb Sachanlageverm | 1.350 | 1.350 | 1.350 | 1.350 |
| 7.000138 | BGA Asylbewerber | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 7.000141 | BGA Kita Overhofeld | 10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000142 | BGA Kita Brempt | 14.900 | 27.000 | 27.000 | 27.000 |
| 7.000144 | BGA Kita Elmpt | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000146 | BGA JFT Elmpt | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 7.000152 | BGA Sporthallen | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 7.000154 | BGA Hallenbad | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7.000159 | BGA Abwasser | 85.000 | 100.000 | 150.000 | 150.000 |
| 7.000165 | BGA RÜB, RRB und PA | 90.000 | 131.000 | 0 | 0 |
| 7.000168 | BGA Friedhofs- und Bestattungswesen | 2.300 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 7.000179 | BGA mobile Kinder- u. Jugendarbeit | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7.000196 | Erwerb forstwirtschaftl. Geräte | 10.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 7.000210 | Feuerwehrfahrzeuge | 400.000 | 190.000 | 320.000 | 380.000 |
| 7.000217 | Fahrzeuge für den Bauhof | 100.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 7.000261 | Beschaffung HLF 20/16 | 490.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000283 | An- und Umbau Kita Oberkrüchten | 35.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000311 | Energet. Sanierung Straßenbeleuchtung | 155.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| 7.000334 | Umbau Rathaus inkl. Klimatisierung | 15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000335 | Doppelturnhalle Lüftung/Warmwasser | 150.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000336 | Regelkonforme Stromvers. Stadionstr. | 100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 78320000 | Erwerb von Vermögensgegenständen <800 Eu | 477.080 | 53.500 | 39.500 | 39.500 |
| 7.000101 | BGA Einrichtungen Gesamtverwaltung | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 7.000102 | BGA Möbel für Sitzungssaal | 17.400 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000107 | BGA Informationstechn., Beschaffung etc | 60.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 7.000108 | Bauhof Gerätebeschaffung | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 7.000109 | BGA Gebäudeunterhaltung | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7.000119 | Brandschutz Erwerb Sachanlageverm. | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 7.000129 | Theater Erwerb Sachanlageverm. | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7.000138 | BGA Asylbewerber | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 7.000139 | Einr. f. Wohnungslose Erwerb Sachanlageverm | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 7.000141 | BGA Kita Overhofeld | 5.960 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000142 | BGA Kita Brempt | 6.900 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000143 | BGA Kita Oberkrüchten | 7.780 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000144 | BGA Kita Elmpt | 7.340 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000159 | BGA Abwasser | 8.000 | 14.000 | 0 | 0 |
| 7.000283 | An- und Umbau Kita Oberkrüchten | 35.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000337 | Realschule "Digitalpakt" | 58.700 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000338 | GGs Elmpt "Digitalpakt" | 119.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000339 | GS Lütterbach "Digitalpakt" | 119.000 | 0 | 0 | 0 |

| Projektdefinition / Sachkonto | Bezeichnung | Plan 2021 € | Plan 2022 € | Plan 2023 € | Plan 2024 € |
|-------------------------------|---|-------------------|------------------|------------------|------------------|
| 78340000 | Ausz. Ersatzbeschaffung Festwerte | 301.000 | 78.005 | 79.025 | 80.060 |
| 7.000834 | Festwert Medien Bibliothek | 10.000 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| 7.000847 | Festwert KiSpie Geräte | 57.000 | 57.855 | 58.723 | 59.604 |
| 7.000876 | Festwert Grünanlagen | 234.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 78420000 | Erwerb von nichtbörsennotierten Aktien | 400.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.700200 | Aktien GWG | 400.000 | 0 | 0 | 0 |
| 78430000 | Erwerb von sonstigen Anteilsrechten | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.700012 | Beteiligungsmodell | 1.000.000 | 0 | 0 | 0 |
| 78480000 | Erwerb von sonstigen Finanzanlagen | 22.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 7.700204 | Anteile KVR-Fonds | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 7.700208 | Beteiligung an KKP-GmbH | 2.500 | 0 | 0 | 0 |
| 78510000 | Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 3.415.000 | 3.055.000 | 3.000.000 | 0 |
| 7.000203 | Errichtung von Buswartehallen | 255.000 | 255.000 | 0 | 0 |
| 7.000280 | Investitionsmaßnahmen Technik GKA | 75.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000283 | An- und Umbau Kita Oberkrüchten | 670.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000309 | Investitionen Bäder | 2.000.000 | 2.500.000 | 3.000.000 | 0 |
| 7.000318 | Anbau Kita Overhelfeld | 280.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000324 | Folgenutzung Mehrzweckgebäude | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000334 | Umbau Rathaus inkl. Klimatisierung | 85.000 | 300.000 | 0 | 0 |
| 78520000 | Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | 2.282.000 | 1.594.000 | 1.045.000 | 1.685.000 |
| 7.000199 | Sanierung von Durchlässen | 10.500 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000204 | Ausbau von Wirtschaftswegen | 85.000 | 85.000 | 65.000 | 85.000 |
| 7.000221 | Generalüberholung öff. Verkehrsflächen | 50.000 | 225.000 | 250.000 | 250.000 |
| 7.000228 | Sanierung Kanal Knoten Goethestr./An der | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000303 | Vollausbau Gartenstraße | 0 | 364.000 | 0 | 0 |
| 7.000304 | Gartenstraße Erneuerung MW-Kanal | 270.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000308 | Bau Retentionsbecken zur Erschließung | 225.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000312 | Erschliessung B-Plan Elm 83.1 "Heineland | 195.000 | 190.000 | 0 | 0 |
| 7.000313 | Erneuerung MW-Kanal Rathausstraße | 440.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000319 | Radwegeverkehrskonzept | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 7.000326 | Parkplatz Venekoten | 80.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000329 | Vollausbau Rathausstraße | 516.500 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000330 | PA Venekotenweg 1, Nachblasstation | 35.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000332 | Erneuerung von Durchlässen/Brücken | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000333 | Zaunanlage Rasenplatz Niederkrüchten | 75.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000340 | Umgestaltung Schulhof GS Lütterbach | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000343 | Straßenerschließung Baulandmanagement | 0 | 400.000 | 400.000 | 800.000 |
| 7.000344 | Kanalisation Baulandmanagement | 0 | 180.000 | 180.000 | 400.000 |
| 78530000 | Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen | 190.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000280 | Erneuerung der masch. Schlammverdickung | 150.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000280 | Erneuerung Sandklassierer GKA | 40.000 | 0 | 0 | 0 |
| 78990000 | Rückzahlung von erhaltenen Zuweisungen | 411.090 | 0 | 0 | 0 |
| 7.000284 | Mobilheime u.a. für Asylbewerber | 411.090 | 0 | 0 | 0 |
| | | 16.369.220 | 7.043.355 | 6.475.375 | 4.176.411 |

Erläuterung:

BGA bedeutet, dass es sich um Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wert von über 200,00 € bis 15.000,00 € im Einzelfall handelt.

Durch das Inkrafttreten der KomHVO haben sich die Wertgrenzen für das Anlagevermögen geändert. Bisher wurden Vermögensgegenstände in einem Wert von 60,00 € bis 410,00 € als sogenannte „geringwertige Vermögensgegenstände (GVG)“ aktiviert und im Jahr ihrer Anschaffung auch vollständig abgeschrieben. Diese Anlagengüter kennt die KomHVO nicht mehr. Vielmehr wurde die Möglichkeit eröffnet, Vermögensgegenstände mit einem Nettowert von bis zu 800,00 EUR als Aufwand zu buchen. Diese eigene Wertgrenze ist in Niederkrüchten auf 200,00 EUR netto festgelegt worden. Für den Ausweis in der Finanzplanung ist jedoch aufgrund des einheitlichen Kontenrahmens in der Bezeichnung die Wertgrenze von 800,00 EUR vorgegeben.

Anlagegüter, die im Einzelnen den Wert von 15.000,00 € überschreiten, werden generell als Einzelmaßnahmen im Haushaltsplan ausgewiesen.

2.7 Entwicklung der liquiden Mittel

Nach derzeitiger Planung für die Haushaltsjahre 2020 - 2024 wird sich der Bestand an liquiden Mitteln wie folgt entwickeln:

Bestand an liquiden Mitteln wie folgt entwickeln:

| | |
|---|------------------------------|
| Bestand Finanzmittel am 31.12.2019 | 8.474.191,60 € |
| prognostizierte Bestandsveränderung 2020 | <u>25.808,40 €</u> |
| vorauss. Bestand Finanzmittel am 31.12.2020 | 8.500.000,00 € |
| Bestandsveränderung 2021 | <u>-5.537.070,00 €</u> |
| vorauss. Bestand Finanzmittel am 31.12.2021 | 3.027.560,00 € |
| Bestandsveränderung 2022 | <u>-2.148.917,00 €</u> |
| vorauss. Bestand Finanzmittel am 31.12.2022 | 878.643,00 € |
| Bestandsveränderung 2023 | <u>-811.886,00 €</u> |
| vorauss. Bestand Finanzmittel am 31.12.2023 | 66.757,00 € |
| Bestandsveränderung 2024 | <u>1.737.467,00 €</u> |
| vorauss. Bestand Finanzmittel am 31.12.2024 | <u><u>1.804.224,00 €</u></u> |

3. Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten ist in der dafür vorgeschriebenen Form in Anlage 4 dargestellt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (noch nicht bezahlte Rechnungen zum 31.12. des jeweiligen Jahres) und die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“, die komplett als Liquiditätskredite abgerufen worden sind, fließen in die Pro-Kopf-Verschuldung nicht ein.

Zur Finanzierung der Auszahlungen für den Zwischenerwerb von Grundstücken im Rahmen des Baulandmanagements sowie zur Erhöhung von Beteiligungen sieht die Haushaltssatzung eine Kreditaufnahme von 6 Mio. € vor.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten werden sich daher wie folgt entwickeln:

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Stand zum 1. Januar 2021 | 3.956.297,62 |
| Tilgung 2021 | -418.946,00 |
| Kreditaufnahme 2021 | 6.000.000,00 |
| vorauss. Stand am 31.12.2021 | <u><u>9.537.351,62</u></u> |

Die Verschuldung je Einwohner wird demnach betragen:

am 31. Dezember 2020 252,06 €

am 31. Dezember 2021 607,63 €

Der Berechnung wurde die Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember 2019 mit 15.696 zugrunde gelegt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Um bereits im Haushaltsjahr 2021 Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in den künftigen Jahren eingehen zu können, sind vorsorglich Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 6.499 T€ in der Haushaltssatzung festgesetzt worden.

In Anlage 6 sind die Verpflichtungsermächtigungen in der verbindlich vorgeschriebenen Form dargestellt.

5. Prognose für das Haushaltsjahr 2020

In der Sitzung des Rates am 24.11.2020 hat die Kämmerin über die nachfolgende Prognose zum Haushaltsjahr 2020 berichtet. In dem nachstehenden Ergebnis ist zunächst noch keine Anwendung des § 4 des „Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG)“ berücksichtigt. Zu diesem Zeitpunkt ging die Prognose von einem coronabedingten Finanzschaden in Höhe von rd. 1,8 Mio. € aus.

| Erträge und Aufwendungen | Ergebnis 2019 | Plan 2020 | vorauss. Ergebnis 2020 | Differenz Ist - Plan |
|---|-----------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 16.093.916,95 | 16.491.489,00 | 14.816.133,53 | -1.675.355,47 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 9.353.377,12 | 8.241.023,00 | 8.503.066,09 | +262.043,09 |
| Sonstige Transfererträge | 2.010,19 | 166.000,00 | 0,00 | -166.000,00 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.612.094,71 | 5.432.721,00 | 5.318.038,14 | -114.682,86 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 377.114,03 | 635.805,00 | 394.880,39 | -240.924,61 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 378.971,41 | 282.656,00 | 319.759,00 | +37.103,00 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 2.676.772,59 | 1.306.977,00 | 2.204.790,68 | +897.813,68 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 45.293,66 | - | 6.054,23 | +6.054,23 |
| Ordentliche Erträge | 34.539.550,66 | 32.556.671,00 | 31.556.667,83 | -1.000.003,17 |
| Personalaufwendungen | -8.217.949,87 | - 8.624.730,00 | -8.679.105,48 | -54.375,48 |
| Versorgungsaufwendungen | -771.577,58 | - 743.100,00 | -548.228,97 | +194.871,03 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -7.855.366,86 | - 6.098.229,00 | -6.063.393,40 | +34.835,60 |
| Bilanzielle Abschreibungen | -4.138.704,87 | - 3.213.880,00 | -3.159.736,67 | +54.143,33 |
| Transferaufwendungen | -11.918.077,43 | - 12.566.130,00 | -12.488.544,97 | +77.585,03 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.594.696,77 | - 1.564.945,00 | -1.424.687,53 | +140.257,47 |
| Ordentliche Aufwendungen | -34.496.373,38 | - 32.811.014,00 | -32.363.697,02 | +447.316,98 |
| Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 43.177,28 | - 254.343,00 | -807.029,19 | -552.686,19 |
| Finanzerträge | 481.710,47 | 392.655,00 | 468.546,61 | +75.891,61 |
| Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -65.230,27 | - 66.500,00 | -67.572,65 | -1.072,65 |
| Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 416.480,20 | 326.155,00 | 400.973,96 | +74.818,96 |
| Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 459.657,48 | 71.812,00 | -406.055,23 | -477.867,23 |

6. Wesentliche Ziele und Strategien

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2017 den „**Niederkrüchten Kompass 2035**“ auf den Weg gebracht. Darin sind für die Handlungsfelder „Wirtschaft“ und „Wohnen“ Ziele und Maßnahmen der Gemeindeentwicklung formuliert.

Als ein konkretes Ergebnis daraus wurde am 2. Juli 2019 der **Masterplan Wohnen** beschlossen. Der Masterplan Wohnen ist zudem gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB bei der Aufstellung von Bauleitplänen zu berücksichtigen.

Demnach besteht in der Gemeinde Niederkrüchten bis zum Jahr 2035 ein Bedarf von 1.060 Wohneinheiten. Dabei wird strukturell die Zahl der kleinen Haushalte (Ein- und Zweipersonenhaushalte) deutlich ansteigen (+ 27 v. H. bzw. + 20 v. H.), während die Zahl der größeren Haushalte mit drei und mehr Personen rückläufig sein wird (- 9 v. H. bis - 14 v. H.). Für aktuell nur etwa 300 Fünf- und mehr als Fünfpersonenhaushalte stehen ca. 4.660 Wohnungen mit 5 und mehr Räumen zur Verfügung.

Die etwa 1.860 Drei- bis Vierpersonenhaushalte verfügen über ein Angebot von ca. 2.280 Wohnungen mit 3 bis 4 Räumen. Die Zahl der größeren Haushalte wird jedoch künftig weiter sinken. Demgegenüber ist das aktuelle Angebot der 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen mit knapp 400 sehr gering. Ihnen stehen mehr als 4.000 Ein- bis Zweipersonenhaushalte gegenüber, deren Anzahl bis 2035 auf über 5.000 ansteigen wird. Im Bereich der kleinen Wohnungen besteht mithin ein wachsendes Defizit, während es im Bereich der Einfamilienhäuser zunehmende Überhänge geben wird.

Der Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser an den fertiggestellten Wohneinheiten lag in den vergangenen Jahren dennoch bei fast 80 v. H. Hinzu kommt, dass der Anteil öffentlich geförderter Mietwohnungen mit 3,1 v. H. sehr gering ist. Der Anteil beträgt nur ein Drittel des nordrhein-westfälischen Durchschnittswerts und ist im kreisweiten Vergleich der niedrigste Wert.

Durch den Anstieg der älteren Menschen besteht zudem ein großer Bedarf an Wohnungen mit Service. Daher sind zentral gelegene Grundstücke, die einzeln oder im Verbund mit weiteren Grundstücken für kleinteiligen Wohnungsbau geeignet sind, in den Fokus zu nehmen.

Am 28.08.2019 wurde den Mitgliedern des Rates, des Planungs- Verkehrs- und Umweltausschusses, des Bauausschusses, des Ausschusses für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten sowie des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr, Forst und Liegenschaften im Rahmen eines gemeinsamen **Workshops** die unterschiedlichen Bedarfe im Bereich Wohnen vorgestellt. Dabei wurden verschiedene Handlungsmöglichkeiten erarbeitet.

In seiner Sitzung am 12.11.2019 hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten dann die „**Eckpunkte zur strategischen Ausrichtung der Gemeinde Niederkrüchten im Handlungsfeld ‚Wohnen‘**“ beschlossen.

Strategische Grundausrichtung

- Die Gemeinde Niederkrüchten wird künftig eine pro-aktive Wohnungsbaupolitik betreiben und dabei eine stärkere Steuerungsfunktion im Wohnungs- und Immobilienmarkt einnehmen.
- Im Gemeindegebiet soll mehr kleinteiliger Wohnraum geschaffen werden; der Anteil von Mehrfamilienhäusern an den fertiggestellten Wohneinheiten soll deutlich über Landesdurchschnitt gesteigert werden.
- Der Anteil öffentlich geförderter Mietwohnungen soll deutlich erhöht werden und sich zukünftig am NRW-Durchschnittswert orientieren (9,4 v. H.).
- Bei dem Bau von größeren Wohneinheiten auf Gemeindegrundstücken (ab 8 WE) soll ein Mindestanteil von 50 v. H. öffentlich gefördert werden. 25 v. H. der Wohneinheiten sollen im Sinne der Integration der Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen dienen.
- Ein Bauland- und Immobilienmanagement wird implementiert.

- Die Bereiche „Allgemeiner Wohnbedarf“, „Pflegeplanung“, „Kindergartenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung“ sowie „Unterbringung von Flüchtlingen“ werden in regelmäßigen Intervallen evaluiert, fortgeschrieben und Umsetzungsmaßnahmen und deren Wirkung einem Controlling unterzogen.
- Die Bürgerschaft wird bei größeren oder sensiblen Maßnahmen zeitnah über die Veränderungen im Wohnumfeld informiert.

Die Umsetzung des Masterplanes Wohnen sowie die Eckpunkte zur strategischen Ausrichtung der Gemeinde Niederkrüchten im Handlungsfeld „Wohnen“ erfordern die Einführung eines **Baulandmanagements**, damit die Gemeinde Niederkrüchten in die Lage versetzt wird, Baulandentwicklung und Baulandvermarktung strategisch steuern zu können. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 12.05.2020 beschlossen:

1. Die Bereitstellung und Entwicklung neuen Wohnbaulandes in der Gemeinde Niederkrüchten erfolgt zukünftig nach den jedem Ratsmitglied vorliegenden festgelegten Zielen, Grundsätzen und Modalitäten zur Vorgehensweise.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen des „Grundsatzbeschlusses“ die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen. Vor der Umsetzung projektbezogener Zwischenerwerbe ist der Rat in Kenntnis zu setzen.
3. Die Verwaltung soll halbjährlich über den Sachstand berichten.
4. Es ist in jedem Haushaltsjahr ein Budget in angemessener Höhe in den gemeindlichen Haushalt einzustellen.

7. Perspektiven, Chancen und Risiken

Ein alljährliches Risiko zur Erzielung des **Haushaltsausgleiches** liegt für die Gemeinde bei der Prognose schwer einschätzbarer Faktoren, die im Wesentlichen durch die künftige Gestaltung der Erträge aus der Gewerbesteuer, Anteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen im Rahmen des Finanzausgleiches geprägt wird. Hier nehmen die allgemeine konjunkturelle Entwicklung sowie die politische Willensbildung zur Gemeindefinanzierung erheblichen Einfluss. Bei den Aufwendungen stellt vor allem die Kreisumlage einschl. der Mehrbelastungen eine nicht beeinflussbare Größe dar.

Fundierte Prognosen zu den gesamten finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der im März 2020 ausgebrochenen und weiterandauernden **COVID-19-Pandemie** können derzeit weder in Bezug auf die Höhe noch auf die Dauer konkret getroffen werden. Der Rat wurde seit April 2020 regelmäßig über die voraussichtlich im Haushaltsjahr 2020 eintretenden Haushaltsverschlechterungen (massive Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen sowie Rückgänge bei der Einkommen- und Umsatzsteuer bei gleichzeitig höheren pandemiebedingten Aufwendungen und sonstigen Ertragseinbußen) informiert.

Nachdem seit Jahren keine gemeindeeigenen **Gewerbegrundstücke** mehr zur Verfügung stehen, bieten die Gewerbeflächen auf dem Gelände des ehemaligen Militärstandortes der Britischen Rheinarmee zukünftig zahlreiche Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Gemeinde Niederkrüchten. Im Haushaltsjahr 2021 kann mit der gemeindlichen Bauleitplanung für dieses Gebiet begonnen werden. Nach Abschluss dieser Bauleitplanverfahren erfolgt dann die komplette Erschließung und anschließende Entwicklung dieser Gewerbeflächen.

Nach der Schließung der in den vorhandenen Gebäuden des ehemaligen Militärstandortes betriebenen Landesunterkunft zur Unterbringung von **Flüchtlingen** im Frühjahr 2020 ist die Gemeinde Niederkrüchten wieder verpflichtet, vermehrt Flüchtlinge aufzunehmen und kurz- bis mittelfristig für entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zu sorgen.

Im Jahr 2017 haben die Gemeinden Niederkrüchten, Schwalmtal und Brüggen durch öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit einigen Projekten der **interkommunalen Zusammenarbeit** (u. a. in den Bereichen Bauhof, Wohngeld und Rentenberatung) begonnen. Hier werden weitere Felder eruiert.

Bereits im Mai 2018 konnte das Freibad Niederkrüchten aufgrund technischer/gesundheitsbehördlicher Mängel nicht mehr eröffnet werden. Zeitgleich ergaben sich abermals ähnliche Probleme beim Betrieb des Hallenbades, die jedoch noch mit angemessenem finanziellen Aufwand zu beheben waren. Zur Analyse der Bädersituation hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten am 11.10.2018 die Verwaltung ermächtigt, weitere Prüfungen hinsichtlich eines interkommunalen Bades mit der Gemeinde Brüggen voranzutreiben. In seiner Sitzung am 11.12.2019 hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten die Verwaltung weiterhin beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem maximalen jährlichen Zuschussbedarf von 1 Mio. € (davon 500 T€ je Kommune) von einem Fachplaner erstellen zu lassen. Die Beratungen zur Entscheidungsfindung dauern noch an.

8. Entwicklung der zukünftigen Jahresergebnisse und des Eigenkapitals

Die Entwicklung der zukünftigen Jahresergebnisse und des Eigenkapitals ist in der dafür gesetzlich vorgeschriebenen Form in Anlage 5 dargestellt.

9. Anlage zum Vorbericht: Ermittlung der Bilanzierungshilfe gem. NKF-CIG

Gemäß § 4 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) ist die Summe der auf das Haushaltsjahr 2021 infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vorzunehmen.

Der Haushaltsansatz ist wie folgt ermittelt worden:

| | Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnisplanung für 2021 € | Haushaltsansatz 2021 € | Haushaltsbelastung COVID-19-Pandemie € |
|--|---|------------------------------|--|
| 40130000 Gewerbesteuer | 4.595.374 | 4.000.000 | - 595.374 |
| 40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 8.425.508 | 7.600.000 | - 825.508 |
| 40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich | 794.158 | 636.000 € | - 158.158 |
| Mehraufwendungen über verschiedene Produktbereiche und Sachkonten | | | - 40.000 |
| | | | - 1.619.040 |



Haushaltssatzung

ENTWURF

Haushaltssatzung der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), die zuletzt durch Gesetz vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916) geändert worden ist, hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten mit Beschluss vom folgende Haushaltsatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

| | |
|--|-------------------|
| im Ergebnisplan mit | |
| dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 35.993.788,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 36.618.494,00 EUR |
| im Finanzplan mit | |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 31.179.290,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 32.146.579,00 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 6.283.015,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 16.369.220,00 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 6.000.000,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 418.946,00 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

6.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

6.499.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnishaushalt wird auf

624.706,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

3.500.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 255 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 450 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 420 v. H. |

§ 7

entfällt

§ 8

Wertgrenze Investitionen

Die Wertgrenze zum Ausweis von Investitionen gemäß § 4 Abs. 4 KomHVO NRW wird auf **15.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Als unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag in Höhe von **15.000,00 EUR** je Einzelfall, über deren Leistung die Kämmerin bzw. der Bürgermeister entscheidet.

Generell sind alle Aufwendungen und Auszahlungen als unerheblich anzusehen, die

- a) der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten dienen oder
- b) für Abschlussbuchungen beim Jahresabschluss notwendig sind.

§ 10

Flexible Haushaltsbewirtschaftung

Zur flexiblen Ausführung des Haushaltes werden für die organisatorischen Fachbereiche

- I Ordnung, Soziales und Zentrale Dienste
 - II Planen, Bauen und Umwelt
 - III Finanzmanagement und Liegenschaften
- sowie
- für den Geschäftsaufwand und
 - für die Gebäudeunterhaltung

jeweils Budgets gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO NRW gebildet.

In den gebildeten Budgets sind die Gesamtsummen der Erträge und Aufwendungen bzw. der Ein- und Auszahlungen der einzelnen Produkte für die Haushaltsführung verbindlich. Analog gilt dies für Investitionsein- bzw. Investitionsauszahlungen.

| | | |
|---------------------------------|-------------|---|
| Mit Ausnahme der Kontenklassen: | 50/51 | „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ bzw. |
| | 70/71 | „Personal- und Versorgungszahlungen“, |
| | 57 | „Bilanzielle Abschreibungen“ und |
| | 58 | „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“ |
| sowie den Kontengruppen: | 416 und 437 | „Auflösung von Sonderposten“, |
| | 547 | „Wertveränderungen“ und |
| | 5498 | „Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen“, |
| | 5449 | „Wertberichtigungen“ |

sind alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen innerhalb des Budgets gegenseitig deckungsfähig. Nicht zur gegenseitigen Deckung herangezogen werden dürfen zweckgebundene Erträge/Aufwendungen bzw. Ein-/Auszahlungen. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Produktübergreifend sind alle Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen (Sachkonten: 50510000, 50610000, 50710000, 51510000, 51610000 „Aufwendungen zu Pensions- u. a. Rückstellungen“) gegenseitig deckungsfähig.

§ 11

Stellenplan

- (1) Die im Stellenplan mit einem ku-Vermerk versehenen Stellen sind bei Freiwerden in Stellen des angegebenen Wertes umzuwandeln; die mit einem kw-Vermerk versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.
- (2) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Stellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.



Statistische Angaben

Statistische Angaben für das Haushaltsjahr 2021

Flächengröße der Gemeinde
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2019

6.707 ha
15.696

| Zahl der Schüler | Grundschüler | Hauptschüler | Realschüler |
|-------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| am 15.10.2010 | 593 | 244 | 334 |
| am 15.10.2011 | 577 | 211 | 340 |
| am 15.10.2012 | 587 | 176 | 340 |
| am 15.10.2013 | 569 | 126 | 312 |
| am 15.10.2014 | 578 | - | 299 |
| am 15.10.2015 | 573 | - | 292 |
| am 15.10.2016 | 537 | - | 325 |
| am 15.10.2017 | 518 | - | 305 |
| am 15.10.2016 | 537 | - | 325 |
| am 15.10.2017 | 518 | - | 305 |
| am 15.10.2018 | 497 | - | 312 |
| am 15.10.2019 | 490 | - | 301 |



Gesamtplan



Gesamtergebnisplan

| Ifd. Nr. | Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|--|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 16.093.916,95 | 16.491.489 | 15.323.000 | 15.773.739 | 16.476.664 | 17.327.628 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 9.353.377,12 | 8.241.024 | 9.727.621 | 9.286.306 | 9.528.254 | 9.727.261 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 2.010,19 | 166.000 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.612.094,71 | 5.432.721 | 5.877.754 | 6.150.826 | 6.239.683 | 6.328.348 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 377.114,03 | 635.805 | 442.650 | 463.915 | 470.274 | 476.728 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 378.971,41 | 282.656 | 1.022.480 | 713.017 | 723.713 | 734.569 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.676.772,59 | 1.306.977 | 1.505.283 | 1.190.976 | 1.106.795 | 1.572.573 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 45.293,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 34.539.550,66 | 32.556.672 | 33.899.788 | 33.579.794 | 34.546.414 | 36.168.153 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -8.217.949,87 | -8.624.730 | -9.613.260 | -9.823.060 | -9.970.406 | -10.119.962 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -771.577,58 | -743.100 | -587.430 | -596.241 | -605.185 | -614.263 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -7.855.366,86 | -6.098.228 | -6.926.110 | -6.584.254 | -6.688.942 | -6.795.203 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -4.138.704,87 | -3.213.879 | -3.137.245 | -3.140.239 | -3.125.143 | -3.011.653 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -11.918.077,43 | -12.566.130 | -14.347.600 | -14.421.306 | -14.646.245 | -14.831.821 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.594.696,77 | -1.564.945 | -1.935.484 | -1.737.008 | -1.762.912 | -1.789.205 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -34.496.373,38 | -32.811.012 | -36.547.130 | -36.302.109 | -36.798.832 | -37.162.107 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 43.177,28 | -254.341 | -2.647.341 | -2.722.315 | -2.252.419 | -993.955 |
| 19 | + Finanzerträge | 481.710,47 | 392.655 | 475.000 | 482.125 | 489.357 | 496.697 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -65.230,27 | -66.500 | -71.365 | -87.435 | -105.522 | -119.625 |
| 21 | = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 416.480,20 | 326.155 | 403.635 | 394.690 | 383.835 | 377.072 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 459.657,48 | 71.814 | -2.243.706 | -2.327.625 | -1.868.584 | -616.883 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25) | 459.657,48 | 71.814 | -624.706 | -2.327.625 | -1.868.584 | -616.883 |
| 28 | = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 u. 27) | 459.657,48 | 71.814 | -624.706 | -2.327.625 | -1.868.584 | -616.883 |
| 29 | + Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | - Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 33 | = Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



Gesamtfinanzplan

| Ifd. Nr. | Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|-----------------------|--------------------|--------------------|------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 15.925.390,01 | 16.491.489 | 15.323.000 | 0 | 15.773.739 | 16.476.664 | 17.327.628 |
| 2 + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.181.571,27 | 6.394.207 | 7.653.400 | 0 | 7.409.937 | 7.671.826 | 7.976.136 |
| 3 + | Sonstige Transfereinzahlungen | 2.010,19 | 166.000 | 1.000 | 0 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 4 + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.760.736,03 | 4.905.290 | 5.495.360 | 0 | 5.767.790 | 5.856.457 | 5.944.379 |
| 5 + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 416.955,81 | 635.805 | 442.650 | 0 | 463.915 | 470.274 | 476.728 |
| 6 + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 477.037,94 | 282.656 | 1.022.480 | 0 | 713.017 | 723.713 | 734.569 |
| 7 + | Sonstige Einzahlungen | 752.023,65 | 769.500 | 766.400 | 0 | 777.896 | 789.564 | 801.408 |
| 8 + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 484.210,46 | 392.655 | 475.000 | 0 | 482.125 | 489.357 | 496.697 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 28.999.935,36 | 30.037.601 | 31.179.290 | 0 | 31.389.435 | 32.478.886 | 33.758.591 |
| 10 - | Personalauszahlungen | -7.396.805,73 | -7.874.730 | -8.813.260 | 0 | -9.011.059 | -9.146.225 | -9.283.419 |
| 11 - | Versorgungsauszahlungen | -642.218,77 | -704.800 | -557.430 | 0 | -565.791 | -574.278 | -582.893 |
| 12 - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.668.252,07 | -6.098.228 | -6.931.610 | 0 | -6.664.754 | -6.769.442 | -6.875.703 |
| 13 - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -65.230,27 | -66.500 | -71.365 | 0 | -87.435 | -105.522 | -119.625 |
| 14 - | Transferauszahlungen | -11.884.824,39 | -12.566.130 | -14.347.600 | 0 | -14.421.306 | -14.646.245 | -14.831.821 |
| 15 - | Sonstige Auszahlungen | -1.492.550,44 | -1.312.775 | -1.425.314 | 0 | -1.438.372 | -1.459.947 | -1.481.846 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit * | -28.149.881,67 | -28.623.163 | -32.146.579 | 0 | -32.188.719 | -32.701.660 | -33.175.306 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 850.053,69 | 1.414.439 | -967.289 | 0 | -799.284 | -222.774 | 583.284 |
| 18 + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.149.349,49 | 3.132.330 | 2.543.200 | 0 | 1.687.000 | 2.312.700 | 3.233.400 |
| 19 + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.456.421,29 | 1.316.050 | 2.465.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.700.000 |
| 20 + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 542,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 322.683,65 | 954.850 | 1.253.790 | 0 | 0 | 638.000 | 0 |
| 22 + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 23 = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 4.949.868,79 | 5.423.644 | 6.283.015 | 0 | 2.208.054 | 3.455.175 | 5.937.905 |
| 24 - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -468.116,80 | -35.000 | -6.012.500 | 0 | -1.500.000 | -1.500.000 | -1.500.000 |
| 25 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -2.709.968,92 | -6.391.200 | -5.887.000 | -6.309.000 | -4.649.000 | -4.045.000 | -1.685.000 |
| 26 - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -528.923,67 | -1.189.233 | -2.636.130 | -190.000 | -874.355 | -910.375 | -971.410 |
| 27 - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -19.240,05 | -20.000 | -1.422.500 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 29 - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | -411.090 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | VE | Planung | Planung | Planung |
|----------|---|---|---------------|------------|-------------|------------|------------|------------|------------|
| | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 30 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.726.249,44 | -7.635.433 | -16.369.220 | -6.499.000 | -7.043.355 | -6.475.375 | -4.176.410 |
| 31 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 1.223.619,35 | -2.211.789 | -10.086.205 | -6.499.000 | -4.835.301 | -3.020.200 | 1.761.494 |
| 32 | = | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 2.073.673,04 | -797.350 | -11.053.494 | -6.499.000 | -5.634.585 | -3.242.974 | 2.344.779 |
| 33 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen | 0,00 | 0 | 6.000.000 | 0 | 4.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 34 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung | 164.637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 35 | - | Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen | -228.067,73 | -231.082 | -418.946 | 0 | -514.332 | -568.912 | -607.312 |
| 37 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -63.430,73 | -231.082 | 5.581.054 | 0 | 3.485.668 | 2.431.088 | -607.312 |
| 38 | = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37) | 2.010.242,31 | -1.028.431 | -5.472.440 | -6.499.000 | -2.148.917 | -811.886 | 1.737.467 |
| 39 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 6.463.949,29 | 0 | 8.500.000 | 0 | 3.027.560 | 878.643 | 66.757 |
| 40 | = | Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39) | 8.474.191,60 | -1.028.431 | 3.027.560 | -6.499.000 | 878.643 | 66.757 | 1.804.224 |



01 Innere Verwaltung



01 Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|---|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 268.478,04 | 174.181 | 229.085 | 211.336 | 202.459 | 171.263 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 110.642,24 | 106.430 | 88.500 | 89.827 | 91.175 | 92.542 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 28.790,08 | 600 | 320.200 | 203 | 206 | 209 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.667.765,32 | 503.900 | 629.500 | 302.493 | 205.530 | 658.613 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 2.075.675,68 | 785.111 | 1.267.285 | 603.859 | 499.370 | 922.628 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -3.131.616,41 | -3.283.497 | -3.448.534 | -3.588.751 | -3.642.582 | -3.697.221 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -545.224,05 | -523.032 | -405.759 | -411.845 | -418.023 | -424.294 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -758.231,68 | -878.985 | -735.684 | -696.719 | -707.920 | -719.289 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -1.426.645,03 | -262.618 | -328.371 | -316.184 | -318.573 | -299.268 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -74.800,00 | -100.000 | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -688.029,34 | -646.512 | -721.913 | -732.743 | -743.734 | -754.890 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -6.624.546,51 | -5.694.645 | -5.740.261 | -5.746.242 | -5.830.832 | -5.894.961 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -4.548.870,83 | -4.909.533 | -4.472.976 | -5.142.384 | -5.331.462 | -4.972.334 |
| 19 | + | Finanzerträge | 31.010,47 | 17.255 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -8.298,00 | -10.000 | -13.500 | -13.703 | -13.908 | -14.117 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 22.712,47 | 7.255 | 6.500 | 6.597 | 6.696 | 6.797 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -4.526.158,36 | -4.902.278 | -4.466.476 | -5.135.786 | -5.324.765 | -4.965.537 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -4.526.158,36 | -4.902.278 | -4.466.476 | -5.135.786 | -5.324.765 | -4.965.537 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 517.174,95 | 1.465.055 | 1.455.029 | 1.481.627 | 1.509.049 | 1.536.952 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 734.972,91 | -50.612 | -87.500 | -88.813 | -90.145 | -91.497 |
| 29 | = | Teilergebnis | -3.274.010,50 | -3.487.835 | -3.098.947 | -3.742.972 | -3.905.861 | -3.520.082 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -3.274.010,50 | -3.487.835 | -3.098.947 | -3.742.972 | -3.905.861 | -3.520.082 |



01 Innere Verwaltung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | VE | Planung | Planung | Planung |
|----------|---|---|---------------------|-------------------|-------------------|----------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 254.499,26 | 239.285 | 523.700 | 0 | 206.755 | 209.857 | 213.005 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -4.558.973,71 | -4.940.109 | -4.783.938 | 0 | -4.792.687 | -4.865.327 | -4.939.058 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -4.304.474,45 | -4.700.824 | -4.260.238 | 0 | -4.585.931 | -4.655.470 | -4.726.053 |
| 101 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 102 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.451.584,91 | 1.315.550 | 2.050.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.700.000 |
| 103 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 542,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 105 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 106 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 2.473.749,27 | 1.335.964 | 2.071.025 | 0 | 521.054 | 504.475 | 2.704.505 |
| 107 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -28.856,17 | -30.000 | -5.000.000 | 0 | -1.500.000 | -1.500.000 | -1.500.000 |
| 108 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -9.397,20 | -1.350.000 | -135.000 | 0 | -300.000 | 0 | 0 |
| 109 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -130.606,37 | -147.100 | -287.900 | 0 | -124.500 | -124.500 | -124.500 |
| 110 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -19.240,05 | -20.000 | -420.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 113 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -188.099,79 | -1.547.100 | -5.842.900 | 0 | -1.944.500 | -1.644.500 | -1.644.500 |
| 114 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 2.285.649,48 | -211.136 | -3.771.875 | 0 | -1.423.446 | -1.140.025 | 1.060.005 |
| 119 | + | Aufnahme von Darlehen davon vom privaten Kreditmarkt | 164.637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 164.637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121 | + | Rückflüsse von Darlehen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 122 | = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 128 | = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 185.508,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service | Produkt 01.01.01 Gemeindeorgane | | | |
| | Verantwortlich Herr Bonus | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten der Organe - Verwaltungsarbeit und Organisation für Rat und Ausschüsse - Repräsentationsangelegenheiten - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeordnung NRW • Hauptsatzung • Geschäftsordnung für den Rat • Verwaltungsführung </td> </tr> </table> | | | Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten der Organe - Verwaltungsarbeit und Organisation für Rat und Ausschüsse - Repräsentationsangelegenheiten - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeordnung NRW • Hauptsatzung • Geschäftsordnung für den Rat • Verwaltungsführung |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Kommunalverfassungsrechtliche Angelegenheiten der Organe - Verwaltungsarbeit und Organisation für Rat und Ausschüsse - Repräsentationsangelegenheiten - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeordnung NRW • Hauptsatzung • Geschäftsordnung für den Rat • Verwaltungsführung | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Arbeitsmöglichkeit für Rat, Ausschüsse und sonstige Gremien kommunaler Selbstverwaltung Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinderat - Ratsausschüsse und Gremien - Verwaltungsleitung - Organisationseinheiten der Verwaltung - Öffentlichkeit | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | |
| <u>Beamte</u> | | | | |
| B3 | 1,00 | 1,00 | | |
| A 15 | <u>1,00</u> | <u>1,00</u> | | |
| Summe Beamte | 2,00 | 2,00 | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | |
| EG 9a | 0,05 | 0,00 | | |
| EG 8 | <u>1,00</u> | <u>1,15</u> | | |
| Summe Beschäftigte | 1,05 | 1,15 | | |
| Summe Insgesamt | 3,05 | 3,15 | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Gemeindeorgane | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 4,41 | 4,28 | 4,35 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,02 | 0,06 | 0,02 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 10,00 | 2,38 | 2,54 |

Erläuterungen zum Produkt: 01.01.01 Gemeindeorgane

54310050: Dieses Konto enthält neben den Aufwendungen für Repräsentationszwecke vor allem die Ehrengaben zu folgenden Anlässen:

| | |
|--|--------------|
| a) bei goldenen Hochzeiten | 100,00 Euro |
| b) bei diamantenen und weiteren Ehejubiläen | 150,00 Euro |
| c) bei Vollendung des 80., 90., 100. und jeden weiteren Lebensjahres | Blumenstrauß |
| d) bei Vereinsjubiläen | |
| 25-jähriges Bestehen | 80,00 Euro |
| 50-jähriges Bestehen | 100,00 Euro |
| 75-jähriges Bestehen | 130,00 Euro |
| 100-jähriges Bestehen | 150,00 Euro |
| 125- bis 200-jähriges Bestehen | 200,00 Euro |
| ab 225-jähriges Bestehen | 260,00 Euro |
| e) Primizfeiern und Ordinationen | 130,00 Euro |
| f) goldene Priester- und Ordensjubiläen | 60,00 Euro |
| g) höhere Priester- und Ordensjubiläen | 90,00 Euro |

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze: Zur notwendigen Ersatzbeschaffung neuer Stühle für den Sitzungssaal wurden vorsorglich 17.400,00 € bereitgestellt.



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Gemeindeorgane

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.876,16 | 5.718 | 4.993 | 1.216 | 1.190 | 1.190 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 4.876,16 | 5.718 | 4.993 | 1.216 | 1.190 | 1.190 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 886,00 | 0 | 200 | 203 | 206 | 209 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 886,00 | 0 | 200 | 203 | 206 | 209 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.503,29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 66.474,91 | 13.200 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 62.575,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.899,35 | 13.200 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 76.740,36 | 18.918 | 20.193 | 16.644 | 16.849 | 17.084 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -362.483,78 | -369.052 | -420.937 | -427.251 | -433.660 | -440.165 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -183.572,09 | -180.780 | -212.200 | -215.383 | -218.614 | -221.893 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -52.635,31 | -54.740 | -48.790 | -49.522 | -50.265 | -51.019 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -4.236,33 | -4.400 | -3.900 | -3.959 | -4.018 | -4.078 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -10.698,63 | -10.910 | -9.960 | -10.109 | -10.261 | -10.415 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -7.585,13 | -18.218 | -12.388 | -12.574 | -12.762 | -12.954 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -85.094,75 | -64.299 | -101.354 | -102.875 | -104.418 | -105.984 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -14.466,20 | -22.505 | -19.145 | -19.432 | -19.723 | -20.019 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -4.195,34 | -13.200 | -13.200 | -13.398 | -13.599 | -13.803 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -165.832,92 | -159.270 | -132.308 | -134.293 | -136.307 | -138.352 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -122.910,45 | -138.201 | -107.533 | -109.145 | -110.783 | -112.444 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -16.282,27 | -12.860 | -18.019 | -18.289 | -18.563 | -18.842 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -21.429,34 | -2.250 | -4.505 | -4.572 | -4.641 | -4.710 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -5.210,86 | -5.958 | -2.252 | -2.286 | -2.320 | -2.355 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -8.582,35 | -20.800 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52510000 Kraftstoffe Kfz. | -215,78 | -1.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52510010 Instandhaltung Kfz. | -90,17 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -227,61 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -7.888,14 | -5.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -160,65 | -2.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -4.876,16 | -5.744 | -5.066 | -2.086 | -2.060 | -2.060 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -52,93 | -53 | -53 | -26 | 0 | 0 |
| | | 57116000 AfA auf Fahrzeuge | -153,00 | -1.020 | -1.020 | -1.020 | -1.020 | -1.020 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -4.670,23 | -4.670 | -3.993 | -1.040 | -1.040 | -1.040 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -225.446,62 | -238.923 | -229.470 | -232.912 | -236.406 | -239.952 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -366,52 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -3.903,75 | -1.500 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.569 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -129,00 | -2.500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten | -178.175,20 | -182.000 | -185.000 | -187.775 | -190.592 | -193.451 |
| | | 54220000 Mieten und Pachten | 0,00 | -1.500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54230000 Leasing | 0,00 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -30,00 | -2.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -1.049,90 | -1.400 | -1.400 | -1.421 | -1.442 | -1.464 |
| | | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -2.893 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54310050 Aufwand für Repräsentation | -28.630,41 | -20.000 | -25.000 | -25.375 | -25.756 | -26.142 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | 0,00 | 0 | -240 | -244 | -247 | -251 |
| | | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -1.050,00 | -1.100 | -1.100 | -1.117 | -1.133 | -1.150 |
| | | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | -119,87 | -830 | -740 | -751 | -762 | -774 |
| | | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -5.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -2.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54460000 Versicherungen | -2.985,99 | 0 | -2.880 | -2.923 | -2.967 | -3.012 |
| | | 54910000 Verfügungsmittel | -797,98 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 54920000 Fraktionszuwendungen | -8.208,00 | -8.300 | -7.510 | -7.623 | -7.737 | -7.853 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -767.221,83 | -793.789 | -793.781 | -802.632 | -814.613 | -826.802 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -690.481,47 | -774.871 | -773.587 | -785.988 | -797.764 | -809.718 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -690.481,47 | -774.871 | -773.587 | -785.988 | -797.764 | -809.718 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -690.481,47 | -774.871 | -773.587 | -785.988 | -797.764 | -809.718 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -52,06 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -690.533,53 | -774.871 | -773.587 | -785.988 | -797.764 | -809.718 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -690.533,53 | -774.871 | -773.587 | -785.988 | -797.764 | -809.718 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Gemeindeorgane

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 5.411,27 | 0 | 200 | 0 | 203 | 206 | 209 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -637.273,09 | -679.832 | -648.259 | 0 | -657.983 | -667.852 | -677.870 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -631.861,82 | -679.832 | -648.059 | 0 | -657.780 | -667.646 | -677.661 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Gemeindeorgane

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -17.400 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|---|--|---|
| <p>Produktbereich 01 Innere Verwaltung</p> <p>Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service</p> | <p>Produkt 01.01.02 Zentraler Service</p> | |
| | <p>Verantwortlich Herr Bonus</p> | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Verwaltungsführung bei der Verwaltungssteuerung - Organisationen, Untersuchungen, Verbesserung von Verwaltungsabläufen - Versicherungsangelegenheiten - Zentralstelle innere Dienste - Mitgliedschaften in Organisationen - Archiv | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeordnung NRW • Auftrag Verwaltungsführung | |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer leistungsfähigen und bürgernahen Verwaltung - Wahrung einheitlicher Verwaltung - Erhaltung von historisch bedeutungsvollen Verwaltungsakten und Daten <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsführung - Rat - Einwohner und Bürger (m/w/d) - Beschäftigte (m/w/d) | | |
| <p>Stellenplanauszug</p> | <p>Anzahl der Stellen 2021</p> | <p>Anzahl der Stellen 2019 / 2020</p> |
| <p><u>Beamte</u></p> | | |
| <p>A14</p> <p>A12</p> <p>A11</p> <p>Summe Beamte</p> | <p>0,50</p> <p>0,00</p> <p><u>1,60</u></p> <p>2,10</p> | <p>0,50</p> <p>1,00</p> <p><u>1,60</u></p> <p>3,10</p> |
| <p><u>Beschäftigte</u></p> | | |
| <p>EG 11</p> <p>EG 10</p> <p>EG 8</p> <p>EG 7</p> <p>EG 6</p> <p>EG 5</p> <p>EG 3</p> <p>EG 2</p> <p>Summe Beschäftigte</p> <p>Summe Insgesamt</p> | <p>0,30</p> <p>0,00</p> <p>1,50</p> <p>0,15</p> <p>1,75</p> <p>0,60</p> <p>0,00</p> <p><u>0,90</u></p> <p>5,20</p> <p>7,30</p> | <p>0,00</p> <p>0,60</p> <p>1,50</p> <p>0,00</p> <p>1,00</p> <p>2,10</p> <p>0,07</p> <p><u>0,90</u></p> <p>6,17</p> <p>9,27</p> |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Zentraler Service | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------|------|------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 5,69 | 5,85 | 5,14 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 1,28 | 1,06 | 0,65 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 9,27 | 4,16 | 4,75 |

Erläuterungen zum Produkt: 01.01.02 Zentraler Service

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|---|
| 1.100.01.01.02.01 | Einrichtungen Gesamtverwaltung |
| 1.100.01.01.02.02 | Organisation |
| 1.100.01.01.02.03 | Gleichstellung |
| 1.100.01.01.02.04 | Personalvertretung |
| 1.100.01.01.02.05 | Einrichtungen für Verwaltungsangehörige |

52150000: Dieser Ansatz beinhaltet neben den immer wiederkehrenden baulichen Unterhaltungskosten für das Rathaus vorsorglich auch Mittel in Höhe von 50 T€ für evtl. Planungen nach dem Prinzip „Cradle to Cradle“.

52910000: Dieser Ansatz beinhaltet neben den Kosten für den Betriebsarzt, die Dekra, Einzelaufgaben für den Arbeitsschutz, den E-Check, die Durchführung von Archivierungsarbeiten und das rechtssichere Vergabeverfahren durch den Kreis Viersen.

54140000: Im Rahmen der Gesundheitsvorsorge werden seit 2019 anerkannte Präventionsmaßnahmen mit max. 60,00 € je Jahr und Bedienstetem bezuschusst.

7.000334: Neben der Beschaffung einer Notstromanlage für das Rathaus sind vorsorglich auch Planungskosten für den Umbau des Foyers/des Trauzimmers bereitgestellt worden. Auch sind gegen die im Rathaus z. T. sehr hohen sommerlichen Raumtemperaturen (über 30 Grad) gemäß Arbeitsstättenverordnung geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Vorsorglich sind für mögliche Klimatisierungsmaßnahmen 2021 Planungskosten und in 2022 geschätzte Baukosten hierfür eingesetzt worden.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze: Für notwendige Ergänzungen bzw. Erneuerungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden jährlich 8.000,00 EUR vorgesehen.



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Zentraler Service

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 40.700,95 | 30.074 | 32.356 | 31.943 | 31.509 | 30.751 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 40.640,82 | 30.033 | 32.278 | 31.864 | 31.430 | 30.672 |
| | | 41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich | 60,13 | 41 | 79 | 79 | 79 | 79 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 128,74 | 5.320 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| | | Privatrechtliche Leistungsentgelte ohne Ansatz | 50,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44110000 Mieten und Pachten | 0,00 | 5.220 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 78,74 | 100 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.222,13 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 10.222,13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 71.530,40 | 15.700 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 33.956,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 37.574,38 | 15.700 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 122.582,22 | 51.194 | 53.456 | 53.359 | 53.247 | 52.815 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -467.335,46 | -504.554 | -497.385 | -504.846 | -512.419 | -520.105 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -100.466,78 | -95.800 | -103.660 | -105.215 | -106.793 | -108.395 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -221.630,12 | -264.050 | -243.650 | -247.305 | -251.014 | -254.780 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -17.261,75 | -20.310 | -20.260 | -20.564 | -20.872 | -21.185 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -45.806,35 | -53.040 | -49.200 | -49.938 | -50.687 | -51.447 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -4.398,69 | -9.654 | -6.051 | -6.142 | -6.234 | -6.328 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -46.175,82 | -34.074 | -49.512 | -50.254 | -51.008 | -51.773 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -7.849,92 | -11.926 | -9.352 | -9.493 | -9.635 | -9.779 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -23.746,03 | -15.700 | -15.700 | -15.936 | -16.175 | -16.417 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -92.942,35 | -84.401 | -64.633 | -65.602 | -66.586 | -67.585 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -69.640,29 | -73.236 | -52.530 | -53.318 | -54.117 | -54.929 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -8.846,03 | -6.815 | -8.802 | -8.934 | -9.068 | -9.204 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -11.628,42 | -1.193 | -2.201 | -2.233 | -2.267 | -2.301 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -2.827,61 | -3.158 | -1.100 | -1.117 | -1.134 | -1.151 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -442.958,35 | -340.462 | -239.506 | -193.099 | -196.745 | -200.446 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -217.174,13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -38.407,60 | -202.519 | -113.327 | -65.027 | -66.752 | -68.504 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52152000 Leuchtmittel LED | -2.011,79 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden | -2.596,00 | -4.100 | -4.100 | -4.162 | -4.224 | -4.287 |
| | 52410000 Unterh.+Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -8.789,85 | -8.000 | -8.131 | -8.253 | -8.377 | -8.502 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -37.178,22 | -31.800 | -25.482 | -25.864 | -26.252 | -26.646 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.429,62 | -320 | -821 | -833 | -846 | -858 |
| | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -3.691,25 | -773 | -399 | -405 | -411 | -417 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -2.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -15.332,80 | -8.500 | -5.046 | -5.122 | -5.199 | -5.277 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -27.540,13 | -6.700 | -14.200 | -14.413 | -14.629 | -14.849 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -78.965,12 | -55.000 | -63.000 | -63.945 | -64.904 | -65.878 |
| | 52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen | -9.841,84 | 0 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -64.623,63 | -59.499 | -59.311 | -64.712 | -70.093 | -75.636 |
| | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -59,50 | -60 | -15 | 0 | 0 | 0 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -55.631,94 | -44.754 | -44.754 | -44.754 | -44.754 | -44.754 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -1.184,05 | -1.118 | -995 | -485 | 0 | 0 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -7.188,52 | -13.068 | -13.548 | -19.474 | -25.340 | -30.882 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -559,62 | -500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -254.882,63 | -250.410 | -264.970 | -268.945 | -272.979 | -277.074 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -1.489,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -3.578,88 | -4.900 | -4.400 | -4.466 | -4.533 | -4.601 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -19.227,81 | -9.100 | -20.100 | -20.402 | -20.708 | -21.018 |
| | 54140000 So. besond. Aufwendungen f. Beschäftigte | -5.610,74 | -10.000 | -12.500 | -12.688 | -12.878 | -13.071 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -19.251,08 | -12.000 | -19.350 | -19.640 | -19.935 | -20.234 |
| | 54230000 Leasing | 0,00 | 0 | -4.700 | -4.771 | -4.842 | -4.915 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -2.973,19 | -1.500 | -4.200 | -4.263 | -4.327 | -4.392 |
| | 54310030 Literatur/Software | -6.420,88 | -5.150 | -5.200 | -5.278 | -5.357 | -5.438 |
| | 54310040 Bürobedarf | -17.240,09 | -16.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -47.658,15 | -62.880 | -58.220 | -59.093 | -59.980 | -60.879 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -11.820,00 | -12.000 | -12.000 | -12.180 | -12.363 | -12.548 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -114.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -117.172,23 | 0 | -111.800 | -113.477 | -115.179 | -116.907 |
| | 54990000 Sonstige laufende Verwaltungstätigkeiten | -2.440,00 | -2.480 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.322.742,42 | -1.239.326 | -1.125.805 | -1.097.204 | -1.118.823 | -1.140.846 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.200.160,20 | -1.188.132 | -1.072.349 | -1.043.845 | -1.065.576 | -1.088.032 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.200.160,20 | -1.188.132 | -1.072.349 | -1.043.845 | -1.065.576 | -1.088.032 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -1.200.160,20 | -1.188.132 | -1.072.349 | -1.043.845 | -1.065.576 | -1.088.032 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 22.013,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -47.042,44 | -12.797 | -12.500 | -12.688 | -12.878 | -13.071 |
| 29 | = | Teilergebnis | -1.225.188,84 | -1.200.929 | -1.084.849 | -1.056.533 | -1.078.454 | -1.101.103 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -1.225.188,84 | -1.200.929 | -1.084.849 | -1.056.533 | -1.078.454 | -1.101.103 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Zentraler Service

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 18.172,87 | 5.420 | 100 | 0 | 101 | 103 | 105 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.123.442,08 | -1.113.777 | -951.343 | 0 | -915.614 | -930.098 | -944.800 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.105.269,21 | -1.108.357 | -951.243 | 0 | -915.512 | -929.995 | -944.695 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -85.000 | 0 | -300.000 | 0 | 0 |
| | 78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | -85.000 | 0 | -300.000 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -16.347,82 | -5.500 | -23.000 | 0 | -8.000 | -8.000 | -8.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -15.663,25 | -5.000 | -18.000 | 0 | -3.000 | -3.000 | -3.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -684,57 | -500 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -16.347,82 | -5.500 | -108.000 | 0 | -308.000 | -8.000 | -8.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -16.347,82 | -5.500 | -108.000 | 0 | -308.000 | -8.000 | -8.000 |
| 119 | + Aufnahme von Darlehen davon vom privaten Kreditmarkt | 164.637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 164.637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 164.637,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Zentraler Service

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000334: Umbau Rathaus inkl. Klimatisierung | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -85.000 | 0 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | -385.000 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -15.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -100.000 | 0 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | -400.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -100.000 | 0 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | -400.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -16.347,82 | -5.500 | -8.000 | 0 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -12.005 | -12.005 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -16.347,82 | -5.500 | -8.000 | 0 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -12.005 | -12.005 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -16.347,82 | -5.500 | -8.000 | 0 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -12.005 | -12.005 |

| | |
|--|--|
| <p>Produktbereich 01 Innere Verwaltung</p> <p>Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service</p> | <p>Produkt 01.01.03 Personalmanagement</p> |
| <p>Verantwortlich Frau Coenen</p> | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung aller Personalangelegenheiten - Berechnung und Auszahlung sämtlicher Personalentgelte - Laufende personalrechtliche Betreuung - Umsetzung von besoldungs- und tarifrechtlichen Änderungen - Prüfung besoldungs- und arbeitsrechtlicher Sachverhalte - Begleitung arbeitsrechtlicher Verfahren - Personalbedarfsplanung - Aufstellung und Ausführung des Stellenplans - Aufstellung des Gleichstellungsplans - Gesundheitsvorsorge - Betriebliches Eingliederungsmanagement - Versicherung und Versorgung - Aus- und Fortbildung - Bezüge-Abrechnung für Dritte | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundesbesoldungsgesetz • Landesbesoldungsgesetz • Landesbeamtengesetz • Beamtenstatusgesetz • Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst • Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der Kommunalen Arbeitgeber • Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) • Entgeltfortzahlungsgesetz • Einkommensteuergesetz • Sozialgesetzbücher • Landesreisekostengesetz |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung der Verwaltung mit qualifiziertem Personal - Weiterentwicklung der leistungsorientierten Bezahlung, Förderung der Leistungsfähigkeit - mitarbeiterorientierte Beratung - bedarfsorientierte Bereitstellung von Ausbildungsplätzen <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigte - Beamte - Versorgungsempfänger - Personalrat - Gleichstellungsbeauftragte - Schwerbehindertenvertretung - Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen der freien Träger | |

| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
|----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| <u>Beamte</u> | | |
| A14 | <u>0,50</u> | <u>0,50</u> |
| Summe Beamte | 0,50 | 0,50 |
| <u>Beschäftigte</u> | | |
| EG 11 | 1,00 | 0,00 |
| EG 10 | 0,00 | 0,80 |
| EG 9a | 1,00 | 0,00 |
| EG 7 | 0,50 | 1,00 |
| EG 6 | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |
| Summe Beschäftigte | 2,50 | 1,80 |
| Summe Insgesamt | 3,00 | 2,30 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Personalmanagement | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 2,48 | 2,16 | 2,49 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,02 | 0,01 | 0,01 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 10,92 | 2,59 | 2,5 |
| ungedeckter Aufwand je Dienstkraft | 1.283,61 | 1.254,81 | 1.495,58 |

Erläuterungen zum Produkt: 01.01.03 Personalmanagement

54319000: Für die Bereiche Dienst- und Arbeitsrecht sind vorsorglich 20.000,00 € für Sachverständigen- bzw. Anwaltskosten veranschlagt worden.



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010103 Personalmanagement

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 100,08 | 100 | 100 | 33 | 0 | 0 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 100,08 | 100 | 100 | 33 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 29.634,28 | 6.200 | 7.500 | 7.613 | 7.727 | 7.843 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 11.496,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 18.138,07 | 6.200 | 7.500 | 7.613 | 7.727 | 7.843 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 29.734,36 | 6.300 | 7.600 | 7.646 | 7.727 | 7.843 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -203.588,64 | -186.340 | -241.019 | -244.634 | -248.304 | -252.028 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -35.729,31 | -35.890 | -37.380 | -37.941 | -38.510 | -39.088 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -106.936,06 | -96.570 | -135.890 | -137.928 | -139.997 | -142.097 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -8.643,23 | -7.780 | -10.870 | -11.033 | -11.199 | -11.367 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -21.802,78 | -19.050 | -27.270 | -27.679 | -28.094 | -28.516 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -1.471,60 | -3.617 | -2.182 | -2.215 | -2.248 | -2.282 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -15.633,36 | -12.765 | -17.854 | -18.122 | -18.394 | -18.670 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -2.657,68 | -4.468 | -3.372 | -3.423 | -3.474 | -3.526 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -10.714,62 | -6.200 | -6.200 | -6.293 | -6.387 | -6.483 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -32.117,17 | -31.620 | -23.307 | -23.656 | -24.011 | -24.371 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -24.050,55 | -27.437 | -18.942 | -19.227 | -19.515 | -19.808 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -3.172,37 | -2.553 | -3.174 | -3.222 | -3.270 | -3.319 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -3.936,93 | -447 | -794 | -805 | -818 | -830 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -957,32 | -1.183 | -397 | -403 | -409 | -415 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.762,90 | -4.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -6.762,90 | -4.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -100,08 | -100 | -100 | -33 | 0 | 0 |
| | | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -100,08 | -100 | -100 | -33 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -29.766,98 | -21.400 | -34.300 | -34.815 | -35.337 | -35.867 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -431,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -263,90 | -300 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -3.120,59 | -2.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -4.668,72 | -2.300 | -2.300 | -2.335 | -2.370 | -2.405 |
| | | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -200 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54314000 Bekanntmachungen | -9.477,40 | -6.600 | -6.600 | -6.699 | -6.799 | -6.901 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | -11.804,80 | -10.000 | -20.000 | -20.300 | -20.605 | -20.914 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -272.335,77 | -243.460 | -303.725 | -308.213 | -312.803 | -317.495 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -242.601,41 | -237.160 | -296.125 | -300.567 | -305.076 | -309.652 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -242.601,41 | -237.160 | -296.125 | -300.567 | -305.076 | -309.652 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -242.601,41 | -237.160 | -296.125 | -300.567 | -305.076 | -309.652 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -242.601,41 | -237.160 | -296.125 | -300.567 | -305.076 | -309.652 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -242.601,41 | -237.160 | -296.125 | -300.567 | -305.076 | -309.652 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010103 Personalmanagement

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -240.083,28 | -218.297 | -275.009 | 0 | -279.134 | -283.321 | -287.571 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -240.083,28 | -218.297 | -275.009 | 0 | -279.134 | -283.321 | -287.571 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|---|--|--|-----|------|------|-----|-------------|-------------|--------------|------|------|----------------------------|--|--|-------|------|------|-------|-------------|-------------|--------------------|-------------|-------------|------------------------|-------------|-------------|
| <p>Produktbereich 01 Informationstechnologie, Telekommunikation, Beschaffung etc.</p> <p>Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service</p> | <p>Produkt 01.01.04 Informationstechnologie, Telekommunikation, Beschaffung etc.</p> <hr/> <p>Verantwortlich Herr Bonus</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation, Einführung und Betreuung der zentralen und dezentralen informationstechnischen Infrastruktur - Betreuung aller Anwender - Zusammenarbeit mit dem KRZN - Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationseinrichtungen, Kopierer etc. im Rathaus sowie aller gemeindlichen Einrichtungen - Zentrale Beschaffung aller Gebrauchs- und Verbrauchsgüter in allen gemeindlichen Einrichtungen </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsführung und Organisationseinheiten </td> </tr> </table> | | | <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation, Einführung und Betreuung der zentralen und dezentralen informationstechnischen Infrastruktur - Betreuung aller Anwender - Zusammenarbeit mit dem KRZN - Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationseinrichtungen, Kopierer etc. im Rathaus sowie aller gemeindlichen Einrichtungen - Zentrale Beschaffung aller Gebrauchs- und Verbrauchsgüter in allen gemeindlichen Einrichtungen | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsführung und Organisationseinheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation, Einführung und Betreuung der zentralen und dezentralen informationstechnischen Infrastruktur - Betreuung aller Anwender - Zusammenarbeit mit dem KRZN - Beschaffung und Betreuung der Telekommunikationseinrichtungen, Kopierer etc. im Rathaus sowie aller gemeindlichen Einrichtungen - Zentrale Beschaffung aller Gebrauchs- und Verbrauchsgüter in allen gemeindlichen Einrichtungen | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsführung und Organisationseinheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher Betrieb der Technikunterstützung - Technisch einwandfreie Unterstützung aller Organisationseinheiten mit Informationstechnologie sowie Telekommunikation - Ausstattung und Versorgung aller gemeindlichen Einrichtungen mit Mobiliar und Arbeitsgeräten <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwohner (m/w/d) - Verwaltungsführung - Organisationseinheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Stellenplanauszug</p> | <p>Anzahl der Stellen 2021</p> | <p>Anzahl der Stellen 2019 / 2020</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="3"><u>Beamte</u></td> </tr> <tr> <td>A13</td> <td style="text-align: right;">0,85</td> <td style="text-align: right;">0,85</td> </tr> <tr> <td>A11</td> <td style="text-align: right;"><u>0,30</u></td> <td style="text-align: right;"><u>0,30</u></td> </tr> <tr> <td>Summe Beamte</td> <td style="text-align: right;">1,15</td> <td style="text-align: right;">1,15</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><u>Beschäftigte</u></td> </tr> <tr> <td>EG 10</td> <td style="text-align: right;">0,95</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>EG 9b</td> <td style="text-align: right;"><u>0,00</u></td> <td style="text-align: right;"><u>0,90</u></td> </tr> <tr> <td>Summe Beschäftigte</td> <td style="text-align: right;"><u>0,95</u></td> <td style="text-align: right;"><u>0,90</u></td> </tr> <tr> <td>Summe Insgesamt</td> <td style="text-align: right;">2,10</td> <td style="text-align: right;">2,05</td> </tr> </table> | | | <u>Beamte</u> | | | A13 | 0,85 | 0,85 | A11 | <u>0,30</u> | <u>0,30</u> | Summe Beamte | 1,15 | 1,15 | <u>Beschäftigte</u> | | | EG 10 | 0,95 | 0,00 | EG 9b | <u>0,00</u> | <u>0,90</u> | Summe Beschäftigte | <u>0,95</u> | <u>0,90</u> | Summe Insgesamt | 2,10 | 2,05 |
| <u>Beamte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A13 | 0,85 | 0,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A11 | <u>0,30</u> | <u>0,30</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beamte | 1,15 | 1,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 10 | 0,95 | 0,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 9b | <u>0,00</u> | <u>0,90</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beschäftigte | <u>0,95</u> | <u>0,90</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Insgesamt | 2,10 | 2,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Informationstechnologie, Telekommunikation, Beschaffung, etc. | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 2,35 | 2,18 | 2,20 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,00 | 0,69 | 0,69 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 20,72 | 4,17 | 2,32 |
| Aufwand je eingesetztem PC | 1.578,01 | 3.287,43 | 3.485,70 |

Erläuterungen zum Produkt: 01.01.04 Informationstechnologie, Beschaffung etc.

52330000: Die Gemeinde Niederkrüchten ist zur Abwicklung der Datenverarbeitung dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (KRZN) angeschlossen. Die von der Gemeinde Niederkrüchten zu zahlenden Produktionskosten sind anhand der bislang vorliegenden Abrechnungen ermittelt worden.

7000107: Die Server einschl. der Lizenzen für das Rathaus und den Bürgerservice müssen zwingend im Haushaltsjahr 2021 erneuert werden. Außerdem ist – sowohl im Hinblick auf die noch andauernde COVID-19-Pandemie als auch generell zur teilweisen Umstellung auf bürofreie Arbeitszeiten – geplant, mehrere mobile Geräte einschl. VPN-Clients zu beschaffen. Die Höhe der Haushaltsansätze ist sorgfältig geschätzt worden

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Im Haushaltsjahr 2021 sind für erforderliche Ersatzbeschaffungen von Druckern, Scannern etc. voraussichtlich 6.000 € zu zahlen. Im weiteren Planungszeitraum ab 2022 wurden jährlich vorsorglich 15.000,00 EUR für die Beschaffung weiterer TUIV-Komponenten und Softwarelizenzen vorgesehen.



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Informationstechnologie, Beschaffung etc

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 30.587,28 | 19.138 | 10.958 | 7.065 | 4.991 | 2.372 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 30.587,28 | 19.138 | 10.958 | 7.065 | 4.991 | 2.372 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 31.270,40 | 2.300 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| | | 45821100 Auflösung Pensionsrückstellungen | 19.789,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821200 Auflösung Beihilferückstellungen | 6.416,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 5.064,42 | 2.300 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 61.857,68 | 21.438 | 13.958 | 10.110 | 8.082 | 5.509 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -193.186,56 | -187.955 | -211.878 | -280.656 | -284.866 | -289.139 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -81.272,46 | -78.880 | -85.860 | -87.148 | -88.455 | -89.782 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -47.580,77 | -47.550 | -54.430 | -106.494 | -108.091 | -109.713 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -3.795,57 | -3.750 | -4.350 | -8.516 | -8.644 | -8.773 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -9.820,29 | -9.650 | -11.170 | -21.589 | -21.913 | -22.242 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -3.347,83 | -7.949 | -5.012 | -5.088 | -5.164 | -5.241 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -35.636,75 | -28.056 | -41.010 | -41.625 | -42.249 | -42.883 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -6.058,27 | -9.820 | -7.746 | -7.863 | -7.980 | -8.100 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -5.674,62 | -2.300 | -2.300 | -2.335 | -2.370 | -2.405 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -73.060,87 | -69.494 | -53.534 | -54.337 | -55.152 | -55.980 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -54.681,76 | -60.301 | -43.510 | -44.162 | -44.825 | -45.497 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -7.222,50 | -5.611 | -7.291 | -7.400 | -7.511 | -7.624 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -8.974,37 | -982 | -1.823 | -1.850 | -1.878 | -1.906 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -2.182,24 | -2.600 | -911 | -925 | -939 | -953 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -723,14 | -227.000 | -252.000 | -255.780 | -259.617 | -263.511 |
| | | 52330000 Aufw. lfd.Verw. Zweckverbände | 803,28 | -225.000 | -252.000 | -255.780 | -259.617 | -263.511 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -1.526,42 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | 0,00 | -2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -30.597,91 | -25.554 | -17.001 | -7.108 | -5.034 | -2.404 |
| | | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -5.873,08 | -778 | -2.169 | -2.169 | -1.392 | 0 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -23.182,29 | -20.277 | -14.831 | -4.939 | -3.642 | -2.404 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -1.542,54 | -4.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -990,20 | -4.550 | -2.400 | -2.436 | -2.472 | -2.510 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -855,20 | -1.200 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -135,00 | -2.500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54310030 Literatur/Software | 0,00 | -200 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -650 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -298.558,68 | -514.553 | -536.813 | -600.318 | -607.141 | -613.543 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -236.701,00 | -493.115 | -522.855 | -590.207 | -599.060 | -608.034 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -236.701,00 | -493.115 | -522.855 | -590.207 | -599.060 | -608.034 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -236.701,00 | -493.115 | -522.855 | -590.207 | -599.060 | -608.034 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = Teilergebnis | -236.701,00 | -493.115 | -522.855 | -590.207 | -599.060 | -608.034 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -236.701,00 | -493.115 | -522.855 | -590.207 | -599.060 | -608.034 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Informationstechnologie, Beschaffung etc

| lfd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -215.991,77 | -445.242 | -466.022 | 0 | -538.613 | -546.692 | -554.892 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -215.991,77 | -445.242 | -466.022 | 0 | -538.613 | -546.692 | -554.892 |
| 101 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 68140000 Investitionszuweisungen von gesetzlichen Sozialver | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -29.667,38 | -19.450 | -101.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 |
| | | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -23.095,23 | -14.950 | -41.000 | 0 | -7.500 | -7.500 | -7.500 |
| | | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -6.572,15 | -4.500 | -60.000 | 0 | -7.500 | -7.500 | -7.500 |
| 113 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -29.667,38 | -19.450 | -101.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 |
| 114 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -28.917,38 | -19.450 | -101.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 |
| 120 | = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Informationstechnologie, Beschaffung etc

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000107: BGA Informationstechn., Beschaffung etc | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -22.882,59 | -14.950 | -101.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -22.882,59 | -14.950 | -101.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -22.882,59 | -14.950 | -101.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0 | 0 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zu- wendungen für Investi- tionsmaßnahmen | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 750,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -6.784,79 | -4.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -6.784,79 | -4.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -6.034,79 | -4.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---------------------------------------|----------------------|--|--|-----|-------------|-------------|--------------|------|------|----------------------------|--|--|-------|------|------|-------|------|------|-------|------|------|------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|-------------|--------------------|-------|-------|------------------------|--------------|--------------|
| Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service | Produkt 01.01.05 Bauhof | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschreibung Der Bauhof wird in der Regel nicht in eigener Zuständigkeit sondern als interner Dienstleister im Auftrag der jeweils zuständigen Produktverantwortlichen und auf der Basis einer internen Verrechnung tätig. Er wird insbesondere beauftragt von den für Verkehrsflächen, Grünflächen, Schulen, Kindergärten und Veranstaltungen zuständigen Produktgruppen. Außerhalb unterhält der Bauhof einen Notdienst und leistet technische Hilfestellung. Der Bauhof wirkt mit an der Bearbeitung einer Vielzahl von Produkten. Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen - Grünflächenpflege - Straßenunterhaltung - Winterdienst - Ortsbildpflege - Spielplatzunterhaltung - Gebäudeunterhaltung | Verantwortlich Herr Derix Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Der Bauhof wird tätig im Auftrag anderer Produktgruppen • Ratsbeschlüsse • Entscheidungen der Verwaltungsführung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Auftrags erledigung bei vorher definierter Ausführungsqualität und -quantität innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens - Im Bedarfsfall kurzfristige und flexible technische Unterstützung der gemeindlichen Einrichtungen Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Produktverantwortliche (m/w/d) - Allgemeinheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3" data-bbox="156 1518 1506 1563"><u>Beamte</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1563 619 1608">A11</td> <td data-bbox="619 1563 1062 1608" style="text-align: center;"><u>0,30</u></td> <td data-bbox="1062 1563 1506 1608" style="text-align: center;"><u>0,30</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1608 619 1653">Summe Beamte</td> <td data-bbox="619 1608 1062 1653" style="text-align: center;">0,30</td> <td data-bbox="1062 1608 1506 1653" style="text-align: center;">0,30</td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="156 1653 1506 1697"><u>Beschäftigte</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1697 619 1742">EG 12</td> <td data-bbox="619 1697 1062 1742" style="text-align: center;">0,20</td> <td data-bbox="1062 1697 1506 1742" style="text-align: center;">0,20</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1742 619 1787">EG 9b</td> <td data-bbox="619 1742 1062 1787" style="text-align: center;">1,00</td> <td data-bbox="1062 1742 1506 1787" style="text-align: center;">1,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1787 619 1832">EG 9a</td> <td data-bbox="619 1787 1062 1832" style="text-align: center;">0,20</td> <td data-bbox="1062 1787 1506 1832" style="text-align: center;">0,10</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1832 619 1877">EG 6</td> <td data-bbox="619 1832 1062 1877" style="text-align: center;">10,80</td> <td data-bbox="1062 1832 1506 1877" style="text-align: center;">10,80</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1877 619 1921">EG 5</td> <td data-bbox="619 1877 1062 1921" style="text-align: center;">2,00</td> <td data-bbox="1062 1877 1506 1921" style="text-align: center;">2,40</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1921 619 1966">EG 4</td> <td data-bbox="619 1921 1062 1966" style="text-align: center;">0,95</td> <td data-bbox="1062 1921 1506 1966" style="text-align: center;">0,95</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1966 619 2011">EG 2</td> <td data-bbox="619 1966 1062 2011" style="text-align: center;"><u>0,07</u></td> <td data-bbox="1062 1966 1506 2011" style="text-align: center;"><u>0,07</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 2011 619 2056">Summe Beschäftigte</td> <td data-bbox="619 2011 1062 2056" style="text-align: center;">15,22</td> <td data-bbox="1062 2011 1506 2056" style="text-align: center;">15,52</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 2056 619 2101">Summe Insgesamt</td> <td data-bbox="619 2056 1062 2101" style="text-align: center;">15,52</td> <td data-bbox="1062 2056 1506 2101" style="text-align: center;">15,82</td> </tr> </table> | | | <u>Beamte</u> | | | A11 | <u>0,30</u> | <u>0,30</u> | Summe Beamte | 0,30 | 0,30 | <u>Beschäftigte</u> | | | EG 12 | 0,20 | 0,20 | EG 9b | 1,00 | 1,00 | EG 9a | 0,20 | 0,10 | EG 6 | 10,80 | 10,80 | EG 5 | 2,00 | 2,40 | EG 4 | 0,95 | 0,95 | EG 2 | <u>0,07</u> | <u>0,07</u> | Summe Beschäftigte | 15,22 | 15,52 | Summe Insgesamt | 15,52 | 15,82 |
| <u>Beamte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A11 | <u>0,30</u> | <u>0,30</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beamte | 0,30 | 0,30 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 12 | 0,20 | 0,20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 9b | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 9a | 0,20 | 0,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 6 | 10,80 | 10,80 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 5 | 2,00 | 2,40 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 4 | 0,95 | 0,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 2 | <u>0,07</u> | <u>0,07</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beschäftigte | 15,22 | 15,52 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Insgesamt | 15,52 | 15,82 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bauhof | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 11,22 | 11,94 | 10,74 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,60 | 0,71 | 0,58 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 13,15 | 9,10 | 10,25 |

Erläuterungen zum Produkt: 01.01.05 Bauhof

Zur ursachengerechten Verteilung des Aufwandes des Bauhofes werden sämtliche Leistungen des Bauhofes den jeweiligen Produkten „in Rechnung gestellt“. Seit Einführung einer Teildigitalisierung erhält der Bauhof seine Arbeitsaufträge papierlos und die Leistungserfassung wird von den Bauhofmitarbeitern mittels Tablet vorgenommen. Die Ansätze wurden anhand der vorliegenden Vorjahresdaten hochgerechnet.

7000196: Im Haushaltsjahr 2021 soll nunmehr die Scheibenegge für den Forstbetrieb beschafft werden.

7000217: Als Ersatz für einen Pritschenwagen ist es vorgesehen, ein Containerfahrzeug (75.000 €) mit vielfältigeren Einsatzmöglichkeiten zu beschaffen. Außerdem ist der Austausch eines nicht mehr einsatzbereiten Anhängers gegen einen neuen 3-Seiten-Kipp-Anhänger (25.000 €) vorgesehen. Für die Folgejahre sind für den Fuhrpark des Bauhofes jährlich vorsorglich 50.000 € eingeplant.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze: Für den Erwerb von sonstigem beweglichen Anlagevermögen (Bewässerungscontainer, Werkzeuge, Laubaufnahmeggeräte, Handrasenmäher, Heckenscheren etc.) sind im Planungszeitraum jährlich 35.000 € vorzusehen.



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Bauhof

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 134.285,45 | 114.587 | 128.040 | 118.842 | 112.534 | 84.931 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 134.285,45 | 114.587 | 128.040 | 118.842 | 112.534 | 84.931 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.165,48 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 4.165,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 35.638,27 | 17.000 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 7.021,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 28.616,32 | 17.000 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 174.589,20 | 132.087 | 149.040 | 140.157 | 134.168 | 106.890 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -922.329,26 | -1.029.413 | -1.039.849 | -1.055.446 | -1.071.278 | -1.087.347 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -17.616,00 | -16.840 | -18.010 | -18.280 | -18.554 | -18.833 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -651.831,81 | -738.700 | -742.660 | -753.800 | -765.107 | -776.583 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -52.866,68 | -58.260 | -58.300 | -59.174 | -60.062 | -60.963 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -134.732,03 | -148.830 | -152.600 | -154.889 | -157.212 | -159.571 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -734,22 | -1.697 | -1.051 | -1.067 | -1.083 | -1.099 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -9.548,94 | -5.990 | -8.602 | -8.731 | -8.862 | -8.995 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -1.623,33 | -2.096 | -1.625 | -1.649 | -1.674 | -1.699 |
| | | 50710000 Zuführungen Altersteilzeitrückstellungen | 0,00 | -40.000 | -40.000 | -40.600 | -41.209 | -41.827 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -53.376,25 | -17.000 | -17.000 | -17.255 | -17.514 | -17.777 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -16.146,00 | -14.836 | -11.229 | -11.398 | -11.569 | -11.742 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -11.599,97 | -12.874 | -9.127 | -9.263 | -9.402 | -9.543 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -1.556,59 | -1.198 | -1.529 | -1.552 | -1.575 | -1.599 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -2.404,70 | -210 | -382 | -388 | -394 | -400 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -584,74 | -555 | -191 | -194 | -197 | -200 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -207.432,29 | -234.379 | -212.753 | -215.944 | -219.183 | -222.472 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -15.082,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -36.017,54 | -47.500 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -1.689,36 | -400 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -1.332,01 | -7.700 | -9.603 | -9.747 | -9.893 | -10.041 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -9.719,18 | -9.772 | -7.500 | -7.613 | -7.727 | -7.843 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -477,00 | -400 | -400 | -406 | -412 | -418 |
| | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -1.849,94 | -2.200 | -250 | -254 | -258 | -261 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -1.600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52510000 Kraftstoffe Kfz. | -30.411,24 | -47.723 | -50.000 | -50.750 | -51.511 | -52.284 |
| | 52510010 Instandhaltung Kfz. | -83.161,83 | -55.125 | -57.500 | -58.363 | -59.238 | -60.127 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -8.027,05 | -19.833 | -25.000 | -25.375 | -25.756 | -26.142 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -18.841,45 | -33.626 | -30.000 | -30.450 | -30.907 | -31.370 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -823,36 | -8.500 | -22.500 | -22.838 | -23.180 | -23.528 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -143.854,83 | -139.376 | -139.918 | -135.670 | -134.812 | -112.811 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -39.296,11 | -39.296 | -39.296 | -39.296 | -39.296 | -39.296 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -25.640,94 | -22.317 | -25.225 | -24.331 | -21.200 | -11.955 |
| | 57116000 AfA auf Fahrzeuge | -75.834,13 | -73.261 | -73.317 | -70.061 | -72.545 | -59.892 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -2.463,47 | -1.503 | -2.080 | -1.983 | -1.771 | -1.667 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -620,18 | -3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -37.838,91 | -33.788 | -49.600 | -50.344 | -51.100 | -51.866 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -1.744,40 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -2.280,38 | -1.000 | -3.000 | -3.045 | -3.091 | -3.137 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -3.065,85 | -1.500 | -5.500 | -5.582 | -5.666 | -5.751 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -11.052,59 | -9.000 | -14.600 | -14.819 | -15.041 | -15.267 |
| | 54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste | 0,00 | -2.205 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -85,43 | -1.000 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | 54310030 Literatur/Software | -126,26 | -200 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | 54310040 Bürobedarf | -60,00 | -200 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -3.458,38 | -1.930 | -4.580 | -4.649 | -4.718 | -4.789 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -210,00 | -220 | -220 | -223 | -227 | -230 |
| | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | -15.755,62 | -13.230 | -16.900 | -17.154 | -17.411 | -17.672 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -1.103 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle | 0,00 | -2.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.327.601,29 | -1.451.792 | -1.453.349 | -1.468.803 | -1.487.942 | -1.486.238 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.153.012,09 | -1.319.705 | -1.304.309 | -1.328.646 | -1.353.773 | -1.379.347 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.153.012,09 | -1.319.705 | -1.304.309 | -1.328.646 | -1.353.773 | -1.379.347 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -1.153.012,09 | -1.319.705 | -1.304.309 | -1.328.646 | -1.353.773 | -1.379.347 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 354.782,58 | 1.319.705 | 1.304.309 | 1.328.646 | 1.353.773 | 1.379.348 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 798.229,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Bauhof

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.672,88 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.119.774,58 | -1.246.565 | -1.245.630 | 0 | -1.264.315 | -1.283.280 | -1.302.529 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.115.101,70 | -1.246.065 | -1.245.630 | 0 | -1.264.315 | -1.283.280 | -1.302.529 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | -500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | -500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -81.771,33 | -120.650 | -145.000 | 0 | -100.000 | -100.000 | -100.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -80.698,52 | -117.650 | -142.000 | 0 | -97.000 | -97.000 | -97.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -1.072,81 | -3.000 | -3.000 | 0 | -3.000 | -3.000 | -3.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -81.771,33 | -120.650 | -145.000 | 0 | -100.000 | -100.000 | -100.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -82.271,33 | -120.650 | -145.000 | 0 | -100.000 | -100.000 | -100.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Bauhof

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000196: Erwerb forstwirtschaftl. Geräte | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | -33.000 | -10.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -33.000 | -10.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | -33.000 | -10.000 | 0 | -15.000 | -15.000 | -15.000 | 0 | 0 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000217: Fahrzeuge für den Bauhof | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -28.140,50 | -35.000 | -100.000 | 0 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -431.576 | -681.576 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -28.140,50 | -35.000 | -100.000 | 0 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -431.576 | -681.576 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -28.140,50 | -35.000 | -100.000 | 0 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -431.576 | -681.576 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach- anlagen | -500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.450 | 29.450 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | -500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 29.450 | 29.450 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -53.630,83 | -52.650 | -35.000 | 0 | -35.000 | -35.000 | -35.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -53.630,83 | -52.650 | -35.000 | 0 | -35.000 | -35.000 | -35.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -54.130,83 | -52.650 | -35.000 | 0 | -35.000 | -35.000 | -35.000 | 29.450 | 29.450 |

| | | | | |
|--|---|--|--|---|
| Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service | Produkt 01.01.06 Gebäudeunterhaltung | | | |
| | Verantwortlich Herr Derix | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung von Neubauten - Sanierung von Gebäuden - Umbauten von Gebäuden - Unterhaltung vorhandener Gebäude - Verwaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Mietwohnungen </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Ratsbeschlüsse • Arbeitsstättenrichtlinien • Unfallverhütungsvorschriften • Energieeinsparverordnung • Entscheidungen der Verwaltungsführung </td> </tr> </table> | | | Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung von Neubauten - Sanierung von Gebäuden - Umbauten von Gebäuden - Unterhaltung vorhandener Gebäude - Verwaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Mietwohnungen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Ratsbeschlüsse • Arbeitsstättenrichtlinien • Unfallverhütungsvorschriften • Energieeinsparverordnung • Entscheidungen der Verwaltungsführung |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung von Neubauten - Sanierung von Gebäuden - Umbauten von Gebäuden - Unterhaltung vorhandener Gebäude - Verwaltung und Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Mietwohnungen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Ratsbeschlüsse • Arbeitsstättenrichtlinien • Unfallverhütungsvorschriften • Energieeinsparverordnung • Entscheidungen der Verwaltungsführung | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung einer kostengünstigen, energiesparenden und Unterhaltungskosten senkenden Bauweise - Umsetzung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen im notwendigen Zeitfenster - Durchführung energiesparender Maßnahmen Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Nutzer (m/w/d) der Gebäude - Allgemeinheit | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 10 EG 9a EG 9 Summe Beschäftigte | 0,25 1,00 1,00 <u>0,00</u> 2,25 | 0,30 1,00 1,00 <u>0,00</u> 2,30 | | |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Gebäudeunterhaltung/Hochbau | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,92 | 1,87 | 1,63 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,04 | 0,02 | 0,01 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 5,84 | 4,02 | 3,44 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Gebäudeunterhaltung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.061,13 | 2.609 | 844 | 444 | 444 | 444 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 5.061,13 | 2.609 | 844 | 444 | 444 | 444 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.954,49 | 4.500 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.954,49 | 4.500 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 9.015,62 | 7.109 | 5.844 | 5.519 | 5.595 | 5.672 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -157.697,31 | -160.900 | -157.910 | -160.279 | -162.683 | -165.123 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -120.731,41 | -122.550 | -119.950 | -121.749 | -123.576 | -125.429 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -9.577,96 | -9.750 | -9.280 | -9.419 | -9.560 | -9.704 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -24.326,55 | -24.100 | -24.180 | -24.543 | -24.911 | -25.285 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -3.061,39 | -4.500 | -4.500 | -4.568 | -4.636 | -4.706 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 12.988,03 | -5.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | 25.769,48 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -12.781,45 | -5.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -5.061,13 | -3.476 | -1.044 | -644 | -644 | -644 |
| | | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -2.403,80 | -2.404 | -401 | 0 | 0 | 0 |
| | | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -144,86 | -69 | -145 | -145 | -145 | -145 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -298,64 | -503 | -499 | -499 | -499 | -499 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -2.213,83 | -500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.591,28 | -7.360 | -5.870 | -5.958 | -6.047 | -6.138 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -163,83 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -2.101,02 | -2.500 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | -2.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | -2.326,43 | -2.860 | -2.870 | -2.913 | -2.957 | -3.001 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -154.361,69 | -176.736 | -169.824 | -171.955 | -174.525 | -177.134 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -145.346,07 | -169.627 | -163.980 | -166.437 | -168.930 | -171.462 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -145.346,07 | -169.627 | -163.980 | -166.437 | -168.930 | -171.462 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -145.346,07 | -169.627 | -163.980 | -166.437 | -168.930 | -171.462 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 148,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -326,85 | -26.500 | -25.000 | -25.375 | -25.756 | -26.142 |
| 29 | = | Teilergebnis | -145.523,98 | -196.127 | -188.980 | -191.812 | -194.686 | -197.604 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -145.523,98 | -196.127 | -188.980 | -191.812 | -194.686 | -197.604 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Gebäudeunterhaltung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -146.111,15 | -168.760 | -164.280 | 0 | -166.744 | -169.245 | -171.784 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -146.111,15 | -168.760 | -164.280 | 0 | -166.744 | -169.245 | -171.784 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.819,84 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -606,01 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -2.213,83 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.819,84 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -2.819,84 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Gebäudeunterhaltung

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -2.819,84 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.819,84 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -2.819,84 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | 0 | 0 |

| | | |
|--|--|---------------------------------------|
| Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.02 Finanzmanagement und Rechnungswesen | Produkt 01.02.01 Finanzmanagement und Rechnungswesen Verantwortlich Frau Schrievers | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Haushaltsplanung und –ausführung, Rechnungslegung, Bilanzierung - Vermögensverwaltung - Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements - Zentrale Buchführung - Aufbau eines Controllings - Abwicklung des Zahlungsverkehrs - Beitreibung rückständiger Forderungen - Verwahrung von Wertgegenständen - Liquiditätsplanung | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • 8. Teil GO NRW • Kommunalhaushaltsverordnung NRW • Verwaltungsvollstreckungsgesetz • Haushaltssatzung | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und ökonomisch organisierten Finanzwirtschaft zur Aufgabenerfüllung der Gemeinde - Bereitstellung von Informationen zur Steuerung der Finanzwirtschaft durch Rat und Verwaltungsführung - Vermögenserhaltung und –entwicklung - Zeitgerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs - Realisierung rückständiger Forderungen Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Bürger (m/w/d) - Zahlungsempfänger/Zahlungspflichtige (m/w/d) - Gemeinderat / Ausschüsse - Verwaltungsführung | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beamte</u> A11 1,00 Summe Beamte 1,00 <u>Beschäftigte</u> EG 14 1,00 EG 11 1,00 EG 10 1,00 EG 9a 2,00 EG 8 0,50 EG 6 0,00 EG 5 0,00 Summe Beschäftigte 5,50 Summe Insgesamt 6,50 | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Finanzmanagement und Rechnungswesen | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 6,19 | 6,18 | 5,62 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,01 | 0,03 | 0,02 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 24,53 | 18,94 | 58,34 |

Erläuterungen zum Produkt 01.02.01 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Zu diesem Produkt gehören aus dem Fachbereich III die „Haushalts- und Finanzwirtschaft, Controlling“ und die „Zahlungsabwicklung/Gemeindekasse“.

44870000: Nach Abwicklung der Veräußerung der Gewerbeflächen auf dem ehemaligen Flughafengelände in Elmpt ist davon auszugehen, dass die im laufenden und in Vorjahren gezahlten Geschäftskostenzuschüsse für die „Energie- und Gewerbepark Elmpt GmbH“ (EGE) erstattet werden.

53170001: Für die „Energie- und Gewerbepark Elmpt GmbH“ (EGE) sind Mittel in Höhe von 100.000,00 EUR für die 40%ige Finanzierungsbeteiligung an den laufenden Kosten der Gesellschaft eingeplant worden.

7700200: Vorsorglich wurden für eine evtl. geplante Eigenkapitalerhöhung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG entsprechende Mittel eingeplant.

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen: Hierbei handelt es sich um Zahlungen an den KVR-Fonds zur Sicherung von Pensionszahlungsverpflichtungen, die als investive Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen auszuweisen sind.



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010201 Finanzmanagement und Rechnungswesen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 216,39 | 0 | 325 | 325 | 325 | 108 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 216,39 | 0 | 325 | 325 | 325 | 108 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.096,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 320.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 0,00 | 0 | 320.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 166.009,77 | 135.000 | 106.000 | 107.590 | 109.204 | 110.842 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 71.800,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45620000 Erträge aus Säumniszuschläge | 55.488,13 | 100.000 | 70.000 | 71.050 | 72.116 | 73.197 |
| | | 45690000 Erträge a. Amtshilfeersuchen | 15.488,70 | 15.000 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 23.232,86 | 20.000 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 170.322,67 | 135.000 | 426.325 | 107.915 | 109.528 | 110.950 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -508.370,05 | -533.135 | -543.473 | -551.625 | -559.899 | -568.298 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -53.508,12 | -53.680 | -55.990 | -56.830 | -57.682 | -58.548 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -324.522,63 | -339.510 | -339.940 | -345.039 | -350.215 | -355.468 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -24.451,14 | -25.490 | -27.400 | -27.811 | -28.228 | -28.652 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -61.551,70 | -63.270 | -65.080 | -66.056 | -67.047 | -68.053 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -2.203,99 | -5.410 | -3.269 | -3.318 | -3.367 | -3.418 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -23.419,02 | -19.093 | -26.743 | -27.144 | -27.551 | -27.964 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -3.981,25 | -6.682 | -5.051 | -5.127 | -5.204 | -5.282 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -14.732,20 | -20.000 | -20.000 | -20.300 | -20.605 | -20.914 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -48.099,03 | -47.293 | -34.910 | -35.434 | -35.965 | -36.505 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -36.016,31 | -41.037 | -28.373 | -28.799 | -29.231 | -29.669 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -4.751,05 | -3.819 | -4.754 | -4.826 | -4.898 | -4.971 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -5.897,59 | -668 | -1.189 | -1.206 | -1.224 | -1.243 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -1.434,08 | -1.769 | -594 | -603 | -612 | -621 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -3.639,44 | -10.000 | -7.000 | -7.105 | -7.212 | -7.320 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -77,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -1.708,52 | -10.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | 52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen | -1.852,93 | 0 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -33.620,77 | 0 | -325 | -325 | -325 | -108 |
| | | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -33.404,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 15 | - | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -216,39 | 0 | -325 | -325 | -325 | -108 |
| | | Transferaufwendungen | -74.800,00 | -100.000 | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | 53170001 Ant. Geschäftsaufwand Entwicklungsgesell | -74.800,00 | -100.000 | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.763,52 | -22.481 | -45.100 | -45.776 | -46.463 | -47.160 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -884,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -4.227,90 | -4.500 | -4.000 | -4.060 | -4.121 | -4.183 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -4.568,60 | -1.500 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | 54220000 Mieten und Pachten | -60,00 | 0 | -60 | -61 | -62 | -63 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -56,96 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -1.596,43 | -1.200 | -1.200 | -1.218 | -1.236 | -1.255 |
| | | 54310040 Bürobedarf | -501,59 | -155 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | -438,28 | -426 | -390 | -396 | -402 | -408 |
| | | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -103,00 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54317000 Bank- und Kontoführungsgebühren | -12.083,94 | -7.200 | -17.000 | -17.255 | -17.514 | -17.777 |
| | | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -1.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | | 54412000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | -5.400 | -5.400 | -5.481 | -5.563 | -5.647 |
| | | 54450000 sonstige Steuern | -1.241,87 | 0 | -1.250 | -1.269 | -1.288 | -1.307 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -694.292,81 | -712.909 | -730.807 | -640.265 | -649.864 | -659.391 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -523.970,14 | -577.909 | -304.483 | -532.350 | -540.336 | -548.441 |
| 19 | + | Finanzerträge | 19.670,06 | 17.255 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| | | 46180000 Zinserträge so. inländischer Bereich | 437,99 | 410 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen | 19.232,07 | 16.845 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -8.298,00 | -10.000 | -13.500 | -13.703 | -13.908 | -14.117 |
| | | 55170000 Zinsaufwendungen Kreditinstitute | 0,00 | 0 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | | 55180000 Gewerbesteuererstattungszinsen | -8.298,00 | -10.000 | -3.500 | -3.553 | -3.606 | -3.660 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 11.372,06 | 7.255 | 6.500 | 6.597 | 6.696 | 6.797 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -512.598,08 | -570.654 | -297.983 | -525.753 | -533.639 | -541.644 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -512.598,08 | -570.654 | -297.983 | -525.753 | -533.639 | -541.644 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 133.343,80 | 145.350 | 150.720 | 152.981 | 155.276 | 157.605 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -379.254,28 | -425.304 | -147.263 | -372.772 | -378.364 | -384.039 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -379.254,28 | -425.304 | -147.263 | -372.772 | -378.364 | -384.039 |



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010201 Finanzmanagement und Rechnungswesen

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 89.519,14 | 132.255 | 425.000 | 0 | 106.575 | 108.174 | 109.796 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -617.480,44 | -674.696 | -690.406 | 0 | -599.262 | -608.251 | -617.375 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -527.961,30 | -542.441 | -265.406 | 0 | -492.687 | -500.077 | -507.579 |
| 103 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 542,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 105 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| | 68683000 Rückflüsse aus Darlehen Arbeitgeber u. GWG | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 21.414,36 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -19.240,05 | -20.000 | -420.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| | 78420000 Ausz Erwerb von Anteilsrechten - | 0,00 | 0 | -400.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78480000 Ausz Erwerb von Finanzanlagen | -19.240,05 | -20.000 | -20.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -19.240,05 | -20.000 | -420.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 2.174,31 | 414 | -398.975 | 0 | 1.054 | -15.525 | -15.495 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 121 | + Rückflüsse von Darlehen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| | 68683000 Rückflüsse aus Darlehen Arbeitgeber u. GWG | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 |



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010201 Finanzmanagement und Rechnungswesen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|----------------------------|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7700200: Aktien GWG | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzan- lagen | 0,00 | 0 | -400.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -400.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -400.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 3 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Fi- nanzanlagen | 542,98 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + Sonstige Investitions- einzahlungen | 20.871,38 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 | 167.334 | 218.394 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 21.414,36 | 20.414 | 21.025 | 0 | 21.054 | 4.475 | 4.505 | 167.334 | 218.394 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.320 | -1.320 |
| 10 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzan- lagen | -19.240,05 | -20.000 | -20.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | -185.660 | -265.660 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -19.240,05 | -20.000 | -20.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 | -186.980 | -266.980 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 2.174,31 | 414 | 1.025 | 0 | 1.054 | -15.525 | -15.495 | -19.646 | -48.586 |

| | |
|---|---|
| <p>Produktbereich 01 Innere Verwaltung</p> <p>Produktgruppe 01.02 Finanzmanagement und Rechnungswesen</p> | <p>Produkt 01.02.02 Rechnungsprüfung</p> |
| <p>Verantwortlich Frau Schrievers</p> | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns - Korruptionsvermeidung und –bekämpfung - Vorprüfung für den Landesrechnungshof über die Verwendung von Landesmitteln | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • §§ 101 – 106 GO NRW • Öffentl.-rechtl. Vereinbarung mit dem Kreis Viersen • Korruptionsbekämpfungsgesetz |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feststellung der Rechtmäßigkeit des Jahresabschlusses und Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks - Erledigung der Aufgaben unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürger (m/w/d) - Gemeinderat / Ausschüsse - Verwaltungsleitung - Aufsichtsbehörde | |

Erläuterungen zum Produkt 01.02.02 Rechnungsprüfung

54986000: Da die Rechnungsprüfung durch das beauftragte Rechnungsprüfungsamt des Kreises Viersen gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung immer erst im Folgejahr durchgeführt werden kann, sind diese Rechnungsbeträge als „Aufwand für die Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“ nachzuweisen. Der Betrag bezieht sich auf eine komplette Allgemeine Jahresprüfung einschließlich des Jahresabschlusses. Des Weiteren werden ab 2021 auch für die im 4-Jahres Rhythmus stattfindenden überörtlichen Prüfungen durch die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen jährliche Rückstellungsbeträge eingeplant.



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010202 Rechnungsprüfung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 180,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 180,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.507,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -85.854,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| | | 54986000 Aufw.Zuführ. sonstigen Rückstellungen | -85.854,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -87.361,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -87.181,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -87.181,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -87.181,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -87.181,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -87.181,00 | -61.000 | -85.000 | -86.275 | -87.569 | -88.883 |



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010202 Rechnungsprüfung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -69.659,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -69.659,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|--|--|---|
| Produktbereich 01 Innere Verwaltung Produktgruppe 01.02 Finanzmanagement und Rechnungswesen | Produkt 01.02.03 Liegenschaften und Abgabewesen | |
| | Verantwortlich Frau Schrievers | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Veranlagung von Steuern, Gebühren und Beiträgen - Verwaltung und Bewirtschaftung der dem allgemeinen Grundvermögen zugeordneten unbebauten Grundstücke - Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke - Veräußerung, Erwerb und Tausch von Grundstücken | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kommunales Abgabengesetz • Baugesetzbuch • Grundsteuergesetz • Gewerbesteuergesetz • Ortssatzungen • Gesetz über die Vergnügungssteuer | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - zeitnahe Veranlagung und bürgerfreundliche Information und Beratung - Ertragreiche Bewirtschaftung gemeindeeigener Grundstücke - Zeitgerechte Bereitstellung benötigter Grundstücke sowie Veräußerung von Immobilien Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Einwohner (m/w/d) - Abgabepflichtige | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beamte</u> A12 Summe Beamte <u>Beschäftigte</u> EG 11 EG 9b EG 9a Summe Beschäftigte Summe Insgesamt | <u>1,70</u> 2,00 0,50 1,50 <u>0,00</u> 2,00 3,70 | <u>2,00</u> 2,00 0,00 0,00 <u>1,50</u> 1,50 3,50 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Liegenschaften und Abgabewesen | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 3,85 | 3,62 | 3,71 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,29 | 0,11 | 0,02 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 84,15 | 82,44 | 104,82 |

Erläuterungen zum Produkt: 01.02.03 Liegenschaften und Abgabewesen

44110000, 52150000 etc.: Es handelt sich hierbei um die Mieten bzw. den Aufwand für die gemeindeeigenen Wohnhäuser:

Niederkrüchten, Am Kamp 23 und 25,
 Niederkrüchten, Schleeker Weg 11,
 Elmpt, Freiheitsstraße 5, 7 und 9 (Altenwohnungen; nicht mehr ganzjährig!)
 Elmpt, Lehmkul 12
 Overhetfeld, Dorfstraße 2,
 sowie um die Erträge aus verpachteten Grundstücken.

45410000: Einer der Kernpunkte des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) aus dem Jahr 2013 war die Änderung des § 43 Abs. 3 GemHVO. Seither sind generell alle Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und wirken sich damit nicht auf die Ergebnisrechnung des jeweiligen Jahres aus. Die einzige Ausnahme für ein Abweichen von der Eigenkapitalverrechnung bildet die Veräußerung von gemeindeeigenen Grundstücken, die der wohnungsmäßigen oder gewerblichen Weiterentwicklung der Gemeinde dienen. Der Nachweis hierzu ist durch einen geltenden Bebauungsplan zu belegen. Von daher sind im Rahmen der im Haushaltsjahr 2021 noch zu erwartenden Veräußerungen im „Heineland“ die entsprechenden Erträge veranschlagt worden.

7.000206: Es ist mit Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken in Höhe von rd. 2.050.000 € für die restlichen gemeindeeigenen Baugrundstücke im „Heineland“ sowie für zwei weitere Immobilien zu rechnen.

7.000324: Nach Aufgabe der Verwaltungsnebenstelle in Niederkrüchten im Jahr 2018 werden diese Gebäudeteile nunmehr zur Nutzung als Wohnungen umgebaut. Die Gesamtkosten werden sich nach den bisherigen Ausschreibungsergebnissen auf insgesamt rd. 160.000 € belaufen. Für Restarbeiten bzw. Schlussrechnungen werden in 2021 voraussichtlich 50.000 € benötigt.

7.200000: Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2020 den Grundsatzbeschluss zum Baulandmanagement in Niederkrüchten gefasst. Hiernach erfolgt zukünftig die Bereitstellung und Entwicklung neuer Wohnbauflächen ausschließlich dann, wenn die Flächen mittels Zwischenerwerb im Eigentum der Gemeinde Niederkrüchten stehen. Vor der Umsetzung projektbezogener Zwischenerwerbe ist der Rat in Kenntnis zu setzen. Es ist im Haushaltsjahr 2021 vorgesehen, mit dem Erwerb in Frage kommender Grundstücke zu beginnen. Weil es sich absehbar z. T. um große Flächen handelt, ist der Haushaltsansatz für 2021 auf 5 Mio. € festgesetzt worden. Obwohl auch bei der eingeplanten Kreditaufnahme von 6 Mio. € das generell geltende „Gesamtdeckungsprinzip“ anzuwenden ist, werden diese Grunderwerbskosten fremdfinanziert. (siehe Teilfinanzhaushalt: 160102) Für den weiteren Planungszeitraum sind jährlich 1,5 Mio. € vorgesehen.



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010203 Liegenschaften und Abgabewesen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 52.650,60 | 1.955 | 51.468 | 51.468 | 51.468 | 51.468 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 52.650,60 | 1.955 | 51.468 | 51.468 | 51.468 | 51.468 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 105.030,99 | 101.110 | 88.200 | 89.523 | 90.866 | 92.229 |
| | | 44110000 Mieten und Pachten | 105.030,99 | 101.110 | 88.200 | 89.523 | 90.866 | 92.229 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.899,18 | 0 | 200 | 203 | 206 | 209 |
| | | 44840000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. ges | 4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 5.899,18 | 0 | 200 | 203 | 206 | 209 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.263.072,80 | 310.000 | 451.000 | 121.315 | 21.635 | 471.959 |
| | | 45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken | 1.189.017,61 | 300.000 | 430.000 | 100.000 | 0 | 450.000 |
| | | 45620000 Erträge aus Säumniszuschläge | 13.164,00 | 0 | 10.000 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| | | 45821100 Auflösung Pensionsrückstellungen | 31.642,22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821200 Auflösung Beihilferückstellungen | 10.258,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 18.990,20 | 10.000 | 11.000 | 11.165 | 11.333 | 11.503 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.430.653,57 | 413.065 | 590.868 | 262.509 | 164.175 | 615.865 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -316.625,35 | -312.148 | -336.084 | -364.013 | -369.473 | -375.016 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -130.188,60 | -131.800 | -115.120 | -139.735 | -141.831 | -143.959 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -72.930,55 | -73.490 | -97.460 | -98.922 | -100.406 | -101.912 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -5.842,01 | -5.870 | -7.800 | -7.917 | -8.036 | -8.156 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -14.724,08 | -14.420 | -19.490 | -19.782 | -20.079 | -20.380 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -5.362,23 | -13.282 | -8.037 | -8.157 | -8.280 | -8.404 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -56.979,95 | -46.878 | -65.756 | -66.742 | -67.744 | -68.760 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -9.686,63 | -16.407 | -12.421 | -12.607 | -12.796 | -12.988 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -20.911,30 | -10.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -117.025,71 | -116.118 | -85.838 | -87.126 | -88.432 | -89.759 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -87.628,01 | -100.757 | -69.764 | -70.811 | -71.873 | -72.951 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -11.559,28 | -9.376 | -11.690 | -11.865 | -12.043 | -12.224 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -14.349,21 | -1.641 | -2.922 | -2.966 | -3.011 | -3.056 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -3.489,21 | -4.344 | -1.461 | -1.483 | -1.505 | -1.528 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -99.614,24 | -37.345 | -8.425 | -8.551 | -8.680 | -8.810 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -53.719,70 | -12.500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -1.020 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52210000 Unterhaltung so. unbewegliches Vermögen | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -803,15 | -365 | -425 | -431 | -438 | -445 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -28.870,29 | -6.700 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.364,06 | -1.500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -250,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -1.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | 0,00 | -3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -14.606,05 | -610 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -1.143.910,52 | -28.869 | -105.606 | -105.606 | -105.606 | -105.606 |
| | 57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke | -408,34 | -408 | -408 | -408 | -408 | -408 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -126.729,60 | -28.460 | -105.198 | -105.198 | -105.198 | -105.198 |
| | 57119500 Außerplanmäßige AfA | -1.016.772,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -22.895,20 | -6.600 | -5.203 | -5.281 | -5.360 | -5.441 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -293,54 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -1.052,60 | -2.000 | -1.103 | -1.120 | -1.136 | -1.153 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -44,40 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54310030 Literatur/Software | -1.559,48 | -1.100 | -1.100 | -1.117 | -1.133 | -1.150 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | -2.113,74 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54460000 Versicherungen | -7.331,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54480000 Schadensfälle | -934,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke | -9.250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 59111000 Sonstige periodenfremde Aufwände-investi | -316,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -1.700.071,02 | -501.079 | -541.156 | -570.578 | -577.552 | -584.631 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -269.417,45 | -88.014 | 49.712 | -308.068 | -413.377 | 31.234 |
| 19 | + Finanzerträge | 11.340,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 46180000 Zinserträge so. inländischer Bereich | 11.340,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 11.340,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -258.077,04 | -88.014 | 49.712 | -308.068 | -413.377 | 31.234 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -258.077,04 | -88.014 | 49.712 | -308.068 | -413.377 | 31.234 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 6.885,83 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -15.835,25 | -11.315 | -50.000 | -50.750 | -51.511 | -52.284 |
| 29 | = Teilergebnis | -267.026,46 | -99.329 | -288 | -358.818 | -464.889 | -21.050 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -267.026,46 | -99.329 | -288 | -358.818 | -464.889 | -21.050 |



01 Innere Verwaltung
0102 Finanzmanagement und Rechnungswesen
010203 Liegenschaften und Abgabewesen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000206: Veräußerung von Grundstücken | | | | | | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.452.084,91 | 1.315.550 | 2.050.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.700.000 | 0 | 0 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 2.452.084,91 | 1.315.550 | 2.050.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.700.000 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -27.181,60 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -27.181,60 | -20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 2.424.903,31 | 1.295.550 | 2.050.000 | 0 | 500.000 | 500.000 | 2.700.000 | 0 | 0 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|-----------------------------------|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000240: Grundstückserwerb | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150.355 | -150.355 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150.355 | -150.355 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150.355 | -150.355 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000315: Neubau einer Unterkunft für Flüchtlinge | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -1.150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.150.000 | -1.150.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -1.150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.150.000 | -1.150.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -1.150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.150.000 | -1.150.000 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000324: Folgenutzung Mehrzweckgebäude | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | -200.000 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -200.000 | -250.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -200.000 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -200.000 | -250.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | -200.000 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -200.000 | -250.000 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7200000: Grundstückserwerb Baulandmanagement | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -5.000.000 | 0 | -1.500.000 | -1.500.000 | -1.500.000 | 0 | -9.500.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -5.000.000 | 0 | -1.500.000 | -1.500.000 | -1.500.000 | 0 | -9.500.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -5.000.000 | 0 | -1.500.000 | -1.500.000 | -1.500.000 | 0 | -9.500.000 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | -1.674,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.675 | -1.675 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -9.397,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -9.397 | -9.397 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -11.071,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -11.072 | -11.072 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -11.071,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -11.072 | -11.072 |



02 Sicherheit und Ordnung



02 Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 116.611,27 | 110.047 | 108.220 | 112.629 | 118.568 | 117.164 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 158.816,26 | 128.000 | 142.000 | 144.130 | 146.292 | 148.486 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.347,26 | 9.550 | 10.000 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 19.447,99 | 8.800 | 11.900 | 12.079 | 12.260 | 12.444 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 129.460,68 | 29.500 | 66.000 | 66.990 | 67.995 | 69.015 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 431.683,46 | 285.897 | 338.120 | 345.978 | 355.416 | 357.566 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -678.025,38 | -640.814 | -659.885 | -669.783 | -679.830 | -690.027 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -45.540,55 | -18.387 | -47.835 | -48.553 | -49.281 | -50.021 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -309.666,38 | -196.312 | -300.566 | -255.075 | -259.651 | -264.296 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -178.803,82 | -231.799 | -187.700 | -184.737 | -182.922 | -168.327 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -7.564,51 | -1.500 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.569 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -182.796,57 | -168.883 | -190.194 | -193.047 | -195.942 | -198.881 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.402.397,21 | -1.257.695 | -1.387.681 | -1.352.718 | -1.369.171 | -1.373.121 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -970.713,75 | -971.798 | -1.049.560 | -1.006.740 | -1.013.754 | -1.015.555 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -970.713,75 | -971.798 | -1.049.560 | -1.006.740 | -1.013.754 | -1.015.555 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -970.713,75 | -971.798 | -1.049.560 | -1.006.740 | -1.013.754 | -1.015.555 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 62.450,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -112.736,86 | -50.689 | -39.500 | -40.092 | -40.694 | -41.304 |
| 29 | = | Teilergebnis | -1.021.000,42 | -1.022.487 | -1.089.060 | -1.046.833 | -1.054.448 | -1.056.859 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -1.021.000,42 | -1.022.487 | -1.089.060 | -1.046.833 | -1.054.448 | -1.056.859 |



02 Sicherheit und Ordnung

| Ifd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | VE | Planung | Planung | Planung |
|----------|---|--|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 223.977,96 | 161.350 | 193.900 | 0 | 196.809 | 199.761 | 202.757 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.158.228,29 | -1.000.427 | -1.228.247 | 0 | -1.196.671 | -1.215.371 | -1.234.352 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -934.250,33 | -839.077 | -1.034.347 | 0 | -999.863 | -1.015.610 | -1.031.595 |
| 101 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 56.557,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 |
| 106 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 56.557,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 |
| 109 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -58.384,56 | -583.800 | -945.000 | -190.000 | -245.000 | -375.000 | -435.000 |
| 113 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -58.384,56 | -583.800 | -945.000 | -190.000 | -245.000 | -375.000 | -435.000 |
| 114 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -1.826,67 | -533.350 | -893.800 | -190.000 | -193.000 | -322.300 | -381.600 |
| 120 | = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe 02.01 Wahlen und Bürgerentscheide | Produkt 02.01.01 Wahlen und Bürgerentscheide | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen - Durchführung von Volksinitiativen sowie Volks- und Bürgerentscheiden einschl. der Unterstützung bei den Vorläufermaßnahmen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kommunalwahlgesetz • Kommunalwahlordnung • Landeswahlgesetz • Landeswahlordnung • Bundeswahlgesetz • Bundeswahlordnung • Europawahlgesetz • Europawahlordnung • Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen • Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid • Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden in der Gemeinde Niederkrüchten | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzmäßige Durchführung der Wahlen und Abstimmungen Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit - Rat - Wahlberechtigte (m/w/d) | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beamte</u> | | |
| A13 | 0,15 | 0,15 |
| A11 | <u>0,10</u> | <u>0,10</u> |
| Summe Beamte | 0,25 | 0,25 |
| <u>Beschäftigte</u> | | |
| EG 10 | 0,05 | 0,00 |
| EG 9b | <u>0,00</u> | <u>0,10</u> |
| Summe Beschäftigte | 0,05 | 0,10 |
| Summe Insgesamt | 0,30 | 0,35 |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Wahlen und Bürgerentscheide | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------|------|-------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,42 | 0,39 | 0,34 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,00 | 0,01 | 0,01 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 22,57 | 7,05 | 11,17 |

Erläuterungen zum Produkt: 02.01.01 Wahlen und Bürgerentscheide

44820000, 54210000 und 54311000: Für die Bundestagswahl 2021 ist mit Erträgen und Aufwendungen in der veranschlagten Höhe zu rechnen.



02 Sicherheit und Ordnung
0201 Wahlen und Bürgerentscheide
020101 Wahlen und Bürgerentscheide

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.049,51 | 4.600 | 7.500 | 7.613 | 7.727 | 7.843 |
| | | 44820000 Ertr. Kostener. Gem. | 7.049,51 | 4.600 | 7.500 | 7.613 | 7.727 | 7.843 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 7.136,71 | 500 | 500 | 508 | 515 | 523 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 5.448,57 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 1.688,14 | 500 | 500 | 508 | 515 | 523 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 14.186,22 | 5.100 | 8.000 | 8.120 | 8.242 | 8.365 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -34.344,17 | -33.292 | -33.176 | -33.673 | -34.178 | -34.691 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -16.870,69 | -16.460 | -17.830 | -18.097 | -18.369 | -18.644 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -5.286,83 | -5.280 | -2.860 | -2.903 | -2.946 | -2.991 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -421,78 | -420 | -230 | -233 | -237 | -241 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -1.091,18 | -1.070 | -590 | -599 | -608 | -617 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -695,21 | -1.659 | -1.041 | -1.056 | -1.072 | -1.088 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -7.409,36 | -5.854 | -8.516 | -8.644 | -8.774 | -8.905 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -1.259,60 | -2.049 | -1.609 | -1.633 | -1.657 | -1.682 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -1.309,52 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -15.167,87 | -14.501 | -11.117 | -11.284 | -11.453 | -11.625 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -11.348,31 | -12.583 | -9.035 | -9.171 | -9.308 | -9.448 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -1.499,95 | -1.171 | -1.514 | -1.537 | -1.560 | -1.583 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -1.865,89 | -205 | -378 | -384 | -390 | -396 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -453,72 | -543 | -189 | -192 | -195 | -198 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -185,90 | -2.000 | -5.400 | -5.481 | -5.563 | -5.647 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -35,90 | -1.000 | -5.200 | -5.278 | -5.357 | -5.438 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -150,00 | -1.000 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -13.151,63 | -22.510 | -21.950 | -22.279 | -22.613 | -22.953 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -146,16 | -150 | -150 | -152 | -155 | -157 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -210,00 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten | -7.950,00 | -8.500 | -8.500 | -8.627 | -8.757 | -8.888 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -3.861,83 | 0 | -3.500 | -3.553 | -3.606 | -3.660 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -983,64 | -200 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -8.500 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | 0,00 | -4.160 | -4.100 | -4.162 | -4.224 | -4.287 |



| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -62.849,57 | -72.304 | -71.643 | -72.718 | -73.808 | -74.915 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -48.663,35 | -67.204 | -63.643 | -64.598 | -65.566 | -66.550 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -48.663,35 | -67.204 | -63.643 | -64.598 | -65.566 | -66.550 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -48.663,35 | -67.204 | -63.643 | -64.598 | -65.566 | -66.550 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 1.295,32 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -3.667,97 | -2.462 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| 29 | = | Teilergebnis | -51.036,00 | -69.666 | -66.143 | -67.135 | -68.142 | -69.164 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -51.036,00 | -69.666 | -66.143 | -67.135 | -68.142 | -69.164 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **0Wahlen und Bürgerentscheide**
020101 **Wahlen und Bürgerentscheide**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 7.049,51 | 4.600 | 7.500 | 0 | 7.613 | 7.727 | 7.843 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -50.501,05 | -63.153 | -60.450 | 0 | -61.357 | -62.277 | -63.211 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -43.451,54 | -58.553 | -52.950 | 0 | -53.745 | -54.550 | -55.369 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|----------------------|--|--|-----|-------------|-------------|--------------|------|------|----------------------------|--|--|-------|------|------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|-------------|--------------------|------|------|------------------------|-------------|-------------|
| Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe 02.02 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | Produkt 02.02.01 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Verantwortlich Frau Borsch | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Sicherheit und Ordnung - Erfassung und Pflege von Daten über anzeige- oder erlaubnispflichtige Gewerbe sowie Maßnahmen - Gaststättenangelegenheiten - Erlaubnisse für öffentliche Veranstaltungen - Mitwirkung bei der Organisation des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes - Genehmigung, Durchführung und Überwachung von Märkten aller Art (Wochenmärkte, Trödelmärkte, Gewerbefeste, Kirmesveranstaltungen) | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsbehördengesetz (OBG NRW) • Gewerbeordnung (GewO) • Gaststättengesetz (GastG) • Ladenschlussgesetz (LSchIG) • Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG) • Landeshundegesetz (LHundG NRW) • Bundesjagdgesetz (BJG) • Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) • Jugendschutzgesetz (JuSchG) • Spezialgesetze, Verordnungen und Satzungen im Rahmen des Gaststätten- und Gewerberechts | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nach den gesetzlichen Vorgaben - Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen und Sachwerten - Erfassung aller Gewerbebetriebe im gemeindlichen Gewerberegister als Grundlage für die Einhaltung und Durchsetzung gesetzlicher Vorgaben - Sicherstellung eines geordneten und gewerblich fördernden Marktwesens, das in angemessener Weise den Verbraucherschutz berücksichtigt - Gewährleistung einer ortsnahe Versorgung Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Gewerbetreibende (m/w/d) - Vereine | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3" data-bbox="156 1597 1489 1641"><u>Beamte</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1641 600 1686">A12</td> <td data-bbox="600 1641 1046 1686" style="text-align: center;"><u>0,70</u></td> <td data-bbox="1046 1641 1489 1686" style="text-align: center;"><u>0,80</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1686 600 1731">Summe Beamte</td> <td data-bbox="600 1686 1046 1731" style="text-align: center;">0,70</td> <td data-bbox="1046 1686 1489 1731" style="text-align: center;">0,80</td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="156 1731 1489 1776"><u>Beschäftigte</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1776 600 1821">EG 9c</td> <td data-bbox="600 1776 1046 1821" style="text-align: center;">1,20</td> <td data-bbox="1046 1776 1489 1821" style="text-align: center;">1,10</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1821 600 1854">EG 9a</td> <td data-bbox="600 1821 1046 1854" style="text-align: center;">0,95</td> <td data-bbox="1046 1821 1489 1854" style="text-align: center;">0,85</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1854 600 1888">EG 8</td> <td data-bbox="600 1854 1046 1888" style="text-align: center;">0,93</td> <td data-bbox="1046 1854 1489 1888" style="text-align: center;">1,65</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1888 600 1921">EG 6</td> <td data-bbox="600 1888 1046 1921" style="text-align: center;">0,25</td> <td data-bbox="1046 1888 1489 1921" style="text-align: center;">0,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1921 600 1955">EG 5</td> <td data-bbox="600 1921 1046 1955" style="text-align: center;">0,50</td> <td data-bbox="1046 1921 1489 1955" style="text-align: center;">0,50</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1955 600 1989">EG 3</td> <td data-bbox="600 1955 1046 1989" style="text-align: center;"><u>0,00</u></td> <td data-bbox="1046 1955 1489 1989" style="text-align: center;"><u>0,03</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 1989 600 2036">Summe Beschäftigte</td> <td data-bbox="600 1989 1046 2036" style="text-align: center;">3,83</td> <td data-bbox="1046 1989 1489 2036" style="text-align: center;">4,13</td> </tr> <tr> <td data-bbox="156 2036 600 2089">Summe Insgesamt</td> <td data-bbox="600 2036 1046 2089" style="text-align: center;">4,53</td> <td data-bbox="1046 2036 1489 2089" style="text-align: center;">4,93</td> </tr> </table> | | | <u>Beamte</u> | | | A12 | <u>0,70</u> | <u>0,80</u> | Summe Beamte | 0,70 | 0,80 | <u>Beschäftigte</u> | | | EG 9c | 1,20 | 1,10 | EG 9a | 0,95 | 0,85 | EG 8 | 0,93 | 1,65 | EG 6 | 0,25 | 0,00 | EG 5 | 0,50 | 0,50 | EG 3 | <u>0,00</u> | <u>0,03</u> | Summe Beschäftigte | 3,83 | 4,13 | Summe Insgesamt | 4,53 | 4,93 |
| <u>Beamte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A12 | <u>0,70</u> | <u>0,80</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beamte | 0,70 | 0,80 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 9c | 1,20 | 1,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 9a | 0,95 | 0,85 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 8 | 0,93 | 1,65 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 6 | 0,25 | 0,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 5 | 0,50 | 0,50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 3 | <u>0,00</u> | <u>0,03</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beschäftigte | 3,83 | 4,13 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Insgesamt | 4,53 | 4,93 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 3,70 | 3,22 | 3,05 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,24 | 0,09 | 0,04 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 24,37 | 8,17 | 15,09 |

Erläuterungen zum Produkt: 02.02.01 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 1.100.02.02.01.01 | Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten |
| 1.100.02.02.01.02 | Rettungsdienst |
| 1.100.02.02.01.03 | Katastrophenschutz |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.506,02 | 992 | 1.297 | 1.172 | 997 | 949 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 2.506,02 | 992 | 1.297 | 1.172 | 997 | 949 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 32.334,81 | 10.500 | 22.500 | 22.837 | 23.180 | 23.528 |
| | | 43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 10.555,93 | 2.500 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| | | 43110000 Verwaltungsgebühren | 21.778,88 | 8.000 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 90,00 | 200 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 90,00 | 200 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 869,41 | 100 | 400 | 406 | 412 | 418 |
| | | 44830000 Ertr. Kostener. Zwvb | 604,76 | 0 | 200 | 203 | 206 | 209 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 264,65 | 100 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 0 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 74.161,25 | 16.000 | 31.500 | 31.973 | 32.452 | 32.939 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 22.048,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45610000 Bußgelder | 27.525,65 | 15.000 | 30.000 | 30.450 | 30.907 | 31.370 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 24.587,53 | 1.000 | 1.500 | 1.523 | 1.545 | 1.569 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 109.961,49 | 27.792 | 55.797 | 56.489 | 57.144 | 57.938 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -304.096,13 | -277.890 | -295.223 | -299.652 | -304.147 | -308.709 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -28.167,70 | 0 | -41.220 | -41.838 | -42.466 | -43.103 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -175.708,70 | -216.190 | -177.220 | -179.878 | -182.576 | -185.315 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -12.402,61 | -16.490 | -14.140 | -14.352 | -14.567 | -14.786 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -33.849,54 | -44.210 | -35.830 | -36.367 | -36.913 | -37.467 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -1.142,84 | 0 | -2.406 | -2.442 | -2.479 | -2.516 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -29.982,53 | 0 | -19.688 | -19.983 | -20.283 | -20.587 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -5.097,05 | 0 | -3.719 | -3.775 | -3.831 | -3.889 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -17.745,16 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -26.701,68 | 0 | -25.701 | -26.086 | -26.478 | -26.875 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -14.539,46 | 0 | -20.888 | -21.202 | -21.520 | -21.842 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -2.775,75 | 0 | -3.500 | -3.553 | -3.606 | -3.660 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -7.550,47 | 0 | -875 | -888 | -901 | -915 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -1.836,00 | 0 | -438 | -444 | -451 | -458 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -81.286,01 | -29.300 | -14.500 | -14.718 | -14.938 | -15.162 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -1.648,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52210000 Unterhaltung so. unbewegliches Vermögen | -9,64 | 0 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden | 0,00 | -4.500 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -1.860,45 | -300 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -3.645,76 | -500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -74.121,50 | -24.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -2.506,02 | -1.192 | -1.297 | -1.172 | -997 | -949 |
| | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -931,69 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -629,09 | -629 | -629 | -629 | -629 | -629 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -556,46 | -363 | -668 | -543 | -368 | -320 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -388,78 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -6.064,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -30.620,96 | -31.973 | -33.005 | -33.500 | -34.003 | -34.513 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -75,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -684,21 | -1.500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -1.038,20 | -5.300 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -1.200,71 | -2.500 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | 54310030 Literatur/Software | -2.494,65 | -600 | -600 | -609 | -618 | -627 |
| | 54310040 Bürobedarf | -30,74 | -256 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -670,07 | -312 | -250 | -254 | -258 | -261 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -21.870,00 | -20.025 | -22.025 | -22.355 | -22.691 | -23.031 |
| | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | -679,28 | -830 | -740 | -751 | -762 | -774 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | -1.721,78 | -500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -150 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -156,32 | 0 | -190 | -193 | -196 | -199 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -451.275,31 | -340.355 | -369.726 | -375.128 | -380.562 | -386.207 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -341.313,82 | -312.563 | -313.929 | -318.638 | -323.418 | -328.269 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -341.313,82 | -312.563 | -313.929 | -318.638 | -323.418 | -328.269 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -341.313,82 | -312.563 | -313.929 | -318.638 | -323.418 | -328.269 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 58.710,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -103.179,47 | -46.549 | -30.000 | -30.450 | -30.907 | -31.370 |
| 29 | = Teilergebnis | -385.782,63 | -359.113 | -343.929 | -349.088 | -354.325 | -359.639 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -385.782,63 | -359.113 | -343.929 | -349.088 | -354.325 | -359.639 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 60.633,09 | 25.800 | 53.000 | 0 | 53.795 | 54.602 | 55.421 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -390.831,92 | -338.163 | -342.710 | 0 | -347.850 | -353.068 | -358.364 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -330.198,83 | -312.363 | -289.710 | 0 | -294.056 | -298.466 | -302.943 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.249,50 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anl.verm. ohne Ansatz | -2.000,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -2.248,75 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -4.249,50 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -4.249,50 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -4.249,50 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -4.249,50 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -4.249,50 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|--|---|---|
| Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe 02.02 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | Produkt 02.02.02 Bürgerservice | |
| | Verantwortlich Frau Borsch | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Meldeangelegenheiten - Pass- und Personalausweisangelegenheiten - Fachbereichsübergreifende Antragsausgabe und -annahme - Zentrale Anlaufstelle für Bürgerangelegenheiten (Bürgerservice) | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines Melderecht des Bundes • Melderecht NRW • Passrecht des Bundes • Passrecht NRW | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Vollständige Erfassung der Personen und persönlichen Daten - Bereitstellung von Pass- und Personalausweisdokumenten - Umfassender fachbereichsübergreifender Service zu bürgerfreundlichen Zeiten Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 8 EG 7 Summe Beschäftigte | 0,80 <u>2,20</u> 3,00 | 0,48 <u>2,70</u> 3,18 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bürgerservice | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 2,17 | 2,09 | 1,71 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,02 | 0,05 | 0,06 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 53,85 | 42,45 | 47,53 |
| Anzahl der Personalausweise | 1.832 | 1.600 | 1.600 |
| Anzahl der Reisepässe | 699 | 500 | 500 |



| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -67.528,25 | -54.950 | -66.000 | -66.990 | -67.995 | -69.015 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -112,80 | -250 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -603,58 | -500 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 54220000 Mieten und Pachten | -1.386,40 | 0 | -3.700 | -3.755 | -3.812 | -3.869 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -65.359,11 | -54.000 | -60.000 | -60.900 | -61.814 | -62.741 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -15,84 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54310040 Bürobedarf | -50,52 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -285.327,48 | -296.580 | -296.444 | -300.238 | -304.072 | -307.929 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -131.681,90 | -171.212 | -155.545 | -157.630 | -159.747 | -161.895 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -131.681,90 | -171.212 | -155.545 | -157.630 | -159.747 | -161.895 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -131.681,90 | -171.212 | -155.545 | -157.630 | -159.747 | -161.895 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 839,03 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -1.846,68 | -1.391 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 29 | = | Teilergebnis | -132.689,55 | -172.603 | -156.545 | -158.645 | -160.777 | -162.941 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -132.689,55 | -172.603 | -156.545 | -158.645 | -160.777 | -162.941 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Bürgerservice**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 100.944,94 | 93.050 | 95.000 | 0 | 96.425 | 97.871 | 99.339 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -245.482,85 | -247.149 | -247.005 | 0 | -250.710 | -254.471 | -258.288 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -144.537,91 | -154.099 | -152.005 | 0 | -154.285 | -156.599 | -158.949 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.052,75 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anl.verm. ohne Ansatz | -2.052,75 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.052,75 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 1.947,25 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Bürgerservice**

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 4.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 | 4.000 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.052,75 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.053 | -2.053 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.052,75 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.053 | -2.053 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 1.947,25 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.947 | 1.947 |

| | | |
|--|---|---|
| Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe 02.02 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | Produkt 02.02.03 Standesamt | |
| Beschreibung - Personenstandsangelegenheiten, Beurkundungen - Eheschließungen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • BGB • Personenstandsgesetz • Personenstandsverordnung • Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz • Gebührengesetz für das Land NRW i. V. m. der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung des Landes NRW | |
| Ziele - Bürgerfreundliche Umsetzung des Personenstandsrechts Zielgruppe - Allgemeinheit | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beamte</u> A11 Summe Beamte <u>Beschäftigte</u> EG 9c Summe Beschäftigte Summe Insgesamt | <u>0,00</u> 0,00 <u>0,80</u> 0,80 0,80 | <u>0,10</u> 0,10 <u>0,80</u> 0,80 0,90 |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Standesamt | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------|-------|-------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,98 | 0,83 | 0,7 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,00 | 0,00 | 0 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 24,27 | 18,96 | 20,55 |
| Anzahl der Anmeldungen zu Eheschließungen/Lebenspartnergemeinschaft | 64 | 70 | 70 |
| Anzahl der Sterbefälle | 82 | 90 | 90 |
| Anzahl der Geburten | 4 | 2 | 2 |



02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020203 Standesamt

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 326,75 | 0 | 49 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 326,75 | 0 | 49 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 10.281,00 | 9.500 | 9.500 | 9.643 | 9.787 | 9.934 |
| | | 43110000 Verwaltungsgebühren | 10.281,00 | 9.500 | 9.500 | 9.643 | 9.787 | 9.934 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.024,00 | 1.200 | 800 | 812 | 824 | 837 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 1.024,00 | 1.200 | 800 | 812 | 824 | 837 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 10.457,21 | 5.000 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 1.407,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 9.050,10 | 5.000 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 22.088,96 | 15.700 | 15.349 | 15.530 | 15.762 | 15.999 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -80.233,43 | -71.552 | -68.150 | -69.172 | -70.210 | -71.263 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -4.057,91 | -4.410 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -58.189,38 | -46.690 | -49.580 | -50.324 | -51.079 | -51.845 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -4.099,98 | -3.760 | -3.830 | -3.887 | -3.946 | -4.005 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -9.974,41 | -9.130 | -9.740 | -9.886 | -10.034 | -10.185 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -167,80 | -444 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -1.913,49 | -1.569 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -325,29 | -549 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -1.505,17 | -5.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -3.671,00 | -3.885 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -2.712,20 | -3.371 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -359,76 | -314 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -481,87 | -55 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -117,17 | -145 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -326,75 | -326 | -49 | 0 | 0 | 0 |
| | | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -326,75 | -126 | -49 | 0 | 0 | 0 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.793,69 | -7.050 | -6.500 | -6.597 | -6.696 | -6.797 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -97,91 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -4.332,20 | -4.770 | -4.000 | -4.060 | -4.121 | -4.183 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|---|-------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 54310040 Bürobedarf | -2.273,58 | -1.500 | -1.800 | -1.827 | -1.854 | -1.882 |
| | | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -90,00 | -180 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -91.024,87 | -82.813 | -74.699 | -75.770 | -76.906 | -78.060 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -68.935,91 | -67.113 | -59.350 | -60.240 | -61.144 | -62.061 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -68.935,91 | -67.113 | -59.350 | -60.240 | -61.144 | -62.061 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -68.935,91 | -67.113 | -59.350 | -60.240 | -61.144 | -62.061 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -68.935,91 | -67.113 | -59.350 | -60.240 | -61.144 | -62.061 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -68.935,91 | -67.113 | -59.350 | -60.240 | -61.144 | -62.061 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Standesamt**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.734,00 | 10.700 | 10.300 | 0 | 10.455 | 10.611 | 10.770 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -86.531,19 | -75.169 | -69.650 | 0 | -70.695 | -71.755 | -72.831 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -74.797,19 | -64.469 | -59.350 | 0 | -60.240 | -61.144 | -62.061 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -141,61 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anl.verm. ohne Ansatz | -141,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -141,61 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -141,61 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Standesamt**

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -141,61 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -141,61 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -141,61 | -200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|----------------------|--|--|-----|-------------|-------------|--------------|------|------|----------------------------|--|--|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------------|-------------|--------------------|------|------|------------------------|-------------|-------------|
| Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung Produktgruppe 02.03 Brandschutz | Produkt 02.03.01 Brandschutz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung und Förderung einer einsatzfähigen Freiwilligen Feuerwehr - Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Feuerschutzhilfeleistungsgesetz • Unfallverhütungsvorschriften • Feuerwehrdienstvorschriften • Alarm- und Ausrückeordnung • Gemeindliche Satzungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung einer effektiven Brandbekämpfung, Unfallrettung und technische Hilfeleistung zum Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen und Sachwerten - Vorbeugende Maßnahmen zum Brandschutz effektiv gestalten und durchführen Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Betriebe und Einrichtungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3" data-bbox="165 1541 1479 1570"><u>Beamte</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1592 601 1621">A12</td> <td data-bbox="601 1592 1045 1621" style="text-align: center;"><u>0,30</u></td> <td data-bbox="1045 1592 1489 1621" style="text-align: center;"><u>0,20</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1621 601 1650">Summe Beamte</td> <td data-bbox="601 1621 1045 1650" style="text-align: center;">0,30</td> <td data-bbox="1045 1621 1489 1650" style="text-align: center;">0,20</td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="165 1675 1479 1704"><u>Beschäftigte</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1727 601 1756">EG 9c</td> <td data-bbox="601 1727 1045 1756" style="text-align: center;">0,00</td> <td data-bbox="1045 1727 1489 1756" style="text-align: center;">0,10</td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1756 601 1785">EG 8</td> <td data-bbox="601 1756 1045 1785" style="text-align: center;">0,10</td> <td data-bbox="1045 1756 1489 1785" style="text-align: center;">0,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1785 601 1814">EG 7</td> <td data-bbox="601 1785 1045 1814" style="text-align: center;">1,00</td> <td data-bbox="1045 1785 1489 1814" style="text-align: center;">1,00</td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1814 601 1843">EG 4</td> <td data-bbox="601 1814 1045 1843" style="text-align: center;"><u>0,05</u></td> <td data-bbox="1045 1814 1489 1843" style="text-align: center;"><u>0,05</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1843 601 1872">Summe Beschäftigte</td> <td data-bbox="601 1843 1045 1872" style="text-align: center;">1,15</td> <td data-bbox="1045 1843 1489 1872" style="text-align: center;">1,15</td> </tr> <tr> <td data-bbox="165 1897 601 1926">Summe Insgesamt</td> <td data-bbox="601 1897 1045 1926" style="text-align: center;">1,45</td> <td data-bbox="1045 1897 1489 1926" style="text-align: center;">1,35</td> </tr> </table> | | | <u>Beamte</u> | | | A12 | <u>0,30</u> | <u>0,20</u> | Summe Beamte | 0,30 | 0,20 | <u>Beschäftigte</u> | | | EG 9c | 0,00 | 0,10 | EG 8 | 0,10 | 0,00 | EG 7 | 1,00 | 1,00 | EG 4 | <u>0,05</u> | <u>0,05</u> | Summe Beschäftigte | 1,15 | 1,15 | Summe Insgesamt | 1,45 | 1,35 |
| <u>Beamte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A12 | <u>0,30</u> | <u>0,20</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beamte | 0,30 | 0,20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 9c | 0,00 | 0,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 8 | 0,10 | 0,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 7 | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 4 | <u>0,05</u> | <u>0,05</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beschäftigte | 1,15 | 1,15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Insgesamt | 1,45 | 1,35 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Brandschutz | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,99 | 0,90 | 1,01 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,64 | 0,41 | 0,71 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 25,75 | 24,71 | 20,53 |
| laufende ungedeckte Aufwendungen je Einwohner | 24,22 | 22,26 | 29,12 |
| investive ungedeckte Auszahlungen je Einwohner | | 34,73 | 56,94 |

Erläuterungen zum Produkt: 02.03.01 Brandschutz

52150000: Weil innerhalb des Mehrzweckgebäudes – Anteil Feuerwehrgerätehaus – sowohl im Bereich Elektro als auch in der Trinkwasserversorgung erhebliche Mängel bestehen, sind diese durch entsprechende Sanierungsmaßnahmen zu beseitigen.

52910000: Dieser Haushaltsansatz beinhaltet die anfallenden Kosten für die mit der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes beauftragte Kommunalagentur sowie die Kosten für Ausschreibungen für 4 neu zu beschaffende Feuerwehrfahrzeuge.

7.000210: Im Haushaltsjahr 2021 werden folgende Ersatzbeschaffungen für Feuerwehrfahrzeuge notwendig:

| | |
|--|------------------|
| Gerätewagen Logistik für den Löschzug Niederkrüchten | 400.000 € |
| Kleineinsatzwagen | 70.000 € |
| 2 Mannschaftstransportwagen für die Löschzüge Elmpt und Niederkrüchten | <u>120.000 €</u> |
| | 590.000 € |

Nach den bisherigen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass der Gerätewagen Logistik erst im Haushaltsjahr 2022 ausgeliefert wird. Von daher sind für 2021 Mittel in Höhe von 400 T€ sowie zur Auftragsvergabe weitere 190 T€ als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt worden. Für die Folgejahre sind vorsorglich entsprechende Ansätze für den Austausch bzw. die Neubeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen eingeplant worden.

7.000210: Die für die Löschzüge Niederkrüchten und Elmpt bereits 2018 bestellten Hilfeleistungs- und Löschfahrzeuge werden im Haushaltsjahr 2021 geliefert und der veranschlagte Restbetrag ist bei Lieferung zu zahlen.

7.000504: Die Gemeinde erhält einen jährlichen Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer als Pauschale.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Für allgemeine Beschaffungen unter 800 € im Einzelfall sind jährlich 20.000,00 € angesetzt worden. Für Geräte und Ausrüstungsgegenstände, die mehr als 800 € kosten, sind in den Planungsjahren jeweils 35.000 € angesetzt worden.



02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz**
020301 **Brandschutz**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 95.386,86 | 83.737 | 80.976 | 85.575 | 91.721 | 90.434 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 94.476,86 | 70.151 | 69.106 | 67.137 | 65.707 | 56.262 |
| | | 41611001 Ertr. a. SoPo-Aufl. a.Landeszuw.-lfd.- | 0,00 | 13.586 | 10.829 | 17.398 | 25.017 | 34.043 |
| | | 41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse | 910,00 | 0 | 1.040 | 1.040 | 997 | 130 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 15.788,20 | 15.000 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| | | 43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 15.788,20 | 15.000 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 6.233,26 | 8.100 | 9.100 | 9.237 | 9.375 | 9.516 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 2.000 | 2.000 | 2.030 | 2.060 | 2.091 |
| | | 44110000 Mieten und Pachten | 6.233,26 | 6.100 | 7.100 | 7.207 | 7.315 | 7.424 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.621,93 | 4.100 | 4.000 | 4.060 | 4.121 | 4.183 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 6.054,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44810000 Ertr. Kostener. Land | 4.567,58 | 4.000 | 4.000 | 4.060 | 4.121 | 4.183 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 3.770,96 | 1.000 | 9.000 | 9.135 | 9.272 | 9.411 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.770,96 | 1.000 | 9.000 | 9.135 | 9.272 | 9.411 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 131.801,21 | 111.937 | 118.076 | 123.231 | 129.943 | 129.229 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -80.964,96 | -77.870 | -97.756 | -99.222 | -100.710 | -102.221 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | 0,00 | 0 | -17.670 | -17.935 | -18.204 | -18.477 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -59.638,17 | -59.590 | -53.120 | -53.917 | -54.726 | -55.547 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -4.623,50 | -4.680 | -4.240 | -4.304 | -4.368 | -4.434 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -13.205,37 | -12.600 | -10.660 | -10.820 | -10.982 | -11.147 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | 0,00 | 0 | -1.032 | -1.047 | -1.063 | -1.079 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 0,00 | 0 | -8.440 | -8.566 | -8.695 | -8.825 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | 0,00 | 0 | -1.594 | -1.618 | -1.642 | -1.667 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -3.497,92 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0 | -11.017 | -11.183 | -11.350 | -11.521 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | 0,00 | 0 | -8.954 | -9.089 | -9.225 | -9.363 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | 0,00 | 0 | -1.500 | -1.523 | -1.546 | -1.569 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | 0,00 | 0 | -375 | -381 | -386 | -392 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | 0,00 | 0 | -188 | -190 | -193 | -196 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -220.777,25 | -146.023 | -258.241 | -212.115 | -216.047 | -220.037 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -2.091,58 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -25.636,96 | -30.200 | -100.350 | -51.855 | -53.383 | -54.934 |
| | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -103 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -10.243,86 | -220 | -5.176 | -5.254 | -5.332 | -5.413 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -25.922,13 | -34.800 | -27.200 | -27.608 | -28.022 | -28.443 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.047,41 | -1.284 | -1.105 | -1.122 | -1.138 | -1.156 |
| | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -1.402,86 | -1.800 | -1.200 | -1.218 | -1.236 | -1.255 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -3.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52510000 Kraftstoffe Kfz. | -14.187,97 | -11.000 | -15.000 | -15.225 | -15.453 | -15.685 |
| | 52510010 Instandhaltung Kfz. | -31.327,89 | -28.000 | -32.100 | -32.582 | -33.070 | -33.566 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -82.780,86 | -27.716 | -30.110 | -30.562 | -31.020 | -31.485 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -5.719,38 | -7.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -20.416,35 | -200 | -45.000 | -45.675 | -46.360 | -47.055 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -143.975,73 | -187.850 | -143.915 | -141.143 | -139.535 | -125.058 |
| | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -660,16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -34.184,88 | -34.185 | -34.185 | -34.185 | -34.185 | -34.185 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -5.843,54 | -5.577 | -5.744 | -4.546 | -4.149 | -3.729 |
| | 57116000 AfA auf Fahrzeuge | -64.419,34 | -99.529 | -89.636 | -88.633 | -88.601 | -78.596 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -21.433,18 | -11.560 | -14.350 | -13.779 | -12.600 | -8.548 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -17.434,63 | -37.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -1.500,00 | -1.500 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.569 |
| | 53180000 Zuweis.fld.Zw. übrige Bereiche | -1.500,00 | -1.500 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.569 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -64.702,04 | -52.400 | -62.739 | -63.680 | -64.635 | -65.604 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -88,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -3.276,99 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -8.661,58 | -5.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | 54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten | -16.270,51 | -18.500 | -18.500 | -18.778 | -19.059 | -19.345 |
| | 54211000 Aufwendungen für Verdienstaussfall bei FF | -4.075,23 | 0 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | 54212000 Aufwendungen für medizinische Untersuchu | -3.039,15 | 0 | -4.000 | -4.060 | -4.121 | -4.183 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | -1.783 | -1.810 | -1.837 | -1.864 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -4.053,24 | -8.900 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | 54310030 Literatur/Software | -355,50 | -400 | -400 | -406 | -412 | -418 |
| | 54310040 Bürobedarf | -566,30 | -200 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -4.436,47 | -3.120 | -5.630 | -5.714 | -5.800 | -5.887 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -3.579,60 | -2.500 | -3.500 | -3.553 | -3.606 | -3.660 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -69,96 | -80 | -80 | -81 | -82 | -84 |
| | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | -11.823,06 | -11.000 | -11.246 | -11.415 | -11.585 | -11.759 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -1.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -4.406,45 | 0 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -511.919,98 | -465.643 | -575.168 | -528.865 | -533.822 | -526.010 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -380.118,77 | -353.706 | -457.093 | -405.634 | -403.880 | -396.780 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -380.118,77 | -353.706 | -457.093 | -405.634 | -403.880 | -396.780 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -380.118,77 | -353.706 | -457.093 | -405.634 | -403.880 | -396.780 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 1.605,18 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -4.042,74 | -287 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| 29 | = Teilergebnis | -382.556,33 | -353.993 | -463.093 | -411.724 | -410.061 | -403.055 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -382.556,33 | -353.993 | -463.093 | -411.724 | -410.061 | -403.055 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz**
020301 **Brandschutz**

| lfd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 43.616,42 | 27.200 | 28.100 | 0 | 28.522 | 28.949 | 29.384 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -384.881,28 | -276.793 | -508.432 | 0 | -466.059 | -473.799 | -481.657 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -341.264,86 | -249.593 | -480.332 | 0 | -437.538 | -444.850 | -452.273 |
| 101 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 52.557,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 |
| | | Einz. a. Zuwend. f. Investitonismaßn. ohne Ansatz | 2.600,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 68110000 Investitionszuweisungen vom Land | 49.957,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 |
| 106 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 52.557,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 |
| 109 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -51.940,70 | -583.200 | -945.000 | -190.000 | -245.000 | -375.000 | -435.000 |
| | | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -36.135,53 | -546.200 | -925.000 | -190.000 | -225.000 | -355.000 | -415.000 |
| | | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -15.805,17 | -37.000 | -20.000 | 0 | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| 113 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -51.940,70 | -583.200 | -945.000 | -190.000 | -245.000 | -375.000 | -435.000 |
| 114 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 617,19 | -532.750 | -893.800 | -190.000 | -193.000 | -322.300 | -381.600 |
| 120 | = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brandschutz**
020301 **Brandschutz**

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|---|---------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000210: Feuerwehrfahrzeuge | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | -390.000 | -400.000 | -190.000 | -190.000 | -320.000 | -380.000 | -697.856 | -1.987.856 |
| | | | | | davon 2022 -190.000 2023 0 2024 0 | | | | | |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -390.000 | -400.000 | -190.000 | -190.000 | -320.000 | -380.000 | -697.856 | -1.987.856 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | -390.000 | -400.000 | -190.000 | -190.000 | -320.000 | -380.000 | -697.856 | -1.987.856 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---------------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|---------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000261: Beschaffung HLF 20/16 | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | -120.000 | -490.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -120.000 | -610.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -120.000 | -490.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -120.000 | -610.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | -120.000 | -490.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -120.000 | -610.000 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000504: Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 49.957,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 | 582.417 | 791.717 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 49.957,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 | 582.417 | 791.717 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 49.957,89 | 50.450 | 51.200 | 0 | 52.000 | 52.700 | 53.400 | 582.417 | 791.717 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.600,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 2.600,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -51.940,70 | -73.200 | -55.000 | 0 | -55.000 | -55.000 | -55.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -51.940,70 | -73.200 | -55.000 | 0 | -55.000 | -55.000 | -55.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -49.340,70 | -73.200 | -55.000 | 0 | -55.000 | -55.000 | -55.000 | 0 | 0 |



03 Schulträger- aufgaben



03 Schulträgeraufgaben

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.924.282,27 | 548.838 | 569.258 | 590.743 | 586.330 | 589.336 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 165.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 36.697,50 | 0 | 85.000 | 86.275 | 87.569 | 88.883 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.353,28 | 5.200 | 6.200 | 6.293 | 6.387 | 6.483 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 15.137,42 | 2.500 | 3.500 | 3.552 | 3.606 | 3.660 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 6.968,46 | 15.456 | 10.989 | 10.907 | 10.901 | 10.980 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.988.438,93 | 736.993 | 674.947 | 697.771 | 694.793 | 699.341 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -376.465,71 | -390.250 | -375.500 | -381.132 | -386.850 | -392.652 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.243.327,15 | -589.571 | -711.738 | -722.414 | -733.250 | -744.249 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -344.989,83 | -400.348 | -335.128 | -328.502 | -318.951 | -316.827 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -222.667,05 | -252.120 | -475.000 | -482.125 | -489.357 | -496.697 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -116.566,31 | -122.368 | -100.880 | -102.393 | -103.929 | -105.488 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -3.304.016,05 | -1.754.656 | -1.998.246 | -2.016.567 | -2.032.337 | -2.055.914 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -1.315.577,12 | -1.017.663 | -1.323.299 | -1.318.795 | -1.337.544 | -1.356.573 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.315.577,12 | -1.017.663 | -1.323.299 | -1.318.795 | -1.337.544 | -1.356.573 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -1.315.577,12 | -1.017.663 | -1.323.299 | -1.318.795 | -1.337.544 | -1.356.573 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 4.686,30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -11.333,71 | -28.333 | -31.000 | -31.465 | -31.937 | -32.416 |
| 29 | = | Teilergebnis | -1.322.224,53 | -1.045.996 | -1.354.299 | -1.350.260 | -1.369.481 | -1.388.989 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -1.322.224,53 | -1.045.996 | -1.354.299 | -1.350.260 | -1.369.481 | -1.388.989 |



03 Schulträgeraufgaben

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|-------------------|----------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 280.561,47 | 453.320 | 421.200 | 0 | 427.518 | 433.931 | 440.440 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.769.634,52 | -1.308.308 | -1.597.160 | 0 | -1.621.117 | -1.645.434 | -1.670.116 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -1.489.073,05 | -854.988 | -1.175.960 | 0 | -1.193.599 | -1.211.504 | -1.229.676 |
| 101 + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 10.656,02 | 0 | 229.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 = | Summe (investive Einzahlungen) | 10.656,02 | 0 | 229.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -10.360,20 | -14.000 | -371.700 | 0 | -21.000 | -21.000 | -21.000 |
| 113 = | Summe (investive Auszahlungen) | -10.360,20 | -14.000 | -421.700 | 0 | -21.000 | -21.000 | -21.000 |
| 114 = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 295,82 | -14.000 | -192.700 | 0 | -21.000 | -21.000 | -21.000 |
| 120 = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|---|---|--|
| Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben Produktgruppe 03.01 Schulverwaltung | Produkt 03.01.01 Allgemeine Schulangelegenheiten | |
| | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Beschulung von Kindern der Primarstufe und Sekundarstufe I durch Bereitstellung der sächlichen und personellen Mittel - Schulentwicklungsplanung - Überwachung der Schulpflicht - Unterstützung des Schulanmeldeverfahrens - Inklusion | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz • Erlasse • Ratsbeschlüsse • öffentlich-rechtliche Vereinbarungen | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung eines bedarfsgerechten und hochwertigen Bildungsangebotes für die Gemeinde im Rahmen der gesetzlichen Zuständigkeiten Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Schüler (m/w/d) - Erziehungsberechtigte (m/w/d) - Lehrkräfte (m/w/d) - Schulleitung | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 8 EG 5 S 11b Summe Beschäftigte Summe Insgesamt | 0,30 0,21 0,00 <u>0,50</u> 1,01 1,01 | 0,30 0,00 0,05 <u>0,00</u> 0,35 0,35 |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Allgemeine Schulangelegenheiten | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------|-------|-------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,73 | 0,78 | 0,83 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,00 | 0,02 | 0,01 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 34,74 | 48,55 | 55,16 |

Erläuterungen zum Produkt: 03.01.01 Allgemeine Schulangelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|------------------------------|
| 1.100.03.01.01.02 | Fördermaßnahmen für Schüler |
| 1.100.03.01.01.03 | Sonstige schulische Aufgaben |

41400000 und Personalaufwendungen: Die Förderung im Rahmen des Projektes „Soziale Arbeit an Schulen“ ist nunmehr jährlich zu beantragen. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen sind errechnet worden.



03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulverwaltung
030101 Allgemeine Schulangelegenheiten

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 17.487,70 | 28.639 | 41.567 | 42.189 | 42.821 | 43.463 |
| | | 41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund | 14.667,90 | 0 | 15.500 | 15.733 | 15.969 | 16.208 |
| | | 41410000 Zuw.lfd.Zw. Land | 2.644,69 | 28.500 | 26.000 | 26.390 | 26.786 | 27.188 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuschüsse | 175,11 | 139 | 67 | 67 | 67 | 67 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.600,00 | 2.500 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| | | 44810000 Ertr. Kostener. Land | 3.600,00 | 2.500 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.322,21 | 7.000 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 1.322,21 | 7.000 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 22.409,91 | 38.139 | 49.067 | 49.802 | 50.548 | 51.305 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -59.777,42 | -67.610 | -80.660 | -81.870 | -83.098 | -84.344 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -46.623,86 | -47.560 | -57.620 | -58.484 | -59.362 | -60.252 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -3.677,10 | -3.740 | -4.610 | -4.679 | -4.749 | -4.821 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -9.278,26 | -9.310 | -11.430 | -11.601 | -11.775 | -11.952 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -198,20 | -7.000 | -7.000 | -7.105 | -7.212 | -7.320 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -5.500 | -4.000 | -4.060 | -4.121 | -4.183 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | 0,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | 0,00 | -4.500 | -3.000 | -3.045 | -3.091 | -3.137 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | 0,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -175,11 | -139 | -67 | -67 | -67 | -67 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -175,11 | -139 | -67 | -67 | -67 | -67 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.548,34 | -5.312 | -4.220 | -4.283 | -4.347 | -4.413 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -135,34 | -200 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -3.600,00 | -3.200 | -2.700 | -2.740 | -2.782 | -2.823 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -157,00 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54310030 Literatur/Software | 0,00 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | -656,00 | -312 | -220 | -223 | -227 | -230 |
| | | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -64.500,87 | -78.561 | -88.947 | -90.280 | -91.633 | -93.006 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -42.090,96 | -40.422 | -39.880 | -40.478 | -41.085 | -41.701 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -42.090,96 | -40.422 | -39.880 | -40.478 | -41.085 | -41.701 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|---|-------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -42.090,96 | -40.422 | -39.880 | -40.478 | -41.085 | -41.701 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -42.090,96 | -40.422 | -39.880 | -40.478 | -41.085 | -41.701 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -42.090,96 | -40.422 | -39.880 | -40.478 | -41.085 | -41.701 |



03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulverwaltung
030101 Allgemeine Schulangelegenheiten

| lfd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 18.267,90 | 31.000 | 44.000 | 0 | 44.660 | 45.330 | 46.010 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -63.498,90 | -71.422 | -81.880 | 0 | -83.108 | -84.355 | -85.620 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -45.231,00 | -40.422 | -37.880 | 0 | -38.448 | -39.025 | -39.610 |
| 101 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 10.656,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 10.656,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -565,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -565,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 10.090,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



03 Schulträgeraufgaben
0301 Schulverwaltung
030101 Allgemeine Schulangelegenheiten

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 10.656,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 10.656,02 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -565,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -565,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | 10.090,51 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|--|------------------------------------|---|--|
| Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben Produktgruppe 03.02 Schulen | | Produkt 03.02.01 Grundschulen | |
| | | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Schulgebäuden und Verwaltungspersonal sowie Schaffung der sächlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Beschulung der Grundschul Kinder - Organisation der Schülerbeförderung | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetze NRW • Erlasse • Ratsbeschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechtes Angebot an Schulraum - Sicherung eines hochwertigen Bildungsangebotes - Bedarfsgerechtes Angebot an integrativem Unterricht - Betreuung der Schüler vor und nach dem Unterricht (u. a. „OGS“) | | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Schüler (m/w/d) - Erziehungsberechtigte (m/w/d) - Fördervereine | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | |
| EG 6 | 0,00 | 1,00 | |
| EG 5 | 2,60 | 1,60 | |
| EG 2 | 0,40 | 0,40 | |
| S 11b | <u>0,00</u> | <u>0,50</u> | |
| Summe Beschäftigte | 3,00 | 3,50 | |
| Summe Insgesamt | 3,00 | 3,50 | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Grundschulen | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,88 | 1,87 | 1,69 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 5,80 | 0,89 | 1,02 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 68,52 | 58,50 | 41,84 |
| ungedeckter Gesamtaufwand je Schüler | 1.720,68 | 799,07 | 1541,48 |

Erläuterungen zum Produkt: 03.02.01 Grundschulen

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|---|
| 1.100.03.02.01.01 | GGs Elmpt |
| 1.100.03.02.01.02 | OGS Elmpt |
| 1.100.03.02.01.03 | Schülerbeförderungskosten GGS Elmpt |
| 1.100.03.02.01.04 | Kath. GS Niederkrüchten |
| 1.100.03.02.01.05 | Schülerbeförderungskosten Kath. GS Niederkrüchten |
| 1.100.03.02.01.06 | OGS Niederkrüchten |

4141000, 43210000 und 531750000: Mit Schuljahresbeginn 2019/2020 ist auch in Niederkrüchten die „Offene Ganztagschule“ eingeführt worden. Weil seinerzeit der bis dahin für die Schülerbetreuung zuständige Verein die Organisation der OGS nicht übernommen hat, wurde die Trägerschaft dem AWO-Kreisverband Viersen übertragen. Analog zur finanziellen Ausstattung der AWO wurde der Betriebskostenzuschuss für den Trägerverein „Verlässliche Schule der GGS Elmpt“ entsprechend angeglichen. Der Veranschlagung liegen die seinerzeit beschlossenen Vorberechnungen zugrunde.

54000000 und verschiedene Sachkonten: Aufgrund der in 2018 neu eingeführten Budgetierung der Schulen erfolgt die Veranschlagung des an die Schulen auszahlenden Budgets über das Sachkonto 54000000; Veranschlagungen im Bereich der anderen einzelnen Konten entfallen somit zukünftig, obwohl innerhalb des Jahresabschlusses die Aufwendungen den verschiedenen Einzelkonten zuzuordnen sind.

7000338 und 7000339: Aus dem Digitalpakt NRW kann die Gemeinde Niederkrüchten für die beiden Schulen in ihrer Trägerschaft 214.000 € beantragen. Voraussetzung ist die förderfähige Verwendung sowie die Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 10 %. Von daher sind diese Fördermittel je zur Hälfte (107.000 €) bei den Schulen veranschlagt worden und der Bruttobetrag einschl. des Eigenanteils (119.000 €) bereitgestellt worden.

7000340: Vorsorglich wurden für eine evtl. Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Niederkrüchten zunächst 50.000 € eingeplant. Gleichzeitig ist auch die Vereinnahmung von Spenden/Sponsorengelder in Höhe von 15.000 € einkalkuliert worden.

57118000 und „Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Zur Beschleunigung der Digitalisierung sollen im Haushaltsjahr 2021 jeder Schule außerhalb des Digitalpakts weitere 25.000 € zur Anschaffung mobiler Endgeräte zur Verfügung gestellt werden.



03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030201 Grundschulen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|---------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.778.090,43 | 389.559 | 448.013 | 472.436 | 476.224 | 479.924 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 2.867,21 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41410000 Zuw.lfd.Zw. Land | 217.437,92 | 252.120 | 285.000 | 289.275 | 293.614 | 298.018 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 157.785,30 | 137.439 | 140.113 | 137.361 | 136.809 | 136.105 |
| | | 41611001 Ertr. a. SoPo-Aufl. a.Landeszuw.-lfd.- | 1.400.000,00 | 0 | 22.900 | 45.800 | 45.800 | 45.800 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 0,00 | 165.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 42310000 Programm "Gute Schule 2020" | 0,00 | 165.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 36.697,50 | 0 | 85.000 | 86.275 | 87.569 | 88.883 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 36.697,50 | 0 | 85.000 | 86.275 | 87.569 | 88.883 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.270,34 | 5.200 | 6.200 | 6.293 | 6.387 | 6.483 |
| | | 44110000 Mieten und Pachten | 5.270,34 | 5.200 | 6.200 | 6.293 | 6.387 | 6.483 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.918,78 | 0 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 10.918,78 | 0 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.463,31 | 5.956 | 3.239 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| | | 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung | 955,53 | 956 | 239 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.507,78 | 5.000 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.835.440,36 | 565.715 | 543.452 | 569.064 | 574.301 | 579.472 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -154.747,53 | -161.390 | -163.130 | -165.577 | -168.061 | -170.581 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -116.885,81 | -122.160 | -123.300 | -125.150 | -127.027 | -128.932 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -9.098,12 | -9.410 | -9.460 | -9.602 | -9.746 | -9.892 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -24.094,96 | -24.820 | -25.370 | -25.751 | -26.137 | -26.529 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -4.668,64 | -5.000 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.999.554,88 | -281.325 | -373.653 | -379.258 | -384.947 | -390.721 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -1.730.467,86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -34.337,12 | -33.884 | -66.130 | -67.122 | -68.129 | -69.151 |
| | | 52152000 Leuchtmittel LED | 0,00 | 0 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | -20,05 | -200 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -7.323,25 | -10.200 | -13.975 | -14.185 | -14.397 | -14.613 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -49.659,98 | -56.500 | -86.100 | -87.391 | -88.702 | -90.033 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -2.032,83 | -2.562 | -1.134 | -1.151 | -1.168 | -1.186 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -58.044,39 | -56.960 | -84.194 | -85.457 | -86.739 | -88.040 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|----------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -10.390 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -1.615,38 | -1.000 | -6.420 | -6.516 | -6.614 | -6.713 |
| | 52710000 Lernmittel | -18.973,18 | 0 | -13.500 | -13.703 | -13.908 | -14.117 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -97.080,84 | -109.629 | -101.000 | -102.515 | -104.053 | -105.614 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -205.463,04 | -179.015 | -209.948 | -206.882 | -206.330 | -205.625 |
| | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -672,17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -677,16 | -77 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -188.864,04 | -167.619 | -202.936 | -202.936 | -202.936 | -202.936 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -349,91 | -350 | -309 | -103 | -103 | -51 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -14.899,76 | -10.969 | -6.703 | -3.843 | -3.291 | -2.638 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -222.667,05 | -252.120 | -475.000 | -482.125 | -489.357 | -496.697 |
| | 53170000 Zuweis.fld.Zw. privater Bereich | -222.667,05 | -252.120 | -475.000 | -482.125 | -489.357 | -496.697 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -96.140,93 | -85.310 | -77.050 | -78.206 | -79.379 | -80.570 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -9.788,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54000000 Planung 54000000 | 0,00 | -31.500 | -30.750 | -31.211 | -31.679 | -32.155 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -265,20 | -300 | -350 | -355 | -361 | -366 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -4.159,20 | -4.500 | -10.310 | -10.465 | -10.622 | -10.781 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -15.307,01 | -250 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -2.146,83 | -12.100 | -2.120 | -2.152 | -2.184 | -2.217 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -139,92 | -160 | -160 | -162 | -165 | -167 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -36.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -64.334,52 | 0 | -31.360 | -31.830 | -32.308 | -32.792 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -2.678.573,43 | -959.159 | -1.298.781 | -1.312.047 | -1.328.073 | -1.344.195 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -843.133,07 | -393.444 | -755.328 | -742.983 | -753.772 | -764.723 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -843.133,07 | -393.444 | -755.328 | -742.983 | -753.772 | -764.723 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -843.133,07 | -393.444 | -755.328 | -742.983 | -753.772 | -764.723 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 1.129,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -2.807,84 | -5.950 | -20.000 | -20.300 | -20.604 | -20.914 |
| 29 | = Teilergebnis | -844.811,04 | -399.395 | -775.328 | -763.283 | -774.376 | -785.636 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -844.811,04 | -399.395 | -775.328 | -763.283 | -774.376 | -785.636 |



03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030201 Grundschulen

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 252.788,54 | 422.320 | 377.200 | 0 | 382.858 | 388.601 | 394.430 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.233.051,70 | -743.645 | -1.044.375 | 0 | -1.060.041 | -1.075.942 | -1.092.081 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -980.263,16 | -321.325 | -667.175 | 0 | -677.183 | -687.341 | -697.651 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 229.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 68110000 Investitionszuweisungen vom Land | 0,00 | 0 | 214.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen | 0,00 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 229.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -7.920,36 | -14.000 | -288.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -6.288,38 | -14.000 | -50.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -1.631,98 | 0 | -238.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -7.920,36 | -14.000 | -338.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -7.920,36 | -14.000 | -109.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030201 Grundschulen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000338: GGS Elmpt "Digitalpakt" | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 107.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 107.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 107.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 107.000 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -119.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -119.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -119.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -119.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -12.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -12.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000339: GS Lütterbach "Digitalpakt" | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 107.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 107.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 107.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 107.000 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -119.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -119.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -119.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -119.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -12.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -12.000 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000340: Umgestaltung Schulhof GS Lütterbach | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 15.000 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -7.920,36 | -14.000 | -50.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 | -2.039 | -2.039 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -13.094 | -13.094 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -7.920,36 | -14.000 | -50.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 | -15.133 | -15.133 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -7.920,36 | -14.000 | -50.000 | 0 | -14.000 | -14.000 | -14.000 | -15.133 | -15.133 |

| | | |
|--|--|--|
| Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben Produktgruppe 03.02 Schulen | Produkt 03.02.03 Realschule | |
| | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von bedarfsgerechtem Schulraum und Verwaltungspersonal sowie Schaffung der sächlichen und finanziellen Voraussetzungen für die Beschulung der Realschüler am Teilstandort Niederkrüchten der Janusz-Korczak-Realschule | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Schulgesetz NRW • Erlasse • Ratsbeschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechtes Angebot an Schulraum - Sicherung eines hochwertigen Bildungsangebotes - Sicherstellung der Betreuung der Schüler Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Schüler (m/w/d) - Erziehungsberechtigte (m/w/d) - Förderverein | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 6 EG 5 EG 2 S 11b S 4 Summe Beschäftigte | 1,00 0,70 0,00 0,60 <u>0,00</u> 2,30 | 1,00 0,70 1,10 0,60 <u>0,00</u> 3,40 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Realschule | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,97 | 1,87 | 1,36 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,65 | 0,99 | 0,91 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 24,09 | 19,16 | 13,50 |
| ungedeckter Gesamtaufwand je Schüler | 1.365,98 | 2.081,85 | 1754,46 |

Erläuterungen zum Produkt: 03.02.03 Realschule

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 1.100.03.02.03.01 | Realschule |
| 1.100.03.02.03.02 | Schülerbeförderungskosten Realschule |

Durch den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Schwalmtal wird die Realschule Niederkrüchten seit dem 1.8.2018 als Teilstandort der Janusz-Korczak-Realschule betrieben. Diese Änderung hat jedoch kaum finanzielle Auswirkungen, weil die Gemeinde Niederkrüchten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Realschulgebäudes und für die Stellung des kommunalen Personals zuständig bleibt.

52415000: Die bisherige Kombination von Fremd- und Eigenreinigung musste aus personellen Gründen aufgegeben werden und dieses Gebäude wird von nun an komplett durch Fremdfirmen gereinigt. Der Haushaltsansatz ist entsprechend erhöht worden; die Personalaufwendungen haben sich entsprechend reduziert.

52320000, 54000000 und verschiedene Sachkonten: Aufgrund der in 2018 neu eingeführten Budgetierung der Schulen bzw. aufgrund der notwendigen Änderung der Betriebsform der Realschule erfolgt die Veranschlagung des an die Schulen auszahlenden Budgets über das Sachkonto 54000000. Die Schülerunfallversicherung ist über 52320000 an die Gemeinde Schwalmtal zu erstatten.

7000337: Aus dem Digitalpakt NRW kann die Gemeinde Niederkrüchten nur über die Gemeinde Schwalmtal als Schulträger indirekt Mittel beanspruchen. Voraussetzung ist die förderfähige Verwendung sowie die Bereitstellung eines Eigenanteils in Höhe von 10 %. Von daher ist lediglich ein 10-%-iger Eigenanteil in Höhe von rd. 8.700 € (für einen Niederkrüchtener Anteil in Höhe von rd. 78.000 €) bereitzustellen. Um jedoch auch die notwendige WLAN-Ausleuchtung des Gebäudes sicherstellen zu können, sind darüber hinaus vorsorglich 50.000 € vorgesehen worden.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Zur Beschleunigung der Digitalisierung sollen im Haushaltsjahr 2021 auch der Realschule außerhalb des Digitalpakts weitere 25.000 € zur Anschaffung mobiler Endgeräte zur Verfügung gestellt werden.



03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030203 Realschule

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 128.704,14 | 130.639 | 79.678 | 76.118 | 67.285 | 65.950 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 38.594,78 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 90.042,56 | 130.572 | 79.611 | 76.051 | 67.219 | 65.894 |
| | | 41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse | 66,80 | 67 | 67 | 67 | 67 | 56 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 618,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.182,94 | 2.500 | 2.750 | 2.787 | 2.659 | 2.614 |
| | | 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung | 250,00 | 0 | 250 | 250 | 83 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 932,94 | 2.500 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 130.505,72 | 133.139 | 82.428 | 78.905 | 69.944 | 68.564 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -161.940,76 | -161.250 | -131.710 | -133.686 | -135.691 | -137.726 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -124.172,78 | -123.900 | -100.560 | -102.068 | -103.599 | -105.153 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -9.152,21 | -9.140 | -7.920 | -8.039 | -8.159 | -8.282 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -26.411,44 | -25.710 | -20.730 | -21.041 | -21.357 | -21.677 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -2.204,33 | -2.500 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -224.495,24 | -302.746 | -334.085 | -339.096 | -344.183 | -349.345 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -14.656,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -36.988,80 | -23.000 | -37.500 | -38.063 | -38.634 | -39.213 |
| | | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden | 0,00 | -31.750 | -39.000 | -39.585 | -40.179 | -40.781 |
| | | 52410000 Unterh.+Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -7.160,11 | -8.000 | -12.850 | -13.043 | -13.238 | -13.437 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -34.965,84 | -74.050 | -31.600 | -32.074 | -32.555 | -33.043 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.118,77 | -1.000 | -935 | -949 | -963 | -978 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -25.199,22 | -8.446 | -50.200 | -50.953 | -51.717 | -52.493 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -15.400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -1.589,18 | -1.000 | -5.500 | -5.582 | -5.666 | -5.751 |
| | | 52710000 Lernmittel | -1.214,70 | 0 | -16.500 | -16.748 | -16.999 | -17.254 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -101.602,27 | -140.000 | -140.000 | -142.100 | -144.232 | -146.395 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -139.351,68 | -221.194 | -125.114 | -121.553 | -112.554 | -111.135 |
| | | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -626,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 57113000 AfA auf Gebäude | -119.035,58 | -205.050 | -109.406 | -109.406 | -109.406 | -109.406 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -296,21 | -296 | -272 | 0 | 0 | 0 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -19.393,85 | -15.849 | -15.436 | -12.147 | -3.148 | -1.729 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -15.877,04 | -31.746 | -19.610 | -19.904 | -20.203 | -20.506 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -1.625,89 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54000000 Planung 54000000 | 0,00 | 0 | -12.000 | -12.180 | -12.363 | -12.548 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -105,54 | -150 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -1.386,40 | -1.500 | -2.050 | -2.081 | -2.112 | -2.144 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -950,82 | 0 | -3.500 | -3.553 | -3.606 | -3.660 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -2.710,02 | -9.016 | -1.650 | -1.675 | -1.700 | -1.726 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -69,96 | -80 | -80 | -81 | -82 | -84 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -21.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -9.028,41 | 0 | -230 | -233 | -237 | -241 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -541.664,72 | -716.936 | -610.519 | -614.239 | -612.631 | -618.713 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -411.159,00 | -583.797 | -528.090 | -535.334 | -542.686 | -550.149 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -411.159,00 | -583.797 | -528.090 | -535.334 | -542.686 | -550.149 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -411.159,00 | -583.797 | -528.090 | -535.334 | -542.686 | -550.149 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 3.556,43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -8.525,87 | -22.383 | -11.000 | -11.165 | -11.333 | -11.503 |
| 29 | = Teilergebnis | -416.128,44 | -606.180 | -539.090 | -546.499 | -554.019 | -561.652 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -416.128,44 | -606.180 | -539.090 | -546.499 | -554.019 | -561.652 |



03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030203 Realschule

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 5.581,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -454.956,85 | -493.242 | -470.905 | 0 | -477.969 | -485.138 | -492.415 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -449.375,49 | -493.242 | -470.905 | 0 | -477.969 | -485.138 | -492.415 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.874,33 | 0 | -83.700 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -780,24 | 0 | -25.000 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -1.094,09 | 0 | -58.700 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.874,33 | 0 | -83.700 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -1.874,33 | 0 | -83.700 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



03 Schulträgeraufgaben
0302 Schulen
030203 Realschule

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000337: Realschule "Digitalpakt" | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -58.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -58.700 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -58.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -58.700 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -58.700 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -58.700 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -1.874,33 | 0 | -25.000 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.874,33 | 0 | -25.000 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -1.874,33 | 0 | -25.000 | 0 | -7.000 | -7.000 | -7.000 | 0 | 0 |



04 Kultur und Wissenschaft



04

Kultur und Wissenschaft

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 46.045,71 | 34.158 | 46.645 | 46.344 | 46.035 | 45.892 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.694,60 | 10.000 | 5.500 | 5.582 | 5.666 | 5.751 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 15.187,54 | 11.500 | 4.500 | 4.568 | 4.636 | 4.706 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 43.211,59 | 32.400 | 35.200 | 35.728 | 36.264 | 36.808 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.337,42 | 5.500 | 7.200 | 7.308 | 7.418 | 7.529 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 115.476,86 | 93.558 | 99.045 | 99.530 | 100.019 | 100.686 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -136.377,12 | -152.854 | -187.620 | -190.434 | -193.291 | -196.190 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -406,65 | -16.202 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -170.001,71 | -100.475 | -110.008 | -111.658 | -113.333 | -115.034 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -69.581,66 | -56.264 | -70.228 | -69.927 | -69.618 | -69.405 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -11.029,00 | -2.025 | -12.000 | -12.180 | -12.363 | -12.548 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -59.645,60 | -66.228 | -67.023 | -68.028 | -69.049 | -70.084 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -447.041,74 | -394.047 | -446.879 | -452.228 | -457.654 | -463.261 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -331.564,88 | -300.490 | -347.834 | -352.698 | -357.635 | -362.576 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -331.564,88 | -300.490 | -347.834 | -352.698 | -357.635 | -362.576 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -331.564,88 | -300.490 | -347.834 | -352.698 | -357.635 | -362.576 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 55.612,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -149.686,59 | -29.834 | -33.500 | -34.003 | -34.513 | -35.030 |
| 29 | = | Teilergebnis | -425.638,86 | -330.324 | -381.334 | -386.701 | -392.148 | -397.606 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -425.638,86 | -330.324 | -381.334 | -386.701 | -392.148 | -397.606 |



04

Kultur und Wissenschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 63.530,62 | 53.900 | 45.200 | 0 | 45.878 | 46.566 | 47.265 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -388.246,41 | -311.468 | -352.443 | 0 | -357.730 | -363.096 | -368.542 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -324.715,79 | -257.568 | -307.243 | 0 | -311.852 | -316.530 | -321.278 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -14.246,05 | -11.850 | -12.350 | 0 | -12.500 | -12.652 | -12.807 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -14.246,05 | -11.850 | -12.350 | 0 | -12.500 | -12.652 | -12.807 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -14.246,05 | -11.850 | -12.350 | 0 | -12.500 | -12.652 | -12.807 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft Produktgruppe 04.01 Kultur und Wissenschaft | Produkt 04.01.01 Kultur und Wissenschaft | | | |
| | Verantwortlich Herr Bonus | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Förderung des kulturellen Lebens einschl. Planung und Durchführung gemeindlicher Kulturveranstaltungen - Förderung kulturell tätiger Vereine und Gruppen - Bereitstellung gemeindlicher Kultureinrichtungen - Förderung der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kulturförderrichtlinien • öffentl.-rechtl. Vereinbarungen • Ratsbeschlüsse </td> </tr> </table> | | | Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Förderung des kulturellen Lebens einschl. Planung und Durchführung gemeindlicher Kulturveranstaltungen - Förderung kulturell tätiger Vereine und Gruppen - Bereitstellung gemeindlicher Kultureinrichtungen - Förderung der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kulturförderrichtlinien • öffentl.-rechtl. Vereinbarungen • Ratsbeschlüsse |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Förderung des kulturellen Lebens einschl. Planung und Durchführung gemeindlicher Kulturveranstaltungen - Förderung kulturell tätiger Vereine und Gruppen - Bereitstellung gemeindlicher Kultureinrichtungen - Förderung der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kulturförderrichtlinien • öffentl.-rechtl. Vereinbarungen • Ratsbeschlüsse | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Wirkungsvolle Vermittlung kultureller Inhalte und nachhaltige Förderung des kulturellen Lebens, z.B. durch ein attraktives Kulturprogramm der Gemeinde Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | |
| <u>Beamte</u> | | | | |
| A8 | 0,00 | 0,60 | | |
| A6 | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | | |
| Summe Beamte | 0,00 | 0,60 | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | |
| EG 10 | 0,00 | 0,00 | | |
| EG 8 | 0,07 | 0,00 | | |
| EG 7 | 0,30 | 0,00 | | |
| EG 6 | 0,15 | 0,00 | | |
| EG 5 | 0,60 | 0,30 | | |
| EG 4 | 0,25 | 0,00 | | |
| EG 2 | <u>0,30</u> | <u>0,30</u> | | |
| Summe Beschäftigte | 1,67 | 0,60 | | |
| Summe Insgesamt | 1,67 | 1,20 | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Kultur und Wissenschaft | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,97 | 0,66 | 0,83 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,65 | 0,32 | 0,29 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 24,09 | 20,61 | 17,65 |
| ungedeckter Gesamtaufwand Kulturförderung je Einwohner in € | 15,19 | 15,69 | 16,91 |

Erläuterungen zum Produkt: 04.01.01 Kultur und Wissenschaft

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| 1.100.04.01.01.01 | Theater/Begegnungsstätte |
| 1.100.04.01.01.02 | Musikpflege |
| 1.100.04.01.01.03 | Musikschulen |
| 1.100.04.01.01.04 | Volkshochschulen |
| 1.100.04.01.01.05 | Heimat- u. sonstige Kulturpflege |
| 1.100.04.01.01.06 | Förderung von Kirchengemeinden etc. |

44010000, 54310000 etc.: Bei den Erträgen handelt es sich u. a. um die Erträge für die Überlassung der Begegnungsstätte. Neben den Kosten für das Kulturprogramm, das sich künftig mehr auf die Zielgruppe "Kinder & Familien" konzentrieren wird, werden hier auch Kosten für die Durchführung von Projekten, Ausstellungen etc. und evtl. Kostenbeteiligungen an lokalen Kulturprojekten eingeplant.

53180000: Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege erhalten die nach den Richtlinien förderungswürdigen Vereine einen jährlichen Geschäftskostenzuschuss sowie die jährliche Kinder- und Jugendförderung. Soweit die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt werden, können kulturell tätige Vereine laufende und einmalige Zuschüsse erhalten.

Für den Bereich der Musikpflege (ohne Musikschule) erhalten folgende Vereine eine Förderung:

- a) Musikvereine, Instrumentalvereine, Spielmannszüge und Fanfarencorps,
- b) Gesangsvereine und Chöre,
- c) Kirchenchöre der örtl. selbstständigen Pfarr- bzw. Kirchengemeinden,
- d) Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Brüggen,
- e) Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Waldniel.

Zu den einmaligen Zuschüssen zählen Honorarzuschüsse, Hilfsmittel zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Aus- und Weiterbildung, kulturelle Vereinsveranstaltungen, Mietkostenzuschüsse und Sonderzuschüsse.



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Kultur und Wissenschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.327,30 | 31.495 | 44.418 | 44.284 | 44.107 | 43.970 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuschüsse | 43.327,30 | 31.495 | 44.418 | 44.284 | 44.107 | 43.970 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 15.187,54 | 11.500 | 4.500 | 4.568 | 4.636 | 4.706 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 15.187,54 | 11.500 | 4.500 | 4.568 | 4.636 | 4.706 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 6.500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 56,94 | 2.500 | 1.200 | 1.218 | 1.236 | 1.255 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 56,94 | 2.500 | 1.200 | 1.218 | 1.236 | 1.255 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 65.071,78 | 45.495 | 50.118 | 50.069 | 49.980 | 49.930 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -48.084,92 | -56.544 | -79.930 | -81.129 | -82.346 | -83.581 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -314,03 | -18.390 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -37.153,05 | -19.330 | -60.380 | -61.286 | -62.205 | -63.138 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -2.228,18 | -730 | -4.560 | -4.628 | -4.698 | -4.768 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -8.352,79 | -4.910 | -12.490 | -12.677 | -12.868 | -13.060 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -36,87 | -1.853 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 0,00 | -6.541 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | 0,00 | -2.289 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | 0,00 | -2.500 | -2.500 | -2.538 | -2.576 | -2.614 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -406,65 | -16.202 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -383,25 | -14.059 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -23,40 | -1.308 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | 0,00 | -229 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | 0,00 | -606 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -160.552,49 | -93.525 | -105.938 | -107.527 | -109.140 | -110.777 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -593,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -109.107,30 | -43.200 | -56.000 | -56.840 | -57.693 | -58.558 |
| | | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | -20,05 | -203 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -14.823,91 | -12.133 | -11.455 | -11.627 | -11.801 | -11.978 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -28.310,68 | -33.433 | -33.300 | -33.799 | -34.306 | -34.821 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.607,34 | -550 | -1.189 | -1.207 | -1.225 | -1.243 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -330,66 | -206 | -574 | -583 | -591 | -600 |



| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -2.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -2.742,24 | 0 | -1.220 | -1.238 | -1.257 | -1.276 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -3.016,86 | -1.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | 0,00 | -500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -66.743,50 | -53.601 | -67.906 | -67.771 | -67.595 | -67.451 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -62.295,53 | -49.532 | -62.296 | -62.296 | -62.296 | -62.296 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -442,26 | -442 | -442 | -442 | -442 | -442 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -3.764,46 | -3.127 | -5.168 | -5.033 | -4.857 | -4.713 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -241,25 | -500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -11.029,00 | -2.025 | -12.000 | -12.180 | -12.363 | -12.548 |
| | 53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche | -11.029,00 | -2.025 | -12.000 | -12.180 | -12.363 | -12.548 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -16.622,04 | -19.930 | -18.223 | -18.496 | -18.774 | -19.055 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -500,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -34,28 | -150 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | -883 | -896 | -910 | -923 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -12.362,24 | -19.000 | -13.000 | -13.195 | -13.393 | -13.594 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -299,89 | -300 | -420 | -426 | -433 | -439 |
| | 54312000 Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 | 0 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -69,96 | -80 | -80 | -81 | -82 | -84 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -3.355,67 | 0 | -3.240 | -3.289 | -3.338 | -3.388 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -303.438,60 | -241.827 | -283.997 | -287.104 | -290.217 | -293.413 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -238.366,82 | -196.332 | -233.878 | -237.034 | -240.238 | -243.483 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -238.366,82 | -196.332 | -233.878 | -237.034 | -240.238 | -243.483 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -238.366,82 | -196.332 | -233.878 | -237.034 | -240.238 | -243.483 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 53.229,65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -146.112,15 | -29.834 | -31.500 | -31.973 | -32.452 | -32.939 |
| 29 | = Teilergebnis | -331.249,32 | -226.166 | -265.378 | -269.007 | -272.690 | -276.422 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -331.249,32 | -226.166 | -265.378 | -269.007 | -272.690 | -276.422 |



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Kultur und Wissenschaft

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 24.960,04 | 11.500 | 4.500 | 0 | 4.568 | 4.636 | 4.706 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -258.830,36 | -176.060 | -204.883 | 0 | -207.957 | -211.076 | -214.242 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -233.870,32 | -164.560 | -200.383 | 0 | -203.389 | -206.440 | -209.536 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -2.872,79 | -500 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -2.631,54 | 0 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -241,25 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.872,79 | -500 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -2.872,79 | -500 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Kultur und Wissenschaft

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000192: Beschallungsanlage Begegnungsstätte | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -1.506,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -25.615 | -25.615 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.506,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -25.615 | -25.615 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -1.506,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -25.615 | -25.615 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -1.366,79 | -500 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.366,79 | -500 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -1.366,79 | -500 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|--|---|
| Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft Produktgruppe 04.01 Kultur und Wissenschaft | | Produkt 04.01.02 Bibliothek | |
| | | Verantwortlich Herr Grusen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Betrieb einer Gemeindebibliothek zur bedarfsge- rechten Bereitstellung von Medien - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten - Gemeindeübergreifende Medienversorgung durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwalmtal | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben der Verwaltungsführung • Öffentl.-rechtl. Vereinbarung • Ratsbeschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsorientierte Bereitstellung von Medien und Literatur zur flächendeckenden Förderung der literarischen Bildung der Bevölkerung | | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | | | |
| Stellenplanauszug | | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beschäftigte</u> | | | |
| EG 10 | | 1,00 | 1,00 |
| EG 7 | | 0,05 | 0,00 |
| EG 2 | | <u>0,60</u> | <u>0,60</u> |
| Summe Beschäftigte | | <u>1,65</u> | <u>1,60</u> |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Bibliothek | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,59 | 1,12 | 1,11 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,47 | 0,02 | 0,01 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 21,44 | 31,57 | 30,04 |
| ungedeckter Gesamtaufwand je ausgeliehenem Medium | 2,58 | 2,72 | 3,15 |
| ungedeckter Aufwand je Einwohner in € | 5,94 | 6,79 | 7,39 |

Erläuterungen zum Produkt: 04.01.02 Gemeindebibliothek

44820000: Die Personalaufwendungen für die bei der Gemeinde Niederkrüchten beschäftigte Bibliothekarin, die gleichzeitig die Bibliothek der Gemeinde Schwalmtal leitet, werden zur Hälfte von der Gemeinde Schwalmtal erstattet.

54996000 und „Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Der Medienbestand der Gemeindebibliothek wird als Festwert geführt und für den notwendigen Erwerb neuer Medien sind als Jahresbedarf 10.000,00 EUR eingeplant.



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040102 Gemeindebibliothek

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.718,41 | 2.663 | 2.226 | 2.060 | 1.928 | 1.922 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 2.718,41 | 2.663 | 2.226 | 2.060 | 1.928 | 1.922 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.694,60 | 10.000 | 5.500 | 5.582 | 5.666 | 5.751 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 6.694,60 | 10.000 | 5.500 | 5.582 | 5.666 | 5.751 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 36.711,59 | 32.400 | 35.200 | 35.728 | 36.264 | 36.808 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 1.936,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44820000 Ertr. Kostener. Gem. | 34.774,82 | 32.400 | 35.200 | 35.728 | 36.264 | 36.808 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.280,48 | 3.000 | 6.000 | 6.090 | 6.181 | 6.274 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 4.280,48 | 3.000 | 6.000 | 6.090 | 6.181 | 6.274 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 50.405,08 | 48.063 | 48.926 | 49.461 | 50.040 | 50.756 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -88.292,20 | -96.310 | -107.690 | -109.305 | -110.945 | -112.609 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -67.302,58 | -71.700 | -81.220 | -82.438 | -83.675 | -84.930 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -5.199,63 | -5.660 | -6.490 | -6.587 | -6.686 | -6.786 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -14.998,56 | -15.950 | -16.980 | -17.235 | -17.493 | -17.756 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -791,43 | -3.000 | -3.000 | -3.045 | -3.091 | -3.137 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -9.449,22 | -6.950 | -4.070 | -4.131 | -4.193 | -4.256 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -6.095,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | 0,00 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -2.791,56 | -2.900 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -561,76 | -1.500 | -70 | -71 | -72 | -73 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -550 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -2.838,16 | -2.663 | -2.322 | -2.156 | -2.024 | -1.954 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -2.838,16 | -2.663 | -2.322 | -2.156 | -2.024 | -1.954 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -43.023,56 | -46.298 | -48.800 | -49.532 | -50.275 | -51.029 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -1.659,19 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54000000 Planung 54000000 | 0,00 | -1.150 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -138,00 | -200 | -250 | -254 | -258 | -261 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54220000 Mieten und Pachten | -29.051,39 | -29.000 | -35.000 | -35.525 | -36.058 | -36.599 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -815,99 | -2.500 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 54310040 Bürobedarf | -1.065,42 | -600 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | -458,91 | -1.768 | -1.970 | -2.000 | -2.030 | -2.060 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -69,96 | -80 | -80 | -81 | -82 | -84 |
| | | 54996000 Aufw. f. Ersatzbeschaffungen Festwerte | -9.764,70 | -10.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -143.603,14 | -152.221 | -162.882 | -165.125 | -167.437 | -169.849 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -93.198,06 | -104.158 | -113.956 | -115.664 | -117.397 | -119.093 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -93.198,06 | -104.158 | -113.956 | -115.664 | -117.397 | -119.093 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -93.198,06 | -104.158 | -113.956 | -115.664 | -117.397 | -119.093 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 2.382,96 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -3.574,44 | 0 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| 29 | = | Teilergebnis | -94.389,54 | -104.158 | -115.956 | -117.694 | -119.458 | -121.184 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -94.389,54 | -104.158 | -115.956 | -117.694 | -119.458 | -121.184 |



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040102 Gemeindebibliothek

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 38.570,58 | 42.400 | 40.700 | 0 | 41.310 | 41.930 | 42.559 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -129.416,05 | -135.408 | -147.560 | 0 | -149.773 | -152.020 | -154.300 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -90.845,47 | -93.008 | -106.860 | 0 | -108.463 | -110.090 | -111.741 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -11.373,26 | -11.350 | -11.350 | 0 | -11.500 | -11.652 | -11.807 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -1.608,56 | -1.350 | -1.350 | 0 | -1.350 | -1.350 | -1.350 |
| | 78340000 Aufw. f. Ersatzbeschaffung Festwerte | -9.764,70 | -10.000 | -10.000 | 0 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -11.373,26 | -11.350 | -11.350 | 0 | -11.500 | -11.652 | -11.807 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -11.373,26 | -11.350 | -11.350 | 0 | -11.500 | -11.652 | -11.807 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040102 Gemeindebibliothek

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -11.373,26 | -11.350 | -11.350 | 0 | -11.500 | -11.652 | -11.807 | -89.666 | -130.575 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -11.373,26 | -11.350 | -11.350 | 0 | -11.500 | -11.652 | -11.807 | -89.666 | -130.575 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -11.373,26 | -11.350 | -11.350 | 0 | -11.500 | -11.652 | -11.807 | -89.666 | -130.575 |



05 Soziale Leistungen



05 Soziale Hilfen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 120.951,07 | 20.533 | 20.533 | 20.533 | 20.488 | 20.479 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 2.010,19 | 1.000 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 43.035,19 | 50.000 | 90.000 | 91.350 | 92.720 | 94.111 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 102.685,39 | 115.958 | 499.140 | 506.627 | 514.227 | 521.940 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 31.441,79 | 14.000 | 26.000 | 26.390 | 26.786 | 27.188 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 300.123,63 | 201.491 | 636.673 | 645.915 | 655.251 | 664.764 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -244.578,95 | -258.827 | -374.291 | -379.906 | -385.604 | -391.389 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -29.367,20 | -31.100 | -17.764 | -18.030 | -18.301 | -18.575 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -451.167,79 | -282.692 | -374.740 | -380.361 | -386.067 | -391.858 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -63.384,30 | -67.966 | -62.966 | -62.966 | -62.921 | -62.913 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -43.061,86 | -156.500 | -537.000 | -545.055 | -553.231 | -561.529 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -32.624,53 | -20.104 | -34.754 | -35.275 | -35.804 | -36.341 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -864.184,63 | -817.189 | -1.401.515 | -1.421.594 | -1.441.928 | -1.462.605 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -564.061,00 | -615.698 | -764.842 | -775.679 | -786.677 | -797.842 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -564.061,00 | -615.698 | -764.842 | -775.679 | -786.677 | -797.842 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -564.061,00 | -615.698 | -764.842 | -775.679 | -786.677 | -797.842 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 13.857,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -26.546,75 | -63.940 | -53.400 | -54.201 | -55.014 | -55.839 |
| 29 | = | Teilergebnis | -576.749,88 | -679.638 | -818.242 | -829.880 | -841.691 | -853.681 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -576.749,88 | -679.638 | -818.242 | -829.880 | -841.691 | -853.681 |



05 Soziale Hilfen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|-------------------|----------------|-------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 194.239,82 | 166.958 | 590.140 | 0 | 598.992 | 607.977 | 617.097 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -640.230,31 | -716.670 | -1.307.464 | 0 | -1.327.076 | -1.346.982 | -1.367.187 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -445.990,49 | -549.712 | -717.324 | 0 | -728.084 | -739.005 | -750.091 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 411.090,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 411.090,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -452,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -418,00 | -5.500 | -105.500 | 0 | -5.500 | -5.500 | -5.500 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | -411.090 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -870,92 | -5.500 | -1.516.590 | 0 | -5.500 | -5.500 | -5.500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 410.219,08 | -5.500 | -1.101.590 | 0 | -5.500 | -5.500 | -5.500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|--|---|---|
| Produktbereich 05 Soziale Leistungen Produktgruppe 05.01 Soziale Leistungen und Einrichtungen | Produkt 05.01.01 Sozialangelegenheiten | |
| | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch - Senioren- und Pflegeberatung - Zuschüsse zu Seniorenveranstaltungen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetzbuch • Landespflegegesetz Nordrhein-Westfalen • Ratsbeschlüsse • Auftrag der Verwaltungsführung | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerfreundliche Abwicklung aller Angelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch - Wirksame Unterstützung und Beratung alter sowie pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Einwohner (m/w/d) | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 |
| <u>Beamte</u> A11 A10 Summe Beamte <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 9c EG 9 EG 8 EG 5 S 12 S 11b Summe Beschäftigte Summe Insgesamt | 0,35 <u>0,00</u> 0,35 0,30 0,75 0,00 0,07 0,00 1,50 <u>0,00</u> 2,62 2,97 | 0,70 <u>0,00</u> 0,70 0,40 0,00 0,00 0,70 0,10 0,00 <u>1,00</u> 2,20 2,90 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Sozialangelegenheiten | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,07 | 2,32 | 2,47 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 19,47 | 15,39 | 17,54 |

Erläuterungen zum Produkt: 05.01.01 Sozialangelegenheiten

44820000: Hierbei handelt es sich um die Kostenerstattung des Kreises Viersen für die kommunale Senioren- und Pflegeberatung.

52910000: Die Abwicklung und Beratung in allen Wohngeld- und Rentenversicherungsangelegenheiten ist im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit auf die Gemeinde Schwalmtal übertragen worden. Von daher sind die entstandenen Kosten an die Gemeinde Schwalmtal zu erstatten.

54310000: Für die Erstellung eines Senioren-Wegweisers werden die veranschlagten Mittel benötigt.



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050101 Sozialangelegenheiten

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 25.611,39 | 31.750 | 31.500 | 31.973 | 32.452 | 32.939 |
| | | 44820000 Ertr. Kostener. Gem. | 25.611,39 | 31.750 | 31.500 | 31.973 | 32.452 | 32.939 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 27.334,83 | 10.000 | 22.000 | 22.330 | 22.665 | 23.005 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 9.849,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 17.485,07 | 10.000 | 22.000 | 22.330 | 22.665 | 23.005 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 52.946,22 | 41.750 | 53.500 | 54.303 | 55.117 | 55.944 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -192.848,09 | -199.885 | -238.618 | -242.197 | -245.830 | -249.518 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -28.404,60 | -30.890 | -16.620 | -16.869 | -17.122 | -17.379 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -105.596,30 | -110.480 | -157.590 | -159.954 | -162.353 | -164.788 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -8.080,72 | -8.630 | -12.610 | -12.799 | -12.991 | -13.186 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -20.509,83 | -21.940 | -31.390 | -31.861 | -32.339 | -32.824 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -1.174,53 | -3.113 | -970 | -985 | -1.000 | -1.015 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -13.394,40 | -10.987 | -7.938 | -8.057 | -8.178 | -8.301 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -2.277,06 | -3.845 | -1.499 | -1.522 | -1.545 | -1.568 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -13.410,65 | -10.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -25.696,20 | -27.215 | -10.363 | -10.518 | -10.676 | -10.836 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -18.984,70 | -23.615 | -8.422 | -8.549 | -8.677 | -8.807 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -2.518,18 | -2.197 | -1.411 | -1.432 | -1.454 | -1.476 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -3.373,10 | -385 | -353 | -358 | -363 | -369 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -820,22 | -1.018 | -176 | -179 | -182 | -184 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -44.280,42 | -35.500 | -35.500 | -36.032 | -36.573 | -37.122 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -44.280,42 | -35.500 | -35.500 | -36.032 | -36.573 | -37.122 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -3.987,50 | -4.500 | -4.500 | -4.567 | -4.636 | -4.706 |
| | | 53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche | -2.500,00 | -2.500 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | | 53390000 Sonstige soziale Leistungen | -1.487,50 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.173,13 | -4.200 | -16.120 | -16.362 | -16.607 | -16.856 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -648,06 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -1.502,51 | -1.000 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -398,00 | -100 | -7.500 | -7.613 | -7.727 | -7.843 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -2.466,16 | -1.900 | -1.900 | -1.928 | -1.957 | -1.987 |
| | | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -158,40 | -200 | -220 | -223 | -227 | -230 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -271.985,34 | -271.300 | -305.101 | -309.677 | -314.323 | -319.037 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -219.039,12 | -229.550 | -251.601 | -255.375 | -259.205 | -263.094 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -219.039,12 | -229.550 | -251.601 | -255.375 | -259.205 | -263.094 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -219.039,12 | -229.550 | -251.601 | -255.375 | -259.205 | -263.094 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 199,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -616,15 | -445 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 29 | = | Teilergebnis | -219.455,77 | -229.995 | -252.601 | -256.390 | -260.236 | -264.139 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -219.455,77 | -229.995 | -252.601 | -256.390 | -260.236 | -264.139 |



05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen und Einrichtungen**
050101 **Sozialangelegenheiten**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 25.655,50 | 31.750 | 31.500 | 0 | 31.973 | 32.452 | 32.939 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -247.702,06 | -245.065 | -285.134 | 0 | -289.411 | -293.752 | -298.158 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -222.046,56 | -213.315 | -253.634 | 0 | -257.438 | -261.300 | -265.219 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|---|--|---|--|--|
| Produktbereich 05 Soziale Leistungen Produktgruppe 05.01 Soziale Leistungen und Einrichtungen | Produkt 05.01.04 Asylbewerber einschl. Unterbringung | | | |
| | Verantwortlich Herr Janßen | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen für hilfsbedürftige Asylbewerber - Verwaltung von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Asylbewerberleistungsgesetz • Örtliche Satzungen </td> </tr> </table> | | | Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen für hilfsbedürftige Asylbewerber - Verwaltung von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Asylbewerberleistungsgesetz • Örtliche Satzungen |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Gewährung von Leistungen für hilfsbedürftige Asylbewerber - Verwaltung von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Asylbewerberleistungsgesetz • Örtliche Satzungen | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung des Lebensunterhalts und Betreuung der Flüchtlinge am Zuweisungsort Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | | |
| <u>Beamte</u> | | | | |
| A11 A10 Summe Beamte | 0,25 <u>0,00</u> 0,25 | 0,10 <u>0,00</u> 0,10 | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | |
| EG 9c EG 9b EG 5 EG 3 Summe Beschäftigte | 0,25 1,00 0,35 <u>0,00</u> 1,60 | 0,00 1,00 0,00 <u>0,35</u> 1,35 | | |
| Summe Insgesamt | 1,85 | 1,45 | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Asylbewerber einschl. Unterbringung | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,60 | 0,65 | 1,38 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 1,15 | 0,68 | 0,86 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 41,80 | 29,55 | 53,68 |

Erläuterungen zum Produkt: 05.01.04 Asylbewerber einschl. Unterbringung

Nach der Schließung der zentralen Unterbringungseinheit auf dem ehemaligen Militärgelände ist ab dem Haushaltsjahr 2021 mit neuen Zuweisungen an kommunalen Flüchtlingen und Asylbewerbern zu rechnen. Die Haushaltsansätze konnten nach derzeitiger Beurteilung nur sorgfältig geschätzt werden.

44810000: Das Verfahren zur Berechnung der Pauschalzuweisungen nach dem AsylBLG basiert auf einer konkreten monats- und personenscharfen Berechnung. Da die Anzahl der Berechtigten noch unbekannt ist, handelt es sich um eine vorsichtige Schätzung.

52340000 ff: Auch die Höhe dieser Haushaltsansätze konnte nur geschätzt werden, weil weder Zeitpunkt noch Anzahl der konkreten Zuweisungen bekannt sind. Insbesondere bei den „Krankenhilfen“ – den Sachkonten 52340000 und 53390060 – ist der Jahresbedarf unvorhersehbar.

7000284: Zur kurzfristigen Schaffung weiteren Wohnraums ist im Haushaltsjahr 2021 die Rückabwicklung der Kaufpreiserstattung an den ehemaligen Eigentümer sowie die Weiterveräußerung des Grundstückes mit den aufstehenden Objekten Erkelenzer Str. 28 – 32 an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen vorgesehen.

7000336: Die bisher geduldete gemeinsame Nutzung der Hauptenergieleitung für das Regenüberlaufbecken „Stadionstraße“ für die Flüchtlingsunterkünfte entspricht nicht mehr den gültigen technischen Vorschriften und muss daher zwingend erneuert werden. Die Kostenschätzung für diese Maßnahme beläuft sich auf 100.000 €.

7000342: Vorsorglich ist für den Erwerb von geeigneten Objekten zur Flüchtlingsunterbringung ein Ansatz in Höhe von insgesamt 1.000.000 € vorgesehen worden.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Sowohl für Vermögensgegenständen des beweglichen Anlagevermögens, deren Wert unter 800 € netto liegt, als auch für den Erwerb von Ausstattungsgegenständen, die teurer als 800 € netto sind, werden jährlich jeweils 2.500 € bereitgestellt.



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050104 Asylbewerber einschl. Unterbringung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 120.905,07 | 20.487 | 20.487 | 20.487 | 20.442 | 20.433 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 100.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 20.905,07 | 20.487 | 20.487 | 20.487 | 20.442 | 20.433 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 2.010,19 | 1.000 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| | | 42210000 Kostenersatz in Einr | 2.010,19 | 1.000 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 36.341,09 | 42.000 | 80.000 | 81.200 | 82.418 | 83.654 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 36.341,09 | 42.000 | 80.000 | 81.200 | 82.418 | 83.654 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 77.074,00 | 84.208 | 467.640 | 474.655 | 481.774 | 489.001 |
| | | 44810000 Ertr. Kostener. Land | 77.074,00 | 84.000 | 467.640 | 474.655 | 481.774 | 489.001 |
| | | 44820000 Ertr. Kostener. Gem. | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44830000 Ertr. Kostener. Zwvb | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 0,00 | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.084,83 | 4.000 | 4.000 | 4.060 | 4.121 | 4.183 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 1.407,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 2.677,72 | 4.000 | 4.000 | 4.060 | 4.121 | 4.183 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 240.415,18 | 151.695 | 573.127 | 581.417 | 589.786 | 598.317 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -49.402,40 | -56.112 | -133.573 | -135.577 | -137.611 | -139.675 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -4.057,91 | -4.410 | -11.870 | -12.048 | -12.229 | -12.412 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -32.073,64 | -38.250 | -86.150 | -87.442 | -88.754 | -90.085 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -915,20 | 0 | -6.890 | -6.993 | -7.098 | -7.205 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -6.052,80 | -6.890 | -17.230 | -17.488 | -17.751 | -18.017 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -167,80 | -444 | -693 | -703 | -714 | -725 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -1.913,49 | -1.569 | -5.670 | -5.755 | -5.841 | -5.929 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -325,29 | -549 | -1.071 | -1.087 | -1.103 | -1.120 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -3.896,27 | -4.000 | -4.000 | -4.060 | -4.121 | -4.183 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -3.671,00 | -3.885 | -7.401 | -7.512 | -7.625 | -7.739 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -2.712,20 | -3.371 | -6.015 | -6.105 | -6.197 | -6.290 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -359,76 | -314 | -1.008 | -1.023 | -1.038 | -1.054 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -481,87 | -55 | -252 | -256 | -260 | -264 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -117,17 | -145 | -126 | -128 | -130 | -132 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -395.363,29 | -222.410 | -315.170 | -319.898 | -324.696 | -329.567 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -26.670,71 | -42.680 | -25.000 | -25.375 | -25.756 | -26.142 |
| | 52340000 Krankenhilfe f. Asyl. (§ 2 analog) | -215.420,30 | -148.000 | -250.000 | -253.750 | -257.556 | -261.420 |
| | 52410000 Unterh.+Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -4.146,05 | -300 | -4.670 | -4.740 | -4.811 | -4.883 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -21.933,64 | -19.100 | -19.700 | -19.996 | -20.296 | -20.600 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -3.206,01 | -2.800 | -2.800 | -2.842 | -2.885 | -2.928 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -6.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -980,64 | -2.000 | -12.000 | -12.180 | -12.363 | -12.548 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -123.005,94 | -1.330 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -61.909,87 | -64.492 | -61.492 | -61.492 | -61.447 | -61.438 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -60.828,40 | -60.828 | -60.828 | -60.828 | -60.828 | -60.828 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -663,47 | -663 | -663 | -663 | -619 | -610 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -418,00 | -3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -39.074,36 | -152.000 | -532.500 | -540.488 | -548.595 | -556.824 |
| | 53310000 Leistungen an nat. Personen a.v.E. | 0,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 53390020 Sachleistungen § 3 AsylBLG | -1.870,33 | -7.500 | -7.500 | -7.613 | -7.727 | -7.843 |
| | 53390050 Barbetrag nach § 3 AsylBLG i. v. E. | -8.767,88 | -20.000 | -252.000 | -255.780 | -259.617 | -263.511 |
| | 53390060 Krankenhilfe § 4 AsylBLG i. v. E. | -780,47 | -40.000 | -150.000 | -152.250 | -154.534 | -156.852 |
| | 53390070 Aufwandsentsch. gem. § 5 AsylBLG | -48,29 | -1.500 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | 53390080 Sonst.Sachleistungen § 6 AsylBLG i. v. E | -1.750,57 | -2.500 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | 53390100 Hilfe z. Lebensunterhalt (§2 AsylBLG) i. | -25.856,82 | -80.000 | -110.000 | -111.650 | -113.325 | -115.025 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.693,01 | -14.504 | -17.610 | -17.874 | -18.142 | -18.414 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -685,92 | -1.500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | -200 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -15.703,03 | -8.300 | -13.550 | -13.753 | -13.960 | -14.169 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -49,90 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54310030 Literatur/Software | -452,96 | -300 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -2.072,46 | -2.704 | -1.210 | -1.228 | -1.247 | -1.265 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | -70,00 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 54460000 Versicherungen | -6.658,74 | 0 | -50 | -51 | -51 | -52 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -575.113,93 | -513.402 | -1.067.746 | -1.082.840 | -1.098.116 | -1.113.657 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -334.698,75 | -361.707 | -494.619 | -501.424 | -508.330 | -515.340 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -334.698,75 | -361.707 | -494.619 | -501.424 | -508.330 | -515.340 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -334.698,75 | -361.707 | -494.619 | -501.424 | -508.330 | -515.340 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|----------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 13.324,01 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -20.916,36 | -57.478 | -43.000 | -43.645 | -44.300 | -44.964 |
| 29 | = | Teilergebnis | -342.291,10 | -419.186 | -537.619 | -545.069 | -552.630 | -560.305 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -342.291,10 | -419.186 | -537.619 | -545.069 | -552.630 | -560.305 |



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050104 Asylbewerber einschl. Unterbringung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 160.701,19 | 127.208 | 548.640 | 0 | 556.870 | 565.223 | 573.701 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -375.296,45 | -442.593 | -995.136 | 0 | -1.010.063 | -1.025.214 | -1.040.593 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -214.595,26 | -315.385 | -446.496 | 0 | -453.194 | -459.992 | -466.892 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 411.090,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken | 0,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 411.090,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78210000 Auszahlungen für Erwerb Grundstücken und Gebäude | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -452,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -418,00 | -5.000 | -105.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | 0,00 | -2.000 | -102.500 | 0 | -2.500 | -2.500 | -2.500 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -418,00 | -3.000 | -2.500 | 0 | -2.500 | -2.500 | -2.500 |
| 112 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | -411.090 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78990000 Rückzahlung von erhaltenen Zuweisungen und Beiträg | 0,00 | 0 | -411.090 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -870,92 | -5.000 | -1.516.090 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 410.219,08 | -5.000 | -1.101.090 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050104 Asylbewerber einschl. Unterbringung

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|---|-------------------|----------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000284: Mobilheime u.a. für Asylbewerber | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 411.090,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 411.090 | 411.090 |
| 2 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 415.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 411.090,00 | 0 | 415.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 411.090 | 826.090 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -412.571 | -412.571 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -452,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -562.035 | -562.035 |
| 12 | - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | -411.090 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -411.090 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -452,92 | 0 | -411.090 | 0 | 0 | 0 | 0 | -974.606 | -1.385.696 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 410.637,08 | 0 | 3.910 | 0 | 0 | 0 | 0 | -563.516 | -559.606 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000336: Regelkonforme Stromvers. Stadionstr. | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -100.000 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000342: Grunderwerb Wohnraum für Flüchtlinge | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -418,00 | -5.000 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -418,00 | -5.000 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -418,00 | -5.000 | -5.000 | 0 | -5.000 | -5.000 | -5.000 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|---|---|
| Produktbereich 05 Soziale Leistungen Produktgruppe 05.01 Soziale Leistungen und Einrichtungen | | Produkt 05.01.05 Einrichtungen für Wohnungslose | |
| | | Verantwortlich Frau Borsch | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Unterkünften für Wohnungslose - Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsbehördengesetz • Gemeindliche Satzungen | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit | | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen - Wohnungslose | | | |
| Stellenplanauszug | | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> | | | |
| EG 5 | | 0,05 | 0,00 |
| EG 3 | | <u>0,00</u> | <u>0,05</u> |
| Summe Beschäftigte | | 0,05 | 0,05 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Einrichtungen für Wohnungslose | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,03 | 0,03 | 0,02 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,03 | 0,08 | 0,07 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 39,66 | 25,97 | 35,04 |

Erläuterungen zum Produkt: 05.01.05 Einrichtungen für Wohnungslose

Die Haushaltsansätze für die „Einrichtungen für Wohnungslose“ sind analog der Gebührenkalkulation veranschlagt bzw. der voraussichtlichen Entwicklung angepasst worden.



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050105 Einrichtungen für Wohnungslose

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 46,00 | 46 | 46 | 46 | 46 | 46 |
| | | 41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse | 46,00 | 46 | 46 | 46 | 46 | 46 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.694,10 | 8.000 | 10.000 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 6.694,10 | 8.000 | 10.000 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 22,13 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 6.762,23 | 8.046 | 10.046 | 10.196 | 10.348 | 10.503 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.328,46 | -2.830 | -2.100 | -2.131 | -2.163 | -2.196 |
| | | Personalaufwendungen ohne Ansatz | -185,95 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -1.690,18 | -2.400 | -1.640 | -1.665 | -1.690 | -1.715 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -130,76 | 0 | -130 | -132 | -134 | -136 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -321,57 | -430 | -330 | -335 | -340 | -345 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.524,08 | -24.782 | -24.070 | -24.431 | -24.797 | -25.170 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -1.312,86 | -12.000 | -13.500 | -13.703 | -13.908 | -14.117 |
| | | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -422 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst. baul. Anl | -138,92 | -150 | -1.250 | -1.269 | -1.288 | -1.307 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -8.756,91 | -7.750 | -7.900 | -8.019 | -8.139 | -8.261 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.103,57 | -870 | -920 | -934 | -948 | -962 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -1.030 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | 0,00 | -2.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -211,82 | -560 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -1.474,43 | -1.974 | -1.474 | -1.474 | -1.474 | -1.474 |
| | | 57113000 AfA auf Gebäude | -1.474,43 | -1.474 | -1.474 | -1.474 | -1.474 | -1.474 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | -500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.722,39 | -1.400 | -1.024 | -1.039 | -1.055 | -1.071 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -1.036,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -685,92 | -1.300 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54220000 Mieten und Pachten | 0,00 | 0 | -424 | -430 | -437 | -443 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -17.049,36 | -30.987 | -28.668 | -29.076 | -29.490 | -29.910 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -10.287,13 | -22.941 | -18.622 | -18.880 | -19.142 | -19.408 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|---|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -10.287,13 | -22.941 | -18.622 | -18.880 | -19.142 | -19.408 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -10.287,13 | -22.941 | -18.622 | -18.880 | -19.142 | -19.408 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 334,36 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -5.014,24 | -6.016 | -9.400 | -9.541 | -9.684 | -9.829 |
| 29 | = | Teilergebnis | -14.967,01 | -28.957 | -28.022 | -28.421 | -28.826 | -29.237 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -14.967,01 | -28.957 | -28.022 | -28.421 | -28.826 | -29.237 |



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050105 Einrichtungen für Wohnungslose

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 7.883,13 | 8.000 | 10.000 | 0 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -17.195,80 | -29.012 | -27.194 | 0 | -27.602 | -28.016 | -28.436 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -9.312,67 | -21.012 | -17.194 | 0 | -17.452 | -17.713 | -17.979 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen und Einrichtungen
050105 Einrichtungen für Wohnungslose

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | -500 | -500 | 0 | -500 | -500 | -500 | 0 | 0 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.499.425,83 | 2.396.196 | 2.838.705 | 2.875.285 | 2.913.261 | 2.950.727 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 91.714,94 | 80.650 | 92.600 | 93.989 | 95.399 | 96.830 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 9.624,04 | 1.300 | 550 | 558 | 567 | 575 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 7.972,23 | 23.625 | 28.125 | 28.530 | 28.757 | 28.622 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 1.583,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 2.610.320,78 | 2.501.771 | 2.959.981 | 2.998.363 | 3.037.984 | 3.076.755 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.419.858,11 | -2.592.512 | -3.050.042 | -3.095.793 | -3.142.230 | -3.189.363 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -3.671,00 | -3.885 | -11.840 | -12.018 | -12.198 | -12.381 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -387.219,23 | -248.449 | -290.250 | -294.604 | -299.023 | -303.508 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -172.659,66 | -170.273 | -169.457 | -164.481 | -160.785 | -156.016 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -159.733,70 | -148.000 | -176.250 | -178.894 | -181.577 | -184.301 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -92.512,79 | -155.020 | -159.325 | -161.715 | -164.141 | -166.603 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -3.235.654,49 | -3.318.138 | -3.857.164 | -3.907.505 | -3.959.954 | -4.012.172 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -625.333,71 | -816.367 | -897.184 | -909.142 | -921.970 | -935.417 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -625.333,71 | -816.367 | -897.184 | -909.142 | -921.970 | -935.417 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -625.333,71 | -816.367 | -897.184 | -909.142 | -921.970 | -935.417 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 101.867,61 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -265.792,15 | -126.867 | -123.900 | -125.759 | -127.645 | -129.560 |
| 29 | = | Teilergebnis | -789.258,25 | -943.234 | -1.021.084 | -1.034.901 | -1.049.615 | -1.064.976 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -789.258,25 | -943.234 | -1.021.084 | -1.034.901 | -1.049.615 | -1.064.976 |



06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|--------------------|-----------------|-------------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.421.489,73 | 2.344.150 | 2.786.850 | 0 | 2.828.653 | 2.871.083 | 2.914.149 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.990.169,87 | -2.912.728 | -3.515.399 | 0 | -3.568.131 | -3.621.653 | -3.675.977 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -568.680,14 | -568.578 | -728.549 | 0 | -739.478 | -750.570 | -761.828 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.824,76 | 472.500 | 648.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.824,76 | 472.500 | 648.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -419.946,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -4.986,93 | -560.000 | -950.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -56.022,24 | -83.280 | -186.880 | 0 | -86.855 | -87.723 | -88.604 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -480.955,72 | -643.280 | -1.136.880 | 0 | -86.855 | -87.723 | -88.604 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -479.130,96 | -170.780 | -488.880 | 0 | -86.855 | -87.723 | -88.604 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|---|--|
| Produktbereich 06 Produktgruppe 06.01 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder-, Jugend- und Familienförderung | Produkt 06.01.01 Sonstige Förderung junger Menschen und Familien | |
| | | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung | | Auftragsgrundlagen | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Veranlagung zu Beiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen - Zuschüsse zu Jugenderholungsmaßnahmen - Zuschüsse an Jugendgruppen der Kirchengemeinden | | <ul style="list-style-type: none"> • Ratsbeschlüsse • Kinderbildungsgesetz • Satzung des Kreises Viersen über die Erhebung von Elternbeiträgen | |
| Ziele | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der delegierten Aufgabe zur Mitfinanzierung der Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen - Verbesserung des Freizeitangebots für Jugendliche | | | |
| Zielgruppe | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - Kinder - Jugendliche - Junge Erwachsene - Familien | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 | |
| <u>Beamte</u> | | | |
| A11 | 0,40 | 0,10 | |
| A10 | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> | |
| Summe Beamte | 0,40 | 0,10 | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | |
| EG 12 | 0,15 | 0,00 | |
| EG 8 | 1,28 | 0,00 | |
| EG 5 | <u>0,00</u> | <u>0,80</u> | |
| Summe Beschäftigte | 1,43 | 0,80 | |
| Summe Insgesamt | 1,83 | 0,90 | |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Sonstige Förderung junger Menschen und Familien | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,66 | 0,52 | 1,12 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 5,15 | 2,78 | 2,00 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienförderung
060101 Sonst.Förd. junger Menschen und Familien

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 137,50 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 137,50 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 2.977,37 | 1.000 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 1.407,11 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 1.570,26 | 1.000 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 3.114,87 | 1.500 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -54.415,65 | -44.512 | -108.472 | -110.099 | -111.751 | -113.427 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -4.057,91 | -4.410 | -18.990 | -19.275 | -19.564 | -19.857 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -35.740,49 | -28.550 | -59.710 | -60.606 | -61.515 | -62.437 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -2.764,00 | -2.210 | -4.780 | -4.852 | -4.924 | -4.998 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -7.438,12 | -5.780 | -12.100 | -12.281 | -12.466 | -12.653 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -167,80 | -444 | -1.109 | -1.125 | -1.142 | -1.159 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -1.913,49 | -1.569 | -9.070 | -9.206 | -9.344 | -9.485 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -325,29 | -549 | -1.713 | -1.739 | -1.765 | -1.791 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -2.008,55 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -3.671,00 | -3.885 | -11.840 | -12.018 | -12.198 | -12.381 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -2.712,20 | -3.371 | -9.623 | -9.768 | -9.914 | -10.063 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -359,76 | -314 | -1.612 | -1.637 | -1.661 | -1.686 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -481,87 | -55 | -403 | -409 | -415 | -422 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -117,17 | -145 | -202 | -205 | -208 | -211 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -591,77 | -1.100 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -224,77 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -367,00 | -1.000 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -1.210,88 | -3.000 | -3.250 | -3.299 | -3.348 | -3.399 |
| | | 53170000 Zuweis.lfd.Zw. privater Bereich | -1.210,88 | -1.000 | -1.250 | -1.269 | -1.288 | -1.307 |
| | | 53390000 Sonstige soziale Leistungen | 0,00 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -634,88 | -1.500 | -1.200 | -1.218 | -1.236 | -1.255 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -84,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -425,44 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -125,00 | -200 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -300 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -60.524,18 | -53.997 | -125.262 | -127.142 | -129.048 | -130.984 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -57.409,31 | -52.497 | -122.762 | -124.604 | -126.473 | -128.370 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -57.409,31 | -52.497 | -122.762 | -124.604 | -126.473 | -128.370 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -57.409,31 | -52.497 | -122.762 | -124.604 | -126.473 | -128.370 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -57.409,31 | -52.497 | -122.762 | -124.604 | -126.473 | -128.370 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -57.409,31 | -52.497 | -122.762 | -124.604 | -126.473 | -128.370 |



06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601 **Kinder-,Jugend- und Familienförderung**
060101 **Sonst.Förd.junger Menschen und Familien**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 137,50 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -55.339,02 | -50.679 | -112.874 | 0 | -114.567 | -116.286 | -118.030 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -55.201,52 | -50.179 | -112.874 | 0 | -114.567 | -116.286 | -118.030 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Produktbereich 06 Produktgruppe 06.02 | Kinder, Jugend- und Familienhilfe Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche | Produkt 06.02.01 Kindertageseinrichtungen | |
| | | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung und Unterhaltung der kommunalen Kindertageseinrichtungen - Zuschussgewährung zu den Kosten für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kinderbildungsgesetz • Verordnungen • Satzungen • Ratsbeschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an Plätzen in Kindertageseinrichtungen - Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Erhalt der Trägervielfalt - Förderung des Kindes in der Entwicklung seiner Persönlichkeit sowie Beratung und Information der Eltern Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Kinder - Erziehungsberechtigte - Träger von Einrichtungen | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019 / 2020 | |
| <u>Beschäftigte</u> EG 4 EG 2 S 16 S 15 S 13 S 8a S 4 Summe Beschäftigte | 1,00 0,70 1,50 1,00 1,00 37,20 <u>3,80</u> 46,20 | 1,00 0,70 1,00 1,00 1,00 31,20 <u>4,10</u> 40,00 | |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Kindertageseinrichtungen | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|----------|----------|----------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 27,91 | 27,84 | 29,07 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 1,07 | 0,62 | 0,64 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 84,02 | 81,25 | 83,00 |
| ungedeckter Gesamtaufwand je Kind in der Kindertageseinrichtung in € | 1.873,86 | 2.266,76 | 2.287,04 |

Erläuterungen zum Produkt: 06.02.01 Kindertageseinrichtungen

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| 1.100.06.02.01.01 | Kita Overhelfeld |
| 1.100.06.02.01.02 | Kita Brempt |
| 1.100.06.02.01.03 | Kita Oberkrüchten |
| 1.100.06.02.01.04 | Kita Elmpt |
| 1.100.06.02.01.05 | Kitas in anderer Trägerschaft |

54000000 und verschiedene Sachkonten: Aufgrund der in 2018 neu eingeführten Budgetierung der Kindertageseinrichtungen erfolgt die Veranschlagung dieser Budgets über das Sachkonto 54000000; Veranschlagungen im Bereich der anderen einzelnen Konten entfallen somit zukünftig, obwohl innerhalb des Jahresabschlusses die Aufwendungen den verschiedenen Einzelkonten zuzuordnen sind.

7.000283: Zum Erhalt der bisherigen Betreuungsplätze und zur Schaffung eines höheren Anteils an U3-Plätzen wird diese Baumaßnahme für die Tageseinrichtung für Kinder in Oberkrüchten erforderlich. Es ist mit Baukosten in Höhe von 670.000 € und Einrichtungskosten von 70.000 € zu rechnen. Dem gegenüber ist eine Bezuschussung in Höhe von 513.000 (90 % von max. 570.000 €) durch den Kreis Viersen in Aussicht gestellt worden.

7.000318: Vor allem zur Entzerrung des räumlichen Engpasses beim Mittagessen in der Tageseinrichtung für Kinder in Overhelfeld wird diese Baumaßnahme notwendig. Zu den erwarteten Kosten in Höhe von rd. 280.000 € kann mit einer Zuwendung in Höhe von 135.000 € gerechnet werden.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Im Rahmen der Budgetierung werden den Einrichtungen auch für Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens entsprechende Pauschalen gezahlt (27.880 €). Daneben werden folgende zusätzliche Beschaffungen erforderlich:

| | | |
|-------------|----------------------------------|----------|
| Overhelfeld | Einrichtung Differenzierungsraum | 10.000 € |
| Brempt | Konvektomat | 15.000 € |
| Elmpt | Beschattung Foyer | 5.000 € |
| | | 30.000 € |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060201 Kindertageseinrichtungen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.386.805,31 | 2.280.715 | 2.707.036 | 2.742.401 | 2.779.482 | 2.817.122 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 47.372,49 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden u. Gem.-Verb. | 2.226.880,44 | 2.165.200 | 2.580.000 | 2.618.700 | 2.657.981 | 2.697.850 |
| | | 41610000 Ertr.SoPo-Aufl. Bund | 20.833,33 | 20.833 | 20.833 | 20.833 | 20.833 | 20.833 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 87.915,65 | 85.199 | 85.207 | 82.147 | 80.086 | 77.856 |
| | | 41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden | 2.700,00 | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 | 2.700 |
| | | 41612001 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden u. Gem.-Verb. | 0,00 | 6.370 | 17.791 | 17.791 | 17.791 | 17.791 |
| | | 41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse | 691,12 | 0 | 91 | 91 | 91 | 91 |
| | | 41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse | 412,28 | 412 | 412 | 137 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 91.123,85 | 78.500 | 92.500 | 93.888 | 95.296 | 96.725 |
| | | Privatrechtliche Leistungsentgelte ohne Ansatz | 238,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 90.885,40 | 78.500 | 92.500 | 93.888 | 95.296 | 96.725 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 8.118,19 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 3.453,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 4.664,25 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.341,40 | 20.495 | 24.995 | 25.362 | 25.551 | 25.745 |
| | | 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung | 494,64 | 495 | 495 | 495 | 310 | 126 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.846,76 | 20.000 | 9.500 | 9.643 | 9.787 | 9.934 |
| | | 45822000 Auflösung Altersteilzeit | 0,00 | 0 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| 8 | + | Aktiviere Eigenleistungen | 1.583,74 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 2.491.972,49 | 2.380.109 | 2.824.530 | 2.861.650 | 2.900.329 | 2.939.593 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -2.293.990,18 | -2.401.050 | -2.813.300 | -2.855.500 | -2.898.332 | -2.941.807 |
| | | Personalaufwendungen ohne Ansatz | -50,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -1.758.297,17 | -1.802.280 | -2.177.050 | -2.209.706 | -2.242.851 | -2.276.494 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -135.469,23 | -134.790 | -171.980 | -174.560 | -177.178 | -179.836 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -366.220,58 | -363.980 | -444.270 | -450.934 | -457.698 | -464.564 |
| | | 50710000 Zuführungen Altersteilzeitrückstellungen | -21.279,00 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -12.674,20 | -20.000 | -20.000 | -20.300 | -20.604 | -20.913 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -370.596,24 | -202.304 | -234.340 | -237.855 | -241.423 | -245.045 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -78.631,81 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -48.548,22 | -52.758 | -82.000 | -83.230 | -84.478 | -85.746 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -939 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -17.730,22 | -4.200 | -31.750 | -32.226 | -32.710 | -33.200 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -36.006,59 | -44.050 | -35.300 | -35.830 | -36.367 | -36.913 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -2.842,05 | -2.893 | -2.370 | -2.406 | -2.442 | -2.478 |
| | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -86.422,33 | -88.065 | -81.920 | -83.149 | -84.396 | -85.662 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -7.950 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -5.798,10 | 0 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -94.616,92 | -1.450 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -149.396,64 | -143.862 | -146.907 | -142.387 | -139.544 | -137.024 |
| | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -803,04 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -21,42 | -21 | -11 | 0 | 0 | 0 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -115.696,48 | -113.794 | -116.525 | -116.285 | -116.285 | -116.285 |
| | 57114000 AfA auf das Infrastrukturverm | -4.331,21 | -4.331 | -4.331 | -4.331 | -4.331 | -4.331 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -1.028,93 | -1.029 | -1.029 | -1.029 | -1.029 | -978 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -27.515,56 | -24.687 | -25.011 | -20.742 | -17.899 | -15.430 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -108.426,99 | -95.000 | -120.000 | -121.800 | -123.627 | -125.481 |
| | Transferaufwendungen ohne Ansatz | -4.200,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 53180000 Zuweis.fld.Zw. übrige Bereiche | -104.226,99 | -95.000 | -120.000 | -121.800 | -123.627 | -125.481 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -43.648,34 | -86.990 | -88.605 | -89.934 | -91.283 | -92.652 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -22.373,20 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54000000 Planung 54000000 | 0,00 | -72.570 | -72.570 | -73.659 | -74.763 | -75.885 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -1.507,13 | -600 | -850 | -863 | -876 | -889 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -1.386,40 | -1.500 | -6.880 | -6.983 | -7.088 | -7.194 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -4.311,83 | -4.800 | -2.780 | -2.822 | -2.864 | -2.907 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -279,84 | -320 | -320 | -325 | -330 | -334 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -7.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -13.789,94 | 0 | -5.205 | -5.283 | -5.362 | -5.443 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -2.966.058,39 | -2.929.206 | -3.403.152 | -3.447.476 | -3.494.209 | -3.542.009 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -474.085,90 | -549.097 | -578.622 | -585.826 | -593.880 | -602.416 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -474.085,90 | -549.097 | -578.622 | -585.826 | -593.880 | -602.416 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -474.085,90 | -549.097 | -578.622 | -585.826 | -593.880 | -602.416 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 21.341,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -57.569,23 | -37.995 | -32.000 | -32.480 | -32.967 | -33.462 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 29 | = | Teilergebnis | -510.313,29 | -587.091 | -610.622 | -618.306 | -626.848 | -635.878 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -510.313,29 | -587.091 | -610.622 | -618.306 | -626.848 | -635.878 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060201 Kindertageseinrichtungen

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 2.325.433,52 | 2.244.100 | 2.672.500 | 0 | 2.712.588 | 2.753.276 | 2.794.575 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.793.087,53 | -2.612.774 | -3.163.675 | 0 | -3.211.130 | -3.259.297 | -3.308.187 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -467.654,01 | -368.674 | -491.175 | 0 | -498.543 | -506.021 | -513.611 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.824,76 | 472.500 | 648.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Einz. a. Zuwend. f. Investitonismaßn. ohne Ansatz | 1.824,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeinde | 0,00 | 472.500 | 648.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.824,76 | 472.500 | 648.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -419.946,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -4.986,93 | -560.000 | -950.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausz. f. Baumaßnahmen ohne Ansatz | 11,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | -4.998,00 | -560.000 | -950.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -19.937,52 | -27.980 | -127.880 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -19.134,48 | -27.980 | -64.900 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -803,04 | 0 | -62.980 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -444.871,00 | -587.980 | -1.077.880 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -443.046,24 | -115.480 | -429.880 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060201 Kindertageseinrichtungen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000238: KiTa Elmpt - Sanierung Fassade u. Klima | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 432.000 | 432.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 432.000 | 432.000 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -804.977 | -804.977 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -804.977 | -804.977 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -372.977 | -372.977 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000283: An- und Umbau Kita Oberkrüchten | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 292.500 | 513.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 292.500 | 805.500 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 292.500 | 513.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 292.500 | 805.500 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -2.522,80 | -300.000 | -670.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -306.584 | -976.584 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -70.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -70.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.522,80 | -300.000 | -740.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -306.584 | -1.046.584 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -2.522,80 | -7.500 | -227.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.084 | -241.084 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000318: Anbau Kita Overhelfeld | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 180.000 | 135.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 180.000 | 315.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 180.000 | 135.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 180.000 | 315.000 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -2.475,20 | -210.000 | -280.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -212.475 | -492.475 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -2.475,20 | -210.000 | -280.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -212.475 | -492.475 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -2.475,20 | -30.000 | -145.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -32.475 | -177.475 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000328: Grunderwerb Kita Alte Zollstraße | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -419.946,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -419.947 | -419.947 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -419.946,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -419.947 | -419.947 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -419.946,55 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -419.947 | -419.947 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|-------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.824,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.824,76 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 11,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -19.937,52 | -27.980 | -57.880 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 | -1.857 | -1.857 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -19.926,45 | -27.980 | -57.880 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 | -1.857 | -1.857 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -18.101,69 | -27.980 | -57.880 | 0 | -27.000 | -27.000 | -27.000 | -1.857 | -1.857 |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</p> <p>Produktgruppe 06.02 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche</p> | <p>Produkt 06.02.02 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen</p> | |
| | <p>Verantwortlich Herr Janßen</p> | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung und Unterhaltung kommunaler Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche - Unterstützung von freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratsbeschlüsse | |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung eines bedarfsorientierten Freizeitangebotes für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder - Jugendliche - Junge Erwachsene - Freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit | | |
| <p>Stellenplanauszug</p> | <p>Anzahl der Stellen 2021</p> | <p>Anzahl der Stellen 2019/2020</p> |
| <p><u>Beschäftigte</u></p> <p>EG 2 EG S 11b Summe Beschäftigte</p> | <p>0,13 <u>2,00</u> 2,13</p> | <p>0,13 <u>2,00</u> 2,13</p> |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------|-------|-------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,87 | 1,70 | 1,33 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,03 | 0,03 | 0,03 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 71,50 | 48,33 | 58,35 |
| Anzahl der JFT-Besuche | 400 | 2.695 | 2.695 |
| ungedeckter Gesamtaufwand je Besuch | 114,46 | 20,24 | 34,97 |

Erläuterungen zum Produkt: 06.02.02 Kinder- und Jugendfreizeitseinrichtungen

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| 1.100.06.02.02.01 | JFT Elmpf |
| 1.100.06.02.02.02 | JFTs in anderer Trägerschaft |
| 1.100.06.02.02.03 | Mobile Kinder- und Jugendarbeit |

53180000: Hierunter fallen die Betriebskostenzuschüsse für das Jugendfreizeitheim der Kath. Pfarrgemeinde Niederkrüchten und für den gemeinsam mit der Gemeinde Schwalmtal betriebenen „Rollenden Jugendtreff“.

54000000 und verschiedene Sachkonten: Aufgrund der in 2018 eingeführten Budgetierung erfolgt die Veranschlagung des an die Einrichtungen auszahlenden Budgets über das neue Sachkonto 54000000; Veranschlagungen im Bereich der anderen einzelnen Konten entfallen somit, obwohl innerhalb des Jahresabschlusses die Aufwendungen den verschiedenen Einzelkonten zuzuordnen sind.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Im Rahmen der Budgetierung werden den Einrichtungen JFT und Mobile Kinder- und Jugendarbeit auch für Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens entsprechende Pauschalen gezahlt.



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060202 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 112.269,04 | 115.130 | 131.318 | 132.533 | 133.428 | 133.507 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 1.250,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden u. Gem.-Verb. | 92.709,27 | 97.000 | 113.700 | 115.405 | 117.137 | 118.894 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 9.674,52 | 9.494 | 8.990 | 8.518 | 8.210 | 7.272 |
| | | 41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden | 8.635,25 | 8.635 | 8.629 | 8.610 | 8.081 | 7.341 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 453,59 | 1.650 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 950 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 453,59 | 700 | 100 | 101 | 103 | 105 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.505,85 | 400 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 506,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 999,60 | 200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 653,46 | 2.131 | 631 | 631 | 631 | 263 |
| | | 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung | 630,50 | 631 | 631 | 631 | 631 | 263 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 22,96 | 1.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 114.881,94 | 119.310 | 132.049 | 133.265 | 134.161 | 133.874 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -71.452,28 | -146.950 | -128.270 | -130.194 | -132.147 | -134.129 |
| | | Personalaufwendungen ohne Ansatz | -25,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -55.143,85 | -113.650 | -99.030 | -100.515 | -102.023 | -103.554 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -4.184,65 | -9.130 | -7.920 | -8.039 | -8.159 | -8.282 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -11.411,29 | -22.670 | -19.820 | -20.117 | -20.419 | -20.725 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -687,49 | -1.500 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.568 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -11.229,33 | -10.920 | -10.410 | -10.566 | -10.725 | -10.885 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -4.572,85 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -825,91 | -4.500 | -7.000 | -7.105 | -7.212 | -7.320 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -2.080,92 | -500 | -50 | -51 | -51 | -52 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -2.959,14 | -3.914 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -230,01 | -206 | -190 | -193 | -196 | -199 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | 0,00 | -1.000 | -170 | -173 | -175 | -178 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -560,50 | 0 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -22.911,54 | -22.759 | -22.198 | -21.743 | -20.890 | -18.894 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -77,83 | -78 | -78 | -71 | 0 | 0 |
| | 57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke | -2.081,07 | -2.081 | -2.081 | -2.081 | -2.081 | -867 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -10.858,80 | -10.859 | -10.859 | -10.859 | -10.859 | -10.859 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -48,30 | -48 | -48 | -48 | -48 | -48 |
| | 57116000 AfA auf Fahrzeuge | -3.408,86 | -3.353 | -3.409 | -3.409 | -3.409 | -3.409 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -6.436,68 | -6.339 | -5.723 | -5.274 | -4.493 | -3.710 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -50.095,83 | -50.000 | -53.000 | -53.795 | -54.602 | -55.421 |
| | 53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche | -50.095,83 | -50.000 | -53.000 | -53.795 | -54.602 | -55.421 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.976,84 | -16.230 | -12.420 | -12.606 | -12.795 | -12.987 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -2.171,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54000000 Planung 54000000 | 0,00 | -7.750 | -9.750 | -9.896 | -10.045 | -10.195 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -197,00 | -450 | -400 | -406 | -412 | -418 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -218,87 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -941,48 | -1.500 | -770 | -782 | -793 | -805 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -69,96 | -80 | -80 | -81 | -82 | -84 |
| | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | -1.378,25 | -1.450 | -1.420 | -1.441 | -1.463 | -1.485 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -160.665,82 | -246.859 | -226.298 | -228.904 | -231.159 | -232.316 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -45.783,88 | -127.549 | -94.249 | -95.639 | -96.997 | -98.442 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -45.783,88 | -127.549 | -94.249 | -95.639 | -96.997 | -98.442 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -45.783,88 | -127.549 | -94.249 | -95.639 | -96.997 | -98.442 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 1.920,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -4.831,16 | -4.478 | -4.500 | -4.568 | -4.636 | -4.706 |
| 29 | = Teilergebnis | -48.694,92 | -132.026 | -98.749 | -100.207 | -101.633 | -103.148 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -48.694,92 | -132.026 | -98.749 | -100.207 | -101.633 | -103.148 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060202 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 95.918,71 | 99.050 | 113.800 | 0 | 115.507 | 117.240 | 118.998 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -136.941,43 | -214.850 | -193.750 | 0 | -196.656 | -199.606 | -202.600 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -41.022,72 | -115.800 | -79.950 | 0 | -81.149 | -82.367 | -83.602 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0602 **Einrichtungen für Kinder und Jugendliche**
060202 **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen**

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -499,80 | -2.000 | -2.000 | 0 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | 0 | 0 |

| | |
|--|--|
| <p>Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</p> <p>Produktgruppe 06.02 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche</p> | <p>Produkt 06.02.03 Kinderspielplätze</p> |
| <p>Verantwortlich Herr Derix</p> | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen und Bolzplätzen | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ratsbeschlüsse • Unfallverhütungsvorschriften • Entscheidungen der Verwaltungsführung |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Bereitstellung von geeigneten Kinderspielplätzen - Unterhaltung und Ausstattung vorhandener Kinderspiel- und Bolzplätze, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer sicheren Benutzbarkeit und unter Berücksichtigung von Kostengesichtspunkten <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder (Jugendliche) | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Kinderspielplätze | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,01 | 0,10 | 0,12 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 0,73 | 0,97 | 0,88 |

Erläuterungen zum Produkt: 06.02.03 Kinderspielplätze

52150000, 5216000, 54996000 und „Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze : Sowohl die Ansätze für die bauliche Instandhaltung der zahlreichen Kinderspielplätze als auch für die als Festwert geführten „Beschaffungen von Kinderspielplatzgeräten“ sind aufgrund des Kinderspielplatzkonzeptes ermittelt bzw. geschätzt worden.



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060203 Kinderspielplätze

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 351,48 | 351 | 351 | 351 | 351 | 98 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 351,48 | 351 | 351 | 351 | 351 | 98 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 500 | 550 | 558 | 567 | 575 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 0,00 | 500 | 550 | 558 | 567 | 575 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 351,48 | 851 | 901 | 910 | 918 | 673 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.801,89 | -34.125 | -45.000 | -45.675 | -46.360 | -47.056 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -159,19 | -16.538 | -25.000 | -25.375 | -25.756 | -26.142 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -4.614,14 | -8.269 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | 0,00 | -8.269 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -28,56 | -1.050 | -7.500 | -7.613 | -7.727 | -7.843 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -351,48 | -3.651 | -351 | -351 | -351 | -98 |
| | | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -289,36 | -289 | -289 | -289 | -289 | -72 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -62,12 | -62 | -62 | -62 | -62 | -26 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | -3.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -43.252,73 | -50.300 | -57.100 | -57.956 | -58.826 | -59.708 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | 0,00 | -300 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54996000 Aufw. f. Ersatzbeschaffungen Festwerte | -43.252,73 | -50.000 | -57.000 | -57.855 | -58.723 | -59.604 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -48.406,10 | -88.076 | -102.451 | -103.983 | -105.538 | -106.862 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -48.054,62 | -87.225 | -101.550 | -103.073 | -104.619 | -106.189 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -48.054,62 | -87.225 | -101.550 | -103.073 | -104.619 | -106.189 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -48.054,62 | -87.225 | -101.550 | -103.073 | -104.619 | -106.189 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 78.605,65 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -203.391,76 | -84.395 | -87.400 | -88.711 | -90.042 | -91.392 |
| 29 | = | Teilergebnis | -172.840,73 | -171.620 | -188.950 | -191.784 | -194.661 | -197.581 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -172.840,73 | -171.620 | -188.950 | -191.784 | -194.661 | -197.581 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060203 Kinderspielplätze

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 500 | 550 | 0 | 558 | 567 | 575 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -4.801,89 | -34.425 | -45.100 | 0 | -45.777 | -46.463 | -47.160 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -4.801,89 | -33.925 | -44.550 | 0 | -45.218 | -45.897 | -46.585 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -35.584,92 | -53.300 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | -3.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78340000 Aufw. f. Ersatzbeschaffung Festwerte | -35.584,92 | -50.000 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -35.584,92 | -53.300 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -35.584,92 | -53.300 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche
060203 Kinderspielplätze

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -35.584,92 | -53.300 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 | -127.176 | -360.357 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -35.584,92 | -53.300 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 | -127.176 | -360.357 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -35.584,92 | -53.300 | -57.000 | 0 | -57.855 | -58.723 | -59.604 | -127.176 | -360.357 |



07 Gesundheitsdienste



07

Gesundheitsdienste

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -212.598,00 | -305.000 | -271.000 | -275.065 | -279.191 | -283.379 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -60,00 | -60 | -60 | -61 | -62 | -63 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |



07 Gesundheitsdienste

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | 0 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | 0 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | |
|--|---|
| Produktbereich 07 Gesundheitsdienste Produktgruppe 07.01 Gesundheitsdienste | Produkt 07.01.01 Mitfinanzierung anderer Träger |
| Verantwortlich Frau Schrievers | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung der Gemeinden an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz - Bezuschussung von im Gesundheitswesen tätigen Organisationen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Krankenhausgestaltungsgesetz • Krankenhausfinanzierungsgesetz |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der Kostenbeteiligungsverpflichtung Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | |

Erläuterungen zum Produkt: 07.01.01 Mitfinanzierung anderer Träger

53180000: Folgende Vereine und Verbände haben in den letzten Jahren Zuschüsse erhalten:

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Niederkrüchten,
Verband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Ortsgruppe Elmpt,
Verband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Ortsgruppe Niederkrüchten,
Verband der Kriegs- und Zivilbeschädigten, Kreisverband Erkelenz,
Bund Deutscher Hirnbeschädigter, Kreisverband Erkelenz,
Kreuzbund e. V., Ortsgruppe Niederkrüchten.

53910000: Die Kommunen sind gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz verpflichtet, sich an der Krankenhausfinanzierung zu beteiligen. Im Haushaltsjahr 2021 sind voraussichtlich 270.000 € zu zahlen.



07 Gesundheitsdienste
0701 Gesundheitsdienste
070101 Mitfinanzierung anderer Träger

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|---|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -212.598,00 | -305.000 | -271.000 | -275.065 | -279.191 | -283.379 |
| | | Transferaufwendungen ohne Ansatz | -212.398,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche | -200,00 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 53910000 Sonstige Transferaufwendungen | 0,00 | -304.000 | -270.000 | -274.050 | -278.161 | -282.333 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -60,00 | -60 | -60 | -61 | -62 | -63 |
| | | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -60,00 | -60 | -60 | -61 | -62 | -63 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |



07 Gesundheitsdienste
0701 Gesundheitsdienste
070101 Mitfinanzierung anderer Träger

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | 0 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -212.658,00 | -305.060 | -271.060 | 0 | -275.126 | -279.253 | -283.442 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



08 Sportförderung



08

Sportförderung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 103.810,00 | 121.192 | 97.127 | 94.712 | 91.552 | 89.606 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 36.115,29 | 39.000 | 30.000 | 30.450 | 30.907 | 31.370 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.905,00 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.470,68 | 1.200 | 500 | 507 | 515 | 523 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 64.964,78 | 51.255 | 64.555 | 65.431 | 66.320 | 67.223 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 209.265,75 | 212.677 | 192.182 | 191.101 | 189.294 | 188.723 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -285.888,44 | -364.958 | -364.050 | -369.511 | -375.053 | -380.679 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -67,78 | -2.696 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -225.313,07 | -355.781 | -401.127 | -332.144 | -338.251 | -344.449 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -149.742,26 | -186.483 | -146.423 | -144.009 | -140.848 | -138.903 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -112.544,00 | -112.000 | -112.000 | -113.680 | -115.385 | -117.116 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -72.001,32 | -43.870 | -92.400 | -93.786 | -95.193 | -96.621 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -845.556,87 | -1.065.787 | -1.116.000 | -1.053.129 | -1.064.731 | -1.077.768 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -636.291,12 | -853.110 | -923.818 | -862.028 | -875.437 | -889.046 |
| 19 | + | Finanzerträge | 175.700,00 | 100.400 | 150.000 | 152.250 | 154.534 | 156.852 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 175.700,00 | 100.400 | 150.000 | 152.250 | 154.534 | 156.852 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -460.591,12 | -752.710 | -773.818 | -709.778 | -720.903 | -732.194 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -460.591,12 | -752.710 | -773.818 | -709.778 | -720.903 | -732.194 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 18.846,45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -38.993,27 | -29.619 | -20.500 | -20.808 | -21.120 | -21.436 |
| 29 | = | Teilergebnis | -480.737,94 | -782.329 | -794.318 | -730.586 | -742.022 | -753.630 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -480.737,94 | -782.329 | -794.318 | -730.586 | -742.022 | -753.630 |



08

Sportförderung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 239.834,47 | 156.130 | 216.900 | 0 | 220.153 | 223.456 | 226.808 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -803.217,02 | -850.896 | -916.903 | 0 | -922.333 | -936.168 | -950.211 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -563.382,55 | -694.766 | -700.003 | 0 | -702.180 | -712.712 | -723.403 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -31.871,76 | -1.900.000 | -2.075.000 | -5.500.000 | -2.500.000 | -3.000.000 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -1.020,06 | -2.500 | -152.500 | 0 | -2.500 | -2.500 | -2.500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -32.891,82 | -1.902.500 | -2.227.500 | -5.500.000 | -2.502.500 | -3.002.500 | -2.500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -32.891,82 | -602.500 | -2.227.500 | -5.500.000 | -2.502.500 | -2.202.500 | 1.697.500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|--|---|--|
| Produktbereich 08 Sportförderung Produktgruppe 08.01 Förderung des Sports und Sportstätten | Produkt 08.01.01 Sportförderung | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Sportvereine und der Jugendarbeit - Bereitstellung finanzieller Förderungen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Sportförderungsrichtlinien • Ratsbeschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Ausübung des Schul- und Vereinssports Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - Vereine - Schulen und Kindertageseinrichtungen | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 8 EG 5 Summe Beschäftigte | 0,15 0,07 <u>0,00</u> 0,22 | 0,18 0,00 <u>0,05</u> 0,23 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Sportförderung | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,19 | 0,22 | 0,19 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 2,03 | 4,60 | 5,82 |
| ungedeckte Aufwendungen je Sportvereinsmitglied in EUR | 15,73 | 13,92 | 16,61 |
| ungedeckte Aufwendungen je Einwohner in EUR | 2,44 | 2,71 | 2,58 |

Erläuterungen zum Produkt: 08.01.01 Sportförderung

53180000: Gemäß den Richtlinien zur Förderung des Sports erhalten, soweit die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt werden, alle Sportvereine der Gemeinde Niederkrüchten

- a) Geschäftskostenzuschüsse,
- b) Zuschüsse für die Förderung der Jugendarbeit,
- c) Zuschüsse für die Anschaffung von Sportgeräten,
- d) Zuschüsse für die Austragung und die Teilnahme an Meisterschaften,
- e) Zuschüsse für die Sportlerehrungen,
- f) Ehren- und Erinnerungsgaben,
- g) Zuschüsse für gesellschaftspolitische Aufgaben des Sports und
- h) Zuschüsse für internationale Sportbegegnungen.

Außerdem erhalten alle Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen, soweit die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt werden, Zuschüsse zu den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten dieser Anlagen.



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Sportförderung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 793,33 | 2.000 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 793,33 | 2.000 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 793,33 | 2.000 | 2.500 | 2.537 | 2.576 | 2.614 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -15.960,18 | -18.960 | -18.770 | -19.052 | -19.337 | -19.627 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -12.483,26 | -13.350 | -13.150 | -13.347 | -13.547 | -13.751 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -1.005,56 | -1.070 | -1.050 | -1.066 | -1.082 | -1.098 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -2.352,44 | -2.540 | -2.570 | -2.609 | -2.648 | -2.687 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -118,92 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | -300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | 0,00 | -300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -18.544,00 | -18.000 | -18.000 | -18.270 | -18.544 | -18.822 |
| | | 53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche | -18.544,00 | -18.000 | -18.000 | -18.270 | -18.544 | -18.822 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.598,19 | -6.260 | -6.200 | -6.293 | -6.387 | -6.483 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -81,19 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -52,00 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -4.465,00 | -6.000 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| | | 54313000 Mitgliedsbeiträge | 0,00 | -60 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -39.102,37 | -43.520 | -42.970 | -43.614 | -44.269 | -44.933 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -38.309,04 | -41.520 | -40.470 | -41.077 | -41.693 | -42.319 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -38.309,04 | -41.520 | -40.470 | -41.077 | -41.693 | -42.319 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -38.309,04 | -41.520 | -40.470 | -41.077 | -41.693 | -42.319 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -38.309,04 | -41.520 | -40.470 | -41.077 | -41.693 | -42.319 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -38.309,04 | -41.520 | -40.470 | -41.077 | -41.693 | -42.319 |



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Sportförderung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -34.562,27 | -41.520 | -40.970 | 0 | -41.584 | -42.208 | -42.841 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -34.562,27 | -41.520 | -40.970 | 0 | -41.584 | -42.208 | -42.841 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| Produktbereich 08 Sportförderung Produktgruppe 08.01 Förderung des Sports und Sportstätten | Produkt 08.01.02 Eigene Sportstätten | |
| | Verantwortlich Herr Janßen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Bereitstellung von Sporteinrichtungen - Bereitstellung der Sportstätten an Vereine und sonstige Dritte | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Sportförderungsrichtlinien • Ratsbeschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung und Sicherung eines zur nachhaltigen Förderung des Sports ausreichenden Angebotes an Sportstätten unter Berücksichtigung vertretbarer Gesamtkosten - Sicherung des Freizeit- und Erholungswertes der Gemeinde Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit - Vereine - Schulen und Kindertageseinrichtungen | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beamte</u> A8 A6 Summe Beamte <u>Beschäftigte</u> EG 6 EG 5 EG 4 EG 3 Summe Beschäftigte Summe insgesamt | 0,00 <u>0,00</u> 0,00 0,10 0,00 0,75 <u>0,00</u> 0,85 0,85 | 0,10 <u>0,00</u> 0,10 0,00 0,00 1,00 <u>0,00</u> 1,00 1,10 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Eigene Sportstätten | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,67 | 0,63 | 0,46 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,35 | 0,38 | 0,71 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 21,74 | 19,69 | 16,3 |

Erläuterungen zum Produkt: 08.01.02 Eigene Sportstätten

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|----------------------------|
| 1.100.08.01.02.01 | Sportanlage Elmpt |
| 1.100.08.01.02.02 | Sportanlage Niederkrüchten |
| 1.100.08.01.02.03 | Sportanlage Oberkrüchten |
| 1.100.08.01.02.04 | Bürgerhaus |
| 1.100.08.01.02.05 | Sporthallen |

53180000: Nachdem alle gemeindlichen Sportanlagen den jeweiligen Sportvereinen überlassen wurden, sind vertragsgemäß jährliche Betriebskostenzuschüsse in der veranschlagten Höhe zu zahlen.

52150000: Neben den für alle Sportgebäude und Sportplätzen erforderlichen allgemeinen Mitteln für die bauliche Instandhaltung ist es vorgesehen, im Haushaltsjahr 2021 in der kleinen Turnhalle an der Grundschule in Niederkrüchten die Nassbereiche und Umkleiden zu sanieren. Hierfür fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 75.000 € an.

54310000: Nach einer Umsatzsteuerprüfung des Finanzamtes sind die Eigennutzungen der Bäder, z. B. durch die DLRG etc., als Eigenverbrauch bei den Benutzungsgebühren nachzuweisen. Daher sind diese Beträge auch im Aufwand bei diesem Sachkonto nachzuweisen.

7000333: Die marode Zaunanlage am Rasenplatz in Niederkrüchten muss erneuert werden. Die Höhe der Kosten ist sorgfältig geschätzt.

7000335: Der Austausch bzw. die Erneuerung der Lüftungsanlage und der Warmwasseraufbereitung für die Doppeltturnhalle in Niederkrüchten ist im Haushaltsjahr 2021 zwingend vorzunehmen.



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080102 Eigene Sportstätten

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|------------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 67.510,51 | 91.397 | 70.958 | 68.753 | 67.723 | 67.494 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 5.734,43 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 61.776,08 | 91.397 | 70.958 | 68.753 | 67.723 | 67.494 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.905,00 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | Privatrechtliche Leistungsentgelte ohne Ansatz | 1.875,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44110000 Mieten und Pachten | 30,00 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 76,28 | 1.100 | 500 | 507 | 515 | 523 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 76,28 | 900 | 300 | 304 | 309 | 314 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 200 | 200 | 203 | 206 | 209 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 9.876,42 | 9.755 | 10.655 | 10.723 | 10.791 | 10.861 |
| | | 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung | 6.155,28 | 6.155 | 6.155 | 6.155 | 6.155 | 6.155 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.721,14 | 3.600 | 4.500 | 4.568 | 4.636 | 4.706 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 79.368,21 | 102.283 | 82.113 | 79.983 | 79.029 | 78.878 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -54.899,99 | -54.378 | -44.060 | -44.721 | -45.392 | -46.073 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -52,34 | -3.060 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -39.652,86 | -35.960 | -31.530 | -32.003 | -32.483 | -32.970 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -3.034,97 | -2.760 | -2.440 | -2.477 | -2.514 | -2.551 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -8.146,57 | -7.220 | -6.490 | -6.587 | -6.686 | -6.786 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -6,34 | -308 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 0,00 | -1.088 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | 0,00 | -381 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -4.006,91 | -3.600 | -3.600 | -3.654 | -3.709 | -3.765 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -67,78 | -2.696 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -63,88 | -2.339 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -3,90 | -218 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | 0,00 | -38 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | 0,00 | -101 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -121.577,83 | -163.923 | -258.507 | -187.384 | -191.320 | -195.315 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -6,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -78.258,89 | -81.050 | -179.903 | -107.601 | -110.341 | -113.121 |
| | | 52152000 Leuchtmittel LED | 0,00 | -3.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | -60,15 | -200 | -600 | -609 | -618 | -627 |
| | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | 0,00 | 0 | -3.200 | -3.248 | -3.297 | -3.346 |
| | 52410000 Unterh.+Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -5.569,76 | -12.200 | -11.525 | -11.698 | -11.873 | -12.052 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -19.735,45 | -30.200 | -16.418 | -16.664 | -16.914 | -17.168 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -611,63 | -650 | -511 | -519 | -527 | -535 |
| | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -15.659,41 | -2.513 | -19.013 | -19.298 | -19.588 | -19.881 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -7.610 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -380,95 | -24.500 | -23.336 | -23.686 | -24.042 | -24.402 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -978,58 | -500 | -2.500 | -2.538 | -2.576 | -2.614 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -316,45 | -1.500 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.568 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -87.382,09 | -129.646 | -103.880 | -101.675 | -100.646 | -100.416 |
| | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -130,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke | -17.355,28 | -17.355 | -17.355 | -17.355 | -17.355 | -17.355 |
| | 57113000 AfA auf Gebäude | -62.594,30 | -105.085 | -81.854 | -81.854 | -81.854 | -81.854 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -4.500,68 | -4.258 | -2.445 | -752 | 0 | 0 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -2.800,93 | -2.948 | -2.226 | -1.715 | -1.437 | -1.207 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -94.000,00 | -94.000 | -94.000 | -95.410 | -96.841 | -98.294 |
| | 53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche | -94.000,00 | -94.000 | -94.000 | -95.410 | -96.841 | -98.294 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.096,32 | -810 | -3.400 | -3.451 | -3.503 | -3.555 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -5.610,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -262,44 | -200 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | -375,00 | 0 | -2.340 | -2.375 | -2.411 | -2.447 |
| | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -708,68 | -350 | -600 | -609 | -618 | -627 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -139,92 | -160 | -160 | -162 | -165 | -167 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -365.024,01 | -445.453 | -503.847 | -432.641 | -437.701 | -443.652 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -285.655,80 | -343.170 | -421.734 | -352.659 | -358.672 | -364.775 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -285.655,80 | -343.170 | -421.734 | -352.659 | -358.672 | -364.775 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -285.655,80 | -343.170 | -421.734 | -352.659 | -358.672 | -364.775 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 15.617,35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -30.874,34 | -17.619 | -13.000 | -13.195 | -13.393 | -13.594 |
| 29 | = Teilergebnis | -300.912,79 | -360.789 | -434.734 | -365.854 | -372.065 | -378.369 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -300.912,79 | -360.789 | -434.734 | -365.854 | -372.065 | -378.369 |



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080102 Eigene Sportstätten

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 13.373,85 | 1.130 | 500 | 0 | 507 | 515 | 523 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -379.766,83 | -310.599 | -362.293 | 0 | -367.727 | -373.243 | -378.841 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -366.392,98 | -309.469 | -361.793 | 0 | -367.220 | -372.728 | -378.318 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -313,86 | -1.500 | -151.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| | Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anl.verm. ohne Ansatz | -313,86 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | 0,00 | -1.500 | -151.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -313,86 | -1.500 | -226.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -313,86 | -1.500 | -226.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080102 Eigene Sportstätten

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000333: Zaunanlage Rasenplatz Niederkrüchten | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -75.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -75.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -75.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000335: Doppelturnhalle Lüftung/Warmwasser | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | -150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -150.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -313,86 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -313,86 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -313,86 | -1.500 | -1.500 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |

| | | |
|---|--|--|
| Produktbereich 08 Sportförderung Produktgruppe 08.01 Förderung des Sports und Sportstätten | Produkt 08.01.03 Eigene Bäder | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Bereitstellung von Einrichtungen zur Ausübung des Schwimmsports - Betrieb von Bädern als Teil des Freizeitangebotes der Gemeinde | Auftragsgrundlagen | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Einrichtungen zur Sicherstellung der Ausübung des Schwimmsports für Schulen, Vereine und alle anderen - Förderung des Freizeitwertes durch ein entsprechendes Bäderangebot in der Gemeinde Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 8 EG 6 EG 3 EG 2 Summe Beschäftigte | 0,10 2,00 0,70 1,00 <u>2,80</u> 6,60 | 0,12 2,00 0,70 1,00 <u>2,80</u> 6,62 |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Eigene Bäder | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------|-------|-------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 2,62 | 3,38 | 3,11 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,30 | 0,58 | 0,39 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 29,25 | 18,79 | 18,90 |
| Besucheranzahl * | 18.565 | | |
| ungedeckter Gesamtaufwand je Besucher* | 16,82 | | |

* in Anbetracht der besonderen derzeitigen Situation sind hier keine sinnhaften Angaben möglich!

Erläuterungen zum Produkt: 08.01.03 Eigene Bäder

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| 1.100.08.01.03.01 | Freibad – Geschäftsbereich 1010 - |
| 1.100.08.01.03.02 | Hallenbad – Geschäftsbereich 1010 - |

52150000 Vorsorglich sind zur baulichen Instandhaltung des Hallenbades die zur Aufrechterhaltung des Schwimmbetriebes evtl. benötigten Mittel auf 71.500 € geschätzt worden. Im Einzelnen unterliegen jedoch über das gewöhnliche Maß an Gebäudeunterhaltung hinausgehende Maßnahmen im Hallenbad dem Vorbehalt eines Ratsbeschlusses.

54986000 und 4651000: Dem als Regiebetrieb geführten Betrieb gewerblicher Art „Bäder der Gemeinde Niederkrüchten“ sind die Anteile der Gemeinde Niederkrüchten an der „Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH“ zugerechnet worden. Dies hat zur Folge, dass durch diese Verknüpfung Steuervorteile entstehen und die Gewinnanteile auch in diesem Produkt zu vereinnahmen sind.

7000309: Vorsorglich sind ab dem Haushaltsjahr 2021 Planungs- und Baukosten als Investition für die Bädersituation in Höhe von insgesamt 7.500.000 € eingeplant worden. Für die Haushaltsplanung ist – obwohl konkrete Förderprogramme z. T. nur jahresaktuell aufgelegt werden - dennoch von einer evtl. möglichen Bezuschussung dieser Kosten in Höhe von 2,5 Mio. € ausgegangen worden.
Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Niederkrüchten steht jedoch noch aus. Neben einer Kostenschätzung zur Erneuerung des Freibades mit gleichzeitigem Neubau eines Hallenbades als Kombilösung in Niederkrüchten liegt auch eine Grobplanung mit Kostenrahmen für ein interkommunales Bad mit der Gemeinde Brüggen vor.



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080103 Eigene Bäder

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 36.299,49 | 29.794 | 26.169 | 25.960 | 23.829 | 22.113 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 36.299,49 | 29.794 | 26.169 | 25.960 | 23.829 | 22.113 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 36.115,29 | 39.000 | 30.000 | 30.450 | 30.907 | 31.370 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 23.987,59 | 28.000 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| | | 43210001 Benutzungsgeb. Bäder d. eigene Einricht. | 12.127,70 | 11.000 | 10.000 | 10.150 | 10.302 | 10.457 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.394,40 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 2.394,40 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 54.295,03 | 39.500 | 51.400 | 52.171 | 52.953 | 53.748 |
| | | 45210000 Erstattung von Steuern | 0,00 | 26.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45250000 Erstattung von sonstigen Steuern | 46.340,88 | 0 | 46.400 | 47.096 | 47.802 | 48.520 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 7.954,15 | 13.000 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 129.104,21 | 108.394 | 107.569 | 108.581 | 107.689 | 107.231 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -215.028,27 | -291.620 | -301.220 | -305.738 | -310.324 | -314.979 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -160.595,41 | -218.010 | -225.000 | -228.375 | -231.801 | -235.278 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -12.108,10 | -17.370 | -17.790 | -18.057 | -18.328 | -18.603 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -32.724,19 | -43.240 | -45.430 | -46.111 | -46.803 | -47.505 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -9.600,57 | -13.000 | -13.000 | -13.195 | -13.393 | -13.594 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -103.735,24 | -191.558 | -142.620 | -144.759 | -146.931 | -149.135 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -21,24 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -14.750,66 | -90.000 | -71.500 | -72.572 | -73.661 | -74.766 |
| | | 52153000 Kleingeräte u. Material zur baulichen Un | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -12.847,59 | -10.000 | -14.500 | -14.717 | -14.938 | -15.162 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -69.198,44 | -70.000 | -41.200 | -41.818 | -42.445 | -43.082 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | 1.267,80 | -5.000 | -4.600 | -4.669 | -4.739 | -4.810 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -100,00 | -500 | -420 | -426 | -433 | -439 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -5.900 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -1.235,81 | -4.000 | -5.400 | -5.481 | -5.563 | -5.647 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -1.788,63 | -1.000 | -2.500 | -2.538 | -2.576 | -2.614 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -5.060,67 | -5.058 | -2.500 | -2.538 | -2.576 | -2.614 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -62.360,17 | -56.837 | -42.543 | -42.334 | -40.203 | -38.487 |



| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 57113000 AfA auf Gebäude | -52.841,18 | -52.841 | -33.209 | -33.209 | -33.209 | -33.209 |
| | | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -6.326,77 | 0 | -6.327 | -6.327 | -4.289 | -2.833 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -3.192,22 | -2.996 | -3.007 | -2.798 | -2.705 | -2.444 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -60.306,81 | -36.800 | -82.800 | -84.042 | -85.303 | -86.582 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -5.859,62 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -95,85 | -200 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -550,41 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -73,84 | -200 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54310040 Bürobedarf | -293,53 | -200 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | 0,00 | -450 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -91,79 | -50 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54412000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | -26.500 | -26.500 | -26.897 | -27.301 | -27.710 |
| | | 54450000 sonstige Steuern | -46.340,87 | 0 | -46.400 | -47.096 | -47.802 | -48.520 |
| | | 54986000 Aufw.Zuführ. sonstigen Rückstellungen | -7.000,90 | -8.200 | -8.200 | -8.323 | -8.448 | -8.575 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -441.430,49 | -576.814 | -569.183 | -576.873 | -582.761 | -589.183 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -312.326,28 | -468.420 | -461.614 | -468.293 | -475.072 | -481.952 |
| 19 | + | Finanzerträge | 175.700,00 | 100.400 | 150.000 | 152.250 | 154.534 | 156.852 |
| | | 46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen | 175.700,00 | 100.400 | 150.000 | 152.250 | 154.534 | 156.852 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 175.700,00 | 100.400 | 150.000 | 152.250 | 154.534 | 156.852 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -136.626,28 | -368.020 | -311.614 | -316.043 | -320.538 | -325.100 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -136.626,28 | -368.020 | -311.614 | -316.043 | -320.538 | -325.100 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 3.229,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -8.118,93 | -12.000 | -7.500 | -7.612 | -7.727 | -7.843 |
| 29 | = | Teilergebnis | -141.516,11 | -380.020 | -319.114 | -323.655 | -328.265 | -332.943 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -141.516,11 | -380.020 | -319.114 | -323.655 | -328.265 | -332.943 |



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080103 Eigene Bäder

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 226.460,62 | 155.000 | 216.400 | 0 | 219.646 | 222.941 | 226.285 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -388.887,92 | -498.778 | -513.640 | 0 | -513.022 | -520.717 | -528.528 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -162.427,30 | -343.778 | -297.240 | 0 | -293.376 | -297.776 | -302.243 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 |
| | 68110000 Investitionszuweisungen vom Land | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -31.871,76 | -1.900.000 | -2.000.000 | -5.500.000 | -2.500.000 | -3.000.000 | 0 |
| | 78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | -31.871,76 | -1.900.000 | -2.000.000 | -5.500.000 | -2.500.000 | -3.000.000 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -706,20 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -706,20 | 0 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -32.577,96 | -1.901.000 | -2.001.000 | -5.500.000 | -2.501.000 | -3.001.000 | -1.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -32.577,96 | -601.000 | -2.001.000 | -5.500.000 | -2.501.000 | -2.201.000 | 1.699.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080103 Eigene Bäder

| lfd Nr | Investitions-übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamtzahlungen |
|-------------------------------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|---|-------------------|-------------------|------------------|-------------------------------------|-------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000309: Investitionen Bäder | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 | 1.300.000 | 3.800.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 1.300.000 | 0 | 0 | 0 | 800.000 | 1.700.000 | 1.300.000 | 3.800.000 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -17.763,48 | -1.900.000 | -2.000.000 | -5.500.000 | -2.500.000 | -3.000.000 | 0 | -1.917.763 | -9.417.763 |
| | | | | | davon 2022 -2.500.000 2023 -3.000.000 2024 0 | | | | | |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -17.763,48 | -1.900.000 | -2.000.000 | -5.500.000 | -2.500.000 | -3.000.000 | 0 | -1.917.763 | -9.417.763 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -17.763,48 | -600.000 | -2.000.000 | -5.500.000 | -2.500.000 | -2.200.000 | 1.700.000 | -617.763 | -5.617.763 |

| lfd Nr | Investitions-übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamtzahlungen |
|------------------------------|--|-------------------|---------------|---------------|----------|---------------|---------------|---------------|-------------------------------------|-----------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -14.108,28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -706,20 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -14.814,48 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -14.814,48 | -1.000 | -1.000 | 0 | -1.000 | -1.000 | -1.000 | 0 | 0 |



09 Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformation



09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 150,00 | 1.000 | 500 | 508 | 515 | 523 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20.097,18 | 20.000 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 46.617,10 | 9.000 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 66.864,28 | 30.000 | 35.500 | 36.033 | 36.573 | 37.122 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -118.356,49 | -108.803 | -165.384 | -167.865 | -170.383 | -172.939 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -54.990,43 | -53.099 | -47.636 | -48.350 | -49.076 | -49.812 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -175.583,82 | -200.000 | -200.000 | -203.000 | -206.045 | -209.136 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -22.165,43 | -22.212 | -1.200 | -1.218 | -1.236 | -1.255 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -371.096,17 | -384.114 | -414.220 | -420.433 | -426.740 | -433.141 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |



09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.247,18 | 21.000 | 20.500 | 0 | 20.808 | 21.120 | 21.436 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -311.686,61 | -343.438 | -359.403 | 0 | -364.794 | -370.266 | -375.820 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -291.439,43 | -322.438 | -338.903 | 0 | -343.987 | -349.146 | -354.384 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|---|---|--|---|---|
| <p>Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</p> <p>Produktgruppe 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</p> | <p>Produkt 09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</p> | | | |
| | <p>Verantwortlich Herr Hinsen</p> | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauleitplanung - Städtebau Erstellung städtebaulicher Konzepte, Begleitung größerer Planungs- und Bauvorhaben Bearbeitung besonderer städtebaulicher Projekte - Stadt- und Regionalentwicklung Mitarbeit an Planverfahren und Vorhaben Dritter (Regionalplanung, Bauleitplanung der Nachbargemeinden) Rahmenplanung, Einzelhandel, Verkehrsplanung, Kreisplanung, Demographische Entwicklung </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch und weitere Fachgesetze • Entscheidungen des Rates und des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses </td> </tr> </table> | | | <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauleitplanung - Städtebau Erstellung städtebaulicher Konzepte, Begleitung größerer Planungs- und Bauvorhaben Bearbeitung besonderer städtebaulicher Projekte - Stadt- und Regionalentwicklung Mitarbeit an Planverfahren und Vorhaben Dritter (Regionalplanung, Bauleitplanung der Nachbargemeinden) Rahmenplanung, Einzelhandel, Verkehrsplanung, Kreisplanung, Demographische Entwicklung | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch und weitere Fachgesetze • Entscheidungen des Rates und des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauleitplanung - Städtebau Erstellung städtebaulicher Konzepte, Begleitung größerer Planungs- und Bauvorhaben Bearbeitung besonderer städtebaulicher Projekte - Stadt- und Regionalentwicklung Mitarbeit an Planverfahren und Vorhaben Dritter (Regionalplanung, Bauleitplanung der Nachbargemeinden) Rahmenplanung, Einzelhandel, Verkehrsplanung, Kreisplanung, Demographische Entwicklung | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch und weitere Fachgesetze • Entscheidungen des Rates und des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses | | | |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung verschiedener Bauleitplanverfahren - Durchführung weiterer Planverfahren <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | | | | |
| <p>Stellenplanauszug</p> | <p>Anzahl der Stellen 2021</p> | <p>Anzahl der Stellen 2019/2020</p> | | |
| <p><u>Beamte</u></p> <p>A13</p> <p>A12</p> <p>Summe Beamte</p> <p><u>Beschäftigte</u></p> <p>EG 11</p> <p>EG 9a</p> <p>EG 6</p> <p>Summe Beschäftigte</p> <p>Summe insgesamt</p> | <p>0,80</p> <p><u>0,40</u></p> <p>1,20</p> <p>0,50</p> <p>0,07</p> <p><u>0,10</u></p> <p><u>0,67</u></p> <p>1,87</p> | <p>0,60</p> <p><u>0,40</u></p> <p>1,00</p> <p>0,00</p> <p>0,07</p> <p><u>0,00</u></p> <p><u>0,07</u></p> <p>1,07</p> | | |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------|------|------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,44 | 1,26 | 1,71 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,51 | 0,61 | 0,55 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 18,02 | 7,81 | 8,57 |

Erläuterungen zum Produkt: 09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

44360000 und 52910000: Hier werden die Aufwendungen für notwendig werdende und recht aufwändige Überplanungen von Bauleitplänen sowie für Vorprüfungen, Gutachten und sonstige Planungsvorbereitungen verausgabt. Hierin enthalten sind erfahrungsgemäß jährlich 20.000,00 € für erstattungspflichtige Planungskosten, die den jeweiligen Antragstellern in Rechnung gestellt werden.



09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 150,00 | 1.000 | 500 | 508 | 515 | 523 |
| | | 43110000 Verwaltungsgebühren | 150,00 | 1.000 | 500 | 508 | 515 | 523 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 20.097,18 | 20.000 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| | | Kostenerstattungen, -umlagen ohne Ansatz | 1.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44860000 Erträge aus Kostenerstattungen | 19.097,18 | 0 | 20.000 | 20.300 | 20.605 | 20.914 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 0,00 | 20.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 46.617,10 | 9.000 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 21.733,41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 24.883,69 | 9.000 | 15.000 | 15.225 | 15.453 | 15.685 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 66.864,28 | 30.000 | 35.500 | 36.033 | 36.573 | 37.122 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -118.356,49 | -108.803 | -165.384 | -167.865 | -170.383 | -172.939 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -60.674,78 | -60.270 | -76.400 | -77.546 | -78.709 | -79.890 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -3.451,09 | -3.530 | -25.100 | -25.477 | -25.859 | -26.247 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -267,08 | -270 | -2.010 | -2.040 | -2.071 | -2.102 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -712,10 | -720 | -5.030 | -5.105 | -5.182 | -5.260 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -2.510,30 | -6.074 | -4.460 | -4.527 | -4.595 | -4.664 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -29.554,65 | -21.437 | -36.491 | -37.039 | -37.594 | -38.158 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -5.024,31 | -7.503 | -6.893 | -6.996 | -7.101 | -7.208 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -16.162,18 | -9.000 | -9.000 | -9.135 | -9.272 | -9.411 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -54.990,43 | -53.099 | -47.636 | -48.350 | -49.076 | -49.812 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -40.357,62 | -46.075 | -38.716 | -39.296 | -39.886 | -40.484 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -5.380,29 | -4.287 | -6.487 | -6.585 | -6.683 | -6.784 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -7.442,72 | -750 | -1.622 | -1.646 | -1.671 | -1.696 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -1.809,80 | -1.986 | -811 | -823 | -835 | -848 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -175.583,82 | -200.000 | -200.000 | -203.000 | -206.045 | -209.136 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -175.583,82 | -200.000 | -200.000 | -203.000 | -206.045 | -209.136 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -22.165,43 | -22.212 | -1.200 | -1.218 | -1.236 | -1.255 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -623,81 | -500 | -400 | -406 | -412 | -418 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -85,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -20.862,22 | -20.850 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -50 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54311000 Telekommunikation, Porto | -594,40 | -312 | -200 | -203 | -206 | -209 |



| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -371.096,17 | -384.114 | -414.220 | -420.433 | -426.740 | -433.141 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -304.231,89 | -354.114 | -378.720 | -384.401 | -390.167 | -396.020 |



09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
 0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.
 090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf.

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 20.247,18 | 21.000 | 20.500 | 0 | 20.808 | 21.120 | 21.436 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -311.686,61 | -343.438 | -359.403 | 0 | -364.794 | -370.266 | -375.820 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -291.439,43 | -322.438 | -338.903 | 0 | -343.987 | -349.146 | -354.384 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



10 Bauen und Wohnen



10 Bauen und Wohnen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|---|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.893,80 | 3.500 | 3.500 | 3.553 | 3.606 | 3.660 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.108,27 | 4.800 | 4.800 | 4.872 | 4.945 | 5.019 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 35.726,53 | 3.500 | 14.000 | 14.210 | 14.423 | 14.640 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 46.728,60 | 11.800 | 22.300 | 22.635 | 22.974 | 23.319 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -98.196,47 | -83.019 | -108.492 | -110.119 | -111.771 | -113.448 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -43.211,60 | -41.020 | -26.287 | -26.681 | -27.081 | -27.488 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -62,12 | -62 | -62 | -62 | -62 | -62 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.116,68 | -2.660 | -3.560 | -3.614 | -3.668 | -3.722 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -143.586,87 | -126.761 | -138.401 | -140.476 | -142.582 | -144.720 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |



10 Bauen und Wohnen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.011,81 | 8.300 | 8.300 | 0 | 8.425 | 8.551 | 8.679 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -92.627,61 | -98.728 | -109.556 | 0 | -111.199 | -112.867 | -114.560 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -81.615,80 | -90.428 | -101.256 | 0 | -102.775 | -104.316 | -105.881 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|--|---|--|-----|------|------|-----|-------------|-------------|--------------|------|------|----------------------------|--|--|------|------|------|------|-------------|-------------|--------------------|------|------|------------------------|-------------|-------------|
| Produktbereich 10 Bauen und Wohnen Produktgruppe 10.01 Bau- und Grundstücksordnung | Produkt 10.01.01 Bauverwaltung und Denkmalpflege | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Verantwortlich Herr Hinsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Entscheidungen über Bauvorhaben im Bereich der Bauordnung (Bauberatung, Stellungnahmen im Bereich Baugenehmigung, Freistellungen etc.) - Schutz und Pflege von Denkmälern - Bau- und Bodendenkmälern - (Beratung, Erlaubnisse, interbehördliche Abstimmungen, steuerliche Bescheinigungen etc.) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch • Bauordnung • Denkmalschutzgesetz </td> </tr> </table> | | | Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Entscheidungen über Bauvorhaben im Bereich der Bauordnung (Bauberatung, Stellungnahmen im Bereich Baugenehmigung, Freistellungen etc.) - Schutz und Pflege von Denkmälern - Bau- und Bodendenkmälern - (Beratung, Erlaubnisse, interbehördliche Abstimmungen, steuerliche Bescheinigungen etc.) | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch • Bauordnung • Denkmalschutzgesetz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei Entscheidungen über Bauvorhaben im Bereich der Bauordnung (Bauberatung, Stellungnahmen im Bereich Baugenehmigung, Freistellungen etc.) - Schutz und Pflege von Denkmälern - Bau- und Bodendenkmälern - (Beratung, Erlaubnisse, interbehördliche Abstimmungen, steuerliche Bescheinigungen etc.) | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Baugesetzbuch • Bauordnung • Denkmalschutzgesetz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer möglichst optimierten Genehmigung von Vorhaben (Freistellungen) und zufriedenstellende Bauberatung - Ausgewogene Denkmalpflege, kurzfristige Abstimmungen und Erteilung von Erlaubnissen etc. Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerung - Bauwillige (m/w/d) - Grundstückseigentümer (m/w/d) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="3"><u>Beamte</u></td> </tr> <tr> <td>A13</td> <td style="text-align: center;">0,10</td> <td style="text-align: center;">0,20</td> </tr> <tr> <td>A12</td> <td style="text-align: center;"><u>0,60</u></td> <td style="text-align: center;"><u>0,60</u></td> </tr> <tr> <td>Summe Beamte</td> <td style="text-align: center;">0,70</td> <td style="text-align: center;">0,80</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><u>Beschäftigte</u></td> </tr> <tr> <td>EG 8</td> <td style="text-align: center;">0,05</td> <td style="text-align: center;">0,10</td> </tr> <tr> <td>EG 6</td> <td style="text-align: center;"><u>0,80</u></td> <td style="text-align: center;"><u>0,00</u></td> </tr> <tr> <td>Summe Beschäftigte</td> <td style="text-align: center;">0,85</td> <td style="text-align: center;">0,10</td> </tr> <tr> <td>Summe Insgesamt</td> <td style="text-align: center;">1,55</td> <td style="text-align: center;">0,90</td> </tr> </table> | | | <u>Beamte</u> | | | A13 | 0,10 | 0,20 | A12 | <u>0,60</u> | <u>0,60</u> | Summe Beamte | 0,70 | 0,80 | <u>Beschäftigte</u> | | | EG 8 | 0,05 | 0,10 | EG 6 | <u>0,80</u> | <u>0,00</u> | Summe Beschäftigte | 0,85 | 0,10 | Summe Insgesamt | 1,55 | 0,90 |
| <u>Beamte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A13 | 0,10 | 0,20 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A12 | <u>0,60</u> | <u>0,60</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beamte | 0,70 | 0,80 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <u>Beschäftigte</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 8 | 0,05 | 0,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| EG 6 | <u>0,80</u> | <u>0,00</u> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Beschäftigte | 0,85 | 0,10 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe Insgesamt | 1,55 | 0,90 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Bauverwaltung und Denkmalpflege | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,19 | 0,96 | 1,12 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,00 | 0,00 | 0 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 32,54 | 9,31 | 16,11 |
| Anzahl der Anträge auf Baugenehmigung/Freistellung | 82 | 170 | 170 |



10 Bauen und Wohnen
1001 Bau- und Grundstücksordnung
100101 Bauverwaltung und Denkmalpflege

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.893,80 | 3.500 | 3.500 | 3.553 | 3.606 | 3.660 |
| | | 43110000 Verwaltungsgebühren | 6.893,80 | 3.500 | 3.500 | 3.553 | 3.606 | 3.660 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.108,27 | 4.800 | 4.800 | 4.872 | 4.945 | 5.019 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.108,27 | 4.800 | 4.800 | 4.872 | 4.945 | 5.019 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 35.726,53 | 3.500 | 14.000 | 14.210 | 14.423 | 14.640 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 18.420,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 17.305,54 | 3.500 | 14.000 | 14.210 | 14.423 | 14.640 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 46.728,60 | 11.800 | 22.300 | 22.635 | 22.974 | 23.319 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -98.196,47 | -83.019 | -108.492 | -110.119 | -111.771 | -113.448 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -47.302,91 | -46.560 | -42.160 | -42.792 | -43.434 | -44.086 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -4.383,59 | -4.610 | -28.460 | -28.887 | -29.320 | -29.760 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -358,29 | -360 | -2.280 | -2.314 | -2.349 | -2.384 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -916,68 | -940 | -5.690 | -5.775 | -5.862 | -5.950 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -1.965,08 | -4.692 | -2.461 | -2.498 | -2.536 | -2.574 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -25.050,16 | -16.560 | -20.137 | -20.439 | -20.746 | -21.057 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -4.258,54 | -5.796 | -3.804 | -3.861 | -3.919 | -3.977 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -13.961,22 | -3.500 | -3.500 | -3.552 | -3.606 | -3.660 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -43.211,60 | -41.020 | -26.287 | -26.681 | -27.081 | -27.488 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -31.184,43 | -35.594 | -21.365 | -21.685 | -22.010 | -22.341 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -4.184,85 | -3.312 | -3.580 | -3.634 | -3.688 | -3.743 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -6.308,36 | -580 | -895 | -908 | -922 | -936 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -1.533,96 | -1.535 | -447 | -454 | -461 | -468 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -62,12 | -62 | -62 | -62 | -62 | -62 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -62,12 | -62 | -62 | -62 | -62 | -62 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.116,68 | -2.660 | -3.560 | -3.614 | -3.668 | -3.722 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -110,91 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -331,70 | -400 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -376,25 | 0 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 54310030 Literatur/Software | -1.037,82 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -260,00 | -260 | -260 | -264 | -268 | -272 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -143.586,87 | -126.761 | -138.401 | -140.476 | -142.582 | -144.720 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -96.858,27 | -114.961 | -116.101 | -117.842 | -119.608 | -121.402 |



10 Bauen und Wohnen
1001 Bau- und Grundstücksordnung
100101 Bauverwaltung und Denkmalpflege

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 11.011,81 | 8.300 | 8.300 | 0 | 8.425 | 8.551 | 8.679 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -92.627,61 | -98.728 | -109.556 | 0 | -111.199 | -112.867 | -114.560 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -81.615,80 | -90.428 | -101.256 | 0 | -102.775 | -104.316 | -105.881 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



11 Ver- und Entsorgung



11 Ver- und Entsorgung

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 214.142,10 | 212.876 | 212.784 | 212.271 | 211.212 | 206.157 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.754.231,53 | 4.547.352 | 4.795.567 | 5.055.708 | 5.131.360 | 5.206.621 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 67.517,92 | 146.810 | 55.000 | 55.825 | 56.662 | 57.512 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 124.789,45 | 50.100 | 83.990 | 85.250 | 86.529 | 87.827 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 639.174,52 | 627.000 | 616.500 | 625.747 | 635.134 | 644.661 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 5.799.855,52 | 5.584.138 | 5.763.841 | 6.034.801 | 6.120.896 | 6.202.777 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -496.347,70 | -506.960 | -557.170 | -565.528 | -574.011 | -582.621 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -2.462.446,57 | -2.414.850 | -2.657.428 | -2.697.290 | -2.737.749 | -2.778.815 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -903.753,62 | -914.236 | -908.604 | -913.224 | -914.324 | -903.172 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -10.220,67 | -61.000 | -61.000 | -61.165 | -61.333 | -11.503 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -87.538,95 | -87.503 | -104.150 | -105.712 | -107.298 | -108.908 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -3.960.307,51 | -3.984.549 | -4.288.352 | -4.342.919 | -4.394.715 | -4.385.018 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 1.839.548,01 | 1.599.589 | 1.475.489 | 1.691.882 | 1.726.181 | 1.817.759 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 1.839.548,01 | 1.599.589 | 1.475.489 | 1.691.882 | 1.726.181 | 1.817.759 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 1.839.548,01 | 1.599.589 | 1.475.489 | 1.691.882 | 1.726.181 | 1.817.759 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 492.089,61 | 364.570 | 366.340 | 371.835 | 377.413 | 383.074 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -180.073,22 | -171.050 | -161.930 | -164.359 | -166.824 | -169.327 |
| 29 | = | Teilergebnis | 2.151.564,40 | 1.793.109 | 1.679.899 | 1.899.358 | 1.936.770 | 2.031.506 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 2.151.564,40 | 1.793.109 | 1.679.899 | 1.899.358 | 1.936.770 | 2.031.506 |



11 Ver- und Entsorgung

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.946.384,21 | 5.061.850 | 5.393.850 | 0 | 5.664.758 | 5.751.879 | 5.838.232 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -3.075.395,11 | -3.056.313 | -3.365.748 | 0 | -3.415.485 | -3.465.967 | -3.467.206 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 1.870.989,10 | 2.005.537 | 2.028.102 | 0 | 2.249.273 | 2.285.912 | 2.371.026 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 184.973,43 | 160.300 | 180.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 184.973,43 | 160.300 | 180.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -19.314,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.596.352,50 | -890.000 | -1.285.000 | 0 | -180.000 | -180.000 | -400.000 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -45.823,05 | -153.500 | -183.000 | 0 | -245.000 | -150.000 | -150.000 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | -1.002.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.661.489,63 | -1.043.500 | -2.470.500 | 0 | -425.000 | -330.000 | -550.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -1.476.516,20 | -883.200 | -2.289.850 | 0 | -425.000 | -330.000 | -550.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | |
|---|---|
| <p>Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung</p> <p>Produktgruppe 11.01 Versorgung</p> | <p>Produkt 11.01.01 Versorgung</p> |
| | <p>Verantwortlich Frau Schrievers</p> |
| <p>Beschreibung</p> <p>Abschluss und Bearbeitung von Strom-, Gas- und Wasserkonzessionsverträgen mit Versorgungsunternehmen</p> <p>Optimierung des Breitbandausbaues im Rahmen eines kreisweiten Förderprojektes</p> | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energiewirtschaftsgesetz • Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der Einwohner mit Trinkwasser, Energie und Ausbau der Breitbandversorgung - Erzielung angemessener Erträge <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | |

Kennzahlen und statistische Grundzahlen

| Versorgung | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---------|---------|---------|
| Erträge aus Konzessionsverträgen je Einwohner | 39,44 € | 36,70 € | 37,91 € |

Erläuterungen zum Produkt: 11.01.01 Versorgung

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|-----------------|
| 1.100.11.01.01.01 | Strom |
| 1.100.11.01.01.02 | Gas |
| 1.100.11.01.01.03 | Wasser |
| 1.100.11.01.01.04 | Breitbandausbau |

45110000: Bei diesem Sachkonto werden die Konzessionsabgaben für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung vereinnahmt.

53120000: Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Niederkrüchten am ungedeckten Anteil des kreisweit seit 2019 erfolgten Breitbandausbaues, der überwiegend mit 90 % gefördert wird, ist in 4 Jahresraten zu zahlen.

7700012: Im Rahmen der im Haushaltsjahr 2015 geschlossenen Konzessionsverträge für die Strom- und Gasnetze im Gemeindegebiet hatte die Gemeinde für die Beteiligungsmodelle „Strom“ und „Gas“ das Optionsrecht, ihre Einlagen in 2021 um jeweils 500.000 € zu erhöhen. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 beschlossen, die Einlagenerhöhung um 1 Mio. € vorzunehmen. Obwohl auch bei der eingeplanten Kreditaufnahme von 6 Mio. € das generell geltende „Gesamtdeckungsprinzip“ anzuwenden ist, wird dieser Betrag fremdfinanziert. (siehe Teilfinanzhaushalt: 160102)



11 Ver- und Entsorgung
1101 Versorgung
110101 Energie-, Wasser- u. Breitbandversorgung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 619.098,24 | 613.000 | 595.000 | 603.925 | 612.984 | 622.179 |
| | | 45110000 Konzessionsabgaben | 619.098,24 | 613.000 | 595.000 | 603.925 | 612.984 | 622.179 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 619.098,24 | 613.000 | 595.000 | 603.925 | 612.984 | 622.179 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 0,00 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | 0 |
| | | 53120000 Zuweis.lfd.Zw. Gemeinden | 0,00 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | 0 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | 0,00 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | -50.000 | 0 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 619.098,24 | 563.000 | 545.000 | 553.925 | 562.984 | 622.179 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 619.098,24 | 563.000 | 545.000 | 553.925 | 562.984 | 622.179 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 619.098,24 | 563.000 | 545.000 | 553.925 | 562.984 | 622.179 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | 619.098,24 | 563.000 | 545.000 | 553.925 | 562.984 | 622.179 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 619.098,24 | 563.000 | 545.000 | 553.925 | 562.984 | 622.179 |



11 Ver- und Entsorgung
1101 Versorgung
110101 Energie-, Wasser- u. Breitbandversorgung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 619.098,24 | 613.000 | 595.000 | 0 | 603.925 | 612.984 | 622.179 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | -50.000 | -50.000 | 0 | -50.000 | -50.000 | 0 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 619.098,24 | 563.000 | 545.000 | 0 | 553.925 | 562.984 | 622.179 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78430000 Ausz Erwerb von sonstigen Anteilsrechten | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



11 Ver- und Entsorgung
1101 Versorgung
110101 Energie-, Wasser- u. Breitbandversorgung

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------------|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7700012: Beteiligungsmodell | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzan- lagen | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -5.000.000 | -6.000.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -5.000.000 | -6.000.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -1.000.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -5.000.000 | -6.000.000 |

| | | |
|---|--|---|
| Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung Produktgruppe 11.02 Entsorgung | Produkt 11.02.01 Abfallwirtschaft | |
| | Verantwortlich Herr Hinsen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung - Abfallberatung sowie Beratung im Bereich Verpackungsabfälle - Beauftragung der Entsorgungsunternehmen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufwirtschaftsgesetz • Ratsbeschlüsse • Entscheidungen der Verwaltungsführung | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Optimierung der Abwicklung und Verfahrensabläufe und damit Sicherstellung einer kostengünstigen Entsorgung - Abfallberatung von Haushalten und Unterstützung der Abfallberatung gewerblicher Unternehmen - Koordinierung von Aufgaben im Bereich der Entsorgung von Verpackungen („Gelbe Tonne, gelber Sack“, Glas) - Steuerung der Abfallwirtschaft - Abstimmung der Entsorgungsbereiche | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Einwohner (m/w/d) - Gewerbetreibende - Entsorgungsfirmen - Abfallbetriebe | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 8 EG 6 Summe Beschäftigte | 0,45 <u>0,10</u> 0,55 | 0,90 <u>0,00</u> 0,90 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Abfallwirtschaft | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,64 | 0,62 | 0,33 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 3,66 | 3,82 | 3,65 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 99,73 | 104,73 | 101,94 |

Erläuterungen zum Produkt: 11.02.01 Abfallwirtschaft

43210000: Die Höhe der Gebühren ist wegen der frühzeitigen Haushaltsaufstellung auf der Grundlage der Satzung über die Höhe der Abfallentsorgungsgebühren der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2020 ermittelt worden, hierbei sind absehbare Veränderungen berücksichtigt worden.

52910000: Aus diesem Sachkonto sind sowohl die Deponiegebühren als auch die Leistungen an den Unternehmer zu leisten. Nach den Bestimmungen des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen sind die kreisfreien Städte und die Kreise für die Beseitigung von Abfällen soweit zuständig, soweit hierfür keine besonderen Bestimmungen gelten. Den kreisangehörigen Gemeinden obliegt dagegen das Einsammeln der Abfälle und die Beförderung zu den Abfallbeseitigungsanlagen. Den Kreisen verbleibt das Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle. Der Kreis erhebt für die ihm entstehenden Aufwendungen von den Gemeinden Gebühren nach den tatsächlich angelieferten Mengen.

Außerdem sind hierin die:

- Mietpreise für die Gestellung der Grauen, Blauen, Braunen Tonnen,
- Kosten für die Leerung der Grauen, Blauen, Braunen Tonnen und den Transport der Abfälle,
- Kosten der Bündelsammlung „Kleingartenabfälle/kompostierbare Abfälle“,
- Kosten der Containersammlung,
- Kosten der Sammlung und des Transportes der Kühlgeräte und Ölradiatoren,
- Kosten der Sammelaktionen „Sonderabfälle aus Haushaltungen“,
- Kosten der Erstellung des Abfallentsorgungskalenders enthalten.



11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110201 Abfallwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.242.139,65 | 1.220.114 | 1.306.520 | 1.326.118 | 1.346.010 | 1.366.200 |
| | | 43110000 Verwaltungsgebühren | 760,00 | 150 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 1.176.379,65 | 1.217.760 | 1.290.260 | 1.309.614 | 1.329.258 | 1.349.197 |
| | | 43810000 Erträge Aufl Gebühre | 65.000,00 | 2.204 | 16.260 | 16.504 | 16.752 | 17.003 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 67.517,92 | 146.810 | 55.000 | 55.825 | 56.662 | 57.512 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 67.517,92 | 146.810 | 55.000 | 55.825 | 56.662 | 57.512 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0 | 33.990 | 34.500 | 35.017 | 35.543 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 0,00 | 0 | 33.990 | 34.500 | 35.017 | 35.543 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 1.169,15 | 500 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 1.169,15 | 500 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 1.310.826,72 | 1.367.424 | 1.396.510 | 1.417.458 | 1.438.720 | 1.460.300 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -52.910,76 | -53.660 | -31.560 | -32.033 | -32.514 | -33.001 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -39.451,79 | -41.450 | -24.270 | -24.634 | -25.004 | -25.379 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -3.224,50 | -3.280 | -1.940 | -1.969 | -1.999 | -2.029 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -8.250,17 | -8.430 | -4.850 | -4.923 | -4.997 | -5.072 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -1.984,30 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.261.229,60 | -1.251.970 | -1.338.390 | -1.358.466 | -1.378.843 | -1.399.525 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -268,94 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52420000 Unterh +Bewirtschaft. d. Infrastrukurve | 0,00 | -12.320 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -1.249.525,26 | -1.228.250 | -1.326.990 | -1.346.895 | -1.367.098 | -1.387.605 |
| | | 52910010 Aufwendungen f. Dienstl. Windelsammlung | -11.435,40 | -11.400 | -11.400 | -11.571 | -11.745 | -11.921 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -180,99 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.314.321,35 | -1.305.630 | -1.369.950 | -1.390.499 | -1.411.357 | -1.432.527 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -3.494,63 | 61.794 | 26.560 | 26.958 | 27.363 | 27.773 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -3.494,63 | 61.794 | 26.560 | 26.958 | 27.363 | 27.773 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -3.494,63 | 61.794 | 26.560 | 26.958 | 27.363 | 27.773 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 29.050,62 | 10.250 | 10.340 | 10.495 | 10.653 | 10.812 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -68.444,46 | -95.050 | -90.100 | -91.452 | -92.823 | -94.216 |
| 29 | = | Teilergebnis | -42.888,47 | -23.006 | -53.200 | -53.998 | -54.808 | -55.630 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -42.888,47 | -23.006 | -53.200 | -53.998 | -54.808 | -55.630 |



11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110201 Abfallwirtschaft

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 1.244.555,68 | 1.364.720 | 1.379.250 | 0 | 1.399.939 | 1.420.938 | 1.442.252 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.244.963,60 | -1.305.130 | -1.369.450 | 0 | -1.389.992 | -1.410.842 | -1.432.004 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -407,92 | 59.590 | 9.800 | 0 | 9.947 | 10.096 | 10.248 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung Produktgruppe 11.02 Entsorgung | Produkt 11.02.02 Abwasserbeseitigung Verantwortlich Frau Derwahl-Toll | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung Die Abwasserbeseitigung umfasst die Sammlung, den Transport, die Aufbereitung und die Ableitung von Schmutz-, Misch- und Regenwasser. Hierzu dienen insbesondere das Kanalnetz einschließlich einer Vielzahl von Sonderbauwerken sowie die Kläranlage </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz • Landeswassergesetz • Abwasserbeseitigungssatzung • Ratsbeschlüsse </td> </tr> </table> | | | Beschreibung Die Abwasserbeseitigung umfasst die Sammlung, den Transport, die Aufbereitung und die Ableitung von Schmutz-, Misch- und Regenwasser. Hierzu dienen insbesondere das Kanalnetz einschließlich einer Vielzahl von Sonderbauwerken sowie die Kläranlage | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz • Landeswassergesetz • Abwasserbeseitigungssatzung • Ratsbeschlüsse |
| Beschreibung Die Abwasserbeseitigung umfasst die Sammlung, den Transport, die Aufbereitung und die Ableitung von Schmutz-, Misch- und Regenwasser. Hierzu dienen insbesondere das Kanalnetz einschließlich einer Vielzahl von Sonderbauwerken sowie die Kläranlage | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Wasserhaushaltsgesetz • Landeswassergesetz • Abwasserbeseitigungssatzung • Ratsbeschlüsse | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Beseitigung von Schmutz-, Misch- und Regenwasser gemäß vorgeschriebener Standards in Bezug auf Überstauung, Überflutung, Wasserqualität, Einleitung in Gewässer etc. - Bereitstellung zuverlässiger und langfristig wirtschaftlicher Abwasseranlagen sowie wirtschaftlicher Betrieb dieser Anlagen und Einrichtungen - Erhaltung oder Schaffung eines im Abwasserbeseitigungskonzept und weiteren Fachplanungen definierten Zustandes des Kanalnetzes Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit - Kanalbenutzer (m/m/d) | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 | | |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 9a EG 9 EG 6 EG 2 Summe Beschäftigte | 1,00 1,95 0,00 4,00 <u>0,10</u> 7,05 | 1,00 2,20 0,00 4,00 <u>0,10</u> 7,30 | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Abwasserbeseitigung | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 5,40 | 5,26 | 5,43 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 3,48 | 3,54 | 3,60 |

Erläuterungen zum Produkt: 11.02.02 Abwasserbeseitigung

Die hier eingeplanten Haushaltsansätze sind aufgrund des frühzeitigen Haushaltsaufstellungsverfahrens überwiegend auf der Grundlage der Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2020 unter Einbeziehung aktueller Informationen ermittelt worden, weil die Gebührenkalkulation 2021 noch nicht fertiggestellt werden konnte. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Niederkrüchten vom 25.09.2018 gilt ab dem Haushaltsjahr 2019 der Wiederbeschaffungszeitwert als Abschreibungsbasis für die kalkulatorische Abschreibung. Da sich die Gebührenkalkulation an den Vorgaben des § 6 Abs. 2 KAG NRW orientieren muss, sind jeweils die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten anzusetzen. Bei der Gebührenkalkulation handelt es sich demnach um eine Kostenrechnung, die von den gemeindlichen haushaltsrechtlichen Vorschriften für den Ergebnishaushalt abweicht.

41611000 und 43710000: Gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO sind erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt werden, als Sonderposten auf der Passivseite anzusetzen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen. Die Veranschlagung der innerhalb der Gebührenkalkulation zu ermittelnden Eigenkapitalverzinsung ist jedoch nicht mehr vorzunehmen. Durch die zahlungsunwirksamen Ertragspositionen und die nicht zu veranschlagenden Kosten für die Eigenkapitalverzinsung entsteht das positive Ergebnis in diesem Teilergebnisplan.

43210000: Die Höhe der Gebühren sind aufgrund der Vorgaben des Ratsbeschlusses vom 25.09.2018 zur sukzessiven Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühren veranschlagt worden.

44880000 und 52810000: Der Aufwand für die Herstellung von Hausanschlüssen wird z. T. zeitversetzt vom jeweiligen Eigentümer angefordert und als Ertrag außerhalb der Gebührenkalkulation vereinnahmt.

52150000, 52160000 und 52550000: Hierin sind alle Aufwendungen für absehbare bauliche Instandhaltungen und Reparaturen an Betriebsvorrichtungen sowie die Kosten für laufende Sanierungsmaßnahmen enthalten.

7.000228 und 7.000280: Für Kanalbaumaßnahmen nach dem Abwasserbeseitigungskonzept und für die Erneuerung von Komponenten der Schlammbehandlungsanlage der Gruppenkläranlage, sind vorsorglich in allen Planjahren Mittel bereitgestellt worden.

7.000304 und 7000313: Im Zuge des Vollausbau des Gartenstraße und Rathausstraße ist die Erneuerung der Mischwasserkanäle vorzunehmen. Der Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2020 ist nicht in Anspruch genommen worden.

7.000307: Aus den noch im Haushaltsjahr 2021 geplanten Veräußerungen von Baugrundstücken im „Heineland“ ist mit Kanalanschlussbeiträgen in der veranschlagten Höhe zu rechnen.

7.000308: Zur abwassertechnischen Erschließung des Baugebietes NIE 79 „Pannenmühle“ ist der Bau eines Retentionsbeckens erforderlich. Die Kostenschätzung ist aktualisiert worden und entsprechende Kanalanschlussbeiträge sind errechnet worden.

7.000344: Ab dem Planungsjahr 2022 sind vorsorglich für die abwassertechnische Erschließung neuer Baugebiete aus dem Baulandmanagement geschätzte Jahresraten eingeplant.

„Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Für mehrere Einzelbeschaffungen von Gegenständen des Anlagevermögens sind im Haushaltsjahr 2021 185.500 € bereitzustellen. In den weiteren Planungsjahren sind die z. Zt. absehbaren Kosten einkalkuliert worden.



11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110202 Abwasserbeseitigung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 214.142,10 | 212.876 | 212.784 | 212.271 | 211.212 | 206.157 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 214.041,18 | 212.775 | 212.683 | 212.170 | 211.111 | 206.056 |
| | | 41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse | 100,92 | 101 | 101 | 101 | 101 | 101 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.512.091,88 | 3.327.238 | 3.489.047 | 3.729.590 | 3.785.350 | 3.840.421 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 2.873.079,63 | 3.034.030 | 3.369.600 | 3.610.144 | 3.666.446 | 3.721.518 |
| | | 43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG | 119.343,96 | 118.565 | 119.344 | 119.343 | 118.801 | 118.800 |
| | | 43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG | 0,00 | 613 | 103 | 103 | 103 | 103 |
| | | 43810000 Erträge Aufl Gebühre | 519.668,29 | 174.030 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 124.789,45 | 50.100 | 50.000 | 50.750 | 51.511 | 52.284 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 1.476,93 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 123.312,52 | 50.000 | 50.000 | 50.750 | 51.511 | 52.284 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 18.907,13 | 13.500 | 20.500 | 20.807 | 21.120 | 21.436 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 18.907,13 | 13.500 | 20.500 | 20.807 | 21.120 | 21.436 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 3.869.930,56 | 3.603.714 | 3.772.331 | 4.013.418 | 4.069.192 | 4.120.299 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -443.436,94 | -453.300 | -525.610 | -533.494 | -541.497 | -549.619 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -333.158,12 | -343.290 | -399.880 | -405.878 | -411.966 | -418.146 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -27.559,55 | -27.130 | -31.070 | -31.536 | -32.009 | -32.489 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -68.293,80 | -69.380 | -81.160 | -82.377 | -83.613 | -84.867 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -14.425,47 | -13.500 | -13.500 | -13.703 | -13.908 | -14.117 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -1.201.216,97 | -1.162.880 | -1.319.038 | -1.338.824 | -1.358.906 | -1.379.290 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -7.158,34 | -10.000 | -115.000 | -116.725 | -118.476 | -120.253 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -483.374,81 | -468.000 | -504.000 | -511.560 | -519.234 | -527.022 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | -20.999,65 | -30.000 | -26.500 | -26.897 | -27.301 | -27.710 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -213.873,30 | -210.000 | -199.838 | -202.836 | -205.878 | -208.966 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -6.512,08 | -4.180 | -4.200 | -4.263 | -4.327 | -4.392 |
| | | 52415000 Aufwand für Gebäudereinigung | -978,48 | -2.000 | -1.500 | -1.523 | -1.545 | -1.569 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -3.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen | 0,00 | -30.000 | -30.000 | -30.450 | -30.907 | -31.370 |
| | | 52420000 Unterh +Bewirtschaft. d. Infrastruktur | -164.500,37 | -136.500 | -192.000 | -194.880 | -197.803 | -200.770 |
| | | 52510000 Kraftstoffe Kfz. | -2.367,77 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 52510010 Instandhaltung Kfz. | -82,22 | -2.000 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |



| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -140.201,50 | -140.500 | -116.000 | -117.740 | -119.506 | -121.299 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -127.787,20 | -97.500 | -92.500 | -93.888 | -95.296 | -96.725 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -20.549,04 | -23.000 | -29.000 | -29.435 | -29.877 | -30.325 |
| | 52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen | -12.832,21 | -4.000 | -4.500 | -4.568 | -4.636 | -4.706 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -903.753,62 | -914.236 | -908.604 | -913.224 | -914.324 | -903.172 |
| | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -103,67 | 0 | -238 | -238 | -238 | -159 |
| | 57114000 AfA auf das Infrastrukturverm | -824.472,05 | -824.250 | -824.472 | -824.471 | -820.954 | -820.954 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -57.730,46 | -71.586 | -65.142 | -73.656 | -78.346 | -75.946 |
| | 57116000 AfA auf Fahrzeuge | -7.979,41 | -7.979 | -7.979 | -7.979 | -7.979 | -3.049 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -13.089,01 | -7.921 | -10.772 | -6.880 | -6.806 | -3.064 |
| | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | -379,02 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -10.220,67 | -11.000 | -11.000 | -11.165 | -11.333 | -11.503 |
| | 53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände | -10.220,67 | -11.000 | -11.000 | -11.165 | -11.333 | -11.503 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -87.357,96 | -87.503 | -104.150 | -105.712 | -107.298 | -108.908 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -1.100,53 | -1.200 | -900 | -913 | -927 | -941 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -6.198,20 | -7.000 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -52.453,50 | -54.150 | -56.000 | -56.840 | -57.693 | -58.558 |
| | 54310030 Literatur/Software | -195,20 | -80 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | 54310040 Bürobedarf | 0,00 | -850 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -9.629,93 | -4.223 | -5.440 | -5.522 | -5.604 | -5.688 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -539,00 | -550 | -550 | -558 | -567 | -575 |
| | 54314000 Bekanntmachungen | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren | -69,96 | -80 | -80 | -81 | -82 | -84 |
| | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | -2.106,28 | -1.970 | -2.220 | -2.253 | -2.287 | -2.322 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | -4.616,91 | -10.000 | -25.000 | -25.375 | -25.756 | -26.142 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -7.300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -10.448,45 | 0 | -10.860 | -11.023 | -11.188 | -11.356 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -2.645.986,16 | -2.628.919 | -2.868.402 | -2.902.419 | -2.933.358 | -2.952.491 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 1.223.944,40 | 974.795 | 903.929 | 1.110.999 | 1.135.835 | 1.167.807 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 1.223.944,40 | 974.795 | 903.929 | 1.110.999 | 1.135.835 | 1.167.807 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 1.223.944,40 | 974.795 | 903.929 | 1.110.999 | 1.135.835 | 1.167.807 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 463.038,99 | 354.320 | 356.000 | 361.340 | 366.760 | 372.262 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -111.628,76 | -76.000 | -71.830 | -72.907 | -74.001 | -75.111 |
| 29 | = Teilergebnis | 1.575.354,63 | 1.253.115 | 1.188.099 | 1.399.431 | 1.428.594 | 1.464.958 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 1.575.354,63 | 1.253.115 | 1.188.099 | 1.399.431 | 1.428.594 | 1.464.958 |



11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110202 Abwasserbeseitigung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.082.730,29 | 3.084.130 | 3.419.600 | 0 | 3.660.894 | 3.717.957 | 3.773.802 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -1.830.431,51 | -1.701.183 | -1.946.298 | 0 | -1.975.493 | -2.005.125 | -2.035.202 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 1.252.298,78 | 1.382.947 | 1.473.302 | 0 | 1.685.401 | 1.712.832 | 1.738.600 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 184.973,43 | 160.300 | 180.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 68810000 Beiträge | 184.973,43 | 160.300 | 180.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 184.973,43 | 160.300 | 180.650 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -19.314,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.596.352,50 | -890.000 | -1.285.000 | 0 | -180.000 | -180.000 | -400.000 |
| | 78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 0,00 | 0 | -75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | -1.596.352,50 | -710.000 | -1.020.000 | 0 | -180.000 | -180.000 | -400.000 |
| | 78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen | 0,00 | -180.000 | -190.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -45.823,05 | -153.500 | -183.000 | 0 | -245.000 | -150.000 | -150.000 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -45.444,03 | -151.000 | -175.000 | 0 | -231.000 | -150.000 | -150.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | -379,02 | -2.500 | -8.000 | 0 | -14.000 | 0 | 0 |
| 110 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78480000 Ausz Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.661.489,63 | -1.043.500 | -1.470.500 | 0 | -425.000 | -330.000 | -550.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -1.476.516,20 | -883.200 | -1.289.850 | 0 | -425.000 | -330.000 | -550.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



11 Ver- und Entsorgung
1102 Entsorgung
110202 Abwasserbeseitigung

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000228: Kanalbaumaßnahmen nach ABK | | | | | | | | | | |
| 5 | + Sonstige Investitions- einzahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.055 | 6.055 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.055 | 6.055 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -176.107 | -226.107 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -176.107 | -226.107 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -170.052 | -220.052 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|-------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000250: RÜB Schwalmweg neue Drosselleitung | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | -10.474,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -22.565 | -22.565 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -750.539 | -750.539 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -5.015 | -5.015 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -10.474,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -778.118 | -778.118 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -10.474,08 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -778.118 | -778.118 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000280: Investitionsmaßnahmen Technik GKA | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | -180.000 | -265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -221.042 | -486.042 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -36.033 | -36.033 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -180.000 | -265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -257.074 | -522.074 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | -180.000 | -265.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -257.074 | -522.074 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000293: Herstellung Kanal f. B-Plan Nie-63 | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | -5.489,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 240.084 | 240.084 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | -5.489,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 240.084 | 240.084 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -378.156 | -378.156 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -3.989 | -3.989 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -382.145 | -382.145 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -5.489,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -142.061 | -142.061 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000295: Erneuerung Sammler Schwalmweg zur GKA | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | -8.840,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -8.840 | -8.840 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -563.348,60 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -709.635 | -709.635 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -572.188,60 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -718.475 | -718.475 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -572.188,60 | -100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -718.475 | -718.475 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000304: Gartenstraße Erneuerung MW-Kanal | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -270.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -270.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -270.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -270.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -270.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -270.000 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000307: Kanalisierung BP Elm 83.1 "Heineland" | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | 173.519,17 | 160.300 | 129.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 333.819 | 463.619 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 173.519,17 | 160.300 | 129.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 333.819 | 463.619 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -1.014.359,43 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.364.630 | -1.364.630 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.014.359,43 | -300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.364.630 | -1.364.630 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Aus- zahlungen) | -840.840,26 | -139.700 | 129.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | -1.030.811 | -901.011 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000308: Retentionsbecken NIE 79 "Pannenmühle" | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 45.850 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45.850 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 45.850 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45.850 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -18.644,47 | 0 | -225.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -23.725 | -248.725 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -18.644,47 | 0 | -225.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -23.725 | -248.725 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Aus- zahlungen) | -18.644,47 | 0 | -179.150 | 0 | 0 | 0 | 0 | -23.725 | -202.875 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000313: Erneuerung MW-Kanal Rathausstraße | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | -310.000 | -440.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -310.000 | -750.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -310.000 | -440.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -310.000 | -750.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | -310.000 | -440.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -310.000 | -750.000 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000314: Investitionen Technik Sonderbauwerke | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | 0,00 | -25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -25.000 | -25.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -25.000 | -25.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | -25.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -25.000 | -25.000 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000330: PA Venekotenweg 1, Nachblasstation | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000344: Kanalisierung Baulandmanagement | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -180.000 | -180.000 | -400.000 | 0 | -760.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -180.000 | -180.000 | -400.000 | 0 | -760.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -180.000 | -180.000 | -400.000 | 0 | -760.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | 16.943,36 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 89.806 | 94.806 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 16.943,36 | 0 | 5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 89.806 | 94.806 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -45.823,05 | -128.500 | -183.000 | 0 | -245.000 | -150.000 | -150.000 | 0 | 0 |
| 10 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzan- lagen | 0,00 | 0 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -2.500 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -45.823,05 | -128.500 | -185.500 | 0 | -245.000 | -150.000 | -150.000 | 0 | -2.500 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -28.879,69 | -128.500 | -180.500 | 0 | -245.000 | -150.000 | -150.000 | 89.806 | 92.306 |



12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



12 Verkehrsflächen und -anlagen

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 439.898,32 | 476.746 | 483.759 | 503.714 | 503.704 | 444.354 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 260.097,77 | 272.069 | 266.337 | 267.030 | 267.815 | 268.610 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.609,18 | 32.638 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 9.421,16 | 7.241 | 8.914 | 8.966 | 9.020 | 9.074 |
| 8 | + | Aktivierete Eigenleistungen | 43.709,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 763.736,35 | 788.694 | 780.010 | 801.025 | 802.173 | 743.997 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -52.695,08 | -54.380 | -55.810 | -56.647 | -57.497 | -58.359 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -366.158,61 | -409.489 | -566.500 | -454.998 | -463.623 | -472.377 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -842.231,36 | -906.886 | -910.037 | -939.011 | -939.001 | -879.651 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -59.948,04 | -67.300 | -66.750 | -67.751 | -68.767 | -69.799 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.321.033,09 | -1.438.055 | -1.599.097 | -1.518.407 | -1.528.888 | -1.480.186 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -557.296,74 | -649.361 | -819.087 | -717.381 | -726.715 | -736.189 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -557.296,74 | -649.361 | -819.087 | -717.381 | -726.715 | -736.189 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -557.296,74 | -649.361 | -819.087 | -717.381 | -726.715 | -736.189 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 234.700,44 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -1.019.605,81 | -878.138 | -830.172 | -842.625 | -855.264 | -868.093 |
| 29 | = | Teilergebnis | -1.342.202,11 | -1.527.499 | -1.649.259 | -1.560.006 | -1.581.979 | -1.604.282 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -1.342.202,11 | -1.527.499 | -1.649.259 | -1.560.006 | -1.581.979 | -1.604.282 |



12 Verkehrsflächen und -anlagen

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 76.101,03 | 83.688 | 72.500 | 0 | 73.588 | 74.691 | 75.812 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -493.633,99 | -528.169 | -686.060 | 0 | -576.351 | -586.796 | -597.398 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -417.532,96 | -444.481 | -613.560 | 0 | -502.763 | -512.105 | -521.586 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 252.014,56 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 0 | 0 |
| 104 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 137.710,22 | 794.550 | 1.073.140 | 0 | 0 | 638.000 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 389.724,78 | 989.550 | 1.268.140 | 0 | 195.000 | 638.000 | 0 |
| 107 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -15.000 | -12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.066.907,61 | -1.646.200 | -1.381.500 | -809.000 | -1.669.000 | -865.000 | -1.285.000 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -186.687,14 | -171.653 | -155.000 | 0 | -120.000 | -120.000 | -120.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -1.253.594,75 | -1.832.853 | -1.549.000 | -809.000 | -1.789.000 | -985.000 | -1.405.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -863.869,97 | -843.303 | -280.860 | -809.000 | -1.594.000 | -347.000 | -1.405.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Produktbereich 12 Produktgruppe 12.01 | Verkehrsflächen- und anlagen (ÖPNV) Tiefbau und Straßen | Produkt 12.01.01 Öffentliche Verkehrsflächen | |
| | | Verantwortlich Herr Derix | |
| Beschreibung - Neubau, Instandsetzung und Unterhaltung von <ul style="list-style-type: none"> • Straßen, Wegen, Plätzen • Wirtschaftswegen • Nebenanlagen (Geh- und Radwege, Parkplätze, Bordsteinabsenkungen etc.) • Ingenieurbauwerken (Verkehrszeichen, Stadtmobiliar, Buswartehallen, Schutzeinrichtungen) - Stadtreinigung – außer externer Straßenreinigung (Mülleimerleerung, partielle Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen, Entsorgung von Unrat) <ul style="list-style-type: none"> - Straßenkontrolle - Winterdienst - Hilfestellung bei Ölunfällen - Kontrolle von Aufbrüchen (insbes. durch Leitungsträger) | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Straßen- und Wegegesetz NRW • Auftrag der Verwaltungsführung | |
| Ziele - Gewährleistung der Verkehrssicherung - Erhaltung der Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit der Infrastruktur - Stadtbildpflege Zielgruppe - Allgemeinheit - Straßennutzer (m/w/d) | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 | |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 9a EG 9 Summe Beschäftigte | 0,25 0,50 <u>0,00</u> 0,75 | 0,30 0,40 <u>0,00</u> 0,70 | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Öffentliche Verkehrsflächen | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,64 | 0,63 | 0,58 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 1,04 | 1,25 | 1,55 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 56,72 | 52,37 | 45,80 |
| Unterhaltene Gemeindestraßen in km | 115,00 | 115,00 | 117,00 |
| Unterhaltene Wirtschaftswege in km | 145,00 | 145,00 | 145,00 |

Erläuterungen zum Produkt: 12.01.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|--|
| 1.100.12.01.01.01 | Gemeindestraßen einschl. Nebenanlagen und Straßenbeleuchtung |
| 1.100.12.01.01.02 | Kreisstraßen |
| 1.100.12.01.01.03 | Parkplätze |
| 1.100.12.01.01.04 | Wirtschaftswege |
| 1.100.12.01.01.05 | Brücken |

52160000: Die Höhe des Haushaltsansatzes für die bauliche Unterhaltung der Gemeindestraßen, Parkplätze, Wirtschaftswege und Brücken ist anhand der bisherigen Erfahrungswerte ermittelt worden. Im Einzelnen betragen die geschätzten Kostenansätze bei:

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Gemeindestraßen | 188.500 € |
| Maßnahmen „Sicherer Schulweg“ | 100.000 € |
| Parkplätze | 10.500 € |
| Wirtschaftswege | 50.000 € |
| Brücken | 11.000 € |
| | 360.000 € |

7.000204: Für den Ausbau von Wirtschaftswegen werden im Planungszeitraum jährlich 85.000 € eingeplant.

7.000221: Im Haushaltsjahr 2021 können keine Deckensanierungen vorgenommen werden, weil zunächst die Abwassermaßnahmen abgeschlossen werden müssen. Zur Abrechnung bereits begonnener Maßnahmen sind noch 50.000 € bereitzustellen. Im Planungszeitraum 2022 – 2024 wurden für noch nicht konkret festgelegte Maßnahmen für den Aus- oder Umbau bzw. für Nutzungsdauerverlängernde Generalüberholungen von Gemeindestraßen vorsorglich jährlich 250.000,00 € eingeplant. Für evtl. notwendigen Grunderwerb in diesem Zusammenhang wurden 5.000,00 € vorgesehen.

7.000285: Der Endausbau der Straßen im Baugebiet Nie-63 an der Realschule ist vorgenommen worden. Nunmehr können die Erschließungsbeiträge in Höhe von 254.000 € veranlagt werden.

7.000301 und 7000302: Nach Fertigstellung dieser Maßnahmen erfolgt nunmehr die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz in 2021.

7.000303 und 7000329: Diese Vollausbaumaßnahme wird in mehreren Bauabschnitten, beginnend mit der Rathausstraße, durchgeführt. Den Haushaltsansätzen liegen Kostenschätzungen zugrunde. Die Heranziehung zu Straßenausbaubeiträgen erfolgt voraussichtlich im Haushaltsjahr 2023.

7.000312: Zur Erschließung des Baugebietes „Heineland“ fallen voraussichtlich im Jahr 2021 noch Straßenausbaubaukosten in Höhe von 195.000 € an. Durch die zu erwartenden Grundstücksverkäufe ist mit Erschließungsbeiträgen in der veranschlagten Höhe zu rechnen.

7.000319: Es ist vorgesehen, die Kosten für die sich aus dem Radwegeverkehrskonzept ergebenden Maßnahmen an Gemeindestraßen, auf ca. 10 Jahre (seit 2019) zu verteilen. Somit sind im Planungszeitraum jährlich 150.000 € veranschlagt worden.

7.000326: Vorsorglich sind im Haushaltsjahr 2021 erneut Mittel für die Anlegung von Parkplätzen im Venekotengebiet eingeplant worden. Entsprechende Beschlüsse und Planungen stehen jedoch noch aus.

7.000343: Ab dem Planungsjahr 2022 sind vorsorglich für die Erschließung neuer Baugebiete aus dem Baulandmanagement Mittel vorgesehen worden. Es handelt sich um eine grobe Schätzung.

Auszahlungen für Baumaßnahmen unterhalb der Wertgrenze: Im Rahmen des neuen Straßenbeleuchtungsvertrages ist vereinbart worden, dass die komplette Straßenbeleuchtung zum 31.12.2025 in das Eigentum der Gemeinde übergeht. Für 2021 sind für den jährlichen Investitionsanteil 120.000 € sowie für evtl. Erweiterungen 35.000 € zu veranschlagen.



12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 395.513,10 | 396.403 | 400.601 | 397.837 | 397.827 | 338.477 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 394.777,59 | 395.668 | 399.865 | 397.101 | 397.092 | 337.742 |
| | | 41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich | 735,51 | 736 | 736 | 736 | 736 | 736 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 207.632,00 | 221.019 | 214.837 | 214.758 | 214.758 | 214.758 |
| | | 43710000 Auflösung von Sopos für Beiträgeman.- | 170.351,72 | 172.877 | 168.834 | 168.768 | 168.768 | 168.768 |
| | | 43710001 Ertrag Auflösung SoPo Beiträge -lfd.- | 0,00 | 1.925 | 4.577 | 4.577 | 4.577 | 4.577 |
| | | 43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG | 37.280,28 | 37.778 | 36.981 | 36.968 | 36.968 | 36.968 |
| | | 43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG | 0,00 | 8.439 | 4.445 | 4.445 | 4.445 | 4.445 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 10.609,18 | 32.638 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| | | 44860000 Erträge aus Kostenerstattungen | 0,00 | 16.538 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 2.249,19 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44880000 Kostenerst. übrige Bereiche | 8.359,99 | 16.000 | 21.000 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 9.421,16 | 7.241 | 8.914 | 8.966 | 9.020 | 9.074 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 590,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung | 5.413,95 | 4.241 | 5.414 | 5.414 | 5.414 | 5.414 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 3.417,11 | 3.000 | 3.500 | 3.552 | 3.606 | 3.660 |
| 8 | + | Aktiviere Eigenleistungen | 43.709,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 666.885,36 | 657.301 | 645.352 | 642.876 | 643.240 | 584.268 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -52.695,08 | -54.380 | -55.810 | -56.647 | -57.497 | -58.359 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -39.789,29 | -40.530 | -41.500 | -42.122 | -42.754 | -43.396 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -3.169,80 | -3.230 | -3.270 | -3.319 | -3.369 | -3.419 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -7.671,53 | -7.620 | -8.040 | -8.161 | -8.283 | -8.407 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -2.064,46 | -3.000 | -3.000 | -3.045 | -3.091 | -3.137 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -357.479,94 | -409.489 | -566.500 | -454.998 | -463.623 | -472.377 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -34.442,77 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | 0,00 | -8.269 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -238.580,90 | -217.725 | -360.000 | -245.400 | -250.881 | -256.445 |
| | | 52410000 Unterh.+Bewirtschaft. Grundst. baul. Anl | -2.832,20 | -31.845 | -35.000 | -35.525 | -36.058 | -36.599 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -67.977,45 | -100.000 | -100.000 | -101.500 | -103.022 | -104.568 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -821,00 | -25.600 | -27.700 | -28.115 | -28.537 | -28.965 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -7.323,82 | -16.050 | -33.800 | -34.307 | -34.822 | -35.344 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|---|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -5.501,80 | -10.000 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -762.457,58 | -778.712 | -776.430 | -773.529 | -773.519 | -714.169 |
| | | 57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst. | -119,00 | 0 | -119 | -119 | -109 | 0 |
| | | 57114000 AfA auf das Infrastrukturverm | -762.297,26 | -778.671 | -776.270 | -773.368 | -773.369 | -714.128 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -41,32 | -41 | -41 | -41 | -41 | -41 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.134,17 | -12.450 | -10.250 | -10.404 | -10.560 | -10.718 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -590,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -928,56 | -700 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -24,00 | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -437,21 | -5.250 | -5.250 | -5.329 | -5.409 | -5.490 |
| | | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | -1.154,30 | -3.000 | -3.000 | -3.045 | -3.091 | -3.137 |
| | | 54414000 Aufwendungen für Schadensfälle | 0,00 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -1.175.766,77 | -1.255.031 | -1.408.990 | -1.295.577 | -1.305.198 | -1.255.623 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -508.881,41 | -597.730 | -763.638 | -652.701 | -661.959 | -671.355 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -508.881,41 | -597.730 | -763.638 | -652.701 | -661.959 | -671.355 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -508.881,41 | -597.730 | -763.638 | -652.701 | -661.959 | -671.355 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 229.133,07 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -1.000.587,97 | -865.695 | -814.372 | -826.588 | -838.986 | -851.571 |
| 29 | = | Teilergebnis | -1.280.336,31 | -1.463.425 | -1.578.010 | -1.479.289 | -1.500.945 | -1.522.926 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -1.280.336,31 | -1.463.425 | -1.578.010 | -1.479.289 | -1.500.945 | -1.522.926 |



12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

| lfd. Nr. | | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 23.671,12 | 32.638 | 21.000 | 0 | 21.315 | 21.635 | 21.959 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -430.240,68 | -473.319 | -629.560 | 0 | -519.003 | -528.589 | -538.317 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -406.569,56 | -440.681 | -608.560 | 0 | -497.688 | -506.954 | -516.358 |
| 101 | + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 46.814,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 104 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 137.710,22 | 794.550 | 1.073.140 | 0 | 0 | 638.000 | 0 |
| | | 68810000 Beiträge | 137.710,22 | 794.550 | 1.073.140 | 0 | 0 | 638.000 | 0 |
| 106 | = | Summe (investive Einzahlungen) | 184.524,78 | 794.550 | 1.073.140 | 0 | 0 | 638.000 | 0 |
| 107 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -15.000 | -12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 78210000 Auszahlungen für Erwerb Grundstücken und Gebäude | 0,00 | -5.000 | -12.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken | 0,00 | -10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | -951.482,02 | -1.391.200 | -1.126.500 | -554.000 | -1.414.000 | -865.000 | -1.285.000 |
| | | Ausz. f. Baumaßnahmen ohne Ansatz | -154.973,97 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | -796.508,05 | -1.391.200 | -1.126.500 | -554.000 | -1.414.000 | -865.000 | -1.285.000 |
| 109 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -186.687,14 | -171.653 | -155.000 | 0 | -120.000 | -120.000 | -120.000 |
| | | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | -186.687,14 | -171.653 | -155.000 | 0 | -120.000 | -120.000 | -120.000 |
| 113 | = | Summe (investive Auszahlungen) | -1.138.169,16 | -1.577.853 | -1.294.000 | -554.000 | -1.534.000 | -985.000 | -1.405.000 |
| 114 | = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -953.644,38 | -783.303 | -220.860 | -554.000 | -1.534.000 | -347.000 | -1.405.000 |
| 120 | = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120101 Öffentliche Verkehrsflächen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000204: Ausbau von Wirtschaftswegen | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -123 | -123 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -113.231,97 | -82.700 | -85.000 | 0 | -85.000 | -65.000 | -85.000 | -897.918 | -1.217.918 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -113.231,97 | -82.700 | -85.000 | 0 | -85.000 | -65.000 | -85.000 | -898.041 | -1.218.041 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -113.231,97 | -82.700 | -85.000 | 0 | -85.000 | -65.000 | -85.000 | -898.041 | -1.218.041 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000215: Neugestaltung Uferbereich "Am Lindbruch" | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zu- wendungen für Investi- tionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.549 | 4.549 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.549 | 4.549 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -49.219,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -67.751 | -67.751 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -49.219,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -67.751 | -67.751 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -49.219,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -63.203 | -63.203 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000221: Generalüberholung öff. Verkehrsflächen | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | 0,00 | -5.000 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -9.442 | -14.442 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -34.953,57 | -225.000 | -50.000 | 0 | -225.000 | -250.000 | -250.000 | -1.552.162 | -2.327.162 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -34.953,57 | -230.000 | -55.000 | 0 | -225.000 | -250.000 | -250.000 | -1.561.604 | -2.341.604 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -34.953,57 | -230.000 | -55.000 | 0 | -225.000 | -250.000 | -250.000 | -1.561.604 | -2.341.604 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000285: Erschließung B-Plan Nie-63 | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | -39.058,74 | 0 | 254.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 463.089 | 717.089 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | -39.058,74 | 0 | 254.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 463.089 | 717.089 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -17.346 | -17.346 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | -334.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -608.391 | -608.391 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -334.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -625.737 | -625.737 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | -39.058,74 | -334.500 | 254.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -162.648 | 91.352 |



| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|--------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000301: Dorfgerechte Umgestaltung der Poststraße | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 38.819,56 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 147.048 | 147.048 |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 207.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 207.800 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 38.819,56 | 0 | 207.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 147.048 | 354.848 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -131.945,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -899.482 | -899.482 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -131.945,80 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -899.482 | -899.482 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -93.126,24 | 0 | 207.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | -752.434 | -544.634 |

| Ifd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|-------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000302: Vollausbau Kirchstraße | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 7.995,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23.595 | 23.595 |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 189.850 | 189.840 | 0 | 0 | 0 | 0 | 189.850 | 379.690 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 7.995,00 | 189.850 | 189.840 | 0 | 0 | 0 | 0 | 213.445 | 403.285 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -14.788,05 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -33.268 | -33.268 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -14.788,05 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -33.268 | -33.268 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -6.793,05 | 189.850 | 189.840 | 0 | 0 | 0 | 0 | 180.177 | 370.017 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000303: Vollausbau Gartenstraße | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 282.000 | 0 | 0 | 282.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 282.000 | 0 | 0 | 282.000 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -38.120,61 | -364.000 | 0 | -364.000 | -364.000 | 0 | 0 | -402.121 | -766.121 |
| | | | | | davon 2022 -364.000 2023 0 2024 0 | | | | | |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -38.120,61 | -364.000 | 0 | -364.000 | -364.000 | 0 | 0 | -402.121 | -766.121 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -38.120,61 | -364.000 | 0 | -364.000 | -364.000 | 282.000 | 0 | -402.121 | -484.121 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000312: Erschliessung B-Plan Elm 83.1 "Heineland" | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 168.198,30 | 604.700 | 421.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 772.898 | 1.194.398 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 168.198,30 | 604.700 | 421.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 772.898 | 1.194.398 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -547.717,70 | -200.000 | -195.000 | -190.000 | -190.000 | 0 | 0 | -747.718 | -1.132.718 |
| | | | | | davon 2022 -190.000 2023 0 2024 0 | | | | | |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -547.717,70 | -200.000 | -195.000 | -190.000 | -190.000 | 0 | 0 | -747.718 | -1.132.718 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -379.519,40 | 404.700 | 226.500 | -190.000 | -190.000 | 0 | 0 | 25.181 | 61.681 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000319: Radwegeverkehrskonzept | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -7.140,00 | -150.000 | -150.000 | 0 | -150.000 | -150.000 | -150.000 | -157.140 | -757.140 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -7.140,00 | -150.000 | -150.000 | 0 | -150.000 | -150.000 | -150.000 | -157.140 | -757.140 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -7.140,00 | -150.000 | -150.000 | 0 | -150.000 | -150.000 | -150.000 | -157.140 | -757.140 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000321: Erneuerung Radweg Alter Kirchweg/Schulst | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 | -35.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 | -35.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Aus- zahlungen) | 0,00 | -35.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -35.000 | -35.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|-------------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000326: Parkplatz Venekoten | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | -14.364,42 | 0 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.364 | -94.364 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -14.364,42 | 0 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.364 | -94.364 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Aus- zahlungen) | -14.364,42 | 0 | -80.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.364 | -94.364 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000329: Vollausbau Rathausstraße | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 356.000 | 0 | 0 | 356.000 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 356.000 | 0 | 0 | 356.000 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -516.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -516.500 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -516.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -516.500 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./ Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -516.500 | 0 | 0 | 356.000 | 0 | 0 | -160.500 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000332: Erneuerung von Durchlässen/Brücken | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | -50.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -50.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000343: Straßenerschließung Baulandmanagement | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -400.000 | -400.000 | -800.000 | 0 | -1.600.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -400.000 | -400.000 | -800.000 | 0 | -1.600.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | -400.000 | -400.000 | -800.000 | 0 | -1.600.000 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000505: Erschließungsbeiträge allgem. | | | | | | | | | | |
| 4 | + Einzahlungen aus Bei- trägen u.ä. Entgelten | 8.570,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 84.890 | 84.890 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 8.570,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 84.890 | 84.890 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Aus- zahlungen) | 8.570,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 84.890 | 84.890 |



| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen |
|------------------------------|--|--------------------|-----------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|----------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 21.715 | 21.715 |
| 4 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 188.428 | 188.428 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 210.143 | 210.143 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | -10.000 | -7.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -7.500 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -128.261 | -128.261 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -186.687,14 | -171.653 | -155.000 | 0 | -120.000 | -120.000 | -120.000 | -454.368 | -969.368 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -186.687,14 | -181.653 | -162.500 | 0 | -120.000 | -120.000 | -120.000 | -582.629 | -1.105.129 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -186.687,14 | -181.653 | -162.500 | 0 | -120.000 | -120.000 | -120.000 | -372.486 | -894.986 |

| | |
|---|---|
| <p>Produktbereich 12 Verkehrsflächen- und anlagen (ÖPNV)</p> <p>Produktgruppe 12.01 Tiefbau und Straßen</p> | <p>Produkt 12.01.02 Straßenreinigung</p> |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung an Hauptverkehrsstraßen | <p>Verantwortlich Herr Hinsen</p> <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßenreinigungssatzung • Straßenreinigungsgesetz |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Reinigung der durch Satzung festgelegten Straßen zur Verbesserung des Ortsbildes <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | |



12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Tiefbau und Straßen
120102 Straßenreinigung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 52.465,77 | 51.050 | 51.500 | 52.273 | 53.057 | 53.852 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 52.465,77 | 51.050 | 51.500 | 52.273 | 53.057 | 53.852 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 52.465,77 | 51.050 | 51.500 | 52.273 | 53.057 | 53.852 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -56.813,87 | -54.850 | -56.500 | -57.347 | -58.208 | -59.081 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -2.566,64 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -54.247,23 | -54.850 | -56.500 | -57.347 | -58.208 | -59.081 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -56.813,87 | -54.850 | -56.500 | -57.347 | -58.208 | -59.081 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -4.348,10 | -3.800 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -4.348,10 | -3.800 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -4.348,10 | -3.800 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -5.653,06 | -5.250 | -5.800 | -5.887 | -5.975 | -6.065 |
| 29 | = | Teilergebnis | -10.001,16 | -9.050 | -10.800 | -10.962 | -11.126 | -11.293 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -10.001,16 | -9.050 | -10.800 | -10.962 | -11.126 | -11.293 |



12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
1201 **Tiefbau und Straßen**
120102 **Straßenreinigung**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 52.429,91 | 51.050 | 51.500 | 0 | 52.273 | 53.057 | 53.852 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -53.370,85 | -54.850 | -56.500 | 0 | -57.347 | -58.208 | -59.081 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -940,94 | -3.800 | -5.000 | 0 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | |
|--|---|
| <p>Produktbereich 12 Verkehrsflächen- und Anlagen (ÖPNV)</p> <p>Produktgruppe 12.02 ÖPNV</p> | <p>Produkt 12.02.01 Öffentlicher Personennahverkehr</p> |
| <p>Verantwortlich Frau Borsch</p> | |
| <p>Beschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung eines bedarfsgerechten ÖPNV-Angebots in Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH | <p>Auftragsgrundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW • Personenbeförderungsgesetz |
| <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langfristige Gewährleistung und Anpassung bedarfsgerechten ÖPNV (Busse und Taxibusse) in der Gemeinde unter Berücksichtigung des infrastrukturellen sowie demographischen Wandels - Schaffung und Erhaltung der benötigten Infrastruktur (Buswarteparkplatzkonzept, Wetterschutz u.a.) <p>Zielgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzer des ÖPNV (m/w/d) - Verkehrsunternehmen - VKV mbH | |

Erläuterungen zum Produkt: 12.02.01 Öffentlicher Personennahverkehr

7.000203: Um den seit dem 1.1.2019 geltenden Bestimmungen entsprechen zu können, werden weitere Buswartehallen erneuert und barrierefrei gestaltet. Es kann mit einer Bezuschussung der förderfähigen Kosten in der veranschlagten Höhe gerechnet werden.



12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 ÖPNV
120201 Öffentlicher Personennahverkehr

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 44.385,22 | 80.343 | 83.158 | 105.877 | 105.877 | 105.877 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 4.818,02 | 4.818 | 4.818 | 4.818 | 4.818 | 4.818 |
| | | 41611001 Ertr. a. SoPo-Aufl. a.Landeszuw.-lfd.- | 0,00 | 50.428 | 38.773 | 61.491 | 61.491 | 61.491 |
| | | 41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich | 39.567,20 | 25.097 | 39.567 | 39.567 | 39.567 | 39.567 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 44.385,22 | 80.343 | 83.158 | 105.877 | 105.877 | 105.877 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -8.678,67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -79.773,78 | -128.174 | -133.607 | -165.482 | -165.482 | -165.482 |
| | | 57114000 AfA auf das Infrastrukturverm | -79.773,78 | -128.174 | -133.607 | -165.482 | -165.482 | -165.482 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -88.452,45 | -128.174 | -133.607 | -165.482 | -165.482 | -165.482 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -44.067,23 | -47.831 | -50.449 | -59.605 | -59.605 | -59.605 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -44.067,23 | -47.831 | -50.449 | -59.605 | -59.605 | -59.605 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -44.067,23 | -47.831 | -50.449 | -59.605 | -59.605 | -59.605 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 5.567,37 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -13.364,78 | -7.192 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| 29 | = | Teilergebnis | -51.864,64 | -55.024 | -60.449 | -69.755 | -69.908 | -70.062 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -51.864,64 | -55.024 | -60.449 | -69.755 | -69.908 | -70.062 |



12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
1202 **ÖPNV**
120201 **Öffentlicher Personennahverkehr**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -10.022,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -10.022,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 205.200,00 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 0 | 0 |
| | 68150000 Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, | 205.200,00 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 205.200,00 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -115.425,59 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | 0 | 0 |
| | 78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | -115.425,59 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -115.425,59 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 89.774,41 | -60.000 | -60.000 | -255.000 | -60.000 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 ÖPNV
120201 Öffentlicher Personennahverkehr

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|--------------------|-----------------|-----------------|--|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000203: Errichtung von Buswarteallen | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 205.200,00 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 0 | 0 | 971.900 | 1.361.900 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 205.200,00 | 195.000 | 195.000 | 0 | 195.000 | 0 | 0 | 971.900 | 1.361.900 |
| 7 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -5.310 | -5.310 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -115.425,59 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | 0 | 0 | -1.634.475 | -2.144.475 |
| | | | | | davon 2022 -255.000 2023 0 2024 0 | | | | | |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -222.582 | -222.582 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -115.425,59 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | -255.000 | 0 | 0 | -1.862.367 | -2.372.367 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 89.774,41 | -60.000 | -60.000 | -255.000 | -60.000 | 0 | 0 | -890.467 | -1.010.467 |



13 Natur- und Landschaftspflege



13

Natur- und Landschaftspflege

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|--------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 34.229,60 | 1.700 | 215.894 | 1.894 | 1.894 | 1.894 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 306.166,67 | 381.800 | 459.350 | 466.240 | 473.234 | 480.333 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 73.307,65 | 270.835 | 181.050 | 198.391 | 200.767 | 203.178 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.108,41 | 17.160 | 26.500 | 26.897 | 27.301 | 27.710 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 23.141,41 | 9.500 | 10.500 | 10.658 | 10.817 | 10.980 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 438.953,74 | 680.995 | 893.294 | 704.080 | 714.013 | 724.094 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -132.607,08 | -120.791 | -153.684 | -155.990 | -158.330 | -160.705 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -37.673,79 | -34.624 | -26.200 | -26.593 | -26.992 | -27.396 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -305.768,99 | -404.234 | -564.300 | -422.015 | -429.845 | -437.792 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -19.471,49 | -16.769 | -15.484 | -14.352 | -14.352 | -14.325 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -208.925,47 | -161.800 | -281.000 | -285.215 | -289.493 | -293.836 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -61.945,83 | -61.185 | -281.590 | -58.304 | -59.029 | -59.764 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -766.392,65 | -799.403 | -1.322.258 | -962.468 | -978.040 | -993.817 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -327.438,91 | -118.408 | -428.965 | -258.389 | -264.027 | -269.723 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -327.438,91 | -118.408 | -428.965 | -258.389 | -264.027 | -269.723 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -327.438,91 | -118.408 | -428.965 | -258.389 | -264.027 | -269.723 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 345.897,34 | 19.100 | 19.500 | 19.793 | 20.089 | 20.391 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -773.352,58 | -413.644 | -450.967 | -462.504 | -474.639 | -487.026 |
| 29 | = | Teilergebnis | -754.894,15 | -512.952 | -860.432 | -701.100 | -718.577 | -736.359 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -754.894,15 | -512.952 | -860.432 | -701.100 | -718.577 | -736.359 |



13 Natur- und Landschaftspflege

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 477.222,95 | 669.795 | 645.050 | 0 | 669.351 | 678.791 | 688.373 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -666.472,56 | -742.479 | -1.043.575 | 0 | -908.397 | -923.440 | -938.709 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -189.249,61 | -72.684 | -398.525 | 0 | -239.046 | -244.649 | -250.335 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -49.219,90 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -25.356,00 | -16.050 | -236.300 | 0 | -11.500 | -11.500 | -11.500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -74.575,90 | -16.050 | -246.800 | 0 | -11.500 | -11.500 | -11.500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -69.739,52 | -15.550 | -246.800 | 0 | -11.500 | -11.500 | -11.500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|---|--|--|
| Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege Produktgruppe 13.01 Öffentl. Grünflächen und Forstwirtschaft | Produkt 13.01.01 Öffentliche Grünflächen | |
| | Verantwortlich Herr Derix | |
| Beschreibung Pflege, Unterhaltung, Instandsetzung und Neuanlage von - Parkanlagen - Grünflächen im Bereich öffentlicher Einrichtungen - Verkehrsgrün / Straßenbegleitgrün - sonstige öffentliche Grünflächen | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriften über die Verkehrssicherung im öffentlichen Raum • Ratsbeschlüsse • Entscheidungen der Verwaltungsführung | |
| Ziele - Gewährleistung der Verkehrssicherung in Abhängigkeit von der Nutzung - Schaffung und Erhaltung optisch ansprechender und funktionsgerechter Grünflächen in der Gemeinde als Spiel-, Aufenthalts- und Ruhebereiche zur Gestaltung des Wohnumfeldes und des Straßenraumes sowie zur Gestaltung von Gebäudefreiflächen in einem vertretbaren Kostenrahmen | | |
| Zielgruppe - Allgemeinheit | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 EG 9a EG 9 Summe Beschäftigte | 0,10 0,18 <u>0,00</u> 0,28 | 0,10 0,13 <u>0,00</u> 0,23 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Öffentliche Grünflächen | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,22 | 0,21 | 0,22 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,34 | 0,51 | 0,36 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 0,25 | 0,73 | 54,67 |
| Grünflächen in ha | 160,00 | 160,00 | 160,00 |
| ungedeckter Gesamtaufwand je ha | 973,65 | 1.251,84 | 1.118,88 |

Erläuterungen zum Produkt: 13.01.01 Öffentliche Grünflächen

52160000 und 52910000: Neben dem alljährlichen Aufwand für die Unterhaltung aller gemeindlichen Grünflächen werden verstärkt Baumpflege- und andere Maßnahmen, die aus dem vorliegenden Baumkataster resultieren, erforderlich. Außerdem fallen jährliche Fortführungskosten für das Baumkataster an. Die Kosten sind sorgfältig geschätzt worden.

41611001, 54996009 und „Erwerb bewegliches Anlagevermögen“ unterhalb der Wertgrenze:

Weil für die Grünanlagen ein Festwert gebildet wurde, werden die jährlich erforderlichen Mittel nicht nur investiv im Finanzplan sondern gleichzeitig auch konsumtiv im Ergebnisplan dargestellt. Im Haushaltsjahr 2021 ist neben der jährlichen Instandhaltung auch die Umgestaltung Lindbruch/Schleeker Weg sowie der Austausch von Pflanzen und Bänken in größerem Umfang geplant.



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130101 Öffentliche Grünflächen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|---------------|--------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 384,71 | 428 | 214.385 | 385 | 385 | 385 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 384,71 | 428 | 385 | 385 | 385 | 385 |
| | | 41611001 Ertr. a. SoPo-Aufl. a.Landeszuw.-lfd.- | 0,00 | 0 | 214.000 | 0 | 0 | 0 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 50 | 50 | 51 | 51 | 52 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 50 | 50 | 51 | 51 | 52 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 1.000 | 1.500 | 1.523 | 1.545 | 1.569 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 0,00 | 1.000 | 1.500 | 1.523 | 1.545 | 1.569 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 384,71 | 1.478 | 215.935 | 1.958 | 1.982 | 2.005 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -17.933,90 | -18.520 | -21.570 | -21.894 | -22.222 | -22.555 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -13.560,40 | -13.820 | -16.180 | -16.423 | -16.669 | -16.919 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -1.077,89 | -1.100 | -1.270 | -1.289 | -1.308 | -1.328 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -2.615,25 | -2.600 | -3.120 | -3.167 | -3.214 | -3.263 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -680,36 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -116.244,22 | -166.850 | -133.250 | -135.249 | -137.278 | -139.337 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -438,27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | 0,00 | -500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -50.968,93 | -78.750 | -40.500 | -41.108 | -41.724 | -42.350 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -405,89 | -7.350 | -5.250 | -5.329 | -5.409 | -5.490 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -10.800,62 | -5.250 | -7.500 | -7.613 | -7.727 | -7.843 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -53.630,51 | -75.000 | -80.000 | -81.200 | -82.418 | -83.654 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -384,71 | -1.478 | -385 | -385 | -385 | -385 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -384,71 | -428 | -385 | -385 | -385 | -385 |
| | | 57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | -1.050 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -21.605,81 | -14.925 | -239.750 | -15.836 | -15.924 | -16.013 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -249,81 | -200 | -250 | -254 | -258 | -261 |
| | | 54220000 Mieten und Pachten | 0,00 | -2.000 | -3.500 | -3.553 | -3.606 | -3.660 |
| | | 54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste | 0,00 | -1.050 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | 0,00 | -100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -1.575 | -2.000 | -2.030 | -2.060 | -2.091 |
| | | 54996000 Aufw. f. Ersatzbeschaffungen Festwerte | -21.356,00 | -10.000 | -234.000 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |



| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--|---------------|-------------|-------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -156.168,64 | -201.773 | -394.955 | -173.363 | -175.808 | -178.290 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -155.783,93 | -200.295 | -179.020 | -171.405 | -173.827 | -176.284 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -155.783,93 | -200.295 | -179.020 | -171.405 | -173.827 | -176.284 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -155.783,93 | -200.295 | -179.020 | -171.405 | -173.827 | -176.284 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 202.878,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -512.378,54 | -284.473 | -300.057 | -309.330 | -319.168 | -329.223 |
| 29 | = | Teilergebnis | -465.284,35 | -484.768 | -479.077 | -480.736 | -492.995 | -505.507 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -465.284,35 | -484.768 | -479.077 | -480.736 | -492.995 | -505.507 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130101 Öffentliche Grünflächen

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 0,00 | 50 | 50 | 0 | 51 | 51 | 52 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -134.724,66 | -189.295 | -159.570 | 0 | -161.964 | -164.393 | -166.859 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -134.724,66 | -189.245 | -159.520 | 0 | -161.913 | -164.342 | -166.807 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -21.356,00 | -11.050 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| | 78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 Eu | 0,00 | -1.050 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78340000 Aufw. f. Ersatzbeschaffung Festwerte | -21.356,00 | -10.000 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -21.356,00 | -11.050 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -21.356,00 | -11.050 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130101 Öffentliche Grünflächen

| lfd Nr | Investitions- übersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|---|---------------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 65.091 | 65.091 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 65.091 | 65.091 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -21.356,00 | -11.050 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -319.335 | -583.335 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -21.356,00 | -11.050 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -319.335 | -583.335 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen) | -21.356,00 | -11.050 | -234.000 | 0 | -10.000 | -10.000 | -10.000 | -254.244 | -518.244 |

| | | |
|--|---|---|
| Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege Produktgruppe 13.01 Öffentliche Grünflächen und Forstwirtschaft | Produkt 13.01.02 Land- und Forstwirtschaft | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Förderung und Bewirtschaftung gemeindeeigener Waldflächen - zusätzliche Nutzung einer Teilfläche des Waldes als Bestattungswald | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Landesforstgesetz • Landschaftspläne • Forsteinrichtungswerk • Auftrag der Verwaltungsführung | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Bewirtschaftung und Förderung der eigenen Waldflächen (einschl. Wegenetz) zur Erhaltung ihrer Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion - Erhaltung von Natur und Landschaft - Pflégliche Nutzung der Ressourcen zur Erreichung ökonomisch vertretbarer Bewirtschaftungsergebnisse Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit - Unternehmen - Forstaufsichtsbehörde | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beamte</u> | | |
| A11 Summe Beamte | <u>0,70</u> 0,70 | <u>0,70</u> 0,70 |
| <u>Beschäftigte</u> | | |
| EG 12 | 0,10 | 0,00 |
| EG 9 | 0,00 | 0,00 |
| EG 9c | 0,00 | 1,00 |
| EG 6 | <u>0,20</u> | <u>0,20</u> |
| Summe Beschäftigte | 0,30 | 1,20 |
| Summe Insgesamt | 1,00 | 1,90 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Land- und Forstwirtschaft | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 1,04 | 0,89 | 0,96 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,04 | 0,12 | 0,64 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 81,90 | 150,06 | 54,75 |

Erläuterungen zum Produkt: 13.01.02 Land- und Forstwirtschaft

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|---|
| 1.100.13.01.02.01 | Forstwirtschaft – Geschäftsbereich 1020 - |
| K13.01.02.04 | Friedwald |
| 1.100.13.01.02.02 | Landwirtschaft |

44010000: Bei diesem Sachkonto sind die Erträge aus Forstnebennutzungen nachzuweisen.

44110000: Neben der Jagdpacht für die Eigenjagdbezirke werden hier auch die Pachtanteile für den Splitterbesitz und Fischereigewässer sowie die Mietzahlungen für den Feuerwachturm vereinnahmt.

44210000: Der Haushaltsansatz beinhaltet die Erträge aus Holzverkäufen.

52150000: Aus Gründen der Brandschutzsicherheit müssen verschiedene Waldwege entsprechend ertüchtigt werden. Hierfür sind zusätzliche 100.000 € bereitgestellt worden.

44211000, 52160000, 52910000, 54310000 und 54412000: Bei diesen Sachkonten sind die Erträge und Aufwendungen für den neuen Bestattungswald „Friedwald Niederkrüchten“ anhand der vorliegenden Prognosen veranschlagt worden. Außerdem sind vorsorglich 50.000 € für eine Uferbepflanzung am Venekotensee bereitgestellt worden.



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130102 Land- und Forstwirtschaft

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|--|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 32.529,32 | 0 | 193 | 193 | 193 | 193 |
| | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen ohne Ansatz | 32.336,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 193,32 | 0 | 193 | 193 | 193 | 193 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 73.307,65 | 270.785 | 181.000 | 198.340 | 200.715 | 203.126 |
| | | 44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.460,00 | 15.000 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| | | 44110000 Mieten und Pachten | 25.513,78 | 27.785 | 28.000 | 28.420 | 28.846 | 29.279 |
| | | 44210000 Erträge aus Verkauf | 43.333,87 | 75.000 | 25.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| | | 44211000 Erlöse aus besonderen Verpachtungen | 0,00 | 153.000 | 123.000 | 124.845 | 126.718 | 128.619 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 16.600 | 26.500 | 26.897 | 27.301 | 27.710 |
| | | 44810000 Ertr. Kostener. Land | 0,00 | 16.500 | 26.500 | 26.897 | 27.301 | 27.710 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 22.309,25 | 8.000 | 8.000 | 8.120 | 8.242 | 8.365 |
| | | Sonstige ordentliche Erträge ohne Ansatz | 17.774,46 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 4.534,79 | 8.000 | 8.000 | 8.120 | 8.242 | 8.365 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 128.146,22 | 295.385 | 215.693 | 233.551 | 236.451 | 239.395 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -85.516,38 | -76.381 | -93.284 | -94.684 | -96.104 | -97.545 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -41.103,72 | -39.300 | -42.020 | -42.650 | -43.290 | -43.939 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -5.323,76 | -5.420 | -13.380 | -13.581 | -13.785 | -13.991 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | 0,00 | 0 | -600 | -609 | -618 | -627 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -3.146,28 | -830 | -2.970 | -3.015 | -3.060 | -3.106 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -1.713,19 | -3.960 | -2.453 | -2.490 | -2.527 | -2.565 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -22.280,74 | -13.978 | -20.070 | -20.371 | -20.677 | -20.987 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -3.787,74 | -4.892 | -3.791 | -3.848 | -3.906 | -3.964 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -8.160,95 | -8.000 | -8.000 | -8.120 | -8.242 | -8.365 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -37.673,79 | -34.624 | -26.200 | -26.593 | -26.992 | -27.396 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -27.066,45 | -30.044 | -21.294 | -21.613 | -21.937 | -22.266 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -3.632,02 | -2.796 | -3.568 | -3.622 | -3.676 | -3.731 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -5.610,94 | -489 | -892 | -905 | -919 | -933 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -1.364,38 | -1.295 | -446 | -453 | -459 | -466 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -15.035,65 | -40.518 | -235.700 | -88.486 | -91.313 | -94.182 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -13.650,92 | -27.500 | -127.500 | -29.413 | -31.354 | -33.324 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | 0,00 | -2.500 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | 52310000 Aufw.lfd.Verw. Land | -738,42 | -2.500 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| | 52410000 Unterh.+Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | 0,00 | -5.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52411000 Aufwendungen Energie | -122,71 | -155 | -200 | -203 | -206 | -209 |
| | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | 0,00 | -124 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -240 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 52810000 Sonstige Sachleistungen | -523,60 | 0 | -5.000 | -5.075 | -5.151 | -5.228 |
| | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | 0,00 | -2.500 | -98.000 | -48.720 | -49.451 | -50.193 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -580,85 | -838 | -581 | -581 | -581 | -581 |
| | 57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke | -387,53 | -838 | -388 | -388 | -388 | -388 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -193,32 | 0 | -193 | -193 | -193 | -193 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.663,29 | -44.480 | -38.170 | -38.743 | -39.324 | -39.913 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -4.335,92 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. | -8.285,09 | -8.000 | -8.000 | -8.120 | -8.242 | -8.365 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -3.667,26 | -3.500 | -3.800 | -3.857 | -3.915 | -3.974 |
| | 54220000 Mieten und Pachten | 0,00 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -503,26 | -5.100 | -4.800 | -4.872 | -4.945 | -5.019 |
| | 54310030 Literatur/Software | -232,95 | -300 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | 54311000 Telekommunikation, Porto | -638,81 | -680 | -270 | -274 | -278 | -282 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | 0,00 | 0 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| | 54316000 Kfz-Versicherung und -Steuern | 0,00 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54319000 Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Aufwen | 0,00 | -1.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54412000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | -20.200 | -20.200 | -20.503 | -20.811 | -21.123 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -4.200 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -156.469,96 | -196.840 | -393.935 | -249.085 | -254.313 | -259.618 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -28.323,74 | 98.545 | -178.242 | -15.535 | -17.862 | -20.223 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -28.323,74 | 98.545 | -178.242 | -15.535 | -17.862 | -20.223 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -28.323,74 | 98.545 | -178.242 | -15.535 | -17.862 | -20.223 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 122.607,69 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -217.599,86 | -75.000 | -89.000 | -90.335 | -91.690 | -93.065 |
| 29 | = Teilergebnis | -123.315,91 | 23.545 | -267.242 | -105.870 | -109.552 | -113.289 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -123.315,91 | 23.545 | -267.242 | -105.870 | -109.552 | -113.289 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130102 Land- und Forstwirtschaft

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 104.396,39 | 287.385 | 207.500 | 0 | 225.237 | 228.016 | 230.836 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -119.035,58 | -167.348 | -360.155 | 0 | -214.807 | -219.529 | -224.322 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -14.639,19 | 120.037 | -152.655 | 0 | 10.430 | 8.487 | 6.515 |
| 102 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft
130102 Land- und Forstwirtschaft

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000245: Veräußerung von Forstflächen | | | | | | | | | | |
| 2 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach- anlagen | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 4.836,38 | 500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege Produktgruppe 13.02 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen | Produkt 13.02.01 Gewässerunterhaltung | | | |
| | Verantwortlich Herr Derix | | | |
| <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau einschl. naturnahem Rückbau fließender Gewässer sowie zugehöriger Bauwerke - Unterhaltung fließender Gewässer sowie zugehöriger Bauwerke - Regelung des Wasserabflusses einschl. Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses in fließenden Gewässern - Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutze des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege <p>Die Gewässerunterhaltung ist für das Einzugsgebiet der Schwalm weitgehend auf den Schwalmverband übertragen worden</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetz </td> </tr> </table> | | | Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau einschl. naturnahem Rückbau fließender Gewässer sowie zugehöriger Bauwerke - Unterhaltung fließender Gewässer sowie zugehöriger Bauwerke - Regelung des Wasserabflusses einschl. Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses in fließenden Gewässern - Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutze des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege <p>Die Gewässerunterhaltung ist für das Einzugsgebiet der Schwalm weitgehend auf den Schwalmverband übertragen worden</p> | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetz |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau einschl. naturnahem Rückbau fließender Gewässer sowie zugehöriger Bauwerke - Unterhaltung fließender Gewässer sowie zugehöriger Bauwerke - Regelung des Wasserabflusses einschl. Ausgleich der Wasserführung und Sicherung des Hochwasserabflusses in fließenden Gewässern - Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutze des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege <p>Die Gewässerunterhaltung ist für das Einzugsgebiet der Schwalm weitgehend auf den Schwalmverband übertragen worden</p> | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Landeswassergesetz | | | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung des Hochwasserschutzes - Erhaltung eines leistungsfähigen Entwässerungssystems - Verbesserung der ökologischen Qualität der Gewässer - Nutzung der Gewässer für Zwecke der Erholung, des Tourismus, der Natur- und Heimatpflege und des Orts- und Landschaftsbildes Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit - Gewässereigentümer (m/w/d) - Gewässeranlieger (m/w/d) | | | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 | | |
| <u>Beschäftigte</u> EG 12 Summe Beschäftigte | <u>0,10</u> 0,10 | <u>0,10</u> 0,10 | | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Gewässerunterhaltung | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,12 | 0,12 | 0,11 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,09 | 0,08 | 0,09 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 56,12 | 88,07 | 70,70 |

Erläuterungen zum Produkt: 13.02.01 Gewässerunterhaltung

43210000: Der größte Teil des Beitrages an den Schwalmverband für die Gewässerunterhaltung, die Erstattung des Schwalmverbandsbeitrages an den Kreis sowie der Verwaltungskostenbeitrag sind umlagefähige Kosten für die zu erhebenden Gebühren nach § 7 KAG. Da die Gebührenkalkulation zum Zeitpunkt der Haushaltserstellung noch nicht fertiggestellt war, liegen der Veranschlagung sorgfältig geschätzte Werte zugrunde.

53130000 und 52320000: Der Beitrag an den Schwalmverband für die Gewässerunterhaltung und für wasserbauliche Maßnahmen (Entschlammung Hariksee) beträgt voraussichtlich 281.000 €. Die Erstattung des Schwalmverbandsbeitrages an den Kreis Viersen erhöht sich voraussichtlich auf 32.000 €



13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen
130201 Gewässerunterhaltung

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 139.284,85 | 175.000 | 227.600 | 231.014 | 234.479 | 237.996 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 139.284,85 | 175.000 | 227.600 | 231.014 | 234.479 | 237.996 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 832,16 | 500 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 832,16 | 500 | 1.000 | 1.015 | 1.030 | 1.046 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 140.117,01 | 175.500 | 228.600 | 232.029 | 235.509 | 239.042 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -10.064,94 | -10.130 | -10.230 | -10.384 | -10.539 | -10.697 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -7.549,83 | -7.660 | -7.750 | -7.866 | -7.984 | -8.104 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -607,89 | -620 | -600 | -609 | -618 | -627 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -1.364,02 | -1.350 | -1.380 | -1.401 | -1.422 | -1.443 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -543,20 | -500 | -500 | -508 | -515 | -523 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -30.626,70 | -27.250 | -32.000 | -32.480 | -32.967 | -33.462 |
| | | 52320000 Aufw.lfd.Verw.Gemeinden | -29.027,34 | -25.250 | -32.000 | -32.480 | -32.967 | -33.462 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -1.599,36 | -2.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | -208.925,47 | -161.800 | -281.000 | -285.215 | -289.493 | -293.836 |
| | | Transferaufwendungen ohne Ansatz | -660,47 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände | -208.265,00 | -161.800 | -281.000 | -285.215 | -289.493 | -293.836 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -62,26 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -62,26 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -249.679,37 | -199.280 | -323.330 | -328.180 | -333.103 | -338.099 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -109.562,36 | -23.780 | -94.730 | -96.151 | -97.593 | -99.057 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -109.562,36 | -23.780 | -94.730 | -96.151 | -97.593 | -99.057 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -109.562,36 | -23.780 | -94.730 | -96.151 | -97.593 | -99.057 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -3.200,00 | -9.200 | -10.300 | -10.455 | -10.611 | -10.770 |
| 29 | = | Teilergebnis | -112.762,36 | -32.980 | -105.030 | -106.606 | -108.204 | -109.828 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -112.762,36 | -32.980 | -105.030 | -106.606 | -108.204 | -109.828 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen
130201 Gewässerunterhaltung

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 138.047,99 | 175.000 | 227.600 | 0 | 231.014 | 234.479 | 237.996 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -249.126,27 | -198.780 | -322.830 | 0 | -327.673 | -332.588 | -337.576 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -111.078,28 | -23.780 | -95.230 | 0 | -96.659 | -98.108 | -99.580 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -49.219,90 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | -49.219,90 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -49.219,90 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -49.219,90 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen
130201 Gewässerunterhaltung

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000215: Neugestaltung Uferbereich "Am Lindbruch" | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.549 | 4.549 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.549 | 4.549 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -49.219,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -67.751 | -67.751 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -49.219,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -67.751 | -67.751 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | -49.219,90 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -63.203 | -63.203 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.582 | -25.082 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.582 | -25.082 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | -10.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | -14.582 | -25.082 |

| | | | |
|---|--|---|-------------------------------------|
| Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege Produktgruppe 13.03 Friedhofs- und Bestattungswesen | | Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen | |
| | | Verantwortlich Frau Borsch | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung und Unterhaltung von Friedhöfen und Bestattungseinrichtungen - Erhaltung von Kriegsgräbern | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Bestattungsgesetz NW • Örtliche Satzung • Kommunalpolitische Beschlüsse | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung würdiger Bestattungen von Menschen durch Schaffung und Unterhaltung von Friedhöfen und Bestattungseinrichtungen zu vertretbaren Gebührensätzen - Anbieten von Bestattungsformen entsprechend der Bestattungskultur | | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | | | |
| Stellenplanauszug | | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beschäftigte</u> EG 8 Summe Beschäftigte | | 0,57 0,57 | 0,27 0,27 |

Erläuterungen zum Produkt: 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen

Die hier eingeplanten Haushaltsansätze sind aufgrund des frühzeitigen Haushaltsaufstellungsverfahrens überwiegend auf der Grundlage der Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2018 unter Einbeziehung aktueller Informationen ermittelt worden, weil die Gebührenkalkulation 2021 noch nicht fertiggestellt werden konnte. Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Niederkrüchten vom 25.09.2018 gilt ab dem Haushaltsjahr 2019 der Wiederbeschaffungswert als Abschreibungsbasis für die kalkulatorische Abschreibung. Da sich die Gebührenkalkulation an den Vorgaben des § 6 Abs. 2 KAG NRW orientieren muss, sind jeweils die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten anzusetzen. Bei der Gebührenkalkulation handelt es sich demnach um eine Kostenrechnung, die von den gemeindlichen haushaltsrechtlichen Vorschriften für den Ergebnishaushalt abweicht.

43210000: Bei diesem Sachkonto ist lediglich der ertragswirksame Anteil der Grabnutzungsgebühren, die im jeweiligen Jahr für die nächsten 25 bzw. 30 Jahre veranlagt werden, zu veranschlagen.

43217000: In den Vorjahren eingegangene Gebühren, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind als Passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen. Diese ertragswirksame Auflösung aus dem Passiven Rechnungsabgrenzungsposten aller Grabnutzungsgebühren der vergangenen Jahre ist errechnet worden.



13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhofs- und Bestattungswesen
130301 Friedhofs- und Bestattungswesen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.315,57 | 1.272 | 1.316 | 1.316 | 1.316 | 1.316 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 1.315,57 | 1.272 | 1.316 | 1.316 | 1.316 | 1.316 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 166.881,82 | 206.800 | 231.750 | 235.226 | 238.755 | 242.336 |
| | | 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 46.161,98 | 63.200 | 60.000 | 60.900 | 61.814 | 62.741 |
| | | 43217000 Aufl.Passive Rechnungsab. Grabnutzung | 120.719,84 | 143.600 | 149.900 | 152.149 | 154.431 | 156.747 |
| | | 43810000 Erträge Aufl Gebühre | 0,00 | 0 | 21.850 | 22.178 | 22.510 | 22.848 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.108,41 | 560 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44810000 Ertr. Kostener. Land | 2.108,41 | 460 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 44870000 Ertr. Kostener. priv | 0,00 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 170.305,80 | 208.632 | 233.066 | 236.542 | 240.070 | 243.652 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -19.091,86 | -15.760 | -28.600 | -29.029 | -29.464 | -29.907 |
| | | Personalaufwendungen ohne Ansatz | -844,66 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -14.175,63 | -12.320 | -22.340 | -22.675 | -23.015 | -23.360 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -1.142,21 | -950 | -1.790 | -1.817 | -1.844 | -1.872 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -2.929,36 | -2.490 | -4.470 | -4.537 | -4.605 | -4.674 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -143.862,42 | -169.616 | -163.350 | -165.800 | -168.287 | -170.812 |
| | | Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen ohne Ansatz | -89,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -1.666,81 | -2.655 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| | | 52160000 Instandhaltung des Infrastrukturvermögen | -101.977,06 | -101.750 | -109.500 | -111.225 | -112.976 | -114.753 |
| | | 52410000 Unterh +Bewirtschaft. Grundst, baul. Anl | 0,00 | -4.500 | -5.700 | -5.786 | -5.872 | -5.960 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | -4.476,29 | -2.700 | -2.700 | -2.700 | -2.700 | -2.700 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -1.710,39 | -1.332 | -1.300 | -1.300 | -1.300 | -1.300 |
| | | 52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung | 0,00 | -880 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 52420000 Unterh +Bewirtschaft. d. Infrastrukturve | -9.545,11 | -14.000 | -13.000 | -13.195 | -13.393 | -13.594 |
| | | 52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens | -445,22 | -1.050 | -950 | -964 | -979 | -993 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -23.952,29 | -40.750 | -28.400 | -28.826 | -29.258 | -29.697 |
| | | 52911000 Aufwand für EDV Dienstleistungen | 0,00 | 0 | -300 | -305 | -309 | -314 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -18.505,93 | -14.453 | -14.519 | -13.386 | -13.386 | -13.359 |
| | | Bilanzielle Abschreibungen ohne Ansatz | -4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke | -12.490,87 | -12.493 | -12.503 | -12.503 | -12.503 | -12.476 |
| | | 57113000 AfA auf Gebäude | -1.099,47 | -1.099 | -1.099 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|---|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -415,15 | -415 | -415 | -415 | -415 | -415 |
| | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | -500,44 | -445 | -500 | -468 | -468 | -468 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -22.614,47 | -1.680 | -3.570 | -3.624 | -3.678 | -3.733 |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -20.660,84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung | -47,60 | 0 | -3.000 | -3.045 | -3.091 | -3.137 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -777,81 | -1.110 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54310030 Literatur/Software | -517,65 | -150 | -150 | -152 | -155 | -157 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -610,57 | -420 | -420 | -426 | -433 | -439 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -204.074,68 | -201.509 | -210.039 | -211.840 | -214.816 | -217.810 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -33.768,88 | 7.123 | 23.027 | 24.702 | 25.254 | 25.841 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -33.768,88 | 7.123 | 23.027 | 24.702 | 25.254 | 25.841 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -33.768,88 | 7.123 | 23.027 | 24.702 | 25.254 | 25.841 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 20.411,53 | 19.100 | 19.500 | 19.793 | 20.089 | 20.391 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -40.174,18 | -44.971 | -51.610 | -52.384 | -53.170 | -53.968 |
| 29 | = Teilergebnis | -53.531,53 | -18.748 | -9.083 | -7.889 | -7.826 | -7.735 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -53.531,53 | -18.748 | -9.083 | -7.889 | -7.826 | -7.735 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhofs- und Bestattungswesen
130301 Friedhofs- und Bestattungswesen

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 234.778,57 | 207.360 | 209.900 | 0 | 213.049 | 216.244 | 219.488 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -163.586,05 | -187.056 | -201.020 | 0 | -203.953 | -206.930 | -209.951 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 71.192,52 | 20.304 | 8.880 | 0 | 9.095 | 9.315 | 9.537 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 109 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -4.000,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| | Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anl.verm. ohne Ansatz | -4.000,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 Eu | 0,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | -4.000,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | -4.000,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhofs- und Bestattungswesen
130301 Friedhofs- und Bestattungswesen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| unterhalb Wertgrenze: | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | - Auszahlungen für den Erwerb von bewegli- chem Anlagevermögen | -4.000,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | -4.000,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | -4.000,00 | -5.000 | -2.300 | 0 | -1.500 | -1.500 | -1.500 | 0 | 0 |



14 Umweltschutz



14 Umweltschutz

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|---|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 9.781,19 | 1.000 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 9.781,19 | 1.000 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -22.424,78 | -20.809 | -34.267 | -11.892 | -12.071 | -12.252 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -11.221,18 | -11.039 | -4.109 | -4.171 | -4.233 | -4.296 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.938,51 | -10.100 | -11.100 | -11.266 | -11.436 | -11.607 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -36.584,47 | -41.948 | -49.476 | -27.329 | -27.740 | -28.156 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -26.803,28 | -40.948 | -46.476 | -24.284 | -24.650 | -25.019 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -26.803,28 | -40.948 | -46.476 | -24.284 | -24.650 | -25.019 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -26.803,28 | -40.948 | -46.476 | -24.284 | -24.650 | -25.019 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -836,86 | 0 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| 29 | = | Teilergebnis | -27.640,14 | -40.948 | -48.976 | -26.822 | -27.225 | -27.633 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -27.640,14 | -40.948 | -48.976 | -26.822 | -27.225 | -27.633 |



14 Umweltschutz

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -25.244,39 | -34.363 | -44.524 | 0 | -22.303 | -22.638 | -22.978 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -25.244,39 | -34.363 | -44.524 | 0 | -22.303 | -22.638 | -22.978 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|---|---|
| Produktbereich 14 Umweltschutz Produktgruppe 14.01 Umweltschutzmaßnahmen | | Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen | |
| | | Verantwortlich Herr Hinsen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes - Einsparung von CO2-Emissionen und Klimaschutz - Altlastensanierung und -erfassung - Umsetzung des Lärmaktionsplanes | | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Umweltgesetzgebung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Bundesbodenschutzgesetz - Bundesnaturschutzgesetz - Bundesimmissionsschutzgesetz - Umgebungslärmrichtlinien • Ratsbeschlüsse • Entscheidungen der Verwaltungsführung | |
| Ziele Generelles Ziel ist die Entwicklung, Erhaltung und Verbesserung der Umwelt und damit der natürlichen Lebensgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei Fragen des allgemeinen Umweltschutzes durch Informationen und Beratung - Umsetzung der Klimaschutzkonzepte - Umsetzung des Lärmaktionsplanes mit für die Bevölkerung schützenden Maßnahmen | | | |
| Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit | | | |
| Stellenplanauszug | | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beamte</u> | | | |
| A13 | | 0,10 | 0,20 |
| A12 | | <u>0,30</u> | <u>0,00</u> |
| Summe Beamte | | 0,40 | 0,20 |

Erläuterungen zum Produkt: 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen

54310000: Dieser Ansatz beinhaltet Aufwendungen für die anfallenden Kosten im Zusammenhang mit der Erarbeitung von Klimaschutzkonzepten.



14 Umweltschutz
1401 Umweltschutzmaßnahmen
140101 Umweltschutzmaßnahmen

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|---|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 9.781,19 | 1.000 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| | | 45821100 Auflösung Pensionsrückstellungen | 3.059,33 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821200 Auflösung Beihilferückstellungen | 991,87 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 5.729,99 | 1.000 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 9.781,19 | 1.000 | 3.000 | 3.045 | 3.091 | 3.137 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -22.424,78 | -20.809 | -34.267 | -11.892 | -12.071 | -12.252 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -12.488,40 | -12.530 | -29.140 | -6.689 | -6.789 | -6.891 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -514,39 | -1.263 | -385 | -390 | -396 | -402 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | -5.509,10 | -4.457 | -3.147 | -3.195 | -3.243 | -3.291 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | -936,55 | -1.560 | -595 | -603 | -613 | -622 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -2.976,34 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -11.221,18 | -11.039 | -4.109 | -4.171 | -4.233 | -4.296 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -8.386,30 | -9.579 | -3.339 | -3.390 | -3.441 | -3.492 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -1.110,18 | -891 | -560 | -568 | -577 | -585 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | -1.387,35 | -156 | -140 | -142 | -144 | -146 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | -337,35 | -413 | -70 | -71 | -72 | -73 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.938,51 | -10.100 | -11.100 | -11.266 | -11.436 | -11.607 |
| | | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -176,50 | -100 | -100 | -101 | -103 | -105 |
| | | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -2.762,01 | -10.000 | -11.000 | -11.165 | -11.333 | -11.503 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -36.584,47 | -41.948 | -49.476 | -27.329 | -27.740 | -28.156 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -26.803,28 | -40.948 | -46.476 | -24.284 | -24.650 | -25.019 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -26.803,28 | -40.948 | -46.476 | -24.284 | -24.650 | -25.019 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -26.803,28 | -40.948 | -46.476 | -24.284 | -24.650 | -25.019 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -836,86 | 0 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| 29 | = | Teilergebnis | -27.640,14 | -40.948 | -48.976 | -26.822 | -27.225 | -27.633 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -27.640,14 | -40.948 | -48.976 | -26.822 | -27.225 | -27.633 |



14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltschutzmaßnahmen**
140101 **Umweltschutzmaßnahmen**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -25.244,39 | -34.363 | -44.524 | 0 | -22.303 | -22.638 | -22.978 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -25.244,39 | -34.363 | -44.524 | 0 | -22.303 | -22.638 | -22.978 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



15 Wirtschaft und Tourismus



15

Wirtschaft und Tourismus

| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|---|---|-------------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 784,10 | 0 | 784 | 784 | 784 | 784 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.196,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 6.500 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 3.980,20 | 6.500 | 5.784 | 5.859 | 5.935 | 6.012 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -24.512,15 | -46.257 | -78.530 | -79.708 | -80.904 | -82.117 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -203,35 | -8.017 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -481,86 | -17.391 | -13.770 | -13.977 | -14.186 | -14.399 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -784,10 | -175 | -2.784 | -2.784 | -2.784 | -2.784 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.471,90 | -18.340 | -20.585 | -20.894 | -21.207 | -21.525 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -43.453,36 | -90.180 | -115.669 | -117.362 | -119.081 | -120.826 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -39.473,16 | -83.680 | -109.885 | -111.503 | -113.146 | -114.813 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -39.473,16 | -83.680 | -109.885 | -111.503 | -113.146 | -114.813 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -39.473,16 | -83.680 | -109.885 | -111.503 | -113.146 | -114.813 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 4.042,16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -7.240,64 | -6.000 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| 29 | = | Teilergebnis | -42.671,64 | -89.680 | -115.885 | -117.593 | -119.327 | -121.087 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -42.671,64 | -89.680 | -115.885 | -117.593 | -119.327 | -121.087 |



15

Wirtschaft und Tourismus

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.196,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -41.162,00 | -78.722 | -106.385 | 0 | -107.981 | -109.600 | -111.245 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -37.965,90 | -78.722 | -106.385 | 0 | -107.981 | -109.600 | -111.245 |
| 106 = | Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| | | |
|---|---|---|
| Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus Produktgruppe 15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus | Produkt 15.01.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus | |
| | Verantwortlich Herr Grusen | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Lokale Wirtschaftsförderung für Bestandsunternehmen und Mitarbeit bzw. Vermittlung bei Neuansiedlungen - Sicherung und Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Niederkrüchten - Vermarktung der Gewerbegebiete und Unterstützung von Gewerbebegründungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH - Maßnahmen zur Förderung des Tourismus in der Gemeinde | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Örtliche Satzungen • Ratsbeschlüsse • Auftrag der Verwaltungsführung | |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung einer ortsnahen Versorgung - Nachhaltige Förderung der Wirtschaft sowie Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsmöglichkeiten in der Gemeinde - Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Gemeinde Niederkrüchten - Steigerung der touristischen Attraktivität zur Förderung der touristischen Infrastruktur Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinheit - Gewerbetreibende/Unternehmen - WfG Kreis Viersen | | |
| Stellenplanauszug | Anzahl der Stellen 2021 | Anzahl der Stellen 2019/2020 |
| <u>Beamte</u> | | |
| A8 | 0,00 | 0,30 |
| A6 | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |
| Summe Beamte | 0,00 | 0,30 |
| <u>Beschäftigte</u> | | |
| EG 11 | 0,70 | 0,00 |
| EG 10 | 0,00 | 0,40 |
| EG 9c | 1,00 | 0,00 |
| EG 6 | <u>0,25</u> | <u>0,00</u> |
| Summe Beschäftigte | 1,95 | 0,40 |
| Summe Insgesamt | 1,95 | 0,70 |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Wirtschaftsförderung und Tourismus | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil Personalaufwand des Produktes an den gesamten Personalaufwendungen in % | 0,23 | 0,54 | 0,3 |
| Anteil Sachaufwand des Produktes an den gesamten ordentlichen Aufwendungen in % | 0,42 | 0,05 | 0,45 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 83,45 | 7,21 | 110,96 |
| Anzahl der Übernachtungen | 24.468 | 19.500 | 19.500 |

Erläuterungen zum Produkt: 15.01.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Dieses Produkt beinhaltet folgende Teilprodukte:

| | |
|-------------------|----------------------|
| 1.100.15.01.01.01 | Wirtschaftsförderung |
| 1.100.15.01.01.02 | Tourismus |



15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung und Tourismus**
150101 **Wirtschaftsförderung und Tourismus**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|----------|---|-----------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 784,10 | 0 | 784 | 784 | 784 | 784 |
| | | 41611000 Auflösung v. SoPo Landeszuwendungen | 784,10 | 0 | 784 | 784 | 784 | 784 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.196,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 6.500 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| | | 45821300 Ertr.a.d.Aufl. Urlaubs- u.a.Rückstell. | 0,00 | 6.500 | 5.000 | 5.075 | 5.151 | 5.228 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 3.980,20 | 6.500 | 5.784 | 5.859 | 5.935 | 6.012 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | -24.512,15 | -46.257 | -78.530 | -79.708 | -80.904 | -82.117 |
| | | 50110000 Bezüge Beamte | -157,02 | -9.100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte | -17.806,40 | -19.770 | -55.860 | -56.698 | -57.548 | -58.411 |
| | | 50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte | -1.386,31 | -1.570 | -4.600 | -4.669 | -4.739 | -4.810 |
| | | 50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte | -3.654,73 | -4.030 | -11.570 | -11.744 | -11.920 | -12.099 |
| | | 50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte | -14,25 | -917 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen | 0,00 | -3.237 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte | 0,00 | -1.133 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 50810000 Zuführungen Urlaubs- u.a Rückstellungen | -1.493,44 | -6.500 | -6.500 | -6.597 | -6.696 | -6.797 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | -203,35 | -8.017 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger | -191,66 | -6.957 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger | -11,69 | -647 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf. | 0,00 | -113 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf. | 0,00 | -300 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -481,86 | -17.391 | -13.770 | -13.977 | -14.186 | -14.399 |
| | | 52150000 Instandhaltung der Grundstücke und baul. | -16,07 | -1.000 | -1.000 | -1.015 | -1.030 | -1.046 |
| | | 52411000 Aufwendungen Energie | 101,05 | -721 | -600 | -609 | -618 | -627 |
| | | 52412000 Aufwand für Wasserversorgung | -116,84 | -670 | -670 | -680 | -690 | -701 |
| | | 52810000 Sonstige Sachleistungen | 0,00 | -10.000 | -9.000 | -9.135 | -9.272 | -9.411 |
| | | 52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung | -450,00 | -5.000 | -2.500 | -2.537 | -2.576 | -2.614 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | -784,10 | -175 | -2.784 | -2.784 | -2.784 | -2.784 |
| | | 57113000 AfA auf Gebäude | 0,00 | -167 | -2.000 | -2.000 | -2.000 | -2.000 |
| | | 57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen | -784,10 | 0 | -784 | -784 | -784 | -784 |
| | | 57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst. | 0,00 | -9 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.471,90 | -18.340 | -20.585 | -20.894 | -21.207 | -21.525 |



| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|-------------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| | 54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | -129,62 | -1.200 | -950 | -964 | -979 | -993 |
| | 54310000 Geschäftsaufwendungen | -11.596,30 | -12.500 | -10.000 | -10.150 | -10.302 | -10.457 |
| | 54312000 Öffentlichkeitsarbeit | -2.224,71 | -1.000 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| | 54313000 Mitgliedsbeiträge | -3.490,00 | -3.600 | -3.600 | -3.654 | -3.709 | -3.765 |
| | 54413000 Versicherungen | 0,00 | -40 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 54460000 Versicherungen | -31,27 | 0 | -35 | -35 | -36 | -37 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -43.453,36 | -90.180 | -115.669 | -117.362 | -119.081 | -120.826 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -39.473,16 | -83.680 | -109.885 | -111.503 | -113.146 | -114.813 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -39.473,16 | -83.680 | -109.885 | -111.503 | -113.146 | -114.813 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | -39.473,16 | -83.680 | -109.885 | -111.503 | -113.146 | -114.813 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 4.042,16 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | -7.240,64 | -6.000 | -6.000 | -6.090 | -6.181 | -6.274 |
| 29 | = Teilergebnis | -42.671,64 | -89.680 | -115.885 | -117.593 | -119.327 | -121.087 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | -42.671,64 | -89.680 | -115.885 | -117.593 | -119.327 | -121.087 |



15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung und Tourismus**
150101 **Wirtschaftsförderung und Tourismus**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.196,10 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -41.162,00 | -78.722 | -106.385 | 0 | -107.981 | -109.600 | -111.245 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | -37.965,90 | -78.722 | -106.385 | 0 | -107.981 | -109.600 | -111.245 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 108 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung und Tourismus**
150101 **Wirtschaftsförderung und Tourismus**

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--|---|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000323: tourist. Nutzung "Mönchengladbacher Str" | | | | | | | | | | |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8 | - Auszahlungen für Bau- maßnahmen | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -45.000 | -45.000 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -45.000 | -45.000 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Aus- zahlungen) | 0,00 | -45.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -45.000 | -45.000 |



16 Allgemeine Finanzwirtschaft



16

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-----------|---|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 16.093.916,95 | 16.491.489 | 15.323.000 | 15.773.739 | 16.476.664 | 17.327.628 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.584.718,81 | 4.144.557 | 4.904.827 | 4.616.061 | 4.831.967 | 5.089.605 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 29,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 19.678.665,69 | 20.636.046 | 20.227.827 | 20.389.800 | 21.308.631 | 22.417.233 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 33.404,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -10.854.933,17 | -11.266.185 | -12.320.850 | -12.466.405 | -12.662.770 | -12.869.343 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -96.334,97 | -72.600 | -80.000 | -81.200 | -82.418 | -83.654 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -10.917.863,76 | -11.338.785 | -12.400.850 | -12.547.605 | -12.745.188 | -12.952.998 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 8.760.801,93 | 9.297.261 | 7.826.977 | 7.842.195 | 8.563.444 | 9.464.235 |
| 19 | + Finanzerträge | 275.000,00 | 275.000 | 305.000 | 309.575 | 314.219 | 318.932 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -56.932,27 | -56.500 | -57.865 | -73.733 | -91.614 | -105.508 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 218.067,73 | 218.500 | 247.135 | 235.842 | 222.605 | 213.424 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 8.978.869,66 | 9.515.761 | 8.074.112 | 8.078.037 | 8.786.048 | 9.677.658 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 8.978.869,66 | 9.515.761 | 9.693.112 | 8.078.037 | 8.786.048 | 9.677.658 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = Teilergebnis | 8.978.869,66 | 9.515.761 | 9.693.112 | 8.078.037 | 8.786.048 | 9.677.658 |
| 31 | = Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 8.978.869,66 | 9.515.761 | 9.693.112 | 8.078.037 | 8.786.048 | 9.677.658 |



16

Allgemeine Finanzwirtschaft

| Ifd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|----------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 19.787.638,75 | 20.617.876 | 20.261.200 | 0 | 20.427.748 | 21.351.223 | 22.464.538 |
| 16 = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -10.921.764,58 | -11.395.285 | -12.458.715 | 0 | -12.621.337 | -12.836.802 | -13.058.506 |
| 17 = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 8.865.874,17 | 9.222.591 | 7.802.485 | 0 | 7.806.411 | 8.514.422 | 9.406.032 |
| 101 + | Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| 106 = | Summe (investive Einzahlungen) | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| 113 = | Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 = | Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| 119 + | Aufnahme von Darlehen davon vom privaten Kreditmarkt | 0,00 | 0 | 6.000.000 | 0 | 4.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 120 = | Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 6.000.000 | 0 | 4.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 122 = | Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 127 - | Tilgung von Darlehen davon vom privaten Kreditmarkt | -228.067,73 | -231.082 | -418.946 | 0 | -514.332 | -568.912 | -607.312 |
| 128 = | Insgesamt Tilgung von Darlehen | -228.067,73 | -231.082 | -418.946 | 0 | -514.332 | -568.912 | -607.312 |
| 130 = | Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -228.067,73 | -231.082 | 5.581.054 | 0 | 3.485.668 | 2.431.088 | -607.312 |

| | |
|---|--|
| Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Produktgruppe 16.01 Finanzwirtschaft | Produkt 16.01.01 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen |
| Verantwortlich Frau Schrievers | |
| Beschreibung <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Finanzausgleichs, wie Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlagen - Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • 8. Teil GO NRW • Kommunalhaushaltsverordnung NRW • Haushaltssatzung • Gemeindefinanzierungsgesetze |
| Ziele <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung und Abwicklung der Aufgaben zur Gemeindefinanzierung - Deckung des Finanzbedarfs zur Aufgabenerfüllung Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Steuerpflichtige (m/w/d) - Gemeinderat / Ausschüsse - Verwaltungsleitung | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen | 2019 | 2020 | 2021 |
| Anteil der ordentlichen Erträge des Produktes an den ordentlichen Aufwendungen des Produktes (Kostendeckung) in % | 181,45 | 183,17 | 164,18 |
| Anteil der Erträge dieses Produkts an den ordentlichen Erträgen des Ergebnishaushalts in % | 56,98 | 63,38 | 59,67 |
| Anteil der Kreisumlage einschl. Mehrbelastungen an den ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts in % | 29,49 | 33,20 | 32,61 |
| Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12. in € - nur Investitionskredite- | 266,78 | 252,06 | 607,63 |
| Schlüsselzuweisungen in € je Einwohner | 217,62 | 224,52 | 272,68 |
| Grundsteuer A und B in € je Einwohner | 138,92 | 147,26 | 144,69 |
| Gewerbesteuer je Einwohner in € | 287,82 | 269,34 | 254,84 |
| Anteil an der Einkommensteuer in € je Einwohner | 499,68 | 559,18 | 484,20 |

Erläuterungen zum Produkt: 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

40130000: Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Höhe der Gewerbesteuererträge sehr schwer einzuschätzen. Erst mit Runderlass vom 30.10.2020 hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen in Abstimmung mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2021 -2024 veröffentlicht. Diese gehen für 2021 von einem Zuwachs von 17,9 % gegenüber 2020 aus.

40210000 und 40220000: Zur Ermittlung der Anteile der Gemeinde an der Einkommens- und Umsatzsteuer sind auf die prognostizierten Ergebnisse 2020 die Orientierungsdaten 2021 – 2024 angewendet worden.

40320000: Das Hundesteueraufkommen ist nach dem aktuellen Hundebestand hochgerechnet worden.

40510000: Diese Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich werden jährlich im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes ausgezahlt.

41110000: Die Schlüsselzuweisungen sind für 2021 gemäß der bislang vorliegenden Modellrechnung veranschlagt worden.

41210000 und 41410000: Neben der Aufwand- und Unterhaltungspauschale werden hier auch die Zuweisungen aus anteiligen Schulpauschale „Realschule“ vereinnahmt.

53410000: Die Gewerbesteuerumlage für das Haushaltsjahr 2021 beträgt 35 v.H. des Messbetrages und errechnet sich wie folgt:

$$\begin{array}{rcl} \frac{4.000.000 \text{ (HHS 2021)} \times 100}{420 \text{ Hebesatz}} & = & 952.380,95 \text{ €} \\ 952.380,95 \text{ € (Messbetrag)} \times 35 \text{ v. H.} & = & \mathbf{333.340,00 \text{ €}} \end{array}$$

53421000: Die Zahlungen aus dem Einheitslastenausgleichsgesetz entfallen ab dem Haushaltsjahr 2022.

53720000, 53740000, 53750000 und 53760000: Zur Veranschlagung der Kreisumlage und der Mehrbelastungen ist von folgenden Hebesätzen ausgegangen worden:
Umlagegrundlagelaut Modellrechnung: 18.796.277 €

| | | |
|--|-----------|---------------------|
| SK 53740000 Kreisumlage | 34,70 % = | 6.522.400 € |
| SK 53750000 Mehrbelastung Jugendamt | 26,47 % = | 4.910.400 €* |
| SK 53760000 Mehrbelastung Verkehrsverbund | 2,70 % = | 507.500 € |
| | | 11.940.300 € |

*unter Berücksichtigung der Abrechnung 2019 (65.000 €)

7.000507 und 7.000509: Die Investitions- und die Sportpauschalen sind nach der Modellrechnung zum GFG 2021 veranschlagt worden.

7.000508: Die Schulpauschale beläuft sich gemäß Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2021 auf den Mindestbetrag von 300.000 € und ist als investive Einzahlung veranschlagt worden.



16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzwirtschaft**
160101 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

| lfd. Nr. | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 16.093.916,95 | 16.491.489 | 15.323.000 | 15.773.739 | 16.476.664 | 17.327.628 |
| | 40110000 Grundsteuer A | 56.553,58 | 58.812 | 59.000 | 59.531 | 60.067 | 60.607 |
| | 40120000 Grundsteuer B (Sammeltragskonto GBA) | 2.123.921,57 | 2.200.380 | 2.212.000 | 2.231.908 | 2.251.995 | 2.272.263 |
| | 40130000 Gewerbesteuer | 4.517.558,98 | 4.132.000 | 4.000.000 | 4.164.000 | 4.338.888 | 4.603.560 |
| | 40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 7.843.054,02 | 8.578.440 | 7.600.000 | 7.866.000 | 8.337.960 | 8.863.252 |
| | 40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 600.540,63 | 545.520 | 600.000 | 532.800 | 545.054 | 557.046 |
| | 40310000 Vergnügungssteuer | 3.311,78 | 6.000 | 5.000 | 5.500 | 5.700 | 5.900 |
| | 40320000 Hundesteuer | 203.455,82 | 200.000 | 211.000 | 214.000 | 217.000 | 220.000 |
| | 40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich | 745.520,57 | 770.337 | 636.000 | 700.000 | 720.000 | 745.000 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.584.718,81 | 4.144.557 | 4.904.827 | 4.616.061 | 4.831.967 | 5.089.605 |
| | 41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 3.415.773,00 | 3.444.387 | 4.280.000 | 4.001.800 | 4.205.892 | 4.449.834 |
| | 41210000 Bedarfszuweisungen vom Land | 0,00 | 0 | 198.300 | 185.411 | 194.866 | 206.169 |
| | 41410000 Zuw.lfd.Zw. Land | 168.945,81 | 407.000 | 154.900 | 157.223 | 159.582 | 161.976 |
| | 41611001 Ertr. a. SoPo-Aufl. a.Landeszuw.-lfd.- | 0,00 | 293.171 | 271.627 | 271.627 | 271.627 | 271.627 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 29,93 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 19.678.665,69 | 20.636.046 | 20.227.827 | 20.389.800 | 21.308.631 | 22.417.233 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 33.404,38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -10.854.933,17 | -11.266.185 | -12.320.850 | -12.466.405 | -12.662.770 | -12.869.343 |
| | Transferaufwendungen ohne Ansatz | -295.909,12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 53410000 Gewerbesteuerumlage | -357.131,68 | -344.340 | -333.350 | -347.000 | -361.574 | -383.630 |
| | 53421000 Abrechnung ELAG | -28.209,37 | -30.000 | -47.200 | 0 | 0 | 0 |
| | 53740000 Kreisumlage allgemein | -6.217.882,00 | -6.841.010 | -6.522.400 | -6.620.236 | -6.719.540 | -6.820.333 |
| | 53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt | -3.725.437,00 | -3.742.025 | -4.910.400 | -4.984.056 | -5.058.817 | -5.134.699 |
| | 53760000 Kreisumlage, andere Mehrbelastungen | -230.364,00 | -308.810 | -507.500 | -515.113 | -522.839 | -530.682 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -23.803,72 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -10.845.332,51 | -11.266.185 | -12.320.850 | -12.466.405 | -12.662.770 | -12.869.343 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 8.833.333,18 | 9.369.861 | 7.906.977 | 7.923.395 | 8.645.862 | 9.547.889 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 8.833.333,18 | 9.369.861 | 7.906.977 | 7.923.395 | 8.645.862 | 9.547.889 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 8.833.333,18 | 9.369.861 | 7.906.977 | 7.923.395 | 8.645.862 | 9.547.889 |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Ifd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|-------------|---|--|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | 8.833.333,18 | 9.369.861 | 7.906.977 | 7.923.395 | 8.645.862 | 9.547.889 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 8.833.333,18 | 9.369.861 | 7.906.977 | 7.923.395 | 8.645.862 | 9.547.889 |



16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzwirtschaft**
160101 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 19.510.138,75 | 20.342.876 | 19.956.200 | 0 | 20.118.173 | 21.037.005 | 22.145.606 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -10.791.641,68 | -11.266.185 | -12.320.850 | 0 | -12.466.405 | -12.662.770 | -12.869.343 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 8.718.497,07 | 9.076.691 | 7.635.350 | 0 | 7.651.769 | 8.374.235 | 9.276.262 |
| 101 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| | 68110000 Investitionszuweisungen vom Land | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 1.416.456,26 | 1.114.380 | 1.420.000 | 0 | 1.440.000 | 1.460.000 | 1.480.000 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |



16 Allgemeine Finanzwirtschaft
1601 Finanzwirtschaft
160101 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|---|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000507: Investitionspauschale gemäß GFG | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.056.456,26 | 1.054.380 | 1.060.000 | 0 | 1.080.000 | 1.100.000 | 1.120.000 | 9.099.604 | 13.459.604 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 1.056.456,26 | 1.054.380 | 1.060.000 | 0 | 1.080.000 | 1.100.000 | 1.120.000 | 9.099.604 | 13.459.604 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 1.056.456,26 | 1.054.380 | 1.060.000 | 0 | 1.080.000 | 1.100.000 | 1.120.000 | 9.099.604 | 13.459.604 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000508: Schulpauschale | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 300.000,00 | 0 | 300.000 | 0 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 2.799.017 | 3.999.017 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 300.000,00 | 0 | 300.000 | 0 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 2.799.017 | 3.999.017 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 300.000,00 | 0 | 300.000 | 0 | 300.000 | 300.000 | 300.000 | 2.799.017 | 3.999.017 |

| lfd Nr | Investitions- übersicht | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | VE 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 | bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR | Gesamt- zahlungen EUR |
|--------------------------------|--|------------------|----------------|----------------|------------|-----------------|-----------------|-----------------|---|-----------------------------|
| | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7000509: Sportpauschale | | | | | | | | | | |
| 1 | + Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 60.000,00 | 60.000 | 60.000 | 0 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 553.822 | 793.822 |
| 6 | = Summe (investive Einzahlungen) | 60.000,00 | 60.000 | 60.000 | 0 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 553.822 | 793.822 |
| 13 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | = Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 60.000,00 | 60.000 | 60.000 | 0 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 553.822 | 793.822 |

| | |
|---|--|
| Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Produktgruppe 16.01 Finanzwirtschaft | Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |
| | Verantwortlich Frau Schrievers |
| Beschreibung Buchungsmäßige Erfassung der Zahlungsströme im Rahmen der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft des Gesamthaushalts (z.B. sonstige Zinserträge und Kredittilgungen), die keinem anderen Produkt zuzuordnen sind | Auftragsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Kommunalhaushaltsverordnung NRW • Auftrag der Verwaltungsführung |
| Ziele - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Erfassung, Verbuchung und Bewirtschaftung der Zahlungsströme | |
| Zielgruppe - Allgemeinheit | |

| Kennzahlen und statistische Grundzahlen | | | |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Sonstige allg. Finanzwirtschaft | 2019 | 2020 | 2021 |
| Tilgungsaufwand in EUR je Einwohner | 14,53 | 14,72 | 26,69 |
| Zinsaufwand in EUR je Einwohner | 3,63 | 3,60 | 3,69 |

Erläuterungen zum Produkt: 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

46180000, 54412000 und 55170000: Diese Finanzerträge, Steuern und Zinsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit dem Beteiligungsmodell „Strom“ und „Gas“. Im Rahmen der im Haushaltsjahr 2015 geschlossenen Konzessionsverträge für die Strom- und Gasnetze im Gemeindegebiet hatte die Gemeinde für die Beteiligungsmodelle „Strom“ und „Gas“ das Optionsrecht, ihre Einlagen in 2021 um jeweils 500.000 € zu erhöhen. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 beschlossen, die Einlagenerhöhung um 1 Mio. € vorzunehmen. (siehe Teilfinanzplan: 110101)

49110100: Gemäß § 4 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) ist die Summe der auf das Haushaltsjahr 2021 infolge der COVID-19-Pandemie entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung für das Haushaltsjahr 2021 vorzunehmen.

Der Haushaltsansatz ist wie folgt ermittelt worden:

| | Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnisplanung für 2021 € | Haushaltsansatz 2021 € | Haushaltsbelastung COVID-19-Pandemie € |
|--|---|------------------------------|--|
| 40130000 Gewerbesteuer | 4.595.374 | 4.000.000 | - 595.374 |
| 40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 8.425.508 | 7.600.000 | - 825.508 |
| 40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich | 794.158 | 636.000 € | - 158.158 |
| Mehraufwendungen über verschiedene Produktbereiche und Sachkonten | | | - 40.000 |
| | | | - 1.619.040 |

6927000: Zur Finanzierung der im Rahmen des Baulandmanagements beabsichtigten Grundstückskäufe (siehe Teilfinanzplan: 010203) in Höhe von 5 Mio. € sowie für die Einlagenerhöhung „Stille Gesellschaften Strom und Gas“ (siehe Teilfinanzplan: 110101) um 1 Mio. € ist eine Kreditaufnahme von insgesamt 6 Mio. € eingeplant worden.

79273500: Es handelt sich hierbei um die errechneten Tilgungsraten des Kredites in Höhe von ursprünglich 5 Mio. € sowie um eine anteilige Tilgung für das im Jahr 2021 veranschlagte Darlehen in Höhe von 6 Mio. €, wobei der Zeitpunkt der Kreditaufnahme und die Konditionen noch nicht feststehen.



16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzwirtschaft**
160102 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

| lfd. Nr. | | Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|-----------|---|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | -72.531,25 | -72.600 | -80.000 | -81.200 | -82.418 | -83.654 |
| | | Sonstige ordentliche Aufwendungen ohne Ansatz | -72.531,25 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | 54412000 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | -72.600 | -80.000 | -81.200 | -82.418 | -83.654 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | -72.531,25 | -72.600 | -80.000 | -81.200 | -82.418 | -83.654 |
| 18 | = | Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | -72.531,25 | -72.600 | -80.000 | -81.200 | -82.418 | -83.654 |
| 19 | + | Finanzerträge | 275.000,00 | 275.000 | 305.000 | 309.575 | 314.219 | 318.932 |
| | | 46180000 Zinserträge so. inländischer Bereich | 275.000,00 | 275.000 | 305.000 | 309.575 | 314.219 | 318.932 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -56.932,27 | -56.500 | -57.865 | -73.733 | -91.614 | -105.508 |
| | | 55170000 Zinsaufwendungen Kreditinstitute | -56.932,27 | -56.500 | -57.865 | -73.733 | -91.614 | -105.508 |
| 21 | = | Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 218.067,73 | 218.500 | 247.135 | 235.842 | 222.605 | 213.424 |
| 22 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 145.536,48 | 145.900 | 167.135 | 154.642 | 140.187 | 129.769 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| | | 49110100 Außerordentliche Erträge Corona | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 1.619.000 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = | Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25) | 145.536,48 | 145.900 | 1.786.135 | 154.642 | 140.187 | 129.769 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 29 | = | Teilergebnis | 145.536,48 | 145.900 | 1.786.135 | 154.642 | 140.187 | 129.769 |
| 31 | = | Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30) | 145.536,48 | 145.900 | 1.786.135 | 154.642 | 140.187 | 129.769 |



16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Finanzwirtschaft**
160102 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

| lfd. Nr. | Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis 2019 EUR | Ansatz 2020 EUR | Ansatz 2021 EUR | VE 2021 EUR | Planung 2022 EUR | Planung 2023 EUR | Planung 2024 EUR |
|----------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 277.500,00 | 275.000 | 305.000 | 0 | 309.575 | 314.219 | 318.932 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -130.122,90 | -129.100 | -137.865 | 0 | -154.933 | -174.032 | -189.162 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 147.377,10 | 145.900 | 167.135 | 0 | 154.642 | 140.187 | 129.769 |
| 106 | = Summe (investive Einzahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 113 | = Summe (investive Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 114 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 119 | + Aufnahme von Darlehen davon vom privaten Kreditmarkt | 0,00 | 0 | 6.000.000 | 0 | 4.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| | 69270000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute | 0,00 | 0 | 6.000.000 | 0 | 4.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 120 | = Insgesamt Aufnahme von Darlehen | 0,00 | 0 | 6.000.000 | 0 | 4.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 122 | = Insgesamt Rückflüsse von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 127 | - Tilgung von Darlehen davon vom privaten Kreditmarkt | -228.067,73 | -231.082 | -418.946 | 0 | -514.332 | -568.912 | -607.312 |
| | 79273500 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinsti | -228.067,73 | -231.082 | -418.946 | 0 | -514.332 | -568.912 | -607.312 |
| 128 | = Insgesamt Tilgung von Darlehen | -228.067,73 | -231.082 | -418.946 | 0 | -514.332 | -568.912 | -607.312 |
| 130 | = Insgesamt Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 131 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -228.067,73 | -231.082 | 5.581.054 | 0 | 3.485.668 | 2.431.088 | -607.312 |

**Entwurf
Stellenplan**

der Gemeinde Niederkrüchten

für das Haushaltsjahr

2021

Stellenplan

Teil A: Beamte

| Wahlbeamte und Laufbahngruppen | Besol- dungs- gruppe | Zahl der Stellen 2021 | | Zahl der Stellen 2019/2020 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020 | Erläuter- ungen |
|--|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|--------------------|
| | | insge- samt | davon ausge- sondert | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Wahlbeamte | | | | | | |
| Bürgermeister | B 3 | 1 | - | 1 | 1 | |
| Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt | | | | | | |
| Gemeindeverwaltungsdirektor | A 15 | 1 | - | 1 | 1 | |
| Gemeindeoberverwaltungsrat | A 14 | 1 | - | 1 | 1 | |
| Gemeindeverwaltungsrat | A 13 | 2 | - | 2 | 2 | |
| Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt | | | | | | |
| Gemeindeamtsrat | A 12 | 4 | - | 5 | 4 | |
| Gemeindeamtmann | A 11 | 4 | - | 4 | 4 | |
| Gemeindeforstamtmann | A 11 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Gemeindeoberinspektor | A 10 | - | - | - | - | |
| Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt | | | | | | |
| Gemeindehauptsekretärin | A 8 | - | - | 1 | - | |
| Gemeindesekretärin | A 6 | - | - | - | - | |
| Insgesamt: | | 14 | 1 | 16 | 14 | |

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

| Entgeltgruppe / Sondertarif | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2019 / 2020 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020 | Erläuterungen |
|-----------------------------|--------------------------|---------------------------------|--|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| EG 14 | 1 | 1 | 1 | |
| EG 13 | - | - | - | |
| EG 12 | 3 | 3 | 3 | |
| EG 11 | 4 | 1 | 1 | |
| EG 10 | 4 | 4,8 | 4,8 | |
| EG 9 c | 4 | 3 | 2 | |
| EG 9 b | 3,5 | 3 | 3 | |
| EG 9 a | 7,9 | 8,4 | 8,2 | |
| EG 8 | 9,6 | 8,6 | 8,6 | |
| EG 7 | 4,2 | 4,7 | 4,7 | |
| EG 6 | 20,2 | 19,2 | 19,2 | |
| EG 5 | 7,4 | 8,8 | 8,8 | |
| EG 4 | 3 | 3 | 3 | |
| EG 3 | 1 | 1,5 | 1,5 | |
| EG 2 | 6 | 7,1 | 7,1 | |
| S 16 | 1,5 | 1 | 1 | |
| S 15 | 1 | 1 | 1 | |
| S 13 | 1 | 1 | 1 | |
| S 12 | 1,5 | - | - | |
| S 11 b | 3,1 | 4,1 | 4,1 | |
| S 8a | 37,2 | 31,2 | 30 | |
| S 4 | 3,8 | 4,1 | 4,1 | |
| Insgesamt: | 127,9 | 119,5 | 117,1 | |

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

| Produktbereich | Bezeichnung | Wahlbeamte | Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt | | | Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt | | | | | Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt | | | | Erläuterungen |
|-------------------|--|------------|---|-----|------|--|-----|------|-----|-----|---|----|----|----|---------------|
| | | | B3 | A15 | A14 | A13 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 | A8 | A7 | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | | 5 | | | | | 6 | | | | 7 |
| 01.01.01 | Gemeindeorgane | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.02 | Zentraler Service | | | 0,5 | | | | 1,6 | | | | | | | |
| 01.01.03 | Personalmanagement | | | 0,5 | | | | | | | | | | | |
| 01.01.04 | Informationstechnologie, Beschaffung etc. | | | | 0,85 | | | 0,3 | | | | | | | |
| 01.01.05 | Bauhof | | | | | | | 0,3 | | | | | | | |
| 01.02.01 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 01.02.03 | Liegenschaften und Abgabewesen | | | | | | 1,7 | | | | | | | | |
| 02.01.01 | Wahlen und Bürgerentscheide | | | | 0,15 | | | 0,1 | | | | | | | |
| 02.02.01 | Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | 0,7 | | | | | | | | |
| 02.02.03 | Standesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.03.01 | Brandschutz | | | | | | 0,3 | | | | | | | | |
| 04.01.01 | Kultur- und Wissenschaft | | | | | | | | | | | | | | |
| 05.01.01 | Sozialangelegenheiten | | | | | | | 0,35 | | | | | | | |
| 05.01.04 | Asylbewerber einschl. Unterbringung | | | | | | | 0,25 | | | | | | | |
| 06.01.01 | Förderung junger Menschen und Familien | | | | | | | 0,4 | | | | | | | |
| 08.01.02 | Eigene Sportstätten | | | | | | | | | | | | | | |
| 09.01.01 | Räumliche Planung und Entwicklung, GIS | | | | 0,8 | | 0,4 | | | | | | | | |
| 10.01.01 | Bauverwaltungs- und Denkmalpflege | | | | 0,1 | | 0,6 | | | | | | | | |
| 13.01.02 | Land- und Forstwirtschaft | | | | | | | 0,7 | | | | | | | |
| 14.01.01 | Umweltschutzmaßnahmen | | | | 0,1 | | 0,3 | | | | | | | | |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt: | | 1 | 1 | 1 | 2 | | 4 | 5 | | | | | | | |

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

| Produktbereich | Bezeichnung | EG 14 | EG 13 | EG 12 | EG 11 | EG 10 | EG 9c | EG 9b | EG 9a | EG 8 | EG 7 | EG 6 | EG 5 | EG 4 | EG 3 | EG 2 | S 16 | S 15 | S 13 | S 12 | S 11 b | S 8a | S 4 |
|-------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|------|-----|
| 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.01 | Gemeindeorgane | | | | | | | | 0,05 | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.02 | Zentraler Service | | | | 0,3 | | | | | 1,5 | 0,15 | 1,75 | 0,6 | | | 0,9 | | | | | | | |
| 01.01.03 | Personalmanagement | | | | 1 | | | | 1 | | 0,5 | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.04 | Informationstechnologie, Beschaffung etc. | | | | | 0,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.05 | Bauhof | | | 0,2 | | | | 1 | 0,2 | | | 10,8 | 2 | 0,95 | | 0,07 | | | | | | | |
| 01.01.06 | Gebäudeunterhaltung | | | 0,25 | | 1 | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.02.01 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | 1 | | | 1 | 1 | | | 2 | 0,5 | | | | | | | | | | | | | |
| 01.02.03 | Liegenschaften und Abgabewesen | | | | 0,5 | | | 1,5 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.01.01 | Wahlen und Bürgerentscheide | | | | | 0,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.02.01 | Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | 1,2 | | 0,95 | 0,93 | | 0,25 | 0,5 | | | | | | | | | | |
| 02.02.02 | Bürgerservice | | | | | | | | | 0,8 | 2,2 | | | | | | | | | | | | |
| 02.02.03 | Standesamt | | | | | | 0,8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.03.01 | Brandschutz | | | | | | | | | 0,1 | 1 | | | | 0,05 | | | | | | | | |
| 03.01.01 | Allgemeine Schulangelegenheiten | | | 0,3 | | | | | | 0,21 | | | | | | | | | | | | 0,5 | |
| 03.02.01 | Grundschulen | | | | | | | | | | | | 2,6 | | | 0,4 | | | | | | | |
| 03.02.03 | Realschule | | | | | | | | | | | 1 | 0,7 | | | | | | | | 0,6 | | |
| 04.01.01 | Kultur- und Wissenschaft | | | | | | | | | 0,07 | 0,3 | 0,15 | 0,6 | 0,25 | | 0,3 | | | | | | | |
| 04.01.02 | Gemeindebibliothek | | | | | 1 | | | | | 0,05 | | | | | 0,6 | | | | | | | |
| 05.01.01 | Sozialangelegenheiten | | | 0,3 | | | 0,75 | | | 0,07 | | | | | | | | | | 1,5 | | | |
| 05.01.04 | Asylbewerber einschließlich Unterbringung | | | | | | 0,25 | 1 | | | | | 0,35 | | | | | | | | | | |
| 05.01.05 | Einrichtungen für Wohnungslose | | | | | | | | | | | | 0,05 | | | | | | | | | | |
| 06.01.01 | Förderung junger Menschen und Familien | | | 0,15 | | | | | | 1,28 | | | | | | | | | | | | | |
| 06.02.01 | Kindertageseinrichtungen | | | | | | | | | | | | | 1 | | 0,7 | 1,5 | 1 | 1 | | | 37,2 | 3,8 |
| 06.02.02 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen | | | | | | | | | | | | | | | 0,13 | | | | | 2 | | |
| 08.01.01 | Sportförderung | | | 0,15 | | | | | | 0,07 | | | | | | | | | | | | | |
| 08.01.02 | Eigene Sportstätten | | | | | | | | | | | 0,1 | | 0,75 | | | | | | | | | |
| 08.01.03 | Eigene Bäder | | | 0,1 | | | | | | 2 | | 0,7 | | | 1 | 2,8 | | | | | | | |
| 09.01.01 | Räumliche Planung und Entwicklung, GIS | | | | 0,5 | | | | | 0,07 | | 0,1 | | | | | | | | | | | |
| 10.01.01 | Bau- und Grundstücksordnung | | | | | | | | | 0,05 | | 0,8 | | | | | | | | | | | |
| 11.02.01 | Abfallwirtschaft | | | | | | | | | 0,45 | | 0,1 | | | | | | | | | | | |
| 11.02.02 | Abwasserbeseitigung | | | 1 | | | | | | 1,95 | | 4 | | | | 0,1 | | | | | | | |
| 12.01.01 | Öffentliche Verkehrsflächen | | | 0,25 | | | | | | 0,5 | | | | | | | | | | | | | |
| 13.01.01 | Öffentliche Grünflächen | | | 0,1 | | | | | | 0,18 | | | | | | | | | | | | | |
| 13.01.02 | Land- und Forstwirtschaft | | | 0,1 | | | | | | | | 0,2 | | | | | | | | | | | |
| 13.02.01 | Gewässerunterhaltung | | | 0,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13.03.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen | | | | | | | | | 0,57 | | | | | | | | | | | | | |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | | | | 0,7 | | | 1 | | | | 0,25 | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt: | | 1 | | 3 | 4 | 4 | 4 | 3,5 | 7,9 | 9,6 | 4,2 | 20,2 | 7,4 | 3 | 1 | 6 | 1,5 | 1 | 1 | 1,5 | 3,1 | 37,2 | 3,8 |

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte -

| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 2021 | beschäftigt am 01.10.2020 | Erläuterungen |
|--|----------------------------|------------------------|------------------------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten | Ausbildungs- vergütung | 3 | 3 | |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Straßenwärterin/ers | Ausbildungs- vergütung | 1 | 1 | |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik | Ausbildungs- vergütung | 1 | 1 | |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Erziehers/in (PIA) | Ausbildungs- vergütung | 4 | 4 | |
| Erzieher/in im Anerkennungsjahr | Praktikanten- vergütung | 2 | 2 | |
| Beschäftigte in Altersteilzeit | | 3 | 1 | |
| Insgesamt: | | 14 | 12 | |

Erläuterungen zum Entwurf des Stellenplans der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2021

Der Stellenplan ist gemäß § 79 Abs. 2 S. 2 Gemeindeordnung NRW eine Anlage zum Haushaltsplan. Nach § 8 Abs. 1 S. 1 Kommunalhaushaltsverordnung hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten auszuweisen.

Im Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021 werden insgesamt 6,4 Planstellen aufgebaut. Die Notwendigkeit der Stellenanhebung gegenüber dem Stellenplan 2019/2020 wird nachstehend erläutert. Weiterhin sind Veränderungen auch in den Stellenplanauszügen der Produktgruppen ersichtlich.

1. Beamte

Der Stellenplanentwurf für die Beamten sieht gegenüber dem Stellenplan 2019/2020 eine Absenkung um zwei Planstellen vor. Die Absenkung ergibt sich aufgrund des Ausscheidens eines Beamten, dessen Stelle eingespart werden konnte. Weiterhin fällt eine Stelle aufgrund des Ausscheidens einer Beamtin weg. Ihre Aufgaben aus dem Bereich Kultur / Tourismus werden nunmehr von einer Beschäftigten wahrgenommen.

2. Tariflich Beschäftigte

Die Ausweisung der Stellen der tariflich Beschäftigten erfolgt nach der Zuordnung zu Entgeltgruppen gemäß der am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Entgeltordnung im Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände. Überprüfungen von Eingruppierungen nach der neuen Entgeltordnung führten in verschiedenen Fällen zu höheren Entgeltgruppen, die im Stellenplan 2021 zu berücksichtigen waren.

Die Gesamtzahl der für die Beschäftigten ausgewiesenen Planstellen sieht gegenüber dem Vorjahr eine Anhebung um 8,4 Stellen vor. Zur Abdeckung der erforderlichen Personalstunden nach dem Kinderbildungsgesetz ist eine Aufstockung um 6,2 Stellen in den Kindertageseinrichtungen erforderlich. Die weiteren Stellen ergeben sich in folgenden Bereichen:

- 1 Stelle nach EG 11 TVöD für die Bereiche Planen und Umwelt sowie Liegenschaften zwecks Einstellung einer Fachkraft für die Planung, Umsetzung und Begleitung der aus der Strategie „Masterplan Wohnen“ resultierenden Maßnahmen

- 0,2 Stellenanteil nach EG 11 TVöD sowie 0,5 Stellen nach EG 7 TVöD für den Bereich Personalverwaltung aufgrund gestiegener Fluktuation im Personalbestand und erhöhtem Arbeitsaufkommen für das Betriebliche Eingliederungsmanagement sowie für arbeitsrechtliche Verfahren
- 1 Stelle nach EG 9c TVöD für den Bereich Soziale Leistungen / Asylbewerber aufgrund des Aufgabenzuwachses im Bereich der kommunalen Kindertageseinrichtungen, der Leistungsbearbeitung nach dem SGB XII sowie der Leistungsgewährung und Unterbringung von Asylbewerbern
- 0,5 Stelle nach EG 6 TVöD für den Bereich Kultur / Tourismus nach Aufgabenübergang auf eine tariflich Beschäftigte – der weitere 0,5 Stellenanteil musste nicht aufgebaut werden, da eine halbe freie Stelle zur Verfügung stand - sowie 0,2 Stelle nach EG 5 TVöD für die Unterhaltung der Begegnungsstätte und Betreuung von Veranstaltungen
- 0,5 Stelle nach EG S12 TVöD für die Senioren- und Pflegeberatung aufgrund des erhöhten Beratungsbedarfs und zur aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen alters- und generationsgerechten Quartiersentwicklung (s. 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.9.2019 sowie 46. Sitzung des Rates vom 24.9.2019)

Weiterhin können Stellenanteile in den folgenden Bereichen eingespart werden:

- 0,6 Stelle nach EG 5 TVöD in den Bereichen Bauhof und Finanzmanagement nach Ausscheiden von Bediensteten
- 1,1 Stellen nach EG 2 TVöD aufgrund des Übergangs von Reinigungsleistungen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten auf Dritte

3. Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Zurzeit befinden sich insgesamt drei Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten, ein Auszubildender für den Beruf des Straßenwärters sowie ein Auszubildender für den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik in einer Berufsausbildung. In einer ebenfalls dreijährigen Ausbildung zum Beruf der/des Erzieherin/ers befinden sich seit dem Jahr 2020 vier Auszubildende. Des Weiteren beschäftigt die Gemeinde Niederkrüchten eine Erzieherin und einen Erzieher im Anerkennungsjahr.

Mit diesen Auszubildenden soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und der zukünftige Bedarf gedeckt werden.



**Übersicht über die
Zuwendungen an die
Fraktionen**

Zuwendungen an Fraktionen und fraktionslose Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Die Ratsfraktionen erhalten gemäß § 56 Absatz 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 9 Absatz 5 Hauptsatzung der Gemeinde Niederkrüchten vom 12. Dezember 2001 in der derzeit gültigen Fassung zu den Aufwendungen der Geschäftsführung einen monatlichen Sockelbetrag in Höhe von 80,00 EUR sowie einen monatlichen Pauschalbetrag in Höhe von 6,00 EUR für jedes der Fraktion angehörende Ratsmitglied. Gemäß dem Beschluss des Rates vom 03. November 2020 und in Anwendung von § 56 Absatz 3 Satz 6 GO NRW werden fraktionslosen Ratsmitgliedern ab November 2020 und für die Dauer der Wahlperiode 2020/2025 finanzielle Zuwendungen anstatt Sach- und Kommunikationsmitteln in Höhe der Hälfte, die eine Gruppe mit zwei Mitgliedern erhielt, gewährt. Dies entspricht einem Betrag in Höhe von monatlich 27,60 €.

| Nr. | Fraktion/fraktionslose Ratsmitglieder | Im Haushaltsplan enthalten | | Ergebnis aus Jahresabschluss 2019 EUR |
|-----|---------------------------------------|----------------------------|-------------------|--|
| | | 2021 EUR | 2020 EUR | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | CDU | 1.896,00 € | 1.980,00 € | 1.968,00 € |
| 2 | Bündnis 90/Die Grünen | 1.608,00 € | 1.260,00 € | 1.248,00 € |
| 3 | SPD | 1.392,00 € | 1.700,00 € | 1.680,00 € |
| 4 | FDP | 1.176,00 € | 1.120,00 € | 1.104,00 € |
| 5 | CWG | 1.104,00 € | 1.120,00 € | 1.104,00 € |
| 6 | Die Linke | - € | 1.120,00 € | 1.104,00 € |
| 7 | fraktionslose Ratsmitglieder | 331,20 € | - € | - € |
| | Summe: | 7.507,20 € | 8.300,00 € | 8.208,00 € |



**Haushaltsquerschnitt
Ergebnis- und
Finanzplan**



Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt

| Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|--|--|---------------------|--------------------------|-----------------------|----------------|--|----------------------------|-----------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | Innere Verwaltung | 1.267.285 | 5.740.261- | 4.472.976- | 6.500 | 4.466.476- | 0 | 4.466.476- |
| 101 | Verwaltungssteuerung und Service | 250.092 | 4.383.297- | 4.133.205- | 0 | 4.133.205- | 0 | 4.133.205- |
| 102 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | 1.017.193 | 1.356.964- | 339.771- | 6.500 | 333.271- | 0 | 333.271- |
| 2 | Sicherheit und Ordnung | 338.120 | 1.387.681- | 1.049.560- | 0 | 1.049.560- | 0 | 1.049.560- |
| 201 | Wahlen und Bürgerentscheide | 8.000 | 71.643- | 63.643- | 0 | 63.643- | 0 | 63.643- |
| 202 | Ordnungsangelegenheiten | 212.045 | 740.869- | 528.825- | 0 | 528.825- | 0 | 528.825- |
| 203 | Brandschutz | 118.076 | 575.168- | 457.093- | 0 | 457.093- | 0 | 457.093- |
| 3 | Schulträgeraufgaben | 674.947 | 1.998.246- | 1.323.299- | 0 | 1.323.299- | 0 | 1.323.299- |
| 301 | Schulverwaltung | 49.067 | 88.947- | 39.880- | 0 | 39.880- | 0 | 39.880- |
| 302 | Schulen | 625.880 | 1.909.299- | 1.283.419- | 0 | 1.283.419- | 0 | 1.283.419- |
| 4 | Kultur und Wissenschaft | 99.045 | 446.879- | 347.834- | 0 | 347.834- | 0 | 347.834- |
| 401 | Kultur und Wissenschaft | 99.045 | 446.879- | 347.834- | 0 | 347.834- | 0 | 347.834- |
| 5 | Soziale Hilfen | 636.673 | 1.401.515- | 764.842- | 0 | 764.842- | 0 | 764.842- |
| 501 | Soziale Leistungen und Einrichtungen | 636.673 | 1.401.515- | 764.842- | 0 | 764.842- | 0 | 764.842- |
| 6 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 2.959.981 | 3.857.164- | 897.184- | 0 | 897.184- | 0 | 897.184- |
| 601 | Kinder-, Jugend- und Familienförderung | 2.500 | 125.262- | 122.762- | 0 | 122.762- | 0 | 122.762- |
| 602 | Einrichtungen für Kinder und Jugendliche | 2.957.481 | 3.731.902- | 774.421- | 0 | 774.421- | 0 | 774.421- |
| 7 | Gesundheitsdienste | 0 | 271.060- | 271.060- | 0 | 271.060- | 0 | 271.060- |
| 701 | Gesundheitsdienste | 0 | 271.060- | 271.060- | 0 | 271.060- | 0 | 271.060- |
| 8 | Sportförderung | 192.182 | 1.116.000- | 923.818- | 150.000 | 773.818- | 0 | 773.818- |



| Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Finanzergebnis | Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit | Außerordentliches Ergebnis | Ergebnis des Teilhaushaltes |
|--|---|---------------------|--------------------------|-----------------------|----------------|--|----------------------------|-----------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 801 | Förderung des Sports und Sportstätten | 192.182 | 1.116.000- | 923.818- | 150.000 | 773.818- | 0 | 773.818- |
| 9 | Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf. | 35.500 | 414.220- | 378.720- | 0 | 378.720- | 0 | 378.720- |
| 901 | Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf. | 35.500 | 414.220- | 378.720- | 0 | 378.720- | 0 | 378.720- |
| 10 | Bauen und Wohnen | 22.300 | 138.401- | 116.101- | 0 | 116.101- | 0 | 116.101- |
| 1001 | Bau- und Grundstücksordnung | 22.300 | 138.401- | 116.101- | 0 | 116.101- | 0 | 116.101- |
| 11 | Ver- und Entsorgung | 5.763.841 | 4.288.352- | 1.475.489 | 0 | 1.475.489 | 0 | 1.475.489 |
| 1101 | Versorgung | 595.000 | 50.000- | 545.000 | 0 | 545.000 | 0 | 545.000 |
| 1102 | Entsorgung | 5.168.841 | 4.238.352- | 930.489 | 0 | 930.489 | 0 | 930.489 |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen | 780.010 | 1.599.097- | 819.087- | 0 | 819.087- | 0 | 819.087- |
| 1201 | Tiefbau und Straßen | 696.852 | 1.465.490- | 768.638- | 0 | 768.638- | 0 | 768.638- |
| 1202 | ÖPNV | 83.158 | 133.607- | 50.449- | 0 | 50.449- | 0 | 50.449- |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | 893.294 | 1.322.258- | 428.965- | 0 | 428.965- | 0 | 428.965- |
| 1301 | Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft | 431.628 | 788.890- | 357.262- | 0 | 357.262- | 0 | 357.262- |
| 1302 | Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen | 228.600 | 323.330- | 94.730- | 0 | 94.730- | 0 | 94.730- |
| 1303 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 233.066 | 210.039- | 23.027 | 0 | 23.027 | 0 | 23.027 |
| 14 | Umweltschutz | 3.000 | 49.476- | 46.476- | 0 | 46.476- | 0 | 46.476- |
| 1401 | Umweltschutzmaßnahmen | 3.000 | 49.476- | 46.476- | 0 | 46.476- | 0 | 46.476- |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | 5.784 | 115.669- | 109.885- | 0 | 109.885- | 0 | 109.885- |
| 1501 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | 5.784 | 115.669- | 109.885- | 0 | 109.885- | 0 | 109.885- |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 20.227.827 | 12.400.850- | 7.826.977 | 247.135 | 8.074.112 | 1.619.000 | 9.693.112 |
| 1601 | Finanzwirtschaft | 20.227.827 | 12.400.850- | 7.826.977 | 247.135 | 8.074.112 | 1.619.000 | 9.693.112 |
| | Summe | 33.899.788 | 36.547.130- | 2.647.341- | 403.635 | 2.243.706- | 1.619.000 | 624.706- |



Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt

| Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts | | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Saldo aus Investitionstätigkeit | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Verpflichtungsermächtigungen |
|--|--|--|--|-------------------------------------|--|--|---------------------------------|------------------------------------|---|---|----------------------------------|------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 01 | Innere Verwaltung | 523.700 | 4.783.938- | 4.260.238- | 2.071.025 | 5.842.900- | 3.771.875- | 8.032.113- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0101 | Verwaltungssteuerung und Service | 300 | 3.750.543- | 3.750.243- | 0 | 372.900- | 372.900- | 4.123.143- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0102 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | 523.400 | 1.033.395- | 509.995- | 2.071.025 | 5.470.000- | 3.398.975- | 3.908.970- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | Sicherheit und Ordnung | 193.900 | 1.228.247- | 1.034.347- | 51.200 | 945.000- | 893.800- | 1.928.147- | 0 | 0 | 0 | 190.000- |
| 0201 | Wahlen und Bürgerentscheide | 7.500 | 60.450- | 52.950- | 0 | 0 | 0 | 52.950- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0202 | Ordnungsangelegenheiten | 158.300 | 659.365- | 501.065- | 0 | 0 | 0 | 501.065- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0203 | Brandschutz | 28.100 | 508.432- | 480.332- | 51.200 | 945.000- | 893.800- | 1.374.132- | 0 | 0 | 0 | 190.000- |
| 03 | Schulträgeraufgaben | 421.200 | 1.597.160- | 1.175.960- | 229.000 | 421.700- | 192.700- | 1.368.660- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0301 | Schulverwaltung | 44.000 | 81.880- | 37.880- | 0 | 0 | 0 | 37.880- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0302 | Schulen | 377.200 | 1.515.280- | 1.138.080- | 229.000 | 421.700- | 192.700- | 1.330.780- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | Kultur und Wissenschaft | 45.200 | 352.443- | 307.243- | 0 | 12.350- | 12.350- | 319.593- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0401 | Kultur und Wissenschaft | 45.200 | 352.443- | 307.243- | 0 | 12.350- | 12.350- | 319.593- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 05 | Soziale Hilfen | 590.140 | 1.307.464- | 717.324- | 415.000 | 1.516.590- | 1.101.590- | 1.818.914- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0501 | Soziale Leistungen und Einrichtungen | 590.140 | 1.307.464- | 717.324- | 415.000 | 1.516.590- | 1.101.590- | 1.818.914- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 2.786.850 | 3.515.399- | 728.549- | 648.000 | 1.136.880- | 488.880- | 1.217.429- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0601 | Kinder-, Jugend- und Familienförderung | 0 | 112.874- | 112.874- | 0 | 0 | 0 | 112.874- | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts | | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Saldo aus Investitionstätigkeit | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Verpflichtungsermächtigungen |
|--|--|--|--|-------------------------------------|--|--|---------------------------------|------------------------------------|---|---|----------------------------------|------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 0602 | Einrichtungen für Kinder und Jugendliche | 2.786.850 | 3.402.525- | 615.675- | 648.000 | 1.136.880- | 488.880- | 1.104.555- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 07 | Gesundheitsdienste | 0 | 271.060- | 271.060- | 0 | 0 | 0 | 271.060- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0701 | Gesundheitsdienste | 0 | 271.060- | 271.060- | 0 | 0 | 0 | 271.060- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 | Sportförderung | 216.900 | 916.903- | 700.003- | 0 | 2.227.500- | 2.227.500- | 2.927.503- | 0 | 0 | 0 | 5.500.000- |
| 0801 | Förderung des Sports und Sportstätten | 216.900 | 916.903- | 700.003- | 0 | 2.227.500- | 2.227.500- | 2.927.503- | 0 | 0 | 0 | 5.500.000- |
| 09 | Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf. | 20.500 | 359.403- | 338.903- | 0 | 0 | 0 | 338.903- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 0901 | Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinf. | 20.500 | 359.403- | 338.903- | 0 | 0 | 0 | 338.903- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | Bauen und Wohnen | 8.300 | 109.556- | 101.256- | 0 | 0 | 0 | 101.256- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1001 | Bau- und Grundstücksordnung | 8.300 | 109.556- | 101.256- | 0 | 0 | 0 | 101.256- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | Ver- und Entsorgung | 5.393.850 | 3.365.748- | 2.028.102 | 180.650 | 2.470.500- | 2.289.850- | 261.748- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1101 | Versorgung | 595.000 | 50.000- | 545.000 | 0 | 1.000.000- | 1.000.000- | 455.000- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1102 | Entsorgung | 4.798.850 | 3.315.748- | 1.483.102 | 180.650 | 1.470.500- | 1.289.850- | 193.252 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | Verkehrsflächen und -anlagen | 72.500 | 686.060- | 613.560- | 1.268.140 | 1.549.000- | 280.860- | 894.420- | 0 | 0 | 0 | 809.000- |
| 1201 | Tiefbau und Straßen | 72.500 | 686.060- | 613.560- | 1.073.140 | 1.294.000- | 220.860- | 834.420- | 0 | 0 | 0 | 554.000- |
| 1202 | ÖPNV | 0 | 0 | 0 | 195.000 | 255.000- | 60.000- | 60.000- | 0 | 0 | 0 | 255.000- |
| 13 | Natur- und Landschaftspflege | 645.050 | 1.043.575- | 398.525- | 0 | 246.800- | 246.800- | 645.325- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1301 | Öff.Grünflächen und Forstwirtschaft | 207.550 | 519.725- | 312.175- | 0 | 234.000- | 234.000- | 546.175- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1302 | Öff. Gewässer, wasserbauliche Anlagen | 227.600 | 322.830- | 95.230- | 0 | 10.500- | 10.500- | 105.730- | 0 | 0 | 0 | 0 |



| Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts | | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | Saldo aus Investitionstätigkeit | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | Verpflichtungsermächtigungen |
|--|------------------------------------|--|--|-------------------------------------|--|--|---------------------------------|------------------------------------|---|---|----------------------------------|------------------------------|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| 1303 | Friedhofs- und Bestattungswesen | 209.900 | 201.020- | 8.880 | 0 | 2.300- | 2.300- | 6.580 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | Umweltschutz | 0 | 44.524- | 44.524- | 0 | 0 | 0 | 44.524- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1401 | Umweltschutzmaßnahmen | 0 | 44.524- | 44.524- | 0 | 0 | 0 | 44.524- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | Wirtschaft und Tourismus | 0 | 106.385- | 106.385- | 0 | 0 | 0 | 106.385- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1501 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | 0 | 106.385- | 106.385- | 0 | 0 | 0 | 106.385- | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 20.261.200 | 12.458.715- | 7.802.485 | 1.420.000 | 0 | 1.420.000 | 9.222.485 | 6.000.000 | 418.946- | 5.581.054 | 0 |
| 1601 | Finanzwirtschaft | 20.261.200 | 12.458.715- | 7.802.485 | 1.420.000 | 0 | 1.420.000 | 9.222.485 | 6.000.000 | 418.946- | 5.581.054 | 0 |
| | Summe | 31.179.290 | 32.146.579- | 967.289- | 6.283.015 | 16.369.220- | 10.086.205- | 11.053.494- | 6.000.000 | 418.946- | 5.581.054 | 6.499.000- |



**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der
Verbindlichkeiten**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

| Art | | Stand am Ende des Vorvorjahres 2019 TEUR | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2021 TEUR | Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2021 TEUR |
|---|--|--|--|---|
| | | 1 | 2 | 3 |
| 1. | Anleihen | | | |
| | 1.1 für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| | 1.2 zur Liquiditätssicherung | 0 | 0 | 0 |
| 2. | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | |
| | 2.1 von verbundenen Unternehmen | 0 | 0 | 0 |
| | 2.2 von Beteiligungen | 0 | 0 | 0 |
| | 2.3 von Sondervermögen | 0 | 0 | 0 |
| | 2.4 vom öffentlichen Bereich | 0 | 0 | 0 |
| | 2.5 vom privaten Kreditmarkt | 4.187 | 3.956 | 9.537 |
| 3. | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 329 | 648 | 626 |
| 4. | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0 | 0 | 0 |
| 5. | Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 1.141 | 1.000 | 1.000 |
| 6. | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 69 | 10 | 10 |
| 7. | Sonstige Verbindlichkeiten | 627 | 400 | 400 |
| 8. | Erhaltene Anzahlungen | 3.867 | 4.267 | 4.667 |
| 9. | Summe aller Verbindlichkeiten | 10.220 | 10.281 | 16.240 |
| <u>Nachrichtlich anzugeben</u> | | | | |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: Bürgschaften | | 465 | | |



**Übersicht über die
Entwicklung des
Eigenkapitals**

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

| Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW | Eröffnungs- bilanz 1.1.2009 | Stand am 31.12.2018 | Stand am 31.12.2019 | Stand am 31.12.2020 | Stand am 31.12.2021 | Stand am 31.12.2022 | Stand am 31.12.2023 | Stand am 31.12.2024 |
|--|--------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Allgemeine Rücklage | 69.922.304,63 € | 66.243.874,30 € | 66.243.874,30 € | 66.243.874,30 € | 66.243.874,30 € | 64.360.855,64 € | 62.492.271,64 € | 61.875.388,64 € |
| Ausgleichsrücklage | 5.447.437,00 € | 1.009.654,86 € | 1.469.312,34 € | 1.069.312,34 € | 444.606,34 € | - € | - € | - € |
| Eigenkapital | 75.369.741,63 € | 67.253.529,16 € | 67.713.186,64 € | 67.313.186,64 € | 66.688.480,64 € | 64.360.855,64 € | 62.492.271,64 € | 61.875.388,64 € |
| nachrichtlich: Jahresergebnis | | | 459.657,48 € | - 400.000,00 € | - 624.706,00 € | - 2.327.625,00 € | - 1.868.584,00 € | - 616.883,00 € |

Übersicht
über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden
Auszahlungen

Übersicht

über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

| Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: 2021 | | Voraussichtlich fällige Auszahlungen | | | | |
|--|---|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|
| | | 2021 TEUR | 2022 TEUR | 2023 TEUR | 2024 TEUR | Folgejahre TEUR |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 4 | 4 |
| 7000210 | Feuerwehrfahrzeuge | 190 | 190 | 0 | 0 | 0 |
| 7000309 | Investitionen Bäder | 5.500 | 2.500 | 3.000 | 0 | 0 |
| 7000303 | Vollausbau Gartenstraße | 364 | 364 | 0 | 0 | 0 |
| 7000312 | Erschließung B-Plan Elm 83.1 "Heineland" | 190 | 190 | 0 | 0 | 0 |
| 7000203 | Errichtung von Buswartehallen | 255 | 255 | | 0 | 0 |
| Summe | | 6.499 | 3.499 | 3.000 | 0 | 0 |
| Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen | | 6.000 | 4.000 | 3.000 | 0 | 0 |

Aus Vorjahren bestehen keine Verpflichtungsermächtigungen mehr, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.



**Ergebnisrechnung,
Finanzrechnung
und
Bilanz 2019**

Gesamtergebnisrechnung

| Ifd. Nr. | Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019 | davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 / Sp. 2) | Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020 |
|-----------|--|------------------------|---|---|---------------------------------------|--|---|
| | | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 | (Sp. 4 / Sp. 2) | 2020 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 15.093.740,60 | 15.779.140 | 0 | 16.093.916,95 | 314.776,95 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 8.928.176,34 | 8.533.312 | 0 | 9.353.377,12 | 820.064,88 | 0 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | 98.187,22 | 331.000 | 0 | 2.010,19 | -328.989,81 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 5.117.041,90 | 5.698.362 | 0 | 5.612.094,71 | -86.267,72 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 587.024,07 | 521.530 | 0 | 377.114,03 | -144.415,97 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 581.863,60 | 336.610 | 0 | 378.971,41 | 42.361,41 | 0 |
| 7 | + Sonstige ordentliche Erträge | 2.081.756,30 | 1.855.197 | 0 | 2.676.772,59 | 821.575,22 | 0 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen | 38.797,61 | 0 | 0 | 45.293,66 | 45.293,66 | 0 |
| 9 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 32.526.587,64 | 33.055.152 | 0 | 34.539.550,66 | 1.484.398,62 | 0 |
| 11 | - Personalaufwendungen | -7.827.709,77 | -8.472.850 | 0 | -8.217.949,87 | 254.900,13 | 0 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | -731.108,81 | -621.472 | 0 | -771.577,58 | -150.105,58 | 0 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.803.277,90 | -7.304.813 | 0 | -7.855.366,86 | -550.553,49 | 0 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | -3.144.630,72 | -3.185.048 | 0 | -4.138.704,87 | -953.656,40 | 0 |
| 15 | - Transferaufwendungen | -11.824.697,08 | -12.257.480 | 0 | -11.918.077,43 | 339.402,57 | 0 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.554.473,74 | -1.550.059 | 0 | -1.594.696,77 | -44.638,14 | 0 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -31.885.898,02 | -33.391.722 | 0 | -34.496.373,38 | -1.104.650,91 | 0 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17) | 640.689,62 | -336.570 | 0 | 43.177,28 | 379.747,71 | 0 |
| 19 | + Finanzerträge | 447.523,03 | 442.885 | 0 | 481.710,47 | 38.825,47 | 0 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -78.557,79 | -67.800 | 0 | -65.230,27 | 2.569,73 | 0 |
| 21 | = Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20) | 368.965,24 | 375.085 | 0 | 416.480,20 | 41.395,20 | 0 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21) | 1.009.654,86 | 38.515 | 0 | 459.657,48 | 421.142,91 | 0 |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 26 | = Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25) | 1.009.654,86 | 38.515 | 0 | 459.657,48 | 421.142,91 | 0 |
| 27 | - Globaler Minderaufwand | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 28 | = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 u. 27) | 1.009.654,86 | 38.515 | 0 | 459.657,48 | 421.142,91 | 0 |
| 29 | + Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | -91.805,22 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 30 | + Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |

| Ifd. Nr. | | Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019 | davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2) | Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020 |
|----------|---|---|------------------------|---|---|---------------------------------------|---|---|
| | | | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 | | |
| | | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 31 | - | Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 99.449,41 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 32 | - | Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 33 | = | Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32) | 7.644,19 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |

Gesamtfinanzrechnung

| lfd. Nr. | Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2019 | davon Ermächtigungsübertragungen aus 2018 | Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2) | Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr 2020 |
|-----------|---|------------------------|---|---|---------------------------------------|--|---|
| | | 2018 | 2019 | 2018 | 2019 | (Sp. 4 ./. Sp. 2) | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 15.010.830,85 | 15.779.140 | 0 | 15.925.390,01 | 146.250,01 | 0 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7.140.472,00 | 6.289.150 | 0 | 6.181.571,27 | -107.578,73 | 0 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 212,22 | 331.000 | 0 | 2.010,19 | -328.989,81 | 0 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.553.909,01 | 4.812.960 | 0 | 4.760.736,03 | -52.223,97 | 0 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 546.216,09 | 521.530 | 0 | 416.955,81 | -104.574,19 | 0 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 494.769,72 | 336.610 | 0 | 477.037,94 | 140.427,94 | 0 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 708.302,24 | 767.720 | 0 | 752.023,65 | -15.696,35 | 0 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 375.621,35 | 442.885 | 0 | 484.210,46 | 41.325,46 | 0 |
| 9 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 28.830.333,48 | 29.280.995 | 0 | 28.999.935,36 | -281.059,64 | 0 |
| 10 | - Personalauszahlungen | -7.194.895,43 | -7.722.850 | 0 | -7.396.805,73 | 326.044,27 | 0 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -695.135,81 | -584.472 | 0 | -642.218,77 | -57.746,77 | 0 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -6.134.905,59 | -7.304.813 | 0 | -6.668.252,07 | 636.561,30 | 0 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -78.712,79 | -67.800 | 0 | -65.230,27 | 2.569,73 | 0 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -11.835.943,17 | -12.257.480 | 0 | -11.884.824,39 | 372.655,61 | 0 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -1.309.935,90 | -1.297.889 | 0 | -1.492.550,44 | -194.661,81 | 0 |
| 16 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -27.249.528,69 | -29.235.304 | 0 | -28.149.881,67 | 1.085.422,33 | 0 |
| 17 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 1.580.804,79 | 45.691 | 0 | 850.053,69 | 804.362,69 | 0 |
| 18 | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.647.276,98 | 1.393.670 | 0 | 2.149.349,49 | 755.679,49 | 0 |
| 19 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 572.870,15 | 3.617.350 | 0 | 2.456.421,29 | -1.160.928,71 | 0 |
| 20 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 542,98 | 542,98 | 0 |
| 21 | + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 254.797,62 | 1.259.700 | 0 | 322.683,65 | -937.016,35 | 0 |
| 22 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 21.133,30 | 20.386 | 0 | 20.871,38 | 485,20 | 0 |
| 23 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 2.496.078,05 | 6.291.106 | 0 | 4.949.868,79 | -1.341.237,39 | 0 |
| 24 | - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | -501.756,34 | -35.000 | 0 | -468.116,80 | -433.116,80 | 0 |
| 25 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -1.382.882,21 | -6.056.750 | 0 | -2.709.968,92 | 3.346.781,08 | -496.500 |
| 26 | - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | -340.988,32 | -1.369.483 | 0 | -528.923,67 | 840.559,33 | -677.300 |
| 27 | - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | -19.030,00 | -20.000 | 0 | -19.240,05 | 759,95 | 0 |

| lfd. Nr. | | Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Ergebnis des Vorjahres | Fortgeschrie- bener Ansatz des Haus- haltsjahres 2019 | davon Er- mächtigungs- übertra- gungen aus 2018 | Ist-Ergebnis des Haus- haltsjahres 2019 | Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./ Sp. 2) | Ermäch- tigungsüber- tragungen ins Folgejahr 2020 |
|-----------|----------|---|---------------------------|---|---|--|---|---|
| | | | 2018 | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 28 | - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 29 | - | Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 30 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -2.244.656,87 | -7.481.233 | 0 | -3.726.249,44 | 3.754.983,56 | -1.173.800 |
| 31 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30) | 251.421,18 | -1.190.127 | 0 | 1.223.619,35 | 2.413.746,17 | -1.173.800 |
| 32 | = | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31) | 1.832.225,97 | -1.144.436 | 0 | 2.073.673,04 | 3.218.108,86 | -1.173.800 |
| 33 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Krediten für Investitionen | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 34 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung | 164.637,00 | 0 | 0 | 164.637,00 | 164.637,00 | 0 |
| 35 | - | Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen | -225.093,21 | -228.068 | 0 | -228.067,73 | 0,00 | 0 |
| 36 | - | Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0 | 0 | 0,00 | 0,00 | 0 |
| 37 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -60.456,21 | -228.068 | 0 | -63.430,73 | 164.637,00 | 0 |
| 38 | = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37) | 1.771.769,76 | -1.372.504 | 0 | 2.010.242,31 | 3.382.745,86 | -1.173.800 |
| 39 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | 4.655.638,14 | 4.000.000 | 0 | 6.463.949,29 | 2.463.949,29 | 0 |
| 40 | + | Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln | 36.541,39 | 0 | 0 | 198.304,93 | 198.304,93 | 0 |
| 41 | = | Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40) | 6.463.949,29 | 2.627.496 | 0 | 8.672.496,53 | 6.045.000,08 | -1.173.800 |

| Aktiva | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Schlussbilanz zum | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| 1. Anlagevermögen | 124.331.530,05 | 128.394.259,93 |
| 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 16.809,79 | 11.525,94 |
| 1.2 Sachanlagen | 116.274.831,82 | 120.340.671,24 |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 15.460.206,20 | 15.490.089,85 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 272.171,70 | 274.252,77 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 7.172.089,87 | 7.163.320,15 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 2.045.064,44 | 6.467.136,81 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 5.421.794,83 | 5.480.541,16 |
| 1.2.2.2 Schulen | 14.621.313,32 | 15.035.681,20 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 915.368,99 | 942.396,83 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 10.729.231,03 | 11.150.945,52 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 10.776.002,70 | 10.569.217,42 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 373.697,90 | 381.852,87 |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 23.708.275,05 | 24.532.747,10 |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 16.593.514,19 | 17.193.671,31 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 1.354.309,58 | 1.320.204,56 |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 0,00 | 0,00 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 30.679,51 | 30.679,51 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 1.723.583,78 | 1.892.096,37 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 726.843,55 | 773.837,19 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 4.350.685,18 | 1.642.000,62 |
| 1.3 Finanzanlagen | 8.039.888,44 | 8.042.062,75 |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.886.400,00 | 1.886.400,00 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 749.484,96 | 749.484,96 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 281.805,09 | 262.565,04 |
| 1.3.5 Ausleihungen | 5.122.198,39 | 5.143.612,75 |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 5.122.198,39 | 5.143.612,75 |
| 2. Umlaufvermögen | 13.733.366,10 | 8.384.347,90 |
| 2.1 Vorräte | | 0,00 |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| 2.1.3 Grundstücke, die zum Verkauf bestimmt sind | 2.708.725,37 | 0,00 |
| 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.352.109,20 | 1.920.390,93 |
| 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | 1.727.908,53 | 1.308.075,72 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | 471.775,49 | 448.355,31 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 152.425,18 | 163.959,90 |
| 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 8.672.531,53 | 6.463.956,97 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzung | 169.809,89 | 56.845,71 |
| | 138.234.706,04 | 136.835.453,54 |

| Passiva | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Schlussbilanz zum | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| 1. Eigenkapital | 67.713.186,64 | 67.253.529,16 |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 66.243.874,30 | 66.243.874,30 |
| 1.2 Sonderrücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 1.009.654,86 | 0,00 |
| 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 459.657,48 | 1.009.654,86 |
| 2. Sonderposten | 44.405.279,58 | 46.346.912,73 |
| 2.1 für Zuwendungen | 34.598.368,76 | 35.636.817,19 |
| 2.2 für Beiträge | 8.299.710,10 | 8.626.686,06 |
| 2.3 für den Gebührenaussgleich | 238.346,17 | 800.655,03 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 1.268.854,55 | 1.282.754,45 |
| 3. Rückstellungen | 13.169.986,93 | 11.764.350,57 |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 10.403.843,00 | 10.081.250,00 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 2.248.174,71 | 1.168.988,77 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | 517.969,22 | 514.111,80 |
| 4. Verbindlichkeiten | 10.220.429,78 | 9.477.140,44 |
| 4.1 Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | 4.187.379,21 | 4.415.446,94 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 329.274,00 | 164.637,00 |
| 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | 0,00 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.140.392,34 | 936.909,85 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 69.271,66 | 28.351,08 |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 626.920,35 | 588.851,98 |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | 3.867.192,22 | 3.342.943,59 |
| 5. Passive Rechnungsabgrenzung | 2.725.823,11 | 1.993.520,64 |
| | 138.234.706,04 | 136.835.453,54 |

**Übersicht
über die Wirtschaftslage und die
voraussichtliche Entwicklung
gemeindlicher
Unternehmensbeteiligungen**



**Übersicht
über die Wirtschaftslage und die
voraussichtliche Entwicklung
der GWN GmbH**

Bilanz der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH zum 31. Dezember 2019

| Aktivseite | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------------|------------------|
| | € | € |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 41.545 | 43.389 |
| | 41.545 | 43.389 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 243.865 | 249.737 |
| 2. Gewinnungsanlagen | 497.875 | 435.349 |
| 3. Verteilungsanlagen | 1.146.181 | 1.270.903 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 37.821 | 44.391 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 69.667 | 105.118 |
| | 1.995.409 | 2.105.498 |
| Anlagevermögen insgesamt | 2.036.954 | 2.148.887 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 110.743 | 91.427 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 414.638 | 495.181 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 3.799 | 5.634 |
| | 418.437 | 500.815 |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 77.654 | 55.370 |
| Umlaufvermögen insgesamt | 606.834 | 647.612 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 14.886 | 12.899 |
| | 2.658.674 | 2.809.398 |

Bilanz der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH zum 31. Dezember 2019

| Passivseite | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------------|------------------|
| | € | € |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000 | 25.000 |
| II. Kapitalrücklage | 200.000 | 200.000 |
| III. Gewinnrücklage | 482.000 | 482.000 |
| IV. Gewinnvortrag | 110.690 | 91.683 |
| V. Jahresüberschuss | 299.118 | 369.006 |
| | 1.116.808 | 1.167.689 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 59.682 | 50.542 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 89.770 | 54.760 |
| | 149.452 | 105.302 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 708.953 | 901.464 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 98.048 | 91.570 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 55.931 | 17.411 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 529.482 | 525.962 |
| | 1.392.414 | 1.536.407 |
| | 2.658.674 | 2.809.398 |

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

| | 2019 € | 2018 € |
|---|-------------------------|-------------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2 049 361 | 2 087 378 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 26 117 | 31 925 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 21 323 | 11 678 |
| 4. Betriebserträge | 2 096 801 | 2 130 981 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | - 151 062 | - 142 397 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | - 300 787 | - 251 147 |
| | - 451 849 | - 393 544 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | - 424 364 | - 407 694 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung | - 111 675 (- 32 609) | - 106 478 (- 30 550) |
| | - 536 039 | - 514 172 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 201 443 | - 199 470 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 453 633 | - 446 319 |
| 9. Betriebsaufwendungen | - 1 642 964 | - 1 553 505 |
| 10. Betriebsergebnis | 453 837 | 577 476 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen | - 11 622 (-) | - 41 192 (-) |
| 12. Finanzergebnis | - 11 622 | - 41 192 |
| 13. Ergebnis vor Steuern | 442 215 | 536 284 |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 139 906 | - 164 087 |
| 15. Ergebnis nach Steuern | 302 309 | 372 197 |
| 16. Sonstige Steuern | - 3 191 | - 3 191 |
| 17. Jahresüberschuss | 299 118 | 369 006 |

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH

A. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Gegenstand der Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH, im Folgenden GWN, ist die Wasserförderung, die Wasseraufbereitung, die Wasserspeicherung und die Wasserlieferung in der Gemeinde Niederkrüchten und den angrenzenden Gemeindegebieten. Das Versorgungsgebiet der GWN ist im Berichtsjahr mit einer Fläche von 67,07 km² unverändert geblieben. Die Zahl der Einwohner von Niederkrüchten betrug nach der statistischen Fortschreibung 15.696 (Vj. 15.627).

Die Rohwasserförderung erfolgt aus 2 Flachbrunnen bis zu einer Tiefe von 50 m unter Reuver Ton und aus 2 Tiefbrunnen mit einer Tiefe bis zu 200 m unter Flötz Morken. Aufbereitet wird das geförderte Rohwasser im Wasserwerk Dam.

Das behandelte Filtrerrückspülwasser wird auf der Grundlage der bis zum 31. März 2025 befristeten Genehmigung des Kreises Viersen und der Bezirksregierung Düsseldorf versickert.

Mit Bescheid der Bezirksregierung vom 19. April 2011 ist der GWN als Betreiberin der Wassergewinnungsanlage Niederkrüchten die Bewilligung erteilt worden, mittels 2 Flachbrunnen und 2 Tiefbrunnen bis zu einer Höchstmenge von 1,4 Mio. m³ Wasser zu entnehmen. Die wasserrechtliche Bewilligung ist befristet bis zum 31. Dezember 2040.

Die notwendigen Arbeiten zur Erweiterung, Unterhaltung und Reparatur des Versorgungsnetzes wurden auch in 2019 durch die GWN ordnungsgemäß durchgeführt. In diesem Rahmen erfolgte im Jahr 2019 u. a. die termingebundene Auswechslung von 948 (Vj. 810) Zählern. Außerdem konnten 35 (Vj. 33) Hausanschlüsse neu installiert werden.

Ein hohes Maß an Versorgungssicherheit wird durch die bestehenden Verbundleitungen zu den Gemeindewerken Brüggen und dem Kreiswasserwerk Heinsberg erreicht.

Der am 2. Februar 2005 mit der Gemeinde Niederkrüchten abgeschlossene Wasserkonzessionsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024.

Die einwandfreie Qualität des geförderten Trinkwassers sowie der ordnungsgemäße Betrieb und der einwandfreie Zustand des Wasserwerkes sind zuletzt im Rahmen der am 10. Juli 2019 durchgeführten Überprüfung der Wasserförder-, Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen durch das Gesundheitsamt des Kreises Viersen sowie durch die Bezirksregierung Düsseldorf bestätigt worden.

Im Berichtsjahr sind entsprechend der Trinkwasserverordnung Untersuchungen vorgenommen worden. Es wurden insgesamt 27 Fremdanalysen durch das Labor der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG, Krefeld, erstellt. Des Weiteren führte das Labor der Stadtwerke Service Meerbusch Willich GmbH & Co. KG, Willich, insgesamt 342 Wasseranalysen durch. Eine Veröffentlichung der Trinkwasseranalysen erfolgt regelmäßig auf der Homepage der GWN. Der Wasserhärtebereich wird den Trinkwasserkunden bekanntgegeben.

Zur Sicherstellung der Keimfreiheit des Trinkwassers auch nach Störfällen im Verteilungsnetz wird mit anderen Trinkwasserversorgern aus der Region eine mobile Desinfektionsanlage bei der Wasserwerk Willich GmbH, Willich, bereitgehalten, die aufgrund des Vertrages von Juni 2007 auch der GWN zur Verfügung steht. Zusätzlich kann bei Bedarf das Trinkwasser durch eine im Wasserwerk installierte Chlorbleichanlage-Anlage desinfiziert werden.

Auf der Grundlage des am 30. August 2005 mit schuldrechtlicher Wirkung zum 1. Januar 2005 zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und der SWK AQUA GmbH, Krefeld, die wiederum am 24. August 2016 mit Rückwirkung zum 1. Januar 2016 auf die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH, Krefeld, verschmolzen wurde, abgeschlossenen Konsortial-, Anteilskauf- und Übertragungsvertrages sowie des entsprechenden Gesellschafterbeschlusses verteilt sich das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.000,00 € wie folgt auf die Gesellschafter:

- 50,2 % = 12.550,00 € - Gemeinde Niederkrüchten
- 49,8 % = 12.450,00 € - NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH

Die Organe der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Nach Abschluss des Betriebsführungsvertrages am 16. November 2005 übernahm die SWK STADTWERKE KREFELD AG, Krefeld, mit Wirkung vom 1. Januar 2006 die kaufmännische Betriebsführung für die GWN. Dieser Vertrag ist durch Vereinbarung vom 17. Dezember 2007 ergänzt worden. Die bis zum 31. Dezember 2016 befristete Laufzeit wurde durch die Ergänzungsvereinbarung vom 08. Dezember 2016 mit der SWK STADTWERKE KREFELD AG bis zum 31. Dezember 2020 fortgeschrieben.

Eine weitere Zusammenarbeit mit dem SWK-Konzern ergibt sich zurzeit durch

- den Dienstleistungsvertrag mit der NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH zur Digitalisierung der Bestandsdaten des Trinkwasserleitungsnetzes der GWN
- den Dienstleistungsvertrag für Serviceleistungen im Bereich der Elektrotechnik (Rufbereitschaft u.ä.) mit der NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH
- die Übertragung der labortechnischen Untersuchungen (akkreditierte Laborleistungen)
- Gerätewartungen und -reparaturen im Einzelfall

B. Wirtschaftsbericht

Unsere für das Geschäftsjahr 2019 im Rahmen der Nachtragsplanung abgegebene Prognose bezüglich des Jahresergebnisses ist lediglich um 5,0 T€ überschritten worden. Mit 299,1 T€ liegt das Jahresergebnis unter dem Niveau von 2018 (369,0 T€).

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Verständnis der Analyse des Geschäftsverlaufs und der wirtschaftlichen Lage sind die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht von wesentlicher Bedeutung. Jedoch versetzt die Nutzung von Synergien durch die Kooperation mit dem SWK-Konzern die GWN in die Lage, gesamtwirtschaftlich kompetent zu agieren. Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der branchenspezifischen Rahmenbedingungen hatte die GWN im Jahre 2019 insgesamt betrachtet eine gute Geschäftsentwicklung.

2. Lage

2.1 Ertragslage

Aus dem Wasserverkauf wurden Umsatzerlöse in Höhe von 2.024,8 (Vj. 2.061,6) T€ erzielt.

Die Wasserförderung betrug 865.113 (Vj. 886.862) m³ und lag damit um 21.749 m³ bzw. 2,5 % unter dem Vorjahreswert. In das Wasserverteilungsnetz wurden im Berichtsjahr 830.745 (Vj. 854.650) m³ eingespeist. Über Wasserzähler wurden insgesamt 816.913 (Vj. 848.852) m³ abgerechnet. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren durchschnittlichen Verbrauch der Haushaltskunden.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen in Höhe von 451,8 T€ (Vj. 393,5 T€) beinhaltet hauptsächlich die Kosten für den Stromverbrauch, die Kosten der Wasserverteilung, Wasserförderung und Wasseraufbereitung sowie die Betriebskosten für Gebäude und Fahrzeuge.

Der Personalaufwand ist tarifbedingt um 21,8 T€ von 514,2 T€ auf 536,0 T€ gestiegen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind geringfügig um 1,9 T€ auf 201,4 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 453,6 T€ beinhalten im Wesentlichen die Konzessionsabgabe, die kaufmännischen Betriebsführungskosten, Versicherungsprämien, die Aufwendungen für die Kooperation mit den Landwirten und allgemeine Verwaltungskosten. Sie sind um rd. 7,3 T€ gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Das Betriebsergebnis 2019 beläuft sich somit auf 453,8 (Vj. 577,5) T€.

Das Finanzergebnis verbesserte sich weiter durch die planmäßige Tilgung der Darlehen um 29,6 T€ von -41,2 T€ auf -11,6 T€.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 442,2 T€ und liegt um 94,1 T€ bzw. 17,5 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sinken ergebnisbedingt gegenüber 2018 um 24,2 T€ auf 139,9 T€.

Das Geschäftsjahr 2019 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Es wurde ein Jahresüberschuss von 299,1 T€ erzielt. Einschließlich des bestehenden Gewinnvortrags in Höhe von 110,7 T€ ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von 409,8 T€. Hiervon soll ein Betrag in Höhe von 350,0 T€ an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen werden.

2.2 Finanzlage

Die Gesellschaft hat die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019 nach dem DRS 21 aufgestellt.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 661,0 T€.

Der Mittelzufluss wurde unter anderem dazu genutzt, die Investitionen in Höhe von 160,6 T€ zu finanzieren. Diese betrafen im Wesentlichen eine geleistete Anzahlung für das Baugebiet Heineland in Höhe von 66,0 T€ und Investitionen in Wasser-Hausanschlüsse in Höhe von 59,4 T€.

Des Weiteren wurde der Mittelzufluss zur Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 192,5 T€ sowie zur Ausschüttung des Vorjahresergebnisses an die Gesellschafter in Höhe von 350,0 T€ genutzt. In Summe stieg der Finanzmittelfonds um 17,3 T€.

2.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 schließt mit 2.658,7 T€ ab und sank um 150,7 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 76,6 %.

Das Umlaufvermögen, einschließlich des Rechnungsabgrenzungspostens, sank geringfügig von 23,5 % auf jetzt 23,4 % des Gesamtvermögens.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 42,0 % (Vj. 41,6 %).

Die Verbindlichkeiten haben einen Anteil von 52,4 % am Gesamtkapital, wobei ein Anteil von 36,3 % der gesamten Verbindlichkeiten lang- und mittelfristig ist.

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

3.1 Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2019 nicht verändert und liegt dauerhaft bei 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

| Beschäftigungsverhältnis | Personalstand 31.12.2019 | | |
|----------------------------|-----------------------------|----------|----------|
| | männl. | weibl. | gesamt |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 2 |
| Tarifl. Beschäftigte | 5 | 1 | 6 |
| insgesamt | 6 | 2 | 8 |
| Davon Teilzeitbeschäftigte | - | 1 | 1 |

Die Geschäftsführung dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr erbrachten guten Leistungen.

3.2 Forschung und Entwicklung

Für die GWN sind Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vor dem Hintergrund ihres Geschäftsmodells nicht von Bedeutung. Es wurden daher auch im Berichtsjahr 2019 keine solchen Aktivitäten durchgeführt, noch sind solche derzeit beabsichtigt.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Chancenbericht

Aufgrund der unterjährigen Verfolgung von Einzelrisiken und ihrer Entwicklung führen neue Erkenntnisse zeitnah zu geänderten Maßnahmen und Anpassungen. Sich daraus ergebende Chancen und Risiken werden entsprechend berücksichtigt.

2. Risikobericht

Finanzielle Risiken, die die Entwicklung oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar. Die Trinkwasserabgabe ist quantitativ und qualitativ gesichert. Das Verbraucherverhalten der versorgten Kunden hat neben der jeweiligen Niederschlagssituation im Geschäftsjahr Einfluss auf die Absatzmenge des Unternehmens. Ein erheblicher Rückgang der spezifischen Wasserabnahmemengen würde sich somit auch negativ auf die Ertragslage auswirken.

Zur Vermeidung finanzieller Risiken werden folgende Maßnahmen getroffen:

1. Aufstellung eines jährlichen Wirtschaftsplanes sowie eines fünfjährigen Investitions- und Finanzplanes gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. a) und b) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen.
2. Laufende Überwachung bzw. Soll-Ist-Vergleich der Planzahlen.
3. Laufende Überwachung der kurz- und mittelfristigen Liquidität.

Bestandsgefährdende **technische Risiken** könnten sich durch eine grobe Verunreinigung des Grundwassers oder bei großen Schäden in der Wasseraufbereitung ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, wurden im gesamten Gewinnungsgebiet Vorfeldpegel errichtet, die eine frühe Erkennung von Grundwasserbelastungen ermöglichen, bevor diese in den Bereich der Förderbrunnen gelangen.

Im Jahr 2015 wurde eine Kooperationsvereinbarung mit den Landwirten und Gärtnern des Wassereinzugsgebiets Niederkrüchten abgeschlossen. Die Vereinbarung dient der Verwirklichung einer grundwasserschonenden Landbewirtschaftung und beugt somit dem Risiko einer möglichen Grundwasserbelastung durch die Landwirtschaft vor.

Bei Schäden in der Wasseraufbereitung kann Trinkwasser über die Notverbundsysteme von den angrenzenden Versorgungsunternehmen bezogen werden. Außerdem stehen in Notfällen eine Chlorgasanlage im Wasserwerk und vertragsgemäß eine mobile Desinfektionsanlage im regionalen Verbund zur Verfügung.

Wettbewerbsrisiken sind innerhalb des Trinkwasserversorgungsgebietes nicht erkennbar.

Klare Organisationsanweisungen minimieren operative Risiken. Den sich aus der Ausübung der unternehmerischen Tätigkeiten ergebenden **Prozessrisiken** wird durch einen umfangreichen Versicherungsschutz begegnet.

Die jüngsten Entwicklungen zur Pandemie des Corona-Virus stellen eine Krisensituation in einem nie gekanntem Ausmaß dar. Die GWN ist in einem infrastrukturkriti-

schen Geschäftsfeld tätig und hat somit schon seit langem Vorsorge für den Krisenfall getroffen. Hinsichtlich des aktuellen Falls wurden die Notfallplanungen überprüft und geschärft. Maßnahmen der Pandemievorsorge werden, auf der Basis des vorliegenden Pandemieplans, kontinuierlich der aktuellen Entwicklung angepasst und stellen sicher, dass die wesentlichen Prozesse des Geschäftsbetriebes möglichst lange und auch dann aufrechterhalten werden, wenn die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr genutzt werden können.

Die seit Mitte März 2020 bestehenden staatlichen Einschränkungen könnten für die GWN wirtschaftliche Auswirkungen in Form von Umsatz- und Ergebnismrückgängen sowie Auswirkungen auf Ebene der Liquidität haben. Wie stark diese sein werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Je umfangreicher und anhaltender die staatlichen Einschränkungen ausfallen werden, desto stärker werden die wirtschaftlichen Auswirkungen sein.

Die Risikosituation basierend auf den oben dargestellten wesentlichen Marktrisiken wird als beherrschbar und überschaubar eingestuft. Auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie geht die Gesellschaft zum Erstellungszeitpunkt des Berichts nicht von einer Bestandsgefährdung aus.

3. Prognosebericht

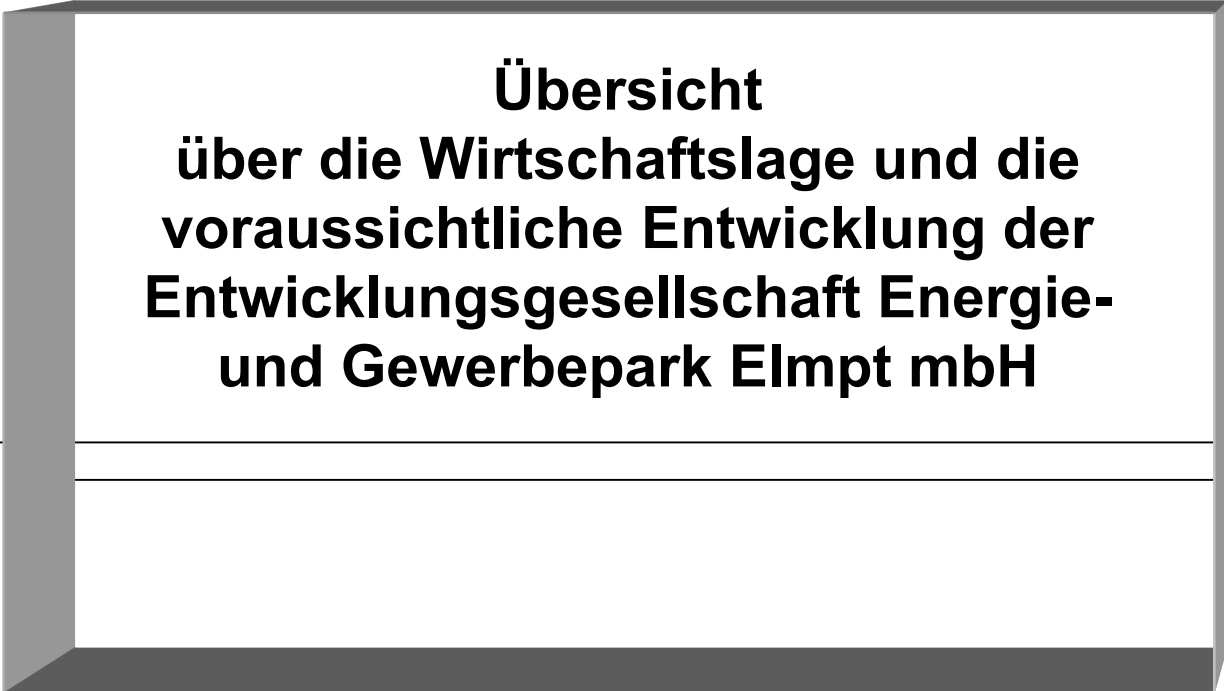
Die Investitionen und Erneuerungen nach dem Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres 2020 beziehen sich im Wesentlichen auf das Rohrnetz. Im Einzelnen sind folgende Investitionen vorgesehen:

- Neuverlegung des Wasserleitungsnetz Heineland
- Verlegung von neuen Wasserhausanschlüssen
- Qualitätsmonitoring der Vorfeldmessstellen
- Erstellung Wasserversorgungskonzept für den Energie- und Gewerbepark Elmpt
- Ersatzfahrzeug VW Golf
- Digitalisierung der Daten des Trinkwassernetzes
- EDV- und Büroausstattung

Die kontinuierliche Fortsetzung der Investitionen in das Trinkwasserversorgungsnetz durch die Erweiterung des Versorgungsnetzes sowie die Investitionen in die techni-

schen Einrichtungen des Versorgungsbetriebes fördern die Sicherheit der Trinkwasserversorgung und auch die Wirtschaftlichkeit der GWN. Sie werden auch in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 dazu beitragen, dass vor dem Hintergrund steigender Anforderungen eine hochwertige Trinkwasserversorgung und eine positive Gesamtentwicklung der GWN gesichert werden.

Für das Jahr 2020 wird ein Jahresergebnis von 277,0 T€ prognostiziert. Es wird von einer niedrigeren Trinkwasserverkaufsmenge (ohne Sondereffekte durch evtl. weiterhin erhöhte Wasserabnahmen auf dem Gelände der BlmA und klimatische Einflüsse) ausgegangen. Wesentliche Änderungen in den Aufwendungen werden nicht erwartet. Wie stark dabei die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sein werden, lässt sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht absehen.



**Übersicht
über die Wirtschaftslage und die
voraussichtliche Entwicklung der
Entwicklungsgesellschaft Energie-
und Gewerbepark Elmpt mbH**

BILANZ

Entwicklungsgesellschaft Energie- und Gewerbepark Elmpt mbH (EGE) Niederkrüchten

zum

31. Dezember 2019

PASSIVA

AKTIVA

| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|----------------------|------------------|----------|----------------------|------------------|
| A. Anlagevermögen | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 8.660,00 | 0,00 | | 2.500,00 | 1.400,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 286,54 | | 101.058,28 | 1.422,88 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 157.097,07 | 97.812,09 | 1.641,70 | 102.699,98 | 330,91 |
| | <u>165.757,07</u> | <u>98.098,63</u> | | <u>165.757,07</u> | <u>98.098,63</u> |
| | | | | | <u>1.753,79</u> |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Entwicklungsgesellschaft Energie- und Gewerbepark
Elmpt mbH (EGE)
Niederkrüchten

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|-----------------|--------------------------|-------------------------|
| 1. sonstige betriebliche Erträge | | 0,00 | 328,56 |
| 2. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 16.524,00 | | 14.229,00 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | <u>3.695,65</u> | | <u>2.858,50</u> |
| | | 20.219,65 | 17.087,50 |
| 3. Abschreibungen | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 248,34 | 0,00 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | | <u>200.919,76</u> | <u>29.712,98</u> |
| 5. Ergebnis nach Steuern | | <u>221.387,75-</u> | <u>46.471,92-</u> |
| 6. Jahresfehlbetrag | | <u><u>221.387,75</u></u> | <u><u>46.471,92</u></u> |



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Finanzmanagement und Liegenschaften
Aktenzeichen: 20 20 08

Niederkrüchten, den 18.02.2021

Vorlagen-Nr. 113-2020/2025
Sachbearbeiter: Marie-Luise Schrievers

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|---------------------------------|------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 02.03.2021 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 16.03.2021 |

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 ist dem Rat gemäß § 80 Abs. 2 GO NRW in der Sitzung des Rates am 24. November 2021 zugeleitet worden. Dieser Entwurf der Haushaltssatzung ist im Amtsblatt am 10. Dezember 2020 bekanntgemacht worden und kann seither während der Dauer des Beratungsverfahrens eingesehen werden. Seitens der Einwohner oder Abgabepflichtigen konnten innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erhoben werden, über die der Rat dann in öffentlicher Sitzung zu entscheiden hat. Solche Einwendungen liegen nicht vor.

Gegenüber dem bisherigen Entwurf sieht der **Entwurf des Stellenplanes** nunmehr folgende Veränderungen vor:

- Die neu vorgesehene Stelle einer Fachkraft zwecks Erarbeitung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes in der Entgeltgruppe 12 im Bereich 01 01 04 „Informationstechnologie, Beschaffung etc.“ ist entfallen.
- Der im Bereich 14 01 01 „Umweltschutzmaßnahmen“ ausgewiesene Stellenanteil 0,1 (A 13) wird durch vorhandenes Personal um einen Stellenanteil von 0,3 (A 12) im Bereich 01 02 03 „Liegenschaften und Abgabewesen“ aufgestockt. Gleichzeitig reduziert sich der Stellenanteil für diesen Bereich um die 0,3 Stellenanteile (A12).

Der neue Entwurf des Stellenplans ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Die Streichung der v. g. Stelle einer Fachkraft zwecks Erarbeitung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes führt im Gesamtergebnis- und im Gesamtfinanzplan zu einer Verbesserung in Höhe von 64.630,00 EUR; die Umverteilung von Stellenanteilen in den Bereichen „Umwelt-schutzmaßnahmen“ und „Liegenschaften und Abgabewesen“ löst nur innerhalb der beteiligten Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Veränderungen aus.

Durch die Einsparung in Höhe von 64.630,00 EUR waren auch die §§ 1 und 4 des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2021 anzupassen.

Des Weiteren ist dem neuen Entwurf der Haushaltssatzung der § 11 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt worden:

§ 11

Stellenplan

- (1) Die im Stellenplan mit einem ku-Vermerk versehenen Stellen sind bei Freiwerden in Stellen des angegebenen Wertes umzuwandeln; die mit einem kw-Vermerk versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.
- (2) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Stellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.

Bereits in der Haushaltssatzung 2019/2020 ist diese Textpassage als § 10 eingefügt worden. Ein neuer Entwurf der Haushaltssatzung ist ebenfalls als Anlage beigelegt.

Neben der Änderung der Haushaltssatzung und des Stellenplanes sind innerhalb des gesamten Haushaltsentwurfes an folgenden Stellen Anpassungen erforderlich:

- im Vorbericht,
- in der Haushaltssatzung,
- im Gesamtergebnisplan
- im Gesamtfinanzplan,
- in 5 verschiedenen Teilergebnis- und Teilfinanzplänen (01, 01 01 04, 01 02 03, 14, 14 01 01),
- in Anlage 4: „Haushaltsquerschnitt“ und
- in Anlage 5: „Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals“.

Ein komplett überarbeiteter Haushaltsentwurf wird den Ratsmitgliedern bis spätestens zum 12. März 2021 vorliegen.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit ihren Anlagen wird entsprechend dem vorliegenden Entwurf einschließlich den als Anlagen beigefügten Änderungen beschlossen.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input checked="" type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Entwurf Stellenplan 2021 - neu -
2. Entwurf Haushaltssatzung 2021 - neu -

gez. Wassong

**Entwurf
Stellenplan**

der Gemeinde Niederkrüchten

für das Haushaltsjahr

2021

Stellenplan

Teil A: Beamte

| Wahlbeamte und Laufbahngruppen | Besol- dungs- gruppe | Zahl der Stellen 2021 | | Zahl der Stellen 2019/2020 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020 | Erläuter- ungen |
|--|----------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------------------|--|--------------------|
| | | insge- samt | davon ausge- sondert | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Wahlbeamte | | | | | | |
| Bürgermeister | B 3 | 1 | - | 1 | 1 | |
| Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt | | | | | | |
| Gemeindeverwaltungsdirektor | A 15 | 1 | - | 1 | 1 | |
| Gemeindeoberverwaltungsrat | A 14 | 1 | - | 1 | 1 | |
| Gemeindeverwaltungsrat | A 13 | 2 | - | 2 | 2 | |
| Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt | | | | | | |
| Gemeindeamtsrat | A 12 | 4 | - | 5 | 4 | |
| Gemeindeamtmann | A 11 | 4 | - | 4 | 4 | |
| Gemeindeforstamtmann | A 11 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| Gemeindeoberinspektor | A 10 | - | - | - | - | |
| Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt | | | | | | |
| Gemeindehauptsekretärin | A 8 | - | - | 1 | - | |
| Gemeindesekretärin | A 6 | - | - | - | - | |
| Insgesamt: | | 14 | 1 | 16 | 14 | |

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

| Entgeltgruppe / Sondertarif | Zahl der Stellen 2021 | Zahl der Stellen 2019 / 2020 | Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2020 | Erläuterungen |
|-----------------------------|--------------------------|---------------------------------|--|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| EG 14 | 1 | 1 | 1 | |
| EG 13 | - | - | - | |
| EG 12 | 3 | 3 | 3 | |
| EG 11 | 4 | 1 | 1 | |
| EG 10 | 4 | 4,8 | 4,8 | |
| EG 9 c | 4 | 3 | 2 | |
| EG 9 b | 3,5 | 3 | 3 | |
| EG 9 a | 7,9 | 8,4 | 8,2 | |
| EG 8 | 9,6 | 8,6 | 8,6 | |
| EG 7 | 4,2 | 4,7 | 4,7 | |
| EG 6 | 20,2 | 19,2 | 19,2 | |
| EG 5 | 7,4 | 8,8 | 8,8 | |
| EG 4 | 3 | 3 | 3 | |
| EG 3 | 1 | 1,5 | 1,5 | |
| EG 2 | 6 | 7,1 | 7,1 | |
| S 16 | 1,5 | 1 | 1 | |
| S 15 | 1 | 1 | 1 | |
| S 13 | 1 | 1 | 1 | |
| S 12 | 1,5 | - | - | |
| S 11 b | 3,1 | 4,1 | 4,1 | |
| S 8a | 37,2 | 31,2 | 30 | |
| S 4 | 3,8 | 4,1 | 4,1 | |
| Insgesamt: | 127,9 | 119,5 | 117,1 | |

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte -

| Produktbereich | Bezeichnung | Wahlbeamte | Laufbahngruppe 2 zweites Einstiegsamt | | | Laufbahngruppe 2 erstes Einstiegsamt | | | | | Laufbahngruppe 1 zweites Einstiegsamt | | | | Erläuterungen |
|-------------------|---|------------|---------------------------------------|-----|------|--------------------------------------|-----|------|-----|----|---------------------------------------|----|----|----|---------------|
| | | | A15 | A14 | A13 | A13 | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 | A8 | A7 | A6 | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | | | 5 | | | | | 6 | | | | 7 |
| 01.01.01 | Gemeindeorgane | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.02 | Zentraler Service | | | 0,5 | | | | 1,6 | | | | | | | |
| 01.01.03 | Personalmanagement | | | 0,5 | | | | | | | | | | | |
| 01.01.04 | Informationstechnologie, Beschaffung etc. | | | | 0,85 | | | 0,3 | | | | | | | |
| 01.01.05 | Bauhof | | | | | | | 0,3 | | | | | | | |
| 01.02.01 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | | | | | | | 1 | | | | | | | |
| 01.02.03 | Liegenschaften und Abgabewesen | | | | | | 1,7 | | | | | | | | |
| 02.01.01 | Wahlen und Bürgerentscheide | | | | 0,15 | | | 0,1 | | | | | | | |
| 02.02.01 | Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | 0,7 | | | | | | | | |
| 02.02.03 | Standesamt | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.03.01 | Brandschutz | | | | | | 0,3 | | | | | | | | |
| 04.01.01 | Kultur- und Wissenschaft | | | | | | | | | | | | | | |
| 05.01.01 | Sozialangelegenheiten | | | | | | | 0,35 | | | | | | | |
| 05.01.04 | Asylbewerber einschl. Unterbringung | | | | | | | 0,25 | | | | | | | |
| 06.01.01 | Förderung junger Menschen und Familien | | | | | | | 0,4 | | | | | | | |
| 08.01.02 | Eigene Sportstätten | | | | | | | | | | | | | | |
| 09.01.01 | Räumliche Planung und Entwicklung, GIS | | | | 0,8 | | 0,4 | | | | | | | | |
| 10.01.01 | Bauverwaltungs- und Denkmalpflege | | | | 0,1 | | 0,6 | | | | | | | | |
| 13.01.02 | Land- und Forstwirtschaft | | | | | | | 0,7 | | | | | | | |
| 14.01.01 | Umweltschutzmaßnahmen | | | | 0,1 | | 0,3 | | | | | | | | |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | | | | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt: | | 1 | 1 | 1 | 2 | | 4 | 5 | | | | | | | |

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

| Produktbereich | Bezeichnung | EG 14 | EG 13 | EG 12 | EG 11 | EG 10 | EG 9c | EG 9b | EG 9a | EG 8 | EG 7 | EG 6 | EG 5 | EG 4 | EG 3 | EG 2 | S 16 | S 15 | S 13 | S 12 | S 11 b | S 8a | S 4 |
|-------------------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|------|-----|
| 1 | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.01 | Gemeindeorgane | | | | | | | | 0,05 | 1 | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.02 | Zentraler Service | | | | 0,3 | | | | | 1,5 | 0,15 | 1,75 | 0,6 | | | 0,9 | | | | | | | |
| 01.01.03 | Personalmanagement | | | | 1 | | | | 1 | | 0,5 | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.04 | Informationstechnologie, Beschaffung etc. | | | | | 0,95 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.01.05 | Bauhof | | | 0,2 | | | | 1 | 0,2 | | | 10,8 | 2 | 0,95 | | 0,07 | | | | | | | |
| 01.01.06 | Gebäudeunterhaltung | | | 0,25 | 1 | | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.02.01 | Finanzmanagement und Rechnungswesen | 1 | | | 1 | 1 | | | 2 | 0,5 | | | | | | | | | | | | | |
| 01.02.03 | Liegenschaften und Abgabewesen | | | | 0,5 | | | 1,5 | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.01.01 | Wahlen und Bürgerentscheide | | | | | 0,05 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.02.01 | Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten | | | | | | 1,2 | | 0,95 | 0,93 | | 0,25 | 0,5 | | | | | | | | | | |
| 02.02.02 | Bürgerservice | | | | | | | | | 0,8 | 2,2 | | | | | | | | | | | | |
| 02.02.03 | Standesamt | | | | | | 0,8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.03.01 | Brandschutz | | | | | | | | | 0,1 | 1 | | | | 0,05 | | | | | | | | |
| 03.01.01 | Allgemeine Schulangelegenheiten | | | 0,3 | | | | | | 0,21 | | | | | | | | | | | | 0,5 | |
| 03.02.01 | Grundschulen | | | | | | | | | | | | 2,6 | | | 0,4 | | | | | | | |
| 03.02.03 | Realschule | | | | | | | | | | | 1 | 0,7 | | | | | | | | | 0,6 | |
| 04.01.01 | Kultur- und Wissenschaft | | | | | | | | | 0,07 | 0,3 | 0,15 | 0,6 | 0,25 | | 0,3 | | | | | | | |
| 04.01.02 | Gemeindebibliothek | | | | 1 | | | | | | 0,05 | | | | | 0,6 | | | | | | | |
| 05.01.01 | Sozialangelegenheiten | | | 0,3 | | | 0,75 | | | 0,07 | | | | | | | | | | 1,5 | | | |
| 05.01.04 | Asylbewerber einschließlich Unterbringung | | | | | | 0,25 | 1 | | | | | 0,35 | | | | | | | | | | |
| 05.01.05 | Einrichtungen für Wohnungslose | | | | | | | | | | | | 0,05 | | | | | | | | | | |
| 06.01.01 | Förderung junger Menschen und Familien | | | 0,15 | | | | | | 1,28 | | | | | | | | | | | | | |
| 06.02.01 | Kindertageseinrichtungen | | | | | | | | | | | | | 1 | | 0,7 | 1,5 | 1 | 1 | | | 37,2 | 3,8 |
| 06.02.02 | Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen | | | | | | | | | | | | | | | 0,13 | | | | | 2 | | |
| 08.01.01 | Sportförderung | | | 0,15 | | | | | | 0,07 | | | | | | | | | | | | | |
| 08.01.02 | Eigene Sportstätten | | | | | | | | | | | 0,1 | | 0,75 | | | | | | | | | |
| 08.01.03 | Eigene Bäder | | | 0,1 | | | | | | 2 | | 0,7 | | | 1 | 2,8 | | | | | | | |
| 09.01.01 | Räumliche Planung und Entwicklung, GIS | | | | 0,5 | | | | | 0,07 | | 0,1 | | | | | | | | | | | |
| 10.01.01 | Bau- und Grundstücksordnung | | | | | | | | | 0,05 | | 0,8 | | | | | | | | | | | |
| 11.02.01 | Abfallwirtschaft | | | | | | | | | 0,45 | | 0,1 | | | | | | | | | | | |
| 11.02.02 | Abwasserbeseitigung | | | 1 | | | | | | 1,95 | | 4 | | | | 0,1 | | | | | | | |
| 12.01.01 | Öffentliche Verkehrsflächen | | | 0,25 | | | | | | 0,5 | | | | | | | | | | | | | |
| 13.01.01 | Öffentliche Grünflächen | | | 0,1 | | | | | | 0,18 | | | | | | | | | | | | | |
| 13.01.02 | Land- und Forstwirtschaft | | | 0,1 | | | | | | | | 0,2 | | | | | | | | | | | |
| 13.02.01 | Gewässerunterhaltung | | | 0,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 13.03.01 | Friedhofs- und Bestattungswesen | | | | | | | | | 0,57 | | | | | | | | | | | | | |
| 15.01.01 | Wirtschaftsförderung und Tourismus | | | | 0,7 | | 1 | | | | | 0,25 | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt: | | 1 | | 3 | 4 | 4 | 4 | 3,5 | 7,9 | 9,6 | 4,2 | 20,2 | 7,4 | 3 | 1 | 6 | 1,5 | 1 | 1 | 1,5 | 3,1 | 37,2 | 3,8 |

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte -

| Bezeichnung | Art der Vergütung | vorgesehen für 2021 | beschäftigt am 01.10.2020 | Erläuterungen |
|--|----------------------------|------------------------|------------------------------|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten | Ausbildungs- vergütung | 3 | 3 | |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Straßenwärterin/ers | Ausbildungs- vergütung | 1 | 1 | |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik | Ausbildungs- vergütung | 1 | 1 | |
| Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Erziehers/in (PIA) | Ausbildungs- vergütung | 4 | 4 | |
| Erzieher/in im Anerkennungsjahr | Praktikanten- vergütung | 2 | 2 | |
| Beschäftigte in Altersteilzeit | | 3 | 1 | |
| Insgesamt: | | 14 | 12 | |

Erläuterungen zum Entwurf des Stellenplans der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2021

Der Stellenplan ist gemäß § 79 Abs. 2 S. 2 Gemeindeordnung NRW eine Anlage zum Haushaltsplan. Nach § 8 Abs. 1 S. 1 Kommunalhaushaltsverordnung hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamtinnen und Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Bediensteten auszuweisen.

Im Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2021 werden insgesamt 6,4 Planstellen aufgebaut. Die Notwendigkeit der Stellenanhebung gegenüber dem Stellenplan 2019/2020 wird nachstehend erläutert. Weiterhin sind Veränderungen auch in den Stellenplanauszügen der Produktgruppen ersichtlich.

1. Beamte

Der Stellenplanentwurf für die Beamten sieht gegenüber dem Stellenplan 2019/2020 eine Absenkung um zwei Planstellen vor. Die Absenkung ergibt sich aufgrund des Ausscheidens eines Beamten, dessen Stelle eingespart werden konnte. Weiterhin fällt eine Stelle aufgrund des Ausscheidens einer Beamtin weg. Ihre Aufgaben aus dem Bereich Kultur / Tourismus werden nunmehr von einer Beschäftigten wahrgenommen.

2. Tariflich Beschäftigte

Die Ausweisung der Stellen der tariflich Beschäftigten erfolgt nach der Zuordnung zu Entgeltgruppen gemäß der am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Entgeltordnung im Bereich der kommunalen Arbeitgeberverbände. Überprüfungen von Eingruppierungen nach der neuen Entgeltordnung führten in verschiedenen Fällen zu höheren Entgeltgruppen, die im Stellenplan 2021 zu berücksichtigen waren.

Die Gesamtzahl der für die Beschäftigten ausgewiesenen Planstellen sieht gegenüber dem Vorjahr eine Anhebung um 8,4 Stellen vor. Zur Abdeckung der erforderlichen Personalstunden nach dem Kinderbildungsgesetz ist eine Aufstockung um 6,2 Stellen in den Kindertageseinrichtungen erforderlich. Die weiteren Stellen ergeben sich in folgenden Bereichen:

- 1 Stelle nach EG 11 TVöD für die Bereiche Planen und Umwelt sowie Liegenschaften zwecks Einstellung einer Fachkraft für die Planung, Umsetzung und Begleitung der aus der Strategie „Masterplan Wohnen“ resultierenden Maßnahmen

- 0,2 Stellenanteil nach EG 11 TVöD sowie 0,5 Stellen nach EG 7 TVöD für den Bereich Personalverwaltung aufgrund gestiegener Fluktuation im Personalbestand und erhöhtem Arbeitsaufkommen für das Betriebliche Eingliederungsmanagement sowie für arbeitsrechtliche Verfahren
- 1 Stelle nach EG 9c TVöD für den Bereich Soziale Leistungen / Asylbewerber aufgrund des Aufgabenzuwachses im Bereich der kommunalen Kindertageseinrichtungen, der Leistungsbearbeitung nach dem SGB XII sowie der Leistungsgewährung und Unterbringung von Asylbewerbern
- 0,5 Stelle nach EG 6 TVöD für den Bereich Kultur / Tourismus nach Aufgabenübergang auf eine tariflich Beschäftigte – der weitere 0,5 Stellenanteil musste nicht aufgebaut werden, da eine halbe freie Stelle zur Verfügung stand - sowie 0,2 Stelle nach EG 5 TVöD für die Unterhaltung der Begegnungsstätte und Betreuung von Veranstaltungen
- 0,5 Stelle nach EG S12 TVöD für die Senioren- und Pflegeberatung aufgrund des erhöhten Beratungsbedarfs und zur aktiven Gestaltung einer zukunftsfähigen alters- und generationsgerechten Quartiersentwicklung (s. 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.9.2019 sowie 46. Sitzung des Rates vom 24.9.2019)

Weiterhin können Stellenanteile in den folgenden Bereichen eingespart werden:

- 0,6 Stelle nach EG 5 TVöD in den Bereichen Bauhof und Finanzmanagement nach Ausscheiden von Bediensteten
- 1,1 Stellen nach EG 2 TVöD aufgrund des Übergangs von Reinigungsleistungen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten auf Dritte

3. Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Zurzeit befinden sich insgesamt drei Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten, ein Auszubildender für den Beruf des Straßenwärters sowie ein Auszubildender für den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik in einer Berufsausbildung. In einer ebenfalls dreijährigen Ausbildung zum Beruf der/des Erzieherin/ers befinden sich seit dem Jahr 2020 vier Auszubildende. Des Weiteren beschäftigt die Gemeinde Niederkrüchten eine Erzieherin und einen Erzieher im Anerkennungsjahr.

Mit diesen Auszubildenden soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und der zukünftige Bedarf gedeckt werden.

ENTWURF

Haushaltssatzung der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), die zuletzt durch Gesetz vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916) geändert worden ist, hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten mit Beschluss vom folgende Haushaltsatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

| | |
|--|-------------------|
| im Ergebnisplan mit | |
| dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 35.993.788,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 36.618.494,00 EUR |
| im Finanzplan mit | |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 31.179.290,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 32.146.579,00 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 6.283.015,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 16.369.220,00 EUR |
| dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 6.000.000,00 EUR |
| ○ dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 418.946,00 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

6.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

6.499.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnishaushalt wird auf

624.706,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

3.500.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

| | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 255 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 450 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 420 v. H. |

§ 7

entfällt

§ 8

Wertgrenze Investitionen

Die Wertgrenze zum Ausweis von Investitionen gemäß § 4 Abs. 4 KomHVO NRW wird auf **15.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Als unerheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag in Höhe von **15.000,00 EUR** je Einzelfall, über deren Leistung die Kämmerin bzw. der Bürgermeister entscheidet.

Generell sind alle Aufwendungen und Auszahlungen als unerheblich anzusehen, die

- a) der Verrechnung interner Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten dienen oder
- b) für Abschlussbuchungen beim Jahresabschluss notwendig sind.

§ 10

Flexible Haushaltsbewirtschaftung

Zur flexiblen Ausführung des Haushaltes werden für die organisatorischen Fachbereiche

- I Ordnung, Soziales und Zentrale Dienste
 - II Planen, Bauen und Umwelt
 - III Finanzmanagement und Liegenschaften
- sowie
- für den Geschäftsaufwand und
 - für die Gebäudeunterhaltung

jeweils Budgets gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO NRW gebildet.

In den gebildeten Budgets sind die Gesamtsummen der Erträge und Aufwendungen bzw. der Ein- und Auszahlungen der einzelnen Produkte für die Haushaltsführung verbindlich. Analog gilt dies für Investitionsein- bzw. Investitionsauszahlungen.

| | | |
|---------------------------------|-------------|---|
| Mit Ausnahme der Kontenklassen: | 50/51 | „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ bzw. |
| | 70/71 | „Personal- und Versorgungszahlungen“, |
| | 57 | „Bilanzielle Abschreibungen“ und |
| | 58 | „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“ |
| sowie den Kontengruppen: | 416 und 437 | „Auflösung von Sonderposten“, |
| | 547 | „Wertveränderungen“ und |
| | 5498 | „Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen“, |
| | 5449 | „Wertberichtigungen“ |

sind alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen innerhalb des Budgets gegenseitig deckungsfähig. Nicht zur gegenseitigen Deckung herangezogen werden dürfen zweckgebundene Erträge/Aufwendungen bzw. Ein-/Auszahlungen. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Produktübergreifend sind alle Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen (Sachkonten: 50510000, 50610000, 50710000, 51510000, 51610000 „Aufwendungen zu Pensions- u. a. Rückstellungen“) gegenseitig deckungsfähig.

§ 11

Stellenplan

- (1) Die im Stellenplan mit einem ku-Vermerk versehenen Stellen sind bei Freiwerden in Stellen des angegebenen Wertes umzuwandeln; die mit einem kw-Vermerk versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.
- (2) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Stellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 10 24 15

Niederkrüchten, den 19.02.2021

Vorlagen-Nr. 119-2020/2025

Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss 02.03.2021

Rat der Gemeinde Niederkrüchten 16.03.2021

**Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Gremien
hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28. Januar 2021 teilt der StGB NRW mit, dass das Präsidium des StGB NRW auf seiner Sitzung am 9. März 2021 einen unter Beachtung des politischen und regionalen Proporztes erstellten einheitlichen Wahlvorschlag zur Neubesetzung des Hauptausschusses und des Präsidiums beschließen und diesen den Mitgliedskommunen unmittelbar nach dem 9. März 2021 mitteilen wird. Zuständig für die Abstimmung über den Wahlvorschlag sind die satzungsgemäß von den Mitgliedskommunen zu berufenen Delegierten für die Mitgliederversammlung. Aufgrund der Pandemie wird die Abstimmung ausnahmsweise nicht im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgen, sondern im schriftlichen Verfahren durch die Mitgliedskommunen. Die ursprünglich für März 2021 geplante Mitgliederversammlung wurde – ebenfalls aufgrund der Pandemie – auf Sommer 2022 verschoben. Das von den Delegierten einheitlich abzugebende Votum zum o. g. Wahlvorschlag wird seitens des StGB NRW bis zum 22. April 2021 erbeten.

Die Delegierten der Gemeinde Niederkrüchten für die Mitgliederversammlung des StGB NRW wurden bislang nicht bestellt; das Verfahren hierzu wird wie folgt skizziert (s. a. Vorlagennr. 14-2020/2025 sowie 19-2020/2025):

Für verschiedene Unternehmen bzw. Einrichtungen sind Vertreter der Gemeinde Niederkrüchten zu entsenden. Gemäß § 63 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist der Bürgermeister der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften. Die weiteren Regelungen treffen § 113 GO NRW sowie § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Niederkrüchten. Sofern mehrere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Hat der Rat zwei oder mehr Vertreter oder Mitglieder zu bestellen oder vorzuschlagen, so ist gemäß § 50 Absatz 4 GO NRW das Verfahren nach § 50 Absatz 3 GO NRW (Einigungsverfahren mit einstimmigem Beschluss, alternativ Wahlverfahren nach Hare-Niemeyer) entsprechend anzuwenden. Bei der Abstimmung ist der Bürgermeister stimmberechtigt.

Bei der Aufstellung der Listen ist § 12 Landesgleichstellungsgesetz zu beachten. Demnach soll gemäß Absatz 4 bei der Aufstellung von Listen und Kandidaturen der Anteil von Frauen mindestens 40 Prozent betragen.

Die Gemeinde Niederkrüchten ist ordentliches Mitglied des StGB NRW. Gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung des StGB NRW stellen ordentliche Mitglieder mit einer Einwohnerzahl bis zu 10.000 Einwohner drei Vertreter und für jede weitere angefangene 10.000 Einwohner einen zusätzlichen Vertreter. Die Gemeinde Niederkrüchten stellt demzufolge vier Vertreter. Der Rat kann somit drei weitere Vertreter benennen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

gez. Wassong



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 10 24 07

Niederkrüchten, den 03.03.2021

Vorlagen-Nr. 153-2020/2025

Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Ersatzwahlen zu den Ausschüssen

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion schlägt mit Schreiben vom 28. Februar 2021 die folgenden Ausschussumsetzungen vor:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur

1. Frau Claudia Stolzenberger wird – anstelle von Frau Karin Jochum – zum Mitglied des Ausschusses bestellt.
2. Frau Irmgard Spridzans wird – anstelle von Herrn Dr. Arnd Küppers – zur ersten Vertreterin für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.
3. Herr Frank Claßen, Schwalmweg 19, 41372 Niederkrüchten, wird zum sachkundigen Bürger und zum zweiten Vertreter für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.
4. Herr Reinhardt Lüger wird zum dritten Vertreter für Frau Claudia Stolzenberger, Frau Helga Korth und Frau Hildegard Reugels-Schlütter bestellt.

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft

1. Frau Karin Jochum wird – anstelle von Frau Claudia Stolzenberger – zum Mitglied des Ausschusses bestellt.

2. Herr Reinhardt Lüger wird – anstelle von Herrn Justin Nacar – zum ersten Vertreter für Frau Doris Berendes, Herrn Klaus Schrievers und Frau Karin Jochum bestellt.

Personelle Nachbesetzungen der Ausschüsse gemäß § 50 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sollten – aus Vereinfachungsgründen – möglichst durch jeweils einstimmige Beschlüsse der Ratsmitglieder erfolgen. Der Bürgermeister stimmt hierbei nicht mit.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Wahlvorschlag der CDU-Fraktion vom 28. Februar 2021

gez. Wassong

CDU - FRAKTION

IM RAT DER GEMEINDE NIEDERKRÜCHTEN

CDU-Fraktion, Am Kamp 34, 41372 Niederkrüchten

Herrn Bürgermeister
Karl-Heinz Wassong
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten



Niederkrüchten, 28.02.2021

Johannes Wahlenberg
Am Kamp 34
41372 Niederkrüchten
Tel.: 02163-30206
johanneswahlenberg@web.de
www.cdu-niederkruechten.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wassong,

die CDU-Fraktion schlägt folgende Änderungen bzw. Ersatzwahlen zu Ausschüssen vor:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur

Frau Claudia Stolzenberger anstelle von Frau Karin Jochum

Frau Irmgard Spridzans als 1. Vertretung anstelle von Herrn Arnd Küppers.

Herr Frank Claßen, Schwalmweg 19, 41372 Niederkrüchten, als 2. Vertretung anstelle von Frau Irmgard Spridzans

Herr Reinhardt Lüger als 3. Vertretung

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft

Frau Karin Jochum anstelle von Frau Claudia Stolzenberger

Herr Reinhardt Lüger als 1. Vertretung anstelle von Herrn Justin Nacar

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wahlenberg
(Vorsitzender)



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 11 15 30

Niederkrüchten, den 08.02.2021

Vorlagen-Nr. 91-2020/2025
Sachbearbeiter: Hermann-Josef Bonus

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|---------------------------------|------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 02.03.2021 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 16.03.2021 |

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.)

Sachverhalt:

Das StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) hat sich mit seinen Angebotsfeldern, Lehrgängen und Prüfungen, Fortbildungen, Personalentwicklung sowie Personalausleseverfahren in den letzten 20 Jahren ständig vergrößert und der Umfang der Leistungen ist stark angestiegen.

Im Laufe der Jahre wurde es für die Träger des S.I.N.N., das sind die Städte Mönchengladbach und Krefeld sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel einschließlich der kreisangehörigen Kommunen, immer schwieriger, nebenamtliche Dozenten zu gewinnen. Das S.I.N.N. war mangels Dienstherrenfähigkeit auf die Überlassung hauptamtlich bei den Trägern beschäftigter Dozenten angewiesen. Nach einer Änderung des Personalüberlassungsgesetzes waren Personalüberlassungen an private Organisationen (das S.I.N.N. wurde bisher von einer BGB-Gesellschaft getragen) nur noch für maximal 18 Monate zulässig.

Vor diesem Hintergrund und um den Herausforderungen des § 2 b UStG gerecht zu werden sowie zur Klärung vergaberechtlicher Fragen zu einigen Leistungen, mit denen die Träger und die übrigen Kommunen das S.I.N.N. beauftragen, hat das Kuratorium des Studieninstitutes die Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Rechtsform als notwendig erachtet.

Als Ergebnis dieser Prüfung hat sich die Rechtsform des Zweckverbandes als vorteilhafteste Organisationsform ergeben. Eine Dienstherrenfähigkeit sowie Personalgestellungen sind dauerhaft möglich und die Anforderungen des § 2 UStG werden erfüllt. Umsatzsteuerpflichtig bleiben lediglich die im Wettbewerb stehenden Personalausleseverfahren für Kommunen.

Das Kuratorium des Studieninstitutes hat im Dezember 2019 entschieden, die Gründung eines Zweckverbandes mit den bisherigen Gesellschaftern, die Städte Krefeld und Mönchengladbach sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel, zur Unterhaltung und zum Betrieb des S.I.N.N. zum 1. Januar 2021 auf den Weg zu bringen.

Die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf zur Bildung des Zweckverbandes Studien-Institut Niederrhein und die vereinbarte Satzung wurden am 19. November 2020 im Amtsblatt der Bezirksregierung veröffentlicht. Die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes fand am 11. Dezember 2020 statt. Als Vorstandsvorsteher wurde der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Herr Felix Heinrichs, gewählt.

Die neue Satzung des S.I.N.N. sieht gemäß § 2 Abs. 5 die Möglichkeit vor, unmittelbar mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zu treffen.

Um weiterhin die Leistungen des S.I.N.N., insbesondere Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Prüfungsvorbereitung und –abnahme, in Anspruch nehmen zu können, ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem S.I.N.N. abzuschließen. Der Entwurf einer entsprechenden Vereinbarung wurde im Vorfeld zwischen dem S.I.N.N. und der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Studieninstitut Niederrhein (S.I.N.N.) und der Gemeinde Niederkrüchten zur Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeitenden der Gemeinde Niederkrüchten wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 beschlossen.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|-------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input checked="" type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Satzung des Zweckverbandes StudienInstitut Niederrhein
2. Institutsordnung des Zweckverbandes StudienInstitut Niederrhein
3. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeitenden der Gemeinde Niederkrüchten

gez. Wassong

**Satzung des Zweckverbands
StudienInstitut NiederrheiN
vom 23.06.2020**

§ 1

Name und Träger des Institutes

- (1) Die Städte Krefeld und Mönchengladbach sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel (Mitglieder) bilden einen Zweckverband zur Unterhaltung und zum Betrieb des „Studien-Institut NiederrheiN (S.I.N.N.)“. Das Institutsgebiet erstreckt sich auf die Gebiete der Mitglieder.
- (2) Der Zweckverband führt den Namen „Zweckverband StudienInstitut NiederrheiN“. Er hat seinen Sitz in Krefeld und Niederlassungen in Mönchengladbach und Wesel. Er führt ein Dienstsiegel.
- (3) Die Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher wie männlicher Form.

§ 2

Aufgaben

- (1) Zur Sicherung der nachhaltigen Qualifikation zur dauerhaften rechtsicheren und effizienten Aufgabenerledigung unter Einschluss der Belange der Feuerwehr wird der Aufgabenbereich des Studieninstituts durch die Mitglieder wie nachstehend bestimmt:
- (2) Dem Zweckverband wird zur Erfüllung die Aufgabe übertragen, den Dienstkräften der Gemeinden und Gemeindeverbänden des Institutsgebiets die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese vorzubereiten.
- (3) Dem Zweckverband wird zur Durchführung die Fort- und Weiterbildung der Dienstkräfte in den verschiedenen Bereichen des kommunalen Handelns übertragen.
- (4) Das Studieninstitut bietet Unterstützung für die Personalauswahl- und das Stellenbesetzungsverfahren an.
- (5) Das Studieninstitut kann Vereinbarungen mit den kreisangehörigen Städte und Gemeinden der Zweckverbandsmitglieder schließen oder Kooperationen mit diesen eingehen.

- (6) Der Zweckverband kann, auch unter Einschluss der Kooperation mit anderen öffentlichen Aufgabenträgern, weitere Aufgaben übernehmen oder durchführen.
- (7) Der Zweckverband nimmt die ihm nach Abs. 1 bis 6 obliegenden Aufgaben durch die Unterhaltung und den Betrieb des Studieninstitutes wahr. Die Einzelheiten der Organisation des Studieninstituts regelt die Institutsordnung (§ 6 Abs.1 lit. a).

§ 3 zuständige Stelle

Das Institut ist im Gebiet seiner Verbandsmitglieder (Institutsbereich) grundsätzlich die zuständige Stelle. Näheres regeln die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie die Institutsordnung (§ 6 Abs. 1 lit. a).

§ 4 Organe

Organe des Zweckverbands sind

1. die Verbandsversammlung
2. der Verbandsvorsteher

§ 5 Zusammensetzung der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus je einem Vertreter der Verbandsmitglieder. Die Vertreter werden durch die Vertretungskörperschaft der Verbandsmitglieder aus den Dienstkräften des Verbandsmitgliedes für deren Wahlperiode bestellt. Für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ist durch dessen Vertretungskörperschaft für deren Wahlperiode eine stellvertretungsberechtigte Person zu bestellen.
- (2) Es ist vorgesehen, dass die Verbandsversammlung aus folgenden Dienstkräften gebildet wird:
 - a) der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach
 - b) der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

- c) der Landrat des Kreises Viersen
 - d) der Landrat des Kreises Kleve
 - e) der Landrat des Kreises Wesel
- (3) Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.
- (4) Jedes Verbandsmitglied hat eine Stimme.

§ 6
Zuständigkeiten der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung beschließt über die ihr nach dem Gesetz und dieser Satzung obliegenden Angelegenheiten des Zweckverbandes. In die Zuständigkeiten der Verbandsversammlung fallen insbesondere:
- a. Erlass, Änderung und Aufhebung der Satzung des Zweckverbandes und der Institutsordnung des Studieninstitutes und anderer nach Satzungsrecht zu erlassender Bestimmungen,
 - b. Bildung von Ausschüssen und die Bestimmung deren Zusammensetzung und Aufgaben,
 - c. Abschluss von Vereinbarungen im Sinne von § 2 der Satzung,
 - d. Wahl der Verbandsvorsteherin und deren Stellvertreterin (§ 7 der Satzung),
 - e. Berufung und Entlassung der Geschäftsführung und deren Stellvertretung sowie Abschluss, Änderung und Beendigung des Geschäftsführeranstellungsvertrages,
 - f. Beschluss der Haushaltssatzung und Feststellung des Jahresabschlusses,
 - g. Festsetzung der Entgelte/Gebühren für die Ausbildungs- und Verwaltungslehrgänge,
 - h. Festsetzung der Honorare für die nebenamtlichen Dozenten in Ausbildungs- und Verwaltungslehrgängen sowie bei dienstbegleitenden oder berufsvorbereitenden Unterweisungen,
 - i. Festsetzung der Aufwandsentschädigungen für die Teilnahme an Sitzungen, Abschlussprüfungen und Konferenzen,
 - j. Erlass von Prüfungsvorschriften bzw. Prüfungsordnungen, soweit keine andere Zuständigkeit festgelegt ist,
 - k. Entlastung des Verbandvorstehers und der Geschäftsführung.

- (2) Die Verbandsversammlung beschließt auf Vorschlag des Verbandsvorstehers zu dessen Entlastung die Einstellung einer Geschäftsführung. Die Verbandsversammlung kann der Geschäftsführung mit Zustimmung des Verbandsvorstehers Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen.
- (3) Die Verbandsversammlung ist Dienstvorgesetzte des Verbandsvorstehers.

§ 7 Verbandsvorsteher

- (1) Der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der zum Zweckverband gehörenden Mitglieder für die Dauer der Wahlzeit der Verbandsversammlung gewählt. Das Amt des Verbandsvorstehers erlischt mit dem Ausscheiden aus dem Hauptamt.
- (2) Der Verbandsvorsteher führt die laufenden Geschäfte des Zweckverbandes nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandssatzung und der Beschlüsse der Verbandsversammlung, unterzeichnet die Bekanntmachungsanordnungen und vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich. Er schlägt der Verbandsversammlung die Bestellung einer Geschäftsführung und Stellvertretung vor.

Er ist Dienstvorgesetzter der Dienstkräfte des Zweckverbandes. Er bereitet die Beschlüsse der Verbandsversammlung vor und führt sie aus. Er achtet auf deren Einhaltung an den Standorten des Studieninstitutes. Außerdem koordiniert er die Angelegenheiten zwischen den Standorten, die eines Beschlusses der Verbandsversammlung nicht bedürfen.

- (3) Der Verbandsvorsteher ist Institutsvorsteher im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.

§ 8 Leitung des Studieninstituts

- (1) Die Geschäftsführung des Zweckverbands (§ 6 Abs. 2) leitet das Studieninstitut. Die Verbandsversammlung kann sich im Einzelfall Entscheidungen vorbehalten.

- (2) Näheres regelt die Institutsordnung (§ 6 Abs. 1 lit. a).

§ 9

Sitzungen und Beschlüsse der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Die Einladung erfolgt in Textform durch den Vorsitzenden. Die Ladungsfrist beträgt zwei Wochen. Einladung und Tagesordnung zur Sitzung sind gemäß § 15 bekannt zu machen.
- (2) Der Vorsitzende hat die Versammlung unverzüglich einzuberufen, wenn mindestens zwei Mitglieder dies unter Angabe der zu beratenden Angelegenheiten verlangen. Er setzt die Tagesordnung im Benehmen mit dem Vorstandsvorsteher fest.
- (3) Die Leitstelle der Studieninstitute für kommunale Verwaltung in Nordrhein-Westfalen kann zu der Sitzung einen nicht stimmberechtigten Vertreter entsenden.
- (4) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn die anwesenden vertretungsberechtigten Personen der Mitglieder wenigstens die Hälfte der Stimmenzahl erreichen.
- a. Die Beschlussfähigkeit gilt als gegeben, solange sie nicht aus der Versammlung heraus angezweifelt und daraufhin die Beschlussunfähigkeit von dem Vorsitzenden festgestellt wird. In diesem Fall hat der Vorsitzende die Versammlung aufzulösen und sie innerhalb einer Frist von vier Wochen erneut einzuberufen.
- b. In den entsprechenden Einladungen ist darauf hinzuweisen, dass diese Versammlung dann unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Hinsichtlich Form und Frist der Einladung gilt das in Abs. 1 geregelte Verfahren.
- c. Wenn und solange nach § 11 IfSBG-NRW eine epidemische Lage von besonderer Tragweite festgestellt ist, dürfen eilbedürftige Angelegenheiten, die der Beschlussfassung der Verbandsversammlung unterliegen, im Umlaufverfahren getroffen werden, wenn sich zwei Drittel der Mitglieder der Verbandsversammlung mit der schriftlichen Abgabe der Stimmen einverstanden erklären. Die Mitglieder der Verbandsversammlung geben ihre Stimmen über den betreffenden Beschlussvorschlag im Falle des Satzes 1 mit Einzelschreiben oder im Umlaufverfahren ab. Die Stimmabgaben erfolgen in Textform.

- (5) Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- (6) Beschlüsse über Änderungen oder Aufhebung der Satzung oder der Institutsordnung des Studieninstitutes sowie über die Auflösung des Studieninstitutes bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder. Beschlüsse zur Änderung der Aufgaben des Zweckverbands müssen einstimmig gefasst werden.
- (7) Die Sitzungen sind öffentlich, soweit es sich nicht um Personalangelegenheiten handelt oder durch Beschluss der Verbandsversammlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.
- (8) An den Sitzungen der Verbandsversammlung nehmen ohne Stimmrecht teil:
 - a) der Verbandsvorsteher, soweit er nicht Mitglied im Sinne des § 5 Abs. 1 ist,
 - b) die Geschäftsführung des Zweckverbands,
 - c) der Vorsitzende des Kuratoriums der Feuerwehr-Akademie Niederrhein nach Maßgabe der Institutsordnung (§ 6 Abs. 1 lit. a).

§ 10

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

- (1) Die Wirtschaftsführung richtet sich nach § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit.
- (2) Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen wird von der Geschäftsführung aufgestellt und dem Verbandsvorsteher zur Bestätigung vorgelegt. Der Verbandsvorsteher leitet den bestätigten Entwurf der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung zu.
- (3) Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden vom Geschäftsführer aufgestellt und dem Verbandsvorsteher zur Bestätigung vorgelegt. Der Verbandsvorsteher leitet den bestätigten und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Entwurf des Jahresabschlusses und Lageberichts der Verbandsversammlung zur Feststellung zu. Die Verbandsversammlung entscheidet im Weiteren über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie über die Entlastung des Verbandsvorstehers sowie der Geschäftsführung.

- (4) Wirtschaftsjahr des Zweckverbandes ist das Kalenderjahr.
- (5) Der nach Abzug der Erträge zur Deckung der entstehenden Aufwendungen verbleibende Zuschussbetrag wird nach dem Mitarbeitermaßstab auf die Verbandsmitglieder verteilt. Dabei drückt der Mitarbeitermaßstab den jeweiligen Anteil des Verbandsmitglieds an der Verbandsumlage aus, der der Verhältniszahl seiner Bediensteten im Vergleich zu der Gesamtzahl der Bediensteten aller Verbandsmitglieder entspricht. Maßgeblich ist der zum 31.12. des Vorjahres geltende Stellenplan. Die Umlage wird vorab im laufenden Rechnungsjahr erhoben.

§ 11 Rechnungsprüfung und Entlastung

- (1) Die Prüfung erfolgt durch die örtliche Rechnungsprüfung eines Mitglieds gegen Kostenerstattung.
- (2) Für die Prüfung gelten insbesondere die §§ 92 (Eröffnungsbilanz), 102 (Jahresabschluss) und 104 GO NRW (weitere Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung) sinngemäß, soweit sie in entsprechender Form anwendbar sind.
- (3) Die Verbandsversammlung kann entsprechend § 104 Abs. 3 GO NRW der örtlichen Rechnungsprüfung mit deren Zustimmung weitere Aufgaben übertragen.
- (4) Der Verbandsvorsteher kann entsprechend § 104 Abs. 4 GO NRW unter Mitteilung an die Verbandsversammlung der örtlichen Rechnungsprüfung mit deren Zustimmung Aufträge zur Prüfung erteilen.
- (5) Nähere Bestimmungen erfolgen in der Institutsordnung.

§ 12 Dienstherrnfähigkeit / Hauptamtliche Dienstkräfte

- (1) Der Zweckverband hat das Recht, Beamte zu ernennen.
- (2) Beamte und Arbeitnehmer werden im Rahmen der Stellenübersicht/Stellenplan eingestellt.

§ 13

Ausscheiden eines Verbandsmitglieds

- (1) Das Ausscheiden eines Verbandsmitglieds im Wege der Kündigung ist nur mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren möglich. Die Frist beginnt am 01. Januar des auf die Kündigung folgenden Jahres. Die Kündigung hat in Schriftform zu erfolgen und ist an den Vorstandsvorsteher zu richten.
- (2) Bei Schadensfällen, für die der Zweckverband haftet und für die kein Versicherungsschutz besteht, gilt eine Nachhaftung des ausgeschiedenen Verbandsmitglieds, wenn das schadensverursachende Ereignis in die Zeit der Mitgliedschaft fällt.
- (3) Im Fall des Austritts eines Mitglieds sind für die Übernahme der betroffenen Bediensteten oder die sonstige Abwicklung der Dienst- und Versorgungsverhältnisse die Regelungen des § 14 über die Auflösung entsprechend anzuwenden.

§ 14

Auflösung des Zweckverbandes

- (1) Die Auflösung des Zweckverbandes bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsmäßigen Stimmzahl der Verbandsversammlung sowie der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.
- (2) Die Abwicklung der Verbandsgeschäfte im Falle der Auflösung des Zweckverbandes erfolgt durch das Verbandsmitglied, dem der Vorstandsvorsteher angehört.
- (3) Das vorhandene Vermögen fällt den Verbandsmitgliedern in dem gleichen Verhältnis zu, in dem sie die Verbandsumlage zu leisten haben. Verbindlichkeiten sind in gleicher Weise zu übernehmen.
- (4) Zu den Verbindlichkeiten zählen auch die Gehalts- und Versorgungsbezüge der Beamten und tariflich Beschäftigten sowie ihrer Hinterbliebenen, solange und soweit nicht eine andere Verwendung und Versorgung der Beamten und Angestellten durchführbar ist (siehe insbesondere §§ 126 ff. Landesbeamtengesetz NRW, §§ 16,17 Beamtenstatusgesetz, 613a BGB). Gleiches gilt für die Abfindungsansprüche nach §§ 95 ff. Landesbeamtensversorgungsgesetz NRW.
- (5) Im Falle der Auflösung des Zweckverbandes bzw. einer Änderung der Zweckverbandsaufgaben sind die Bediensteten des Zweckverbandes von den Verbandsmitgliedern an-

teilig zu übernehmen. Die Regelung, von welchen Verbandsmitgliedern die einzelnen Bediensteten zu übernehmen sind, erfolgt spätestens gleichzeitig mit dem Beschluss über die Auflösung oder Aufgabenänderung des Zweckverbandes. Die §§ 126 ff. Landesbeamtengesetz, §§ 16 - 19 Beamtenstatusgesetzes, § 613a BGB finden entsprechend Anwendung.

§ 15 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen des Zweckverbandes erfolgen im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf. Sie treten, wenn nichts anderes bestimmt ist, am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

§ 16 Inkrafttreten, Ersteinladung

- (1) Der Zweckverband entsteht am 01.01.2021, spätestens aber am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Verbandssatzung und der Genehmigung im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf.
- (2) Die Ersteinladung zur Verbandsversammlung erfolgt durch den Vorsitzenden des Kuratoriums des bisherigen Studieninstitutes Niederrhein. Dieses geht mit Entstehung des Zweckverbandes in diesen auf.

**Institutsordnung des Zweckverbands
StudienInstitut Niederrhein
vom 23.06.2020**

Aufgrund von § 8 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b) i.V.m. der Satzung des Zweckverbandes in der Fassung vom 23.06.2020 hat die Verbandsversammlung beschlossen, die nachfolgende Institutsordnung als Satzung zu erlassen.

§ 1

Inhalt

Diese Institutsordnung regelt Verfahrensfragen und den Lehrgangsbetrieb des Studieninstitutes Niederrhein (Studieninstitut) auf der Grundlage der Zweckverbandssatzung.

§ 2

Aufgaben des Studieninstituts

- (1) Die Aufgaben des Studieninstitutes bestehen insbesondere in der Durchführung von
 - a. Ausbildungs-, Laufbahn- und Verwaltungslehrgängen sowie der Durchführung von dienstbegleitenden bzw. berufsvorbereitenden Unterweisungen,
 - b. Zwischen- und Abschlussprüfungen,
 - c. Personalauswahlverfahren/Stellenbesetzungsverfahren,
 - d. Aufstiegs- und Zulassungsverfahren,
 - e. Fortbildungs-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte der Träger sowie ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften und
 - f. Grundausbildung für die hauptamtlichen Beamten Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt des feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande NRW (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst), Notfallsanitäter-Vollausbildung und Fortbildungen für den Rettungsdienst sowie in den der Feuerwehr zugeordneten Aufgaben.
- (2) Der Aufgabenumfang und der Wirkungskreis des Studieninstitutes werden grundsätzlich festgelegt durch Beschlüsse der Verbandsversammlung und orientieren sich darüber hinaus an Empfehlungen der Leitstelle der Studieninstitute für kommunale Verwaltung und der Sparkassenakademien in Nordrhein-Westfalen.

§ 3

Zulassung zu Lehrgängen und Anerkennung aus abgeschlossenen Vorleistungen

- (1) Über die Zulassung zu den Lehrgängen entscheidet die Geschäftsführung.
- (2) Die Zulassung ist von dem Dienstherrn/Arbeitgeber schriftlich zu beantragen. Bei außerdienstlichen Lehrgängen kann der Antrag auch durch die teilnehmende Person gestellt werden.
- (3) Anträge von Dienstherrn/Arbeitgebern des Institutsbereiches auf Besuch eines Lehrganges bzw. einer dienstbegleitenden oder berufsvorbereitenden Unterweisung bei einem fremden Studieninstitut sind bei der Geschäftsstelle zu stellen. Sie werden von der Geschäftsführung nur genehmigt, wenn berechtigte Gründe vorliegen und insbesondere wirtschaftliche Interessen des Institutes gewahrt bleiben.
- (4) Über die Zulassung und Nichtzulassung zu einem Lehrgang wird der Dienstherr schriftlich durch die Geschäftsführung informiert. Bei Besuch eines außerdienstlichen Lehrganges kann darauf verzichtet werden, wenn dies durch die teilnehmende Person ausdrücklich gewünscht wird.

- (5) Über den Widerspruch gegen die Ablehnung eines Zulassungsantrages entscheidet der Verbandsvorsteher.
- (6) Bei der Zulassung von Dienstkräften, die sich selbst angemeldet haben und die die Lehrgangsgebühren selber entrichten, gelten die vorstehenden Regeln sinngemäß.
- (7) Über die Anerkennung von abgeschlossenen Vorleistungen aus einer Qualifikation entsprechend dem Niveau DQR 6 entscheidet die Geschäftsführung.
- (8) Über den Widerspruch gegen die Nichtanerkennung von Vorleistungen entscheidet der Verbandsvorsteher. Gegen diese Entscheidung kann vor dem Verwaltungsgericht geklagt werden.

§ 4 Organisation der Lehrgänge

- (1) Für den Unterricht in den Lehrgängen sind grundsätzlich die vom hierfür zuständigen Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen oder der Leitstelle herausgegebenen Lehr- und Stoffverteilungspläne verbindlich.
- (2) Methodik und Didaktik des Unterrichts richten sich nach den aktuellen Erkenntnissen der Erwachsenenpädagogik.
- (3) Die Prüfungen für die Lehrgänge werden nach den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen durchgeführt. Die Zulassung zur Prüfung setzt den regelmäßigen Besuch des Unterrichts und soweit vorgesehen, das Ablegen der Lehrgangsklausuren voraus. Über Ausnahmen im Einzelfall entscheidet die Geschäftsführung.
- (4) Alle Dozierenden im Aus- und Fortbildungsbereich des Studieninstitutes sind verpflichtet, regelmäßig an pädagogischen Fortbildungen teilzunehmen. Entsprechende Seminare, Informationsveranstaltungen und Konferenzen sollen nach Möglichkeit außerhalb der üblichen Kernarbeitszeiten stattfinden; nach Möglichkeit erfolgt diese Schulung durch Videokonferenzen. Die anfallenden Teilnahmegebühren werden vom Studieninstitut übernommen.
- (5) Der Besuch der dienstlichen Lehrgänge gilt als Dienstzeit. Die allgemeinen Dienstpflichten gelten entsprechend.
- (6) Bei Erkrankung von teilnehmenden Personen an Lehrgängen ist die Geschäftsstelle des Studieninstitutes unverzüglich zu unterrichten.
- (7) Dienstlicher Urlaub befreit nicht vom Besuch des Lehrgangs. Urlaub außerhalb der Ferienzeiten darf nur in dringenden Fällen auf schriftlichen Antrag und im Einvernehmen mit dem Studieninstitut vom Dienstherrn gewährt werden. Die Dienstkräfte im Aus- und Fortbildungsbereich können in dringenden Fällen stundenweise vom Besuch des Unterrichtes befreit werden.
- (8) Die Unterrichtszeiten der Ausbildungslehrgänge orientieren sich an der Ferienordnung des Landes Nordrhein-Westfalen.
- (9) Die Teilnehmenden an Lehrgängen haben die Ordnung des Studieninstitutes und die Ordnung des Hauses zu beachten, in dem der Lehrbetrieb durchgeführt wird. Die Ordnung des Studieninstitutes ist insbesondere in den „Hausregeln“ festgehalten, die im Studieninstitut aushängen. Die Geschäftsführung übt im Namen des Verbandsvorstehers das Hausrecht aus. Verstöße können geahndet werden durch:
 - a. Rüge,
 - b. Androhung des Ausschlusses vom Lehrgang,
 - c. Ausschluss vom Lehrgang.Vor der Verhängung von Ordnungsmitteln ist die betroffene Person des jeweiligen Lehrgangs anzuhören.
- (10) Zuständig für die Erteilung einer Rüge und die Androhung des Ausschlusses ist die Ge-

schäftsführung. Der Ausschluss wird vom Vorstandsvorsteher verfügt. Das verhängte Ordnungsmittel ist dem jeweiligen Dienstherrn schriftlich mitzuteilen. Bei dem Besuch eines außerdienstlichen Lehrgangs gilt dies nur für den Ausschluss vom Lehrgang.

- (11) Die teilnehmenden Personen von Lehrgängen wählen zu Beginn des Lehrgangs eine Person als Sprecher des Lehrgangs. Die jeweils gültige Institutsordnung ist der Person nach der Wahl auszuhändigen.
- (12) Die Personen mit Sprecherfunktion aller Lehrgänge können sich bei Bedarf zu einer gemeinsamen Sitzung versammeln. Sie vertreten die Interessen aller teilnehmenden Personen der Lehrgänge. Diese Personen der einzelnen Lehrgänge sollen die Zusammenarbeit des Lehrgangs fördern, Vorschläge und Anregungen (z.B. über die Gestaltung des Studienbetriebes) aus dem Lehrgang entgegennehmen und die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitenden an den Unterrichtsstandorten pflegen.

§ 5

Zuständigkeiten der Verbandsversammlung

einstweilen frei

§ 6

Organisation des Studieninstituts

- (1) Die Geschäftsführung des Zweckverbands leitet das Studieninstitut.
- (2) Folgende Zuständigkeiten werden vereinbart und können nur einstimmig von der Verbandsversammlung geändert werden:
 - a. Vorsitz Institutskommission
 - b. Vorsitz Bewertungskommission
 - c. Vorsitz des Kommission der Feuerwehr-Akademie Niederrhein
 - d. Durchführung Rechnungsprüfung
 - e. Durchführung Finanzbuchhaltung
 - f. Durchführung Personalabrechnung/Personalsachbearbeitung

§ 7

Rechnungsprüfung und Entlastung

- (1) Die Prüfung des Zweckverbands erfolgt durch die örtliche Rechnungsprüfung der Kreisverwaltung Viersen.
- (2) Die Prüfberichte sind dem Vorstandsvorsteher zur weiteren Verwendung rechtzeitig zuzuleiten. Soweit Ausräumungsverfahren zu Prüffeststellungen nicht abgeschlossen werden, ist die Verbandsversammlung darüber zu informieren.
- (3) Prüfungsberichte sind grundsätzlich nicht öffentlich.
- (4) Das Rechnungsprüfungsamt stellt der Verbandsversammlung die Prüfberichte vor.
- (5) Dem Rechnungsprüfungsamt sind Ausfertigungen der Tagesordnungen und Vorlagen für Sitzungen der Verbandsversammlung sowie die Niederschriften der Sitzungen und Prüfberichte anderer Prüfungseinrichtungen bereitzustellen.
- (6) Das Rechnungsprüfungsamt ist unverzüglich über alle festgestellten oder vermuteten Unregelmäßigkeiten zu unterrichten, durch die die Haushaltswirtschaft oder das Vermögen des Zweckverbands berührt werden oder berührt werden können.

- (7) Das Rechnungsprüfungsamt kann sich mit Zustimmung des Verbandsvorstehers Dritter als Prüfer bedienen.

§ 8

Institutskommission

- (1) Die Institutskommission ist ein Ausschuss der Verbandsversammlung mit der Aufgabe, einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Geschäftsführung des Studieninstitutes und seinen Mitgliedern sowie den übrigen Kommunen im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Es sind mindestens zwei Sitzungen jährlich durchzuführen, die von der der Kommission vorsitzenden Person geleitet wird. Die Institutskommission berät grundlegende geschäftliche Beschlüsse der Verbandsversammlung vor.
- (2) Die Institutskommission besteht aus
- je einer entsandten Person der Träger. Die Mitglieder sowie die Stellvertretung werden von den Trägern benannt.
 - zwei entsandten Personen von kreisangehörigen Kommunen jedes Kreises. Die Mitglieder und deren Vertretung werden vom jeweiligen Kreis benannt. Diese Aufgabe übernehmen die nach Einwohnerzahlen größte kreisangehörige Stadt eines Kreises sowie eine durch die Hauptverwaltungsbeamten der übrigen kreisangehörigen Kommunen gewählte Kommune in Abstimmung mit diesen. Soweit eine kreisangehörige Kommune nicht in der Institutskommission vertreten ist, werden ihr vom Studieninstitut die Sitzungsunterlagen zur Kenntnis zugesandt.
 - Geschäftsführung und eine hauptamtliche Lehrkraft.

§ 9

Stellenbewertung und Bewertungskommission

- (1) Der Bewertungskommission wird die dem Verbandsvorsteher obliegende Aufgabe der Stellenbewertung (Zuordnung der auf einer Stelle wahrzunehmenden Tätigkeiten zu Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen) übertragen, um eine einheitliche und sachgerechte Anwendung des Tarif- und Bewertungssystems zu erreichen. Die festgestellten Stellenwerte sind im Haushaltsplan zu berücksichtigen.
- (2) Für die Bewertung einer Stelle ist das KGSt-Muster Stellenbeschreibung zu verwenden und der Geschäftsführung vorzulegen. Auf Grundlage der Stellenbeschreibung wird durch das Studieninstitut ein Gutachten zur Stellenbewertung erstellt. Dabei finden die tarifvertraglichen Regelungen der Entgeltordnung VKA sowie das Gutachten Stellenbewertung der KGSt in der aktuellen Fassung Anwendung.
- (3) Die Bewertungskommission setzt sich zusammen aus
- dem Vorsitz (Person aus einer Kommune des Verbandsgebietes)
 - eine sachverständige Person aus einer Kommune des Verbandsgebietes
 - Beschäftigte des Studieninstitutes (zuständige Führungskraft, gutachtende Person sowie Verwaltungskraft für die Protokollierung)
- (4) Die Bewertungskommission tritt auf Antrag der Geschäftsführung zusammen. Dem Studieninstitut obliegen die rechtzeitige Einladung mit Tagesordnung und die Fertigung der Niederschrift der Sitzung der Bewertungskommission. Der Bewertungskommission sind die erforderlichen Unterlagen (Stellenbeschreibung, Bewertungsgutachten, ggf. Unterlagen aus der Historie) rechtzeitig vor dem Sitzungstermin (14 Tage) in Textform zu übersenden. In der Sitzung wird der Bewertungsvorschlag fachlich-inhaltlich durch die Bewertungskommission beraten und eine Beschlussempfehlung ausgesprochen. Sofern Einwände von der Bewertungskommission in der Sitzung nicht geklärt werden können, sind diese in Textform von der Bewertungskommission zu fixieren und an alle Beteiligten zu übersenden. Nach Überprüfung der Einwände durch die gutachtende Person, wird das Ergebnis der Prüfung der Bewer-

tungskommission erneut in Textform zur Verfügung gestellt. Die Bewertungskommission hat in Textform innerhalb zwei Wochen darauf zu reagieren (Bewertungsvorschlag kann gefolgt werden / kann nicht gefolgt werden). Die Beschlussempfehlung der Bewertungskommission ist in einer Niederschrift zu dokumentieren und der Geschäftsführung zur Zustimmung vorzulegen. Sollte innerhalb der Bewertungskommission keine Einigung erzielt werden, entscheidet abschließend der Verbandsvorsteher.

§ 10 Feuerwehrakademie

- (1) Die FeuerwehrAkademie Niederrhein (F.A.N.) hat innerhalb des Studieninstitutes die Aufgabe der
 - a. Grundausbildung für die hauptamtlichen Beamten Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt des feuerwehrtechnischen Dienstes im Lande NRW (ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst),
 - b. Notfallsanitäter-Vollausbildung
 - c. Rettungsdienstfortbildung,
 - d. Fortbildungen für Führungskräfte und andere Mitarbeiter mit den der Grund-, Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehr zuzuordnenden Aufgaben.
- (2) Die F.A.N.-Kommission ist ein Ausschuss der Verbandsversammlung mit der Aufgabe, einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Geschäftsführung des Studieninstitutes und seinen Mitgliedern sowie den übrigen Kommunen im Verbandsgebiet im Bereich des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) und des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW) und der diese Gesetze ergänzenden Regelungen zu gewährleisten. Es sind mindestens zwei Sitzungen jährlich durchzuführen, die von der der Kommission vorsitzenden Person geleitet wird.
- (3) Der F.A.N.-Kommission gehören an:
 - a. vorsitzende Person
 - b. Geschäftsführung S.I.N.N / F.A.N.
 - c. Leitung der Feuerwehren BF Krefeld / Mönchengladbach
 - d. Leitung der hauptamtlichen Wachen Viersen und Moers
 - e. Kreisbrandmeister Kleve, Viersen, Wesel
 - f. Vertretung der Kreisverwaltungen Kleve, Viersen, Wesel
- (4) Die F.A.N-Kommission hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a. Festlegung der Lehrinhalte und Lehrgangsgrößen
 - b. Festlegung der Ausbildungsstandorte
 - c. Festlegung von Qualifizierungsmaßnahmen in Lehrgangsform

§ 11 Inkrafttreten

Diese Institutsordnung tritt am 01.01.2021, spätestens aber am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf und Genehmigung der Zweckverbandssatzung in Kraft.

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
zur Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeitenden
der Gemeinde Niederkrüchten**

Zwischen dem

Zweckverband StudienInstitut Niederrhein, vertreten durch den Vorstandsvorsteher,
Königstraße 170, 47798 Krefeld,

- nachfolgend S.I.N.N genannt -

und der

Gemeinde Niederkrüchten, vertreten durch den Bürgermeister,
Laurentiusstraße 19, 41372 Niederkrüchten,

- nachfolgend Kommune genannt -

wird aufgrund des § 1 in Verbindung mit §§ 23 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) - SGV. NRW. 202 - in der zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung gültigen Fassung sowie aufgrund des § 2 Abs. 5 der Zweckverbandssatzung vom 23.06.2020 nachfolgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1 Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Die Kommune gehört einem Kreis an, welcher Mitglied des Zweckverbandes S.I.N.N. ist, und liegt damit im Institutsgebiet des S.I.N.N. Diese Vereinbarung regelt entsprechend der Zweckverbandssatzung die für die Kommune wahrzunehmenden Aufgaben des S.I.N.N. sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten der Kommune bei der Aufgabenerfüllung des S.I.N.N. zwecks Sicherstellung der Qualifikation ihrer Mitarbeitenden.
- (2) Dem S.I.N.N wird im Wege der Delegation zur Erfüllung die Aufgabe übertragen, den Dienstkräften der Kommune die nach den Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen abzunehmen und auf diese vorzubereiten.
- (3) Dem S.I.N.N wird ferner im Wege der Mandatierung zur Durchführung die Fort- und Weiterbildung der Dienstkräfte in den verschiedenen Bereichen des kommunalen Handelns übertragen.
- (4) Das S.I.N.N bietet Unterstützung für die Personalauswahl- und das Stellenbesetzungsverfahren an. Hierfür wird jeweils ein spezielles Entgelt vereinbart.
- (5) Die Aufgaben nach den Absätzen 2 und 3 werden gegen die vom S.I.N.N hierfür festgestellten Gebühren erbracht.

§ 2 Wahrnehmung der Steuerungs- und Mitwirkungsrechte

- (1) Das S.I.N.N stellt seinen Zweckverbandsmitgliedern die Unterlagen für die Verbandsversammlung zur Verfügung. Die Kommune erhält vom S.I.N.N die Unterlagen gleichzeitig zur Kenntnis, so dass zwischen Kreis und Kommune ein Benehmen im Hinblick auf die Entscheidungen in der Zweckverbandsversammlung hergestellt werden kann.
- (2) Die Institutskommission ist ein Arbeitsausschuss der Verbandsversammlung des S.I.N.N. mit der Aufgabe, einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Geschäftsführung des S.I.N.N und seinen Mitgliedern sowie den übrigen Kommunen im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Die Institutskommission besteht unter anderem aus zwei Vertretungen der kreisangehörigen Kommunen jedes Kreises. Diese Vertretung übernehmen die nach Einwohnerzahlen größte kreisangehörige Stadt eines Kreises sowie eine durch die Hauptverwaltungsbeamten der übrigen kreisangehörigen Kommunen gewählte Kommune in Abstimmung mit diesen. Für beide vorgenannten Kommunen werden durch die jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten eine Vertretung sowie eine Stellvertretung für die Institutskommission bestimmt. Sollte die Kommune nicht in der Institutskommission vertreten sein, werden ihr vom S.I.N.N die Sitzungsunterlagen zur Kenntnis zugesandt.

§ 3 Laufzeit und Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Sie kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Die gesetzlichen Regelungen über eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleiben unberührt. Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen.
- (3) Die Kündigung der Vereinbarung ist von der kündigenden Partei der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Die Wirksamkeit der Kündigung richtet sich nach § 24 Abs. 5 GkG NRW.
- (4) Die zum Zeitpunkt einer Kündigung fest vereinbarten oder laufenden Veranstaltungen werden in jedem Fall durch das S.I.N.N. zu Ende geführt.

§ 4 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen in dieser Vereinbarung enthaltenen Regelungen. Sofern die unwirksame Bestimmung nicht ersatzlos fortfallen kann, ist sie durch eine solche zu ersetzen, die dem beabsichtigten Sinn und Zweck am nächsten kommt. Gleiches gilt, soweit diese Vereinbarung lückenhaft sein sollte.

§ 5 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen oder Ergänzungen der Vereinbarung bedürfen der Schriftform; dies gilt insbesondere für diese Schriftformklausel.
- (2) Diese Vereinbarung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf in Kraft

Krefeld, den

Niederkrüchten, den

Für das Studieninstitut

Für die Gemeinde Niederkrüchten

Verbandsvorsteher

Bürgermeister



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 61 26 08

Niederkrüchten, den 22.02.2021

Vorlagen-Nr. 120-2020/2025
Sachbearbeiter: Reinhard Karner

öffentlich

Beratungsweg

| | |
|---|------------|
| Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten | 08.03.2021 |
| Rat der Gemeinde Niederkrüchten | 16.03.2021 |

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nie-79 „Pannmühle“

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 30. November 2020 die Auslegung des Bebauungsplanes Nie-79 „Pannmühle“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplanes ist die Deckung des Wohnungsbedarfes. Im Zeitraum vom 21. Dezember 2020 bis einschließlich 05. Februar 2021 hat die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB stattgefunden. Mit Schreiben vom 04. Dezember 2020 ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt.

Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgetragen. Die aus der Behörden- und Trägerbeteiligung eingegangenen Anregungen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind in der beigefügten Abwägungstabelle mitsamt den entsprechenden Abwägungsvorschlägen aufgeführt.

Beschlussvorschlag:

- a) Über die in der öffentlichen Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Abwägungstabelle entschieden. Die dort aufgeführten Abwägungsvorschläge werden als Abwägungsergebnis übernommen.

b) Der Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ wird gemäß § 10 des Baugesetzbuches (Bau-GB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728) i. V. m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), als Satzung beschlossen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Planzeichnung, Stand 18.02.2021
2. Begründung, Stand 18.02.2021
3. Artenschutzrechtliche Vorprüfung
4. Schalltechnische Untersuchung
5. Geotechnische Stellungnahme
6. Abwägungstabelle

gez. Wassong

GEMEINDE NIEDERKRÜCHTEN

Kreis Viersen

Regierungsbezirk Düsseldorf

Begründung zum Bebauungsplan Nie-79 „Pannemühle“



Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Planungsziele und Erfordernis der Planaufstellung | 4 |
| 2. Räumlicher Geltungsbereich | 5 |
| 3. Örtliche Verhältnisse | 5 |
| 3.1. Städtebauliche Situation | 5 |
| 3.2. Verkehr..... | 6 |
| 3.3. Technische Infrastruktur | 6 |
| 3.4. Naturhaushalt und Landschaftsschutz | 6 |
| 3.5. Immissionen..... | 7 |
| 3.6. Topografische Verhältnisse | 7 |
| 3.7. Bergbau | 7 |
| 3.8. Wasserschutzzonen | 8 |
| 3.9. Hochwasserschutz..... | 8 |
| 3.10. Erdbeben | 10 |
| 3.11. Humose Böden | 10 |
| 4. Übergeordnete Planungen/vorhandenes Planungsrecht | 11 |
| 4.1. Regionalplan..... | 11 |
| 4.2. Flächennutzungsplan | 11 |
| 4.3. Bebauungspläne | 11 |
| 5. Verfahren | 11 |
| 6. Städtebauliche Planung | 12 |
| 7. Auswirkungen der Planung/Gutachten | 13 |
| 7.1. Artenschutz | 13 |
| 7.2. Immissionsschutz..... | 15 |
| 7.3. Baugrund und Versickerung..... | 16 |
| 7.4. Grenzüberschreitende Auswirkungen | 16 |
| 8. Planungsrechtliche Festsetzungen | 17 |
| 8.1. Art der baulichen Nutzung | 17 |
| 8.2. Maß der baulichen Nutzung | 17 |
| 8.3. Bauweise und Baugrenzen..... | 18 |
| 8.4. Stellplätze und Garagen | 19 |
| 8.5. Vorkehrungen zum Schutz gegen Lärm | 19 |
| 8.6. Höhenlage..... | 20 |
| 8.7. Öffentliche Verkehrsfläche..... | 20 |
| 8.8. Flächen für die Regelung des Wasserabflusses – Vorfluter | 20 |
| 9. Festsetzungen nach Landesrecht | 21 |
| 9.1. Niederschlagswasserbeseitigung | 21 |
| 9.2. Örtliche Bauvorschriften..... | 21 |
| 10. Belange der Umweltschutzgüter | 22 |
| 10.1. Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit..... | 22 |
| 10.2. Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt | 23 |
| 10.3. Boden und Fläche | 25 |

| | | |
|------------|--|-----------|
| 10.4. | Wasser | 25 |
| 10.5. | Luft | 26 |
| 10.6. | Klima | 26 |
| 10.7. | Landschaft | 27 |
| 10.8. | Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter | 28 |
| 10.9. | Auswirkungen bei schweren Unfällen oder Katastrophen | 28 |
| 11. | Kennzeichnungen | 29 |
| 11.1. | Humose Böden | 29 |
| 12. | Hinweise | 29 |
| 12.1. | Erdbebenzone | 29 |
| 12.2. | Kampfmittel und Luftbildauswertung | 29 |
| 12.3. | Gewässerrandstreifen gemäß § 31 Abs. 4 LWG NRW | 30 |
| 12.4. | Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen | 30 |
| 12.5. | Baugrund und Versickerung | 30 |
| 12.6. | Bergwerksfelder | 30 |
| 12.7. | Einsehbarkeit von Vorschriften | 31 |
| 12.8. | Grundwasser | 31 |

1. Planungsziele und Erfordernis der Planaufstellung

Am südlichen Ortsrand des Ortsteils Niederkrüchten befinden sich südlich der Straße Pannenmühle Wiesenflächen, die baulich zu Wohnbauzwecken genutzt werden sollen. Ein auf den Grundstücken verlaufendes Oberflächengewässer soll verlegt werden, um die Bebauung mit Wohnhäusern zu ermöglichen. Ein Ausbau dieses Gewässers in einem neuen Verlauf dient außerdem dazu, lokale Überflutungen bei starken Regenereignissen abzuwenden.

Zur Deckung des Wohnungsbedarfes und zur Erfüllung der Nachfrage nach Errichtung von Eigenheimen ist die Gemeinde Niederkrüchten bestrebt, entsprechende Flächen zu aktivieren, vornehmlich innerhalb der Siedlungsbereiche bzw. an deren Rändern. Bei der Ausweisung von Bauflächen soll grundsätzlich eine Konzentration auf die planerischen Siedlungsschwerpunkte, also die Ortsteile Niederkrüchten oder Elmpt, erfolgen; was mit dem Plangebiet im Süden von Niederkrüchten gegeben ist.

Neben der Schaffung von Bauland ist mit der Aufstellung des Bebauungsplanes auch die Realisierung der Zielvorstellung verbunden, vorhandene Erschließungsanlagen einer günstigen Ausnutzung zuzuführen. Die Straße „Pannenmühle“ ist eine vorhandene Erschließungsanlage, die derzeit nicht im wünschenswerten Umfang angebaut ist bzw. angebaut werden kann. Um hier eine sinnvolle Komplettierung der Ortsrandbebauung zu erreichen, ist die Aufstellung dieses Bebauungsplanes erforderlich.

Durch den vorliegenden Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ wird die Voraussetzung für eine straßenbegleitende bauliche Verdichtung geschaffen. Die Erstellung des Bebauungsplanes erfolgt nach § 13b BauGB zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren. Ziel ist die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen und eine Grundfläche von weniger als 10.000 m² haben.

Voraussetzung für die Entwicklung des Wohngebietes ist die Verlegung des Ryther Grabens, welcher derzeit noch das Plangebiet durchquert und eine sinnvolle Bebauung unmöglich macht. Es ist beabsichtigt, den Gewässergraben aus seiner jetzigen Lage heraus an den Rand des Bebauungsplangebietes zu verlegen. Damit ergibt sich zusätzlich die Möglichkeit, die hydraulischen und ökologischen Bedingungen des Gewässers zu verbessern.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ erfolgte im November 2019, nachdem bereits Vorarbeiten wie Kostenermittlungen, Untersuchungen der Entwässerungssituation sowie die Planung von ergänzenden Retentionsmöglichkeiten durchgeführt wurden. Das Planverfahren soll nach § 13b BauGB durchgeführt werden, wozu nach dem Baugesetzbuch ein formaler Aufstellungsbeschluss bis zum 31.12.2019 notwendig war. Voraussetzung für das Bebauungsplanverfahren ist die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Umlegung des Gewässergrabens, deren Beantragung durch den Schwalmverband erfolgt ist. Dafür wurde ein separates Verfahren mit eigenen Gutachten (u.a.

Landschaftspflegerische Begleitplanung, Artenschutzrechtliche Vorprüfung) dem Bebauungsplan vorgeschaltet. Die Plangenehmigung zum Gewässerausbau erfolgte im Juni 2020 durch den Kreis Viersen (Amt für Technischen Umweltschutz).

2. Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nie-79 „Pannenmühle“ befindet sich in integrierter Lage am südlichen Ortsrand des Ortsteils Niederkrüchten-Ryth, an der Straße Pannenmühle, zwischen der Erkelenzer Straße und der vorhandenen Bebauung Pannenmühle 14. Die Entfernung zum Ortskern beträgt etwa 800 m. Zur Zeit wird die Fläche als Wiesen- und Ackerfläche genutzt und durch den Gewässergraben gequert.

Der räumliche Geltungsbereich weist eine Größe von ca. 7.900 m² auf und umfasst die Flurstücke 320 bis 344, Flur 18 der Gemarkung Niederkrüchten. Er wird wie folgt begrenzt:

- Im Nord-Westen durch die Straße Pannenmühle,
- im Nord-Osten durch das Grundstück Pannenmühle 14 und die Flurstücke 298 und 319 (Graben),
- im Süd-Osten durch das Flurstück 318 und
- im Süd-Westen durch die Erkelenzer Straße.

Im Bebauungsplan wird der Geltungsbereich durch die entsprechende Signatur eindeutig festgesetzt.

3. Örtliche Verhältnisse

3.1. Städtebauliche Situation

Das Plangebiet wird zur Zeit als landwirtschaftliche Fläche genutzt und ist unbebaut. Vorhanden sind eine Intensivweide, Grünlandbrachen und eine Baumschule; im Osten stehen Büsche und Gehölze im Randbereich. Der die Fläche durchquerende Graben ist naturfern ausgebaut.

Die Straße Pannenmühle bildet den süd-östlichen Ortsrand des Ortsteils Niederkrüchten. Sie ist im Bereich des Plangebietes auf nördlicher Seite und im weiteren Verlauf Richtung Osten beidseitig bebaut, vornehmlich mit freistehenden Wohnhäusern und einigen landwirtschaftlichen Gebäuden. Das Plangebiet bildet somit zwischen der Erkelenzer Straße und dem Grundstück Pannenmühle 14 auf einer Länge von rund 115 m einen Lückenschluss der vorhandenen Bebauung und kann zur Ausgestaltung und Komplettierung des Ortsrandes beitragen.

Nördlich und westlich des Plangebiets schließen sich in Richtung des Ortskerns aufgelockerte Wohnsiedlungsgebiete mit einem hohen Anteil an Einfamilienhausbebauung an. Im Süden befindet sich an der Erkelenzer Straße weitere aufgelockerte Bebauung, welche weiter in süd- und östliche Richtung in den offenen Landschaftsraum und landwirtschaftliche Flächen übergeht.

3.2. Verkehr

Das Gebiet ist entlang der nord-westlichen Plangebietsgrenze direkt an die Pannenmühle angebunden. Hierüber besteht ein Anschluss an die Erkelenzer Straße (Landesstraße L 126) und darüber an den Ortskern und das weitere überörtliche Erschließungsnetz.

3.3. Technische Infrastruktur

Die Schmutzwasserableitung im Plangebiet erfolgt über die vorhandene Mischwasserkanalisation in der Pannenmühle. Da eine erstmalige Bebauung und somit ein erstmaliger Anschluss an die Kanalisation erfolgt, ist der Tatbestand des § 44 Abs. 1 LWG NRW (Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – Landeswassergesetz) erfüllt, d. h. eine ortsnahe Beseitigung des Niederschlagswassers gem. § 55 Abs. 2 WHG (Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts – Wasserhaushaltsgesetz) ist vorgeschrieben. Aufgrund der günstigen örtlichen Situation mit Möglichkeiten zur Versickerung oder Ableitung des Niederschlagswassers in den neuen Graben wird von dem gemeindlich verfügbaren Anschlusszwang an die Kanalisation abgesehen.

Das Niederschlagswasser kann auf den Grundstücken versickert werden (s. Kap. 7.3). Es ist den Grundstückseigentümern freigestellt, das Niederschlagswasser ortsnah zu versickern oder in den neu gestalteten Graben einzuleiten, der süd-östlich an die Grundstücke angrenzt. Eine entsprechende Festsetzung wurde in den Bebauungsplan aufgenommen (s. Kap. 9.1.).

3.4. Naturhaushalt und Landschaftsschutz

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt innerhalb landwirtschaftlicher Flächen und ist unversiegelt. Das Plangebiet selbst wird als Wiese bzw. Weidefläche genutzt, angrenzend im Süd-Osten befindet sich eine gärtnerische Nutzung (Baumschule). Im östlichen Bereich des Gebietes, wo der neu verlegte Graben zukünftig in den bestehenden Graben münden wird, befindet sich eine Gebüschbrache mit Gehölzen und Hochstaudenflur.

Das Plangebiet liegt im Bereich des Landschaftsplans „Grenzwald/Schwalm“ (vormals im Landschaftsplan Nr. 1 „Mittleres Schwalmtal“). Der Landschaftsplan liegt derzeit als Entwurf für die öffentliche Auslegung vor; er fasst die bisherigen Landschaftsplangebiete Nr. 1, 3 und 4 zusammen und schreibt diese fort. Im Entwurf des neuen Landschaftsplans ist der Bereich südlich der Straße Pannenmühle lediglich mit dem Entwicklungsziel „Anreicherung“ hinterlegt. Schutzgebiete (z.B. FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete, gesetzlich geschützte Biotope) oder besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft nach § 20 Abs. 2 BNatSchG sind nicht betroffen. Eine naturschutzrechtliche Befreiung von den festgesetzten Verboten im Landschaftsplan ist somit nicht erforderlich (vgl. „Plangenehmigung Nr. 04/20 zum Ausbau der Gewässer Nr. 23.0 (Ryther Graben) durch naturnahe Umgestaltung“, Kreis Viersen, 24.06.2020).

Schutzgebietsausweisungen sind jedoch in unmittelbarer Nähe vorhanden; ein Landschaftsschutzgebiet (LSG) liegt an der Straße „Am End“ in ca. 70 m nord-

östlicher Entfernung; FFH-, Natura2000- und Naturschutzgebiete liegen anschließend an das LSG in ca. 650-700 m Entfernung (vgl. Artenschutzrechtliche Vorprüfung (Stufe I – Screening) für den Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ in Niederkrüchten, Planungsgruppe Scheller, Niederkrüchten, 19.06.2019).

Zur Berücksichtigung der Belange des Artenschutzes wurde ein Artenschutzgutachten im Rahmen der Umgestaltung des Gewässergrabens erstellt (s. Kap. 7.1) sowie eine Betrachtung der Umweltschutzgüter (s. Kap. 10).

3.5. Immissionen

Auf den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans wirken potenzielle Schallimmissionen der umliegenden Straßen ein. Diese sind vornehmlich aus dem Verkehr der Erkelenzer Straße (L 126) als Ortszufahrtsstraße und in geringem Umfang aus dem Anliegerverkehr in der Pannenmühle induziert. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist deshalb in einem Schallgutachten untersucht worden, welche Geräuscheinwirkungen von außen auf den Geltungsbereich einwirken (Ergebnisse s. Kap. 7.2).

3.6. Topografische Verhältnisse

Das Plangebiet stellt sich weitestgehend eben dar, bis auf den tiefer liegenden querenden Gewässergraben. Die Fläche liegt allerdings ca. 30 cm tiefer als die befestigte Straßenfläche der Pannenmühle. Insbesondere die Hanglage der landwirtschaftlichen Flächen in süd-westlicher Umgebung führt dazu, dass sich oberirdisch abfließendes Niederschlagswasser bei Starkregen im Kreuzungsbereich Erkelenzer Straße / Pannenmühle / Varbrooker Kirchweg sammelt und im weiteren Verlauf über die Pannenmühle und das Plangebiet fließt.

3.7. Bergbau

Das Plangebiet befindet sich über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld Sophia-Jacoba B sowie über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld Ritzrode 8. Eigentümer des Bergwerksfelds Sophia-Jacoba B ist der Niederländische Staat, vertreten durch Ministerie van Economische Zaken en Klimaat, Bezuidenhoutseweg 73 in 2594 AC Den Haag, Niederlande.

Eigentümerin des Bergwerksfelds Ritzrode 8 ist die RV Rheinbraun Handel- und Dienstleistungen GmbH, hier vertreten durch die RWE Power AG, Abt. Liegenschaften und Umsiedlung, 50416 Köln.

Die Eigentümerinnen der Bergwerksrechte teilten nach grundsätzlicher Abstimmung mit Schreiben vom 22.11.1995 (DSM) bzw. 23.11.1995 (Rheinbraun) mit, dass eine Kennzeichnung nicht erforderlich ist. Die Vorgehensweise wurde mit dem damals zuständigen Bergamt Moers sowie dem Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen abgestimmt und im Jahr 2008 der Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt.

Laut der Bezirksregierung Arnsberg ist der räumliche Geltungsbereich von durch Sumpfungmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsen-

kungen betroffen. Hierzu wurde ein Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen. Folgendes sollte berücksichtigt werden:

Die Grundwasserabsenkungen werden, bedingt durch den fortschreitenden Betrieb der Braunkohlentagebaue, noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände im Planungsgebiet in den nächsten Jahren ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszuschließen. Ferner ist nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungsmaßnahmen ein Grundwasserwideranstieg zu erwarten.

Sowohl im Zuge der Grundwasserabsenkung für den Braunkohletagebau als auch bei einem späteren Grundwasserwideranstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Diese können bei bestimmten geologischen Situationen zu Schäden an der Tagesoberfläche führen. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglichkeit von Bodenbewegungen sollten bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden.

3.8. Wasserschutzzonen

Auf der Grundlage wasserrechtlicher Vorschriften (§ 19 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 14 Landeswassergesetz) können Wasserschutzzonen durch ordnungsbehördliche Verordnung festgesetzt werden. Entsprechende Festsetzungen der Wasserschutzzonen liegen für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans nicht vor.

3.9. Hochwasserschutz

Gem. § 9 Abs. 6 Nr. 12 BauGB sind bei der Änderung von Bauleitplänen in Risikogebieten die Belange des Hochwasserschutzes und der Hochwasservorsorge, insbesondere die Vermeidung und Verringerung von Hochwasserschäden, zu berücksichtigen. In der bauleitplanerischen Abwägung (§ 1 Abs. 7 BauGB) ist demzufolge insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit sowie die Vermeidung erheblicher Sachschäden zu betrachten. Nach der Hochwassergefahrenkarte für das Szenario Hochwasser – niedrige Wahrscheinlichkeit (= HQ_{extrem}) ist eine Betroffenheit des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans nicht gegeben. Das Szenario mittlere (= HQ₁₀₀) und häufige (= HQ_{häufig}) Wahrscheinlichkeit wird in den Kartenwerken ebenfalls nicht nachgewiesen. Für die Gemeinde Niederkrüchten werden daher nach der Hochwasserrisikomanagementplanung NRW auch keine Maßnahmen aufgeführt, da sie über keine gem. EG-HWRM-RL als signifikant eingestuftes Gewässer verfügt.

Darüber hinaus sind Überschwemmungsgebiete gem. § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu berücksichtigen. Es ist festzustellen, dass der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans von einem durch die Bezirksregierung Düsseldorf festgesetzten Überschwemmungsgebiet an der Schwalm i. S. d. § 78 WHG nicht betroffen ist. Neben den festgesetzten Überschwemmungsgebieten sind ferner gem. § 9 Abs. 6a BauGB Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten i. S. d. § 78b Abs. 1 WHG sowie Hochwasserentstehungsgebiete i. S. d. § 78d Abs. 1 WHG nachrichtlich zu übernehmen. Maßgeblich sind dabei die Darstellungen in den Hochwassergefahrenkarten gem. § 74 Abs. 2 WHG und

hier die jeweiligen Gebiete, die bei einem seltenen bzw. extremen Hochwasser (HQ_{extrem}) überschwemmt werden und nicht als Überschwemmungsgebiete gem. § 76 Abs. 2 oder 3 WHG gelten. Es kann sich dabei aber auch um Gebiete handeln, die bei Versagen von Hochwasserschutzanlagen auch bereits bei einem häufigen oder mittleren Hochwasser überflutet werden. In den Hochwassergefahrenkarten sind, wie oben ausgeführt, keine entsprechenden Eintragungen nachgewiesen.

Hinsichtlich des Hochwasserschutzes kann der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans folglich unbedenklich entwickelt werden.

Lokale Überflutungen

Die Umgebung des Plangebietes im Bereich Erkelenzer Straße, Pannenmühle und Varbrooker Kirchweg ist in der Vergangenheit mehrmals von lokalen Überflutungen betroffen gewesen. Bei länger anhaltenden oder starken Niederschlägen kam es zu großen Abflussmengen, die die Straße Pannenmühle, private Grundstücke und das Umfeld des vorhandenen Gewässergrabens überflutet haben. Grund dafür ist die Hanglage des maßgeblichen oberen Einzugsgebietes des Gewässers bis zur Erkelenzer Straße. Die dortigen Ackerflächen liegen zum Teil brach und sind nicht bepflanzt, was zu einer verstärkten Bodenerosion führt. Das aus dem Einzugsgebiet zunächst wild abfließende Niederschlagswasser wird im Bereich des unteren Varbrooker Kirchweges und der Erkelenzer Straße über Rinnen und Senken gefasst und einem Regenwasserkanal zugeleitet, welcher wiederum in den Ryther Graben einleitet. Teilweise kann das Niederschlagswasser durch die vorhandene Feintopografie und den Ausbauzustand der Straßen das Gewässer nicht erreichen, sondern fließt parallel zum Ryther Graben unkontrolliert über die Straße in östlicher Richtung ab.

Die Überflutungsproblematik soll in zwei Schritten gelöst werden, von denen einer maßgeblich von der Planung des vorliegenden Bebauungsplanes abhängt (vgl.: Antrag auf Plangenehmigung gem. § 68 (2) WHG, Umlegung des Gewässers 23 „Ryther Graben“ in Niederkrüchten. Schwalmverband. Brüggen, 18.12.2019).

In einem ersten Schritt wird der vorhandene Ryther Graben innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches umgelegt und ausgebaut. Zurzeit beginnt der Graben mit dem problematischen Durchlass in der nordwestlichen Ecke des Bebauungsplangebietes (Anbindungsbereich Pannenmühle / Erkelenzer Straße). Der Ryther Graben durchschneidet das Plangebiet diagonal in nordöstlicher Richtung auf einer Länge von ca. 120 m und mündet nach weiteren 630 m östlich des Campingplatzes „Pannenmühle“ in die Schwalm. Es handelt sich um ein Oberflächengewässer, das nur temporär wasserführend ist. Zukünftig soll gemäß der vorliegenden wasserrechtlichen Erlaubnis der Graben süd-östlich um eine Bebauung herumgeführt werden. Die Verlegung ermöglicht eine naturnahe Umgestaltung mit kleinen Mulden, tieferliegenden Randbereichen und einem leicht mäandrierenden Gewässerverlauf durch Aufweitung in einem 10 m breiten Streifen. Durch die Verlegung verlängert sich der Fließweg um ca. 50 m und schafft einen erheblich vergrößerten Retentionsraum. Diese Maßnahme trägt zusätzlich dazu bei, die privaten Gärten im Anschluss an die Ausbaustrecke zu schützen.

Im zweiten Schritt erfolgt eine Sanierung im Bereich des Durchlasses unter der Erkelenzer Straße (Errichtung eines neuen Einleitungsbauwerks). Zudem erfolgt die Anlage eines Retentionsraumes auf der Landwirtschaftlichen Fläche südwestlich des Durchlasses am Varbrooker Kirchweg. Das Gelände wird hier stufenweise abgesenkt und mit einem Wall versehen, um zukünftig eine Rückhalte-möglichkeit für das wild abfließende Oberflächenwasser bereits westlich der Erkelenzer Straße zu schaffen. Der Abfluss zum Ryther Graben wird durch das neue Zulaufbauwerk regulär begrenzt und kann vom weiteren Verlauf des Gewässers aufgenommen werden, ohne dabei die vorhandene Bebauung zu gefährden.

Die Gewässerumlegung stellt somit eine Bedingung für die Schaffung von bebau-baren Grundstücken dar; sie ist unmittelbar mit der Bauleitplanung verknüpft.

3.10. Erdbeben

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in der Erdbe-ben-zone 1 sowie der Untergrundklasse S gemäß der Karte der Erdbebenzone und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland im Maß-stab 1:350.000, Bundesland Nordrhein-Westfalen (Juni 2006), Karte zu DIN 4149, Fassung April 2005.

Im Hinblick auf die weitere Planung, insbesondere die Statik der Gebäude, wird auf die DIN 4149 „Bauten in deutschen Erdbebengebieten – Lastannahmen, Be-messung und Ausführung“ des Deutschen Instituts für Normung e. V., Berlin (Hrsg.) verwiesen. Die DIN 4149 ist in der „Liste der Technischen Baubestim-mungen“ (Anlage zum RdErl. d. MBV v. 08.11.2006) gelistet und damit allgemein eingeführt.

Anwendungsteile, die nicht durch DIN 4149 abgedeckt werden, sind als Stand der Technik zu berücksichtigen. Dies betrifft hier insbesondere DIN EN 1998, Teil 5 „Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte“. Ein Hinweis hierzu wurde in den Bebauungsplan aufgenommen.

3.11. Humose Böden

Die Bodenkarte des Landes Nordrhein-Westfalen Blatt L4902 weist für das Plan-gebiet Böden aus, die humoses Bodenmaterial enthalten.

Humose Böden sind empfindlich gegen Bodendruck und im Allgemeinen kaum tragfähig. Erfahrungsgemäß wechseln die Bodenschichten auf kurzer Distanz in ihrer Verbreitung und Mächtigkeit, so dass selbst bei einer gleichmäßigen Belas-tung diese Böden mit unterschiedlichen Setzungen reagieren können.

Das Plangebiet wird daher wegen der Baugrundverhältnisse gemäß § 9 Abs. 5 Nr. 1 BauGB als Fläche gekennzeichnet, bei deren Bebauung ggf. besondere bau-liche Maßnahmen, insbesondere im Gründungsbereich, erforderlich sind.

Hier sind die Bauvorschriften des Eurocode 7 „Geotechnik“ DIN EN 1997-1 mit nationalem Anhang, die Normblätter der DIN 1054 „Baugrund - Sicherheitsnach-weise im Erd- und Grundbau - Ergänzende Regelungen“, und der DIN 18 196 „Erd- und Grundbau; Bodenklassifikation für bautechnische Zwecke“ mit der Ta-belle 4, die organische und organogene Böden als Baugrund ungeeignet einstuft,

sowie die Bestimmungen der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu beachten.

Humose Böden sind als Kennzeichnung nach § 9 Abs. 5 Nr. 1 BauGB textlich im Bebauungsplan eingetragen.

4. Übergeordnete Planungen/vorhandenes Planungsrecht

4.1. Regionalplan

Der Regionalplan (Regionalplan Düsseldorf – RPD) stellt das Plangebiet als Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich dar, welcher jedoch direkt an einen Allgemeinen Siedlungsbereich (ASB) angrenzt (Grenze ist die Pannenmühle). Aufgrund der sachgerechten Parzellenunschärfe des Regionalplans ist die Entwicklung des Plangebietes zu Wohnzwecken im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans daher aus dem Regionalplan abzuleiten.

4.2. Flächennutzungsplan

Der rechtswirksame Flächennutzungsplan der Gemeinde Niederkrüchten aus dem Jahr 1981 stellte das Plangebiet als Fläche für die Landwirtschaft dar. Im Zuge der 31. Änderung des Flächennutzungsplans ist die Darstellung der Fläche in Wohnbaufläche geändert worden; ebenso wurde eine Grünfläche für den Gewässergraben dargestellt. Unter Berücksichtigung dieser Änderung gilt der Bebauungsplan Nie-79 daher als aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

4.3. Bebauungspläne

Für das Plangebiet besteht kein rechtskräftiger Bebauungsplan.

5. Verfahren

Der vorliegende Bebauungsplan wird gem. § 13b BauGB als Einbeziehung von Außenbereichsflächen im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Ziel ist die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen und eine Grundfläche von weniger als 10.000 m² haben. Damit gelten die Verfahrensvorschriften eines „Bebauungsplans der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB entsprechend. Dabei kann gegenüber dem Vollverfahren von Verfahrenserleichterungen Gebrauch gemacht werden.

Planungsziel ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes, vorwiegend für die Errichtung von Ein- und Zweifamilienhäusern in maximal zweigeschossiger Bauweise. Gleichwohl ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplanes die Zulässigkeit weiterer - wohnergänzender - Nutzungen, die im Sinne des § 4 BauGB (Allgemeine Wohngebiete) allgemein zulässig sind und im Sinne infrastruktureller Bedürfnisse der späteren Bewohnerschaft nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden sollen. Aufgrund der Ortsrandlage, der Erschließung, den Fest-

setzungen zum Maß der baulichen Nutzung und der überbaubaren Grundstücksflächen bestehen für derartige Nutzungen in diesem Plangebiet jedoch nur begrenzte Spielräume, so dass eine Entwicklung deutlich untergeordnet sein wird. Insofern ist auch nicht davon auszugehen, dass von solchen Nutzungen im Plangebiet ein Beeinträchtigungspotenzial für die Umweltbelange ausginge, welches über die der angestrebten Wohnnutzung hinausginge.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes nach § 13b BauGB kann nur erfolgen, wenn nach den derzeitigen Rechtsvorschriften des Baugesetzbuches ein formaler Aufstellungsbeschluss bis zum 31.12.2019 erfolgt ist. Zudem ist der Satzungsbeschluss bis zum 31.12.2021 zu fassen. Der Aufstellungsbeschluss erfolgte für den vorliegenden Bebauungsplan Nie-79 im November 2019.

Mit dem Bebauungsplan wird eine Nachverdichtung auf Außenbereichsflächen ermöglicht, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen. Das Plangebiet stellt somit einen sinnvollen Beitrag zur Innenentwicklung dar. Das Vorhaben begründet keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung, es liegen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung von FFH-Gebieten und von Vogelschutzgebieten vor. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von insgesamt ca. 7.900 m². Die Grundfläche ist gem. § 19 Abs. 2 BauNVO der Anteil des Baugrundstücks, welcher von baulichen Anlagen überdeckt werden darf. Die überbaubare Grundfläche im Plangebiet liegt damit gem. § 13a Abs. 1 Satz 2 BauGB unter der Schwelle von 20.000 m².

Damit liegen die Grundvoraussetzungen für die Anwendung des § 13a BauGB und § 13b BauGB entsprechend vor. Von der der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung kann somit abgesehen werden. Die Durchführung einer formalen Umweltprüfung ist entbehrlich. Die ökologische Eingriffsregelung kommt nicht zur Anwendung.

Voraussetzung für das Bebauungsplanverfahren ist die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Umliegung des Gewässergrabens, deren Beantragung durch den Schwalmverband erfolgt ist. Dafür wurde ein separates Verfahren dem Bebauungsplan vorgeschaltet. Die Plangenehmigung zum Gewässerausbau erfolgte im Juni 2020 durch den Kreis Viersen (Amt für Technischen Umweltschutz).

6. Städtebauliche Planung

Die städtebauliche Planung sieht die Umnutzung der landwirtschaftlichen Fläche zu Wohnzwecken vor. Damit fügt sich das Konzept in die hauptsächlich durch aufgelockerte Wohnnutzung geprägte nähere Umgebung im Bereich Pannenmühle ein. Zudem kann die vorhandene Erschließung der Straße mit dem neuen Bauvorhaben besser ausgenutzt werden.

Im Baugebiet ist eine Mischung von freistehenden Einzel- und Doppelhäusern auf den etwa 50 m tiefen Grundstücken vorgesehen (Grundstücksgrößen ca. 600 bis 700 m²). Entsprechend der überwiegenden sonstigen Bebauung der Straße Pannenmühle sind die Häuser von der Straße straßenbegleitend angeordnet und zur

Bildung von Vorgärten zurückversetzt; rückwärtig der Bebauung ermöglichen die tiefen Grundstücke die Anlage von großzügigen Gärten. Die Unterbringung des ruhenden Verkehrs erfolgt in Einzelgaragen auf den Grundstücken sowie durch die Möglichkeit von zusätzlichen vorgelagerten Stellplätzen. Um der ortstypischen Charakteristik der umgebenden Bebauung zu folgen, sind geneigte Dächer mit mindestens 15° Dachneigung vorgesehen.

Insgesamt können im Plangebiet rund 8 Eigenheime entstehen.

Eine die Privatgrundstücke begrenzende Parzelle wird für die Verlegung des Gewässergrabens und dessen naturnahe Anlage genutzt.

7. Auswirkungen der Planung/Gutachten

Bei der städtebaulichen Planung handelt es sich um eine Maßnahme, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließt. Sie ist insofern positiv zu bewerten, als sie eine Nachverdichtung ermöglicht und wie eine Innenentwicklung beurteilt wird. Dadurch wird die bestehende Infrastruktur im Ortsteil Niederkrüchten effizienter in Anspruch genommen. Gleichzeitig erfolgt ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden, da die Anlage ergänzender öffentlicher verkehrlicher Erschließungsflächen nicht erforderlich ist. Der Bodenschutzklausel gemäß § 1a Abs. 2 BauGB wird damit Rechnung getragen.

Wesentliche Beeinträchtigungen sind durch die Umsetzung des Bebauungsplans nicht zu erwarten. Zu den Belangen der Umweltschutzgüter erfolgt eine eingehende Betrachtung (s. Kap. 10.). Die folgenden Fachgutachten wurden anlässlich des Bebauungsplans bzw. anlässlich der wasserrechtlichen Erlaubnis erarbeitet:

7.1. Artenschutz

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Sachverhalte wurde eine artenschutzrechtliche Vorprüfung, Stufe 1 – Screening erstellt (Artenschutzrechtliche Vorprüfung (Stufe I – Screening) für den Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ in Niederkrüchten, Planungsgruppe Scheller, Niederkrüchten, 19.06.2019). In diesem Gutachten wurde untersucht, ob von dem geplanten Vorhaben planungsrelevante Arten betroffen sein könnten.

Die Ergebnisse werden im Folgenden zusammenfassend wiedergegeben.

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen artenschutzrechtlichen Vorprüfung sollte festgestellt werden, ob von dem Vorhaben planungsrelevante, faunistische Arten betroffen sein könnten und ob weitere Prüfungsschritte als notwendig angesehen werden. Dies entspricht nach der Handlungsempfehlung „Artenschutz in der Bauleitplanung“ (MKULNV & MBV 2010) der Stufe I einer Artenschutzprüfung (ASP).

Zur Prüfung und Einschätzung der gebietsspezifischen Artenvorkommen wurden bei den Geländebegehungen des Plangebiets die Biotopstrukturen hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktion betrachtet und Zufallsbeobachtungen registriert. Von den für das Messtischblatt 4803/1 – Wegberg bislang nachgewiesenen, planungs-

relevanten Arten finden die allermeisten Arten – außer den Fledermausarten als Nahrungshabitate – direkt im Eingriffsgebiet keinen adäquaten Lebensraum.

Im Frühjahr 2019 wurde während mehrerer Begehungen der Biotopbestand des Plangebiets erfasst. Hierbei wurde das Plangebiet auch gezielt auf besondere Habitatstrukturen wie geeignete Nistplätze, Baumhöhlen und fledermausrelevante Gehölzstrukturen untersucht.

Eine detaillierte Untersuchung im Rahmen einer artenschutzrechtlichen Prüfung der Stufe II erscheint im Hinblick auf die betroffene Fläche nicht erforderlich.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass lokale Populationen von den geplanten Maßnahmen negativ betroffen werden könnten. Insbesondere ist die gem. § 44 Abs. 5 BNatSchG zu schützende ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch die Planungen für keine Population einer planungsrelevanten Art betroffen.

Die Biotoptypen im Bestand sind als naturnah zu bezeichnen. Sie weisen eine mittlere Bedeutung für die Fauna auf. Die Lebensraumfunktion für die Flora ist als normal zu bewerten; die Wahrscheinlichkeit des Vorkommens seltener / gefährdeter Arten oder Lebensgemeinschaften ist gemäß örtlicher Dokumentation auszuschließen.

Planungsrelevante, hauptvorkommende Tierarten für die vorliegenden Lebensraumtypen sind nicht festgestellt worden.

Insgesamt kommt die artenschutzrechtliche Prüfung der Stufe I zu dem Ergebnis, dass keines der Tatbestandsmerkmale der Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG beim Bau oder beim Betrieb des geplanten Vorhabens erfüllt wird.

Die Umsetzung des Bebauungsplans kann zu einer Entwertung des Gebiets und zu einem Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten führen. Derartige Beeinträchtigungen können mit Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen umgangen und somit artenschutzrechtliche Verbotsbestände ausgeschlossen werden.

Bei Durchführung der Maßnahme sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

Prüfungen

Um evtl. Beeinträchtigungen und Schadensbegrenzungen aufzuzeigen, sollten im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die möglichen artenschutzzeichnenden Strukturen (Wiesenflächen, Bäume, Gehölze und Mauerreste) gesamtheitlich abgeräumt bzw. umgebrochen werden. Diese Baufeldräumung muss außerhalb der nach § 39 BNatSchG festgelegten Schonzeit vom 1. Oktober bis 28/29. Februar eines jeden Jahres erfolgen.

Landschaftsschutzrechtliche Befreiungen zur Durchführung der Maßnahme zu anderen Zeitfenstern dürfen nur in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (Amt für Natur und Landschaft, Jagd und Fischerei) des Kreises Viersen durchgeführt werden, um zu prüfen, ob Lebensstätten, für die ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen besteht, betroffen sind.

Eventuelle Umsiedlungsmaßnahmen

Falls im Rahmen der landschaftsschutzrechtlichen Befreiungen ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen festgestellt wird, sollten mögliche Überlegungen einer Umsiedlung der entsprechenden Art vorgenommen werden.

Mögliche Maßnahmen sind so vorzunehmen, dass die ökologische Funktion der Lebensstätte im räumlichen Zusammenhang erhalten bleibt bzw. neu geschaffen wird.

Die Umsiedlung der betroffenen Arten kann, je nach Art und Fall, durch die Bereitstellung von künstlichen Nisthilfen und Quartieren oder durch die Neuanlage von Grünstrukturen in der unmittelbaren Umgebung erfolgen.

Ein Hinweis auf die artenschutzrechtlichen Belange im Zuge der Baufeldräumung ist in den Bebauungsplan aufgenommen.

7.2. Immissionsschutz

Zur Berücksichtigung der allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse wurde im November 2020 durch die Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH, Bochum, ein schalltechnischer Fachbeitrag erstellt. Auf Grundlage des städtebaulichen Konzepts und des B-Plan-Vorentwurfs wurden mittels einer EDV-gestützten Ausbreitungsrechnung die Geräuschemissionen und -immissionen durch Verkehrslärm prognostiziert und nach den einschlägigen Normen und Richtlinien beurteilt. Dabei war zu untersuchen, welche Geräuscheinwirkungen von außen auf den Geltungsbereich einwirken und ob Festsetzungen zum Schallschutz erforderlich sind.

Da das Verkehrsaufkommen der neuen Nutzung zu keiner relevanten Veränderung der Verkehrsbelastung führt, ist eine wahrnehmbare Veränderung der Lärmbelastung im öffentlichen Straßennetz nicht zu erwarten. Insofern ist die Planung aus schalltechnischer Sicht unkritisch.

Die Orientierungswerte der DIN 18005 [7] für WA-Nutzungen von 55/45 dB(A) tags/nachts werden teilweise an der Beispielbebauung überschritten. Mit architektonischen Mitteln ist daher für Aufenthaltsräume ein angemessener Innenschallpegel zu erreichen. Die Grenze der potenziellen Gesundheitsgefährdung von 70/60 dB(A) tags/nachts ist aber deutlich unterschritten.

Für die Nutzung der Außenwohnbereiche ist zu berücksichtigen, dass bei Pegeln von mehr als 62 dB(A) eine zwischenmenschliche Kommunikation nur mit deutlich angehobener Stimme möglich ist, sodass eine angemessene Nutzung des Außenwohnbereichs Pegel deutlich darunter erfordert. Im Außenwohnbereich der geplanten Grundstücke liegen die Beurteilungspegel im Tageszeitraum unter 60 dB(A). Damit ist zwischenmenschliche Kommunikation außerhalb der Gebäude und eine angemessene Nutzung der Außenwohnbereiche möglich.

Im südwestlichen Bereich in der Nähe des Knotenpunktes Erkelenzer Straße / Pannmühle / Varbrooker Kirchweg liegt im Tageszeitraum ein maßgeblicher Außenlärmpegel von mehr als 60 dB(A) vor. Die Außenbauteile der Wohngebäude im Geltungsbereich müssen im Nahbereich zur Erkelenzer Straße ein gesamtes bewertetes Bau-Schalldämm-Maß nach DIN 4109 von bis zu 35 dB aufweisen. In einem großen Teil des Geltungsbereiches ist allerdings das Mindestmaß

des Bau-Schalldämm-Maßes $R'_{w,ges}$ von 30 dB ausreichend, sodass davon ausgegangen werden kann, dass eine moderne, an den Anforderungen der EnEV ausgerichtete Bauweise automatisch auch das erforderliche Maß an Schallschutz liefert.

Für die Fenster von Schlafräumen von Wohnungen sind bei nächtlichen Beurteilungspegeln von 45 dB(A) und höher schallgedämmte, fensterunabhängige Lüftungselemente anzuordnen. Dies betrifft vornehmlich zur Pannemühle und zur Erkelenzer Straße ausgerichtete Fassaden.

7.3. Baugrund und Versickerung

Zur Prüfung der Versickerungsmöglichkeiten von Niederschlagswasser sowie weiterer grundwasser- und baugrundspezifischer Gegebenheiten wurde ein entsprechendes Gutachten erstellt („Geotechnische Stellungnahme in Anlehnung an DIN 4020 zu den Baugrund-, Grundwasser- und Gründungsverhältnissen für das Projekt Bebauungsplan Nie-79 „Pannemühle“, IBL-Laermann GmbH, Mönchengladbach, 20.10.2020).

Danach besitzt das Grundwasser – ausgehend von Bohrungen und analysierten Kartenwerken – Flurabstände von weniger als 1 m bis 3 m. Der Bemessungswasserstand kann nach Angaben des LANUV bei + 49,14 m ü. NN angesetzt werden. Aufgrund dieser vorgefundenen hohen Grundwasserstände enthält das Gutachten Hinweise zur Baustelleneinrichtung und Bauwerksabdichtung, die im Zuge der Baumaßnahmen zu berücksichtigen sind. Ebenso wurde die Tragfähigkeit der Böden bei unterkellerten und nicht-unterkellerten Gebäuden untersucht. Die Böden sind zur Aufnahme der aus den Bauwerken zu erwartenden Lasten nur bedingt geeignet und sind bei Erdarbeiten entsprechend teilweise auszuheben.

Für Aussagen zur Versickerungsfähigkeit wurde die Wasserdurchlässigkeit des vorgefundenen Bodenmaterials überprüft. Dieses ist demnach nur teilweise versickerungsfähig. Das Gutachten enthält entsprechende Hinweise zur Tiefe von Versickerungsanlagen sowie einem eventuell notwendigen Bodenaustausch mit gut durchlässigem Material. Grundsätzlich sind diese Hinweise für jedes Grundstück einzeln durch einen Fachplaner zu prüfen und zu berücksichtigen. Alternativ können die anfallenden Dachregengewässer durch geeignete Leitungssysteme in den geplanten Graben eingeleitet werden.

Aufgrund der zusätzlichen Aufwendungen, die in Bezug auf Erdarbeiten und Versickerungsanlagen verursacht werden, ist ein entsprechender Hinweis im Bebauungsplan aufgenommen. Das genannte Gutachten ist Teil der Unterlagen zum Bebauungsplan.

7.4. Grenzüberschreitende Auswirkungen

Die Planung ist auf die Umwandlung von ortsrannahen Wiesenflächen in Wohnbauflächen ausgelegt. Zusätzlich wird ein bestehender Graben verlegt und ausgebaut, welcher zurzeit noch durch die zukünftigen Wohnbauflächen verläuft. Diese Maßnahme verfolgt das Ziel, lokale Überflutungen bei starken Regenereignissen zu beheben. Erhebliche Auswirkungen gem. § 4a Abs. 5 Satz 1 BauGB und

erhebliche Umweltauswirkungen gem. § 4a Abs. 5 Satz 2 BauGB auf den Nachbarstaat Königreich der Niederlande sind nicht erkennbar. Eine grenzüberschreitende Beteiligung ist mithin nicht erforderlich.

8. Planungsrechtliche Festsetzungen

8.1. Art der baulichen Nutzung

Als Art der baulichen Nutzung wird für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans ein allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO festgesetzt. Damit können die laut städtebaulichem Konzept vorgesehenen Nutzungen mit Wohnhäusern realisiert werden. Grundsätzlich sind im Sinne der Angebotsplanung auch weitere wohnergänzende Nutzungen möglich, deren Entwicklung jedoch nur untergeordnet sein wird (s Kap. 5).

In dem allgemeinen Wohngebiet sind die gem. § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nicht Bestandteil des Bebauungsplans. Die genannten Nutzungen entsprechen in ihren Flächenansprüchen und auch aufgrund ihrer möglichen Kundenfrequenzen und der damit verbundenen Verkehrserzeugung nicht dem städtebaulich erwünschten Charakter der neuen Bebauung.

8.2. Maß der baulichen Nutzung

Zum Maß der baulichen Nutzung werden für das allgemeine Wohngebiet Festsetzungen zur Grundfläche, zur Zahl der Vollgeschosse sowie zur Höhe der baulichen Anlagen getroffen. Diese Festsetzungen stellen sicher, dass die Ziele des städtebaulichen Konzepts mit der gebotenen Flexibilität umgesetzt werden können.

Die maximal zulässige Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 19 BauNVO wird auf 0,4 festgesetzt. Es wird eine Bebauungsdichte verfolgt, die sich an den Obergrenzen für die Bestimmung des Maßes der baulichen Nutzung gem. § 17 BauNVO orientiert und somit eine Verträglichkeit zwischen Grundstücksausnutzbarkeit und den Anforderungen an gesunde Wohnverhältnisse sowie an das Ortsbild gewährleistet. Mit der Festsetzung der GRZ auf 0,4 kann einerseits eine hinreichende Freiflächennutzung sichergestellt werden, andererseits ermöglicht sie eine wirtschaftliche Ausnutzung des Grundstücks. In diesem Sinne folgt die Festsetzung der Obergrenze auch der Maßgabe zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden.

Unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung und den städtebaulichen Zielen wird eine Bebauung mit maximal 2 Vollgeschossen festgesetzt. Dem folgend wird hier eine maximale Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,8 festgesetzt.

Durch eine Begrenzung der Höhe baulicher Anlagen gem. § 18 BauNVO wird ein der Umgebung angepasstes Erscheinungsbild gefördert. Die Gebäudehöhe wird als Höchstwert eindeutig festgesetzt; oberer Bezugspunkt der Gebäudehöhe ist der oberste Dachabschluss (Dachfirst). Es wird festgesetzt, dass eine Gebäudehöhe von 9,5 m nicht überschritten werden darf. Unterer Bezugspunkt ist jeweils

die gemittelte Höhe der fertig ausgebauten Straße „Pannenmühle“ an der gebäudeseitigen Straßenbegrenzungslinie zwischen den Schnittpunkten der Verlängerung der Seitenwände des Gebäudes mit der Straßenbegrenzungslinie. Die Festsetzung stellt eine übliche Festsetzung für zweigeschossige Eigenheime mit geneigten Dächern dar und gewährleistet, dass sich die Bebauung in das Ortsbild entlang der Pannenmühle einfügt.

8.3. Bauweise und Baugrenzen

Die Bauweise wird im allgemeinen Wohngebiet unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung und den städtebaulichen Zielen ausschließlich als offene Bauweise in Form von Einzel- und Doppelhäusern festgesetzt.

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch die Festsetzung von Baugrenzen definiert. Die Baugrenzen sichern eine geordnete Entwicklung entlang der Pannenmühle im Sinne des städtebaulichen Konzepts; sie lassen jedoch gleichzeitig etwas Spielraum für die Anordnung der Baukörper auf den Grundstücken. Die vordere Baugrenze verläuft entlang der Pannenmühle mit einem Abstand von 5 m zur Straßenbegrenzungslinie. Damit orientiert sich die zukünftige Bebauung an den umliegenden Gebäuden und dem offenen, locker bebauten Charakter der Pannenmühle. Zudem werden so die Ausbildung eines Vorgartens gesichert und zusätzliche Stellplätze ermöglicht. Das Baufenster weist auf der gesamten Länge eine Tiefe von 14 m auf. Damit gewähren die Baugrenzen eine ausreichende Flexibilität für den Wohnungsbau laut städtebaulicher Planung. Gleichzeitig tragen sie jedoch dafür Sorge, dass die rückwärtigen Grundstücksteile zwecks geordneter städtebaulicher Entwicklung von Bebauung freigehalten werden. Zu dem angrenzenden Wohnbaugrundstück im Nordosten sowie der „Fläche für die Regelung des Wasserabflusses“ (Vorfluter) für die Verlegung des Gewässergrabens im Südwesten hält das Baufenster einen nachbarschützenden Grenzabstand von je 3,0 m.

Eine ergänzende textliche Festsetzung ermöglicht es, über die festgesetzten Baugrenzen hinaus eingeschossige Wintergärten und überdachte Terrassen anbauen zu können. Grundsätzlich bestehen gegen die Errichtung keine Bedenken, da sie ortsüblich sind und mit dem Gebietscharakter in Einklang stehen. Oft ergeben sich jedoch Probleme, weil ein Anbau wegen bereits ausgenutzter Bautiefen entweder gar nicht oder nicht in sinnvollen Abmessungen möglich ist; zudem ergeben sich nachbarschaftliche Streitigkeiten. Daher soll bereits auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung zugelassen werden, dass solche Anlagen innerhalb bestimmter Abmessungen auch außerhalb der überbaubaren Flächen errichtet werden können. Um in diesem Sinne eine Flexibilität zu ermöglichen und eine unnötig einengende Wirkung der Baugrenzen zu vermeiden, wird festgesetzt, dass eingeschossige Wintergärten und Terrassenüberdachungen die rückwärtige, gartenseitige Baugrenze um maximal 3,0 m überschreiten dürfen. Das Maß von 3,0 m sichert einerseits einen ausreichenden Spielraum, andererseits wird einer unangemessen hohen Ausnutzung vorgebeugt. Diese Regelung gilt nicht für den Vorgartenbereich.

In die Festsetzung ist zudem klarstellend aufgenommen, dass Luftwärmepumpen zur Energieversorgung der Wohngebäude als notwendiger Bestandteil der Heizung zur Hauptanlage außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig sind. Sie lassen sich aufgrund des geringen Flächenbedarfs gestalterisch z. B. in den Vorgärten integrieren. Luftwärmepumpen schonen fossile Brennstoffe und tragen zu einer deutlichen Reduzierung von CO₂-Emissionen bei. Entsprechende Detailplanungen können Bestandteil des Bauantrags sein.

8.4. Stellplätze und Garagen

Im Bebauungsplan wird gem. § 12 Abs. 6 BauNVO festgesetzt, dass im allgemeinen Wohngebiet Stellplätze, überdachte Stellplätze (Carports) und Garagen nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sowie an der seitlichen Grundstücksgrenze (sog. Bauwich) zulässig sind. Die rückwärtige, gartenseitige Baugrenze darf dabei um bis zu 3,0 m überschritten werden. Damit wird der offene Freiraum auf der Rückseite der Bebauung laut städtebaulicher Planung gewahrt. Darüber hinaus sind zusätzliche Stellplätze zwischen vorderer Baugrenze und Straßenbegrenzungslinie zulässig, wenn für Zufahrten, Zugänge und Stellplätze bei Doppelhaushälften nicht mehr als 60 %, bei Einzelhäusern nicht mehr als 40 % der Grundstücksbreite in Anspruch genommen wird. Überdachte Stellplätze (Carports) und Garagen müssen im Bereich ihrer Einfahrten analog zur Baugrenze einen Mindestabstand von 5,0 m zur Straßenbegrenzungslinie einhalten. Die Regelungen berücksichtigen die individuellen Bedarfe der Bauherren zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs auf den Eigenheimgrundstücken und stellen gleichzeitig einen einheitlichen begrenzenden Gestaltungsrahmen für das Plangebiet dar, bei dem die Anforderungen zur Grünausstattung der Grundstücke, insb. im Bereich der Vorgärten beachtet werden.

8.5. Vorkehrungen zum Schutz gegen Lärm

Bei der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Räumen in Gebäuden, die nicht nur vorübergehend zum Aufenthalt von Menschen dienen, ist der erforderliche bauliche Schallschutz gemäß DIN 4109-1:2018-01 zu bestimmen.

Die Anforderungen an die gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen nach DIN 4109-1:2018-01 ergeben sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Raumarten und der maßgeblichen Außenlärmpegel L_a gemäß DIN 4109-2:2018-01 aus der nachfolgenden Tabelle.

| Anforderungen gemäß DIN 4109 (2018-01) | Für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume und Ähnliches | Für Büroräume und Ähnliches |
|---|---|-----------------------------|
| Gesamtes bewertetes Bau-Schalldämm-Maß $R'_{w,ges}$ in dB | $L_a - 30$ | $L_a - 35$ |

Der maßgebliche Außenlärmpegel L_a ist in der Planurkunde durch Linien mit beigefügten dB(A) Angaben innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen dargestellt. Das gesamte bewertete Bau-Schalldämm-Maß ergibt sich aus der Subtraktion des Raumnutzungswertes von dem in der Plankarte ausgewiesenen maßgeblichen Außenlärmpegel-Wert (L_a).

Zur Straße Pannenmühle oder Erkelenzer Straße ausgerichtete Schlafräume von Wohnungen sind bei nächtlichen Beurteilungspegeln von 45 dB(A) und höher mit schallgedämmten, fensterunabhängigen Lüftungssystemen auszustatten. Jegliche Einbauten in die Außenbauteile (z.B. Lüfter) dürfen das gesamte bewertete Bau-Schalldämm-Maß $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile nicht verschlechtern.

Von den getroffenen Festsetzungen zum Schallschutz sind abweichende Ausführungen zulässig, sofern durch einen staatlich anerkannten Sachverständigen für Schallschutz nachgewiesen wird, dass geringere Maßnahmen (z.B. durch architektonische Selbsthilfe, Grundrissanordnung) ausreichend sind.

Mit diesen aus dem Schallgutachten abgeleiteten Festsetzungen werden gesunde Wohnverhältnisse im Plangebiet sichergestellt. Auf die Ausführungen in Kapitel 7.2 wird verwiesen.

8.6. Höhenlage

Aufgrund des abfallenden Straßenverlaufes der Pannenmühle sowie dem vorhandenen tieferliegenden Graben, aber auch aufgrund des Höhenunterschiedes zwischen Erschließungsfläche der Pannenmühle und dem tieferliegenden Plangebiet sind Höhenfestsetzungen notwendig. Sie dienen zur Absicherung baurechtlicher Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf Abstandsflächen. Im Bebauungsplan wird deshalb folgende Festsetzung getroffen:

„Die Höhenlage der fertig ausgebauten Straße Pannenmühle gilt als Festlegung der Geländeoberfläche für die jeweiligen Einzelgrundstücke im Sinne des § 2 Abs. 4 BauO NRW. Die Höhenlage der Grundstücke ist dabei durch lineare Interpolation zwischen den Grenzpunkten der seitlichen Flurstücksgrenzen an der straßenseitigen Flurstücksgrenze zu ermitteln.“

Diese Festsetzung verpflichtet nicht zu einer Aufschüttung des Geländes auf den Baugrundstücken. Die Festlegung der Geländeoberfläche anhand der Straßenhöhe der Pannenmühle dient vielmehr als Bemessungsgrundlage.

8.7. Öffentliche Verkehrsfläche

Zur Klarstellung wird die Parzelle 343 als öffentliche Verkehrsfläche in den Bebauungsplan aufgenommen.

8.8. Flächen für die Regelung des Wasserabflusses – Vorfluter

Auf Grundlage des wasserrechtlichen Verfahrens wird die für den Ausbau des neuen Gewässergrabens vorgesehene Fläche (Parzelle 344) mit der randlichen Signatur für Flächen für die Regelung des Wasserabflusses und der Zweckbestimmung Vorfluter festgesetzt.

9. Festsetzungen nach Landesrecht

9.1. Niederschlagswasserbeseitigung

(§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m § 44 Abs. 2 Satz 2 LWG NRW)

Das auf den privaten Grundstücken anfallende unverschmutzte Niederschlagswasser ist vor Ort zu versickern oder in den an das Allgemeine Wohngebiet angrenzenden Vorfluter (Flurstück 344) einzuleiten.

Eine entsprechende Festsetzung wird gem. § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 44 Abs. 2 Satz 2 LWG NRW im Bebauungsplan getroffen. Eine laut § 48 LWG NRW bestehende Abwasserüberlassungspflicht kommt nicht zum Tragen (s. Kap. 3.3).

9.2. Örtliche Bauvorschriften

(§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 89 Abs. 1 BauO NRW)

Einfriedungen

Um eine bauliche „Abschottung“ der Eigenheimgrundstücke von der Straße Pannenmühle zu verhindern und eine offene, begrünte Gestaltung der Vorgärten zu begünstigen, setzt der Bebauungsplan fest, dass Einfriedungen, die als bauliche Anlage aus Bauprodukten, z. B. Zäune, Mauern, errichtet werden sollen, an der öffentlichen Verkehrsfläche der Straße „Pannenmühle“ nur bis zu 1,0 m Höhe über der Höhe der ausgebauten Straße errichtet werden dürfen.

Vorgartengestaltung

Der Vorgarten ist mit Ausnahme der notwendigen Zuwegung zum Gebäude sowie Zufahrts- und Stellplatzflächen und Abfallbehälterstandorte unversiegelt zu belassen und mit Rasen, Bodendeckern, Stauden, Sträuchern oder Bäumen zu bepflanzen. Die Pflanzen sind art- und fachgerecht zu pflegen, auf Dauer zu erhalten und bei Verlust zu ersetzen.

Mineralische Bodenbedeckungen wie Kiesflächen, Schotterflächen, Splitflächen und Steinflächen sind im Vorgarten nicht zulässig. Davon ausgenommen sind randliche Einfassungen von baulichen Anlagen, Beeten und Einfriedungen.

Als Vorgarten gilt dabei die Fläche zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenseitigen Baugrenze auf der gesamten Breite des Grundstückes.

Die Maßnahme dient neben dem grundsätzlichen Ziel einer den Straßenraum der Pannenmühle prägenden, durchgrüneten Gestaltung der Vorgärten insbesondere auch der Vermeidung sog. Steingärten, die die Vorgärten in verschiedenen Bestands-Baugebieten prägen. In der Festsetzung wird klarstellend darauf hingewiesen, dass randliche Einfassungen von Gebäuden, Pflanzbeeten und Einfriedungen (wie z.B. befestigte Mähkanten) davon ausgeschlossen sind.

Dachform und -neigung

Die Dächer der neuen Bebauung sollen eine Dachneigung von mindestens 15° aufweisen. Die Dachgestaltung orientiert sich damit an der ortstypischen Bebauung in der Umgebung des Plangebietes, die durch geneigte Dächer gekennzeichnet ist. Die ansonsten freie Dachform ermöglicht dennoch eine individuelle Ge-

staltung der Bebauung. Die Festsetzung der Dachform regelt die Ausgestaltung der Hauptbaukörper und nicht der Garagen, Wintergärten oder Terrassenüberdachungen.

10. Belange der Umweltschutzgüter

Aufgrund der Durchführung des Bebauungsplan-Verfahrens gem. § 13b BauGB sind gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB und die Erstellung eines Umweltberichts zum Bebauungsplan gem. § 2a BauGB nicht erforderlich. Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft gelten gem. § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB als zulässig bzw. als bereits vor der planerischen Entwicklung erfolgt. Die Eingriffsregelung wird somit gem. § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB nicht angewendet. Gleichwohl sind die Auswirkungen des Vorhabens auf die Belange der Umweltschutzgüter bei der Aufstellung des Bebauungsplans zu berücksichtigen und zu bewerten.

Wesentliche Auswirkungen des Vorhabens auf die Belange der Umweltschutzgüter können sich in erster Linie durch die Verlegung des Gewässergrabens ergeben. Sie sind im Rahmen der wasserrechtlichen Erlaubnis erhoben worden; u.a. erfolgte die Abwägung der Belange von Natur und Landschaft in einem Landschaftspflegerischen Fachbeitrag (LBP). Die Ergebnisse werden nachfolgend zusammenfassend dargestellt.

Der Bebauungsplan ermöglicht eine Nachverdichtung am Ortsrand von Niederkrüchten-Ryth und stellt somit einen Beitrag zur Innenentwicklung in der Gemeinde Niederkrüchten dar. Eine bereits durch umliegende Bebauung geprägte Freifläche wird als Wohnbaufläche entwickelt; es erfolgt eine Nachverdichtung und vorhandene Infrastruktur kann genutzt werden. Damit kann eine Flächeninanspruchnahme im weiteren Außenbereich mit aufwändiger Neuerrichtung entsprechender Infrastrukturen vermieden werden.

Im Rahmen der „Plangenehmigung zum Ausbau der Gewässer Nr. 23.0 (Ryther Graben) durch naturnahe Umgestaltung“ des Kreises Viersen (Amt für Technischen Umweltschutz) sind Auflagen und Hinweise aufgestellt worden, deren Einhaltung den Schutz der Umweltgüter während der Bauphase und die Qualität des Aufbauszustands des neuen Vorfluters sichern.

10.1. Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit

Mit dem Bebauungsplan wird eine landwirtschaftlich genutzte Weidefläche sowie eine Brache und ein naturferner Graben als neuer Standort für Wohnhäuser überplant. Bestehende Arbeitsstätten werden nicht überplant.

Durch die Umsetzung des Bebauungsplans ist aufgrund der geplanten Nutzungen eine begrenzte Zunahme des Verkehrs vor allem durch Anlieger zu erwarten, mit der eine Zunahme der betriebsbedingten Lärm- und Luftschadstoffemissionen verbunden ist. Von erheblichen Belastungen ist jedoch aufgrund der geringen Größe des Plangebiets nicht auszugehen, sodass sich die bestehende Situation nur geringfügig verändern wird.

Gewerbliche Immissionen aus der unmittelbaren Nachbarschaft sind nicht gegeben. Die Betroffenheit sonstiger Belange des Gesundheitsschutzes ist nicht zu erwarten.

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans wurde ein Schallgutachten erstellt, in welchem geprüft wurde, inwiefern Schallemissionen der öffentlichen Verkehrswege auf den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans einwirken. Auf dieser Grundlage wurde ermittelt, welche Schutzmaßnahmen zu treffen sind (s. Kap. 7.2 und 8.5).

Es ist davon auszugehen, dass bei der Umsetzung des Bebauungsplans unter Beachtung der o. g. Maßnahmen (s. Kap. 8.5) gesunde Wohnverhältnisse herzustellen sind. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit, werden als nicht erheblich eingestuft.

Beim Umbau des Gewässergrabens lässt der Abstand bis zur nächsten Wohnbebauung keine Belästigung durch Lärm, Staub oder Erschütterung erwarten. Durch Auflagen in der Plangenehmigung zum Gewässerausbau sollen Belästigungen durch Staub und Schmutz sowie entstehende Verschmutzungen von Verkehrswegen vermieden werden.

10.2. Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt

Der vorhandene Graben stellt ein gleichförmiges, wenig strukturiertes, nicht dauerhaft wasserführendes, naturfernes Gewässer dar. Das vorhandene Grünland wird intensiv als Mähweide genutzt, der Pflanzenbestand ist artenarm. Die Brachflächen stellen zum Teil ein höherwertiges Biotop mit standortgerechter Vegetation dar. Der Planbereich hat jedoch laut Landschaftspflegerischem Fachbeitrag derzeit für das Schutzgut Pflanzen keine besondere Bedeutung. Der zukünftige naturnahe Gewässergraben wird aufgrund seiner ausgeprägten Struktur mit Böschung und Sohle und Gestaltung mit einzelnen Gehölzstrukturen ein größeres Potential für die Ausbildung von Standorten der potentiellen natürlichen Vegetation bieten. Anpflanzungen im Gewässerabschnitt sowie Erhalt möglichst vieler bestehender Gehölzstrukturen sind durch die Auflagen der Plangenehmigung zum Gewässerausbau gesichert.

Der überwiegend grünlandgeprägte Planbereich mit einzelnen Gehölzstrukturen bietet gute Eignungsmöglichkeiten als Nahrungshabitat für im Bereich der Siedlung Pannenmühle nachgewiesene Fledermausvorkommen (vgl. ASP I). Mit der Bebauung und Nutzung als Ziergärten gehen diese Habitate z.T. flächig; z. T. funktional verloren.

Der zukünftige Gewässerabschnitt kann bei entsprechender Ausgestaltung eine für Fledermäuse ansprechende Leitfunktion bilden. In Kombination mit der zu erwartenden zeitweiligen Wasserführung des Grabens und mit Kraut- / Hochstaudensäumen an den Uferrändern wird ein gutes Potential zur Ausbildung eines Ersatzhabitats für das bisherige Nahrungshabitat geschaffen. Es wird davon ausgegangen, dass die Grünlandbereiche zwar wichtige Fledermaus-Nahrungshabitate darstellen, sie aber keine essentielle Funktion für den Erhalt der lokalen Population haben. Die Wiederherstellung von Nahrungshabitaten im

Bereich des neuen Gewässerabschnittes ist geboten, um nachteilige Wirkungen auf die Artengruppe zu mindern, deren Erhaltungszustand in NRW als ungünstig eingestuft ist. (vgl. LBP)

Zusammenfassung

Es ist davon auszugehen, dass im Bereich der Neuanlage des Grabens höherwertige Biotope durch naturnähere Gewässerabschnitte entstehen. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, den Lebensraum kleinräumig für an solche Saumstrukturen gebundene Tier- und Pflanzenarten aufzuwerten. Der zukünftige Bereich des umgelegten Ryther Grabens ist daher als (bedingt) naturnaher Grabenabschnitt zu bewerten, welcher zudem eine positive Strahlwirkung auf den weiteren Gewässerlauf haben kann. Mittelfristig entwickelt der Gewässerabschnitt eine Anlauffunktion als Brut-, Nahrungs- und Rückzugsraum für Arten der angrenzenden Lebensräume.

Der LBP kommt nach Abwägung der Belange von Natur und Landschaft zu dem Ergebnis, dass trotz der starken Veränderungen durch das Vorhaben die positiven Wirkungen v.a. der Gewässerneuanlage die negativen Einflüsse auffangen bzw. ausgleichen können. Es ist davon auszugehen, dass die geplante Gewässerumlegung positive Effekte auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und Landschaft ausüben wird. Mit der geplanten Länge der Gewässertrasse von 180 m und einer Breite von 10 m entsteht ein für die Erzielung der Funktionalität ausreichender Gestaltungsraum.

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen i. S. des § 13 BNatSchG

Gegen die beantragte Umlegung des Ryther Grabens bestehen aus naturschutzfachlicher Sicht keine Bedenken. Eine nachhaltige Beeinträchtigung für Natur und Landschaft ist durch Beachtung bestimmter Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen auszuschließen, die sowohl naturschutzfachliche Aspekte wie auch artenschutzrechtliche Empfehlungen der Artenschutzvorprüfung aufgreifen. Sie beziehen sich auf die Entwicklung des mäandrierenden Gewässers mit Flachuferabschnitten sowie die Bepflanzung des Gewässerabschnitts mit heimischen Strauch- und Baumgehölzen zur Schaffung von Brut-, Nahrungs- und Rückzugsräumen heimischer Vogelarten sowie zur Entwicklung einer Leitstruktur für heimische Fledermausarten, den Erhalt vorhandener Gehölze, die extensive Pflege des Gewässerabschnitts sowie die Bauzeiten. Die Maßnahmen sind im LBP formuliert und Teil der wasserrechtlichen Genehmigung.

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Sachverhalte wurde eine artenschutzrechtliche Vorprüfung, Stufe 1 – Screening erstellt (s. Kap. 7.1.). Demzufolge gibt es keine Hinweise darauf, dass lokale Populationen von den geplanten Maßnahmen negativ betroffen werden könnten. Insbesondere ist die gem. § 44 Abs. 5 BNatSchG zu schützende ökologische Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch die Planungen für keine Population einer planungsrelevanten Art betroffen. Der Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten durch die Umsetzung der Planung kann durch Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen umgangen und somit artenschutzrechtliche Verbotsbestände ausgeschlossen werden. Ergänzend werden in den Bebauungsplan Hinweise zu den nach § 39 BNatSchG festgelegten Schonzeiten aufgenommen.

10.3. Boden und Fläche

Mit der Umsetzung des Bebauungsplans wird eine Fläche in integrierter Lage wohnbaulich entwickelt. Die Planung stellt somit eine Maßnahme der Innenentwicklung dar. Dadurch ist zu erwarten, dass die Konversion von Frei- in Siedlungs- und Verkehrsflächen im Außenbereich in geringem Umfang reduziert wird.

Jedoch handelt es sich bei dem Plangebiet derzeit um einen Freiraum, welcher zum Teil landwirtschaftlich genutzt wird (u.a. Baumschule / Ackerland und Weidefläche) und ansonsten eine Grünlandbrache mit Gehölzbestand im östlichen Randbereich darstellt. Mit der Bauleitplanung sowie der Umlegung des Gewässers wird der nördliche Grünlandanteil (incl. alter Grabentrasse) bis auf einen 10 m breiten Streifen entlang der westlichen Plangebietsgrenze vollständig in Wohn- und Gartenfläche umgewidmet. Durch die geplante Bebauung werden ca. 7.900 m² Freifläche in Anspruch genommen. Vor dem Hintergrund der Wohnungsnachfrage, der integrierten Lage am Ortsrand von Niederkrüchten-Ryth im Sinne der Innenentwicklung und der grundsätzlichen Maßgabe zum schonenden Umgang mit Grund und Boden ist die Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung städtebaulich sinnvoll und vertretbar.

Durch die geplante Bebauung und die damit einhergehende Versiegelung kommt es zur Inanspruchnahme natürlich anstehender Böden im Plangebiet. Damit verbunden sind eine Beeinträchtigung bzw. ein Verlust von Bodenfunktionen (natürliche Funktionen, Produktions- und Nutzungsfunktionen, geschichtliche Funktionen). Die bauliche Entwicklung auf dieser Fläche ist aber im gesamtstädtischen Kontext sinnvoll und einer Inanspruchnahme anderer, ggf. strukturreicher oder nicht integriert liegender Flächen vorzuziehen. Die Beeinträchtigungen des Schutzguts sind daher hinnehmbar. Sie werden durch eine maßvolle Bebauungsdichte, vorgesehene Hausgärten und die geplante Aufwertung der Grünfläche des Gewässergrabens minimiert.

Die zu erwartenden Auswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden sind zwar als erheblich einzustufen, sie stehen aber im Einklang mit dem Gebot der Innenentwicklung.

Der Kreis Viersen als untere Bodenschutzbehörde führt einen Altlastenkataster über die in seinem Gebiet liegenden bekannten altlastverdächtigen Flächen und Altlasten. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans dort nicht erfasst.

Der geplante Gewässerumbau und die damit verbundene Schaffung einer Retentionsfläche westlich der Erkelenzer Straße sind Teil eines Gesamtkonzeptes zur Rückhaltung des überwiegend von Westen (von den dortigen Ackerflächen) abfließenden Hangwassers. Es dient damit dem Schutz vor Erosion und letztendlich so dem Schutzgut Boden.

10.4. Wasser

Ein Oberflächengewässer (Gewässer Nr. 23.0) durchfließt das Plangebiet.

Der Geltungsbereich liegt nicht innerhalb einer Wasserschutzzone.

Derzeit ist das Plangebiet unversiegelt, Niederschlagswasser versickert bzw. wird vom Oberflächengewässer aufgenommen und die Grundwasserneubildung ist nicht beeinträchtigt. Mit der Umsetzung des Bebauungsplans entstehen abflusswirksame Flächen aufgrund der Errichtung der Neubauten, Stellplatzanlagen sowie der notwendigen Zuwegungen. Durch die vorgesehene freiräumliche Nutzung (v.a. Gärten) sowie durch die Möglichkeit der Versickerung bzw. Ableitung des Regenwassers in den Gewässergraben im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans kann die Grundwasserneubildung weitgehend erhalten bleiben. Zudem sind aufgrund der kleinen Größe des räumlichen Geltungsbereichs nur geringe Beeinträchtigungen zu erwarten. Daher werden die Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser als nicht erheblich eingestuft.

Der Umbau des Gewässergrabens hat entsprechend der Auflagen aus der Plan genehmigung zum Gewässerausbau zu erfolgen; so ist u. a. dafür Sorge zu tragen, dass durch die Bauarbeiten keine wassergefährdenden Stoffe in den Boden oder das Gewässer gelangen. Für die Neuanlage des Vorfluters ist im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung ein hydraulischer Nachweis geführt worden; hinsichtlich der Hydraulik (Gewässerbemessung und Hochwasserschutz) sowie auch der Hydrologie bestehen keine Bedenken.

10.5. Luft

Durch die Umsetzung des Bebauungsplans ist aufgrund der neu entstehenden Bebauung eine geringfügige Zunahme betriebsbedingter Emissionen durch die Abluft der Heizungen zu erwarten. Die Einhaltung der aktuellen energetischen und technischen Standards ist für die Neubauten u. a. durch das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) sichergestellt.

Im Vergleich zur derzeitigen Nutzung des Plangebiets ist mit einer geringfügigen Erhöhung des Verkehrsaufkommens und damit der Luftschadstoffimmissionen zu rechnen. Allerdings sind bereits Vorbelastungen insbesondere durch die angrenzende Erkelenzer Straße sowie durch die Pannemühle vorhanden. Die Neuverkehre sind aufgrund ihrer geringen Menge dementsprechend nur von untergeordneter Bedeutung.

Die Entwicklung erfolgt in integrierter Lage und wird durch die entsprechend kurzen Wege zu den Infrastruktureinrichtungen sowie die bestehende Anbindung an den ÖPNV begünstigt. Aufgrund dessen werden zusätzliche CO₂-Emissionen durch Kfz-Verkehr geringer ausfallen als bei einer Flächenentwicklung an nicht integrierten Standorten.

Insgesamt sind durch Heizung und Verkehr leichte Beeinträchtigungen des Schutzguts Luft zu erwarten. Diese sind jedoch aufgrund der Vorbelastung sowie aufgrund der Lage im Innenbereich als nicht erheblich einzustufen.

10.6. Klima

Die Anforderungen an den Klimaschutz werden wesentlich durch die heutigen und künftigen gesetzlichen Vorgaben bestimmt. Die darin verankerten technischen Anforderungen zur Reduzierung des Energiebedarfs eines Gebäudes sowie

die Verwendung erneuerbarer Energien leisten den entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

In der Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (EnEV) werden bautechnische Standardanforderungen zum effizienten Betriebsenergieverbrauch eines Gebäudes vorgeschrieben.

Insofern kann für die Umsetzung der vorliegenden Planung bei dem laut städtebaulicher Planung vorgesehenen Neubau mit einer Energieeffizienz gerechnet werden, die den hohen gesetzlichen Anforderungen zur Reduzierung des Kohlenstoffdioxid ausstoßes unter Berücksichtigung des Wirtschaftlichkeitsgebots Rechnung trägt. Weiterhin enthält das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG) Verpflichtungen zur anteiligen Nutzung von erneuerbaren Energien bei der Wärmeversorgung von Gebäuden.

Durch die Versiegelung des Bodens im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans (Gebäude, Zufahrten) kommt es voraussichtlich zu einer leicht verstärkten lokalen Aufheizung der dortigen Bereiche. Diese beschränkt sich jedoch auf die Flächen, die gegenüber dem derzeitigen Zustand erstmalig baulich genutzt und versiegelt werden sollen. Die übrigen Bereiche sind zur Nutzung als Gärten/Freiräume vorgesehen, sodass die Aufheizung lokal begrenzt und auf ein geringfügiges Ausmaß beschränkt wird. Die Neugestaltung des Gewässergrabens soll die Standzeiten des Wassers dort verlängern, so dass es kleinräumig zu positiven Effekten hinsichtlich einer nicht so starken Aufheizung kommen kann.

Auch die unversiegelte Grüngestaltung der Vorgärten sowie die Möglichkeit zu versickern bzw. die Aufhebung der Ableitungspflicht für Niederschlagswasser im Mischwasserkanal dienen als Beitrag zur Klimafolgenanpassung, insbesondere zur Minimierung der Folgen von lokalen Starkregenereignissen.

Mit der Umsetzung des Bebauungsplans ergeben sich insgesamt lediglich kleinräumige klimatische Auswirkungen. Somit sind keine erheblichen Beeinträchtigungen des Schutzguts Klima zu erwarten.

10.7. Landschaft

Für den südlichen Ortsrand von Niederkrüchten hat das vorgelagerte Grünland des Plangebietes für das Schutzgut Landschaft eine gewisse lokale Bedeutung, da es eine Übergangsfunktion und damit eine ausgleichende Funktion für das Orts- und Landschaftsbild einnimmt. Mit der planerischen Ausweisung als Wohngebiet erfolgt eine deutliche Überprägung des Erscheinungsbildes, da damit auch der vollständige Verlust des vorhandenen Grünlandbereichs verbunden ist. Hier kann allerdings der zukünftige Gewässerabschnitt durch seine vorgelagerte Position bei entsprechender Ausgestaltung des Gewässers (mit einzelnen Gehölzen und Gebüschen) eine puffernde Wirkung und damit ausgleichende Funktion für das Orts- und Landschaftsbild einnehmen. (vgl. LBP)

Das Plangebiet liegt derzeit in dem rechtskräftigen Landschaftsplan Nr. 1 „Mittleres Schwalmthal“ des Kreises Viersen. Durch den Landschaftsplan besonders geschützte Teile von Natur und Landschaft im Sinne von § 20 Abs. 2 BNatSchG

(Schutzgebiete, Naturdenkmäler, geschützte Landschaftsbestandteile) sind nicht betroffen. Auch gesetzlich geschützte Biotope im Sinne von § 30 Abs. 1 BNatSchG, gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile oder geschützte Alleen nach § 39 und § 41 LNatSchG NRW werden von dem Bauvorhaben nicht berührt. Eine naturschutzrechtliche Befreiung von den festgesetzten Verboten im Landschaftsplan ist somit nicht erforderlich.

10.8. Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

Durch die Umsetzung des Bebauungsplans wird das Ortsbild am Ortsrand von Niederkrüchten-Ryth verändert. Die städtebauliche Planung trägt jedoch dazu bei, eine neue, zusammenhängende Gestaltung des Ortsrandes bzw. der Ortseingangssituation zu schaffen. Der neu anzuliegende Gewässerbereich kann durch Bepflanzung zudem eine Pufferfunktion zum Landschaftsraum übernehmen.

Schützenswerte Kultur- und Sachgüter im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans sind nicht vorhanden. Erhebliche Auswirkungen von dessen Umsetzung auf das Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind somit nicht zu erwarten.

10.9. Auswirkungen bei schweren Unfällen oder Katastrophen

Laut städtebaulicher Planung ist im räumlichen Geltungsbereich eine wohnbauliche Nutzung vorgesehen. Daher ist nicht zu erwarten, dass aufgrund der Umsetzung des Bebauungsplans erhebliche Auswirkungen auf die Umgebung ausgehen (wie es z. B. bei der „Explosion einer Anlage“ der Fall sein könnte).

Für die geplanten Nutzungen im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans sind im Fall von schweren Unfällen oder Katastrophen im Umfeld keine Auswirkungen zu erwarten, die über das normale, allgemeine Lebensrisiko hinausgehen. Für den räumlichen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans besteht kein erhöhtes Risiko für Erdbeben, Überschwemmungen, Erdbeben und Lawinen, Flugzeugabstürzen oder andere katastrophentypische Freisetzungen von Hitze, Strahlung, Schall oder Schadstoffen. Die städtebauliche Planung weist keine besondere Anfälligkeit gegenüber derartigen Auswirkungen auf die Schutzgüter auf.

Eine Unterschreitung der angemessenen Sicherheitsabstände i. S. d. § 3 Abs. 5c BImSchG zu Betriebsbereichen i. S. d. § 3 Abs. 5a BImSchG oder Anlagen, die Betriebsbereich i. S. d. § 3 Abs. 5a BImSchG oder Bestandteile von Betriebsbereichen i. S. d. § 3 Abs. 5a BImSchG sind, durch den räumlichen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans ist nicht bekannt. Auch eine Unterschreitung der Achtungsabstände i. S. d. KAS-18 zu Betriebsbereichen i. S. d. § 3 Abs. 5a BImSchG durch den räumlichen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans ist nicht bekannt. Der Trennungsgrundsatz gem. § 50 BImSchG kann somit als beachtet angesehen werden.

11. Kennzeichnungen

11.1. Humose Böden

Die Bodenkarte des Landes Nordrhein-Westfalen Blatt L4902 weist für das gesamte Plangebiet Böden aus, die humoses Bodenmaterial enthalten.

Das gesamte Plangebiet ist daher wegen der Baugrundverhältnisse gemäß § 9 Abs. 5 Nr. 1 BauGB als Fläche gekennzeichnet, bei deren Bebauung ggf. besondere bauliche Maßnahmen, insbesondere im Gründungsbereich, erforderlich sind.

Hier sind die Bauvorschriften des Eurocode 7 „Geotechnik“ DIN EN 1997-1 mit nationalem Anhang, die Normblätter der DIN 1054 „Baugrund - Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau - Ergänzende Regelungen“, und der DIN 18 196 „Erd- und Grundbau; Bodenklassifikation für bautechnische Zwecke“ mit der Tabelle 4, die organische und organogene Böden als Baugrund ungeeignet einstuft, sowie die Bestimmungen der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu beachten.

12. Hinweise

12.1. Erdbebenzone

Laut Karte der Erdbebenzonen und geologischen Untergrundklassen der Bundesrepublik Deutschland 1:350.000, Bundesland Nordrhein-Westfalen (Geologischer Dienst NRW 2006) ist der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans der Erdbebenzone 1 und der geologischen Untergrundklasse S zuzuordnen.

Im Hinblick auf die weitere Planung, insbesondere die Statik der Gebäude, wird auf die DIN 4149 „Bauten in deutschen Erdbebengebieten – Lastannahmen, Bemessung und Ausführung“ des Deutschen Instituts für Normung e. V., Berlin (Hrsg.) verwiesen. Die DIN 4149 ist in der „Liste der Technischen Baubestimmungen (Anlage zum RdErl. d. MBV v. 08.11.2006) gelistet und damit allgemein eingeführt. Darauf wird in der Änderung des Bebauungsplans hingewiesen.

Anwendungsteile, die nicht durch DIN 4149 abgedeckt werden, sind als Stand der Technik zu berücksichtigen. Dies betrifft hier insbesondere DIN EN 1998, Teil 5 „Gründungen, Stützbauwerke und geotechnische Aspekte“.

12.2. Kampfmittel und Luftbildauswertung

Eine Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1939-1945 und anderen historischen Unterlagen durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Düsseldorf ergab, dass keine Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln im Plangebiet vorliegen. Daher ist eine Überprüfung des Plangebietes auf Kampfmittel nicht erforderlich. Eine Garantie auf Kampfmittelfreiheit kann jedoch nicht gewährt werden. Deshalb wird folgender Hinweis in den Bebauungsplan aufgenommen:

Erdarbeiten sind mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen,

Verbauarbeiten etc., ist das „Merkblatt für Baugrundeingriffe“ auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf zu beachten. Sofern Kampfmittel gefunden werden, sind die Bauarbeiten sofort einzustellen und umgehend die Ordnungsbehörde, die nächstgelegene Polizeidienststelle oder der Kampfmittelbeseitigungsdienst zu verständigen.

12.3. Gewässerrandstreifen gemäß § 31 Abs. 4 LWG NRW

Auf die Einhaltung des Gewässerrandstreifens gemäß § 31 Abs. 4 LWG NRW auf dem Gewässerflurstück 344 zum Bereich des Allgemeinen Wohngebietes wird ausdrücklich hingewiesen.

Anmerkung:

Dies betrifft insbesondere das Flurstück 342, auf dem an der Grenze zum Gewässerflurstück 344 die Errichtung einer Garage sowie eines Wohnhauses mit einem Grenzabstand von 3,00 m möglich ist. Unter Verweis auf § 38 Abs. 2 WHG wurde festgestellt, dass der Gewässerabstand von 5,00 m nicht von der Böschungsoberkante (=Grundstücksgrenze zu Flurstück 342), sondern aufgrund des flachen und großzügigen Grabenprofils von der Linie des Mittelwasserstandes aus gerechnet wird. Durch Gestaltung des Wasserlaufes kann ein Abstand von 5,00 m zur Wohnhausbebauung eingehalten werden.

12.4. Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Um evtl. Beeinträchtigungen und Schadensbegrenzungen aufzuzeigen, sollten im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die möglichen artenschutzzeichnenden Strukturen (Wiesenflächen, Bäume, Gehölze und Mauerreste) gesamtseitlich abgeräumt bzw. umgebrochen werden. Diese Baufeldräumung muss außerhalb der nach § 39 BNatSchG festgelegten Schonzeit vom 1. Oktober bis 28/29. Februar eines jeden Jahres erfolgen.

Landschaftsschutzrechtliche Befreiungen zur Durchführung der Maßnahme zu anderen Zeitfenstern dürfen nur in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde (Amt für Natur und Landschaft, Jagd und Fischerei) des Kreises Viersen durchgeführt werden, um zu prüfen, ob Lebensstätten, für die ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen besteht, betroffen sind.

12.5. Baugrund und Versickerung

In Bezug auf Erdarbeiten und Versickerungsanlagen sind Vorkehrungen gemäß dem Gutachten „Geotechnische Stellungnahme in Anlehnung an DIN 4020 zu den Baugrund-, Grundwasser- und Gründungsverhältnissen für das Projekt Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“, IBL-Laermann GmbH, Mönchengladbach, 20.10.2020“ zu treffen. Das Gutachten ist Teil der Unterlagen zum Bebauungsplan und kann bei der Gemeindeverwaltung Niederkrüchten eingesehen werden.

12.6. Bergwerksfelder

Das Plangebiet liegt über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Sophia-Jacoba B“.

12.7. Einsehbarkeit von Vorschriften

Normen und sonstige technische Regelwerke, auf die in diesem Bebauungsplan Bezug genommen wird, können während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Niederkrüchten, Rathaus Elmpt, Laurentiusstraße 19, 41372 Niederkrüchten, eingesehen werden.

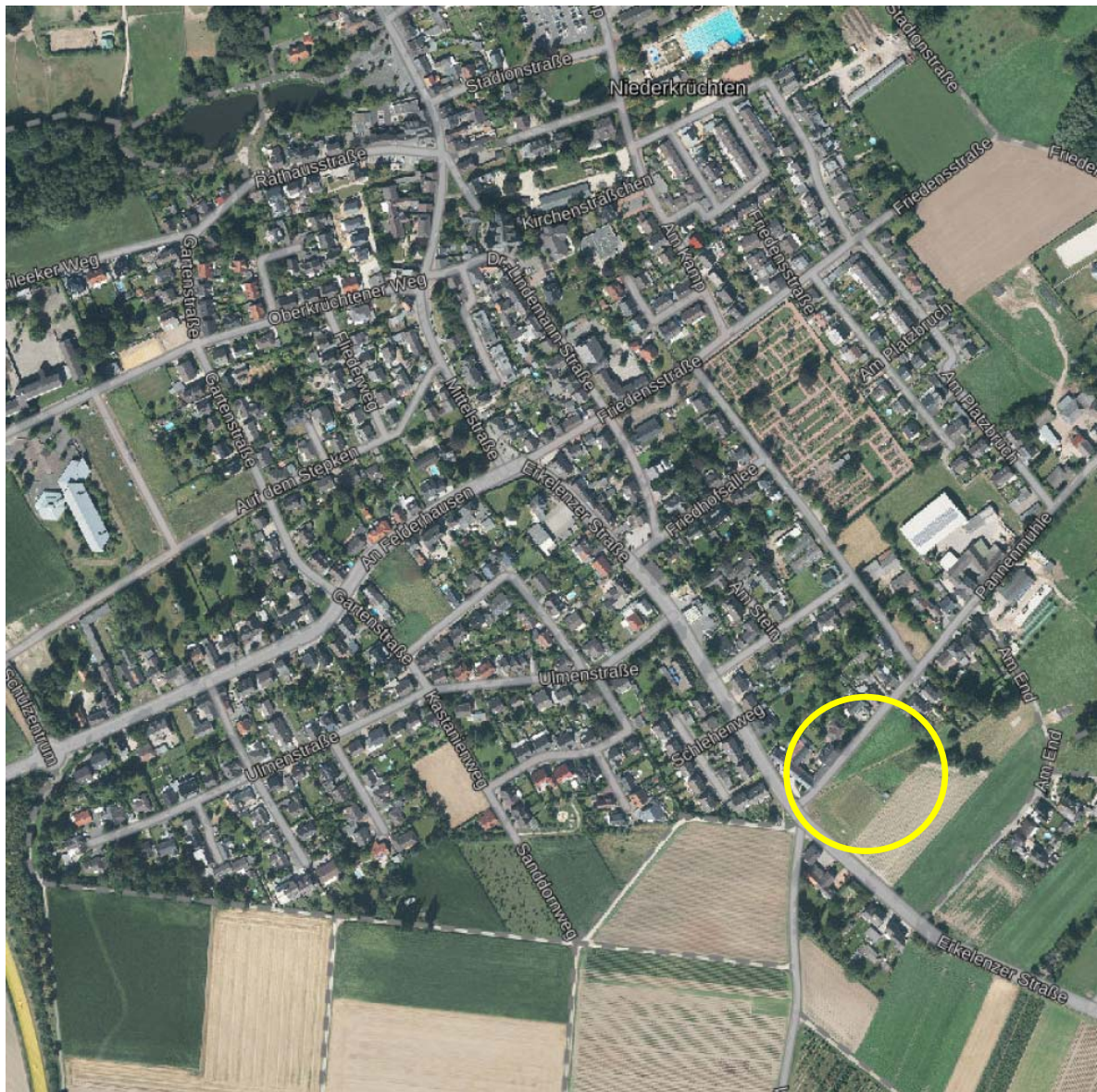
12.8. Grundwasser

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist von Sümpfungsmaßnahmen des Braunkohlentagebergbaus betroffen. Im Zuge dessen kann es zu Beeinflussungen des Grundwasserstandes und hierdurch bedingte Bodenbewegungen kommen.

Essen, den 18.02.2021

ARTENSCHUTZRECHTLICHE VORPRÜFUNG (Stufe I – Screening)

für den Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“
in Niederkrüchten



(Abb. 1: Lage im Raum, tim-online)

Stand: 19.06.2019

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. EINLEITUNG**
 - 1.1 Planungsanlass**
 - 1.2 Aufgabenstellung**

- 2. UNTERSUCHUNGSGEBIET**
 - 2.1 Lage und Festlegung der Grenzen des Untersuchungsgebietes**
 - 2.2 Beschreibung der Strukturen und Nutzungen**
 - 2.3 Planerische Grundlagen**

- 3. VORPRÜFUNG DER ARTEN**
 - 3.1 Datenabfrage / Auswertung der Informationsquellen**
 - 3.2 Potenzialanalyse / Identifizierung des potenziellen Artenspektrums**
 - 3.3 Verfahrenskritische Vorkommen**

- 4. VORPRÜFUNG DER WIRKFAKTOREN**
 - 4.1 Ermittlung der anlage-, bau- und betriebsbedingten Wirkfaktoren**
 - 4.2 Empfindsamkeit der Arten gegenüber den Wirkfaktoren in Raum und Zeit**
 - 4.3 Zusammenfassung**

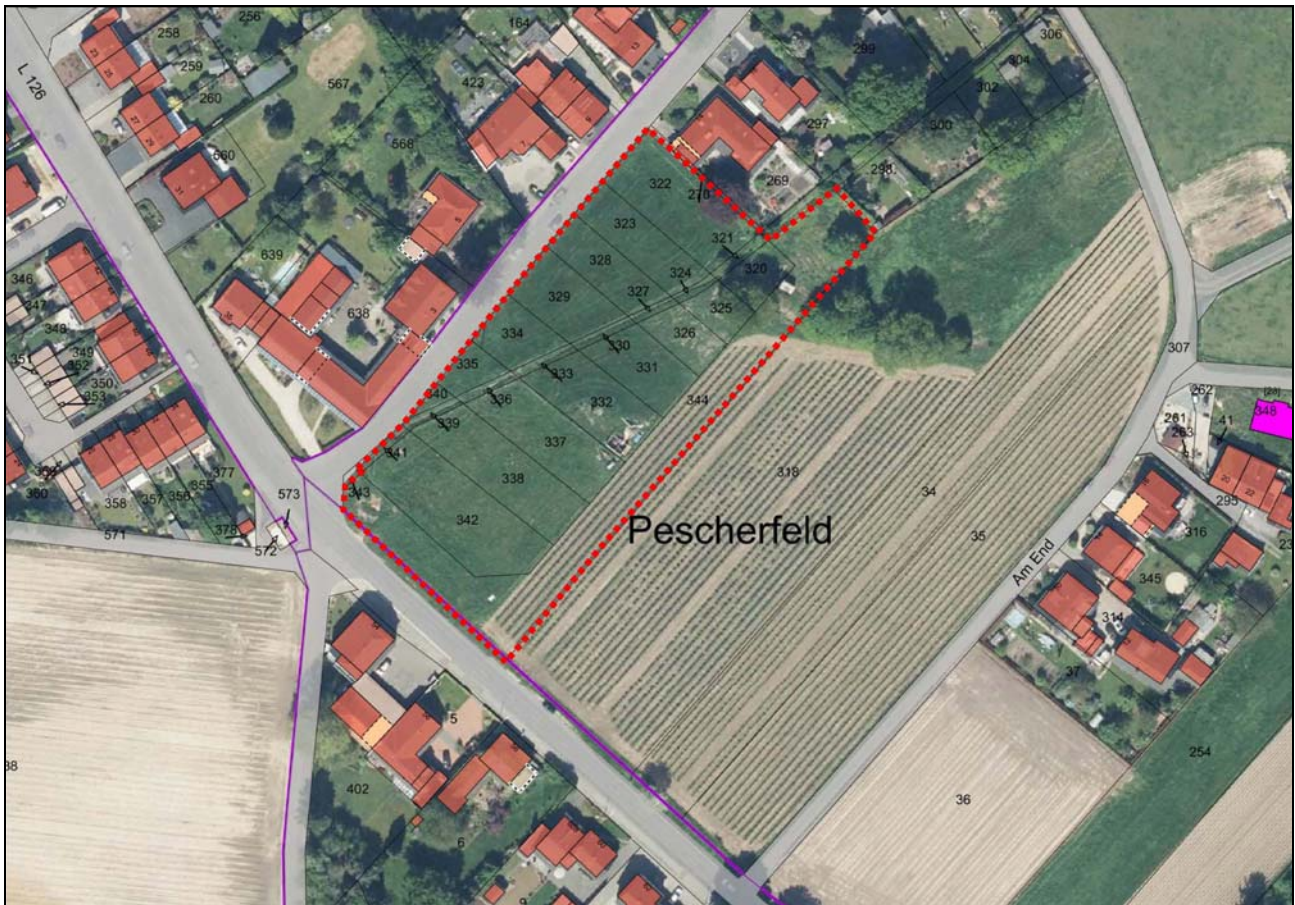
- 5. PROGNOSE HINSICHTLICH GEEIGNETER VERMEIDUNGS- UND/ODER VORGEZOGENER AUSGLEICHSMASSNAHMEN**

- 6. LITERATUR / QUELLEN / REFERENZLISTEN**

Anhang:

Anlage 1: Fotodokumentation Sichtbegehung

Anlage 2: Protokoll der Artenschutzprüfung gemäß Anlage 2 (MBV 2010)



(Abb. 3: Luftbild – Gemeinde Niederkrüchten)

1.2 Aufgabenstellung

Infolge der Kleinen Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom Dezember 2007 sind die geltenden, europäischen artenschutzrechtlichen Bestimmungen der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) und der Vogelschutzrichtlinie (V-RL) in nationales Recht umgesetzt worden. Die Notwendigkeit zur Durchführung einer Artenschutzprüfung (ASP) im Rahmen von Planungsverfahren oder bei der Zulassung von Vorhaben ergibt sich aus den unmittelbaren geltenden Bestimmungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG i. V. m. § 44 Abs. 5 und 6 und § 45 Abs. 7 BNatSchG.

In der Folge müssen nun bei allen genehmigungspflichtigen Planungs- und Zulassungsverfahren die Artenschutzbelange entsprechend den europäischen Bestimmungen im Rahmen einer artenschutzrechtlichen Prüfung (ASP) dahingehend betrachtet werden, ob von dem Vorhaben planungsrelevante Arten betroffen sein könnten und ob weitere Prüfungsschritte als notwendig angesehen werden. Dies entspricht laut der Handlungsempfehlung „Artenschutz in der Bauleitplanung und der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben“ des MKULNV & MBV 2010 sowie dem Erlass „Artenschutz im immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren“ MKULNV vom 17.01.2011 der Stufe I einer Artenschutzprüfung.

2. UNTERSUCHUNGSGEBIET

2.1 Lage und Festlegung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet liegt in Niederkrüchten, unmittelbar an der Erkelenzer Straße im Kreuzungsbereich zur Pannmühle.

Angrenzend befinden sich Wohnbebauungen aus Einzel- und Doppelhäusern sowie teilweise einen landwirtschaftlichen Betrieb.

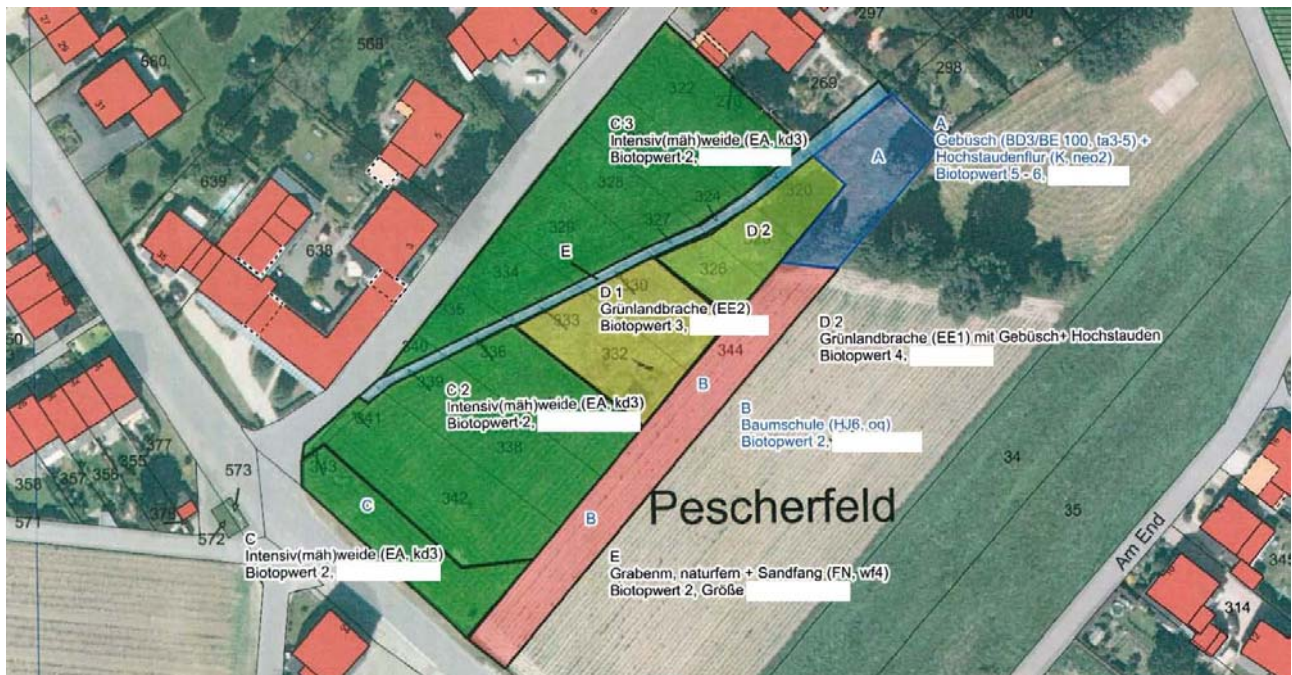
Im Rahmen der ASP I wurden die Flächen Pannmühle / Ecke Erkelenzer Straße untersucht. Die Abgrenzung des Untersuchungsraums ist dem Lageplan (= Abb. 2) zu entnehmen. Er umfasst eine Flächengröße von 7.914 m².

2.2 Beschreibung der Strukturen und Nutzungen

Das Plangebiet ist hinsichtlich der derzeitigen Nutzung nach folgenden Biotoptypen zu unterscheiden bzw. zu strukturieren (s. auch Abb. 4):

- A - Gebüsch und Gehölze aus Wildkirsche, Weide, Esche und Hasel (BD3/BE 100, ta3-5) und Hochstaudenflur (K, neo2): 510 m²
- B - Baumschule (HJ6, oq): 1.114 m²
- C, C2 + C3 - Intensiv(mäh)weide (EA, kd3): 545 m² + 1.967 m² + 2.137 = 4.649 m²
- D1 - Grünlandbrache (EE2): 820 m²
- D2 - Grünlandbrache (EE1): 532 m²
- E - Ryther Graben, naturfern und Sandfang (FN, wf4): 289 m²

Da die Gehölzarten (kleinflächig im Plangebiet; großflächig außerhalb des Plangebiets) vorwiegend der potenziellen natürlichen Vegetation entsprechen, haben ihre Altersstrukturen bezüglich der Habitate für faunistische Arten (Vögel und Fledermäuse) eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung.



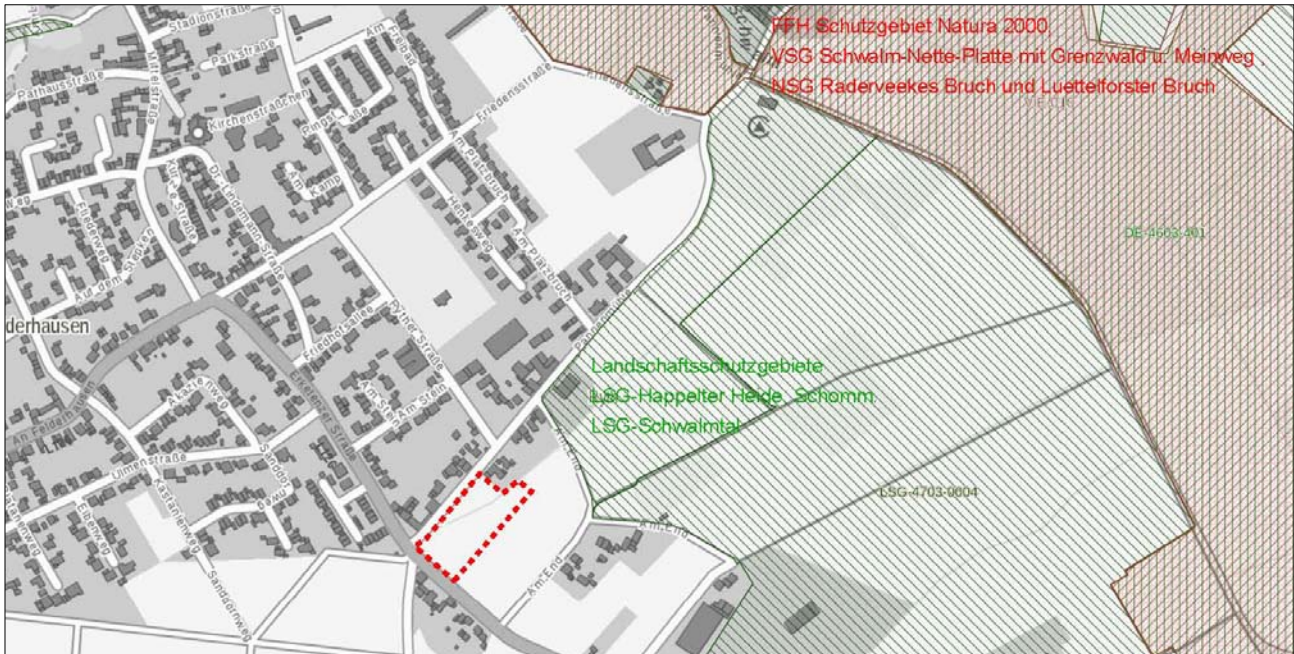
(Abb. 4: Lageplan - Aktuelle Biotoptypen Umliegung Ryther Graben – Kreis Viersen)

2.3 Planerische Grundlagen

Das Untersuchungsgebiet zeichnet sich durch seine ortsrandprägende, ländliche Lage aus.

Schutzgebietsausweisungen sowie besondere Festsetzungen entsprechend einem Biotopkataster liegen nicht vor, sind aber in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Landschaftsschutzgebietsausweisungen beginnen an der Straße „Am End“ in ca. 70 m nordöstlicher Entfernung; FFH-, Natura2000- und Naturschutzgebiete befinden sich in ca. 650 – 700 m Entfernung (s. Abb. 5).



(Abb. 5: tim-online: Lage Schutzgebiete)

3. VORPRÜFUNG DER ARTEN

3.1 Datenabfrage / Auswertung der Informationsquellen

Zur Einschätzung potenzieller, planungsrelevanter, faunistischer Arten wurden – neben den im Rahmen der Erfassung der Habitatstrukturen durchgeführten Sichtungen - die Auswertungen des Fachinformationssystem (FIS) zum Thema „Geschützte Arten in NRW“ des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW 2008) laut den Messtischblatt 4803 / 1 Wegberg herangezogen.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat über die LANUV den Begriff der planungsrelevanten Arten eingeführt. Es handelt sich um eine naturschutzfachlich begründete Auswahl aus den europäisch geschützten Arten, die bei artenschutzrechtlichen Prüfungen im Sinne einer Art-für-Art-Betrachtung einzeln zu bearbeiten sind.

Hierzu gehören die streng geschützten Arten und zusätzlich europäische Vogelarten, die besonderen Schutz benötigen (V-RL, Rote Liste NRW-Arten), sowie Zugvogelarten (Art. 4 Abs. 2 V-RL) und Koloniebrüter, sofern sie mit rezentem bodenständigen Vorkommen in NRW (auch regelmäßige Durchzügler und Wintergäste) vertreten sind.

Besonderen Schutz benötigen gemäß V-RL solche Vogelarten, die in Art. 4 der V-RL besonders hervorgehoben sind (dies sind seltene, empfindliche und gefährdete Arten und Zugvögel bzw. deren Brut-, Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebiete, insbesondere Feuchtgebiete (Art. 4 (2) VS-RL)).

Für alle übrigen europäischen Vogelarten soll gelten, dass sie sich derzeit in einem günstigen Erhaltungszustand befinden und ihnen durch herkömmliche Planungsverfahren keine populationsrelevanten Beeinträchtigungen drohen. Artenschutzrechtliche Prüfungen sind daher nur in besonderen Einzelfällen notwendig.

Den planungsrelevanten Arten wurden Lebensräumen zugeordnet, in denen sie üblicherweise angetroffen werden können.

Die methodische Vorgehensweise und Erfassung der Arten orientiert sich an den Empfehlungen des Fachinformationssystem (FIS) zum Thema „Geschützte Arten in NRW“ des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW 2008).

Die artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt aus der Ableitung möglicher Habitatfunktionen für die im Planungsgebiet potenziell zu erwartenden planungsrelevanten Arten, die seitens des LANUV (2008) aufgeführt werden.

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten planungsrelevanten Arten wurden durch die Abfrage des Naturschutz-Fachinformationssystem NRW – Messtischblatt 4803/1 - Wegberg ermittelt. Die Auswertung zeigt das mögliche Vorkommen von 8 planungsrelevanten Säugetier- sowie 33 Vogelarten und 4 Amphibienarten, die in dem Bereich ihr Haupt-, Neben- sowie potentiell Vorkommen haben könnten. In der letzten Spalte erfolgt eine Einschätzung zum tatsächlichen Vorkommen im Plangebiet.

| Planungsrelevante Arten für Quadrant 1 im Messtischblatt 4803 / 1 Wegberg | | | Erhaltungszustand in NRW (ATL) | Fließgewässer (Her: Graben) | Kleingehölze, Alleen, Bäume, Gebüsche, Hecken | Säume, Hochstaudenfluren | Gärten, Parkanlagen, Siedlungsbrachen, | Fettwiesen und -weiden | Brache |
|--|-----------------------|---|--------------------------------|-----------------------------|---|--------------------------|--|------------------------|------------|
| Art | Status | | | | | | | | |
| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name | | | | | | | | |
| Säugetiere | | | | | | | | | |
| Castor fiber | Europäischer Biber | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | FoRuI, Na | Na | | | | |
| Eptesicus serotinus | BreitflügelFledermaus | Nachweis ab 2000 vorhanden | G- | (Na) | Na | | Na | Na | Na |
| Myotis emarginatus | Wimperfledermaus | Nachweis ab 2000 vorhanden | S | Na | Na | | Na | Na | Na |
| Nyctalus leisleri | Kleinabendsegler | Nachweis ab 2000 vorhanden | U | Na | Na | | Na | Na | Na |
| Nyctalus noctula | Abendsegler | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | (Na) | Na | (Na) | Na | Na | Na |
| Pipistrellus pipistrellus | Zwergfledermaus | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | (Na) | Na | | Na | Na | Na |
| Plecotus auritus | Braunes Langohr | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | | FoRu, Na | Na | Na | Na | Na |
| Plecotus austriacus | Graues Langohr | Nachweis ab 2000 vorhanden | S | (Na) | Na | Na | Na | Na | Na |
| Vögel | | | | | | | | | |
| Accipiter gentilis | Habicht | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G- | | (FoRu), Na | | Na | (Na) | (Na) |
| Accipiter nisus | Sperber | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | (FoRu), Na | Na | Na | (Na) | (Na) |
| Alauda arvensis | Feldlerche | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U- | | | FoRu | | FoRuI | FoRuI |
| Alcedo atthis | Eisvogel | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | FoRuI | | | (Na) | | |
| Anas crecca | Krickente | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | | (FoRu) | | | |
| Anas crecca | Krickente | Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G | Ru | | | | | |
| Anthus trivialis | Baumpieper | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | FoRu | (FoRu) | | | FoRu |
| Asio otus | Waldohreule | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | Na | (Na) | Na | (Na) | (Na) |
| Athene noctua | Steinkauz | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G- | | (FoRu) | Na | (FoRu) | Na | Na |
| Buteo buteo | Mäusebussard | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | (FoRu) | (Na) | | Na | (Na) |
| Carduelis cannabina | Bluthänfling | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | unbek. | | FoRu | Na | (FoRu), (Na) | | (FoRu), Na |
| Coturnix coturnix | Wachtel | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | | FoRuI | | (FoRu) | FoRuI |
| Cuculus canorus | Kuckuck | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U- | | Na | | (Na) | (Na) | Na |
| Delichon urbica | Mehlschwalbe | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | (Na) | | (Na) | Na | (Na) | (Na) |
| Dryobates minor | Kleinspecht | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | Na | | Na | (Na) | |
| Dryocopus martius | Schwarzspecht | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | (Na) | Na | | (Na) | |
| Falco subbuteo | Baumfalke | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | Na | (FoRu) | (Na) | | | |
| Falco tinnunculus | Turmfalke | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | (FoRu) | Na | Na | Na | Na |
| Hirundo rustica | Rauchschwalbe | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | (Na) | (Na) | (Na) | Na | Na | (Na) |
| Lullula arborea | Heidelerche | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | | (FoRu) | | | |
| Passer montanus | Feldsperling | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | (Na) | Na | Na | Na | Na |
| Perdix perdix | Rebhuhn | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | S | | | FoRuI | (FoRu) | FoRu | FoRuI |
| Pernis apivorus | Wespenbussard | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | Na | Na | | (Na) | |
| Phoenicurus phoenicurus | Gartenrotschwanz | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U | | FoRu | (Na) | FoRu | (Na) | |
| Saxicola rubicola | Schwarzkehlchen | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | (FoRu) | FoRu | FoRuI | | (FoRu) | FoRu |
| Scolopax rusticola | Waldschnepfe | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | (FoRu) | | | | |
| Streptopelia turtur | Turteltaube | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | S | | FoRu | (Na) | (Na) | (Na) | Na |
| Strix aluco | Waldkauz | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | Na | Na | Na | (Na) | Na |
| Sturnus vulgaris | Star | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | unbek. | | | Na | Na | Na | Na |
| Tachybaptus ruficollis | Zwergtaucher | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | FoRu | | | | | |
| Tringa ochropus | Waldwasserläufer | Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden | G | Ru, Na | | | | | |
| Tyto alba | Schleiereule | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | G | | Na | Na | Na | Na | Na |
| Vanellus vanellus | Kiebitz | Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden | U- | | | | | FoRu | FoRu |
| Amphibien | | | | | | | | | |
| Bufo calamita | Kreuzkröte | Nachweis ab 2000 vorhanden | U | (FoRu) | | (Ru) | (FoRu) | | FoRuI |
| Rana arvalis | Moorfrosch | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | (FoRu) | Ru | | | (Ru) | |
| Rana lessonae | Kleiner Wasserfrosch | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | (FoRu) | (Ru) | (Ru) | (FoRu) | (Ru) | |
| Rana lessonae | Kleiner Wasserfrosch | Nachweis ab 2000 vorhanden | G | (FoRu) | (Ru) | (Ru) | (FoRu) | (Ru) | |
| Erläuterung: | | | | | | | | | |
| <u>Vorkommen und Fortpflanzungs- / Ruhestätten</u> | | | | | | | | | |
| Na - Nahrungshabitat | | | | | | | | | |
| (Na) - potentielles Nahrungshabitat | | | | | | | | | |
| Ru - Ruhestätte | | | | | | | | | |
| RuI - Ruhestätte | | | | | | | | | |
| (Ru) - potentielle Ruhestätte | | | | | | | | | |
| FoRu - Fortpflanzung- und Ruhestätte | | | | | | | | | |
| (FoRu) - potentielle Fortpflanzung- und Ruhestätte | | | | | | | | | |
| FoRuI - Fortpflanzung- und Ruhestätte | | | | | | | | | |
| <u>Erhaltungszustand</u> | | | | | | | | | |
| G - Günstiger Erhaltungszustand | | | | | | | | | |
| U - Unzureichender Erhaltungszustand | | | | | | | | | |
| S - Schlechter Erhaltungszustand | | | | | | | | | |
| <u>Vorkommen im Plangebiet</u> | | | | | | | | | |
| Mögliches Vorkommen der Art | | | | | | | | | |
| Kein geeignetes Nahrungs- bzw Jagdhabitat mögliche Quartiere | | | | | | | | | |
| Keine geeigneten Quartiere möglicher Nahrungsgast | | | | | | | | | |
| Kein geeignetes Brut- / Nahrungshabitat, Keine geeigneten Quartiere mögl. Nahrungsgast | | | | | | | | | |

Zu prüfende Säugetiere sind Fledermausarten. Fledermäuse sind in erster Linie im Bereich ihrer Sommer- und Winterquartiere empfindlich.

Die Nutzung des Untersuchungsgebiets durch Vorkommen der Fledermausarten wie Breitflügel-fledermaus, Abendsegler, Zwergfledermaus und Braunes Langohr ist ausschließlich als Nahrungshabitat möglich. Für Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind keine bis gering geeignete Quartiersstrukturen im unmittelbaren Untersuchungsgebiet vorhanden.

Die angrenzenden Gebäudestrukturen der vorhandenen Hofanlage hingegen weisen mögliche artenschutzrelevante Strukturen auf.

Während der Begehungen – insbesondere bei der witterungsbestimmten, abendlichen Kontrollbegehung – wurden keine Artenvorkommen gesichtet.

Mögliche Vorkommen der gelisteten Vogelarten sind aufgrund der Gelände- und Nutzungsstrukturen zu erwarten; jedoch bei den Begehungen nicht festgestellt worden.

Eine Verschneidung der Liste planungsrelevanter Arten mit den im Plangebiet vorkommenden Lebensraumstrukturen ergibt, dass planungsrelevante Artenvorkommen nicht auszuschließen, jedoch durch die nachteilige Lage inmitten der Verkehrs- und Siedlungsstrukturen eher gering sind. Somit sind wahrscheinlich keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

Um jedoch evtl. Beeinträchtigungen und Schadensbegrenzungen aufzuzeigen, sollten im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die möglichen artenschutzzeichnenden Strukturen (Wiesenflächen, Bäume, Gehölze und Mauerreste) gesamtheitlich abgeräumt bzw. umgebrochen werden. Diese Baufeldräumung muss außerhalb der nach § 39 BNatSchG festgelegten Schonzeit vom 1. Oktober bis 28/29. Februar eines jeden Jahres erfolgen.

Landschaftsschutzrechtliche Befreiungen zur Durchführung der Maßnahme zu anderen Zeitfenstern dürfen nur in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (Amt für Natur und Landschaft, Jagd und Fischerei) des Kreises Viersen durchgeführt werden, um zu prüfen, ob Lebensstätten, für die ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen besteht, betroffen sind.

Baubedingt könnte es potenziell zu unterschiedlich starken Auswirkungen kommen; zum einen durch direkte Zerstörung des Nestbereichs auf Grund der Entfernung von Gehölzen und der Baufeldräumung, zum anderen durch Störungen des Brutablaufs auf Grund der Bautätigkeiten (Baulärm, Bewegungsaktivitäten) in Nestnähe. Bei besonders störanfälligen Brutvogelarten ist mit der Aufgabe der Bruten zu rechnen. Diese Folgewirkung ist zu vernachlässigen, da vor Baubeginn eine Entfernung der vorhandenen Strukturen – soweit erforderlich - durchgeführt wird.

Anlage- und betriebsbedingt ist der Verlust oder die Entwertung von Brut- und Nahrungshabitaten durch die Baufeldräumung denkbar.

Nicht alle diese Auswirkungen unterliegen dem Regelungsumfang des besonderen Artenschutzrechtes, da dieses nicht allumfassend durch eine Generalklausel das Verbreitungsgebiet, den Lebensraum oder sämtliche Lebensstätten einer Tierart in die Verbotstatbestände einbezieht. Alle im Umfeld des Standorts möglicherweise vorkommenden Vogelarten sind aufgrund ihres Status als europäische Vogelarten nach Art. 1 EU-Vogelschutz-Richtlinie in ihrer Empfindlichkeit gegenüber dem geplanten Vorhaben zu betrachten.

Unter den Amphibien- und Reptilienarten sind planungsrelevante Arten im Plangebiet direkt nicht zu erwarten, da hier entsprechende Lebensraumstrukturen für das Vorkommen fehlen.

3.2 POTENZIALANALYSE / IDENTIFIZIERUNG DES POTENZIELLEN ARTENSPEKTRUMS

Artenschutzrelevante Gebäude, Fassadenvorsprünge und Dachkonstruktionen mit Einfluglöchern für Fledermäuse als Winterquartiere und Aufzuchtstätten sind im unmittelbaren Plangebiet nicht vorhanden, jedoch gibt es artenschutzrelevante Gehölze und Großgehölze im engeren und weiteren Untersuchungsgebiet.

Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen artenschutzrechtlichen Vorprüfung soll nachfolgend festgestellt werden, ob von dem Vorhaben planungsrelevante, faunistische Arten betroffen sein könnten und ob weitere Prüfungsschritte als notwendig angesehen werden. Dies entspricht nach der Handlungsempfehlung „Artenschutz in der Bauleitplanung“ (MKULNV & MBV 2010) der Stufe I einer Artenschutzprüfung (ASP).

Zur Prüfung und Einschätzung der gebietsspezifischen Artenvorkommen wurden bei den Geländebegehungen des Plangebiets die Biotopstrukturen hinsichtlich ihrer Lebensraumfunktion betrachtet und Zufallsbeobachtungen registriert. Von den für das Messtischblatt 4803/1 - Wegberg bislang nachgewiesenen, planungsrelevanten Arten finden die allermeisten Arten - außer den Fledermausarten als Nahrungshabitate - direkt im Eingriffsgebiet keinen adäquaten Lebensraum.

Im Frühjahr 2019 wurde während mehrerer Begehungen der Biotopbestand des Plangebiets erfasst. Hierbei wurde das Plangebiet auch gezielt auf besondere Habitatstrukturen wie geeignete Nistplätze, Baumhöhlen und fledermausrelevante Gehölzstrukturen untersucht.

Die Sichtungen der Biotoptypen des engeren Plangebiets haben an folgenden Tagen stattgefunden:

- 24.02.2019 – 14.00 Uhr – Witterung sonnig / leicht bewölkt

Sichtbegehung des Untersuchungsraums nach Hinweisen mit artenschutzrechtlichem Bezug zu planungsrelevanten Tierarten

Auf den intensiven und extensiven Wiesenflächen, den Gehölzflächen mit Wildkirsche, Weide, Hasel und Esche, dem Bauschulgelände sowie dem nicht wasserführenden Bachlauf wurde keinerlei Artenvorkommen – auch nicht von sog. „Allerweltsarten“ – registriert. Außerhalb des Plangebiets wurden in den angrenzenden Gehölzflächen zwei Krähen und eine Elster gesichtet; darüber hinaus ein Elsternest. Außerdem konnten keine Hinweise auf von Fledermäusen genutzte Astlöcher an Bäumen festgestellt werden.

Nach Rücksprache mit einem Anlieger (Pannmühle Nr. 3) sind in den angrenzenden Hofgebäuden Winterquartiere und Aufzuchtstätten von Fledermäusen gesichtet worden. Sie nutzen den Planungsraum als Nahrungshabitat.

Ergebnis: Keine artenschutzrechtlichen Erkenntnisse; weder bezüglich der Säugetiere (Fledermäuse), noch der Vogelarten.

- 16.04.2019 – 16.45 bis 17.45 Uhr – Witterung sonnig / leicht bewölkt / warm

Wiederholte Sichtbegehung

Erneute Begehung der Wiesenflächen, der Gehölze und des Bachlaufs. Keine Brut- bzw. Nestbauvorkommen; sowohl in den Wiesen-, als auch in den Gehölzflächen. Sichtung eines Taubenpaares, zweier Sperlinge, jeweils einer Meise, eines Buchfinks und einer überfliegenden Krähe.

Ergebnis: Bestätigung des Ergebnisses der Begehung vom 24.02.2019; keine Hinweise auf artenschutzrechtlichen Bezug.

- 17.04.2019 – 20.00 bis 20.20 Uhr – Witterung bewölkt

Abendbegehung

Ergebnis: Bestätigung der Ergebnisse der vorangegangenen Begehungen. Keine Hinweise auf artenschutzrechtlichen Bezug.

Bei den Sichtungen wurde festgestellt, dass Vogelnestquartiere der beschriebenen Arten nicht vorhanden sind.

Durch die Begehungsdokumentation wurde ebenfalls deutlich, dass die Fledermausarten das unmittelbare Untersuchungsgebiet weder als Winter- oder Sommerquartier mit Wochenstuben, sondern ausschließlich als Nahrungshabitat nutzen. Trotz vorhandener, möglicher Quartiersstrukturen durch die vorhandenen, naturnahen Gehölze wurden keine artenschutzrechtlichen, planungsrelevanten Arten festgestellt.

4. VORPRÜFUNG DER WIRKFAKTOREN

4.1 Ermittlung der anlage-, bau- und betriebsbedingten Wirkfaktoren

Folgende Wirkfaktoren des Vorhabens könnten möglicherweise zu Beeinträchtigungen der ggf. vorhandenen Tier- und Pflanzenwelt führen:

- Baubedingt: Lärm- und stoffliche Emissionen, Erschütterungen, Fällung der Wildgehölzgruppen
- Anlagebedingt: Flächeninanspruchnahme / Lebensraumverlust als Nahrungshabitat
- Betriebsbedingt: Lichtemissionen, zusätzlicher Fahrzeugverkehr

4.2 Empfindsamkeit der Arten gegenüber den Wirkfaktoren in Raum und Zeit

Tötung von Individuen

§ 44 (1) 1 BNatSchG verbietet die Verletzung und Tötung aller besonders geschützten Arten. Darunter fallen neben den genannten planungsrelevanten Arten auch alle europäischen Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie (V-RL). Dieses Schutzgebot wird jedoch durch § 44 Abs. 5 BNatSchG für Eingriffe der Bauleitplanung dahingehend eingeschränkt, dass der Verbotstatbestand dann nicht berührt ist, wenn eine Tötung von Individuen durch eine Beeinträchtigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten verursacht wird und der Eingriff gleichzeitig unvermeidbar ist.

Bei den Sichtbegehungen wurden keine der angesprochenen, planungsrelevanten Tierarten angetroffen.

Für den unmittelbaren Eingriffsbereich kann ebenfalls ein Brutvorkommen planungsrelevanter Arten ausgeschlossen werden. Europäische Vogelarten der V-RL, also weit verbreiteter und allgemein häufiger Vogelarten, könnten dort – bedingt durch die vorhandenen Strukturen – ihre Nest- und Nahrungshabitate haben.

Bei der Begehung wurde keine der angesprochenen planungsrelevanten Arten gesichtet, jedoch ist davon auszugehen, dass der Geltungsbereich temporär als Jagd- und Nahrungsraum dient. Als Sommer- und Winterquartiere der Fledermausarten findet nach Befundlage keine Fledermausart geeignete Habitatstrukturen, sondern nur das Nahrungsraum. Derartige Nahrungsräume sind auch im Umfeld des Plangebiets vorhanden bzw. bleiben erhalten.

Störung von Individuen

§ 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG verbietet die erhebliche Störung planungsrelevanter Tierarten. Störungen können bei Bauvorhaben z. B. durch Lärmemissionen, Erschütterungen, optische Effekte oder auch Flächeninanspruchnahme verursacht werden.

Im vorliegenden Fall ist mit der Erfüllung des Verbotstatbestandes nicht zu rechnen, da davon ausgegangen werden kann, dass die in der Tabelle aufgeführten Arten, die das Plangebiet lediglich als potenzielle Nahrungsgäste aufsuchen könnten, aufgrund ihrer hohen Mobilität in der Lage sind, sich ausreichend große und artspezifische Ausweichlebensräume zu erschließen.

Zudem ist die Vorlast aufgrund der nachteiligen Lage mit angrenzenden Verkehrs- und Siedlungsstrukturen nicht unerheblich für das Nichtvorhandensein planungsrelevanter Tierarten.

Störintensive Effekte - z. B. durch die kleinflächigen Rodungs-, Fäll- und Erdarbeiten - treten bei Beachtung der Bauzeitenregelung (Rodung außerhalb der Brutzeit) zu wenig sensiblen Jahreszeiten auf und sind daher ebenfalls nicht mit relevanten Auswirkungen verbunden.

Durch den kleinräumigen anlagebedingten Verlust von potenziellen Nahrungshabitaten ist nicht mit einer nachhaltigen Verschlechterung des Erhaltungszustands der genannten Arten zu rechnen.

Beanspruchung von Niststätten

Niststätten europäischer Vogelarten gelten gem. § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG als generell geschützt, wobei der Schutz von mehrjährigen genutzten Niststätten über das ganze Jahr besteht (z. B. Baumhöhlen, Horste von Greifvögeln).

Bei den Sichtbegehungen im Rahmen der Stufe I wurden augenscheinlich die Gehölze als mögliche Niststätten verzeichnet, jedoch keine Artenvorkommen festgestellt. Eine Berührung des Verbotstatbestandes ist aktuell daher nicht absehbar. Unter Berücksichtigung der Schonzeitenregelungen bei Strukturveränderungen (Baum- und Gehölzfällungen) ist der Tatbestand der Beanspruchung zu vernachlässigen.

Vor allem durchziehende Arten und Überwinterer sowie gelegentliche Brutvögel und seltene Gäste sind potenziell in der Lage, auf Flächen mit ähnlichen Lebensraumstrukturen im Umfeld auszuweichen. Wie das Luftbild zeigt, bestehen im Umfeld außerhalb des Plangebiets in großem Umfang Gehölz- und Gebäudestrukturen, die als Ausweichhabitate genutzt werden können.

Da der Erhaltungszustand bei den meisten planungsrelevanten Arten (Säugetieren) günstig ist, kann eine teilweise Entfernung des Gehölz- und Baumbestands - zugelassen werden, wenn direkte Störungen durch die Wahl des Zeitpunkts des Umbruchs für die Umsetzung der Neubaumaßnahmen mit sämtlichen Vor- und Nebenarbeiten berücksichtigt werden.

Beanspruchung schützenswerter Pflanzenstandorte

Im Plangebiet wurden keine Standorte mit geschützten Artvorkommen festgestellt; die Erfüllung des Verbotstatbestandes gem. § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG ist daher nicht zu erwarten.

Um jedoch evtl. Beeinträchtigungen und Schadensbegrenzungen aufzuzeigen, sollten im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die möglichen artenschutzzeichnenden Strukturen (Wiesenflächen, Bäume, Gehölze und Mauerreste) gesamtheitlich abgeräumt bzw. umgebrochen werden. Diese Baufeldräumung muss außerhalb der nach § 39 BNatSchG festgelegten Schonzeit vom 1. Oktober bis 28/29. Februar eines jeden Jahres erfolgen.

Landschaftsschutzrechtliche Befreiungen zur Durchführung der Maßnahme zu anderen Zeitfenstern dürfen nur in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (Amt für Natur und Landschaft, Jagd und Fischerei) des Kreises Viersen durchgeführt werden, um zu prüfen, ob Lebensstätten, für die ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen besteht, betroffen sind.

Aufgrund der guten Herstellbarkeit der Habitate (Neuanpflanzung von Bäumen, Nisthilfen an Gebäuden sowie Schaffung von Fassadenstrukturen für Zwergfledermäuse sowie die beabsichtigte Umlegung bzw. Renaturierung des Ryther Grabens) kann davon ausgegangen werden, dass für die betroffenen Arten kein Verstoß gegen die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote besteht.

4.3 Zusammenfassung

Eine detaillierte Untersuchung im Rahmen einer artenschutzrechtlichen Prüfung der Stufe II erscheint im Hinblick auf die betroffene Fläche nicht erforderlich.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass lokale Populationen von den geplanten Maßnahmen negativ betroffen werden könnten. Insbesondere ist die nach § 44 Abs. 5 BNatSchG zu schützende „ökologische Funktion“ der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (s. o.) durch die Planungen für keine Population einer planungsrelevanten Art betroffen.

Die Biotoptypen im Bestand sind als naturnah zu bezeichnen. Sie weisen eine mittlere Bedeutung für die Fauna auf. Die Lebensraumfunktion für die Flora ist als normal zu bewerten; die Wahrscheinlichkeit des Vorkommens seltener / gefährdeter Arten oder Lebensgemeinschaften ist gemäß örtlicher Dokumentation (s. Kap. 3.2) auszuschließen.

Planungsrelevante, hauptvorkommende Tierarten für die vorliegenden Lebensraumtypen sind nicht festgestellt worden.

Insgesamt kommt die artenschutzrechtliche Prüfung der Stufe I zu dem Ergebnis, dass keines der Tatbestandsmerkmale der Verbotstatbestände des § 44 Abs. 1 BNatSchG beim Bau oder beim Betrieb des geplanten Vorhabens erfüllt wird.

5. PROGNOSE HINSICHTLICH GEEIGNETER VERMEIDUNGS- UND/ODER VORGEZOGENER AUSGLEICHSMASSNAHMEN

Die Umsetzung des B-Plans kann zu einer Entwertung des Gebiets und zu einem Verlust von Brut- und Nahrungshabitaten führen. Derartige Beeinträchtigungen können mit Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen umgangen und somit artenschutzrechtliche Verbotsbestände ausgeschlossen werden.

Bei Durchführung der Maßnahme sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:

Prüfungen

Um jedoch evtl. Beeinträchtigungen und Schadensbegrenzungen aufzuzeigen, sollten im Rahmen der Umsetzung des Bebauungsplanes die möglichen artenschutzzeichnenden Strukturen (Wiesenflächen, Bäume, Gehölze und Mauerreste) gesamtheitlich abgeräumt bzw. umgebrochen werden. Diese Baufeldräumung muss außerhalb der nach § 39 BNatSchG festgelegten Schonzeit vom 1. Oktober bis 28/29. Februar eines jeden Jahres erfolgen.

Landschaftsschutzrechtliche Befreiungen zur Durchführung der Maßnahme zu anderen Zeitfenstern dürfen nur in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (Amt für Natur und Landschaft, Jagd und Fischerei) des Kreises Viersen durchgeführt werden, um zu prüfen, ob Lebensstätten, für die ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen besteht, betroffen sind.

Darüber hinaus werden folgende Schutzziele / Pflegemaßnahmen zur Verbesserung des innerörtlichen, ökologischen Zustands empfohlen:

Strukturanreicherung im Rahmen der Umsetzung der städtebaulichen Neuordnung durch

- die Verbesserung von Nahrungsangeboten (Anpflanzen von fruchtenden Gehölzen)
- die Erhaltung und Entwicklung von Nahrungsflächen
- die teilweise Entwicklung von lebensraumtypischen Biotopen wie das Anpflanzen von Gehölzen und die Anlage von Nisthilfen an den Gebäuden
- die naturnahe Umlegung des Ryther Baches in Anlehnung an die „Blaue Richtlinie für die Entwicklung von naturnahen Fließgewässern in NRW“


Eventuelle Umsiedlungsmaßnahmen

Falls im Rahmen der landschaftsschutzrechtlichen Befreiungen ein Risiko der Verletzung artenschutzrechtlicher Bestimmungen festgestellt wird, sollten mögliche Überlegungen einer Umsiedlung der entsprechenden Art vorgenommen werden.

Mögliche Maßnahmen sind so vorzunehmen, dass die ökologische Funktion der Lebensstätte im räumlichen Zusammenhang erhalten bleibt bzw. neu geschaffen wird.

Die Umsiedlung der betroffenen Arten kann, je nach Art und Fall, durch die Bereitstellung von künstlichen Nisthilfen und Quartieren oder durch die Neuanlage von Grünstrukturen in der unmittelbaren Umgebung erfolgen.

Niederkrüchten, 29.05.2019



Dipl.-Ing. Joachim J. Scheller
Landschaftsarchitekt

LITERATURVERZEICHNIS

EU-Kommission, 2007: Leitfaden zum strengen Schutzsystem für Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse im **Rahmen der FFH-Richtlinien**

Gellermann, M. (2007): Das besondere Artenschutzrecht in der kommunalen Bauleitplanung, Natur und Recht 2007, 132 ff.

Google Inc.: Google Earth / Maps

Kreis Viersen, Untere Naturschutzbehörde: 1. Biotoptypen, 2. Schutzgebietsausweisungen

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW: Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen, Messtischblätter: <http://www.naturschutzinformationen-nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe>

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW: Auskunftssystem @ Linfos

Information und Technik Nordrhein-Westfalen: <http://www.geoserver.nrw.de>

MBV & MKULNV (2010): Artenschutz in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben – Gemeinsame Handlungsempfehlung des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr (MBV) und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV), 29 S.

MKUNLV (2007): Geschützte Arten in NRW – Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen, Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MUNLV), 260 S.

Straßen NRW (Hrsg.), 2006: Arbeitshilfe ‚Berücksichtigung besonders und streng geschützter Arten bei der Straßenplanung. Allg. Rundverfügung Nr. 5 des Geschäftsbereichs Planung v. 15.08.2006‘

Topographisches Informationsmanagement NRW, <http://www.tim-online.nrw.de>

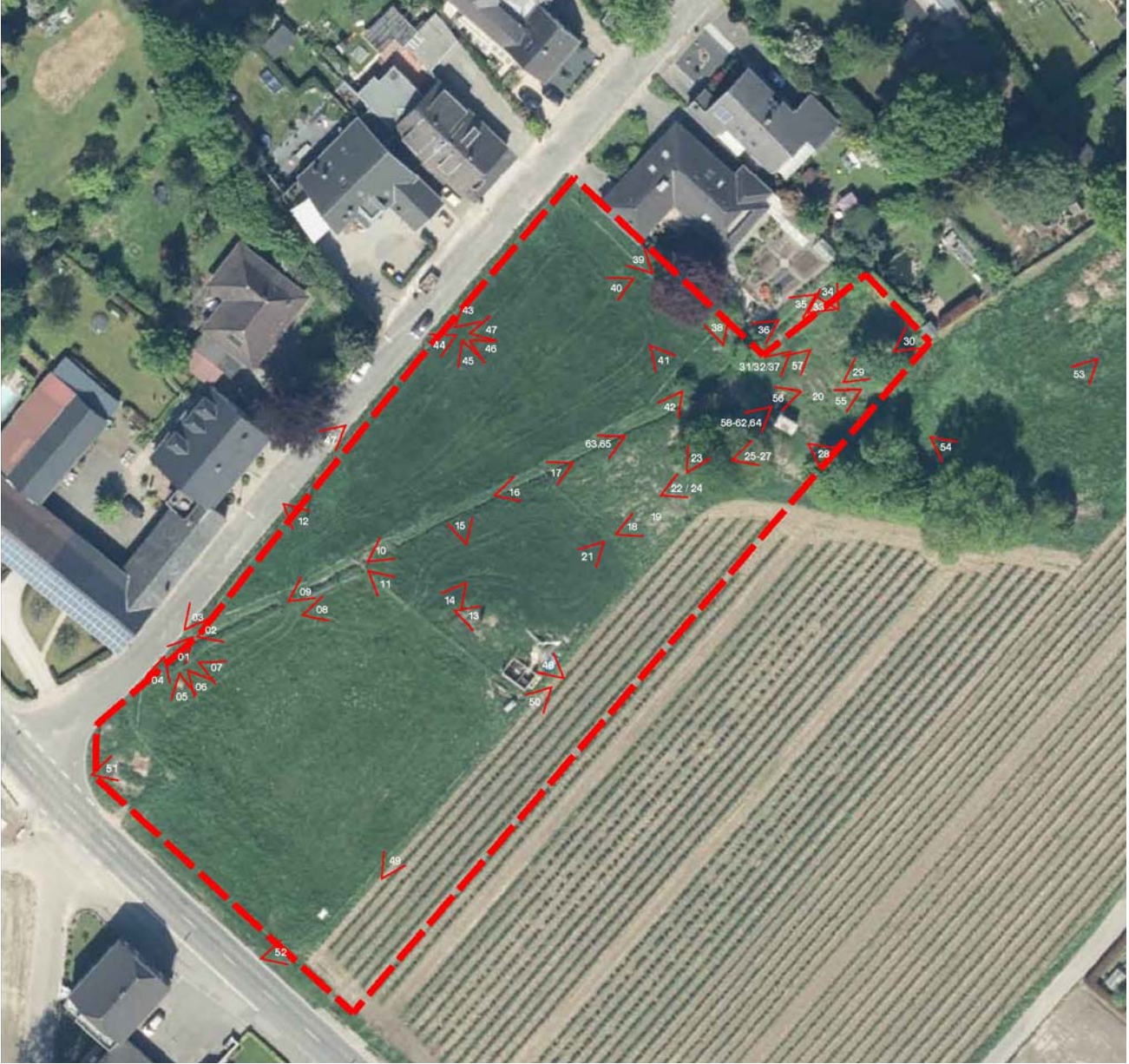
ANLAGENVERZEICHNIS

Anlage 1: Fotodokumentation Sichtbegehungen

Anlage 2: Protokoll der Artenschutzprüfung gemäß Anlage 2 (MBV 2010)

Anlage 1: Fotodokumentation

Standort Fotos 01-65
(vom 24.02.2019, 25.203.2019 und 16.04.2019)



01



02



03



04



05



06



07



08



09



10



11



12



13



16

14



17

15



18



19



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



36



37



38



41

39



42

40



43



44



45



46



47



48



49



50



51



52



53



54



55



56



57



58



59



60



61



62



63



64



65



Anlage 2: Protokoll der Artenschutzprüfung gemäß Anlage 2 (MBV 2010)

Protokoll einer Artenschutzprüfung (ASP) – Gesamtprotokoll –

A.) Antragsteller (Angaben zum Plan/Vorhaben)

| | |
|--|--|
| Allgemeine Angaben | |
| Plan/Vorhaben (Bezeichnung): | <u>Bebauungsplan Nie-79 "Pannenmühle", Niederkrüchten</u> |
| Plan-/Vorhabenträger (Name): | <u>Gemeinde Niederkrüchten</u> Antragstellung (Datum): <u>05.03.2019</u> |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Bebauungsplan Nie-79 "Pannenmühle", Niederkrüchten Wirkfaktoren: Überplanung des Grundstückes durch Neubebauung und Erschließung, siehe Textteil ASP </div> | |
| Stufe I: Vorprüfung (Artenspektrum/Wirkfaktoren) | |
| Ist es möglich, dass bei FFH-Anhang IV-Arten oder europäischen Vogelarten die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG bei Umsetzung des Plans bzw. Realisierung des Vorhabens ausgelöst werden? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| Stufe II: Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände <small>(unter Voraussetzung der unter B.) (Anlagen „Art-für-Art-Protokoll“) beschriebenen Maßnahmen und Gründe)</small> | |
| Nur wenn Frage in Stufe I „ja“: Wird der Plan bzw. das Vorhaben gegen Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG verstoßen (ggf. trotz Vermeidungsmaßnahmen inkl. vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen oder eines Risikomanagements)? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Arten, die nicht im Sinne einer vertiefenden Art-für-Art-Betrachtung einzeln geprüft wurden: <u>Begründung:</u> Bei den folgenden Arten liegt kein Verstoß gegen die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG vor (d.h. keine erhebliche Störung der lokalen Population, keine Beeinträchtigung der ökologischen Funktion ihrer Lebensstätten sowie keine unvermeidbaren Verletzungen oder Tötungen und kein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko). Es handelt sich um Irrgäste bzw. um Allerweltsarten mit einem landesweit günstigen Erhaltungszustand und einer großen Anpassungsfähigkeit. Außerdem liegen keine ernst zu nehmende Hinweise auf einen nennenswerten Bestand der Arten im Bereich des Plans/Vorhabens vor, die eine vertiefende Art-für-Art-Betrachtung rechtfertigen würden. | |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; min-height: 100px;"> Ggf. Auflistung der nicht einzeln geprüften Arten </div> | |
| Stufe III: Ausnahmeverfahren | |
| Nur wenn Frage in Stufe II „ja“: 1. Ist das Vorhaben aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 2. Können zumutbare Alternativen ausgeschlossen werden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein 3. Wird der Erhaltungszustand der Populationen sich bei europäischen Vogelarten nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Kurze Darstellung der zwingenden Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses und Begründung warum diese dem Artenschutzinteresse im Rang vorgehen; ggf. Darlegung warum sich der ungünstige Erhaltungszustand nicht weiter verschlechtern wird und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes nicht behindert wird; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. Kurze Darstellung der geprüften Alternativen, und Bewertung bzgl. Artenschutz und Zumutbarkeit; ggf. Verweis auf andere Unterlagen. </div> | |

| |
|---|
| Antrag auf Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG |
| Nur wenn alle Fragen in Stufe III „ja“: <input type="checkbox"/> Die Realisierung des Plans/des Vorhabens ist aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses gerechtfertigt und es gibt keine zumutbare Alternative. Der Erhaltungszustand der Populationen wird sich bei europäischen Vogelarten nicht verschlechtern bzw. bei FFH-Anhang IV-Arten günstig bleiben. Deshalb wird eine Ausnahme von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 45 Abs. 7 BNatSchG beantragt. Zur Begründung siehe ggf. unter B.) (Anlagen „Art-für-Art-Protokoll“). |
| Nur wenn Frage 3. in Stufe III „nein“: (weil bei einer FFH-Anhang IV-Art bereits ein ungünstiger Erhaltungszustand vorliegt) <input type="checkbox"/> Durch die Erteilung der Ausnahme wird sich der ungünstige Erhaltungszustand der Populationen nicht weiter verschlechtern und die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes wird nicht behindert. Zur Begründung siehe ggf. unter B.) (Anlagen „Art-für-Art-Protokoll“). |
| Antrag auf Befreiung nach § 67 Abs. 2 BNatSchG |
| Nur wenn eine der Fragen in Stufe III „nein“: <input type="checkbox"/> Im Zusammenhang mit privaten Gründen liegt eine unzumutbare Belastung vor. Deshalb wird eine Befreiung von den artenschutzrechtlichen Verboten gem. § 67 Abs. 2 BNatSchG beantragt. |
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; min-height: 150px;"><p>Kurze Begründung der unzumutbaren Belastung</p></div> |



**Schalltechnische Untersuchung
zum Bebauungsplan Nie-79
„Pannemühle“
in Niederkrüchten**

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich Planen Bauen Umwelt
Laurentiusstraße 19
41374 Niederkrüchten

Auftragnehmer: Brilon Bondzio Weiser
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH
Universitätsstraße 142
44799 Bochum
Tel.: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016
E-Mail: info@bbwgmbh.de

Bearbeitung: Christina Groß, B.Sc.
Malte Schneider, B.Sc.
Dr.-Ing. Roland Weinert

Projektnummer: 3.2100

Datum: 13. November 2020

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| 1 Ausgangssituation und Aufgabenstellung | 2 |
| 2 Grundlagen | 3 |
| 2.1 Lagebeschreibung | 3 |
| 2.2 Beschreibung der Planung..... | 4 |
| 2.3 Vorgehensweise | 6 |
| 2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen | 7 |
| 2.4.1 Grundsätzliches..... | 7 |
| 2.4.2 Verkehrsgeräusche von öffentlichen Verkehrswegen | 8 |
| 3 Verkehrsaufkommen des Straßenverkehrs | 9 |
| 3.1 Verkehrserhebung | 9 |
| 3.2 Analysefall..... | 9 |
| 3.3 Prognose-Nullfall | 10 |
| 3.4 Berechnung des Neuverkehrs..... | 10 |
| 3.5 Richtungsaufteilung des Neuverkehrs..... | 12 |
| 3.6 Prognose-Planfall | 12 |
| 4 Schalltechnische Berechnungen | 13 |
| 4.1 Geräuschemissionen - Verkehrsgeräusche von öffentlichen Verkehrswegen - Straßenverkehr | 13 |
| 4.2 Berechnung der Geräuschemissionen..... | 14 |
| 4.3 Berechnungsergebnisse | 14 |
| 4.3.1 Geräuschemissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Fernwirkung im Straßenverkehr über den Geltungsbereich hinaus | 14 |
| 4.3.2 Geräuschemissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Gesamtverkehrslärmbelastung im Plangebiet | 14 |
| 4.4 Bewertung der Ergebnisse..... | 15 |
| 4.4.1 Geräuschemissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Fernwirkung im Straßenverkehr über den Geltungsbereich hinaus | 15 |
| 4.4.2 Geräuschemissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Gesamtverkehrslärmbelastung im Plangebiet | 16 |
| 4.5 Vorschlag für Festsetzungen zum baulichen Schallschutz nach DIN 4109..... | 16 |
| 4.5.1 Baulicher Schallschutz nach DIN 4109-1 zum Schutz vor Verkehrsgeräuschen | 16 |
| 4.5.2 Textvorschläge für Festsetzungen im Bebauungsplan | 18 |
| 5 Zusammenfassung und gutachterliche Stellungnahme | 20 |
| Literaturverzeichnis | 21 |
| Anlagenverzeichnis | 22 |



1 Ausgangssituation und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Niederkrüchten stellt den Bebauungsplan Nie-79 „Pannmühle“ auf. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohngebietes sowie für die Verlegung eines Gewässergrabens.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist in einem schalltechnischen Fachbeitrag zu untersuchen, welche Geräuscheinwirkungen von außen auf den Geltungsbereich einwirken und ob Festsetzungen zum Schallschutz erforderlich sind. Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes ist an die Straße Pannmühle vorgesehen.

Die Abbildung 1 zeigt die Lage des Plangebietes in Niederkrüchten-Ryth.

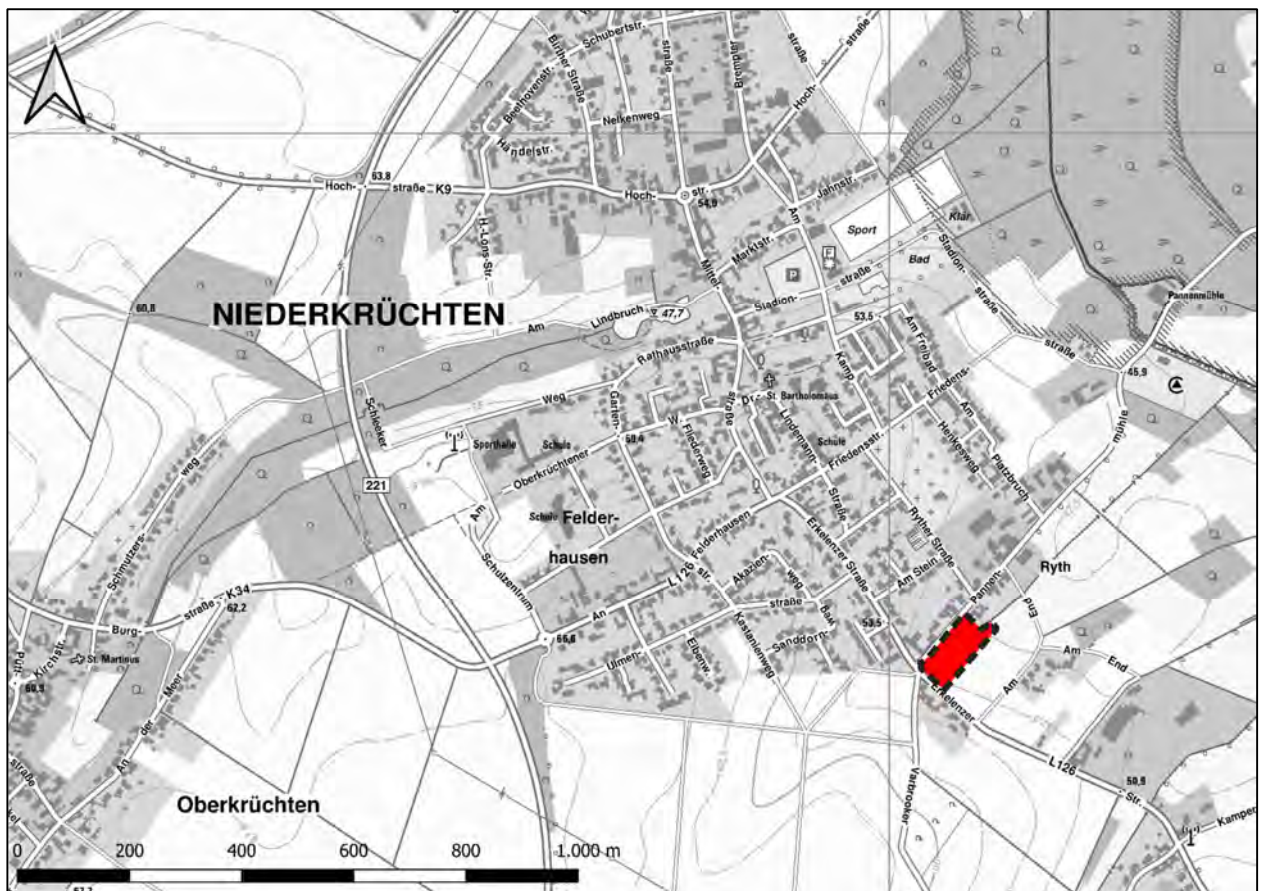


Abbildung 1: Lage des Plangebietes im Gemeindegebiet (Kartengrundlage: [9])

Die Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft mbH wurde von der Gemeinde Niederkrüchten beauftragt, die schalltechnischen Auswirkungen zu quantifizieren und zu bewerten. Dabei sind die von außen auf das Plangebiet einwirkenden Emissionen in Form von Verkehrsräuschen zu berücksichtigen.



2 Grundlagen

2.1 Lagebeschreibung

Das etwa 0,8 ha große Plangebiet befindet sich im Niederkrüchtener Ortsteil Ryth südöstlich des Ortskerns von Niederkrüchten. Der Geltungsbereich umfasst neun Grundstücke. Bisher verläuft quer über fast alle Grundstücke ein Gewässergraben.

Auf drei Seiten grenzen weitere Wohnnutzungen an den Geltungsbereich. Die Erkelenzer Straße ist als Landesstraße klassifiziert und führt südlich am Plangebiet vorbei.

Das Gelände im Untersuchungsgebiet ist weitgehend eben. Schalltechnisch relevante Geländesprünge und –neigungen sind nicht vorhanden.

Der Untersuchungsbereich umfasst Abschnitte der Erkelenzer Straße sowie der Straßen Pannenmühle und Varbrooker Kirchweg.

Die Erkelenzer Straße führt nach Südosten zu weiteren Ortsteilen von Niederkrüchten und nach Nordwesten in den Ortskern von Niederkrüchten sowie zur B221.





Abbildung 3: Städtebauliche Konzeption zum Bebauungsplan Nie-79, Stand: 30.10.2020 (Quelle: rheinruhr.stadtplaner)



2.3 Vorgehensweise

Im Rahmen der vorliegenden Untersuchung sind folgende schalltechnische Aspekte zu untersuchen:

- Geräuschemissionen innerhalb des Plangebietes von Verkehrswegen außerhalb des Plangebietes
- Entwicklung von Festsetzungen zum Schallschutz für den Bebauungsplan

Im Hinblick auf die sogenannte Fernwirkung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens im öffentlichen Straßennetz kann aufgrund der geringen Anzahl an Wohneinheiten und dem damit verbundenen geringen Neuverkehrsaufkommen eine vereinfachte Vorgehensweise gewählt werden. Aufgrund der vorhandenen Vorbelastung ist davon auszugehen, dass das Neuverkehrsaufkommen keine relevante Veränderung der Verkehrslärmbelastung bewirken wird. Es ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass das Verkehrsaufkommen von maximal 16 Wohneinheiten kaum dreistellig ausfallen wird, sodass die Veränderung deutlich unter 1 dB(A) liegen wird. Insofern kann eine Konzentration auf den Planfall mit dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen und die Bewertung des Gesamtlärms erfolgen.

Maßgebende Geräuschquellen im Umfeld des Plangebietes sind die angrenzenden Verkehrswege, vor allem die Erkelenzer Straße.

Als Grundlage für das Verkehrsaufkommen auf den Straßen dient eine Verkehrserhebung, die am 13.09.2018 an einem sogenannten Normalwerktag am Knotenpunkt Erkelenzer Straße / Pannmühle durchgeführt wurde.

Für die Berechnungen der Verkehrsgeräusche wurde daraus das Verkehrsaufkommen für die weiteren Planfälle abgeleitet:

- der Analysefall, der die Situation zum Zeitpunkt der Untersuchung abbildet,
- der Prognose-Nullfall ohne die Planung für das Prognosejahr 2030 und
- der Prognose-Planfall, der das zusätzliche Verkehrsaufkommen der Planung berücksichtigt.

Im Rahmen der vorliegenden schalltechnischen Untersuchung für das Bebauungsplanverfahren sind folgende Aspekte zu untersuchen:

- die Veränderung der Verkehrsgeräusche auf öffentlichen Verkehrswegen durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen

Aus schalltechnischer Sicht ist üblicherweise die Veränderung der Lärmbelastung der Anwohner an den untersuchten Straßen durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen zu ermitteln und zu bewerten. Dabei ist die Vorbelastung zu berücksichtigen. Es wird üblicherweise untersucht, inwieweit das erzeugte zusätzliche Verkehrsaufkommen zu einem spürbaren Anstieg der Immissionen führt. Im vorliegenden Fall kann die Veränderung der Lärmbelastung vernachlässigt werden. Es wird ausschließlich geprüft, ob die Orientierungswerte der DIN 18005 eingehalten sind und ob städtebauliche Missstände zu erwarten sind. Dabei sind aus städtebaulicher Sicht die Vorgaben der DIN 18005 [7] zu beachten.

Die Berechnungen erfolgen mit den Verkehrsbelastungen für einen Prognose-Planfall mit einer vollständigen Umsetzung des Vorhabens. Die Beurteilungspegel werden nach den Verfahren der RLS-90 [8] für ausgewählte Immissionsorte an der Bestandsbebauung errechnet und nach den Vorgaben der DIN 18005 [7] und der geltenden Rechtsprechung bewertet. Weiterhin werden Aussagen zum Außenwohnbereich getroffen, in dem sich Menschen im Freien aufhalten.



- Verkehrsgeräusche im Plangebiet, die Festsetzungen zum Schallschutz für die Bewohner erforderlich machen

Für die Bestimmung des erforderlichen baulichen Schallschutzes vor Verkehrslärm im Geltungsbereich wurden Ausbreitungsberechnungen ohne die geplante Bebauung im Geltungsbereich durchgeführt. Auf diese Weise kann der „maßgebliche Außenlärmpegel“ nach DIN 4109 [6] zur Bestimmung des gesamten bewerteten Bauschalldämmmaßes ermittelt werden.

Die Berechnungen erfolgen mit Hilfe des Programms SoundPLAN, Version 8.2.

Als Basis dient eine digitale Geländegrundlage mit den relevanten Geräuschquellen, Hindernissen und Gebäuden. Für den Aufbau des Berechnungsmodells wurden öffentlich zugängliche Daten aus dem Bestand der Geobasisdaten [9] des Landes und der Kommunen verwendet. Diese Daten wurden ergänzt durch die Erkenntnisse einer Ortsbesichtigung.

2.4 Rechtliche Rahmenbedingungen

2.4.1 Grundsätzliches

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) [10] verpflichtet, alle Beeinträchtigungen von Natur und Umwelt durch städtebauliche Planungen so gering wie möglich zu halten. Im Hinblick auf Geräusche existieren verschiedene Verordnungen zum BImSchG [10], in denen die Prüfung und Bewertung von Geräuschimmissionen geregelt ist.

Grundsätzlich ist bereits im Planverfahren zu prüfen, ob die durch die vorgesehene Nutzung zu erwartenden Geräuschemissionen und -immissionen und die schon vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen in der Nachbarschaft aus immissionsschutzrechtlicher Sicht verträglich sind. Außerdem ist zu prüfen, ob von äußeren Geräuschquellen Immissionen im Plangebiet vorliegen, die Festsetzungen zum Schallschutz für die geplanten Nutzungen erfordern.

Für die unterschiedlichen Geräuscharten sind verschiedene Rechenverfahren durch den Gesetzgeber vorgeschrieben. Dabei berücksichtigt jedes Regelwerk die jeweiligen Eigenheiten und die Geräuschcharakteristik der Schallquellen.

Im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens ist die DIN 18005 [7] anzuwenden. Diese verweist zur Berechnung der Schallbeiträge durch öffentlichen Straßenverkehr auf die „Richtlinie für Lärmschutz an Straßen (RLS-90)“ [8].

In den Regelwerken sind Obergrenzen der Geräuschimmission festgelegt, die an einem der Nutzung entsprechenden Schutzniveau ausgerichtet sind. Dieses Schutzniveau ergibt sich entweder aus vorliegenden Bebauungsplänen oder, falls diese nicht vorhanden sind, anhand der bestehenden Nutzung entsprechend §34 BauGB [1]. Im vorliegenden Fall wird der Bereich innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes nach Abstimmung mit der Gemeinde Niederkrüchten als allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt. Darüber hinaus wird der gesamte Untersuchungsbereich nach §34 BauGB [1] sowie ebenfalls nach Abstimmung mit der Gemeinde Niederkrüchten als allgemeines Wohngebiet (WA) eingestuft.



2.4.2 Verkehrsgeräusche von öffentlichen Verkehrswegen

Die Bewertung der Immissionen erfolgt nach den Grundsätzen der DIN 18005 [7], die Orientierungswerte (OW) für eine Obergrenze der wünschenswerten Geräuschbelastung insbesondere bei Neuplanungen definiert. Diese stellen jedoch keine absolute Obergrenze dar, sondern können im Rahmen der Abwägung auch überschritten werden [11]. Dazu hat das Bundesverwaltungsgericht [2] festgestellt, dass DIN-Normen keine normativen Festlegungen gebietsbezogener Grenzwerte vornehmen können, da sie nicht im Wege demokratisch legitimierter Rechtsetzung entstanden sind. Die DIN 18005 [7] kann allerdings im Rahmen einer gerechten Abwägung als Orientierungshilfe herangezogen werden.

Für die Bewertung der Verkehrsgeräusche von den öffentlichen Verkehrswegen sind nach DIN 18005 [7] die in der Tabelle 1 dargestellten Orientierungswerte anzuwenden.

Tabelle 1: Orientierungswerte für Verkehrsgeräusche nach DIN 18005 [7] für den vorhandenen Gebietstyp

| Nutzung | Orientierungswert [dB(A)] | |
|---------|---------------------------|-------|
| | Tag | Nacht |
| WA | 55 | 45 |

Da die DIN 18005 [7] auf Außenpegel abstellt, kann eine Überschreitung der Orientierungswerte an der lärmzugewandten Seite eines Gebäudes um 5 oder sogar 10 dB(A) das Ergebnis einer sachgerechten Abwägung sein, wenn sichergestellt werden kann, dass im Inneren der Gebäude durch die Anordnung der Räume oder die Verwendung schallschützender Außenbauteile angemessener Lärmschutz gewährleistet wird [5].

Bei der Bewertung kann außerdem darauf zurückgegriffen werden, dass der Gesetzgeber bei dem um 5 dB(A) höheren Lärmniveau eines Mischgebietes Wohnnutzungen für grundsätzlich zulässig ansieht, während in Gewerbegebieten mit einem um 10 dB(A) höheren Schutzniveau eine Wohnnutzung nur in Ausnahmefällen zugelassen werden soll.

Bei einer Überschreitung der Orientierungswerte ist immer auch zu prüfen, ob städtebauliche Missstände auftreten können. Dieses ist zu erwarten, wenn der Beurteilungspegel der Verkehrsgeräusche tagsüber 70 dB(A) und nachts 60 dB(A) überschreitet. In diesem Fall ist die Grenze der zumutbaren Lärmbelastung erreicht, ab der bei dauerhafter Einwirkung eine Gesundheitsgefährdung möglich ist.

Die absolute Obergrenze als Schwellenwert für eine Gesundheitsgefährdung für ein dauerhaft gesundes Wohnumfeld sieht die Rechtsprechung bei einem Geräuschniveau von 75/65 dB(A) tags/nachts.

Bei Veränderungen der Verkehrslärmbelastung durch städtebauliche Planungen im weiteren Umfeld des Vorhabens sind die Vorbelastung und das Ausmaß der Veränderung zu berücksichtigen. Bei der Veränderung der Geräuschbelastung ist dabei zu berücksichtigen, dass das menschliche Ohr in der Regel Veränderungen erst ab 2 bis 3 dB(A) wahrnimmt [3]. Die 16. BImSchV [12], deren Anwendung bei Baumaßnahmen an Straßen zwingend erforderlich ist und der als Berechnungsvorschrift die RLS-90 [8] zugrunde liegt, bewertet bereits eine Veränderung ab 2,1 dB(A) (nach den Rundungsregeln 3 dB(A)) als wesentliche Änderung der Geräuschbelastung und als Kriterium für einen Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen.

Gemäß DIN 18005 [7] ist außerdem die Gesamtverkehrslärmsituation zu berücksichtigen, wobei im vorliegenden Fall außer den angrenzenden Verkehrswegen keine weiteren Verkehrslärmquellen vorhanden sind.



3 Verkehrsaufkommen des Straßenverkehrs

3.1 Verkehrserhebung

Zur Bearbeitung der Aufgabenstellung war die Kenntnis der vorhandenen Verkehrsnachfrage erforderlich. Dazu wurde das Verkehrsaufkommen am Knotenpunkt

- Erkelenzer Straße / Pannmühle / Varbrooker Kirchweg

im Rahmen einer Knotenstromerhebung am Donnerstag, den 13.09.2018, in den Zeitabschnitten von 06:00 bis 10:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr erfasst (vgl. Anlagen 1 und 2). Die Auswertung erfolgte nach Fußgängern, Radfahrern und Fahrzeugarten des Kfz-Verkehrs getrennt in 15 min-Intervallen.

3.2 Analysefall

Auf der Grundlage der Zählergebnisse wurden Ganglinien des Verkehrsaufkommens erstellt, aus denen das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen (DTV) über alle Tage des Jahres abgeleitet wurde.

Die Abbildung 4 (vgl. Anlage 3) zeigt die heutigen ermittelten DTV- (Querschnitts-) Werte aller untersuchten Straßenabschnitte einschließlich der Schwerverkehrsanteile (SV) in Klammern in Kfz/24h.



Abbildung 4: DTV im Analysefall in Kfz/24h (SV-Kfz/24h)



3.3 Prognose-Nullfall

Die Prognose der allgemeinen Verkehrsentwicklung erfolgt vorzugsweise auf Grundlage von gesamtstädtischen Verkehrsprognosen („Prognose-Nullfall“). Nach Auskunft der Gemeinde Niederkrüchten ist im hier untersuchten Bereich unter Berücksichtigung der regionalen Verkehrsentwicklung bis zum Prognosejahr 2030 eine Verkehrszunahme von 10 % anzunehmen.

Die Abbildung 5 (vgl. Anlage 4) zeigt die DTV-Werte aller untersuchten Straßenabschnitte einschließlich der Schwerverkehrsanteile (SV) in Klammern in Kfz/24h im Prognose-Nullfall ohne Realisierung des Vorhabens.



Abbildung 5: DTV im Prognose-Nullfall in Kfz/24h (SV-Kfz/24h)

3.4 Berechnung des Neuverkehrs

Die Grundlage der Verkehrserzeugungsrechnung bilden die mit der Gemeinde Niederkrüchten abgestimmten Angaben zur Größe der Nutzung und zur Nutzungsart.

Der Bebauungsplan Nie-79 lässt planungsrechtlich Wohnnutzungen zu. Geplant sind maximal 16 Wohneinheiten.

Die Berechnung der durch das Vorhaben zusätzlich zu erwartenden Verkehrsbelastungen wurde auf der Basis von Angaben der Gemeinde Niederkrüchten und unter Berücksichtigung veröffentlichter Kennwerte bzw. eigener Erfahrungswerte durchgeführt. Es handelt sich bei den veröffentlichten Kennziffern um bundesweit anerkannte Werte, die in aktuellster und gültiger Fassung im Programm „Ver_Bau: Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung“ [2] vorliegen.



Die Berechnung des zu erwartenden Neuverkehrs erfolgte auf Grundlage der Anzahl der Wohneinheiten (WE) nach Abstimmung mit der Gemeinde Niederkrüchten (Stand: August 2020).

Die Tabelle 2 zeigt das zukünftige Aufkommen an Fahrten der Einwohner und der Besucher sowie den Güterverkehr. Die Ansätze für die Herleitung des Neuverkehrs wurden in Abstimmung mit der Gemeinde Niederkrüchten festgelegt.

Insgesamt wird ein Verkehrsaufkommen von im Mittel 85 Kfz-Fahrten/24h erzeugt. Davon wird 1 Fahrt mit Fahrzeugen > 2,8 t durchgeführt.

Im Sinne einer Schätzung zur sicheren Seite wurde das Neuverkehrsaufkommen auf 100 Kfz-Fahrten/24h aufgerundet.

Tabelle 2: Berechnung des Neuverkehrs der Wohnnutzung

| Ergebnis Programm <i>Ver_Bau</i> | Wohnnutzung |
|---|--|
| Größe der Nutzung Einheit Wohneinheiten [WE] | 16 WE |
| Einwohnerverkehr | |
| Kennwert für Einwohner | 3,5 Einwohner (EW) je Wohneinheit (WE) |
| Anzahl Einwohner | 56 |
| Wegehäufigkeit | 3,4 |
| Wege der Einwohner | 190 |
| Einwohnerwege außerhalb Gebiet [%] | 10,0 |
| Wege der Einwohner im Gebiet | 171 |
| MIV-Anteil [%] | 70 |
| Pkw-Besetzungsgrad | 1,5 |
| Pkw-Fahrten/Werktag | 80 |
| Besucherverkehr durch Wohnnutzung | |
| Kennwert für Besucher | 5 Anteil des Besucherverkehrs [%] |
| Wege der Besucher | 10 |
| MIV-Anteil [%] | 60 |
| Pkw-Besetzungsgrad | 1,75 |
| Pkw-Fahrten/Werktag | 3 |
| Güterverkehr durch Wohnnutzung | |
| Kennwert für Güterverkehr | 0,05 Lkw-Fahrten je Einwohner (EW) |
| Lkw-Anteil [%] | 50 |
| Pkw-Anteil [%] | 50 |
| Lkw-Fahrten/Werktag | 1 |
| Pkw-Fahrten/Werktag | 1 |
| Zusammenfassung Verkehr je Werktag | |
| Einwohnerverkehr | 80 |
| Besucherverkehr | 3 |
| Güterverkehr (Lkw) | 1 |
| Güterverkehr (Pkw) | 1 |
| Gesamtverkehr je Werktag | |
| Kfz-Fahrten/Werktag | 85 (1) |
| Quell- bzw. Zielverkehr | 43 (1) |



3.5 Richtungsaufteilung des Neuverkehrs

Die räumliche Verteilung des Neuverkehrs am erhobenen Knotenpunkt wurde mit der Gemeinde Niederkrüchten abgestimmt. Die am Knotenpunkt im Rahmen der Erhebung ermittelten Aufteilungsverhältnisse wurden berücksichtigt (vgl. Anlage 5).

3.6 Prognose-Planfall

Der Prognose-Planfall ergibt sich durch Überlagerung der Verkehrsbelastungen des Prognose-Nullfalls mit dem Neuverkehr.

Die Abbildung 6 (vgl. Anlage 6) zeigt die DTV-Werte aller untersuchten Straßenabschnitte einschließlich der Schwerverkehrsanteile (SV) in Klammern in Kfz/24h im Prognose-Planfall mit Realisierung des Vorhabens.

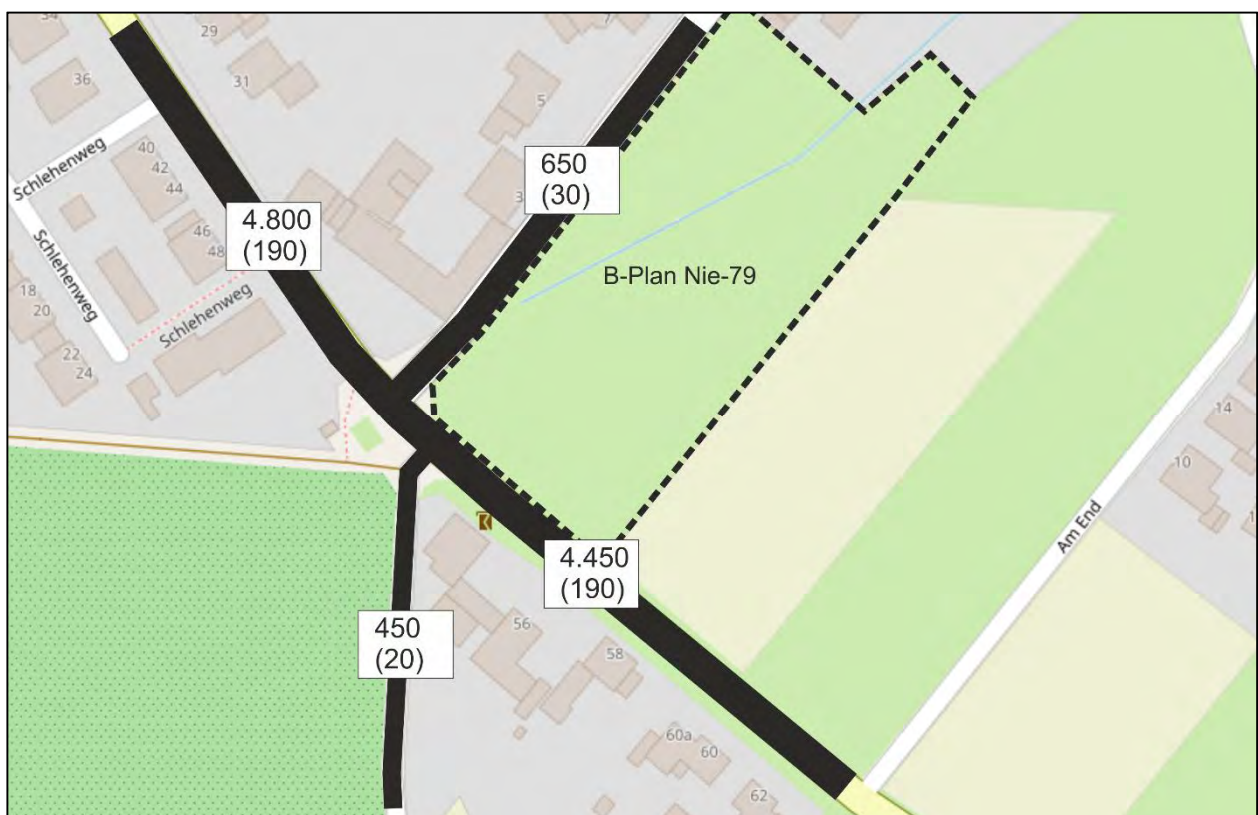


Abbildung 6: DTV im Prognose-Planfall in Kfz/24h (SV-Kfz/24h)



4 Schalltechnische Berechnungen

4.1 Geräuschemissionen - Verkehrsgeräusche von öffentlichen Verkehrswegen - Straßenverkehr

Im Rahmen des Berechnungsverfahrens nach RLS-90 [8] ergeben sich die Geräuschemissionen des Straßenverkehrs im Wesentlichen aus der Verkehrsstärke und dem SV-Anteil, ergänzt um einzelne Korrekturfaktoren für die zulässige Geschwindigkeit, die Straßenoberfläche und die Längsneigung.

Das Berechnungsverfahren basiert auf dem unter Ziffer 3 dargestellten durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommen (DTV) über alle Tage des Jahres. Dieses ist für den Tages- und den Nachtzeitraum in eine mittlere stündliche Belastung umzurechnen. Die Geräuschemission von einem Straßenabschnitt $L_{m,E}$ errechnet sich aus dem Mittelungspegel $L_{m(25)}$ zuzüglich Korrekturwerten für die zulässige Geschwindigkeit D_v , die Straßenoberfläche D_{StrO} und die Längsneigung D_{Stg} nach der Formel

$$L_{m,E} = L_{m(25)} + D_v + D_{StrO} + D_{Stg} \text{ in dB(A).}$$

Die Berechnung des Mittelungspegels erfolgt nach der Formel

$$L_{m(25)} = 37,3 + 10 \log[M (1 + 0,082 p)]$$

mit M = mittlere stündliche Verkehrsstärke in Kfz/h und p = Schwerverkehrsanteil in %.

Für die Berechnung der Parameter M_T , M_N (mittlere stündliche Verkehrsstärke) wurde auf die Faktoren der Tabelle 3 der RLS-90 [8] zurückgegriffen. Da es sich bei der Erkelenzer Straße um eine als Landesstraße klassifizierte Straße handelt, errechnet sich M_T zu 0,06 DTV und M_N zu 0,008 DTV. Die Straßenabschnitte der Straßen Pannmühle und Varbrooker Kirchweg sind nicht klassifizierte Gemeindestraßen, weswegen sich M_T zu 0,06 DTV und M_N zu 0,011 DTV errechnen. Die Schwerverkehrsanteile P_T und P_N (maßgebender LKW-Anteil) wurden aus den ermittelten Verkehrsmengen errechnet (vgl. Ziffer 3).

Entsprechend den Vorgaben des Rechenverfahrens ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf den einzelnen Abschnitten zu berücksichtigen unabhängig von den real gefahrenen Geschwindigkeiten. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit (v_{zul}) beträgt auf allen untersuchten Straßenabschnitten 50 km/h.

Für die Straßenoberfläche wird auf den betrachteten Straßenabschnitten eine Asphaltbetonbauweise (o.ä.) angesetzt, wodurch der Parameter D_{StrO} für diese Abschnitte einen Wert von 0 dB(A) annimmt.

Schalltechnisch relevante Längsneigungen von mehr als 5 % sind im Untersuchungsbereich nicht vorhanden. Die Auswertung und die Wahl des entsprechenden Wertes für den Parameter D_{Stg} erfolgt durch das Programmsystem automatisch auf der Basis des dreidimensionalen Geländemodells.

Die Berechnung der Emissionspegel nach RLS-90 [8] ist detailliert in der Anlage 7 dargestellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Emissionspegel $L_{m,E}$ in einer Entfernung von 25 m von der Straßenachse gelten.

Signalgeregelte Knotenpunkte sind im Untersuchungsbereich nicht vorhanden. Insofern wird der gemäß RLS-90 [8] erforderliche Zuschlag K zur Berücksichtigung der erhöhten Störwirkung von Knotenpunkten mit Lichtsignalanlagen nicht berücksichtigt.



4.2 Berechnung der Geräuschimmissionen

Im Rahmen von Einzelpunktberechnungen werden die Beurteilungspegel durch Verkehrsgeräusche auf öffentlichen Straßen errechnet.

Ergänzend zu den Einzelpunktberechnungen wurden die Beurteilungspegel auch in Form von Isophonen für verschiedene Beurteilungszeiträume im Untersuchungsgebiet ermittelt.

Die Berechnung der Beurteilungspegel in Form von Isophonen im Zuge der Ermittlung des baulichen Schallschutzes erfolgte bei freier Schallausbreitung für den Geltungsbereich.

Die Berechnung der zu erwartenden Schallimmissionen erfolgt mit Hilfe des Programms SoundPLAN, Version 8.2, unter Anwendung von Ausbreitungsrechnungen nach RLS-90 [8]. Als Basis diente ein digitales dreidimensionales Geländemodell mit den relevanten Geräuschquellen, Hindernissen und Gebäuden. Für den Aufbau dieses Berechnungsmodells wurden öffentlich zugängliche Daten aus dem Bestand der Geobasisdaten [9] des Landes und der Kommunen verwendet.

4.3 Berechnungsergebnisse

4.3.1 Geräuschimmissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Fernwirkung im Straßenverkehr über den Geltungsbereich hinaus

Die Ergebnisse der Berechnungen sind in der Anlage 8 tabellarisch und in der Anlage 9 im Lageplan dargestellt. Die Anlage 8 zeigt die Beurteilungspegel außerhalb des Geltungsbereiches durch Verkehrsgeräusche für den Prognose-Planfall. In der Anlage 9 sind die Beurteilungspegel nach RLS-90 [8] für Tag und Nacht im Prognose-Planfall dargestellt.

Es zeigt sich:

- An den Gebäuden entlang der Erkelenzer Straße sind die Orientierungswerte der DIN 18005 [7] für WA-Gebiete im Prognose-Planfall überschritten. Am Haus Schlehenweg 34 (IO 3) wurden die höchsten Beurteilungspegel mit maximal 65/55 dB(A) tags/nachts errechnet. Damit sind die OW um bis zu 10 dB(A) tags/nachts überschritten.
- An den Gebäuden entlang der Straße Pannmühle sind die OW für WA-Gebiete um wenige Dezibel und in jedem Fall um weniger als 10 dB(A) überschritten.
- Da die Veränderung der Verkehrsbelastung durch die Planung marginal ist, ist auch keine wahrnehmbare Veränderung der Lärmbelastung im Vergleich zum Prognose-Nullfall zu erwarten.
- Die Grenze der potenziellen Gesundheitsgefährdung von 70/60 dB(A) tags/nachts ist im Prognose-Planfall unterschritten.

4.3.2 Geräuschimmissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Gesamtverkehrslärmbelastung im Plangebiet

Die Ergebnisse der Berechnung für ein Bebauungsbeispiel entsprechend des städtebaulichen Konzeptes aus der Abbildung 3 sind in der Anlage 10 tabellarisch und in den Anlagen 11 und 12 im Lageplan dargestellt. Die Anlage 12 zeigt nur für den Nachtzeitraum den Höchstwert je Fassade an allen Fassaden der geplanten Wohngebäude im Plangebiet.

Die Anlagen 13 bis 15 zeigen die Beurteilungspegel im Geltungsbereich als Isophonen verursacht durch den Gesamtlärm aller relevanten Verkehrswege bei freier Schallausbreitung. Dabei zeigt die Anlage 13 die



Isophone im Tageszeitraum als Maximum aller berechneten Geschosse. Die Anlage 14 zeigt die entsprechenden Werte für den Nachtzeitraum. In der Anlage 15 sind die Isophone im Tageszeitraum für den Außenwohnbereich in 2 m Höhe über Grund dargestellt.

Es zeigt sich:

- Anlage 10/11: Die Orientierungswerte der DIN 18005 [7] für WA-Gebiete von 55/45 dB(A) tags/nachts werden um bis zu 6 dB(A) tags/nachts überschritten. Die höchsten Beurteilungspegel liegen im Bereich des Knotenpunktes Erkelenzer Straße / Pannmühle / Varbrooker Kirchweg mit 61/51 dB(A) tags/nachts vor, womit die OW für Mischgebiete von 60/50 dB(A) knapp überschritten sind. Die Grenze der potenziellen Gesundheitsgefährdung von 70/60 dB(A) tags/nachts ist deutlich unterschritten. Mit zunehmender Entfernung von der Erkelenzer Straße sinken die Beurteilungspegel unter die OW für MI-Gebiete und nähern sich den OW für WA-Gebiete an.
- Anlage 12: Wie bereits in der Anlage 11 zu erkennen ist, werden die OW für WA-Gebiete von 45 dB(A) im Nachtzeitraum teilweise überschritten.
- Anlage 13: Am Fahrbahnrand der Erkelenzer Straße liegen die Beurteilungspegel für das Maximum aus beiden zulässigen Geschosshöhen bei 65 dB(A) im Tageszeitraum. In ca. 16 m von der Erkelenzer Straße wird der OW von 60 dB(A) für MI-Gebiete erreicht, die 55 dB(A)-Isophone für WA-Gebiete wird in ca. 44 m erreicht.
- Anlage 14: Im Nachtzeitraum liegen die Beurteilungspegel an jeder Stelle des Geltungsbereichs um ca. 10 dB(A) unter den Tageswerten.
- Anlage 15: Die 62 dB(A)-Isophone als Grenze für eine angemessene Nutzung von Außenwohnbereichen verläuft in ca. 10 m Entfernung von der Erkelenzer Straße und damit außerhalb der geplanten Grundstücksgrenzen. Insofern ist eine angemessene Nutzung der Außenwohnbereiche gewährleistet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die geplante Bebauung eine zusätzliche Abschirmwirkung gegenüber dem Verkehrslärm der Pannmühle erzeugen wird, sodass die reale Lärmbelastung in den Außenwohnbereichen noch etwas geringer ausfallen wird, als dargestellt.

4.4 Bewertung der Ergebnisse

4.4.1 Geräuschimmissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Fernwirkung im Straßenverkehr über den Geltungsbereich hinaus

Mit maximal 65/55 dB(A) tags/nachts am Haus Schlehenweg 34 sind nicht nur die OW der DIN 18005 [7] für WA-Gebiete überschritten, sondern auch die OW für MI-Gebiete (60/50 dB(A)), in denen der Gesetzgeber Wohnen grundsätzlich für zulässig ansieht. Die Grenze der potenziellen Gesundheitsgefährdung von 70/60 dB(A) tags/nachts ist allerdings an allen Immissionsorten deutlich unterschritten.

Da das Verkehrsaufkommen der neuen Nutzung zu keiner relevanten Veränderung der Verkehrsbelastung führt, ist eine wahrnehmbare Veränderung der Lärmbelastung im öffentlichen Straßennetz nicht zu erwarten.

Daher sind städtebauliche Missstände ausgeschlossen. Insofern ist die Planung aus schalltechnischer Sicht unkritisch.



4.4.2 Geräuschimmissionen von öffentlichen Verkehrswegen - Gesamtverkehrslärmbelastung im Plangebiet

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes können die OW für WA-Gebiete nicht vollständig eingehalten werden. Im Tageszeitraum sind Beurteilungspegel an den möglichen Fassaden zwischen WA- und knapp über MI-Gebietswerten zu erwarten. Im Nachtzeitraum liegen die Beurteilungspegel eher auf MI-Niveau.

Mit architektonischen Mitteln ist daher für Aufenthaltsräume ein angemessener Innenschallpegel zu erreichen.

Im Hinblick auf Schlafräume und ein gesundes Raumklima zeigt sich, dass in den Bereichen mit Beurteilungspegeln von mehr als 45 dB(A) die Fenster im Nachtzeitraum nicht zum Lüften gekippt werden können. In diesen Fällen ist mit Innenpegeln von mehr als 30 dB(A) zu rechnen, womit ein erholsamer Schlaf nicht mehr gewährleistet ist. Insofern sind Festsetzungen im Bebauungsplan erforderlich (vgl. Ziffer 4.5.2).

Das menschliche Gehör nimmt Veränderungen von Schalldruckpegeln in aller Regel erst ab 2 bis 3 dB(A) als Veränderung wahr [3]. Durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen des Vorhabens ist eine Veränderung der Lärmbelastung im Verlauf der Erkelenzer Straße um etwa 0,1 dB(A) zu erwarten. Insofern ist die Veränderung durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen als nicht wahrnehmbar anzusehen.

Für die Nutzung der Außenwohnbereiche ist zu berücksichtigen, dass bei Pegeln von mehr als 62 dB(A) eine zwischenmenschliche Kommunikation nur mit deutlich angehobener Stimme möglich ist, sodass eine angemessene Nutzung des Außenwohnbereichs Pegel deutlich darunter erfordert.

Je nach Platzierung des nächsten Gebäudes an der Erkelenzer Straße ist davon auszugehen, dass die Beurteilungspegel im Außenwohnbereich im Tageszeitraum unterhalb von 62 dB(A) liegen, sodass eine angemessene Nutzung der Außenwohnbereiche möglich ist.

4.5 Vorschlag für Festsetzungen zum baulichen Schallschutz nach DIN 4109

4.5.1 Baulicher Schallschutz nach DIN 4109-1 zum Schutz vor Verkehrsgeräuschen

Um unzumutbare Belästigungen in Aufenthaltsräumen innerhalb der geplanten Gebäude im Geltungsbereich des Bebauungsplanes zu vermeiden, ist ausreichender Schallschutz nachzuweisen. Im Rahmen des Schallschutznachweises nach DIN 4109 [6] ist das erforderliche Maß an Luftschalldämmung von Außenbauteilen zu ermitteln. Dieses wird abhängig von dem „maßgeblichen Außenlärmpegel“ ermittelt, der je nach Geräuschart aus dem Beurteilungspegel bestimmt wird. Wenn die Gesamtbelastung aus Geräuschbeiträgen mehrerer Quellen resultiert, sind die einzelnen maßgeblichen Außenlärmpegel logarithmisch zu addieren. Dies soll nach DIN 4109 [6] auch für verschiedenartige Geräuschquellen erfolgen.

Gemäß DIN 4109 [6] wird bei der Berechnung des maßgeblichen Außenlärmpegels durch Verkehrsgeräusche zunächst die Differenz zwischen den Beurteilungspegeln im Tages- und Nachtzeitraum betrachtet. Beträgt die Differenz mindestens 10 dB(A), so ergibt sich der maßgebliche Außenlärmpegel aus dem Beurteilungspegel im Tageszeitraum zuzüglich eines Zuschlags von 3 dB(A). Fällt die Differenz geringer als 10 dB(A) aus, so ergibt sich der maßgebliche Außenlärmpegel aus dem Beurteilungspegel im Nachtzeitraum zuzüglich eines Zuschlags zum Schutz des Nachtschlafs von insgesamt $10 \text{ dB(A)} + 3 \text{ dB(A)} = 13 \text{ dB(A)}$.

Im vorliegenden Fall sind Geräuschimmissionen ausschließlich durch Straßenverkehr relevant. Zur Bestimmung der Beurteilungspegel verweist die DIN 4109 [6] auf die DIN 18005-1 [7], die wiederum auf das Rechenverfahren RLS-90 [8] verweist.



Es ist zu beachten, dass die Ermittlung der Außenlärmpegel und folglich der Bau-Schalldämm-Maße für das gesamte Plangebiet bei freier Schallausbreitung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes erfolgt.

Die Ermittlung der Außenlärmpegel und der beispielhaften Bau-Schalldämm-Maße erfolgte mit Hilfe des Programms SoundPLAN, Version 8.2.

Für die Berechnung des Bau-Schalldämm-Maßes wurde als Raumart beispielsweise von Aufenthaltsräumen in Wohnungen ausgegangen, woraus ein Korrekturwert von 30 dB resultiert. In WA-Gebieten sind außer Wohnnutzungen zudem andere bestimmte gewerbliche Nutzungen möglich.

Die entsprechenden Regelungen finden sich unter Ziffer 7.1 der DIN 4109 [6]:

Die Anforderungen an die gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen ergibt sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Raumarten nach Gleichung (6):

$$R'_{w,ges} = L_a - K_{Raumart} \quad (6)$$

Dabei ist

$K_{Raumart} = 25 \text{ dB}$ für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien;

$K_{Raumart} = 30 \text{ dB}$ für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume und Ähnliches;

$K_{Raumart} = 35 \text{ dB}$ für Büroräume und Ähnliches;

L_a der Maßgebliche Außenlärmpegel nach DIN 4109-2:2018-01, 4.5.5.*

Mindestens einzuhalten sind:

$R'_{w,ges} = 35 \text{ dB}$ für Bettenräume in Krankenanstalten und Sanatorien;

$R'_{w,ges} = 30 \text{ dB}$ für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichtsräume, Büroräume und Ähnliches.

Für gesamte bewertete Bau-Schalldämm-Maße von $R'_{w,ges} > 50 \text{ dB}$ sind die Anforderungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.

Die erforderlichen gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ sind in Abhängigkeit vom Verhältnis der vom Raum aus gesehenen gesamten Außenfläche eines Raumes S_s zur Grundfläche des Raumes S_G nach DIN 4109-2:2018-01, Gleichung (32) mit dem Korrekturwert KAL nach Gleichung (33) zu korrigieren. Für Außenbauteile, die unterschiedlich zur maßgeblichen Lärmquelle orientiert sind, siehe DIN 4109-2:2018-01, 4.4.1.

Gleichung (6) gilt nicht für Fluglärm, soweit er in FluLärmG geregelt ist. In diesem Fall sind die Anforderungen an die Luftschalldämmung von Außenbauteilen gegen Fluglärm im FluLärmG bzw. in FluLärmGDV 2 festgelegt.

...

* Anmerkung des Autors: Die Ermittlung des Maßgeblichen Außenlärmpegels findet sich in Ziffer 4.4.5 der DIN 4109-2:2018-01



Für Bau-Schalldämm-Maße von 30 dB sind keine besonderen Festsetzungen erforderlich. Dies entspricht bei der Raumart „Aufenthaltsräume in Wohnungen“ einem maßgeblichen Außenlärmpegel von 60 dB. Moderne Bauweisen, die den Standards der Energieeinsparverordnung (EnEV) [13] entsprechen, erfüllen automatisch diese Mindestanforderungen an den Schallschutz.

Die Anlage 16 zeigt die errechneten maßgeblichen Außenlärmpegel und die Anlage 17 zeigt die errechneten Bau-Schalldämm-Maße für die möglichen Vollgeschosse von Wohnnutzungen. Nach Abstimmung mit der Gemeinde Niederkrüchten werden zwei Vollgeschosse festgesetzt und dementsprechend berechnet. Die Darstellungen zeigen für das Plangebiet das Maximum der möglichen zwei Vollgeschosse.

Der maßgebliche Außenlärmpegel liegt im südwestlichen Bereich des südlichsten Baufeldes bei 65 bis 66 dB(A). In den Bereichen mit einem Außenlärmpegel kleiner gleich 60 dB(A) sind keine besonderen Festsetzungen erforderlich.

Die Außenbauteile von möglichen Wohngebäuden im Geltungsbereich müssen im überwiegenden Teil ein gesamtes bewertetes Bau-Schalldämm-Maß nach DIN 4109 [6] von mindestens 35 dB aufweisen. In einem großen Teil des Geltungsbereichs sind mit Ausnahme der unmittelbar zur Pannmühle ausgerichteten Fassade keine besonderen Festsetzungen zum baulichen Schallschutz erforderlich.

Darüber hinaus zeigt sich im Hinblick auf Schlafräume und ein gesundes Raumklima, dass in den Bereichen mit Beurteilungspegeln von mehr als 45 dB(A) im Nachtzeitraum die Fenster nicht zum Lüften gekippt werden können. In diesen Fällen ist mit Innenpegeln von mehr als 30 dB(A) zu rechnen, womit ein erholsamer Schlaf nicht mehr gewährleistet ist. Insofern sind Festsetzungen im Bebauungsplan erforderlich, die an diesen Fassaden den Einbau von Lüftungseinrichtungen an Schlafräumen vorschreiben. Dafür empfiehlt sich eine Signatur an den entsprechenden Baugrenzen (vgl. Anlage 12).

4.5.2 Textvorschläge für Festsetzungen im Bebauungsplan

Bei der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Räumen in Gebäuden, die nicht nur vorübergehend zum Aufenthalt von Menschen dienen, ist der erforderliche bauliche Schallschutz gemäß DIN 4109-1:2018-01 zu bestimmen.

Die Anforderungen an die gesamten bewerteten Bau-Schalldämm-Maße $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile von schutzbedürftigen Räumen nach DIN 4109-1:2018-01 ergeben sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Raumarten und der maßgeblichen Außenlärmpegel L_a gemäß DIN 4109-2:2018-01 aus der nachfolgenden Tabelle.

| Anforderungen gemäß DIN 4109-1:2018-01 | für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten, Unterrichts- und ähnliche Räume | für Büroräume und Ähnliches |
|---|--|-----------------------------|
| gesamtes bewertetes Bau-Schalldämm-Maß $R'_{w,ges}$ in dB | $L_a - 30$ | $L_a - 35$ |

Im Bebauungsplan ist der maßgebliche Außenlärmpegel L_a an den Außenbauteilen nach DIN 4109-2:2018-01 abzuleiten.



Für die Fenster von Schlafräumen von Wohnungen sind bei nächtlichen Beurteilungspegeln von 45 dB(A) und höher schallgedämmte, fensterunabhängige Lüftungselemente anzuordnen.

Jegliche Einbauten in die Außenbauteile (z.B. Lüfter) dürfen das gesamte bewertete Bau-Schalldämm-Maß $R'_{w,ges}$ der Außenbauteile nicht verschlechtern.

Von den vorgenannten Festsetzungen sowie den festgesetzten Schallschutzmaßnahmen sind abweichende Ausführungen zulässig, sofern im Rahmen der Baugenehmigung durch einen staatlich anerkannten Sachverständigen für Schallschutz nachgewiesen wird, dass geringere Maßnahmen ausreichend sind. Somit können im Rahmen der Baugenehmigung auch andere Maßnahmen zum Schallschutz ergriffen werden (z.B. architektonische Selbsthilfe, Grundrissanordnung).



5 Zusammenfassung und gutachterliche Stellungnahme

Die Gemeinde Niederkrüchten stellt den Bebauungsplan Nie-79 „Pannmühle -“ auf. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohngebietes sowie für die Verlegung eines Gewässergrabens.

Im Rahmen des schalltechnischen Fachbeitrags im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens waren die zu erwartenden Geräuschmissionen durch Verkehrslärm im Geltungsbereich zu ermitteln und zu bewerten.

Das Verkehrsaufkommen auf den benachbarten Straßen im Untersuchungsbereich wurde durch eine Verkehrserhebung ermittelt.

Die schalltechnische Untersuchung kommt zu folgenden Ergebnissen:

- Entlang der Erkelenzer Straße liegen die Beurteilungspegel für das Maximum aus beiden zulässigen Geschosshöhen bei 65 dB(A) im Tageszeitraum im Nahbereich der Straße. Am Rand der nächstgelegenen Baugrenze sind bis zu 61 dB(A) zu erwarten.
- Entlang der Erkelenzer Straße liegen die Beurteilungspegel für das Maximum aus beiden zulässigen Geschosshöhen bei 55 dB(A) im Nachtzeitraum im Nahbereich der Straße. Am Rand der nächstgelegenen Baugrenze sind bis zu 51 dB(A) zu erwarten.
- Durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen steigt der Beurteilungspegel im Verlauf der Erkelenzer Straße um etwa 0,1 dB(A). Insofern ist die Veränderung durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen als nicht wahrnehmbar anzusehen. Maximal werden Beurteilungspegel von bis zu 65/55 dB(A) tags /nachts erreicht. Städtebauliche Missstände sind ausgeschlossen.
- Die Orientierungswerte der DIN 18005 [7] für WA-Nutzungen von 55/45 dB(A) tags/nachts werden teilweise an der Beispielbebauung überschritten. Mit architektonischen Mitteln ist daher für Aufenthaltsräume ein angemessener Innenschallpegel zu erreichen. Die Grenze der potenziellen Gesundheitsgefährdung von 70/60 dB(A) tags/nachts ist aber deutlich unterschritten.
- Im Außenwohnbereich der geplanten Grundstücke liegen die Beurteilungspegel im Tageszeitraum unter 60 dB(A). Damit ist zwischenmenschliche Kommunikation außerhalb der Gebäude und eine angemessene Nutzung der Außenwohnbereiche möglich.
- Im südwestlichen Bereich in der Nähe des Knotenpunktes Erkelenzer Straße / Pannmühle / Varbrooker Kirchweg liegt im Tageszeitraum ein maßgeblicher Außenlärmpegel von mehr als 60 dB(A) vor. Die Außenbauteile der Wohngebäude im Geltungsbereich müssen in einem Teil des Geltungsbereichs ein gesamtes bewertetes Bau-Schalldämm-Maß nach DIN 4109 [6] von bis zu 35 dB aufweisen. In einem großen Teil des Geltungsbereiches ist das Mindestmaß des Bau-Schalldämm-Maßes $R'_{w,ges}$ von 30 dB erforderlich, sodass davon ausgegangen werden kann, dass eine moderne, an den Anforderungen der EnEV [13] ausgerichtete Bauweise automatisch auch das erforderliche Maß an Schallschutz liefert.
- Für die Fenster von Schlafräumen von Wohnungen sind bei nächtlichen Beurteilungspegeln von 45 dB(A) und höher schallgedämmte, fensterunabhängige Lüftungselemente anzuordnen.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Bebauungsplan aus schalltechnischer Sicht realisierbar ist.

Brilon Bondzio Weiser
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen
Bochum, November 2020



Literaturverzeichnis

- [1] Baugesetzbuch (BauGB)**
Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634)
- [2] Bosserhoff, Dietmar (2020):**
VER_Bau: Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung. Gustavsburg, 2020.
- [3] Brüel & Kjaer (2001):**
Umweltlärm. Brüel & Kjaer Sound & Vibration Measurement A/S, Naerum, 2001.
- [4] BVerwG (1990):**
Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 18.12.1990 - 4 N 6.88
- [5] BVerwG (2007):**
Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 22.03.2007 - 4 CN 2.06
- [6] DIN 4109 (2018):**
Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen. Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen. Berlin, 2018.
- [7] DIN 18005 (2002):**
Schallschutz im Städtebau - Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung. Berlin, 2002.
- [8] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (Hrsg.) (1990):**
Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – RLS 90. Köln, 1990.
- [9] GEOBASIS NRW**
Land NRW (2020), Datenlizenz Deutschland - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0) Datensatz (URI): <https://registry.gdi-de.org/id/de.nw>
- [10] Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG)**
Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432) geändert worden ist
- [11] Kuschnerus, Ulrich (2010):**
Der sachgerechte Bebauungsplan. (RdNr. 443) vhw - Dienstleistung GmbH. Bonn, 2010.
- [12] Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BImSchV)**
Verkehrslärmschutzverordnung vom 12. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2269) geändert worden ist
- [13] Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung - EnEV)**
Energieeinsparverordnung vom 24. Juli 2007 (BGBl. I S. 1519), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 24. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1789) geändert worden ist



Anlagenverzeichnis

Verkehrsaufkommen

- Anlage 1: Verkehrsbelastung am Donnerstag, 13.09.2018, in den Morgenstunden 06:00 - 10:00 Uhr
- Anlage 2: Verkehrsbelastung am Donnerstag, 13.09.2018, in den Nachmittagsstunden 15:00 - 19:00 Uhr
- Anlage 3: Verkehrsbelastung im Analysefall - Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)
- Anlage 4: Verkehrsbelastung im Prognose-Nullfall - Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)
- Anlage 5: Richtungsaufteilung des Neuverkehrs
- Anlage 6: Verkehrsbelastung im Prognose-Planfall - Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)

Emissionsberechnung

- Anlage 7: Verkehrsgeräusche Straße, Prognose-Planfall

Immissionsergebnisse

- Anlage 8: Beurteilungspegel durch öffentliche Straßen, Prognose-Planfall, Bewertung gemäß DIN 18005
- Anlage 9: Lageplan zu Anlage 8, Beurteilungspegel im Prognose-Planfall, Bewertung nach DIN 18005
- Anlage 10: Beurteilungspegel durch öffentliche Straßen, Prognose-Planfall, Bebauungsbeispiel, Bewertung gemäß DIN 18005
- Anlage 11: Lageplan zu Anlage 10, Beurteilungspegel im Prognose-Planfall, Bewertung nach DIN 18005
- Anlage 12: Lageplan zu Anlage 10, Beurteilungspegel im Prognose-Planfall, Höchstwert je Fassade im Nachtzeitraum, Bewertung nach DIN 18005
- Anlage 13: Lageplan, Beurteilungspegel im Geltungsbereich, Isophone durch Verkehrslärm bei freier Schallausbreitung, Tageszeitraum, Maximum aller Stockwerke, Bewertung nach DIN 18005
- Anlage 14: Lageplan, Beurteilungspegel im Geltungsbereich, Isophone durch Verkehrslärm bei freier Schallausbreitung, Nachtzeitraum, Maximum aller Stockwerke, Bewertung nach DIN 18005
- Anlage 15: Lageplan, Beurteilungspegel im Geltungsbereich, Isophone durch Verkehrslärm bei freier Schallausbreitung, Tageszeitraum, 2 m Höhe über Grund, Bewertung nach DIN 18005

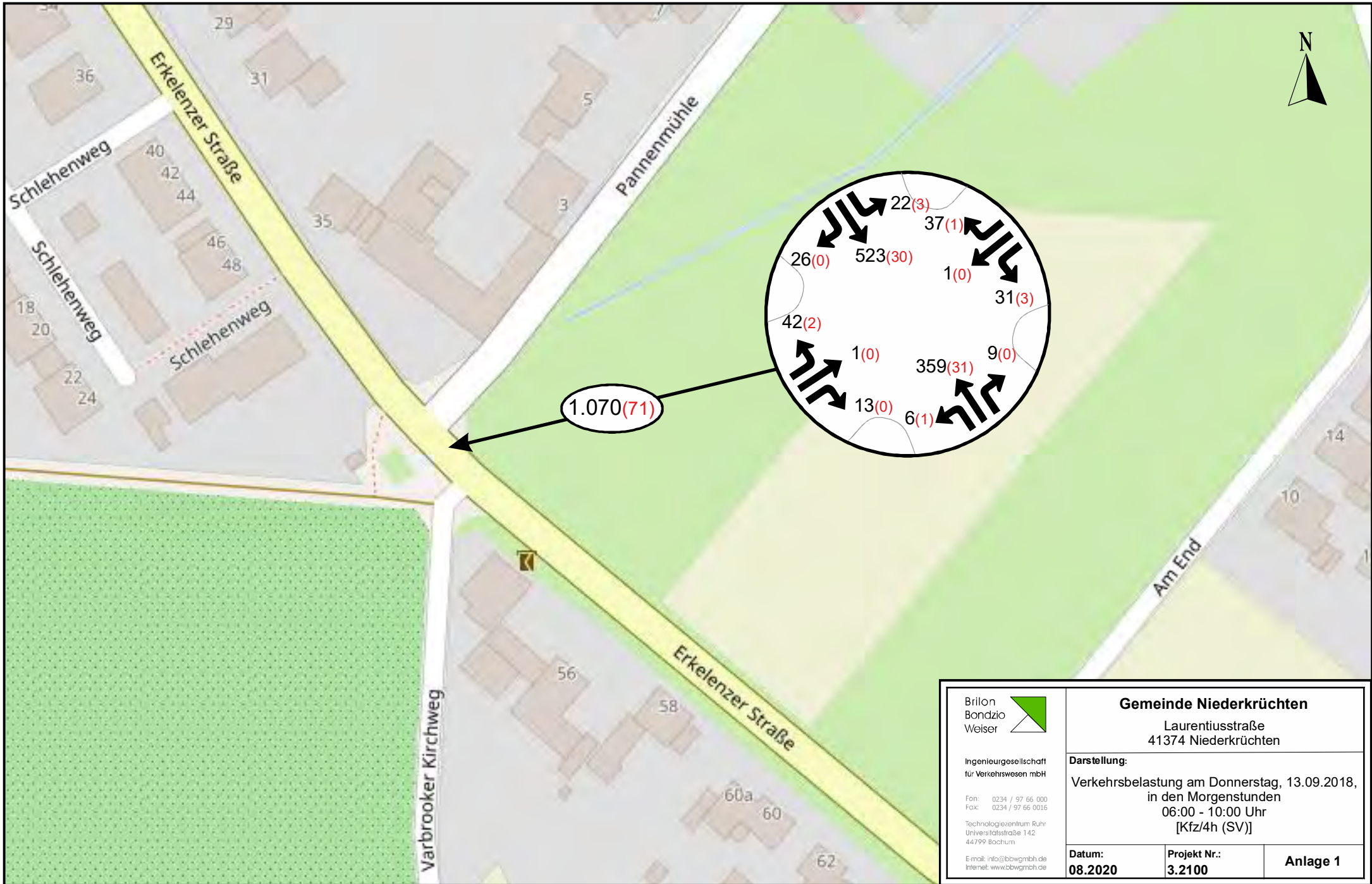
Baulicher Schallschutz

- Anlage 16: Lageplan, Maßgeblicher Außenlärmpegel nach DIN 4109-2 (2018-01) für das Maximum aller Geschosse
- Anlage 17: Lageplan, Anforderungen an Luftschalldämmung von Außenbauteilen gegen Verkehrslärm (Maximum) nach DIN 4109-1 (2018-01)



Anlagen





Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweisen mbH

Fon: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmhb.de
Internet: www.bbwgmhb.de

Gemeinde Niederkrüchten

Laurentiusstraße
41374 Niederkrüchten

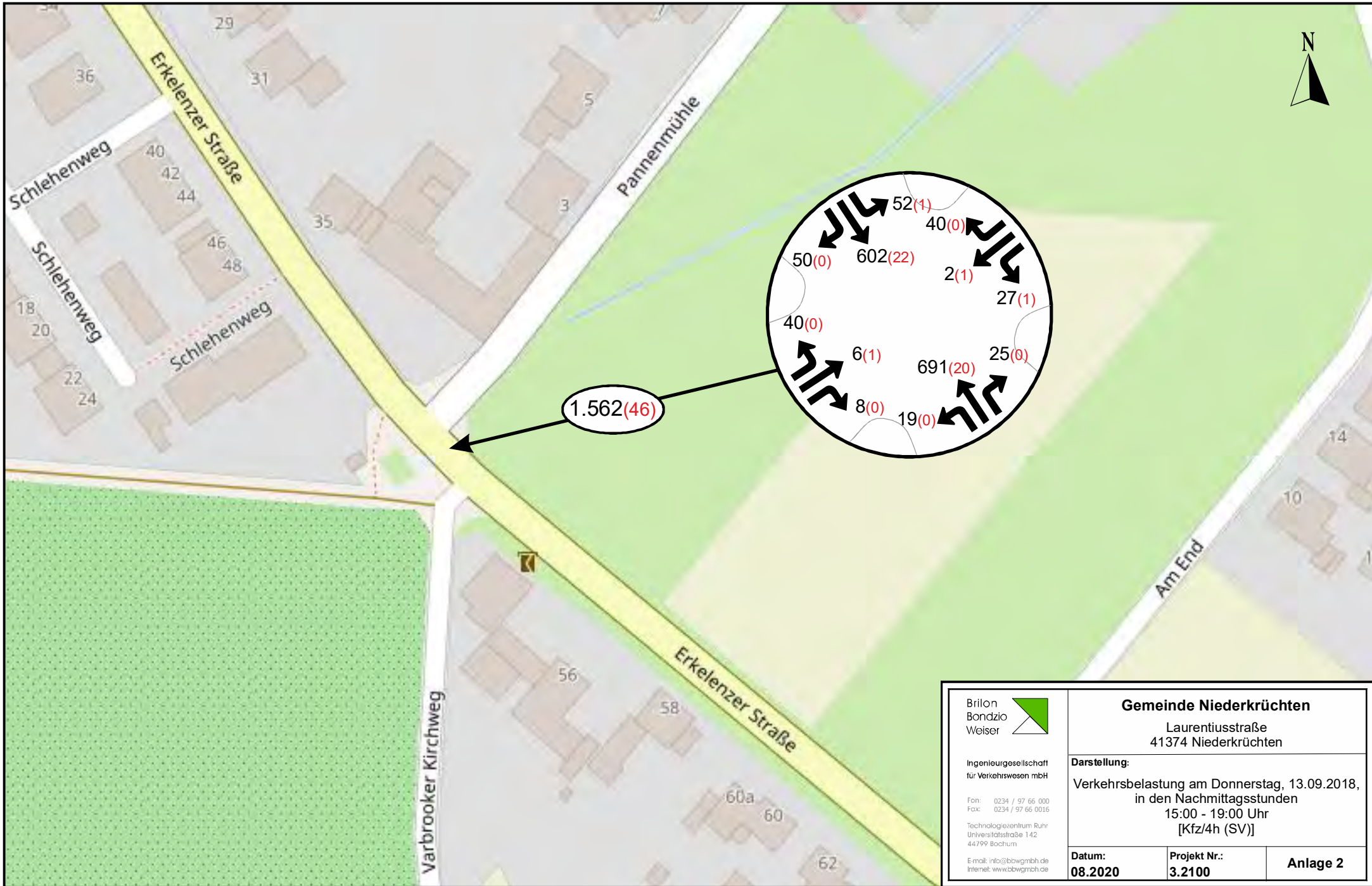
Darstellung:

Verkehrsbelastung am Donnerstag, 13.09.2018,
in den Morgenstunden
06:00 - 10:00 Uhr
[Kfz/4h (SV)]

Datum:
08.2020

Projekt Nr.:
3.2100

Anlage 1



Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweisen mbH

Fon: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmhb.de
Internet: www.bbwgmhb.de

Gemeinde Niederkrüchten

Laurentiusstraße
41374 Niederkrüchten

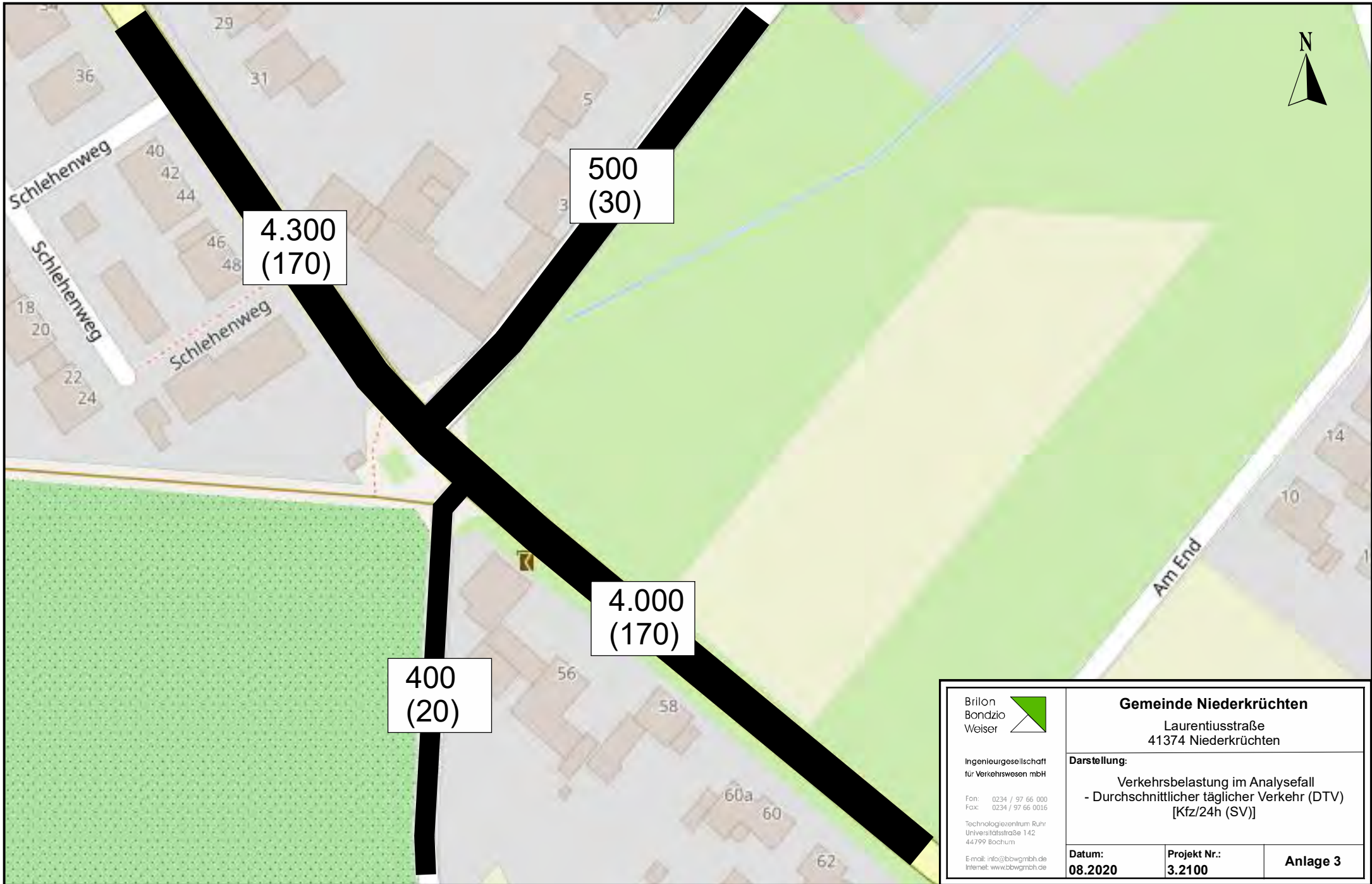
Darstellung:

Verkehrsbelastung am Donnerstag, 13.09.2018,
in den Nachmittagsstunden
15:00 - 19:00 Uhr
[Kfz/4h (SV)]

Datum:
08.2020

Projekt Nr.:
3.2100

Anlage 2



4.300
(170)

500
(30)

4.000
(170)

400
(20)

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweisen mbH

Fon: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmhb.de
Internet: www.bbwgmhb.de

Gemeinde Niederkrüchten

Laurentiusstraße
41374 Niederkrüchten

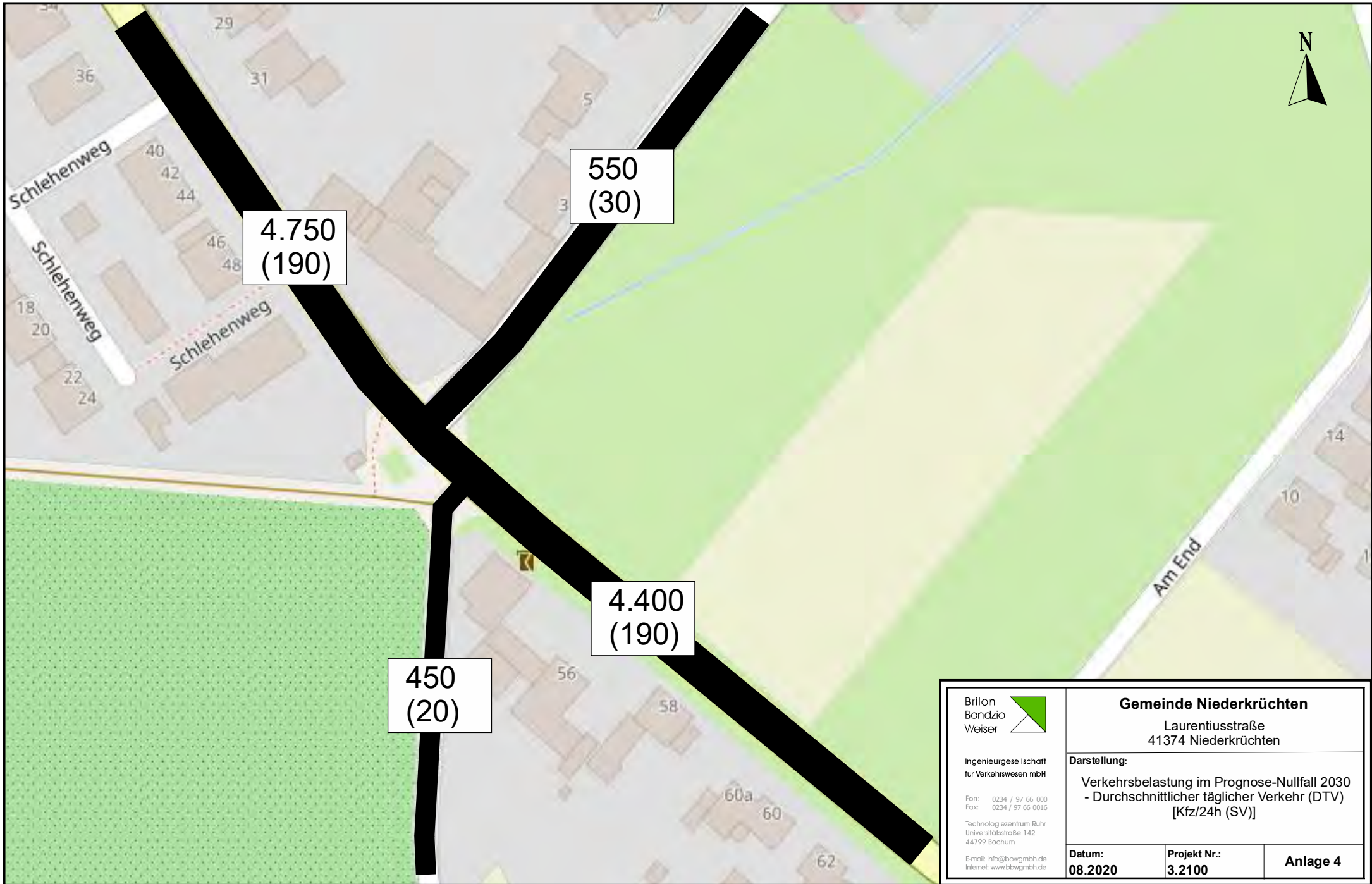
Darstellung:

Verkehrsbelastung im Analysefall
- Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)
[Kfz/24h (SV)]

Datum:
08.2020

Projekt Nr.:
3.2100

Anlage 3



4.750
(190)

550
(30)

450
(20)

4.400
(190)

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgnmbh.de
Internet: www.bbwgnmbh.de

Gemeinde Niederkrüchten

Laurentiusstraße
41374 Niederkrüchten

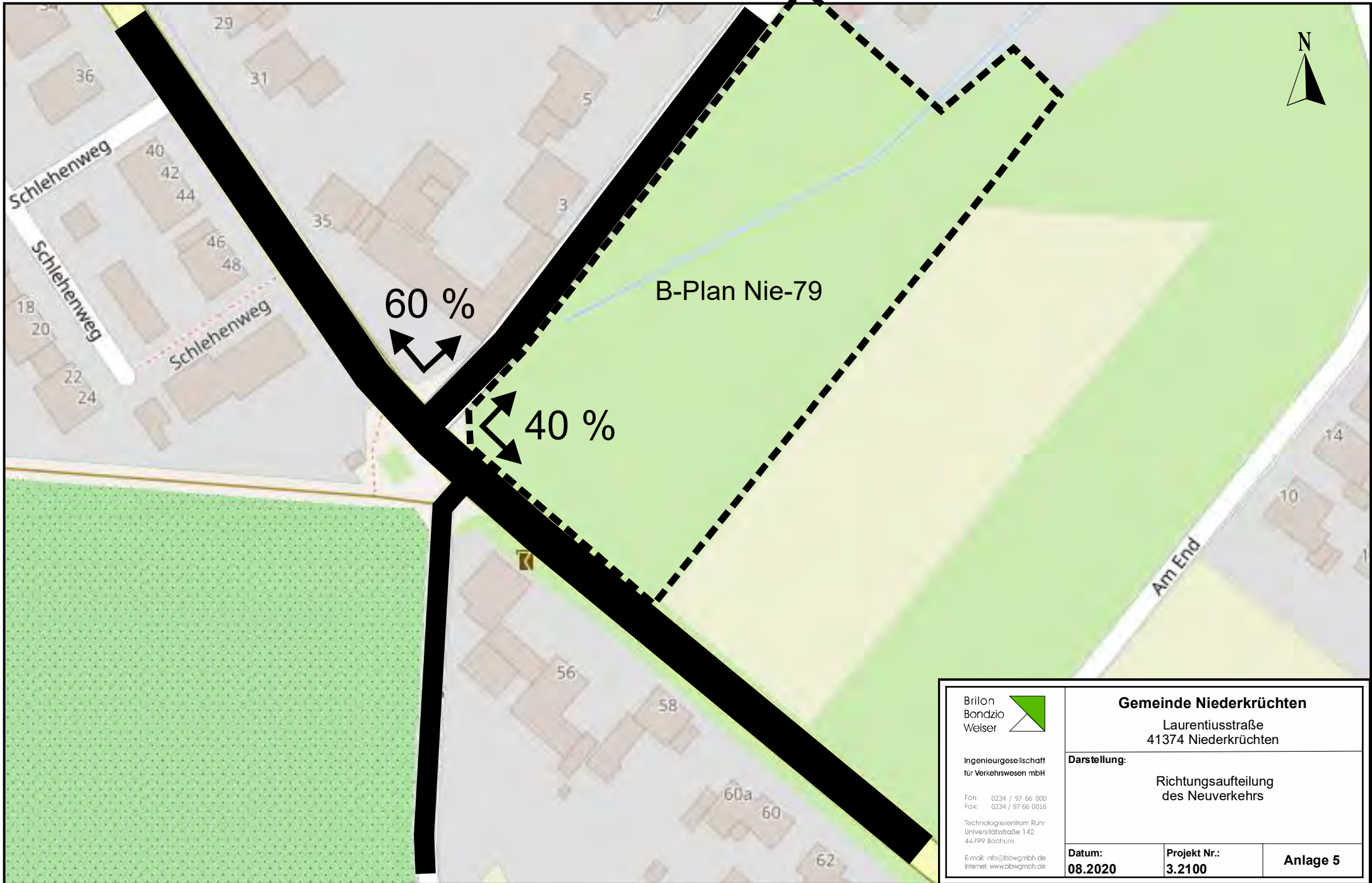
Darstellung:


Verkehrsbelastung im Prognose-Nullfall 2030
- Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)
[Kfz/24h (SV)]

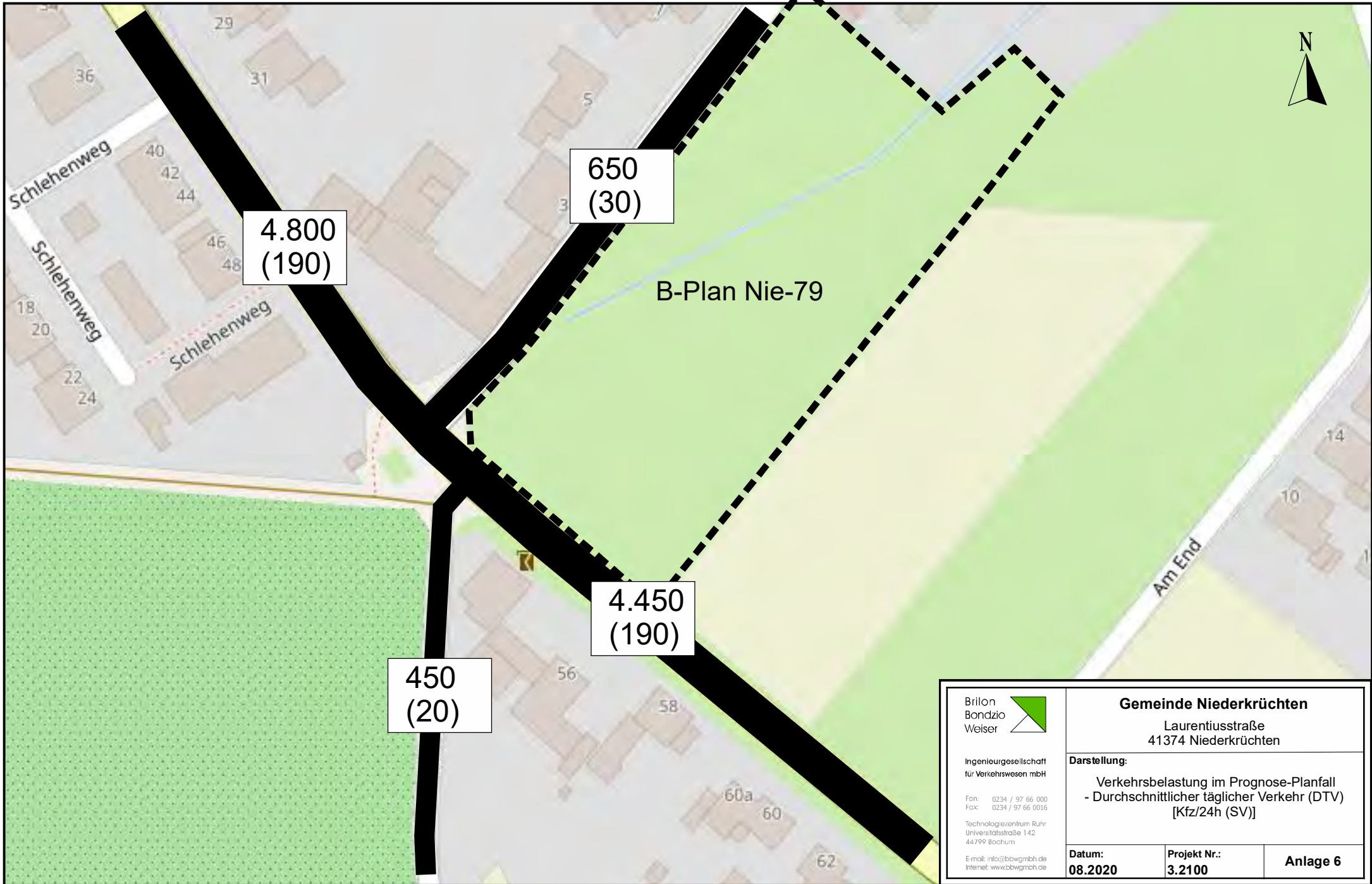
Datum:
08.2020

Projekt Nr.:
3.2100

Anlage 4



| | | |
|--|---|--|
| <p>Brilon Bondzio Weiser</p>  <p>Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH</p> <p>Fon: 0234 / 97 66 000 Fax: 0234 / 97 66 0016</p> <p>Technologiezentrum Ruhr Universitätsstraße 142 44799 Bochum</p> <p>E-mail: info@bbwgmhb.de Internet: www.bbwgmhb.de</p> | <p>Gemeinde Niederkrüchten</p> <p>Laurentiusstraße 41374 Niederkrüchten</p> | |
| | <p>Darstellung:</p> <p style="text-align: center;">Richtungsaufteilung des Neuverkehrs</p> | |
| <p>Datum: 08.2020</p> | <p>Projekt Nr.: 3.2100</p> | <p style="text-align: center;">Anlage 5</p> |



Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0234 / 97 66 000
Fax: 0234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmhb.de
Internet: www.bbwgmhb.de

Gemeinde Niederkrüchten

Laurentiusstraße
41374 Niederkrüchten

Darstellung:

Verkehrsbelastung im Prognose-Planfall
- Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV)
[Kfz/24h (SV)]

Datum:
08.2020

Projekt Nr.:
3.2100

Anlage 6

Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten

Verkehrsgeräusche Straße, Prognose-Planfall

| Straße | Abschnittsname | DTV Kfz/24h | vPkw | | vLkw | | k | | M | | p | | Dv | | Steigung % | D Stg dB(A) | D Refl dB(A) | Lm25 | | LmE | |
|---------------------|----------------|----------------|-------------|---------------|-------------|---------------|----------|------------|--------------|----------------|----------|------------|--------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|--------------|----------------|------|------|
| | | | Tag km/h | Nacht km/h | Tag km/h | Nacht km/h | Tag % | Nacht % | Tag Kfz/h | Nacht Kfz/h | Tag % | Nacht % | Tag dB(A) | Nacht dB(A) | | | | Tag dB(A) | Nacht dB(A) | | |
| Erkelenzer Straße | Nord | 4800 | 50 | 50 | 50 | 50 | 0,0600 | 0,0080 | 288 | 38 | 4,1 | 2,1 | -5,05 | -5,64 | -1,2 | 0,0 | 0,0 | 63,2 | 53,8 | 58,1 | 48,2 |
| Erkelenzer Straße | Süd | 4450 | 50 | 50 | 50 | 50 | 0,0600 | 0,0080 | 267 | 36 | 4,4 | 2,2 | -4,98 | -5,59 | 0,8 | 0,0 | 0,0 | 62,9 | 53,5 | 57,9 | 48,0 |
| Pannmühle | | 650 | 50 | 50 | 50 | 50 | 0,0600 | 0,0110 | 39 | 7 | 4,9 | 1,5 | -4,88 | -5,87 | -3,4 | 0,0 | 0,0 | 54,7 | 46,3 | 49,8 | 40,5 |
| Varbrooker Kirchweg | | 450 | 50 | 50 | 50 | 50 | 0,0600 | 0,0110 | 27 | 5 | 4,7 | 1,4 | -4,93 | -5,89 | 2,4 | 0,0 | 0,0 | 53,0 | 44,7 | 48,1 | 38,8 |

21.08.2020

Anlage 7
Seite 1

Brilon Bondzio Weiser GmbH Universitätsstraße 142 44799 Bochum

Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten

Verkehrsgeräusche Straße, Prognose-Planfall

Legende


| Straße Abschnittsname | | Straßenname |
|--------------------------|---------|---|
| DTV | Kfz/24h | Durchschnittlicher Täglicher Verkehr |
| vPkw Tag | km/h | Geschwindigkeit Pkw in Zeitbereich |
| vPkw Nacht | km/h | Geschwindigkeit Pkw in Zeitbereich |
| vLkw Tag | km/h | Geschwindigkeit Lkw in Zeitbereich |
| vLkw Nacht | km/h | Geschwindigkeit Lkw in Zeitbereich |
| k Tag | | Faktor um den mittleren stündlichen Verkehr aus DTV im Zeitbereich zu berechnen; mittlerer stündlicher Verkehr = k(Zeitbereich)*DTV |
| k Nacht | | Faktor um den mittleren stündlichen Verkehr aus DTV im Zeitbereich zu berechnen; mittlerer stündlicher Verkehr = k(Zeitbereich)*DTV |
| M Tag | Kfz/h | Mittlerer stündlicher Verkehr in Zeitbereich |
| M Nacht | Kfz/h | Mittlerer stündlicher Verkehr in Zeitbereich |
| p Tag | % | Prozentualer Anteil Schwerverkehr im Zeitbereich |
| p Nacht | % | Prozentualer Anteil Schwerverkehr im Zeitbereich |
| Dv Tag | dB | Geschwindigkeitskorrektur in Zeitbereich |
| Dv Nacht | dB | Geschwindigkeitskorrektur in Zeitbereich |
| Steigung | % | Längsneigung in Prozent (positive Werte Steigung, negative Werte Gefälle) |
| D Stg | dB(A) | Zuschlag für Steigung |
| D Refl | dB(A) | Zuschlag für Mehrfachreflexionen |
| Lm25 Tag | dB(A) | Basis-Emissionspegel in 25 m Abstand in Zeitbereich |
| Lm25 Nacht | dB(A) | Basis-Emissionspegel in 25 m Abstand in Zeitbereich |
| LmE Tag | dB(A) | Emissionspegel in Zeitbereich |
| LmE Nacht | dB(A) | Emissionspegel in Zeitbereich |

21.08.2020

Anlage 7
Seite 2

Brilon Bondzio Weiser GmbH Universitätsstraße 142 44799 Bochum

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsfragen mbH

Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten
 Beurteilungspegel durch öffentliche Straßen, Prognose-Planfall, Bewertung gemäß DIN 18005

| Objekt-Nr. | Immissionsort | Nutzung | Geschoss | HR | OW,T | OW,N | LrT | LrN | LrT,diff | LrN,diff | |
|------------|----------------------|---------|----------|----|-------|-------|-------|-------|----------|----------|--|
| | | | | | dB(A) | dB(A) | dB(A) | dB(A) | dB(A) | dB(A) | |
| 1 | Erkelenzer Straße 54 | WA | EG | NO | 55 | 45 | 63,9 | 53,9 | 8,9 | 8,9 | |
| 1 | Erkelenzer Straße 54 | WA | 1.OG | NO | 55 | 45 | 63,7 | 53,7 | 8,7 | 8,7 | |
| 1 | Erkelenzer Straße 54 | WA | 2.OG | NO | 55 | 45 | 63,1 | 53,1 | 8,1 | 8,1 | |
| 2 | Pannmühle 13 | WA | EG | SO | 55 | 45 | 55,7 | 46,4 | 0,7 | 1,4 | |
| 3 | Schlehenweg 34 | WA | EG | NO | 55 | 45 | 64,2 | 54,3 | 9,2 | 9,3 | |
| 3 | Schlehenweg 34 | WA | 1.OG | NO | 55 | 45 | 64,0 | 54,1 | 9,0 | 9,1 | |

11.11.2020

Anlage 8
Seite 1

Brilon Bondzio Weiser GmbH Universitätsstraße 142 44799 Bochum



Bebauungsplan Nie-79 "Pannenmühle" in Niederkrüchten
Beurteilungspegel durch öffentliche Straßen, Prognose-Planfall, Bewertung gemäß DIN 18005

Legende

| | | |
|---------------|-------|--|
| Objekt- Nr. | | Objektnummer |
| Immissionsort | | Name des Immissionsorts |
| Nutzung | | Gebietsnutzung |
| Geschoss | | Geschoss |
| HR | | Himmelsrichtung |
| OW, T | dB(A) | Orientierungswert Tag |
| OW, N | dB(A) | Orientierungswert Nacht |
| LrT | dB(A) | Beurteilungspegel Tag |
| LrN | dB(A) | Beurteilungspegel Nacht |
| LrT,diff | dB(A) | Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT |
| LrN,diff | dB(A) | Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN |

11.11.2020

Anlage 8
Seite 2

Brilon Bondzio Weiser GmbH Universitätsstraße 142 44799 Bochum

Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten
 Beurteilungspegel durch öffentliche Straßen, Prognose-Planfall, Bebauungsbeispiel, Bewertung gemäß DIN 18005

| Objekt-Nr. | Immissionsort | Nutzung | Geschoss | HR | OW,T | OW,N | LrT | LrN | LrT,diff | LrN,diff | |
|------------|---------------|---------|----------|----|-------|-------|-------|-------|----------|----------|--|
| | | | | | dB(A) | dB(A) | dB(A) | dB(A) | dB(A) | dB(A) | |
| 1 | Pannmühle 2 | WA | EG | SO | 55 | 45 | 54,9 | 44,9 | --- | --- | |
| 1 | Pannmühle 2 | WA | 1.OG | SO | 55 | 45 | 56,3 | 46,3 | 1,3 | 1,3 | |
| 2 | Pannmühle 2 | WA | 1.OG | SW | 55 | 45 | 60,8 | 50,9 | 5,8 | 5,9 | |
| 3 | Pannmühle 2 | WA | EG | NW | 55 | 45 | 58,9 | 49,3 | 3,9 | 4,3 | |
| 3 | Pannmühle 2 | WA | 1.OG | NW | 55 | 45 | 59,4 | 49,7 | 4,4 | 4,7 | |
| 4 | Pannmühle 6 | WA | EG | NW | 55 | 45 | 56,5 | 47,2 | 1,5 | 2,2 | |
| 4 | Pannmühle 6 | WA | 1.OG | NW | 55 | 45 | 56,6 | 47,3 | 1,6 | 2,3 | |
| 5 | Pannmühle 10 | WA | EG | NW | 55 | 45 | 56,2 | 46,9 | 1,2 | 1,9 | |
| 5 | Pannmühle 10 | WA | 1.OG | NW | 55 | 45 | 56,2 | 46,8 | 1,2 | 1,8 | |
| 6 | Pannmühle 12 | WA | EG | NW | 55 | 45 | 56,0 | 46,7 | 1,0 | 1,7 | |
| 6 | Pannmühle 12 | WA | 1.OG | NW | 55 | 45 | 56,1 | 46,7 | 1,1 | 1,7 | |
| 7 | Pannmühle 12 | WA | EG | SO | 55 | 45 | 45,1 | 35,1 | --- | --- | |
| 7 | Pannmühle 12 | WA | 1.OG | SO | 55 | 45 | 45,7 | 35,7 | --- | --- | |
| 8 | Pannmühle 10 | WA | EG | SO | 55 | 45 | 45,9 | 35,9 | --- | --- | |
| 8 | Pannmühle 10 | WA | 1.OG | SO | 55 | 45 | 46,4 | 36,5 | --- | --- | |
| 9 | Pannmühle 6 | WA | EG | SO | 55 | 45 | 48,0 | 38,0 | --- | --- | |
| 9 | Pannmühle 6 | WA | 1.OG | SO | 55 | 45 | 48,7 | 38,7 | --- | --- | |

11.11.2020

Anlage 10
Seite 1

Brilon Bondzio Weiser GmbH Universitätsstraße 142 44799 Bochum

Brilon
Bondzio
Weiser 

Ingenieurgesellschaft
für Verkehrsweisen mbH

Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten
Beurteilungspegel durch öffentliche Straßen, Prognose-Planfall, Bebauungsbeispiel, Bewertung gemäß DIN 18005

Legende

| | | |
|---------------|-------|--|
| Objekt- Nr. | | Objektnummer |
| Immissionsort | | Name des Immissionsorts |
| Nutzung | | Gebietsnutzung |
| Geschoss | | Geschoss |
| HR | | Himmelsrichtung |
| OW, T | dB(A) | Orientierungswert Tag |
| OW, N | dB(A) | Orientierungswert Nacht |
| LrT | dB(A) | Beurteilungspegel Tag |
| LrN | dB(A) | Beurteilungspegel Nacht |
| LrT,diff | dB(A) | Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrT |
| LrN,diff | dB(A) | Grenzwertüberschreitung in Zeitbereich LrN |

11.11.2020

Anlage 10
Seite 2

Brilon Bondzio Weiser GmbH Universitätsstraße 142 44799 Bochum



Legende

- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Straße
 - Emission Straße
 - ① Punkt ohne Orientierungswertüberschreitung
 - ② Punkt mit Orientierungswertüberschreitung
- | | | |
|------|----|----|
| WA | 55 | 45 |
| 1.OG | 57 | 47 |
| EG | 56 | 47 |
- Stockwerke mit Beurteilungspegel Tag/Nacht in dB(A)
- ■ | Geltungsbereich

Brilon
Bondzio
Weiser

Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmbh.de
Internet: www.bbwgmbh.de

Gemeinde Niederkrüchten
Laurentiusstraße 19,
41374 Niederkrüchten

Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 "Pannenmühle" in Niederkrüchten,
Schalltechnische Untersuchung

| | |
|---|----------------------|
| Darstellung: Lageplan zu Anlage 10, Beurteilungspegel im Prognose-Planfall, Bewertung nach DIN 18005 | Blatt Nr.: Anlage 11 |
| RegNr.: | Projekt Nr.: 3.2100 |

| | | |
|------------------|---------------------------------|-------------------|
| erstellt: Groß | Maßstab 1:1000 Format DIN-A4 | Datum: 11.11.2020 |
| geprüft: Weinert | Projektleiter: Weiser | |

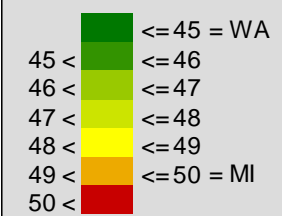




Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Straße
- Emission Straße
- Fassadenpunkt mit Beurteilungspegel Lr
- Konflikt-Fassadenpunkt mit Beurteilungspegel Lr
- ▬ | Geltungsbereich

Pegelwerte, Höchstwert je Fassade, LrN in dB(A)



Brilon
Bondzio
Weiser

Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmbh.de
Internet: www.bbwgmbh.de

Gemeinde Niederkrüchten
Laurentiusstraße 19,
41374 Niederkrüchten

Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 "Pannenmühle" in Niederkrüchten,
Schalltechnische Untersuchung

| | | |
|--|---------------------------------|-----------------------|
| Darstellung: Lageplan zu Anlage 10, Beurteilungspegel im Prognose-Planfall, Höchstwert je Fassade im Nachtzeitraum, Bewertung nach DIN 18005 | | Blatt Nr.: Anlage 12 |
| RegNr.: | Maßstab 1:1000 Format DIN-A4 | Datum: 28.10.2020 |
| erstellt: Groß | geprüft: Weinert | Projektleiter: Weiser |

35
Am Ende 307



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Straße
 - Emission Straße
 - Baugrenze
 - Geltungsbereich

**Pegelbereich
LrT
in dB(A)**

- < 35
- 35 - 40
- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- 75 - 80
- >= 80

Brilon
Bondzio
Weiser

Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmbh.de
Internet: www.bbwgmbh.de



Gemeinde Niederkrüchten
Laurentiusstraße 19,
41374 Niederkrüchten

Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten,
Schalltechnische Untersuchung

Darstellung:
Lageplan, Beurteilungspegel im Geltungsbereich,
Isophone durch Verkehrslärm bei freier Schallausbreitung,
Tageszeitraum, Maximum aller Stockwerke,
Bewertung nach DIN 18005

Blatt Nr.: Anlage 13
Projekt Nr.: 3.2100

RegNr.:
erstellt: Groß

Maßstab 1:1000
Format DIN-A4
geprüft: Weinert

Datum: 11.11.2020
Projektleiter: Weiser



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Straße
 - Emission Straße
 - Baugrenze
 - Geltungsbereich

**Pegelbereich
LrN
in dB(A)**

- < 35
- 35 - 40
- 40 - 45
- 45 - 50
- 50 - 55
- 55 - 60
- 60 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- 75 - 80
- >= 80

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmbh.de
Internet: www.bbwgmbh.de



Gemeinde Niederkrüchten
Laurentiusstraße 19,
41374 Niederkrüchten

Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten,
Schalltechnische Untersuchung

Darstellung:
Lageplan, Beurteilungspegel im Geltungsbereich,
Isophone durch Verkehrslärm bei freier Schallausbreitung,
Nachtzeitraum, Maximum aller Stockwerke,
Bewertung nach DIN 18005

Blatt Nr.: Anlage 14
Projekt Nr.: 3.2100

RegNr.:
erstellt: Groß

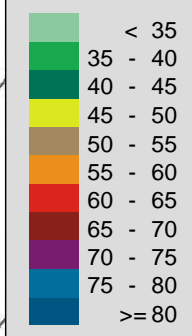
Maßstab 1:1000
Format DIN-A4
geprüft: Weinert

Datum: 11.11.2020
Projektleiter: Weiser



- Legende**
- Hauptgebäude
 - Nebengebäude
 - Straße
 - Emission Straße
 - Baugrenze
 - Geltungsbereich
 - 62 dB(A)

Pegelbereich
 LrT in 2 m Höhe über Grund
 in dB(A)



Brilon
 Bondzio
 Weiser



Ingenieurgesellschaft
 für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
 Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
 Universitätsstraße 142
 44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmbh.de
 Internet: www.bbwgmbh.de



Gemeinde Niederkrüchten
 Laurentiusstraße 19,
 41374 Niederkrüchten

Projekt:
 Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten,
 Schalltechnische Untersuchung

Darstellung:
 Lageplan, Beurteilungspegel im Geltungsbereich,
 Isophone durch Verkehrslärm bei freier Schallausbreitung,
 Tageszeitraum, 2 m Höhe über Grund,
 Bewertung nach DIN 18005

Blatt Nr.: Anlage 15
 Projekt Nr.: 3.2100

RegNr.:
 erstellt: Groß

Maßstab 1:1000
 Format DIN-A4
 geprüft: Weinert

Datum: 11.11.2020
 Projektleiter: Weiser



Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Straße
- Emission Straße
- Baugrenze
- Geltungsbereich

Anforderungen an Luftschalldämmung von Außenbauteilen

Maßgeblicher Außenlärmpegel L_a [dB] nach DIN 4109-2 (2018), 7.1

- ≤ 55 dB(A)
- ≤ 60 dB(A)
- ≤ 65 dB(A)
- ≤ 70 dB(A)
- ≤ 75 dB(A)
- > 80 dB(A)

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmhb.de
Internet: www.bbwgmhb.de



Gemeinde Niederkrüchten
Laurentiusstraße 19,
41374 Niederkrüchten

Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten,
Schalltechnische Untersuchung

Darstellung:
Lageplan,
Maßgeblicher Außenlärmpegel
nach DIN 4109-2 (2018-01)
für das Maximum aller Geschosse

Blatt Nr.: Anlage 16

Projekt Nr.: 3.2100

RegNr.: Maßstab 1:1000
Format DIN-A4

Datum: 11.11.2020

erstellt: Groß

geprüft: Weinert

Projektleiter: Weiser



Legende

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Straße
- Emission Straße
- Baugrenze
- Geltungsbereich

**Anforderungen an
Luftschalldämmung von
Außenbauteilen
für Vollgeschosse**
erforderliches gesamtes
Bauschalldämm-Maß $R'_{w,ges}$ [dB]
nach DIN 4109-1 (2018), 7.1

- = 30 dB (Minimum)
- ≤ 35 dB
- ≤ 40 dB
- ≤ 45 dB
- ≤ 50 dB
- > 50 dB

Brilon
Bondzio
Weiser



Ingenieurgesellschaft
für Verkehrswesen mbH

Fon: 0 234 / 97 66 000
Fax: 0 234 / 97 66 0016

Technologiezentrum Ruhr
Universitätsstraße 142
44799 Bochum

E-mail: info@bbwgmbh.de
Internet: www.bbwgmbh.de



Gemeinde Niederkrüchten
Laurentiusstraße 19,
41374 Niederkrüchten

Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 "Pannmühle" in Niederkrüchten,
Schalltechnische Untersuchung

Darstellung:
Lageplan,
Anforderungen an Luftschalldämmung von
Außenbauteilen gegen Verkehrslärm (Maximum)
nach DIN 4109-1 (2018-01)

Blatt Nr.: Anlage 17

Projekt Nr.: 3.2100

RegNr.:
Maßstab 1:1000
Format DIN-A4

Datum: 11.11.2020

erstellt: Groß
geprüft: Weinert

Projektleiter: Weiser

IBL-Laermann GmbH * Niersstraße 26 * 41189 Mönchengladbach

Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II / Produktgruppe 1
Planen und Umwelt
Herrn Reinhard Karner
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Bernd Laermann
Dipl.-Ing. Sonja Laermann
Andreas Kremer

- Baugrundgutachten und Gründungsberatung
- Bodenmechanische Prüfungen
- Kernbohrungen in Asphalt und Beton
- B II- Betonüberwachungen
- Umwelttechnologie
- Laboratorium für Betonbaustoffe, bituminöse und mineralische Baustoffe

Wir sind präqualifiziert:
www.amtliches-verzeichnis.ihk.de
(Zertifikat kann auf Anfrage zugesandt werden!)

Mönchengladbach, den 20.10.2020
bL/ak

**Geotechnische Stellungnahme in Anlehnung an DIN 4020
zu den Baugrund-, Grundwasser- und Gründungsverhältnissen
für das Projekt:
Bebauungsplan Nie-79 „Pannemühle“
in 41372 Niederkrüchten**

Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II / Produktgruppe 1
Planen und Umwelt
Herrn Reinhard Karner
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten siehe Anschrift

Gegenstand: geotechnische Stellungnahme in Anlehnung an DIN 4020 mit
Angaben zur allgemeinen Bebaubarkeit

Bearbeitungsnummer: **SG 561.1/20**

Der Prüfbericht umfasst 28 Textseiten und 5 Anhänge.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfbericht darf nur ungekürzt
vervielfältigt werden; auszugsweise Wiedergabe und jede Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der
IBL Laermann GmbH.



Inhalt

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1. | Allgemeines | 4 |
| 2. | Felduntersuchungen | 4 |
| 3. | Bodenkennwerte und geotechnische Daten | 8 |
| 4. | Homogenbereiche | 10 |
| 5. | Hydrogeologische Verhältnisse | 14 |
| 6. | Bodenmechanische Laborversuche | 15 |
| 7. | Allgemeine Angaben zur Tragfähigkeit der anstehenden Böden und bautechnische Hinweise zur Durchführung der Erdarbeiten | 18 |
| 7.1 | Allgemeine Angaben, Tragfähigkeit der anstehenden Böden und Befahrbarkeit | 18 |
| 7.2 | bautechnische Hinweise zur Durchführung der Erdarbeiten | 20 |
| 7.3 | Wiedereinbaufähigkeit der anstehenden Böden | 21 |
| 7.4 | Leitungslagen | 21 |
| 7.5 | Baugrubensicherung | 21 |
| 8. | Angaben zu Wasserhaltungsmaßnahmen | 22 |
| 9. | Angaben zur Bauwerksabdichtung | 24 |
| 10. | Allgemeine Angaben zur Planung von Versickerungsanlagen | 25 |
| 11. | Schlussbemerkung | 27 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Schichtenverzeichnis | 5 |
| Tabelle 2: Schichtenverzeichnis | 6 |
| Tabelle 3: Schichtenverzeichnis | 7 |
| Tabelle 4: Bodenkenndaten | 9 |
| Tabelle 5: Bodenkenndaten | 9 |
| Tabelle 6: Homogenbereiche | 11 |
| Tabelle 7: Kennwerttabelle für DIN 18300 – Erdbau, Lösen und Laden (GK 1) | 12 |
| Tabelle 8: Kennwerttabelle für DIN 18300 – Erdbau, Lösen und Laden (GK 1) | 13 |
| Tabelle 9: Wassergehalte nach DIN EN ISO 17892-1 | 16 |
| Tabelle 10: Kornverteilungen der Böden mit k_f -Werten | 16 |
| Tabelle 11: Kornverteilungen der Böden mit k_f -Werten | 17 |
| Tabelle 12: Glühverluste nach DIN 18128 – GL | 17 |
| Tabelle 13: k_f -Werte | 26 |

Anlagen

Anlage 1: Lageplanskizze

Anlage 2: Bohrprofile

Anlage 3: Wassergehalte nach DIN EN ISO 17892-1

Anlage 4: Glühverluste nach DIN 18128

Anlage 5: Korngrößenverteilung nach DIN EN ISO 17892-4

1. Allgemeines

Das **Institut für Baustoffprüfung und Beratung Laermann GmbH** wurde von der **Gemeinde Niederkrüchten** mit der **Erstellung einer geotechnischen Stellungnahme zu den Baugrund-, Grundwasser- und Gründungsverhältnissen**, inklusive erdbautechnischer Laborversuche, für das Projekt **„Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ in 41372 Niederkrüchten**, beauftragt.

Folgende Untersuchungen wurden in Auftrag gegeben:

- ⇒ Erkundung der Bodenverhältnisse bis max. 6,00 m unter GOK in einem vorgegebenen Untersuchungsabschnitt;
- ⇒ erdbautechnische Laborversuche:
 - Bestimmung des Wassergehaltes nach DIN EN ISO 17892-1,
 - Bestimmung der organischen Bestandteile durch Glühverlust nach DIN 18128,
 - Ermittlung der Korngrößenverteilung durch Naßsiebung nach DIN EN ISO 17892-4,
 - Berechnung des Wasserdurchlässigkeitsbeiwertes
- ⇒ chemische Untersuchung von Mischproben mit abfallrechtlicher und altlastentechnischer Bewertung (separater Bericht Nr. SG 561/20 vom 08.10.2020).

Die Feldarbeiten, inkl. der Probenentnahmen, wurden im Zeitraum vom 19.08. bis 31.08.2020 durchgeführt. Hierzu wurden auftragsgemäß insgesamt 14 Rammkernbohrungen (RKB) durchgeführt. Zur Vorbemessung der Gründung wurden zusätzlich leichte Rammsondierungen (DPL) abgeteuft. Die Lage der Bohransatzstellen wurden statistisch verteilt und sind auf dem Lageplan im Anhang 1 dargestellt.

2. Felduntersuchungen

Zur Feststellung der Bodenverhältnisse führte die **ibl GmbH 14 Rammkernbohrungen (RKB)** nach **DIN EN ISO 22475-1** sowie **fünf Rammsondierungen (DPL)** nach **DIN EN ISO 22476-2** durch. Die Bohrerergebnisse (**Bohrprofile nach DIN EN ISO 14688-1**) sind im Anhang 2 dargestellt.

Bericht-Nr. SG 561.1/20, AG: Gemeinde Niederkrüchten, Projekt: Pannmühle / Ecke Erkelenzer Straße 20.10.2020

Zur besseren Übersicht sind die Ergebnisse der geologischen Feldarbeiten nachfolgend in Kurzform tabellarisch zusammengefasst.

Die Bohransatzstellen wurden von der *ibl GmbH* nach Lage und Höhe eingemessen. Als Höhenbezug bzw. Ablesepunkt (AP) diente ein auf dem Straßenzug „Pannmühle“ gelegener Kanaldeckel (AP-KD; siehe Lageplan Anhang 1). Da für diesen Kanaldeckel keine geodätische Höhe vorliegt, erfolgte die Einmessung bezogen auf $\pm 0,00$ m.

Tabelle 1: Schichtenverzeichnis

| Tiefe [m] | Mächtigkeit [cm] | Schichtenaufbau | Lagerungsdichte/ Konsistenz |
|--------------|------------------|--|--------------------------------|
| RKB 1 | | | |
| 0,00 – 0,15 | 15 | - Oberboden | |
| 0,15 – 0,50 | 35 | - Schluff, feinsandig, schwach organisch | weich – steif |
| 0,50 – 1,30 | 80 | - Schluff, feinsandig | weich – steif |
| 1,30 – 1,60 | 30 | - Schluff, feinsandig | halbfest – fest |
| 1,60 – 2,50 | 90 | - Mittelsand, feinsandig, schluffig, schwach kiesig | dicht – sehr dicht |
| 2,50 – 5,40 | 290 | - Mittelsand, feinsandig, schwach kiesig | dicht – sehr dicht |
| 5,40 – 6,00 | 60 | - Feinsand, mittelsandig, Schlufflinsen GW = 2,15 m unter GOK | dicht – sehr dicht |
| RKB 2 | | | |
| 0,00 – 0,30 | 30 | - Oberboden | |
| 0,30 – 0,80 | 50 | - Schluff, feinsandig, schwach organisch | weich – steif |
| 0,80 – 1,50 | 70 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig | weich – steif |
| 1,50 – 2,40 | 90 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | mitteldicht |
| 2,40 – 5,20 | 280 | - Mittelsand, feinsandig, schwach kiesig | mitteldicht – dicht |
| 5,20 – 6,00 | 80 | - Feinsand, mittelsandig, schluffig GW = 2,20 m unter GOK | dicht – sehr dicht |
| RKB 3 | | | |
| 0,00 – 0,15 | 15 | - Oberboden | |
| 0,15 – 0,50 | 35 | - Schluff, feinsandig, organisch | fest |
| 0,50 – 1,20 | 70 | - Schluff, feinsandig | halbfest – fest |
| 1,20 – 1,80 | 60 | - Schluff, feinsandig | halbfest – fest |
| 1,80 – 2,00 | 20 | - Mittelsand, feinsandig, schluffig, schwach kiesig | sehr dicht |
| 2,00 – 2,50 | 50 | - Mittelsand, feinsandig, schluffig, schwach kiesig | dicht |
| 2,50 – 3,00 | 50 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig | fest |
| 3,00 – 6,00 | 300 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig GW = 2,10 m unter GOK | sehr dicht |
| RKB 4 | | | |
| 0,00 – 0,20 | 20 | - Oberboden | |
| 0,20 – 0,50 | 30 | - Schluff, feinsandig, schwach organisch | weich – steif |
| 0,50 – 1,00 | 50 | - Schluff, feinsandig | weich – steif |
| 1,00 – 1,50 | 50 | - Schluff, feinsandig | weich – steif |
| 1,50 – 2,70 | 120 | - Mittelsand, feinsandig, schluffig | mitteldicht |
| 2,70 – 4,00 | 130 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | mitteldicht – dicht |
| 4,00 – 5,00 | 100 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | mitteldicht – dicht |
| 5,00 – 6,00 | 100 | - Feinsand, schluffig GW = 2,40 m unter GOK | sehr dicht |

Tabelle 2: Schichtenverzeichnis

| Tiefe [m] | Mächtigkeit [cm] | Schichtenaufbau | Lagerungsdichte/ Konsistenz |
|--------------|------------------|--|--------------------------------|
| RKB 5 | | | |
| 0,00 – 0,20 | 20 | - Oberboden | |
| 0,20 – 0,50 | 30 | - Schluff, feinsandig, organisch | steif – halbfest |
| 0,50 – 1,00 | 50 | - Schluff, feinsandig | steif |
| 1,00 – 1,50 | 50 | - Schluff, feinsandig | steif |
| 1,50 – 2,70 | 120 | - Mittelsand, feinsandig, schluffig | mitteldicht – dicht |
| 2,70 – 4,00 | 130 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | dicht |
| 4,00 – 5,00 | 100 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | dicht – sehr dicht |
| 5,00 – 6,00 | 100 | - Feinsand, schluffig GW = 2,40 m unter GOK | sehr dicht |
| RKB 6 | | | |
| 0,00 – 0,30 | 30 | - Oberboden | steif |
| 0,30 – 0,90 | 60 | - Schluff, feinsandig | steif – halbfest |
| 0,90 – 1,50 | 60 | - Schluff, feinsandig | halbfest |
| 1,50 – 2,00 | 50 | - Schluff, fein- bis mittelsandig, kiesig | halbfest |
| 2,00 – 2,70 | 70 | - Schluff, fein- bis mittelsandig, kiesig | halbfest |
| 2,70 – 5,10 | 240 | - Mittelsand, feinsandig, schwach kiesig, schwach schluffig | mitteldicht – dicht |
| 5,10 – 6,00 | 90 | - Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig GW = 2,05 m unter GOK | dicht – sehr dicht |
| RKB 7 | | | |
| 0,00 – 0,25 | 25 | - A: Schluff, feinsandig, organisch, schwach kiesig, Beton ¹⁾ | halbfest |
| 0,25 – 0,90 | 65 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig | halbfest |
| 0,90 – 1,60 | 70 | - Schluff, feinsandig, schwach mittelsandig | halbfest |
| 1,60 – 2,80 | 120 | - Schluff, fein- bis mittelsandig, kiesig | halbfest |
| 2,80 – 6,00 | 320 | - Mittelsand, feinsandig, schwach kiesig, schwach schluffig GW = 2,10 m unter GOK | dicht – sehr dicht |
| RKB 8 | | | |
| 0,00 – 0,30 | 30 | - Oberboden | steif |
| 0,30 – 0,50 | 20 | - Schluff, feinsandig, schwach organisch | steif |
| 0,50 – 1,00 | 50 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig, schwach organisch | steif – fest |
| 1,00 – 2,00 | 100 | - Schluff, feinsandig, schwach mittelsandig, schwach kiesig | fest |
| 2,00 – 3,00 | 100 | - Schluff, fein- bis mittelsandig, kiesig | dicht – sehr dicht |
| 3,00 – 4,50 | 180 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schwach schluffig | sehr dicht |
| 4,50 – 6,00 | 150 | - Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig GW = 1,90 m unter GOK | |
| RKB 9 | | | |
| 0,00 – 0,30 | 30 | - Oberboden | halbfest |
| 0,30 – 0,50 | 20 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig, schwach organisch | halbfest – fest |
| 0,50 – 0,75 | 25 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig, schwach organisch | halbfest – fest |
| 0,75 – 2,50 | 175 | - Schluff, feinsandig, schwach mittelsandig | mitteldicht – dicht |
| 2,50 – 3,70 | 120 | - Mittelsand, feinsandig, schwach kiesig, schwach schluffig | dicht – sehr dicht |
| 3,70 – 6,00 | 230 | - Feinsand, mittelsandig, schwach kiesig, schwach schluffig GW = 1,75 m unter GOK | |

¹⁾ Anteil bodenfremder Einlagerungen ≤ 10 Vol.-%!

Bericht-Nr. SG 561.1/20, AG: Gemeinde Niederkrüchten, Projekt: Pannmühle / Ecke Erkelenzer Straße

20.10.2020

Tabelle 3: Schichtenverzeichnis

| Tiefe [m] | Mächtigkeit [cm] | Schichtenaufbau | Lagerungsdichte/ Konsistenz |
|---------------|------------------|--|---|
| RKB 10 | | | |
| 0,00 – 0,25 | 25 | - Oberboden | halbfest halbfest – fest sehr dicht mitteldicht – dicht dicht – sehr dicht |
| 0,25 – 1,00 | 75 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig, schwach organisch | |
| 1,00 – 1,25 | 25 | - Schluff, feinsandig, schwach kiesig | |
| 1,25 – 1,80 | 55 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 1,80 – 4,30 | 250 | - Mittelsand, feinsandig, schwach kiesig, schwach schluffig | |
| 4,30 – 6,00 | 170 | - Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig GW = 1,70 m unter GOK | |
| RKB 11 | | | |
| 0,00 – 0,20 | 20 | - Oberboden | steif steif – halbfest mitteldicht – dicht dicht – sehr dicht |
| 0,20 – 0,70 | 50 | - Schluff, feinsandig, kiesig, schwach organisch | |
| 0,70 – 1,20 | 50 | - Schluff, feinsandig | |
| 1,20 – 2,50 | 130 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 2,50 – 4,00 | 150 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig GW = 1,75 m unter GOK | |
| RKB 12 | | | |
| 0,00 – 0,25 | 25 | - Oberboden | steif steif – halbfest mitteldicht – dicht dicht |
| 0,25 – 0,75 | 50 | - Schluff, feinsandig | |
| 0,75 – 1,20 | 45 | - Schluff, feinsandig, kiesig | |
| 1,20 – 2,50 | 130 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 2,50 – 4,00 | 150 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig GW = 1,65 m unter GOK | |
| RKB 13 | | | |
| 0,00 – 0,20 | 20 | - Oberboden | steif steif – halbfest mitteldicht mitteldicht mitteldicht – dicht dicht – sehr dicht |
| 0,20 – 0,50 | 50 | - Schluff, feinsandig | |
| 0,50 – 0,70 | 20 | - Schluff, feinsandig, kiesig | |
| 0,70 – 0,90 | 20 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | |
| 0,90 – 1,50 | 60 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | |
| 1,50 – 2,30 | 80 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 2,30 – 4,00 | 170 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig GW = 1,70 m unter GOK | |
| RKB 14 | | | |
| 0,00 – 0,10 | 10 | - A: Beton, kiesig, schluffig, feinsandig ²⁾ | mitteldicht weich – steif steif mitteldicht dicht dicht dicht dicht – sehr dicht |
| 0,10 – 0,45 | 35 | - Schluff, feinsandig | |
| 0,45 – 0,85 | 40 | - Schluff, feinsandig, kiesig | |
| 0,85 – 1,00 | 15 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 1,00 – 1,50 | 50 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 1,50 – 2,50 | 100 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig, schluffig | |
| 2,50 – 3,50 | 100 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig | |
| 3,50 – 4,00 | 50 | - Mittelsand, feinsandig, kiesig GW = 1,70 m unter GOK | |

1) Anteil bodenfremder Einlagerungen ≤ 10 Vol.-%!

2) Anteil bodenfremder Einlagerungen > 10 Vol.-%!

Hinweis:

Unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung sind die angewandten Kleinbohrverfahren ausreichend. Mit diesem Verfahren konnten bis zur geprüften Endtiefe von max. 6,00 m unter GOK keine Steine, Blöcke bzw. größere Blöcke festgestellt werden. Dem Bodengutachter ist im Zuge der Erdarbeiten die Gelegenheit zur Überprüfung der Homogenbereiche zu geben. Sofern dieses nicht sichergestellt werden kann, werden Großbohrungen mit einem Mindestdurchmesser von $300 \text{ mm} \leq d \leq 600 \text{ mm}$ erforderlich. Dies dient zum einen um ausreichend Probenmaterial für bodenmechanische Laborversuche zu fördern und die Korngruppen $D \geq 45 \text{ mm}$ zu erfassen.

Es gilt darauf hinzuweisen, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Oberböden, z. B. zur Kalkulation der Erdarbeiten, aufgrund ihrer hohen Zusammendrückbarkeit, nur mittels Baggerschürfen ermittelt werden können.

Angaben zur Einteilung in die Bodenklassen nach DIN 18300 sowie eine Einstufung in die Bodengruppen nach DIN 18196 können den Tabellen 7 und 8 entnommen werden.

3. Bodenkennwerte und geotechnische Daten

Aufgrund der vor Ort gemachten Feststellungen können dem Boden im Bereich der o. g. Kanalbaumaßnahme folgende Bodenkennwerte (s. nachfolgende Tabelle) zugeordnet werden.

Aufgrund der geringen Schichtdicke wird die Auffüllung der RKB 14 (Betonbruch, kiesig, schluffig) nicht berücksichtigt.

Tabelle 4: Bodenkenndaten

| Parameter | | DIM | Auffüllung bindig ^{1)/2)} | Schluffe, humos ^{1)/2)/3)} |
|--|----------------|-------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Wichte, erdfeucht | cal γ | kN/m ³ | 19,0 | 15,0 |
| Wichte, wassergesättigt | cal γ_r | kN/m ³ | 21,0 | 17,0 |
| Wichte, unter Auftrieb | cal γ_r | kN/m ³ | 11,0 | 7,0 |
| Reibungswinkel | cal ϕ' | ° | 27,5 | 20,0 |
| Kohäsion | cal c' | kN/m ² | k. A. | 2,0 – 7,0 |
| Konsistenz/ Lagerungsdichte | | | halbfest | halbfest |
| Steifemodul | cal E_s | MN/m ² | 7,0 | 5,0 |
| Frostempfindlichkeitsklasse gem. ZTV E-StB | | | F 3 | F 3 |

- 1) Bei Wasserzutritt und/oder unter Wasser gehen die Schluffe sowie die bindigen Auffüllböden in Bodenklasse 2 (fließende Bodenarten) über. Sie sind daher gemäß VOB, Teil C, vor Durchfeuchtung bzw. Witterungseinflüssen zu schützen.
- 2) Bei den Schluffen und Auffüllungen ist die Wiedereinbaufähigkeit im Zuge der Erdarbeiten vor Ort zu prüfen.
- 3) In den Ansatzstellen RKB 1 bis 5 und RKB 8 bis 11 sind die Schluffe bereichsweise als schwach humos bzw. humos zu bezeichnen (vgl. Anlage 4).

Tabelle 5: Bodenkenndaten

| Parameter | | DIM | Schluffe ^{1)/2)} | Sande ^{3)/4)} |
|--|----------------|-------------------|---------------------------|------------------------|
| Wichte, erdfeucht | cal γ | kN/m ³ | 18,0 | 20,0 |
| Wichte, wassergesättigt | cal γ_r | kN/m ³ | 20,0 | 22,0 |
| Wichte, unter Auftrieb | cal γ_r | kN/m ³ | 10,0 | 12,0 |
| Reibungswinkel | cal ϕ' | ° | 27,5 | 30,0 – 32,5 |
| Kohäsion | cal c' | kN/m ² | 7,0 - 10,0 | 0,0 |
| Konsistenz/ Lagerungsdichte | | | weich - steif / halbfest | mitteldicht - dicht |
| Steifemodul | cal E_s | MN/m ² | 3,0 - 7,0 - 10,0 | 60,0 - 80,0 |
| Frostempfindlichkeitsklasse gem. ZTV E-StB | | | F 3 | F 1 - 2 |

- 1) Bei Wasserzutritt und/oder unter Wasser gehen die Schluffe und bindigen Anteile in den Sanden in fließenden Bodenklasse 2 (fließende Bodenarten) über. Sie sind daher gemäß VOB, Teil C, vor Durchfeuchtung bzw. Witterungseinflüssen zu schützen.
- 2) Bei den Schluffen ist die Wiedereinbaufähigkeit im Zuge der Erdarbeiten vor Ort zu prüfen.
- 3) Aufgrund von Erfahrungswerten ist in den Mittelsanden mit zunehmender Tiefe mit Kiesanteilen zu rechnen.
- 4) Ab der Grundwasseroberfläche bzw. dem Grundwasserschwankungsbereich ist vom zuständigen Statiker die Wichte unter Auftrieb anzusetzen.

Erdbebenzone nach DIN 4149 (sowie DIN EN 1998-1/NA:2011-01)

Nach **DIN 4149 (sowie DIN EN 1998-1/NA:2011-01)** befindet sich das Baugelände in der **Zone 1** mit **Intensitätsintervallen von $6,5 \leq I \leq 7,0$** und einem Bemessungswert der **Bodenbeschleunigung von $\alpha_g = 0,4 \text{ m/s}^2$** .

Des Weiteren befindet sich das Baugelände in der **Geologischen Untergrundklasse S** und der **Baugrundklasse C**.

Geotechnische Kategorie

Das betrachtete Baugelände liegt in ebenem Gelände mit homogenem horizontalen Schichtenaufbau (s. a. Anhang 2). Die geplante Wohnbebauung (Einfamilienhäuser; es liegen keine weiteren Informationen vor) kann auf Basis der bisherigen Informationen nach **DIN 1054: 2010-12** in die **Geotechnische Kategorie GK 2** einzustufen.

Tektonische Verwerfungszonen und Bergbau

Tektonische Verwerfungszonen

Gem. den Angaben des Kartenwerkes Geologische Karte von Nordrhein-Westfalen, M 1 : 100.000, Blatt C5102 Mönchengladbach (Krefeld 1990), liegt das Baugelände **außerhalb des Einflussbereiches nachgewiesener tektonischer Verwerfungszonen**.

Bergbau

Laut Informationen der Geol. Karte NRW, M 1: 100000, Blatt C5102 Mönchengladbach (Krefeld 1990), liegt das Baugelände außerhalb ehemaliger Bergbaugelände (Untertage).

4. Homogenbereiche

Der Homogenbereich nach DIN 18 300:2016-09 ist ein begrenzter Bereich bestehend aus einzelnen oder mehreren Boden- oder Felsschichten, der für einsetzbare Erdbaugeräte vergleichbare Eigenschaften aufweist.

Die Homogenbereiche werden somit anhand von Bodenkennwerten (ggf. auch umweltrelevante Merkmale) sowie nach bautechnischem Aufwand festgelegt.

Die nachfolgende Einstufung erfolgte in Absprache mit dem Auftraggeber ausschließlich anhand der mittels Kleinrammbohrungen gewonnenen Proben, der durchgeführten Bodenansprache und der durchgeführten chem. Untersuchungen (vgl. Bericht SG 561/20 vom 08.10.2020) sowie auf das Lösen und Laden.

Tabelle 6: Homogenbereiche

| Schichteneinheit Baugrundsicht | | Homogenbereiche | |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| | | DIN 18300 Lösen | DIN 18300 Einbau |
| 1 | Oberboden | Lösen- O | Ein- O |
| 2 | Auffüllung, bindig | Lösen- A | Ein- A |
| 3 | Schluffe | Lösen- B | Ein- B |
| 4 | Schluffe, humos | Lösen- C | Ein- C |
| 5 | Sande | Lösen- D | Ein- D |

Die weiteren Angaben zu den Homogenbereichen sind der Kennwerttabelle (umseitig) für DIN 18300 – Erbau, Lösen und Laden (GK 1) zu entnehmen.

Tabelle 7: Kennwerttabelle für DIN 18300 – Erdbau, Lösen und Laden (GK 1)

| Homogenbereich | | Lösen O | Lösen A |
|---|-------------------|---------------------------------------|--|
| | | (Ein- O) | (Ein- A) |
| Schichteneinheit | | 1 | 2 |
| ortsübliche Bezeichnung | | Oberboden | Auffüllung bindig ⁴⁾ |
| Bodengruppe nach DIN 18196 | | OH/ OU | A |
| Bodenklasse nach DIN 18300 (alt) | | 1 | 3 – 4 In Abhängigkeit vom Wassergehalt ² |
| Korngrößenverteilung mit Kör- nungsbändern nach DIN 18123 | | n. b. | n. b. |
| Massenanteil an Steinen (63 – 200 mm) nach DIN EN ISO 14688-1 | % | - | - |
| Massenanteil Blöcke (200 – 630 mm) nach DIN EN ISO 14688-1 | % | - | - |
| Massenanteil an großen Blöcken (> 630 mm) nach DIN EN ISO 14688-1 | % | - | - |
| Dichte nach DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 | g/cm ³ | 1,40 – 1,60 | 1,75 – 1,90 ¹⁾ |
| undrained Scherfestigkeit | kN/m ² | - | 7,0 ¹⁾ |
| Wassergehalt nach DIN EN ISO 17892-1 | % | - | n. b. |
| Konsistenz | - | weich | halbfest ²⁾ |
| Plastizitätszahl/ Konsistenzzahl nach DIN 18122-1 | - | - | 5,0 – 10,0 / > 1,0 ¹⁾ |
| Lagerungsdichte: Definition nach DIN EN ISO 14688-2 | - | - | - |
| organischer Anteil nach DIN 18128 | - | - | n. b. |
| Mischprobennummer Labornummer ³⁾ | | vgl. Bericht SG 561/20 vom 08.10.2020 | n. b. |
| Einstufung nach LAGA 2004 ³⁾ | | Z 2 | n. b. |

^{*)} n. b. = nicht bestimmt; Die Untersuchung wurde nicht beauftragt.

¹⁾ n. e. = nicht zu erwarten bzw. aufgrund von Erfahrungswerten festgelegt. Gem. DIN 14688-2 erfordern die Klassifizierungen von sehr grobkörnigen Böden sehr große Probenmengen. Es ist nicht möglich, repräsentative Proben aus den durchgeführten Bohrungen zu gewinnen, um diese Klassifizierung anzuwenden.

²⁾ Die Konsistenz/Lagerungsdichte wurde anhand des Bohrwiderstandes bzw. der Rammsondierungen angegeben.

³⁾ vgl. Abschnitt 6

⁴⁾ mit bodenfremden Bestandteilen < 10 Vol.-%

Tabelle 8: Kennwerttabelle für DIN 18300 – Erdbau, Lösen und Laden (GK 1)

| Homogenbereich | | Lösen B | Lösen C | Lösen D |
|---|-------------------|---|---|---|
| | | (Ein- B) | (Ein-C) | (Ein- D) |
| Schichteneinheit | | 3 | 4 | 6 |
| ortsübliche Bezeichnung | | Schluff | organischer Schluff ⁴⁾ | Sand |
| Bodengruppe nach DIN 18196 | | UL/UM | OU | SE/SW/SI GE/GW/GI SU/GU |
| Bodenklasse nach DIN 18300 (alt) | | 3 – 4 in Abhängigkeit vom Was- sergehalt ² | 3 – 4 in Abhängigkeit vom Was- sergehalt ² | 3 - 5 |
| Korngrößenverteilung mit Kör- nungsbändern nach DIN 18123 | | vgl. Abschnitt 6 | vgl. Abschnitt 6 | vgl. Abschnitt 6 |
| Massenanteil an Steinen (63 – 200 mm) nach DIN EN ISO 14688-1 | % | - | - | 1 - 3 |
| Massenanteil Blöcke (200 – 630 mm) nach DIN EN ISO 14688-1 | % | - | - | < 1 (lokal) |
| Massenanteil an großen Blöcken (> 630 mm) nach DIN EN ISO 14688-1 | % | - | - | - |
| Dichte nach DIN EN ISO 17892-2 oder DIN 18125-2 | g/cm ³ | 1,75 – 1,85 ¹⁾ | 1,50 – 1,70 ¹⁾ | 1,90 – 2,10 ¹⁾ |
| undrained Scherfestigkeit | kN/m ² | 10 ¹⁾ | 5 - 10 ¹⁾ | n. b. ^{*)} |
| Wassergehalt nach DIN EN ISO 17892-1 | % | vgl. Abschnitt 6 | vgl. Abschnitt 6 | n. b. ^{*)} |
| Konsistenz | - | weich / steif / halbfest ²⁾ | halbfest ²⁾ | - |
| Plastizitätszahl/ Konsistenzzahl nach DIN 18122-1 | - | 5-15 / 0,5-1,0 ¹⁾ | 10 / 0,7-1,0 ¹⁾ | - |
| Lagerungsdichte: Definition nach DIN EN ISO 14688-2 | - | - | - | mitteldicht – dicht – sehr dicht ²⁾ |
| organischer Anteil nach DIN 18128 | - | vgl. Abschnitt 6 | vgl. Abschnitt 6 | vgl. Abschnitt 6 |
| Mischprobennummer Labornummer ³⁾ | - | vgl. Bericht SG 561/20 vom 08.10.2020 | vgl. Bericht SG 561/20 vom 08.10.2020 | vgl. Bericht SG 561/20 vom 08.10.2020 |
| Einstufung nach LAGA 2004 ³⁾ | - | Z 0 | Z 0 | Z 0 |

^{*)} n. b. = nicht bestimmt; Die Untersuchung wurde nicht beauftragt.

¹⁾ n. e. = nicht zu erwarten bzw. aufgrund von Erfahrungswerten festgelegt. Gem. DIN 14688-2 erfordern die Klassifizierungen von sehr grobkörnigen Böden sehr große Probenmengen. Es ist nicht möglich, repräsentative Proben aus den durchgeführten Bohrungen zu gewinnen, um diese Klassifizierung anzuwenden.

²⁾ Die Konsistenz/Lagerungsdichte wurde anhand des Bohrwiderstandes bzw. der Rammsondierungen angegeben.

³⁾ vgl. Abschnitt 6

⁴⁾ Die Schluffe in den Ansatzstellen RKB 1, RKB 2, RKB 3, RKB 4, RKB 5, RKB 8, RKB 9, RKB 10 und RKB 11 sind oberflächlich schwach humos bis humos (vgl. Abschnitt 6 und Anhang 2 und 4).

5. Hydrogeologische Verhältnisse

Grundwasser

Während der Feldarbeiten wurde in allen Ansatzstellen in Tiefen von 1,20 m (RKB 14) bis 2,40 m (RKB 4 und RKB 5) unter GOK Grundwasser angetroffen.

In den Ansatzstellen RKB 3 und RKB 6 bis 9 ist das Grundwasser aus den Sanden im Bohrloch aufgestiegen. Es liegen gespannte Grundwasserverhältnisse vor.

Unter der Berücksichtigung der jahreszeitlichen und witterungsbedingten Grundwasserspiegelschwankungen decken sich die vor Ort gemachten Feststellungen mit den Literaturangaben.

Nach dem Kartenwerk Grundwassergleichen von Nordrhein-Westfalen (Blatt L 4902 Heinsberg; Stand: 1988, vergleichbar sehr hohe Grundwasserstände) ist im Bereich des Baugeländes das Grundwasser etwa bei + 48,00 m NHN (nordöstlicher Geländebereich) bis ca. + 49,00 m NHN (südwestlicher Bereich) zu erwarten.

Aus den topografischen Karten konnten Geländehöhen von ca. + 50,00 m NHN (nordöstlicher Geländebereich) bis + 52,00 m NHN (südwestlicher Bereich) ermittelt werden.

Ausgehend von diesen Geländehöhen besitzt das Grundwasser dann folgende Flurabstände von:

$$\text{GWFlurabstand} \leq 1,00 \text{ m} - 3,00 \text{ m}$$

Bemessungswasserstand

Die Auswertung von Messdaten benachbarter Grundwassermessstellen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) ergab einen **höchsten gemessenen Grundwasserstand von + 48,64 m ü. NN (LGD-Nr.: 081390270; 1988)**.

Demzufolge kann der **Bemessungswasserstand bei + 49,14 m ü. NN (inklusive 0,50 m Sicherheitszuschlag)** angesetzt werden.

Schichtenwasser

In den bindigen Böden ist in Abhängigkeit von den jeweiligen Witterungsverhältnissen mit dem Auftreten von Schicht- und Stauwasser zu rechnen. Hier sind entsprechende Tagwasserhaltungsmaßnahmen zur Trockenhaltung der Baugrube/ Sicherung des jeweiligen Arbeitsergebnisses, vorzuhalten.

Wasserschutzzone

Das Baugelände liegt gemäß Internetrecherche auf der Seite des LANUV, **außerhalb von festgesetzten Wasserschutzgebieten.**

Aufgrund von Umplanungen und Neuausweisungen von Baugelände kann sich die Wasserschutzzone in Abhängigkeit der beabsichtigten Nutzung ändern. Daher ist unmittelbar vor Baubeginn eine Abstimmung zwischen dem Planer und der Unteren Wasserbehörde des Kreis Viersen zu empfehlen.

Überschwemmungsgebiete

Nach Internetrecherche ELWAS liegt das Baugelände außerhalb von festgesetzten Überschwemmungsgebieten.

6. Bodenmechanische Laborversuche

Zur Ermittlung und Bestätigung der maßgebenden Bodenkenndaten wurden folgende Laborversuche anhand der gewonnenen Bodenproben durchgeführt:

- 5 x Wassergehalte durch Ofentrocknung nach DIN EN ISO 17892-1
- 3 x Korngrößenverteilung durch kombinierte Siebanalysen nach DIN EN ISO 17892-4
- 4 x Glühverluste der gewachsenen Schluffböden nach DIN 18128 - GL

Bestimmung des Wassergehaltes

Die Wassergehalte wurden nach DIN EN ISO 17892-1 für vier Abschnitte der Kanaltrasse bestimmt und sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (vgl. Anhang 3).

Tabelle 9: Wassergehalte nach DIN EN ISO 17892-1

| Probe | Entnahmestelle | Entnahmetiefe in [m unter GOK] | Bodenart | Wassergehalt in [%] | Anhang |
|-------|----------------|--------------------------------|-------------------------------------|---------------------|--------|
| 1 | RKB 1 | 0,50 – 1,30 | Schluff, feinsandig | 21,15 | 3 |
| 2 | RKB 2 | 0,80 – 1,50 | Schluff, feinsandig, schwach kiesig | 20,40 | 3 |
| 3 | RKB 4 | 1,00 – 1,50 | Schluff, feinsandig | 16,53 | 3 |
| 4 | RKB 5 | 1,00 – 1,50 | Schluff, feinsandig | 15,29 | 3 |
| 5 | RKB 14 | 0,10 – 0,45 | Schluff, feinsandig | 22,50 | 3 |

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Die Kornverteilungen wurden nach DIN EN ISO 17892-4 bestimmt und sind den nachfolgenden Tabellen 10 und 11 zu entnehmen (vgl. Anhang 5.1 bis 5.3).

Tabelle 10: Kornverteilungen der Böden mit k_r -Werten

| Entnahmestelle | Entnahmetiefe in [m unter GOK] | k_r -Wert in [m/s] | Bodenart nach Siebdurchgang | Einstufung nach DIN 18130 Teil 1 | Anhang |
|----------------|--------------------------------|------------------------|---|----------------------------------|--------|
| RKB 1 | 2,50 – 5,40 | $5,262 \times 10^{-5}$ | Mittelsand, feinsandig, kiesig, | durchlässig | 5.1 |
| RKB 2 | 2,40 – 5,20 | | | | |
| RKB 3 | 3,00 – 6,00 | | | | |
| RKB 4 | 2,70 – 5,00 | | | | |
| RKB 5 | 2,70 – 5,00 | | | | |
| RKB 11 | 2,50 – 4,00 | | | | |
| RKB 12 | 2,50 – 4,00 | | | | |
| RKB 13 | 1,50 – 4,00 | | | | |
| RKB 14 | 1,50 – 4,00 | $2,361 \times 10^{-5}$ | Mittelsand, feinsandig, kiesig, schwach schluffig | durchlässig | 5.2 |
| RKB 6 | 2,70 – 5,10 | | | | |
| RKB 7 | 2,80 – 6,00 | | | | |
| RKB 8 | 3,00 – 4,50 | | | | |
| RKB 9 | 2,50 – 3,70 | | | | |
| RKB 10 | 1,80 – 4,30 | | | | |
| RKB 11 | 1,20 – 2,50 | | | | |
| RKB 12 | 1,20 – 2,50 | | | | |
| RKB 13 | 0,90 – 1,50 | | | | |
| RKB 14 | 1,00 – 1,50 | | | | |

Tabelle 11: Kornverteilungen der Böden mit k_f -Werten

| Entnahmestelle | Entnahmetiefe in [m unter GOK] | k_f -Wert in [m/s] | Bodenart nach Siebdurchgang | Einstufung nach DIN 18130 Teil 1 | Anhang |
|----------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|--------|
| RKB 2 | 5,00 – 6,00 | 8,589 x 10 ⁻⁷ | Feinsand, mittelsandig, schluffig | schwach durchlässig | 5.3 |
| RKB 4 | 5,00 – 6,00 | | | | |
| RKB 5 | 5,20 – 6,00 | | | | |
| RKB 6 | 5,10 – 6,00 | | | | |
| RKB 8 | 4,50 – 6,00 | | | | |
| RKB 9 | 3,70 – 6,00 | | | | |
| RKB 10 | 4,30 – 6,00 | | | | |

wichtige Hinweise:

Die k_f – Werte gelten nur für die untersuchten und dargestellten Bodenarten. In tieferen Lagen kann sich der k_f – Wert lokal stark ändern. Dies ist z. B. bei Kieslagen der Fall.

Das Berechnungsverfahren für den jeweiligen k_f -Wert ist den Anhängen 5.1 bis 5.3 zu entnehmen.

Bestimmung des Glühverlustes

Die Glühverluste wurden nach DIN 18128 – GL bestimmt und sind der nachfolgenden Tabelle 12 zu entnehmen (vgl. Anhang 4).

Tabelle 12: Glühverluste nach DIN 18128 – GL

| Mischprobe | Entnahmestelle | Entnahmetiefe in [m unter FOK] | Bodenart | Glühverlust (Mittelwert) in [%] | Anhang |
|------------|----------------|--------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|--------|
| MP 1 | RKB 1 | 0,15 – 0,50 | Schluff, feinsandig, schwach humos | 3,7 | 4.1 |
| | RKB 2 | 0,30 – 0,80 | | | |
| MP 2 | RKB 3 | 0,15 – 0,50 | Schluff, feinsandig, schwach humos | 4,3 | 4.2 |
| | RKB 4 | 0,20 – 0,50 | | | |
| MP 3 | RKB 5 | 0,20 – 0,50 | Schluff, feinsandig, humos | 6,2 | 4.3 |
| | RKB 8 | 0,30 – 0,50 | | | |
| | RKB 9 | 0,30 – 0,50 | | | |
| MP 4 | RKB 9 | 0,50 – 0,75 | Schluff, feinsandig, schwach humos | 3,6 | 4.4 |
| | RKB 10 | 0,25 – 1,00 | | | |
| | RKB 11 | 0,20 – 0,70 | | | |

Die Schluffe der Mischprobe MP 3 sind als humoser Mineralboden, die der Mischproben MP 1, MP 2 und MP 4 als schwach humoser Mineralboden einzustufen.

Die nicht untersuchten Schluffe weisen augenscheinlich keine erhöhten organischen Anteile auf.

7. Allgemeine Angaben zur Tragfähigkeit der anstehenden Böden und bautechnische Hinweise zur Durchführung der Erdarbeiten

7.1 Allgemeine Angaben, Tragfähigkeit der anstehenden Böden und Befahrbarkeit

Allgemeine Angaben

Auf dem untersuchten Gelände sollen gem. den vorliegenden Informationen Einfamilienhäuser errichtet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen keine weiteren Angaben zu den Bauwerken, deren Abmessungen, Geschossanzahl, Unterkellerung oder OK FFB EG vor. Aus diesem Grund werden in den folgenden Abschnitten allgemeingültige Angaben zur Gründung der Bauwerke, Baugrubensicherung etc. getätigt.

Bei einer Anschlussbebauung an den Bestand (nordöstlicher Grundstücksbereich) sind die Hinweise zur Anschlussbebauung unbedingt zu beachten.

Befahrbarkeit der Böden

Für die Befahrung des Baufeldes werden für den Baustellenverkehr (dies ist im Zuge der Angebotsphase durch das jeweilige Fachunternehmen eigenständig zu prüfen), für die Bauzeit Baustraßen erforderlich, die sich z. B. aus einer ca. 0,30 m bis 0,40 m dicken Lage aus sich gut verzahnendem Material (hier: Schotter, RCL-Material o. ä.) herstellen lassen. Hierbei sollte es in die Überlegung des Fachplaners mit einbezogen werden, die Baustraßen so anzuordnen, dass diese später als Verkehrsflächen genutzt werden können.

Zur Trennung der stellenweise unterliegenden bindigen Bereiche in den Auffüllungen vom Baustraßenmaterial (hier: Filterstabilität gegen eine Durchmischung des bindigen Bodens mit dem Baustraßenmaterial) sollte der Einbau eines Geotextils vorgesehen werden.

Herstellung und Rückbau sollte im Eigenverantwortungsbereich der jeweiligen Fachfirma bleiben.

Tragfähigkeit der anstehenden Böden – nicht unterkellerte Bauwerke

Ausgehend von einer frostfreien Einbindetiefe der Fundamente von nicht unterkellerten Wohnhäusern mit $t_{\text{frostfrei}} \geq 0,80$ m unter GOK stehen Schluffböden von bereichsweise weicher Konsistenz an. Diese sind zur Aufnahme der aus dem Bauwerk zu erwartenden Lasten erst ab einer Konsistenz von mindestens steif als geeignet einzustufen. Folglich sind die Schluffe von weicher Konsistenz bis auf die Schluffe steifer Konsistenz zu durchteufen.

Die als humos bzw. schwach humos ermittelten Schluffe sind ebenfalls aus den Gründungsrelevanten Bereichen zu entfernen.

Mögliche Bodenpressung bei einer **Grünung über Streifenfundamente** (frostfrei: $t \geq 0,80$ m unter fertiger GOK) auf einer Sauberkeitsschicht aus Magerbeton ($d \geq 5,0$ cm) in den **mindestens steifen Schluffen**:

aufnehmbarer Sohldruck zur Bemessung der Gründung: $\sigma = 200 \text{ kN/m}^2$

Bei der vorstehenden Angabe handelt es sich um eine charakteristische Bodenpressung. Zum Nachweis auf Grundbruch und Setzungsunterschiede können die Sohlwiderstände mit $\sigma_{R,d} = 280 \text{ kN/m}^2$ angesetzt werden.

Tragfähigkeit der anstehenden Böden – unterkellerte Bauwerke

Ab einer Tiefe von 0,70 m unter GOK (RKB 13) bzw. (max.) 3,00 m unter GOK (RKB 8) stehen in allen Ansatzstellen Mittelsande von mindestens mitteldichter Lagerung an. Diese sind zur Aufnahme der aus den Bauwerken zu erwartenden Lasten ebenfalls als geeignet einzustufen.

Mögliche Bodenpressung bei einer **Grünung über Streifenfundamente** auf einer Sauberkeitsschicht aus Magerbeton ($d \geq 5,0$ cm) in den **mindestens mitteldichtgelagerten Sanden**:

aufnehmbarer Sohldruck zur Bemessung der Gründung: $\sigma = 280 \text{ kN/m}^2$

Bei der vorstehenden Angabe handelt es sich um eine charakteristische Bodenpressung. Zum Nachweis auf Grundbruch und Setzungsunterschiede können die Sohlwiderstände mit $\sigma_{R,d} = 390 \text{ kN/m}^2$ angesetzt werden.

7.2 bautechnische Hinweise zur Durchführung der Erdarbeiten

Im Zuge der Erdarbeiten sind der Oberboden und die Auffüllungen aus den gründungsrelevanten Bereichen abzuschleppen sowie die Schluffböden und Sande bis auf das vorgesehene Gründungsniveau (= Unterkante Sauberkeitsschicht bzw. Gründungspolster) jedoch bei einer nicht unterkellerten Ausführung bis auf die mindestens steifen Schluffböden auszuheben. Die Sande sind in jedem Fall nachzuverdichten.

Es sind grundsätzlich zahnlose Grabwerkzeuge einzusetzen, um jegliche Störungen des anstehenden Bodens zu vermeiden.

Das Planum ist unmittelbar nach dem Freilegen gemäß VOB, Teil C, z. B. durch den sofortigen Einbau der Sauberkeitsschicht/ des Bodenaustauschpolsters zu schützen.

Im anstehenden Boden können die Baugrubenböschungen entsprechend DIN 4124 in den Schluffböden mit $\beta \leq 60^\circ$ hergestellt werden. In den Auffüllböden und Sanden sind die Baugrubenböschungen unter $\beta \leq 45^\circ$ herzustellen.

Die Baugrubenböschungen sind so anzulegen und zu planen, dass in jedem Falle die UVV-Vorschriften der Tiefbauberufsgenossenschaft eingehalten werden.

Die anstehenden feinkörnigen Schluffböden sind äußerst stör- und wasserempfindlich, d. h. sie weichen bei Befahren durch Baufahrzeuge und/oder durch Wasserzutritt tiefgründig auf und lassen sich dann nicht mehr bearbeiten. Sie gehören zu den sehr frostempfindlichen Böden, Klasse F 3.

Sofern im Baubereich Erdauffüllungen erforderlich werden, sind diese zur Vorwegnahme von Setzungseinflüssen aus der Verfüllung auf die Gebäude zum frühestmöglichen Zeitpunkt bei ausreichender Bauwerkssteifigkeit vorzunehmen.

Hierzu ist ein gut abgestuftes, verdichtbares Material zu verwenden und lagenweise auf mindestens 100 % der einfachen Proctordichte zu verdichten.

In jedem Falle sind die Arbeitsräume im Gründungsbereich mit Kies-Sand-Gemisch entsprechend der ZTV E StB zu verdichten.

Für die Ausführung der Erdarbeiten ist, neben den im Hochbau üblichen Normen, die Verbindungsordnung für Bauleistungen, **VOB, Teil C, insbesondere die zusätzlichen technischen Vorschriften für Erdarbeiten im Straßenbau, ZTV E-StB 17**, zu beachten.

Hierin werden die beim Einbau von Materialien und bei deren Verdichtung erforderlichen Verdichtungsleistungen und die notwendigen Überprüfungen seitens des Auftraggebers und des Auftragnehmers genannt.

Die Gründungsebene ist in jedem Fall von der örtlichen Bauleitung abzunehmen und freizugeben. **Hierzu und zu weiteren fachtechnischen Beratungen steht das *ibl* nach entsprechender Beauftragung jederzeit zur Verfügung.**

7.3 Wiedereinbaufähigkeit der anstehenden Böden

Maßgebend für die Bewertung der Wiedereinbaufähigkeit sind die **ZTV E-StB 17 bzw. ZTV A-StB 12** (zusätzliche technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen).

Aufgrund der bereichsweise vorzufindenden bodenfremden Bestandteile in den Auffüllböden sind diese nicht zur Wiederverwendung geeignet.

Von einer Verwendung der witterungsempfindlichen Schluffe (Verdichtungsklasse „V 3“ gem. ZTV E-StB) können zur Verfüllung des quer über das Baufeld verlaufenden Grabens im Gartenbereich im oberflächlichen Bereich wiederverwendet werden. Es wird empfohlen während der Erdarbeiten die Wassergehalte hinsichtlich der Wiedereinbaufähigkeit nachmals zu überprüfen. Gem. den natürlichen Bodenverhältnissen kann der Graben bis 1,00 m unter GOK mit Schluff verfüllt werden.

Die natürlich anstehenden Mittelsande können als Verfüllung wiederverwertet werden.

7.4 Leitungslagen

Im Bereich des Baufeldes befindliche Versorgungsleitungen sind aus den gründungsrelevanten Bereichen zu entfernen und entsprechend zu verlegen.

7.5 Baugrubensicherung

In Abhängigkeit von der einer möglichen Unterkellerung ist die Baugrubensicherung zu planen. Aufgrund der angetroffenen Grundwasserverhältnisse ist ein wasserdichter Verbau bzw. eine Grundwasserabsenkung in Betracht zu ziehen.

Es ist vom bauleitenden Architekten sowie vom Verbaustatiker mit Hilfe von Gelände- bzw. Bauwerksschnitten festzulegen, in welchen Bereichen Baugrubensicherung notwendig sind. Hierbei ist dann die Art der Baugrubensicherung in Abhängigkeit von der Wirtschaftlichkeit festzulegen.

Die zur Dimensionierung eines eventuell notwendigen Verbaus erforderlichen Bodenkenndaten können vom zuständigen Verbaustatiker dem Abschnitt 3 entnommen werden. Es ist auf eine ausreichende Einspannlänge der Verbauträger zu achten.

In Abhängigkeit vom gewählten Einbringungsverfahren -dies ist eigenverantwortlich vom jeweiligen Fachunternehmen festzulegen- ist es notwendig im Vorfeld der Erstellung des Verbaus bauseitig Schwingungsmessungen durchzuführen.

Es ist in jedem Fall sicherzustellen, dass die Standsicherheit der angrenzenden Gebäude während aller Bauzustände nicht gefährdet wird. Der rechnerische Standsicherheitsnachweis ist ggf. durch den zuständigen Statiker zu führen.

Im Vorfeld der Verbauarbeiten ist über das Ordnungsamt des Kreises Viersen eine Anfrage beim Kampfmittelbeseitigungsdienst einzuholen.

8. Angaben zu Wasserhaltungsmaßnahmen

In den bindigen Böden ist in Abhängigkeit von den jeweiligen Witterungsverhältnissen mit dem Auftreten von Schicht- und Stauwasser zu rechnen. Hier sind entsprechende Tagwasserhaltungsmaßnahmen zur Trockenhaltung der Baugrube/ Sicherung des jeweiligen Arbeitsergebnisses vorzuhalten.

Für Wassermengen, die in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet werden müssen, ist i. d. R. eine wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen.

Unterkellerte Bauwerke – Hinweise zur Grundwasserabsenkung

Ist es beabsichtigt, die Bauwerke zu unterkellern, so kann es, in Abhängigkeit von den jahreszeitlich vorherrschenden Grundwasserverhältnissen sowie der geplanten OK FFB KG, notwendig werden, die Kellergeschosse im Schutze einer Grundwasserhaltung zu erstellen.

Vor Beginn der Aushubarbeiten ist in jedem Fall der Grundwasserstand im Bereich der geplanten Neubebauung zu überprüfen. Hierzu können ggf. Grundwassermessstellen eingerichtet werden. Diese können dann gleichzeitig zur Erfolgskontrolle während der laufenden Wasserhaltungsmaßnahme herangezogen werden!

Für Wassermengen, die in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet werden müssen, ist i. d. R. eine wasserrechtliche Erlaubnis einzuholen.

Während der Aushubarbeiten ist unbedingt darauf zu achten, dass mit fortschreitender Fundamentgrubentiefe (hier: vor allem unterhalb des Grundwasserspiegels) ein hydraulischer Grundbruch in der Sohle vermieden wird.

Eine Grundwasserabsenkung ist in den Mittelsanden durch z. B. eine Vakuum-Anlage oder durch den Einsatz einer Wellpoint-Anlage mit Lanzen, alternativ mit Grundwasserabsenkungsbrunnen erfolgreich durchzuführen.

Grundsätzlich ist das Grundwasser bis zu einer Tiefe von mindestens 0,5 m unter die Fundamentgruben- bzw. Baugrubensohle abzusenken. Die zur Bemessung der Brunnenleistung erforderlichen Durchlässigkeitsbeiwerte können zwischen $1,0 \times 10^{-5}$ m/s (feinsandige, schluffige Mittelsande) und $1,0 \times 10^{-4}$ m/s (grobsandige, kiesige Mittelsande) angesetzt werden.

Der Abstand, die Tiefe und die Ausbildung der Lanzen/ Brunnen sowie die Leistungsfähigkeit der Pumpen und die Querschnitte der wasserabführenden Leitungen können nach Wahl des Auftragnehmers vorgesehen werden. Sie sind allerdings so zu bemessen, dass eine trockene und wasserfreie Fundamentgrube gewährleistet ist.

Je nach vorgefundenen Bodenverhältnissen (hier: punktuelle Aufschlüsse oder größere Tiefen!) können sich die Durchlässigkeit ändern. Hier sind in jedem Fall vom ausführenden Fachunternehmen bei der Brunnenherstellung in Anlehnung an die DIN 4020 (Geotechnische Untersuchungen für bautechnische Zwecke) Schichtenverzeichnisse zu führen.

Die Vorgehensweise ist in der VOB, Teil C, 18301 (Bohrarbeiten) und 18305 (Wasserhaltungsarbeiten) geregelt.

Danach gehört es zu den vertraglichen Leistungen des Bohrunternehmens Schichtenverzeichnisse zu führen sowie die Grundwassersituation durch Monitoring zu überwachen. Hierzu

gehört auch die Überprüfung des Ausgangszustandes der Grundwassersituation vor Beginn der Bauarbeiten.

Die o. g. Schichtenverzeichnisse sind nach DIN 18301 vom AN zu liefern. Diese sind sich von der ausschreibenden Stelle vorlegen zu lassen. Ggf. kann das *ibl* hinzugezogen werden.

Weiterhin ist vom Fachplaner zu berücksichtigen, dass aufgrund der gefallenen Niederschlagsmenge (Erfahrungswerte der letzten Jahre) während der Grundwasserabsenkung zeitweise mit höheren Grundwasserständen gerechnet werden muss (s. a. VOB, Teil C, 18305, Pkt. 4.1.3).

Sollte die Baugrundsituation unter Beachtung der Bauaufgabe (hier: Grundwasserabsenkung) vom ausführenden Unternehmen nicht ausreichend beurteilt werden können, so ist dies dem Bauherrn in Kenntnis zu bringen und entsprechende Unterlagen sind vom Fachunternehmer nachzufordern (s. a. VOB, Teil C, Pkt. 3.1.2).

Es sind Notstromaggregate vorzuhalten, um bei Stromausfall die Wasserhaltung aufrecht-erhalten zu können.

Eine ausreichende Auftriebssicherung der Bauwerksteile während aller Bauzustände ist bei Abschaltung der Wasserhaltung nachzuweisen.

In jedem Falle ist es aufgrund der Nähe von baulichen Anlagen notwendig, vor Beginn der Bauarbeiten Beweissicherungen an vorhandenen Bauwerken, die im Einflussbereich des Absenktrichters liegen, durchzuführen.

9. Angaben zur Bauwerksabdichtung

Bauwerksabdichtung für nicht unterkellerte Gebäude

Für die erdberührten, nicht unterkellerten Bauwerksteile (Gründungselemente, Bodenplatte, etc.) ist zum Schutz gegen Bodenfeuchte ist eine Isolierung gemäß **DIN 18195, Teil 4 (alt) bzw. DIN 18533:2017-07 (Teil 1, Wassereinwirkungsklasse: W 1.1-E und im Sockelbereich W4-E)** in Verbindung mit einer Dränage (permanente und rückstaufreie Entwässerung in eine dafür Vorgesehene Vorflut erforderlich) **ausreichend**.

Empfohlen wird, unter der Bodenplatte aus konstruktiver und bauphysikalischer Sicht kapillarbrechende Maßnahmen (dies ist in der DIN 4095:1990-06 geregelt) vorzusehen!

Für tiefer reichende Bauteile, Hebeanlagen, Versorgungsschächte, etc. ist als Bauwerksabdichtung eine Isolierung nach 18195, Teil 6 (alt) bzw. DIN 18533:2017-07 (Teil 1, Wassereinwirkungsklasse: W 2.1-E), notwendig.

Bauwerksabdichtung unterkellerte Gebäude

Aus den zuvor beschriebenen Grundwasserverhältnissen ergibt sich für unterkellerte Wohnhäuser eine Beanspruchungsklasse 1.

Es muss eine Bauwerksabdichtung nach **DIN 18195, Teil 6**, (Alt) erfolge. Gem. der DIN 18533 (Neu), T 1: 2017-07, ist die Wassereinwirkungsklasse W 2.1-E anzusetzen. Alternativ kann die Bauwerksabdichtung nach **DAfStB-Richtlinie** (WU-Richtlinie), „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“ unter Einhaltung der **DIN 1045** bzw. **DIN EN 206-1** ausgeführt werden.

Bei einer wasserdichten Bauwerksisolierung sind Kellerabgänge und Lichtschächte sowie ggf. Aufzugsunterfahrten usw. in die Abdichtung (beachte Bemessungswasserstand) mit einzubeziehen! Weiterhin ist eine ausreichende und permanente Entwässerung dieser Bauteile zwingend notwendig.

10. Allgemeine Angaben zur Planung von Versickerungsanlagen

Durch die jeweiligen Nass-/ Trockensiebungen wurden die Kornverteilungen der Sande im Labor des *ibi* nach DIN EN ISO 17892-4 bestimmt und anschließend die Wasserdurchlässigkeitsbeiwerte $[k_f]$ nach dem Verfahren von Beyer rechnerisch ermittelt (vgl. Anlage 5).

Gem. dem Arbeitsblatt DWA-Richtlinie Arbeitsblatt A 138 müssen die im Labor ermittelten Werte zu einem Bemessungs- k_f -Wert modifiziert werden, um die Vergleichbarkeit der ermittelten Werte sicher zu stellen.

Der nachfolgenden Tabelle können die ermittelten k_f -Werte sowie die bestimmten Bemessungs- k_f -Werte entnommen werden.

Tabelle 13: k_r -Werte

| Entnahmestelle | Entnahmetiefe in [m unter GOK] | k_r -Wert in [m/s] | Bodenart nach Siebdurchgang | Einstufung nach DIN 18130 Teil 1 | Bemessungs- k_r -Wert |
|--|---|------------------------|--|----------------------------------|-------------------------|
| RKB 1 RKB 2 RKB 3 RKB 4 RKB 5 RKB 11 RKB 12 RKB 13 RKB 14 | 2,50 – 5,40 2,40 – 5,20 3,00 – 6,00 2,70 – 5,00 2,70 – 5,00 2,50 – 4,00 2,50 – 4,00 1,50 -4,00 1,50 – 4,00 | $5,262 \times 10^{-5}$ | Mittelsand, feinsandig, kiesig, | durchlässig | |
| RKB 6 RKB 7 RKB 8 RKB 9 RKB 10 RKB 11 RKB 12 RKB 13 RKB 14 | 2,70 – 5,10 2,80 – 6,00 3,00 – 4,50 2,50 – 3,70 1,80 – 4,30 1,20 – 2,50 1,20 – 2,50 0,90 – 1,50 1,00 – 1,50 | $2,361 \times 10^{-5}$ | Mittelsand, feinsandig, kiesig, schwach schluffig | durchlässig | |
| RKB 2 RKB 4 RKB 5 RKB 6 RKB 8 RKB 9 RKB 10 | 5,00 – 6,00 5,00 – 6,00 5,20 – 6,00 5,10 – 6,00 4,50 – 6,00 3,70 – 6,00 4,30 – 6,00 | $8,589 \times 10^{-7}$ | Feinsand, mittelsandig, schluffig | schwach durchlässig | |

Die für den Betrieb von Versickerungseinrichtungen gemäß DWA-Richtlinie Arbeitsblatt A 138 geforderte Mindestdurchlässigkeit von $1,00 \times 10^{-6}$ m/s wird von den untersuchten Mittelsanden erreicht.

Die Feinsande weisen zu hohe bindige Anteile auf und sind als schwach durchlässig und somit als nicht versickerungsfähig im Sinne der DWA-Richtlinie zu bezeichnen.

Gemäß DWA-Richtlinie Arbeitsblatt A 138 ist zwischen der Grundwasseroberfläche (höchster Wasserstand) und der Unterkante von Versickerungseinrichtungen ein **Mindestabstand von $a \geq 1,00$ m gefordert** (in begründeten Ausnahmefällen kann hiervon mit Zustimmung der Behörde abgewichen werden).

Grundsätzlich sollten Oberboden, Schluffe und Auffüllböden aus den Bereichen von möglichen Versickerungseinrichtungsstandorten entfernt werden und durch gut durchlässiges Material (chemisch neutral; natürliches Sand-Kies-Gemisch) ersetzt werden. Es

ist auf einen einheitlichen Anschluss an die versickerungsfähigen Schichten (hier Mittelsande) zu achten.

Dies ist in dem vorliegenden Fall für jedes Grundstück einzeln durch den Fachplaner zu prüfen und zu berücksichtigen.

Bei der Planung der Standorte für die Versickerungseinrichtungen sind in jedem Fall die geforderten Mindestabstände zwischen vorhandenen Bauwerken und Versickerungseinrichtungen gem. den Vorgaben der DWA-Richtlinie Arbeitsblatt A 138 einzuhalten.

Grundsätzlich ist zu prüfen, ob es bei dem Bau von dezentralen Versickerungseinrichtungen zu einer Beeinträchtigung durch den verzögerten Abfluss des Niederschlagswassers aufgrund der unterliegenden schluffigen Feinsande (siehe auch k_r -Wert Abschnitt 6) kommt.

Da allerdings mehrere wasserwirtschaftliche Komponenten bei der vorgenommenen Ersteinschätzung zur Planung der beabsichtigten dezentralen Entwässerungsanlagen nicht erfüllt werden, ist es zweckmäßig im Vorfeld die genehmigende Behörde (Untere Wasserbehörde) mit in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Alternativ können die anfallenden Dachregengewässer durch geeignete Leitungssystem in den geplanten Graben eingeleitet werden.

Für den Betrieb einer Versickerungseinrichtung zur Beseitigung von Oberflächenwässern ist eine Erlaubnis erforderlich. Diese ist nach entsprechender Planung bauseitig bei der zuständigen Unteren Wasserbehörde zu beantragen.

11. Schlussbemerkung

Das **Institut für Baustoffprüfung und Beratung Laermann GmbH** wurde von der **Gemeinde Niederkrüchten** mit der Erkundung der Boden- und Grundwasserverhältnisse sowie Erstellung einer geotechnischen Stellungnahme mit Aussage zur allgemeinen Bebaubarkeit im Rahmen des o. g. Projektes beauftragt.

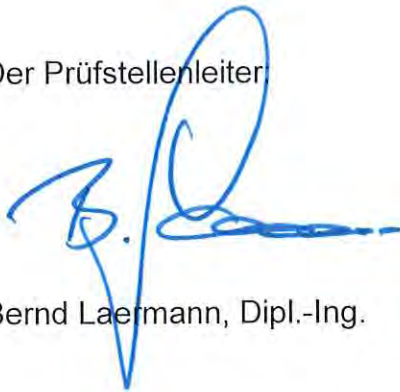
In der vorliegenden Stellungnahme werden die Bodenverhältnisse beschrieben und dargestellt. Die Beschreibung des ermittelten Aufbaus beruht auf punktuellen Aufschlüssen, zwischen denen linear interpoliert wurde. Abweichungen von in den hier beschriebenen Verhältnissen sind daher in den nicht untersuchten Abschnitten nicht auszuschließen.

Der Beauftragte für Geotechnik ist fortlaufend und rechtzeitig über Ergänzungen oder Änderungen der Entwurfsbearbeitung zu informieren, um die geotechnische Beratung ggf. zu überarbeiten!

Weitere Angaben zu konstruktiven Maßnahmen waren nicht Gegenstand des Auftrages. Für Rückfragen steht der Unterzeichner zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang weist das *ibl* darauf hin, dass die beauftragten punktuellen Erkundungsarbeiten lediglich eine Voruntersuchung gem. DIN 4020 darstellen. Sie ersetzen nicht die objektspezifischen notwendigen Untersuchungen und Gutachten für Einzelgrundstücke.

Der Prüfstellenleiter



Bernd Laermann, Dipl.-Ing.



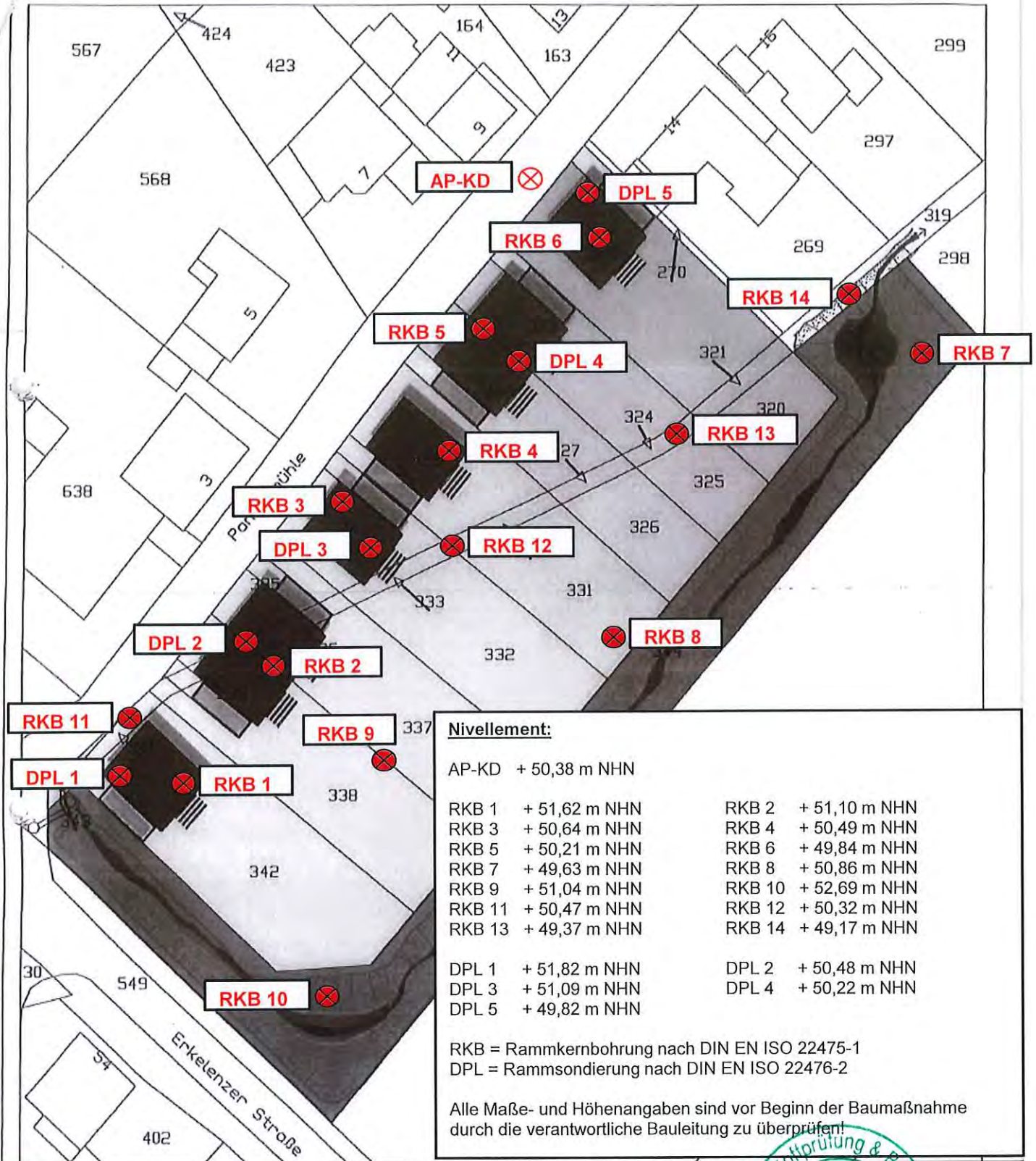
Die Projektleiterin:



Sonja Laermann, Dipl.-Ing.

Gemeinde Niederkrüchten
Baubauungsplan Nie-79 „Pannmühle“
städttebauliche Konzeption*

*Geplante Verlegung des Ryther Grabens laut Schwalmverband mit Sland vom 24.10.2019 nachrichtlich übernommen



Nivellement:

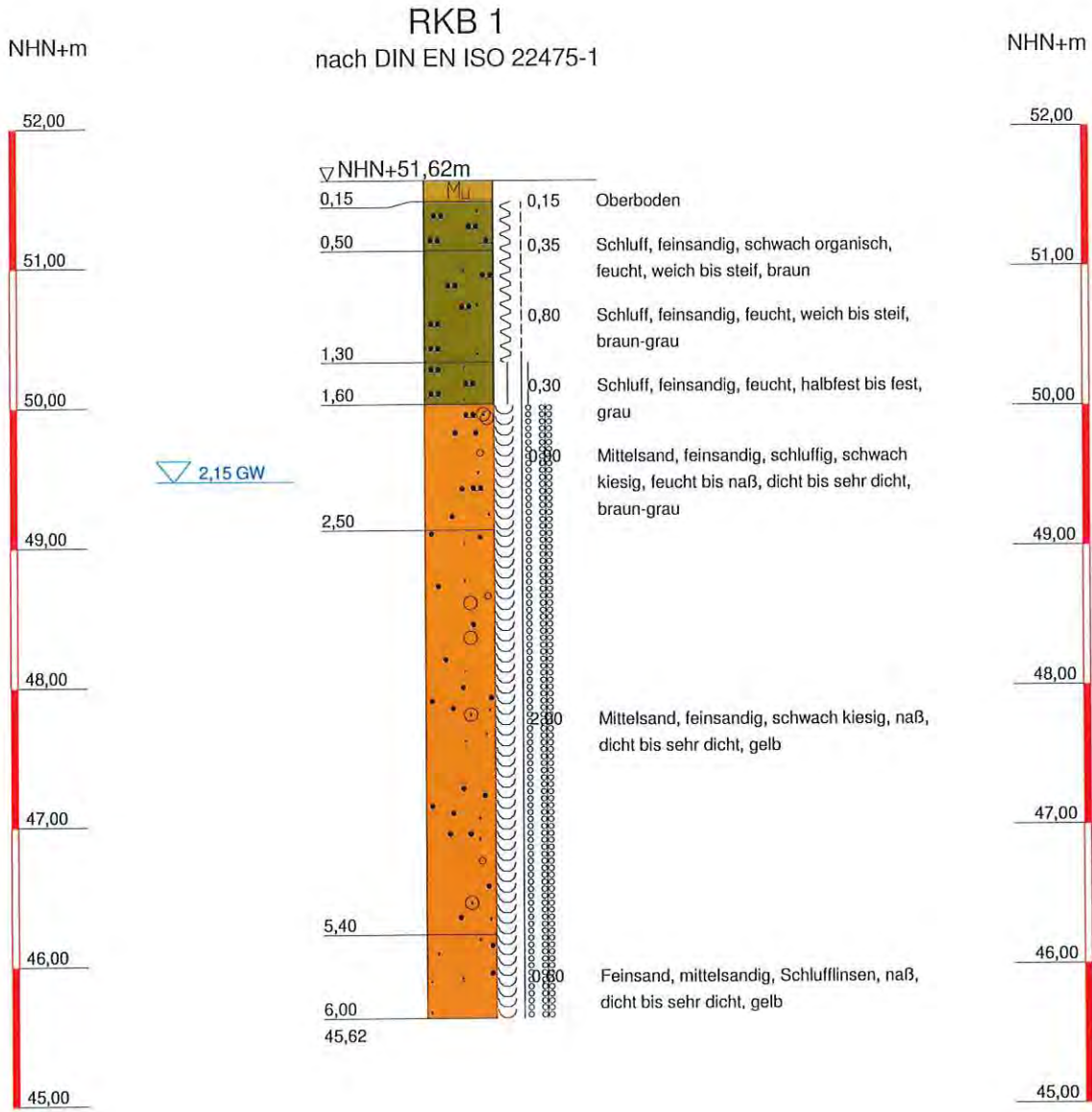
| | | | |
|--------|---------------|--------|---------------|
| AP-KD | + 50,38 m NHN | | |
| RKB 1 | + 51,62 m NHN | RKB 2 | + 51,10 m NHN |
| RKB 3 | + 50,64 m NHN | RKB 4 | + 50,49 m NHN |
| RKB 5 | + 50,21 m NHN | RKB 6 | + 49,84 m NHN |
| RKB 7 | + 49,63 m NHN | RKB 8 | + 50,86 m NHN |
| RKB 9 | + 51,04 m NHN | RKB 10 | + 52,69 m NHN |
| RKB 11 | + 50,47 m NHN | RKB 12 | + 50,32 m NHN |
| RKB 13 | + 49,37 m NHN | RKB 14 | + 49,17 m NHN |
| DPL 1 | + 51,82 m NHN | DPL 2 | + 50,48 m NHN |
| DPL 3 | + 51,09 m NHN | DPL 4 | + 50,22 m NHN |
| DPL 5 | + 49,82 m NHN | | |

RKB = Rammkernbohrung nach DIN EN ISO 22475-1
DPL = Rammsondierung nach DIN EN ISO 22476-2

Alle Maße- und Höhenangaben sind vor Beginn der Baumaßnahme durch die verantwortliche Bauleitung zu überprüfen!

| | | |
|--|--------------------|--|
| IBL | | Lageplan mit Prüfansatzstellen (ohne Maßstab) |
| INSTITUT FÜR BAUSTOFFPRÜFUNG UND BERATUNG | BVH: | Niederkrüchten, Pannmühle |
| LAERMANN GMBH | AG: | Gemeinde Niederkrüchten |
| NIERSSTRASSE 26 | PRF.-NR: | Anhang |
| 41189 MÖNCHENGLADBACH | SG 561.1/20 | 1 |

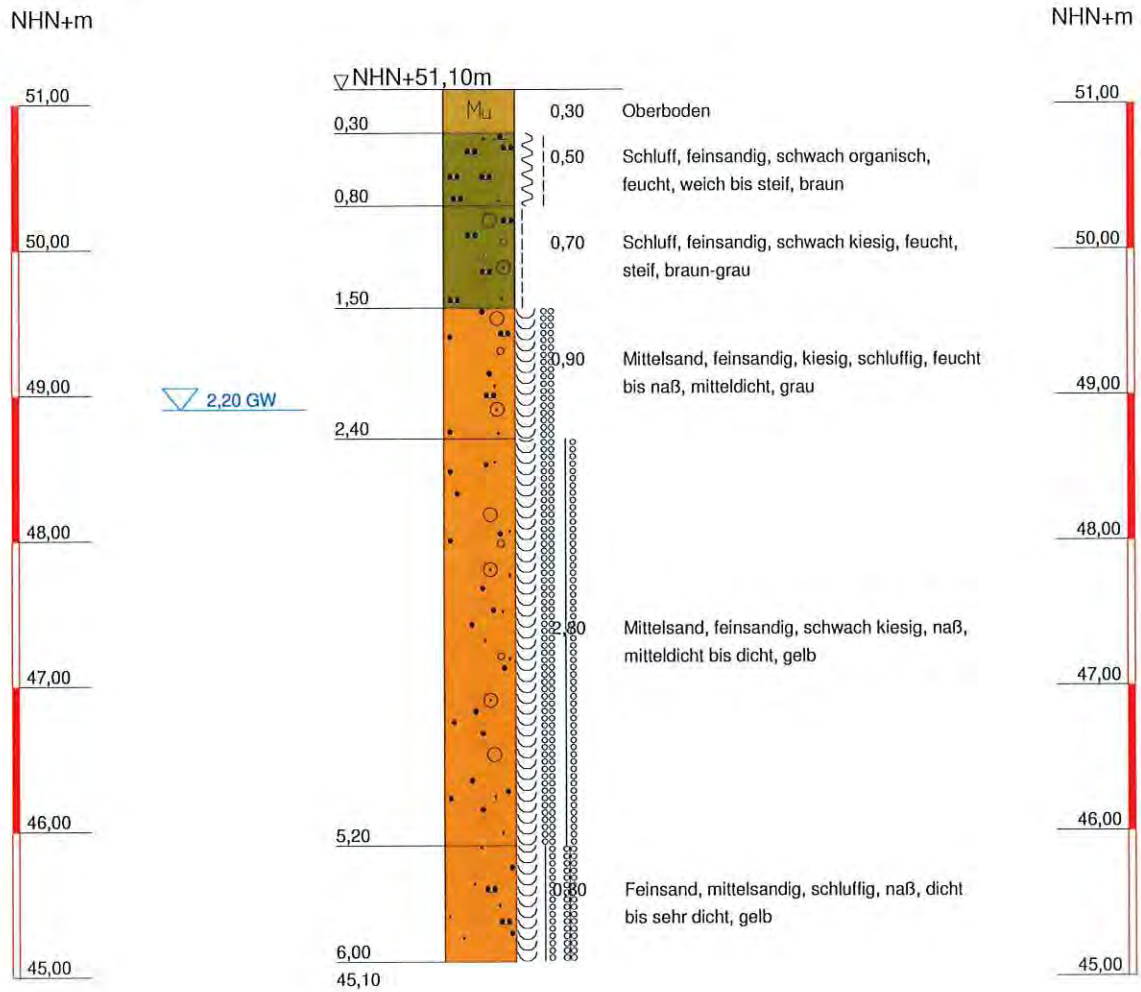




Grundwassermessung in einer Tiefe von 2,15 m u. GOK!

| | | |
|---|--|--|
| <p>IBL Laermann GmbH Niersstraße 26 41189 Mönchengladbach Tel.: 02166-5001 E-Mail: info@ibl-team.de</p> | <p>Bauvorhaben: Niederkrüchten Pannemühle</p> <p>Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten</p> | <p>Anhang: 2</p> |
| | | <p>Projekt-Nr.: SG 561.1/20</p> |
| | | <p>Datum: Baustoffprüfstelle diverse</p> |
| | | <p>Maßstab: 1:50</p> |
| | | <p>Bearbeiter: scha/tp/dk</p> |

RKB 2
nach DIN EN ISO 22475-1



Grundwassermessung in einer Tiefe von 2,20 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

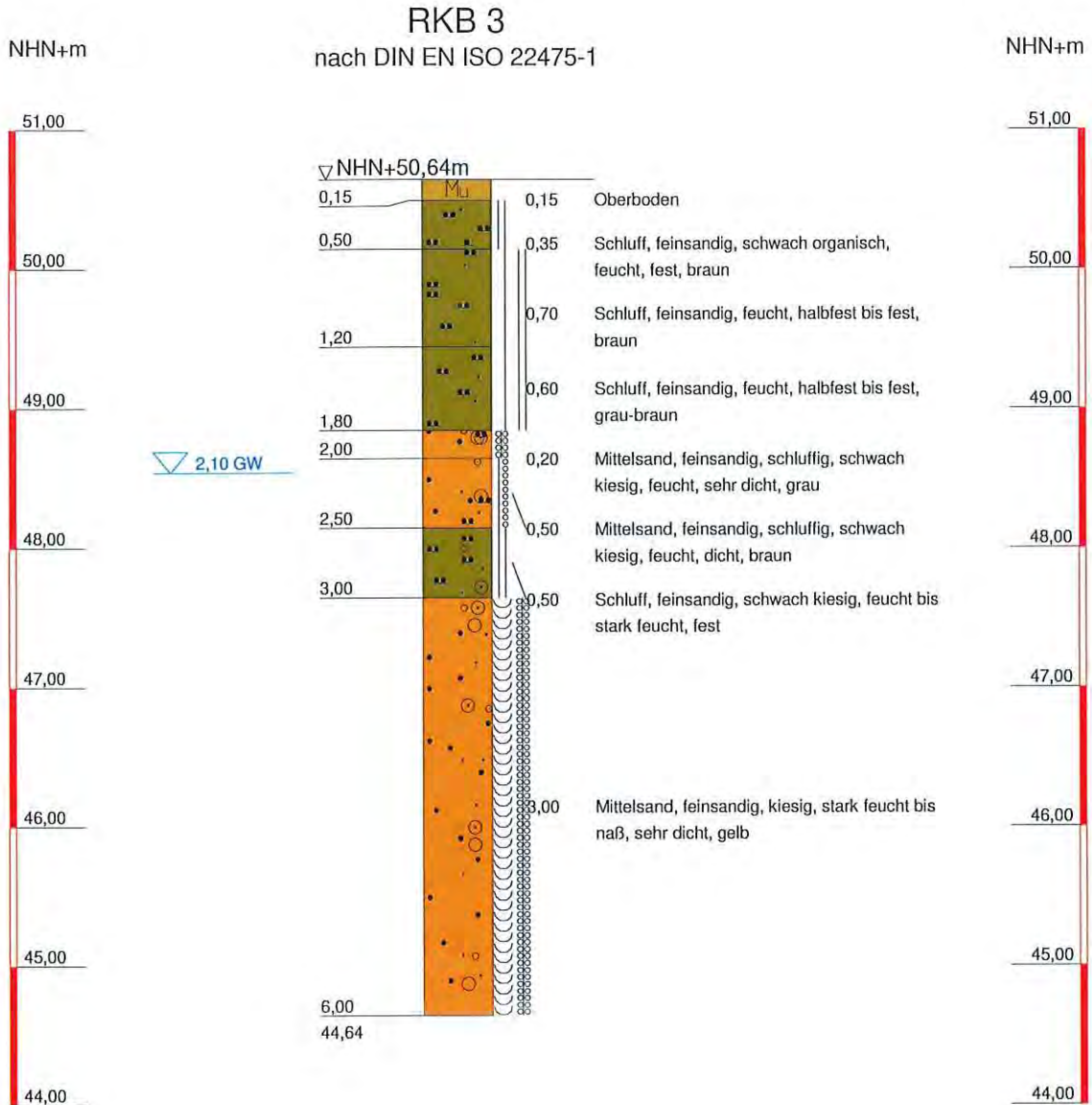
Anhang: 2

Projekt-Nr: SG 561.1/20

Datum: diverse

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: scha/tp/dk



Grundwassermessung in einer Tiefe von 2,10 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

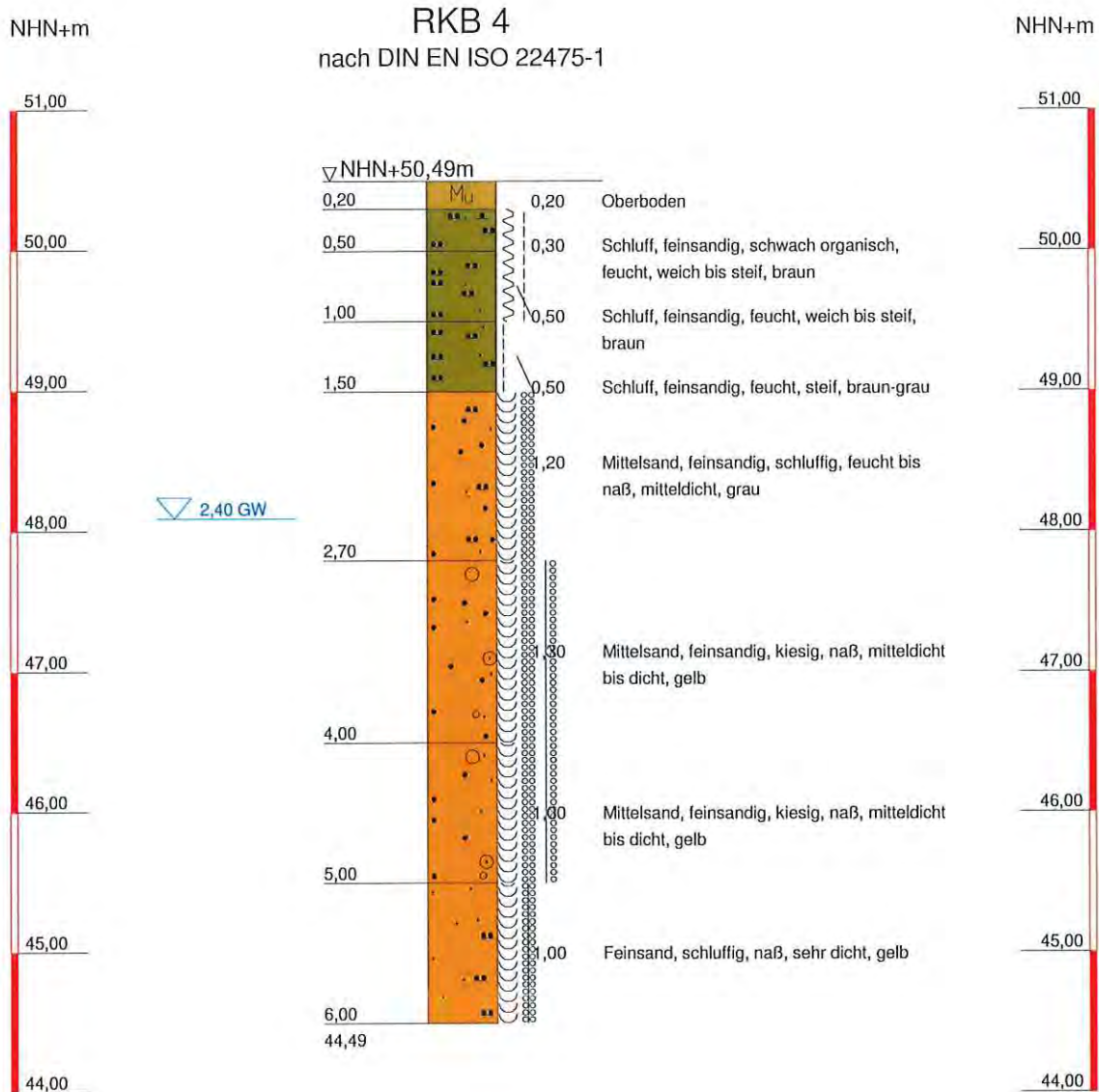
Anhang: 2

Projekt-Nr: SG 561.1/20

Datum: diverse

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: scha/tp/dk



Grundwassermessung in einer Tiefe von 2,40 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

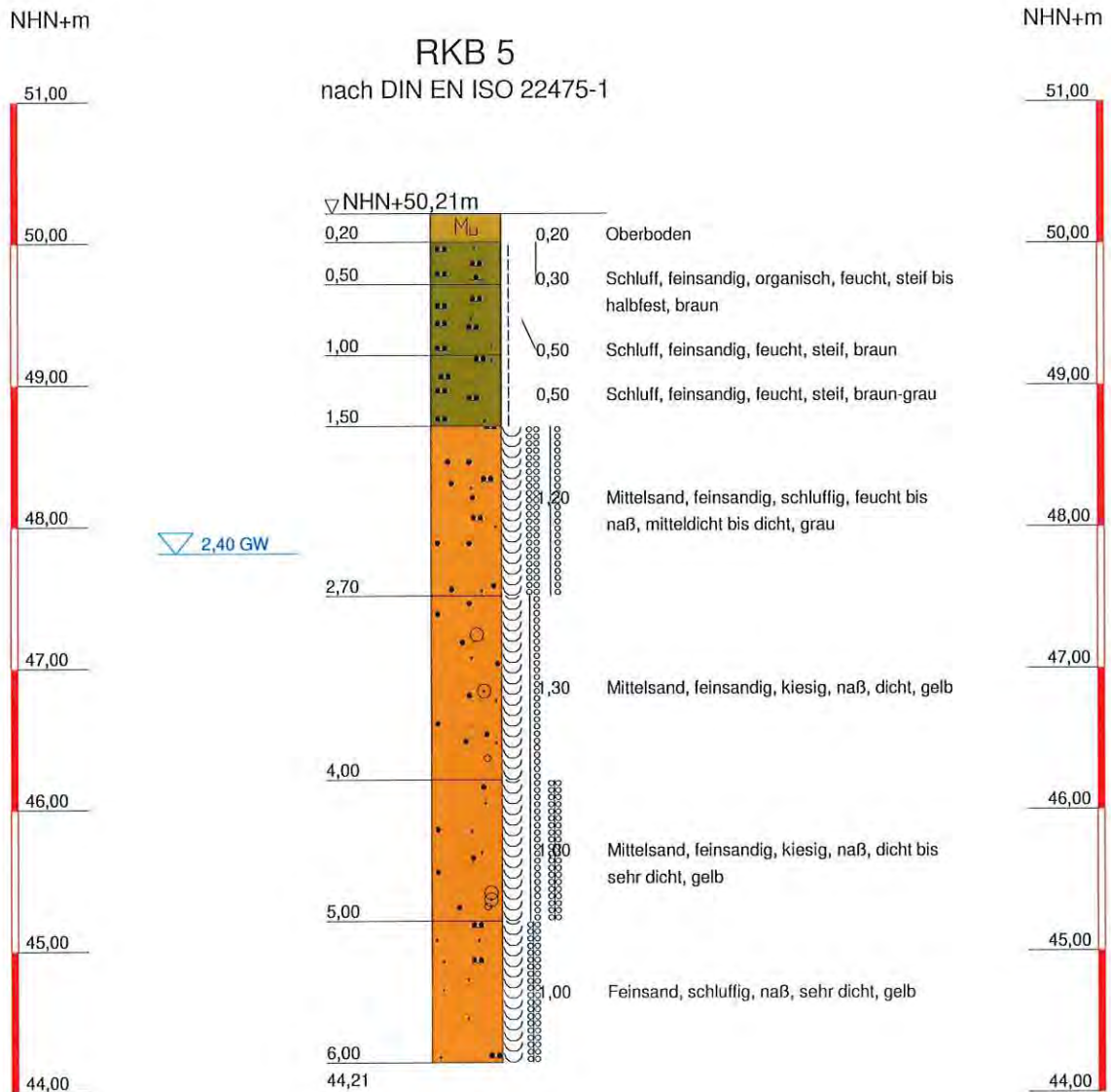
Anhang: 2

Projekt-Nr.: SG 561-1/20

Datum: diverse

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: scha/tp/dk



Grundwassermessung in einer Tiefe von 2,40 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2

Projekt-Nr: SG 561,1/20

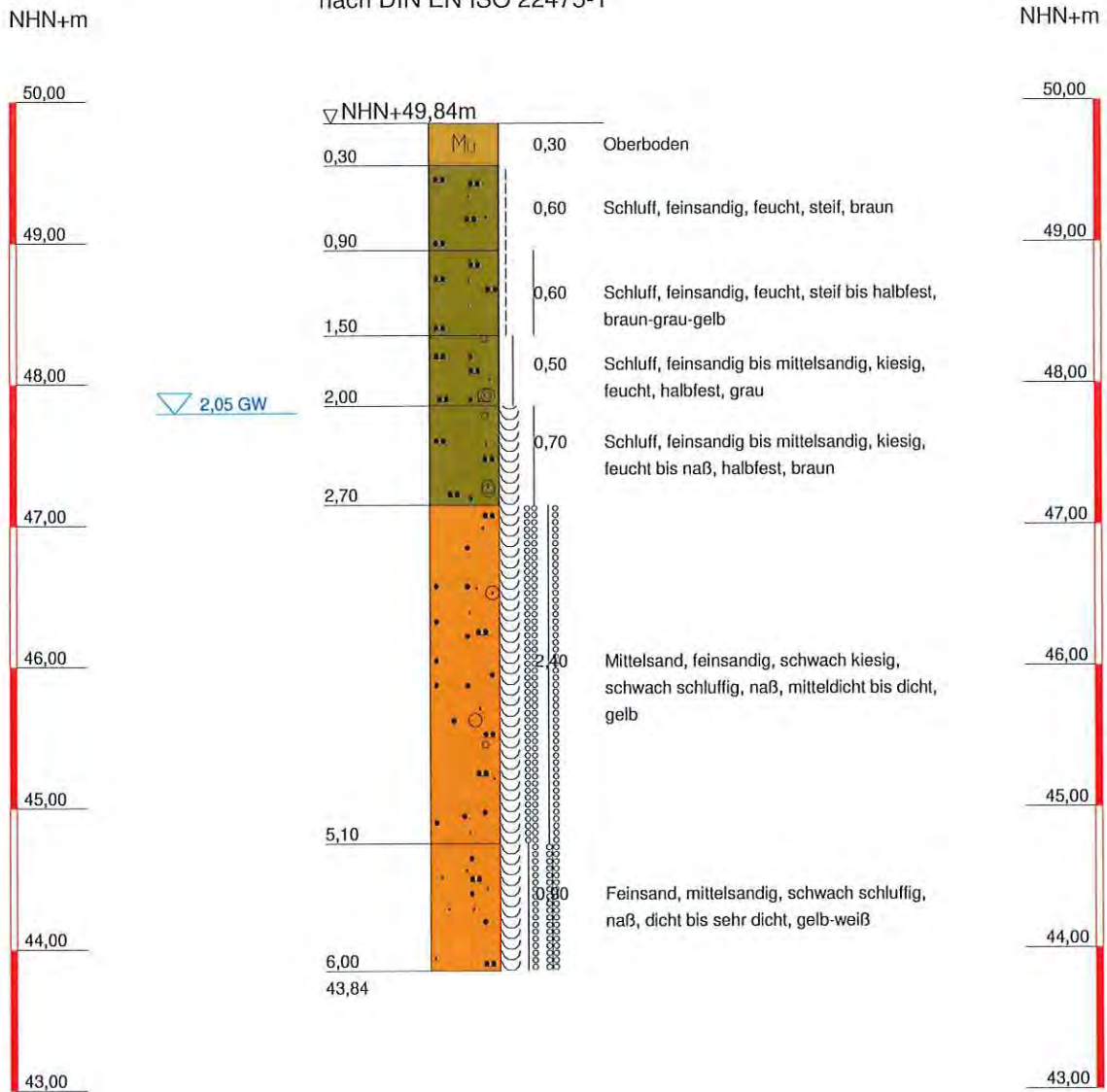
Datum: diverse

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: scha/tp/dk

RKB 6

nach DIN EN ISO 22475-1

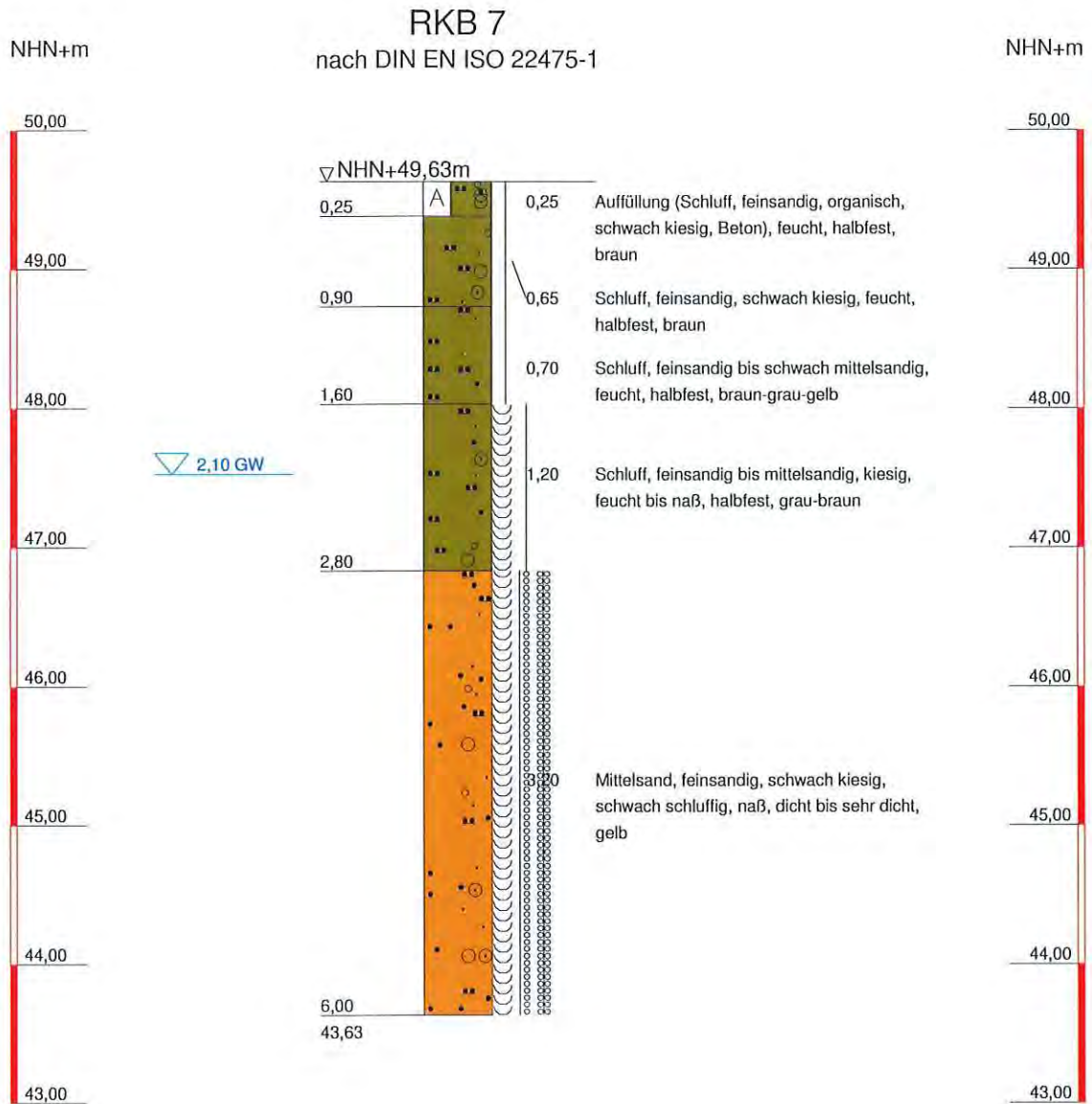


rundwassermessung in einer Tiefe von 2,05 m u. GOK!
(gespannte GW-Verhältnisse)

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2
Projekt-Nr: SG 561.1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk



Grundwassermessung in einer Tiefe von 2,10 m u. GOK!
(gespannte GW-Verhältnisse)

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

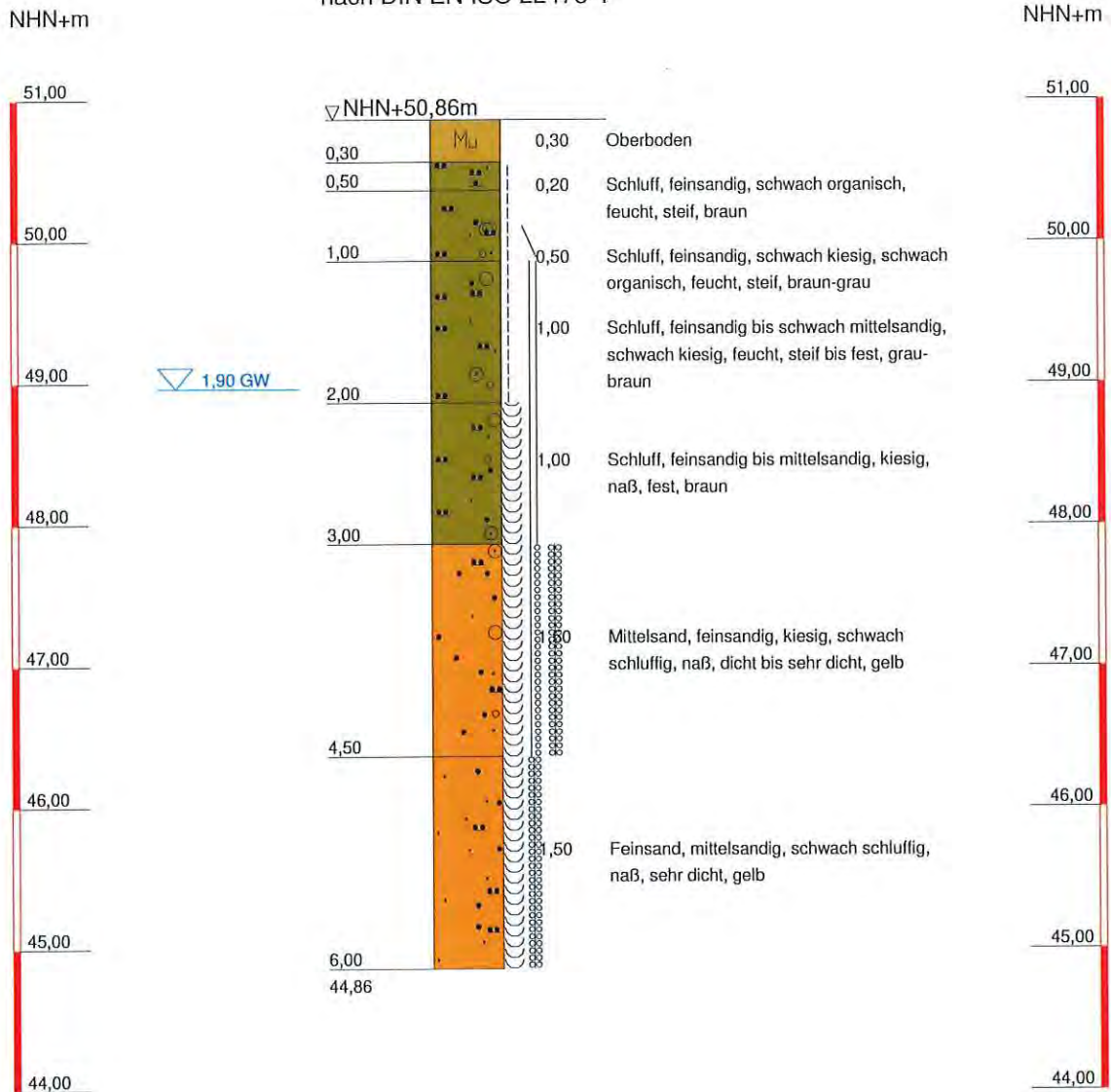
Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

| | |
|--------------|-------------|
| Anhang: | 2 |
| Projekt-Nr.: | SG 561.1/29 |
| Datum: | diverse |
| Maßstab: | 1:50 |
| Bearbeiter: | scha/tp/dk |

RKB 8

nach DIN EN ISO 22475-1



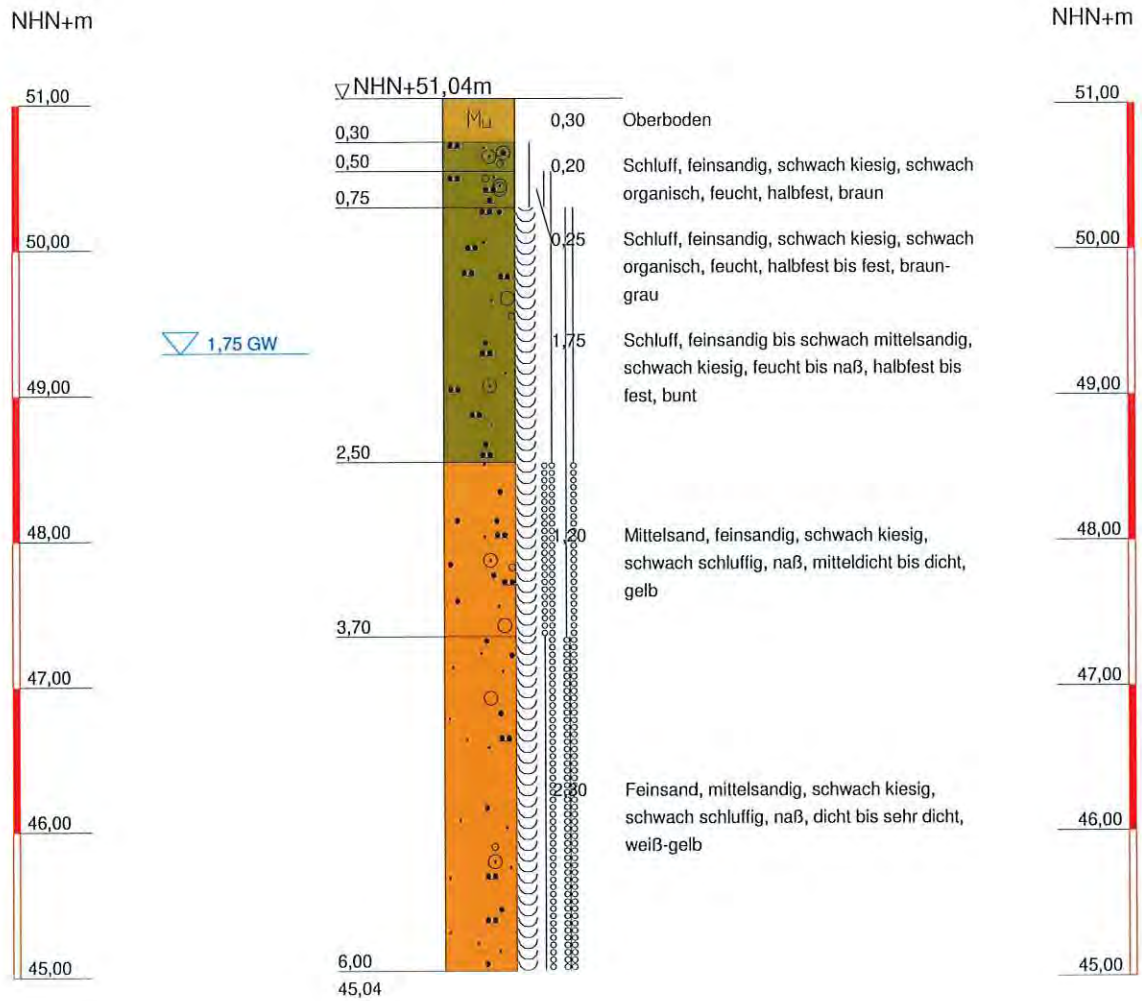
Grundwassermessung in einer Tiefe von 1,90 m u. GOK!
(gespannte GW-Verhältnisse)

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannmühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: IBL 2
Projekt-Nr.: SG 561-1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk

RKB 9
nach DIN EN ISO 22475-1

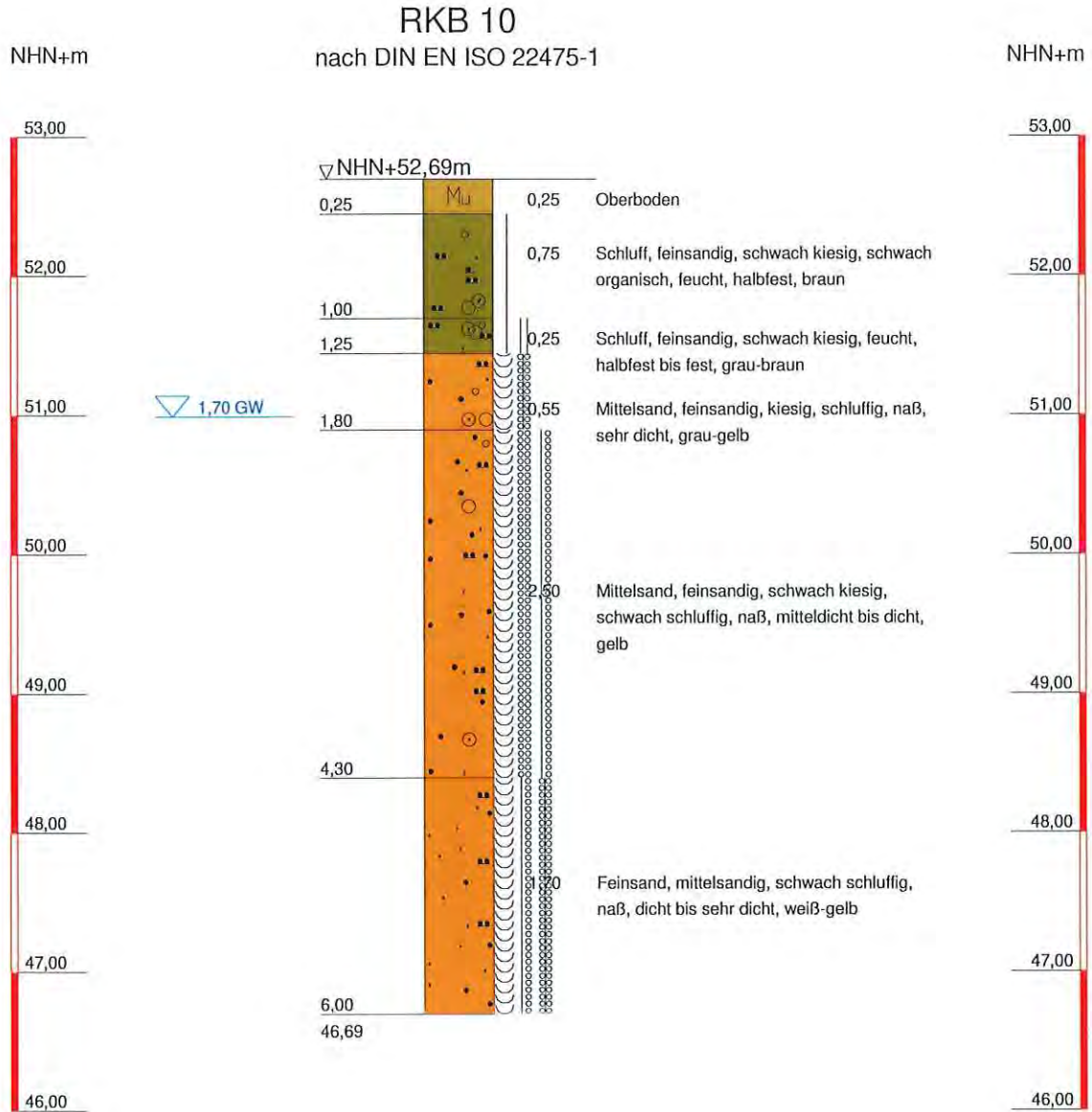


Grundwassermessung in einer Tiefe von 1,75 m u. GOK!
(gespannte GW-Verhältnisse)

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2
Projekt-Nr.: SG 561 1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk



IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

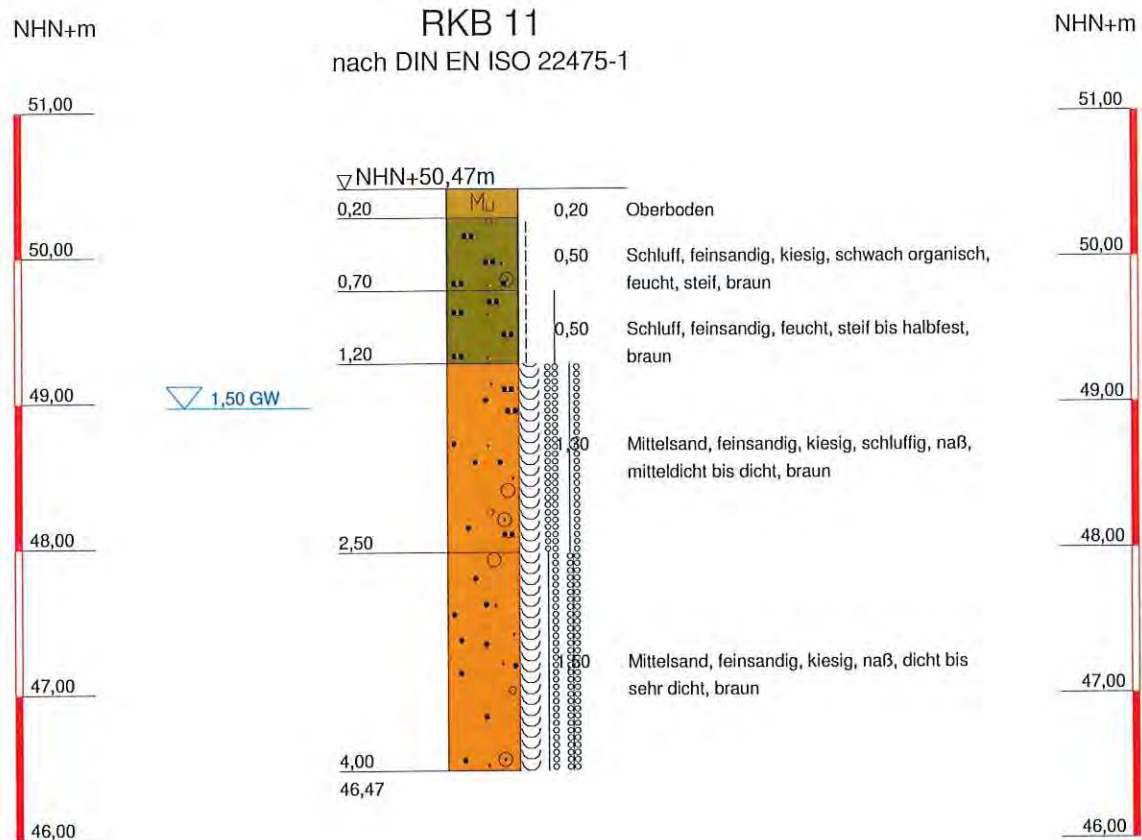
Anhang: 2

Projekt-Nr: SG 561.1/20

Datum: diverse

Maßstab: 1:50

Bearbeiter: scha/tp/dk



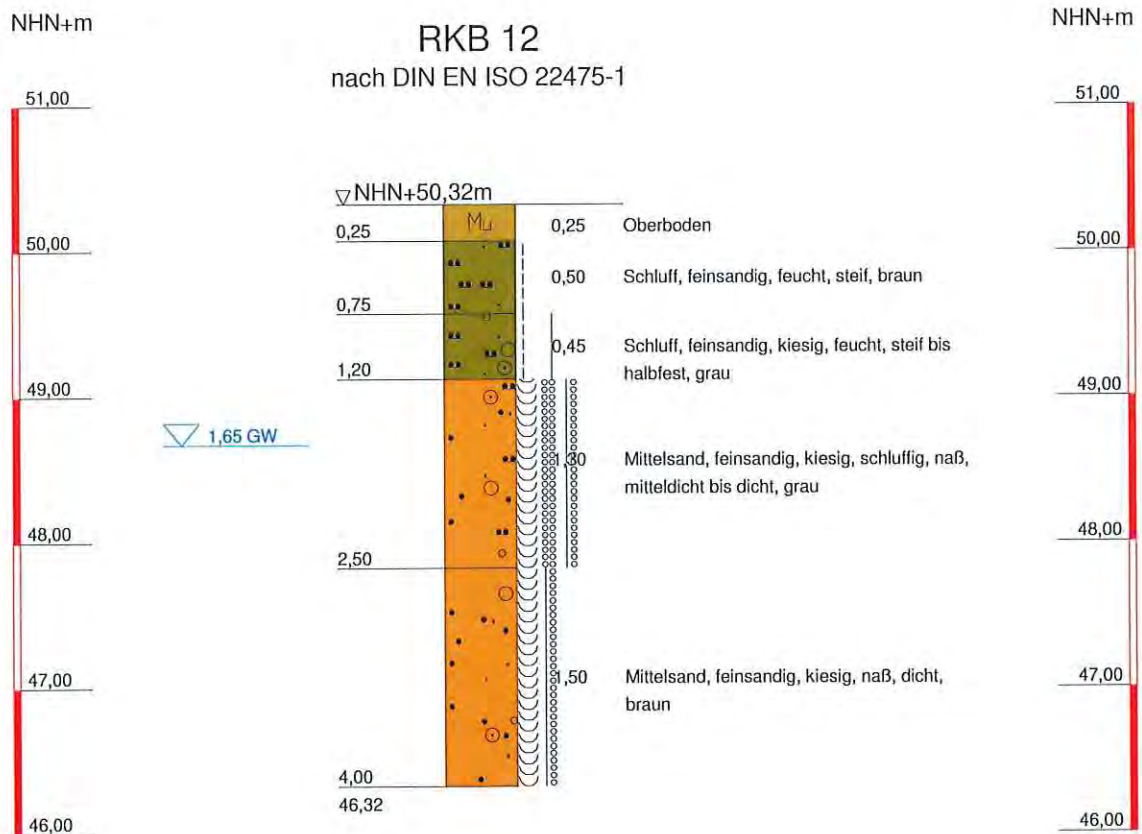
Grundwassermessung in einer Tiefe von 1,50 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: IBL 2
Projekt-Nr.: SG 561-1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk



Grundwassermessung in einer Tiefe von 1,65 m u. GOKI

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten



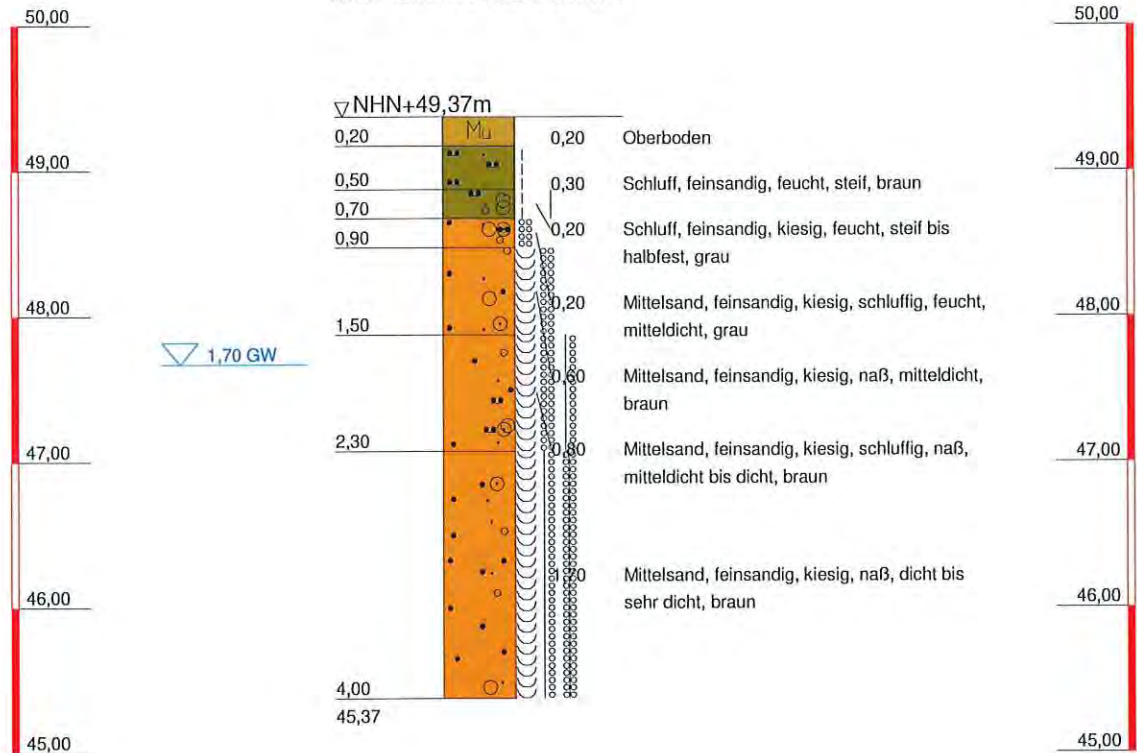
Anhang: 2
Projekt-Nr.: SG 561.1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk

NHN+m

RKB 13

nach DIN EN ISO 22475-1

NHN+m



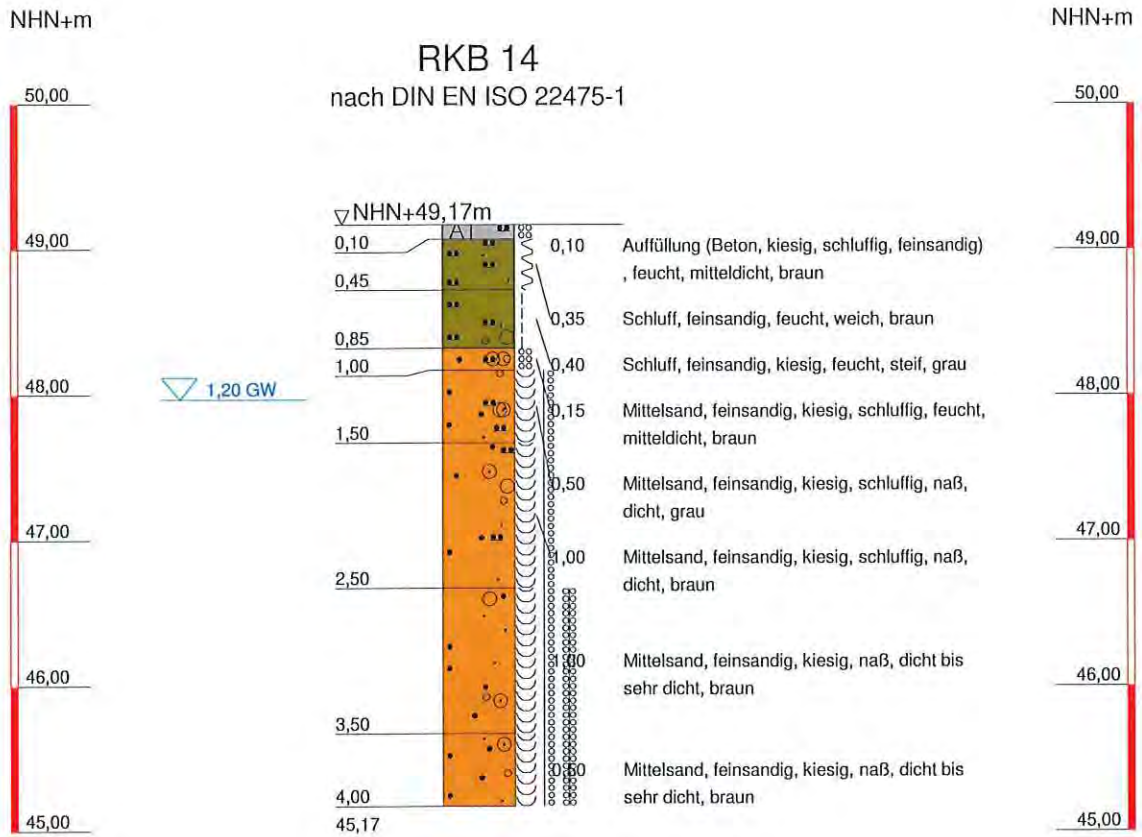
Grundwassermessung in einer Tiefe von 1,70 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannmühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: IBL 2
Baustoff-Prüfstelle
Projekt-Nr.: SG 561.1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk





Grundwassermessung in einer Tiefe von 1,20 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle

Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2

IBL
Projekt-Nr.: SG 5611/20

Datum: diverse

Maßstab: 1:50

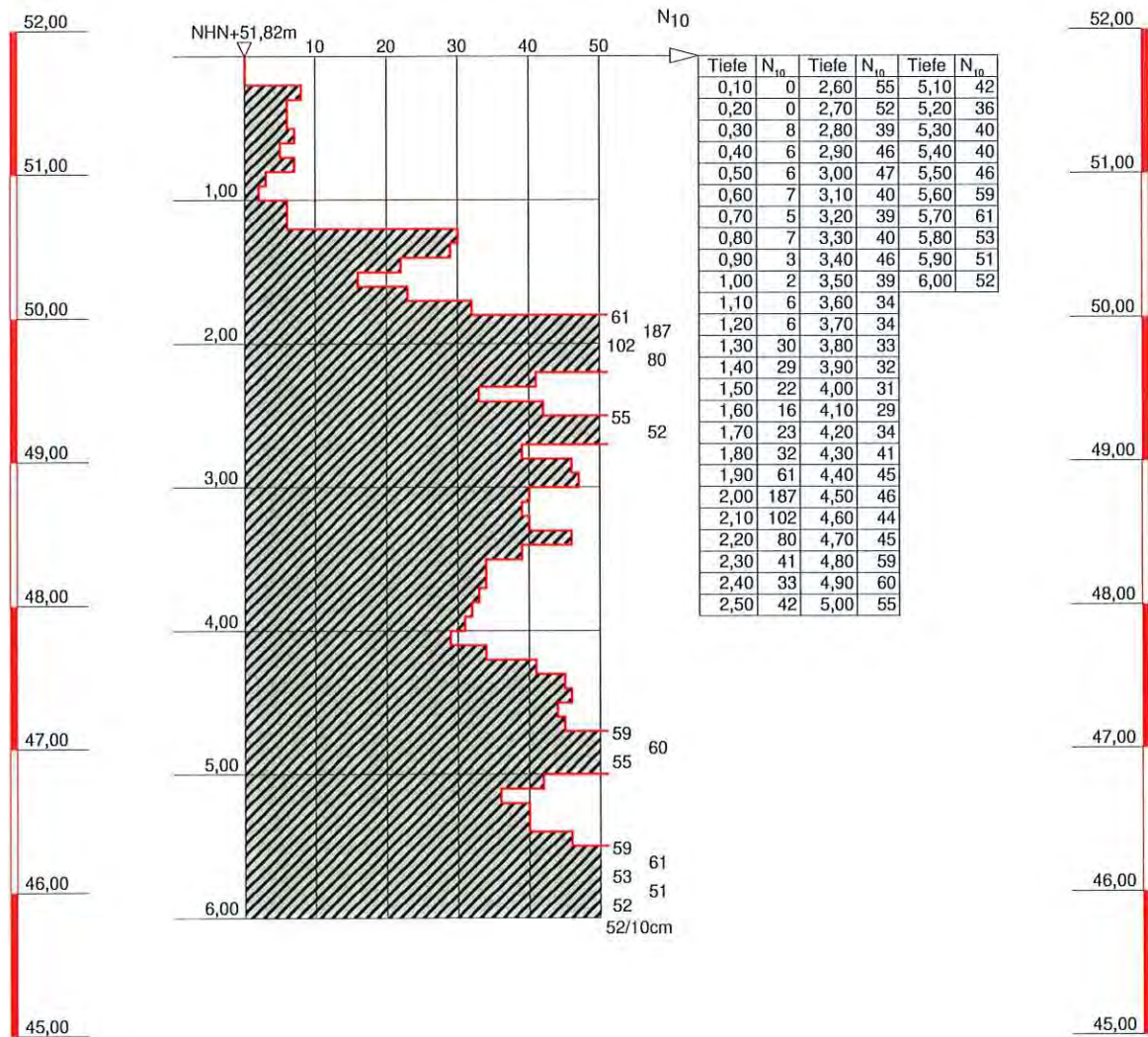
Bearbeiter: scha/tp/dk

DPL 1

nach DIN EN ISO 22476-2
Spitzenwinkel 90° / Spitzendurchmesser 3,57 cm

NHN+m

NHN+m



IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannenmühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2
Projekt-Nr.: SG 561-1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50

Bearbeiter: scha/tp/dk

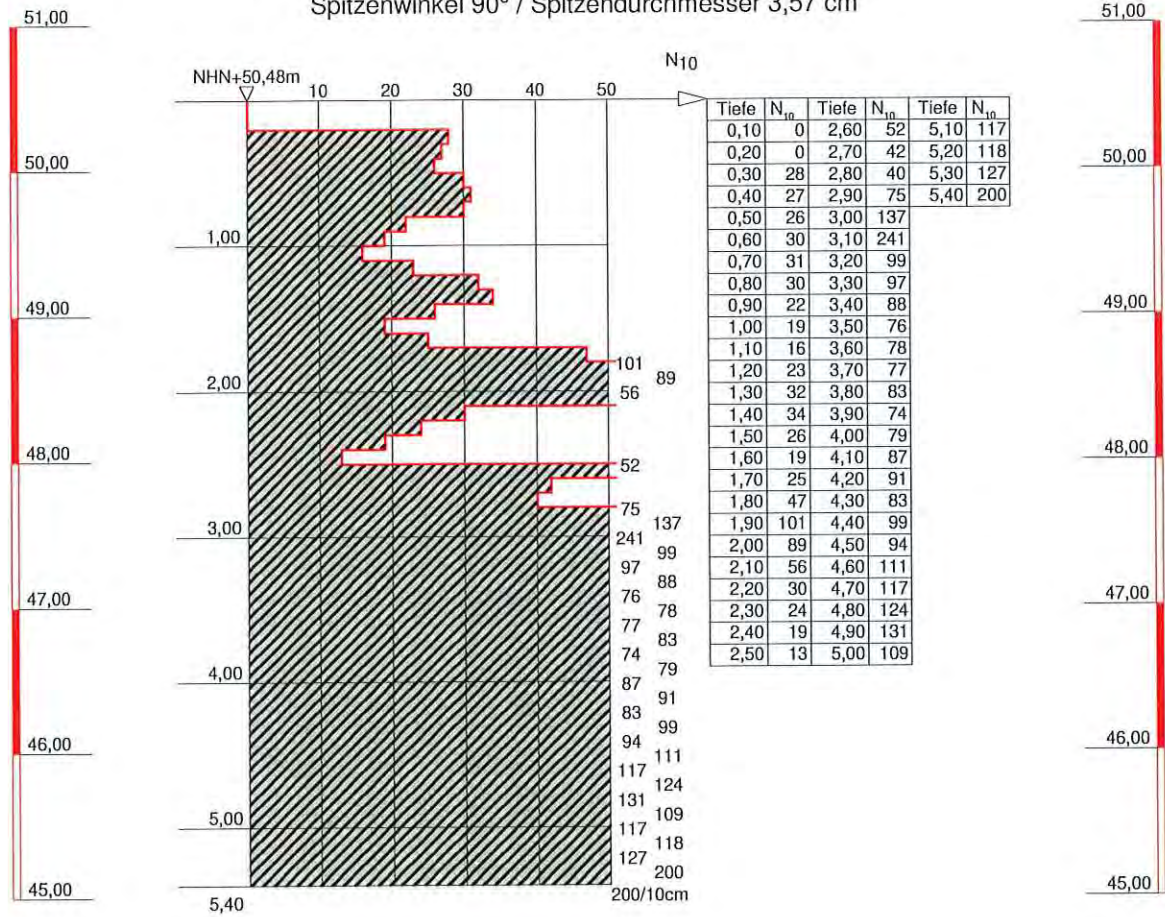
NHN+m

DPL 2

nach DIN EN ISO 22476-2

Spitzenwinkel 90° / Spitzendurchmesser 3,57 cm

NHN+m



Widerstand ab einer Tiefe von 5,40 m u. GOK!

IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

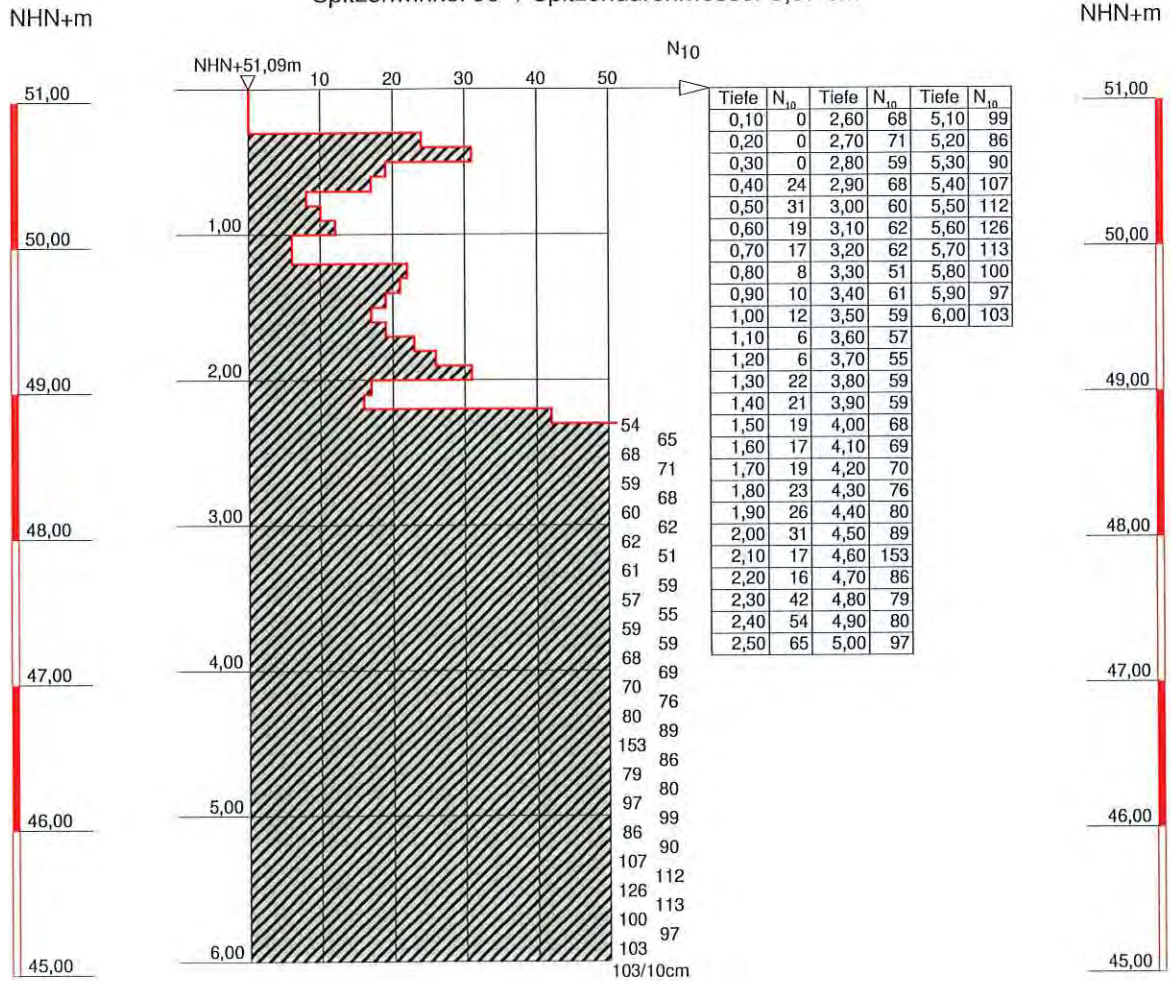
Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2
Projekt-Nr.: SG 561.1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk

DPL 3

nach DIN EN ISO 22476-2

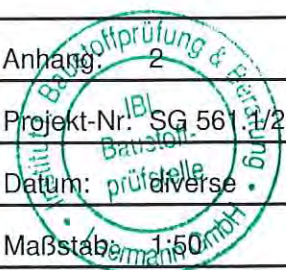
Spitzenwinkel 90° / Spitzendurchmesser 3,57 cm



IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannmühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: 2
Projekt-Nr.: IBL SG 561/20
Datum: 14.09.2018
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk



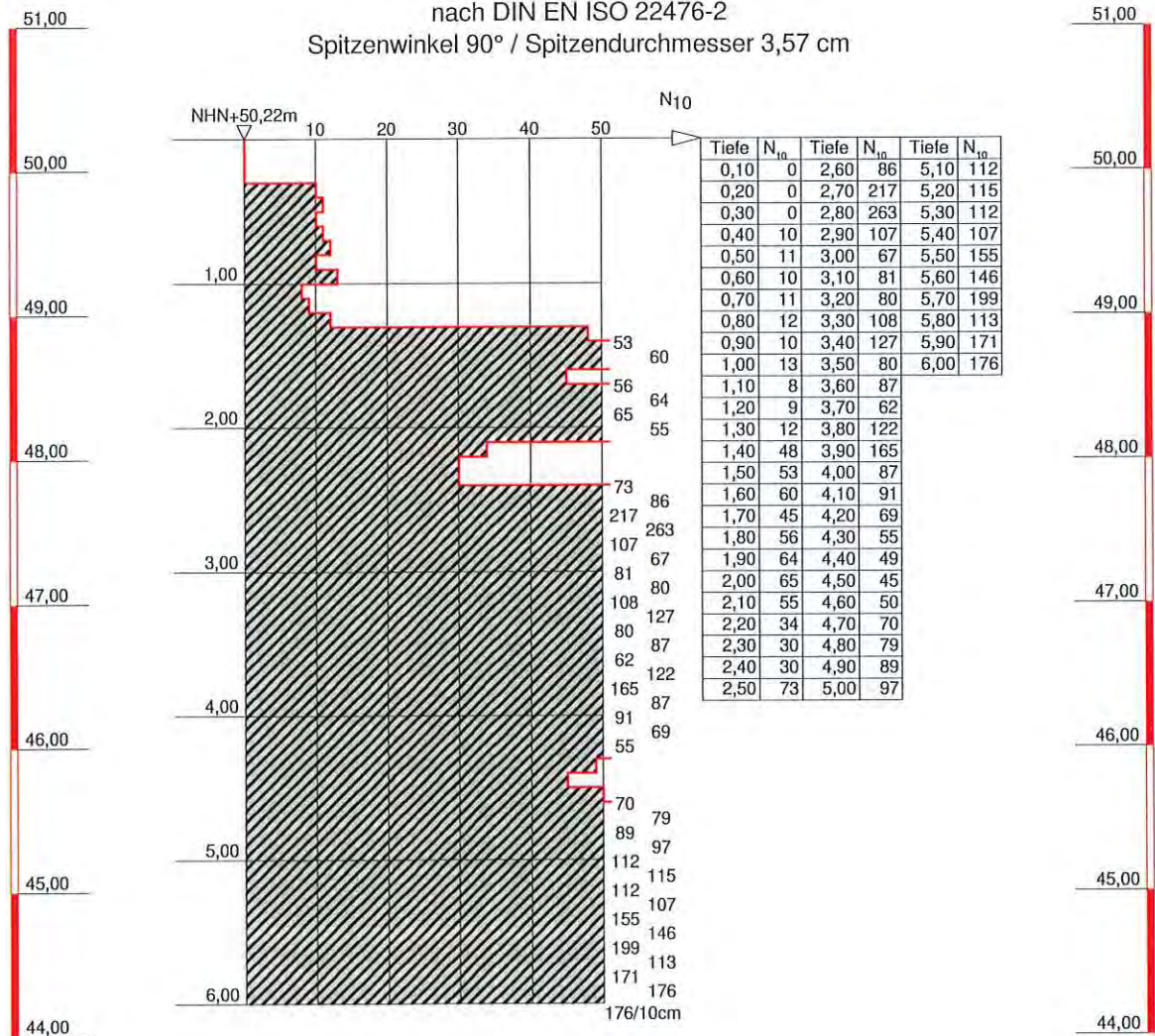
NHN+m

NHN+m

DPL 4

nach DIN EN ISO 22476-2

Spitzenwinkel 90° / Spitzendurchmesser 3,57 cm



IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

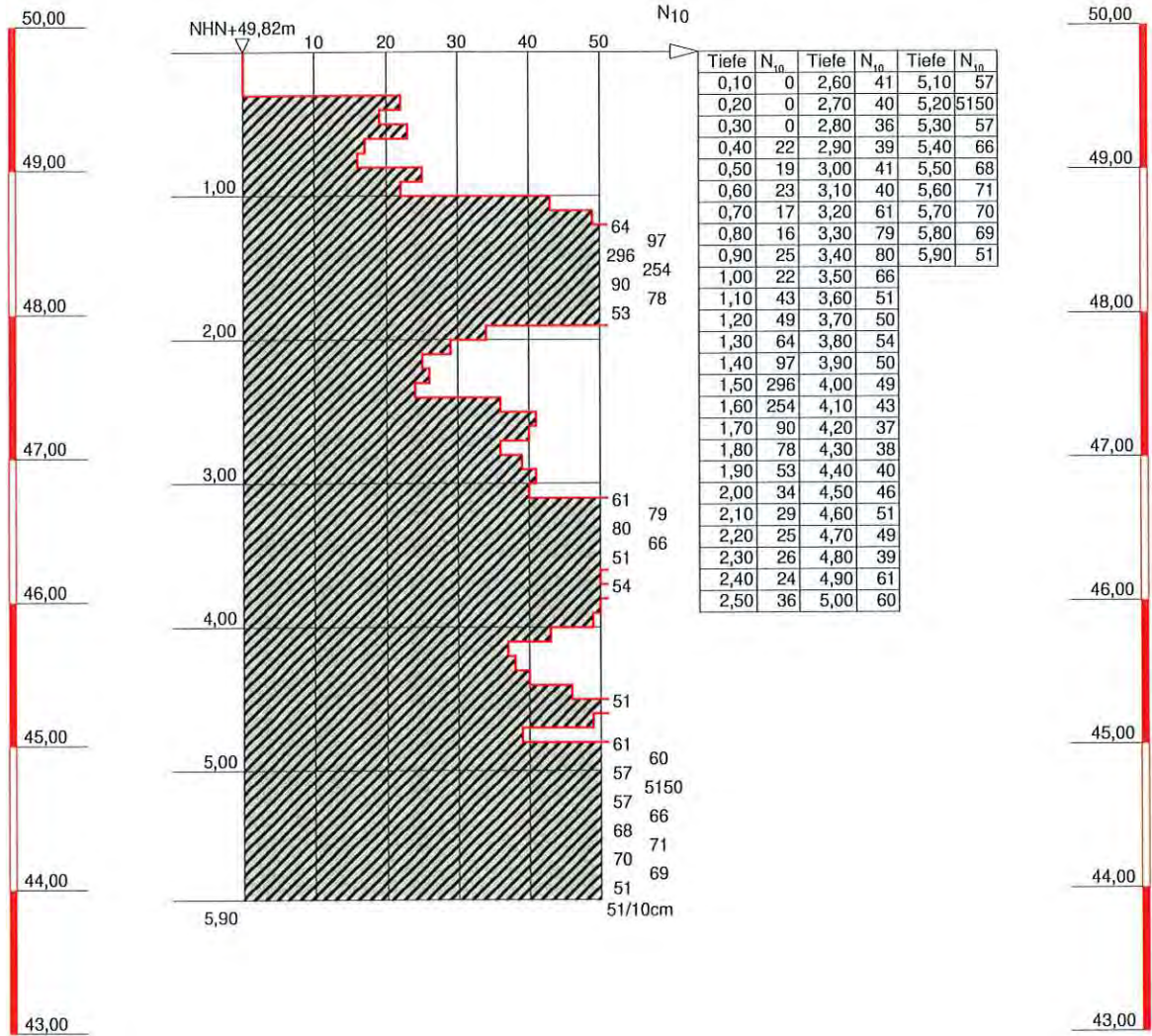
Anhang: IBL 2
Projekt-Nr.: SG 5615 1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk

DPL 5

nach DIN EN ISO 22476-2
Spitzenwinkel 90° / Spitzendurchmesser 3,57 cm

NHN+m

NHN+m



IBL Laermann GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001
E-Mail: info@ibl-team.de

Bauvorhaben:
Niederkrüchten
Pannemühle
Auftraggeber:
Gemeinde Niederkrüchten

Anhang: IBL 2
Projekt-Nr.: SG 561/1/20
Datum: diverse
Maßstab: 1:50
Bearbeiter: scha/tp/dk

| | | |
|---|---|--|
|  | IBL GmbH Niersstraße 26 41189 Mönchengladbach Tel.: 02166-5001 | Prüfungsnr.: SG 561.1/20 Anlage: 3 zu: Niederkrüchten, Pannenmühle |
|---|---|--|

**Bestimmung des Wassergehaltes
durch Ofentrocknung
nach DIN EN ISO 17892-1**

| | |
|--|--|
| Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20 Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannenmühle Ausgeführt durch: Schmitz am: 01.10.2020 Bemerkung: | Entnahmestelle: siehe Bemerkungen Station: Entnahmetiefe: Bodenart: Schluff, feinsandig Art der Entnahme: gestört Entnahme am: siehe Bericht durch: tP/aS |
|--|--|

| | | | | | | |
|------------------|---|---|---|---|---|------------|
| Nr. des Versuchs | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | Mittelwert |
|------------------|---|---|---|---|---|------------|

| Bestimmung des Wassergehaltes w | | | | | | |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| Bezeichnung der Probe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Masse Feuchtprobe + Behälter $m + m_B$ [g] | 574,20 | 599,10 | 528,60 | 493,60 | 515,00 | |
| Masse trockene Probe + Behälter $m_d + m_B$ [g] | 504,70 | 525,80 | 463,00 | 447,00 | 453,60 | |
| Masse des Behälters m_B [g] | 176,10 | 166,50 | 66,20 | 142,20 | 180,70 | |
| Masse des Porenwassers m_w [g] | 69,50 | 73,30 | 65,60 | 46,60 | 61,40 | |
| Masse der trockenen Probe m_d [g] | 328,60 | 359,30 | 396,80 | 304,80 | 272,90 | |
| Wassergehalt $m_w / m_d = w$ [%] | 21,15 | 20,40 | 16,53 | 15,29 | 22,50 | 19,17 |

Bemerkungen: 1 = RKB 1: 0,50 - 1,30 m
 2 = RKB 2: 0,80 - 1,50 m
 3 = RKB 4: 1,00 - 1,50 m
 4 = RKB 5: 1,00 - 1,50 m
 5 = RKB 14: 0,10 - 0,45 m



Glühverlustbestimmung nach DIN 18 128 - GL

| | |
|---------------------------------------|---|
| Projekt-Nr. SG 561/20 | Ort: RKB 1 / RKB 2 |
| Projekt: Niederkrüchten, Pannenmühle | Tiefe: 0,15 - 0,50 m/ 0,30 - 0,80 m unter GOK |
| | Art: gestört |
| Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten | Datum: diverse |
| Probe: MP 1 | Person: tP/aS |
| Bodenart: Schluff, humos | Witterung: k. A. |

| | |
|-------------------|-----------------|
| Datum: 06.10.2020 | Glühzeit [h]: 3 |
| Person: Schmitz | |

| | 1 | 2 | 3 |
|--|--------|--------|--------|
| Masse des Tiegels [g] | 29,565 | 30,157 | 30,265 |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | 59,087 | 59,089 | 59,058 |
| Masse der geglähten Probe + Tiegel [g] | 57,991 | 57,991 | 58,036 |
| Masse der trockenen Probe [g] | 29,522 | 28,932 | 28,793 |
| Masse der geglähten Probe [g] | 28,426 | 27,834 | 27,771 |
| Glühverlust [%] | 3,712 | 3,795 | 3,549 |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | 3,686 | | |

| | 4 | 5 | 6 |
|--|---|---|---|
| Masse des Tiegels [g] | | | |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | | | |
| Masse der geglähten Probe + Tiegel [g] | | | |
| Masse der trockenen Probe [g] | | | |
| Masse der geglähten Probe [g] | | | |
| Glühverlust [%] | | | |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | | | |



Glühverlustbestimmung nach DIN 18 128 - GL

| | |
|---------------------------------------|--|
| Projekt-Nr. SG 561/20 | Ort: RKB 3 / 4 |
| Projekt: Niederkrüchten, Pannenmühle | Tiefe: 0,15 - 0,50 / 0,20 - 0,50 m unter GOK |
| | Art: gestört |
| Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten | Datum: diverse |
| Probe: MP 2 | Person: tP/aS |
| Bodenart: Schluff, humos | Witterung: k. A. |

| | |
|-------------------|-----------------|
| Datum: 06.10.2020 | Glühzeit [h]: 3 |
| Person: Schmitz | |

| | 1 | 2 | 3 |
|--|--------|--------|--------|
| Masse des Tiegels [g] | 30,258 | 29,871 | 29,150 |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | 60,325 | 59,457 | 59,320 |
| Masse der geglähten Probe + Tiegel [g] | 59,120 | 58,130 | 58,015 |
| Masse der trockenen Probe [g] | 30,067 | 29,586 | 30,170 |
| Masse der geglähten Probe [g] | 28,862 | 28,259 | 28,865 |
| Glühverlust [%] | 4,008 | 4,485 | 4,325 |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | 4,273 | | |

| | 4 | 5 | 6 |
|--|---|---|---|
| Masse des Tiegels [g] | | | |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | | | |
| Masse der geglähten Probe + Tiegel [g] | | | |
| Masse der trockenen Probe [g] | | | |
| Masse der geglähten Probe [g] | | | |
| Glühverlust [%] | | | |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | | | |



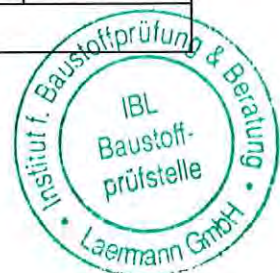
Glühverlustbestimmung nach DIN 18 128 - GL

| | |
|---------------------------------------|---|
| Projekt-Nr. SG 561/20 | Ort: RKB 5 / 8 / 9 |
| Projekt: Niederkrüchten, Pannenmühle | Tiefe: 0,2 - 0,5 / 0,3 - 0,5 / 0,3 - 0,5 m u. GOK |
| | Art: gestört |
| Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten | Datum: diverse |
| Probe: MP 3 | Person: tP/aS |
| Bodenart: Schluff, humos | Witterung: k. A. |

| | |
|-------------------|-----------------|
| Datum: 06.10.2020 | Glühzeit [h]: 3 |
| Person: Schmitz | |

| | | 1 | 2 | 3 |
|--|--|--------|--------|--------|
| Masse des Tiegels [g] | | 30,258 | 29,871 | 29,150 |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | | 61,036 | 59,897 | 59,687 |
| Masse der geglühten Probe + Tiegel [g] | | 59,120 | 58,030 | 57,845 |
| Masse der trockenen Probe [g] | | 30,778 | 30,026 | 30,537 |
| Masse der geglühten Probe [g] | | 28,862 | 28,159 | 28,695 |
| Glühverlust [%] | | 6,225 | 6,218 | 6,032 |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | | 6,158 | | |

| | | 4 | 5 | 6 |
|--|--|---|---|---|
| Masse des Tiegels [g] | | | | |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | | | | |
| Masse der geglühten Probe + Tiegel [g] | | | | |
| Masse der trockenen Probe [g] | | | | |
| Masse der geglühten Probe [g] | | | | |
| Glühverlust [%] | | | | |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | | | | |



Glühverlustbestimmung nach DIN 18 128 - GL

| | |
|---------------------------------------|---|
| Projekt-Nr. SG 561/20 | Ort: RKB 9 / 10 / 11 |
| Projekt: Niederkrüchten, Pannenmühle | Tiefe: 0,5 - 0,75/ 0,25 - 1,0/ 0,2 - 0,7 m u. GOK |
| | Art: gestört |
| Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten | Datum: diverse |
| Probe: MP 4 | Person: tP/aS |
| Bodenart: Schluff, humos | Witterung: k. A. |

| | |
|-------------------|-----------------|
| Datum: 06.10.2020 | Glühzeit [h]: 3 |
| Person: Schmitz | |

| | | 1 | 2 | 3 |
|--|--|--------|--------|--------|
| Masse des Tiegels [g] | | 30,147 | 29,770 | 29,168 |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | | 60,745 | 59,145 | 59,458 |
| Masse der geglähten Probe + Tiegel [g] | | 59,564 | 58,026 | 58,524 |
| Masse der trockenen Probe [g] | | 30,598 | 29,375 | 30,290 |
| Masse der geglähten Probe [g] | | 29,417 | 28,256 | 29,356 |
| Glühverlust [%] | | 3,860 | 3,809 | 3,084 |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | | 3,584 | | |

| | | 4 | 5 | 6 |
|--|--|---|---|---|
| Masse des Tiegels [g] | | | | |
| Masse der trockenen Probe + Tiegel [g] | | | | |
| Masse der geglähten Probe + Tiegel [g] | | | | |
| Masse der trockenen Probe [g] | | | | |
| Masse der geglähten Probe [g] | | | | |
| Glühverlust [%] | | | | |
| Mittelwert des Glühverlustes [%] | | | | |





IBL GmbH
 Niersstraße 26
 41189 Mönchengladbach
 Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20
 Anlage: 5.1
 zu: Niederkrüchten, Pannmühle

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Naß-/Trockensiebung
 nach DIN EN ISO 17892-4

Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
 Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannmühle

Entnahmestelle: RKb 1 bis 5
 Station:
 Entnahmelieferung: siehe Bericht
 Bodenart: Mittelsand, feinsandig, kiesig

Ausgeführt durch: Schmitz
 am: 01.10.2020

Art der Entnahme: gestört
 Entnahme am: siehe Bericht durch: tP/aS

Siebanalyse:

Einwaage Siebanalyse me: 1573,70 g %-Anteil der Siebeinwaage me' = 100 - ma' me': 90,66
 Abgeschlammter Anteil ma: 162,20 g %-Anteil der Abschlammung ma' = 100 - me' ma': 9,34
 Gesamtgewicht der Probe mt: 1735,90 g

| | Siebdurchmesser [mm] | Rückstand [g] | Rückstand [%] | Durchgang [%] |
|----|----------------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 | 45,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 2 | 31,500 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 3 | 16,000 | 16,30 | 0,94 | 99,1 |
| 4 | 8,000 | 59,00 | 3,40 | 95,7 |
| 5 | 4,000 | 78,90 | 4,55 | 91,1 |
| 6 | 2,000 | 105,70 | 6,09 | 85,0 |
| 7 | 1,000 | 165,60 | 9,54 | 75,5 |
| 8 | 0,500 | 484,10 | 27,89 | 47,6 |
| 9 | 0,250 | 510,20 | 29,39 | 18,2 |
| 10 | 0,125 | 118,10 | 6,80 | 11,4 |
| 11 | 0,063 | 35,80 | 2,06 | 9,3 |
| | Schale | 0,00 | 0,00 | 9,3 |

Summe aller Siebrückstände: S = 1573,70 g Größtkorn [mm]: 31,50

Siebverlust: SV = me - S = 0,00 g

SV' = (me - S) / me * 100 = 0,00 %

Bemerkungen:





IBL GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20
Anlage: 5.2
zu: Niederkrüchten, Pannmühle

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Naß-/Trockensiebung

nach DIN EN ISO 17892-4

Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannmühle

Ausgeführt durch: Schmitz
am: 01.10.2020

Bemerkung:

Entnahmestelle: siehe Bemerkungen

Station:

Entnahmetiefe: siehe Bemerkungen

Bodenart: Mittelsand

Art der Entnahme: gestört

Entnahme am: siehe Bericht durch: tP/aS

Siebanalyse:

Einwaage Siebanalyse me: 597,30 g %-Anteil der Siebeinwaage me' = 100 - ma' me': 85,84
Abgeschlämmter Anteil ma: 98,50 g %-Anteil der Abschlämmung ma' = 100 - me' ma': 14,16
Gesamtgewicht der Probe mt: 695,80 g

| | Siebdurchmesser [mm] | Rückstand [g] | Rückstand [%] | Durchgang [%] |
|----|----------------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 | 45,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 2 | 31,500 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 3 | 16,000 | 7,70 | 1,11 | 98,9 |
| 4 | 8,000 | 9,00 | 1,29 | 97,6 |
| 5 | 4,000 | 5,30 | 0,76 | 96,8 |
| 6 | 2,000 | 7,00 | 1,01 | 95,8 |
| 7 | 1,000 | 15,10 | 2,17 | 93,7 |
| 8 | 0,500 | 87,90 | 12,63 | 81,0 |
| 9 | 0,250 | 260,50 | 37,44 | 43,6 |
| 10 | 0,125 | 161,30 | 23,18 | 20,4 |
| | Schale | 43,50 | 6,25 | 14,2 |

Summe aller Siebrückstände: S = 597,30 g Größtkorn [mm]: 31,50
Siebverlust: SV = me - S = 0,00 g
SV' = (me - S) / me * 100 = 0,00 %

Bemerkungen: siehe Bericht SG 561.1/20, Abschnitt 6





IBL GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20
Anlage: 5.2
zu: Niederkrüchten, Pannennmühle

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Naß-/Trockensiebung

nach DIN EN ISO 17892-4

Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannennmühle

Ausgeführt durch: Schmitz
am: 01.10.2020

Bemerkung:

Entnahmestelle: siehe Bemerkungen

Station:

Entnahmetiefe: siehe Bemerkungen

Bodenart: Mittelsand

Art der Entnahme: gestört

Entnahme am: siehe Bericht durch: tP/aS

Aräometer Nr. : 3

Meniskuskorrektur mit Dispergierungsmittel: Cm = -0,6000 Dest. Wasser

Ermittlung der Trockenmasse

Durch Trocknen (nach der Schlämmanalyse)

Behälter Nr.:

Trockene Probe + Behälter md + mB 1821,00 g

Korndichte ρ_s :

2,650 g/cm³

Behälter mB 1780,30 g

Trockene Probe md 40,70 g

$\mu = md * (\rho_s - 1) / \rho_s = 100\%$ der Lesung 25,34 g

$a = 100 / \mu * (R + C_\theta) = 3,95 * (R + C_\theta) \% \text{ von md}$

| Uhrzeit Vorgabe: | Abgelaufene Zeit s/m/h/d | Aräometer- lesung $R'=(\rho'-1)*10^3$ | Lesung + Meniskuskor. $R=R'+C_m$ | Korndurch- messer d [mm] | Temperatur θ [°C] | Temp. korr. C_θ | Korr.Lesung $R+C_\theta$ | Schlämm- probe a [%] | Gesamt- probe a_{tot} [%] |
|---------------------|--------------------------------|---|--|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| 08:30:00 | | | | | | | | | |
| 08:30:30 | 30 s | 21,80 | 21,20 | 0,0411 | 21,6 | 4,70 | 21,50 | 84,84 | 17,31 |
| 08:31:00 | 1 m | 21,20 | 20,60 | 0,0298 | 21,6 | 4,95 | 20,90 | 82,47 | 16,82 |
| 08:32:00 | 2 m | 20,10 | 19,50 | 0,0221 | 21,6 | 5,41 | 19,80 | 78,13 | 15,94 |
| 08:35:00 | 5 m | 19,00 | 18,40 | 0,0145 | 21,6 | 5,87 | 18,70 | 73,79 | 15,05 |
| 08:45:00 | 15 m | 17,00 | 16,40 | 0,0090 | 21,6 | 6,73 | 16,70 | 65,90 | 13,44 |
| 09:15:00 | 45 m | 14,30 | 13,70 | 0,0056 | 21,1 | 7,87 | 13,90 | 54,86 | 11,19 |
| 10:30:00 | 2 h | 12,00 | 11,40 | 0,0037 | 20,9 | 8,84 | 11,56 | 45,64 | 9,31 |
| 14:30:00 | 6 h | 9,80 | 9,20 | 0,0022 | 21,6 | 9,78 | 9,50 | 37,48 | 7,65 |
| 08:30:00 | 1 d | 7,10 | 6,50 | 0,0012 | 20,2 | 10,96 | 6,54 | 25,79 | 5,26 |

Bemerkungen: siehe Bericht SG 561.1/20, Abschnitt 6



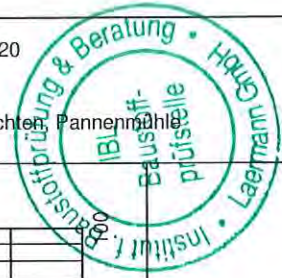


IBL GmbH
 Niersstraße 26
 41189 Mönchengladbach
 Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20

Anlage: 5.2

zu: Niederkrüchten, Pannennühle

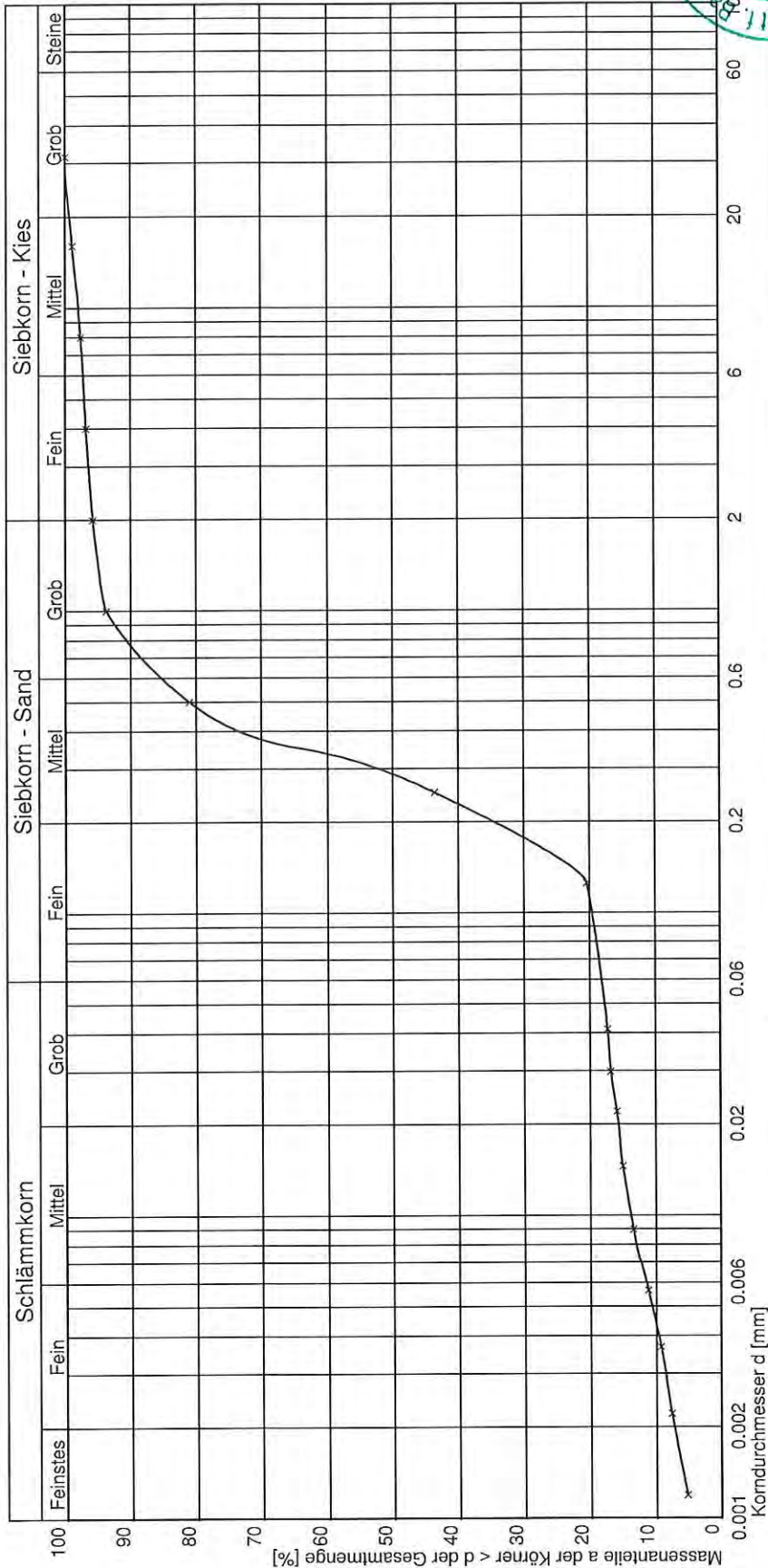


Entnahmestelle: siehe Bemerkungen
 Station:
 Entnahmetiefe: siehe Bemerkungen
 Bodenart: Mittelsand
 Art der Entnahme: gestört
 Entnahme am: siehe Bericht durch: tP/aS

Bestimmung der Korngrößenverteilung
Naß-/Trockensiebung
 nach DIN EN ISO 17892-4

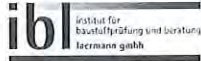
Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
 Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannennühle

Ausgeführt durch: Schmitz
 am: 01.10.2020
 Bemerkung:



Bemerkungen

| | |
|--|---|
| Kurve Nr.: | |
| Arbeitsweise | |
| C ₁₁ = d ₆₀ /d ₁₀ / C _u / Median | 21,47 |
| Bodengruppe (DIN 18196) | SU* |
| Geologische Bezeichnung | |
| kt-Wert | 2,361 * 10 ⁻⁵ [m/s] nach USBR/Bialas |
| Kornkennziffer | 1 1 8 0 0 m.S.f.s.g.s.'u.'t |



IBL GmbH
 Niersstraße 26
 41189 Mönchengladbach
 Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20
 Anlage: 5.3
 zu: Niederkrüchten, Pannmühle

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Naß-/Trockensiebung
 nach DIN EN ISO 17892-4

Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
 Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannmühle
 Ausgeführt durch: Schmitz
 am: 01.10.2020
 Bemerkung:

Entnahmestelle: RKB 6, 8 bis 10
 Station:
 Entnahmetiefe: siehe Bericht
 Bodenart: Feinsand, schluffig
 Art der Entnahme: gestört
 Entnahme am: siehe Bericht durch: IP/aS

Siebanalyse:

Einwaage Siebanalyse me: 208,90 g %-Anteil der Siebeinwaage $me' = 100 - ma'$ me': 84,51
 Abgeschlämmter Anteil ma: 38,30 g %-Anteil der Abschlammung $ma' = 100 - me'$ ma': 15,49
 Gesamtgewicht der Probe mt: 247,20 g

| | Siebdurchmesser [mm] | Rückstand [g] | Rückstand [%] | Durchgang [%] |
|----|----------------------|---------------|---------------|---------------|
| 1 | 45,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 2 | 31,500 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 3 | 16,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 4 | 8,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 5 | 4,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 6 | 2,000 | 0,00 | 0,00 | 100,0 |
| 7 | 1,000 | 0,70 | 0,28 | 99,7 |
| 8 | 0,500 | 5,50 | 2,22 | 97,5 |
| 9 | 0,250 | 76,30 | 30,87 | 66,6 |
| 10 | 0,125 | 109,90 | 44,46 | 22,2 |
| | Schale | 16,20 | 6,55 | 15,6 |

Summe aller Siebrückstände: S = 208,60 g Größtkorn [mm]: 2,00
 Siebverlust: SV = me - S = 0,30 g
 $SV' = (me - S) / me * 100 = 0,14 \%$

Bemerkungen:





IBL GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20
Anlage: 5.3
zu: Niederkrüchten, Pannennmühle

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Naß-/Trockensiebung

nach DIN 18123

Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannennmühle

Ausgeführt durch: Schmitz
am: 01.10.2020

Bemerkung:

Entnahmestelle: RKB 6, 8 bis 10

Station:

Entnahmetiefe: siehe Bericht

Bodenart: Feinsand, schluffig

Art der Entnahme: gestört

Entnahme am: siehe Bericht durch: tP/aS

Aräometer Nr. : 3

Meniskuskorrektur mit Dispergierungsmittel: Cm = -0,6000 Dest. Wasser

Ermittlung der Trockenmasse

Durch Trocknen (nach der Schlämmanalyse)

Behälter Nr.:

Trockene Probe + Behälter md + mB 1840,90 g

Korndichte ρ_s : 2,650 g/cm³

Behälter mB 1811,60 g

Trockene Probe md 29,30 g

$\mu = md * (\rho_s - 1) / \rho_s = 100\%$ der Lesung 18,24 g

$a = 100 / \mu * (R + C_\theta) = 5,48 * (R + C_\theta) \% \text{ von md}$

| Uhrzeit Vorgabe: | Abgelaufene Zeit s/m/h/d | Aräometer- lesung $R'=(\rho'-1)*10^3$ | Lesung + Meniskuskorr. $R=R'+C_m$ | Korndurch- messer d [mm] | Temperatur θ [°C] | Temp. korr. C_θ | Korr.Lesung $R+C_\theta$ | Schlamm- probe a [%] | Gesamt- probe a_{tot} [%] |
|---------------------|--------------------------------|---|---|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------------|
| 08:15:00 | | | | | | | | | |
| 08:15:30 | 30 s | 15,60 | 15,00 | 0,0513 | 21,6 | 7,32 | 15,30 | 83,86 | 22,20 |
| 08:16:00 | 1 m | 15,00 | 14,40 | 0,0369 | 21,6 | 7,58 | 14,70 | 80,57 | 21,33 |
| 08:17:00 | 2 m | 14,10 | 13,50 | 0,0268 | 21,6 | 7,96 | 13,80 | 75,64 | 20,02 |
| 08:20:00 | 5 m | 13,10 | 12,50 | 0,0174 | 21,6 | 8,38 | 12,80 | 70,16 | 18,57 |
| 08:30:00 | 15 m | 11,50 | 10,90 | 0,0104 | 21,6 | 9,05 | 11,20 | 61,39 | 16,25 |
| 09:00:00 | 45 m | 9,50 | 8,90 | 0,0063 | 21,1 | 9,91 | 9,10 | 49,90 | 13,21 |
| 10:15:00 | 2 h | 7,50 | 6,90 | 0,0041 | 20,9 | 10,79 | 7,06 | 38,73 | 10,25 |
| 14:15:00 | 6 h | 5,10 | 4,50 | 0,0024 | 21,6 | 11,85 | 4,80 | 26,31 | 6,96 |
| 08:15:00 | 1 d | 3,90 | 3,30 | 0,0013 | 20,2 | 12,39 | 3,34 | 18,29 | 4,84 |

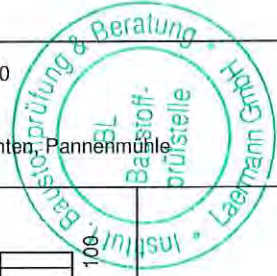
Bemerkungen:





IBL GmbH
Niersstraße 26
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166-5001

Prüfungsnr.: SG 561.1/20
Anlage: 5.3
zu Niederkrüchten, Pannennmühle



Entnahmestelle: RKB 6, 8 bis 10

Station:

Entnahmetiefe: siehe Bericht
Bodenart: Feinsand, schluffig

Art der Entnahme: gestört

Entnahme am: siehe Bericht

durch: tP/aS

Bestimmung der Korngrößenverteilung

Naß-/Trockensiebung

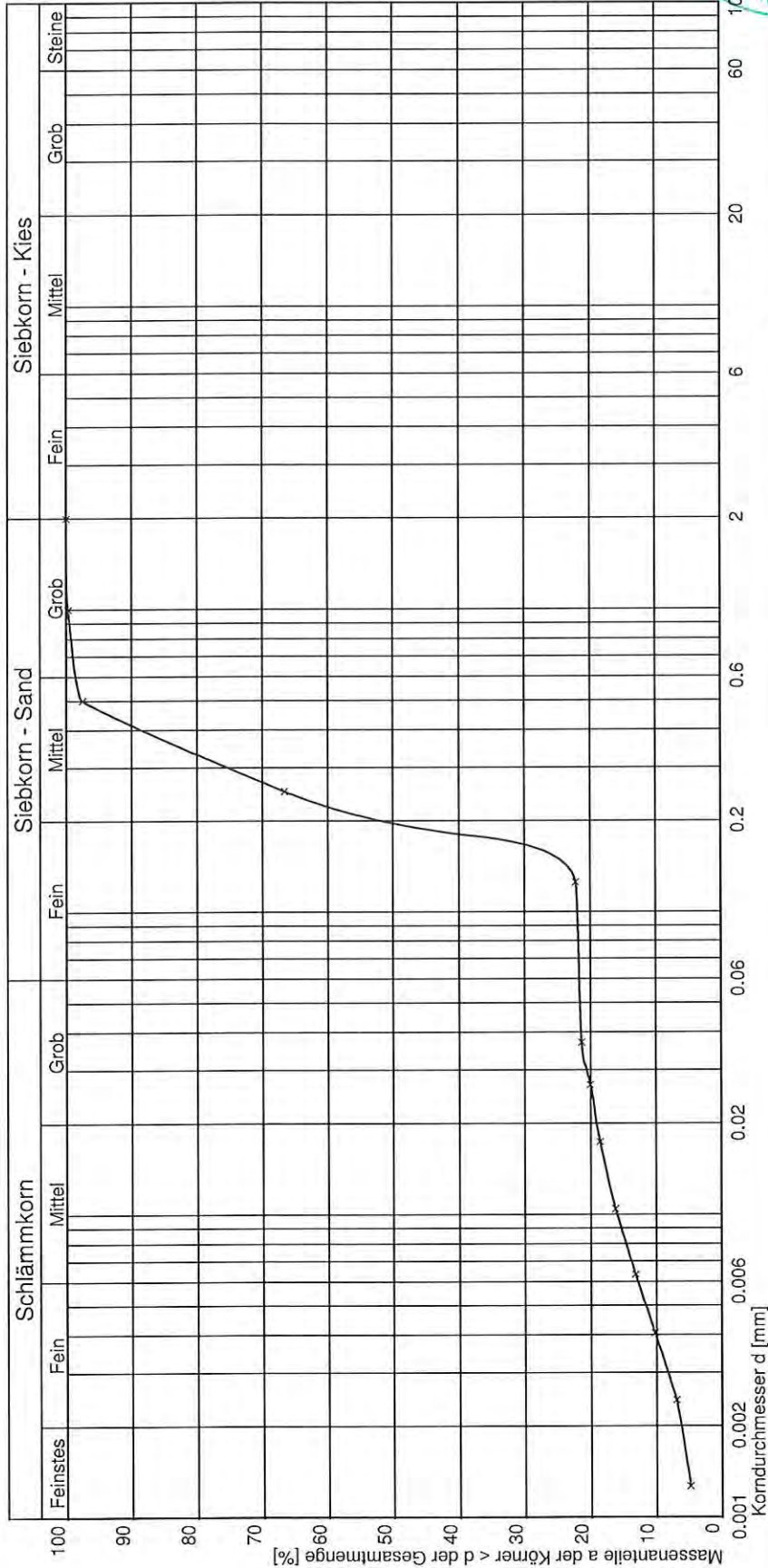
nach DIN EN ISO 17892-4

Prüfungs-Nr.: SG 561.1/20
Bauvorhaben: Niederkrüchten, Pannennmühle

Ausgeführt durch: Schmitz

am: 01.10.2020

Bemerkung:



| | | |
|--|--|-------------|
| Kurve Nr.: | | Bemerkungen |
| Arbeitsweise | | |
| $C_{11} = d_{60}/d_{10} / C_u / \text{Median}$ | 56.93 / 31.98 | |
| Bodengruppe (DIN 18196) | SU* | |
| Geologische Bezeichnung | | |
| kf-Wert | $8.589 \cdot 10^{-7}$ [m/s] nach USBR/Bialas | |
| Kornkennziffer | 1 1 8 0 0 mS ₁₅ * u.t | |

Bebauungsplan Nie -79 „Pannmühle“ der Gemeinde Niederkrüchten – Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TöB)

Stellungnahmen, die während der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund des Anschreibens an die Behörden und Träger öffentlicher Belange am 04.12.2020 von Behörden und Träger öffentlicher Belange (T) eingegangen und über die im Rahmen der Abwägung zu entscheiden sind.

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung | Beschlussvorschlag |
|--------|--|--|--|
| T 01 | <p>Bezirksregierung Arnsberg Schreiben vom 22.12.2020:</p> <p>„Zu den bergbaulichen Verhältnissen erhalten Sie folgende Hinweise: Das o.a. Planungsgebiet liegt über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Sophia-Jacoba B“, Eigentümer ist der Niederländische Staat, vertreten durch Ministerie van Economische Zaken en Klimaat, Bezuidenhoutseweg 73 in 2594 AC Den Haag, Niederlande. Außerdem liegt der Planungsbereich über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld „Ritzrode 8“ im Eigentum der RV Rheinbraun Handel und Dienstleistungen GmbH, hier vertreten durch die RWE Power AG, Abt. Liebenschaften und Umsiedlung in 50416 Köln. Der Planungsbereich ist nach den hier vorliegenden Unterlagen (Differenzpläne mit Stand: 01.10.2016 aus dem Revierbericht, Bericht 1, Auswirkungen der Grundwasserabsenkung, des Sammelbescheides - Az.: 61.42.63 -2000-1 -) von durch Sumpfungmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsenkungen betroffen. Für die Stellungnahme wurden folgende Grundwasserleiter (nach Einteilung von Schneider & Thiele, 1965) betrachtet: Oberes Stockwerk, 9B, 8, 7, 6D, 6B, 2 - 5, 09, 07 Kölner Scholle, 05 Kölner Scholle.</p> <p>Folgendes sollte berücksichtigt werden: Die Grundwasserabsenkungen werden, bedingt durch den fortschreitenden Betrieb der Braunkohletagebaue, noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände im Planungsgebiet in den nächsten Jahren ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszuschließen. Ferner ist nach Beendigung der bergbaulichen Sumpfungmaßnahmen ein Grundwasserwiederanstieg zu erwarten. Sowohl im Zuge der Grundwasserabsenkung für den Braunkohletagebau als auch bei einem späteren Grundwasserwiederanstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Diese können bei bestimmten geologischen Situationen zu Schäden an der Tagesoberfläche führen. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglichkeit von Bodenbewegungen sollten</p> | <p>Der Hinweis wird berücksichtigt. In der Begründung des Bebauungsplans werden die diesbezüglichen Ausführungen entsprechend angepasst (s. Kap. 3.7).</p> <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. In dem Bebauungsplan wird ein Hinweis zu den Grundwasserständen aufgenommen.</p> | <p>Die Hinweise werden berücksichtigt.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung | Beschlussvorschlag |
|-------------|---|---|---|
| | <p>bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden. Ich empfehle Ihnen diesbezüglich, zu zukünftigen Planungen, sowie zu Anpassungs- oder Sicherungsmaßnahmen bezüglich bergbaulicher Einwirkungen eine Anfrage an die RWE Power AG, Stüttgenweg 2 in 50935 Köln, sowie für konkrete Grundwasserdaten an den Erftverband, Am Erftverband 6 in 50126 Bergheim zu stellen. Die RWE Power Aktiengesellschaft und der Erftverband ist gemäß Ihrem Verteiler bereits am Verfahren beteiligt.“</p> | | |
| T 02 | <p>Erftverband Schreiben vom 22.01.2021 „Im Bereich des Plangebiets treten flurnahe Grundwasserstände auf. Bei der Versickerung ist darauf zu achten, dass keine Gebäude durch Aufhöhung der Grundwasseroberfläche gefährdet werden. Grundsätzlich sollte eine Versickerung nur über belebte Bodenschichten erfolgen.“</p> | <p>Es wird auf die Geotechnische Stellungnahme des Büros IBL-Laermann GmbH in Anlehnung an DIN 4020 verwiesen. Das Gutachten befasst sich mit den örtlichen Bodenverhältnissen. Die Unterlage liegt als Anlage dem Bebauungsplan bei und kann somit durch potentielle Bauherren öffentlich eingesehen werden. Auch bietet sich eine Niederschlagswassereinleitung in den künftigen Vorfluter (Parzelle 344) an.</p> | <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p> |
| T 03 | <p>IHK Mittlerer Niederrhein Schreiben vom 01.02.2021 „Nach den der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein zur Verfügung stehenden Unterlagen und Informationen bestehen derzeit aus gesamtwirtschaftlicher Sicht grundsätzlich keine Bedenken gegen die vorliegende Planung. Die IHK bittet darum, die nachfolgende Anregung im weiteren Verfahren positiv zu berücksichtigen.“</p> | <p>Die gesetzlichen Regelungen zum Bebauungsplanverfahren nach § 13b BauGB dienen primär der Schaffung von neuem Wohnraum. Hiernach wird die Möglichkeit eingeräumt, Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren einzubeziehen. Ziel der Regelung ist es, den Kommunen das Ausweisen von Wohnbauflächen zu erleichtern und die Schaffung von Wohnraum zu beschleunigen.</p> | <p>Die Anregung wird nicht berücksichtigt.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung | Beschlussvorschlag |
|--------------------|--|--|--|
| | <p>Art der baulichen Nutzung</p> <p>Die planungsrechtlichen Festsetzungen sehen unter Ziffer 1.1 vor, dass die in § 4 Abs. 3 BauNVO ausnahmsweise vorgesehenen Nutzungen insgesamt ausgeschlossen werden. Die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein regt an, die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nach § 4 Abs. 3 Ziffer 2 BauNVO (sonstige nicht störende Gewerbebetriebe) ausnahmsweise zuzulassen.</p> <p>Da nach dem Planentwurf auch die nach § 4 Abs. 2 Ziffer 2 BauNVO allgemein zulässigen Nutzungen Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe zugelassen werden, würden die sonstigen wohngebietsverträglichen Gewerbebetriebe mit einem Ausschluss ungerechtfertigt benachteiligt.</p> <p>Eine Vielzahl kleinerer Gewerbebetriebe ist traditionell auch in Wohngebieten ansässig. Diese treten häufig nach außen hin kaum in Erscheinung, bedürfen jedoch auch einer entsprechenden Baugenehmigung für die gewerbliche Nutzung, wenn sie einen Raum in einem Wohnhaus für den Betrieb in Anspruch nehmen möchten. Betroffen hiervon sind z.B. Versicherungsvertreter, Kosmetikstudios, Immobilienmakler, Internetagenturen sowie weitere Einzelunternehmer. Die betriebliche Praxis zeichnet sich dadurch aus, dass keine weiteren Beschäftigten vor Ort tätig sind und dass der Kundenverkehr – wenn überhaupt – nur geringfügig ist.</p> <p>Vielfach werden dieser Betriebe neben einem Hauptberuf ausgeübt oder dienen Personen, die gleichzeitig die eigene Familie betreuen, als zusätzliche Einkommensquelle. Diese Unternehmen im häuslichen Bereich können aufgrund der geringen Umsätze und zeitlich beschränkten Betriebszeiten keine Räume oder Gebäude in Gewerbegebieten oder Mischgebieten in Anspruch nehmen.</p> | <p>Soweit über § 13b BauGB die Möglichkeit der Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes und nicht eines reinen Wohngebietes eröffnet wird, so ist es demnach rechtlich geboten, die nach § 4 Abs. 3 Nr. 1 – Nr. 5 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen auszuschließen. Es wird insofern auch auf den Ministerialerlass vom 21.08.2019 (Az. 16.22.03-13b) hingewiesen.</p> | |
| <p>T 04</p> | <p>Kreis Viersen, - Amt für Bauen, Landschaft und Planung - Schreiben vom 05.02.2021</p> <p>„Technischer Umweltschutz: Gegen das oben genannte Planverfahren bestehen nach dem derzeitigen Erkenntnisstand keine Bedenken. Die folgenden Änderungen sollten allerdings im Begründungstext des Bebauungsplanes übernommen werden (kursiver Text):</p> <ul style="list-style-type: none"> Seite 4, Absatz 1: Ein auf dem Grundstück <i>verlaufendes Oberflächengewässer</i> soll verlegt werden, um die Bebauung mit Wohnhäusern zu ermöglichen. Ein Ausbau | <p>Der Begründungstext wurde an den aufgeführten Stellen entsprechend der Kursiveintragungen angepasst.</p> | <p>Die Anregungen werden berücksichtigt.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung | Beschlussvorschlag |
|--------|--|---|--|
| | <p><i>dieses Gewässers in einem neuen Verlauf</i> dient außerdem dazu, lokale Überflutungen bei starken Regenereignissen abzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seite 9, Absatz 3: Es handelt sich um ein Oberflächengewässer, <i>das nur temporär wasserführend ist.</i> • Seite 25, Absatz 3: <i>Ein Oberflächengewässer (Gewässer Nr. 23.0) durchfließt das Plangebiet.</i> • Seite 25, Absatz 4: Derzeit ist das Plangebiet unversiegelt, Niederschlagswasser versickert bzw. <i>wird vom Oberflächengewässer aufgenommen</i> und die Grundwasserneubildung ist nicht beeinträchtigt. <p>Ich bitte im Zusammenhang mit dem durchgeführten Plangenehmigungsverfahren nach Wasserrecht um Mitteilung über die eingetretene Rechtskraft des Bebauungsplans.</p> <p>Technische Bauaufsicht: Gegen die beabsichtigte Aufstellung des Bebauungsplanes Nie-79 „Pannmühle“ bestehen in bauaufsichtlicher Hinsicht keine Bedenken.</p> <p>Verkehrsanlagen des Kreises: Gegen das oben genannte Planverfahren bestehen nach dem derzeitigen Erkenntnisstand keine Bedenken.</p> <p>Naturschutz und Landschaftspflege: Aus Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege bestehen gegen den o.a. Bauleitplan keine Bedenken.</p> <p>Schule, Jugend und Familie: Gegen das geplante Vorhaben bestehen aus jugendhilfeplanerischer Sicht keine Bedenken. Allerdings wird seitens der Jugendhilfeplanung darauf hingewiesen, dass die geplante Bebauung einen voraussichtlichen Bedarf an ca. 3 Kindergartenplätzen schaffen wird, der im Bedarfsplan der Kinderbetreuung entsprechend zu berücksichtigen ist.</p> <p>Planverfahren: Der Regionalplan Düsseldorf weist in diesem Bereich einen Freiraum- und Agrarbereich aus. Die o.g. Planung ist jedoch aus dem gültigen Flächennut-</p> | <p>entfällt</p> <p>entfällt</p> <p>entfällt</p> <p>Der Bedarfsplan der Kinderbetreuung wird durch den Kreis Viersen fortgeschrieben. Es wird von einer entsprechenden Berücksichtigung ausgegangen.</p> <p>entfällt</p> | <p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung | Beschlussvorschlag |
|-------------|---|--|--------------------|
| | <p>zungsplan der Gemeinde entwickelt (31. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Rechtskraft aus 1999). Eine landesplanerische Vorlage nach § 34 LPIG NRW entfällt daher, wenn auch die Voraussetzungen nach § 34 Abs. 6 LPIG NRW eingehalten werden.</p> <p>Der Aufstellungsbeschluss zu o.g. Planverfahren nach § 13b BauGB wurde im November 2019 im Amtsblatt des Kreises Viersen bekannt gemacht. Das Planvorhaben schließt sich an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil an. Ein Planverfahren nach § 13b BauGB begründet die Zulässigkeit von Wohnnutzungen. Soweit über § 13b BauGB die Möglichkeit der Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes und nicht eines reinen Wohngebietes eröffnet wird, so ist es rechtlich geboten, die nach § 4 Abs. 3 Nr. 1 – Nr. 5 BauNVO ausnahmsweise zulässigen Nutzungen auszuschließen. Dementsprechend hat die Gemeinde im vorliegenden Plan auch die Art der baulichen Nutzung in den Festsetzungen beschränkt.</p> <p>Infektions- und Umwelthygiene: Seit Bestehen der Corona-Pandemie ist das Gesundheitsamt des Kreises nicht in der Lage, mit dem Fachpersonal Stellungnahmen im Rahmen der Behördenbeteiligung zu Planverfahren innerhalb der von Ihnen angegebenen Frist zu bearbeiten, da die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Corona-Bearbeitung zeitlich stark eingebunden sind. Die augenblicklich nicht fristgerechte Bearbeitung bedeutet aber nicht, dass das Gesundheitsamt (Amt 53) damit keine Bedenken, Anregungen oder Hinweise im Rahmen der Behördenbeteiligung zu ihrem Planverfahren hat. Sofern die Corona-Pandemie es zeitlich zulässt, ist geplant, die Planverfahren aus Sicht des Gesundheitsamtes chronologisch nach Eingang auch nach Ablauf der Frist nachträglich zu bearbeiten und Ihrem Hause eine gesundheitsbezogene bzw. infektionshygienische Stellungnahme nachzureichen.</p> | <p>s. Stellungnahme vom 09.02.2021</p> | |
| T 05 | Kreis Viersen, - Amt für Bauen, Landschaft und Planung - Schreiben vom 09.02.2021 | | |
| | <p>„Nach Durchsicht der Unterlagen bestehen aus Sicht des Gesundheitsamtes zum derzeitigen Kenntnisstand gegen das oben genannte Planverfahren grundsätzlich keine Bedenken. Die Empfehlungen der Schalltechnischen Untersuchung sind umzusetzen. Der Geltungsbereich liegt nicht innerhalb einer festgesetzten Wasserschutzzone. Bei Erteilung der Genehmigung bitte ich um</p> | <p>entfällt</p> | |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung | Beschlussvorschlag |
|--------|---|------------------------------|--------------------|
| | Übersendung einer Durchschrift.“ | | |
| | | | |



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Planen und Umwelt
Aktenzeichen: 61 23 03

Niederkrüchten, den 09.03.2021

Vorlagen-Nr. 117-2020/2025 1. Ergänzung

Sachbearbeiter: Tobias Hinsen

öffentlich

Beratungsweg

Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten 08.03.2021

Rat der Gemeinde Niederkrüchten 16.03.2021

Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit den Beratungen verschiedener Fraktionsanträge aus dem Jahr 2020 zu planerischen, baulichen oder ordnungsrechtlichen Anregungen im Bereich des Straßenverkehrs ist über die Erstellung eines Konzeptes zur Verkehrslenkung in der Gemeinde Niederkrüchten gesprochen worden.

Im Rahmen der Beratungen des Antrags der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Tempo 30 in der Gemeinde Niederkrüchten“ in der Ausschusssitzung am 30. November 2020 sowie im Rat am 15. Dezember 2020 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten.

Um einen gemeinsamen Einstieg in das komplexe Thema sowie ein gemeinsames Verständnis zu den Zielen eines integrierten Verkehrskonzeptes zu schaffen, war zunächst ein vorlaufender Workshop von Rat und Verwaltung angedacht worden. Da dies aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie jedoch bis dato nicht möglich war, hat die Verwaltung den Vorschlag eines Leistungsverzeichnisses für ein Vergabeverfahren zur Auswahl eines Fachbüros erarbeitet. Der Entwurf sieht vor, den Workshop des Rates nach der Auswahl und gemeinsam mit dem Gutachter durchzuführen bzw. nachzuholen. Damit könnten die Ergebnisse des Workshops nach wie vor frühzeitig in den Prozess eingebunden werden.

Auf Grundlage der Beschlüsse zur Gemeindeentwicklungspolitik mit den Schwerpunkten Wohnen und Wirtschaft sowie der vorausgegangenen Beratungen zu verschiedenen Fraktionsanträgen hat die Verwaltung im Leistungsverzeichnis verschiedene Ziele für das Mobilitätskonzept beschrieben, die sich im folgenden Leitsatz auf den Punkt bringen lassen:

„Das gesamtgemeindliche Mobilitätskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten zielt darauf ab, ein sicheres und geräuscharmes Verkehrsnetz zu schaffen, eine klimafreundliche Mobilität zu etablieren und eine anwohnerfreundliche Verkehrslenkung zu erhalten.“

Diese Zielformulierung soll über fünf Themenfelder in entsprechenden Maßnahmenempfehlungen erreicht werden:

1. Verkehrslenkung
2. Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit
3. Förderung der Nahmobilität
4. Optimierung des ÖPNV
5. Ausbau der klimafreundlichen Mobilitätsinfrastruktur

Ein entsprechender, mit Prioritäten versehener Maßnahmenkatalog soll Grundlage für die bauliche und rechtliche Umsetzung des Mobilitätskonzeptes sein. Das Leistungsverzeichnis sieht eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen von fünf ortsteilbezogenen Workshops und die Einrichtung eines Online-Tools vor. Im Weiteren wird auf den beiliegenden Entwurf des Leistungsverzeichnisses verwiesen.

Der Sachverhalt ist gemäß Beschluss der Mitglieder des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten im öffentlichen Teil der Sitzung am 8. März 2021 beraten worden. Aufgrund von vergaberelevanten Informationen ist zunächst eine nichtöffentliche Beratung seitens der Verwaltung vorgesehen gewesen. Die vergaberelevanten Informationen wie Kostenschätzung und Bewertungsmatrix sind in dieser öffentlichen Vorlage entsprechend nicht enthalten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des beiliegenden Entwurfs für ein Leistungsverzeichnis das Auswahlverfahren für ein Gutachterbüro zur Erstellung eines gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten durchzuführen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | 1.100.09.01.01/52910000 | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Entwurf des Leistungsverzeichnisses

gez. Wassong



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten

19.02.2021

Gesamtgemeindliches Mobilitätskonzept **für die Gemeinde Niederkrüchten**

Anfrage für ein verbindliches Angebot **im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb**

Federführende Ansprechpartner:

Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II
Planen, Bauen, Umwelt
Laurentiusstr. 19
41372 Niederkrüchten

Tobias Hinsen

Tel.: 02163-980-114

Fax: 02163-980-111

E-Mail: tobias.hinsen@niederkruechten.de

Reinhard Karner

Tel.: 02163-980-167

Fax: 02163-980-111

E-Mail: reinhard.karner@niederkruechten.de

Leistungsbeschreibung zur Aufstellung des gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzepts

I. Hintergrund und Anlass

Die Gemeinde Niederkrüchten ist eine ländlich geprägte Gemeinde im Kreis Viersen am Mittleren Niederrhein. Sie grenzt unmittelbar an die Niederlande mit den nahegelegenen Städten Venlo und Roermond an. Auf deutscher Seite befinden sich die Oberzentren Krefeld und Mönchengladbach im näheren Umfeld. Die Gemeinde liegt im erweiterten Ballungsraum der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Naherholungsgemeinde Niederkrüchten besitzt aufgrund ihrer Lage im internationalen Naturpark Maas-Schwalm-Nette, ihren ausgedehnten Wäldern und der ländlichen Struktur einen hohen Wohn- und Freizeitwert.

Auf rund 67 qkm Fläche leben 14.982 Menschen (Stand: 30.06.2020; eigene Fortschreibung). Siedlungsstrukturell besteht die Gemeinde Niederkrüchten aus den beiden Hauptorten Elmpt und Niederkrüchten sowie verschiedenen kleineren Ortsteilen.

Gemeindeentwicklung

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat für die Entwicklung der Gemeinde Niederkrüchten bis zum Jahr 2035 zwei Schwerpunkte definiert: Wohnen und Wirtschaft.

Im Rahmen eines Masterplans Wohnen hat die Gemeinde Niederkrüchten die Ziele des **Handlungsfeldes Wohnen** identifiziert und beschrieben. Wie andere Kommunen auch spürt die Gemeinde Niederkrüchten zunehmend die Auswirkungen des demographischen Wandels, insbesondere im Hinblick auf veränderte Bedarfe auf dem Wohnungsmarkt. Bis zum Jahr 2035 werden in der Gemeinde Niederkrüchten ca. 1.000 neue Wohnungen benötigt, vornehmlich im kleinteiligen, barrierefreien Segment für Senioren, aber auch für Haushaltsgründer. Die Gemeinde Niederkrüchten begegnet diesem Bedarf mit einem großen Portfolio an Maßnahmen unter Beachtung der planungs- und baurechtlichen Möglichkeiten. Ein wesentlicher Baustein, neben verschiedenen Maßnahmen der Innenentwicklung, ist der Beschluss zur Einführung eines Baulandmanagements. Dem Wohnungsbedarf kann nur über die Ausweisung zusätzlicher Baugebiete Rechnung getragen werden.

Neben dem demographischen Wandel ist eine besondere Entwicklung in der Gemeinde Niederkrüchten maßgeblich für den Wohnungsmarkt. Auf dem ehemaligen britischen Militärgelände im Ortsteil Elmpt wird ein ca. 160 ha großer Industrie- und Gewerbepark entstehen. Die Gemeindeentwicklung im **Handlungsfeld Wirtschaft** ist ganz auf diesen sogenannten Energie- und Gewerbepark Elmpt fokussiert. Dort wer-

den mehrere tausend Arbeitsplätze entstehen, die zu einer erhöhten Wohnungsnachfrage führen. Durch diese Entwicklung ist zudem ein erheblicher Anstieg des Beruf-, Liefer- und Schwerlastverkehrs zu erwarten.

Die Entwicklung des ehemaligen Militärgeländes und die Ausweisung von Wohngebieten führt mithin zu neuen Verkehrsaufkommen und veränderten Anforderungen an die öffentliche Verkehrsinfrastruktur.

Mobilitätswende

Die Gemeinde Niederkrüchten strebt eine klimafreundliche Mobilität an. Aufgrund der ländlichen Prägung, dem hohen Anteil an Auspendlern und der dispersen Siedlungsstruktur besteht eine große Abhängigkeit zum privaten Pkw. Gleichwohl oder gerade deswegen sollen andere, umweltfreundlichere Mobilitätsformen stärkere Bedeutung erhalten und ausgebaut werden. Dazu zählen Optimierungen des ÖPNV, der Ausbau der Fahrradinfrastruktur und im motorisierten Individualverkehr der Ausbau der Elektromobilität bzw. alternativer Antriebsformen.

Verkehrsbelastungen

Bereits heute bestehen in vielen Ortsteilen Verkehrsbelastungen, die sich in verschiedenen Anregungen aus der Bürgerschaft und Anträgen der Ratsfraktionen widerspiegeln. Häufiger Anlass dazu sind überhöhte Geschwindigkeiten insbesondere auf Hauptverkehrsstraßen, zuweilen auch in der subjektiven Wahrnehmung, und vermehrte Beschwerden über Parkraummangel aus nahezu allen Ortsteilen. Hier stehen die touristischen Schwerpunkte Hariksee und Venekotensee im besonderen Fokus.

Verkehrssicherheit

Die Querung von Straßen und Knotenpunkten steht stets im Fokus der Verkehrsplanung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher im leistungsfähigen Ausbau und verkehrssicheren Umbau von vorhandenen oder neuen Knotenpunkten und Straßenquerungen. Auch die Veränderungen im Radverkehr durch die verstärkte Nutzung von E-Bikes ist zu berücksichtigen.

Vorhandene Verkehrskonzepte und Fraktionsanträge

Die Gemeinde Niederkrüchten hat in den vergangenen Jahren anlassbezogen verschiedene Verkehrskonzepte bzw. Konzepte mit Bezug zu verkehrlichen Themen erstellen lassen:

- Radverkehrskonzept
- Ländliches Wegenetzkonzept
- Erschließungskonzept Naherholungsgebiet Hariksee
- Erschließungskonzept Neubaugebiet Palixfeld (Elmpt)
- Lärmaktionsplan
- Schulwegkonzept für die Grundschulen Elmpt und Niederkrüchten
- Integriertes Klimaschutzkonzept (in Fortschreibung)

Aus dieser Vielzahl an Fachgutachten lassen sich Synergien ableiten, es treten jedoch auch bereits erkennbare Widersprüche auf.

Zudem liegt eine Vielzahl von Anträgen der Ratsfraktionen zu verschiedenen verkehrspolitischen Themen vor. Die Anträge umfassen Vorschläge zu verkehrsberuhigenden und verkehrslenkenden Themen unterschiedlichster Art, die sowohl straßenverkehrsrechtliche als auch bauliche Maßnahmen auslösen:

- Verkehrsberuhigung an der westlichen Ortseinfahrt von Niederkrüchten (Hochstraße/K9)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Boscherhausen/K9
- Ausbau eines Fahrradschnellweges zwischen Roermond und Mönchengladbach
- Errichtung von Fußgängerüberwegen in den Ortslagen Heyen und Dam
- Erstellung einer Studie zur Einrichtung von Mobilitätsstationen auf dem Energie- und Gewerbepark Elmpt
- Prüfung und Planung des Neubaus einer Straße nördlich um die Ortslage Elmpt
- Erstellung eines neuen Radwegekonzeptes
- Tempo 30 an allen Ortseingängen zur Wohnumfeldverbesserung
- Fahrradfreundliche Umgestaltung der Goethestraße
- Verkehrssicherheit und Wohnumfeld im Bereich der Ortsdurchfahrten Heyen und Dam verbessern
- Tempo 30 zwischen Dam 65 und der Kreuzung Boscherhausen

Zusätzlich liegen der Gemeindeverwaltung Vorschläge von Bürgern aus verschiedenen Ortsteilen vor.

Die Gesamtheit der vorliegenden Gutachten und Vorschläge bedarf einer Sortierung und Einordnung in den Kontext einer gesamtgemeindlichen Mobilitätsstrategie vor dem Hintergrund der künftigen Gemeindeentwicklung.

II. Zielsetzung der Konzepterstellung

Das gesamtgemeindliche Mobilitätskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten zielt darauf ab, ein sicheres und geräuscharmes Verkehrsnetz zu schaffen, eine klimafreundliche Mobilität zu etablieren und eine anwohnerfreundliche Verkehrslenkung zu erhalten.

Das Konzept hat die Gemeindeentwicklung aus den Bereichen Wohnen, insbesondere die Anbindung potenzieller Wohnbauflächen, und Wirtschaft, insbesondere die Entwicklung des Energie- und Gewerbeparks Elmpt, in den Fokus zu nehmen. Die zusätzlichen Verkehrsströme sollen verträglich geführt werden.

Die objektive und subjektive Verkehrssicherheit soll erhöht werden. Der Verkehr soll aus sensiblen Bereichen herausgehalten werden. Die Verkehrsräume und Straßen sind hinsichtlich Ihrer Funktion zu bewerten. Empfehlungen zum Ausbau, Umbau oder Neubau von Knotenpunkten und Querungen sowie mögliche Alternativen sollen Bestandteil des Konzeptes sein.

Die Nahmobilität soll durch den verkehrssicheren und barrierefreien Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur gefördert werden. In Ergänzung des Radverkehrskonzeptes sollen direkte Wegeverbindungen für den Radverkehr, insbesondere den Alltagsradverkehr definiert werden. Auch hier steht die Anbindung des künftigen Energie- und Gewerbeparks Elmpt im besonderen Fokus.

Die Anbindung an die nächstgelegenen Mittel- und Oberzentren sowie Ballungsräume, die Nachbargemeinden, den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und die lokalen Ortsteile untereinander soll optimiert werden. Dabei sind die grenzüberschreitenden Verbindungen zu berücksichtigen.

Der lokale ÖPNV ist dahingehend zu optimieren, dass die Anbindung an den regionalen und überregionalen ÖPNV verbessert wird. Dies gilt auch vor dem besonderen Hintergrund der künftigen Pendlerströme durch den Energie- und Gewerbepark Elmpt.

Das Mobilitätsangebot des Individualverkehrs soll insgesamt klimafreundlicher gestaltet werden. Dazu soll neben der Nahmobilität und dem ÖPNV, ein Ausbau der Elektroladinfrastruktur und alternativer Antriebsformen, im vorhandenen gesetzlichen Rahmen, beitragen. Insgesamt soll eine deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen aus dem Verkehrssektor erreicht werden.

Das Konglomerat an unterschiedlichen Empfehlungen, Forderungen und Wünschen aus vorhandenen Fachgutachten, Fraktionsanträgen und Vorschlägen aus der Bürgerschaft muss bewertet, geordnet, verknüpft und ggf. priorisiert werden.

Das Konzept soll in enger Kooperation mit den Ratsfraktionen und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Niederkrüchten erstellt werden. Neben Workshops soll dies über ein Online-Tool erfolgen.

Am Ende soll ein Konzept stehen, das für jede Straße in jedem Ortsteil der Gemeinde Niederkrüchten in der ein Handlungsbedarf erkannt wird, Empfehlungen und Maßnahmen hinsichtlich der Bedeutung und Gestaltung ausspricht. Hier sind städtebauliche, straßenbauliche und straßenverkehrsrechtliche Aussagen zu geben. Die Maßnahmen sind zu priorisieren und mit Kostenschätzungen zu versehen. Zudem sind Empfehlungen und Strategien zur Optimierung des ÖPNV und zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur sowie alternativer Antriebsformen zu geben.

III. Zum Verfahren

Das Verfahren wird im Rahmen einer Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Nebenangebote sind nicht zulässig.

Die inhaltliche Wertung der fristgerecht abgegebenen verbindlichen Angebote erfolgt nach den untenstehenden Zuschlagskriterien. Die Gemeinde Niederkrüchten behält sich vor, weitere Erläuterungen zum eingereichten Angebot anzufordern. Die Auftragserteilung erfolgt an den Gutachter, der das insgesamt wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird auf das insgesamt wirtschaftlichste verbindliche Angebot erteilt. Die Wirtschaftlichkeit wird anhand der Bewertungsmatrix festgestellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen (§ 12 Absatz 4 Satz 2 UVgO-Zuschlagserteilung ohne Verhandlung).

Werden in einem Leistungsbaustein keine Bewertungspunkte erreicht ("Erwartbar unzureichende Erfüllung"), erfolgt ein Ausschluss vom weiteren Verfahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bestbieter, also der Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat vor einer Auftragsvergabe die ausgefüllten Verpflichtungserklärungen nach Tariftreue- und Vergabegesetz NRW beizubringen hat.

Es wird um eine Bindefrist des verbindlichen Angebotes bis zum **30.04.2021** gebeten.

Vorgesehener Zeitplan (der Auftraggeber behält sich Änderungen vor):

| Fristen / Zeiträume | Thema |
|---|---|
| 30.04.2021 | Frist Posteingang zur Abgabe des verbindlichen Angebotes als schriftliche Druckfassung bei der Gemeinde Niederkrüchten, Fachbereich II Planen, Bauen, Umwelt, Herrn Tobias Hinsen und digital per Email an: tobias.hinsen@niederkruechten.de |
| Bis 31.05.2021 | Zuschlag |
| Bearbeitungsfrist bis 31.05.2022 | Erstellung des gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes gemäß den beauftragten Leistungsbausteinen, 2 Korrekturschleifen, Vorlage des finalen Konzeptes, Erfüllung aller Unterpunkte des projektbegleitenden Leistungsbausteins E), Schlussrechnung |

Das verbindliche Angebot ist schriftlich per Post in einfacher Ausfertigung bis zum

30.04.2021 (Posteingang) an die

Gemeinde Niederkrüchten, Fachbereich II Planen, Bauen, Umwelt; Herrn Tobias Hinsen, Laurentiusstr. 19, 41372 Niederkrüchten, zu senden.

Die Angebotsunterlagen sind ergänzend in digitaler Form per Email zu senden an:

tobias.hinsen@niederkruechten.de.

IV. Leistungsverzeichnis für ein verbindliches Angebot des Gutachters

Der zu vergebende Auftrag zur Erstellung des gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes gliedert sich in folgende Leistungsbausteine:

Leistungsbaustein A) Einordnung und Zielstellung des Gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten

Dieser Leistungsbaustein umfasst den kontextstiftenden, „allgemeinen“ Teil des Mobilitätskonzeptes sowie die Zielstellung, auf die der Auftraggeber mittels des Konzeptes hinarbeitet.

A1) Zur Einordnung verfasst der Auftragnehmer (Unter-)Kapitel zu folgenden Themen:

Kurze Vorstellung Gemeinde Niederkrüchten

Umriss der Aktivitäten in der Verkehrsplanung bis heute

Hierzu liefert der Auftraggeber die benötigten Informationen. Es ist seitens des Auftragnehmers mit dem Auftraggeber ein Gespräch zu führen (2 Stunden).

Beantwortung der Frage „Warum ein gesamtgemeindliches Mobilitätskonzept sinnvoll und notwendig ist“.

Einordnung des Konzeptes in die Gemeindeentwicklung, städtebauliche Planungen und vorhandene Verkehrskonzepte in der Gemeinde Niederkrüchten.

Starthilfe zur Umsetzung

Dieses Kapitel soll ein Praxisleitfaden für Mitarbeitende des Auftraggebers sein, die sich mit dem Thema Verkehrsplanung, Straßenverkehrsrecht und Straßenbau befassen. Hier werden Empfehlungen präsentiert wie erfolgreich mit der Umsetzung von Maßnahmen begonnen werden kann.

Die Kapitel aus Leistungsbaustein A1) sind durch den Auftragnehmer entsprechend (s)einer konsistenten Struktur (Roter Faden) im Abschlussbericht rund um den Maßnahmenkatalog zu arrangieren (Bspw.: „Starthilfe“ ans Ende des Berichts).

A2) Zielsetzung

Die Zielsetzung ist der Schwerpunkt des Leistungsbausteins A2. Die Zielsetzung, die möglichst überprüfbar und bewertbar sein soll, orientiert sich an den Ausführungen aus Kapitel II. Die Zielsetzung kann im Laufe des Konzept-Erarbeitungs-Prozesses modifiziert werden. Erst mit den Erkenntnissen aus Bestandserhebung, Workshops und Bürgerbeteiligung lassen sich fundierte Ziele für einen ebenfalls noch zu definierenden Zeitpunkt ableiten.

Im Einklang mit dem übergeordneten finalen Ziel, entwickelt der Auftragnehmer Zwischenziele für die Jahre 2025 und 2030, die als Meilensteine dienen sollen.

Leistungsbaustein B) Bestandserhebung

Das gesamte Straßen- und Wegenetz der Gemeinde Niederkrüchten ist zu erheben. Die Straßen und Wege sind gemäß der Klassifizierung einzuordnen und in ihrer Funktion zu bewerten (Netzanalyse). Dazu kann zum Teil auf bestehende Daten aus vorhandenen Konzepten (ländliches Wegenetzkonzept und Radverkehrskonzept) zugegriffen werden. Der bauliche Zustand und die Gestaltung der Straßen sind, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und die Verbesserung der Nahmobilität zu bewerten. Problemstellen, Unfallschwerpunkte (Unfallanalyse) und Handlungsbedarfe sind zu identifizieren.

Die örtlichen und überörtlichen Verkehrsverbindungen und Verkehrsströme (Ziel- und Quellverkehre) sind zu ermitteln. Neben den Straßenverkehrszahlen des Landes Nordrhein-Westfalen sind die Verkehrszahlen aus verschiedenen vorliegenden Fachgutachten, Bauleitplanverfahren und Straßenbauprojekten auszuwerten. Zudem ist eine Prognose für die Veränderung des Verkehrsaufkommens, differenziert nach den verschiedenen Verkehrsmitteln, in den nächsten zehn Jahren vorzunehmen. Dabei sind die geplanten Siedlungsentwicklungen in den Bereichen Wohnen und Gewerbe/Industrie zu berücksichtigen.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen im ÖPNV ist zu dokumentieren und prognostizieren.

Die ermittelten Daten sind in entsprechenden Themenkarten darzustellen und bilden die Grundlage für den Maßnahmenkatalog.

Leistungsbaustein C) Maßnahmenkatalog

Der Maßnahmenkatalog ist der Kern des gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes und soll entsprechend schwerpunktmäßig bearbeitet werden.

C1) Maßnahmen und Themenfelder

Es sollen Maßnahmenempfehlungen zum gesamten Verkehrsnetz in der Gemeinde Niederkrüchten gegeben werden. Die straßenbaulichen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen sind nach Ortsteilen zu ordnen. Vorhandene Konzepte, Fraktionsanträge und Anregungen sind zu berücksichtigen. Dabei sind die folgenden Themenfelder maßgeblich:

1. Verkehrslenkung
2. Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit
3. Förderung der Nahmobilität
4. Optimierung des ÖPNV
5. Ausbau der klimafreundlichen Mobilitätsinfrastruktur

Die genauen Bezeichnungen, Maßnahmen und Themenfeldzuordnungen sind im Konzeptentwicklungsprozess, insbesondere in den Workshops, zu erarbeiten.

C2) Maßnahmenkatalog

Der Maßnahmenkatalog besteht aus „Steckbriefen“ der einzelnen Mobilitätsmaßnahmen. Der Auftragnehmer erstellt für das Angebot ein Muster eines Steckbriefs.

Der Maßnahmenkatalog ist zunächst nach Ortsteilen und Straßennamen alphabetisch gegliedert und sofern es übergeordnete Maßnahmen betrifft in die fünf Themenfelder (C1) unterteilt.

Die Maßnahmen sind zu priorisieren und hinsichtlich eines kurz-, mittel- oder langfristigen Umsetzungsbedarfes. Die Maßnahmen sind sofern sinnvoll mit möglichst objektiven Indikatoren zu versehen, dass sie bewertbar im Hinblick auf den Umsetzungsstand sind. Diese maßnahmenspezifischen Indikatoren sollen ermöglichen, den Umsetzungsstand einer Maßnahme einfach festzustellen. Der Auftraggeber und seine Part-

ner präferieren dazu eine Art „Ampelsystem“ mit vier Abstufungen (bspw.: ausstehend, begonnen, abgeschlossen, überwiegend abgeschlossen).

Der Maßnahmenkatalog hat sich neben den Ergebnissen aus den fünf ortsteilbezogenen Workshops auch an der Gemeindeentwicklungsplanung zu orientieren, um die Zielerreichung mittels des Maßnahmenkataloges zu gewährleisten.

Entsprechend der definierten Ziele sind Maßnahmen mit besonderer Bedeutung hervorzuheben.

Der Auftragnehmer unterzieht jede Maßnahme einer finanziellen Bewertung hinsichtlich des Kostenaufwands für die Realisierung.

Leistungsbaustein D) Prozessbegleitung und Organisation

D1) Zeitplan und Projektorganisation

Der Auftragnehmer erstellt einen detaillierten Zeitplan und organisatorischen Ablaufplan inklusive Meilensteine unter Berücksichtigung der verschiedenen geforderten Leistungsbausteine.

Zu berücksichtigen sind insbesondere

- die Frist für den Abschluss des Erarbeitungsprozesses zum 31. Mai 2022
- generelle Zeitpuffer für Abstimmungsprozesse zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber
- die Dauer der Onlinestellung der interaktiven Kartenanwendung von drei Monaten
- die Durchführung (inkl. Vor- und Nachbereitung) der ortsteilbezogenen Workshops

Der Auftragnehmer benennt die Projektleitung und weitere Projektsachbearbeitung.

D2) Prozessbegleitung

Insgesamt gibt es fünf dreistündige ortsteilbezogene Workshops, die vom Auftragnehmer vorzubereiten, moderieren und nachzubereiten sind.

Sowohl zum Prozessbeginn („Kickoff“) sowie zum Abschluss gibt es eine Arbeitskreisitzung mit dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber. Der Maßnahmenkatalog des Mobilitätskonzepts soll in Ortsteile (Themenfelder 1-3) und drei übergeordnete Maßnahmen (Themenfelder 4-5) aufgeteilt sein. Es werden fünf ortsteilbezogene Work-

shops zur Maßnahmenentwicklung durchgeführt. Vom Auftraggeber werden zu den jeweiligen Themen die entsprechenden Fachbereiche eingebunden.

Gemeinsame Kickoff-Veranstaltung

Der Auftragnehmer organisiert eine Arbeitskreissitzung zum Kickoff, führt durch die Veranstaltung und bereitet diese nach (Vorbereitung, Moderation, Nachbereitung inkl. Protokoll). Die Kickoff-Veranstaltung findet vor Ort in der Gemeinde Niederkrüchten mit dem Auftragnehmer und Vertretern des Auftraggebers statt. Die Räumlichkeiten stellt die Gemeinde Niederkrüchten zur Verfügung. Die Veranstaltung dauert etwa drei Stunden. Die Kickoff-Veranstaltung dient der Abstimmung

1. der Projektstruktur
2. der Meilenstein- und Ablaufplanung
3. Zielentwicklung für das Mobilitätskonzept
4. der erforderlichen Daten und zur Übergabe von bereits vorhandenen Daten
5. der Absprache und Terminierung der Beteiligungsformate für die Öffentlichkeit.

Eine alternative Durchführung im Rahmen einer Videokonferenz ist möglich, sofern die Covid-19-Pandemie eine Präsenzveranstaltung nicht erlauben würde.

Gemeinsames Abschluss-Treffen

Die obengenannten Parameter gelten auch für die Abschluss-Arbeitskreissitzung mit dem Teilnehmerkreis aus der Kickoff-Veranstaltung, die allerdings folgende Themen behandelt

1. finale Hinweise für die Korrekturüberarbeitung
2. Abstimmung: Vorstellung der Ergebnisse in den politischen Gremien

Workshop mit dem Gemeinderat

Ebenfalls zu Beginn des Prozesses ist ein Workshop mit den Mitgliedern des Gemeinderates durch den Auftragnehmer zu organisieren. Auch hier führt der Auftragnehmer durch die Veranstaltung und übernimmt die Aufgaben Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung inkl. Protokoll. Der Workshop mit dem Gemeinderat findet vor Ort in der Gemeinde Niederkrüchten statt. Die Räumlichkeiten stellt die Gemeinde Niederkrüchten zur Verfügung. Die Veranstaltung dauert etwa vier Stunden.

Der Workshop mit dem Gemeinderat dient der Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses zu den Zielen des Mobilitätskonzeptes. Dabei sollen auch die vorhandenen Informationen und Ideen aus vorliegenden Fachgutachten und Fraktionsanträgen

als Diskussionsgrundlage dienen. Der Auftragnehmer legt dazu ein zielführendes Konzept für den Ablauf der Workshops vor.

Sofern die Covid-19-Pandemie eine Präsenzveranstaltung nicht erlauben würde, wären alternative Durchführungsmöglichkeiten in Abstimmung mit dem Auftraggeber zu prüfen.

Ortsteilbezogene Workshops

Der Auftragnehmer organisiert insgesamt fünf ortsteilbezogene Workshops, führt durch die Veranstaltung und bereitet diese nach (Vorbereitung, Moderation, Nachbereitung inkl. Protokoll). Die Workshops finden vor Ort in der Gemeinde Niederkrüchten statt. Die Räumlichkeiten stellt die Gemeinde Niederkrüchten zur Verfügung. Die Veranstaltung dauert etwa drei Stunden. Die Workshops dienen der Erarbeitung von Mobilitätsmaßnahmen.

Der Auftragnehmer legt ein zielführendes Konzept für den Ablauf der Workshops vor, in denen gemeinsam mit der Öffentlichkeit themenspezifische Mobilitätsmaßnahmen erarbeitet werden sollen.

Die Workshops werden durch den Auftragnehmer fotografisch begleitet. Der Auftragnehmer steht auch grundsätzlich für Fotos während der Termine in der Gemeinde Niederkrüchten zur Verfügung.

Der Auftragnehmer erstellt ein browserbasiertes Online-Tool als Beteiligungsformat für Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Niederkrüchten. Dies ist eine interaktive Kartenanwendung anhand der Bürgerinnen und Bürger mittels auf der Karte verorteten Pins Anregungen zur Verkehrsmaßnahmen geben können. Andere Bürgerinnen und Bürger können diese Vorschläge bewerten („like/dislike“ o.ä.). Die interaktive Karte ist für drei Monate für Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Niederkrüchten freigeschaltet. Für die Erbringung dieses Einzelbausteins kann ein Subunternehmen durch den Auftragnehmer beauftragt werden. Ein Entwurf („Teaser“) der Kartenanwendung ist bei der Kickoff-Veranstaltung vorzustellen, so dass diese auch bereits mit der ersten Pressemeldung zum Prozessauftakt beworben werden kann. Änderungsvorschläge werden in einer Überarbeitungsrunde vom Auftragnehmer nach dem Kickoff eingepflegt und die Kartenanwendung wird dann zeitnah freigeschaltet. Die Ergebnisse dieser online-kartenbasierten Ideensammlung werden bei der Maßnahmenerstellung berücksichtigt. Die Auswertung der Ideen erfolgt durch den Auftragnehmer, jedoch unter Einbeziehung des Auftraggebers.

Der Auftragnehmer legt im Rahmen der Angebotserstellung eine schlüssige Skizze einer Kartenanwendung vor, die insbesondere zu den Zielen und vorgegebenen fünf Themenfeldern passt.

Unterjährige Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber

Mit dem Auftraggeber sind bis zum Ende des Erarbeitungszeitraumes fünf Abstimmungsgespräche vorzusehen, um den Projektfortschritt zu besprechen. In Absprache mit dem Auftraggeber können diese auch telefonisch oder als Videokonferenz durchgeführt werden.

D3) Endberichterstellung

Die Bearbeitungsergebnisse werden optisch ansprechend und dabei einfach und klar in einem Endbericht, dem *Gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten*, zusammenfassend und entsprechend der Leistungsbausteine dargestellt. Für das finale Konzept sind zwei Korrekturschleifen mit dem Auftraggeber vorzusehen. Das finale Mobilitätskonzept (Langfassung) ist in druckfähigem PDF-Format mit zwei verschiedenen Auflösungen (Webformat und hochauflösende Druckversion) vorzulegen.

Zudem ist eine Kurzfassung des Konzeptes („Summary for Policymakers“) zu erstellen, das die wesentlichen Ergebnisse der einzelnen Kapitel des Konzeptes übersichtlich zusammenfasst. Kern der Kurzfassung ist eine Maßnahmenübersicht. Die Kurzfassung soll herausstellen, wie mittels der Maßnahmen die Ziele des Konzeptes erreicht werden können. Die Kurzfassung umfasst maximal fünf Seiten und ist ebenfalls als PDF-Format mit zwei verschiedenen Auflösungen (Webformat und hochauflösende Druckversion) vorzulegen.

Seitens der Gemeinde Niederkrüchten besteht ein einfaches, zeitlich und räumlich nicht beschränktes Nutzungsrecht an den Inhalten des Abschlussberichtes unter Hinweis auf die Quelle. Dies betrifft insbesondere die Veröffentlichung auf der Website der Gemeinde Niederkrüchten.

D4) Ergebnispräsentation

Die Ergebnisse werden durch den Auftragnehmer vor einem politischen Gremium der Gemeinde Niederkrüchten (Rat oder Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten) vorgestellt. Hierzu ist im Vorfeld eine Präsentation im Powerpoint-Format zu erstellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Optionale Leistungsbausteine

Für die optionalen Leistungsbausteine gilt, dass diese gesondert beauftragt werden. Der Auftragnehmer ist aufgefordert, für die nachfolgenden Optionen einen Kostensatz in seinem Angebot zu definieren.

Optional: Der Auftragnehmer nimmt mit einer Person an einer Pressekonferenz der Gemeinde Niederkrüchten teil (zum Auftakt oder Abschluss). Dazu stellt er eine mit dem Auftraggeber abgestimmte Pressemappe zur Verfügung.

Optional: Im Rahmen der Projektbearbeitung kann sich herausstellen, dass an einem Straßenabschnitt oder Knotenpunkt eine Verkehrszählung, ggf. auch intermodal, sinnvoll ist. Der Auftragnehmer führt über einen Zeitraum von einem Tag, in einer Regelwoche außerhalb der Ferien und ohne Feiertage, eine Verkehrszählung in dem Straßenabschnitt oder Knotenpunkt mit einem erkannten Untersuchungsbedarf durch.

Optional: Der Auftragnehmer entwickelt eine Projektkarte über die durchgeführten Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes und pflegt diese für den Auftraggeber zunächst über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Karte wird dem Auftraggeber zur Verlinkung auf der Website zur Verfügung gestellt.

V. Leistungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber benennt für das Projekt zuständige Ansprechpartner zwecks Projektbegleitung und –organisation. Der Auftraggeber stellt für Arbeitssitzungen und Workshop-Formate grundsätzlich eigene Räumlichkeiten bereit (inklusive Technik und Bewirtung). Die Ansprechpartner der Gemeinde Niederkrüchten nehmen erforderliche Abstimmungen mit relevanten weiteren Abteilungen innerhalb der Verwaltung bzw. der Verwaltungsführung vor.

Der Auftraggeber übernimmt die prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit. Der Auftragnehmer unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit durch die Bereitstellung aktueller Informationen (z.B. Pressemappe für Pressekonferenz).

Anlagen:

- Honorarblatt
- Bewertungsmatrix



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Hoch- und Straßenbau
Aktenzeichen: 66 12 00 10

Niederkrüchten, den 25.02.2021

Vorlagen-Nr. 139-2020/2025

Sachbearbeiter: Hermann Derix

öffentlich

Beratungsweg

Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz
Rat der Gemeinde Niederkrüchten

09.03.2021
16.03.2021

Dorfgerichte Umgestaltung der Gartenstraße

Sachverhalt:

Nach Beratung im Bauausschuss am 16. Juni 2020 hat der Rat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 das Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) beschlossen. Danach ist ein Ausbau der Verkehrsanlage Gartenstraße als beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme für die Jahre 2020 bis 2023 vorgesehen.

Die Planung der dorfgerechten Gestaltung der Gartenstraße ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 1. Dezember 2020 vorgestellt worden. Die dorfgerechte Umgestaltung der Verkehrsanlage Gartenstraße soll entsprechend der Empfehlung des Ausschusses und dem Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich der Änderungen im Rahmen der Anliegerversammlung, erfolgen. Auf dieser Basis sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Gemäß § 8 a Abs. 3 KAG NRW ist die Gemeinde Niederkrüchten bei dieser beitragspflichtigen Straßenausbaumaßnahme verpflichtet, frühzeitig eine Versammlung der von dem Vorhaben betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer (verbindliche Anliegerversammlung) durchzuführen. Dabei sind die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Straßenausbaumaßnahme vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen konnte eine Anliegerversammlung in Präsenzform nicht stattfinden.

Um den betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern dennoch die Möglichkeit zu geben, Anregungen zu dieser Straßenausbaumaßnahme einzureichen oder Fragen zur Gestaltung, zum Bauablauf, zu den technischen Anforderungen oder zu den erwartenden Straßenausbaubeiträgen zu stellen, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, ist eine schriftliche Beteiligung erfolgt. Dazu ist den Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern mit Datum vom 8. Februar 2021 ein Informationsschreiben mit den Bestands-, Querschnitts- und Gestaltungsplänen sowie Informationen zu den möglichen Straßenausbaubeiträgen zugestellt worden. Bis zum 24. Februar 2021 bestand die Gelegenheit, Rückfragen, Anregungen oder Stellungnahmen bei der Verwaltung zu einzureichen. Die zuständigen Ansprechpartner aus den Bereichen Ausbaubeiträge, Straßenbau und Kanalbau wurden im Schreiben dazu benannt. Im Beteiligungszeitraum standen die Planunterlagen und Informationen zu den Ausbaubeiträgen auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten.

Das Ausbaugebiet umfasst die Verkehrsanlage der Gartenstraße ab dem Kreuzungsbereich An Felderhausen bis zum Kreuzungsbereich Schleeker Weg gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen und Regelquerschnitten, die den Anliegern in dieser Fassung im Rahmen der Anliegerinformation vorgelegt worden sind. Die Anregungen sind in der Anlage aufgeführt.

Der Bereich der Gartenstraße vom Schleeker Weg bis zur Straße An Felderhausen wird in Pflasterbauweise mit Gehweg und Separation als 30er Zone ausgebaut. Geplant ist eine ca. 4,50 m breite gepflasterte Fahrbahn (einschließlich Rinne), die seitlich mit einer dreizeiligen Betonsteinrinne mit einer Breite von 0,5 m eingefasst wird. Auf der westlichen Seite der Fahrbahn ist ein durchgehender Gehweg mit einer Breite von 1,50 m vorgesehen. Auf der östlichen Seite ist zwischen der Straße Oberkrüchtener Weg und der Straße Auf dem Stepken ein 0,53 m breiter Schrammbord geplant. Die geringe Breite der Fläche im Gemeindeeigentum lässt hier die Anordnung eines Gehweges nicht zu. Auf der verbleibenden Länge zwischen der Straße Schleeker Weg und der Straße Oberkrüchtener Weg sowie zwischen der Straße Auf dem Stepken und der Straße An Felderhausen werden beidseitig Gehwege angelegt. Die östlichen Gehwege sind hier mit einer Breite zwischen 1,10 m und 1,75 m vorgesehen.

Auf der gesamten Strecke sind fünf Einengungen mit Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung geplant. Die Einengungen werden teilweise einseitig und teilweise beidseitig ausgeführt. In den Kreuzungsbereichen sind barrierefreie Querungen geplant, in denen der Bordstein „auf null“ abgesenkt wird und ein taktil wahrnehmbarer Querungsbord sowie taktile Noppen- und Rippenplatten angeordnet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrsanlage Gartenstraße wird gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen wie folgt ausgebaut:

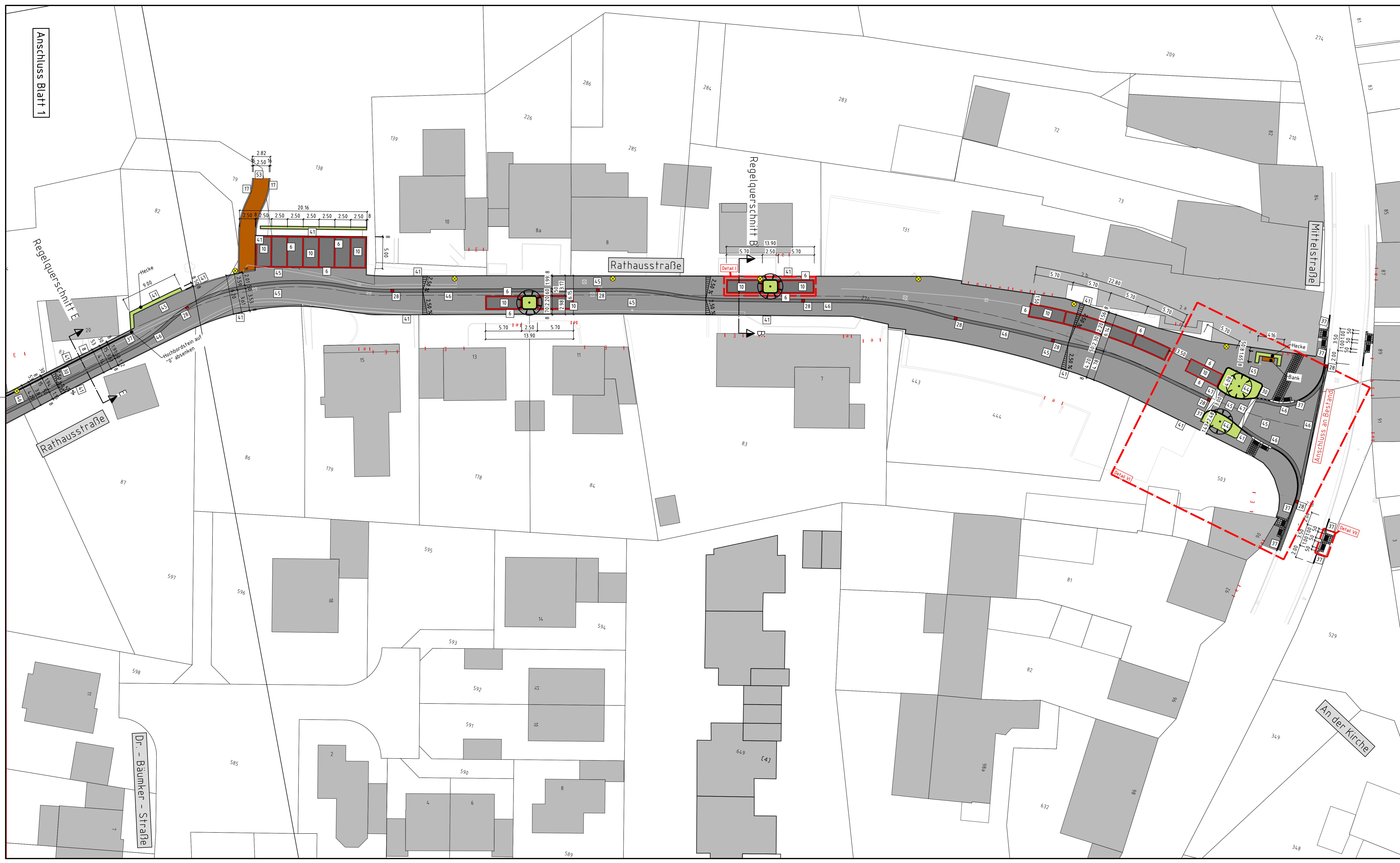
- Ausbau in Pflasterbauweise mit Separation zwischen Fahrbahn und Gehweg einschließlich Straßenbegleitgrün
- Straßenentwässerung mit beidseitiger Rinne
- Straßenbeleuchtung
- Parkflächen

| | | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | 7000303/78520000 | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | 364.000 | | | | |
| Folgekosten in Euro | | Keine Veränderung | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input checked="" type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Gestaltungsplan GPL 1
2. Gestaltungsplan GPL 2
3. Gestaltungsplan GPL 3
4. Gestaltungsplan GPL 4
5. Regelquerschnitt RQS 1
6. Regelquerschnitt RQS 2
7. Regelquerschnitt RQS 3
8. Regelquerschnitt RQS 4
9. Regelquerschnitt RQS 5
10. Fragen und Anregungen Gartenstraße

gez. Wassong



Lagebezug:
ETRS / UTM
Gauß-Krüger

Höhenbezug:
Boden-Nr. 4801 9 000
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NNH-Höhe = 68,261 m ü. NN

Boden-Nr. 4801 9 004/20
Gartenstr. 10, Weg, Schule
NNH-Höhe = 59,990 m ü. NN

**Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche
Bauüberwachung zu informieren!**

**Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro
Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!**

- Planungslegende:**
- 1 Asphaltdeckschicht
 - 2 Betondeckschicht (Deckenüberzug)
 - 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast
 - 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast
 - 5 Rasengrastersteine 40/60/10 cm, grau
 - 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast
 - 7 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfaste
 - 8 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfaste
 - 9 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast
 - 10 Basaltstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast
 - 11 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast
 - 12 Platten 30/30/8 cm, anthrazit, ungefast
 - 13 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast
 - 14 2-zellige Basaltsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast
 - 15 3-zellige Basaltsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast
 - 16 3-zelliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14,2 cm, rot, gefast
 - 17 3-zelliges Rinnensteinsystem 15,0/30,5/13,0 cm, anthrazit, gefast
 - 18 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot
 - 19 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau
 - 20 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt
 - 21 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt
 - 22 Straßenaufbau 30/50 cm
 - 23 Straßenaufbau 50/50 cm
 - 24 Aco - Drain Rinne
 - 25 Bordstein HB 15/25 cm
 - 26 Bordstein HB 15/30 cm
 - 27 Bordstein HB 15/30 cm
 - 28 vorhandene Geländeoberfläche
 - 29 geplante Straßenhöhe
 - 30 Einfall
 - 31 Eingang
 - 32 Hochbordsteine 15/30 cm
 - 33 Pflanzbeckensteine 15/30 cm
 - 34 Baumstübensteine 15/30 cm
 - 35 Parksteine 15/30 cm
 - 36 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22
 - 37 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22
 - 38 Rundbordstein HB 15/22 cm, Kanteneck 4cm
 - 39 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kanteneck 4cm
 - 40 Tiefbordstein TB 8/20 cm
 - 41 Tiefbordstein TB 8/20 cm
 - 42 Tiefbordstein 8/25 cm
 - 43 Grünfläche
 - 44 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, geklebt
 - 45 3-zellige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdv 850
 - 46 Rampenstein 75/16/22/32,5 cm
 - 47 wassergebundene Decke
 - 48 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfaste
 - 49 Fahrbahnmarkierung
 - 50 Noppenpflaster 30/30/Rcm, weiß mit Minifase
 - 51 Rippenplatten symmetrisches Profil 30/30/Rcm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase
 - 52 wassergebundene Wegdecke
 - 53 Übergangstein Rundbordstein auf Mittelstein, Ansicht 6 cm
 - 54 Mittelstein - Ansicht 6 cm
 - 55 Mittelstein (weiß), Ansicht 6 cm auf Nullabsenkung
 - 56 Mittelstein - Nullabsenkung
 - 57 Übergangstein Mittelstein, Nullabsenkung auf Rundbordstein
 - 58 gepflasterter Straßenbeleuchtungsmast
 - 59 gepflasterter Straßenbeleuchtungsmast
 - 60 Parkplatzeinweisung 20/20/10 cm mit Symbol „P“
 - 61 Baum vorhanden
 - 62 Baum geplant

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |

GOLDMANNS
Ingenieurbüro Goldmanns
Heller 61
41366 Schwalmatal
www.goldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

**Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße
und Gartenstraße in Niederkrüchten**

| | | | |
|------------|----------------|---------------------|---------------------------|
| Vorplanung | Entwurfplanung | Genehmigungsplanung | Ausführungsplanung |
|------------|----------------|---------------------|---------------------------|

Gestaltungsplan Blatt 1.0

Blatt-Nr. 1.1/256
Termin: 1.05.2024
Projekt-Nr.: 10201
Plan: GFL 13
gezeichnet: Hans-Joachim Knuth
geprüft: Jürgen Goldmanns

Der Auftraggeber: **Gemeinde Niederkrüchten**
Fachbereich II
Laurenzstraße 10
41372 Niederkrüchten
Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller: **Ingenieurbüro Goldmanns**
Heller 61 41366 Schwalmatal
Telefon: +49(0)261 495179-0
Telefax: +49(0)261 495179-20
Schwalmatal, den 10. Februar 2021

\192.168.100.1\usb\Übersicht_B_Goldmanns\10 - Gemeindeverwaltung Niederkrüchten\10201 - Rathausstraße und Gartenstraße - Verkehrsanlagen\Planung\10 - Ausführungsplanung\10101 A_Lageplan_10.dwg
 24.02.2024 10:41

\\192.168.100.1\iba\daten\B.Goldmanns\10 - Gemeindeverwaltung Niederkrüchten\101019 - Rathausstraße und Gartenstraße - Verkehrsanlagen\Planung\05 - Ausföhrungsplanung\101019 A Lagepläne 19.06g
- 26. Februar 2021 -



Lagebezug:
ETRS / UTM
Gauß-Krüger

Höhenbezug:
Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NNH-Höhe = 60,261 m ü. NNH
Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NNH-Höhe = 59,990 m ü. NNH

Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche Bauüberwachung zu informieren!

Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!

Planungslegende:

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Asphaltdeckschicht 2 Asphaltdeckschicht (Deckenüberzug) 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast 5 Rasengittersteine 40/60/10 cm, grau 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, Microfase 7 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast 8 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfase 9 Betonstein 20/10/10 cm, grau, ungefast 10 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfase 11 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast 12 Basamentstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 13 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast 14 Platten 30/30/8 cm, anthrazit, ungefast 15 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast 16 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast 17 1-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 18 2-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 19 3-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 20 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, grau, gefast 21 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, rot, gefast 22 3-zeiliges Rinnensteinsystem 15,0/50,0/13,0 cm, anthrazit, gefast 23 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot 24 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau 25 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt 26 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt 27 Straßenablauf 30/50 cm 28 Straßenablauf 50/50 cm 29 Aco - Drain Rinne 30 Bordstein HB 15/25 cm 31 Bordstein HB 15/30 cm 32 vorhandene Geländehöhe 33 geplante Straßenhöhe E Einfahrt e Eingang | <ul style="list-style-type: none"> 32 Hochbordecke 15/30 cm 33 Hochbordkurvenstein 15/30 cm 34 Pflanzbeetecke 15/30 cm 35 Baumscheibenecke 15/30 cm 36 Parkbuchtstein 15/30 cm 37 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22 38 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22 39 Rundbordstein RB 15/22 cm 40 Kantennadius 2cm 41 Rundbordstein RB 15/22 cm 42 Kantennadius 4cm 43 Tiefbordstein TB 8/20 cm 44 Tiefbordecke 8/25 cm 45 Grünfläche 46 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, gekollert 47 3-zeilige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdw 850 48 Rampenstein 75/16/22/32,5 cm 49 wassergebundene Decke 50 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfase 51 Fahrbahnmarkierung 52 Noppenpflaster 30/30/8cm, weiß mit Minifase 53 Rippenplatten symmetrisches Profil 30/30/8cm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase 54 wassergebundene Wegedecke 55 Übergangstein Rundbordstein auf Mittelstein, Ansicht 6 cm 56 Mittelstein - Ansicht 6 cm 57 Mittelstein (Weiß), Ansicht 6 cm auf Nullabsenkung 58 Mittelstein - Nullabsenkung 59 Übergangstein Mittelstein, Nullabsenkung auf Rundbordstein 60 geplanter Straßenbeleuchtungsmast 61 Schachdeckel 62 Parkplatzhinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“ |
|---|---|

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------------------------|------------|
| Änderungen | | | |
| | | | |
| | | | |

GOLDMANN'S
Ingenieurbauwerke & Verkehrsanlagen

Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmatal
info@goldmanns.de
Tel: +49(0)2161495179-0
Fax: +49(0)2161495179-20
www.ibgoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER

Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten

Vorplanung Entwurfsplanung Genehmigungsplanung **Ausführungsplanung**

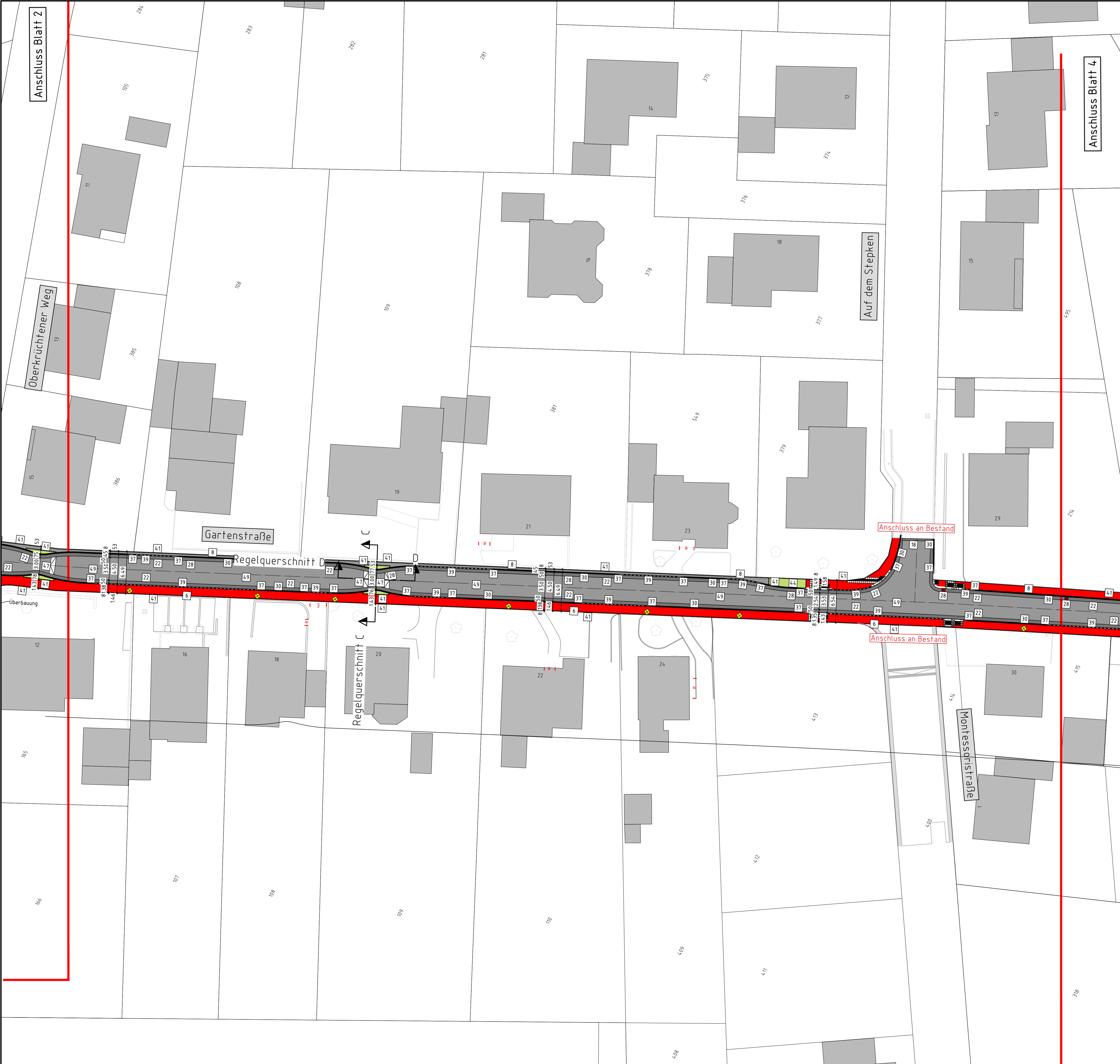
Gestaltungsplan

Maßstab: M = 1 : 250 Format: 0,90 m x 0,50 m = 0,45 m² Projektnummer: 101019 Plan: GPL 2.0
gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch geprüft: Stephan Goldmanns

Der Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten, Fachbereich II, Laurentiusstraße 19, 41372 Niederkrüchten, Niederkrüchten, den

Blatt 2.0

Der Entwerfer: Ingenieurbüro Goldmanns, Hehler 61 41366 Schwalmatal, Telefon: +49(0)2161495179-0, Telefax: +49(0)2161495179-20, Schwalmatal, den 10. Februar 2021



Anschluss Blatt 2

Anschluss Blatt 4

Auf dem Steppen

Gartenstraße

Anschluss an Bestand

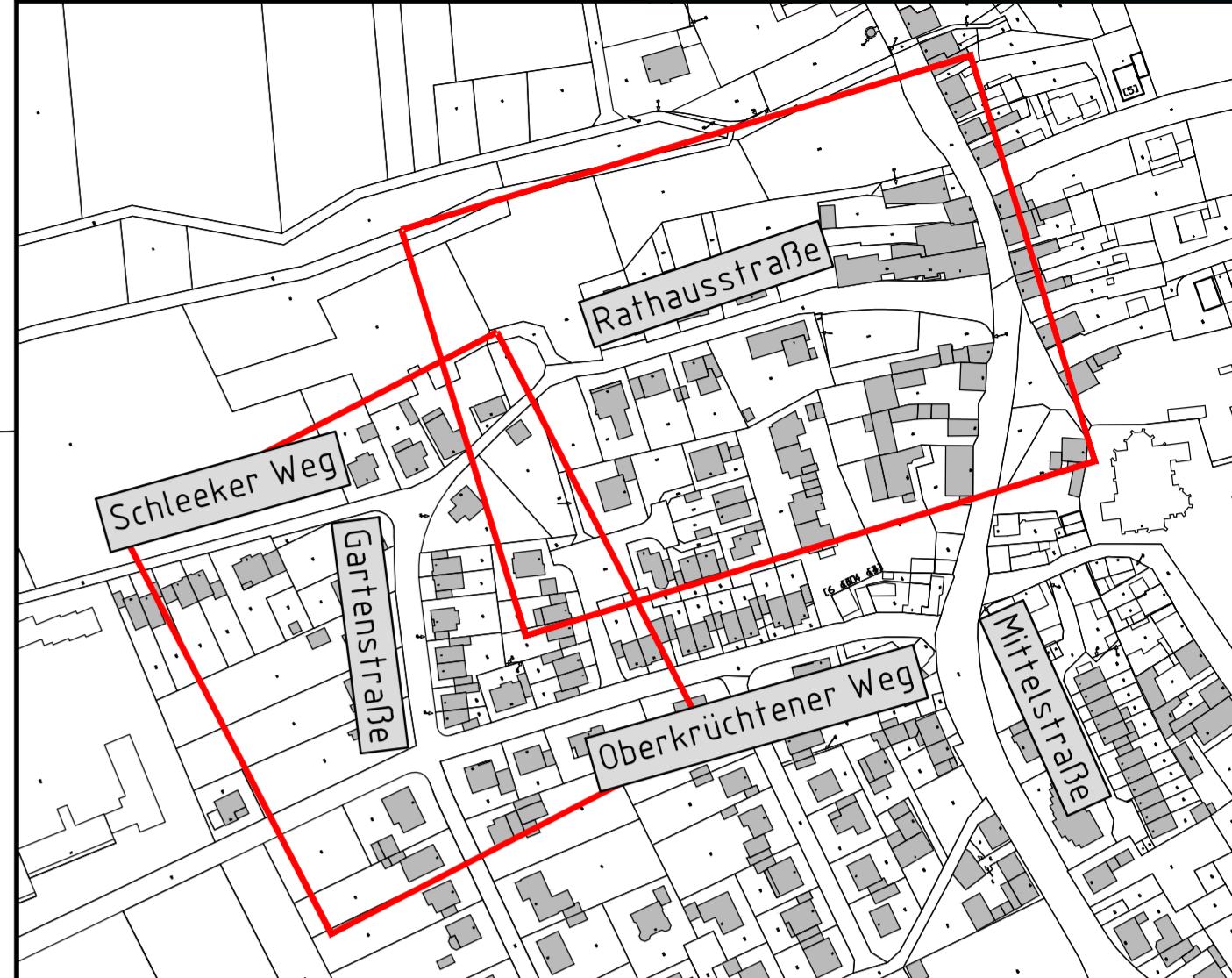
Anschluss an Bestand

Montessoristraße

Lagebezug:
 ETRS / UTM
 Gauß-Krüger

Höhenbezug:
 Bolzen-Nr. 4800 9 0098
 Dr. Lindenmann Straße, Kirche
 NNH-Höhe = 60,261 m u. NNH

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
 Oberkrüchtener Weg, Schute
 NNH-Höhe = 59,990 m u. NNH



Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
 Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche Bauüberwachung zu informieren!

Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!

Planungslegende:

| | |
|--|--|
| 1 Asphaltdeckschicht | 27 Straßenablauf 30/50 cm |
| 2 Asphaltdeckschicht (Deckenüberzug) | 28 Straßenablauf 50/50 cm |
| 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast | 29 Aco - Drain Rinne |
| 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast | 30 Bordstein HB 15/25 cm |
| 5 Rasengittersteine 40/60/10 cm, grau | 31 Bordstein HB 15/30 cm |
| 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, Microfase | 32 Hochbordecke 15/30 cm |
| 7 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast | 33 Hochbordkurvenstein 15/30 cm |
| 8 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfase | 34 Pflanzbeetecke 15/30 cm |
| 9 Betonstein 20/10/10 cm, grau, ungefast | 35 Baumscheibenecke 15/30 cm |
| 10 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfase | 36 Parkbuchtstein 15/30 cm |
| 11 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast | 37 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22 |
| 12 Basamentstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 38 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22 |
| 13 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast | 39 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantenzadius 2cm |
| 14 Platten 30/30/8 cm, grau, ungefast | 40 Kantenzadius 4cm |
| 15 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast | 41 Tiefbordecke 8/20 cm |
| 16 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, ungefast | 42 Tiefbordecke 10/30 cm |
| 17 1-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 43 Tiefbordecke 8/25 cm |
| 18 2-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 44 Grünfläche |
| 19 3-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 45 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, gekleint |
| 20 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14,2 cm, grau, gefast | 46 3-zeilige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdw 850 |
| 21 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14,2 cm, rot, gefast | 47 Rampenstein 75/16/22/32,5 cm wassergebundene Decke |
| 22 3-zeiliges Rinnensteinsystem 15,0/50,0/13,0 cm, anthrazit, gefast | 48 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfase |
| 23 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot | 49 Fahrbahnmarkierung |
| 24 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau | 50 Noppenpflaster 30/30/8cm, weiß mit Minifase |
| 25 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt | 51 Rippenpflaster symmetrisches Profil 30/30/8cm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase |
| 26 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt | 52 Wassergebundene Wegedecke |
| 61.151 vorhandene Geländehöhe | geplanter Straßenbeleuchtungsmast |
| *63.20 geplante Straßenhöhe | Schachtdruck |
| E Einfahrt | Parkplatzhinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“ |
| e Eingang | Baum vorhanden |
| | Baum geplant |

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |

GOLDMANNS
 Ingenieurbauwerke & Verkehrsanlagen

Ingenieurbüro Goldmanns
 Hehler 61
 41366 Schwalmtal
 info@goldmanns.de
 Tel.: +49(0)2161.4.95179-0
 Fax: +49(0)2161.4.95179-20
 www.igoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
 DER BÜRGERMEISTER
 Fachbereich II

Dorfgerichtige Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten

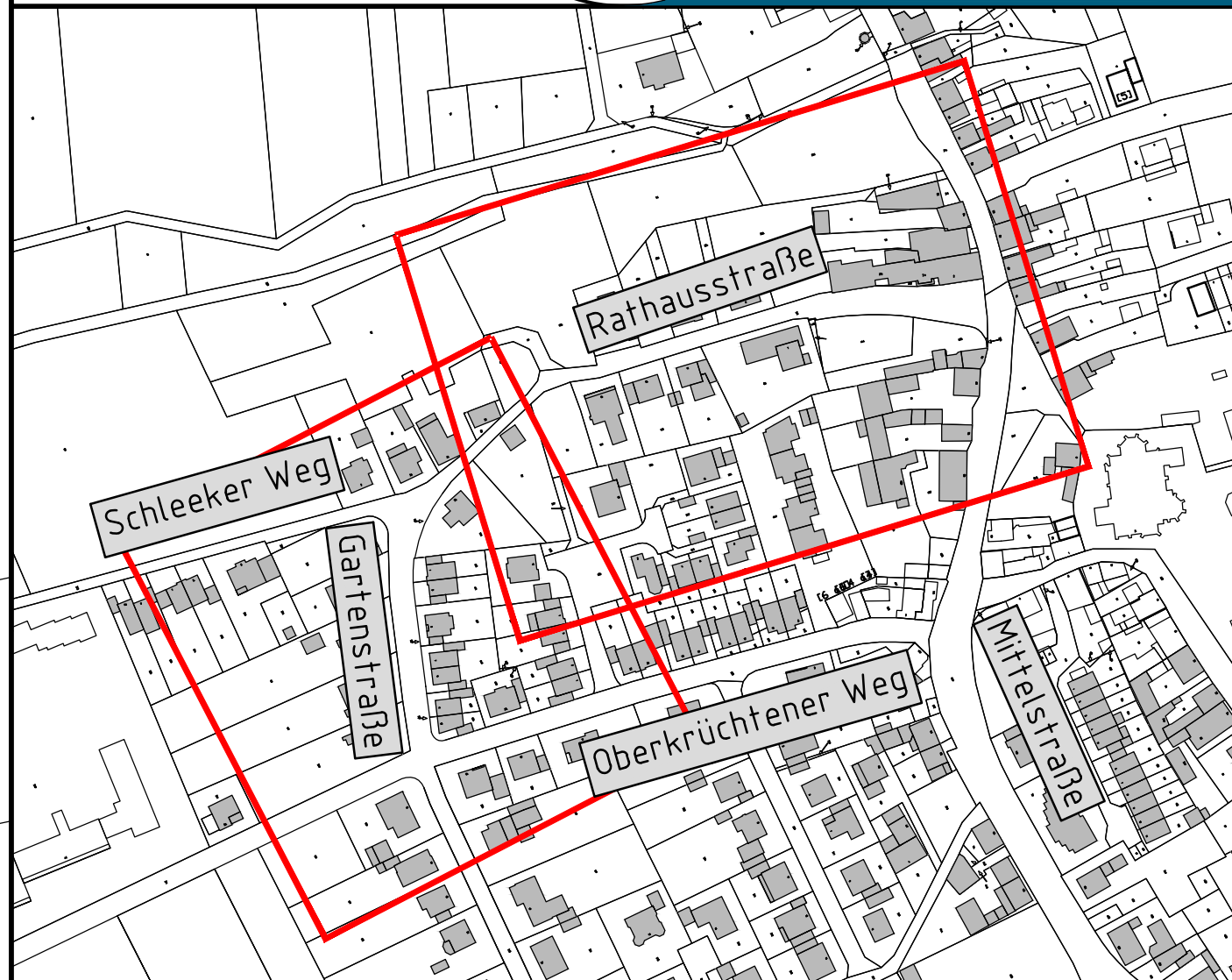
| | | | |
|------------|-----------------|---------------------|--------------------|
| Vorplanung | Entwurfsplanung | Genehmigungsplanung | Ausführungsplanung |
|------------|-----------------|---------------------|--------------------|

Gestaltungsplan Blatt 3.0

Maßstab: M = 1:250
 Format: 0,90 m x 0,65 m = 0,59m²
 Projektnummer: 101019
 Plan: gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch
 geprüft: Stephan Goldmanns

Der Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten
 Fachbereich II
 Laurentiusstraße 19
 41372 Niederkrüchten
 Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller: Ingenieurbüro Goldmanns
 Hehler 61
 41366 Schwalmtal
 Telefon: +49(0)2161.4.95179-0
 Telefax: +49(0)2161.4.95179-20
 Schwalmtal, den 03. Februar 2021



Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche Bauüberwachung zu informieren!

Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!

Planungslegende:

- | | |
|--|--|
| 1 Asphaltdeckschicht | 27 Straßenablauf 30/50 cm |
| 2 Asphaltdeckschicht (Deckenüberzug) | 28 Straßenablauf 50/50 cm |
| 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast | 29 Aco - Drain Rinne |
| 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast | 30 Bordstein HB 15/25 cm |
| 5 Rasengittersteine 40/60/10 cm, grau | 31 Bordstein HB 15/30 cm |
| 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, Microfase | 32 Hochbordecke 15/30 cm |
| 7 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast | 33 Hochbordkurvenstein 15/30 cm |
| 8 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfase | 34 Pflanzbeetecke 15/30 cm |
| 9 Betonstein 20/10/10 cm, grau, ungefast | 35 Baumscheibenecke 15/30 cm |
| 10 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfase | 36 Parkbuchtstein 15/30 cm |
| 11 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast | 37 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22 |
| 12 Basamentstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 38 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22 |
| 13 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast | 39 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantennradius 2cm |
| 14 Platten 30/30/8 cm, grau, ungefast | 40 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantennradius 4cm |
| 15 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast | 41 Tiefbordstein TB 8/20 cm |
| 16 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, ungefast | 42 Tiefbordstein TB 10/30 cm |
| 17 1-zellige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 43 Tiefbordecke 8/25 cm |
| 18 2-zellige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 44 Grünfläche |
| 19 3-zellige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 45 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, geküchelt |
| 20 3-zelliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, grau, gefast | 46 3-zellige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdw B50 |
| 21 3-zelliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, rot, gefast | 47 Rampenstein 15/16/22/32,5 cm wassergebundene Decke |
| 22 3-zelliges Rinnensteinsystem 15,0/50,0/13,0 cm, anthrazit, gefast | 48 wassergebundene Decke |
| 23 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot | 49 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfase |
| 24 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau | 50 Fahrbahnmarkierung |
| 25 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt | 51 Noppenpflaster 30/30/8cm, weiß mit Minifase |
| 26 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt | 52 Rippenpflaster symmetrisches Profil 30/30/8cm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase |
| 61,551 vorhandene Geländehöhe | 53 wassergebundene Wegedecke |
| *63,20 geplante Straßenhöhe | ☉ geplanter Straßenbeleuchtungsmast |
| E Einfahrt | ○ Schachdeckel |
| e Eingang | ⊞ Parkplatzhinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“ |
| | ☁ Baum vorhanden |
| | ⊙ Baum geplant |

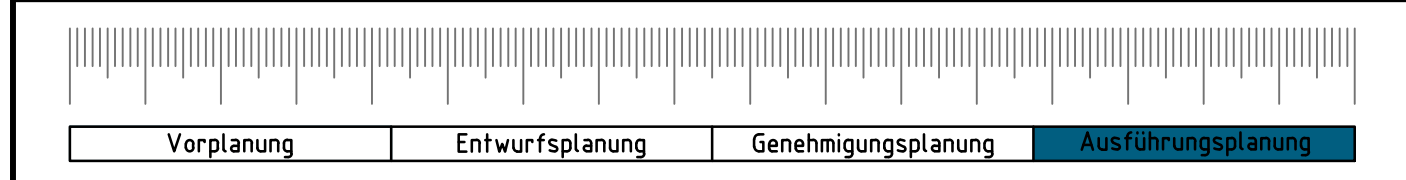
| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

GOLDMANNS
Ingenieurbauwerke & Verkehrsanlagen

Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmtal
Info@goldmanns.de
Tel. +49(0)2161.495179-0
Fax +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten

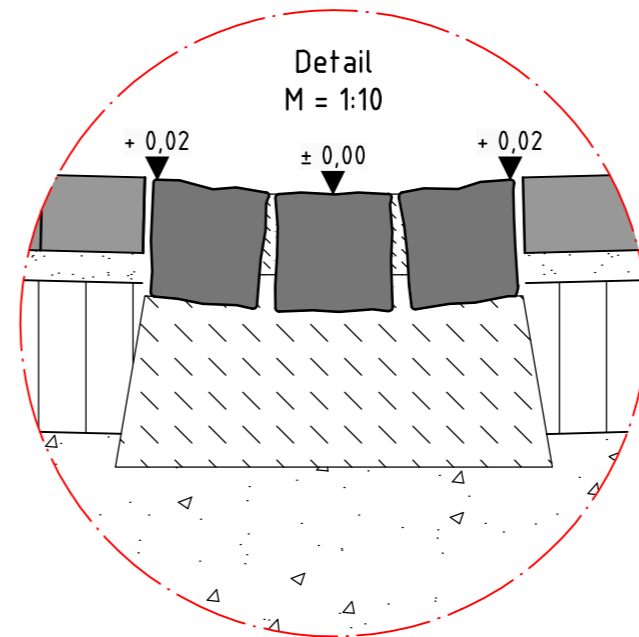
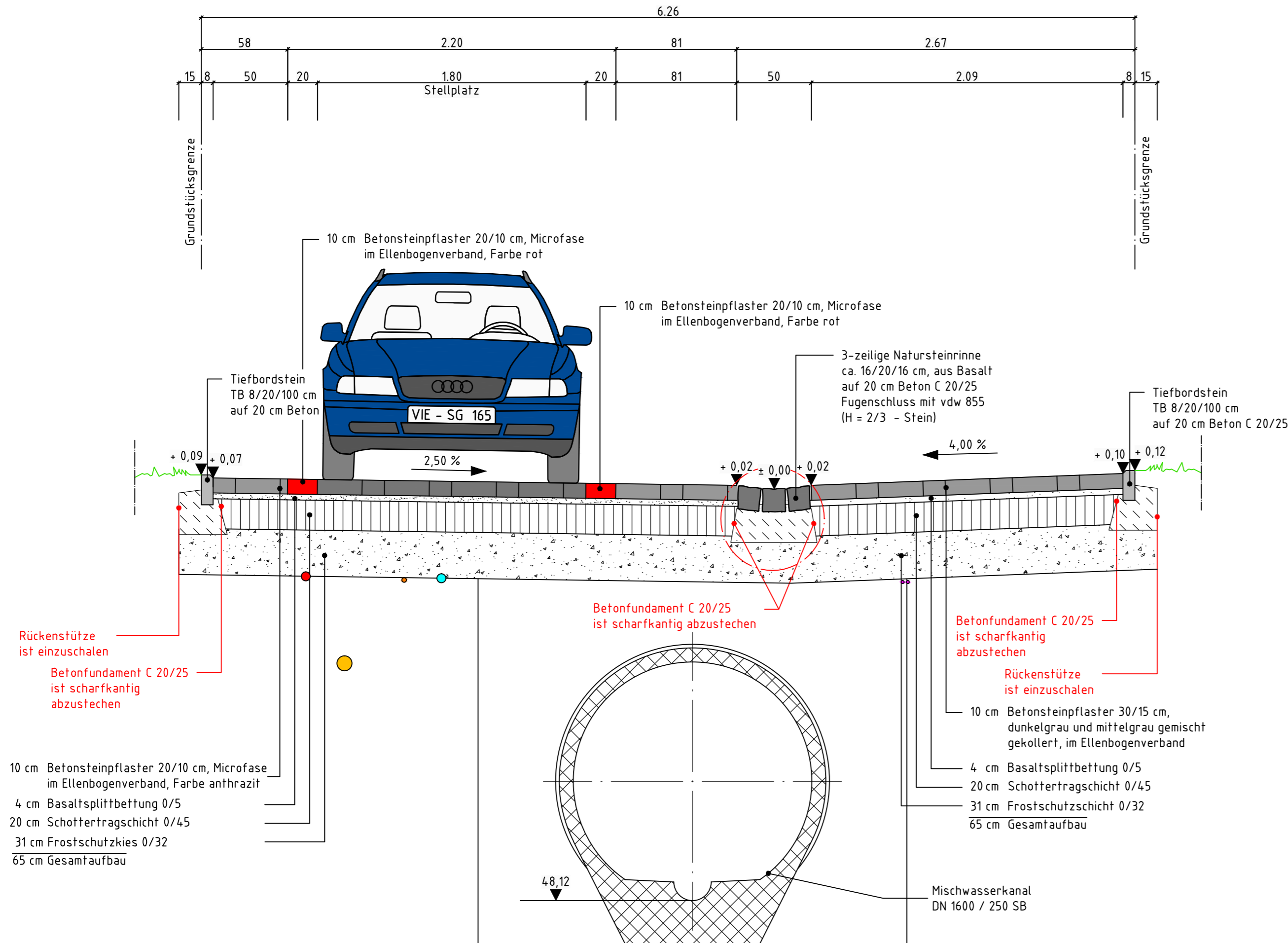


Gestaltungsplan Blatt 4.0

| | | | | | |
|---|--|-----------------------|---|--------------------|----------------------------|
| Maßstab: M = 1:250 | Format: 0,90 m x 0,65 m = 0,59m ² | Projektnummer: 101019 | Plan: GL, L, G | gezeichnet: [Name] | geprüft: Stephan Goldmanns |
| Der Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten, Fachbereich II, Laurentiusstraße 19, 41372 Niederkrüchten, Niederkrüchten, den | | | Der Entwurfsaufsteller: Ingenieurbüro Goldmanns, Hehler 61, 41366 Schwalmtal, Telefon: +49(0)2161.495179-0, Telefax: +49(0)2161.495179-20, Schwalmtal, den 03. Februar 2021 | | |

Regelquerschnitt B-B

gemäß RStO, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0



Lagebezug:

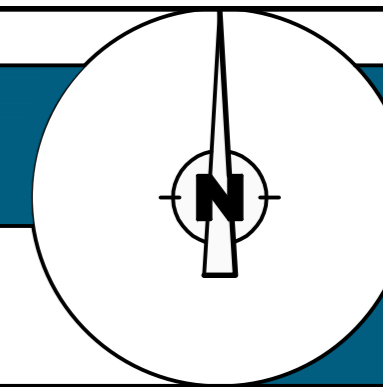
ETRS / UTM

Gauß-Krüger

Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN



Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RStO Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frostwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt 65 cm

| Änderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |

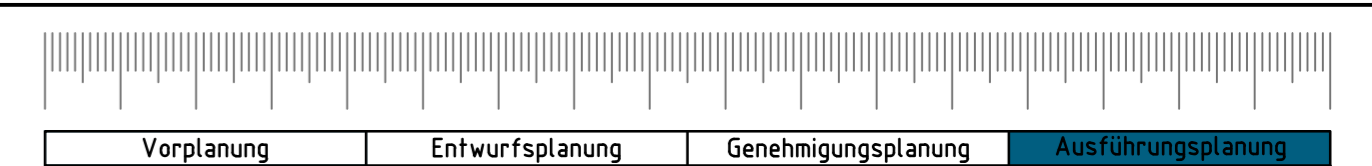


Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmatal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.4.95179-0
Fax: +49(0)2161.4.95179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt B-B

Blatt 2.0

| | | | | | |
|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------|------------------|--|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1: 25 | Format: 0,70 m x 0,40 m = 0,28 m² | Projektnummer: 101019 | Plan: ROS 2.0 | gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch | geprüft: Stephan Goldmanns |
|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------|------------------|--|-------------------------------|

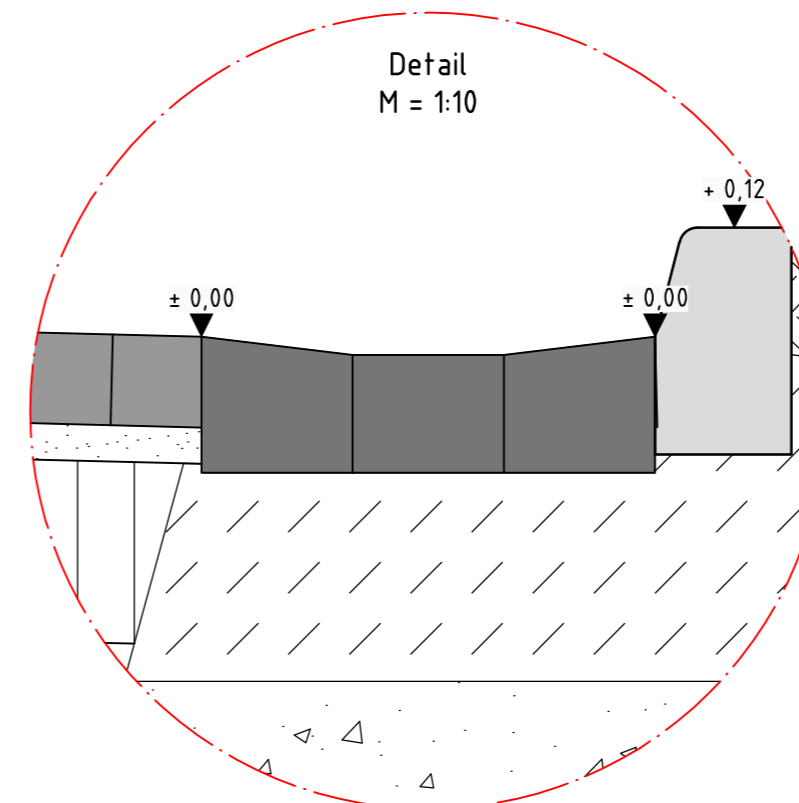
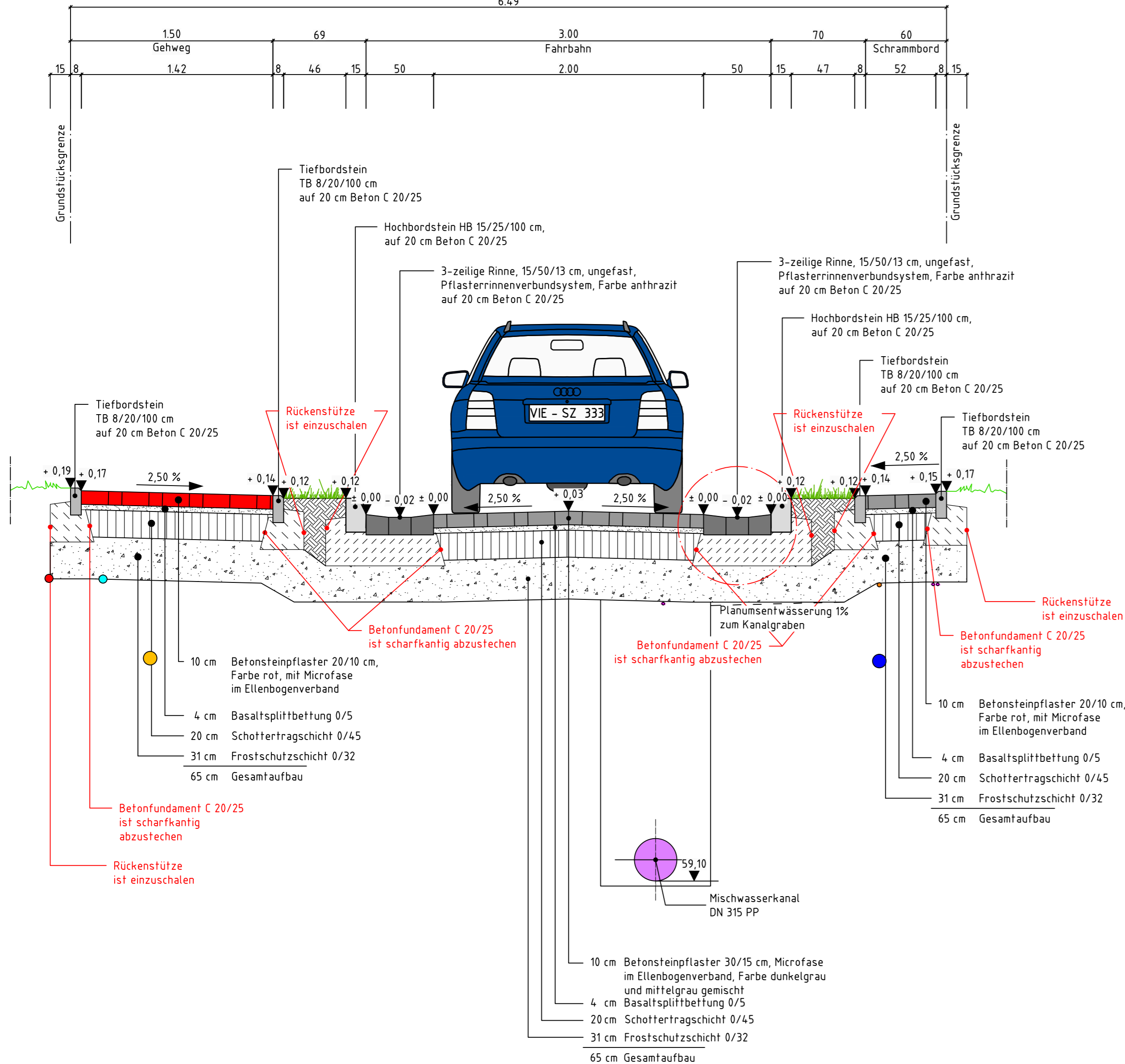
| | |
|---|--|
| Der Auftraggeber Gemeinde Niederkrüchten Fachbereich II Laurentiusstraße 19 41372 Niederkrüchten Niederkrüchten, den | Der Entwurfsaufsteller Ingenieurbüro Goldmanns Hehler 61 41366 Schwalmatal Telefon: +49(0)2161.4.95179-0 Telefax: +49(0)2161.4.95179-20 Schwalmatal, den 03. Februar 2021 |
|---|--|

\\192.168.100.1\ibg\daten\ib Goldmanns\10 - Gemeindeverwaltung Niederkrüchten\101019 - Rathausstraße und Gartenstraße - Verkehrsanlagen\Planung\05 - Ausführungsplanung\101019 A.RQS 12.dwg
- 5 Februar 2021 -

Regelquerschnitt C-C

gemäß RSt0, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0

6.49



Lagebezug:

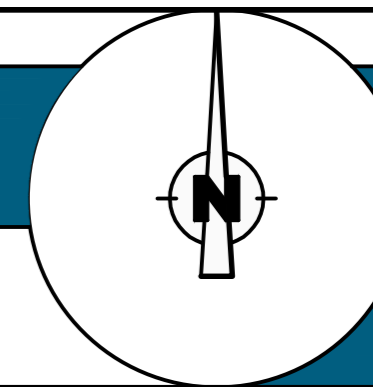
ETRS / UTM

Gauß-Krüger

Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchener Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN



Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RSt0 Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frosteinwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt

65 cm

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

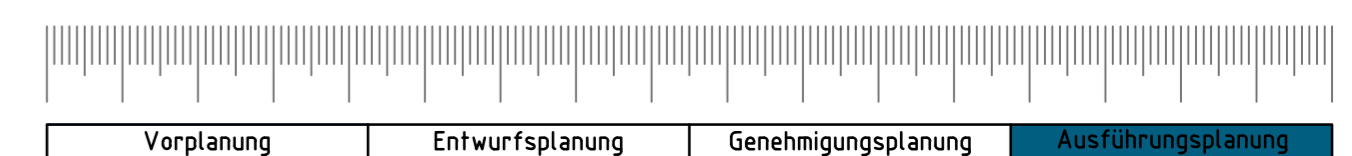


Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmtal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.495179-0
Fax: +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



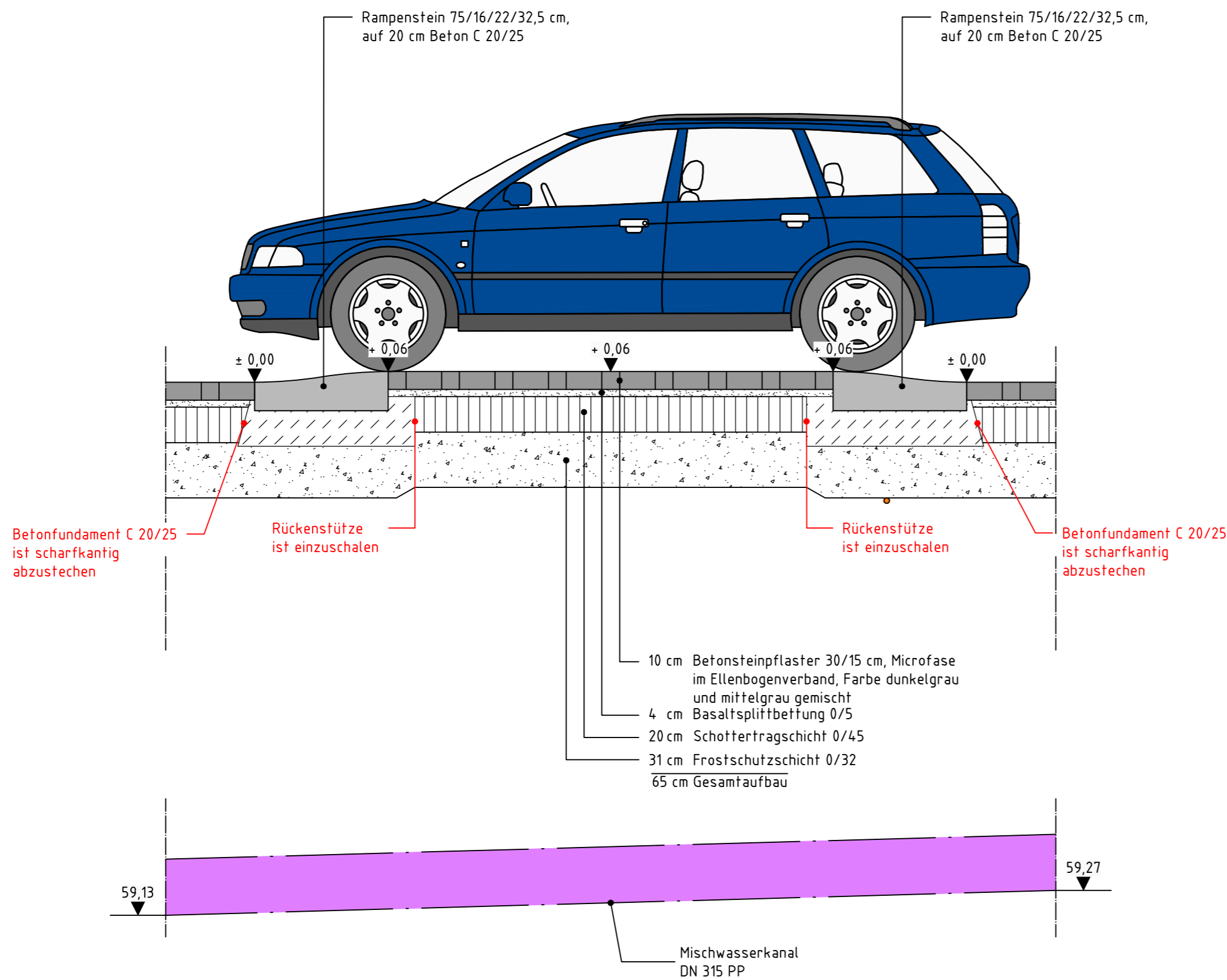
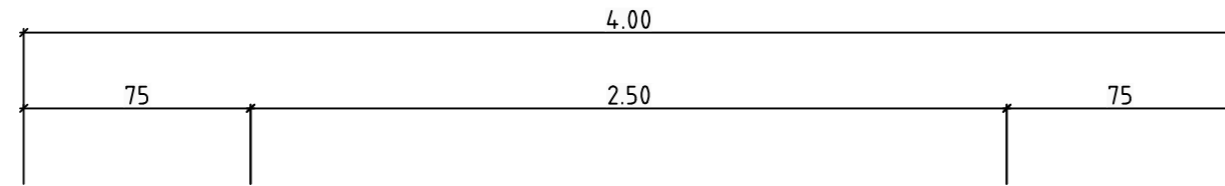
Regelquerschnitt C-C

Blatt 3.0

| | | | | | |
|---|--------------------------------------|--------------------------|--|------------------------------|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1 : 25 | Format: 0,70 m x 0,40 m = 0,28 m² | Projektnummer: 101019 | Plan: RQS 3.0 | gezeichnet: Leon Bönemann | geprüft: Stephan Goldmanns |
| Der Auftraggeber Gemeinde Niederkrüchten Fachbereich II Laurentiusstraße 19 41372 Niederkrüchten Niederkrüchten, den | | | Der Entwurfsaufsteller Ingenieurbüro Goldmanns Hehler 61 41366 Schwalmtal Telefon: +49(0)2161.495179-0 Telefax: +49(0)2161.495179-20 Schwalmtal, den 03. Februar 2021 | | |

Regelquerschnitt D-D

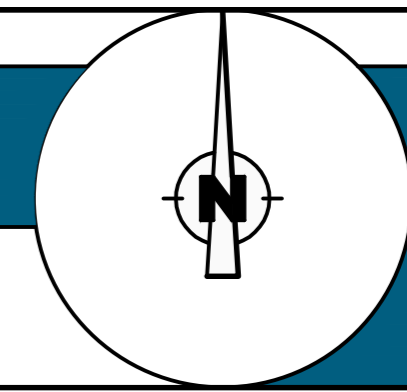
gemäß RStO, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0



Lagebezug:

ETRS / UTM

Gauß-Krüger



Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN

Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RStO Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frostwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt **65 cm**

| Anderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |



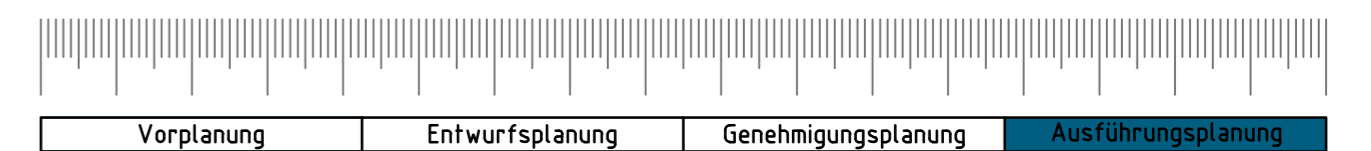
Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmtal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.495179-0
Fax: +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER

Fachbereich II

Dorfgerechte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt D-D

Blatt 4.0

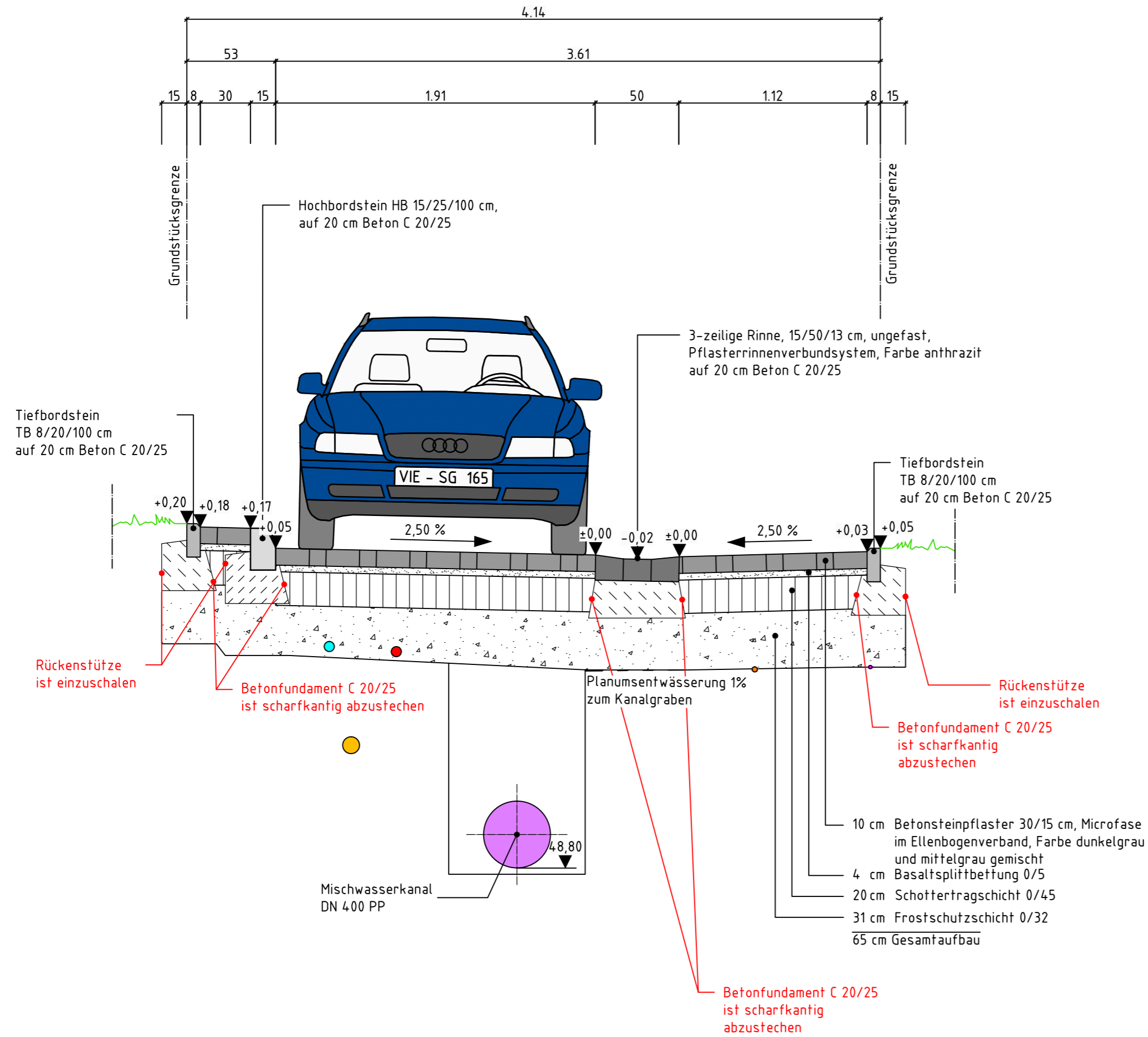
| | | | | | |
|------------------------|--|--------------------------|------------------|------------------------------|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1 : 25 | Format: 0,60 m x 0,40 m = 0,24 m ² | Projektnummer: 101019 | Plan: RQS 4.0 | gezeichnet: Leon Bönemann | geprüft: Stephan Goldmanns |
|------------------------|--|--------------------------|------------------|------------------------------|-------------------------------|

Der Auftraggeber
Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten
Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller
Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61 41366 Schwalmtal
Telefon: +49(0)2161.495179-0
Telefax: +49(0)2161.495179-20
Schwalmtal, den 03. Februar 2021

Regelquerschnitt E-E

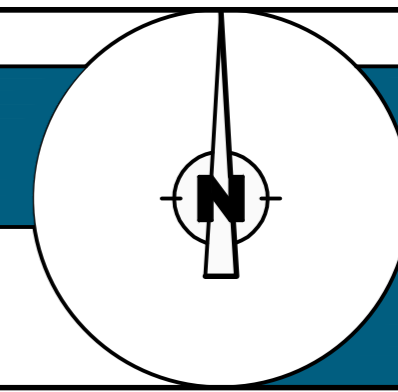
gemäß RSt0, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0



Lagebezug:

ETRS / UTM

Gauß-Krüger



Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN

Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RSt0 Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frostwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt

65 cm

| Änderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

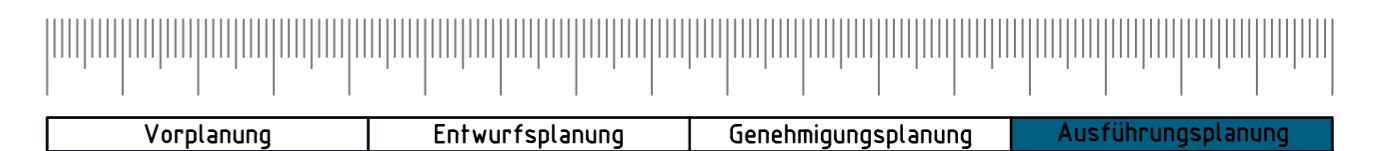


Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmthal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.495179-0
Fax: +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt E-E

Blatt 5.0

| | | | | | |
|---------------------|---|-----------------------|---------------|-------------------------------------|----------------------------|
| Maßstab: M = 1 : 25 | Format: 0,60 m x 0,40 m = 0,24 m ² | Projektnummer: 101019 | Plan: RQS 5.0 | gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch | geprüft: Stephan Goldmanns |
|---------------------|---|-----------------------|---------------|-------------------------------------|----------------------------|

| | |
|---|--|
| Der Auftraggeber Gemeinde Niederkrüchten Fachbereich II Laurentiusstraße 19 41372 Niederkrüchten Niederkrüchten, den | Der Entwurfsaufsteller Ingenieurbüro Goldmanns Hehler 61 41366 Schwalmthal Telefon: +49(0)2161.495179-0 Telefax: +49(0)2161.495179-20 Schwalmthal, den 03. Februar 2021 |
|---|--|

Dorfgerichte Umgestaltung der Gartenstraße - Verbindliche Beteiligung der Anlieger gem. § 8a KAG NRW

Stellungnahmen aus der Beteiligung Anlieger per Schreiben vom 08. Februar 2021, die im Beteiligungszeitraum bis zum 24. Februar 2021 eingegangen sind:

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|-------------|--|--|
| B 01 | Bürger 01 vom 23.02.2021 | |
| | <p>Es war ein wesentlicher Bestandteil der Änderung des Kommunalabgabengesetzes, dass die Bürger in einer Versammlung das Bauvorhaben erklärt bekommen und dieses diskutieren können. Daher bitten wir euch, zu prüfen, ob diese Versammlung nicht zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann. Ein Punkt für die verpflichtende Versammlung war es, die Bedarfe der Bürger früh mit einzubeziehen. Das Anschreiben kann diesen Vorgang bei weitem nicht ersetzen. Insbesondere können wir nur unsere Gedanken oder Bedenken vortragen und bekommen nicht die Ideen der anderen Nachbarn mit, die ggf. wieder zu weiteren Fragen führen. Bitte überlegt noch mal, ob die Durchführung dieser Veranstaltung nicht doch möglich ist</p> | <p>Eine Anliegerversammlung in Präsenzform ist für die Verwaltung ebenfalls die bevorzugte Möglichkeit des Informationsaustausches. Viele Fragestellungen der Anlieger, die sich häufig sehr ähnlich sind, lassen sich dort gemeinsam und gebündelt klären.</p> <p>Leider ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Pandemie nicht möglich. Gerne hätte die Verwaltung, nachdem der Bauausschuss über die Planentwürfe beraten hat, bereits im Dezember oder Januar eine Anliegerversammlung durchgeführt. Letztlich hat die Verwaltung dies mehrfach verschoben um abzuwarten, ob die pandemische Lage eine Versammlung ermöglicht. Da jedoch auch aktuell noch nicht absehbar ist, wann eine Präsenzveranstaltung wieder möglich sein könnte, hat sich die Verwaltung für die schriftliche Beteiligungsform entschieden. Eine weitere Verschiebung ist nicht möglich, da es sich beim Ausbau der Gartenstraße um eine vom Land NRW geförderte Maßnahme handelt und ansonsten Schwierigkeiten mit den Förderfristen drohen würden.</p> <p>Die Verwaltung hat sich für die schriftliche Information und Einstellung</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|--|
| | | der Planunterlagen auf der Website der Gemeinde Niederkrüchten entschieden. In der gewählten Beteiligungsform haben Sie alle Möglichkeiten mit Ihren individuellen Fragen auf die Verwaltung zuzukommen. |
| | Es wird beschrieben, dass die Gartenstraße mit 4 Parkplätzen versehen werden soll. Ist auf dem Rest der Straße Parkverbot oder kann wie bisher „wild“ geparkt werden? | Das Parken in einer 30er-Zone ist im Allgemeinen nicht verboten, sofern ein Parkverbot nicht durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet wird. Außerdem muss der Autofahrer in diesen Zonen die grundsätzlichen Regelungen bezüglich des Haltens und Parkens beachten. |
| | Wie ist (bei uns) die Gehwegsituation? Ist der Gehweg erhöht oder nur optisch von der Fahrbahn abgehoben? Muss also der Gehweg weiterhin von uns gepflegt und geräumt werden, oder erledigt das in Zukunft die Kehrmaschine? | Der Gehweg wird mit einem Hochbord gestaltet. Unabhängig von der Gestaltung ist der Anlieger auf dem Gehweg zuständig für die Reinigungs- und Räumpflichten. |
| | Bleiben die Positionen der Laternen erhalten oder werden diese versetzt? Wenn diese versetzt werden, wo sollen sie dann zu stehen kommen (In unserem Bereich)? | Die Lichttechnische Berechnung seitens der NEW Netz GmbH steht noch aus. Die Straßenlaternen werden in Abständen von ca. 25m aufgestellt, jedoch so, dass es zu keiner Behinderung kommt. |
| | Macht es Sinn im Rahmen der Bauarbeiten nach einem Gasanschluss zu Fragen? | Die Verwaltung steht bei Bedarf für eine Abstimmung mit dem Netzanbieter zur Verfügung. |
| | Wie viele Quadratmeter müssen wir für unser Grundstück in Anrechnung bringen? Unser Haus ist 1,5 geschossig. Kann das Grundstück 2 geschossig bebaut werden, muss ich also mit dem Faktor 1 oder 1,25 rechnen? – | Das Grundstück liegt im unbeplanten Bereich nach § 34 BauGB. Hier wird entsprechend den Vorschriften der Beitragssatzung die Art und das Maß der baulichen Ausnutzung nach der tatsächlich vorhandenen Nutzung berücksichtigt. Hierbei gilt grundsätzlich die Sach- und Rechtslage zum Zeitpunkt der Entstehung der Beitragspflicht. |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|-------------|---|---|
| | | <p>Die landläufige 1 1/2 – Geschossigkeit kennt die Bauordnung nicht. Hier erfolgt eine Beurteilung nach Vollgeschossen. Auf diese Vollgeschosse stellt auch die Straßenausbaubeitragssatzung ab. [Antwort zur festgestellten Zahl der Vollgeschosse]</p> <p>Für die Berechnung der erschlossenen Grundstücksfläche wird das Grundstück nicht in seiner Gesamtgröße, sondern nur mit der satzungsmäßigen Tiefe von 50 m parallel zur Straße berücksichtigt. [Antwort zur berücksichtigten Fläche]</p> |
| | <p>Teilweise sind beidseitig Gehwege vorgesehen. Ist das tatsächlich notwendig. Es wäre doch sicherlich preiswerter und ausreichend nur an einer Seite einen Gehweg zu haben.</p> | <p>Im Rahmen eines Straßenausbaus sind grundsätzlich beidseitige Gehwege anzustreben. Auf diesen Ausbauzustand wird nur verzichtet, wenn dies aus Platzgründen nicht möglich ist. Der beidseitige Gehweg ist zudem zur Förderung der Nahmobilität und Verkehrssicherheit für Fußgänger sinnvoll.</p> |
| | <p>Ist die Gartenstrasse Schulweg? Wenn ja, gibt es dafür Zuschüsse und sind diese berücksichtigt?</p> | <p>Die Gartenstraße ist aufgrund der Lage zum Schulzentrum Bestandteil des Schulweges. Die Zuschüsse, die im Rahmen der Dorferneuerung gewährt werden, mindern nicht die Kosten der Anlieger. Zur Minderung der auf die Anlieger umzulegenden Kosten werden die Zuschüsse nach dem speziellen Förderprogramm zur Entlastung der Beitragspflichtigen beantragt.</p> |
| B 02 | Bürger 02 vom 22.02.2021 | |
| | <p>Welche Art Bäume werden für die Begrünung geplant?</p> | <p>Es werden standortheimische Laubgehölze gepflanzt.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | <p>Ist es richtig, dass Breite und Lage der Einfahrt noch den Gegebenheiten vor Ort angepasst werden? Nach derzeitiger Planung scheint die Einfahrt nämlich weder auf Höhe unserer Garagenzufahrt zu liegen, noch deren Breite zu entsprechen.</p> | <p>Die vorhandenen Einfahrten sind in der Planung berücksichtigt. Einzelne erforderliche Anpassungen können während der Bauausführung noch durchgeführt werden.</p> |
| | <p>Unsere Einfahrt wird durch den Bau der Straße gekürzt. Wer ist für die ordentliche Pflasterung der Einfahrt entlang der neu verlegten Randsteine zuständig?</p> <p>Der Grenzstein unseres Grundstückes liegt auf einem Hügel, der derzeit durch eine Mauer gestützt wird, die auf der Grenze zum Grundstück liegt. Wer ist für die ggf. notwendige Beseitigung der Mauer, Abtragung des Hügels und dessen neue Abstützung zuständig?</p> | <p>Der Ausbau erfolgt innerhalb der Straßenparzelle. Notwendige Anpassungsarbeiten bis ca. 1,50 m Einfahrtstiefe werden beim Ausbau reguliert.</p> <p>Die Böschung wird durch bautechnische Maßnahmen gesichert. Diese Maßnahme erfolgt im Rahmen des Ausbaus.</p> |
| | <p>Wann ist der Start der Baumaßnahmen geplant? Ist es während der Bauphase jederzeit möglich mit dem Auto bis zum Haus zu kommen? Und wenn nein, wo sind Ausweichparkplätze geplant (sind beispielsweise die Parkplätze der Grundschule in dieser Zeit nutzbar?)</p> | <p>Der Start der Baustelle ist für das Jahr 2021 geplant. Die Maßnahme erfolgt in Teilabschnitten, die Anwohner werden vor Beginn der Arbeiten informiert. Die Erreichbarkeit des Hauses mit dem Auto ist nicht jederzeit gesichert. Ausweichparkplätze stehen an der Begegnungsstätte und am Parkplatz Stadionstraße sowie in den angrenzenden Straßen zur Verfügung.</p> |
| | <p>Fragen zur anrechenbaren Fläche, Zeitpunkt der Beitragsabrechnung, möglichen Abweichungen vom berechneten Betrag, Stundungsmöglichkeiten, mögliche Erhebung von Vorausleistungen</p> | <p>Nach dem derzeitigen Zeitplan wird davon ausgegangen, dass die Beitragsbescheide frühestens in der zweiten Hälfte 2023 versandt werden. Der beitragsfähige Aufwand nach den tatsächlich angefallenen Kosten steht fest, sobald die Maßnahme beendet ist (dies ist im Jahr 2023 vorgesehen) und alle Rechnungen vorliegen. Erst danach können aus die-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|---|
| | | <p>sen Rechnungen die tatsächlich beitragsfähigen bzw. umlagefähigen Kosten ermittelt werden. Sobald diese Ermittlung erfolgt ist, ist zunächst der Antrag auf die Gewährung des Zuschusses zur Entlastung der Anlieger zu stellen. Nach Vorliegen des Zuschussbescheides werden die Anlieger zu den Beiträgen herangezogen. Hierbei wird der um den bewilligten Zuschuss reduzierte Aufwand umgelegt.</p> <p>[Antwort zu den individuellen Fragen]</p> |
| | <p>Sollte die Firma, die die Kanalarbeiten der Straße leistet, der Meinung sein, dass unser Grundstücksanschluss erneuert werden muss, werden wir vor Beginn dieser Arbeiten informiert? Und ist es möglich zunächst eine zweite Meinung einzuholen, um dies überprüfen zu lassen? In welchem Rahmen bewegen sich die Kosten, die diesbezüglich auf uns zukommen könnten</p> | <p>Der Zustand ihrer Grundstücksanschlussleitung wird vor Beginn der Baumaßnahme optisch überprüft. Hierzu wird die Anschlussleitung vom öffentlichen Hauptkanal aus per Satellitenkamera befahren (gefilmt). Das Video bzw. der bauliche Zustand der Leitung wird anschließend durch einen Sachkundigen vor- und durch die Verwaltung nachbewertet. Die Schadensbewertung erfolgt hierbei in Anlehnung an den Leitfadens für die Zustandserfassung, Beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen der „Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.“ Merkblatt DWA M 149-3 sowie unter Berücksichtigung des NRW-Bildreferenzkatalog des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW</p> <p>(https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/wasser/abwasser/dichtheit/pdf/Bildreferenzkatalog_Private_Abwasserleitungen.pdf).</p> <p>Sofern der Zustand der Grundstücksanschlussleitung so schadhaft sein sollte, dass eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich werden wür-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|-------------|---|---|
| | | <p>de, setzt die Verwaltung sich vor Beginn der Kanalarbeiten mit dem Eigentümer in Verbindung. Selbstverständlich wird Ihnen diesem Fall die Zustandsbewertung der Grundstücksanschlussleitung (Video, Fotos, Bewertung, Kostenberechnung für die Instandsetzung) zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Erneuerung des Straßenkörpers und der zugehörigen Aufbauschichten wäre eine Instandsetzung der Grundstücksanschlussleitung zum Zeitpunkt des Straßenendausbaus vergleichsweise "günstig", da die kostenintensive Aufnahme und Wiederherstellung der Fahrbahn hierbei entfallen. Gleichwohl ist immer ein gewisser Aufwand erforderlich um die Leitung instand zu setzen. Dieser Aufwand ist abhängig von der jeweiligen Leitungstiefe und Anschlusslänge, sodass hier jede Anschlussleitung separat betrachtet werden muss. Die Berechnung möglicher Instandsetzungskosten erfolgt, sofern erforderlich, daher erst nach der Befahrung und Zustandsbewertung.</p> |
| B 03 | Bürger 03 vom 11.02.2021 | |
| | <p>Der Hauptkanal wird über die Gemeinde abgewickelt, wenn am Anschluss vom Hauptkanal zum Haus etwas beschädigt ist muss das vom Hausbesitzer bezahlt werden, richtig?</p> | <p>Die Kosten der vorgesehenen Sanierung bzw. Erneuerung des Hauptkanals in der Straße werden nicht auf die Anlieger umgelegt. Für die Erneuerung von Grundstücksanschlüssen (Leitung vom Hauptkanal bis zur privaten Grundstücksgrenze) werden die Anlieger im Rahmen des Aufwendersatzes nach § 10 Kommunalabgabengesetz und der Gemeindegeldsatzung nach den tatsächlichen Kosten herangezogen, sofern eine Ersatzpflicht besteht. Eine Ersatzpflicht entsteht in diesem Fall dann, wenn der bauliche Zustand der Grundstückanschlussleitung (zum</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|-------------|--|---|
| | | Zeitpunkt der Baumaßnahme) so stark beschädigt ist, dass eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich wird. Der Zustand wird vorher im Rahmen einer Kanal TV-Untersuchung festgestellt. Sollte hierbei ein kurzfristiger Handlungsbedarf festgestellt werden, werden die betroffenen Grundstückseigentümer vorher entsprechend informiert. |
| | Die Geschichte mit dem LKW-Einfahrtsverbot, soll heißen auf dem Teilstück Gartenstraße zwischen auf dem Stepken und Oberkrüchtener Weg darf kein LKW fahren??? | Eine Einfahrtsbeschränkung für LKW ist nicht vorgesehen. Durch die Gestaltung der Straße soll der Verkehr auf der Gartenstraße grundsätzlich reduziert werden. |
| | Parkplätze auf der Gartenstraße, ich kann mir vorstellen, dass dies ein Problem wird. Zwischen 5 und 7 PKW's parken von Anwohner im Bereich Gartenstraße 34 – 39. Wenn ich das richtig aus den Planungsunterlagen ersehe, soll hier nur noch der Behinderten Parkplatz ausgewiesen werden und nur 4 Parkplätze generell auf der gesamten Gartenstraße. (zur besseren Überschaubarkeit wäre es super, wenn wir die Planungs-Unterlagen als PDF zugesendet bekommen, wäre das möglich?) Verbesserungsvorschlag: In diesem Bereich am Gemeindegrundstück (Kastanie) einen Parkstreifen anzulegen wo wenigstens 3 PKW's parken können. | Das Parken in einer 30er-Zone ist im Allgemeinen nicht verboten, sofern ein Parkverbot nicht durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet wird. Außerdem muss der Autofahrer in diesen Zonen die grundsätzlichen Regelungen bezüglich des Haltens und Parkens beachten. |
| B 04 | Bürger 04 vom 11.02.2021 | |
| | Geplant ist vor dem Grundstück Gartenstraße 24, 41372 Niederkrüchten eine Laterne zu installieren. Aktuell ist eine Laterne auf der Grundstücksgrenze Gartenstraße 24 + 26 (Bruhn = Haus ist nicht eingezeichnet). | Die Lichttechnische Berechnung seitens der NEW Netz GmbH steht noch aus. Die Straßenlaternen werden in Abständen von ca. 25m aufgestellt, jedoch so, dass es zu keiner Behinderung kommt. Die aktuellen |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|-------------|--|--|
| | <p>Ich gebe davon aus, dass die geplante Laterne auf dem Grundstück 26 verlegt wird - weil der Standort mitten in der Garagenauffahrt liegt. Wenn diese wieder auf der Grundstücksgrenze verlegt würde (wie aktuell) hätte ich 2 Laternen innerhalb von 5 Metern !!</p> | <p>Planunterlagen zeigen lediglich Platzhalter für Straßenlaternen.</p> |
| | <p>Frage zur beitragspflichtigen Fläche, Beitragshöhe (telefonisch)</p> | <p>[Antwort zu den individuellen Fragen]</p> |
| B 05 | Bürger 05 vom 08.02.2021 | |
| | <p>Bitte berücksichtigen Sie die Platzierung der Laterne bei der Neuplanung der Gartenstrasse. Aktuell sieht es so aus, als stände die Laterne mitten in der Einfahrt. Die Laterne steht jetzt bereits ziemlich auf der Grenze zwischen Familien Pach und meinem Grundstück, da könnte die Laterne wohl auch besser wieder platziert werden.</p> | <p>Die Lichttechnische Berechnung seitens der NEW Netz GmbH steht noch aus. Die Straßenlaternen werden in Abständen von ca. 25m aufgestellt jedoch so, dass es zu keiner Behinderung kommt. Die aktuellen Planunterlagen zeigen lediglich Platzhalter für Straßenlaternen.</p> |
| B 06 | Bürger 06 vom 23.02.2021 | |
| | <p>Um welches in Ihrem Schreiben angesprochene NRW Förderprogramm handelt es sich und wie hoch schätzen Sie die Möglichkeit einer Beteiligung durch das Land ein, ist es nur eine Formalität oder eher unrealistisch?</p> | <p>Im Jahre 2018 wurde in den einzelnen Bundesländern eine mögliche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge diskutiert. Anders als in einigen anderen Bundesländern wurde in Nordrhein-Westfalen die Erhebung der Straßenausbaubeiträge aber nicht abgeschafft.</p> <p>Es wurde zur jedoch zur Entlastung der beitragspflichtigen Personen ab 2020 ein Förderprogramm zu Gunsten der Straßenausbaubeitragspflichtigen aufgelegt. Entsprechend der Richtlinie erfolgt durch die Gewährung von Zuwendungen des Landes NRW an die Kommune eine hälftige Entlastung der Beitragspflichtigen für die Straßenausbaubeiträge, die</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | | <p>entsprechend der geltenden Straßenausbaubeitragssatzung der Kommune durch Beitragsbescheide zu erheben sind. Wie bereits in der Anliegerinformation vom 08.02.2021 ausgeführt, wird die Gemeinde einen entsprechenden Antrag auf den Zuschuss zur Entlastung der Beitragspflichtigen stellen.</p> <p>Es wird zwar im Zuschussantrag darauf hingewiesen, dass kein Rechtsanspruch auf den Zuschuss besteht und die Zuschussregelung wurde zunächst bis zum 31.12.2024 befristet. Da dieses Instrument jedoch gerade eingesetzt wurde, um die Beitragspflichtigen zu entlasten, wird seitens der Gemeinde davon ausgegangen, dass seitens des Landes für die anstehende Maßnahme der Zuschuss nach Antragstellung gezahlt wird.</p> |
| | <p>Gibt es die Möglichkeit, für die Kosten weitere Förderungen zu erhalten, da sich die Straße um einen stark genutzten Schulweg handelt, der trotz der Anfahrtsmöglichkeit über die Busschleife bevorzugt genutzt wird. Auch Anfahrt und Parken für die Begegnungsstätte bei großen Veranstaltungen ist hier zu berücksichtigen.</p> | <p>Weitere mögliche Zuschüsse für die Maßnahme werden im selben Zeitraum im Rahmen der Dorferneuerung beantragt, diese dürfen jedoch nicht zur Entlastung der Beitragspflichtigen eingesetzt werden.</p> |
| | <p>Warum befinden sich auf dem Abschnitt der Gartenstraße zwischen Oberkrüchtener Weg und Auf dem Steppken keine Parkmöglichkeiten? Das lädt zum Wildparken ein und behindert die Ausfahrt aus den Grundstücken. Zusätzlich würde durch Parkbuchten die Fahrgeschwindigkeit auf der Straße reduziert. Ist hier Parken auf der Straße grundsätzlich möglich oder nur in Parkbuchten?</p> | <p>Das Parken in einer 30er-Zone ist im Allgemeinen nicht verboten, sofern ein Parkverbot nicht durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet wird. Außerdem muss der Autofahrer in diesen Zonen die grundsätzlichen Regelungen bezüglich des Haltens und Parkens beachten.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|---|
| | <p>Welche Art und Höhe der Beleuchtungsmasten sind geplant, und welche Leuchtkraft ist vorgesehen. Die z.Z. bestehenden Masten leuchten so stark, dass zur Nacht mehrere Zimmer unseres Hauses taghell erleuchtet sind. Die neuen LED-Lampen auf dem Oberkrüchtener Weg sind so hell, dass man von ihnen stark geblendet wird. Hier bitten wir um eine ausreichende Beleuchtung der Straße ohne Übertreibung. Hat die Gemeinde Einfluss auf die Gestaltung der Lampen, oder liegt diese Entscheidung bei der NEW?</p> | <p>Die Lichttechnische Berechnung seitens der NEW Netz GmbH steht noch aus. Die Straßenlaternen werden in Abständen von ca. 25m aufgestellt jedoch so, dass es zu keiner Behinderung kommt. Die aktuellen Planunterlagen zeigen lediglich Platzhalter für Straßenlaternen.</p> <p>Die Straßenbeleuchtung erfolgt gestalterisch wie auf der Montessori- und Pestalozzistraße.</p> |
| | <p>Die Gartenstraße wird schon immer mehrfach stündlich von Autofahrern genutzt, um die Ampelanlage Mittelstraße/An Felderhausen zu umfahren. Von An Felderhausen zum Oberkrüchtener Weg, oder über Rathausstraße zur Mittelstraße und natürlich jeweils in Gegenrichtung. Da das Umfahren Zeit sparen soll, wird auch gerne zu schnell gefahren. Auch schon heute bestehende "Engstellen", wie das nah an die Straße gebauten Haus der Rathausstr. 20 reichen nicht, um die Umleitung nicht zu fahren. LKWs nutzen ebenfalls die Straße als Durchfahrt, ein LKW-Verbot wäre sinnvoll. Hier ist eine Planung sinnvoll, die dieses "Umfahren" in beiden Richtungen unmöglich macht. Wir befürchten, dass die neue Gestaltung nur Wenige davon abhalten wird, diese Umleitung zu nutzen. Vor allem die durchgehende gerade Sichtachse zwischen Auf dem Steppken und Oberkrüchtener Weg, die auch von den Einengungen nicht unterbrochen wird, lädt weiter zum Umfahren ein. Vorstellbar wäre eine Umwandlung in eine Spielstraße oder Einsetzen von (falschen) Einbahnstraßen oder Einsetzen von Pollern. Auf jeden Fall bitten wir um eine Unterbrechung der "Umleitung". Zumindest</p> | <p>Das Parken in einer 30er-Zone ist im Allgemeinen nicht verboten, sofern ein Parkverbot nicht durch ein entsprechendes Schild gekennzeichnet wird. Außerdem muss der Autofahrer in diesen Zonen die grundsätzlichen Regelungen bezüglich des Haltens und Parkens beachten.</p> <p>Eine Einfahrtsbeschränkung für LKW ist nicht vorgesehen. Durch die Gestaltung der Straße soll der Verkehr auf der Gartenstraße grundsätzlich reduziert werden. Die vorhandene Straßenbreite zwischen dem Teilstück Oberkrüchtener Weg und Auf dem Steppken ist sehr eng und lässt nicht genügend Raum um hier weitere konstruktive Maßnahmen zur Fahrraumgestaltung umzusetzen.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | <p>ein Unterbrechen der Sichtachse durch wechselseitige Einengungen und ggf. Parkbuchten wäre hier denkbar.</p> | |
| | <p>Kommt es durch den Pflasterbelag der Fahrbahn zu höheren Geräuschpegeln als bei einer herkömmlichen Asphaltierung, wie wir es von der Mittelstraße kennen? Wäre eine Asphaltierung der Fahrbahn nicht kostengünstiger und haltbarer als Pflaster? Wir erinnern hier an die Pflasterprobleme der Mönchengladbacher Hindenburgstraße und Niederkrüchten er Mittelstraße. Wenn dann die restliche Einfassung der Ränder und Gehwege gepflastert wird, ist trotzdem noch ein dörflicher Charakter erkennbar.</p> | <p>Bei der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sind die Geräuschpegel durch Rollgeräusche vernachlässigbar. Ein Wechsel der Beläge (Mittelstraße: Asphalt/Pflaster) führt zu einer Erhöhung der Geräuschkulisse. Beide Ausbauarten Pflaster oder Asphalt sind nahezu kostengleich. Die Lebensdauer beider Belagarten ist gleich. Aufbrüche z.B. durch Hausanschlüsse oder sonstige Medien sind bei Pflasterbelägen ohne erkennbare Veränderungen an der Oberfläche zu realisieren. Bei Pflasterflächen entstehen zwangsläufig Schnittkanten die in der Oberfläche sichtbar sind.</p> |
| | <p>Zum Schluss würden wir gerne wissen wann der Zahltermin angesetzt ist und welche Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.</p> | <p>Nach dem derzeitigen Zeitplan wird davon ausgegangen, dass die Beitragsbescheide frühestens in der zweiten Hälfte 2023 versandt werden. Der beitragsfähige Aufwand nach den tatsächlich angefallenen Kosten steht fest, sobald die Maßnahme beendet ist (dies ist im Jahr 2023 vorgesehen) und alle Rechnungen vorliegen. Erst danach können aus diesen Rechnungen die tatsächlich beitragsfähigen bzw. umlagefähigen Kosten ermittelt werden. Sobald diese Ermittlung erfolgt ist, ist zunächst der Antrag auf die Gewährung des Zuschusses zur Entlastung der Anlieger zu stellen. Nach Vorliegen des Zuschussbescheides werden die Anlieger zu den Beiträgen herangezogen. Hierbei wird der um den bewilligten Zuschuss reduzierte Aufwand umgelegt.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|--|--|
| | Ist eine Stundung möglich? Gibt es besondere Kreditverträge auf die man zurückgreifen kann oder sollte? | <p>Falls es nicht möglich ist, den Beitrag innerhalb eines Monats nach Zustellung des Beitragsbescheides zu zahlen, kann ein Antrag auf Stundung (Ratenzahlung) gestellt werden. Abhängig von der Dauer der Stundung kann auf die Einzeldarlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse verzichtet werden.</p> <p>Die Zinsen betragen jährlich 2 Prozentpunkte über dem zu Beginn des Jahres geltenden Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches, jedoch mit mindestens 1 Prozent. Eine Zahlungserleichterung über den Zeitraum von 4 Jahren hinaus wird ausschließlich in Form der Verrentung der Beitragsschuld nach § 8 Abs. 6 KAG NRW in gleichen Jahresraten gewährt. In diesem Falle würde die Forderung auch durch eine Sicherungshypothek im Grundbuch gesichert.</p> |
| B07 | Bürger 07 vom 23.02.2021 | |
| | Zunächst können wir die Vorgehensweise aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht teilen. Warum ist es nach so langer Vorlauf/Planungszeit jetzt nicht mehr möglich, eine Anliegerversammlung in Präsenzform zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen, sobald es wieder erlaubt ist unter Einhaltung aller Corona-Vorschriften? | <p>Eine Anliegerversammlung in Präsenzform ist für die Verwaltung ebenfalls die bevorzugte Möglichkeit des Informationsaustausches. Viele Fragestellungen der Anlieger, die sich häufig sehr ähnlich sind, lassen sich dort gemeinsam und gebündelt klären.</p> <p>Leider ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Pandemie nicht möglich. Gerne hätte die Verwaltung, nachdem der Bauausschuss über die Planentwürfe beraten hat, bereits im Dezember oder Januar eine Anliegerversammlung durchgeführt. Letztlich hat die Verwaltung dies mehrfach verschoben um abzuwarten, ob die pandemische Lage eine Versammlung ermöglicht. Da jedoch auch aktuell noch nicht absehbar ist,</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | | <p>wann eine Präsenzveranstaltung wieder möglich sein könnte, hat sich die Verwaltung für die schriftliche Beteiligungsform entschieden. Eine weitere Verschiebung ist nicht möglich, da es sich beim Ausbau der Gartenstraße um eine vom Land NRW geförderte Maßnahme handelt und ansonsten Schwierigkeiten mit den Förderfristen drohen würden.</p> <p>Die Verwaltung hat sich für die schriftliche Information und Einstellung der Planunterlagen auf der Website der Gemeinde Niederkrüchten entschieden. In der gewählten Beteiligungsform haben Sie alle Möglichkeiten mit Ihren individuellen Fragen auf die Verwaltung zuzukommen.</p> |
| | <p>Des Weiteren möchten wir gerne schriftlich von Ihnen erfahren, wie mit dem Flurstück 542 baulich umgegangen wird. Unser Grundstück 541 grenzt an das Flurstück. Bei 542 handelt es sich um einen Hang zur Straße, der seit Jahrzehnten das Straßenbild prägt und nie zu Problemen geführt hat. Wird dieser im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenausbau abgetragen? Falls ja, wie wird unser Grundstück abgesichert? Wir bestehen auf einer Bestätigung von Ihrer Seite, dass es durch Veränderungen am Hang zu keinem Nachteil für unser Grundstück (z.B. Absacken der Grundstücksgrenze) und zu keiner finanzieller Belastung unsererseits kommen wird.</p> | <p>Die im Gemeindeeigentum befindliche Parzelle 542 wird Bestandteil des Straßenkörpers. Die Böschung wird durch bautechnische Maßnahmen abgefangen.</p> |
| | <p>Wir bitten auch um eine Aufstellung der zu erwartenden Straßenbaubeiträge, da unsere Grundstücksgrenze auch die Gartenstraße betrifft.</p> | <p>[Antwort zu den individuellen Fragen]</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|--|--|
| | <p>Zusätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass wir gegen den Ausbau der Rathausstraße zum verkehrsberuhigten Bereich (7er-Zone) sind. Warum kann nicht die Baumaßnahme Gartenstraße auch auf der Rathausstraße verwirklicht werden? Wäre für alle Beteiligten kostengünstiger, würde auch die Parkplatzsituation nicht so intensiv verschlechtern.</p> | <p>Der fußgängerfreundliche Umbau der Rathausstraße, ist ein Ziel der Gemeinde Niederkrüchten, der im Zuge des dorfgerechten Umbaus erreicht werden kann. Die vorhandene Straßenbreite, insbesondere im westlichen Abschnitt der Rathausstraße, ist nicht geeignet für eine Separation des Fuß- und Kraftfahrzeugverkehrs. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten wird die Ausgestaltung als verkehrsberuhigter Bereich gewählt. Damit wird die Rücksichtnahme zwischen den Verkehrsteilnehmern durch gesetzliche Regelung unterstrichen. Aufgrund der Verkehrsbelastung und der Funktion im Straßennetz, ist die Rathausstraße für einen verkehrsberuhigten Bereich geeignet. Im Bereich Zugang Lindbruch wird zusätzlicher Parkraum geschaffen.</p> |
| B08 | Bürger 08 vom 12.02.2021 und 20.02.2021 | |
| | <p>Mit Überraschung haben wir Ihr Schreiben vom 08.02.2021 zur dorfgerechten Umgestaltung der Gartenstraße erhalten. Überraschend nicht etwa, weil die aktuell vorherrschende Pandemie keine Anliegerversammlung zulässt. Es ist vielmehr der Zeitpunkt, der für uns sehr schwer zu verstehen ist. Viele Anlieger der Gartenstraße werden in dieser Zeit mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert (z.B. Kinderbetreuung, Sorge um Angehörige, Homeschooling, Homeoffice, Kurzarbeit etc.). Nach jahrelanger Planung stellt sich für uns die Frage: Warum jetzt? Gab es keine Möglichkeit eine Zeit abzuwarten, in der ein Informationsaustausch der Gemeinde mit den Anwohnern durch eine Anliegerversammlung möglich</p> | <p>Eine Anliegerversammlung in Präsenzform ist für die Verwaltung ebenfalls die bevorzugte Möglichkeit des Informationsaustausches. Viele Fragestellungen der Anlieger, die sich häufig sehr ähnlich sind, lassen sich dort gemeinsam und gebündelt klären.</p> <p>Leider ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Pandemie nicht möglich. Gerne hätte die Verwaltung, nachdem der Bauausschuss über die Planentwürfe beraten hat, bereits im Dezember oder Januar eine Anliegerversammlung durchgeführt. Letztlich hat die Verwaltung dies mehr-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|--|
| | <p>gewesen wäre? Oder hätte es nicht andere Kommunikationswege gegeben (z.B. Konferenzen über Zoom, Microsoft Teams, Vitero etc.), um eine Vermittlung dieser wichtigen Themen für die Anlieger einfacher zu gestalten? Diese Vorgehensweise ist womöglich rechtlich haltbar, moralisch jedoch nur schwer zu vermitteln.</p> <p>Auch bei zufälligen Begegnungen mit Nachbarn, haben wir ähnliche Wahrnehmungen in Bezug auf Ihr Schreiben erfahren.</p> <p>Im Interesse der Gemeinde und den Anwohner der Rathaus- und Gartenstr. bitten wir Sie freundlich eine Terminänderung auf einen späteren Zeitpunkt zu prüfen. Eine Anliegerversammlung ist unserer Meinung nach im Interesse aller Beteiligten.</p> | <p>fach verschoben um abzuwarten, ob die pandemische Lage eine Versammlung ermöglicht. Da jedoch auch aktuell noch nicht absehbar ist, wann eine Präsenzveranstaltung wieder möglich sein könnte, hat sich die Verwaltung für die schriftliche Beteiligungsform entschieden. Eine weitere Verschiebung ist nicht möglich, da es sich beim Ausbau der Gartenstraße um eine vom Land NRW geförderte Maßnahme handelt und ansonsten Schwierigkeiten mit den Förderfristen drohen würden.</p> <p>Die Verwaltung hat sich für die schriftliche Information und Einstellung der Planunterlagen auf der Website der Gemeinde Niederkrüchten entschieden. Videokonferenzen haben einen recht statischen Charakter und erfordern eine große Disziplin der Teilnehmer. Die Hemmschwelle zur Mitwirkung ist für einige Bürgerinnen und Bürger vielleicht sehr hoch und möglicherweise ist auch der barrierefreie Zugang insbesondere für ältere Anlieger nur schwer möglich.</p> <p>In der gewählten Beteiligungsform haben Sie alle Möglichkeiten mit Ihren individuellen Fragen auf die Verwaltung zuzukommen</p> |
| | <p>Was macht die Gartenstraße in Niederkrüchten zu einer Haupterschließungsstraße?</p> | <p>Die Einstufung der einzelnen Straßenarten für die Abrechnung der Beiträge richtet sich nach den Bestimmungen der Straßenausbaubeitragsatzung. Bei Straßen, die nicht verkehrsberuhigte Bereiche oder Fußgängergeschäftsstraßen darstellen, wird zwischen Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen und Hauptverkehrsstraßen unterschieden.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|---|
| | | <p>Entsprechend der Definition des § 3 Absatz 5 der Satzung sind Anliegerstraßen Straßen, die nach ihrer Verkehrsfunktion überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen, während danach zu den Haupterschließungsstraßen diejenigen Straßen zählen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen sind. Hauptverkehrsstraßen sind hiernach Straßen, die dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Land- und Kreisstraßen.</p> <p>Bei einer Anliegerstraße sind die Anteile der Anlieger höher als bei der Haupterschließungsstraße; bei einer Hauptverkehrsstraße sind die Anliegeranteile für die Gehwege und Parkflächen mit 70 % gleich hoch wie bei der Hauptverkehrsstraße und für die Fahrbahn mit 30 % und Beleuchtung und Oberflächenentwässerung mit 50 % geringer als bei der Haupterschließungsstraße.</p> <p>Die Einstufung stellt eine deklaratorische Funktion der Rechtslage dar. Nach den o.a. Definitionen ist die Gartenstraße als Haupterschließungsstraße einzustufen, eine andersartige Einstufung ist rechtlich nicht möglich.</p> |
| | <p>Welche Alternativen dazu hätte es gegeben?</p> | <p>Bei einem beitragsfähigen Ausbau (Erneuerung, Verbesserung oder erstmalige Anlegung von Anlagen an vorhandenen Straßen) besteht seitens der Gemeinde eine Beitragserhebungspflicht im Rahmen der</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|--|
| | | gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Ortssatzung. Hierbei ist es unerheblich, aus welchen Gründen sich eine Gemeinde für eine bestimmte Ausbauart entscheidet. Innerhalb der nach der Ortssatzung zulässigen Höchstbreiten sind danach die Kosten abrechenbar und umzulegen |
| | Gelten für diese Alternativen andere Beteiligungssätze für Anlieger? | s.o. |
| | Die Gemeinde hat sich zu einem Umzug der Grundschule am Lütterbach auf den Oberkrüchtener Weg entschieden. Aus dem daraus resultierenden Schulwegekonzept sind Gehwege geplant geworden. Die Kosten für die Gehwege werden jetzt zu 70% auf die Anlieger der Gartenstraße umgelegt. Warum muss die Gemeinde diese Kosten nicht vollständig übernehmen? Eine Entscheidung über den Standort der Grundschule haben nicht die Anlieger der Gartenstraße getroffen. Schüler der Haupt- und Realschule haben seit Jahrzehnten die Gartenstraße ohne Gehwege als Schulweg benutzt. | Zu welchem Zeitpunkt eine Straße ausgebaut wird, liegt in der Entscheidung des Rates der Gemeinde. Die Anlieger können einer Beitragserhebung nicht entgegenhalten, dass die Beiträge bei einem früheren Ausbau geringer gewesen wären. |
| | Der Bauausschuss der Gemeinde hat vor Beginn des Ausbaus Neubaugebiet Pestalozzi- und Montessoristraße, die Umgestaltung der Gartenstraße auf eine Zeit nach Fertigstellung verschoben. In dieser Zeit sind die Kosten für die Umgestaltung drastisch gestiegen. | Auch auf Grundlage der Anregung der Anwohner im Rahmen einer Unterschriftenaktion, ist der Ausbau der Gartenstraße auf einen Zeitraum nach der Fertigstellung des Neubaugebietes Montessori-/Pestalozzistraße verschoben worden. |
| | Warum werden die Anlieger der Gartenstraße für diese Entscheidung heute deutlich stärker an den Kosten beteiligt? | Zu welchem Zeitpunkt eine Straße ausgebaut wird, liegt in der Entscheidung des Rates der Gemeinde. Die Anlieger können einer Beitragserhebung nicht entgegenhalten, dass die Beiträge bei einem frühe- |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|--|
| | | ren Ausbau geringer gewesen wären. |
| | <p>Der Beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt!</p> <p>Wann stehen diese fest?</p> <p>Wann erfolgt eine Rechnung?</p> <p>Wird eine Entscheidung zur Fördermittelvergabe abgewartet?</p> <p>Wann steht diese Entscheidung fest?</p> | <p>Nach dem derzeitigen Zeitplan wird davon ausgegangen, dass die Beitragsbescheide frühestens in der zweiten Hälfte 2023 versandt werden. Der beitragsfähige Aufwand nach den tatsächlich angefallenen Kosten steht fest, sobald die Maßnahme beendet ist (dies ist im Jahr 2023 vorgesehen) und alle Rechnungen vorliegen. Erst danach können aus diesen Rechnungen die tatsächlich beitragsfähigen bzw. umlagefähigen Kosten ermittelt werden. Sobald diese Ermittlung erfolgt ist, ist zunächst der Antrag auf die Gewährung des Zuschusses zur Entlastung der Anlieger zu stellen. Nach Vorliegen des Zuschussbescheides werden die Anlieger zu den Beiträgen herangezogen. Hierbei wird der um den bewilligten Zuschuss reduzierte Aufwand umgelegt.</p> |
| | <p>Welche Finanzierungsformen gibt es für die Anlieger?</p> <p>Wie sehen diese aus?</p> | <p>Falls es Ihnen nicht möglich ist, den Beitrag innerhalb eines Monats nach Zustellung des Beitragsbescheides zu zahlen, kann ein Antrag auf Stundung (Ratenzahlung) gestellt werden. Abhängig von der Dauer der Stundung kann auf die Einzeldarlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse verzichtet werden.</p> |
| | <p>Werden bei unserem Flurstück 125% der Verteilung der Kosten angesetzt?</p> <p>Wird vor unserem Flurstück der 0,53 cm breite Schrammbord geplant?</p> | [Antwort zu den individuellen Fragen] |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | Wie ist ein Übergang zu unserem Grundstück geplant? | Der Übergangsbereich wird der neuen Straße angepasst. Hier wird eine individuelle Lösung gefunden. |
| | Wieviel unseres aktuellen Vorgartens wird in die Planungen der Gemeinde zur Umgestaltung der Gartenstraße mit einbezogen? | Die Planungen der Gemeinde Niederkrüchten beziehen sich auf die tatsächlichen Grundstücksgrenzen. |
| | Was heißt " einheimische Bäume"? Welche Bepflanzung ist konkret geplant? | Es werden einheimische Laubgehölze gepflanzt, ähnlich der Bepflanzung Montessori- und Pestalozzistraße. |
| | Wann starten die Baumaßnahmen? | Die Maßnahme startet im Jahr 2021 in Abhängigkeit vom Ausschreibungsverfahren und wird in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Die Anwohner werden frühzeitig informiert. |
| | Wird diese in Bauabschnitten durchgeführt? | Die Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. |
| | Wie lange müssen wir mit einer Baustellensituation rechnen? | Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für Mitte des Jahres 2023 geplant. |
| | <p>Wer entscheidet ob Ersatzpflicht für Erneuerung der Grundstücksanschlüsse besteht?</p> <p>Ist dies ein Unternehmen, welches die Gemeinde beauftragt?</p> <p>Gibt es dazu eine offizielle Ausschreibung?</p> <p>Wie hoch fallen die Kosten eines neuen Grundstücksanschlusses im Allgemeinen aus?</p> | <p>Der Zustand ihrer Grundstücksanschlussleitung wird vor Beginn der Baumaßnahme optisch überprüft. Hierzu wird die Anschlussleitung vom öffentlichen Hauptkanal aus per Satellitenkamera befahren (gefilmt). Das Video bzw. der bauliche Zustand der Leitung wird anschließend durch einen Sachkundigen vor- und durch mich nachbewertet.</p> <p>Die Schadensbewertung erfolgt hierbei in Anlehnung an den Leitfaden für die Zustandserfassung, Beurteilung und Sanierung von Grundstück-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|---|
| | | <p>sentwässerungsanlagen der „Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.“ Merkblatt DWA M 149-3 sowie unter Berücksichtigung des NRW-Bildreferenzkatalog des Ministerium für Klimaschutz , Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW</p> <p>(https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/wasser/abwasser/dichtheit/pdf/Bildreferenzkatalog_Private_Abwasserleitungen.pdf).</p> <p>Sofern der Zustand ihrer Grundstücksanschlussleitung so schadhaft sein sollte, dass eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich werden würde, setze ich mich vor Beginn der Kanalarbeiten mit Ihnen in Verbindung. Selbstverständlich stelle ich Ihnen in diesen Fall die Zustandsbewertung ihrer Grundstücksanschlussleitung (Video, Fotos, Bewertung, Kostenberechnung für die Instandsetzung) zur Verfügung. Die Instandsetzung ihrer Grundstücksanschlussleitung würde in diesem Fall im Zuge der Baumaßnahme (Kanalsanierung + Straßenendausbau), durch das beauftragte Unternehmen, durchgeführt. Die geplanten Baumaßnahmen werden zuvor öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der zeitgleichen Erneuerung des öffentlichen Hauptkanals und des Straßenkörpers wäre eine Instandsetzung der Grundstücksanschlussleitung zum Zeitpunkt des Straßenendausbaus vergleichsweise "günstig", da die kostenintensive Aufnahme und Wiederherstellung der Fahrbahn hierbei entfallen und ein Großteil des Aufwands dem Straßenbau zugerechnet wird. Gleichwohl ist immer ein gewisser Aufwand erforderlich um die Leitung instand zu setzen. Dieser Aufwand ist abhängig von der jeweiligen Lei-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|---|--|
| | | <p>tungstiefe und Anschlusslänge, sodass hier jede Anschlussleitung separat betrachtet werden muss. Die Berechnung möglicher Instandsetzungskosten erfolgt, sofern erforderlich, daher erst nach der Befahrung und Zustandsbewertung.</p> |
| B09 | Bürger 09 vom 09.02.2021 | |
| | <p>Vor Haus Nummer 23 muss die Barrierefreiheit weiterhin geben sein.</p> | <p>Die vorhandenen Zufahrten werden entsprechend abgesenkt</p> |
| | <p>Wir bitten um Prüfung ob die Gemeinde von ihrem Recht, laut Landesgesetz, von den Anliegern keine Beteiligung zu fordern, gebraucht machen kann?</p> | <p>Gemäß § 8 KAG NRW sollen von den Gemeinden Beiträge für den Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Verbesserung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erhoben werden. Faktisch stellt diese Regelung eine Beitragserhebungspflicht dar, da die Gemeinde entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung nach dem Einnahmehbeschaffungsgrundsatz zwingend verpflichtet sind, ihre Einnahmemöglichkeiten aus speziellen Entgelten für die von ihnen erbrachten Leistungen, wozu auch die Beiträge gehören, auszuschöpfen. Es besteht kein Ermessen, ob eine Beitragserhebung durchgeführt wird oder nicht. Die verbindlichen Einnahmehbeschaffungsvorschriften der Gemeindeordnung begründen die Beitragserhebungspflicht selbst dann, wenn die spezialgesetzlichen Ermächtigungsnormen zur Beitragserhebung als Kann-Vorschrift ausgestaltet sind. Insofern erhebt die Gemeinde Niederkrüchten die Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG seit dessen Inkrafttreten im Jahr 1970 entsprechend den jeweils geltenden Straßenausbaubeitragssatzungen. Ein Verzicht auf eine Bei-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|--|--|
| | | <p>tragserhebung ist nicht möglich.</p> <p>Im Jahre 2018 wurde in den einzelnen Bundesländern eine mögliche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge diskutiert. Anders als in einigen anderen Bundesländern wurde in Nordrhein-Westfalen die Erhebung der Straßenausbaubeiträge aber nicht abgeschafft. Es wurden lediglich vom Gesetzgeber u.a. Vorschriften für die frühzeitige Information der Anlieger durch ein zu beschließendes Straßen- und Wegekonzept, die verpflichtende Anliegerinformation sowie Erleichterungen bei Stundungen – auch in Bezug auf die Höhe des Zinssatzes – in das Kommunalabgabengesetz aufgenommen.</p> <p>Außerdem wurde zur Entlastung der beitragspflichtigen Personen neben der o.a. Gesetzesänderung ein Förderprogramm zu Gunsten der Straßenausbaubeitragspflichtigen aufgelegt. Entsprechend der Richtlinie, die zunächst bis zum 31.12.2024 in Kraft ist, erfolgt durch die Gewährung von Zuwendungen des Landes NRW an die Kommune eine hälftige Entlastung der Beitragspflichtigen für die Straßenausbaubeiträge, die entsprechend der geltenden Straßenausbaubeitragssatzung der Kommune durch Beitragsbescheide zu erheben sind. Wie bereits in meiner Anliegerinformation vom 08.02.2021 ausgeführt, wird die Gemeinde einen entsprechenden Antrag auf den Zuschuss zur Entlastung der Beitragspflichtigen stellen.</p> |
| B10 | Bürger 10 vom 08.02.2021 (telefonisch) und 10.02.2021 | |
| | Frage bezüglich der anrechenbaren Flächen seiner Grundstücke | [Antwort zu den individuellen Fragen] |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|---|---|
| | Wie wird der Übergang Straße zu Privatfläche ausgeführt | Der Übergangsbereich wird der neuen Straße angepasst. Hier wird eine individuelle Lösung gefunden. |
| B11 | Bürger 11 vom 09.02.2021 (telefonisch) | |
| | Frage bezüglich des Förderprogramms, möglicher Abweichungen zum jetzt kalkulierten Beitrag und Zeitraum von Fertigstellung der Straße bis zum Bescheid. | Nach dem derzeitigen Zeitplan wird davon ausgegangen, dass die Beitragsbescheide frühestens in der zweiten Hälfte 2023 versandt werden. Der beitragsfähige Aufwand nach den tatsächlich angefallenen Kosten steht fest, sobald die Maßnahme beendet ist (dies ist im Jahr 2023 vorgesehen) und alle Rechnungen vorliegen. Erst danach können aus diesen Rechnungen die tatsächlich beitragsfähigen bzw. umlagefähigen Kosten ermittelt werden. Sobald diese Ermittlung erfolgt ist, ist zunächst der Antrag auf die Gewährung des Zuschusses zur Entlastung der Anlieger zu stellen. Nach Vorliegen des Zuschussbescheides werden die Anlieger zu den Beiträgen herangezogen. Hierbei wird der um den bewilligten Zuschuss reduzierte Aufwand umgelegt. |
| B12 | Bürger 12 vom 12.02.2021 (telefonisch) | |
| | Frage zu der Geschossigkeit und anrechenbaren Fläche | [Antwort zu den individuellen Fragen] |
| B13 | Bürger 13 vom 15.02.2021 (telefonisch) | |
| | Frage zu Berechnung Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung. | [Antwort zu den individuellen Fragen] |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|---|--|
| B14 | Bürger 14 vom 18.02.2021 (telefonisch) | |
| | Frage zur Berechnung der Fläche und Abrechnung Eckgrundstück. | <p>Entsprechend den Vorschriften der Straßenausbaubeitragssatzung vom 02.06.2017 bilden die von der Verkehrsanlage erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet. Dementsprechend sind Eckgrundstücke, wie alle übrigen Grundstücke mit ihrer Grundstücksfläche nach Art und Maß zu veranlagen, da sie von der ausgebauten Verkehrsanlage erschlossen werden. Eine Vergünstigung bei der Veranlagung zu Straßenausbaubeiträgen wird nach der Straßenausbaubeitragssatzung nicht gewährt.</p> <p>In der Vorschrift des § 8a des Kommunalabgabengesetzes ab dem 01.01.2020 ist zwar erstmals eine grundsätzliche Möglichkeit zur Gewährung einer Beitragsermäßigung für Eckgrundstücke geregelt. Diese Regelungsmöglichkeit war jedoch auch bisher nach der geltenden Rechtsprechung bereits möglich. Insofern ergeben sich aus diesem Gesetzeswortlaut keine unmittelbaren Folgen für gemeindliche Satzung; der Gesetzgeber wollte mit der neuen Regelung lediglich die bisherige Rechtsprechung aus Klarheitsgründen abbilden und keine darüber hinaus gehende Regelungskompetenz schaffen. Da nach der geltenden Rechtsprechung bei der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen eine allgemeine und undifferenzierte Eckgrundstücksvergünstigung zu Lasten der übrigen Beitragspflichtigen (wie im Erschließungsbeitragsrecht) nicht eingeräumt werden darf, würde in diesem Fall der Beitragsausfall zu Lasten der Kommune gehen. Zulässige Regelungen können dazu</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|---|---|
| | | führen, dass bei der Abrechnung einer Straßenbaumaßnahme nur einzelne Eckgrundstücke eine Vergünstigung erhalten und die restlichen Eckgrundstücke nicht. Dies stellt jedoch eine Ungleichbehandlung der Grundstückseigentümer im Abrechnungsgebiet dar. Aus diesen Gründen hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 23.06.2020 beschlossen, auch weiterhin keine Vergünstigungsregelung für Eckgrundstücke in die Satzung aufzunehmen. |
| B15 | Bürger 15 vom 11.02.2021 (telefonisch) | |
| | Frage zur Position der Straßenbeleuchtung | Die Lichttechnische Berechnung seitens der NEW Netz GmbH steht noch aus. Die Straßenlaternen werden in Abständen von ca. 25m aufgestellt jedoch so, dass es zu keiner Behinderung kommt. Die aktuellen Planunterlagen zeigen lediglich Platzhalter für Straßenlaternen. |
| B16 | Bürger 16 vom 11.02.2021 (telefonisch) | |
| | Wie wird der Übergang Straße zu Privatfläche ausgeführt | Der Übergangsbereich wird der neuen Straße angepasst. Hier wird eine individuelle Lösung gefunden. |
| B17 | Bürger 17 vom 26.02.2021 | |
| | Wie werden die Liegenschaften vom geplanten neuen Straßenbelag entkoppelt? Vibrationen etc. | Zur Separation der anliegenden Grundstücke wird eine Randsteineinfassung erfolgen. |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|---|
| | Verändert sich die Höhenlage der Abwasserleitungen im öffentlichen Bereich? | Aufgrund der Erneuerung Hauptkanals könnte sich die Höhenlage Geringfügig verändern. Die bestehenden Anschlussleitungen werden Fachgerecht an den neuen Hauptkanal angebunden. |
| | Kommt für unseren Bereich eine Umlage des Neuen Kanalhausanschlusses in Betracht und in welcher Höhe? | <p>Der Zustand ihrer Grundstücksanschlussleitung wird vor Beginn der Baumaßnahme optisch überprüft. Hierzu wird die Anschlussleitung vom öffentlichen Hauptkanal aus per Satellitenkamera befahren (gefilmt). Das Video bzw. der bauliche Zustand der Leitung wird anschließend durch einen Sachkundigen vor- und durch mich nachbewertet.</p> <p>Die Schadensbewertung erfolgt hierbei in Anlehnung an den Leitfaden für die Zustandserfassung, Beurteilung und Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen der „Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.“ Merkblatt DWA M 149-3 sowie unter Berücksichtigung des NRW-Bildreferenzkatalog des Ministerium für Klimaschutz , Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW</p> <p>(https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/wasser/abwasser/dichtheit/pdf/Bildreferenzkatalog_Private_Abwasserleitungen.pdf).</p> <p>Sofern der Zustand ihrer Grundstücksanschlussleitung so schadhaft sein sollte, dass eine kurzfristige Instandsetzung erforderlich werden würde, setze ich mich vor Beginn der Kanalarbeiten mit Ihnen in Verbindung. Selbstverständlich stelle ich Ihnen in diesen Fall die Zustandsbewertung ihrer Grundstücksanschlussleitung (Video, Fotos, Bewertung, Kostenberechnung für die Instandsetzung) zur Verfügung. Die Instand-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|---|
| | | <p>setzung ihrer Grundstücksanschlussleitung würde in diesem Fall im Zuge der Baumaßnahme (Kanalsanierung + Straßenendausbau), durch das beauftragte Unternehmen, durchgeführt. Die geplanten Baumaßnahmen werden zuvor öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der zeitgleichen Erneuerung des öffentlichen Hauptkanals und des Straßenkörpers wäre eine Instandsetzung der Grundstücksanschlussleitung zum Zeitpunkt des Straßenendausbau vergleichsweise "günstig", da die kostenintensive Aufnahme und Wiederherstellung der Fahrbahn hierbei entfallen und ein Großteil des Aushubs dem Straßenbau zugerechnet wird. Gleichwohl ist immer ein gewisser Aufwand erforderlich um die Leitung instand zu setzen. Dieser Aufwand ist abhängig von der jeweiligen Leitungstiefe und Anschlusslänge, sodass hier jede Anschlussleitung separat betrachtet werden muss. Die Berechnung möglicher Instandsetzungskosten erfolgt, sofern erforderlich, daher erst nach der Befahrung und Zustandsbewertung.</p> |
| | <p>Was besagt das Zurzeit gültige Gesetz sowie die Gemeindegesetz bezüglich der Belastung von Eckgrundstücken.</p> <p>Die Verwaltung sollte sämtliche Möglichkeiten ausschöpfen die Anlieger nicht mit Straßenbaubeiträgen zu belasten.</p> <p>Grundsätzlich sind wir vorab nicht damit einverstanden mit entstehenden Straßenbaubeiträgen belastet zu werden!</p> <p>Bevor es zu Auftragsvergaben kommt sollte für evtl. entstehende Beitragspflichten eine Festsetzung erfolgen damit die Bürger nicht mit Nachträgen</p> | <p>Entsprechend den Vorschriften der Straßenausbaubeitragssatzung vom 02.06.2017 bilden die von der Verkehrsanlage erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet. Dementsprechend sind Eckgrundstücke, wie alle übrigen Grundstücke mit ihrer Grundstücksfläche nach Art und Maß zu veranlagern, da sie von der ausgebauten Verkehrsanlage erschlossen werden. Eine Vergünstigung bei der Veranlagung zu Straßenausbaubeiträgen wird nach der Straßenausbaubeitragssatzung nicht gewährt.</p> <p>In der Vorschrift des § 8a des Kommunalabgabengesetzes ab dem</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|---|
| | <p>durch Planungsfehler bzw. Ausführungsfehler, unvorhersehbare Mehrkosten etc. zusätzlich belastet werden!</p> | <p>01.01.2020 ist zwar erstmals eine grundsätzliche Möglichkeit zur Gewährung einer Beitragsermäßigung für Eckgrundstücke geregelt. Diese Regelungsmöglichkeit war jedoch auch bisher nach der geltenden Rechtsprechung bereits möglich. Insofern ergeben sich aus diesem Gesetzeswortlaut keine unmittelbaren Folgen für gemeindliche Satzung; der Gesetzgeber wollte mit der neuen Regelung lediglich die bisherige Rechtsprechung aus Klarheitsgründen abbilden und keine darüber hinaus gehende Regelungskompetenz schaffen. Da nach der geltenden Rechtsprechung bei der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen eine allgemeine und undifferenzierte Eckgrundstücksvergünstigung zu Lasten der übrigen Beitragspflichtigen (wie im Erschließungsbeitragsrecht) nicht eingeräumt werden darf, würde in diesem Fall der Beitragsausfall zu Lasten der Kommune gehen. Zulässige Regelungen können dazu führen, dass bei der Abrechnung einer Straßenbaumaßnahme nur einzelne Eckgrundstücke eine Vergünstigung erhalten und die restlichen Eckgrundstücke nicht. Dies stellt jedoch eine Ungleichbehandlung der Grundstückseigentümer im Abrechnungsgebiet dar. Aus diesen Gründen hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 23.06.2020 beschlossen, auch weiterhin keine Vergünstigungsregelung für Eckgrundstücke in die Satzung aufzunehmen.</p> <p>Gemäß § 8 KAG NRW sollen von den Gemeinden Beiträge für den Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Verbesserung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erhoben werden. Faktisch stellt diese Regelung eine Beitragserhebungspflicht</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | | <p>dar, da die Gemeinde entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung nach dem Einnahmehbeschaffungsgrundsatz zwingend verpflichtet sind, ihre Einnahmemöglichkeiten aus speziellen Entgelten für die von ihnen erbrachten Leistungen, wozu auch die Beiträge gehören, auszuschöpfen. Es besteht kein Ermessen ob eine Beitragserhebung durchgeführt wird oder nicht. Die verbindlichen Einnahmehbeschaffungsvorschriften der Gemeindeordnung begründen die Beitragserhebungspflicht selbst dann, wenn die spezialgesetzlichen Ermächtigungsnormen zur Beitragserhebung als Kann-Vorschrift ausgestaltet sind. Insofern erhebt die Gemeinde Niederkrüchten die Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG seit dessen Inkrafttreten im Jahr 1970 entsprechend den jeweils geltenden Straßenausbaubeitragssatzungen. Ein Verzicht auf eine Beitragserhebung ist nicht möglich.</p> <p>Im Jahre 2018 wurde in den einzelnen Bundesländern eine mögliche Abschaffung der Straßenausbaubeiträge diskutiert. Anders als in einigen anderen Bundesländern wurde in Nordrhein-Westfalen die Erhebung der Straßenausbaubeiträge aber nicht abgeschafft. Es wurden lediglich vom Gesetzgeber u.a. Vorschriften für die frühzeitige Information der Anlieger durch ein zu beschließendes Straßen- und Wegekonzept, die verpflichtende Anliegerinformation sowie Erleichterungen bei Stundungen – auch in Bezug auf die Höhe des Zinssatzes – in das Kommunalabgabengesetz aufgenommen.</p> <p>Außerdem wurde zur Entlastung der beitragspflichtigen Personen neben der o.a. Gesetzesänderung ab dem 01.01.2020 ein Förderprogramm zu</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | | <p>Gunsten der Straßenausbaubeitragspflichtigen aufgelegt. Entsprechend der Richtlinie, die zunächst bis zum 31.12.2024 in Kraft ist, erfolgt durch die Gewährung von Zuwendungen des Landes NRW an die Kommune eine hälftige Entlastung der Beitragspflichtigen für die Straßenausbaubeiträge, die entsprechend der geltenden Straßenausbaubeitragsatzung der Kommune durch Beitragsbescheide zu erheben sind. Wie bereits in meiner Anliegerinformation vom 08.02.2021 ausgeführt, wird die Gemeinde einen entsprechenden Antrag auf den Zuschuss zur Entlastung der Beitragspflichtigen stellen.</p> <p>Der Straßenausbaubeitrag ist nach den tatsächlichen Aufwendungen zu ermitteln; das bedeutet, dass im Vergleich zur Vorkalkulation oder dem Ausschreibungsergebnis auch tatsächlich entstandene Mehr- oder Minderkosten in jedem Fall zu berücksichtigen sind. Der beitragsfähige Aufwand nach den tatsächlich angefallenen Kosten steht fest, sobald die Maßnahme beendet ist (dies ist im Jahr 2023 vorgesehen) und alle Rechnungen vorliegen. Danach können aus diesen Rechnungen die tatsächlich beitragsfähigen bzw. umlagefähigen Kosten ermittelt werden. Sobald diese Ermittlung erfolgt ist, ist zunächst der Antrag auf die Gewährung des Zuschusses zur Entlastung der Anlieger zu stellen. Nach Vorliegen des Zuschussbescheides werden die Anlieger zu den Beiträgen herangezogen. Hierbei wird der um den bewilligten Zuschuss reduzierte Aufwand umgelegt.</p> <p>Eine Festsetzung der Beiträge vor Entstehung der Beitragspflicht ist daher nicht möglich.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|---|
| | | <p>Die Straßenausbaubeitragssatzung aus dem Jahr 2017 sieht zwar grundsätzlich eine Ablösungsmöglichkeit vor der Entstehung der Beitragspflicht vor. Ein Anspruch auf eine Ablösung besteht nicht. Der o.a. Zuschuss des Landes zur Entlastung der Beitragspflichtigen wird jedoch nicht gewährt, wenn die Beiträge vor der Entstehung der Beitragspflicht abgelöst werden, sondern ausschließlich, wenn ein reguläres Beitragsverfahren erfolgt nach Feststehen des tatsächlichen Aufwandes erfolgt. Da in diesem Falle die Beitragspflichtigen nicht entlastet werden könnten, wird eine Ablösung des Beitrages nicht angeboten.</p> <p>Auch unabhängig von dieser neuen Sachlage wurden in der Vergangenheit aus Gründen der Gleichbehandlung bisher bei keinem Beitragsverfahren Ablösungen angeboten; es wurden alle Ausbaumaßnahmen nach deren Beendigung nach den tatsächlichen Kosten abgerechnet</p> |
| | Warum wird eine so Aufwendige Form der Umsetzung geplant? | Der geplante Ausbau erfolgt in einer in der Gemeinde Niederkrüchten seit vielen Jahren üblichen Ausführung und ist von den Straßenbaukosten vergleichbar z.B. mit einer Ausführung in Asphaltbauweise. |
| | Warum werden die Bürger bevor Planungsmaßnahmen durchgeführt werden nicht eingehender eingebunden? | <p>Eine Anliegerversammlung in Präsenzform ist für die Verwaltung ebenfalls die bevorzugte Möglichkeit des Informationsaustausches. Viele Fragestellungen der Anlieger, die sich häufig sehr ähnlich sind, lassen sich dort gemeinsam und gebündelt klären.</p> <p>Leider ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Pandemie nicht möglich. Gerne hätte die Verwaltung, nachdem der Bauausschuss über die</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | | <p>Planentwürfe beraten hat, bereits im Dezember oder Januar eine Anliegerversammlung durchgeführt. Letztlich hat die Verwaltung dies mehrfach verschoben um abzuwarten, ob die pandemische Lage eine Versammlung ermöglicht. Da jedoch auch aktuell noch nicht absehbar ist, wann eine Präsenzveranstaltung wieder möglich sein könnte, hat sich die Verwaltung für die schriftliche Beteiligungsform entschieden. Eine weitere Verschiebung ist nicht möglich, da es sich beim Ausbau der Gartenstraße um eine vom Land NRW geförderte Maßnahme handelt und ansonsten Schwierigkeiten mit den Förderfristen drohen würden.</p> <p>Die Verwaltung hat sich für die schriftliche Information und Einstellung der Planunterlagen auf der Website der Gemeinde Niederkrüchten entschieden. In der gewählten Beteiligungsform haben Sie alle Möglichkeiten mit Ihren individuellen Fragen auf die Verwaltung zuzukommen</p> |
| | Werden die geplanten Grünflächen regelmäßig durch die Verwaltung gepflegt? | Eine Pflege der öffentlichen Grünflächen erfolgt wie üblich durch die Gemeinde Niederkrüchten. |
| | Im Bereich der Gartenstraße sind Steigungen vorhanden sind diese bei der Planung berücksichtigt, Fahrspuren, Verschieben des Pflasterbelages? | Die vorhandenen Steigungen sind in der Planung berücksichtigt. Die Straßenplanung fügt sich in die vorhandene Topographie ein. |



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Hoch- und Straßenbau
Aktenzeichen: 66 12 00 11

Niederkrüchten, den 25.02.2021

Vorlagen-Nr. 140-2020/2025

Sachbearbeiter: Hermann Derix

öffentlich

Beratungsweg

Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz

09.03.2021

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße

Sachverhalt:

Nach Beratung im Bauausschuss am 16. Juni 2020 hat der Rat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 das Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) beschlossen. Danach ist ein Ausbau der Verkehrsanlage Rathausstraße als beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme für die Jahre 2020 bis 2023 vorgesehen.

Die Planung der dorfgerichten Gestaltung der Rathausstraße ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 1. Dezember 2020 vorgestellt worden. Die dorfgerichte Umgestaltung der Verkehrsanlage Rathausstraße soll entsprechend der Empfehlung des Ausschusses und dem Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich der Änderungen im Rahmen der Anliegerversammlung, erfolgen. Auf dieser Basis sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Gemäß § 8 a Abs. 3 KAG NRW ist die Gemeinde Niederkrüchten bei dieser beitragspflichtigen Straßenausbaumaßnahme verpflichtet, frühzeitig eine Versammlung der von dem Vorhaben betroffenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer (verbindliche Anliegerversammlung) durchzuführen. Dabei sind die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Straßenausbaumaßnahme vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen konnte eine Anliegerversammlung in Präsenzform nicht stattfinden.

Um den betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern dennoch die Möglichkeit zu geben, Anregungen zu dieser Straßenausbaumaßnahme einzureichen oder Fragen zur Gestaltung, zum Bauablauf, zu den technischen Anforderungen oder zu den erwartenden Straßenausbaubeiträgen zu stellen, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, ist eine schriftliche Beteiligung erfolgt. Dazu ist den Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern mit Datum vom 8. Februar 2021 ein Informationsschreiben mit den Bestands-, Querschnitts- und Gestaltungsplänen sowie Informationen zu den möglichen Straßenausbaubeiträgen zugestellt worden. Bis zum 24. Februar 2021 bestand die Gelegenheit, Rückfragen, Anregungen oder Stellungnahmen bei der Verwaltung einzureichen. Die zuständigen Ansprechpartner aus den Bereichen Ausbaubeiträge, Straßenbau und Kanalbau wurden im Schreiben dazu benannt. Im Beteiligungszeitraum standen die Planunterlagen und Informationen zu den Ausbaubeiträgen auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten.

Das Ausbaugebiet umfasst die Verkehrsanlage der Rathausstraße ab dem Kreuzungsbereich Mittelstraße bis zum Kreuzungsbereich Schleeker Weg gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen und Regelquerschnitten, die den Anliegern in dieser Fassung im Rahmen der Anliegerinformation vorgelegt worden sind. Die Anregungen sind in der Anlage aufgeführt.

Die Rathausstraße wird zu einem verkehrsberuhigten Bereich (7er Zone) umgebaut. Hier wird der Gesamtbereich mit einem gekollerten Pflaster ausgestattet. Die Randeinfassung erfolgt mit einem Tiefbordstein T8. Weiterhin erhält die Straße eine „Natursteinmittelrinne“. Diese ist alternierend und führt zu einer Verkehrsberuhigung. Weiterhin sind mehrere Baumscheiben und Parkstände geplant, die der Fahrbahn eine weitere verkehrsberuhigte Form geben. Im Zufahrtsbereich von der Mittelstraße sind Rampensteine, eingefasst mit einem Baumtor, vorgesehen. Eine weitere Aufpflasterung mit Baumtoren und Rampensteinen ist im Bereich Schleeker Weg geplant.

Die zur Verkehrsanlage Rathausstraße gehörenden Querparkflächen werden ebenfalls erneuert. Die vorhandene Rasengittersteinfläche wird aufgenommen und durch anthrazitfarbenes Pflaster mit einer roten Einfassung ersetzt. Der fußläufige Weg wird in der Lage etwas angepasst und so ein zusätzlicher Stellplatz geschaffen.

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrsanlage Rathausstraße wird gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen wie folgt ausgebaut:

- Niveaugleicher verkehrsberuhigter Ausbau als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise mit Straßenbegleitgrün und Parkflächen
- Straßenentwässerung durch eine Mittelrinne aus Natursteinpflaster
- Straßenbeleuchtung

| | | | | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | 7000329/78520000 | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | 516.500 | | | | |
| Folgekosten in Euro | | Keine Änderung | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input checked="" type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Gestaltungsplan GPL 1
2. Gestaltungsplan GPL 2
3. Gestaltungsplan GPL 3
4. Gestaltungsplan GPL 4
5. Regelquerschnitt RQS 1
6. Regelquerschnitt RQS 2
7. Regelquerschnitt RQS 3
8. Regelquerschnitt RQS 4
9. Regelquerschnitt RQS 5
10. Fragen und Anregungen Rathausstraße

gez. Wassong



Lagebezug:
ETRS / UTM
Gauß-Krüger

Höhenbezug:
Boden-Nr. 4801 9 000
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NNH-Höhe = 68,261 m ü. NN

Boden-Nr. 4801 9 004/20
Gartenstr. 10, Weg, Schule
NNH-Höhe = 59,990 m ü. NN

**Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche
Bauüberwachung zu informieren!**

**Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro
Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!**

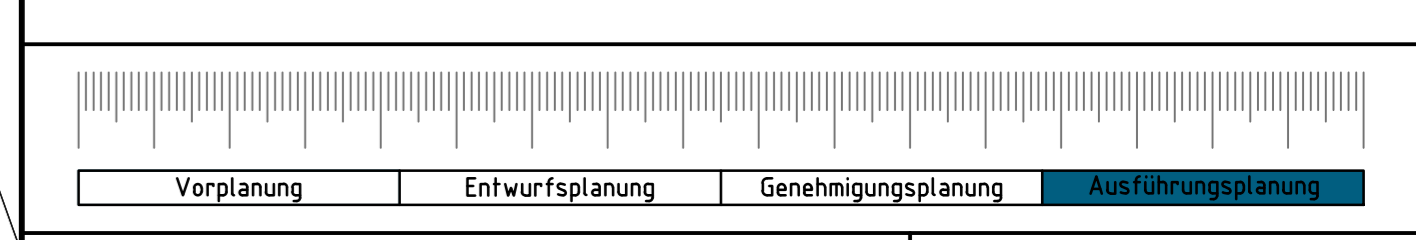
- Planungslegende:**
- 1 Asphaltdeckschicht
 - 2 Betondeckschicht (Deckenüberzug)
 - 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast
 - 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast
 - 5 Rasengrastersteine 40/60/10 cm, grau
 - 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast
 - 7 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfaste
 - 8 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfaste
 - 9 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast
 - 10 Basaltstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast
 - 11 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast
 - 12 Platten 30/30/8 cm, anthrazit, ungefast
 - 13 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast
 - 14 1-zellige Basaltsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast
 - 15 2-zellige Basaltsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast
 - 16 3-zelliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14,2 cm, rot, gefast
 - 17 3-zelliges Rinnensteinsystem 15,0/30,5/13,0 cm, anthrazit, gefast
 - 18 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot
 - 19 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau
 - 20 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt
 - 21 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt
 - 22 Straßenaufbau 30/50 cm
 - 23 Straßenaufbau 50/50 cm
 - 24 Aco - Drain Rinne
 - 25 Bordstein HB 15/25 cm
 - 26 Bordstein HB 15/30 cm
 - 27 Bordstein HB 15/30 cm
 - 28 vorhandene Geländeoberfläche
 - 29 geplante Straßenhöhe
 - 30 Einfall
 - 31 Eingang
 - 32 Hochbordsteine 15/30 cm
 - 33 Pflanzbeckensteine 15/30 cm
 - 34 Baumstübensteine 15/30 cm
 - 35 Parksteine 15/30 cm
 - 36 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22
 - 37 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22
 - 38 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kanteneck 4cm
 - 39 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kanteneck 4cm
 - 40 Tiefbordstein TB 8/20 cm
 - 41 Tiefbordstein TB 8/20 cm
 - 42 Tiefbordstein 8/25 cm
 - 43 Grünfläche
 - 44 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, geklebt
 - 45 3-zellige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdv 850
 - 46 Rampenstein 75/16/22/32,5 cm
 - 47 wassergebundene Decke
 - 48 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfaste
 - 49 Fahrbahnmarkierung
 - 50 Noppenpflaster 30/30/Rcm, weiß mit Minifase
 - 51 Rippenplatten symmetrisches Profil 30/30/Rcm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase
 - 52 wassergebundene Wegdecke
 - 53 Übergangstein Rundbordstein auf Mittelstein, Ansicht 6 cm
 - 54 Mittelstein - Ansicht 6 cm
 - 55 Mittelstein (weiß), Ansicht 6 cm auf Nullabsenkung
 - 56 Mittelstein - Nullabsenkung
 - 57 Übergangstein Mittelstein, Nullabsenkung auf Rundbordstein
 - 58 gepflasterter Straßenbeleuchtungsmast
 - 59 gepflasterter Straßenbeleuchtungsmast
 - 60 Parkplatzeinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“
 - 61 Baum vorhanden
 - 62 Baum geplant

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |

GOLDMANNS
Ingenieurbüro Goldmanns
Heller 61
41366 Schwalmatal
m@goldmanns.de
Tel.: +49(0)261 495179-3
Fax: +49(0)261 495179-20
www.bggoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

**Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße
und Gartenstraße in Niederkrüchten**



Gestaltungsplan Blatt 1.0

| | | | | | |
|--|-------------------|--------------------|--|--------------------------------|--------------------------|
| Blatt-Nr. H.1: 256 | Termin: 1.05.2024 | Projekt-Nr.: 10201 | Plan: GFL 13 | gezeichnet: Hans-Joachim Knuth | geprüft: Jürgen Goldmann |
| Der Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten, Fachbereich II, Laurenzstraße 10, 41372 Niederkrüchten, Niederkrüchten, den | | | Der Entwurfsaufsteller: Ingenieurbüro Goldmanns, Heller 61 41366 Schwalmatal, Telefon: +49(0)261 495179-3, Telefax: +49(0)261 495179-20, Schwalmatal, den 10. Februar 2021 | | |

\1701841001\Ingenieur B Goldmanns 10 - Gemeindeverwaltung Niederkrüchten\10201 - Rathausstraße und Gartenstraße - Verkehrsanlagen\Planung\05 - Ausführungsplanung\10201 A Lageplan 1:256
 24.02.2024 10:41

\\192.168.100.1\iba\daten\B.Goldmanns\10 - Gemeindeverwaltung Niederkrüchten\101019 - Rathausstraße und Gartenstraße - Verkehrsanlagen\Planung\05 - Ausföhrungsplanung\101019 A Lagepläne 19.06g
- 26. Februar 2021 -



Lagebezug:
ETRS / UTM
Gauß-Krüger

Höhenbezug:
Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NNH-Höhe = 60,261 m ü. NNH
Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NNH-Höhe = 59,990 m ü. NNH

**Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche Bauüberwachung zu informieren!**

Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!

Planungslegende:

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Asphaltdeckschicht 2 Asphaltdeckschicht (Deckenüberzug) 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast 5 Rasengittersteine 40/60/10 cm, grau 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, Microfase 7 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast 8 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfase 9 Betonstein 20/10/10 cm, grau, ungefast 10 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfase 11 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast 12 Basamentstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 13 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast 14 Platten 30/30/8 cm, anthrazit, ungefast 15 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast 16 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast 17 1-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 18 2-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 19 3-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast 20 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, grau, gefast 21 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, rot, gefast 22 3-zeiliges Rinnensteinsystem 15,0/50,0/13,0 cm, anthrazit, gefast 23 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot 24 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau 25 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt 26 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt 27 Straßenablauf 30/50 cm 28 Straßenablauf 50/50 cm 29 Aco - Drain Rinne 30 Bordstein HB 15/25 cm 31 Bordstein HB 15/30 cm 32 vorhandene Geländehöhe 33 geplante Straßenhöhe E Einfahrt e Eingang | <ul style="list-style-type: none"> 32 Hochbordecke 15/30 cm 33 Hochbordkurvenstein 15/30 cm 34 Pflanzbeetecke 15/30 cm 35 Baumscheibenecke 15/30 cm 36 Parkbuchtstein 15/30 cm 37 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22 38 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22 39 Rundbordstein RB 15/22 cm 40 Kantentradius 2cm 41 Rundbordstein RB 15/22 cm 42 Kantentradius 4cm 43 Tiefbordstein TB 8/20 cm 44 Tiefbordecke 8/25 cm 45 Grünfläche 46 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, gekollert 47 3-zeilige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdw 850 48 Rampenstein 75/16/22/32,5 cm 49 wassergebundene Decke 50 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfase 51 Fahrbahnmarkierung 52 Noppenpflaster 30/30/8cm, weiß mit Minifase 53 Rippenplatten symmetrisches Profil 30/30/8cm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase 54 wassergebundene Wegedecke 55 Übergangstein Rundbordstein auf Mittelstein, Ansicht 6 cm 56 Mittelstein - Ansicht 6 cm 57 Mittelstein (Weiß), Ansicht 6 cm auf Nullabsenkung 58 Mittelstein - Nullabsenkung 59 Übergangstein Mittelstein, Nullabsenkung auf Rundbordstein 60 geplanter Straßenbeleuchtungsast 61 Schachdeckel 62 Parkplatzhinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“ |
|---|--|

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |

GOLDMANNS
Ingenieurbauwerke & Verkehrsanlagen

Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmatal
info@goldmanns.de
Tel: +49(0)2161495179-0
Fax: +49(0)2161495179-20
www.ibgoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten

Vorplanung
Entwurfsplanung
Genehmigungsplanung
Ausführungsplanung

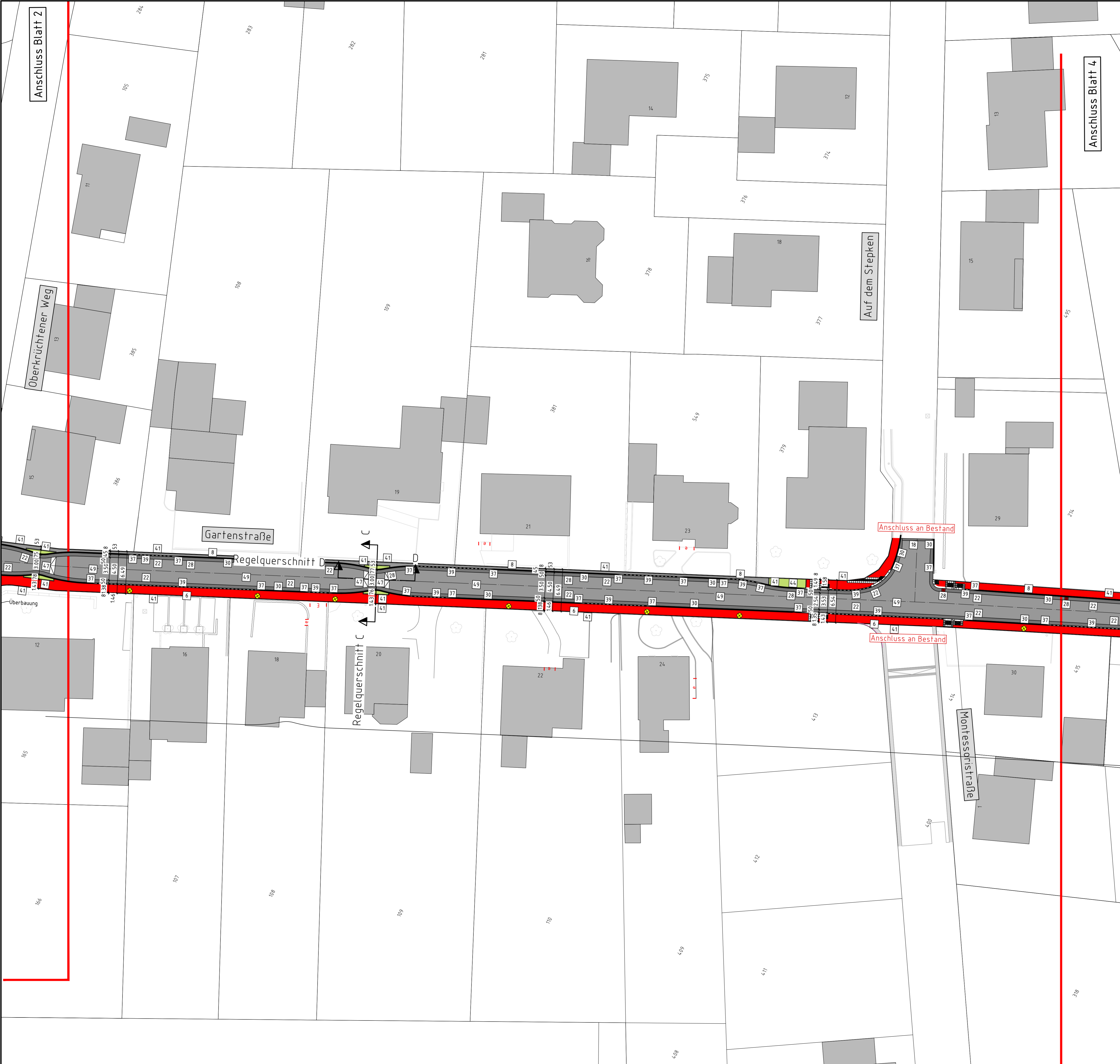
Gestaltungsplan

Maßstab: M = 1 : 250
Format: 0,90 m x 0,50 m = 0,45 m²
Projektnummer: 101019
Plan: GPL 2.0
gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch
geprüft: Stephan Goldmanns

Blatt 2.0

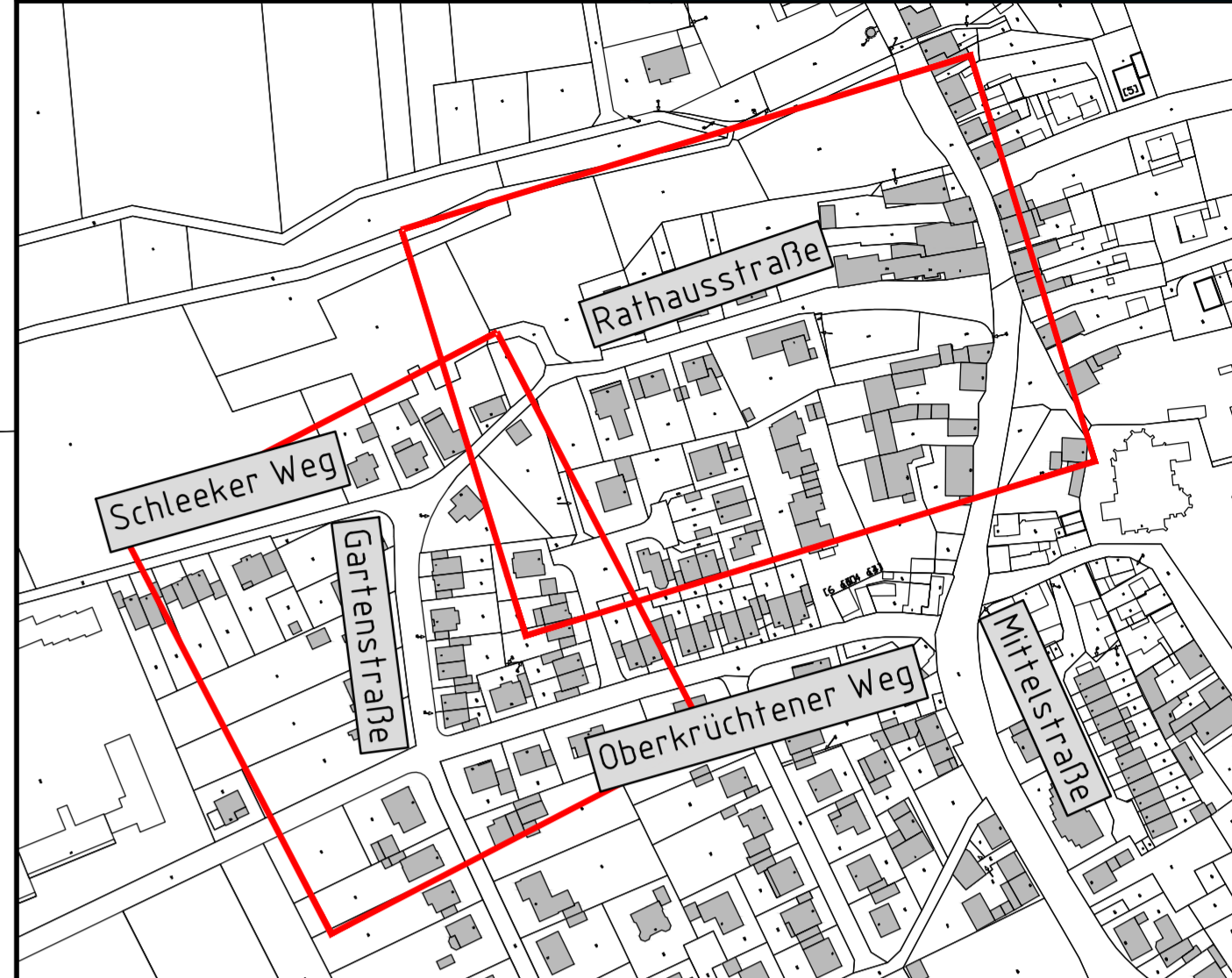
Der Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten
Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller: Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61 41366 Schwalmatal
Telefon: +49(0)2161495179-0
Telefax: +49(0)2161495179-20
Schwalmatal, den 10. Februar 2021



Lagebezug: ETRS / UTM
Höhenbezug: Bolzen-Nr. 4800 9 0008
 Dr. Lindenmann Straße, Kirche
 NNH-Höhe = 60,261 m u. NNH
 Bolzen-Nr. 4800 9 00420
 Oberkrüchtener Weg, Schute
 NNH-Höhe = 59,990 m u. NNH

Gauß-Krüger



Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
 Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche Bauüberwachung zu informieren!

Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!

Planungslegende:

| | |
|--|--|
| 1 Asphaltdeckschicht | 27 Straßenablauf 30/50 cm |
| 2 Asphaltdeckschicht (Deckenüberzug) | 28 Straßenablauf 50/50 cm |
| 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast | 29 Aco - Drain Rinne |
| 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast | 30 Bordstein HB 15/25 cm |
| 5 Rasengittersteine 40/60/10 cm, grau | 31 Bordstein HB 15/30 cm |
| 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, Microfase | 32 Hochbordecke 15/30 cm |
| 7 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast | 33 Hochbordkurvenstein 15/30 cm |
| 8 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfase | 34 Pflanzbeetecke 15/30 cm |
| 9 Betonstein 20/10/10 cm, grau, ungefast | 35 Baumscheibenecke 15/30 cm |
| 10 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfase | 36 Parkbuchtstein 15/30 cm |
| 11 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast | 37 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22 |
| 12 Basamentstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 38 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22 |
| 13 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast | 39 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantenzadius 2cm |
| 14 Platten 30/30/8 cm, grau, ungefast | 40 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantenzadius 4cm |
| 15 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast | 41 Tiefbordecke 8/20 cm |
| 16 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, ungefast | 42 Tiefbordecke 10/30 cm |
| 17 1-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 43 Tiefbordecke 8/25 cm |
| 18 2-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 44 Grünfläche |
| 19 3-zeilige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 45 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, geklettert |
| 20 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14,2 cm, grau, gefast | 46 3-zeilige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdw 850 |
| 21 3-zeiliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14,2 cm, rot, gefast | 47 Rampenstein 75/16/22/32,5 cm wassergebundene Decke |
| 22 3-zeiliges Rinnensteinsystem 15,0/50,0/13,0 cm, anthrazit, gefast | 48 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mittelgrau, gemischt, Microfase |
| 23 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot | 49 Fahrbahnmarkierung |
| 24 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau | 50 Noppenpflaster 30/30/8cm, weiß mit Minifase |
| 25 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt | 51 Rippenpflaster symmetrisches Profil 30/30/8cm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase |
| 26 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt | 52 Wassergebundene Wegedecke |
| 61.151 vorhandene Geländehöhe | geplanter Straßenbeleuchtungsmast |
| *63.20 geplante Straßenhöhe | Schachtdeckel |
| E Einfahrt | Parkplatzhinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“ |
| e Eingang | Baum vorhanden |
| | Baum geplant |

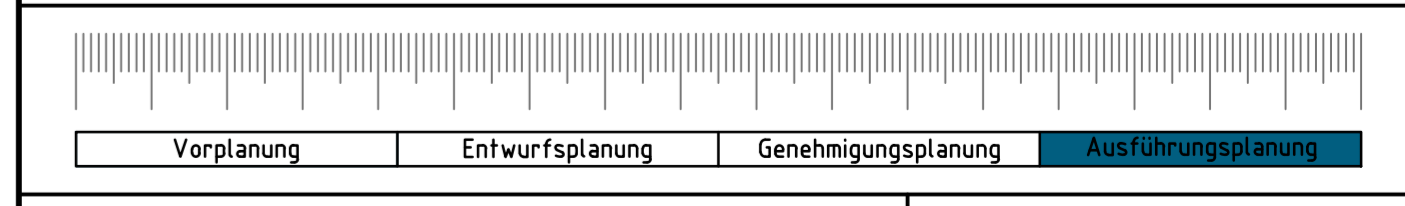
| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |

GOLDMANNS
 Ingenieurbauwerke & Verkehrsanlagen

Ingenieurbüro Goldmanns
 Hehler 61
 41366 Schwalmatal
 info@goldmanns.de
 Tel.: +49(0)2161.4.95179-0
 Fax: +49(0)2161.4.95179-20
 www.igoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
 DER BÜRGERMEISTER
 Fachbereich II

Dorfgerichtige Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten

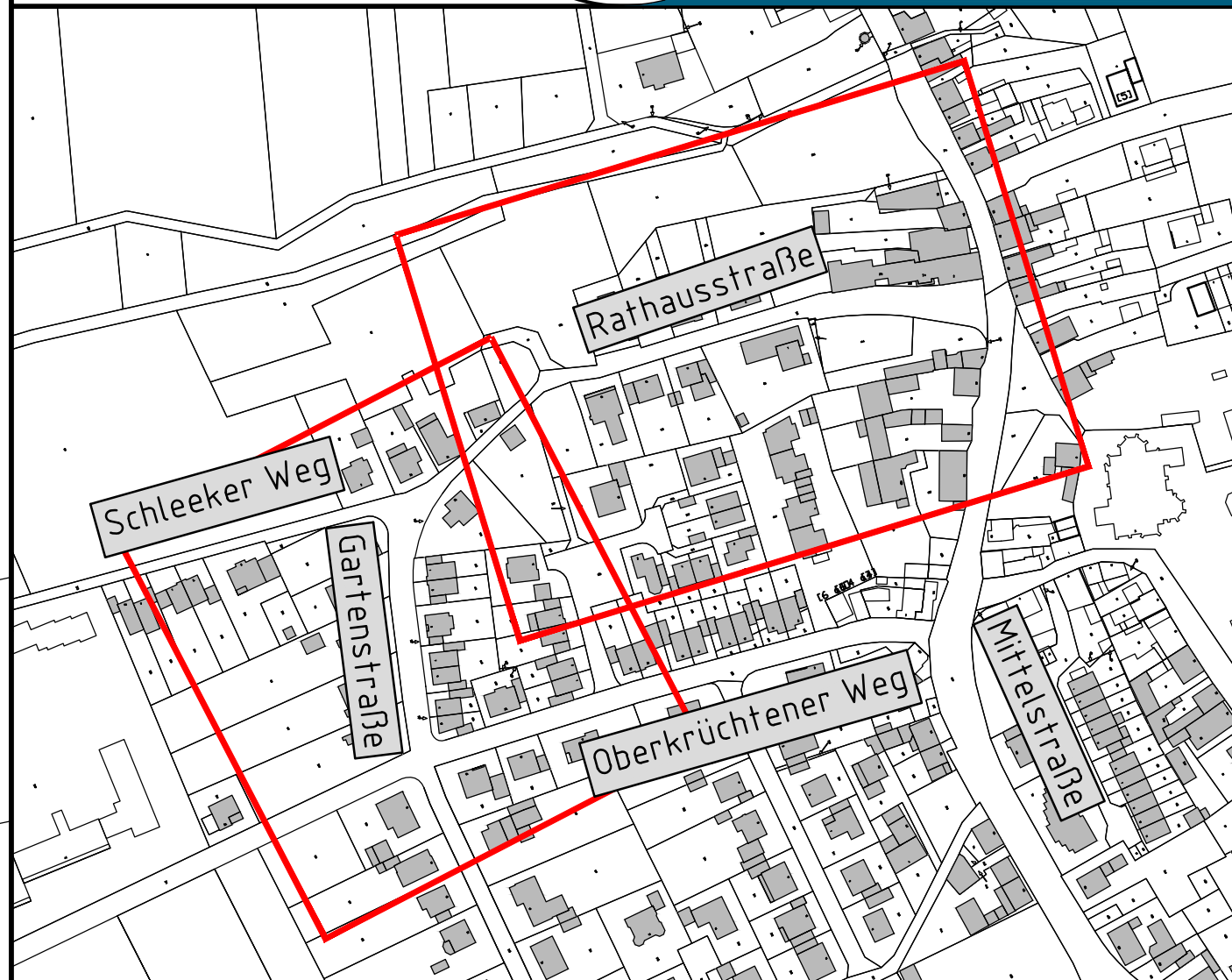


Gestaltungsplan Blatt 3.0

Maßstab: M = 1:250
 Format: 0,90 m x 0,65 m = 0,59m²
 Projektnummer: 101019
 Plan: gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch
 geprüft: Stephan Goldmanns

Der Auftraggeber: **Gemeinde Niederkrüchten**
 Fachbereich II
 Laurentiusstraße 19
 41372 Niederkrüchten
 Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller: **Ingenieurbüro Goldmanns**
 Hehler 61
 41366 Schwalmatal
 Telefon: +49(0)2161.4.95179-0
 Telefax: +49(0)2161.4.95179-20
 Schwalmatal, den 03. Februar 2021



Alle Maße sind in der Örtlichkeit zu überprüfen!
Bei Unstimmigkeiten ist sofort die örtliche Bauüberwachung zu informieren!

Der Bestand im Lageplan wurde vom Ingenieurbüro Goldmanns elektrooptisch aufgemessen!!!

Planungslegende:

- | | |
|--|--|
| 1 Asphaltdeckschicht | 27 Straßenablauf 30/50 cm |
| 2 Asphaltdeckschicht (Deckenüberzug) | 28 Straßenablauf 50/50 cm |
| 3 Betonstein Doppel-T, rot, gefast | 29 Aco - Drain Rinne |
| 4 Betonstein Doppel-T, anthrazit, gefast | 30 Bordstein HB 15/25 cm |
| 5 Rasengittersteine 40/60/10 cm, grau | 31 Bordstein HB 15/30 cm |
| 6 Betonstein 20/10/10 cm, rot, Microfase | 32 Hochbordecke 15/30 cm |
| 7 Betonstein 20/10/10 cm, rot, ungefast | 33 Hochbordkurvenstein 15/30 cm |
| 8 Betonstein 20/10/10 cm, grau, Microfase | 34 Pflanzbeetecke 15/30 cm |
| 9 Betonstein 20/10/10 cm, grau, ungefast | 35 Baumscheibenecke 15/30 cm |
| 10 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, Microfase | 36 Parkbuchtstein 15/30 cm |
| 11 Betonstein 20/10/10 cm, anthrazit, ungefast | 37 Schrägstein HB 15/25 auf RB 15/22 |
| 12 Basamentstein 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 38 Schrägstein HB 15/30 auf RB 15/22 |
| 13 Platten 30/30/8 cm, grau, gefast | 39 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantennradius 2cm |
| 14 Platten 30/30/8 cm, grau, ungefast | 40 Rundbordstein RB 15/22 cm, Kantennradius 4cm |
| 15 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, gefast | 41 Tiefbordstein TB 8/20 cm |
| 16 Platten 30/30/8 cm, schwarz u. weiß, ungefast | 42 Tiefbordstein TB 10/30 cm |
| 17 1-zellige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 43 Tiefbordecke 8/25 cm |
| 18 2-zellige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 44 Grünfläche |
| 19 3-zellige Basamentsteinrinne 16/24/14 cm, bzw. 16/16/14, grau, ungefast | 45 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mit Felgrau, gemischt, geküchelt |
| 20 3-zelliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, grau, gefast | 46 3-zellige Natursteinrinne ca. 16/20/16 cm, aus Basalt mit Fuge aus vdw B50 |
| 21 3-zelliges Rinnensteinsystem 12,5/30,5/14, 2 cm, rot, gefast | 47 Rampenstein 15/16/22/32,5 cm wassergebundene Decke |
| 22 3-zelliges Rinnensteinsystem 15,0/50,0/13,0 cm, anthrazit, gefast | 48 wassergebundene Decke |
| 23 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit rot | 49 Betonstein 30/15/10 cm, dunkelgrau und mit Felgrau, gemischt, Microfase |
| 24 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Granit grau | 50 Fahrbahnmarkierung |
| 25 Natursteinpflaster 4/4/6 cm, Basalt | 51 Noppenpflaster 30/30/8cm, weiß mit Minifase |
| 26 Natursteinpflaster 10/11 cm, Basalt | 52 Rippenpflaster symmetrisches Profil 30/30/8cm, 4,5mm Abkantung, Farbe weiß mit Minifase |
| 61,551 vorhandene Geländehöhe | 53 wassergebundene Wegedecke |
| *63,20 geplante Straßenhöhe | ☉ geplanter Straßenbeleuchtungsmast |
| E Einfahrt | ⊙ Schachdeckel |
| e Eingang | ⊞ Parkplatzhinweisstein 20/20/10 cm mit Symbol „P“ |
| | ☁ Baum vorhanden |
| | ⊙ Baum geplant |

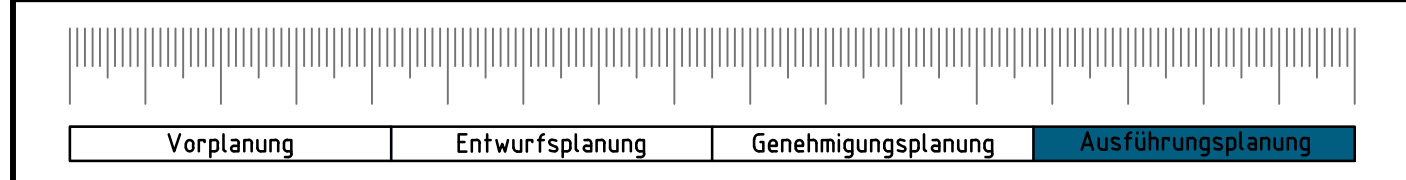
| Anderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

GOLDMANNS
Ingenieurbauwerke & Verkehrsanlagen

Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmtal
Info@goldmanns.de
Tel. +49(0)2161.495179-0
Fax +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de

Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten

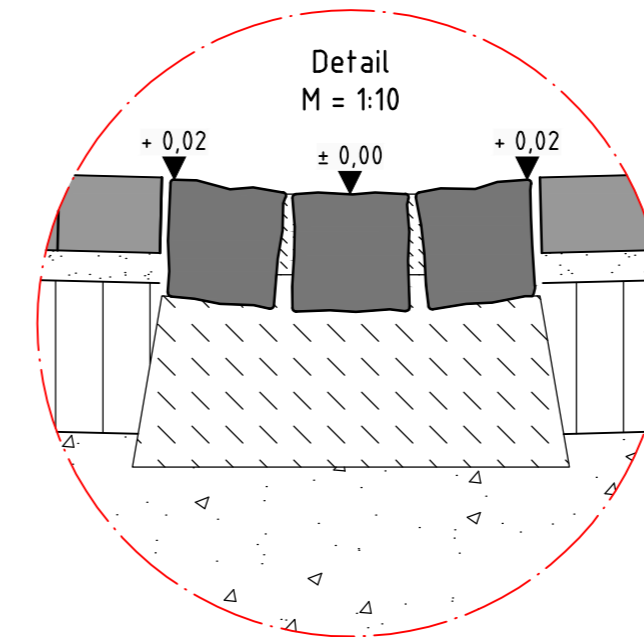
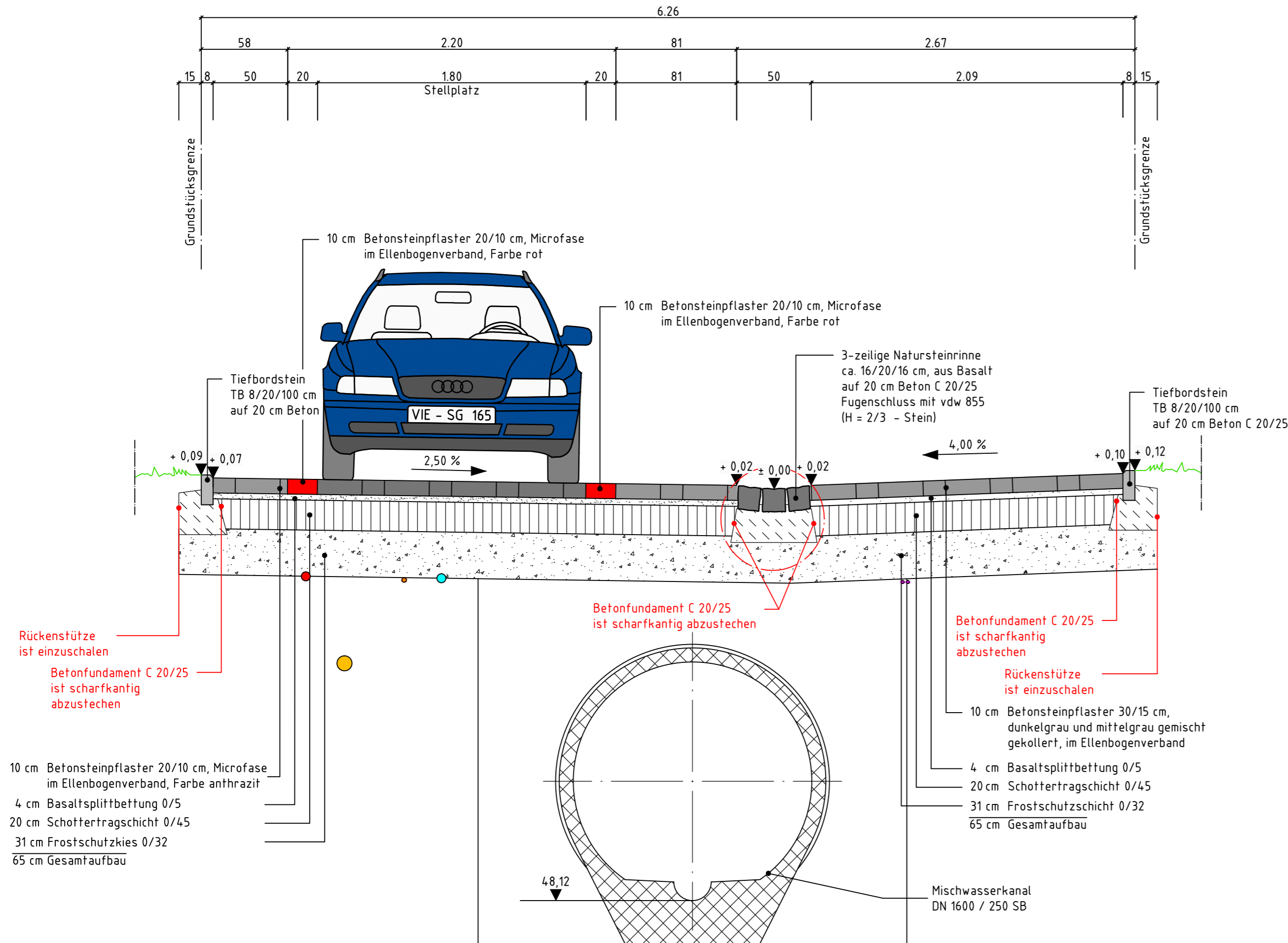


Gestaltungsplan Blatt 4.0

| | | | | | |
|---|----------------------------------|-----------------------|---|-------------------------|----------------------------|
| Maßstab: M = 1:250 | Format: 0,90 m x 0,65 m = 0,59m² | Projektnummer: 101019 | Plan: GL, L, G | gezeichnet: [Signature] | geprüft: Stephan Goldmanns |
| Der Auftraggeber: Gemeinde Niederkrüchten, Fachbereich II, Laurentiusstraße 19, 41372 Niederkrüchten, Niederkrüchten, den | | | Der Entwurfsaufsteller: Ingenieurbüro Goldmanns, Hehler 61, 41366 Schwalmtal, Telefon: +49(0)2161.495179-0, Telefax: +49(0)2161.495179-20, Schwalmtal, den 03. Februar 2021 | | |

Regelquerschnitt B-B

gemäß RStO, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0



Lagebezug:

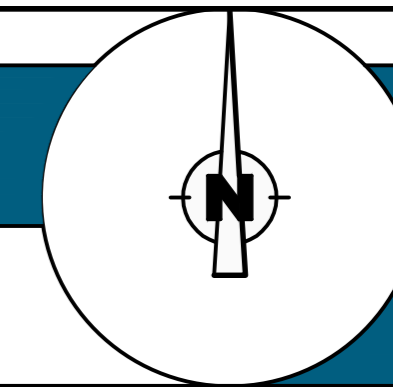
ETRS / UTM

Gauß-Krüger

Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN



Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RStO Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frostwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt **65 cm**

| Änderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |

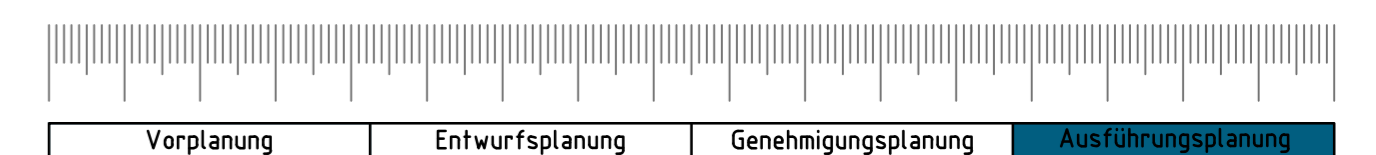


Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmatal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.4.95179-0
Fax: +49(0)2161.4.95179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt B-B

Blatt 2.0

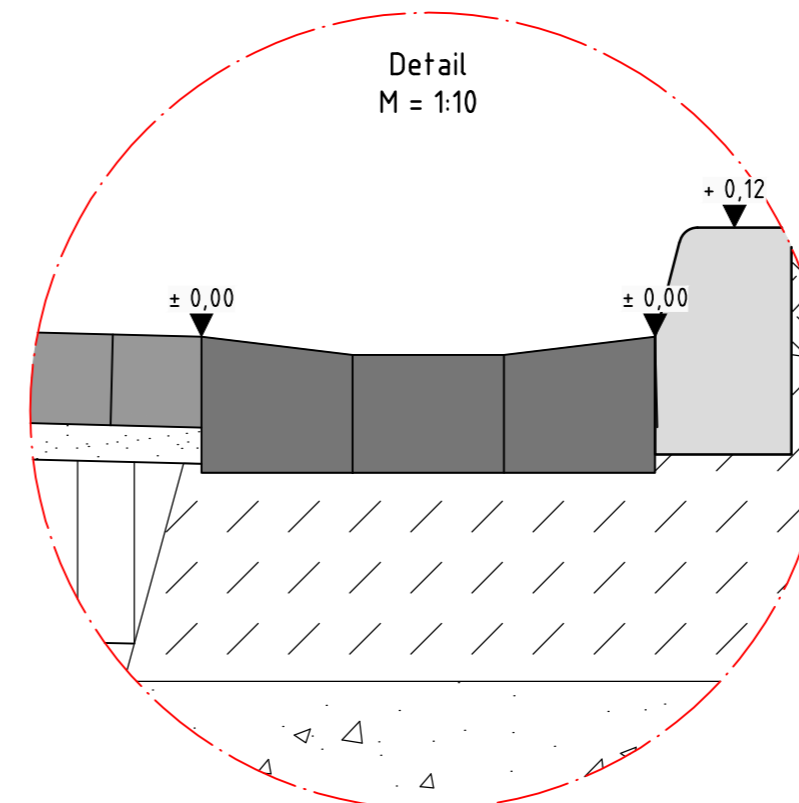
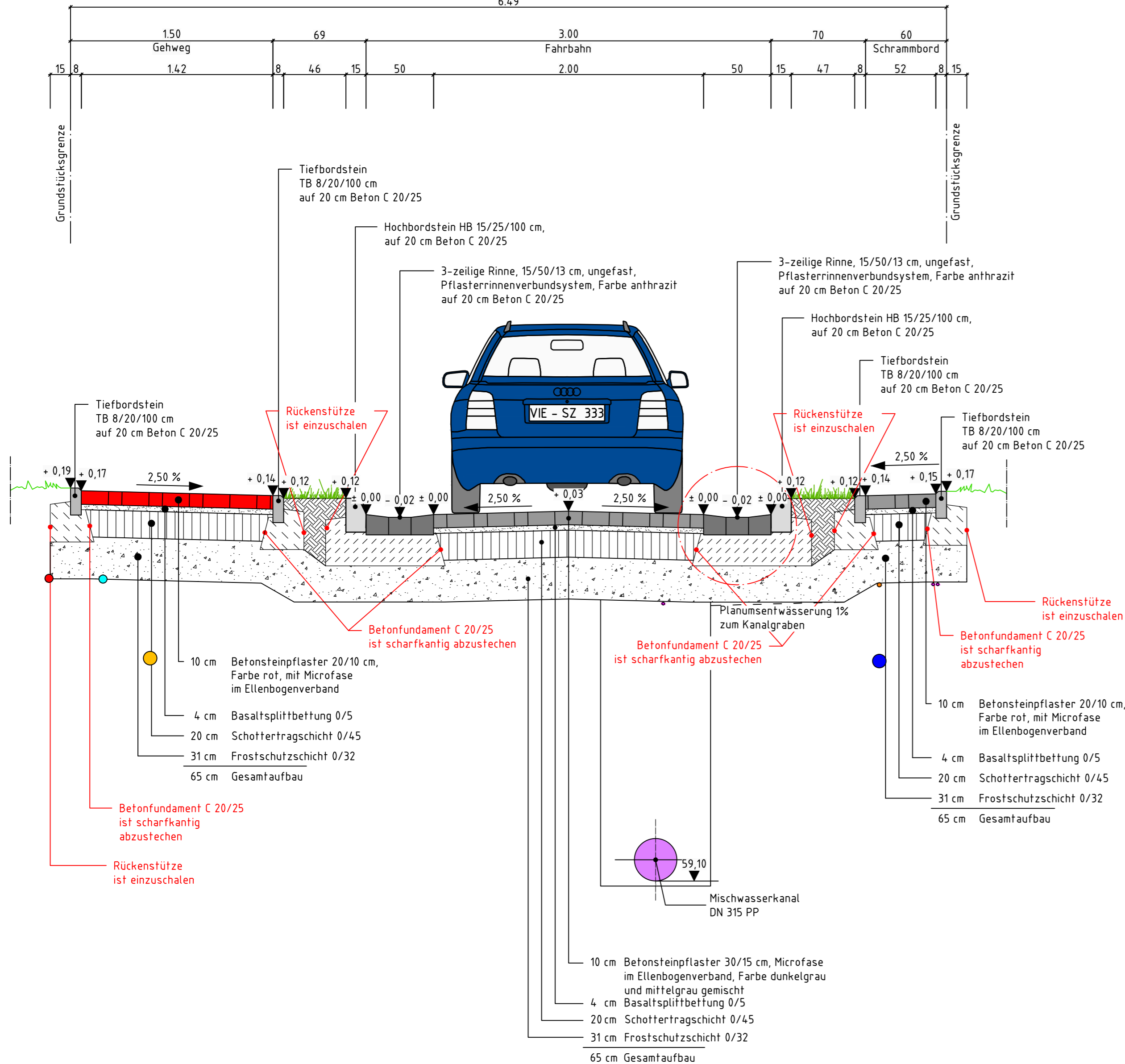
| | | | | | |
|---|--------------------------------------|--------------------------|--|--|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1: 25 | Format: 0,70 m x 0,40 m = 0,28 m² | Projektnummer: 101019 | Plan: ROS 2.0 | gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch | geprüft: Stephan Goldmanns |
| Der Auftraggeber Gemeinde Niederkrüchten Fachbereich II Laurentiusstraße 19 41372 Niederkrüchten Niederkrüchten, den | | | Der Entwurfsaufsteller Ingenieurbüro Goldmanns Hehler 61 41366 Schwalmatal Telefon: +49(0)2161.4.95179-0 Telefax: +49(0)2161.4.95179-20 Schwalmatal, den 03. Februar 2021 | | |

\\192.168.100.1\ibg\daten\ib Goldmanns\10 - Gemeindeverwaltung Niederkrüchten\101019 - Rathausstraße und Gartenstraße - Verkehrsplanung\101019 A.RQS 12.dwg
- 5 Februar 2021 -

Regelquerschnitt C-C

gemäß RSt0, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0

6.49



Lagebezug:

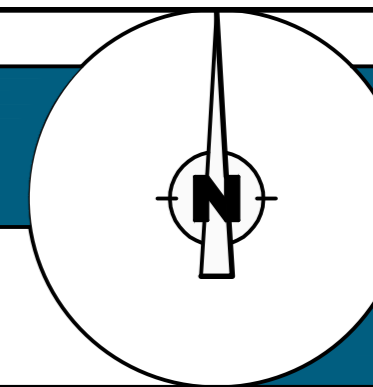
ETRS / UTM

Gauß-Krüger

Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchener Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN



Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RSt0 Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frosteinwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt

65 cm

| Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | |
| | | | |

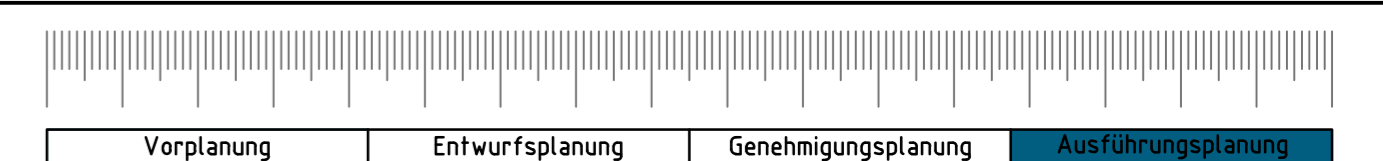


Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmtal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.495179-0
Fax: +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt C-C

Blatt 3.0

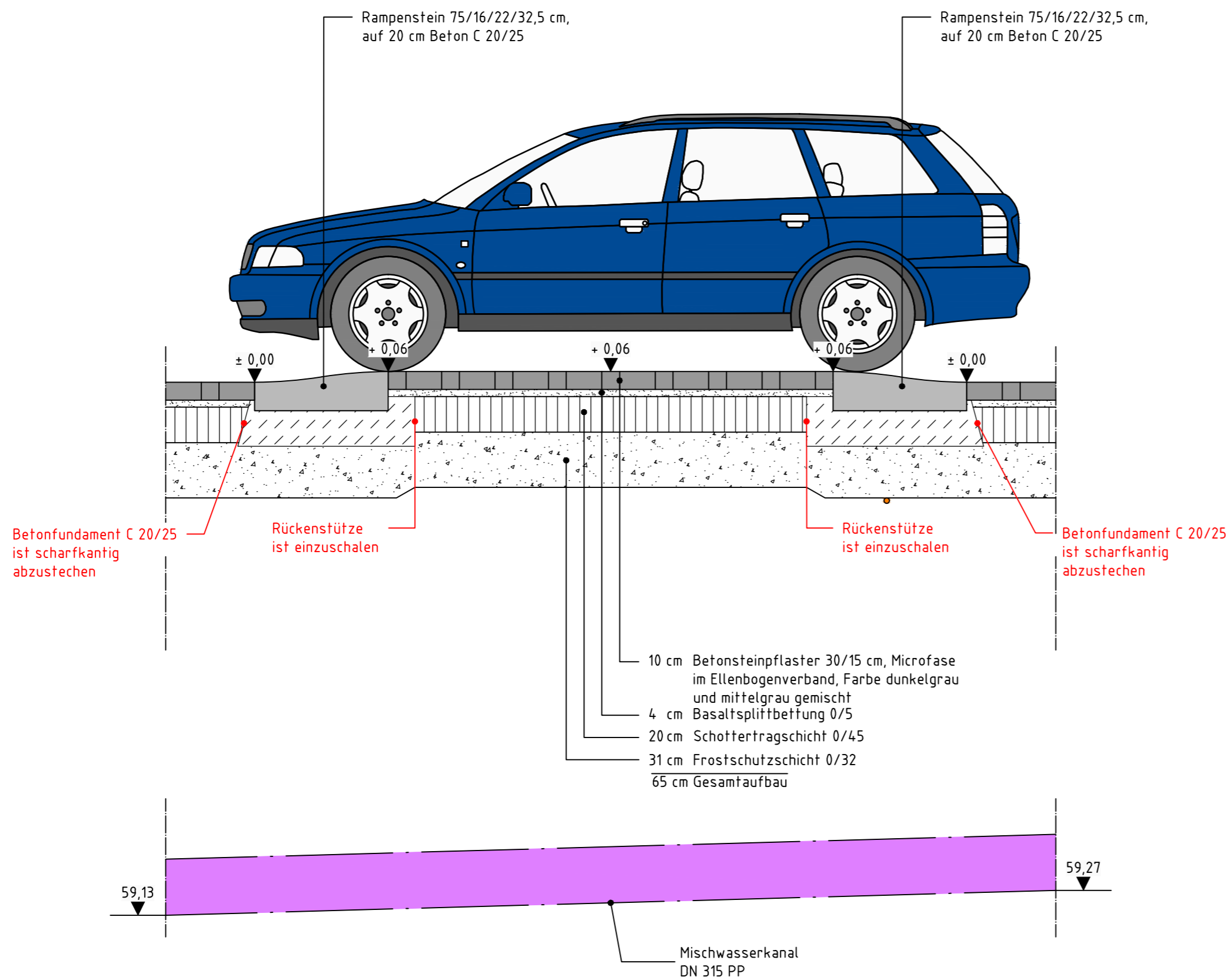
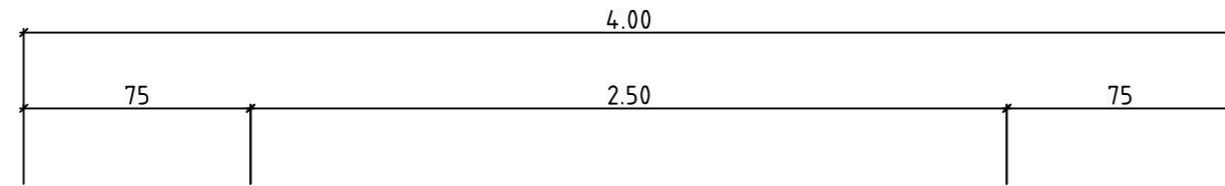
| | | | | | |
|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1: 25 | Format: 0,70 m x 0,40 m = 0,28 m² | Projektnummer: 101019 | Plan: RQS 3.0 | gezeichnet: Leon Bönemann | geprüft: Stephan Goldmanns |
|-----------------------|--------------------------------------|--------------------------|------------------|------------------------------|-------------------------------|

Der Auftraggeber
Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten
Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller
Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61 41366 Schwalmtal
Telefon: +49(0)2161.495179-0
Telefax: +49(0)2161.495179-20
Schwalmtal, den 03. Februar 2021

Regelquerschnitt D-D

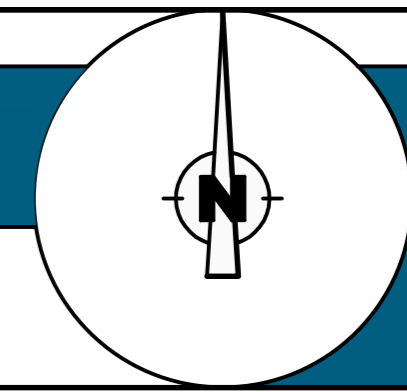
gemäß RStO, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0



Lagebezug:

ETRS / UTM

Gauß-Krüger



Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN

Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhensituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RStO Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frostwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt 65 cm

| Anderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

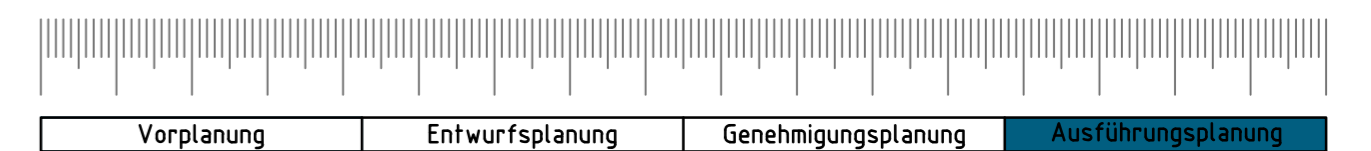


Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmtal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.495179-0
Fax: +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER
Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt D-D

Blatt 4.0

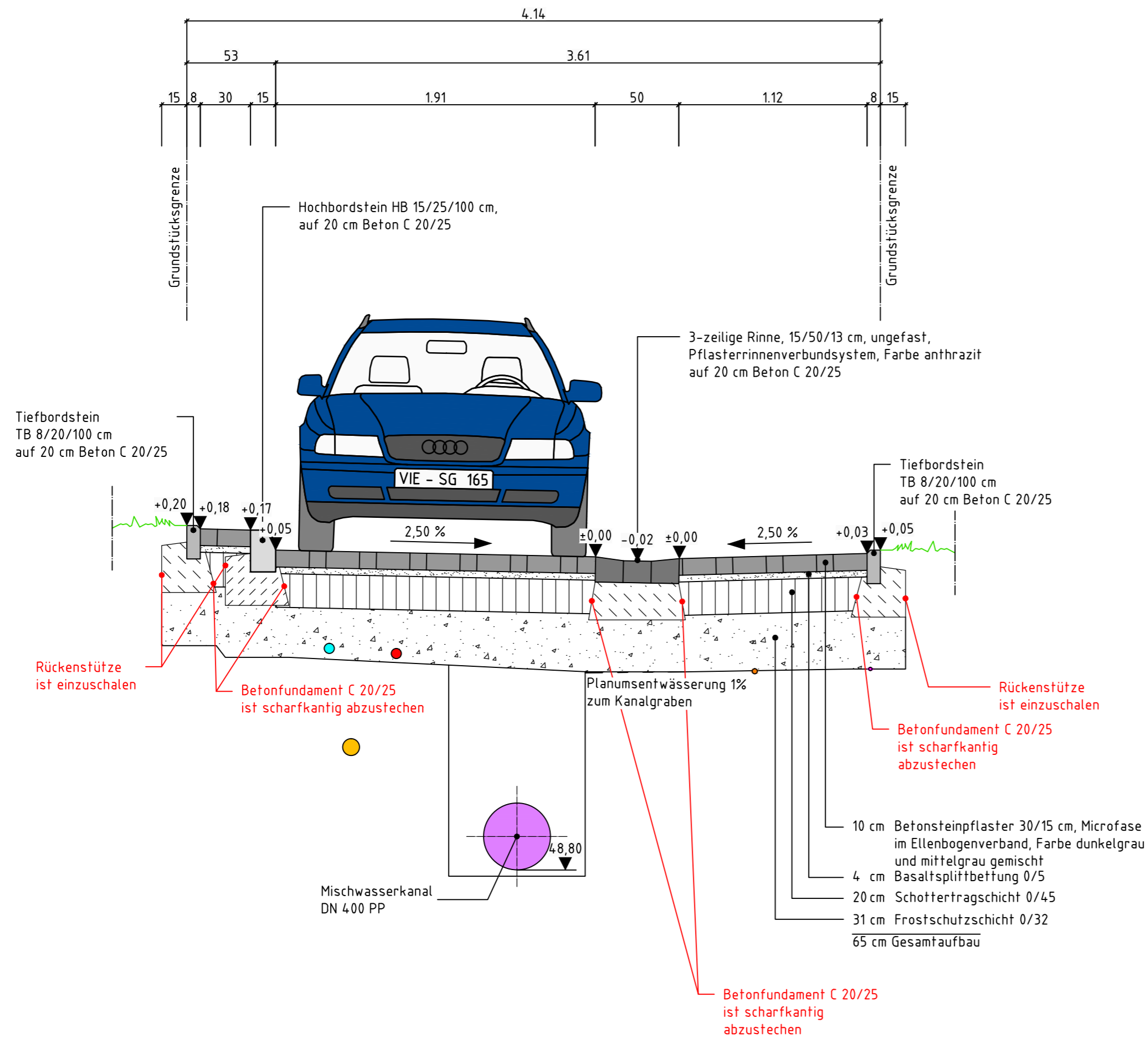
| | | | | | |
|------------------------|--|--------------------------|------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1 : 25 | Format: 0,60 m x 0,40 m = 0,24 m ² | Projektnummer: 101019 | Plan: RQS 4.0 | gezeichnet: Leon Bönnemann | geprüft: Stephan Goldmanns |
|------------------------|--|--------------------------|------------------|-------------------------------|-------------------------------|

Der Auftraggeber
Gemeinde Niederkrüchten
Fachbereich II
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten
Niederkrüchten, den

Der Entwurfsaufsteller
Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61 41366 Schwalmtal
Telefon: +49(0)2161.495179-0
Telefax: +49(0)2161.495179-20
Schwalmtal, den 03. Februar 2021

Regelquerschnitt E-E

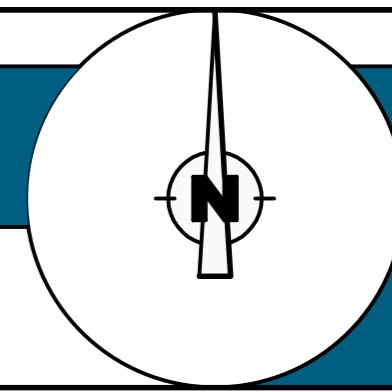
gemäß RSt0, Tafel 3, Zeile 1, Belastungsklasse 1.0



Lagebezug:

ETRS / UTM

Gauß-Krüger



Höhenbezug:

Bolzen-Nr. 4800 9 0008
Dr. Lindemann Straße, Kirche
NHN-Höhe = 60,261 m ü. NHN

Bolzen-Nr. 4800 9 00420
Oberkrüchter Weg, Schule
NHN-Höhe = 59,990 m ü. NHN

Die dargestellten Lagen der vorhandenen Versorgungsleitungen sind lage- und höhenmäßig nicht verbindlich, da diese Angaben aus den Bestandsunterlagen der Versorgungsunternehmen entnommen wurden. Daher ist mit Abweichungen in der tatsächlichen Lage- und Höhengsituation zu rechnen. Die Auflagen der Versorgungsträger für Arbeiten im Bereich von vorhandenen Leitungen und Kabeln sind unbedingt zu beachten.

Ermittlung der Mindestdicke des frostsicheren Oberbaues gemäß RSt0 Tabelle 6 und 7:

| | |
|---|--------|
| Ausgangswert F3 / Belastungsklasse 1,0 | 60 cm |
| Frosteinwirkungszone I | ± 0 cm |
| keine besonderen Klimaeinflüsse | ± 0 cm |
| Grund- und Schichtenwasser dauernd oder zeitweise höher als 1,5 m unter Planum | + 5 cm |
| Lage der Gradiente: Gelände bis Damm ≤ 2,0 m | ± 0 cm |
| Entwässerung der Fahrbahn und Randbereiche über Rinnen bzw. Abläufe und Rohrleitungen | - 5 cm |
| Mindestdicke | 60 cm |

Aufbau gewählt **65 cm**

| Änderungen | Index | Datum | Gegenstand der Änderung | Bearbeitet |
|------------|-------|-------|-------------------------|------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |



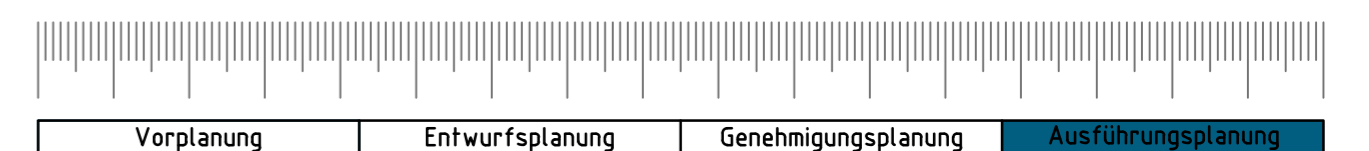
Ingenieurbüro Goldmanns
Hehler 61
41366 Schwalmthal
info@ibgoldmanns.de
Tel.: +49(0)2161.495179-0
Fax: +49(0)2161.495179-20
www.ibgoldmanns.de



Gemeinde Niederkrüchten
DER BÜRGERMEISTER

Fachbereich II

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße und Gartenstraße in Niederkrüchten



Regelquerschnitt E-E

Blatt 5.0

| | | | | | |
|------------------------|--|--------------------------|------------------|--|-------------------------------|
| Maßstab: M = 1 : 25 | Format: 0,60 m x 0,40 m = 0,24 m ² | Projektnummer: 101019 | Plan: RQS 5.0 | gezeichnet: Marie-Caroline Knobloch | geprüft: Stephan Goldmanns |
|------------------------|--|--------------------------|------------------|--|-------------------------------|

| | |
|---|--|
| Der Auftraggeber Gemeinde Niederkrüchten Fachbereich II Laurentiusstraße 19 41372 Niederkrüchten Niederkrüchten, den | Der Entwurfsaufsteller Ingenieurbüro Goldmanns Hehler 61 41366 Schwalmthal Telefon: +49(0)2161.495179-0 Telefax: +49(0)2161.495179-20 Schwalmthal, den 03. Februar 2021 |
|---|--|

Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße - Verbindliche Beteiligung der Anlieger gem. § 8a KAG NRW

Stellungnahmen aus der Beteiligung Anlieger per Schreiben vom 08. Februar 2021, die im Beteiligungszeitraum bis zum 24. Februar 2021 eingegangen sind:

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|-------------|--|--|
| B 01 | Bürger 01 vom 23.02.2021 | |
| | <p>Wir würden gerne diesbezüglich Einsicht in das Strassenbaubeitragsgesetz und das Satzungsmuster des Städte- und Gemeindefverbundes nehmen. Dazu die Frage, ob Sie uns diese zur Verfügung stellen können.</p> | <p>Die Ermächtigungsgrundlage zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist das Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein – Westfalen. In den §§ 8 und 8a sind Regelungen bezüglich der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen getroffen. Anliegend wird Text dieser Vorschriften übersendet. Das gesamte Kommunalabgabengesetz kann unter www.recht.nrw.de eingesehen werden.</p> <p>Die Mustersatzungen des Städte- und Gemeindefverbundes sind interne Fachinformationen mit Empfehlungen der Satzungstexte für die Kommunen, die jedoch auch alle rechtlich möglichen Alternativen aufzählt. Die Kommunen erlassen in Anlehnung der möglichen Bestimmungen dieses Satzungsmusters, die auf die jeweilige Gemeinde abgestimmte individuelle Straßenausbaubeitragssatzung. Insofern sind die Satzungen in den einzelnen Kommunen auch durchaus unterschiedlich. Maßgeblich für die Heranziehung zu den Straßenausbaubeiträgen und derzeitige Grundlage ist die vom Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschlossene Straßenausbaubeitragssatzung vom 02. Juni 2017, die ebenfalls übersendet wird.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | <p>Wann wurde die Straße zum letzten Mal saniert?</p> <p>Ist die Nutzungsdauer der Straße erreicht?</p> | <p>Die Rathausstraße ist eine historische Straße. Die überwiegende Zahl der Gebäude wurde Mitte der 50er – Anfang der 60er Jahre errichtet. Einige Gebäude waren schon früher vorhanden. Ende des Jahres 1971 wurde der Kanal in der Rathausstraße verlegt. In diesem Rahmen erfolgte auch die jetzt vorhandene Straßenherstellung. Dies war die letzte größere Maßnahme in der Straße. Für diese Straßenbaumaßnahme wurden jedoch seinerzeit auch keine Beiträge erhoben, da sie zur Kanalverlegung gehörte. Seitdem sind definitiv keine Ausbaumaßnahmen mehr erfolgt, sondern bei Bedarf nur Unterhaltungsmaßnahmen. Somit ist die Straße im jetzigen Zustand in jedem Fall rund 50 Jahre alt. Die Rechtsprechung zur Erneuerungsbedürftigkeit von Straßen gibt hierzu einen Zeitraum von 20 – 30 Jahren an. Bei einer Straße von 50 Jahren ist eine Erneuerungsbedürftigkeit grundsätzlich vorhanden. Im Falle der Erneuerungsbedürftigkeit entsteht die Beitragspflicht für den Ausbau in jedem Fall. Weiterhin erfolgt auch durch den Neuausbau eine Verbesserung, die eine Beitragspflicht auslöst. Die Umgestaltung der Straße in einen verkehrsberuhigten Bereich steht der Beitragspflicht nicht entgegen.</p> |
| | <p>Ist eine Erneuerung des Kanales wirklich notwendig?</p> | <p>Der bauliche Zustand des öffentlichen Hauptkanals ist sanierungsbedürftig. Darüber hinaus wird zur Entlastung der RÜB Stadionstraße im unteren Bereich der Rathausstraße ein Stauraumkanal eingebaut.</p> <p>Durch die Kanalerneuerung im Zuge des Straßenendausbaus soll die Funktionsfähigkeit des Hauptkanals im öffentlichen Verkehrsraum (Kanal, Schachtbauwerke, Anschlussleitungen) wieder hergestellt werden, um die Dauerhaftigkeit der neuen Straße zu gewährleisten.</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|--|
| | <p>Wie begründen Sie die Umgestaltung? Für uns sieht es eher nach einer gestalterischen Maßnahme aus, um das Image der Stadt und des Dorfcharakters zu verbessern</p> <p>Wie verhält es sich mit der Entscheidung für die ausgewählten neuen Materialien (sehr hochwertig und kostenintensiv), wie z. B. dem Pflaster? Wir fürchten z.B., dass sich der Geräuschpegel der durchfahrenden Autos durch diesen Belag enorm erhöht. Warum z.B. kein Pflüsterasphalt, der zudem auch wesentlich preiswerter wäre.</p> | <p>Sowohl der Ober- als auch der Unterbau der Straße sind mangelhaft. Die Vielzahl von Mängeln lässt keine wirtschaftlich sinnvolle Instandsetzung mehr zu, die Straße muss daher im Rahmen eines Vollausbaus saniert werden.</p> <p>Bei der geplanten zulässigen Höchstgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich sind die Geräuschpegel durch Rollgeräusche vernachlässigbar. Der Ausbau in Pflasterbauweise ist nahezu kostengleich im Verhältnis zu einem Ausbau in Asphaltbauweise. Die Lebensdauer beider Straßenbeläge ist gleich. Im Rahmen von Straßenaufbrüchen z.B. durch die Verlegung von Hausanschlüssen oder sonstigen Medien hat ein Pflasterbelag den Vorteil, dass diese Arbeiten ohne erkennbare Veränderungen an der Oberfläche zu realisieren sind. Bei Asphaltflächen entstehen zwangsläufig Schnittkanten die in der Oberfläche sichtbar sind.</p> |
| | <p>Sind alle Grundstücke einbezogen, die einen wirtschaftlichen Vorteil der Maßnahme haben, auch die städtischen Flächen? Bzw. auch das neu zu bebauende Grundstück auf der linken Seite in Richtung Gartenstr.? Wie verhält es sich dort, wenn dort die Baumaßnahmen beginnen, die Straße fertig gestellt ist und die Straße zur Erschließung des Hauses wieder aufgebroschen werden muss, wenn z.B. der Kanal gelegt wird? Oder von Baufahrzeugen zerstört wird?</p> | <p>Entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung bilden die durch die Verkehrsanlage erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet. Der zu verteilende Aufwand wird auf die erschlossenen Grundstücke nach den Grundstücksflächen entsprechend Art und Maß der Satzungsbestimmungen verteilt. Es wurde für die Vorausberechnung sämtliche erschlossenen Grundstück berücksichtigt. Einzig die Grundstücke der öffentlichen Grünanlage der Gemeinde fallen nicht unter die erschlossenen Grundstücke, da eine öffentliche Grünanlage selbst eine Erschließungsanlage ist und sich Erschließungsanlagen nicht gegenseitig er-</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|--|--|
| | | <p>schließen. Insofern sind diese Flächen nicht mit in die Verteilung aufzunehmen. Das Abrechnungsgebiet kann dem Verteilungsplan entnommen werden, der mit dem Anschreiben vom 08. Februar 2021 übersandt wurde. Die Umlegung der Kosten auf Grundstücke die nicht an der ausgebauten Verkehrsanlage anliegen, ist nicht zulässig.</p> |
| | <p>Von welcher Anzahl der Vollgeschosse wird für Ihre Veranschlagung ausgegangen?</p> | <p>[Antwort zu der individuellen Frage]</p> |
| | <p>Unser Grundstück liegt direkt am See. Das Haus wird nur wohnlich genutzt. Gibt es bei der Größe von 750m² die Möglichkeit einer Ermäßigung der Anteile? Die Strassenfront des Hauses hat nur 16m</p> | <p>[Antwort zu der individuellen Frage]</p> |
| | <p>Zur Strassenart - In unseren Augen handelt es sich um eine Haupteerschliessungsstrasse, da die Rathausstr. ja auch als Verbindungsstrasse noch zu weiteren erschlossenen Wohngebieten, Schulen und der Begegnungsstätte führt, um dann auf die Hauptstr. "An Felderhausen" zu münden.</p> | <p>Die Einstufung von Straßen ist für die Festlegung der Anliegeranteile maßgeblich. Die Straßenart für die Abrechnung richtet sich nach den Bestimmungen der Straßenausbaubeitragssatzung. Bei Straßen, die nicht verkehrsberuhigte Bereiche oder Fußgängergeschäftsstraßen darstellen, wird zwischen Anliegerstraßen, Haupteerschließungsstraßen und Hauptverkehrsstraßen unterschieden. Die Beurteilung ist auf die abzurechnende Verkehrsanlage abzustellen. Die Rathausstraße soll verkehrsberuhigt ausgebaut werden. Die Festsetzung der Höhe der Anteile der Anlieger für verkehrsberuhigte Bereiche erfolgt durch eine besondere Satzung, die durch den Rat zu beschließen ist. Der Vorteil für einen verkehrsberuhigten Ausbau ist grundsätzlich im oberen Bereich einer Anliegerstraße oder höher anzusetzen. Für die Berechnung der voraussichtlichen Beiträge wurde unter Berücksichtigung</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|--|
| | | <p>sichtigung der in der Straßenausbaubeitragssatzung festgesetzten Prozentanteile für Anliegerstraßen für die Mischverkehrsfläche ein Anliegeranteil von 75 % und für die Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung jeweils von 70 % zugrunde gelegt.</p> <p>Selbst wenn kein verkehrsberuhigter Ausbau erfolgen würde, wäre die Verkehrsanlage Rathausstraße nach der Definition des § 3 Absatz 5 der Ausbaubeitragssatzung als Anliegerstraße einzustufen. Hiernach sind Anliegerstraßen Straßen, die nach ihrer Verkehrsfunktion überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen, während danach zu den Haupteerschließungsstraßen diejenigen Straßen zählen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen sind. Von der Rathausstraße werden ausschließlich die angrenzenden Grundstücke erschlossen, es gehen keine Zufahrtstraßen zu weiteren Baugebieten von der Straße ab. Die Einstufung stellt eine deklaratorische Funktion der Rechtslage dar.</p> |
| | <p>Warum wird die Gartenstrasse "nur" zu einer 30er-Zonen-Strasse? Dort leben Familien mit Kindern.</p> | <p>Die Gestaltung der Straßenausbaumaßnahme ist mit verschiedenen Fachplanern sowie der Straßenverkehrsbehörde erfolgt. Von einer Verlängerung des verkehrsberuhigten Bereiches auf die Gartenstraße wird demnach abgeraten. So wird etwa aus verkehrspsychologischer Sicht ein verkehrsberuhigter Bereich über die gesamte Länge durch die Verkehrsteilnehmer nicht akzeptiert. Zudem bietet sich die Gartenstraße</p> |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|---|---|
| | | durch seine Klassifizierung und die verschiedenen Einmündungsbereiche nicht als verkehrsberuhigter Bereich an. |
| | Im vergangenen Jahr wurde eine Verkehrszählung durchgeführt. Gibt es dort die Möglichkeit das Ergebnis einzusehen? | Die Rathausstraße weist gemäß der letzten Messung eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke von weniger als 150 Fahrzeugen auf. |
| B02 | Bürger 02 vom 16.02.2021 | |
| | <p>Aus den beigefügten Plänen entnehmen wir, dass im Zufahrtsbereich von der Mittelstraße in die Rathausstraße Rampensteine vorgesehen sind, die mit einem Baumtor eingefasst werden sollen.</p> <p>Bei dieser Umsetzung würden heute vorhandene und stark genutzte Parkplätze gegenüber dem Volksbankgebäude wegfallen. Hinzu kommt, dass das Ein- und Ausparken auf den verbleibenden</p> <p>Parkplätzen gegenüber der Bank bzw. Rathausstraße 4 deutlich erschwert wird, insbesondere für die Vielzahl der älteren Parkplatznutzer. Dies ist in Anbetracht der heute schon teilweise knappen</p> <p>Parkplatzsituation aus unserer Sicht nicht zielführend und muss vermieden werden. Das Kundenaufkommen ist hoch. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank und der Immobiliengesellschaft</p> <p>stehen täglich im persönlichen Kundenkontakt. Wir sind die einzig noch verbliebene Bank in Alt-Niederkrüchten und sind auf eine gute Erreichbar-</p> | Die Anregung hinsichtlich der Stellplatzanlage ist richtig. Die Pläne werden insofern geändert, als dass das vorgesehene Baumtor in Richtung Mittelstraße verschoben wird und mithin eine Erreichbarkeit aller Stellplätze in der Stellplatzanlage gewährleistet ist. |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|--------|---|------------------------------|
| | <p>keit der über hundert Kunden täglich angewiesen.</p> <p>Eine Einschränkung der Parkplatzsituation würde unser Geschäftsmodell an diesem Standort gefährden.</p> <p>Die Nutzung der Parkplätze erfolgt heute aber nicht nur von Kunden der Volksbank, sondern aus unterschiedlichsten Gründen, die wir beispielhaft im Folgenden darstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kunden der Volksbank Viersen eG -Kunden der Volksbank Immobilien Gesellschaft -Mieter der Rathausstraße 2 -Kirchgänger -Pfarrheimbesucher -Besucher der Tierarztpraxis -Kunden der Bäckerei „Stinges“ -Besucher des Tattoostudios -Tagestouristen und Spaziergänger <p>Die Parkplatznot wird sich in Zukunft noch weiter verschärfen, da durch eine Investorenbebauung heute vorhandene und genutzte Parkplätze auf dem Flurstück 131 hinter der Rathausstraße 4 entfallen und durch die dortige Bebauung für Wohn- und Gewerbebezüge zusätzliche Parkplätze benötigt werden.</p> | |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|------------|---|---|
| | Wir regen daher an, den Ausbau als verkehrsberuhigten Bereich erst ab Rathausstraße 7 zu beginnen oder zumindest auf die Baumtoreinfassung inklusive der Rampensteine zu verzichten | |
| B03 | Bürger 03 vom 24.02.2021 | |
| | Für uns ist die Planung für den Bereich von der Zufahrt von der Mittelstraße bis zur Rathausstr. 4 von unmittelbarem Interesse. Wie die Volksbank Viersen eG hier bereits eingehend dargelegt hat, wäre es sehr zu begrüßen, wenn sich hier eine Vereinbarkeit der geplanten Gestaltung mit dem Erhalt des Parkplatzangebotes finden ließe. Denn diese Parkplätze dienen nicht nur den Kunden und Mitarbeitern der Volksbank Viersen eG und der Volksbank Immobiliengesellschaft und damit dem Erhalt des Standortes für die letzte verbliebene Bank in Alt-Niederkrüchten, sondern dieses Parkplatzangebot dient auch den Anliegern, Kunden der umliegenden Geschäfte und Praxen, Kirchgängern, Pfarrheimbesuchern, Tagestouristen und Spaziergängern etc. Diese Parkplatzsuchenden werden nach diesseitiger Einschätzung auch nach der Umgestaltung der Rathausstraße nicht weniger werden, zumal hier auch der Einzug einer Physiopraxis geplant ist, deren Patienten, ebenfalls die örtlichen Parkplatzmöglichkeiten nutzen werden. | Die Anregung hinsichtlich der Stellplatzanlage ist richtig. Die Pläne werden insofern geändert, als dass das vorgesehene Baumtor in Richtung Mittelstraße verschoben wird und mithin eine Erreichbarkeit aller Stellplätze in der Stellplatzanlage gewährleistet ist. |
| B04 | Bürger 04 vom 23.02.2021 (telefonisch) | |
| | Frage zur Höhe der Beiträge im Verhältnis zur Gartenstraße, Zuschussbe- | [Antwort auf die individuellen Fragen] |

| ID Nr. | Schreiben vom, Datum, Inhalt der Anregung | Stellungnahme der Verwaltung |
|---------------|---|-------------------------------------|
| | antragung beim Land, Zahlungserleichterungen und Stundungsmöglichkeiten - hierzu Zeitpunkt der Antragstellung | |



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Soziales, Sport und Bildung
Aktenzeichen: 40 11 12

Niederkrüchten, den 08.03.2021

Vorlagen-Nr. 90-2020/2025 1. Ergänzung

Sachbearbeiter: Andre Janßen

öffentlich

Beratungsweg

Haupt- und Finanzausschuss

04.02.2021

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Genehmigung einer Eilentscheidung über das Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“

Sachverhalt:

Eilentscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sind gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW dem Rat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 4. Februar 2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vom 8. Mai 2018 für den Zeitraum 1. bis 31. Januar 2021 auszusetzen. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.“

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit weiterer Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hatte das Land NRW beschlossen, die Präsenzpflicht an Schulen zunächst bis zum 31. Januar 2021 aufzuheben und damit einhergehend lediglich ein Notbetreu-

ungsangebot für Kinder in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ anzubieten. Diese Maßnahmen wurden zwischenzeitlich noch bis zum 14. Februar 2021 verlängert.

Daher sollte aus Sicht der Verwaltung auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die „Offene Ganztagschule im Primarbereich“ für den Monat Januar 2021 verzichtet werden. Ein solcher Verzicht sollte auch weiterhin für Eltern gelten, die ihre Kinder in der Notbetreuung betreuen lassen.

Die Elternbeitragssatzung eröffnet keine Möglichkeit, für die Dauer der Aussetzung der Präsenzpflicht an Schulen die Elternbeiträge zu erlassen. Somit ist bis dato keine rechtliche Regelung vorhanden, die den Erlass eines Monatsbeitrags voraussetzungslos erlaubt.

In der aktuellen Situation benötigten betroffene Eltern indes kurzfristig ein positives Signal und eine finanzielle Entlastung. Eine Satzungsänderung wäre aufgrund der pandemischen Lage kurzfristig nicht möglich und zu zeitaufwendig gewesen.

Die Gemeinde Niederkrüchten würde sowohl bei der vorläufigen Festsetzung wie auch später im Rahmen der Überprüfung auf den vollen Monatsbeitrag für den Januar 2021 verzichten.

Wenn man die Sollstellungen für den Monat Januar 2021 zugrunde legt, so ist mit einem Minderertrag in Höhe von 15.957,50 Euro zu rechnen, der sich auf die betroffenen Produkte wie folgt aufteilt:

| | |
|--|-----------------------|
| 03.02.01.02 OGS a. d. GGS Elmpt = | 7.637,50 Euro |
| 03.02.01.04 OGS a. d. Schule am Lütterbach = | <u>8.320,00 Euro</u> |
| | <u>15.957,50 Euro</u> |

Der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages NRW hat in seiner Sitzung am 21. Januar 2021 die erforderliche Einwilligung zur hälftigen Übernahme der im Monat Januar 2021 entfallenen Elternbeiträge erteilt. Der Minderertrag reduziert sich somit auf 7.978,75 EUR.

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann der Hauptausschuss in Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, entscheiden, falls eine Einberufung des Rates nicht rechtzeitig möglich ist (Eilentscheidung).

Da für den Januar und Februar 2021 keine planmäßige Ratssitzung mehr vorgesehen war und darüber hinaus eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite in Zusammenhang mit der

COVID-19 Pandemie zwischenzeitlich bis Ende März 2021 festgestellt worden war, die Entscheidung über die Aussetzung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für den Monat Januar 2021 jedoch in der aktuellen Situation der Pandemie für eine Vielzahl von Beitragspflichtigen eine hohe finanzielle und teilweise auch existenzbedrohende Belastung darstellte, lag ein Eilfall im Sinne des § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW vor.

Beschlussvorschlag:

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW die Eilentscheidung vom 4. Februar 2021 über das Aussetzen der Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für den Zeitraum 1. bis 31. Januar 2021.

| | | | | | |
|---|-----------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input checked="" type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | 1.100.03.02.01/53170000 | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | 15.957,50 EUR | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | Erstattung des Landes mit 50 v. H. | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input checked="" type="checkbox"/> |

gez. Wassong



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 10 24 15

Niederkrüchten, den 23.02.2021

Vorlagen-Nr. 124-2020/2025
 Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Anschaffung von Luftfilteranlagen für Schulen und Kindertageseinrichtungen

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 11. Februar 2021 beantragt die CDU-Fraktion, die Klassenzimmer bzw. Gruppenräume der zwei Grundschulen, der Realschule sowie der vier gemeindlichen Kindertageseinrichtungen mit portablen Luftfilteranlagen auszustatten.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11. Februar 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz verwiesen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. CDU-Fraktionsantrag vom 11. Februar 2021

gez. Wassong

Niederkrüchten, den 11.02.2021

Niederkrüchten

11. Feb. 2021

y. Schmidt

Antrag

der Fraktion der CDU

Anschaffung von Luftfilteranlagen in Schulen und Kitas

I. Vorbemerkung:

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Das Land NRW hat aktuell in Abstimmung mit den benachbarten Bundesländern entschieden, dass ab dem 22. Februar 2021 die Grundschulen wieder öffnen und in einem Wechselmodell unterrichtet wird. Auch Kindertagesstätten sollen dann wieder ihren normalen Betrieb aufnehmen. Dabei muss aber die Gesundheit der Kinder und des Personals an den jeweiligen Einrichtungen an erster Stelle stehen.

Die Gemeinde als Schulträger und als Eigentümer des Realschulgebäudes sowie von Kita-Gebäuden kann hier nur durch die sofortige Umsetzung von technischen Maßnahmen unterstützen und damit zu einer Ermöglichung des Präsenzunterrichts und des Kita-Betriebs beitragen.

Studien empfehlen den Einsatz von portablen, geräuscharmen Luftfilteranlagen mit der entsprechenden Filterklasse, um die Virenlast in Räumen durch innerhalb kurzer Zeit stark zu reduzieren.

Obwohl zzt. die Zahl der Neuinfektionen generell zurückgeht und die Sieben-Tage-Inzidenz sinkt, warnen Wissenschaftler vor einer durch Virusmutationen verursachten dritten Corona-Welle. Es ist also leider nicht damit zu rechnen, dass sich die gefährliche Entwicklung in den nächsten Wochen abschwächt. Nach Ansicht der CDU-Fraktion ist deshalb ein unverzügliches Handeln dringend geboten.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Klassenzimmer bzw. Gruppenräume mit portablen Luftfilteranlagen in der erforderlichen Größe und Filterklasse zur Reduzierung der Raumluftbelastung mit Bakterien und Viren auszustatten, bzw. vorhandene Lüftungsanlagen nach Möglichkeit entsprechend nachzurüsten. In die Überprüfungen sind die Kindertagesstätten, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, mit einzubeziehen. Die erforderliche Anzahl der Luftfilteranlagen ist nach Feststellung der Notwendigkeit unverzüglich zu bestellen und die entsprechenden Förderanträge sind einzureichen.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Zentrale Dienste
 Aktenzeichen: 10 24 15

Niederkrüchten, den 23.02.2021

Vorlagen-Nr. 123-2020/2025
 Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Town“

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 16. Februar 2021 beantragt die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, dass sich die Gemeinde Niederkrüchten im Rahmen der Kampagne „Fairtrade Town“ um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ bewirbt und weitere hiermit im Zusammenhang stehende Aktivitäten durchführt.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 16. Februar 2021 wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Bündnis 90/Die Grünen-Fraktionsantrag vom 16. Februar 2021

Wassong



Bündnis 90 / Die Grünen, Hauptstr. 54, 41372 Niederkrüchten

An den Rat der Gemeinde Niederkrüchten
und Herrn Bürgermeister Wassong
Laurentiusstraße 19
41372 Niederkrüchten

Anja Degenhardt
Ratsfraktion Niederkrüchten
Hauptstraße 54
41372 Niederkrüchten
Telefon: 0171/1963448
Telefax: 02163/9876199
E-Mail:
degenhardt.anja@gmail.com

Niederkrüchten, 16.02.2021

Gemeindeverwaltung
Niederkrüchten

16. Feb. 2021

Y. Licht

Antrag auf Beteiligung an der Kampagne Fairtrade Town

I Vorbemerkung

Träger der Kampagne ist der Verein TransFair e.V., welcher getragen wird von zahlreichen Mitgliedsorganisation aus den Bereichen Bildung, Politik, Genossenschaftswesen, Verbraucherschutz, Sozialarbeit, Kirche und Umwelt. Der Verein engagiert sich seit 25 Jahren für den weltweiten fairen Handel. Die Kampagne Fairtrade Town hat zum Ziel, den kommunalen fairen Handel zu fördern und Engagement vor Ort zu vernetzen und zu unterstützen.

II Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

- sich im Rahmen der Kampagne Fairtrade Town um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ zu bewerben.
- die Verwaltung mit der Bildung und Koordination einer Steuerungsgruppe mit Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu beauftragen.
- die örtlichen Medien über die Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade Kommune zu informieren.
- in allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie in Besprechungen der Verwaltung mindestens ein Getränk aus fairem Handel (z.B. Säfte, Kaffee, Tee) und ein weiteres Produkt (z.B. Zucker, Gebäck), sofern dies angeboten wird, zu verwenden.

III Begründung

Der Grundsatz „global denken, lokal handeln“ wird in Niederkrüchten in vielen Bereichen bereits umgesetzt. Die örtliche Wirtschaft (Gastronomie und Handel) sowie unsere Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten und Schulen) erfüllen bereits viele der zugrundeliegenden Kriterien (nachzulesen unter: www.fairtrade-towns.de) um diese Auszeichnung zu erhalten. Ebenso sind zahlreiche weitere Organisationen aus Jugendarbeit, Vereinen und der Kirche bei dieser Thematik schon aktiv. Dieses vorbildliche Engagement sollte gefördert, koordiniert und unterstützt werden. Der Verein TransFair e.V. bietet hier neben der Erfahrung auch viel praktische Unterstützung. Hier könnten z.B. Schulen von altersgerechten Ausstellungen, oder auch die Werbegemeinschaft sowie die Gemeindeverwaltung von Ideen zum Stadtmarketing profitieren. Niederkrüchten kann hier als engagierte Kommune dem steigenden Wunsch nach Nachhaltigkeit, Transparenz und Fairness der Verbraucher*innen nachkommen und die Bemühungen der örtlichen Wirtschaft unterstützen. Denkbar und zielführend wäre daher aus unserer Sicht, die Thematik im Bereich der kommunalen Wirtschaftsförderung aufzugreifen.

Mit freundlichen Grüßen



Anja Degenhardt
Fraktionsvorsitzende
B90/DIE GRÜNEN Niederkrüchten



Emilia Szallies
GRÜNE JUGEND
B90/DIE GRÜNEN Niederkrüchten



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Zentrale Dienste
 Aktenzeichen: 10 24 15

Niederkrüchten, den 02.03.2021

Vorlagen-Nr. 142-2020/2025
 Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Beteiligung an dem Projekt „Gut versorgt in ...“

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 25. Februar 2021 beantragt die SPD-Fraktion, dass sich die Gemeinde Niederkrüchten an dem Projekt „Gut versorgt in ...“ beteiligt.

Weitere Details sowie die Begründung sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Februar 2021 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Generationen, Integration und Soziales verwiesen.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. SPD-Fraktionsantrag vom 25. Februar 2021

gez. Wassong

SPD - RATSFRAKTION - NIEDERKRÜCHTEN

Heinrichsstraße 15
41372 Niederkrüchten
Telefon: 02163/81502
Datum: 25.02.2021

An den Rat
der Gemeinde Niederkrüchten
Herrn Bürgermeister Wassong
mit der Bitte um Weiterleitung
an die anderen Fraktionen



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD - Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beschlussfassung:

Die Gemeinde Niederkrüchten beteiligt sich an dem Projekt „Gut versorgt in...“. Dazu wird mit der Betreibergesellschaft „Gut versorgt in...GmbH“ ein entsprechender Vertrag abgeschlossen. Ziel dieser Maßnahme ist es, mit Hilfe einer App Angebote und Dienstleistungen insbesondere, welche für Senioren relevant sind, gezielt und zentral anzubieten.

Begründung:

Immer mehr Senioren nutzen heute moderne digitale Anwendungen und Endgeräte. Der Hersteller „Gut versorgt in...GmbH“ bietet die Möglichkeit mit Hilfe einer App speziell für Senioren ortsnahe Information und Dienstleistungen gezielt zu suchen. Die App ist für Android und IOS Endgeräte geeignet und wird von bereits bundesweit in vielen Gemeinden und Kreisen angeboten.

Die App bietet vielseitige Themen rund ums Älterwerden und kann gezielt auf ortsansässige Unternehmen bzw. Dienstleistungen verweisen. Auch eine Verknüpfung mit der bestehenden Homepage der Gemeinde Niederkrüchten und die dortigen Verweise auf soziale Angebote kann eingebunden werden.

Mit Blick auf den geplanten Relaunch der Internetseite der Gemeinde Niederkrüchten, könnten diese Entwicklungen parallel betrieben werden.

Kosten entstehen der Gemeinde je nach vereinbartem Paket laut Herstellerangaben von jährlich bis zu maximal 1.000,- €; es werden aber auch kostenfreie Pakete angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Wilhelm Mankau

(Fraktionsvorsitzender)



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 10 24 00

Niederkrüchten, den 03.03.2021

Vorlagen-Nr. 144-2020/2025

Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 4. Februar 2021

Sachverhalt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 4. Februar 2021 wird bekanntgegeben.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> | | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | / | | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Öffentliche Niederschrift der 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 4. Februar 2021

gez. Wassong



Niederschrift

über die 4. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 04. Februar 2021

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 18:38 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Wassong, Karl-Heinz
2. Ausschussmitglied Degenhardt, Anja
3. Ausschussmitglied Goertz, Marco
4. Ausschussmitglied Gumbel, Lars
5. Ausschussmitglied Michiels, Walter vertritt Wahlenberg, Johannes
6. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
7. Ausschussmitglied Otto, Michael
8. Ausschussmitglied van de Weyer, Sebastian
9. Ausschussmitglied Walter, Klaus
10. Ausschussmitglied Zilz-Rombey, Susanne

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Gilleßen, Ursula

Auf besondere Einladung:

./.

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

./.

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Coenen, Theodor
2. Ausschussmitglied Fackler, Martin
3. Ausschussmitglied Lasenga, Jürgen
4. Ausschussmitglied Mankau, Wilhelm
5. Ausschussmitglied Siegers, Beate
6. Ausschussmitglied Szallies, Christoph
7. Ausschussmitglied Tekolf, Michael
8. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johannes

Öffentliche Sitzung

- 1) Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der "Offenen Ganztagschule im Primarbereich" 90-2020/2025
- 2) Mitteilungen des Bürgermeisters

Ausschussvorsitzender Karl-Heinz Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 28. Januar 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Öffentliche Sitzung

- 1) Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der "Offenen Ganztagschule im Primarbereich"

90-2020/2025

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund der Notwendigkeit weiterer Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie hat das Land NRW beschlossen, die Präsenzpflcht an Schulen zunächst bis zum 31. Januar 2021 aufzuheben und damit einhergehend lediglich ein Notbetreuungsangebot für Kinder in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ anzubieten. Diese Maßnahmen wurden zwischenzeitlich noch bis zum 14. Februar 2021 verlängert.

Daher sollte aus Sicht der Verwaltung auf die Erhebung von Elternbeiträgen für die „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für den Monat Januar 2021 verzichtet werden. Ein solcher Verzicht sollte auch weiterhin für Eltern gelten, die ihre Kinder in der Notbetreuung betreuen lassen.

Die Elternbeitragssatzung eröffnet keine Möglichkeit, für die Dauer der Aussetzung der Präsenzpflcht an Schulen die Elternbeiträge zu erlassen. Somit ist bis dato keine rechtliche Regelung vorhanden, die den Erlass eines Monatsbeitrages voraussetzungslos erlaubt.

In der aktuellen Situation benötigen betroffenen Eltern indes kurzfristig ein positives Signal und eine finanzielle Entlastung. Eine Satzungsänderung wäre aufgrund der pandemischen Lage kurzfristig nicht möglich und zu zeitaufwendig.

Die Gemeinde Niederkrüchten würde sowohl bei der vorläufigen Festsetzung wie auch später im Rahmen der Überprüfung auf den vollen Monatsbeitrag für den Januar 2021 verzichten.

Wenn man die Sollstellungen für den Monat Januar 2021 zugrunde legt, so wäre mit einem Minderertrag in Höhe von 15.957,50 Euro zu rechnen, der sich auf die betroffenen Produkte wie folgt aufteilt:

| | |
|--|----------------------|
| 03.02.01.02 OGS a. d. GGS Elmpt = | 7.637,50 Euro |
| 03.02.01.04 OGS a. d. Schule am Lütterbach = | <u>8.320,00 Euro</u> |
| | 15.957,50 Euro |

Der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtages NRW hat in seiner Sitzung am 21. Januar 2021 die erforderliche Einwilligung zur hälftigen Übernahme der im Monat Januar 2021 entfallenen Elternbeiträge erteilt. Der Minderertrag würde sich somit auf 7.978,75 EUR reduzieren.

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) kann der Hauptausschuss in Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, entscheiden, falls eine Einberufung des Rates nicht rechtzeitig möglich ist (Eilentscheidung).

Da für den Januar und Februar 2021 keine planmäßige Ratssitzung mehr vorgesehen und darüber hinaus eine epidemische Lage von landesweiter Tragweite in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie zwischenzeitlich bis Ende März 2021 festgestellt worden ist, die Entscheidung über die Aussetzung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ für den Monat Januar 2021 jedoch in der aktuellen Situation der Pandemie für eine Vielzahl von Beitragspflichtigen eine hohe finanzielle und teilweise auch existenzbedrohende Belastung darstellt, liegt hier ein Eilfall im Sinne des § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW vor.

Eilentscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW sind gemäß § 60 Abs. 3 GO NRW dem Rat in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Wassong und Herr Schippers beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder Otto und Degenhardt dahingehend, dass die Zusage des Landes Nordrhein-Westfalen für die Übernahme der hälftigen Mindereinnahmen für entfallende Elternbeiträge für die außerunterrichtlichen Betreuungsangebote an den Schulen bislang lediglich für den Monat Januar 2021 erteilt worden sei. Zum derzeitigen Zeitpunkt sei daher nur eine Entscheidung über die Aussetzung der Elternbeiträge für den Monat Januar 2021 angezeigt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Eilentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW, die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der Satzung der Gemeinde Niederkrüchten über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule im Primarbereich“ vom 8. Mai 2018 für den Zeitraum 1. bis 31. Januar 2021 auszusetzen. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

2) Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass in einer betreuten Wohngruppe in Niederkrüchten eine Person positiv auf das Coronavirus getestet worden sei; 16 Personen seien daraufhin unter Quarantäne gestellt worden.

Bürgermeister Wassong schließt die Sitzung.

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Gilleßen
Schriftführerin



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Zentrale Dienste
 Aktenzeichen: 10 24 00

Niederkrüchten, den 03.03.2021

Vorlagen-Nr. 145-2020/2025
 Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten 16.03.2021
 Rat der Gemeinde Niederkrüchten 24.03.2021

Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021

Sachverhalt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021 wird bekanntgegeben.

Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Öffentliche Niederschrift der 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 2. März 2021

gez. Wassong



Niederschrift

über die 5. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 02. März 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:20 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Wassong, Karl-Heinz
2. Ausschussmitglied Coenen, Theodor
3. Ausschussmitglied Degenhardt, Anja
4. Ausschussmitglied Fackler, Martin
5. Ausschussmitglied Faßbender, Maik vertritt Zilz-Rombey, Susanne
6. Ausschussmitglied Goertz, Marco
7. Ausschussmitglied Gumbel, Lars
8. Ausschussmitglied Lasenga, Jürgen
9. Ausschussmitglied Mankau, Wilhelm
10. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
11. Ausschussmitglied Otto, Michael
12. Ausschussmitglied Szallies, Christoph
13. Ausschussmitglied Tekolf, Michael
14. Ausschussmitglied van de Weyer, Sebastian
15. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johannes
16. Ausschussmitglied Walter, Klaus
17. Ausschussmitglied Zilz, Dirk vertritt Siegers, Beate

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Hinsin, Tobias

3. Schrievers, Marie-Luise
4. Janßen, Andre (bis TOP 1)
5. Grusen, Frank
6. Gilleßen, Ursula
7. Irmen, Heinz
8. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

./.

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

1. Heinrichs, Markus
2. Walter, Erwin

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Siegers, Beate
2. Ausschussmitglied Zilz-Rombey, Susanne

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|---------------|
| 1) Planung der Bäderlandschaft | 92-2020/2025 |
| 2) Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 | 113-2020/2025 |
| 3) Einführung eines interkommunalen Einkaufsgutscheins im Westkreis | 87-2020/2025 |
| 4) Vertretung der Gemeinde in Unternehmen und Gremien hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW) | 119-2020/2025 |
| 5) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) | 91-2020/2025 |
| 6) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE) | |
| 7) Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen | |
| 8) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Bürgermeister Karl-Heinz Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 23. Februar 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

1) Planung der Bäderlandschaft

92-2020/2025

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2018 beschlossen, das Freibad Niederkrüchten (Baujahr 1967) aufgrund gravierender sicherheitsrelevanter und hygienischer Mängel zur Sommersaison 2018 nicht zu eröffnen. Das Schulschwimmangebot konnte durch eine auf die notwendigsten Maßnahmen beschränkte Sanierung des Hallenbades Elmpt (Baujahr 1968) im Jahr 2018 bis zum heutigen Tag sichergestellt werden.

Seit dem Jahr 2016 hat sich der Rat mit verschiedenen Optionen zur Gestaltung der zukünftigen Bäderlandschaft befasst. Die Übersicht aller getroffenen Beschlüsse zur Zukunftsplanung der Bädersituation ist der Vorlage als Anlage beigefügt. Zuletzt hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 folgenden Beschluss gefasst:

- Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem jährlichen Zuschussbedarf von 1.000.000,00 EUR (500.000,00 EUR je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) von einem Fachplaner erstellen zu lassen.
- Des Weiteren soll der Betrieb der zukünftigen Bäder in den Gemeinden Brüggen und Niederkrüchten von einer gemeinsamen Betreibergesellschaft sichergestellt werden.
- Der Gemeinde Brüggen wird bei einer interkommunalen Lösung die Möglichkeit zum Bau und Betrieb einer Sauna bei Übernahme aller Kosten zugesagt.
- Auch soll vorbehaltlich der Entscheidung über die Errichtung eines Hallenbades – entweder als interkommunale oder als kommunale Lösung – die Sanierung des Freibades Niederkrüchten am bisherigen Standort ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde Brüggen erfolgen.

Die zeitliche Verzögerung der weiteren Beratung in den politischen Gremien ist sowohl der pandemiebedingten Situation als auch der zwischenzeitlich erfolgten Kommunalwahl und der damit verbundenen Konstituierung des neuen Gemeinderates geschuldet.

Nachstehend werden die drei möglichen Varianten

- „Sanierung Freibad mit Errichtung eines Hallenbades“ am bisherigen Standort Niederkrüchten, Am Kamp
- „Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“
- „Interkommunales Hallenbad und Sanierung Freibad“

betrachtet.

„Sanierung Freibad mit Errichtung eines Hallenbades“ am bisherigen Standort Niederkrüchten, Am Kamp (Variante 1)

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 11. Oktober 2018 unter anderem damit beauftragt, gemeinsam mit einem auf Freibäder spezialisierten Ingenieurbüro die Planung für die Sanierung des Freibades mit Errichtung eines integrierten Hallenbades einschließlich einer Kostenberechnung erstellen zu lassen. Noch vor einer Abstimmung über ein interkommunales Bad sollte dem Rat diese Variante sowie das Modell einer vollständigen Sanierung des Freibades mit neuem Gebäude für Technik, Umkleiden und Duschen vorgestellt werden.

Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Neugebauer hat in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. Juni 2019 detailliert die Pläne für die Sanierung des Freibades mit integriertem Hallenbad vorgestellt. Die Investitionskosten des Gesamtprojekts werden mit 7,4 Mio EUR beziffert. Die Präsentation „Sanierung Freibad mit Errichtung eines Hallenbades“ des Architekturbüros Neugebauer ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Verwaltung wies zu diesem Zeitpunkt ein jährliches Defizit in Höhe von rd. 770.000,00 EUR aus. Hierbei wurde von der Annahme ausgegangen, dass – wie in der Vergangenheit praktiziert – kein Parallelbetrieb von Frei- und Hallenbad stattfinden wird.

Im Zusammenhang mit zwischenzeitlich erstellten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu den Varianten 2 und 3 war es erforderlich, unterschiedliche Parameter wie beispielsweise Nutzungsdauer, Besucherzahlen, Instandhaltungsaufwendungen und interne Leistungsverrechnungen anzugleichen. Hiernach erhöht sich das jährliche Defizit in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Variante 1 um rd. 50.000,00 EUR auf rd. 820.000,00 EUR.

„Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“

(Variante 2)

Wie bereits erwähnt, hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 11. Dezember 2019 auch beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen eine Variantenprüfung für ein interkommunales Hallenbad mit einem jährlichen Zuschussbedarf von 1.000.000,00 EUR (500.000,00 EUR je Kommune) an einem geeigneten Standort (vorzugsweise Brimges-Gelände) von einem Fachplaner erstellen zu lassen.

Das mit der Variantenprüfung beauftragte Architekturbüro Neugebauer hat der interkommunalen Bäderkommission in seiner Sitzung am 1. September 2020 eine alternative Planung zur Errichtung eines interkommunalen Hallenbades vorgestellt. Die Niederschrift der interkommunalen Bäderkommission, die Präsentation und die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind der Vorlage als Anlagen beigefügt.

Im Nachgang zu dieser Sitzung hat eine weitere Sitzung der Bäderkommission Niederkrüchten am 15. Oktober 2020 stattgefunden. Zwischenzeitlich ist die in der interkommunalen Bäderkommission vorgestellte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Absprache mit der Gemeinde Brüggen in Bezug auf die darin enthaltenen Personalkosten aktualisiert worden. Die Niederschrift zur Bäderkommission Niederkrüchten vom 15. Oktober 2020 ist der Vorlage ebenfalls als Anlage beigefügt.

Für die Variante „Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“ fallen von den Gesamtinvestitionskosten in Höhe von rd. 12,2 Mio. EUR für Niederkrüchten rd. 6,1 Mio. EUR an. Kosten für den Grunderwerb fallen bei diesem Standort nicht an, da die Eigentümer dieses der Gemeinde Niederkrüchten unentgeltlich übertragen wollen. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde von den Eigentümern bereits persönlich abgegeben und zwischenzeitlich von der Verwaltung bei den Eigentümern in schriftlicher Form (Letter of Intent) angefragt.

In den Planungen des Architekturbüros Neugebauer sind in der Kostengruppe 200 (Erschließung, Herrichtung etc.) rd. 640.000,00 EUR berücksichtigt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass im Rahmen der Gesamterschließung des insgesamt rd. 50.000 qm großen Grundstückes sowie zum Anschluss an den ÖPNV weitere Kosten entstehen. Diese Kosten für die Gesamterschließung des Grundstückes sind jedoch nur anteilig den Investitionskosten

ten des Bades zuzurechnen, weil diese vielmehr dem allgemeinen Grundvermögen zuzuordnen sind. Aufgrund einer orientierenden Altlastenuntersuchung geht die Verwaltung zunächst nicht von zusätzlichen Kosten für die Beseitigung möglicher Altlasten aus.

Das jährliche Defizit für die Variante „Interkommunales Hallenbad – vorzugsweise am Standort Brimges-Gelände –“ wird in der aktuellen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit rd. 1,08 Mio. EUR beziffert, so dass sich der hälftige Anteil für die Gemeinde Niederkrüchten auf rd. 540.000,00 EUR beläuft.

„Interkommunales Hallenbad und Sanierung Freibad“ (Variante 3)

Gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Niederkrüchten vom 11. Dezember 2019 wurde die Verwaltung beauftragt, neben den beiden genannten Variantenprüfungen auch die Sanierung des Freibades bei parallelem Betrieb eines interkommunalen Hallenbades zu prüfen.

Die Sanierung des Freibades bedingt Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 4,26 Mio. EUR. Unter der Voraussetzung, dass eine interkommunale Betriebsführung angestrebt werden soll, wäre organisatorisch die zusätzliche Gestellung von Fachpersonal im Falle eines parallel laufenden Freibadbetriebes (ca. 4 Monate) sicherzustellen. In der für die Variante „Interkommunales Hallenbad und Sanierung Freibad“ aufgestellten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurden bisher lediglich die tatsächlich anfallenden Anteile der Personalaufwendungen für einen eigenständigen temporären Freibadbetrieb berücksichtigt. Es muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass sich die Personalaufwendungen bei einem gleichzeitigen Betrieb von Frei- und interkommunalem Hallenbad in jedem Fall erhöhen werden. Sollte eine interkommunale Betriebsführung realisiert werden können, ist davon auszugehen, dass neben bisher nicht berücksichtigten Personalaufwendungen zusätzlich noch Overheadkosten für eine aufwändigere Betriebsführung (2 Bäder an 2 Standorten) anfallen werden.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für den eigenständigen Betrieb des Freibades geht von einem jährlichen Defizit von rd. 400.000,00 EUR aus.

Neben den hier dargestellten Investitionskosten von 4,26 Mio. EUR für ein Freibad sind rd. 6,1 Mio. EUR für die Errichtung eines Interkommunalen Hallenbades, mithin insgesamt rd. 10,36 Mio. EUR, zu berücksichtigen. Das jährliche Defizit dieser Variante beläuft sich auf insgesamt rd. 940.000,00 EUR (400.000,00 EUR + 540.000,00 EUR).

Weitere Informationen

Die Verwaltung hat objektive Kriterien wie Wetterdaten und Besucherstatistiken ausgewertet.

Erfahrungsgemäß ist von rd. 110 Öffnungstagen innerhalb einer Freibadsaison auszugehen. Hierauf basierend hat die Verwaltung eine Datenanalyse zu den Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes über einen Zeitraum von 2003 bis 2020 erstellt. Unter der Annahme, dass das Freibad am ehesten ab einer Tagestemperatur von rd. 25 Grad Celsius (mittags um 12:00 Uhr) von Badegästen besucht wird, erfüllten innerhalb einer Freibadsaison (Mai bis September) in den vergangenen 18 Jahren im Jahresdurchschnitt rd. 30 Tage dieses Kriterium. Betrachtet man die letzten 10 Jahre (2011 bis 2020 jeweils von Mai bis September) ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von 35 Tagen.

Gleicht man nun diese meteorologischen Daten mit den tatsächlichen täglichen Besucherstatistiken des Freibades Niederkrüchten (inkl. Schul- und Vereinsschwimmen/Dauerkartentinhaber) aus den Jahren 2009 bis 2017 ab, ergibt sich hieraus, dass an durchschnittlich 36 Tagen pro Jahr mehr als 150 Badegäste sowie an 15 dieser 36 Tage pro Jahr mehr als 500 Badegäste das Angebot genutzt haben. Mehr als 1.000 Besucher konnten über den Betrachtungszeitraum von 2009 bis 2017 an insgesamt 40 Tagen gezählt werden.

Zudem teilt die Verwaltung nachfolgende Informationen zum Schwimmunterricht an Schulen mit:

Basierend auf den Empfehlungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung für den Schwimmunterricht in der Schule wurden die Lehrpläne für den Schwimmunterricht an Schulen angepasst. Der Schwimmunterricht sollte in der Regel in einer Jahrgangsstufe ganzjährig mit einer Wochenstunde stattfinden und einen Umfang von mindestens 30 Stunden haben. Eine Alternative zum Schwimmunterricht im Hallenbad böte Unterricht in Freibädern bzw. ausgewiesenen Badegewässern. Die starke Abhängigkeit von Witterungsbedingungen kann bei dieser Alternative zu einer Verkürzung der Wasserzeiten führen und somit die Qualität der Schwimmbildung beeinträchtigen. Hiernach soll in der Primarstufe jedem Kind über 1 Jahr der Schwimmunterricht mit mindestens 30 Stunden ermöglicht werden. In der Sekundarstufe 1 wird diese Regelung analog auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 angewendet.

Auf Grundlage dieser Verpflichtung ergeben sich geschätzte Kosten in Höhe von ca. 12.000,00 EUR je Schule für den Transport der Schüler*innen von den Schulen zum Schwimmbad; mithin maximal 36.000,00 EUR jährlich.

Finanzielle Rahmenbedingungen

Eine noch im Herbst 2019 – unter den seinerzeitigen Konjunkturbedingungen – kommunizierte Einschätzung einer maximalen jährlichen Belastung für einen zukünftigen Bäderbetrieb in Höhe von 700.000,00 EUR hat durch die weltweit herrschende Pandemie und die damit einhergehende Wirtschaftskrise jedoch keine Gültigkeit mehr. Die seinerzeitige Haushaltsplanung ging für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 ausschließlich von positiven Jahresergebnissen aus; eine Verbesserung des Jahresabschlusses für 2019 um mehrere Hunderttausend Euro war bereits absehbar.

Ein Blick in den aktuellen Haushaltsentwurf zeigt, dass sich die geplanten jährlichen Defizite der kommenden Jahre zwischen 2,4 Mio. EUR und 600.000,00 EUR einpendeln werden. An dieser Stelle sei noch die Anmerkung erlaubt, dass der am 24. November 2020 in den Rat eingebrachte Haushaltsentwurf auf wirtschaftlichen Prognosen ohne den zweiten Lockdown basiert.

In den im Haushaltsentwurf aufgeführten jährlichen Defiziten für die Jahre 2021 bis 2024 sind jeweils rd. 470.000,00 EUR an Unterdeckung für „Eigene Bäder“ berücksichtigt, d. h. jede der 3 Varianten verursacht darüber hinaus weitere Unterdeckungen. Die Varianten ziehen somit nach derzeitiger Wirtschaftlichkeitsbetrachtung über den angesetzten Nutzungszeitraum von 50 Jahren folgende Defizite nach sich:

| | jährl. Deckungsbeitrag | Deckungsbeitrag über Gesamtnutzungsdauer (50 Jahre) | jährl. Mehraufwand gegenüber dem Haushaltsentwurf 2021 (470.000,00 €) | Mehraufwand über Gesamtnutzungsdauer (50 Jahre) |
|--|------------------------|---|---|---|
| Variante 1 (Frei- u. Hallenbad NK) | - 820.000,00 € | - 41.000.000,00 € | - 350.000,00 € | - 17.500.000,00 € |
| Variante 2 (interkom. Hallenbad) | - 540.000,00 € | - 27.000.000,00 € | - 70.000,00 € | - 3.500.000,00 € |
| Variante 3 (interkom. Hallenbad u. Freibad NK) | - 940.000,00 € | - 47.000.000,00 € | - 470.000,00 € | - 23.500.000,00 € |

Im Rahmen der bisher praktizierten Haushaltskonsolidierung sind zur Finanzierung weiterer Unterdeckungen entweder sonstige Aufwendungen zu reduzieren oder zusätzliche Erträge zu generieren.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Zilz teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion die Variante 1 favorisiere, die Variante 3 als Kompromiss sehe und die Variante 2 ablehne. Er begründet diese Rangfolge aus Fraktionssicht.

Ausschussmitglied Gumbel äußert, dass die FDP-Fraktion sich für die Variante 2 ausspreche und begründet die Fraktionsmeinung.

Ausschussmitglied Coenen spricht sich für die Variante 2 aus und führt seine Beweggründe hierfür an.

Ausschussmitglied Szallies führt aus, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion nur einen Beschluss mittragen werde, der in jedem Fall auch die Zukunft des Freibades betrachte.

Ausschussmitglied Wahlenberg teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Variante 2 favorisiere und erläutert die Fraktionsmeinung. Er bittet Bürgermeister Wassong, seine Haltung zum Bäderprojekt mitzuteilen.

Ausschussmitglied Mankau teilt mit, dass ein Teil der SPD-Fraktion sich für die Variante 2 ausspreche und erläutert dies.

Die Ausschussmitglieder Szallies und Faßbender führen ergänzende Gründe für die Positionierung der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion an.

Bürgermeister Wassong, Frau Schrievers und Herr Janßen beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder Faßbender und Zilz zu Fördermöglichkeiten, zu Abschreibungsmöglichkeiten, zu Besuchszahlen und zur Wasserfläche.

Bürgermeister Wassong weist auf die sich für die Gemeinden Niederkrüchten und Brüggen – aufgrund der jeweils örtlichen Bädersituationen – aktuell ergebende und einmalige Chance der Errichtung eines interkommunalen Bades hin. Er spricht sich ausdrücklich für das interkommunale Hallenbad aus und einen leider damit einhergehenden schmerzlichen Verzicht auf das Freibad. Das als Standort eines interkommunalen Bades zur Verfügung stehende Brimges-Gelände biete aufgrund seiner Größe von 50.000 qm die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt das interkommunale Hallenbad um ein Freibad zu ergänzen.

Ausschussmitglied Wahlenberg beantragt, über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Die Gemeinde Niederkrüchten errichtet gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ –. Hierfür werden mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb vereinbart. Auf eine Sanierung des Freibads Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) wird verzichtet.

Ausschussmitglied Degenhardt weist auf eine ihrer Ansicht nach bestehende Beschlusslage bezüglich Rückbau des Freibades hin.

Bürgermeister Wassong unterbricht die Sitzung für fraktions- und verwaltungsseitige Beratungen um 19.43 Uhr und öffnet sie wieder um 19.59 Uhr.

Sodann lässt er über den Beschlussvorschlag, der allen Ausschussmitgliedern mittels einer Beamerpräsentation visualisiert wird, abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung mit der Gemeinde Brüggen – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ – zu errichten und hierfür mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb zu vereinbaren. Des Weiteren empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, auf eine Sanierung des Freibads Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Bürgermeister Wassong unterbricht die Sitzung von 20.00 Uhr bis 20.02 Uhr und verabschiedet die den Sitzungssaal verlassenden Besucher.

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 ist dem Rat gemäß § 80 Abs. 2 GO NRW in der Sitzung des Rates am 24. November 2021 zugeleitet worden. Dieser Entwurf der Haushaltssatzung ist im Amtsblatt am 10. Dezember 2020 bekanntgemacht worden und kann seither während der Dauer des Beratungsverfahrens eingesehen werden. Seitens der Einwohner oder Abgabepflichtigen konnten innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erhoben werden, über die der Rat dann in öffentlicher Sitzung zu entscheiden hat. Solche Einwendungen liegen nicht vor.

Gegenüber dem bisherigen Entwurf sieht der Entwurf des Stellenplanes nunmehr folgende Veränderungen vor:

- Die neu vorgesehene Stelle einer Fachkraft zwecks Erarbeitung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes in der Entgeltgruppe 12 im Bereich 01 01 04 „Informationstechnologie, Beschaffung etc.“ ist entfallen.
- Der im Bereich 14 01 01 „Umweltschutzmaßnahmen“ ausgewiesene Stellenanteil 0,1 (A 13) wird durch vorhandenes Personal um einen Stellenanteil von 0,3 (A 12) im Bereich 01 02 03 „Liegenschaften und Abgabewesen“ aufgestockt. Gleichzeitig reduziert sich der Stellenanteil für diesen Bereich um die 0,3 Stellenanteile (A12).

Der neue Entwurf des Stellenplans ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Streichung der v. g. Stelle einer Fachkraft zwecks Erarbeitung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes führt im Gesamtergebnis- und im Gesamtfinanzplan zu einer Verbesserung in Höhe von 64.630,00 EUR; die Umverteilung von Stellenanteilen in den Bereichen „Umweltschutzmaßnahmen“ und „Liegenschaften und Abgabewesen“ löst nur innerhalb der beteiligten Teilergebnis- und Teilfinanzpläne Veränderungen aus.

Durch die Einsparung in Höhe von 64.630,00 EUR waren auch die §§ 1 und 4 des Entwurfes der Haushaltssatzung der Gemeinde Niederkrüchten für das Haushaltsjahr 2021 anzupassen.

Des Weiteren ist dem neuen Entwurf der Haushaltssatzung der § 11 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt worden:

§ 11

Stellenplan

- 1) Die im Stellenplan mit einem ku-Vermerk versehenen Stellen sind bei Freiwerden in Stellen des angegebenen Wertes umzuwandeln; die mit einem kw-Vermerk versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.*

- 2) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Stellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.*

Bereits in der Haushaltssatzung 2019/2020 ist diese Textpassage als § 10 eingefügt worden. Ein neuer Entwurf der Haushaltssatzung ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Neben der Änderung der Haushaltssatzung und des Stellenplanes sind innerhalb des gesamten Haushaltsentwurfes an folgenden Stellen Anpassungen erforderlich:

- im Vorbericht,
- in der Haushaltssatzung,
- im Gesamtergebnisplan
- im Gesamtfinanzplan,
- in 5 verschiedenen Teilergebnis- und Teilfinanzplänen (01, 01 01 04, 01 02 03, 14, 14 01 01),
- in Anlage 4: „Haushaltsquerschnitt“ und
- in Anlage 5: „Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals“.

Ein komplett überarbeiteter Haushaltsentwurf wird den Ratsmitgliedern bis spätestens zum 12. März 2021 vorliegen.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wahlenberg teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstütze.

Ausschussmitglied Mankau führt aus, dass die SPD-Fraktion sich bei der Abstimmung über die Haushaltssatzung im Haupt- und Finanzausschuss traditionell enthalten werde. Die

SPD-Fraktion hoffe, dass die Stelle einer Fachkraft für die Erarbeitung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes im nächsten Stellenplan aufgenommen werde.

Ausschussmitglied Degenhardt teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstütze und begrüßt die Stellenaufstockung im Bereich Umweltschutzmaßnahmen.

Ausschussmitglied Gumbel führt aus, dass die FDP-Fraktion den Beschlussvorschlag mittragen werde.

Ausschussmitglied van de Weyer teilt mit, dass die CWG-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstütze, auch wenn die Stelle einer Fachkraft für die Erarbeitung und Umsetzung eines Digitalisierungskonzeptes letztlich leider wieder gestrichen worden sei.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit ihren Anlagen wird entsprechend dem Entwurf einschließlich den der Vorlage als Anlagen beigefügten Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

3) Einführung eines interkommunalen Einkaufsgutscheins im Westkreis 87-2020/2025

Sachverhalt:

Während der ersten coronabedingten Schließungen des Einzelhandels und der Gastronomie im Frühjahr 2020 haben die Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal unabhängig voneinander Online-Gutscheinshops eingerichtet, die dem stationären Einzelhandel sowie der Gastronomie die Möglichkeit boten, trotz Schließung Umsätze zu generieren. In Niederkrüchten haben sich 24 Betriebe in dem unter heimatshop-niederkruechten.de erreichbaren Shop angemeldet. Das System hatte die zmyle GmbH aus Coesfeld den Gemeinden und Betrieben nahezu kostenlos zur Verfügung gestellt.

Unabhängig von dieser Maßnahme zur Unterstützung der lokalen Akteure in der Corona-Pandemie wurden in den vergangenen Jahren mehrere Anläufe in den drei Gemeinden unternommen, einen gemeinsamen Einkaufsgutschein zu initiieren, der in den Geschäften in allen drei Westkreis-Gemeinden erworben und eingelöst werden kann. Gemeinsam mit den

drei Werbegemeinschaften konnte bisher jedoch keine Einigung zugunsten eines Systems erzielt werden. Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Anbieter zmyle GmbH haben die Wirtschaftsförderer der drei Gemeinden gemeinsam mit diesem und den Werbegemeinschaften die Möglichkeiten seines Systems eines „Stadtgutscheins“ für die Betriebe im Westkreis eruiert. Abschließend konnte festgestellt werden, dass alle Beteiligten eine Einrichtung des Systems in den Gemeinden begrüßen und ein großes Potential in einem interkommunalen Einkaufsgutschein sehen. Auch vor dem Hintergrund der Einschränkungen in vielen Branchen durch die Corona-Pandemie wird in diesem System eine vielversprechende Möglichkeit gesehen, neue Kundengruppen zu erschließen, bestehende zu binden und zusätzliche Umsätze zu realisieren.

Die Gutscheine der zmyle GmbH sind online und offline nutzbar. Sie können in allen teilnehmenden Betrieben (in Kartenformat) sowie online erworben und bei allen Akzeptanzstellen (auch in Teilbeträgen) eingelöst werden. Darüber hinaus bestehen verschiedene Möglichkeiten des Versands, beispielsweise per WhatsApp oder Mail. Das Gutscheinsystem kann branchenunabhängig durch Einzelhändler, Gastronomen oder auch Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe genutzt werden. Die Abwicklung des Payments erfolgt anbieterseitig. Neben dem Verkauf von Gutscheinen an Kunden besteht für Unternehmen auch die Möglichkeit, diese in Form einer steuerfreien Sachleistung in Höhe von maximal 44,00 EUR an Mitarbeiter*innen auszugeben, was somit auch indirekt Kaufanreize auslöst und Kaufkraft in den drei Gemeinden bindet.

Der Verein „Niederkrüchten macht mobil e.V.“ hat sich bereit erklärt, als Vertragspartner der zmyle GmbH zu fungieren und notwendige Abrechnungen mit den Werbegemeinschaften in Brüggen und Schwalmtal vorzunehmen. Der Anbieter zmyle GmbH fungiert hierbei als Emittent, auch eine DSGVO-konforme Abwicklung wird durch ihn sichergestellt. Mit dem Anbieter konnte ein Vertragsmodell entwickelt werden, das insbesondere die durch die teilnehmenden Betriebe zu tragenden variablen Kosten gering hält. Für eine erfolgreiche Einführung des Systems sind nun entsprechende Marketingmaßnahmen notwendig, die mit einem finanziellen Aufwand einhergehen. Während der Einführungsphase soll zum einen ein möglichst hoher Bekanntheitsgrad des neuen Angebots in der Öffentlichkeit erreicht werden. Zum anderen sollen möglichst schnell Betriebe zur Teilnahme an dem Gutscheinsystem gewonnen werden, um eine hohe Attraktivität des Angebots zu gewährleisten. Ein gewisser Markenprozess für die künftige Kommunikation ist ebenso notwendig.

Die drei Werbegemeinschaften Niederkrüchten macht mobil e.V., Werbering-Brüggen-1982 e.V. und Gewerbeverein Schwalmtal e.V. bitten diesbezüglich mit Schreiben an die Bürgermeister und Wirtschaftsförderer der drei Gemeinden vom 06. Januar 2021 um eine finanzielle Unterstützung zur Einführung des interkommunalen Einkaufsgutscheins in Höhe von jeweils 5.000,00 EUR p.a. pro Gemeinde für die Jahre 2021 und 2022. Die Mittel sollen für Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen der Einführung sowie gegebenenfalls für Zuschüsse zu den verkauften Gutscheinen (Gutschein wird bspw. für 100,00 EUR erworben, verfügt aber über einen Wert von 110,00 EUR) genutzt werden. Beide Ansätze wurden bereits in verschiedenen Städten und Gemeinden verfolgt, die das System nutzen. Es wird davon ausgegangen, dass die laufenden Kosten des Systems durch den Rückfluss nicht eingelöster Gutscheine nach zwei Jahren gedeckt werden können. Die drei Werbegemeinschaften bitten daher die Gemeinde Niederkrüchten um Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 5.000,00 EUR in den Jahren 2021 und 2022.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wahlenberg begrüßt die interkommunale Zusammenarbeit der Werbegemeinschaften und spricht sich für die Bezuschussung in der vorgeschlagenen Form und Höhe aus.

Ausschussmitglied Mankau befürwortet die Anschubfinanzierung und bittet zu gegebener Zeit um einen Zwischenbericht, um die Wirksamkeit der Bezuschussung analysieren zu können.

Bürgermeister Wassong sagt einen entsprechenden Zwischenbericht zu.

Ausschussmitglied Degenhardt teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstützen werde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben der Werbegemeinschaften zu unterstützen und – vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse der jeweiligen Gremien in den Gemeinden Brüggen und Schwalmtal – eine Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000,00 EUR p.a. in 2021 und 2022 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

hier: Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28. Januar 2021 teilt der StGB NRW mit, dass das Präsidium des StGB NRW auf seiner Sitzung am 9. März 2021 einen unter Beachtung des politischen und regionalen Proporztes erstellten einheitlichen Wahlvorschlag zur Neubesetzung des Hauptausschusses und des Präsidiums beschließen und diesen den Mitgliedskommunen unmittelbar nach dem 9. März 2021 mitteilen wird. Zuständig für die Abstimmung über den Wahlvorschlag sind die satzungsgemäß von den Mitgliedskommunen zu berufenen Delegierten für die Mitgliederversammlung. Aufgrund der Pandemie wird die Abstimmung ausnahmsweise nicht im Rahmen der Mitgliederversammlung erfolgen, sondern im schriftlichen Verfahren durch die Mitgliedskommunen. Die ursprünglich für März 2021 geplante Mitgliederversammlung wurde – ebenfalls aufgrund der Pandemie – auf Sommer 2022 verschoben. Das von den Delegierten einheitlich abzugebende Votum zum o. g. Wahlvorschlag wird seitens des StGB NRW bis zum 22. April 2021 erbeten.

Die Delegierten der Gemeinde Niederkrüchten für die Mitgliederversammlung des StGB NRW wurden bislang nicht bestellt; das Verfahren hierzu wird wie folgt skizziert (s. a. Vorlagenr. 14-2020/2025 sowie 19-2020/2025):

Für verschiedene Unternehmen bzw. Einrichtungen sind Vertreter der Gemeinde Niederkrüchten zu entsenden. Gemäß § 63 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) ist der Bürgermeister der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften. Die weiteren Regelungen treffen § 113 GO NRW sowie § 15 der Hauptsatzung der Gemeinde Niederkrüchten. Sofern mehrere Vertreter zu benennen sind, muss der Bürgermeister oder der von ihm vorgeschlagene Bedienstete der Gemeinde dazuzählen. Hat der Rat zwei oder mehr Vertreter oder Mitglieder zu bestellen oder vorzuschlagen, so ist gemäß § 50 Absatz 4 GO NRW das Verfahren nach § 50 Absatz 3 GO NRW (Einigungsverfahren mit einstimmigem Beschluss, alternativ Wahlverfahren nach Hare-Niemeyer) entsprechend anzuwenden. Bei der Abstimmung ist der Bürgermeister stimmberechtigt.

Bei der Aufstellung der Listen ist § 12 Landesgleichstellungsgesetz zu beachten. Demnach soll gemäß Absatz 4 bei der Aufstellung von Listen und Kandidaturen der Anteil von Frauen mindestens 40 Prozent betragen.

Die Gemeinde Niederkrüchten ist ordentliches Mitglied des StGB NRW. Gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung des StGB NRW stellen ordentliche Mitglieder mit einer Einwohnerzahl bis zu 10.000 Einwohner drei Vertreter und für jede weitere angefangene 10.000 Einwohner einen zusätzlichen Vertreter. Die Gemeinde Niederkrüchten stellt demzufolge vier Vertreter. Der Rat kann somit drei weitere Vertreter benennen.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Degenhardt schlägt vor, je ein Mitglied seitens der CDU-Fraktion, der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion und der SPD-Fraktion zu benennen. Für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion benennt sie Frau Susanne Zilz-Rombey.

Ausschussmitglied Wahlenberg benennt für die CDU-Fraktion Frau Iris Meisel.

Ausschussmitglied Mankau teilt mit, dass die SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf habe und beantragt daher, über die Besetzung im Rat zu entscheiden.

Bürgermeister Wassong stellt fest, dass Einwendungen gegen den Antrag der SPD-Fraktion nicht erhoben werden, so dass die Beratung über die Besetzung im Rat fortzusetzen sei.

- 5) Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) 91-2020/2025

Sachverhalt:

Das StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) hat sich mit seinen Angebotsfeldern, Lehrgängen und Prüfungen, Fortbildungen, Personalentwicklung sowie Personalausleseverfahren in den letzten 20 Jahren ständig vergrößert und der Umfang der Leistungen ist stark angestiegen.

Im Laufe der Jahre wurde es für die Träger des S.I.N.N., das sind die Städte Mönchengladbach und Krefeld sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel einschließlich der kreisangehörigen Kommunen, immer schwieriger, nebenamtliche Dozenten zu gewinnen. Das S.I.N.N. war mangels Dienstherrnenfähigkeit auf die Überlassung hauptamtlich bei den Trägern beschäftigter Dozenten angewiesen. Nach einer Änderung des Personalüberlassungsgesetzes waren Personalüberlassungen an private Organisationen

(das S.I.N.N. wurde bisher von einer BGB-Gesellschaft getragen) nur noch für maximal 18 Monate zulässig.

Vor diesem Hintergrund und um den Herausforderungen des § 2 b UStG gerecht zu werden sowie zur Klärung vergaberechtlicher Fragen zu einigen Leistungen, mit denen die Träger und die übrigen Kommunen das S.I.N.N. beauftragen, hat das Kuratorium des Studieninstitutes die Überprüfung und gegebenenfalls eine Anpassung der Rechtsform als notwendig erachtet.

Als Ergebnis dieser Prüfung hat sich die Rechtsform des Zweckverbandes als vorteilhafteste Organisationsform ergeben. Eine Dienstherrnenfähigkeit sowie Personalgestellungen sind dauerhaft möglich und die Anforderungen des § 2 UStG werden erfüllt. Umsatzsteuerpflichtig bleiben lediglich die im Wettbewerb stehenden Personalausleseverfahren für Kommunen.

Das Kuratorium des Studieninstitutes hat im Dezember 2019 entschieden, die Gründung eines Zweckverbandes mit den bisherigen Gesellschaftern, die Städte Krefeld und Mönchengladbach sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel, zur Unterhaltung und zum Betrieb des S.I.N.N. zum 1. Januar 2021 auf den Weg zu bringen.

Die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf zur Bildung des Zweckverbandes StudienInstitut Niederrhein und die vereinbarte Satzung wurden am 19. November 2020 im Amtsblatt der Bezirksregierung veröffentlicht. Die konstituierende Sitzung des Zweckverbandes fand am 11. Dezember 2020 statt. Als Vorstandsvorsteher wurde der Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Herr Felix Heinrichs, gewählt.

Die neue Satzung des S.I.N.N. sieht gemäß § 2 Abs. 5 die Möglichkeit vor, unmittelbar mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zu treffen.

Um weiterhin die Leistungen des S.I.N.N., insbesondere Ausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Prüfungsvorbereitung und -abnahme, in Anspruch nehmen zu können, ist eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem S.I.N.N. abzuschließen. Der Entwurf einer entsprechenden Vereinbarung wurde im Vorfeld zwischen dem S.I.N.N. und der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmt.

Beratungsverlauf:

./.

Beschlussvorschlag:

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband StudienInstitut Niederrhein (S.I.N.N.) und der Gemeinde Niederkrüchten zur Sicherstellung der Qualifikation der Mitarbeitenden der Gemeinde Niederkrüchten wird mit Wirkung vom 1. Januar 2021 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

6) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE)

./.

7) Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Herr Schippers berichtet über den Stand zur Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Derzeit müsste die Gemeinde noch weitere 13 Personen aufnehmen, um die Quote zu erfüllen; aktuell läge die Erfüllungsquote bei 71 v. H.

Zur Erfüllung der Aufnahmeverpflichtung nach dem Aufenthaltsgesetz müssten 224 weitere Personen mit Wohnraum versorgt werden, um die Quote zu erfüllen. Um eine realistische Quote von 40 v. H. zu erreichen, müssten ca. 60 Personen mit Wohnraum versorgt werden.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass am 2. März 2021 eine neue Mitarbeiterin in Vollzeitbeschäftigung ihren Dienst bei der Gemeinde Niederkrüchten im Bereich Asyl der Produktgruppe Soziales, Sport und Bildung angetreten habe.

8) Mitteilungen des Bürgermeisters

./.

Bürgermeister Wassong schließt die Sitzung.

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Gilleßen
Schriftführerin



Gemeinde Niederkrüchten
Der Bürgermeister
Zentrale Dienste
Aktenzeichen: 10 24 00

Niederkrüchten, den 03.03.2021

Vorlagen-Nr. 147-2020/2025

Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

16.03.2021

Rat der Gemeinde Niederkrüchten

24.03.2021

Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur vom 4. März 2021

Sachverhalt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur vom 4. März 2021 wird bekanntgegeben.

Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

| | | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> | |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> | |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur vom 04.03.2021

gez. Wassong



Niederschrift

über die 1. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 04. März 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:06 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzende Degenhardt, Anja
2. Ausschussmitglied Fackler, Martin
3. Ausschussmitglied Goertz, Marco
4. Ausschussmitglied Lucht, Christiane
5. Ausschussmitglied Meisel, Iris
6. Ausschussmitglied Rothe, Claudia
7. Ausschussmitglied van de Weyer, Sebastian vertritt Buckenhüskes, Ulrich
8. Ausschussmitglied Wochnik, Florian
9. Ausschussmitglied Classen, Daniel
10. Ausschussmitglied Jochum, Karin
11. Ausschussmitglied Korth, Helga
12. Ausschussmitglied Liebrecht, Ralf
13. Ausschussmitglied Lucht, Edgar
14. Ausschussmitglied Reugels-Schlütter, Hildegard
15. Ausschussmitglied Ward, Michelle
16. Mitglied mit beratender Stimme Dora, Bodo
17. Mitglied mit beratender Stimme Müller, Horst-Ulrich
18. Mitglied mit beratender Stimme Sittertz-Hock, Helga

Seitens der Verwaltung:

1. Wassong, Karl-Heinz
2. Schippers, Hermann-Josef
3. Janßen, Andre
4. Derix, Hermann (bis TOP 5)
5. Michels, Malte
6. Irmen, Heinz
7. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

1. Müller, Rainer vom Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen (bis TOP 5)

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

./.

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Buckenhüskes, Ulrich
2. Mitglied mit beratender Stimme Bürger, Birgit
3. Mitglied mit beratender Stimme Weihrauch, Wolfram

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------|
| 1) Bestellung eines Schriftführers sowie eines stellvertretenden Schriftführers | 95-2020/2025 |
| 2) Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und beratenden Mitglieder | 98-2020/2025 |
| 3) Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten | 110-2020/2025 |
| 4) Zusätzliche Betreuungsplätze in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld | 107-2020/2025 |
| 5) Erweiterung und Umbau der Kindertageseinrichtung Oberkrüchten | 109-2020/2025 |
| 6) Sachstandsbericht zur Umsetzung des DigitalPakt Schule NRW | 122-2020/2025 |
| 7) Förderprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder | 125-2020/2025 |
| 8) Kulturprogramm für die Spielzeit 2021 und Bericht über das Kulturprogramm für das Kalenderjahr 2020 | 108-2020/2025 |
| 9) Bericht über die Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine sowie Zuschüsse zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege im Kalenderjahr 2020 | 105-2020/2025 |
| 10) Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzende Anja Degenhardt eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 24. Februar 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Öffentliche Sitzung

- 1) Bestellung eines Schriftführers sowie eines stellvertretenden Schriftführers

95-2020/2025

Sachverhalt:

Gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW ist über die in einem Ausschuss gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift ist vom Ausschussvorsitzenden und einem vom Ausschuss zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen. Wie es in der Vergangenheit praktiziert wurde, sollen Schriftführer und stellvertretende Schriftführer eines Ausschusses für die Dauer der Wahlperiode bestellt werden.

Beratungsverlauf:

./

Beschluss:

Für die Dauer der Wahlperiode 2020/2025 werden Herr Malte Michels zum Schriftführer und Herr Andre Janßen zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 2) Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und beratenden Mitglieder

98-2020/2025

Sachverhalt:

Gemäß § 67 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 58 Absatz 2 Satz 1 GO NRW werden die sachkundigen Bürger und beratenden Mitglieder vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung hat folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als sachkundiger Bürger bzw. beratendes Mitglied der Gemeinde Niederkrüchten nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen,

das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.“

Im Rahmen der Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger und beratenden Mitglieder wird die Verpflichtungserklärung von der Ausschussvorsitzenden verlesen. Die neu verpflichteten Personen werden sodann gebeten, die Verpflichtungserklärung zu unterschreiben.

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzende Degenhardt führt die anwesenden sachkundigen Bürger und beratenden Mitglieder sowie das stellvertretende Mitglied Spridzans ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

- 3) Bedarfsplanung der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten 110-2020/2025

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Sozialangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2016 beschlossen, dass im ersten Kalenderhalbjahr eines jeden Jahres die Fortschreibung des Bedarfsplanes der Kinderbetreuung für die Gemeinde Niederkrüchten vorgestellt werden soll.

Beratungsverlauf:

Der Vertreter des Amtes für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen, Herr Müller, erläutert den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation ausführlich die Grundlagen der aktuellen Planung, die Maßnahmen zur Bedarfsdeckung, die aktuelle Lage aus der Bedarfsplanung und Maßnahmen zur langfristigen Bedarfsdeckung.

Sodann beantwortet Herr Schippers Fragen der Ausschussmitglieder Fackler, Goertz und Wochnik zur Bedarfsplanung.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur nimmt die Ausführungen zur Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Gemeinde Niederkrüchten zur Kenntnis.

Anlage(n):

1. Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung 2021/2022

4) Zusätzliche Betreuungsplätze in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld

107-2020/2025

Sachverhalt:

Zur Schaffung von fünf zusätzlichen Betreuungsplätzen in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 24. September 2019 beschlossen, eine Planung mit Kostenermittlung zwecks Schaffung eines weiteren Raumes in einer Größe von mindestens 30 qm, einer Toilettenanlage für das Personal sowie eines Garderobenraumes für die Regenbekleidung der Kinder erstellen zu lassen.

Das von der Verwaltung beauftragte Architekturbüro Klobusch aus Düsseldorf hat eine mit dem Landesjugendamt und dem Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen abgestimmte Planung erstellt. Die Kosten der Maßnahme werden mit 279.516,69 Euro beziffert. Auf Antrag der Verwaltung hat der Kreis Viersen bereits Fördermittel in Höhe von 148.500,00 Euro bewilligt.

Beratungsverlauf:

Herr Derix erläutert den Ausschussmitgliedern anhand von Grundrissen, Ansichten und Schnitten die Planung zur Erweiterung der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld.

Sodann beantworten Herr Schippers und Herr Derix Fragen der Ausschussmitglieder Fackler und Lucht zur Planung.

Beschlussvorschlag:

Zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld wird die bauliche Erweiterung der Kindertageseinrichtung Overhetfeld gemäß der vorgestellten Planung des Architekturbüros Klobusch beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Das Landesjugendamt Rheinland hat bereits im Jahr 2017 mit der Erteilung der Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtung Oberkrüchten darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr den Anforderungen des gegenwärtigen Betreuungsangebotes entsprechen. Aktuell liegt der Gemeinde Niederkrüchten eine bis zum 31. Juli 2021 befristete Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtung vor.

Die Räumlichkeiten und die bauliche Ausstattung des Gebäudes basieren auf einem Betreuungsangebot für Kinder im Alter von mindestens 3 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht. Betreut werden jedoch in der Einrichtung Kinder ab dem 2. Lebensjahr. Zum Erhalt der vorhandenen Betreuungsplätze und zur weiteren Qualitätsentwicklung ist es zwingend erforderlich, die Kindertageseinrichtung Oberkrüchten räumlich zu erweitern und Umbaumaßnahmen im Bestand vorzunehmen.

Das von der Verwaltung beauftragte Architekturbüro Klobusch aus Düsseldorf hat eine mit dem Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen abgestimmte Planung aufgestellt. Hierbei wurde die Erweiterung der Kindertageseinrichtung um einen zusätzlichen Raum für ein Kinderrestaurant ebenso berücksichtigt wie die weiteren notwendigen Umbaumaßnahmen wie beispielsweise Wickelräume und Toiletten. Die vorhandenen Personalräume werden gemäß den Planungen in das Kellergeschoss verlegt. Die Kosten der Baumaßnahme werden mit rd. 670.000,00 Euro kalkuliert. Dem gegenüber stehen Fördermittel in Höhe von 513.000,00 Euro. Zusätzliche Kosten für Einrichtungsgegenstände wurden im Haushalt für das Jahr 2021 mit 70.000,00 Euro veranschlagt.

Beratungsverlauf:

Herr Schippers erläutert vorab eine Abweichung zu der in der Sitzungsvorlage dargestellten Planung. Das Amt für Schule, Jugend und Familie des Kreises Viersen habe von der Planung einer Großtagespflegestelle im Obergeschoss des Gebäudes zwischenzeitlich Abstand genommen, sodass die derzeit von der Kindertageseinrichtung genutzten Räume dort weiterhin genutzt werden können.

Im Anschluss erläutert Herr Derix den Ausschussmitgliedern anhand von Grundrissen, Ansichten und Schnitten die Planung des Architekturbüros Klobusch zur Erweiterung sowie zu den Umbaumaßnahmen der Kindertageseinrichtung Oberkrüchten.

Sodann beantwortet Herr Derix Fragen der Ausschussmitglieder Fackler und Jochum zu den Umbaumaßnahmen und deren Kosten.

Beschlussvorschlag:

Die Baumaßnahme an der Kindertageseinrichtung Oberkrüchten wird auf Grundlage der vorgestellten Planungen des Architekturbüros Klobusch umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

6) Sachstandsbericht zur Umsetzung des DigitalPakt Schule NRW

122-2020/2025

Sachverhalt:

Mit den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen (DigitalPakt Schule NRW) hat das Land der Gemeinde Niederkrüchten zur Durchführung der Maßnahme ein Budget in Höhe von 214.048,00 EURO für die beiden Grundschulen in Trägerschaft der Gemeinde Niederkrüchten zum Abruf zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Niederkrüchten muss hierbei einen Eigenanteil in Höhe von 10 v. H. der Fördersumme erbringen.

Gemeinsam mit dem Kommunalen Rechenzentrum (KRZN) und den Grundschulen wurden sodann die für das Antragsverfahren notwendigen technisch-pädagogischen Einsatzkonzepte erstellt. Hierin wurden die notwendigen Anschaffungen und Maßnahmen zur Umsetzung der Digitalisierung festgelegt.

Gefördert werden können die Fördersäulen:

- 2.1. IT-Grundausstattung,
- 2.2. Digitale Arbeitsgeräte,
- 2.3. Schulgebundene mobile Endgeräte und
- 2.4. Regionale Maßnahmen.

Zur IT-Grundausstattung zählen beispielsweise der Aufbau oder die Verbesserung der digitalen Vernetzung von Schulgebäuden, schulisches WLAN, Anzeige- und Interaktionsgeräte einschließlich benötigter Steuerungsgeräte und Zubehör. Digitale Arbeitsgeräte sind bezogen auf die beiden Grundschulen insbesondere schulgebundene Lehrer-arbeitsplätze. Mobile Endgeräte können bis zu einer Obergrenze von 20 v. H. des Ge-

samtförderbudgets und max. 25.000,00 EURO je Schule angeschafft werden. In der Fördersäule Regionale Maßnahmen wurden für die Gemeinde Niederkrüchten keine Maßnahmen geplant.

Die notwendigen Anträge zur Umsetzung der Maßnahmen des DigitalPakt Schule NRW wurden zu Beginn des Jahres 2021 abschließend fertiggestellt. Zwischenzeitlich liegt der Gemeinde Niederkrüchten vom Land NRW ein erster Bewilligungsbescheid für die Fördersäule 2.1. IT-Grundausstattung vor, so dass mit der Umsetzung der Maßnahmen, insbesondere der Vernetzung der Schulgebäude (GGs Elmpt) und der Aufbau des schulischen WLAN an beiden Schulstandorten, begonnen werden kann. Die Ausführung der Maßnahmen ist für die Osterferien 2021 vorgesehen. Des Weiteren hat die Verwaltung die Anschaffung von Interaktionsgeräten, Steuergeräten und weiterem Zubehör beauftragt.

Die einzelnen Maßnahmen können der als Anlage beigefügten Investitionsplanung für die beiden Grundschulen entnommen werden.

Die parallel zum DigitalPakt Schule NRW vom Land aufgelegten Sofortausstattungsprogramme für Lehrkräfte und bedürftige Schüler*innen konnten zwischenzeitlich ebenfalls umgesetzt werden. Die mobilen Endgeräte für Lehrkräfte wurden in der KW 7 an die Schulen ausgehändigt. Die mobilen Endgeräte für Schüler*innen werden zurzeit vorbereitet und nach Einbindung in das Mobile-Device-Management ebenfalls zeitnah an die Schulen übergeben.

Für den Teilstandort der Janusz-Korczak-Realschule (JKRS) in Niederkrüchten befindet sich die Verwaltung in Abstimmung mit der Schulleitung der JKRS und dem Schulträger Gemeinde Schwalmthal über die Umsetzung „DigitalPakt Schule NRW“. Die Beantragung der Mittel aus dem DigitalPakt Schule NRW für den Teilstandort der JKRS in Niederkrüchten erfolgt ebenso wie die notwendigen Anschaffungen über den Schulträger Gemeinde Schwalmthal. Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist die Gemeinde Niederkrüchten jedoch für die Unterhaltung des Gebäudes und somit auch für die notwendige Vernetzung und den weiteren Ausbau eines schulischen WLAN-Netzes verantwortlich. Die hierfür benötigten Mittel wurden im Haushalt 2021 veranschlagt. Das KRZN ist bereits mit der WLAN-Ausleuchtung des Gebäudes beauftragt. Sobald diese Ausleuchtung stattgefunden hat, kann die Beauftragung entsprechend umgesetzt werden.

Beratungsverlauf:

Herr Schippers erläutert vorab, dass im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt auch einen Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 16. Juni 2020 zu erwähnen sei, der aufgrund eines Büroversehens nicht auf die Tagesordnung gesetzt worden sei. Der Antrag sehe vor, für die beiden Grundschulen in der Gemeinde Niederkrüchten jeweils einen Klassensatz mobiler digitaler Endgeräte anzuschaffen. Dem Antrag liegt die Erfahrung zu Grunde, dass mit den gewährten Fördermitteln bei weitem nicht die gewünschte Anzahl von iPads angeschafft werden könne. Herr Schippers führt weiter aus, dass für beide Grundschulen und den Teilstandort der Janusz-Korczak-Realschule bereits im Haushaltsplan für die Jahre 2019/ 2020 ein Betrag zur Anschaffung mobiler Endgeräte bereitgestellt worden sei, um unabhängig von eventuellen Fördermitteln die Ausstattungsquote mit iPads an den Schulen erhöhen zu können. Diese Mittel seien in den Haushaltsplan für die Jahre 2020/ 2021 übertragen worden. Somit stünden diese weiterhin zu Verfügung. Die Verwaltung werde mit diesen Mitteln zwei Klassensätze iPads je Schule mit der dazugehörigen Ladeinfrastruktur anschaffen.

Herr Janßen erläutert, dass die Bewilligungsbescheide für die Fördersäulen „2.2. digitale Arbeitsgeräte“ und „2.3. mobile Endgeräte“ nun seit Kurzem vorlägen; er bittet jedoch um Verständnis dafür, dass die Umsetzung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen werde.

Sodann beantworten Herr Janßen und Frau Sittertz-Hock Fragen der Ausschussmitglieder Fackler, Wochnik und Lucht zum technischen Support und zur Einweisung der Lehrkräfte in die bereitgestellte Technik.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des DigitalPakt Schule NRW zur Kenntnis.

7) Förderprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

125-2020/2025

Sachverhalt:

Das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Schreiben vom 22. Januar 2021, hier eingegangen am 26. Januar 2021, die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder veröffentlicht. Hiermit gewährt das Land NRW mit Unterstützung von Bundesmitteln Zuwendungen zur Förderung der Investitionstätigkeit von Gemeinden in die kommunale Bildungsinfrastruktur zur Schaffung zusätzlicher ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Schüler*innen oder zur qualitativen Weiterentwicklung bestehender Ganztagsangebote für Schüler*innen der Jahrgangsstufen 1 bis 4. Der Gemeinde Niederkrüchten steht hierfür ein Förderbudget in Höhe von 138.600,00 Euro zur Verfügung. Der Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten liegt bei 15 v. H. der Gesamtfördersumme.

Förderfähig sind gemäß § 2 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung:

- Investive Begleitmaßnahmen zur Vorbereitung und Planung, Beräumung und Erschließung von Grundstücken, insbesondere auch durch Versorgungsanlagen, Ankauf von Grundstücken, soweit diese Maßnahmen in unmittelbarem Zusammenhang mit einer Baumaßnahme zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote stehen.
- Bau- oder Umwandlungsmaßnahmen, für die keine über eine Genehmigungsplanung zur Nutzungsänderung hinausgehenden Architekten- und Ingenieurleistungen erforderlich sind, Modernisierungs-, Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungsbaumaßnahmen sowie der Erwerb von Gebäuden einschließlich energetischer Sanierung, Neubaumaßnahmen als selbstständig nutzbare Bauwerke, investive Begleitmaßnahmen, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit den vorstehend genannten Baumaßnahmen stehen.
- Ausstattungsinvestitionen in Aufenthaltsbereichen, im Küchen- und Sanitärbereich sowie Außenflächen einschließlich deren Beschaffung, Aufbau und Inbetriebnahme, insbesondere Mobiliar, Spiel- und Sportgeräte sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Hygienebedingungen.

Bauliche Maßnahmen sind aus Sicht des Schulträgers in den beiden Offenen Ganztagschulen in der Gemeinde Niederkrüchten derzeit nicht notwendig. Die Beantragung

der Fördermittel für Ausstattungsinvestitionen sind aus Sicht der Verwaltung jedoch sinnvoll und sollten nach Abstimmung mit den Schulen, den Trägern der Offenen Ganztagsangeboten sowie deren Kooperationspartnern umgesetzt werden.

Sinnvoll wären beispielsweise Investitionen im Bereich der Schulhofgestaltung (Spielgeräte), Anschaffung von Mobiliar, Reinigungs- und Desinfektionsvorrichtungen sowie Sport- und Spielgeräte für den Innen- und Außenbereich.

Die insgesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel inkl. Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten in Höhe von 160.000,00 Euro werden jeweils zu gleichen Teilen den beiden Schulstandorten zugeordnet.

Das Land NRW hat den Kommunen zur Beantragung der Fördermittel eine Frist bis zum 28. Februar 2021 gesetzt. Zur Fristwahrung hat die Verwaltung bereits die entsprechenden Anträge bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt.

Beratungsverlauf:

Herr Janßen teilt mit, dass die den Kommunen vom Land NRW gesetzte Frist zur Beantragung der Fördermittel um drei Wochen verlängert worden sei. Sodann beantwortet er eine Frage des Ausschussmitglieds Fackler zu den geplanten Ausstattungsinvestitionen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermittel zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder zu beantragen. Die Verwendung der zur Verfügung stehenden Fördermittel soll in Abstimmung mit den Schulen, den Trägern der Offenen Ganztagsangebote in der Gemeinde Niederkrüchten und deren Kooperationspartnern erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

8) Kulturprogramm für die Spielzeit 2021 und Bericht über das Kulturprogramm für das Kalenderjahr 2020

108-2020/2025

Sachverhalt:

Im Rahmen des Kulturprogramms der Gemeinde Niederkrüchten für die Spielzeit 2021 ist am 29. und 30. Mai 2021 die Durchführung des Niederkrüchtener Marktfestes geplant. Veranstalter des Marktfestes ist der Verein „Niederkrüchten macht mobil e.V.“. Die Gemeinde Niederkrüchten beabsichtigt eine Unterstützung dieser Veranstaltung.

Für den 18. September 2021 ist auf den Grünflächen umliegend des Rathauses in Elmpt eine Veranstaltung für Familien anlässlich des Weltkindertages beabsichtigt.

Am 7. November 2021 soll der alljährliche Kunsthandwerkermarkt „KREATIVA“ in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte stattfinden.

Am 8. November 2021 ist im Rahmen des Kulturprogramms die Benefiz-Veranstaltung „Sisters of Comedy“ geplant. Die Räumlichkeiten der Begegnungsstätte werden hierzu kostenfrei überlassen.

Am 24. November 2021 ist eine Doppelaufführung des Theaterstücks „Der kleine Weihnachtsgeist“ für alle Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Niederkrüchten geplant. Das Niederrhein Theater spielt in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte.

Für den Dezember 2021 ist ein Winterkonzert der Band „Acoustic Delite“ als Kooperationsveranstaltung in der Begegnungsstätte in Niederkrüchten beabsichtigt. Die Begegnungsstätte wird hierzu kostenfrei überlassen.

Für das zweite Halbjahr 2021 ist in den Räumlichkeiten der Bibliothek der Gemeinde Niederkrüchten die Kabarettveranstaltung „Schein-bar normal!“ von Engel Hettwich vorgesehen.

Außerdem ist die für das Jahr 2020 bereits geplante Aufführung des Niederrhein Theaters mit dem Theaterstück „Der Anruf“ in den Räumlichkeiten des „Tor21“ im Gewerbepark An der Beek in Niederkrüchten geplant.

Sollten die vorgenannten Veranstaltungen aufgrund der bestehenden Corona-Pandemie nicht stattfinden können, werden die Veranstaltungen nach Möglichkeit zu

einem geeigneten Zeitpunkt nachgeholt.

Weiterhin ist der Niederschrift ein Bericht über die Abwicklung des Kulturprogramms für das Kalenderjahr 2020 als Anlage zur Kenntnisnahme beigefügt.

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Wassong beantwortet eine Frage des Ausschussmitglieds Fackler zur kostenfreien Überlassung der Begegnungsstätte an die Band „Acoustic Delite“.

Nach weiterer Aussprache, an der sich die Ausschussmitglieder Lucht und Goertz beteiligen, fasst der der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die geplanten Veranstaltungen sollen entsprechend dem von der Verwaltung erarbeiteten Entwurf des Kulturprogramms für die Spielzeit 2021 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Anlage(n):

1. Bericht über die Abwicklung des Kulturprogramms für das Kalenderjahr 2020

- 9) Bericht über die Gewährung von Zuschüssen an die Sportvereine sowie Zuschüsse zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege im Kalenderjahr 2020 105-2020/2025

Sachverhalt:

Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Niederkrüchten zur Förderung der Sportvereine sowie zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege wurden im Kalenderjahr 2020 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 21.949,00 Euro an die Vereine gewährt.

Die Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

| | |
|-------------------------|----------------|
| Sportvereine: | 16.240,00 Euro |
| Schützenbruderschaften: | 1.175,00 Euro |

| | |
|---------------------------|-----------------------|
| Kulturell tätige Vereine: | <u>4.534,00 Euro</u> |
| Gesamt: | <u>21.949,00 Euro</u> |

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Wassong und Herr Janßen beantworten eine Frage des Ausschussmitglieds Jochum.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur nimmt den Bericht über die Gewährung von Zuschüssen für Sportvereine sowie zur Förderung der Kultur-, Brauchtums- und Heimatpflege im Jahr 2020 zur Kenntnis.

10) Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Bürgermeister Wassong weist darauf hin, dass im kommenden Jahr das Jubiläum „50 Jahre Gemeinde Niederkrüchten“ gefeiert werde. Hierzu sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden, die ein Programm zum Jubiläum erarbeiten werde. Zudem ruft er dazu auf, dass Ideen gerne an ihn herangetragen werden sollen.

Ausschussvorsitzende Degenhardt schließt die Sitzung.

gez. Degenhardt
Ausschussvorsitzende

gez. Michels
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Zentrale Dienste
 Aktenzeichen: 10 24 00

Niederkrüchten, den 03.03.2021

Vorlagen-Nr. 148-2020/2025
 Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten 16.03.2021
 Rat der Gemeinde Niederkrüchten 24.03.2021

Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021

Sachverhalt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021 wird bekanntgegeben.

Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

Beschlussvorschlag:

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Öffentliche Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vom 8. März 2021

gez. Wassong



Niederschrift

über die 2. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Ausschusses für Planung, Verkehr und
Grundstücksangelegenheiten der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 08. März 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:05 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Coenen, Bernd
2. Ausschussmitglied Faßbender, Maik
3. Ausschussmitglied Buckenhüskes, Ulrich
4. Ausschussmitglied Gumbel, Lars
5. Ausschussmitglied Haese, Detlef
6. Ausschussmitglied Michiels, Walter
7. Ausschussmitglied Siegers, Beate
8. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johannes
9. Ausschussmitglied Dr. Boekels, Sebastian vertritt Peters, Peter
10. Ausschussmitglied Coenen, Marcus vertritt Schmitz, Manfred
11. Ausschussmitglied Kuskens, Paul Christian
12. Ausschussmitglied Seeboth, Ulrich
13. Ausschussmitglied Tillmann, Stefan
14. beratendes Mitglied Niggemeyer, Thomas

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Hinsén, Tobias
3. Schrievers, Marie-Luise
4. Karner, Reinhard
5. Mevißen, Elisabeth

6. Irmen, Heinz

7. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

./.

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

1. Lasenga, Jürgen

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Bormann, Michael
2. Ausschussmitglied Peters, Peter
3. Ausschussmitglied Reuter, Hans Jürgen
4. Ausschussmitglied Schmitz, Manfred

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|---------------|
| 1) Beschluss über die Aufstellung und Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nie-22 "Dr.-Lindemann-Straße" | 93-2020/2025 |
| 2) Beschluss über die Aufstellung und Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Elm-110 "Malerviertel" | 101-2020/2025 |
| 3) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ | 120-2020/2025 |
| 4) Geplante Bebauung des Grundstücks Schulstraße/Wilhelmstraße | 102-2020/2025 |
| 5) Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Ortsteil Venekoten | 100-2020/2025 |
| 6) Fahrradfreundliche Umgestaltung der Goethestraße | 103-2020/2025 |
| 7) Nördliche Ortsumgehung der Ortslage Elmpt | 104-2020/2025 |
| 8) Erstellung eines neuen Radwegekonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten | 111-2020/2025 |
| 9) Tempo 30 auf den Straßen Dam und Annastraße | 115-2020/2025 |
| 10) Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Wohnumfeldes im Bereich der Ortschaften Heyen und Dam | 116-2020/2025 |
| 11) Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept | 117-2020/2025 |
| | 2. Ergänzung |
| 12) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Bernd Coenen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 1. März 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ausschussmitglied Faßbender für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Tagesordnungspunkt 13 „Vergabeangelegenheit – Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept –, Vorlagen-Nr. 117-2020/2025“ vom nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben.

Weiterhin beantragt Ausschussmitglied Faßbender, den Tagesordnungspunkt 14 „Vertragsangelegenheit – Städtebaulicher Vertrag zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes –, Vorlagen-Nr. 118-2020/2025“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Ausschussmitglied Wahlenberg unterstützt den Vorschlag bezogen auf den Tagesordnungspunkt 13.

Ausschussvorsitzender Coenen lässt über die Anträge abstimmen.

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 13 „Vergabeangelegenheit – Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept –, Vorlagen-Nr. 117-2020/2025“ wird vom nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil verschoben. Vertrauliche Angaben aus der Vorlage werden unkenntlich gemacht.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschluss:

Tagesordnungspunkt 14 „Vertragsangelegenheit – Städtebaulicher Vertrag zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes –, Vorlagen-Nr. 118-2020/2025“ wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Coenen teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 13 „Vergabeangelegenheit – Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept –, Vorlagen-Nr. 117-2020/2025“ im öffentlichen Teil als neuer Tagesordnungspunkt 11 behandelt wird, die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Aus daten- und protokolltechnischen Gründen wurde die ursprüngliche nichtöffentliche Vorlage 117-2020/2025 in eine öffentliche Vorlage 117-2020/2025, 2. Ergänzung, abgeändert und anstelle der vorherigen nichtöffentlichen Vorlage in die Niederschrift aufgenommen.

Öffentlicher Teil

- 1) Beschluss über die Aufstellung und Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nie-22 "Dr.-Lindemann-Straße"

93-2020/2025

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 08. Mai 2018 das Verfahren zur Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nie-24 „Dr.-Lindemann-Straße“ eingeleitet.

Nach dem Umzug der Katholischen Grundschule Niederkrüchten in das sanierte Gebäude der ehemaligen Gemeinschaftshauptschule am Oberkrüchtener Weg hat die Gemeinde Niederkrüchten das ehemalige Schulgrundstück an der Dr.-Lindemann-Straße im Jahr 2020 an die GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Kreis Viersen AG veräußert.

Die städtebauliche Planung, welche durch die GWG in Kooperation mit der Stiftung St. Laurentius entwickelt wurde, sieht die Umnutzung der Fläche von der Schule in Wohnungen und eine Tagespflege vor. Damit fügt sich das Konzept in die durch eine Mischung von Wohn- bzw. Gemeinbedarfsnutzungen geprägte nähere Umgebung des Ortskerns von Niederkrüchten ein. Für die Bewohner ergeben sich hierdurch kurze Wege zu den umliegenden sozialen wie auch Versorgungs-Infrastruktureinrichtungen aufgrund der integrierten Lage. Für die Nutzer und Besucher resultiert eine gute verkehrliche Anbindung des zentrumsnahen Standorts.

Der nördliche Teil des Komplexes, ein Anbau aus dem Jahr 2001, soll erhalten bleiben. Dort ist die Nutzung als Tagespflege mit 12 Plätzen im Erdgeschoss und mit 3 Wohnungen im 1. Obergeschoss beabsichtigt. Alternativ besteht die Option, in den zur Tagespflege nutzbaren Räumen weitere Wohnungen einzurichten.

Das zweigeschossige, unterkellerte historische Ursprungsgebäude und der in den 1960er Jahren entstandene südliche Teil des Gebäudekomplexes eignen sich aufgrund ihrer inneren Gliederung nicht für die angestrebte Nutzung. Dort ist ein an das zur Erhaltung vorgesehene Bestandsgebäude anschließender Ersatzneubau geplant. Er soll die Kubatur des Bestandsgebäudes aufnehmen, dabei jedoch von der Friedensstraße zurückgesetzt sein und 20 Wohneinheiten auf zwei Vollgeschossen sowie einem Staffelgeschoss umfassen. Für die geplante Tagespflege und sämtliche geplante Wohneinheiten sind Terrassen bzw. Balkone vorgesehen. Der Neubau soll, in Anlehnung an die Bestandsgebäude, auf dem

zweiten Obergeschoss ein Satteldach erhalten. Im Übrigen ist ein Flachdach, teilweise nutzbar mit Dachterrassen, geplant.

Für die geplanten Wohneinheiten ist zu 50 v. H. eine öffentliche Förderung und zu 50 v. H. eine freie Finanzierung vorgesehen. Die Wohnungsgrößen sollen auf Ein- bis Dreipersonenhaushalte zugeschnitten sein.

Nördlich des zum Erhalt vorgesehenen Bestandsgebäudes befinden sich unbebaute Flächen auf dem derzeitigen Schul- bzw. dem Nachbargrundstück, für die eine ergänzende Bebauung wünschenswert erscheint. Durch die Errichtung zusätzlicher Gebäude entlang der Dr.-Lindemann-Straße ließe sich das Innenentwicklungspotenzial zusätzlich ausschöpfen. Hier sind sowohl weitere Wohngebäude als auch zusätzliche nutzerspezifische Angebote im Rahmen der Nutzungspalette eines allgemeinen Wohngebiets, die mit den umliegenden Angeboten bzw. denen des geplanten Vorhabens korrespondieren, denkbar.

Die Unterbringung des ruhenden Verkehrs soll einerseits in einer rückwärtigen eingegründeten und von der nordöstlichen Nachbargrenze abgerückten Sammelstellplatzanlage mit rund 18 Stellplätzen erfolgen. Die Zufahrt erfolgt über die Dr.-Lindemann-Straße, direkt nördlich neben dem Gebäude Dr.-Lindemann-Str. 31. Die dort zurzeit noch vorhandene Überdachung der Fahrrad-Stellplätze sowie der Treppenzugang und der Lichthof entfallen bzw. werden verfüllt. Rund acht weitere private Senkrechtstellplätze sind direkt an der Friedensstraße geplant. Auf der straßenabgewandten Seite des Plangebiets ist neben der Unterbringung des ruhenden Verkehrs auch die Anordnung von Fahrradabstellanlagen in einem Nebengebäude beabsichtigt. Darüber hinaus ist eine freiräumliche Gestaltung mit begrünten Flächen geplant.

Im Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung besteht seit dem Jahr 1983 der derzeit in der Fassung der 3. (vereinfachten) Änderung aus dem Jahr 2016 rechtskräftige Bebauungsplan Nie-22 „Dr.-Lindemann-Straße“. Dieser setzt für den südöstlichen Teil des Geltungsbereiches Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Schule“, für den nördlichen Teil ein allgemeines Wohngebiet und für einen Teil im Westen entlang der Dr.-Lindemann-Straße Straßenverkehrsfläche mit der Zweckbestimmung „Öffentliche Parkfläche“ fest. Für die geplante städtebauliche Entwicklung ist daher die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt werden.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wahlenberg äußert sich zu der Gebietsausweisung und weist auf die Veranstaltung im vergangenen Jahr unter Beteiligung der Nachbarschaft hin, in der die Planung vorgestellt wurde. Er fragt nach dem Zeitpunkt des Abbruches und der Verfahrensdauer.

Herr Hinsen teilt mit, dass er von einem Gebäudeabbruch nach Ostern ausgehe. Unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Auslegung wird je nach Umfang und Aufwand der eingehenden Stellungnahmen von einer Rechtskraft des Bebauungsplanes vor der Sommerpause ausgegangen.

Auf eine weitere Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Coenen nach der Stellplatzanzahl verweist Herr Hinsen auf den zu erbringenden Nachweis im Baugenehmigungsverfahren.

Beschluss:

- a) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nie-22 „Dr.-Lindemann-Straße“ wird gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728), aufgestellt.
- b) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nie-22 „Dr.-Lindemann-Straße“ wird gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728), öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 2) Beschluss über die Aufstellung und Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Elm-110 "Malerviertel" 101-2020/2025

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 13. März 2018 das Verfahren zur Aufstellung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Elm-110 „Malerviertel“ eingeleitet.

Im Rahmen der Bebauungsplanänderung erfolgt die erforderliche Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen durch einzelne textliche Änderungen der bestehenden Festsetzungen zur Grundflächenzahl und zum Maß der Überschreitung der überbaubaren Grundstückflächen durch eingeschossige Wintergärten und Terrassenüberdachungen. Die Änderungen sind zur Umsetzung des Planungsziels der planungsrechtlichen Sicherung des Seniorenquartiers erforderlich. Derzeit kommt es im Bestand zu einem höheren Versiegelungsgrad auf den einzelnen Grundstücken als gemäß den Festsetzungen der 2. und 3. Änderung des Bebauungsplanes Elm-110 „Malerviertel“ zulässig. Um eine Zulässigkeit der vorhandenen Bebauung zu erreichen, ist eine Grundflächenzahl von 0,6 notwendig. Eine bauliche Erweiterung des Bestandes ist nicht Ziel der Planung und durch diese textlichen Änderungen auch nicht möglich.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wahlenberg verweist auf die vorliegende Baurechtswidrigkeit und sieht es als kritisch an, dies nachträglich zu legalisieren. Baurechtswidrige Zustände sollten nicht belohnt werden. Die Häuser seien jedoch von einem Bauträger errichtet und von den Hauseigentümern im guten Glauben erworben worden.

Ausschussmitglied Siegers äußert sich zu einem möglichen Garagenrückbau und stellt eine Frage zu den Ausgleichsmaßnahmen.

Die Ausschussmitglieder Dr. Boekels und Faßbender fragen ebenfalls nach Ausgleichsmaßnahmen.

Herr Hinsen erläutert, dass die Einhaltung der geplanten Grundflächenzahl und der angesprochene Rückbau von der Bauaufsichtsbehörde zu prüfen sei. Das Bebauungsplanverfahren solle im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB abgewickelt werden. Ein ökologischer Ausgleich sei gemäß diesem Verfahren nicht erforderlich.

Beschluss:

- a) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Elm-110 „Malerviertel“ wird gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728), aufgestellt.

- b) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Elm-110 „Malerviertel“ wird gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728), öffentlich ausgelegt und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 4 Stimmenthaltung(en)

3) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nie-79 „Pannemühle“

120-2020/2025

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten hat in seiner Sitzung am 30. November 2020 die Auslegung des Bebauungsplanes Nie-79 „Pannemühle“ beschlossen. Ziel des Bebauungsplanes ist die Deckung des Wohnungsbedarfes. Im Zeitraum vom 21. Dezember 2020 bis einschließlich 05. Februar 2021 hat die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB stattgefunden. Mit Schreiben vom 04. Dezember 2020 ist die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erfolgt.

Seitens der Öffentlichkeit wurden keine Anregungen vorgetragen. Die aus der Behörden- und Trägerbeteiligung eingegangenen Anregungen gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind in der beigefügten Abwägungstabelle mitsamt den entsprechenden Abwägungsvorschlägen aufgeführt.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Siegers betont die Notwendigkeit, Schottergärten auszuschließen.

Ausschussmitglied Faßbender regt an, potentielle Bauherren über die Regelung zu informieren.

Ausschussmitglied Wahlenberg fragt unter Verweis auf die Stellungnahme der IHK Mittlerer Niederrhein nach dem Ausschluss gewerblicher Nutzungen.

Herr Karner geht auf die Zielsetzung des § 13 b BauGB ein, Wohnbauflächen beschleunigt bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

- a) Über die in der öffentlichen Auslegung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Abwägungstabelle entschieden. Die dort aufgeführten Abwägungsvorschläge werden als Abwägungsergebnis übernommen.

- b) Der Bebauungsplan Nie-79 „Pannenmühle“ wird gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728) i. V. m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 4) Geplante Bebauung des Grundstücks Schulstraße/Wilhelmstraße 102-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 28. Januar 2021 beantragt die SPD-Ratsfraktion gemäß § 28 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Niederkrüchten (GeschO), die geplante Bebauung des Grundstücks Schulstraße/Wilhelmstraße dem Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten zur Beratung vorzulegen.

In seiner Sitzung am 23. Juni 2020 hat der Rat die Veräußerung der gemeindeeigenen Grundstücke Gemarkung Elmpt, Flur 14, Flurstücke 627, 629 und 630, beschlossen. Der Beschluss erfolgte unter anderem auf der Grundlage eines in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09. Juni 2020 durch den Architekten der Käuferin vorgestellten Bauungskonzeptes.

Beratungsverlauf:

Herr Hinsen erläutert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beigefügt ist, den bisherigen Planungsverlauf. Der aktuelle Entwurf sehe eine Flachdachbebauung mit Abstufung der Gebäudehöhe zur Bebauung Wilhelmstraße und Schulstraße vor. Zum Haus

Wilhelmstr. 19 sei zudem ein Abstand von 4,00 m zur Grundstücksgrenze vorgesehen. Unter Berücksichtigung des Schulwegkonzeptes sei die Anordnung von Stellplätzen an der Schulstraße reduziert worden und diese teilweise mittels Zufahrt in den Gartenbereich verlagert worden. Herr Hinsen weist darauf hin, dass die Planung unter dem Vorbehalt eine Klärung mit der Bauaufsicht stehe.

Ausschussmitglied Seeboth unterstützt unter Abwägung der Schulwegsicherheit eine Stellplatzanlage im rückwärtigen Grundstücksbereich.

Beschlussvorschlag:

Dem aktuellen Bebauungsentwurf für die Grundstücke Gemarkung Elmpt, Flur 14, Flurstücke 627, 629 und 630, Schulstraße/Wilhelmstraße, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Stimmenthaltung(en)

Anlage(n):

1. Bebauungsvorschlag Schulstraße/Wilhelmstraße

5) Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Ortsteil Venekoten

100-2020/2025

Sachverhalt:

Die Interessengemeinschaft Venekotensee e. V. – vertreten durch die Vorsitzende Helle Perke Nordhausen –, Kapellenbruch 179, 41372 Niederkrüchten, hat mit Schreiben vom 30. Oktober 2020 gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen angeregt, in der Ortslage Venekoten zusätzlich 41 Parkplätze zu schaffen und Blumenkübel zur Verkehrsberuhigung aufzustellen. Die weiteren Einzelheiten zur Begründung der vorbezeichneten Anregung sind der beigelegten Anlage zu entnehmen. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat die Anregung in seiner Sitzung am 24. November 2020 einstimmig an den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Im Zuge der Deckensanierung des Straßennetzes in der Ortslage Venekoten sind die Parkplatzmarkierungen für ca. 50 Stellplätze auf der Fahrbahn beseitigt worden. Eine Erneuerung der Stellplatzmarkierungen auf der Fahrbahn in dem bisherigen Umfang ist straßenverkehrsrechtlich nicht zulässig, da die erforderliche Restfahrbahnbreite nicht überall auf der Fahrbahn eingehalten werden kann. Die Straßenverkehrsordnung verbietet in § 12 das

Halten an engen Straßenstellen. „Eng“ ist nach der geltenden Rechtsprechung eine Stelle, wenn der neben dem haltenden Fahrzeug zur Durchfahrt frei-bleibende Raum weniger als 3,10 Meter beträgt.

Die Verwaltung hält die Rechtsprechung zum Haltverbot an engen Stellen als Grundlage für die Festlegung der Restfahrbahnbreite im Zusammenhang mit der Ausweisung von Parkflächen für nicht sinnvoll. Die Restfahrbahnbreite soll u. a. gewährleisten, dass große Rettungsfahrzeuge wie Hilfeleistungslöschgruppen- und Drehleiterfahrzeuge der Feuerwehr gefahrlos und schnell zum Einsatzort gelangen können. In einem gemeinsamen Runderlass des Ministeriums des Inneren und des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz vom 29. Oktober 2020 ist festgelegt, dass die zur Waldbrandbekämpfung benötigten Wege in einem Waldgebiet ein Lichtraumprofil von 4 Meter Höhe und 3,50 Meter Breite aufweisen müssen. Die Verwaltung sieht daher eine Restfahrbahnbreite von 3,50 Meter als zwingende Voraussetzung für das Ausweisen von Parkflächen auf der Fahrbahn.

Der Stellplatzbedarf für die Ortslage Venekoten stellt sich insgesamt wie folgt dar:

In der Ortslage Venekoten befinden sich insgesamt 392 Wohneinheiten. Gemäß den bauordnungsrechtlichen Vorgaben ist für jede Wohneinheit ein Stellplatz erforderlich. Den Wohneinheiten stehen dazu 396 Garagen in den vorhandenen Garagenhöfen zur Verfügung. Damit ist die Vorgabe aus dem Bauordnungsrecht erfüllt. Zudem besteht bei einer Vielzahl von Garagen, die unmittelbar an der Straße angeordnet sind, die Möglichkeit, ein privates Fahrzeug auf der Garagenzufahrt zu parken. Die Ortslage Venekoten verfügt zudem über 188 Stellflächen auf Parkplätzen in der Nebenanlage.

Die v. g. Informationen wurden der IG Venekotensee per E-Mail vom 13. Oktober 2020 mitgeteilt.

Auf Hinweis der IG Venekotensee, dass im Bereich der Straße Am Kuppenberg aufgrund nicht vorhandener Stellplätze in der Nebenanlage ein gewisser Parkdruck herrscht, hat die Verwaltung nach Abschluss der Deckensanierung dort eine zusätzliche Parkfläche für ca. 17 Stellplätze vor einem Garagenhof geschaffen. In Summe stehen damit in der Ortslage Venekoten ca. 30 Stellplätze weniger zur Verfügung als zum Zeitpunkt vor der Deckensanierung. Dennoch bleibt es bei der Feststellung, dass im Ortsteil Venekoten deutlich mehr Stellplätze existieren als rechtlich notwendig sind.

Wie die IG Venekotensee in ihrer Anregung beschreibt, kommt der Umstand hinzu, dass viele Hausbesitzer nicht über eine Garage oder einen privaten Stellplatz gemäß den bauordnungsrechtlichen Vorschriften verfügen. Gleichzeitig besitzen einige Bewohner mehrere Garagen. Zudem werden die Garagen häufig als Lagerfläche genutzt. Anzumerken ist zudem, dass die Gemeinde Niederkrüchten in den letzten Jahrzehnten Garagenhöfe errichtet und vermarktet hat, die insgesamt nur mäßig nachgefragt wurden.

Ein zusätzlicher Bedarf an Stellplätzen besteht bei Betrachtung der vorhandenen Angebote nicht. Daher empfiehlt die Verwaltung, der Anregung der IG Venekotensee zunächst nicht zu folgen. Vielmehr sollte die Stellplatzsituation im Ortsteil Venekoten im Blick behalten werden, um auf künftige Bedarfe reagieren zu können.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wahlenberg weist auf die unterschiedlichen Fahrbahnbreiten im Gebiet Venekoten hin. Zur Anzahl der Garagen erläutert er, dass einige Garagen als Versorgungshäuser eingerichtet seien. Um den Bewohnern entgegen zu kommen, sollte über eine Verdichtung der Stellplatzanzahl über mehrere Jahre nachgedacht werden.

Ausschussmitglied Seeboth erklärt, dass sich seine Fraktion dem Verwaltungsvorschlag nicht anschließen könne, da unterschiedliche Straßenbreiten vorhanden seien; beispielsweise für die Straße „Am Kupenberg“ eine Breite von 5,40 m. Des Weiteren sei eine Breite von 3,10 m rechtlich vorgesehen und nicht 3,50 m. Die Verwaltung solle daher prüfen, an welchen Stellen entlang der Fahrbahn noch Stellplätze eingerichtet werden könnten.

Herr Schippers erläutert zur Notwendigkeit einer Mindeststrestfahrbahnbreite von 3,50 m für Rettungsfahrzeuge. Bei einer geringeren Fahrbahnbreite sei die schnelle Erreichbarkeit der Einsatzorte in dem Wohngebiet nicht mehr überall gewährleistet.

Im weiteren Verlauf werden die Möglichkeiten der Fahrbahnrandertüchtigung durch Rasengittersteine, wassergebundene Decke oder Mineralbeton beraten. Hieran beteiligen sich die Ausschussmitglieder Dr. Boekels, Wahlenberg, Faßbender und Seeboth.

Ausschussmitglied Wahlenberg schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass über die Anregung zunächst nicht abschließend entschieden werden solle und die Verwaltung dem Fachausschuss geeignete Parkflächen vorstellen möge.

Ausschussmitglied Dr. Boekels stimmt dem zu und ergänzt, dass der Flächenverbrauch möglichst gering sein sollte.

Ausschussmitglied Siegers regt an, dass die Flächen in einem Plan kenntlich gemacht werden sollten.

Ausschussvorsitzender Coenen lässt über den wie folgt abgeänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Über die Anregung zur Schaffung zusätzlicher Parkplätze und zum Aufstellen von Blumenkübeln in der Ortslage Venekoten wird zunächst noch nicht abschließend entschieden. Die Verwaltung möge dem Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten bis zur nächsten Sitzung geeignete Parkflächen vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

6) Fahrradfreundliche Umgestaltung der Goethestraße

103-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. November 2020 beantragt die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Goethestraße im Ortsteil Elmpt fahrradfreundlich umzugestalten. Die Begründung ist dem beigefügten Antrag zu entnehmen. Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen.

Die Intention des Fraktionsantrags, eine mögliche Umgestaltung der Goethestraße unmittelbar nach dem Abschluss der aktuellen Kanalbauarbeiten im Kreuzungsbereich Goethestraße/An der Beek vorzunehmen, ist nachvollziehbar. Im Rahmen der Beratungen des Antrags der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Tempo 30 in der Gemeinde Niederkrüchten“ in der Ausschusssitzung am 30. November 2020 sowie im Rat am 15. Dezember 2020 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten. Da Maßnahmen auf einzelnen Straßenabschnitten, insbesondere im stark frequentierten Ortskern von Elmpt, Auswirkungen im Verkehrsnetz

des Umfeldes auslösen, empfiehlt die Verwaltung, den Antrag im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten zu behandeln.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Seeboth unterstützt den Vorschlag, diesen Punkt in einem größeren Konzept zu beraten.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wird im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

7) Nördliche Ortsumgehung der Ortslage Elmpt

104-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. Mai 2020 beantragt die SPD-Ratsfraktion die Verwaltung zu beauftragen, den Neubau einer nördlichen Umgehungsstraße um die Ortslage Elmpt zu prüfen und die erforderlichen Planungen aufzunehmen. Die Begründung ist dem beigefügten Antragsschreiben zu entnehmen. Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 mit der Maßgabe, ein gesamtgemeindliches Verkehrslenkungskonzept zu erstellen, zur Beratung an den Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss verwiesen.

Mit Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten. Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten zu behandeln.

Beratungsverlauf:

./.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion wird im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

8) Erstellung eines neuen Radwegekonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten

111-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 23. Juni 2020 beantragt die CWG-Ratsfraktion, ein neues Radwegekonzept für die Gemeinde Niederkrüchten zu erstellen. Die Begründung ist dem als Anlage beigefügten Antragsschreiben zu entnehmen. Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 25. August 2020 zur Beratung an den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Mit Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten. Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten zu behandeln.

Beratungsverlauf:

./.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CWG-Ratsfraktion wird im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01. Dezember 2020 beantragt die CDU-Ratsfraktion, die Geschwindigkeit im Bereich zwischen Dam 65 und der Kreuzung Boscherhausen auf Tempo 30 zu reduzieren. Die Begründung ist dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 zur Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen. Gleichzeitig hat der Rat die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten. Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten zu behandeln.

Beratungsverlauf:

./.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Ratsfraktion wird im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

10) Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Wohnumfeldes im Bereich der Ortschaften Heyen und Dam

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01. Dezember 2020 beantragt die CDU-Ratsfraktion, die Verkehrssicherheit und das Wohnumfeld im Bereich der Ortschaften Heyen und Dam (Steinkentrather Weg, Damer Straße) durch verschiedene Maßnahmen zu verbessern. Die Begründung ist dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 15. Dezember 2020 zur Beratung an den Ausschuss für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten verwiesen. Gleich-

zeitig hat der Rat die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten. Daher empfiehlt die Verwaltung, den Antrag im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten zu behandeln.

Beratungsverlauf:

./.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der CDU-Ratsfraktion wird im Rahmen des geplanten Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

11) Leistungsverzeichnis für ein Mobilitätskonzept

117-2020/2025

2. Ergänzung

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit den Beratungen verschiedener Fraktionsanträge aus dem Jahr 2020 zu planerischen, baulichen oder ordnungsrechtlichen Anregungen im Bereich des Straßenverkehrs ist über die Erstellung eines Konzeptes zur Verkehrslenkung in der Gemeinde Niederkrüchten gesprochen worden.

Im Rahmen der Beratungen des Antrags der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Tempo 30 in der Gemeinde Niederkrüchten“ in der Ausschusssitzung am 30. November 2020 sowie im Rat am 15. Dezember 2020 ist die Verwaltung beauftragt worden, Maßnahmen zur Vorbereitung eines Gesamtverkehrskonzeptes einzuleiten.

Um einen gemeinsamen Einstieg in das komplexe Thema sowie ein gemeinsames Verständnis zu den Zielen eines integrierten Verkehrskonzeptes zu schaffen, war zunächst ein vorlaufender Workshop von Rat und Verwaltung angedacht worden. Da dies aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie jedoch bis dato nicht möglich war, hat die Verwaltung den Vorschlag eines Leistungsverzeichnisses für ein Vergabeverfahren zur Auswahl eines Fachbüros erarbeitet. Der Entwurf sieht vor, den Workshop des Rates nach der Auswahl und gemeinsam mit dem Gutachter durchzuführen bzw. nachzuholen. Damit könnten

die Ergebnisse des Workshops nach wie vor frühzeitig in den Prozess eingebunden werden.

Auf Grundlage der Beschlüsse zur Gemeindeentwicklungspolitik mit den Schwerpunkten Wohnen und Wirtschaft sowie der vorausgegangenen Beratungen zu verschiedenen Fraktionsanträgen hat die Verwaltung im Leistungsverzeichnis verschiedene Ziele für das Mobilitätskonzept beschrieben, die sich im folgenden Leitsatz auf den Punkt bringen lassen:

„Das gesamtgemeindliche Mobilitätskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten zielt darauf ab, ein sicheres und geräuscharmes Verkehrsnetz zu schaffen, eine klimafreundliche Mobilität zu etablieren und eine anwohnerfreundliche Verkehrslenkung zu erhalten.“

Diese Zielformulierung soll über fünf Themenfelder in entsprechenden Maßnahmenempfehlungen erreicht werden:

1. Verkehrslenkung
2. Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit
3. Förderung der Nahmobilität
4. Optimierung des ÖPNV
5. Ausbau der klimafreundlichen Mobilitätsinfrastruktur

Ein entsprechender, mit Prioritäten versehener Maßnahmenkatalog soll Grundlage für die bauliche und rechtliche Umsetzung des Mobilitätskonzeptes sein. Das Leistungsverzeichnis sieht eine breite Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen von fünf ortsteilbezogenen Workshops und die Einrichtung eines Online-Tools vor. Im Weiteren wird auf den beiliegenden Entwurf des Leistungsverzeichnisses verwiesen.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Seeboth fragt nach vorhandenen Konzepten, insbesondere zur beabsichtigten künftigen Erschließung des Baugebietes Palixfeld.

Herr Hinsen teilt mit, dass ein solches Konzept vorliege und den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden könne.

Ausschussmitglied Tillmann regt an, dass an den Workshops neben Ratsmitgliedern auch sachkundige Bürger beteiligt werden sollten.

Herr Hinsen erklärt, dass über den Teilnehmerkreis noch eine Abstimmung erfolgen könne; für die Organisation durch den Gutachter sei dies unerheblich.

Ausschussmitglied Wahlenberg mahnt unter Verweis auf die zahlreichen vorliegenden Anträge eine zeitnahe Umsetzung des Auftrages an.

Herr Hinsen führt aus, dass als Grundlage bereits städtebauliche Grobkonzepte vorlägen und verweist auf den vorgegebenen Zeitplan im Leistungsverzeichnis.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des beiliegenden Entwurfs für ein Leistungsverzeichnis das Auswahlverfahren für ein Gutachterbüro zur Erstellung eines gesamtgemeindlichen Mobilitätskonzeptes für die Gemeinde Niederkrüchten durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

12) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

Herr Karner teilt seitens der Verwaltung folgende Befreiungen nach dem Baugesetzbuch mit: Ursulastr. 4, Florianstr. 35 und Heineland 5: Überschreitung der überbaubaren Fläche durch eine Luftwärmepumpe.

Ausschussvorsitzender Coenen schließt die Sitzung.

gez. Coenen
Ausschussvorsitzender

gez. Karner
Schriftführer



Gemeinde Niederkrüchten
 Der Bürgermeister
 Zentrale Dienste
 Aktenzeichen: 10 24 00

Niederkrüchten, den 03.03.2021

Vorlagen-Nr. 151-2020/2025
 Sachbearbeiter: Ursula Gilleßen

öffentlich

Beratungsweg

Rat der Gemeinde Niederkrüchten 16.03.2021
 Rat der Gemeinde Niederkrüchten 24.03.2021

Bekanntgabe der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021

Sachverhalt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 – des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021 wird bekanntgegeben.

Über die in dieser Sitzung gefassten Ausschussbeschlüsse ist zu entscheiden.

| | | | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|----------------------------|--------------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Es stehen Mittel zur Verfügung: | | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| PSP-Element bzw. Kostenstelle/ Sachkonto: | | / | | | |
| Kosten der Maßnahme in Euro | | | | | |
| Folgekosten in Euro | | | | | |
| Erläuterungen: | | | | | |
| Rechtsgrundlage: | gesetzliche Grundlage | <input type="checkbox"/> | vertragliche Verpflichtung | <input type="checkbox"/> | Freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit |
| | | | | | <input type="checkbox"/> |

Anlage(n):

1. Öffentliche Niederschrift der 2. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz vom 9. März 2021

gez. Wassong



Niederschrift

über die 2. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Ausschusses für Bauen, Klima-
und Umweltschutz der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 09. März 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Zilz, Dirk
2. Ausschussmitglied Stoltze, Jörg
3. Ausschussmitglied Heinrichs, Markus
4. Ausschussmitglied Otto, Michael
5. Ausschussmitglied Polmans, Matthias
6. Ausschussmitglied Szallies, Christoph
7. Ausschussmitglied Wallrafen, Paul Gerd
8. Ausschussmitglied Walter, Klaus
9. Ausschussmitglied Dr. Boekels, Sebastian
10. Ausschussmitglied Bohnen, Werner (bis TOP 13) vertritt Nordhausen, Helle Perke
11. Ausschussmitglied Dahlke, Hans-Peter
12. Ausschussmitglied Gründler, Hans-Jürgen
13. Ausschussmitglied Hürckmans, Johannes
14. Ausschussmitglied Krämer, Andreas
15. Ausschussmitglied Lamp, Herbert
16. beratendes Mitglied Niggemeyer, Thomas

Seitens der Verwaltung:

1. Hinsin, Tobias
2. Derix, Hermann
3. Derwahl-Toll, Sandra

4. Cüsters, Björn
5. Irmen, Heinz
6. Creusen, Hans-Josef

Auf besondere Einladung:

1. Herr Kleimann, Stadtentwässerungsbetriebe Köln (zu TOP 1)

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

./.

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Nordhausen, Helle Perke

Öffentlicher Teil

- | | |
|--|---------------|
| 1) Klärschlammentsorgung Sachstandsbericht zur KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH | 121-2020/2025 |
| 2) Dorfgerechte Umgestaltung der Gartenstraße | 139-2020/2025 |
| 3) Dorfgerechte Umgestaltung der Rathausstraße | 140-2020/2025 |
| 4) Kanalsanierung Goethestraße / An der Beek Sachstandsbericht | 141-2020/2025 |
| 5) Bericht über die Erträge der Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dachflächen | 138-2020/2025 |
| 6) Energetische Sanierungsmaßnahmen an den gemeindeeigenen Ge- bäuden | 133-2020/2025 |
| 7) Bauliche Erweiterung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Raupe Nimmersatt“ | 131-2020/2025 |
| 8) Bauliche Erweiterung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Puste- blume“ | 130-2020/2025 |
| 9) Sanierungsprogramm Wirtschaftswege 2021 | 129-2020/2025 |
| 10) Bauliche Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept | 132-2020/2025 |
| 11) Erarbeiten von Konzepten zur Sicherung und Erweiterung des innerört- lichen Baumbestandes | 126-2020/2025 |
| 12) Sitzbänke Friedhof Elmpt | 128-2020/2025 |
| 13) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Dirk Zilz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 2. März 2021 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung führt der Ausschussvorsitzende Zilz den sachkundigen Bürger Bohnen in den Ausschuss ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Öffentlicher Teil

1) Klärschlamm Entsorgung

121-2020/2025

Sachstandsbericht zur KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 15. Dezember 2020 hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten dem Abschluss der Gesellschaftervereinbarung mit der KKP Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH zugestimmt. Die Gesellschaft wurde am 18. Januar 2021 gegründet. Folgende Kläranlagenbetreiber sind der Gesellschaft demnach bisher beigetreten:

| Kläranlagenbetreiber | Kreis |
|----------------------|------------|
| Erkelenz | Heinsberg |
| Wegberg | Heinsberg |
| Niederkrüchten | Viersen |
| Dormagen | Neuss |
| Pulheim | Rhein-Erft |
| Brühl | Rhein-Erft |
| Niederkassel | Rhein-Sieg |
| Sankt Augustin | Rhein-Sieg |
| Troisdorf | Rhein-Sieg |
| Eitorf | Rhein-Sieg |
| Hennef | Rhein-Sieg |
| Königswinter | Rhein-Sieg |
| WBV Wahn | Köln |

Ausgangslage

Die aktuelle Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 03. Oktober 2017 schafft neue Pflichten für Kläranlagenbetreiber. Für große bzw. mittelgroße Kläranlagen besteht ab 2029 bzw. 2032 die Pflicht, den Phosphor im Klärschlamm zurückzugewinnen. Zeitgleich entfällt die Möglichkeit der landwirtschaftlichen Verwertung.

Parallel zum In-Kraft-Treten der AbfKlärV wirkten sich Änderungen der Düngeverordnung auf die landwirtschaftliche Klärschlammverwertung aus. Am bedeutsamsten waren hier die verminderten erlaubten Ausbringungsmengen je Fläche. Dies traf auf alle Dünger zu. In Folge dessen kam es zu einer Verdrängung des Klärschlammes durch Wirtschaftsdünger.

Im Zuge der Abwasserbehandlung sind auf der Gruppenkläranlage Overhelfeld (GKA) im Jahr 2020 rund 1.300 Tonnen maschinell entwässerter Klärschlamm ($1.300 t_{OS} = ca. 290 t_{TR}$) angefallen. Der Trockensubstanzgehalt (TS) des ausgefaulten Klärschlammes liegt hierbei etwa zwischen 25 v. H. und 30 v. H.

Der entwässerte Klärschlamm wird aktuell durch die Remondis Aqua Stoffstrom GmbH & Co. KG thermisch verwertet. Thermische Verwertungswege sind die CoVerbrennung (Mitverbrennung) in Braun-/Steinkohlekraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen oder Monoverbrennungsanlagen. Der Entsorgungsvertrag mit der Remondis Aqua Stoffstrom GmbH & Co. KG läuft noch zum 31. März 2024.

Die Pflicht zur Phosphorrückgewinnung erfordert künftig eine Monoverbrennung, um eine Asche mit hohen P-Konzentrationen zu erzielen.

Deutschlandweit gibt es neben 20 bestehenden Monoklärschlammverbrennungsanlagen 26 Neubauprojekte. Nach Kenntnis der Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB Köln) stehen von diesen 46 Standorten weniger als ein Viertel dem Markt zu Verfügung; die übrigen werden von öffentlichen Abwasserentsorgern für den Eigen- bzw. Gemeinschaftsbedarf mehrerer Abwasserentsorger betrieben oder projektiert.

Im Rheinland hat als einziger privater Marktteilnehmer die RWE AG für den Standort Hürth die Absicht bekundet, eine Monoverbrennungsanlage zu errichten und damit die heute noch vorhandenen Kapazitäten in der Mitverbrennung in Braunkohlekraftwerken teilweise zu ersetzen.

Somit zeichnet sich eine starke Verkleinerung der über Ausschreibungen erreichbaren Marktkapazitäten in Deutschland und in NRW ab. Es kommt zu einer deutlichen Verlagerung von Kapazitäten in den Bereich der Eigenversorgung durch Klärschlammproduzenten. Die Ausschreibung von großen Klärschlamm-mengen dürfte zunehmend einem hohen Preisrisiko ausgesetzt sein. Für noch im Wettbewerb befindliche Anlagen muss ein kommunaler Auftraggeber Transportaufwendungen für weite Entfernungen einkalkulieren.

Vor diesem Hintergrund haben der Wasserverband Eifel-Rur (WVER), der Erftverband (EV), der Niersverband (NV), die Stadt Bonn und die Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB Köln) im Jahr 2018 die Klärschlammkooperation Rheinland (KKR) gegründet. Wesentliches Ziel der KKR war die Standortsuche für eine Klärschlammverbrennungsanlage

(KVA), die ausschließlich von öffentlichen Partnern getragen werden sollte. Die Kooperation hat den nicht verbandsangehörigen Kommunen im Umfeld eine Beteiligung angeboten.

Zu diesem Zweck wurde im Januar 2021 die Klärschlammkooperation Poolgesellschaft mbH (KKP) gegründet, die künftig die Interessen der Kommunen in der Kooperation vertreten soll. Wie eingangs erwähnt, ist die Gemeinde Niederkrüchten Gründungsgesellschafterin der KKP.

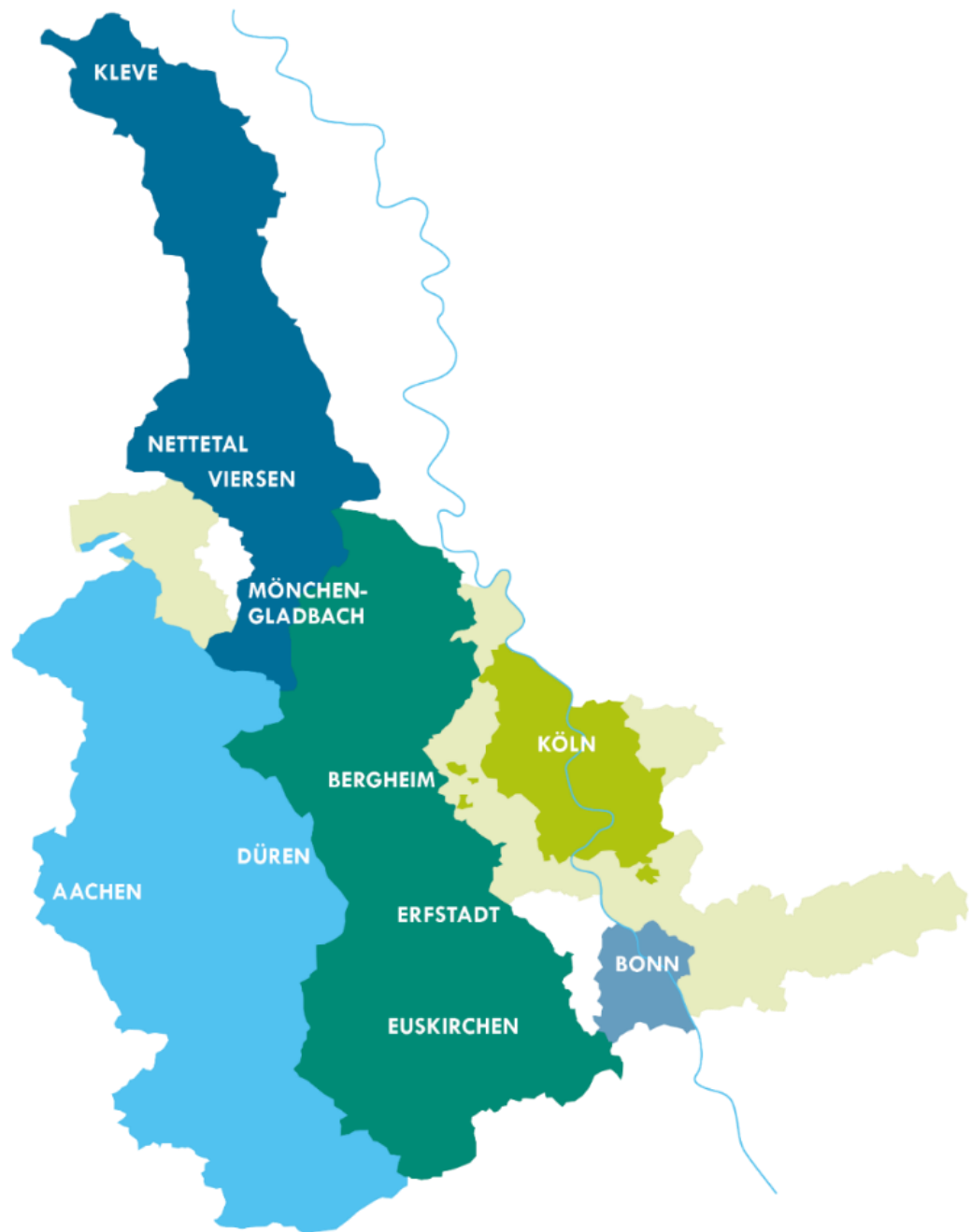
Die Kooperationspartner reinigen das Abwasser für eine Region von 4,7 Mio Menschen. Sie deckt den größten Teil des linksrheinischen Nordrhein-Westfalens ab. Es entstehen dabei ca. 360.000 tOS¹/a entwässerter Klärschlamm.

Tabelle 1: Klärschlammengen der Region

| Mitglieder der KKR | Menge Trockensubstanz t _{TS} /a | Menge Originalsubstanz t _{OS} /a |
|----------------------------|---|--|
| Wasserverband Eifel-Rur | 26.000 | 104.000 |
| Erftverband | 13.500 | 54.000 |
| Niersverband | 13.500 | 54.000 |
| Stadt Bonn | 7.500 | 30.000 |
| StEB Köln | 19.000 | 76.000 |
| KKP mbH (=Umlandgemeinden) | 12.000 | 48.000 |
| Summe | ca. 90.000 | 360.000 |

Abbildung 1: Einzugsgebiet der KKR und KKP Stand 2020

¹ Die Originalsubstanz (OS) ist die zu transportierende Masse. Bei allen hier genannten Klärschlammherzeugern fällt entwässerter Klärschlamm mit durchschnittlich 25% Trockensubstanz (TS) an. Für die thermische Auslegung von Verbrennungsanlagen wird in der Regel die Masse als TS angegeben. In diesem Text wird die Angabe t OS verwendet.



Die Standortsuche der KKR für diese große Menge war bisher nicht erfolgreich. Auch wenn eine große KVA für 360.000 tOS/a wirtschaftlich vorteilhaft und ökologisch gleichwertig im Vergleich zu einer Aufteilung auf 2 Standorte ist, so zeigte sich, dass eine sehr große Anlage keine politische Akzeptanz fand. Die Hauptgründe hierfür waren die geringe Bereitschaft, ein zentraler Entsorgungspunkt für ein solch großes Einzugsgebiet zu sein, und die Konzentration von LKW-Verkehr an einem Standort. Daher streben die Partner nach einer Abstimmung innerhalb der KKR nun eine Realisierung von 2 Standorten an. So beabsichti-

gen die drei Wasserverbände die Beteiligung eines privaten Standortinhabers an einer öffentlich-privaten Partnerschaft für deren Teilmenge. Dieser Private kann nur über eine Ausschreibung gewonnen werden.

Für die andere Teilmenge kann in Köln eine KVA realisiert werden. Eine Beteiligung der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) erlaubt für diesen Standort die Verwirklichung des ursprünglichen Zieles einer rein öffentlich getragenen Gesellschaft und Inhouse-Vergabe der Entsorgungsdienstleistung. Die kommunalen Interessenten streben weiterhin diese Inhouse-Lösung an.

Klärschlammverwertung am Rhein

Die StEB Köln und die SWK bieten den Partnern der KKP mbH und der Stadt Bonn eine Beteiligung an der zu gründenden KLAR GmbH (Klärschlammverwertung am Rhein) an. Die KLAR GmbH will am Standort des Heizkraftwerkes Köln-Merkenich (unmittelbar nördlich der Fordwerke und am Ölhafen in einem Industriegebiet gelegen) eine KVA mit einer Kapazität von 120.000 – 180.000 tOS/a errichten. Die StEB Köln bringen 76.000 tOS/a ein. Die Untergrenze von 120.000 t OS/a ergibt sich aus einer Mindestgröße, ab der von einem wirtschaftlichen Anlagenbetrieb auszugehen ist. Damit diese Schwelle erreicht wird, bedarf es der Beteiligung weiterer öffentlicher Partner.

Alle Partner haben das Ziel, in ihren Beschlussgremien möglichst zeitgleich eine Entscheidung über die Gründung der KLAR GmbH und somit über ihre Teilnahme an dem Projekt zu erwirken. Die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens KLAR GmbH erfolgt, soweit die genannte Mindestmenge an zu entsorgendem Klärschlamm erreicht wird. Der Beschluss soll zum Ende des 1. Quartals 2021 erfolgen, damit das anspruchsvolle Bauprojekt einschließlich Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung im Zeitrahmen verwirklicht werden kann. Corona bedingte Einschränkungen können zu geänderten Sitzungsfolgen führen. Dann ist die nächste erreichbare Gremiensitzung anzustreben. Die Gründung der KLAR GmbH könnte aufgrund des notwendigen Anzeigeverfahrens bei der Aufsichtsbehörde im Juni 2021 erfolgen.

Bis zur Gesellschaftsgründung entstehen den interessierten Gemeinden keine Kosten. Die Vorlaufkosten werden derzeit von SWK und StEB Köln getragen. Anschließend übernimmt die KLAR GmbH die Finanzierung sowie Steuerung und wird die technische Realisierung unverzüglich starten.

Technisches Konzept

Das Konzept der KLAR umfasst folgende Elemente:

- Errichtung einer KVA am Standort des Heizkraftwerkes Merkenich in Köln
- Anlieferung von entwässertem Klärschlamm von im Mittel 25 % Trockensubstanz
- Trocknung des Klärschlammes auf ca. 43 – 45 % TS; ab diesem Trockengrad ist eine Verbrennung ohne Stützfeuerung möglich
- Verbrennung in der Wirbelschicht
- Abgasreinigung nach den Anforderungen der Bundesimmissionsschutzverordnung
- Zwischenlagerung der Asche, solange keine Entscheidung für eine unmittelbare Phosphorrückgewinnung oder ein direktes Verwertungsverfahren gefällt werden kann
- Wärmenutzung aus der Brüdenkondensation durch Einspeisung in das vorhandene Fernwärmenetz
- Minimierung des Anlieferungsverkehrs über die Straße

Der Standort im Kölner Norden zeichnet sich durch die verkehrstechnische Erschließung aus. Das größte Klärwerk im Verbund – das GWK Stammheim – kann den Klärschlamm noch flüssig über eine Druckleitung zur KVA pumpen, wo er entwässert wird. Für den Klärschlamm aus Bonn bietet sich der Schiffstransport an. Nur die Mengen aus den kleineren und mittleren Kläranlagen würden per LKW über die Straße transportiert. Ein vorhandener Gleisanschluss erlaubt langfristig die Nutzung der Bahn. Insbesondere die Asche kann mit dem Zug zur Verwertung oder zum Zwischenlager transportiert werden.

Hinsichtlich der thermischen Behandlung werden in Vorbereitung der Bauausschreibung alternative Technologien durch die KLAR GmbH geprüft. Aus heutiger Sicht ist die Wirbelschicht das Verfahren der Wahl, da es eine sichere Schadstoffbeseitigung und einen stabilen Anlagenbetrieb gewährleistet.

Organisatorisches Konzept

Die Aufstellung der KLAR GmbH und die Zusammenarbeit der ausschließlich öffentlich-rechtlichen Partner sollen folgende Aspekte berücksichtigen:

- Inhouse-Vergabe der Klärschlamm Entsorgung der Partner an die KLAR GmbH und Bindung für die Dauer von mindestens 30 Jahren.

- Gesellschafter der KLAR GmbH sollen die StEB Köln, die Stadt Bonn, die KKP mbH und die SWK sein. Die SWK erhält 24,9 v. H. der Gesellschaftsanteile. Die Klärschlamm liefernden Partner halten die restlichen 75,1 v. H. im Verhältnis ihrer Klärschlammengen.
- Die KLAR GmbH organisiert zentral den Transport. Alle Partner zahlen entfernungsunabhängig den gleichen Preis für den LKW-Transport.
- Die Verbrennungsanlage soll 2028 in den Probetrieb und 2029 in den Regelbetrieb gehen, so dass bis dahin jeder Partner seine Klärschlämme in eigener Verantwortung entsorgt.

Nächste Schritte

- Erarbeitung der Beschlussvorlage, des Gesellschaftsvertrages und des Kooperationsvertrages
- Gleichlautende Beschlussfassung in den zuständigen Gremien der Partner im März 2021 bzw. in der nächst erreichbaren Sitzung unter dem Vorbehalt des Zustandekommens der Mindestmenge
- Anzeige der Gründungsabsicht gegenüber der Kommunalaufsicht
- Gründung der KLAR GmbH
- Start der Projektumsetzung durch die KLAR GmbH, beginnend mit der Erstellung der erforderlichen Ausschreibungen für Planung und Betrieb

Zusammenfassung

Aufgrund der reduzierten Verbrennungskapazitäten einerseits und des steigenden Anteils an thermisch zu entsorgendem Klärschlamm andererseits ist das Preisniveau für die thermische Klärschlamm Entsorgung in Nordrhein-Westfalen seit 2017 sprunghaft angestiegen. Somit betragen die Entsorgungskosten für die Gemeinde Niederkrüchten im Jahr 2017 für die Abfuhr und Verwertung je Tonne Klärschlamm 59,90 EUR/Netto. Heute liegen diese bei 121,70 EUR/Netto. Bis 2024 werden diese auf 145,70 EUR/Netto steigen.

Die geschätzten Entsorgungskosten im Rahmen der KKR/KKP wurden seitens der KKR bisher auf circa 150,00 EUR/t geschätzt. Eine Aktualisierung des Entsorgungspreises soll im Zuge des Planungsfortschrittes erfolgen. Sobald der Einheitspreis feststeht, soll dieser ab der Inbetriebnahme des Kraftwerkes 2029 über einen Zeitraum von 30 Jahren festgesetzt werden.

Durch den Beitritt der Gemeinde Niederkrüchten in die Poolgesellschaft besteht die Möglichkeit, die thermische Entsorgung des anfallenden Klärschlammes für die Gemeinde Niederkrüchten zukünftig und langfristig zu sichern.

Vor Abschluss des Kooperationsvertrags mit der KLAR GmbH sowie der Beteiligung der KKP mbH an der KLAR GmbH und damit dem verbindlichen Beitritt in die Kooperation ist ein erneuter Ratsbeschluss erforderlich. Die Gemeinde Niederkrüchten kann zu diesem Zeitpunkt aus der Gesellschaft austreten.

Vorteile der Klärschlamm Entsorgung über die KLAR/KKP:

- Langfristige Entsorgungssicherheit
- Langfristig vereinbarte Entsorgungskosten
- Gleichhohe Entsorgungs- und Transportkosten für alle Gesellschafter
- Unabhängigkeit von privaten Entsorgungsunternehmen / Monopolstellungen

Nachteile der Klärschlamm Entsorgung über die KKR/KKP:

- Langfristige Bindung und Festlegung der Mengen / Preise über 30 Jahre
- Übernahme / Entsorgung von Mehrmengen ist nicht eingeplant
- Kein Wettbewerb mehr; dieser ist auch heute schon nicht mehr vorhanden

Den aktuellen und geplanten Entwicklungsstand der KLAR GmbH und der KKP mbH stellt Herr Kleimann dem Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz vor. Herr Kleimann ist in seiner Funktion als Abteilungsleiter für Zentrale Aufgaben bei den Stadtentwässerungsbetrieben Köln maßgeblich für die Planung und Realisierung der KLAR verantwortlich.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Szallies erkundigt sich, ob die Möglichkeit bestünde, freie Kapazitäten zur entgeltlichen Entsorgung von Fremdschlämmen zu nutzen.

Herr Kleimann führt aus, dass die Entsorgung von Fremdschlämmen grundsätzlich nicht vorgesehen sei, jedoch bei freien Kapazitäten maximal 20 v. H. Fremdschlämme aufgenommen werden könnten.

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Nach Beratung im Bauausschuss am 16. Juni 2020 hat der Rat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 das Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) beschlossen. Danach ist ein Ausbau der Verkehrsanlage Gartenstraße als beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme für die Jahre 2020 bis 2023 vorgesehen.

Die Planung der dorfgerechten Gestaltung der Gartenstraße ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 1. Dezember 2020 vorgestellt worden. Die dorfgerechte Umgestaltung der Verkehrsanlage Gartenstraße soll entsprechend der Empfehlung des Ausschusses und dem Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich der Änderungen im Rahmen der Anliegerversammlung, erfolgen. Auf dieser Basis sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Gemäß § 8 a Abs. 3 KAG NRW ist die Gemeinde Niederkrüchten bei dieser beitragspflichtigen Straßenausbaumaßnahme verpflichtet, frühzeitig eine Versammlung der von dem Vorhaben betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer (verbindliche Anliegerversammlung) durchzuführen. Dabei sind die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Straßenausbaumaßnahme vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen konnte eine Anliegerversammlung in Präsenzform nicht stattfinden.

Um den betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern dennoch die Möglichkeit zu geben, Anregungen zu dieser Straßenausbaumaßnahme einzureichen oder Fragen zur Gestaltung, zum Bauablauf, zu den technischen Anforderungen oder zu den erwartenden Straßenausbaubeiträgen zu stellen, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, ist eine schriftliche Beteiligung erfolgt. Dazu ist den Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern mit Datum vom 8. Februar 2021 ein Informationsschreiben mit den Bestands-, Querschnitts- und Gestaltungsplänen sowie Informationen zu den möglichen Straßenausbaubeiträgen zugestellt worden. Bis zum 24. Februar 2021 bestand die Gelegenheit, Rückfragen, Anregungen oder Stellungnahmen bei der Verwaltung zu einzureichen. Die zuständigen Ansprechpartner aus den Bereichen Ausbaubeiträge, Straßenbau und Kanalbau wurden im Schreiben dazu benannt. Im Beteiligungszeitraum standen die Planunterlagen und Informationen zu den Ausbaubeiträgen auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten.

Das Ausbaugelände umfasst die Verkehrsanlage der Gartenstraße ab dem Kreuzungsbereich An Felderhausen bis zum Kreuzungsbereich Schlecker Weg gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen und Regelquerschnitten, die den Anliegern in dieser Fassung im Rahmen der Anliegerinformation vorgelegt worden sind. Die Anregungen sind in der Anlage aufgeführt.

Der Bereich der Gartenstraße vom Schlecker Weg bis zur Straße An Felderhausen wird in Pflasterbauweise mit Gehweg und Separation als 30er Zone ausgebaut. Geplant ist eine ca. 4,50 m breite gepflasterte Fahrbahn (einschließlich Rinne), die seitlich mit einer dreizeiligen Betonsteinrinne mit einer Breite von 0,5 m eingefasst wird. Auf der westlichen Seite der Fahrbahn ist ein durchgehender Gehweg mit einer Breite von 1,50 m vorgesehen. Auf der östlichen Seite ist zwischen der Straße Oberkrüchtener Weg und der Straße Auf dem Stepken ein 0,53 m breiter Schrammbord geplant. Die geringe Breite der Fläche im Gemeindeeigentum lässt hier die Anordnung eines Gehweges nicht zu. Auf der verbleibenden Länge zwischen der Straße Schlecker Weg und der Straße Oberkrüchtener Weg sowie zwischen der Straße Auf dem Stepken und der Straße An Felderhausen werden beidseitig Gehwege angelegt. Die östlichen Gehwege sind hier mit einer Breite zwischen 1,10 m und 1,75 m vorgesehen.

Auf der gesamten Strecke sind fünf Einengungen mit Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung geplant. Die Einengungen werden teilweise einseitig und teilweise beidseitig ausgeführt. In den Kreuzungsbereichen sind barrierefreie Querungen geplant, in denen der Bordstein „auf null“ abgesenkt wird und ein taktil wahrnehmbarer Querungsbord sowie taktile Noppen- und Rippenplatten angeordnet werden.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Otto teilt mit, dass seine Wortmeldung sowohl für die Umgestaltungsmaßnahmen der Gartenstraße als auch für die der Rathausstraße gelte. Er weist darauf hin, dass das Schulwegkonzept bei der dorfgerechten Umgestaltung zu berücksichtigen sei und bittet die Verwaltung eindringlich, die Bau- und somit die Anliegerkosten im Auge zu behalten.

Ausschussmitglied Dr. Boekels erkundigt sich, ob bei der Umrüstung der Straßenbeleuchtung eine umweltgerechte Farbtemperatur ausgewählt werde.

Herr Derix weist darauf hin, dass die NEW eine lichttechnische Berechnung erstellen werde. Daraus resultierend wird dann eine möglichst geringe Farbtemperatur ausgewählt werden.

Ausschussmitglied Heinrichs erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten.

Herr Hinsen erläutert die Fördermöglichkeiten. Er bringt außerdem zum Ausdruck, dass die dorfgerichte Umgestaltung mittels Pflaster nicht teurer sei als eine Asphaltierung.

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrsanlage Gartenstraße wird gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen wie folgt ausgebaut:

- Ausbau in Pflasterbauweise mit Separation zwischen Fahrbahn und Gehweg einschließlich Straßenbegleitgrün
- Straßenentwässerung mit beidseitiger Rinne
- Straßenbeleuchtung
- Parkflächen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

3) Dorfgerichte Umgestaltung der Rathausstraße

140-2020/2025

Sachverhalt:

Nach Beratung im Bauausschuss am 16. Juni 2020 hat der Rat in seiner Sitzung am 23. Juni 2020 das Straßen- und Wegekonzept gemäß § 8 a des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) beschlossen. Danach ist ein Ausbau der Verkehrsanlage Rathausstraße als beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahme für die Jahre 2020 bis 2023 vorgesehen.

Die Planung der dorfgerichten Gestaltung der Rathausstraße ist in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Klima- und Umweltschutz am 1. Dezember 2020 vorgestellt worden. Die dorfgerichte Umgestaltung der Verkehrsanlage Rathausstraße soll entsprechend der Empfehlung des Ausschusses und dem Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2020 gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich der Änderungen im Rahmen der Anliegerversammlung, erfolgen. Auf dieser Basis sollen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Gemäß § 8 a Abs. 3 KAG NRW ist die Gemeinde Niederkrüchten bei dieser beitragspflichtigen Straßenausbaumaßnahme verpflichtet, frühzeitig eine Versammlung der von dem Vorhaben betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer (verbindliche Anliegerversammlung) durchzuführen. Dabei sind die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten der Straßenausbaumaßnahme vorzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen konnte eine Anliegerversammlung in Präsenzform nicht stattfinden.

Um den betroffenen Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern dennoch die Möglichkeit zu geben, Anregungen zu dieser Straßenausbaumaßnahme einzureichen oder Fragen zur Gestaltung, zum Bauablauf, zu den technischen Anforderungen oder zu den erwartenden Straßenausbaubeiträgen zu stellen, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können, ist eine schriftliche Beteiligung erfolgt. Dazu ist den Grundstückeigentümerinnen und -eigentümern mit Datum vom 8. Februar 2021 ein Informationsschreiben mit den Bestands-, Querschnitts- und Gestaltungsplänen sowie Informationen zu den möglichen Straßenausbaubeiträgen zugestellt worden. Bis zum 24. Februar 2021 bestand die Gelegenheit, Rückfragen, Anregungen oder Stellungnahmen bei der Verwaltung einzureichen. Die zuständigen Ansprechpartner aus den Bereichen Ausbaubeiträge, Straßenbau und Kanalbau wurden im Schreiben dazu benannt. Im Beteiligungszeitraum standen die Planunterlagen und Informationen zu den Ausbaubeiträgen auf der Homepage der Gemeinde Niederkrüchten.

Das Ausbaugelände umfasst die Verkehrsanlage der Rathausstraße ab dem Kreuzungsbereich Mittelstraße bis zum Kreuzungsbereich Schlecker Weg gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen und Regelquerschnitten, die den Anliegern in dieser Fassung im Rahmen der Anliegerinformation vorgelegt worden sind. Die Anregungen sind in der Anlage aufgeführt.

Die Rathausstraße wird zu einem verkehrsberuhigten Bereich (7er Zone) umgebaut. Hier wird der Gesamtbereich mit einem gekollerten Pflaster ausgestattet. Die Randeinfassung erfolgt mit einem Tiefbordstein T8. Weiterhin erhält die Straße eine „Natursteinmittelrinne“. Diese ist alternierend und führt zu einer Verkehrsberuhigung. Weiterhin sind mehrere Baumscheiben und Parkstände geplant, die der Fahrbahn eine weitere verkehrsberuhigte Form geben. Im Zufahrtsbereich von der Mittelstraße sind Rampensteine, eingefasst mit einem Baumtor, vorgesehen. Eine weitere Aufpflasterung mit Baumtoren und Rampensteinen ist im Bereich Schlecker Weg geplant.

Die zur Verkehrsanlage Rathausstraße gehörenden Querparkflächen werden ebenfalls erneuert. Die vorhandene Rasengittersteinfläche wird aufgenommen und durch anthrazitfarbenes Pflaster mit einer roten Einfassung ersetzt. Der fußläufige Weg wird in der Lage etwas angepasst und so ein zusätzlicher Stellplatz geschaffen.

Beratungsverlauf:

Die Beratung hat unter Tagesordnungspunkt 2 stattgefunden.

Beschlussvorschlag:

Die Verkehrsanlage Rathausstraße wird gemäß den beiliegenden Gestaltungsplänen wie folgt ausgebaut:

- Niveaugleicher verkehrsberuhigter Ausbau als Mischverkehrsfläche in Pflasterbauweise mit Straßenbegleitgrün und Parkflächen
- Straßenentwässerung durch eine Mittelrinne aus Natursteinpflaster
- Straßenbeleuchtung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

4) Kanalsanierung Goethestraße / An der Beek

141-2020/2025

Sachstandsbericht

Beratungsverlauf:

Frau Derwahl-Toll berichtet, dass die Kanalsanierungsarbeiten an der Beek abgeschlossen seien. Außerdem sei der Hauptkanal an der Goethestraße fertiggestellt und die Sperrung der Straße An der Beek könne Mitte April 2021 aufgehoben werden. Die Fertigstellung der Komplettsanierung erfolge Ende April 2021. Zur Einhaltung des Kostenrahmens führt Frau Derwahl-Toll aus, dass die Maßnahme im Rahmen der Auftragssumme zzgl. 5 v. H. abgerechnet werden könne.

Ausschussmitglied Szallies erkundigt sich nach den Gründen für die erneute Verzögerung der Maßnahme.

Frau Derwahl-Toll erläutert, dass die erneuten Verzögerungen dem Schneefall und Frost im Februar 2021 geschuldet seien.

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

- 5) Bericht über die Erträge der Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dachflächen 138-2020/2025

Sachverhalt:

Auf geeigneten Dachflächen von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde Niederkrüchten sind in den letzten Jahren verschiedene Photovoltaikanlagen errichtet worden. Die letzte Anlage ist im Juli 2020 in Betrieb genommen worden. Es wurden alle Gebäude mit langfristig intakten Dachflächen und nennenswerten Verbräuchen ausgestattet.

Insgesamt haben die Anlagen zusammen eine Leistung von 296,24 kWp. Im Jahr 2020 wurden 245.250,72 kWh Strom produziert. Da die Anlagen auf dem Rathaus und dem Schulkomplex am Oberkrüchtener Weg erst Ende Juni bzw. Anfang Juli 2020 in Betrieb genommen wurden, sind die Strommengen hochgerechnet worden. Der Eigenverbrauch der Einrichtungen am erzeugten Strom betrug 135.649,40 kWh, ins Netz wurden 109.601,32 kWh eingespeist. Da verschiedene Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie nur teilweise genutzt wurden, ist der Eigenverbrauch sehr niedrig und daher nur bedingt aussagefähig. Bei einem normalen Betrieb der Einrichtungen wären der Stromverbrauch und damit auch der Eigenverbrauch wesentlich höher gewesen. Die prognostizierten Einsparpotenziale wurden dennoch deutlich übertroffen. Durch den Einsatz der Photovoltaikanlagen konnten 158 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Beratungsverlauf:

Herr Derix erläutert anhand zweier Tabellen die erzeugten, eigenverbrauchten und eingespeisten Strommengen sowie die Gegenüberstellung von Einnahmen bzw. Einsparungen und Ausgaben. Den Tabellen sei zu entnehmen, dass das ursprüngliche Ziel, die Anlagen nicht defizitär zu betreiben, mit einem deutlich positiveren Ergebnis als erwartet erreicht sei.

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

- 6) Energetische Sanierungsmaßnahmen an den gemeindeeigenen Gebäuden 133-2020/2025

Sachverhalt:

Die Verwaltung stellt in einer Präsentation die erfolgten energetischen Sanierungsmaßnahmen an den gemeindeeigenen Gebäuden vor. Neben der Beschreibung der einzelnen Maßnahmen steht die Entwicklung der Energieverbrauchszahlen im Vordergrund.

Beratungsverlauf:

Herr Derix stellt die seit dem Jahr 2016 umgesetzten energetischen Sanierungsmaßnahmen vor. Im Einzelnen berichtet er von Heizungssanierungen, der Erneuerung von Regeltechniken zu Heizungs- und Lüftungsanlagen, von ausgeführten Pumpenaustauschen, dem Austausch von konventionellen Beleuchtungsanlagen gegen LED-Beleuchtungen sowie von Fassaden- und Dachsanierungen. Anhand von Diagrammen zeigt Herr Derix die positiven Auswirkungen dieser Maßnahmen auf den Strom- und Wärmeverbrauch sowie die entsprechende Kostenreduzierung auf. Den Bearbeitungsstand der im Klimaschutzkonzept für die eigenen Liegenschaften aus dem Jahr 2012 empfohlenen kurzfristigen und mittelfristigen Maßnahmen stellt Herr Derix tabellarisch vor und stellt fest, dass die empfohlenen Maßnahmen nahezu vollständig ausgeführt seien.

Die Ausschusmitglieder Szallies und Dr. Boekels befürworten zukünftig vermehrte Wärmedämmmaßnahmen sowie Fassadenbegrünungen.

Die Herren Derix und Cüsters erläutern auf Nachfrage des Ausschusmitglieds Szallies die technischen Hintergründe, warum die Gebäudehüllen nicht in größerem Rahmen optimiert und warum Heizkessel nicht gegen Wärmepumpen ausgetauscht worden seien.

Ausschusmitglied Gründler spricht der Verwaltung ein Lob aus. In den vergangenen Jahren seien viele wirksame Maßnahmen umgesetzt worden, durch die auch ökologisch einiges erreicht worden sei.

Kenntnisnahme:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

7) Bauliche Erweiterung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Raupe Nimmersatt“

131-2020/2025

Sachverhalt:

Zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen in der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Overhetfeld hat der Rat der Gemeinde Niederkrüchten in seiner Sitzung am 24. September 2019 beschlossen, eine Planung mit Kostenermittlung zwecks Schaffung eines weiteren Raumes in einer Größe von mindestens 30 qm, einer Toilettenanlage für das Personal sowie eines Garderobenraumes für die Regenbekleidung der Kinder erstellen zu lassen.

Die Verwaltung hat das Architekturbüro Klobusch aus Düsseldorf mit der Planung bezüglich einer Erweiterung des vorhandenen Gebäudes beauftragt. Im geplanten Erweiterungsbau kann u. a. der notwendige Differenzierungsraum geschaffen werden.

Das Gebäude ist Zeit seiner Nutzung mehrfach vergrößert und modernisiert worden. Das vorhandene Leitungssystem für die Ableitung von Niederschlagswasser stößt daher an die Grenzen seiner Kapazität und entspricht an verschiedenen Stellen nicht mehr dem Stand der Technik. Dazu zählen insbesondere fehlende Notüberläufe und die Ableitung des Niederschlagswassers der höheren Gebäudeteile auf die angrenzenden Flachdachbereiche. Das komplette Rohrnetz wird im Zuge der Erweiterung überarbeitet.

Die von dem Architekturbüro Klobusch durchgeführte Kostenberechnung sieht einen Investitionsbedarf in Höhe von 280.000,00 Euro vor. Die Baumaßnahme wird vom Amt für Schulen, Jugend und Familien des Kreises Viersen mit 135.000,00 Euro gefördert. Der Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten beträgt somit 145.000,00 Euro.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Otto fragt, warum in der Kostenberechnung von derart hohen Kosten für einen lediglich 30 qm großen Anbau ausgegangen werde.

Herr Derix erläutert, dass die bauliche Erweiterung der Kindertageseinrichtung nicht nur den 30 qm großen Anbau, sondern noch weitere Arbeiten umfasse. So werde die Kindertageseinrichtung durch eine Rampe barrierefrei gestaltet. Zudem seien große Veränderungen bei der Dachentwässerung erforderlich.

Ausschussmitglied Szallies erkundigt sich, warum in der Sitzungsvorlage eine Förderung durch den Kreis Viersen mit 135.000,00 Euro angegeben sei und abweichend davon in der Sitzungsvorlage-Nr. 107-2020/2025 des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur ein Betrag i. H. v. 148.500,00 Euro.

Herr Derix sichert zu, dass er die abweichenden Fördersummen überprüfen werde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten bezüglich Umbau und Erweiterung der Kindertageseinrichtung „Raupe Nimmersatt“ im Ortsteil Overhetfeld gemäß der vorgestellten Planung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Stimmenthaltung(en)

- 8) Bauliche Erweiterung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Pusteb- 130-2020/2025
blume“

Sachverhalt:

Das Gebäude der Kindertageseinrichtung „Pustebblume“ im Ortsteil Oberkrüchten wurde im Jahr 1993 erbaut. Die ehemalige Hausmeisterwohnung im Obergeschoss wurde vor einigen Jahren aufgelöst und die Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt. Die Haustechnik, Toiletten, Gruppenräume und Sozialräume wurden seit der Erbauung nicht verändert. Die Aufteilung und Nutzung der Räume entspricht den Anforderungen aus dem Jahr 1993. Die geänderten Anforderungen an eine Kindertageseinrichtung erfordern eine generelle Überplanung und Neugestaltung des Raumangebotes. Der vorhandene Gebäudekörper reicht nicht aus, um allen Anforderungen des aktuell geforderten Raumprogrammes gerecht zu werden. Deshalb ist angedacht, das Gebäude um einen Anbau zu erweitern.

Die Verwaltung hat das Architekturbüro Klobusch aus Düsseldorf mit den notwendigen Planungsleistungen beauftragt. Die Planung wird in der Sitzung vorgestellt.

Die Baukosten ohne Einrichtung betragen laut Kostenberechnung des Architekten 669.642,00 Euro. Ein Förderantrag zum Baukostenzuschuss wird von der Verwaltung beim

Amt für Schulen, Jugend und Familie des Kreises Viersen gestellt. Die maximale Förder-summe einschließlich Einrichtung wie z. B. Küche und Garderoben beträgt 513.000,00 Euro.

Beratungsverlauf:

Die Herren Hinsen und Derix beantworten Fragen der Ausschussmitglieder Otto, Szallies, Pollmanns und Hürckmann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten bezüglich Umbau und Erweiterung der Kinder-tageseinrichtung „Pustebume“ im Ortsteil Oberkrüchten gemäß der vorgestellten Planung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

9) Sanierungsprogramm Wirtschaftswege 2021

129-2020/2025

Sachverhalt:

Die jährliche Beratung über die Sanierung von Wirtschaftswegen erfolgt auch in diesem Jahr frühzeitig, um im Frühjahr die vorbereitenden Arbeiten abschließen zu können, d. h., die Baumaßnahmen auszuschreiben und die Arbeiten zu vergeben. Gleichwohl soll und darf den Haushaltsplanberatungen nicht vorgegriffen werden. Die Baumaßnahmen werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchgeführt.

Die Verwaltung plant, die Wirtschaftswege wie folgt zu sanieren:

- Bankette beidseitig abschieben und fachgerecht profilieren
- Anschlusspunkte anfräsen
- Aufbringen einer ca. 10 cm starken neuen Asphalt-schicht

Im Jahr 2021 ist die Sanierung der nachstehenden Wege geplant:

| Wegenummer | Einstufung gemäß Wirtschaftswegekonzzept | Maßnahmen aus dem Radwegekonzzept |
|-------------------|---|--|
| 14006 | Kategorie C Hauptwirtschaftsweg | |
| 432 | Kategorie C Hauptwirtschaftsweg | |
| 1265 | Kategorie C Hauptwirtschaftsweg | |
| 95 | Kategorie C Hauptwirtschaftsweg | |
| 423 | Kategorie C Hauptwirtschaftsweg | Maßnahmennummer 3 |
| 113 | Kategorie D Untergeordneter Wirtschaftsweg mit Fußgängerverkehr | Maßnahmennummer 3 |
| 441 | Kategorie D Untergeordneter Wirtschaftsweg mit Fußgängerverkehr | Maßnahmennummer 3 |

Die geplante Ausführung ist nicht förderfähig, da die gemäß RASt empfohlenen Fahrbahnbreiten nicht eingehalten werden. Gleichfalls entspricht der Unterbau nicht den Vorgaben der gültigen DIN-Normen bzw. der RASt. Die Gesamtbreite der Parzelle beträgt 4,00 m. Somit wäre ein Ankauf von Teilbereichen der angrenzenden Parzellen erforderlich, um die empfohlenen Fahrbahn- und Bankettbreiten einhalten zu können. Das vorgestellte Sanierungskonzept wird seit vielen Jahren in der Gemeinde Niederkrüchten praktiziert. Setzungen auf Grund des nicht regelkonformen Unterbaus sind in der Vergangenheit nicht oder nur unwesentlich aufgetreten.

Die Kostenberechnung auf der Grundlage der vergebenen Aufträge aus den Jahren 2019 und 2020 ergibt ein Auftragsvolumen in Höhe von 93.000,00 Euro. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2021 in den Kostenstellen „Sanierung Wirtschaftswege“ und „Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept“ angemeldet.

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder Szallies, Wallrafen und Heinrichs erkundigen sich nach Einzelheiten des Sanierungsprogramms, die von den Herren Hinsen und Derix beantwortet werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, mit der Sanierung der Wirtschaftswege 95, 113, 423, 432, 441 und 14006 beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10) Bauliche Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept

132-2020/2025

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten hat im Mai 2018 das vom Büro VIA aus Köln erstellte Radverkehrskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten beschlossen. Der Fokus des Konzeptes lag dabei auf dem Alltagsradverkehr. Im Radverkehrskonzept wurden insgesamt 145 Maßnahmenempfehlungen erarbeitet. Den Maßnahmen wurden die zuständigen Bau- lastträger, Kostenschätzungen sowie Prioritäten zugeordnet, so dass eine Umsetzung kontinuierlich möglich ist. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt seit Jahren mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Die in den beiden Anlagen für das Kalenderjahr 2021 aufgeführten Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten sollen umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11) Erarbeiten von Konzepten zur Sicherung und Erweiterung des innerörtlichen Baumbestandes

126-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 4. Dezember 2020 beantragt die Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zum Schutz des innerörtlichen Baumbestandes sowie der zeitgemäßen Neupflanzung zu erstellen. Des Weiteren sollen das „Stockholmer Modell“ sowie weitere Modelle mit gleicher Zielsetzung dem Fachausschuss vorgestellt werden. Entstehende Kosten sollen dem momentanen Pflegeaufwand (Personal- und Materialkosten) gegenübergestellt werden.

Eine der Hauptaufgaben des Bauhofes in den Monaten mit extremer Trockenheit in den Jahren 2018, 2019 und 2020 war die Bewässerung der innerörtlichen Grünanlagen. Der Schwerpunkt bei der Bewässerung lag auf Neupflanzungen und dem Wässern von alten

Baum- und Strauchbepflanzungen. Auf eine Bewässerung der Rasen und Wildblumenflächen wurde aus Kapazitätsgründen verzichtet. Diese Flächen erholen sich jedoch sehr schnell nach Regenereignissen. Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2019 bei ca. 500 m³ und im Jahr 2020 bei ca. 750 m³. Die Arbeiten wurden mit dem Bewässerungsfahrzeug des Bauhofes (Containerfahrzeug 7,49 t mit Tankcontainer) sowie in Absprache mit der Wehrleitung mit Feuerwehrfahrzeugen ausgeführt.

Der Zustand beziehungsweise die Entwicklung der Bäume wird in regelmäßigen Intervallen (abhängig vom Baumalter, Standort und Vitalität) bei der Baumkontrolle zur Pflege des Baumkatasters geprüft. Bei den in Abhängigkeit vom Jahreszyklus durchgeführten Pflegemaßnahmen werden die Grünflächen von den Gärtnern des Bauhofes in Augenschein genommen und notwendige Maßnahmen einschließlich der Bewässerung durchgeführt. Bei langanhaltenden Trockenperioden ist das Personal des Bauhofes angewiesen, die Vitalität der Grünanlagen zusätzlich zu prüfen.

Zur Versorgung von Neupflanzungen sowie kleinwüchsigen Bäumen und Sträuchern erfolgt die Bewässerung mit Hilfe von sogenannten Wassersäcken. Diese geben das Wasser zeitversetzt und konstant an den Boden ab. Bei Grünanlagen mit großem und altem Baumbestand (z. B. Kapelle Overhelfeld und Teilbereiche der Friedhöfe) wird eine flächige Versorgung mit Wasser durchgeführt. Dabei wird die Fläche geflutet, damit das Wasser tief in den Untergrund eindringen kann, sodass das Wurzelwerk der Bäume erreicht und die Versorgung nachhaltig sichert.

Bei den Platanen auf dem Platz D´r Märet im Ortsteil Elmpt wurden mittels Pressluft Hohlräume im Wurzelbereich der Bäume gebildet. Die neuen Hohlräume wurden mit einer Mischung aus wasserspeichernden Substraten, Dünger und Pilzmyzel verfüllt. Damit soll verhindert werden, dass die Hohlräume durch oberirdischen Druck erneut verdichtet werden. Gleichzeitig ist eine optimale Versorgung mit Nährstoffen gegeben. Die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahme wird zurzeit beobachtet und zu einem späteren Zeitpunkt, nach mindestens fünf Vegetationsphasen, ausgewertet.

Bei der Neuanlage von Beetflächen, insbesondere bei Straßenvollausbauten, wird im Untergrund ein Pflanzensubstrat aus Blähton oder ähnlichen Materialien eingebaut, um die Speicherkapazität zu erhöhen. Hier werden derzeit unterschiedliche Varianten getestet.

Grün- und Beetflächen, die durch ihre Lage geeignet sind (z. B. Grünanlagen am Rathaus), werden mit festinstallierten Beregnungsschläuchen ausgestattet, die eine Bewässerung mit

geringem Personalaufwand ermöglichen. Bei der Pflanzenauswahl werden Pflanzen bevorzugt, welche den neuen klimatischen Verhältnissen besser angepasst sind. Hier ist jedoch, insbesondere bei geförderten Maßnahmen, ein Kompromiss zwischen heimischen und nichtheimischen Arten zu finden.

Teile der oben genannten Maßnahmen werden in gleicher oder ähnlicher Art im „Stockholmer Modell“ beschrieben. Das Modell kann flächendeckend nicht angewendet werden, da die Lösungsansätze zum Teil nicht mit nationalem Recht, insbesondere dem deutschen Wasserhaushaltsgesetz, vereinbar sind. Die Maßnahmen und Lösungsansätze des „Stockholmer Modell“ bzw. ähnlicher Studien sind nur wirksam bei kurzen Trockenperioden. Bei langanhaltenden niederschlagsfreien Wochen, wie sie in den letzten Jahren vermehrt aufgetreten sind, bleibt nur die Möglichkeit, den Pflanzen von außen Wasser zuzuführen.

Durch die intensive Arbeit des Bauhofes sind nur wenige Ausfälle bei den Bäumen zu beobachten. Bei den Totalausfällen ist anhand des Baumkatasters belegt, dass eine Vorschädigung bereits vorhanden war.

Das Aufgabengebiet des Bauhofes ist in den letzten Jahren schwerpunktmäßig immer mehr in den Bereich Grünpflege verlagert worden. Somit haben die Mitarbeiter den Zustand der Grünanlagen ständig vor Augen und können geeignete Maßnahmen ergreifen. Bei Neuplanungen von Grünanlagen und Flächen für das Straßenbegleitgrün ist zunächst ein erhöhter Planungsbedarf nötig. Hier wird zielgerichtet ein Konzept für die jeweilige Maßnahme in Abstimmung mit der Straßenplanung erstellt.

Die zunehmenden Arbeiten zur Bewässerung stellen den Bauhof vor neue Aufgaben, welche Verstärkungen im Personalbereich und Investitionen in der Ausrüstung erforderlich machen. Bei der Anschaffung von geeigneten Maschinen ergeben sich sicherlich Einsparmöglichkeiten im Bereich Personal.

Seitens der Verwaltung ist vorgesehen, die bereits durchgeführten Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin zu prüfen und, falls erforderlich, neue Verfahren zu testen. Bei der Neuanlage von Grünflächen wird ein besonderes Augenmerk auf die nachhaltige Wasserversorgung der Pflanzen gelegt. Hier sind Fachplaner einzubeziehen. Die technische Ausstattung des Bauhofes für Bewässerungsarbeiten sollte im Rahmen der jeweiligen Haushaltsansätze verbessert werden.

Beratungsverlauf:

Herr Derix informiert den Ausschuss für Bauen, Klima und Umweltschutz über die erzielten Ergebnisse.

Ausschussmitglied Szallies erläutert die Intention des Antrags der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen. In dem Antrag sei nicht nur ein Konzept zur Bewässerung gefordert, sondern auch zusätzliche Maßnahmen zum Schutz des innerörtlichen Baumbestands. Er beantragt daher die Erweiterung des Beschlussvorschlags um folgenden Vorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen für den Schutz des innerörtlichen Baumbestands umzusetzen sowie zeitgemäße Neupflanzungen vorzunehmen.

Ausschussvorsitzender Zilz lässt sodann über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlags der Verwaltung sowie über den Ergänzungsvorschlag des Ausschussmitglieds Szallies einzeln abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Neuanlage von Grünflächen, ggf. unter Beteiligung von Fachplanern, ein besonderes Augenmerk auf die nachhaltige Wasserversorgung der Pflanzen zu legen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die technische Ausstattung des Bauhofes für Bewässerungsarbeiten im Rahmen der jeweiligen Haushaltsansätze zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausschuss für Bauen, Klima und Umweltschutz über die erzielten Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen für den Schutz des innerörtlichen Baumbestands umzusetzen sowie zeitgemäße Neupflanzungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

12) Sitzbänke Friedhof Elmpt

128-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24. November 2020 beantragt die SPD-Ratsfraktion, die Verwaltung zu beauftragen, zwei weitere Sitzbänke in der Nähe des Hochkreuzes auf dem alten Teil des Friedhofs Elmpt aufzustellen. Die Aufstellung weiterer Bänke ist grundsätzlich mit relativ geringem Aufwand möglich. Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Bereich der neuen Urnenstelenanlage, ebenfalls auf dem alten Teil des Friedhofs Elmpt, bereits zwei neue Bänke aufgestellt worden sind.

Die Kosten für Lieferung und Montage der zwei Sitzbänke betragen ca. 3.700,00 Euro. Die Montage kann vom Bauhof durchgeführt werden.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Szallies befürwortet die Aufstellung von Sitzbänken.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellung von zwei Sitzbänken auf dem Friedhof Elmpt im Bereich des Hochkreuzes zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Stimmenthaltung(en)

13) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

./.

Ausschussvorsitzender Zilz schließt die Sitzung.

gez. Zilz
Ausschussvorsitzender

gez. Cüsters
Schriftführer